
UX 000 670 294



QUELLEN

ZUR

GESCHICHTE DER STADT WIEN

HERAUSGEGEBEN

MIT UNTERSTÜTZUNG DES GEMEINDERATHES

DER

K. K. REICHSHAUPT- UND RESIDENZSTADT

VOM

ALTERTHUMS-VEREINE ZU WIEN.

II. ABTHEILUNG.

REGESTEN AUS DEM ARCHIVE DER STADT WIEN.

III. BAND.



WIEN, 1904.

VERLAG UND EIGENTHUM DES ALTERTHUMS-VEREINES ZU WIEN.

IN COMMISSION BEI CARL KONEGEN

WIEN, I., OPERNRING 3.

QUELLEN

ZUR

GESCHICHTE DER STADT WIEN

II. ABTHEILUNG.

REGESTEN AUS DEM ARCHIVE DER STADT WIEN.

III. BAND.

VERZEICHNIS DER ORIGINALURKUNDEN DES STÄDTISCHEN ARCHIVES.

1458—1493.

BEARBEITET
VON
Dr. KARL UHLIRZ.



WIEN, 1904.
VERLAG UND EIGENTHUM DES ALTERTHUMS-VEREINES ZU WIEN.

IN COMMISSION BEI CARL KONEGEN
WIEN, I., OPERNRING 3.

Druck von ADOLF HOLZHAUSEN in Wien,
K. UND K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKER.

VORREDE.

Der vorliegende dritte Band des Verzeichnisses der im Wiener Stadtarchive verwahrten Originalurkunden umfasst die selbständige Regierung Kaiser Friedrichs III. als Landesherrn, eine Zeit der Auflösung und Neubildung, in welcher die Stadt Wien die wechselvollsten Schicksale zu erdulden hatte.

Nach dem jähen Tode des Königs Ladislaus am 23. November 1457 löste sich der Verband der böhmischen und ungarischen Länder mit dem österreichischen Stammlande, der nur durch die Person des jungen Königs aufrecht erhalten worden war; in Böhmen und Ungarn fiel die Krone nationalen Bewerbern, Georg von Podiebrad und Matthias Huniady, zu, in Oesterreich aber stiessen die Senioratsansprüche des Kaisers auf den Widerstand seines Bruders, Herzog Albrechts VI., und des Vetters von der tirolischen Linie, Herzog Sigmunds, welche die Gleichberechtigung aller Mitglieder des Erzhauses vertraten. Der Bruderzwist im Hause Habsburg, doppelt gefährlich in einer Zeit, in der an den Grenzen der Erblande zwei Militärstaaten nationalen Gepräges sich unter hochbegabten Herrschern zu entscheidenden Kräften der europäischen Politik entwickelten, musste auf die Geschicke der Hauptstadt des Stammlandes schwerwiegenden Einfluss üben. Politischer Gewinn von kurzer Dauer, wirthschaftliche Verluste von den härtesten, langwierigsten Folgen sind für Wien die Ergebnisse dieser Vorgänge gewesen.

Schon seit dem Beginne des XV. Jahrhunderts hatten die Streitigkeiten in dem regierenden Hause eine Stärkung der ständischen Macht und damit zunächst auch eine Hebung der politischen Stellung Wiens im Gefolge gehabt. Die seit dem Tode König Albrechts II. herrschenden Wirren, die Kämpfe um die Person seines Sohnes, um den durch diese verkörperten Machtanspruch hatten der Hauptstadt fast zu voller Selbständigkeit verholfen, die allerdings kurz vor dem Tode des jungen Königs von dem Führer der ständischen Partei, Ulrich Eitzinger, aufs ärgste beeinträchtigt worden war. Eben der Gegensatz gegen die Landherren, dazu die Eigenschaft Wiens als Residenzstadt sollten die soweit gediehene Entwickelung hemmen und in andere Bahnen lenken, nicht ohne dass das seit langem nicht zur Ruhe gekommene Gemeinwesen neuen Erschütterungen ausgesetzt worden ist. Die schwächliche Haltung des Kaisers, die Ehrsucht und Machtgier seines Bruders, der sich nur selten auf den Vortheil seines Hauses und das Gedeihen der Erblande besann, führten zu vollständiger Auflösung jeder Ordnung, zu den in toller Hast sich jagenden Ereignissen der Jahre 1462 und 1463, der Belagerung des Kaisers in der Burg, der Unterwerfung Wiens unter die Herrschaft Erzherzog Albrechts, zur Hinrichtung Wolfgang Holzers. Noch grösseren Gefahren schien die Stadt, im Innern durch des Erzherzogs misstrauische Gewaltherrschaft, von aussen durch des Kaisers Kriegsschaaren bedrängt, entgegenzugehen, da schied am 2. December 1463 Albrecht VI. aus dem Leben. Nun erfolgte die Aussöhnung mit dem Kaiser, während die Verhandlung über die Entschädigung der diesem treu gebliebenen

Bürger sich bis in das Jahr 1469 hinzog. Mit aller Strenge hat Friedrich III., der städtischen Freiheit ebenso wenig geneigt wie den ständischen Ansprüchen, die landesfürstliche Herrschaft über Wien hergestellt. Der selbständige politische Einfluss der Hauptstadt war für alle Zeit vernichtet. Nur dreizehn Jahre des Friedens, in denen manches für die Besserung der wirthschaftlichen Lage geschah, sollten ihr gegönnt sein, nach ihrem Ablaufe hatte Wien die Wirkungen des Gegensatzes zu verspüren, der sich schon seit dem Jahre 1468 zwischen dem Kaiser und Matthias Corvinus gebildet und durch die zu Ende des Jahres 1476 von Friedrich vollzogene Anerkennung des Jagellonen Wladislaw als König von Böhmen eine bedenkliche Verschärfung erfahren hatte. Im Jahre 1477 musste Wien die erste Belagerung durch den Ungarnkönig erdulden, doch kam es diesmal noch zum Frieden, der aber keinen dauernden Ausgleich im Gefolge hatte. Das Misstrauen des Kaisers gegen Matthias, der durch seinen Bund mit den Jagellonen der gefährlichste Gegner der habsburgischen Politik geworden war, des Ungarnkönigs offene und versteckte Verbindung mit allen Feinden des Kaisers führten eine höchst unsichere, unbehagliche Lage herbei, die endlich zum Ausbruche des Krieges im Jahre 1481 führte. Schon im nächsten Jahre wurde Wien von den ungarischen Truppen eingeschlossen, und die fortan nicht mehr aufgehobene Absperrung übte die schlimmste Wirkung auf die wirthschaftliche Lage der Stadtbewohner, rief eine soziale Gährung hervor, welche jeden ernsthaften Widerstand, falls der Stadt nicht ausgiebige Hilfe zu Theil wurde, ausschloss. Als diese Hilfe ausblieb und Matthias die Belagerung Wiens ernstlich betrieb, musste sich ihm die Stadt am 1. Juni 1485 ergeben. Unangefochten währte seine Herrschaft über Wien und Oesterreich bis zu seinem Tode am 6. April 1490, der Stadt und Land vor neuen Kämpfen bewahrte. Ohne nennenswerthen Widerstand konnte der hochgemuthe Sohn des Kaisers, König Maximilian, von dem Erbe seiner Väter Besitz ergreifen; am 19. August hielt er seinen Einzug in Wien und vier Tage später nahm er die Huldigung der Bürgerschaft entgegen.

Von grösstem Einflusse sind diese Vorgänge nicht allein auf die politische Entwickelung der Stadt, auf ihre wirthschaftliche Lage, sondern auch auf die Zusammensetzung der Bürgerschaft gewesen. Sieg und Niederlage der einzelnen Parteien, deren Gegensatz mit den politischen Kämpfen enge verbunden war, die Strafgerichte, welche über die in wechselndem Streite unterlegenen hereinbrachen, haben die bürgerliche Gesellschaft in wenigen Jahrzehnten zu wiederholtenmalen gänzlich verändert, Vorgänge welche eingehende Berücksichtigung verlangen und durch die hier veröffentlichten Urkunden die nöthige Beleuchtung erfahren können. Neben diesen politischen und socialen Geschehnissen, auf denen ebenso wie bei den Urkunden des zweiten Bandes das Hauptgewicht liegt, liefern die Urkunden auch dieses Bandes reichliche Beiträge zur Finanzgeschichte der Stadt, zur Geschichte des Handels, des Privat- und Strafrechtes sowie zur Sittengeschichte jener merkwürdigen Zeit. In diesem Betracht ist namentlich auf die zahlreichen Urfehden zu verweisen, welche schon Schlager in den «Wiener Skizzen» zum Theile veröffentlicht hat. Zu beachten sind auch die Urkunden über die Händel der Stadt mit einzelnen Standesherren, wie Hanns v. Spaur, die Eitzinger, der Grafenegker, über ihr Verhältnis zu den Söldnerführern, unter denen namentlich Hanns Holubersy hervortritt.

Die lebhafte Theilnahme, welche man seit langem gerade der Regierung Friedrichs III. entgegenbrachte, hat zur Folge gehabt, dass die wichtigsten und inhaltreichsten Urkundenreihen dieses Bandes schon früher reichlicher ausgebeutet worden sind, als dies bei den früheren Bänden der Fall war. Die meisten und wichtigsten Dokumente zur Geschichte des Bruderzwistes sind seinerzeit in das Copeibuch aufgenommen und dann mit diesem veröffentlicht worden; die aus dem Nachlasse des in Wien gestorbenen päpstlichen Legaten, des Bischofs Alexander v. Forli, in das städtische Archiv gelangten Breven des Papstes Sixtus IV. hat Chmel in den Monumenta Habsburgica herausgegeben, die meisten Urkun-

den und Briefe zur Geschichte der Belagerung und Eroberung Wiens durch König Matthias Schober als Beilagen zu seiner Darstellung dieser Ereignisse abgedruckt.

Konnte es sich in diesen Reihen nur um eine Nachlese, um die mehrfach zu bessernde zeitliche Einreihung und genauere Wiedergabe, um die Verbindung mit den anderen Urkunden handeln, so bleibt daneben doch eine grosse Zahl von Urkunden und Briefen übrig, welche hier zum erstenmale der allgemeinen Benützung erschlossen werden.

Es sind in diesem Bande 2031 Regesten vereinigt, von denen bisher 466, sei es vollständig, sei es im Auszuge, veröffentlicht worden waren. Von 359 Urkunden der Habsburgischen Fürsten und ihrer Frauen, die sich in diesem Bande finden, waren bisher 144 bekannt, dazu kommen 88 Urkunden und Schreiben des Königs Matthias und seiner Gemahlin, von denen nur 20 an anderen Stellen veröffentlicht sind.

Fassen wir die drei Bände des Verzeichnisses der Originalurkunden zusammen, so bieten sie 5923 Regesten, darunter etwa 4400 bislang unbekannte, unter denen sich nicht weniger als 630 Habsburger-Urkunden befinden.

An der äusseren Einrichtung wurde auch in diesem Bande in der Hauptsache nichts geändert. Die Beilagen zu den einzelnen Stücken, die mit den Urkunden in näherer Verbindung stehenden Acten wurden noch eingehender berücksichtigt als in den früheren Bänden. Die ausgeschriebenen Zahlen der Incarnations- und Regierungsjahre in den kaiserlichen und landesfürstlichen Urkunden sind durch arabische Ziffern ersetzt worden. Einem mehrfach ausgesprochenen Wunsche Folge leistend, habe ich in einem Anhange Regesten jener Einzelabschriften geboten, welche Tschischka in die Reihe der Originalurkunden aufgenommen hatte, die aber von mir aus derselben ausgeschieden worden sind. Bei der Aufmerksamkeit, welche man in letzter Zeit mit Recht den Wasserzeichen des Papiers zuwendet, habe ich es für nützlich erachtet, am Schlusse eine Uebersicht der in den drei Bänden des Verzeichnisses angeführten Wasserzeichen zu bieten.

In den Registern konnte eine wesentliche Raumersparnis dadurch erzielt werden, dass bei den längeren Zahlenreihen die Tausender und Hunderter nicht wiederholt wurden.

Mit diesem Bande ist das Verzeichnis der Originalurkunden des Wiener Stadtarchives bis zu dem Jahre gefördert worden, welches von Anfang an wenigstens als vorläufiger Endpunkt in Aussicht genommen war. Fällt damit mein Ausscheiden aus dem städtischen Dienste zusammen, so bedeutet dieser Band für mich den Abschluss einer vor neun Jahren in Angriff genommenen, unter recht schwierigen Verhältnissen durchgeführten Arbeit. Als das schwerste Hemmnis habe ich es von Anfang bis zu Ende empfunden, dass es mir nicht möglich war, eine entsprechend vorgebildete Hilfskraft für das Archiv zu erhalten, dass ich von vorneherein die ganze wissenschaftliche Arbeit allein zu leisten, die Anfertigung der Regesten wie der Register allein zu bewältigen hatte. Das hat nicht nur mir eine sehr schwere Last auferlegt, sondern auch den rascheren Fortgang dieser, die Inangriffnahme anderer wichtigen Arbeiten — ich nenne da an erster Stelle die Bearbeitung der Urkunden des Bürgerspitals, der Geschäftsbücher, der Copienbücher und der Dienstbücher — gehindert, die Zukunft des Archives als einer wissenschaftlichen Anstalt, und nur als solche kann es überhaupt eine Zukunft haben, in Frage gestellt. Die Schwierigkeiten, welche sich aus diesem Mangel ergaben, die mich aber nicht hindern, die verdienstvolle mittelbare und unmittelbare Unterstützung, welche mir von Seite der beiden Beamten des Archivs, der Herren Archivar H. Hango und Offizial G. A. Ressel, zu Theil wurde, dankbar zu würdigen, waren bei diesem letzten Bande besonders empfindlich zu verspüren. Denn bis zum April d. J., mit dem ich aus dem Archive schied, war allerdings der Druck der Regesten beendet, das Register aber nur in seiner ersten Anlage fertiggestellt, ich musste also für die gesammte folgende Arbeit der Beihilfe der beiden genannten Herren entrathen.

Ich hätte unter den Störungen, welche mit der Uebersiedlung nach Graz verbunden waren, unter den Anforderungen des Lehramtes den Band nicht fertigstellen können, wenn mir nicht meine Tochter Mathilde helfend zur Seite getreten wäre. Sie hat nicht allein die Ordnung der von Herrn Ressel nach dem ersten Buchstaben gelegten Registerzettel im einzelnen durchgeführt, sondern auch die Verzeichnisse der Wasserzeichen, der Bürger und Mitbürger angefertigt.

Wie beim Anfange dieser Veröffentlichung, so habe ich auch am Schlusse den Gefühlen aufrichtigen Dankes für die mir zu Theil gewordene Unterstützung und Förderung Ausdruck zu geben. Vor allem gebührt mein Dank dem Ausschusse des Alterthumsvereines für die Bewilligung der erforderlichen Geldmittel, für das einsichtige Entgegenkommen in allen die Drucklegung betreffenden Fragen. In dankbarer Gesinnung habe ich die Erinnerung an den verstorbenen Geschäftsleiter des Vereines, Herrn Hofrath Dr. Karl Lind, zu erneuern, der die Arbeit, deren Abschluss er nicht mehr erleben sollte, mit steter Theilnahme begleitet und gefördert hat. Herzlichen Dank zolle ich dem Präsidenten des Vereines, Herrn Hofrath Dr. Friedrich Kenner, für die liebenswürdige Unterstützung, die er mir jederzeit hat angedeihen lassen. Herr Hofbuchdrucker Adolf Holzhausen, der mit dankenswerther Bereitwilligkeit allen auf die äussere Anordnung gerichteten Wünschen entsprach, hat sich ein grosses Verdienst um die rasche Durchführung des Druckes erworben und es mir dadurch ermöglicht, das Unternehmen bis zu dem von mir in Aussicht genommenen Ziele zu führen.

Zu wärmstem Danke fühle ich mich durch die freundliche Beurtheilung verpflichtet, welche die beiden ersten Bände von Seite der wissenschaftlichen Kritik gefunden haben. Es gereicht mir zu lebhafter Genugthuung, gerade in dem, was als ein Fortschritt gegenüber anderen Veröffentlichungen gleicher Art betrachtet werden kann, ungetheilte Zustimmung gefunden zu haben.

Somit übergebe ich diesen Band der Oeffentlichkeit mit dem Wunsche, dass die in ihm vereinigten Regesten eifrige Verwerthung finden mögen. Nach meiner Absicht soll die Veröffentlichung dieses ausführlichen Archivinventars dazu beitragen, dass die Geschichte Wiens in den allgemeinen Zusammenhang gebracht, bei der Lösung der wichtigen Fragen, welche die städtegeschichtliche, sozial- und wirthschaftsgeschichtliche Forschung aufgeworfen hat, und die ich bei der Anfertigung der Regesten wie der Register stets im Auge behalten habe, beachtet werde. Möge endlich die Offenlegung eines Theiles der reichen Schätze, welche das städtische Archiv verwahrt, die leitenden Kreise der Stadtverwaltung zu der Erkenntnis führen, dass das Archiv der grössten Stadt unseres Vaterlandes eifrigere Förderung und sorgsameres Verständnis für die Eigenart seiner Bedürfnisse finden muss, als sie ihm bisher zu Theil geworden sind!

Graz, am 21. November 1903.

Dr. Karl Uhlirz,
k. k. o. ö. Universitäts-Professor.

3753 *1458.*

Johanns und Sigmund, gebruder, graffen zu Sand Georigen und Posing, *bestätigen, dass in ihrem Auftrage* Berichtold Thum von Nornwerkg ettleich *ihrer* chlainatt *dem Wiener Bürger* Nicolae Planer *versetzt und wieder gelöst habe, und sagen den Letzteren* von des chlainatt wegen quitt, frei und ledig. — Der geben ist nach Cristi gepurt 1400 und in dem 58. jarn.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft und Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: Von graf Sigmunds von Posing quittung dem Niclasen Planer uber die clainet, die im versaczt gewesen sein.

Unter den Acten liegt das unvollständige Concept einer von Berchtold Tumb von Nürnberg und Hermann Steinfelder *ausgestellten Bestätigung über die Einantwortung der verpfändeten Kleinode. Vgl. n° 3788 ff.*

3754 *1458 Jänner 10, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. begehrt von dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, seine Räthe, welche er demnächst nach Wien schicken wolle, und deren Diener an fürwart und gelubnuss in- und auszulassen; *er verlangt* verschriben antwurt bei dem boten. — Geben zu der Neunstat an eritag nach sand Erharts tag, anno domini etc. Lviij°, unsers reichs im 18. und unsers kaisertumbs im 6. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Ambos im Kreise.

Copeibuch 73 n° 32.

3755 *1458 Jänner 10, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe und den Genannten zu Wien mit, dass er Merten Traunstainer, *seinen Diener, nach Wien sende, damit er sich in seinem Auftrage* weilent graf Ulreichs von Cili haus daselbs *unterwinde, und begehrt von ihnen, dafür zu sorgen, dass dem* benanten Traunstainer an solher innemung des bemelten hauss dhainerlai irrung noch hindernuss nicht getan *werde. In gleichem Sinne habe er* graf Pernharten von Schauberg und Ulreichen Eytzinger von Eytzingen geschriben. — Geben zu der Neunstat an eritag nach sand Erharts tag, anno domini etc. Lviij, unsers kaisertumbs im 6. jare. — *Von anderer Hand*: commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Copeibuch 74 n° 33; vgl. die Antwort vom 13. Jänner ebenda 74 n° 34.

3756 *1458 Jänner 11, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien, ohne allen Verzug ettleich *aus ihnen zu ihm zu schicken, da er* ettwas merchleicher und gnötiger sachen mit den zu reden *habe, über die er ihnen jetzt füglich nicht schreiben könne.* — Geben zu der Neunstat an mittichen nach sand Erharts tag, anno domini etc. Lviij°, unsers reichs im 18. und unsers kaisertumbs im 6. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Ambos im Kreise. — Indorsat: oblata an sambstag vor Anthoni *(Jänner 14).*

Copeibuch 76 n° 36. — Antwort ebenda 77 n° 37.

3757 *1458 Jänner 12, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien mit, dass er in Kürze dahin kommen werde, um seinem erblichen Rechtsanspruche an die von kunig Lassla *hinterlassenen Fürstenthümer und Länder* dest füglicher nachgeen *zu können, und verlangt, dass sie ihn* an intrag und aufzug *einlassen.* — Geben zu der Neunstat an phincztag nach sand Erharts tag, anno domini etc. Lviij°, unsers reichs im 18. und unsers kaisertumbs im 6. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: R. — Indorsate: a) oblata feria sexta ante Anthoni *(Jänner 13), b)* inlassen antwurt.

Chmel, Regesten 357 n° 3573 Bruchstück. — Copeibuch S. 75. — Antwort ebenda 75 n° 35 und 77 n° 38.

3758 *1458 Jänner 24. Wien.*

Jörig Fürberger, briester Passauer bistumbs, *dem Bürgermeister und Rath die von* frau Anna der Synndramin auf Allerheiligen altar dacz sant Stephan zu Wienn *gestiftete Messe verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter in gutem Stand zu erhalten und die Messe* dreistund in der wochen *zu lesen.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Niclasen des Burger und Niclasen des Ernsts. — zu Wienn, an eritag vor sant Pauls tag conversionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, beschädigt. — Wasserzeichen: Ambos.

Camesina, Regesten 28 n° 132, Regest zu 1408 Jänner 23.

3759 *1458 Jänner 24. Wien.*

Sigmund Halbemer, ächter dacz sand Stephan zu Wienn, *dem Bürgermeister und Rath die Messe,* so frau Elspeth, Stephans Redischer vom Weinhaus witib, und Dorothe, Niclasen vom Tanwald hausfrau, hincz sand Stephan hie zu stifften geschafft, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter in gutem Stand zu halten, die Messe* dreistund in der wochen *zu lesen und von dem Hause* im Kumphgesslein *jährlich* an sand Michels tag der stat kamrern 6 sh. dn. zu gruntdinst *zu reichen.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Niclasen des Burger und Niclasen des Ernst. — zu Wienn, an eritag vor sand Pauls tag conversionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Ambos.

Camesina, Regesten 91 n° 432 Regest.

3760 *1458 Jänner 28. Wien.*

* Anno a nativitate [domini] millesimo quadringentesimo quinquagesimo octavo, indiccione sexta, die vero sabbati, vigesima octava mensis januarii, hora nonarum vel quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Calisti, divina providencia pape tercii, anno tercio. *In Gegenwart des Notars und der Zeugen übergeben die Chorherren von St. Stephan,* Nicolaus de Auln, artium liberalium magister et sacre theologie baccalaureus formatus, et Johannes Füchsel, *als Testamentsexecutoren des Chorherrn* Johannes Köl, *ehemaligen Caplans des Frauenaltars in der St. Philipps- und Jacobs-Kapelle im Kölnerhofe, dem gegenwärtigen Rector dieses Altares,* magister Johannes Goldner, *die Güter und Urkunden, welche der Verstorbene dem Altare vermacht hatte:*

Primo Librum horarum et Laudes Marie in papiro ac Psalterium in pergameno. Deinde pro una karrata vini de vinea Kêswassergraben, que propinata fuit, ipso domino Johanne adhuc in vita existente, quartale pro xlviij den., viginti quatuor talenta denariorum.

Item alteram karratam vini de vinea Purkstal in propria forma.

Item tres karratas quercinas vacuas.

Item litteras super altari predicto et vineis ad ipsum pertinentibus: Item primo litteram confirmacionis domini .., episcopi Pataviensis, continentem, quod Paulus Poll de Nüremberga et Katherina, uxor, fundaverunt unam

missam in altari beate Virginis in nova abside cappelle beatorum Philippi et Jacobi, apostolorum, anno domini Mccexlix *(Urk. n° 335)*.

Item litteram super medio jugere, sito in Calvomonte in Purkstal, nuncupato der Ger, penes vineam Petri Manseber de Neuburga, quod Leonardus Poll in judicio obtinuit, anno domini Mccclxxvj in vigilia sancti Laurencii *(Urk. n° 884)*.

Item quartale vinee, situm ad Sanctum Vitum supra Wiennam penes vineam domini plebani de Sancto Vito, nuncupatum Reisner, emptum pro xlv talentis den. anno domini Mccccxxxi, feria quinta ante Tiburcii, quorum talentorum dominus Johannes Köl xxiiii de propriis pecuniis exolvit.

Item medium juger, situm in Mitterhart prope Sanctum Udalricum penes vineam Ulrici Drosendorffer, emptum pro xxxvj talentis denar., feria quinta post festum invencionis beati Stephani, prothomartyris, anno etc. xxxv *(Urk. n° 2535)*.

Item tria quartalia in Süfring in Këswassergraben penes vineam Leopoldi de Tierna emptum pro lxxxv talentis denar., feria sexta ante festum exaltacionis sancte Crucis anno domini millesimo ccccliiij, quorum talentorum dominus Johannes Köl xxvj talenta de propriis suis pecuniis exolvit *(Urk. n° 3585)*.

Item dominus Johannes Köl legavit prefato altari unum medium juger vinee, situm in Twerchlüssen penes vineam Erhardi Diel, emptum et comparatum de suis pecuniis propriis anno domini Mccccxii. — Acta sunt hec Wienne, Pataviensis diocesis supradicte, in habitacione solita magistri Nicolai de Auln sepefati, anno, indiccione, mense, die, hora et pontificatu, quibus supra. Presentibus ibidem honorabilibus ac scientificis viris, Nicolao Venatoris de Öttingen et Johanne Praun de Laugingen, arcium liberalium magistris, Augustensis diocesis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis. — *Signet und Unterschrift des* Nicolaus Gerlaci de Kunigsberg, civitate Sambiense, publicus imperiali auctoritate notarius. — *Nicht besiegelt.*

Indorsat: Instrumentum ultimae voluntatis domini Johannis Köll.

3761 *1458 Februar 5, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und Bürger zu Wien. Er habe zu seinem Befremden vernommen, wie ettwas regierung oder verwesung halb das fürstentumbs Österreich ausserhalb *seiner als* fürsten und erbherren durch ettlich betracht und fürgenomen werde, *und befiehlt ihnen, dafür zu sorgen, dass solches nicht geschehe,* auch ettlich aus den stenden des lands *zu ihm geschickt werden. Er habe auch seinen Bruder, Herzog Albrecht, aufgefordert, sich selbst bei ihm einzufinden oder seine Vertreter zu ihm zu senden.* — Geben zu der Neunstat an suntag nach Unserr Lieben Fraun tag der Liechtmess anno domini etc. Lviij°, unsers reichs im 18. und unsers kaisertumbs im 6. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: oblata feria 2ª Dorothea lviii *(Februar 6).*

Copeibuch 79 n° 39.

3762 *1458 Februar 7, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und Bürger zu Wien. Ihre Versicherung, dass sie nie gegen ihn gewesen seien und es gerne sähen, wenn er in Wien mit den Herzogen Albrecht und Sigmund zusammenträfe, habe er mit gutem Gefallen zur Kenntnis genommen. Er fordert sie auf, sich an sein früheres Schreiben (Urk. n° 3761) zu halten; sollte er nach Wien kommen, so werde er ihnen das zu rechter Zeit anzeigen. — Geben zu der Neunstat an eritag nach sand Dorotheen tag, anno domini etc. Lviij°, unsers reichs im 18. und unsers kaisertumbs im 6. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Copeibuch 80 n° 40.

3763 *1458 Februar 28, Wien*

Wolfgang Ruber von Krembs, briester Passauer bistumbs, *dem Bürgermeister und*

Rath die von frau Elspeth, Ullreichs, kerzenmacher, witib, auf Allerheiligen altar dacz sand Stephan *gestiftete Messe verliehen haben, gelobt, dass er* den weingarten, gelegen bei Peczleinstorf an der Hohenwart, genant das Eisengretl, des ain jeuch ist, peulichen mitsambt den aindlef phunt pheningen purkchrechtgült, so zu derselben mess gehörnt, innhaben, nüczen und niessen, *und die Messe* dreistund in der wochen, *am Montag, Mittwoch und Freitag, lesen wolle. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Niclasen des Purger und Hannsen Viregken. — zu Wienn, an eritag nach dem suntag Reminiscere in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Ambos.

Camesina, Regesten 92 n° 433 Regest.

3764 *1458 Februar 28, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und Bürger zu Wien. Ihre Zuschrift von Erharts Pernauer und der spruch wegen, so er zu Jorgen Talhaimer, burger zu Wienn, auf übergab der behabten recht *hat,* so die erber Agnes, weilnt Hannsen Sachsen von Stertzing wittib, wider denselben Talhaimer vor *ihnen* sol behabt *und* erlangt haben, *und ihr Ansuchen, nicht zu gestatten, dass sie oder ihr Gut in seinen Landen* von desselben Pernauer wegen *aufgehalten werden, habe er zur Kenntnis genommen und sende ihnen seinen* offenn brief, *den sie nach Gutdünken verwenden mögen.* — Geben zu der Neunstat an eritag nach dem suntag Reminiscere in der Vassten, anno domini etc. lviij, unsers kaisertumbs im 6. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

3765 *1458 März 1, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und der gemain *zu Wien mit, dass er Willens sei, mit seiner Gemahlin nach Wien zu kommen. Da er aber erfahren hat, dass etliche seiner Widersacher sich daselbst aufhalten, so verlangt er schriftliche Mittheilung darüber, wie sie es* mit besaczung der törr und stat, auch der bemelten *seiner* widersacher enthaltung und aus- und inlassung, auch bewarung und versicherung *seiner und seiner* egemelten lieben gemahl personen und ander der *Seinen* fürnemen und halten *und wie sie ihn und die Seinen vor jeder Widerwärtigkeit schützen wollen.* — Geben zu der Neunstat an mitichen vor dem suntag Oculi in der Vasten, anno domini etc. Lviij, unsers reichs im 18. und des kaisertumbs im 6. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Copeibuch 94 n° 47. — Antworten der Stände und der Stadt, ebenda 95 n° 48, 96 n° 49.

Beiliegend gleichzeitige Abschrift des an die Stände gerichteten Schreibens, Copeibuch 92 n° 45.

3766 *1458 März 6, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Ihre Zuschrift, dass Herzog Albrecht Ulreichen Eyczinger von Eyczing *durch* Wolfgangen Oberheimer *zu sich in das* Praghaus *beschieden und daselbst gefangen gesetzt habe, sei ihm zugekommen und gereiche ihm dies zu grossem Missfallen. Er befiehlt ihnen daher, dafür zu sorgen, dass* Eyczinger aus der stat Wienn nicht gefuret, sunder fürderlich solher venknuss ledig werde und die sachen in der stat also bestellet, damit nicht grösser unrat daraus auferstee. *Er werde in der Angelegenheit seine* erbere botschaft *zu ihnen schicken.* — Geben zu der Neunstat an montag nach dem suntag Oculi in der Vasten, anno etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 6. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

Copeibuch 97 n° 50.

3767 *1458 März 6, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass

er Lienharten Harracher, *seinen Rath*, Hannsen Gredenegker und Hannsen Gfeller, *seine Diener, mit besonderem Auftrage an sie absende.* — Geben zu der Neunstat an montag nach dem suntag Oculi in der Vasten, anno domini etc. Lviij°, unsers kaisertumbs im 6. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.
Copeibuch 97 n° 51.

3768 *(Nicht datiert.)*

Erzherzog Albrecht VI. [an Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und die gemain *zu Wien]. Er habe* Ulreichen Eyczinger zu seinen handen genomen merklicher sach halben, *ihn und seinen* stammen, auch das gancz fürstenthum Österreich swerlich berürende, *doch werde er in der Sache nur nach Rath nicht allein seiner Räthe, sondern auch seiner Freunde und Getreuen vorgehen und sei gerne bereit, sich persönlich zu ihnen zu begeben oder seine Räthe zu ihnen zu schicken, überhaupt soferne die Angelegenheiten der Stadt dadurch berührt werden, nur im Einvernehmen mit der Landschaft zu handeln.*

Papier. Vorne aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 93) von rothem Wachse unter Papierdecke.
Copeibuch 99 n° 52.

3769 *1458 März 8, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und Bürger zu Wien. Da seine Gesandten ihn benachrichtigt haben, dass der Eitzinger noch immer gefangen gehalten werde, macht er sie darauf aufmerksam, dass dieser mit graf Micheln von Maidburg, graf Pernharten von Schaumberg und Wolfgangen von Walssee *sich in seinem Auftrage nach Wien begeben und ihnen ausdrücklich zugesagt habe,* daselbs *ihnen* und der stat an schaden ze sein, *wodurch sie die Verpflichtung übernahmen, für seine Sicherheit zu sorgen. Er erneuert daher den Befehl, sich um die Freilassung Eitzingers zu bemühen, und begehrt endlich Antwort auf seine frühere Anfrage wegen der Gewährleistung der Sicherheit für seine und seiner Gemahlin Person. Unter Einem schreibe er auch an die* von Maidburg, Schaumberg, Walsee *mit der Aufforderung, sich noch länger in Wien aufzuhalten.* — Geben zu der Neunstat an mittichen nach dem suntag Oculi in der Vassten, anno domini etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 6. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.
Copeibuch 101 n° 54.

3770 *1458 März 8, Schrattenthal.*

Oswald und Stephan, gebrůeder von Eyczing, *an Bürgermeister, Richter, Rath und die Genannten der Stadt zu Wien. Ihr Bruder Ulrich habe sich zu dem Tage nach Wien begeben, um hier vornehmlich eine Einigung zwischen den drei habsburgischen Herren zu Stande zu bringen; dabei sei er von Herzog Albrecht gefangen genommen worden, obwohl öffentlich berufen worden war, dass* all lantleut in der stat ze Wienn sicher schullen sein. *Sie ersuchen daher die Wiener, sich bei dem Herzoge für die Freilassung Ulrichs zu verwenden.* — ze Schratental, am mitichen nach dem suntag, als man singet Oculi in der Vassten. — *Adresse aussen.*

Papier. Zwei zum Verschlusse aufgedrückte Petschafte von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: der Eiczinger erst schreiben, prima littera.
Copeibuch 108 n° 57.

3771 *1458 März 11, Wien.*

Niclas Klinsler, achter dacz sant Stephan zu Wienn, *dem Bürgermeister und Rath die von* Michel Vinkch auf Allerheiligen altar dacz sant Stephan *gestiftete Messe verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter in gutem Stande zu erhalten und die Messe* dreistund in der wochen *zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Steffan des Auer und Hannsen Malchinger. — zu Wienn, an sambstag vor dem suntag Letare zu Mittervasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. Bruchstück.

Camesina, Regesten 92 n° 435 Regest.

3772 *1458 März 11, Wien.*

Ulreich Wolf, briester Passauer bistumbs, *dem Bürgermeister und Rath die von* frau Anna, Hainreichs, wachsgieser, wittib, auf Allerheiligen altar dacz sand Stephan *gestiftete Messe verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen* zwen weingarten, ainer gelegen zu Heczendorf, des fünf rehel ist, und der ander, gelegen in der Maur an dem Undern Liebegk, des anderthalb rehel ist, mitsambt den aindleftthalb phunt pheningen gelts purkchrechts, *in gutem Stand zu erhalten und die Messe* zwir in der wochen *zu lesen. — Siegler: der Aussteller und* her Hainrich Stupper, korherr der sand Stephans kirchen. — zu Wienn, an sambstag vor dem suntag, daran man singet Letare, zu Mittervasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

Camesina, Regesten 92 n° 434 Regest.

3773 *1458 März 12, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien mit, dass er über Ersuchen der freuntschaft *des Ulrich Eitzinger sich an seinen Bruder, Herzog Albrecht, wegen dessen Freilassung gewendet habe, und befiehlt ihnen, sich in gleichem Sinne bei dem Herzoge zu verwenden. Glaube dieser, irgendwelche Ansprüche an Eitzinger zu haben, so sei er bereit, diese in Verhandlung zu nehmen.* — Geben zu der Neunstat an suntag sand Gregorn tag, anno domini etc. lviij°, unsers reichs im 18. und des kaisertumbs im 6. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse.

Copeibuch 112 n° 60.

3774 *1458 März 13, Schrattenthal.*

Oswald und Stephan, gebrueder von Eitzing, *richten an Bürgermeister, Richter, Rath und die Genannten der Stadt zu Wien die neuerliche Mahnung, für die Freilassung ihres von Herzog Albrecht gefangenen Bruders Ulrich zu sorgen.* — ze Schrattental, am montag nach dem suntag, als man singet Letare, in der Vasten. — *Adresse aussen.*

Papier. Zwei zum Verschlusse aufgedrückte Petschafte von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: 2ª littera de fratribus Eyczinger.

Copeibuch 112 n° 61.

Im Concept liegt bei:

1458 März 14, Wien.

Bürgermeister, Richter, Rath und die Genannten der Stadt zu Wien sprechen hern Oswalden und Stephan, geprudern von Eyczing, *ihr herzliches Bedauern über die Gefangenschaft* hern Ulreichs von Eyczing *aus und geben ihnen bekannt, dass sie sich schon auf deren erstes Schreiben mit den in Wien anwesenden Herren und Landleuten berathen und sich bei Herzog Albrecht eifrig für die Freilassung verwendet haben, ohne dieselbe aber zu erlangen. Deshalb haben sie eine Botschaft an den Kaiser gerichtet, Gleiches haben auch* her Sigmund der Eyczinger *und Herzog Albrecht gethan, doch stehe die Antwort auf dieselben noch aus.* — zu Wienn, an eritag nach dem suntag Letare zu Mittervasten.

Wasserzeichen: Wage im Kreise

Copeibuch 113 n° 62.

3775 *1458 März 13, Prag.*

Jorg, künig zu Behem etc., *richtet an Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und die* gancze gemain der stat Wienn *die Mahnung, da sie* jeczund *ihrer* selbs mechtig und frei, mit gelüben und aiden kein regenden fürsten verpunden *sei, für die Sicherheit und Freilassung des* edln Ulrichen von Eyczingen, *welcher dem verstorbenen König Ladislaus, sowie überhaupt* dem haus zu Österreich *und ihnen selbst* treulichen gedient und vil liebs getan *habe, Sorge zu tragen.* — Geben zu Prag am montag nach Gregorii, anno domini etc. lviij°. — *Von anderer Hand:* commissio domini regis in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse, Bruchstück — Wasser-

zeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: oblata sabbato ante Judica *(März 18).*

Copeibuch 115 n° 63.

3776 *1458 März 24, Wien.*

Stephan Enczesvelder, der ledrer, mitburger zu Wienn, und Elspeth, sein hausfrau, die emaln Friczen, ledrer seligen, auch elichen gehabt hat, *stellen den unmündigen Kindern des Letzteren und der Elspeth,* Hennslein und Kathrein, *für ihren Anspruch an zwei von dem Verstorbenen ihnen mit der Mutter geschaffte Weingärten,* ainer in der Altenhaid und der ander in den Twerchlussen, *einen Schuldbrief über 40 ℔ dn.* der swarczen münss gueter landeswerung in Österreich, *rückzahlbar bei Eintritt der Mündigkeit, aus und setzen ihnen beide Weingärten* zu rechten fürphanden. *Der erste Satz ist in das Grundbuch* hern Niclasen des Syn, capplan der ewigen mess, so weilent die von der Seul hincz sand Stephan zu Wienn gestifft habend, das Hanns Ödenakcher, burger zu Wienn, innhat, *der andere in* herren Hannsen des Goldner, obristen caplan sand Philipps und sand Jacobs cappellen in Kölner hof zu Wienn, gruntpuch, das er innhat, *geschrieben. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber, und Hannsen des Kuntstokchs, gesworner weger. — zu Wienn, an freitag Unserer Lieben Fraun abend zu der Kündung.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2. beschädigt. — Durch Einschnitt cassiert.

3777 *1458 April 6, Ofen.*

* *König Matthias von Ungarn fordert den Bürgermeister, Richter, Rath und die* ganze gemain *der Stadt Wien auf, den Ulrich von Eitzing, welcher den Königen Albrecht und Ladislaus treue Dienste geleistet hatte, freizulassen, beziehungsweise sich bei dem Herzoge Albrecht in diesem Sinne zu verwenden, widrigenfalls er im Einvernehmen mit dem Könige Georg von Böhmen die Aufhebung dieser ungerechten Haft veranlassen werde.* — Datum Bude feria quinta proxima post festum resurrectionis Domini, anno eiusdem millesimo quadringentesimo quinquagesimo octavo. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

Copeibuch 132 n° 71.

3778 *1458 April 8, Brünn.*

Die mährischen Stände an Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Wien. Ueber das persönliche Anbringen des edeln Herrn Steffan Eyczinger von Eyczing *als Inwohners des Landes zu* Merhern *ersuchen sie die Wiener, sich um die Freilassung des Ulrich Eitzinger zu bemühen, widrigenfalls sie den Brüdern Oswald und Stephan alle Unterstützung angedeihen lassen werden.* — Geben zu Brünn am sambstag vor dem suntag Quasimodo, annorum domini et. lviij° anno.

Prothasius, von Gotis genoden erwelter und bestelter bischoff zu Olomuncz. Przemek, von Gotis genoden herzog zu Tesschin und herre zu Grosen Glogau etc.

Jan von Czimburgk etc., hauptman zu Merhern. Heinrich von der Leippen, obrister marschalkch des künigkreichs zu Behem. Girzik von Crawarn und von Straznicz. Benesch von Bozkowicz, underkamrer zu Merhern. Jan von Pernstein. Kuna von der Cunstatt. Wannko von Bozkowicz, obrister kamrer der landtaffl zu Brůn. Proczko von der Cunstat, obrister camrer der landtaffl zu Olmuncz. Jan Zagimacz von der Cunstat. Markwarth von der Lompnicz. Jan von Czinnburgk und von Tyczein. Smyl und Görg, geprüder von Leuchtenburgk und von Vettau. Mattheus von Sternbergk und von Lukau. Karl von Wlaschin. Wock von Eulenbergk. Mikulasch von Oynicz und von Cremsier. Tunkl von Ausprunn. Boczko Puklicz von Pozorzicz. Hynko und Jan, geprüder von Rokittnicz. Protiwecz und Herman, geprüder von Satcziehl (*oder* Satrziehl), und ander herren, ritter und knecht, die jecz bei der sambnung zu Brünn gewesen sind etc. *(Die Unterschriften nicht eigenhändig.) — Adresse aussen.*

Papier. Ein rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse und zwölf rückwärts aufgedrückte Petschafte von rothem und schwarzem Wachse, das

Siegel des Bischofs abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Copeibuch 129 n° 68.

Im Concept liegt bei:

1458 April 11, Wien.

Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien geben den Fürsten, Herren, Rittern und Knechten, so jecz in gemainer samung zu Brünn pei einander sein, *bekannt, dass sie das von Stephan Eitzinger behauptete* beruffen nicht tun haben lassen, *auch* hern Ulreichen von Eyczing kain vertrostung noch sicherhait anders zugesagt haben, *dann für sich und die Ihren,* der *sie* ze tun und ze lassen mochtig sein, *und sich für dessen Freilassung eifrig verwendet haben.* — zu Wienn, an eritag vor sand Tiburczen und sand Valerians tag.

Copeibuch 131 n° 69.

3779 *1458 April 9, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien mit, dass er sich mit Erzherzog Albrecht und Herzog Sigmund geeinigt habe, auf sand Florians tag schierstkunftigen *(Mai 4) einen Landtag nach Wien einzuberufen, und fordert sie auf, ihre Abgeordneten zu demselben zu entsenden.* — Geben zu der Neunstat an suntag Quasimodogeniti nach Ostern, anno domini etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Ambos im Kreise.

Copeibuch 135 n° 73. — Ebenda n° 74 Ausschreiben des Herzogs Sigmund vom 14. April.

3780 *1458 April 14, Wien.*

Barbara, Philipps, sailer, wittib, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Jacoben Starch *und des Rathes ihr Haus,* gelegen am Neunmarkcht am egk zenagst Thoman Markter, des smids, haus an aim tail, *von dem* man hern Wolfgangen Stadler, *Caplan der* von Niclas Karner auf sand Jacobs altar dacz sand Stephan *gestifteten Messe, 10 ℔ dn. zu Burgrecht (abzulösen um 152 ℔ dn.) dient, um 148 ℔ dn.* Matthesen Zeller, dem kuntter, Gedrauten, seiner hausfraun, *und* Jörgen Hagenperger, dem sailer, Barbaren, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Niclas Purger. — zu Wienn, an freitag sand Tiburczen und sand Valerians tag.

Anhangendes Grundsiegel, roth u. Sch., beschädigt, 2. fehlt. — Indorsat: nunc Thoman Enengkl von Ennse.

3781 *1458 April 18.*

Oswald und Steffan, gebrüder von Eyczing, *richten an den Kaiser die neuerliche Bitte, seinen Bruder Herzog Albrecht zur Freilassung ihres Bruders Ulrich zu veranlassen, indem sie erklären, dass sie* erenthalben *ihren* bruder in solher venknuss williclich nicht lenger gelassen möchten. — an eritag nach Tiburctii.

Gleichzeitige Abschrift, zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Copeibuch 141 n° 76.

3782 *1458 April 20, Wien.*

Erzherzog Albrecht VI. theilt dem Bürgermeister, Rathe und der gemain *zu Wien mit, dass er mit Kaiser Friedrich III. und Herzog Sigmund die Einberufung eines Landtages nach Wien* auf sand Florians tag schirstkunftigen *(Mai 4) vereinbart habe, und fordert sie auf, ihre Abgeordneten zu demselben zu entsenden.* — Geben ze Wienn an pfincztag vor sand Jorigen tag, anno domini etc. lviij°°. — *Von anderer Hand:* d(ominus) ar(chi)d(ux) in cons(ilio). — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 93) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Chmel, Regesten 358 n° 3586 Regest. — Copeibuch 143 n° 78.

3783 *1458 April 22, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und den Bürgern zu Wien mit, dass Erzherzog Albrecht noch vor dem Landtage nach Wiener-Neustadt kommen werde, um sich hier mit ihm und Herzog Sigmund aus *ihrer* aller dreier erblichen gerechtikait zu *den von König Laßlaw hinterlassenen* herscheften und

landen ze unterreden, *und fordert sie auf, etliche Abgeordnete zur Theilnahme an diesen Berathungen zu entsenden.* — Geben zu der Neunstat an sambstag vor sand Jörgen tag, anno domini etc. Lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Copeibuch 140 n° 75.

Im Concepte liegt bei:

1458 April 23, Wien.

Bürgermeister, Richter, Rath, Genannte und gemain zu Wienn *fragen bei dem Erzherzoge Albrecht VI. (und dem Herzoge Sigmund) an, ob er mit der von dem Kaiser geforderten Beschickung des Landtages zu Wiener-Neustadt einverstanden sei.* — zu Wienn, an suntag vor sand Jörgen tag.

Wasserzeichen: Ambos.

Chmel, Regesten 358 n° 3586 erwähnt. — Vgl. Copeibuch S. 142 und die Antwort der Herzoge vom 26. April ebenda n° 77.

3784 *1458 Mai 5, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und den Bürgern zu Wien mit, dass er ihre Zuschrift über ihre Verhandlungen mit Herzog Albrecht wegen der Kriegsleute und Beheim *sowie ihre Erklärung, dass sie keinen mehr in die Stadt einlassen werden, ihn, seine Gemahlin und seinen Schwager,* herzog Ludweigen von Bayrn, *mit* herberg fürgesehen und *ihnen* 800 person, ze rossen und ze fussen, *entgegenschicken wollen, mit Dank zur Kenntnis genommen habe. Er werde ihnen die Zeit seiner Ankunft in Wien rechtzeitig wissen lassen.* — Geben zu der Neunstat an freitag nach sand Florians tag, anno domini etc. lviij°, unsers reichs im 19. und unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse.

Copeibuch 144 n° 80.

3785 *1458 Mai 10, Wien.*

Hainreich Geukramer *stellt* dem edeln Jorgen dem Fuchsen *einen Schuldbrief über 100 ℔ dn.* der swarczen munss guter landeswerung in Österreich *aus und verpflichtet sich, dafür jährlich 8 ℔ dn. zu dienen.* — *Siegler: der Aussteller und* Hanns Ravenspurger, urtailschreiber, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen vor Unsers Herrn Auffart tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

3786 *1458 Juni 21, Wien.*

Jörg Hamburger, der fleischhakcher, gesessen zu Grinczing, und Anna, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen* Wolfgangs Sibenmair, der geistlichen frauen zu Tulln, Prediger ordens, ambtman zu Tobling, ½ *Joch Weingarten,* gelegen an der Mittern Hohenbart zenagst Hannsen des Gelestorffer weingarten an ainem rain, *von dem man den Nonnen in ihren Hof zu* Tobling ½ *Eimer Wein zu Bergrecht und* ainen helbling *zu* voitrecht *dient, um 45 ℔ dn.* hern Thoman Ulman, *Caplan der von Frau* Margreth der Rauffenvoglin in sand Yeronimus cappellen *gestifteten Messe, zu dieser Messe.* — *Besiegelt mit dem Grundsiegel der Nonnen und dem Siegel des Wiener Stadtschreibers* Ulreich Hirssauer. — zu Wienn, an mittichen vor sand Johanns tag zu Sunnbendten.

Zwei anhangende, beschädigte Siegel: 1. roth u. Sch., spitzoval, 2. grün u. Sch. — Indorsat: medium iuger in Hochenbart ad sanctum Jeronimum, ½ urna pro iure montano, 1 ob. voitrecht.

3787 *1458 Juni 22, Wien.*

Larencz, abbt des gotshauss zu sand Mareinzell, *bestätigt, dass Bürgermeister und Rath ihm* von ains hauss wegen, des si gruntherren sein, gelegen in der Traubotenstrass gegen der Rinkchmaur über, das ettwenn Hannsen Frolichs, des kursner seligen, gewesen ist, daran sein sun, *der* conventbruder Hanns Frolich, erbliche gerechtikait hiet gehabt, 4 ℔ dn., die über die 3 ℔ dn. gelts purkchrechts, so auf dem egenanten haus verschriben sein, und über das pau, so maister Erhart von Weytra darinn getan hat, uber beliben *und dem Gotteshause von des Bruders*

wegen angevallen sind, *entrichtet haben.* — zu Wienn, an phincztag vor sand Johanns tag ze Sunnbendten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse, fast ganz abgesprungen.

3788 *1458 Juni 26.*

Sigmund, graff zu Sand Georigen und Pösing, *bevollmächtigt den* Herman Steinfelder *und* Berichtolden Thum von Nornbergk, *die von Letzterem im Auftrage seines Bruders dem Wiener Bürger* Nicolae Planer *versetzten* clainat *wieder einzulösen.* — am montag nachst noch sand Johannes tag Gotstauffer.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15308 Regest.

3789 *1458 Juni 27, Ungarisch-Altenburg.*

Sigmund, graff zu Sand Georigen und Posing etc., *an den Bürgermeister und Richter der Stadt zu Wien. Er habe erfahren, dass der* Planer *die ihm versetzten* chlainat verrer versaczt hatt einem, genant Czolichhoffer von Sand Gallen, *dieser aber die Ausfolgung verweigere, obwohl er soviel Geld hinaufgeschickt habe,* als die chlainatt versaczt sein. *Er ersucht sie daher,* mit dem Planar und auch mit dem Czolikhoher zu schaffen, *damit die* chlainat dem Perchtold Thum und Herman Steinfelder, *seinem Diener, ausgefolgt werden.* — Datum Altenwurkg, feria III., an sand Laslaw tag, anno etc. lviij. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Ambos im Kreise.

3790 *1458 Juli 5, Ungarisch-Altenburg.*

Sigmund, graff zu Sand Georigen und Posing etc., *ersucht den Bürgermeister der Stadt zu Wien, dafür zu sorgen, dass das dem* Nicolae Planer *versetzte* clainat *seinem Diener* Herman Steinfelder *eingeantwortet werde, und* an die von Wienn weisung zu tun, *dass der Schaden, welcher seinen Leuten von den ihren* durch die prunst ergangen ist, *vergütet werde.* — Datum Altenwurkg am mittichen noch Udalrici, anno etc. lviij. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3791 *1458 Juli 8, Wien.*

Michel Paldauf, *dem Bürgermeister und Rath die* von frau Anna von Ybs auf der heiligen Zwelfpoten altar dacz sand Stephan *gestiftete Messe verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter in gutem Stand zu erhalten und die Messe* wochenlich zwir *zu lesen.* — *Besiegelt mit den Siegeln* des edeln Oswalten Plesser *und des Wiener Bürgers* Thomans Egkenperger. — zu Wienn, an sambstag vor sand Margreten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Dreiberg im Kreise.

Camesina, Regesten 92 nº 436 Regest.

a *1458 Juli 10, Wien.*

Erzherzog Albrecht VI. gelobt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien, welche sich für ihn gegen Berchtolden Vogten von Kembten *und Andere, so ihm das Geld* zu entrichtung *seiner Söldner vorgestreckt hatten, um 6000 ungarische Gulden,* gut und gerecht in gold und wag, *verschrieben haben, worüber er und Herzog Sigmund ihnen eine besondere Urkunde ausgestellt hatten, die genannte Hauptsumme innerhalb der nächsten zwei Jahre rückzuzahlen, und verschreibt ihnen zu diesem Behufe seinen* zweitail aller nucz, rennt und gült *seiner* ämbter und mautt zu Gemunden und ze Lincz, *zu deren Behebung sie ihre eigenen Amtleute und Diener bestellen dürfen. Er werde ihnen aus seiner Kanzlei die entsprechenden Aufträge an seine Amtleute in Gmunden und Linz, sowie seinen Amtschreiber zu Wien geben lassen.* — Geben zu Wienn an montag vor sand Marggreten tag, nach Cristi gepurd 1400 und in dem 58. jare.

Vidimiert von dem Schottenabte Martin *in Urk. nº 3795.*

b *1458 Juli 10, Wien.*

Herzog Sigmund gestattet den Wiener Bürgern unter Berufung auf die Verschreibung Herzog Albrechts VI., seinen Theil an den Mauthen und Aemtern zu Gmunden und Linz durch ihre eigenen Amtleute und Diener einzunehmen, bis die von ihnen vorgestreckte

Summe abgestattet sei. Er werde ihnen aus seiner Kanzlei entsprechende Aufträge an seine Amtleute in Gmunden und Linz, sowie an seinen Amtschreiber in Wien geben lassen. — Der geben ist zu Wienn an montag vor sand Margreten tag, nach Krists gepurd im 1400 und 58. jare.

Vidimiert von dem Schottenabte Martin *in Urk. n° 3796.*

Vgl. Lichnowsky, Gesch. des Hauses Habsburg 7ᵇ, 281 n° 69.

c *1458 Juli 10, Wien.*

Erzherzog Albrecht VI. theilt dem Wolfgangen Wintter, *seinem* ambtman zu Gmunden, *mit, dass er den Wienern sein Amt zu Gmunden und seine Mauth zu Linz verschrieben habe, und befiehlt ihm, dem von ihnen abgeordneten Anwalt oder Diener seinen* zweitail *an dem Ertrag des Amtes zu Gmunden gegen Quittung täglich zu reichen, bis die in Linz und Gmunden gepflogene Abrechnung ergeben haben wird, dass die Wiener der von ihnen vorgestreckten Hauptsumme und der aufgelaufenen Kosten entrichtet seien.* — Geben zu Wienn an montag vor sand Margreten tag, anno domini etc. quinquagesimo octavo.

Vidimiert von dem Schottenabte Martin *in Urk. n° 3797.*

d *1458 Juli 10, Wien.*

Erzherzog Albrecht VI. ertheilt Hainreichen Zengerlin, *seinem Mauthner zu Linz, die gleiche Weisung hinsichtlich der Mauth zu Linz.* — Geben zu Wienn an montag vor sand Margreten tag, anno domini etc. quinquagesimo octavo.

Vidimiert von dem Schottenabte Martin *in Urk. n° 3798.*

e *1458 Juli 10, Wien.*

Herzog Sigmund ertheilt Hainreichen Zengerlin, *seinem Mauthner zu Linz, die gleiche Weisung hinsichtlich seines Antheils an dem Ertrage der Mauth zu Linz.* — Geben zu Wienn an montag vor sand Margreten tag, anno domini etc. quinquagesimo octavo.

Vidimiert von dem Schottenabte Martin *in Urk. n° 3799.*

Vgl. Lichnowsky, Gesch des Hauses Habsburg 7ᵇ, 281 n° 70.

3792 *1458 Juli 14, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und die Bürger zu Wien. Da ettlich von Beheim und Merhern, auch . . die Eiczinger mitsambt iren helffern und ettlich landleut aus Österreich der landschafft daselbs *und ihnen abgesagt haben* von Ulreichs Eyczinger venknuss, *so erinnert er sie daran, dass er während des letzten Landtages diese Angelegenheit wiederholt zur Sprache gebracht habe, ihm aber darin nicht gefolgt worden sei. Er fordert sie daher auf, dafür zu sorgen und sich bei Herzog Albrecht dahin zu bemühen, dass diese Sache in befriedigender Weise geordnet werde.* — Geben zu der Neunstat an freitag nach sand Margrethen tag, anno domini etc. Lviij°, unsers reichs im 19. und unsers kaisertumbs im 7. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

3793 *1458 Juli 15, Wien.*

Jacob Starich, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *verkaufen* Lienharten Suezz 33 guter neuer Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, jerlicher gült, oder aber für ainen guldein sovil gewondlicher phening, als der guldein dieselb zeit hie zu Wienn gib und gebig ist, um 1000 guter neuer Ungrischer guldein, auch gerecht in gold und wag, die er *ihnen* berait ausgericht und bezalt hat und die *sie* zu gemainem nucz der stat gewendet haben. — *Besiegelt mit dem* klainen anhangunden statinsigl. — Besiglten an sambstag nach sand Margreten tag, nach Kristi gepurd 1400 und in dem 58. jare.

Das angehängte Siegel fehlt. — Durch Einschnitt cassiert.

3794 *1458 Juli 24, Wien.*

Hanns Slein, gesessen vor Widmertor zu Wienn, *tritt* Hannsen Stornschacz, dem hant-

schuster, mitburger zu Wien, *seinem* swager, *und dessen Hausfrau* Barbaren, *seiner* mumen, *seinen* tail erbschafft und gerechtikait ab, so *er laut seiner in das Stadtbuch eingetragenen* beweisten freuntschaft an fraun Margrethen, Erharts Wolfstain, des maler, hausfraun, *seiner* mumen seligen, halben tail hauss, ganczes in der Sunigerstrass zenagst Stephans Kisling haus gelegen, *und allem anderen von ihr hinterlassenen Gute hat. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Niclasen des Ernsts und Thomans Egkenperger. — zu Wienn, an montag sand Jacobs abent im snit, des heiligen zwelfpoten.

Die angehängten Siegel fehlen.

3795 *1458 Juli 24, Wien.*

Mertt, abbt Unserr Fraun goczhaus dacz den Schotten zu Wienn, *vidimiert einen ihm von dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und den Bürgern zu Wien vorgelegten* besigilten brief, auf pergamen geschriben, *des Erzherzogs Albrecht VI. vom 10. Juli 1458 (Urk. n° 3791 a).* — zu Wienn, an sand Jacobs abent, des heiligen zwelfpoten.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch.

3796 *1458 Juli 24, Wien.*

Mertt, abt Unserr Fraun goczhaus dacz den Schotten zu Wienn, *vidimiert einen ihm von dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und den Bürgern zu Wien vorgelegten* besigilten brief, auf pergamen geschriben, *des Herzogs Sigmund vom 10. Juli 1458 (Urk. n° 3791 b).* — zu Wienn, an sand Jacobs abend im snitt, des heiligen zwelfpoten.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch.

3797 *1458 Juli 24.*

Mert, abt Unserr Fraun goczhaus dacz den Schotten, *vidimiert einen ihm von dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien vorgelegten* besigilten brief, auf papir geschriben, *Herzog Albrechts VI. vom 10. Juli 1458 (Urk. n° 3791 c).* — an sand Jacobs abendt im snit, des h. zwelfpoten.

Papier. Nicht besiegelt.

3798 *1458 Juli 24, Wien.*

Mert, abt Unserr Fraun goczhaus dacz den Schotten, *vidimiert einen ihm von dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien vorgelegten* besigilten brief, auf papir geschriben, *Herzog Albrechts VI. vom 10. Juli 1458 (Urk. n° 3791 d).* — zu Wienn an sand Jacobs abend, des h. zwelfpoten.

Papier. Nicht besiegelt. — Wasserzeichen: Dreiberg im Kreise.

3799 *1458 Juli 24, Wien.*

Mert, abt Unserr Fraun goczhaus dacz den Schotten, *vidimiert einen ihm von dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien vorgelegten* besigilten brief, auf papir geschriben, *Herzog Sigmunds vom 10. Juli 1458 (Urk. n° 3791 e).* — zu Wienn, an sand Jacobs abent im snit, des heiligen zwelfpoten.

Papier. Nicht besiegelt.

3800 *1458 Juli 24, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. ersucht den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien, Sigmund Maroltinger, *seinen Diener, der sich an seinem Hofe mit* seinen getreun diensten aufrichtikleich und redlich gehalten hat, *zu ihrem Hauptmann aufzunehmen.* — Geben zu der Neunstat an montag vor sand Jacobs tag im snit, anno domini etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier, beschädigt. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: von Sigmunds Maroltinger wegen.

3801 *1458 Juli 25.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter, Rath und die Bürger zu Wien. Da die Feinde im Lande merkchlich angriff und schaden getan, besaczung gemacht haben und teglich noch weiter fürnemen und tun, *so befiehlt er ihnen, sich ohne Verzug mit ihren Dienern und Leuten auf das stärkste ausgerüstet bei seinem Hauptmanne in* Kornneunburg *einzufinden.* — Geben an sand

Jacobs tag, des heiligen zwelfpoten, anno etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jarn. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per consilium. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel, fast ganz abgesprungen. — Indorsat: zu veld ziehen.

3802 *1458 Juli 26, Wien.*

Stephanus von Prugk, Paulus Sweigker von Bamberg und Colomanus von Weitra, all drei maister der siben freien kunsten, maister Erharts von Weitra, weilent achtter dacz sand Stephan hie zu Wienn seligen, gescheфftleut, *bestätigen, dass ihnen* zu ausrichtigung des benanten gescheffts Sigmund Rogler, der maurer, 10 ℔ dn. *ausbezahlt habe, welche* maister Erhart in das haus, das ettwenn Hannsen Frolichs, des kursner, gewesen ist, gegen der Statmaur über zenagst hern Hannsen Schedleins haus gelegen, *nach Schätzung der städtischen Werkleute verbaut hatte.* — zu Wienn, an sand Anna tag.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse.

3803 *1458 Juli 27, Ungarisch-Altenburg.*

Sigmund, graff zu Sand Georigen und Posing etc., *benachrichtigt den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Wien, dass er ihr Schreiben erhalten habe und* Herman Steinfelder, *seinen Diener, als seinen Bevollmächtigten an sie absende.* — Datum Altenwurkg, feria V. noch Jacobi etc. lviij. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: werbung ex parte Michel Göschl von der prunst wegen.

3804 *1458 August 6, Wien.*

Sigmund Maroltinger, *den der Bürgermeister und Rath zu einem Hauptmanne für zwei Jahre aufgenommen haben, beurkundet den darüber abgeschlossenen Dienstvertrag. — Siegler:* der edel vesste ritter her Jörg der Dechsner und der edel Oswalt Plesser. — zu Wienn, an suntag nach sand Stephans tag im snit.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

Vgl. Copeibuch S. 162

3805 *1458 August 7.*

Herzog Sigmund an den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien. Es komme ihm vor, als ob Kaiser Friedrich und Erzherzog Albrecht in der Weise sich vergleichen wollen, dass der Erzherzog dem Kaiser seinen Antheil an der Regierung der Stadt mit Anderem übergeben soll. Im Falle der Kaiser auf solh ubergab huldigung *von ihnen begehrte, so ersucht er sie, darauf bedacht zu sein, dass ihm das an seiner* gerechtikait und der huldigung, so *sie ihm* vor getan *haben,* an schaden sei. — Geben am montag vor sant Laurenczen tag, anno domini etc. quinquagesimo octavo. — *Von anderer Hand:* dominus dux in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse. — Indorsat: herzog Sigmunds schreiben ex parte huldigung.

3806 *1458 August 7, Wien.*

Caspar Nagl, weilent Ulreichs Arczt zu Landsperg diener, *der auf Geheiss des Kaisers Friedrich* in venkchnuss komen und gelegen *ist,* so lang dass zwischen *ihm und seinen* widertailn, die solh venkchnussen berürt hat, ain taiding beschehen ist, *gelobt nach seiner Freilassung dem Kaiser, dem Bürgermeister, Richter, Rathe und den Bürgern zu Wien* urfech *und verspricht die Angelegenheit* in argem nicht melden, êfern noch rechen *zu wollen. — Besiegelt mit den Siegeln* Micheln des Weissen, ainer des rats der stat zu Wienn, und Niclas Ernsts, burger daselbs. — Der gebet um die insigil sind zeugen: die erbern Jobst Zolkofer von Sand Gallen und Hanns Herman, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag vor sand Larenczen tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2 beschädigt.

3807 *1458 August 22, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. ertheilt Ulreichen Riedrer, lerer beder rechten und tumbrobst zu Freising, Hannsen Ungnad, maister Hartungen von Cappell, auch lerer beder rechten, Jorgen von Tschernoml, *seinen* reten, und andern *seinen* reten und anwelden in Österreich, so jecz zu Wienn seinn, volle macht

und gewalt, *in seinem Namen von dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und der* gemain der stat zu Wienn gehorsam und aid von *seinetwegen* als landsfürsten und herren zu ervordern und ze nemen. — Mit urkund des briefs. Geben zu der Neunstat an eritag vor sand Bertlmees tag, nach Kristi gepurde im 1400 und 58., unsers reichs im 19. und des kaisertumbs im 7. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

An Pressel anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 110) roth u. Sch., mit Rücksiegel (Sava Fig. 117). Copeibuch 163 n° 84.

3808 *1458 August 23, Wien.*

Maister Thoman Ebendorffer von Haselpach, lerer in der heiligen Geschrift, korherr zu sand Stephan zu Wienn und pharrer zu Berchtoltstorff, Thoman Swarcz, des rats der stat zu Wienn, und Ulreich Meczleinstorffer, burger daselbs, all drei gescheftherren fraun Margrethen, Jörgen des Schüchler wittiben seligen, *verkaufen mit Handen* Sebastian Fleischmans, burger zu Berchtoltstorf, des edln Hannsen des Würffels zu Radaun, weilent hern Hannsen des Wurfels suns, ambtman, *einen in das Geschäft gehörigen Weingarten,* gelegen in der Sumerhagenau zunagst maister Pangreczen des Kreuczer, lerer in der erznei, weingarten, *von dem man ein Viertel Most zu Bergrecht und* ain ort *zu Voitrecht dient, um eine Summe Geldes* hern Hannsen dem Mayr von Sand Pölten, capplan Gotsleichnams altar in Unserr Lieben Fraun pharrkirchen zu Berchtoltstorf, *und seinen Erben.* — *Siegler: Thomas Ebendorfer, der Amtmann und der Wiener Bürger* Niclas Purger. — zu Wienn, an mitichen sand Bartholomes abend, des heiligen zwelifpoten.

Die angehängten Siegel fehlen.

3809 *1458 August 24, Korneuburg.*

Erzherzog Albrecht VI. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und der ganczen gemain der stat zu Wienn *mit, dass er um* frid und gemachs willen *sich mit dem Kaiser dahin vertragen habe, diesem* alles *seines* regirenden gewalts an der stat zu Wienn *abzutreten, befiehlt ihnen daher, dem Kaiser* ein erbhuldigung *zu thun* und im erblich gewertig *zu sein mit* allem regirenden gewalt, des *sie ihm von seinet- und seines* vettern herzog Sigmunds wegen phlichtig *seien, und sagt sie darnach* aller huldung und pflicht, die *sie ihm* getan *haben* oder phlichtig *seien,* gancz und gar ledig und müssig. — Mit urkund des briefs. Geben zu Karnneunburg an sand Bartholomes tag, anno domini etc. quinquagesimo octavo. — *Von anderer Hand:* d(ominus) ar(chi)d(ux) in cons(ilio).

An Pressel anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 150 n° IV) roth u. Sch.

Chmel, Regesten 361 n° 3621 Regest. — Copeibuch 162 n° 83.

3810 *1458 August 25, Ungarisch-Altenburg.*

Sigmund, graff zu Sand Georigen und Posing etc., *theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass er* hern Materno, pharrer, und Johannes Strendel, richter, *mit besonderer Botschaft und Werbung an sie absende.* — Datum Altenwurkg, feria VI. noch Bartholomei, apostoli, anno etc. lviij. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3811 *1458 August 31, Wien.*

Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien an hern Sigmunden, graven zu Sand Jörgen und zu Pösing. *Mit den von ihm heraufgeschickten Bevollmächtigten, dem Pfarrer und dem Richter von Altenburg, hätten sie sich über den verlangten Schadenersatz* von der prunst wegen, die vor ainem jar zu Altenburg sol beschehen sein, *nicht einigen können, da ihnen die angesprochene Summe zu hoch dünke und auch gar nicht nachgewiesen sei, dass der Schaden von ihren Leuten angerichtet worden war. Sie erbieten sich daher, ihm vor dem Kaiser zu Recht zu stehen, und ersuchen ihn,* solich gleich und pilleich rechtpot *anzunehmen und die Ihren* verrer nicht beswern noch bekümern *zu lassen.*

— zu Wienn, an phincztag vor sand Giligen tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Stadtsiegel von rothem Wachse unter Papierdecke.
Beiliegendes Concept.

3812 *1458 September 5, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an graf Johannsen von Sand Jörgen und zu Pösing. *Der Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und Bürger zu Wien haben ihm vorgebracht, dass der Graf sie* von ainer prunst wegen, so sich fert zu Altenburg, als sie nach . . . . . kunig Lasslawn, seliger gedechtnuss, hinab gen Ofen werts gezogen seinn, begeben hat, *anlange und sie in mancher Weise bedränge. Mit Berufung auf einen von Erzherzog Albrecht zu Stande gebrachten Vergleich fordert er den Grafen auf, von seinem Anspruche abzustehen oder aber die Angelegenheit seiner richterlichen Entscheidung zu überlassen.* — Geben zu der Neunstat an eritag vor Unser Lieben Fraun tag Nativitatis, anno domini etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

3813 *1458 September 12, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Der Wiener Bürger Wolfgang Phanhaimer *und* Elsbet, sein hausfrau, *haben ihm vorgebracht,* wie sie von iren geltern, den sie schuldig beleiben, swerlich zu bezalung angesucht werden, der sie aber als urbering an ir verderblich scheden nicht getun mügen. *Er befiehlt ihnen daher, das Ehepaar und seine Gläubiger vorzuladen und* den egenanten kanleuten geraum teg zu bezalung *zu erwirken.* — Geben zu der Neunstat an eritag nach Unserr Lieben Fraun tag Nativitatis, anno domini etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand*: commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: Phanhaimer gelter.

3814 *1458 September 13, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. stellt dem Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien die ihm vorgelegte Antwort des Grafen Sigmund von Pösing *zurück und legt eine Abschrift der von ihm an den Grafen gerichteten Schreiben bei.* — Geben zu der Neunstat an mittichen vor des heiligen Kreucz tag exaltacionis, anno domini etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Schilde — Indorsat: ex parte graf Sigmunds von Pösing.

In nicht datierter Abschrift liegen bei:

a) Schreiben des Kaisers an Graf Sigmund, *gleichlautend mit n° 3812.*

Wasserzeichen: Wage im Schilde.

b) Kaiser Friedrich III. an den Grafen Sigmund von Posing. *Seine Antwort auf ein früheres Schreiben, in dem sich der Graf darauf beruft,* under der coron zu Hungern behauset *zu sein, und behauptet, dass gegen ihn gerichtete Ansprüche in Ungarn vertreten werden müssen, habe er zur Kenntnis genommen. Da es sich aber nicht um einen Anspruch an den Grafen, sondern um eine Forderung desselben an die Wiener handle, so sei der Kaiser wohl zur Erledigung der Sache berechtigt. Er ersucht daher den Grafen, mit diesen* in ungueten nichts ze tuen noch ze handeln, *falls er aber seine Ansprüche aufrechthalte, dieselben vor ihm zu vertreten.*

3815 *1458 September 13, Ungarisch-Altenburg.*

Sigmund, groff zu Sand Georgen und Posing etc., *an die Genannten und die* gemain zu Wienn. *Er habe* von wegen des schadens, so *seinen* leuten zu Altenburgk von ettlichen aus *ihrem* mittel ergangen ist prunsthalben, *vor dem König* Lasla *ihre* vorgeer des rats angelangt, *insbesondere* Niclas Teschler, *den damaligen Bürgermeister, und* Kristoff Öczesdorffer, *der sich damals verwilligt hatte, seinen Leuten* ain genügen ze tuen, *damit*

sie nur nicht an der Fahrt zu dem Könige gehindert werden, und wiederholt durch Briefe und Abgesandte seine Forderungen bekannt gegeben, doch habe man ihn allweg mit Worten hingehalten. Seinem Diener Hermann habe man gesagt, es möchten die kommen, denen der Schade widerfahren sei, darauf habe er hern Mathern, pharrer, und den Hans Strendel, richter zu Altenburgk, und die leut damit, die schaden empfangen haben, *hinaufgeschickt, sie seien aber mit* schimpflicher antwurt *abgefertigt worden. Da er jedoch gute Nachbarschaft halten wolle, so ersucht er sie, den Bürgermeister und Rath zu* underweisen, dass den *Seinen* ain genugsamliche widerkerung umb iren schaden beschech. — Geben auff Altenburg in vi(gili)a exaltacionis sancte Crucis, anno etc. lviij°. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3816 *1458 September 15, Altenburg.*

Sigmund, graff zu Sand Georigen und Pesung etc., *an Kaiser Friedrich III. Er habe in seiner Angelegenheit gegen die Wiener sich stets um einen gütlichen Ausgleich bemüht, doch seien seine Abgesandten stets mit* schimphleich und hôher antwurt *abgefertigt worden. Deshalb bleibe ihm nichts übrig, als die Sache* Gott *zu* bevelhen, *und da er* under der coron zu Ungern behaust *sei, so wolle er, wenn jemand* sprich wider *ihn habe,* gern furkemes sein an den enden, als pilleich *ist; doch bitte er den Kaiser, die von Wien zu bewegen, den Seinen ihren Schaden zu vergüten.* — Datum Altenwurkg am freitag nach der Geburt Unser Fraun, anno etc. lviij°. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3817 *1458 October 6, Wien.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Da sie seinem ehemaligen Kanzler maister Hannsen von Meyrs *auf einen in seinen Händen befindlichen Kaufbrief jährlich eine Summe Geldes zu geben schuldig seien, diese Gült aber seit etlichen Jahren nicht entrichtet haben, so befiehlt er ihnen, den Rückstand und auch die künftigen Zahlungen nur zu seinen Handen und niemandem Andern zu reichen, wie sie das auch früher gethan haben.* — Geben zu Wienn an freitag nach sand Franciscen tag, anno domini etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 112) von rothem Wachse unter Papierdecke. — *Indorsat:* ex parte maister Hannsen von Meirs gult.

3818 *1458 October 12, Landshut.*

Ludwig, phallenczgrave bei Reine, herzoge in Nidern und Obern Bairn etc., *empfiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien seinen Bürger zu* Rotemburg, Ulrich Kranholczer, *und dessen Bruder* Steffan Kranholczer, *deren Bruder* Lorencz Kranholczer, burger zu Wienn, *kinderlos gestorben ist, weshalb sie als die* nagstgesipten naturlichen erben *Anspruch an dessen Nachlass erheben.* — Datum Landshut an pfincztag vor Galli, anno etc. lviij°. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes kleines Siegel von rothem Wachse.

3819 *1458 October 25, Bösing.*

Lassla, graf zu Sand Jorgen und Posing, *an den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Sein verstorbener Vater habe einst dem* Ulreich Perman, *dem früheren Manne der* Simon Pötlin, *zu seinen und seines gleichfalls verstorbenen Bruders Handen* 8000 guldein *übergeben, deren Ausfolgung* Simon Pötel *jetzt im Namen seiner Frau verweigere. Ferner seien ihm, als Kaiser Friedrich Vormund König* Lasslas *war, von dem* Arberger ettwevil trefenlicher brief und sigel, gelt und geltswerd auf 400 guldein an ursach genommen worden. *Endlich enthalte ihm seit langer Zeit* her Jorg vom Rar (Rorr) *seine* gült, vischwasser, welder und ander herlikait, zum slos Peilnstain und *ihm* gehorund, *vor, obwohl er bei der auf Geheiss König* Lasslas *vor dem österreichischen Landmarschall geführten Verhandlung keinerlei Rechtstitel für seinen Anspruch hatte beibringen können. Er ersucht*

sie, bei dem Kaiser und seinen Räthen dahin zu wirken, dass ihm in diesen Punkten Gerechtigkeit widerfahre. — Geben zu Posing in die Crispini, anno etc. lviij^vo^. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse.

3820 *1458 October 25, Bösing.*

Lassla, graff zu Sand Jörgen und Posing, *richtet ein Schreiben gleichen Inhaltes an* die gemain zu Wienn. — zu Pösing, in die Crispini. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse. — Indorsat: Von grafen Lasslabs wegen von Posing etc.

In Abschrift liegen bei:

a) 1458 November 4, Wien.

Kaiser Friedrich III. an Lasslawen, graven zu Posing. *Seine Klagschrift habe er zur Kenntnis genommen und wundere sich vor Allem, dass der Graf seine Forderung an die* Pötlin *erst jetzt erhebe, sie nicht schon früher geltend gemacht habe. Auf eine Anfrage haben übrigens* Simon Pötel *und seine Frau geantwortet, dass in dem Nachlasse des* Ulreich Perman *kein dem Grafen von S. Georgen gehöriges Depot gefunden worden sei; sie glauben allerdings von jedem Anspruche frei zu sein, doch seien sie gerne bereit,* darumb rechtens ze sein an pillichen steten. *Der Bürgermeister, Richter und Rath hätten ihm ferner vorgebracht, dass der Graf etliche Bürger, wie sie jetzt auf einem Jahrmarkt in der Schütt gewesen sind, mit ihrem Leib und Gut* verpoten und aufgehalten *habe und noch* aufhalte. *Da er nun bereit sei, dem Grafen in allen Sachen Billigkeit und Recht widerfahren zu lassen, so ersucht er ihn, die Bürger* on entgeltnuss *ohne Verzug freizulassen.* — Geben zu Wienn an sambstag nach Omnium Sanctorum, anno etc. lviii^o^.

Wasserzeichen: Wage im Kreise.

b) 1458 November 6, Wien.

Bürgermeister, Richter, Rath und die Bürger zu Wien theilen dem Grafen Lasslaben zu Sand Jörgen und Pösing *die Antwort des* Simon Pötl *und seiner Hausfrau mit und ersuchen ihn, die* zu Leupolczdorf in der Schütt *gefangenen Bürger freizugeben.* — zu Wienn, an sand Linharts tag.

Wasserzeichen: Wurfbarte in einem Kreise. — Auf demselben Bogen auch Abschriften der Schreiben vom 21. November und 14. December, vgl. Urk. Nr. 3824. 3841.

3821 *1458 November 6, Wien.*

Jörg vom Rosenhart *theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien, sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass er sein Haus,* gelegen auf der Hochstrass zenagst des Wolfstains haus an ainem tail und an dem andern zenagst des Streun haus, dem edeln herren, hern Kadolten von Starhenberg *verkauft habe, und ersucht sie, es diesem zu fertigen. — Siegler: der Aussteller* und der edel Oswalt Plesser. — zu Wienn, an montag sand Lienharten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte Siegel von grünem Wachse, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Beiliegend Abschrift des XVIII. Jahrhunderts.

3822 *1458 November 10, Wien.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Prior und Convent der Augustiner zu Wien haben ihm vorgebracht, dass maister Hanns Han, püchsenmaister, *ihnen 105 ℔ dn. auf seinem Hause* bei Kernertor *zu dem* pau ires gozhaus geschafft *habe,* Hanns Gebl *und seine Frau, des Erblassers Tochter, aber ihnen diese Summe vorenthalten. Er befiehlt ihnen, den Gebl vorzuladen und zur Ausrichtung des Geschäftes zu veranlassen, beziehungsweise, falls er* darinn inred *zu haben verneine, einen gütlichen Vergleich zu Stande zu bringen oder nach Billigkeit zu entscheiden.* — Geben zu Wienn an freitag vor sand Merteins tag, anno domini etc. lviij^o^, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava S. 167 n° XXII) von rothem Wachse, beschädigt. Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b^, n° 15309 Regest

3823 *1458 November 13, Wien.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, die

Geschäftleute Andreen von Meran *zu veranlassen, dass sie der Tochter desselben,* Elsbeten, *welche* Harttungen von Kappell, dem jüngern, zu der ee gegeben worden und im zugelegt ist, *das ihr gebührende Hab und Gut ausfolgen.* — Geben zu Wienn an montag vor sand Elsbeten tag, anno domini etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde. — Indorsat: von maister Harttungs sun und Andres von Meran gescheft wegen.

3824 *1458 November 17.*

Lassla, graff zu Sand Jorigen und Posing, *an den Bürgermeister, Richter, Rath und die* gancze gemain *zu Wien. Gegenüber der Behauptung des* Pötl *und seiner Hausfrau, das dem Perman anvertraute Geld sei schon behoben worden, verlange er die Vorweisung einer Quittung und sei im Uebrigen durchaus nicht geneigt, wegen des ihm ohne Frage gebührenden Gutes noch weitere Verhandlungen zu pflegen. Was die Gefangennahme etlicher Wiener Bürger in* Leupolsdarff *betreffe, so habe er sich fast vor Jahresfrist bei Herzog Albrecht,* diezeit vorgeer des fürstentum Osterreich, *und bei ihnen über* herrn Hannsen Holebarzy, phleger auf Marchekch, *beschwert, der seinen Holden von* Posingn und andern grünten *ihre Ochsen und anderes Vieh wider Recht genommen habe. Obwohl er darauf keine Antwort erhalten habe, so lasse er doch auf ihre Bitte die verhafteten Bürger frei und ersuche sie, den* Pötl *und seine Hausfrau zur Ausfolgung des strittigen Betrages zu veranlassen.* — am freitag vor Elyzabeth. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

In Abschrift ist vorhanden (vgl. n° 3820):
1458 November 21, Wien.

Bürgermeister, Richter, Rath und gemain der stat zu Wienn *theilen* hern Lasslaben, graven zu Sand Jorgen und zu Pösing, *in Beantwortung seiner Zuschrift mit, dass sie dem* Holowersy *nicht zu gebieten haben, weshalb die Ihren schuldlos für dessen Verhalten gebüsst werden, und ersuchen ihn, das von* Simon Pötl *und seiner Frau gethane* rechtpot *anzunehmen.* — zu Wienn, an eritag vor sand Kathrein tag.

3825 *1458 November 19, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Da die Leute, so die strassen zwischen hinnen und Schadwienn und auch Wienn üben und handeln und wandeln, vast beraubt, beschedigt und angegriffen werden, *weshalb Niemand in Sicherheit seinem Gewerbe nachgehen könne, befiehlt er ihnen, dafür zu sorgen, dass die* strass behüt, beritten und sölhs gewert werde. *In gleichem Sinne habe er auch seinen Pflegern und Unterthanen* hiedishalb des Semmerings und auf dem Ungrischen *geschrieben.* — Geben zu der Neunstat an suntag sand Elspeten tag, anno domini etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke

3826 *1458 November 22, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er in dem Streite zwischen Oswalten Plesser und Hanns Kansdorffer, *seinem* burger zu Wienn, ains und Barbaren, Hannsen Gerssen wittiben, des andern tails, *beide Parteien* auf den montag nach der heiligen Dreier Künig tag schieristkunftigen *(Jänner 8, 1459) vorgeladen habe, und befiehlt ihnen, in dieser Sache nichts zu verfügen, sondern sie* angesteen *zu lassen.* — Geben zu der Neunstat an mittichen vor sand Kathrein tag, anno domini etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse.

Unter den Acten befinden sich die Concepte des von dem Propste Albrecht von St. Stephan am 24. December 1459 gefällten Spruches zwischen Oswald Reicholf und Oswald Plesser.

3827 *1458 November 23, Hainburg.*

Richter und rate der stat zu Haimburg *an den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien.* Barbara und Preid, geswistredt, Wolfgangs Haider und Ludwigs Peterneller, *ihrer* mitburger, eelich hausfrauen, *haben ihnen vorgebracht, dass ihnen der Wiener Bürger* Thoman Salczer *als Geschäftherr des Wiener Bürgers* Lienhart des Lechnholczer, *ihres Oheims, das ihnen aus dessen Nachlass gebührende Gut vorenthalte. Sie ersuchen daher die Wiener, den genannten* Salczer *zur Ausfolgung dieses Gutes zu veranlassen.* — zu Haimburg, am phincztag vor sand Katrein tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Stadtsiegel von grünem Wachse.

3828 *1458 November 23, Eggenburg.*

Burgermaister, richter und rat zu Egemburgk *an den Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien. Nach altem Gebrauche sei jüngst ein in ihrer Schranne gesprochenes Urtheil zwischen* Bernharten dem Jager und Jorigen des Werthern seligen kinder *an den Wiener Rath* gedingt worden, *nach Verlesung des in Wien gefassten Urtheiles beabsichtige aber* Wernhart der Jager, weiter ze dingen *an den Kaiser als Landesfürsten. Sie haben nun von ihren* eltern und vorvodern *gehört, dass von der in dem Wiener Rathe gefundenen* erlosung *eines in der Eggenburger Schranne gefällten Rechtspruches nicht weiter* gedingt *worden sei, deshalb ersuchen sie die Wiener um bestimmte Mittheilung darüber, ob eine Appellation gestattet sei oder nicht.* — zu Egemburgk, am phincztag vor sand Kathrein tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Stadtsiegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Tomaschek, Rechte und Freiheiten 2, 92 n° 158.

3829 *1458 November 24, Schrattenthal.*

Ulreich Eiczinger von Eyczing *ersucht den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien, die Auszahlung der drei ausständigen Quatemberraten von den 100 ℔ dn., die er auf der Stadt verbrieft hat, im Betrage von 75 ℔ dn. durch ihren* kamrer *zu verfügen.* — zu Schrêtental, an sand Kathrein abent. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

3830 *1458 November 24, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien mit, dass er seine daselbst anwesenden Räthe und Anwälte mit einem besonderen Auftrage an sie betraut habe. — Geben zu der Neunstat an freitag vor sand Kathrein tag, anno domini etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse. — Indorsat: in veld zichen ex parte Ledwenko.

3831 *1458 November 25, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. benachrichtigt den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien, dass er über Ansuchen Etlicher, denen Wolfgang Wintter schuldig ist, *geneigt sei, diesem* verrer uncz auf sand Jörgen tag, schirstkunftig *(1459 April 24)* gelaitt ze geben, *und ersucht sie, ihm mitzutheilen, ob dies zulässig oder das Geleite nicht etwa gegen sie und des Winters* gelter *sei.* — Geben zu der Neunstat an sand Kathrein tag, anno etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) Johannem Rorbacher, consiliarium. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

3832 *1458 November 26, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister und Rathe zu Wien, die in diesem Jahre fällige Steuer, wie er ihnen das schon früher durch Hannsen Rarbacher, *seinen* rat und kamrer, zuemboten *habe, nur zu seinen Handen abzustatten.* — Geben zu der Neun-

stat an suntag nach sand Kathrein tag, anno domini etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse.

3833 *1458 November 26, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. gibt dem Wiener Bürgermeister Jacoben Starch *auf dessen an* Hannsen Ungnad, *seinen* rat, *gerichtete Anfrage, ob der* aufslag auf die wein *auch von den Leuten Herzog Albrechts genommen werden solle, die Weisung,* dass solher anslag von den, so die wein gancz aus dem land fürn, genomen sol werden. — Gebn zu der Neunstat an suntag nach sand Kathrein tag, anno domini etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per consilium. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Schilde. — Indorsate: a) aufslag, *b)* von aufslags wegen der wein.

3834 *1458 November 26, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit Berufung auf ein früheres Schreiben, den Michel Windisch uncz auf *sein* verrer gescheft wolbewartten in vēncknuss *zu halten.* — Geben zu der Neunstat an suntag nach sand Katherein tag, anno domini etc. lviij, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

3835 *1458 November 27, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Da sie ihm des Michel Windisch sag, so er an der frag in der venknuss zu Wienn getan und darinn ettlicher stuk halben, nemlich den nam, so dem münssmaister am nagsten an sand Mertten abend *(November 10)* zwischen Wienn und dieser unserr stat beschehen ist, anrüret und den Keferhüler und Hannsen, den ritter, und dabei mitsambt im gewesen sein sullen, *gemeldet haben, so theilt er ihnen mit, dass sein Diener und Hofgesinde* Ulreich Keferhüler *sich an dem genannten Tage in Wien aufgehalten habe, dessen Brüder aber wohl 60 Meilen von hier entfernt seien, ferner finden sich in seinem Hofgesinde viele Personen Namens* Hanns, *welche jenen Verdacht nur ungern ertrügen.* Ulreich Riedrer, doctor, *sein Rath,* in des marstal ettlich teg sich der benant Windisch enthalten hat, *habe ihm bekanntgegeben, dass Letzterer* an sand Merten tag *in Wien gewesen und darnach mit ihm herübergeritten sei. Endlich seien die wirklichen Thäter gefangen worden. Daraus mögen sie ersehen, was von dem Windisch zu halten sei. Er befiehlt ihnen daher, sich bei dessen weiterer Aussage dieses Schreiben vor Augen zu halten und ihn bis auf fernere Anordnung im Gefängnisse zu bewahren.* — Geben zu der Neunstat an mantag sand Virgilien tag, anno etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

3836 *1458 November 29, Linz.*

Erzherzog Albrecht VI. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Obwohl der Römische Kaiser ihnen befohlen und er selbst sie wiederholt gebeten hatte, das neben dem Praghaus *gelegene Haus, das er seinem Kanzler gekauft, aus ihrem* grundt ze tun, *so habe er doch bisher keine Antwort erhalten. Er ersucht sie daher, seinem Hubmeister* Ulreichen Rohlinger *solche Antwort zu geben und das Haus aus ihrem Grund zu thun.* — Geben zu Lynncz an sant Andres abent, anno domini etc. lviij^vo^. — *Von anderer Hand:* d(ominus) ar(chi)d(ux) in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig 93) von rothem Wachse unter Papierdecke.

3837 *1458 November 29, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter, Rathe und seinen Bürgern zu Wien, dem Grafen Lasslawen von Pösing *trotz der Ablehnung des ihm bekanntgegebenen* rechtpots *auch weiterhin zu schreiben und von ihm eine schriftliche Erklärung zu verlangen,* wes *sie und Andere,* so gen Ungern arbaitten, *sich von ihm fortan zu versehen hätten.* — Geben zu der Neunstat an mittichen vor sand Andrees tag, anno etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) Johannem Rorbacher, camerarium. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

3838 *1458 December 2, Wien.*

Martinus, abbt Unserr Fraun goczhaus dacz den Schotten zu Wienn, *vidimiert die ihm von dem Bürgermeister und Rathe vorgelegte besiegelte* hantvest *Herzog Rudolfs IV. vom 12. April 1364 (Urk. n° 625).* — zu Wienn, an sambstag vor sand Barbara tag.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch.

3839 *1458 December 2, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien neuerdings, die 100 Unger und ducaten guldein, so *sie* nach laut ainer verschreibung, weilent Hannsen von Meyrs getan, *schuldig seien, zu seinen Handen zu entrichten.* — Geben zu der Neunstat an sambstag nach sant Andres tag, des heiligen zwelfpoten, anno domini etc. lviij°, unsers kaisertumbs im 7. jar. — *Von anderer Hand*: commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

In Abschrift liegt bei:

1458 December 19, Wien.

Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien theilen hern Ulreichen Eyczinger von Eyczing *auf seine Zuschrift mit, dass sie ihrer Verschreibung wohl eingedenk seien, dem Verbote des Kaisers aber nicht zuwiderhandeln können, weshalb sie ihm empfehlen, seine Angelegenheit diesem vorzulegen.* — zu Wienn, an eritag vor sand Thomans tag, apostoli.

Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3840 *1458 December 9.*

Laslab, graff zu Sandt Jerigen und zu Pösing, *theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien in Beantwortung ihrer neuerlichen Zuschrift mit, dass er, falls die* Permayn, die yczund Simon Potl hat, *zur Vorlage der verlangten Quittung* von suntag uber acht tag *nach Pressburg kommen wolle, sich ebenfalls da einfinden und ihr und ihren Freunden für diesen Tag* ein treulichs und ungeferleichs glait *zuschicken wolle.* — Datum am samstag nach Concepcionis Marie, anno domini m° cccc^mo^ lviij. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

3841 *1458 December 13, Ebreichsdorf.*

Simon Pötl, bürger ze Wienn, *theilt dem Stadtschreiber* Ulreichen Hirssauer *mit, dass er die ihm zugesandte Abschrift des von* graf Lassla von Sand Jörgen und Pösing *eingelangten Schreibens seiner Frau vorgelesen und diese darauf erklärt habe, dass* ir nicht füg noch wiss mit dem vorgenanten von Pösing zu taidingen, wann sie nichts innhab, das seins vaters noch sein sei, main er sei aber spruch nicht zu vertragen, so will sie im rechtens sein an pillichen steten. — zu Ebreichstorf, an mitichen sand Lucien tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

In Abschrift ist vorhanden (vgl. n° 3820):

1458 December 14, Wien.

Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien theilen hern Lasslaben, graven zu Sand Jörgen und zu Pösing, *die Antwort* Simon Pötls *mit und ersuchen ihn, sie wissen zu lassen,* wes *sie* und ander *ihre* mitburger und kaufleut, so gen Hungern arbaitten, *sich* gen *ihn* hinfür versehen sullen. — zu Wienn, an phincztag nach sand Lucein tag.

3842 *1458 December 21, Wien.*

Paul Obermair von Ror, baccalaureus in den siben freien künsten, *dem Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien die von* hern Mertt von Stetten in sant Kathrein kappellen zu der Himelporten *gestiftete Messe verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter in gutem Stande zu erhalten und die Messe* virstund in der wochen *zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln* hern Hainreichs Stupper, korherr, und hern Ulreichs Wolf, kaplan sand Mertten altar hincz sand Stephan. — zu Wienn, an sand Thomans tag, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

3843 *1458 December 24, Schrattenthal.*

Ulreich Eiczinger von Eyczing *antwortet dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien auf ihre Mittheilung von seiner* jargült und *des Kaisers* emphelnuss und geschefts wegen, *dem sie* hart widersteen *können, und auf ihre Bitte, sein Begehren selbst an den Kaiser zu bringen, dass er unter Einem an diesen schreibe. Da ihnen aber wissentlich sei, dass ihre Verschreibung mit Einwilligung des Kaisers geschehen sei und* innhalt, dass *sie sich* des kain gewaltigen hant nicht süllt verpieten lassen, *so bittet er sie, ihm sein* jargelt *auszuzahlen.* — zu Schrëtentall, an suntag vor dem heiling Weihnacht tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsate: a) oblata am Neuen jars tag lviiii, *b)* her Ulreich von Eiczingen von maister Hanns Meirs gült wegen.

3844 *1458 December 26, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er Hannsen Rorbacher, *seinen Rath und* kamrer, *mit besonderem Auftrage an sie absende.* — Geben zu Grëcz an sand Steffans tag in den heiligen Weihnachtfeirtagen, anno domini etc. lviiij°, unsers reichs im 19. und unsers kaisertumbs im 7. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. Indorsate: a) oblata feria 4ª ante Epiphanie *(1459 Jänner 3), b)* credenz darauf geworden von der steur wegen de anno lviii. und der gult maister Hannsen von Meirs.

3845 *1459 Jänner 23, Wien.*

Hanns Rënharts, burger zu Wienn, und Affara, sein hausfrau, *nehmen von* maister Hannsen Goldner, obristen caplan sand Philipp und sand Jacobs capellen im Kölnerhof zu Wienn, *drei Weingärten, von denen einer,* gelegen ausserhalb Grinczing in den Langenlüssen, des ain halbs jeuch ist, zunagst Hermans Eybenstainer weingarten, *zur Kapelle, die beiden andern aber zu der von dem* Pöll *in der Kapelle gestifteten* Unser Lieben Frauen mess *gehören,* ainer gelegen pei Grinczing im Keswassergraben, des dreu virtail ist, zunagst Kunrats von Grein weingarten an aim rain und an dem andern zunagst . . des von Tirna weingarten, und der ander weingarten ligt zu Sand Veit auf der Wienn in den Kurzen Linsegkern zenagst des pharrer von Sand Veit weingarten, *gegen jährliche Leistung des dritten Eimers Most* bei der press aus dem grant *auf neun Jahre in Bestand. — Besiegelt mit den Siegeln des Ausstellers und des Wiener Bürgers* Veit Hindperger. — zu Wienn, an eritag vor sand Pauls tag seiner becherung.

Die angehängten Siegel fehlen.

3846 *1459 Jänner 30, Bregenz.*

Herzog Sigmund ersucht den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien, Wolfgangen Holabrunner und Hannsen Goldner, burgern ze Wienn, *auszurichten, was sie ihnen von* kunig Lasslaus wegen *noch schuldig sind.* — Geben ze Bregenz an eritag vor Unser Lieben Frauen tag, der Liechtmess, anno etc. lix^{no}. — *Von anderer Hand:* d(ominus) d(ux) per d(ominum) B(e)n(e)d(ictu)m, plebanum Tir(olensem), m(agistrum) camere. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse, wahrscheinlich Sava 134 n° III, Fig. 72. — Wasserzeichen: p mit Kreuz.

3847 *1459 Februar 6, Wien.*

Thoman Swarcz, Fridreich Gerunger, baid des rats, und Niclas Teschler, burger zu Wienn, *beurkunden anstatt* Stephans und Margreten, Stephans des Gibing, burger zu

Wienn, und Margreten, weilent Hannsen des Liebenknechts tochter *aus seiner ersten Ehe mit der* Karnmessin, seiner hausfraun seligen, kinder, die noch nicht vogtper sind und *ihnen von dem Rathe mit Leib und Gut* in gerhabsweise empholhen sind, *den in dem Streite mit* Valentin Liebenknecht, *dem Sohne des Hanns, und* Barbaren, *der Witwe des Verstorbenen, über dessen Nachlass abgeschlossenen Vergleich. — Siegler:* Fridreich Gerunger, Niclas Teschler, Niclas Purger und Ulreich Hirssauer, *Stadtschreiber, Wiener Bürger.* — zu Wienn, an sand Dorothea tag, der heiligen junkfraun.

Drei anhangende Siegel: 1. grün u. Sch., Bruchstück, 2. ungefärbt in Schale, 3. grün u. Sch., Bruchstück, 4. fehlt.

3848 *1459 Februar 6, Wien.*

Wenczlab Kranegker von Wels, kormaister, und die curherren und diener Allerheiligen tumbkirchen dacz sand Stephan zu Wienn *beurkunden, dass* Stephan Kisling, burger zu Wienn, und Anna, sein hausfrau, maister Peter Volczian, lerer in der erznei seligen, tochter, *für ihr Seelenheil mit Einwilligung des Propstes Albrecht, Grafen zu* Schaunberg, gestifft habent, das respons Tenebre facte sunt etc. zu gedechtnuss des heiligen pittern leidens Unsers Herrn Jesu Cristi all freitag ze singen, *und dazu* 6 *℔* dn. geltes gemainer landeswerung in Österreich auf der überteuerung irs vadern und mitterntail hauss gegen sand Stephans freithof über in der Sunigerstrass am egk zenagst Erharts Wolfstain, des maler, haus gelegen an aim tail, uber die 150 *℔* dn., die Niclasen Veiten, des kürsner seligen, sun, irm vettern, emalen darauf verschriben sein, *gewidmet haben. Die Stiftung soll in folgender Weise ausgeführt werden:*

1. Derjenige der acht curherren, *der am Freitag* ambter *ist, soll nach dem* fronambt in seinem messgewant mit den leviten bei dem altar steen, solang uncz dass der cantor das obgenant respons Tenebre facte sunt etc. mit den knaben andechticlichen gesungen hat. *Darauf soll der* ambter *singen den* versigkl Proprio filio suo etc. und darnach ain colecten von dem leiden Unsers Herren Jesu Cristi. *Während man das Respons singt, soll der Messner die grosse Glocke läuten lassen, welche gewöhnlich zu dem* Salve Regina *geläutet wird.*

2. Dagegen sollen die Besitzer obiger Uebertheuerung jährlich reichen:

a) an *dem* Palmtag *dem Chormeister* $^1/_2$ *℔ 24 dn., wovon das halbe Pfund dem Kirchmeister zur Besserung der Glocke, 12 dn.* ainem herren *zu geben sind, der* an dem Ostertag die abendpredig tut, *welcher dafür* aufrichticlich mit lauter stimb und andacht die stifft verkunden, auch das volkch vleissiclich ermonen *soll,* wo sie an irer arbait sein und die gross glogken am freitag nach dem fronambt zu mittentag horent leutten, dass sie dester andechticlicher gedechtnuss haben sullen des grossen pittern leidens Unsers Herrn Jesu Cristi mit dem antlas, der darzu geben ist oder wirdet, *während die restlichen 12 dn. dem Chormeister verbleiben.*

b) an sant Jorgen und sant Michels tag *je* 2 *℔* 5 sh. 18 dn. guter landeswerung, *wovon jedesmal dem Propste zu* sein porczen 30 dn., *den Curherren* 6 sh. dn., *den Leviten* 60 dn., *dem Cantor* 7 sh., *dem* laiguster, dass er den sagrer offen halten und auf den ambter warten sol, 30 dn., *dem Messner für das Geläute* $^1/_2$ *℔ 18 dn. gebühren. — Besiegelt mit den Siegeln des Propstes und der Cur.* — zu Wienn, an sand Dorothea tag, der heiligen junkfraun.

Die angehängten Siegel fehlen.

Camesina, Regesten 92 n° 437 Regest. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15314 Regest.

3849 *1459 Februar 7.*

Mathes Prêl, gesessen zu Nustorf, und Kathrei, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen* herrn Hannsen Hechtl, corherren und obristen kellner Unser Lieben Fraun gotshauss zu Closterneunburg, *drei Viertel Weingarten,* gelegen am Mitterperg pei Salmanstorf zunagst Lienharts Gruenpacher seligen weingarten, *von dem man 1$^1/_2$ Eimer Most zu Bergrecht und* 9 ort *zu* foitrecht *dient, um 124 ℔ dn.* hern Thoman Ulman, kaplan *der von* Margreth Raufenfoglin in sand Jeronimus cappelln zu Wienn *gestifteten Messe, zu dieser Messe.* —

Siegler: der oberste Kellner und Cristan Schönnperger, burger zu Closterneunburg. — an mitichen nach sand Dorotheen tag, der heiligen junkchfraun.

Die angehängten Siegel fehlen. — Indorsate: a) tria quartalia in Salmanstorff ad sanctum Jeronimum, *b)* $1^{1}/_{2}$ urnae perchrecht, 1 dn. 1 ort voitrecht 1459.

3850 *1459 Februar 9, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, maister Hainreichen Senftleben, techant zu Breslau und obristen kaplan Unserr Fraun cappellen ze Ottenhaim *in ihrem* Rathaus, *seinem Rathe,* die wein und frucht, so er in seim weingarten, zu Grünczing in der Laimgrub gelegen, genannt der Kholbekch, den er von Cunraten Hölczler gekauft hat, erpaut, nu hinfür jerlich *bis auf Widerruf in seine Behausung zu* Ottenhaim *führen und daselbst* schaczsteurfrei *und ohne alle Behinderung* vertun und der anwerden *zu lassen.* — Geben zu der Neunstat an freitag vor dem suntag Invocavit in der Vasten, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111). — Indorsat: ex parte magistri Henrici Senftleben.

3851 *1459 Februar 9, Wiener-Neustadt.*

Maister Hainreich Senftleben, techant zu Bresslau und caplan der capellen Otten und Haimen, *richtet an Bürgermeister, Richter und Rath mit Berufung auf das Schreiben des Kaisers (n° 3850) die Bitte, ihm* die wein und frucht, *die er in dem erwähnten Weingarten* erpaue, *in seine Behausung zu* Ottenhaim *führen und daselbst* schaczsteuerfrei *nach seiner Nothdurft* vertuen *zu lassen.* — zu der Neunstat, an freitag vor dem suntag Invocavit in der Vasten. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse.

Archiv für Geographie und Historie 10 (1819), 164 n° 15.

3852 *1459 Februar 10, Linz.*

Erzherzog Albrecht VI. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er zu dem mit dem Kaiser und Herzog Sigmund vereinbarten Tage seine Räthe Hannsen von Starhemberg, Jorgen Perckhaimer und Melchiorn von Blumenegk *abgeordnet habe, und ersucht sie, diesen für sich und ihre Diener verschriebenes Geleite zu geben* zu solhem tag und wider an ir gewarsam, des nit notturft were für *sie und der Ihren* halben, sunder durch der frömbden leuffen willen. — Geben ze Lynncz an sambstag vor dem suntag Invocavit in der Vassten, anno domini etc. lviiij°. — *Von anderer Hand:* d(ominus) ar(chi)d(ux) in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 93) von rothem Wachse.

3853 *1459 Februar 15, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. ersucht den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien, ihren Mitbürger Hainreichen Hinderpach *zu dem* underkamrerambt der stat *aufzunehmen.* — Geben zu der Neunstat an phincztag vor dem suntag Reminiscere in der Vassten, anno etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 7. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde. — Indorsat: ex parte Hindernpach, kamrer.

3854 *1459 Februar 16, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. ersucht den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien, den Niclas Rochlinger, mautter *ihres* tails bei dem Rotenturn, *in seinem Amte zu belassen.* — Geben zu der Neunstat an freitag vor dem suntag Reminiscere in der Vassten, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 7. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) Georg(ium) Ung(nad), consiliarium. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde. — Indorsat: ex parte Niclas Rochlinger, mautter.

3855 *1459 Februar 17, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass

er die ihm zugesandte Abschrift eines an sie von dem Herzoge Albrecht VI. gerichteten Ansuchens um Geleit für seine Räthe zur Kenntnis genommen und seinerseits den Räthen seines Bruders auf dessen Begehren Geleit verschrieben habe. — Geben zu der Neunstat an sambstag vor dem suntag Reminiscere in der Vasten, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

3856 *1459 Februar 20, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Da ihnen graf Lasslaw von Pösing *abgesagt habe, so lasse er sie wissen, dass* graf Sigmund von Pösing jeczt hie *mit ihm geredet und für den Grafen* Lasslaw *erklärt habe, dass dieser am nächsten* suntag Letare zu Mittervasten *(März 4) sich zur Verhandlung vor den kaiserlichen Räthen und Anwälten in Wien stellen wolle und bis dahin die Sache im Guten anstehen lasse.* — Geben zu der Neunstat an eritag nach dem suntag Reminiscere in der Vassten, anno etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 7. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse.

3856 bis *1459 Februar 22, Wien.*

Jacob Starich, burgermaister, und der rate, genanten und die gancz gemain der stat hie zu Wienn *verkaufen zur Bezahlung anderer städtischen Schulden* dem edeln Hannsen Prugkner, dem eltern, gesessen hie zu Wienn, 80 guter neuer Hungrischer guldein, gerecht in gold und wag, jerlicher gult um 1600 guter neuer Hungrischer guldein, auch gerecht in gold und wag. — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an phincztag vor sand Mathias tag, des heiligen zwelfpoten.

An Pressel anhangendes Siegel, roth u. Sch., links abgeschlagen. — Durch Einschnitt cassiert.

3857 *1459 Februar 22, Wien.*

Hanns Prugkner, der elter, *beurkundet die über die Abstattung und den Rückkauf der Gült von* 80 neuen Ungerischen guldein, gerecht in gold und wag, *welche ihm der Bürgermeister und Rath für* 1600 *ungarische Gulden verkauft haben, getroffene Vereinbarung. — Siegler: der Aussteller und der* edel Matthes Grasser. — zu Wienn, an phincztag vor sand Mathias tag, des h. zwelfpoten.

Siegel: 1. anhangend, schwarz u. Sch., 2. fehlt.

3858 *1459 Februar 26, Linz.*

Erzherzog Albrecht VI. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Da kunig Lassla *ihren Mitbürgern* Wolfgangen Holobrunner und Hannsen Golden 1374 guldein 3 sh. 20 dn. *schuldig geblieben ist und diese dafür laut des von ihnen ausgestellten Schuldbriefes auf die Stadt* geweiset *hat, so ersucht er sie, den Genannten diese Summe ohne Verzug zu bezahlen.* — Geben ze Lynncz an montag nach sand Mathias tag, anno domini etc. lviiij°. — *Von anderer Hand:* d(ominus) ar(chi)dux in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 93) von rothem Wachse unter Papierdecke.

3859 *1459 Februar 27, Wien.*

Thoman Swarcz, verweser des burgermaisterambt, und der rat der stat zu Wienn *an den Bürgermeister und den Rath der Stadt zu Wien,* die jecz in der Neunstat sind. *Am heutigen Tage seien vor ihnen im* gehaimen rat *erschienen der Abt zu den Schotten, der Propst zu* sand Dorothe und der prior von Maurbach *und haben ihnen vorgebracht, dass* die zeit irer weinfur und weinschenkchens zu sand Michels tag nagstkünftig ausgen werde, *es ihnen aber* unleidlich und grosser schad wer, *sollte ihnen das weiterhin nicht gestattet werden. Die Prälaten hätten ferner einen Artikel aus einem* brief, *laut dessen, im Falle als nach Ablauf der gesteckten Frist sich beide Theile nicht vereinen sollten, dem Landesfürsten die Entscheidung zufalle, und einen*

von dem Kaiser ausgegangenen brief *verlesen. Daraufhin hätten sie* die sach angestelt *bis zur Rückkehr der Adressaten und ersuchen diese unter Anschluss einer Abschrift dieses Briefes, die Angelegenheit zum Nutzen der Stadt zu betreiben.* — zu Wienn, an eritag nach Oculi in der Vasten. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3860 *1459 Februar 28.*

Nicklas Holubrunner zu Seveld und Barbara, sein hausfrau, Mertten Helfreichs zu Kornneunburg saligen tochter, *beurkunden, dass sie das Haus,* gelegen bei dem Rotenturn am egk gegen .... des landesfürsten in Österreich kassten über, *das* Niclas *seiner Frau für den Todesfall zu Leibgeding verschrieben hatte, wegen Baufälligkeit und zu hoher Lasten dem Wiener Bürger* Jörigen Gredinger *um 500 ℔ dn. verkauft und von dem Kaufschillinge 300 ℔ dn. auf diesem Hause, 200 ℔ dn. auf* Andres Perl haus, am Judenplacz zenagst Hermanns Mülstain haus gelegen, *angelegt haben. — Siegler: der Aussteller,* die edeln Wolfgang Dürr, Hanns Czobel und Wolfgang Vinkaneissel. — am mitichen vor Letare in der Vasten.

Vier anhangende Siegel, grün u. Sch., 1. Bruchstück, 2. beschädigt.

3861 *1459 März 4, Teschen.*

Przymko, herzog zu Teschen, *ersucht den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Wien, sich bei dem Kaiser dafür zu verwenden, dass die ihm für seine dem König* Laslawen *geleisteten Dienste gebührende Zahlung entrichtet werde.* — Datum zu Teschen die translacionis sancti Wenzeslai, martyris, lix°. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Ambos im Kreise.

3862 *1459 März 5, Glatz.*

Georg, König von Böhmen und Markgraf von Mähren, beschwert sich bei dem Bürgermeister und Rathe der Stadt Wien darüber, dass sein Rath Apl Vicztum *durch den* Eckarczauer und Sparnecker, *andere seiner Unterthanen durch den* Rosenhard *und* Wolfgang Missendorfer *gefangen worden seien, was gegen die mit dem Kaiser getroffene Vereinbarung sei. Er ersucht sie daher, die Genannten zur Freigebung und Schadloshaltung der Gefangenen zu veranlassen, widrigenfalls er zu Gegenmassregeln greifen müsste.* — Datum Glacz die quinta marcii, regni nostri anno primo. — *Von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse. — Indorsate: a) oblata sabbato ante Judica *(März 10)* anno 59, *b)* von k. von Pehem, Apl viczium.

3863 *1459 März 9, Bösing.*

Lassla, graff zu Sand Jorigen und Pösing, *theilt dem Kaiser Friedrich III. auf dessen Forderung, seine Streitsache mit den Wienern* auf die nachstkunfftigen Phingsten angesten *zu lassen, mit, dass diese sein Anerbieten zu gütlichem Ausgleich abgelehnt haben, und ersucht ihn, die Wiener zur Ausfolgung des ihm vorenthaltenen Geldes oder zur Vorlage der Quittung zu bewegen.* — zu Pösing, am freitag vor dominica Judica. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wagen mit zwei Rädern (Briquet Fig. 73). — Indorsat: graff Lassla von Pösing von der von Wienn und des Potel wegen.

In Abschrift sind vorhanden:

a) 1459 März 27, Wiener-Neustadt.

Kaiser Friedrich III. an graf Laslawen von Pösing. *Der Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien haben sich darüber beklagt, dass die Kürschner* Wolfgang Kottrer, Hanns Pluem, Hainrich Steirer und Hanns Grim *wegen des von dem Grafen erhobenen Anspruches von dessen Leuten* zwischen hinn und Dreskirchen an dem nachstvergangen mitichen *(März 21) gefangen und* gen Pösing *geführt worden seien, was ganz ungerechtfertigt sei, da die* Pötlin *sich bereit erklärt habe, dem Grafen zu Recht zu stehen. Er befiehlt ihm daher, die Kürschner* ungescheczt ledig *zu lassen, und erklärt seine Bereitwilligkeit, die Angelegenheit in Verhandlung zu nehmen.* — Geben zu der Neunstat an eritag in den heiligen Osterfeirtagen, anno etc. lviiij°. etc.

Wasserzeichen: Ambos im Kreise.

b) 1459 März 31, Bösing.

Lasslaw, graf zu Sand Jorgen und zu Pösing, *theilt dem Kaiser mit, dass er die Gefangenen ohne Lösegeld nicht freilassen könne, da das* merer tail den hofleuten gepüret, die seu gefangen haben; *indem er sich neuerdings über die Wiener beklagt, ersucht er den Kaiser, sie zur Ausfolgung des von ihm angesprochenen Geldes zu veranlassen, und erklärt, dass er die Sache nur* auf einen kurzen tag, *nicht aber bis Pfingsten anstehen lassen wolle, da ihm das aus diesem Anlasse aufgenommene Kriegsvolk zu grosse Kosten verursache.* — Datum zu Pösing an sambstag nach dem heiligen Ostertag, anno domini etc. lviiij°.

3864 *1459 März 16, Wien.*

Sebastian Zieglshauser, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass der Wiener Bürger* Hanns Kuntstokch, gesworner weger, *als Vollmachtträger* Cristans des Wissinger, des rats der stat daselbs, Niclasen des Teschler und Arnolten des Gallander, baider burger daselbs, all drei geschefftherren Ulreichs des Gundlochs seligen gescheffts, *gegen den Wiener Bürger* Hainreich den Geukramer *um 20 ℔ dn., die dieser dem Verstorbenen schuldete, geklagt und den Betrag* mit rechten nottaidingen anerlangt und behabt *habe, und spricht ihm das Pfandrecht auf dem Gute des Geklagten zu.* — zu Wienn, an freitag vor dem Palmtag.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

3865 *1459 März 24, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Landmarschall in Oesterreich Grafen Pernhart von Schaunberg *und seinen Amtsnachfolgern mit, dass er den Fleischhackern zu Wien die Gnaden, Freiheiten und Privilegien, die sie von seinen Vorgängern erhalten haben, bestätigt habe.* — Geben zu der Neunstat an dem heiligen Osterabent, anno domini etc. im lviiij°., unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 19. und des Hungrischen im 1. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Das rückwärts aufgedrückte Siegel (Sava Fig. 112) von rothem Wachse abgesprungen.

3866 *1459 März 29, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien mit, dass er sich demnächst zur Krönung nach Ungarn begeben werde, und ersucht sie, zu diesem Behufe dreihundert werlicher zu rossen und fünfhundert ze fussen mit harnasch, weer, wegen und andrer notdurft, als in ain veld gehort, wolgezeugt und zugericht *in Bereitschaft zu halten.* — Geben zu der Neunstat an phincztag nach dem heiligen Ostertag, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich des Römischen im 19. und des Hungrischen etc. im 1. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: zu der kronung ze schiken cum domino cesare gen Hungern.

Chmel, Regesten 369 n° 3686 Regest aus Abschrift. — Copeibuch 172 n° 88.

Beiliegend das Concept der am 9. April von Niclas Lebhofer und Heinrich Hinderbach dem Kaiser vorgetragenen Werbung.

Wasserzeichen: Wurfbarte im Kreise.
Copeibuch S. 173

3867 *1459 April 2, Wien.*

Hanns Enczenstorffer vom Rotenstein *bestätigt, den* Caspar Wickenhausser, des Simon, wachsgiesser, aidem zu Wienn, *als Diener aufgenommen zu haben.* — *Besiegelt mit dem aufgedrückten* singnet. — zu Wienn, am montag vor sand Ambrosy tag.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

3868 *1459 April 4, Traismauer.*

* *Erzbischof Sigismund von Salzburg verleiht zu Gunsten der bei der Marienkapelle in* Ottenhaim *im Wiener Rathhause bestehenden Bruderschaft, welche gewöhnlich* fraternitas salis (salzerzech) *genannt wird, allen jenen, welche an dem für die verstorbenen Mitglieder der Zeche veranstalteten Gottesdienste theilnehmen oder die Bruderschaft unterstützen, einen Ablass von 40 Tagen.* —

Datum in Traismaur die quarta mensis aprilis, anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo nono.

An Pressel anhangendes Siegel von rothem Wachse in Holzkapsel.

3869 *1459 April 4, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien eine Abschrift seines an Graf Lasslawen von Pösing *wegen Freilassung der gefangenen Kürschner gerichteten Schreibens mit und befiehlt ihnen, zu der in dieser Sache* von heut über vierzehen tag *angesetzten Verhandlung ihre Vertreter zu entsenden.* — Geben zu der Neunstat an sand Ambrosien tag, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 19. und des Hungerischen im 1. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen. — Auf einem angeschlossenen Zettel (Wasserzeichen: Theil der Wage im Schilde) benachrichtigt er sie, dass er unter Einem auch dem* Niclasen Wayda von der Freinstat und graf Sigmunden von Pösing *schreibe,* bei graf Lasslawen von Pösing daran ze sein, damit er die kürsner, so er in venkchnuss haldet, ledig lasse.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke.

In Abschrift liegt bei:

1459 April 4, Wiener-Neustadt.

Kaiser Friedrich III. fordert den Grafen Lasslaw von Pösing *neuerdings auf, die gefangenen Wiener Kürschner* ungescheczt *freizulassen, und beruft ihn* von heut über vierzehen tag *zur Verhandlung über seine Angelegenheit vor sich.* — Geben zu der Neunstat an mittichen sant Ambrosien tag, anno domini etc. lviiij.

Wasserzeichen: Ambos im Kreise.

3870 *1459 April 8, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister und Rath zu Wien. Da sein Küchenmeister Hanns Sibenhirtter *an den Nachlass . .* des Sandorffer *Anspruch erhebe, so befiehlt er ihnen, dafür zu sorgen, dass das von diesem hinterlassene Gut bis zum Austrag der Sache* verspert und unverrukcht bei einander werde gehalten. — Geben zu der Neunstat an suntag Misericordia domini, anno domini etc. lviiij, unsers kaisertumbs im 8. und unserr reich, des Römischen im 19. und des Ungrischen im 1. jarn. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse.

3871 *1459 April 11, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien mit, dass er die durch Niclasen Lebhover, *ihren* ratgesworn, und Hainreichen Hinderbach, *ihren* statkamrer, *ihm vorgetragene Bitte, die verlangten* 300 zu rossen und 500 ze fussen auf 100 ze rossen und 300 ze fussen *herabzusetzen, in Gnaden aufgenommen habe und je 200 Mann von jeder Gattung verlange.* — Geben zu der Neunstat an mitichen nach dem suntag Misericordia domini, anno domini etc. l° nono, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 19. und des Hungrischen im 1. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 112) von rothem Wachse.
Copeibuch 175 n° 89.

3872 *1459 April 11, Wien.*

Steffan Kerner, der kürsner, bürger zu Wienn, *stellt seinen unmündigen Töchtern zweiter Ehe,* junkchfraun Agnesen und Magdalen, *einen Schuldbrief über 29 ℔ dn.* landeswerung in Österreich *aus,* die herkomen sind von dem sacz des hauss, gelegen vor Stubentor pei der prugk, das Gotfrid, oler, und Hanns, stainprecher, *ihm zu Handen seiner Tochter* Magdalen *aus seiner früheren Ehe mit* Margrethen, Fridreichs Riser tochter, in der Schotten gruntpuch versaczt heten. — *Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen von Eslorn und Veiten Hindperger, paid burger zu Wienn.

— zu Wienn, an mitichen vor sand Tiburzien und sand Valerians tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3873 *1459 April 13, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. übermittelt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien eine Abschrift des von dem Grafen Lasslaw von Pösing *eingelangten Schreibens und seiner Antwort auf dasselbe und befiehlt ihnen, ihre Vertreter zu dem angesetzten Tage zu entsenden.* — Geben zu der Neunstat an freitag vor dem suntag Jubilate, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im 1. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Ambos im Kreise.

In Abschrift liegen bei:

a) 1459 April 9, Bösing.

Lassla, graff zu Sand Jörgen und Pösing, *theilt dem Kaiser mit, dass er die gefangenen Kürschner, welche sich selbst* geschaczt *haben, vor Entrichtung dieser* schaczung *nicht freilassen könne, da der* merer tail den hofleuten *gebühre, welche sie* gefangen und zewegen pracht haben. *Doch sei er bereit, sich zu dem angesetzten Tage in der Neustadt einzufinden oder seinen Anwalt zu senden.* — — Datum zu Pösing an montag vor beati Tiburci, anno etc. lviiij° jar.

b) 1459 April 13, Wiener-Neustadt.

Kaiser Friedrich III. fordert Graf Lasslawen zu Pösing *auf, die gefangenen Wiener Kürschner entweder ganz ledig oder wenigstens* auf geraum teg und widerstellen *freizulassen und sich jedenfalls zu dem angesetzten Tage einzufinden.* — Geben zu der Neunstat an freitag vor dem suntag Jubilate, anno etc. lviiij°.

3874 *1459 April 14, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. übersendet dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien eine Abschrift des neuerdings von dem Grafen Lasslaw von Pösing *eingelangten Schreibens und seine Antwort auf dasselbe.* — Geben zu der Neunstat an sambstag vor dem suntag Jubilate, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im 1. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke.

In Abschrift liegen bei:

a) 1459 April 12, Bösing.

Lassla, graff zu Sand Jorigen und Pösing, *ersucht den Kaiser um ein neues Geleite zu dem Neustädter Tage für sich, seine Begleiter oder Abgesandten.* — Datum zu Pösing an phincztag vor beati Tiburcy, anno domini etc. im lviiij°.

b) (Nicht datiert.)

Kaiser Friedrich III. verbrieft dem Grafen Lasslawen von Sand Jörigen und Pösing *und allen Anderen, die zu dem angesetzten Tage nach der Neustadt kommen, Sicherheit und Geleit.* — Mit urkund des briefs. Geben.

c) 1459 April 14, Wiener-Neustadt.

Kaiser Friedrich III. fordert den Grafen Lassla von Pösing *dringend auf, zu dem angesetzten Tage in der Neustadt persönlich zu erscheinen. Die von dem Grafen* Johanns von Pösing und Sand Jörgen, *seinem* vetter, *überbrachte Mittheilung, dass* graf Lassla *zu den kaiserlichen Leuten* in das veld zu ziehen *beabsichtige, habe er mit Wohlgefallen zur Kenntnis genommen, doch möge der Graf deshalb den Neustädter Tag nicht versäumen.* — Geben zu der Neunstat an sambstag vor dem suntag Jubilate, anno etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im 1. jaren.

Wasserzeichen: Ambos im Kreise.

d) 1459 April 20, Wiener-Neustadt.

Kaiser Friedrich III. bewilligt graf Laslawen von Sand Jörgen und zu Pösing *den angesuchten Aufschub der Verhandlung* uncz

auf den schirstkunftigen mittichen *(April 25) und ersucht ihn, die Freilassung der Gefangenen sofort zu verfügen,* damit *ihm* die von Wienn jecz und hinfur und sunder in diesen leuffen gen Hungern mit volkh und in ander weg zu hilff und dienst dester lieber und willikleicher kämen. — Geben zu der Neunstat an freitag vor dem suntag Cantate, anno etc. lviiij.

Wasserzeichen: Wage im Kreise.

e) (Nicht datiert.)

Kaiser Friedrich III. an Niclasen von Uilak, wayda, graf Sigmunden von Sand Jorgen und zu Pösing, Perchtolt von Ellerbach, Andreen Pemkircher und Ulreichen Gravenegker. *Er habe sie seinerzeit ersucht, den* grafen Lasslawen von Sand Jörgen und zu Pösing *zur Freilassung der gefangenen Wiener Kürschner zu bewegen, was aber bisher ohne Erfolg geblieben sei. Zu dem auf den vergangenen Mittwoch (April 18) angesetzten Tage seien wohl die Wiener, nicht aber der Graf erschienen, dieser habe vielmehr einen Aufschub bis zum nächsten Mittwoch (April 25) verlangt, der ihm auch bewilligt worden sei. Der Kaiser ersucht sie daher neuerdings, bei dem Grafen die Freilassung der Gefangenen zu betreiben, damit ihm* die von Wienn dester williger sein jecz und hinfür mit volkch und in ander weg. — Geben etc.

3875 *1459 April 15, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. fordert den Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und Bürger zu Wien auf, ihm von dem nagstkunftigen montag über achttag schirstkunftigen *(April 23) einstweilen* hundert zu rossen und acht wêgen, wolgezeugt und zugericht mit weer, harnasch und anderr notturft, als in ain veld gehert und sich gepurt, *zu schicken, damit er seinen Feinden Widerstand leisten und sich den Eingang in das Königreich Ungarn eröffnen könne.* — Geben zu der Neunstat an suntag Jubilate, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8. und unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im 1. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 112) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsate: a) C zu rossen schicken, *b)* volkch ze schikchen.

3876 *1459 April 16, Wiener-Neustadt.*

Kaiserin Leonora *dankt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien dafür, dass sie dem* Panthaleon Wägelin, *ihrem* secretari, *einen Altar ihrer Lehenschaft zu Wien* gelihen *haben.* — Geben zu der Neunstat an montag nach dem sonntag Jubilate, anno domini etc. L° nono, unsers kaisertumbs im 8. und des kunigreichs zu Ungern im 1. jaren. — Commissio domine imperatricis propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: dank von der kaiserin von der mess, die hern Panthaleon Wägelin gelihen ist.

3877 *1459 April 19, Marchegg.*

Hanns von Holuwerzy, haubtman zu Marchegk, *an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Er habe den Kaiser seine* brief und gerechtigkait von des sloss Marchegk und etleicher ungelt wegen horen lassen, *darauf aber von den kaiserlichen Räthen einen Bescheid erhalten,* des *er sich* vasst beswert bedunck, nachdem und er von *seiner* gewere und gerechtigkait kom. *Er richte daher nochmals an den Kaiser ein Schreiben, dessen Abschrift er beilege, und ersucht sie mit Rücksicht auf seine dem Lande geleisteten Dienste, den Kaiser zu bewegen, dass er ihn bei seinen* briefen und gerechtigkait *belasse.* — zu Marchegk, an phincztag vor sand Jorgen tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von schwarzem Wachse.

3878 *1459 April 20, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und Bürger zu Wien. Auf seine frühere Forderung, ihm für den 23. April hundert ze rossen und acht wêgen *zu schicken, seien* Thoman Swarcz, Andre Schönprugker, Jacob Gsmechl,

ihre ratgesworn, maister Ulreich Griessenpekh und Valentin Liepharter, burger zu Wienn, *vor ihm erschienen und haben ihm die Bitte vorgelegt, sie* derselben geraisigen und wêgen ditsmals zu vertragen, *wogegen sie sich bereit erklären, zu der Krönung nach ihrem Vermögen Mannschaft zu schicken. Daraufhin theile er ihnen mit, dass* die, so von *seinetwegen in seinem* kunigreich Hungern ligen, von den gnaden Gots, als sie am nagsten *mit seinen* widersachern troffen, angesigt haben, dadurch not und fug ist, in hilff, furdrung und zuschub ze tun, den sachen wider *seine* widerwertig verrer nachzegeen, damit *sein* ingang in dasselb kunigreich Hungern dester fügleicher und berubter beschehe. *Deshalb habe er seinen Leuten in Ungarn den Nachschub für den benannten Tag zugesagt, müsse daher auf seinem Verlangen bestehen und verlange, dass sie ihm die* hundert ze ross mitsambt den acht wêgen *sicher* auf den obberürten montag *herschicken.* — Geben zu der Neunstat an freitag vor dem suntag Cantate, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im 1. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 112) auf rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

3879 *1459 April 21, Wien.*

Wernhart Drugkseez *stellt über den Rückkauf* 80 guter neuer Ungarischer guldein in gold jerlicher gült, *welche ihm der Bürgermeister, Rath, die Genannten und Bürger zu Wien um 2000 ungarische Gulden,* gerecht in gold und wag, *verkauft haben, einen Revers aus. — Siegler: der Aussteller und der* edel Wolfgang Hertting. — zu Wienn, an sambstag vor sand Jörgen tag.

Ein anhangendes Petschaft und ein Siegel, grün u. Sch., auf der Pressel des Petschafts: zu warzaichen hab ich mein petschat angehangen, uncz mein . . . . sigel graben wirt.

3880 *1459 April 26, Ebenfurth.*

Hainreich Geukramer *beschwert sich bei dem Bürgermeister und Rathe darüber, dass ihm der Stadtrichter seine* gemech versperrt und aufprochen hat von wegen ettlicher wenndel, *die er rechtlich zu beanspruchen vermeine. Er erklärt sich bereit, dem Stadtrichter* an pillichen steten *zu Recht zu stehen, und ersucht sie, ihn vor weiteren Umtrieben und Schmähungen zu schützen.* — zu Ebenfurt, an phincztag nach sand Marchs tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Kreis mit einem Beizeichen. — Indorsat: antwurt dem Geukramer in vigilia Philippi et Jacobi *(April 30).*

3881 *1459 April 26, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Da der Streit zwischen Conraten Rappen, burger zu Passau, ains und weilent Wenzlawen Heussen und Petern Spiegler, burger zu Wienn, des andern tails von parhants, beraits gelts und etleichs pöss silbers wegen, *in den er noch als Vormund* kunig Lasslawes *wiederholt eingegriffen hatte, noch immer nicht entschieden sei,* Heuss und Spiegler *gestorben seien, jedoch Söhne hinterlassen haben, so befiehlt er ihnen, die Parteien vorzuladen und entweder gütlich zu vergleichen oder aber* mit recht *zu entscheiden.* — Geben zu der Neunstat an phincztag nach sand Jörgen tag, anno domini etc. L° nono, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im 1. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke.

3882 *1459 April 29, Wiener-Neustadt.*

Ulreich, bischove ze Gurkh, kanzler, *empfiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien* Conradten Rapp, burger zu Passau, *seinen* vettern. — zu der Neunstat an suntag vor sant Philipp und sant Jacobs tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

3883 *1459 Mai 3, Merkenstein.*

Hainrich Geukramer *theilt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien auf ihr*

Schreiben, dass die von Weissenbrüdern recht auff *ihn und sein* hauss erlangt haben, *mit, dass er um diese Sache* in hangunden rechten stee *vor den kaiserlichen Räthen, von diesen aber noch keine Entscheidung herabgelangt sei, weshalb es ihm unbillig dünke, dass ihm der Richter* sollicheu smaichait beweist. *Indem er sich des Weitern über das Verhalten des Richters beschwert und in ihrem Schreiben keine Abhilfe zu erblicken vermag, ersucht er sie neuerdings, dafür zu sorgen, dass er fortan* sollicher smachait von dem richter vartragen *werde.* — auff Merckenstain, an dem heiligen Auffer tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Ambos im Kreise. — Indorsat: Geukramer, aber ain antwurt.

3884 *1459 Mai 5, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Da sie ihm wegen der 200 Fussknechte geschrieben haben, dass sie, wenn er vier Tage zuwarten wollte, ihm diese gancz mit einander *schicken wollten, so gesteht er ihnen diese Frist zu.* — Geben zu der Neunstat an sambstag nach sand Florians tag, anno etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 20. und des Ungrischen im 1. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) Joh(annem) Ungnad, consiliarium. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde. — Indorsat: 200 fussknecht.

3885 *1459 Mai 5, Pöggstall.*

Conrat Holczler *theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass er* in grossen schaden komen *sei und sich deshalb* in dinst geben hab, *und sagt ihnen das Bürgerrecht auf.* — zu Pekchstal, an sambstag nach dem heiligen Auffart tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: hern Conrats Holczler brief, dass er das burgerrecht hat aufgesagt.

3886 *1459 Mai 10, Merkenstein.*

Hainreich Geukramer *erklärt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien auf ihre Mittheilung, dass der Richter, falls er* weswerd sei, *wolle* fürkomes *mit ihm* sein loss, *dass auch er willig sei, mit im* für komes, *und ersucht sie, ihn wissen zu lassen, ob er von ihnen und den Ihren* in kain [weg gehinderd werd. — zu Merchkenstain, am phincztag vor dem heiligen Phingsttag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

3887 *1450 Mai 11, Wien.*

Hanns Sumerpekch, mitburger zu Wienn, und Dorothe, sein hausfrau, die emaln Erharten Ottentaler seligen auch elichen gehabt hat, *stellen* hern Hannsen Gebhart, pfarrer zu Neunhoven, anstat und zu handen Mathesen, Thomans des Gebharten, seins pruders seligen, sun, der noch nicht vogtper ist, *einen Schuldbrief aus über* 150 *tl* dn. landeswerung in Österreich, *rückzahlbar am nächsten* sand Jörgen tag *(1460 April 24), und setzen ihm mit Handen des Bürgermeisters* herrn Jacoben Starch *und des Rathes der Stadt zu Wien der* Dorothen überteurung haus, gelegen am Kienmarkcht zenagst weilent Larenczen des Sixten haus, *von dem man* hern Simon von Recz, *Caplan der von den* von Eslorn auf Goczleichnams altar zu sand Michel *gestifteten Messe, 5 tl 5 sh. 15 dn. zu Burgrecht (ablösbar mit 59 tl 4 sh. dn.) dient, über die 100 tl dn. und* 50 Ungrisch guldein in gold, die dem edln Hainreichen Kilaw, mautter zu Hainburg, und seinen erben nachmaln darauf verphent sein, *zu einem* rechten fürphant. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Jörgen Gredinger. — zu Wienn, an freitag vor sand Pongrēczen tag.

Die angehängten Siegel fehlen. — Indorsat: des Sumerpekn geltbrieff lauttend dem Gebhartten.

3888 *1459 Mai 12, Schrattenthal.*

Ulreich Eiczinger von Eyczing *theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass er ihre Zuschrift* von des

Smidleins von Hederstorff tachter und yez Steffans Hertels, *ihres* mitburger, hausfrau, *wegen zur Kenntnis genommen habe und seinen Diener* Leonharten Pusl *als seinen Bevollmächtigten in dieser Angelegenheit zu ihnen schicken werde.* — zu Schrêtental, an dem heiling Phingstabent. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse.

3889 *1459 Mai 15, Wien.*

Stephan Ödenwiser von Zili, *den* Hanns Ulmer, des heiligen Römischen Reichs procurator, *wegen einer Geldschuld in der Bürgerschranne belangt und in die* Rathaus venkchnuss *gebracht hat, aus der er infolge eines Vergleiches entlassen worden war, gelobt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Bürgern und allen Inwohnern zu Wien Urfehde und verspricht, wegen der Angelegenheit gegen Niemand* veintschaft, êfrung, zuspruch, schêden, unwillen und ungunst *zu haben.* — *Besiegelt mit den Siegeln* des edeln vessten ritter hern Fridreichs Ebmer, des rats und kamrer der stat zu Wienn, und Niclasen Ernsts, burger daselbs. — Des gepets um die egenanten insigil sind zeugen und dapei gewesen die edeln und der vesst ritter her Leupolt Holczler, Hanns Egk und die erbern Jorg Gredinger, Peter Hakcher und Niclas Neunburger, purger zu Wienn. — zu Wienn, an eritag in den heiligen Phingstfeirtagen.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: Ödenwiser venknusbrief.

3890 *1459 Mai 16, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er ihre Zuschrift und die an sie gelangten Briefe des Burggrafen zu Teben *und* Hannsens Enczesdorffer *zur Kenntnis genommen habe und laut der beigeschlossenen Abschrift an diese, sowie an seine Räthe in Wien schreibe.* — Geben zu der Neunstat an mittichen in den heiligen Phingstveirtägen, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im 1. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

In Abschrift liegen bei:

a) 1459 Mai 10, Rotenstein.

Hanns von Enczestorf *an Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien. Der Burggraf von* Teben *habe ihm erzählt, wie er durch eine Bürgschaft* für die von Lausse *gegenüber dem* Ludwenko *zu Schaden gekommen sei, und ihn gebeten, ihnen diese Angelegenheit vorzubringen. Ferner habe der* Wanko *von dem Burggrafen begehrt, ihm* das urfar uber die Tunau und uber die March *freizugeben, und König Matthias diese Forderung unterstützt. Der Burggraf habe den Boten des* Wladwenko *abschlägigen Bescheid gegeben, wolle auch ferner dem Lande* zu Österreich *dienen, erwarte aber, dass sie, falls König Matthias ihn* umb ein solhs besweren wolt, *ihn schützen und unterstützen werden.* — Datum af den Ratenstain, an phincztag vor Phingsten, anno lviiij.

b) 1459 Mai 11, Theben.

Steffan von Kormoczy, purggraf auf Teben, *ersucht den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien, ihn vor Schaden zu behüten, und verweist sie auf die Mittheilungen, welche ihnen* Hanns von Enczestorff *machen werde.* — auf Teben, an freitag vor Phingsten.

Wasserzeichen: Wurfbarte im Kreise.

c) (Nicht datiert.)

Kaiser Friedrich III. theilt dem Steffan Kormozy, burggraf zu Teben, *mit, dass er sich in Kürze nach Wien begeben und daselbst seine Angelegenheit berathen werde. Wegen des* urfar *zu Theben, dessen Uebergabe* Wennkch von Ruchenow *mit Unterstützung des* Mathias von Huniad *verlangt hatte, beauftragt er ihn, es auch weiterhin innezuhaben und zu verhüten, dass die Widersacher des Kaisers in den Gebrauch desselben gelangen.* — Geben zu der Neunstat etc.

d) 1459 Mai 16, Wiener-Neustadt.

Kaiser Friedrich III. macht dem Hannsen Enczesdorffer *die gleiche Mittheilung und ersucht ihn, den Burggrafen von Theben dahin zu unterweisen, dass er sich mit* dem urfar und auch in ander weg *des Kaisers* und niemants anders halte. — Geben zu der Neunstat an mitichen in den heiligen Phingstveirtagen, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8. etc.

3891 *1459 Mai 23, Wien.*

Niclas Lebhover, des rats der stat zu Wienn und zechmaister Goczleichnams zech zu sand Michel, und die zechprüder gemain derselben zech *verkaufen mit Handen* hern Sebastians Ziegelshauser, statrichter, *und des Rathes einen Stall, der zu ihrer Badstube* hinder sandt Pangrêczen gehöret hat, gelegen in dem hof derselben padstuben hinden an Jörgen Goltperger, des satler, haus, darein man get aus hern Jacoben des Starhen haus, *um 64 ℔ dn. dem genannten* hern Jacoben Starch, burgermaister. *Die Besitzer des Stalles sollen* an irn venstern, die sie heraus in der padstuben hof machen lassen zu irn notdürfften, ungehindert sein und ir regenwasser ab dem dach des stals in den hof daselbs rinnen lassen. — *Besiegelt mit dem Siegel der Zeche, dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Jörgen Prunntaler. — zu Wienn, an mitichen vor sand Urbans tag.

Die angehängten Siegel fehlen. — Indorsat: ain kaufbrief stock und stal zenegst dem pad und uber die venster.

3892 *1459 Mai 25, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Er habe sie seinerzeit von der Kathrei, Niclasen Trübenperger, burger zu Wienn, [hausfrau] heiratguts wegen, so ir weilent Lienhart Lehenholczer zu irem varigen mann ze geben versprochen hat, *beauftragt,* denselben Trübenperger, *ferner* Niclasen Teschler, Steffan Tengken, Thoman Praitenweidacher und Hannsen Progentel, burger zu Wienn, als geschefftleut des egenannten Lehenholczer, *vorzuladen und* darob ze sein, damit der egenannten Kathrein volge, das so ir rechtlich zugehöre. *Nun habe ihm Kathrei vorgebracht, dass sie* ir klag und vordrung in ainer zedel *dem Rathe* geantwurtt *habe,* darinn doch ir natdurfft der sachenhalb nicht aigentlich begriffen sei, *weshalb sie* dieselb zedel *wieder zurückverlangt habe, was ihr aber von dem Rathe abgeschlagen worden sei. Er befiehlt ihnen daher, der Kathrei* obbemelte zedel *wiederzugeben, sie* die nach iren natdurfften seczen *zu lassen und auf Grund der neuen Verantwortung die Parteien vorzuladen, sie entweder gütlich zu vergleichen oder* mit recht *zu entscheiden.* — Geben zu der Neunstat an freitag sand Urbans tag, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im 1. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse.

3893 *1459 Juni 1, Baden.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er von der zwitracht wegen *zwischen dem Prior* zu den Weissenbrüdern und Hainreichen Geukramer *seine Räthe und Anwälte in Wien beauftragt habe, eine Verhandlung anzusetzen.* — Geben zu Paden an freitag vor sand Erasmen tag, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im 1. jarn. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per magistrum Ulricum Riedrer, doctorem, consiliarium. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke.

3894 *1459 Juni 12, Wien.*

Kaiser Friedrich III. beauftragt den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien, den Prior und Convent zu den Weissen brudern, *welche* ain behabnuss umb Hainreichs Geukramer haus, hie an dem Kienmarkcht in dem Winkhl gelegen, in der Schrann erlangt haben, *an* nucz und gwer *dieses Hauses* komen

und in das Grundbuch schreiben zu lassen. — Geben zu Wienn an eritag vor sand Veits tag, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im 1. jarn. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: von der Weissenprüder und des Geukramer hauss wegen zu vertigen.

3895 *1459 Juni 14, Wien.*

Wolfgang Phannhaimer, der rostauscher, mitboner zu Wienn, und Elspeth, sein hausfrau, *stellen* maister Pauln Wann von Kemnaten, *ihrem* swager und vettern, *einen Schuldbrief über 200 ℔ dn.* landeswerung in Österreich *aus und setzen ihm mit Handen des Bürgermeisters* hern Jacoben Starch *und des Rathes ihr Haus*, gelegen zenagst sand Jacobs freithof mit ainer seitten und mit der andern zenagst dem haus, genannt der Erich, *zu einem* rechten fürphant. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Kuntstokch, gesworner weger. — zu Wienn, an phincztag vor sand Veits tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., links abgeschlagen, 2. grün u. Sch. — Durch Einschnitt cassiert.

3896 *1459 Juni 17.*

Mathes und Colman, geprüder, die Hölczler *theilen dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien, sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass sie ihr Haus* am Liechtensteg under den Taschnern, genant das Taschnhaus, zunagst dem Ratgesslein an aim tail und an dem andern zunagst dem haus am egk, genant das Smergrübl, *dem* maister Harttung von Capellen, lerer bebstlicher und kaiserlicher rechten, *ihrem* swager, *verkauft haben, und ersuchen sie, diesen in ihr* gruntpuch nucz und geweer *zu setzen.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Niclasen Teschler und Jörgen Talhaimer. — an suntag nach sand Veits tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3897 *1459 Juni 22, Wien.*

Michel Widmer, der glaser, mitboner zu Wienn, *bestätigt, dass* Andre Schönprugker, des rats, und Thoman Egkenperger, burger, baid verweser der stat gruntpücher, *ihm über Auftrag des Rathes und mit Wissen und Willen* Hainreichen Smaussen, *seines* swehers, auch mitburger zu Wienn, der sich umb Wolfgangen, Barbaren und Annen, seine ungevogte kinder *aus seiner ersten Ehe mit* Ursulen, Hannsen Vendl seligen tochter, *angenommen hat, 50 ℔ dn. ausbezahlt haben, die ihm zu seiner* hausfraun Margreten, auch des benanten Hainreichs Smaussen tochter, zu heiratgut gevallen und geben sein worden, an den 99 ℔ dn., so denselben kinden von Magdalen, Petern Waiczen, des kürsner, hausfraun seligen, sind anerstorben. — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Merten Guldein, lerer in der erznei, des rats und kellermaister in Österreich, *seines* swagers, *und des Wiener Bürgers* Jorgen Gredinger. — zu Wienn, an freitag vor sand Johanns tag zu Sunwenden.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3898 *1459 Juni 23, Ingolstadt.*

Ludwig, phallenczgrave bei Rein, herzog in Nydern und Obern Bayren etc., *an Bürgermeister, Rath und die* gemaine *der Stadt zu Wien.* Auf Viti ycz vergangen *(Juni 15) habe er mit* marggraf Albrecht von Brandenburg und burggraven zu Nurenberg, zu Eisteten *vor seinem Vetter* herzog Johannsen, hern Johannsen, bischoven zu Eysteten, *und den Räthen seines* swehers herzog Fridreichs von Sachsen, *einen* guetlichen tag *gehalten wegen des Landgerichtes zu* Nürenberg, *durch welches der Markgraf dem Hause von* Bayren *zugehörige Personen mit* ladungen und andren unpillichen gerichtsbotten *belästige. Obwohl auf Grund solcher Ladungen bisher noch keine gerichtliche Verfolgung stattgefunden habe, so kommen seine Unterthanen doch zu mancherlei Auslagen und Schaden, was ihm und ihnen* nit leidlich furan lenger sein mag. Nachdem und dass der vier heuser ains, darauf das heilig Römisch Reich in Deutschen

Landen gewident ist und irn anfang mit gemainen, geordneten und landtgerichten in seinem zyrckel ausfliessend aus dem heiligen Römischen Reich hoch und wirdigeleich gefreyet und der in gebrauch, übung und herkomen loblich bisher komen sein, auch ee das burggraffambt zu Nürenberg gewesen ist, solher unpillicher oblait zu suchen in dem löblichen haus von Bayren, das so lang loblichen und wirdigeleichen, als der vier heuser ains herkomen ist, sein wir gancz in willen vestigeleich, nachdem als wir dem und uns schuldig sein, widerstand zu tun und dem benanten unserm oheim sôlh sein unpillich suchen und fürnemen, so er bei uns in dem haus von Bayren tut, on recht nicht volligen lassen. *Dem Anerbieten eines gütlichen Vergleiches habe der Markgraf nicht stattgegeben, worauf sich der Herzog erboten habe, an der einzig zur Entscheidung berufenen Stelle, nämlich vor dem Römischen Kaiser zu Recht zu stehen. Aber auch dieses* rechtbot *habe der Markgraf nicht angenommen, sondern seinerseits ein* rechtbot *verlautbart, dass der Herzog ihn an seinen Rechten nicht irren solle, wodurch er diesen* zu klagern machen und sich bei seinem unpillichen fürnemen behalten wolt. *Indem der Herzog seine Bereitwilligkeit erklärt, stets nach Recht und Billigkeit vorzugehen, aber jeden Einbruch in seine und seines Hauses Gerichtshoheit abzuwehren bemüht ist, ersucht er die Wiener, falls ihnen anders berichtet würde, in dieser Sache ihn und seinen* gelimpff *zu* verantwurtten. — Geben zu Ingolstat an sambstag vor Johannis waptiste, anno etc. lviiij^no. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse — Wasserzeichen: Ochsenkopf mit fünfblättriger Blume. — Indorsat: herzog Ludweigs erpieten und begern.

Der Deutsche Herold 32 (1901), 47, Bruchstück.

3899 *1459 Juni 24, Salzburg.*

Erhart Han von Zabarn, *seines* genedigen herren von Salczburg etc. büchssenmaister, *theilt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihres Grundbuches mit, dass er sein Haus,* in der Kernerstrass zu Wienn oben am egk gegen Kernertor über gelegen zenachst Hannsen des Gebl haus mit der innern seitten, den edeln Erasem Feuchter und Marxen dem Noppinger *verkauft habe, und ersucht sie, diese* umb nucz und gewer *in ihr Grundbuch schreiben zu lassen. — Siegler: der Aussteller,* der edel vesste Heinreich Ebser *und* Hanns Wildenmanner, statschreiber und burger zu Salczburg. — ze Salczburg, an sand Johanns tag zu Sunnebenden.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: maister Erharts Han, puchsenmaister, petbrief umb ain haus ze vertigen 1459.

3900 *1459 Juni 25, Wien.*

Sebastian Ziegelshauser, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Pernhart Ösenprein *als Vollmachtträger seiner Herren,* Hannsen Fechlin, burger zu Meiningen, und seiner gesellschaft, *durch seinen Vorsprechen Folgendes berichtet habe: Er habe vor* Hannsen dem Angervelder, des rats der stat zu Wienn, *als dieser Stadtrichter war,* auf Niclasen des Planer haus, gelegen im Vischhof zunagst Niclasen des Knaussnen haus, *um* 1359 tl 3 sh. dn. der swarczen münss, *für welche das Haus den Genannten versetzt war und woran noch 1300 tl 6 sh. 19 dn. unbezahlt ausstehen, geklagt. Auf dreimaliges* zewissentun *sei Planer nicht vor Gericht erschienen, obwohl* an mittichen vor dem suntag Oculi in der Vassten *(März 1)* anno domini im 58. *seine Anwesenheit in Wien festgestellt worden war. Es wird dann noch ein viertes* zewissentun *angeordnet, zu dessen Ausgang* an montag nach sand Tiburzen tag *(April 17)* Pernhart *wieder vor Gericht erschien, wo ihm der Richter jedoch eröffnete, dass Erzherzog Albrecht* alle recht denselben Planer und sein gut berürund aufgehebt hiet, *was in die* gesworn Schranntafel *eingetragen wurde.* Als an montag vor sand Pangreczen tag *(Mai 8)* Osenprein *dem Stadtrichter mittheilte, dass Erzherzog Albrecht auf seine Bitte jenes Verbot aufgehoben habe, wurde das* vierd zewissentun *neuerdings* zu kirchen und zu gassen *wiederholt und dem Beklagten angezeigt, dass, falls er sich nicht binnen Jahr und Tag stellen sollte, dies einer* offen vorflucht *gleich geachtet*

werde. — Nunmehr wird in neuer Verhandlung die gesworn Schranntafel *verlesen, der* clagtrager *bringt dann vor, dass er den Beklagten durch den* gesworn franpoten *habe suchen lassen, diesem aber der Eintritt in das Haus verweigert worden sei, ferner sagen zwei Bürger* der gesworn genanten *aus, dass sie* derselb Planer besandt und sie gepeten hiet, in *vor dem Gerichte zu* bereden ehafter not, krankhait seins leibs, dadurch er diczmals zum rechten nicht komen möcht. *Darauf wird durch Gerichtsspruch die* offen vorflucht *festgestellt und den Gläubigern das beklagte Haus zugesprochen.* — zu Wienn, an montag vor sand Peters und sand Pauls tag, apostolorum.

Das angehängte Siegel fehlt.

Unter den Acten befindet sich ein von dem Urtheilschreiber Hanns Ravenspurger *mit seinem Petschafte beglaubigter Auszug aus der Schranntafel über die Verhandlung vom 8. Mai 1458.*

3901 *1459 Juni 27, Wien.*

Sebastian Ziegelshauser, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne der Wiener Bürger* Jacob Gunzegk *als Vollmachtträger seines Schwagers* Conraten von Regenspurg, burger daselbs, *durch seinen Vorsprechen auf* Cristein, Hannsen Praunauer, des pinter vor Stubentor zu Wienn, hausfraun, haus, gelegen daselbs vor Stubentor zunagst der padstuben, genant die Hüntin, *von dem man* sand Pangreczen cappellen am Hof 3 *tl* 80 dn. *(ablösbar mit 26 tl 5 sh. 14 dn.) und* hern Niclasen Kiliber, *Caplan der von* Ulreich Flekch auf Unser Fraun altar in sand Johanns cappellen *gestifteten Messe, 3 tl dn. (ablösbar mit 30 tl dn.) zu Burgrecht dient, um 32 tl dn. geklagt habe. Da zu Ausgang des* zewissentun baid tail, clagtrager und antwurtterin, *vor Gericht erscheinen und Letztere dem Kläger das Haus übergibt, so macht er den Gläubiger des Hauses gewaltig.* — zu Wienn, an mitichen vor sand Peters und sand Pauls tag, apostolorum.

Das angehängte Siegel fehlt.

3902 *1459 Juli 1, Wien.*

Kaiser Friedrich III., dem berichtet wurde, dass sich vil ze rossen und ze füssen aus *seinem* fürstentumb Österreich hinauf gen Payrn und ander enden in sold fügen und ziehen, *deren er* in disen leuffen und widerwertikaiten hieniden ze land *bedürfe, befiehlt allen Amtleuten und Unterthanen, das in jeder Weise zu verhindern.* — Geben zu Wienn an suntag nach sand Peter und sand Pauls tag, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im 1. jaren.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse.

3903 *1459 Juli 2, Wien.*

Sebastian Ziegelshauser, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass in der Bürgerschranne* Pernhart Ösenprein anstat seines herrn, Hannsen Fehlin, burger zu Meiningen, und seiner gesellschaft, durch seinen vorsprechen *unter Zeugnis der Wiener Bürger* Niclasen des Teschler und Wolfgangen des Holenprunner *den Verkauf des ihnen mit Urk. n° 3900 zugesprochenen Hauses* im Vischhof *um 860 tl dn. zur Kenntnis gebracht habe. Da die Vorflucht erwiesen war, so wird das Haus dem* Niclasen Planer *nicht mehr zur Lösung angeboten, sondern die Fertigung des Kaufbriefes gestattet.* — zu Wienn, an montag vor sand Ulreichs tag, des heiligen bischofs.

Das angehängte Siegel fehlt.

3904 *1459 Juli 11, Pressburg.*

Jörg Rechauer etc. zum Pergk *an Bürgermeister, Richter, Rath und die* gancze gemain der stat zu Wienn. *Obwohl seine und seiner Hausfrau* spruch und foderung *jetzt zu Wien vor dem Kaiser und seinen Räthen in seines* herrn gnaden graf Laslav däting *oft angemeldet worden seien und vom Kaiser schon dreimal der Auftrag ergangen sei, ihn zu hören und mit ihm einig zu werden, so sei bis jetzt doch nichts geschehen. Er ersucht sie daher, sich um einen Vergleich zu bemühen, da es ihm leid thäte, gegen sie vorzugehen und Schuld daran zu sein, dass arme Leute* des engellten *sollten,* des sie nie genossen hietten, *er und seine Frau aber nicht selbst zu Schaden und Verlust kommen wollen. Er beklagt sich ferner, dass ihm das ver-*

schriebene Geleit nicht gehalten und er fälschlich beschuldigt worden sei durch der Peckin man, der sein swager sol sein, *er wolle* in im haus verprennen. *Sie könnten es ihm als ihrem abgesagten Feinde nicht übel nehmen, dass er seine Feinde* haimsuechen mag und wil, wie *er* kain und mag. *Doch sei er friedfertig und geneigt, sich in* Presspurgk *zu einem Tage mit ihnen einzufinden, und ersucht sie um eine Antwort, damit er wisse, wie er sich gegen sie und die Ihren zu verhalten habe. Es sei ihm selbst um einen Ausgleich zu thun, da er allein, ihrer aber Viele seien.* Darzue spricht der Holczer, er und sein vetter haben ain schwäre daschen mit geld, so hab er ain läre daschen, das mir auch ettwas nott wär. — zu Presspurgk, an sand Margareden abent. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

Im Concept liegt bei:

1459 Juli 28, Wien.

Cristan Wissinger, verweser des burgermaisterambt, richter und rat der stat zu Wienn *an den* Rechauer. *Sein Schreiben (worunter wohl ein anderes als das obige zu verstehen sein dürfte) werden sie seinem Schwager* Haringseer, *der mit dem Kaiser* gen Brünn geriten *sei, nach seiner Rückkehr mittheilen, sie erbieten sich ihm zu Recht vor dem Kaiser und sichern ihm freies Geleit zur Verhandlung zu.* — zu Wienn, an samstag nach sand Jacobs tag im snit.

3905 *1459 Juli 13, Wien.*

Sebastian Ziegelshauser, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne der Wiener Bürger* Hanns Kuntstokch, gesworner weger, anstat Cristans des Wissinger, des rats der stat, Niclasen des Teschler und Arnolten des Gallander, baider burger zu Wienn, all drei gescheftherren Ulreichs des Gundlochs seligen gescheffts, *durch seinen Vorsprechen nachgewiesen habe, wie er einst dem Wiener Bürger* Hainreichen dem Geukramer 20 *tl* dn. mit dem rechten anerlangt und behabt *habe. Nun habe er diesen Betrag auf die Uebertheuerung der 750 tl dn.,* so Larencz Restfeuchter und Hanns Froner, die desselben Geukramer haus, an dem Kienmarckcht im Winkchel zunagst Niclasen des Nezeuger haus gelegen, kaufft, *bei dem Grundbuche erlegt hatten, über die 400 tl dn., welche* Unser frauen bruder von dem perg Carmelo, gelegen an der herzogen Hof, vor darauf mit dem rechten erlangt *haben, angemeldet und* das in verpot genomen. *Da nach erfolgtem und durch den* gesworn fronpoten *ausgewiesenem* zewissentun *weder Geukramer noch sein Vertreter vor Gericht erschienen sind, so macht der Richter den Kläger der Uebertheuerung zur Begleichung seiner Forderung gewaltig.* — zu Wienn, an freitag nach sand Margarethen tag, der heiligen junkchfraun.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: Ulreichs Gundloch geltbrief, grichtbrief und quittung pro XXII tl. VII sh. X dn.

3906 *1459 Juli 13, Wien.*

Sebastian Ziegelshauser, statrichter zu Wienn, *macht den* edeln Jörg Fuchs, Hainreichs des Geukramer *Vetter, für 150 tl dn. als zweiten der vorangeführten Uebertheuerung gewaltig.* — zu Wienn, an freitag nach sand Margarethen tag, der heiligen junkchfraun.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: grichtsbrief, geltbrief und quittung von Jörgen Fuchsen umb C tl. dn., die im bezahlt sind von dem gelt des Geukramer haus etc.

3907 *1459 Juli 13, Wien.*

Sebastian Ziegelshauser, statrichter zu Wienn, *macht den* Michel Schachner, *vormaligen Diener* Hainreichs des Geukramer, *für 103 tl dn.* (60 *tl* dn. gelihens gelt, 35 *tl* dn. solds und 8 *tl* dn. ausstands an ainer raittung) *als Dritten der vorangeführten Uebertheuerung gewaltig.* — zu Wienn, an freitag nach sand Margaretten tag, der heiligen junkchfraun.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: Micheln Schachner grichtbrief und quitbrief pro CIIII tl. V sh. VI dn., so im der Geukramer schuldig ist gewesen.

3908 *1459 Juli 17, Mauerbach.*

Bruder Mert, prior, und der convent gemain des goczhaus im Allerheiligental ze

Maurbach, des ordens von Carthus, *beurkunden den mit dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien abgeschlossenen Vergleich über das Weinschenken, demzufolge die von König Friedrich IV. als Vormund des Königs* Lasslab *auf 12 Jahre erlassene Ordnung, welche mit dem nächsten Lesen zu Ende geht, dauernd in Geltung bleiben soll. Sie verpflichten sich demgemäss, jährlich nicht mehr als* 32 fueder weins zu gewondlichen zeiten her gen Wienn in *ihr* haus, genant Seiczerhof, und keller *führen zu lassen, die sie daselbst nach ihrem Gutdünken ausschenken und verkaufen dürfen; ausserdem dürfen sie noch jährlich 10 Fuder einführen und verschenken, doch haben sie von diesen die gewöhnliche Steuer zu entrichten; zur Einfuhr erhalten sie besondere an den Stadtthoren vorzuweisende Zeichen; endlich sollen sie in ihrem Hofe und Keller nicht* offenlich kugeln, kegeln, karten oder würffelspil treiben *lassen,* damit ander leut daran nicht geergert werden. — zu Maurbach, an eritag nach sand Margreten tag.

Anhangendes Siegel.

a *1459 Juli 18, Wien.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Rath, scheffen, urtailsprecher und etliche purger der stat zu Wesel. *Ihr Mitbürger* Dietreich Amelongk *habe als Anwalt und Vormund seiner Schwester* Leutgarten, weilent Dietreichen Offermans elich hausfrau, *gegen ein von dem Gerichte zu Wesel gefälltes Urtheil an ihn appelliert. Er lädt sie daher auf den 45. Tag nach Zustellung dieser Citation zur Verhandlung vor.* — Geben zu Wienn am achzehenten tag des monads julii, anno domini etc. quinquagesimo nono, unser reiche, des Römischen im 20., des kaisertumbs im 8. und des Hungarischen im 1. jaren. — Ad mandatum domini imperatoris Ulricus Welczel, concellarius.

Vidimiert in Urk. n° 3935.

3909 *1459 Juli 26, Bösing.*

Lassla, graff zu Sand Jörigen und Pösing, *an Richter und Rath der Stadt zu Wien. Wiewohl zwischen ihm und ihnen ein* bericht *geschehen sei, dass* all veh und veintschaft, sich in dem krieg vergangen erhebt haben, ab und hin getan sein sullen, *so behalte doch der Pfleger von* Asparn *zwei seiner Diener in Haft und lasse diese trotz der Fürsprache des Grafen* Pernhart von Schaunbergk *nicht frei. Er habe neuerdings an den Grafen geschrieben, doch von dessen Gemahlin die Nachricht erhalten, dass derselbe nicht* anhaim zu Wienn *sei. Deshalb ersucht er die Wiener, dafür zu sorgen, dass die Seinen ohne Verzug freigegeben werden und er* solicher neuung vertädingter sachen vertragen beleib. — Datum Pösing am phincztag an sand Anne tag, anno domini etc. lviiij°. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Beiliegend gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3910 *1459 Juli 27, Wien.*

Sebastian Ziegelshauser, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Hanns Winkchler, mitburger zu Wienn, *durch seinen Vorsprechen* auf weilent Hannsen Haringseer, des eltern, seligen haus, in der Münsserstrass zenagst weilent des Gibings haus an aim tail und an dem andern zunagst Conrats des Piligreims haus gelegen, umb 80 ℔ dn. der swarczen münss, der 32 ℔ dn. desselben Winkchler und seiner hausfraun Barbaren haimsteur und 48 ℔ dn. morgengab und bei der stat gruntpuch gelegen wern, dafur im dasselb haus versaczt wer, *geklagt habe. Auf erfolgtes* zewissentun *erbittet sich* Hanns Haringseer, der junger, *Fristerstreckung bis zum nächsten* sand Jacobs tag im snit *(Juli 25) und gestattet dem Kläger, falls er bis zu diesem Tage das Geld nicht zurückzahle, sich ohne weiteres* zewissentun *des Hauses gewaltig machen zu lassen. Haringseer hat an diesem Tage die Schuld nicht beglichen, doch liess ihm der Kläger durch den geschworenen* fronpoten *noch eine Mahnung zugehen. Da er auch auf diese hin nicht vor Gericht erschienen ist, so macht der*

Richter den Kläger des Hauses gewaltig. — zu Wienn, an freitag vor sand Stephans tag seiner erfindung.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

3911 *1459 Juli 28, Wien.*

Hanns Plankchenstain, *dem der Bürgermeister* her Jacob Starch *und der Rath der Stadt zu Wien die Messe, welche* her Niclas von Leiss und sein freunt Niclas Stainer auf sand Kathrein altar dacz sand Stephan zu Wienn gestifft, verlihen habent, *gelobt, die dazu gehörigen Güter in gutem Stand zu erhalten und die Messe* zwir in der wochen *zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln* Jorgen Prunntaler und Jacoben Kaschauer, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag nach sand Jacobs tag im snit.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Camesina, Regesten 93 n° 438 Regest.

3912 *1459 Juli 30, Wien.*

Hanns Kuntstokch, der weger, mitburger zu Wienn, *bestätigt anstatt* Cristan Wissinger, des rats, Niclasen Teschler und Arnolden Galander, burger zu Wienn, Ulrichs Gundlochs seligen geschefftleuten, *dass ihm zu Handen dieser* Andre Schönprukcher, des rats, und Thoman Egkenperger, burger zu Wienn, verweser der stat gruntpücher, nach gescheffl des rats von der übermass gelts, so über die geltschuld, die Hainreich Geukramer den Weissenbrüdern auf seinem haus hie zu Wienn schuldig ist beliben, das sie mit recht behabt und Lorenczen Restfeuchter und Hannsen Fröner umb 750 *tt* dn. verkauft *haben,* 20 *tt* dn., *welche der Geukramer dem Gundloch schuldete, und* 3 *tt* minner 20 dn., *die er anstatt der Geschäftleute* mit recht darauf gelegt *hatte, ausbezahlt haben. — Siegler: der Aussteller und* Fridreich Gerunger, des rats der stat zu Wienn. — zu Wienn, an montag vor sand Steffans tag im snit.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

3913 *1459 Juli 30, Wien.*

Jörg Fuchs *stellt aus gleichem Anlasse eine Quittung über* 100 *tt* dn. haubtguts *und* 2 *tt* 16 dn., *die er* mit recht darauf gelegt *hat, aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen von Eslarn und Steffans des Auer, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag vor sand Steffans tag im snit.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, beschädigt.

3914 *1459 Juli 30, Wien.*

Michel Schachner *stellt aus gleichem Anlasse eine Quittung über 35 tt dn. aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen des Ödenakcher, burger zu Wienn, und Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber daselbs. — zu Wienn, an montag vor sand Steffans tag im snit.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3915 *1459 Juli 30, Wien.*

Pruder Michel Geczendorffer, vicarius des klosters hincz den Weissenprüdern zu Wienn, *stellt aus gleichem Anlasse eine Quittung über* 30 *tt* dn. versessens dinsts *von den* 400 *tt* dn. haubtguts *und* 1 *tt* 7 sh. 21 dn., *die sie* mit recht darauf gelegt *haben, aus.* — zu Wienn, an montag vor sand Stephans tag im snit.

Papier. Vorne aufgedrücktes spitzovales Conventsiegel von grünem Wachse.

3916 *1459 Juli 30, Baden.*

Hainreich Geukramer *beschwert sich bei dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien darüber, dass zwei ihrer Mitbürger,* Larencz Westveichter, auch der Fronner, *sein Haus, das sein* enleich und väterleich erb ist, *ohne sein Wissen und Willen gekauft haben, und ersucht sie, diese zur Abtretung dieses Hauses an ihn zu bewegen.* — Gegeben zu Paden amb mantag vor sand Stephans tag, im lviiij. jar. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

Unter den Acten befindet sich folgendes Concept:

1459 Juli 31, Wien.

Kristan Wissinger, verweser des burgermaisterambts, und der rat der stat zu Wienn

theilen dem Hainreichen Geukramer, *ihrem Mitbürger, mit, dass sie auf sein Schreiben hin* den Restfeuchter und Froner *vorgeladen und ihnen seinen Brief vorgelesen haben. Diese hätten darauf geantwortet, dass sie das Haus in aller Form Rechtens erworben hätten, Geukramer selbst ihnen mehr als 20 Schlüssel zu dem Hause gegeben, ja sie gebeten habe, die* inleut, die von *ihm* bestanden heten, in bestand beleiben zu lassen *und ihm* uncz auf sand Michels tag ain gemach *in demselben Hause zu lassen. Da Bürgermeister und Rath von dem Kaiser den Auftrag zur Fertigung des Kaufes erhalten haben, so können sie in einen weiteren Aufschub nicht willigen, seien aber bereit, falls er irgend einen Anspruch zu haben meine, ihm* an pillichen steten *zu Recht zu stehen. Sie hoffen, dass er dieses* rechtpot *annehmen werde, und ersuchen um* verschribne antwurt. — zu Wienn, an eritag vor sand Stephans tag im snit.

3917 *1459 August 2, Brünn.*

Burgermaister und die andern, so gen Merhern ervodert sein, *theilen dem* Cristan Wissinger, purgermaister, und dem rat der stat zu Wienn *mit, dass sie im Gefolge des Kaisers* am mantag nagstenvergangen *(Juli 30) nach Brünn gekommen seien und* am ertag umb die zehent stund *der Kaiser dem* kunig von Pehaim mit grosser zir gelihen *habe* an sand Johanns placz hie zu Prun. *Beide Herren seien in gutem Einvernehmen, und es sei zu hoffen, dass daraus* vil gucz ergeen *werde. Der Kaiser schreibe, wie sie den beigeschlossenen Abschriften entnehmen können, dem* graff Lasslab von Pösing und dem phleger zu Aschparn. — Datum Prünn an phincztag nach vincula Petri, anno etc. Lviiij. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Theil des Karrens.

Im Abschrift liegen bei:

a) (Nicht datiert.)

(Kaiser Friedrich III.) theilt dem (Grafen Lasslab von Pösing) *mit, dass die Wiener an der Gefangennahme seiner Diener durch den Pfleger* von Asparn *keine Schuld tragen und auch deren Freilassung nicht bewirken können, weshalb er selbst jetzt an den Pfleger schreibe.* — Geben ze Brunn.

Wasserzeichen: Theil des Karrens. — Indorsat: abschrift von Pösing.

b) (Nicht datiert.)

(Kaiser Friedrich III.) befiehlt (dem Pfleger zu Asparn), *die gefangenen Diener des* graff Laslaven von Pösing *ohne Verzug freizulassen.* — Geben ze Prun.

3918 *1459 August 4, Wien.*

Cristan Wissinger, des rats und verweser des burgermaisterambts, und der rat gemain der stat zu Wienn *beurkunden, dass* bruder Erhart von Weitra anstat des prior und convents zu den Augustinern *gegen* Hanns Gebel *und dessen Hausfrau* Felicitas *eine Klage wegen Vorenthaltung des von seinem* sweher maister Hannsen Han, dem püchsenmaister, *dem Kloster gemachten Legates erhoben habe, und fällen nach Anhörung beider Parteien folgendes Urtheil:* Seind sich Hanns Gebel und Felicitas, sein hausfrau, desselben maister Hannsen Han erbgut und varundgut, so er hinder sein lassen hat, underwunden habent und der egenant maister Hanns Han den egenannten geistlichen herren zu den Augustinern hie zu Wienn zu hail seiner sel ain summ gelts davon auszurichten geschafft hat, nach lautt seins geschefits, das in *ihrem* statpuch geschriben stet, daran in der egenant Hanns Gebel ain fuder wein und 17 *tl* wachs ausgericht hat, und doch vormaln zwischen in zu recht gesprochen ist, dass die geltschuld von maister Hannsen Han gelassen gut am ersten bezalt sull werden und das auch ain redliche bewerte geltschuld ist, so er den egenanten geistlichen herren zu hail seiner sel geschafft hat, und noch nicht bezalt sein, davon so sullen die egenannten Hanns Gebel und Felicitas, sein hausfrau, die ubermass der egenanten summ gelts den egenanten geistlichen herren zu den Augustinern zu Wienn auch als andern geltern ausrichten und bezalen, darumb dass sie sich des vorgenanten maister Hannsen Han seligen gelassen hab und güter underwunden habent,

als vorgemelt ist, ungeverlich. — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an sambstag vor sand Larenczen tag.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch.

3919 *1459 August 5, Asparn.*

Hainreich Goldast, phleger zu Asparn, *theilt dem* Christoff Wissinger und N. Ebner, bürgermaister und statkamrer zu Wienn, *mit, dass er die beiden Diener des* graff Lasslaw von Pösing, *wegen deren sie ihm ein Schreiben des Kaisers zugeschickt haben, mit* aller irer vertigung ledig und frei hab reiten lassen, des nun zu dem nagstkunftigen freitag *(August 10)* drei wochen wirt *(Juli 20)*. — zu Asparn, an suntag an sant Oswalds tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3920 *1459 August 6, Merkenstein.*

Hainreich Geukramer *theilt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien in Beantwortung ihrer Zuschrift mit, dass er keineswegs auf sein Recht verzichtet habe, und ersucht sie, ihn seines Hauses wieder gewaltig zu machen.* — zu Merkchenstain, des mantags vor sand Larenczen tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

3921 *1459 August 6, Bösing.*

Lassla, graff zu Sand Jorigen und Pösing, *theilt dem Richter, Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass* von den, die dann jeczund in der Schutt beseczet haben, etlich *dem von den Wienern an ihn gesandten Boten seine Briefe abgenommen haben.* — Datum zu Pösing mantag nach sand Oswolti tag, anno domini etc. im lviiij. jare. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

3922 *1459 August 16, Bösing.*

Lassla, graff zu Sand Jorigen und Pösing, *verwendet sich neuerdings bei dem Richter, Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien für seinen Diener* Jorig Rechauer *und ersucht sie, eine Verhandlung zu* Honburgk *zu veranlassen.* — Datum zu Pösing am phincztag nach Unser Lieben Frauen tag Assumpcionis, anno domini etc. im lviiij. jar. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

3923 *1459 August 26, Bösing.*

Elena von Rosigon, graff Emerich saligen wittib, *ersucht den Richter, Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien, dafür zu sorgen, dass ihrem Sohne* Simeon, graff zu Sand Jorigen und Bösing, *die von dessen* enen und vater saligen und seines vatter brueder dem Perman säligen und seiner hausfraun, die jeczund Simon Potel hat, zu getreuen handen *übergebene Summe Geldes ausgefolgt werde.* — Datum zu Bösing am suntag nach sand Partelmes tag, anno domini im lviiij. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: erst schreiben, ob(latum) sabbato Egidi *(September 1)*, darauf ein antwurt getan eodem die.

In Concept liegt bei:

1459 September 1, Wien.

(Bürgermeister, Richter und Rath) theilen der Gräfin (Helena) mit, dass graf Lassla von Sand Jorgen und Posing *vor kurzer Zeit mit seinem Anspruche auf* 8000 guldein, *welche sein verstorbener Vater* graf Peter *dem Permann übergeben haben soll, in gerichtlicher Verhandlung vor dem Kaiser abgewiesen worden sei, weshalb es ihnen nicht zukomme, in der Sache* verrer zu handeln. — zu Wienn, an sand Giligen tag.

Wasserzeichen: V. — Indorsat: antwurtt auf das erst schreiben.

3924 *1459 September 2, Krems.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Da er über die jetzt von der Elena, graf Emreichs wittib, *für ihren Sohn* Simon *erhobene Forderung auf Ausfolgung des angeblich einst dem* Perman *und seiner Hausfrau, die jetzt den Wiener Bürger* Simon Pötl hat, *übergebenen*

Geldes schon zu Recht entschieden habe, seinen Unterthanen aber vormals aus solhen vordrungen unfug zugezogen ist, *so befiehlt er ihnen, anzuordnen, dass kein Wiener Bürger* sich auf das Hungrisch oder daselbumb füge, damit sie von der benannten Elenen und den iren nicht aufgehalten, noch in schaden pracht werden. — Geben zu Krembs an suntag nach sand Giligen tag, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8. und unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im 1. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) Johannem Rorbacher, cons(iliarium). — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke.

3925 *1459 September 3, Wien.*

Michel SlupRer, der messrer, mitburger zu Wienn, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Jacoben Starch *und des Rathes* 1 *ℓℓ* dn. gelts purkchrechts *(ablösbar) auf seinem Hause,* gelegen hinder sand Pongreczen zenagst Pertlme des Nusperger haus, *von dem man* sand Pangreczen cappellen 12 dn. an sand Michels tag *zu Burgrecht dient, um 8 ℓℓ dn., die ehemals* gelegen gewesen sind auf Pertlme Zilbacher, des messrer, haus, daselbs hinder sand Pongreczen gelegen, hern Michel Paldauf, *Caplan der von* frau Anna von Ibs auf der Zwelfpoten altar zu sand Steffan zu Wienn *gestifteten Messe, und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Niclas Purger. — zu Wienn, an montag nach sand Giligen tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch.

Camesina, Regesten 94 n° 439 Regest.

3926 *1459 September 4, Bösing.*

Elena von Rosigon, graff Emerich saligen wittib, *theilt dem Richter, Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien auf ihre Zuschrift mit, dass ihrem Sohne keineswegs sein Anrecht auf sein* enliches und vaterliches erb *abgesprochen worden sei, und ersucht sie, die Ausfolgung der streitigen Summe an ihn zu veranlassen, widrigenfalls sie diejenigen anrufen müsste, die ihrem* sun gucz schuldig sein und den *sie* das pillich *übergebe,* das verrer ze vadern und inzepringen. — Datum zu Pösing am erichtag nach beati Egidii, anno domini etc. im lviiij. jar. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse. — Indorsat: 2ª littera, oblata feria sexta in vigilia Nativitatis Marie *(September 7),* darauf ist antwort getan, ut reg(istrum).

Im Concept liegt bei:

1459 September 13, Wien.

Bürgermeister und Rath theilen der Gräfin mit, dass sie ihr Schreiben dem Kaiser vorgelegt haben, der selbst darauf antworten werde. Desgleichen haben sie es dem jungen Perman und seiner muter, der Pötlin, *zur Kenntnis gebracht, welche ihrerseits erklärten, dass sie der Gräfin und ihrem Sohne vor dem Kaiser und seinen Räthen oder vor dem Wiener Rathe oder vor dem Münzmeister und den Hausgenossen zu Recht stehen wollen. Sie erwarten, dass die Gräfin dieses* rechtbieten *annehmen und von jeder Belästigung ihrer Mitbürger absehen werde.* — zu Wienn, an phincztag vor des heiligen Kreuczs tag der erhohung.

3927 *1459 September 7, Wien.*

Jacob Starch, burgermaister, und der rat der stat zu Wienn *verkaufen ihr Haus,* gelegen in der Wiltwercherstrass zenagst Wiltpolten des Grablokchs haus, *um 335 ℓℓ dn. ihrem Mitbürger* Stephan Prunner *und* Annen, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel.* — zu Wienn, an freitag Unser Lieben Fraun abend, als sie geporn ist.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch. — Durch Einschnitt cassiert.

3928 *1459 September 17.*

Jörg Rechauer *dankt dem Bürgermeister, Anwalt, Richter und Rathe dafür, dass er mit ihrer Hilfe sich mit seinem Schwager* Haringseer von des weingarten wegen *verglichen habe, und bittet sie,* umb den handel des absagens und veintschaft wegen *Nachsicht und Gnade walten zu lassen. — Von anderer Hand*

am Rande beigesetzt: Datum feria 2ª ante Mathei, apostoli et evangeliste, anno lviiij.

Papier. Nicht besiegelt.

3929 *1459 September 24, Wien.*

Hanns Öczestorffer, der kürsnergesell, Andres des Öczestorffer seligen sun, *gibt seinem Vetter* Conraten Öczestorffer, dem kürsner, burger zu Wienn, *allen seinen* tail erbschaft und gerechtigkait . . . an aim haus, gelegen undern Satlern zu Wienn zunagst Balthers, des satler, haus, *auf.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Niclasen des Ernsten und Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag vor sand Michels tag.

Siegel, 1. anhangend, grün u. Sch., 2. fehlt.

3930 *1459 September 24, Wien.*

Lienhart Haselauer, pharrer zu Symaning, *gibt* dem Frisch Niclasen, mitburger zu Wienn, 1 *tt* dn. gelts purgkrechts, so die egenant kirchen auf seinem haus, undern Leden gelegen vor Schottentor, gehabt hat, umb 8 *tt* dn. *abzulösen, die er neuerdings* an ain akcher, des zwai jeuch ist, gelegen im Weichseltal zunagst Gilgen Junckherrn akcher, angelegt *hat.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Fridreichs des Gerunger, des rats der stat zu Wienn, und Petern des Rauscher, hannsgrafen in Österreich, purger daselbs. — zu Wienn, an mitichen vor sand Michels tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

3931 *1459 September 27, Wien.*

Martinus, abt Unser Lieben Fraun goczhaus dacz den Schotten hie zu Wienn, und der convent gemain daselbs *beurkunden die mit dem Bürgermeister und Rathe vereinbarte Ordnung wegen* zufürung und schenkchung der wein von zaphen. *Die von König Albrecht erlassene Ordnung sei schon vor längerer Zeit abgelaufen, der darnach abgeschlossene Vertrag gehe an dem nächsten* sand Michels tag *zu Ende, sie aber seien auf den Ertrag des Weinschankes angewiesen, da sie während der langen Kriege an ihren Gütern und Gülten jenseits der Donau schweren Schaden gelitten haben. Da ihr Gotteshaus* von langen jaren in grossen wirden herkomen und neben der stat williclichen mitleidig gewesen sei in menigern wegen, sunderlich mit dem dass der graben zu befridung der vorstet hie an menigern enden durch *seine* grünt gefürt und graben ist worden, *so seien sie mit dem Bürgermeister und Rathe darüber einig geworden, dass ihnen die steuerfreie Einfuhr und der freie Ausschank von jährlich 70 Fudern Wein gestattet sei, während im Uebrigen die Bestimmungen des mit dem Kloster Mauerbach abgeschlossenen Vergleiches (Urk. nº 3908) wiederholt werden.* — zu Wienn, an phincztag vor sand Michels tag.

Zwei anhangende Siegel, 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch.

a *1459 September 27, Wien.*

Jacob Starch, purgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *beurkunden vorstehenden mit dem Schottenkloster abgeschlossenen Vergleich.* — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigel. — zu Wienn, an phincztag vor sand Michels tag.

Vidimiert von dem Passauer Official in Urk. nº 3948.

3932 *1459 September 27, Wien.*

Jacob Starch, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *beurkunden den mit dem* brobst und seinem convent sand Dorothe goczhaus hie zu Wienn *abgeschlossenen Vergleich über das Weinschenken, demzufolge dem Kloster die steuerfreie Einfuhr und der Ausschank von jährlich 70 Fuder Wein gestattet wird, im Uebrigen die Bestimmungen des mit dem Kloster Mauerbach abgeschlossenen Vertrages wiederholt werden.* — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an phincztag vor sand Michels tag.

Das angehängte Siegel fehlt. — *Indorsat:* O, de vinis introducendis, propinandis et vendendis littera civium Wienne. — *Durch Einschnitt cassiert.*

3933 *1459 October 2, Wien.*

Jörg Kolweis, der sneider, burger zu Wienn, und Ursula, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen ihres Grundherrn,* hern Mertten, abtt Unser Fraun goczhauss dacz den Schotten

zu Wienn, 3 *ll* dn. gelts purkrechts *(ablösbar)* auf der überteurung *ihres Hauses,* gelegen in dem Schiltergesslein zunagst Pauln Pekchen, des schuster, haus an ainer seitten, *von dem man 60 dn. zu Grunddienst dient, über die 6 sh. dn.* gelts purkrechts, so die Cantorei zu sand Stephan . . . darauf hat, *um 24 ll dn., die* emaln gelegen gewesen sind auf Pauln Singer, gesessen vor Stubentor in der Landstrass, und Annen, seiner hausfraun, haus, hofstat und garten, hern Cristan Withakcher, *Caplan der von* Hainreich Purkhartsperger *bei St. Stephan gestifteten* mess und caplaneistat, *und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem Grundsiegel der Schotten und dem Siegel des edeln festen Ritters Herrn* Fridreich Ebmer, des rats und kamrer der stat zu Wienn. — zu Wienn, an eritag nach sand Michels tag.

Die Siegel sammt der Falte abgerissen. Camesina, Regesten 94 n° 440 Regest.

3934 *1459 November 12, Gmunden.*

Hanns Gebel, mautter zu Gmunden, und Felicitas, sein hausfrau, *theilen* Andren dem Schonprukker, ainer des rats, und Thoman dem Ekkenperger, burger, und ycz baid verbeser der stat zu Wienn gruntpuch, *mit, dass sie die Uebertheuerung ihres Hauses* bei Kernertor *über die* 6 *ll* dn. gelts purkrechts, so darauf ligent, und die 100 *ll* dn., so der edel vest ritter her Jorig der Perkhaimer darauf hat, *um 54 ll dn. den Augustinern versetzt haben* auf die behabung, *welche diese durch das Gericht gegen sie erlangt haben, und ersuchen sie, den Augustinern diesen Satz in das Grundbuch zu schreiben, wobei sie einwilligen, dass zur Rückzahlung den Augustinern während der nächsten drei Jahre je 18 ll dn. von dem* hofzins *entrichtet werden. — Besiegelt mit den Siegeln des Ausstellers und* Andreen des Perleinsreutter, ambtman zu Gmunden. — zu Gmunden, an mantag nach sand Merten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

3935 *1459 November 13, Wien.*

Am mitichen nach sand Augustins tag, der da was und ist der 29. tag des monads Augusti, umb acht uren oder stunden vor mittag oder nachent dapei *sind in Gegenwart des öffentlichen Notars und der Zeugen erschienen* Dietreich Amelongk, purger zu Nyder-Wesel, Kollner pistumbs, und Paulus Lauber, burger zu der Neunstat, Salczpurger pistumbs, gesworner pot in disen sachen. *Der Erstere übergibt dem Boten ein im Wortlaute aufgenommenes Ladschreiben des Kaisers an die Stadt Wesel vom 18. Juli behufs Einantwortung an diese.* Dicz alles ist geschehen und vollbracht in der stat Wienn, Passauer bistumbs, in dem haus, genant zum Hierscramer etc. — *Zeugen:* Johann von Strailen und Johannes Kchoburgk. — *Darnach* auf eritag nach sand Merteins tag, der da was und ist der dreizehent tag des monads novembris, umb syben uren oder stunden vor mittag oder nachent dapei *erscheinen Beide wiederum, und* Paulus Lauber *sagt unter Eid aus, dass er das Ladschreiben* gancz ungecanzelliert und unvermailigt auf sambstag nach sand Mattheus tag, der da was und ist der 22. tag des monads septembris, *dem Bürgermeister und Rathe von Nieder-Wesel übergeben habe. Zeugen:* Johann von Stralen und Lamprecht von Orsey. — *Signet und Klausel* des Nicolaus Gerlaci de Kunigsberg, der stat Samlander bistumbs, von kaiserlichem gewalt offenbarer notarius.

Nicht besiegelt. — Indorsat: citacio Amlung super appelacione.

3936 *1459 November 16, Wien.*

Sebastian Ziegelshauser, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Johannes Kanczler von Ofen *als Vollmachtträger seines Herrn,* maister Pauln Wann von Kemnaten, *durch seinen Vorsprechen* auf Wolfgangen Phannhaimers, des rostauscher, und weilent Elspethen, seiner hausfraun, haus, gelegen zunagst sand Jacobs freithof zu Wienn mit ainer seitten und mit der andern zunagst dem haus, genant der Erich, umb 200 *ll* dn. landeswerung in Österreich, *für die es ihm verpfändet war, geklagt habe. Da Elspeth ohne Kinder verstorben war, so ergeht das* zewissentun *an ihren Mann und ihre in Wien anwesende Schwester* Kathrei

die Wannin, *die Mutter des* maister Paul. *Da diese auf ihren Anspruch an das Haus verzichtet, Pfannhaimer gegen den Satz keine Einwendung erhebt, so macht der Richter den Kläger anstatt seines Herrn des Hauses gewaltig.* — zu Wienn, an freitag vor sand Elspethen tag.

Das angehängte Siegel fehlt.

3937 *1459 November 16, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Es sei ihm vorgebracht worden, dass zwischen Jörgen Hilprant von Meran, weilent Andreen von Meran sun, *und dem Wiener Bürger* Lienharten Kramer *Streit bestehe* von überpaus wegen im Straiherhaus, bei sand Peters freithof und an den Tumprobsthof daselbs gelegen, *und dass der genannte Jörg sammt seinen Geschwistern zu keinem endlichen Austrag mit den Geschäftleuten seines Vaters kommen könne. Er befiehlt ihnen, beide Theile gütlich zu vergleichen oder aber die Sache bis zu seiner Hinüberkunft nach Wien anstehen zu lassen.* — Geben zu der Neunstat an freitag nach sand Mertten tag, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im 1. jaren. — *Von anderer Hand*: commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3938 *1459 November 25, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er die ihm übersandte Abschrift des Schreibens, so *ihnen* die aus Merhern von der beschedigung wegen getan, *zur Kenntnis genommen habe, die von* Merhern *ihm in der gleichen Sache geschrieben haben, worauf er ihnen antworte* nach laut der abgeschrifft, hieinn beslossen. — Geben zu der Neunstat an sand Kathrein tag, anno domini etc. lviiij°, unsers kaisertumbs im 8., unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im 1. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Schilde

In Abschrift liegt bei:
(Nicht datiert.)

Kaiser Friedrich III. theilt den preleten, herren, rittern und knechten, auch den vonn stetten des marggraftumbs zu Merhern *mit, dass er ihre Zuschrift* von der ingrif, nam und schaden wegen, so sich aus *seinem* fürstentumb Österreich wider die inwoner des marggraftumbs Merhern jecz begeben sullen haben, *mit Bedauern zur Kenntnis genommen habe und sich in Kürze nach Wien verfügen werde, um hier mit den Räthen und Landleuten die Angelegenheit zu berathen.* — Geben etc.

Wasserzeichen: Theil der Wage im Schilde.

3939 *1459 November 28, Wien.*

Dorothe, Oswalts Feuchter hausfrau, die emaln Sigmunden, smid vor Stubentor, auch eelichen gehabt hat, *übergibt* Kunraten Peuttinger, anstat und zu handen Ludweigen Meutting von Augspurg, irer gesellschaft und iren erben, *ihr Haus,* gelegen vor Stubentor zu Wienn auf dem Graben am egk zenagst Trinkchsaus, des smids, haus, für die 141 ½ guldein Ungrisch, gerecht in gold und wag, *für welche es ihnen verpfändet ist, und die* 5 ½ *ℓ* dn., *welche* Kunrat Peuttinger *für sie* in die statsteur und ansleg beczalt hat, *zu freier Verfügung.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Wolfgangs Holnbrunner und Hannsen Gold, baid burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen vor sand Andres tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

3940 *1459 December 5, Wien.*

Michel Schachner *bestätigt, dass* Andre Schönprugker, des rats, Thoman Egkenperger, burger und verweser der stat gruntpucher zu Wienn, *ihm* anstat und zu handen Micheln Geukramer 26 *ℓ* 5 sh. 8 dn., *welche über die Schuld* Hainreichs Geukramer *von dem Verkaufe seines Hauses übriggeblieben waren,* an der geltschuld, *welche Heinrich*

seinem Bruder Michael schuldete, entrichtet haben. — Besiegelt mit den Siegeln Hannsen Ravenspurger, urtailschreiber, und Hannsen Kuntstokch, geswornen weger, baid burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen vor sand Niclas tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3941 *1459 December 12, Wien.*

Sebastian Ziegelshauser, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* maister Paul Wann von Kemnaten *durch seinen Vorsprechen und die Aussage der Wiener Bürger* Jorgen Talhaimer und Achaczen Rukchendorffer *den Verkauf des ihm mit Urk. n° 3936 zugesprochenen Hauses* Wolfgangen Phannhaimers, des rostauscher, *um 280 ℔ dn. nachgewiesen und der Schuldner die ihm angebotene* losung verwidert *habe. Darnach habe* Wilhalm Engelschalck *als erster für* 70 Ungrischer guldein, maister Paul *für* 24 ℔ dn. *als zweiter,* Wolfgang Turner *für* 10 Ungrischer guldein *als dritter und* Hanns Pikchelstainer durch seinen anwalt *für* 8 ℔ dn. *als vierter ein Verbot auf die Uebertheuerung des Hauses genommen. Diesen Klägern wurde auf ihr Verlangen das Haus zur* losung *angeboten, sie aber verglichen sich mit* maister Paul, verwiderten losung ze tun *und* saczten ir geltschulden gancz zu demselben maister Pauln, ir jedem von der überteurung des hauss zu geben, als zwischen in abgeredt wer worden. *Daraufhin gestattet der Richter die Fertigung des Kaufes.* — zu Wienn, an mitichen vor sand Lucein und sand Ottilien tag, virginum.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

3942 *1459 December 13, Wien.*

Wolfgang Gruntner, burger zu Enns, *stiftet für sein und seiner* hausfraun Margrethen *Seelenheil einen ewigen Jahrtag auf seiner* hub, genant die Vischhub, im Vischdorf und in Ebelsperger pharr gelegen, die rechts freis aigen ist, *und auf seinem Weingarten,* genant der Hochrain, zu Wesendorf in der Wochau gelegen, *von dem man in des* Maurer haus zu Wesendorf 15 dn. *zu Burgrecht dient. Nach seinem Tode sollen seine Erben des Namens* Gruntner *die Hube und den Weingarten innehaben und von dem Ertrag den Jahrtag* ausrichten und lassen an dem suntag, daran man singet Letare, zu Mittervasten in sand Larenczen pharrkirchen zu Enns, des abends mit ainer gesungen vigily und des morgens mit ainem gesungen selambt und darzu mit ainem gesungen ambt von Unser Lieben Frauen Schidung und 12 gesprochen messen darunder, *ausserdem solle für sein, seiner Frau, seiner Vorfahren und Nachkommen Seelenheil* mit ainem pater nuster und Ave Maria *gebetet werden. Zu entrichten sind für die Vigilie 60 dn., für das Seelamt zu* oblai für wein und prot *3 sh. dn., für das Amt 60 dn., jedem der zwölf Priester, welche die Seelenmessen lesen, 7 dn., dem Messner 4 dn., dem Messner* am markt gen vigily ze leuten *2 dn., ferner werden 40 dn. zur Betheilung von Armen auf dem* freithof nach der vigily *mit je 1 dn. bestimmt, wovon der etwaige Ueberrest* in das kobel den sundersiechen menschen *gereicht werden soll. Derselbe Jahrtag soll auch bei den* Minornbrüdern *zu Enns begangen werden, welche dafür 7 sh. dn. zu erhalten haben. Es werden dann noch andere Bestimmungen über die Stiftung getroffen. Falls die Erben sie nicht ordentlich durchführen oder keine Erben des Namens* Gruntner *vorhanden sind, so soll der Spitalmeister zu Enns sich der Fischhube und des Weingartens zu Besorgung der Stiftung unterwinden. — Besiegelt mit den Siegeln* hern Jacoben Starch, burgermaister zu Wienn, Conrats Piligreim, des rats, und Ulreichs Hirssau, statschreiber daselbs. — zu Wienn, an sand Lucein tag.

Drei anhangende Siegel, 1., 2. grün u. Sch., beschädigt, 3. ungefärbt in Schale. — Indorsat: Wolfgangen Gruntner stiftprief über sein jartag aufs Spitall.

3943 *1459 December 13, Linz.*

Erzherzog Albrecht VI. theilt dem Bürgermeister und Rathe zu Wien mit, dass er durch seinen Hubmeister Ulrichen Rohlinger *mit* maister Hannsen Hasen, seidennater, von ains mantels wegen ain abred *gethan habe,* der aber derselb seidennater nicht nachgee, *er*

aber nichtsdestoweniger angeordnet habe, zu Niclasen Teschler, burger ze Wienn, und Conradten Peutinger, *seinem* diener, angeends 1100 ℔ dn. ze legen, die *von seinetwegen* also ze halten uncz zu austrag des egemelten rechtens, *seinen* mantel darauf zu *seinen* handen ze antworten. *Deshalb ersucht er sie, den genannten* seidennater *nicht zu ihrem Bürger aufzunehmen oder ihm, falls dies schon geschehen wäre, das Bürgerrecht aufzusagen.* — Geben ze Linncz an sant Lucein tag, anno domini etc. lviiij°. — *Von anderer Hand:* d(ominus) ar(chi)dux in cons(ilio). — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse, abgesprungen.

3944 *1459 December 14, Linz.*

Erzherzog Albrecht VI. ersucht den Bürgermeister und Rath zu Wien, sein Haus, das mit kauff von dem Fügenstaler in *sein* gewaltsam komen ist, *und das er* etwas zierlich und auch zu notdurfft *habe* bauen lassen und *es zu seinem* Praghaus mit gengen und sunst nach *seinem* gevallen zuzerichten *vermeine,* für alle statsteur, raise und ander mitleidung, in masse als *sein* Praghaus gehalten wirdet, gänczlich *zu freien.* — Geben ze Linncz an freitag nach sant Lucein tag, anno domini etc. lviiij°. — *Von anderer Hand:* d(ominus) ar(chi)dux per se ipsum. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 93) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Zwei gekreuzte Schwerter.

3945 *1459 December 27, Wien.*

Wolfgang Muscher von Waidhoven, achter dacz sand Stephan zu Wienn, *dem* Kunrat Pilgreim und Caspar Kembnater, baid burger hie zu Wienn, Micheln Stadl, des fleischakcher seligen gescheffleut, *die für dessen und seiner Gemahlin* Kathrein *bei* S. Kolmann und S. Jeronimus *gestiftete und mit 28 ℔ dn.* jerlicher gült, die si auf die stat hie gekaufft, *dotierte Messe, welche ihnen mit* hern Wolfgangs Weissenburger, kormaister zu sand Stephan, . . . tod und abgang ledig ist worden, *verliehen haben, stellt über die stiftungsgemässe Abhaltung dieser Messe einen Revers aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Wolfgangs Holnbrunner und Stephans Kislings, baid burger zu Wienn. — Geben zu Wienn an sand Johanns tag in den heiligen Weichnachtveirtagen, nach Cristi gepurt 1400 jar und darnach in dem 60. jare.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

3946 *1460 Jänner 8, Wien.*

Cristan Prenner, spitalmaister der burger Spital vor Kernertor, *stellt über die nach der letztwilligen Anordnung der* frau Agnes, Andres des Verber hausfrau vor Kernertor, *erfolgte Stiftung einer Messe bei* sand Kolman auf dem Gotsakcher *einen Revers aus. Die Erblasserin hatte ihrem Sohne* Andren *vier Weingärten,* ainer gelegen an der Hohenbart, des ain gancz jeuch ist, zunagst des official weingarten, der ander in dem Gotschalhsperg, des zwai drittail ist, zunagst der geistlichen herrn weingarten hincz den Schotten, der dritt zu Praitense im Altenperg, des ain halbs jeuch ist, zunagst Otten des Hakcher weingarten, und der vird im Amaispach, des dreu virtail ist, zenagst des von Starhemberg weingarten, *mit der Bestimmung geschafft, dass, im Falle er* ungevogter abging, Andre Verber *die Weingärten auf Lebzeiten innehaben sollte, nach seinem Tode aber dieselben an ihren Sohn,* hern Hainreichen, *kommen sollten, der darauf obige Messe stiften sollte. Stirbt dieser vor Ausführung der Stiftung, so sollen ihre nächsten Freunde diese übernehmen. Nach dem Ableben aller Vorgenannten hat nun* Hermancoras Fortunat, Hainreichs Gotschalhs sun, *der obgenannten* fraun Agnesen rechts urenenkl, *die Weingärten dem Bürgerspitale zur Errichtung der Messtiftung übergeben.* — zu Wienn, an sand Erharts tag.

Anhangendes Spitalsiegel, spitzoval, roth u. Sch., beschädigt.

3947 *1460 Jänner 27, Wien.*

Niclas Vischer, gesessen zu Lach, *verkauft mit Handen seiner* gruntfraun swester Annen Vösendorfferin, abtessin des fraunklosters zu sand Niclas vor Stubentor, *drei Viertel Weingarten,* gelegen im hindern Mittertal zunagst Hannsen des Meulinger weingarten, *von denen man 1½ Eimer Most im Lesen zu Bergrecht und 7½ dn. zu Voitrecht dient, um 40 ℔ dn.* Kunczen Eisenhut, dem kursner,

mitburger zu Wienn, *und* Annen, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit den Siegeln der Aebtissin und des Wiener Bürgers* Veit Hindperger. — zu Wienn, an suntag nach sand Pauls tag seiner bekerung.

Die angehängten Siegel fehlen

3948 *1460 Jänner 29.*

Caspar Hornperger, licenciat in geistlichen rechten, official des hoffs ze Passau hie zu Wienn, *vidimiert eine Urkunde des Bürgermeisters und Rathes vom 27. September 1459 (n° 3931 a).* — Geschechen an erichtag nach sand Pauls tag, als er bechert ist worden, nach Cristi gepurd 1400 jar und darnach in dem 60. jare.

Das angehängte Officialatsiegel fehlt. — Indorsat: a) transactio cum civibus Wienn. ex parte weinschanks, *b)* anno domini 1459 pro perpetuo, *c)* Vidimus der von Wienn verschreibung pro abt von Schotten, weinfur, *d)* prima, W.

3949 *1460 April 19, Wien.*

Michel Zumph, *dem Bürgermeister und Rath die von* Ott Weiss auf Allerheiling altar dacz sand Stephan *gestiftete Messe nach* herrn Wenzlabs Kranegker seligen abgang verlihen habent, *stellt über die ordentliche Verwaltung der dazu gehörigen Güter und die Ausführung der Stiftung einen Revers aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln* des edeln vesten ritter hern Oswalts Reicholf *und des Wiener Bürgers* Hannsen von Eslorn. — ze Wienn, an sambstag vor sand Jorgen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel, 1. von ungefärbtem, 2. von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Camesina, Regesten 94 n° 441 Regest.

3950 *1460 April 21, Wien.*

Jacob Starch, burgermaister, und der rat der stat zu Wienn *übergeben die unmündigen Kinder ihres verstorbenen Mitbürgers* Hannsen Keuschen, Hennslein, Kathrein und Hennslein, in gerhabsweise Hannsen Kanstorffer, *ihrem* mitgesworn des rats, und Hainreichen Smaussen, *ihrem* mitburger. — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an montag vor sand Jorgen tag.

Das angehängte Siegel fehlt.

3951 *1460 April 25, Wien.*

Juliana Tumbriczerin, priorin zu sand Larenczen zu Wienn, *bestätigt, von* Achaczy Rukchendorffer 225 *tl* dn. *erhalten zu haben, für die sein Haus,* in der Hindern Pekchenstras gelegen, das maister Petern Volczyans gewesen ist, *dem Kloster* in der stat gruntpuech versaczt *war.* — zu Wienn, am freitag nach sand Jorgen tag.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse.

3952 *1460 Mai 2, Wösendorf.*

Barbara, Andres Öczestorffer, weilent gesessen zu Perchtolczdorff, seligen tochter und Micheln des Maurer eliche hausfrau, *stellt wegen ihrer Erbschaftsansprüche an ein Haus,* gelegen zu Wienn under den Satlern zenagst Kristans, satler, haus an aim tail, darumb *ihr Vater,* Kristoff Öczestorffer und Wilhalm von Sand Pernhart, *ihre Vettern,* mitsambt andern *ihren* freunten in der stat zu Wienn gruntpuch nucz und gewer geschriben stend, *ihrem Vetter* Conraten Öczestorffer, dem kürsner, mitburger zu Wienn, *eine Vollmacht aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln des* edeln Linharten des Praunstorffer, hofmaister in Poltinger hof zu Jeuching, und Hainreichen des Teisenhover, purger zu Wochau. — zu Wesendorff, an freitag vor des heiligen Kreucz tag invencionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse.

3953 *1460 Mai 15, Wien.*

Brueder Mert, prior des goczhauss in Allerheiligen tal zu Maurbach, des ordens von Carthus, und der convent gemain daselbs *bestätigen, dass Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien ihnen* von unsicherhait wegen, so sich laider jecz im land begeben möht, vergunt und erlaubt haben, heer in die stat zu flöhnen und zu bringen in *ihren* hof 30 fueder heurigs weins, die mit der stat zaichen verzaichent und nicht verschankht noch vertan, und wenn solh unsicherhait end nimbt, dann mit irm wissen wider aus der stat gefürt sullen werden. — zu Wienn, an phincztag nach sant Pangreczen tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3954 *1460, Mai 16.*

Marx Noppinger *theilt dem Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihres Grundbuches mit, dass er und der* edel Erasem Feuchter *ihr Haus,* in der Kernerstrass zu Wienn oben am Egk gegen Kernertor uber gelegen zunagst Hannsen des Gebl haus mit der innern seitten, das von maister Erharten Han von Zabarn in kaufsweis *an sie* komen ist, *dem* maister Stephan Eisenman, puchsenmaister, mitburger zu Wienn, *um* 200 Ungrisch guldein *verkauft haben, und ersuchen sie, es diesem zu fertigen. — Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers und des* Hanns Wildenmanner, statschreiber zu Salzburg. — an freitag nach sand Pangreczen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. unter Papierdecke.

3955 *(= Privil. Nr. 45) 1460 Juli 5, Wien.*

Kaiser Friedrich III. transsumiert die ihm von dem Bürgermeister Jacob Starich *und dem Rathe vorgelegten* hantvest und brief:

f. 1. Herzog Albrechts II. vom 24. Juli 1340 (Urk. n° 221),

f. 7'. Herzog Albrechts I. vom 12. Februar 1296 (Urk. n° 22),

f. 11'. Herzog Albrechts I. vom 24. Juli 1281 (Urk. n° 15),

f. 12'. Herzog Friedrichs vom 8. September 1312 (Urk. n° 53),

f. 13. Herzog Albrechts III. vom 30. April 1375 (Urk. n° 853),

f. 14'. Herzog Rudolfs IV. vom 12. April 1364 (Urk. n° 625),

f. 15. Herzog Albrechts III. vom 13. December 1391 (Urk. n° 1224),

f. 15'. Herzog Albrechts III. vom 29. September 1369 (Urk. n° 763),

f. 16. Herzog Albrechts V. vom 4. Juli 1439 (Urk. n° 2705),

verleiht den Wienern die Mauth zu Stadlau unter Vorbehalt eines jährlichen Dienstes von 42 ℔ dn. an das Kloster zu sand Dorothe, *welche mit 400 ℔ dn. abzulösen sind, und gestattet ihnen den Bau von Getreidekasten und Mehlgruben in der Stadt.* — Und des zu urkund geben wir in disen brief und register von pergamen mit ainer praunen seidenn snur durchzogen und unserr kaiserlichen majestat anhangunden guldein bull. — Geben zu Wienn an sambstag nach sand Ulreichs tag, des heiling peichtinger, nach Kristi gepurde 1400 jar und darnach in dem 60. jar, unsers kaisertumbs im 9., unserr reich, des Romischen im 21. und des Hungrischen im andern jaren. — *Eigenhändig:* Nos Fridericus prelibatus prescripta recognoscimus, profitemur et aprobamus.

Libell, 18 Blatt. An violetter Seidenschnur anhangende Goldbulle.

Tomaschek, Rechte und Freiheiten 2, 94 n° 160.

3956 *1460 September 3, Gmunden.*

Helena, Andres Perleinsreitter hausfrau, Leopolcz des Weissen säligen tochter, *theilt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass sie ihre Hälfte des ihr und ihrer Mutter* Margreten *von ihrem Vater anerstorbenen Hauses,* glegen zu Wienn in der Münsserstrass zunagst Hannsen von Eslorn haus an aim tail und stösst mit dem andern tail in den Kamerhof, dem edln herrn, hern Ulreichen Welczlin, des heiligen Römischen Reichs canzler, *verkauft habe, und ersucht sie, diesem das Haus zu fertigen. — Besiegelt mit den Siegeln* Andreen Perleinsreitter und des edln Conraten des Freitags. — zu Gmunden, an mitichen vor Unser Lieben Fraun tag Nativitatis.

Papier. Zwei vorne aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

3957 *1460 September 15, Gmunden.*

Helena, Leopolts Weissen seligen tochter und Andres Perleinsreutter, ambtman zu Gmunden, eliche hausfrau, *ersucht den Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien sowie die Verweser ihrer Grundbücher neuerdings, dem Kanzler* hern Ulrichen Welczli *das vorangeführte Haus zu fertigen. — Besiegelt mit den Siegeln des* edln Conradten des Freytags und Hannsen vom Haus, baid burger zu Gmunden. — zu Gmunden, an mantag nach des heiligen Kreucz tag exaltacionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. abgesprungen. — Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuzstab.

3958 *1460 September 17, Wien.*

Jacob Starch, burgermaister zu Wienn, *beurkundet, dass ihm seine Frau* Anna, Petern Heresinger wittib, Wolfgangs Gruntner, burger zu Enns, seligen tochter, 500 ℔ dn. zu heiratgut zugepracht *und er ihr dagegen 500 ℔ dn. zu geben gelobt habe, und verschreibt ihr für diese 1000 ℔ dn. mit Handen* hern Larenczen Haiden, statrichter, *und des Rathes sein Haus am* Alten Kolmarkt zu Wienn .... mit dem stokch, hinden daran gelegen, den *er* von Goczleichnams zech darzu gekaufft *hatte,* zunagst Jorgen Goltperger, des satler, haus mit der obern seiten und mit der nidern zunagst dem andern *seinem* haus, das *er* von Kunczen, pinter, gekauft *hatte. — Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, dem städtischen Grundsiegel und den Siegeln des edeln, festen Ritters Herrn* Oswalt Reicholf *und des Wiener Bürgers* Sebastian Ziegelshauser. — zu Wienn, an mitichen sand Lamprechts tag.

Vier anhangende Siegel: 1. grün u. Sch. mit Rücksiegel, 2. roth u. Sch., 3. ungefärbt in Schale, beschädigt, 4. grün u. Sch. — Indorsate: ain gemächtbrieff von Jacoben Starch, lauttund Anna Starchin, seiner hausfraun.

3959 *1460 October 15, Wien.*

Hanns Frankch, burger zu Wienn, *beurkundet folgenden Zusatz zu seinem Geschäfte: Er schafft seinem Sohne* Erasem *drei Weingärten,* ainer in der Kalichgrueb, des ain virtail ist, der ander im Amaisspach, des auch ain virtail ist, und der dritt, des ain jeuch ist, inn Slossern in der Erdprust gelegen, *seinem Diener* Hainreichen *zwei Viertel Weingärten,* ainer im Griess in dem Saugraben, der ander im Zollersperg gelegen, *seiner Frau* Margrethen durch sundere lieb und treun willen, so sie *ihm in seiner* krankhait bewaist hat, *sein* varund gut *mit Ausnahme der* 1000 guldein, *die er seinem Sohne vermacht hatte. — Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber, und Hannsen des Kuntstokchs, geswornen weger, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen vor sand Gallen tag, abbatis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Beiliegend von maister Ulreich Griessenpekch, licenciat geistlicher rechten, statschreiber zu Wienn, *beglaubigter Auszug aus dem Stadtbuche:*

Anno domini etc. sexagesimo tercio, des eritags vor sand Maria Magdalen tag *(1463 Juli 19) wurden folgende Urkunden über Geheiss des Rathes in das Stadtbuch eingetragen:*

a) 1458 November 13, Wien.

Hanns Frankch, burger zu Wienn, *ändert den Artikel seines* grossen gescheffts, *welcher das Haus,* im Lederhof gelegen, genant der Lederhof, zenagst Hannsen des Angervelder haus an aim tail und an dem andern zenagst Wolfgangen des Holnnbrunner haus, *betrifft. Er vermacht seiner Hausfrau* Margrethen *für den Todesfall die Uebertheuerung dieses Hauses über die* 100 Ungrischer guldein, *die einem Kirchmeister von St. Michael zu dem Jahrtage seiner früheren Hausfrau* Kathrein, *und über die* 500 ℔ dn. haimsteur und widerlegung, *die der genannten* Margreth *darauf verschrieben sind. — Besiegelt mit den Siegeln* Kristans Prenner, spitalmaister der burger Spital vor Kernertor zu Wienn, und Thomans des Egkenperger, burger daselbs. — zu Wienn, an montag nach sand Merten tag, episcopi.

b) Urk. n° 3959.

c) 1460 April 2, Wien.

Kaiser Friedrich III. bestätigt das Geschäft des Wiener Bürgers Hanns Frankch *und den* peibrief, *betreffend die Uebertheuerung auf dessen Haus,* genant der Lederhof, in der Wolzeil hie gelegen. — Mit urkund des briefs. Geben zu Wienn an mitichen vor dem heiling Palmtag, nach Cristi gepurde 1400 und in dem 60. jar, unsers kaisertumbs im 9., unserr reich, des Römischen im 20. und des Hungrischen im andern jaren.

Wasserzeichen: Thurm mit Zinnen.

3960 *1460 October 24, Wien.*

Bruder Niclas, pharrer zu Friesach Teutsches ordens, *stellt hinsichtlich der* 31 Ungri-

scher guldein, *welche ihm* Mathes Swabniczer, mitburger zu Wienn, *schuldig ist,* hern Ulrichen Kamrer, kapplan im Teutschen haus zu Wienn, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Pangreczen Kreuczer, lerer in der erznei, *und des Wiener Bürgers* Stephan Kisling. — zu Wienn, an freitag vor sand Simons und sand Judas tag.

Papier. Zwei vorne aufgedruckte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

3961 *1460 October 25, Wien.*

Kathrei, Conrads Wann von Kembnaten wittib, *theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass sie ihr Haus,* gelegen mit ainer seiten zunagst sand Jacobs freithoftor und mit dem andern zunagst dem haus, genant der Erich, zu Wienn, *ihrem Sohne* maister Pauln Wann von Kembnaten *abgetreten habe, und ersucht sie, diesen in ihr Grundbuch* nucz und gewer *schreiben zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Wolfgangs Hollnbrunner und Hannsen Gold. — zu Wienn, an sambstag vor sand Simons und sand Judas tag, der heiligen zwelfpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

a *1460 November 4, Wien.*

Kaiser Friedrich III. nimmt seinen Wiener Bürger Andreen Auer *in seinen besondern Schutz und Schirm, sondert ihn von dem Stadtgerichte und macht ihn des Münzgerichtes theilhaftig.* — Geben zu Wienn an eritag nach Allerheiligen tag, nach Kristi gepurd im 1400 und dem 60. jar, unsers kaisertumbs im 9., unserr reich, des Römischen im 21. und des Hungrischen im andern jaren. — Commissio domini imperatoris propria. — *Auf der Rückseite* R^ta^.

Vidimiert von dem Schottenabte Hieronymus in Urk. nº 4079. Nach der Vidimationsnotiz war die Urkunde besiegelt mit dem kaiserlichen insigl und signet, hinden daran gedrukcht.

3962 *1460 November 6, Wien.*

Jorg Grillenöder, der leinbater, mitburger zu Wienn, und Barbara, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* herrn Jacoben Starch *und des Rathes ihr Haus,* gelegen in der Kernerstrass zenagst des Prantesser haus, *um* 250 *ℓ* dn. Andre Zeisselmaurer, dem maler, mitburger zu Wienn, *und* Elspethen, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Kuntstokch, gesworner weger. — zu Wienn, an phineztag sand Lienharts tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., links abgeschlagen, 2. grün u. Sch. — Indorsat: Andreen Zeislmaurer haus in der Kernerstras, des stet Andre Swarcz und Brigida, seiner hausfraun, in dem neun gruntpuch an der gwer, anno etc. Lxxx^mo^.

3963 *1460 December 1, Wien.*

Swester Juliana Tumbriczerin, maistrin des frauncIosters hincz sand Larenczen zu Wienn, *und der* convent gemain daselbs *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Jacoben Starch *und des Rathes ein Haus,* gelegen zu Wienn am Grashof bei der Heiligenkreuczer hof zenagst Otten Meczner haus, *das ihrer* conventswester Margreth, Conrats Öttinger und Agnesen, seiner hausfraun, seligen tochter, angeerbt ist, *um* 160 *ℓ* dn. Niclasen Reschel. — *Besiegelt mit den Siegeln der Meisterin und des Conventes und dem städtischen Grundsiegel.* — zu Wienn, an montag nach sand Andres tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

3964 *1460 December 3, Wien.*

Niclas Reschel *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Jacoben Starch *und des Rathes sein Haus,* gelegen zu Wienn am Grashof bei der Heiligenkreuczer hof zenagst weilent Otten Meczner haus, *um* 200 Ungrischer guldein Kristan Perger, mitburger zu Wienn, und Agnesen, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Kristoff Öczestorffer. — zu Wienn, an mitichen vor sand Niclas tag.

Die angehängten Siegel fehlen. — Indorsate: a) idem vendidit dem erbern Niclasen Leb, mitboner zu Wienn, pro C und lx . . . ., *b)* idem vendidit Niclasen Leb, dem kramer, und Barbaren, seiner hausfraun, und 1^c^ und l tl. dn. t(estis) maister Veit Griessenpek. — *Durch Einschnitt cassiert.*

3965 *1460 December 22, Wien.*

Hanns Eslorn von Ottakring, mitburger zu Wienn, *bestätigt, dass sein Eidam* Thoman Pehem und Kathrei, sein hausfrau, *ihm 200 ℔ dn., für die sie ihm ihr Haus* am Salczgries an der Stiegen underm Praghaus zenagst Hannsen Wurcz, des vorsprechen, haus gelegen, in der stat hie zu Wienn gruntpuch zu furphant versaczt habent, *rückgezahlt haben, und erklärt den darüber ausgestellten, in Verlust gerathenen* saczgeltbrief *für ungiltig. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Niclas Purger. — zu Wienn, an montag nach sand Thomans tag, des heiligen zwelfpoten.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch., rechts abgeschlagen. — Indorsat: Hanns Eslorn von Ottakhrin todprief.

3966 *1461.*

Cunratt Phundimaschen *bevollmächtigt seinen Schwager* Wolfgang Widmer, *sein Haus*, gelegen pei sand Michel an dem eck neben des Lienharts Zwelitfer haus, des sneider, Lienharten Perger, dem goldsmid, und Annan, seiner hausfraun, *auf zwei Jahre für* 240 guldein *zu versetzen.* — Anno domini M°CCCC° und lxi jar.

Papier. Am Schlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsate: a) Chunrad Phuntimaschen saczzedel, *b)* pro parte Lienhart Perger, anno 1461.

3967 *1461 Jänner 10.*

Seicz Nusperger und Dorothea, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen* des edeln Jorgen Hindperger, . . . des Römischen kaisers etc. pergmaister zu Medling, *einen Weingarten*, genant die Löslin, mitsambt der Scheiben oben darauf, gelegen im Perbestal zunagst Hannsen des Heml von Enczestorf weingarten, *von dem man* $2^1/_2$ viertail mosts im lesen zu perkrecht, anderhalb ort zu voitrecht *dient*, umb ain sum Ungrischer guldein . . . Hannsen Gruntreich, burger zu Wienn, zechmaister der Schreiberzech auf dem Neun Korner, gelegen auf sand Steffans freithof, . . . zu handen derselben zech und fraun Annen der Pamerin stifftung. — *Besiegelt mit dem kaiserlichen Bergsiegel*, so uber seiner gnaden perkgrunt zu Medling gehoret, *und den Siegeln des edeln* Lienhart Schermiczer *und des* Wolfgang Eisenhuet, baid gesessen zu Prunn. — an sambstag nach sand Erharts tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

Camesina in den Mitth. des Alterthumsvereines 11, 228 n° 87 unvollständig.

3968 *1461 Jänner 12, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Conrat Tenntschef, Hanns Stetner und Andre Haller, all drei portenwurcher und mitburger zu Wienn, anstat ir selbs und der andern maister der portenwurcher aller daselbs, . . . durch irn vorsprechen zu Lienharten Paldauf, dem portenwurchergesellen, *wegen unbefugter Ausübung des Handwerkes geklagt haben. Der Beklagte verantwortet sich dahin, dass ihm kein Meister Beschäftigung gegeben habe, weswegen er sich zunächst mit anderer schwerer Arbeit seinen Lebensunterhalt verdienen musste. Dann sei er bei* Hannsen, dem goltsmid hie, und Barbara, seiner hausfraun, *in Dienst getreten, habe der Frau Borten gewirkt und den Mann* menigermaln mit pheffer gen Merhern und Behem *begleitet. Nach weiterer Verhandlung wird entschieden:* Nach allem solchen herkomen, als vor ist begriffen, und besunder umb dass der egenant Lienhart Paldauf den clagern gern gearbaitt und des an sie begert hiet, der kainer im aber nicht hiet wellen zu arbaitten geben, dadurch er swere arbait als purdholz tragen und stekchen klieben verpringen hiet müssen, so vor auch ist berürt, so sull derselb umb den zuspruch von den clagern und den andern maistern, den portenwurchern hie, gancz berubt und von der venkchnuss ledig sein und sie sullen in von derselben venkchnuss müssig machen und im abtragen, was er darinn verzert und auf das recht gelegt hat, auch sullen sie im zu arbaitten geben, als sie sich des da vor offem gericht verwilligt haben; teten sie aber des nicht, so möcht er hinfür arbaitten, wem er wolt, an alle irrung ungeverlich. — zu Wienn, an montag vor sand Anthoni tag, abbatis.

Anhangendes Siegel, ungefärbt in Schale.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, n° 15329 Regest.

3969 *1461 Jänner 23, Wien.*

Agatha, Wolfgangs Rêtenperger hausfrau, und Margreth, Hannsen Froner hausfrau, ir tochter, *bestätigen, von ihrem Schwager* Hanns Haringseer, burger zu Wienn, *50 ℔ dn. erhalten zu haben, welche ihnen* frau Klara, Hannsen Haringseer, seins vater, wittib, *ihre* swester und mum selige, *geschafft hat von den 200 ℔ dn., die sie auf* desselben Haringseer haus, in der Münsserstrass zunagst des Pilgreim haus gelegen, gehabt hat. — *Besiegelt mit den Siegeln* Sebastians Ziegelshauser, burger zu Wienn, und Ulreichs Hirssauer, statschreiber daselbs. — zu Wienn, an freitag vor sand Pauls tag conversionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. unter Papierdecke.

3970 *1461 Februar 3, Wien.*

Hanns Wagner von Künigsteten, Jörgen von Ernstprunn, burger zu Wienn, diener, *erstreckt dem Wiener Bürger* Hanns Bayr, dem schuster, *der ihm für* 24 Ungrischer guldein *sein Haus*, am Hochenmarkt zunagst des Waiczen haus gelegen, *verpfändet hat, die Frist zur Rückzahlung auf ein Jahr. — Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber, und Hannsen des Kuntstokch, geswornen weger, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an eritag sand Blasien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Ambos im Kreise.

3971 *1461 Februar 18, Wien.*

Cristan Prenner, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *bestätigen, dass* Ulreich Meczleinstorffer und Gilig Knab, weilend *ihre* statkamrer, *in dem 58. Jahre im Auftrage des früheren Bürgermeisters und Rathes 120 ℔ dn., welche* Hanns Keusch von seins haus wegen, am Alten Fleischmarkt gelegen, *bei dem Grundbuche hinterlegt hatte und die* hern Petern Oppenweiler, *Caplan der von* Conrat Lempershaimer auf sand Florians altar zu sand Stephan *gestifteten Messe, gehören,* in lehensweis zu der stat notdurfft *eingenommen haben, und verpflichten sich, davon zu der genannten Messe jährlich 6 ℔ dn. zu dienen. — Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an mitichen in den ersten vir tagen in der Vasten.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch — Indorsate: a) 16. Jahrhundert, bei herrn obercamrer zu erkundigen, *b)* er sagt, der brief sei erledigt.

Camesina, Regesten 94 n° 442 Regest.

3972 *1461 Februar 19, Schrattenthal.*

Steffan Eiczinger von Eyczing *ersucht den Bürgermeister, Rath und die Genannten der Stadt zu Wien, ihm die* jargült, *welche* maister Hanns von Meyrss seliger *auf der Stadt gehabt und sein verstorbener Bruder* her Ulrich von Eyczing *von dessen Erben gekauft hatte, sowie die* aussteund gült, so noch in remonencz *bei seines* brueder seligen lembtigen zeiten uncz auf heutigen tag auf *ihnen* stet, *zu entrichten* und auch umb den schaden des ausstands, so *sein* brueder seliger und auch *er* uncz auf heutigen tag genommen haben, ain abtragen und ausrichtung *zu thun*. — zu Schrêtental, an phincztag vor dem suntag Invocavit in der Vasten. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: darauf ain antwurt geben.

Beiliegend folgendes Concept:

1461 Februar 25, Wien.

(Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Wien) an hern Stephan Eyczinger von Eyczing. *Wegen der Jahrgült haben sie schon seinem verstorbenen Bruder* hern Ulreich von Eyczing *mitgetheilt, dass der Kaiser ihnen befohlen habe, die Gült nur ihm und niemand Anderm zu reichen, wie er aus der angeschlossenen Abschrift des Mandats entnehmen könne. Diesem Auftrage aber mussten sie als gehorsame Unterthanen entsprechen.* — zu Wienn, an mitichen vor dem suntag Reminiscere in der Vasten.

Wasserzeichen: Dreiberg im Kreise.

3973 *1461 Februar 21, Wien.*

Linhart Mair, briester Regenspurger bistumb, *dem Bürgermeister und Rath die von*

frau Kathrei Haimlin in der Lantstrass hincz sand Niclas ausserhalb des klosters daselbs *gestiftete Messe verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Weingärten in gutem Stande zu erhalten und die Messe* dreistund in der wochen *zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln* des edeln vesten ritter hern Oswalts Reicholfs *und des Wiener Bürgers* Niclasen des Purger. — zu Wienn, an sambstag vor sand Mathias tag, des heiligen zwelfpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel, 1. von grünem Wachse, fast ganz abgesprungen, 2. von ungefärbtem Wachse, beschädigt.

3974 *1461 April 14.*

Jörig Ott, statvogt zu Augspurg, und Jörig Pfister, burggraf daselbs, *beurkunden, dass vor dem offenen Gerichte auf dem Rathhause zu* Augsburg Hanns Meuting, gesessen zu Meutingen, und Afra Eisenmännin, sein eliche wirtin, Cunraten Eisenman, gesessen zu Ahingen, *bevollmächtigt haben,* maister Stephan Eisenmans, des büchsenmaisters, als irs swagers und pruder säligen, verlaussen habe, erb und erbgüter, so vil in das gepürt, *einzufordern und zu übernehmen. — Besiegelt mit den Siegeln der Aussteller* von gerichts wegen. — Des sind geziugen die ersamen weisen her Hainrich Langenmantel, Jörig Hangenor, Wilhalm Langenmantel, Raphahel Rydler, Ulreich Walther, Hanns Behem, Hanns Wassermüller, Conrat Widenman, Hanns Urban und Andres Müller, all burger und die zeit gesworen richter zu Augspurg und ander erber lut genüg. — uff aftermäntag nach dem sonntag, als man in der heiligen kirchen singet Quasimodogeniti, nach Ostern.

Zwei anhangende Siegel, grün u. K.

3975 *1461 April 21, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien, da sein Bruder Herzog Albrecht sich bei jeczvergangen tagen aus *seinem* rat und dienst gemüssigt hat und sunst die leuff in diesen zeiten etwas selczam und sorgleich seinn, *weder diesen noch den Herzog Sigmund in die Stadt einzulassen.* — Geben zu Grècz an eritag vor sand Jörgen tag, anno domini etc. Lxi°, unsers kaisertumbs im 10. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 112) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsate: a) oblata sambstag vor Ascensionis Domini etc. *(Mai 9)* anno etc. lxi. *b)* von herzog Albrechts und herzog Sigmunds wegen.

3976 *1461 April 25, Wien.*

Jorg Prenner, pharrer zu sand Paul, zu Erdpurg pei Wien gelegen, *gibt* fraun Barbaren, Niclasen des Viller hausfraun, die emaln Simon Kern auch elichen gehabt hat, $8^1/_2$ *tl* dn. geltes purkrechts *von ihrem Hause,* gelegen pei dem Rotenturn auf dem Flekch zenagst des Taler, leinbater, haus, *um 68 tl dn. abzulösen, und legt diese neuerdings für die Kirche auf* Andre Schober und Helen, seiner hausfraun, haus, auf dem Puhel pei den Schotten zenagst Straussen, des puchveler, haus gelegen, das der Schotten grunt ist, *an. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Ulreichs des Völkchel und Veiten Hintperger. — zu Wienn, an sambstag nach sand Jorgen tag.

Siegel: 1. anhangend, grün u. Sch., 2. fehlt. — Indorsat: ablosbrief der Villerin von dem pfarrer zu sand Paul zu Erdpurg.

3977 *1461 April 29, Wien.*

Pruder Hanns Markchdorf, prior des klosters Unser Fraun prüder ordens von dem perg Carmelo, gelegen am Hof zu Wienn, und der convent gemain daselbs *geben* Ulreichen Holczleitter, und Annen, seiner hausfraun, Petern Swaben, des furtmüllner seligen, tochter, 2 *tl* dn. geltes purckrechts *von ihrem Hause,* gelegen vor Kernertor an der Mietstat zenagst des kuphersmids haus, *um 16 tl dn. abzulösen.* — zu Wienn, an mitichen vor sand Philipp und sand Jacobs tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. K., 1. spitzoval, beschädigt.

3978 *1461 Mai 15, Graz.*

Kaiser Friedrich III. drückt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien sein besonderes Wohl-

gefallen und seinen Dank dafür aus, dass sie die Stadt vast zu der weer *zurichten und sich auch* gen einander verphlicht und gelobt *haben,* in disen widerwertigen leuffen treulich bei einander zu steen und *sich* allain *seiner als ihres* landsfursten und erbherren ze halten. — Geben zu Grêcz an freitag nach dem heiligen Auffart tag, anno domini etc. Lxi., unsers kaisertumbs im 10. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

3979 *1461 Mai 22, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und Bürger zu Wien. Als die leuff in *seinem* fürstentumb Österreich jecz seltzsam sein und menig neuigkait gen *ihm und seinen* landen und leuten fürgenomen werden, *sei er* bewegt, ainen gemainen landtag auszeschreiben. *Er befiehlt ihnen daher,* ettlich aus *ihnen* mit vollem gewalt auf sand Veits tag schirstkunftigen *(Juni 15) nach* Kornneunburg *abzuordnen.* — Geben zu Grecz an freitag vor dem heiligen Phingstag, anno domini etc. lxi^{mo}, unsers kaisertumbs im 10. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse. — Indorsat: ausschreiben des landtags gen Karnneunburg auf Viti.

3980 *1461 Mai 22, Graz.*

Kaiser Friedrich III., welcher bei dem letzten zu Wiener-Neustadt mit seinem Bruder getroffenen Vergleiche Prugk an der Leitta *erhalten und dafür eine von Erzherzog Albrecht und Herzog Sigmund den Wienern verbriefte Schuld von* 6000 guldein Unger und ducaten *übernommen hatte, überlässt dafür den Wienern* in bestandsweis *von den nächsten Pfingsten an gegen einen Jahresdienst von 700 ℔ dn. seinen* ungelt zu Klosterneunburg, *welcher jedoch zunächst zur Abstattung der Schuldsumme zu verwenden ist.* — Mit urkund des briefs. Geben zu Grêcz an freitag vor dem heiligen Phingstag, nach Cristi gepurde im 1400 und 61., unsers kaisertumbs im 10., unserr reich, des Römischen im 22. und des Hungrischen im 3. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Das angehängte Siegel fehlt.

3981 *1461 Mai 23, Graz.*

Kaiser Friedrich III. benachrichtigt den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien, dass er Hannsen Rorbacher, *seinen Rath und* kamrer, *mit besonderem Auftrage an sie absende.* — Geben zu Grecz an sambstag vor dem heiligen Phingsttag, anno domini etc. Lxi°, unsers kaisertumbs im 10. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: p *im Kreise. — Indorsate: a)* credencz Rorbacher, *b)* glaubbrief, oblata sabbato ante Petronell *(Mai 30).*

3982 *1461 Mai 29, Wien.*

Wilhalm Verl *bestätigt für sich und anstatt* fraun Margreten, Ulreichs des Feustrer seligen tochter und Petern des Verl wittib, *seiner Mutter, und* Hannsen Verl, *seines Bruders, dass ihm der Wiener Bürger* Hanns Haringseer 50 ℔ dn. *entrichtet habe, welche die Schwester der vorgenannten* Margret, frau Clara, Hannsen des alten Haringseer witib, *ihm und seinem Bruder geschafft hatte. — Besiegelt mit den Siegeln* Sebastians Ziegelshauser, burger zu Wienn, und Ulreich Hirssauer, statschreiber daselbs. — zu Wienn, an freitag vor sand Petroneln tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke.

3983 *1461 Mai 29, Wien.*

Peter Weiler, burger zu Ungrischen Altenburg, Conrat Reiff und Hanns Hendl, baid burger zu Wienn, *stellen dem Wiener Bürger* Conrat Muttenhauser *einen Schuldbrief über* 600 Ungrischer guldein, *rückzahlbar am nächsten* sand Kathrein tag, *aus. — Siegler:* Conrat Reiff, Hanns Ravenspurger, urtailschreiber, und Hanns Kuntstokch, gesworner weger, baid burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag vor sand Petronellen tag.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

3984 *1461 Mai 30, Wien.*

Conrat Muttenhauser, burger zu Wienn, *übergibt seinem Sohne* Bartholomen die 600 Ungrischer guldein in gold, *welche ihm* Peter Weiler, burger zu Ungrischen Altenburg, Conrat Reiff und Hans Hendl, baid burger zu Wienn, unverschaidenlich zu gelten schuldig sind, *mit der Bestimmung dass seine Geschäftherren diese Summe zu Handen seines Sohnes, oder im Falle dieser nicht mehr am Leben wäre, seiner Tochter Kathrein, beziehungsweise seiner anderen nächsten Erben einnehmen sollen. — Siegler: der Aussteller,* Hanns Ravenspurger, urtailschreiber, und Hanns Kuntstokch, gesworner weger, baid burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag vor sand Petronellen tag.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3985 *1461 Mai 30, Wien.*

Peter Weiler, burger zu Ungrischen Altenburg, *bestätigt, dem Wiener Bürger* Cunrat Muttenhauser 100 Ungrisch guldein in gold, *rückzahlbar am nächsten* sand Veits tag, *zu schulden.* — zu Wienn, am samstag vor Peternell.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: item Peter Willer tenetur 1ᵉ tugaten, zill Fity.

3986 *1461 Mai 30, Wien.*

Erasm Angerskircher, briester Passauer bistumbs, *dem Bürgermeister und Rath die von dem* Krannest auf sand Helena altar in der Grufft underm Korner *gestiftete Messe verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter in gutem Stande zu erhalten und die Messe* zwir in der wochen *zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln* Andres Schönprugker, des rats und kamrer der stat zu Wienn, und Ulreichs Hirssauer, statschreiber daselbs. — zu Wienn, an sambstag vor sand Petronelln tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

Camesina in den Mittheil. des Alterthumsvereines II, 228 nº 88 unvollständig.

3987 *1461 Juni 9, Wien.*

Kuncz Trautman, der leinbater, burger zu Wienn, und Hanns Wissentvelder von Münichen *stellen hinsichtlich des Hauses, das* Kuncz Eisenman von Ehingen und Affra, Hannsen Meuttingen [hausfrau], sein swester, von Stephan Eisenman, puchsenmaister, irm bruder geerbt habent . . ., gelegen daselbs in der Kernerstrass oben am egk gegen Kernertor über zunagst Hannsen Gebl haus mit der innern seiten, und das Kuncz Eisenman *für sich und seine Schwester noch vor Ablauf der* rechten teg *dem Wiener Bürger* Wolfgangen Holnbrunner und Dorothen, seiner hausfraun, *um* 250 Ungrisch guldein verkaufft hat, *für die genannten Erben dem Bürgermeister und Rathe einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen des Golden und Kristoffen des Pömphlinger. — zu Wienn, an eritag vor sand Veits tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

3988 *1461 Juni 11, Schrattenthal.*

Stephan Eiczinger von Eiczing *ersucht den Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und* gancze gemain der stat ze Wienn, *ihm den Ausstand an der Jahrgült von 100 ℔ dn., welche* maister Hanns von Meyrs *auf der Stadt gehabt und sein verstorbener Bruder* her Ulrich von Eiczing *von dessen Erben gekauft hatte, und die* haubtsumme *selbst auszuzahlen.* — zu Schretntal, an pfincztag sand Barnabas, zwelifpoten, tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

3989 *1461 Juni 18, Innsbruck.*

Herzog Sigmund benachrichtigt den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien, dass er seinen Caplan maister Jeronimen Sauerwein, licenciaten geistlicher rechten, *mit besonderem Auftrage an sie absende.* — Geben zu Insprukg an pfincztag nach sand Veits tag, anno domini etc. Lxjº. — *Von anderer Hand:* dominus dux in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Dreiberg mit

siebenblättriger Blume. — Indorsat: oblata sabbato ante Margarete *(Juli 11).*

3990 *1461 Juni 24, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien mit, dass ihm sein Bruder herzog Albrecht anheut ain offenn absag und veindtbrief zugesandt *und angekündigt habe, er werde sich des Fürstenthums Oesterreich unter der Enns* undterziehen. *Er befiehlt ihnen daher, auf ihrer Hut zu sein und namentlich auch den Herzog Sigmund nicht einzulassen. Unter Einem habe er auch seinem Rathe und Hauptmanne* Janen Gyskra von Brandis *befohlen,* speisung allenthalben aufzepringen und damit und seinem volkh *sich nach Wien* ze fügen und darob se sein, damit dieselb stat pewart und allerlai notdurfft, wo man die findet, nach dem pessten fürgesehen werde. — Geben zu Grêcz an sand Johanns tag ze Sunewenden, anno domini etc. Lxi°, unsers kaisertumbs im 10. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

Chmel, Regesten 388 n° 3883 Regest aus Abschrift. Vgl. die Absage vom 19. Juni: Copeibuch 251 n° 117.

3991 *1461 Juli 5, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und Bürger zu Wien. Ihr Schreiben (Copeibuch 249 n° 116) mit vermeldung menigerlai geprechen und bet, so *sie* von vergangner stat wegen darinn *thun, habe er zur Kenntnis genommen und theile ihnen mit, dass er* zum widerstand der mutwilligen veintschaft, *welche ihm von seinem Bruder und Anderen widerfahre, seinen Hauptmann* Yskra *abgeordnet und sich mit den von* Pösing, Ellarbacher, Pemkircher und Gravenegker *verbunden habe. Er werde übrigens in Kürze selbst bei ihnen sein, um nach dem Rechten zu sehen. Er befiehlt ihnen daher, sich* in disen leuffen tröstlich *zu halten und* der mue und fleiss nit verdriessen *zu lassen, wofür er ihnen und ihren Kindern seinen Dank und seine Gnade beweisen wolle.* — Geben zu Grecz an sunntag nach sand Ulreichs tag, anno domini etc. Lxj°, unsers kaisertumbs im 10. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: oblata sabbato ante Margarete *(Juli 11).*

Copeibuch 254 n° 120.

Auf einem beiliegenden Zettel benachrichtigt Friedrich die Empfänger, dass er mit dem Giskra dahin abgeschlossen habe, dass dessen Fussvolk und die anderen Söldner seine Leute nicht beschweren, sondern beschirmen und sich vornehmlich an den feindlichen Gütern schadlos halten sollen, in welchem Sinne er auch an seine Räthe geschrieben habe.

3992 *1461 Juli 9, im Felde vor Melk.*

Erzherzog Albrecht VI. an Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und gancze gemain der stat zu Wienn. *Indem er sein Verhalten rechtfertigt und alle Schuld auf seinen Bruder schiebt, ersucht er sie, sich nur noch etliche Tage zu halten, binnen welcher er selbst mit seinen Schaaren und Bundesgenossen nach Wien kommen werde, um Land und Leuten wieder Ruhe und Frieden zu bringen. Er versichert sie, dass ausser den niederösterreichischen Ständen auch die Könige von Ungarn und Böhmen sowie Herzog* Ludwig von Payern *ihm zu Hilfe ziehen.* — Geben im veld vor Melk an phincztag vor sant Margarethen tag, anno etc. Lxj^{mo}. — *in B. von anderer Hand:* d(ominus) ar(chi)dux in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zwei Ausfertigungen mit zum Verschlusse aufgedrücktem Wappensiegel (Sava Fig. 93). A. *Indorsat:* oblata sabbato ante Margarete *(Juli 11).*

Copeibuch 255 n° 121; vgl. die Antworten der Stadt an den Erzherzog und den Kaiser ebenda 256 n° 122 und 258 n° 123.

3993 *1461 Juli 15, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern seiner Stadt zu Wien mit, dass er das an sie gerichtete Schreiben Herzog Albrechts (n° 3992) mit Bedauern zur Kenntnis genommen habe und alle Schuld an der Zwietracht seinen Bruder treffe, und fordert sie auf, der Verführung des Herzogs nicht nachzugeben,

sondern treu zu ihm zu halten. — Geben zu Grecz an mittichen nach sand Margrethen tag, anno domini etc. Lxj^mo^, unsers kaisertumbs im 10. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: oblata dominica ante Marie Magdalene *(Juli 19).*

Hormayr, Wien 2, UB. 117 n° 107 aus dem k. u. k. Staatsarchive. — Chmel, Regesten 389 n° 3886 Regest aus Abschrift. — Copeibuch S. 259 cit.

3994 *1461 Juli 19, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien mit, dass er das ihm von ihnen in Abschrift übersandte Schreiben Herzog Albrechts schon gekannt habe, wie sie aus seinem früheren Briefe (n° 3993) ersehen können, und spricht ihnen sein Wohlgefallen über ihre Antwort aus. Graf Hanns von Pösing, Johanns, brobst zu Fünfkirchen, und Ulrich Gravenegker *werden sich* mit ainer merklichen anzal volkhs *in Wien einfinden und für* gute bewarung der stat, *sowie dafür sorgen,* dass des Yskra leut auf die veindt gelegt werden. *Gleichen Befehl habe er auch dem von Ellerbach und dem* Pêmkircher *gegeben,* so jecz in die Neunstat komen werden. — Geben zu Grecz an suntag vor sand Marien Magdalenen tag, anno domini etc. Lxj°, unsers kaisertumbs im 10., unserr reich, des Römischen im 22. und des Hungrischen im 3. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Tatzenkreuz im Kreise. — Indorsat: oblata feria quinta *(durchstrichen, ersetzt durch 6^a^)* ante Jacobi *(Juli 24).*

Copeibuch 259 n° 125; vgl. das Ansuchen der Stadt um Hilfe vom 25. Juli ebenda 260 n° 126 und S. 265

3995 *1461 Juli 25, Graz.*

Kaiser Friedrich III. spricht dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien sein Wohlgefallen über die Antwort aus, welche sie der Kaiserin Leonoren auf das begern, so von iren, auch seines lieben suns wegen *an sie* beschehen ist, getan *haben, aus, macht sie darauf aufmerksam, dass er zum Beweise besonderen Vertrauens Gemahlin und Sohn bei ihnen gelassen habe, ermahnt sie zu fester, treuer Haltung und benachrichtigt sie, dass er* zu pesserr bewarung und errettung meer volkhs zugeordent *habe.* — Geben zu Grêcz an sand Jacobs tag im snit, des heiligen zwelifboten, anno domini etc. lxj°, unsers kaisertumbs im 10. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: oblata feria quarta ante Stephani invencionis *(Juli 29).*

Hormayr, Wien 2, UB. 118 n° 108 aus dem k. u. k. Staatsarchive. — Chmel, Regesten 389 n° 3888 Regest. — Copeibuch S. 262 cit.

3995 bis *1461 Juli 27, Wien.*

Hainreich Hindernpach, kamrer der stat zu Wienn, *bestätigt, dass ihm die Steuerherren von der gewöhnlichen Stadtsteuer 65 fl dn. entrichtet haben.* — zu Wienn, an montag nach sand Jacobs tag im snit.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse.

3996 *1461 Juli 30,* im veld im Gluthafen.

Erzherzog Albrecht VI. an Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und gancze gemainde ze Wienn. *Er verwahrt sich gegen die über ihn ausgestreuten Gerüchte, insbesondere gegen den Vorwurf, dass die Bürger zu Ybbs und Tulln, die sich ihm friedlich angeschlossen hatten, schlecht behandelt worden seien, und gegen die Verdächtigung, er habe es auf die Wiener mit einem* mercklichen anslag *abgesehen, da er von Linz mit* 180000 guldein *Schulden ausgezogen sei, wovon er den grössten Theil* gen Eger verspilt haben *sollte. Er fordert sie auf, ihm mit Treue und Vertrauen entgegenzukommen und etliche Bevollmächtigte zu entsenden, mit denen er ihr und des* ganczen haus Österreich nucz und frummen betrachten *wolle. Geleites würden diese nicht bedürfen, da er* solhs nicht in widerwertikait, noch *ihnen* zu beschedigung

angefangen, sunder *ihnen* zu allem gut. — Geben im veld (*von anderer Hand über der Zeile nachgetragen* im Gluthafen) an phincztag nach sand Jacobs tag, anno domini etc. sexagesimo primo. — *Von anderer Hand:* dominus archidux in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 93). — Wasserzeichen: gekrönter Ochsenkopf. — Indorsat: herzog Albrechts schreiben, oblata feria quinta ante Stephani im snit *(Juli 30).*

Copeibuch 262 n° 127.

3997 *1461 Juli 31, im Felde bei Wien.*

Erzherzog Albrecht VI., der sich nach seinem gestrigen Schreiben der Stadt genähert hat, ersucht den Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und gancze gemain *zu Wien neuerdings um Abordnung etlicher Bevollmächtigten.* — Datum im veld bei Wienn an freitag nach Jacobi, anno etc. sexagesimo primo. — *Von anderer Hand:* dominus archidux in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 93) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: gekrönter Ochsenkopf. — Indorsat: oblata feria sexta ante Stephani invencionis *(August 2).*

Copeibuch 264 n° 128; vgl. die Antwort der Wiener vom 4. August ebenda 264 n° 129.

3998 *1461 August 18, Graz.*

Kaiser Friedrich III. dankt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien für ihr mannhaftes Verhalten gegen Herzog Albrecht und die anderen Feinde, welche, als sie bei jecz kurczvergangen tegen *in seiner* stat vorstet aine gevallen sein, *mit ihrer Hilfe* werleich abgetriben und in flucht kert sein. *Er ersucht sie, dafür zu sorgen,* dass die stat, da herzog Albrecht und ander *seine* veindt in die vorstat gevallen sein, also bestellet, zugericht und bewart *werden,* dass man solhs infals hinfür so liederlich nicht wartend sei. — Geben zu Grecz an eritag nach Unserr Lieben Fraun tag Assumpcionis, anno domini etc. lxj°, unsers kaisertumbs im 10. jare. — *Von anderer Hand*: commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: dankch.

Vgl. das Dankschreiben des Kaisers vom 6. August, Copeibuch 267 n° 130.

3999 *1461 August 19, Wien.*

Maister Ulreich Griessenpekch, licenciat geistlicher rechten, *auf dessen Bitte der Bürgermeister* her Kristan Prenner *und der Rath der Stadt zu Wien seinem Bruder* maister Stephan Griessenpekch, jecz prediger zu Salczburg, *die von* Jacob Straiffing von seinem haus, am Alten Rossmarkt gelegen, hincz sand Stephan zu Wienn *gestiftete Messe verliehen haben, stellt an dessen Statt über die stiftungsgemässe Verwaltung derselben einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Niclasen Burger und Niklasen Geusmid. — zu Wienn, an mitichen vor sand Bartholomes tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. von ungefärbtem, 2. von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Camesina, Regesten 94 n° 443 zu August 20.

4000 *1461 September 24, Leoben.*

Kaiser Friedrich III. bestätigt und genehmigt in Ansehung der treuen Dienste, welche ihm sein Diener und Bürger zu Wien Simon Pötl langzeit her in menig weg und sunder in den gegenwurtigen kriegen getan und hinfür tun sol und mag, . . . alle und jegliche gescheft und gemecht, wie er die geordent und furgenomen hat, ... ob er auch derselben gescheft und gemecht hinfur mer tun und wie er die fürnemen mag. — Mit urkund des briefs. Geben zu Leuben an phincztag sand Ruprechts tag, nach Kristi gepurd im 1400 und 61., unsers kaisertumbs im 10., unserr reich, des Römischen im 22. und des Hungrischen im 3. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Das an einer Pressel angehängte Siegel fehlt.

4001 *1461 September 25, Wien.*

Jorg Hilbrannd, Andres Hilbrannd von Meran, weilend burger zu Wienn seligen, sun, *übergibt alle* geltschuld, *welche sein Vater laut seines in das Stadtbuch eingetragenen Geschäftes ihm und seinen Geschwistern* in den kunigreichen zu Hungern, zu Behem

oder in den landen zu Österreich, zu Baiern, Kernden und Crain *oder an anderen Orten hinterlassen hat, seinem Bruder* Hainreichen Hilbrannd, burger zu Wienn. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haringseer und Veitn Hindperger. — zu Wienn, an freitag vor sand Michels tag.

Siegel: 1. anhangend, grün u. Sch., beschädigt, 2. fehlt — Indorsat: ubergabbrief aller geltschuld vom Jorg Hilprant seinem pruder Lienharten Hilprant.

4002 *(= Privil. Nr. 46)*
1461 September 26, Leoben.

Kaiser Friedrich III. gestattet dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien in dankbarer Anerkennung ihrer gegen Herzog Albrecht und dessen Anhänger bewährten festen Haltung und zur Belohnung dafür, dass es ihnen gelungen war, diese aus der Vorstadt vor Stubenthor zu verdrängen, aus kaiserlicher Machtvollkommenheit und als Landesfürst, dass sie den schilt mit dem guldein adler in dem swarczen veld, so sie vorher loblich geprauhet und gefürt haben, nu hinfür zu ewigen zeiten denselben adler mit zwain haubten geziert mit iren dyademen und zwischen denselben haubten ain kaiserliche kron auch von gold in demselben swarczen veld des schildes, als die mit varben hiemit des briefs ausgestrichen sein, in insigeln, secreten, banyern, herhütten furn, anslahen und in allen ritterlichen und erbern sachen zu schimpf und zu ernst geprauchen mugen, *und verordnet, dass ihnen von der landesfürstlichen* cancellei in privilegien und allen andern briefen ir titulus geseczet und geschriben sol werden: Ersamen, weisen, besunderlieben und getreun, an geverde. — Mit urkundt des briefs under unserr kaiserlichen majestat anhangundem insigel. Geben zu Leuben an sambstag vor sand Michels tag, nach Cristi gepurde im 1400 und 61., unsers kaisertumbs im 10., unserr reich, des Römischen im 22. und des Hungrischen im 3. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria in consilio.

In der Mitte des Textes farbiges Wappenbild. An violetter Seidenschnur angehängtes Münzsiegel von ungefärbtem Wachse (Sava Fig. 99, 100), secretiert mit rothem Wachse, abgerissen, jedoch beiliegend. — Indorsat: donata et presentata die ante Michaelem *(September 28)* anno domini etc. LXI.

Melly, Beiträge zur Siegelkunde S. 63 Regest. — Lind, Das Wappen der Stadt Wien S. 24. — Lind in den Mitth. des Alterthumsvereines 15, 27 mit Facsimile. — Tomaschek, Rechte und Freiheiten 2, 100 n° 163. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15330 Regest. — Geschichte Wiens 2, 24 Abbildung des Wappens.

4003 *1461 October 1, Wien.*

Niclas Lechner, gesessen in der Scheffstrass vor Stubentor zu Wienn, *stellt hinsichtlich seines Anspruches an das von der unmündigen* junkfrau Anna, weilent Stephans des Reuschleins, *seines* öhems, tochter, *hinterlassene Gut seinem* öhem Wolfgangen Reuschl *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber, und Hannsen des Kuntstokch, geswornen weger. — zu Wienn, an phincztag nach sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4004 *1461 October 5, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Hanns Wilderstorffer anstat des edeln Niclasen Panhalm, burger zu Wienn, *durch seinen Vorsprechen* zu dem Martino Vorster, mitwoner daselbs, umb 20 ℔ dn. und 40 emer most, die er demselben Niclasen Panhalm zu gelten schuldig wer, *geklagt habe, und spricht dem* Niclasen Panhalm *oder dessen* anwalt *das Pfandrecht auf dem Gute des Schuldners zu.* — zu Wienn, an montag nach sand Franciscen tag.

Das angehängte Siegel fehlt.

4005 *1461 October 6.*

Hanns Tremel, burger zu Munchen, *bestätigt, dass der Wiener Bürger* Hanns Smelcz, seidennatter, *ihm* 172 Ungrisch guldein, *für die er ihm sein Haus,* gelegen im Schiltergässel zu Wienn, *verpfändet hatte, zurückgezahlt habe, und ersucht den Bürgermeister und Rath,* den sacz aus *ihrem* gruntpuch *schreiben zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln* Oswalden Russhaimers, unterrichter zu München, und Ulrichen Kellners, burger

daselbs. — des nagsten eritags nach sand Franzissen tag.

Papier. Zwei vorne aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Dreiberg mit siebenblättriger Blume. — Indorsat: Smelcz quittung.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15331 Regest.

4006 *1461 October 17, Efferding.*

Wolfgang zu Oberskirchen im Haihenpach, Hanns Maurer, wiert daselbs im Haihnpach, und Ulreich am Lehen *bestätigen, dass* Niclas Lehner und Steffan Lehner, Anna und Margreth, alle vir geswistred, *zu ihnen mit der Nachricht von dem in Wien erfolgten Ableben* Steffan des Räuschl, gesessen in der Scheffstrass, *gekommen seien, und bezeugen auf deren Bitte, dass der Verstorbene und Dorothea, die Mutter der Genannten, Geschwister waren. — Besiegelt mit den Siegeln des* Erhart Altenhaimer, lantrichter im Tunautal in der grafschaft zu Schaunbergk etc., und Casparn des Rottaler, ainer des rats der stat zu Everding und spitalmaister daselbs. — zu Everding, am sambstag nach sand Kolmanns tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

Beiliegend folgende Auszüge aus dem Wiener Stadtbuche:

a) 1461 September 24.

Des phincztags vor sand Michels tag *beweist vor dem Rathe* Wolfgang Reuschel, Andres Reuschel in der Schefstrass seligen sun, ... mit .. Niclasen Steuber, Micheln Kelcz und Hannsen von Ofen, mitboner zu Wienn, *dass sein Vater und* Steffan Reuschel in der Scheffstrass seliger *zwei rechte leibliche Brüder waren.*

Maister Ulreich Griessenpekch, licenciat geistlicher rechten, statschreiber zu Wien.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise.

b) 1461 November 5.

Des phincztags vor sand Lienharts tag *wird auf Geheiss des Rathes Urk. n° 4006 in das Stadtbuch eingetragen.*

Beglaubigt von Ulrich Griessenpekch.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

c) Dasselbe.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse.

d) Dasselbe, beglaubigt von maister Veit Griessenpekh, statschreiber zu Wien.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4007 *1461 October 24.*

Kaiser Friedrich III. stellt dem Bürgermeister, Richter, Rathe und den Bürgern zu Wien einen Schuldbrief über 3000 fl dn. aus, die sie ihm zur Bezahlung seiner Söldner geliehen haben, und setzt ihnen seinen Antheil an der Schatzsteuer und an dem Ertrage der Wiener Tunauprugk *zu einem* werunden phandt, *indem er ihnen gestattet, sich davon bezahlt zu machen und mit der ersten* werung *am nächsten* sand Mertten tag *zu beginnen.* — Mit urkund des briefs. Geben an sambstag vor sand Simons und sand Juda tag, der heiligen zwelfpoten, anno domini etc. sexagesimo primo, unsers kaisertumbs im 10., unserr reich, des Römischen im 21. und des Hungrischen etc. im 3. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per consilium.

Das an einer Pressel angehängte Siegel fehlt. — Durch Einschnitt cassiert.

4008 *1461 October 26, Wien.*

Maister Hanns Grössl von Dittmaning, lerer in der heiligen Geschrifft, *dem der Bürgermeister* her Kristan Prenner *und der Rath die von* hern Michel Harrasser, briester Passauer bistumbs, hincz sand Yeronimus hie zu Wienn *zu Ehren der h. Maria gestiftete Messe verliehen haben, gelobt, dieselbe* virstund in der wochen *zu lesen oder durch einen anderen Priester lesen zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Wolfgangen Holnbrunner und Hannsen des Golden. — zu Wienn, an montag vor sand

Simons und sand Judas tag, der heiligen zwelifpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt.

4009 *1461 November 9, Wien.*

Mert Enthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne der Wiener Bürger* Hanns Hierss, der kramer, *durch seinen Vorsprechen* auf Jorgen Esels überteurung seins hauss, gelegen am Alten Fleischmarkcht zunagst dem Pibersturn, uber die 125 guldein, die Wenzla von Ofen mit gericht darauf erlangt sol haben, umb 40 Ungrischer guldein und 60 dn. *geklagt habe. Nach erfolgtem* zewissentun *nahm sich der Beklagte einen* raittag *und begehrte bei neuerlicher Verhandlung Fristerstreckung, welche der Kläger nicht bewilligte, worauf der Richter diesen der Uebertheuerung gewaltig macht.* — zu Wienn, an montag vor sand Merten tag, episcopi.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch. — Durch Einschnitt cassiert.

4010 *1461 November 10.*

Jörg Schwinkrist *bestätigt für sich, seine Brüder* Ulrichen, Mangen und Vicenczien, die Schwinkrist, *und seine Schwester* Annen Schwinkristin, *dass sie durch* hern Berchtolden Vogt zu Winfelden, ritter, Jörgen und Hannsen die Vögt, all dry gebrueder, *ihre Vettern,* mit Banteln Alczhuser und Greten Schwinkristinen, seiner eelichen husfrowen, *ihrer Schwester,* liebplich und frünntlich vertådingt und geaint worden syen von irs tails våtterlichs und můterlichs erbs wegen, *in der Weise dass von den* 1600 Rinischen guldin, die *sie auf* hern Berchtolden Vogt haben und davon er *ihnen* uff sant Martins tag jerlich 80 Rinisch guldin zinss richtet, 100 Rinisch guldin houptgoůcz und 5 Rinisch guldin *jährlich Zinsen der genannten Grete und ihren Erben* gewärtig und zugehörig sein sollen. — *Siegler: der Aussteller und* her Berchtold der Vogt. — uff sant Martins aubend.

Die angehängten Siegel fehlen.

4011 *1461 November 16, Wien.*

Maister Michel Klingenstain, lerer geistlicher rechten, korherr dacz sand Stephan zu Wienn, *Caplan der von* Pilgreim Sneczl auf Unser Fraun altar in sand Rudprechts cappellen *gestifteten Messe, dem auf seine Bitten anstatt des verlorenen Burgrechtsbriefes über* 6 *tl* dn. gelts purkchrechts, *welche einst der Wiener Bürger* Hanns Vinsterwalder *dem damaligen Caplan* maister Larenczen von Obern Gurgk, licenciat geistlicher rechten, *auf seinem Hause,* gelegen in der Kernerstrass zunagst weilend maister Niclasen, des puchsenmaister, haus, *zu der Messe verkauft hatte,* maister Mert Guldein, lerer in der erznei, des rats, und Hanns von Eslarn, burger zu Wienn, verweser der stat gruntpuch, ... ain gewerzedl aus der stat gruntpuch und under der benannten stat Wienn secret verpetschadt *gegeben haben, stellt dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihres Grundbuches einen Revers aus. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Niclas Leutl. — zu Wien, an montag vor sand Elspeten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4012 *1461 November 26, Aggsbach.*

Bruder Ludweig Zeller, maister Hannsen Zeller, lerer in der erznei seligen, und Margreten, seiner hausfraun, sun, conventbrueder Unser Fraun Porten zu Achspach, Kartuser ordens, *verzichtet mit Einwilligung seiner* obristen väter, bruder Pertlmeen, prior, und des convents gemain *zu Gunsten seiner Mutter auf sein gesammtes väterliches und mütterliches Erbe, wogegen er 1½ Joch Weingarten,* gelegen in der Dürren Wering bei dem Gerstenhof, genant die Fünfkircherin, zunagst maister Mertten Guldein weingarten, *erhalten hat. — Siegler: das Kloster und* der edl vesst Pernhard Mülfelder, phleger auf dem Achstain. — zu Achspach, an phincztag nach sand Kathrein tag.

Siegel: 1. anhangend, grün u. Sch., beschädigt, 2. abgerissen, grün u. Sch. — Indorsat: bruder Ludweig Zeller, karthuser zu Achspach, verzeichbrief ist zu scherm zu dem puch erlegt an freitag ante Palmarum *(April 1)* anno etc. lxiii°.

4013 *1461 December 8, Wien.*

Pangrecz Herttinger, gesessen zu Otakchrin, *stellt dem Wiener Bürger* Hannsen Frankchen *einen Schuldbrief über 6 tl dn. aus, rückzahlbar am nächsten* sand Michels tag. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen von Eslorn von Otakchrin und Veiten Hindperger. — zu Wienn, an eritag nach sand Niclas tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4014 *1461 December 18, Wien.*

Kristan Witel von Vilshoven, briester Passauer pistumbs, *dem Bürgermeister und Rath die von dem* Krannest auf sand Helena altar in der Gruft underm Korner *gestiftete Messe verliehen haben, gelobt, dieselbe* zwir in der wochen *zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Angervelder und Wilhalm Samsen. — zu Wienn, an freitag vor sand Thomans tag, des heiling zwelifpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. beschädigt.

Camesina in den Mitth. des Alterthumsvereines 11, 228 n° 89 unvollständig.

4015 *1462 Jänner 23, Wien.*

Alex Tummer, lerer geistlicher rechten, capplan der mess, die weilent Ott Mair säliger auf dem Fronaltar in sand Niclas capellen, ausserhalb des closters vor Stubentor hie zu Wienn in der Lantstrass gelegen, gestifft hat, und ain mess, die herr Simon von Retz, gracianer, auf Allerheiligen altar in sand Steffans pfarrkirchen hie zu Wienn zu desselben Ott Mairs stifft zu lesen fürgenommen hat, so *ihm der Bürgermeister* her Cristan Prenner *und der Rath nach* hern Simon von Retz willigem übergeben *verliehen haben, gelobt das Haus,* pei sand Jacob gelegen, peulich *und die anderen zu der Messe gehörigen Güter innezuhaben und die Messe* ainsten auf dem egenanten Fronaltar und aine auf Allerheiligen altar *zu lesen oder durch einen anderen Priester lesen zu lassen. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Niclas Vorstl. — zu Wienn, an sambstag vor sand Pauls tag der bekerung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. von rothem Wachse, 2. von grünem Wachse unter Papierdecke.

Camesina, Regesten 94 n° 445 Regest.

4016 *1462 Februar 1, Wien.*

Maister Mert Guldein, lerer in der erznei, verweser des statgerichts zu Wienn und des rats der stat daselbs, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Larencz Kellner anstat seins hern . . . Hannsen Gartner, burger zu Nürnberg, *durch seinen Vorsprechen* auf Hannsen des Keuschen, etwenn burger zu Wienn seligen, haus und garten hinden daran, gelegen vor Werdertor under den Ledrern zunagst dem pharrhof, davon man jerlich dient der herzogen spital zu sand Merten vor Widmertor zu Wienn 1 tl dn. zu gruntdinst, *um* 678 Ungrischer guldein minner 6 sh. dn. *geklagt habe, die seinem Herrn noch unbezahlt ausstünden an einem* saczgeltbrief, der da lauttet 700 Ungrischer guldein, *wofür ihm das genannte Haus und ein Weingarten,* gelegen zu Medling im Perbestal, *des Kaisers als Landesfürsten* grunts, phentlichen geschriben wern. *Zunächst erfolgt das* zewissentun *an* Hannsen Kanstorffer, des rats, und Hainreichen Smaussen, burger, *als Gerhaben der unmündigen Kinder des Schuldners. Da diese gegen Schuld und Satz keine Einsprache erheben, so macht der Richter den Gläubiger des Hauses gewaltig.* — zu Wienn, an montag Unserr Lieben Fraun abend zu der Liechtmess.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

4017 *1462 Februar 5, Schrattenthal.*

Steffan Eiczinger von Eyczing *an den Bürgermeister, Richter, Rath und die Genannten der Stadt zu Wien. Da sie gegen seine Forderung auf Rückzahlung der von seinem verstorbenen Bruder Ulrich gekauften Jahrgült* maister Hannsens von Meyrs *sich auf ein Verbot des Kaisers berufen haben, macht er sie auf einen Artikel ihrer Verschreibung aufmerksam, in dem die Rücksichtnahme auf ein derartiges Verbot aus-*

drücklich ausgeschlossen wird, und ersucht sie neuerdings um Abstattung der laufenden und versessenen Gült. — zu Schrêtental, an freitag nach Unser Fraun tag der Liechtmess. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Zwei gekreuzte Pfeile.

Beiliegendes Concept:

1462 Februar 13, Wien.

(Bürgermeister, Richter und Rath an Stephan Eitzinger von Eitzing.) Auf seine Zuschrift von maister Hannsen Meyrs jargült wegen *theilen sie ihm mit, dass der Kaiser sie mit ihrem* haubtbrief *zur Zahlung aufgefordert, sein verstorbener Bruder* her Ulreich Eyczing *aber ihnen gelobt habe, ihr* fürstand und verantwurtter *zu sein, falls ihnen* von der egemelten gult wegen icht krieg, ansprach oder vordrung auferstunden, *und sich ferner verpflichtet habe, den* haubtbrief in sein gewaltsam *zu bringen, was aber nicht geschehen sei. Da sie erfahren haben, dass der König von Böhmen sich bemühen werde, ihn und den Kaiser auch wegen dieser Frage auszugleichen, so erwarten sie, dass er die Sache einstweilen in Güte anstehen lasse, erklären sich übrigens bereit, ihm* an pillichen steten *zu Recht zu stehen.* — zu Wienn, an sambstag nach Scolastice.

Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4018 *1462 Februar 19, Wien.*

* Anno a nativitate (domini) millesimo quadringentesimo sexagesimo secundo, indictione decima, die Veneris, decima nona mensis februarii, hora vesperorum vel quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Pii, divina providencia pape secundi, anno eius quarto *vollziehen in Gegenwart des öffentlichen Notars und der Zeugen die* magistri Wolfgangus Payr, rector parrochialis ecclesie beate Marie virginis, alias sancti Martini, in Haimburga, Pataviensis diocesis, et Johannes Goldner, rector capelle sanctorum Philippi et Jacobi, apostolorum, in curia Coloniensi opidi Wiennensis site, *nach eingeholter Genehmigung des Kaisers den Tausch ihrer Beneficien. Als Procuratoren hatten sie bestellt* dominum Udalricum, . . . episcopum Gurcensem, magistrum Johannem Hinderpach, Decretorum doctorem, prepositum Tridentinum, Steffanum de Hohemberg, plebanum in Potenstain, Sigismundum Drägsel, Decretorum doctorem, et honorabiles Wolfgangum Warttenauer, Wolfgangum Wenger, Henricum Kosman et Johannem Keller. *Die Auflassung erfolgte zu Handen des Passauer Bischofs Ulrich.* — Acta sunt hec in stuba parva domus solite suprafati magistri Johannis Goldner prope cappellam seu curiam Coloniensem oppidi Wiennensis et diocesis Pataviensis antedicte, anno, indicione, die, mense, pontificatu ac aliis quibus supra, presentibus sagaci et provido viris Petro Strasser de Tobel et Jeorio Rynner de Freunczhausen, laicis Salzburgensis et Pataviensis diocesis, ibidem testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis. — *Signet und Clausel des* Cristoforus Päbinger de Dorffen, clericus Frisingensis diocesis, imperiali auctoritate notarius.

4019 *1462 Februar 21, Schrattenthal.*

Stephan Eiczinger von Eyczing *an den Bürgermeister, Richter, Rath und die Genannten der Stadt zu Wien. Ihre Zuschrift, dass sein Bruder* her Ulreich seliger *sich und seine Erben gegen sie verpflichtet habe, soferne ihnen* von maister Hannsen von Meyrs jargült wegen icht krieg, ansprach oder vordrung auferstünden, von wem das wer, *ihr* fürstandt und verantwurtter *zu sein, habe er zur Kenntnis genommen. Doch sei ihm von einer solchen Verpflichtung nichts bekannt, auch habe sein Bruder ihrer niemals Erwähnung gethan, deshalb ersucht er sie, ihm durch seinen Boten* ain notel derselben verschreibung *zuzusenden.* — zu Schrêtental, an sunntag vor sand Mathias tag, des heiligen zwelfpoten. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4020 *1462 März 8, Schrattenthal.*

Stephann Eiczinger von Eiczing *erklärt dem Bürgermeister, Richter, Rath und den*

Genannten der Stadt zu Wien, welche ihm eine Abschrift der von ihnen erwähnten Verschreibung seines Bruders nicht zugeschickt haben, dass er nu hinfür von solher vorbeberürter verschreibung wegen nichts gepunden noch phlichtig sein wil, *und fordert sie neuerdings auf, ihm die ausständige Jahrgült ohne Verzug zu entrichten, widrigenfalls er genöthigt wäre, die Ihren und ihr Gut aufzuhalten.* — zu Schrêtntal, an montag nach dem suntag Invocavit. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: oblata die Jovis post Invocavit *(März 11)* anno etc. lxii.

4021 *1462 März 13, Freistadt.*

Jan Werensdarffer, . . . erczherzog Albrechts zu Osterreich undermarschalich, *bestätigt, an dessen Statt von* Jann Wisinger, schaffer zu der Freinstat, acht mutt und zwenn meczen habern *erhalten zu haben.* — zu der Freinstat, an sambstag nach Invocavit in der Vasten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

4022 *1462 März 22, Wien.*

Wolfgang Reusschl, Andres Reusschleins in der Zell seligen sun, *übergibt für eine Summe Geldes* allen *seinen* tail und gerechtikait, so *ihm* aus allen *seines* vetern Stephans des Reusschleins, etwen gesessen in der Scheffstrass zu Wienn seligen, gelassen gut . . . . mocht zugepüren, *dem* Thoman Praitenbeidacher, des rats der stat zu Wienn. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen des Renharts und Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber. — zu Wienn, an montag vor Unser Lieben Fraun tag irer Verkündung.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

4023 *1462 März 29, Eferding.*

Steffan Lehner, Anna, Jorgen am Pach eliche hausfrau, und Margreth, Pangraczen am Lehen eliche hausfrau, alle dreu geswistred, *stellen hinsichtlich des von ihrem Vetter* Steffan Räuschl, etwen gesessen in der Scheffstrass vor Stubmertor und burger zu Wienn, *hinterlassenen Gutes dem genannten* Pangraczen am Lehen *eine Vollmacht aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Erharten des Althaimer, landtrichter im Tunautal in der graffschafft Schaunberg etc., und Casparn des Rottaler, spitalmaister zu Eferding. — zu Eferding, am montag nach Letare.

Zwei anhangende Siegel, ungefärbt in Schale.

4024 *1462 April 9, Wien.*

Kristan Prenner, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *stellen* der edeln fraun Angnesen, Urbans von Hunczhaim witib, *einen Schuldbrief über* 1000 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *rückzahlbar nach vier Jahren, aus und gestatten ihr, in diesem Jahre 32 Fuder, in den nächsten drei Jahren je 25 Fuder ihres Weines, der am* Hainperg bei Haimburg gewachsen ist, *in die Stadt zu führen und hier* an alle schaczsteur, ansleg und mitleidung *auszuschenken und zu verkaufen.* — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigel. — zu Wienn, an freitag vor dem heiligen Palmtag.

Das angehängte Siegel fehlt. — Durch Einschnitt cassiert.

4025 *1462 Mai 4, Wien.*

Francisk von Pern *bestätigt, dass ihm der Bürgermeister und Rath an den* 228 Ungrischer guldein, die sie *ihm* umb siben Pernische tücher, darinn der Waptista auch ains gehabt hat, *schulden,* 100 Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *bezahlt haben,* die darnach dem Smaussen zu bezalung eins weingarten, genant der Stegraif, den *er von ihm gekauft hatte,* gevallen und darnach wider zu desselben Smaussen und seiner kinder handen hinder die obgemelten burgermaister und rat erlegt worden sind, *und dass sie ihm an der genannten Summe nur mehr* 59 Ungrisch guldein *schulden.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Sebastians Ziegelshauser und Giligen des Paum. — zu Wienn, an eritag nach des heiligen Kreucz tag invencionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, fast ganz abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Franciscus de Verona quitancia.

4026 *1462 Mai 29, Wien.*

Pangrecz am Lehen *übergibt anstatt* Stephans Lehner, *seines* swager, Annen, Jörgen am Pach hausfraun, *dessen Schwester,* und Margrethen, *seiner* hausfraun, all drei geswistreid, weilent Ulreichs am Lehen und Dorotheen, etwenn seiner hausfraun, kinder, *allen Anspruch derselben an das von ihrem Vetter* Stephan dem Reuschlein, etwenn gesessen in der Schefstrass zu Wienn, *hinterlassene Gut für eine Summe Geldes* Thoman dem Preitenweidacher, des rats der stat zu Wienn. — *Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber, und Hannsen des Kuntstokchs, geswornen weger, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag vor sand Petronellen tag, der heiligen junkchfraun.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 1. beschädigt

4027 *1462 Juni 26, Wien.*

Kristan Prenner, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *verkaufen dem* maister Harttung von Kappeln, lerer baider rechten, 100 guter Ungrischer guldein, all gerecht in gold und wag, jerlicher gült *(ablösbar)* umb 2000 guter Ungrischer guldein, auch gerecht in gold und wag, *die sie* in disen swern kriegsleuffen zu gemainem nucz der stat gewendet haben. — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an sambstag nach sand Johanns tag ze Sunnbenden.

Das angehängte Siegel fehlt.

4028 *1462 Juni 30.*

Sigmund vom Eglofstein, ritter, schultheiss, und die schöppfen der stat zu Nüremberg *beurkunden, dass vor ihnen im Gerichte* Niclas Gross, burger und des rats zu Nuremberg, mit fürsprechen *vorgebracht habe, wie ihm von* Wolfgang Wintter, ausgetrettnem, ungeurlaupten burger zu Nüremberg, *ohne billige Ursache und trotz seines Rechtbotes* ein mutwillig ungepurlich veintschafft zugeschriben worden sei, *und dass er in dieser Angelegenheit, da Winter zu Wien im Gefängnis liege, dem* Heinczen Raysen sein vollen und ganczen gewalt bevolhen und geben *habe.* — *Versiegelt mit* des gerichts zu Nüremberg zuruckaufgedrucktem insigel. — Des sein zeugen die ersamen mannen, her Rupprecht Haller und her Hanns Imhof. — am mitwochen vor Unser Lieben Frauen tag, Visitacionis zu Latein genannt.

Rückwärts aufgedrücktes Siegel von ungefärbtem Wachse.

4029 *1462 Juni 30.*

Burgermeistere und rate zu Nüremberg *an den Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien.* Wolfgang Wintter, *ihr* ausgetrettner, ungeurlaubter burger, *habe* Niclasen Grossen, *ihrem* ratsfreunde, *gegen seine Pflicht als Bürger und ohne Ursache, auch* wider innhalt der kuniglichen reformation *trotz des ergangenen Rechtbotes* ein mutwillig ungepurlich veintschafft zugeschriben. *Da nun der genannte Winter in Wien* zu vencknuss kumen ist, *so ersuchen sie die Wiener, dem genannten Rathsfreunde oder seinem* volmechtigen anwalt *in jeder Weise behilflich zu sein.* — am mitwochen vor Unser Frauen tag, Visitacionis genannt.

Zum Verschlusse aufgedrücktes Stadtsiegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

Beiliegend:

I.

f. 1. Do hernach stenn geschriben, wie mir der Winter geschriben hat und wie ich im albeg darauff geantwurt hab:

a) 1459 Mai 18, Landshut.

Wolfgangk Winter *ersucht den* Niclas Gross, *ihm wegen der zwischen ihnen bestandenen* unverrechent geselschafft ain auswaisung *zu geben.* — Datum Lanczhutt am freitag nach Pfingsten, anno 59 jar.

b) 1459 Mai 21.

Niclas Gross *lehnt diese Forderung ab, da* Lucz Steinlinger, *Winter und er* der geselschaft, darinnen *sie* mit einander gewest sein, gancz geschiden und einander umb alle handellung darinne ergangen, quidtiert und ledig gesagt haben, als *er dann* des von *Winter* quitdanczen und notturft innehabe, *erklärt aber seine Bereitwilligkeit, etwaige*

Zweifel Winters durch mündliche Besprechung zu beseitigen. — Datum secunda post Trinitatis, anno etc. Lviiij.

c) 1459 Mai 30, Landshut.

Wolfgangk Winter *zeigt dem* Niclas Gross *an, dass er durch* Lienhart, poten von Lanczhut, *seine Antwort erhalten habe. Doch handle es sich nicht um die alte Gesellschaft zu dritt, obwohl er auch durch diese zu Schaden gekommen sei, sondern um eine zwischen ihm und Gross allein zu* Michahelis 1452 *abgeschlossene Gesellschaft. Ueber diese habe er ihm Abrechnung und Ausweisung übersandt und begehre nunmehr Gleiches von ihm.* — Zu Lanczhut am mittwochen nach Corpore Christi, anno 59.

d) 1459 Juni 4.

Niclas Gross *erklärt dem* Wolfgang Winter, *dass er von dieser zweiten Gesellschaft nichts wisse, jedoch bereit sei, vor des* Reichs richter und gerichte zu Nurnbergk *oder vor dem Rathe daselbst zu Recht zu stehen.* — Datum veria secunda ante Bonifacii, anno etc. lviiij.

f. 2. Der artikel aus des Winters veintsund absag-brieff lautt, als hernachgeschriben stet. *Folgt*

e) der betreffende Absatz aus dem Absagebrief vom 26. Juni 1461.

f) 1461 Juli 18.

Niclas Gross *erklärt sich neuerdings gegen* Wolfgang Winter *bereit, vor dem Reichsgerichte oder dem Rathe in Nürnberg zu Recht zu stehen, und ersucht ihn, von der Feindschaft abzulassen.* — Geben an sampstag nach Margarethe, virginis.

Wasserzeichen: sechsstrahliger Stern im Kreise.

II.

g) 1461 Juli 18.

(Bürgermeister und Rath von Nürnberg) an Wolfgang (Winter). Niclas Gross, *ihr* ratsfreunde, *und* Hanns Smidmair, *ihr* burger, *haben ihnen vorgebracht, dass er ihnen ein* ungepürlich mutwillig veintschaft zugeschriben *habe, obwohl sie ihm* pillichs rechten und austrags vor des Reichs richter und gerichte zu *Nürnberg* nie geweigert *haben. Sie fordern ihn daher auf, seinen Pflichten als ihr* ungeurlaubter burger *nachzukommen, die Feindschaft einzustellen und das Rechtbot anzunehmen.* — Geben am samstag nach Margarete, virginis, anno domini sexagesimo primo.

Abschrift.

h) 1461 Juni 26, Linz.

Absage des Winter. Da Niclas Gross *ihn* nicht pei dem statrechten zu Nurnberg belassen bleiben, *sich seines Geldes zu* Regenspurg und zu Wien *mit Gewalt und ohne Recht unterwunden habe, die Gesellschaft läugnen wolle und ihn* gen dem Stomlinger verseczt *habe, so erklärt er sich fortan als seinen offenen Feind und sagt ihm, sowie seinen Knechten* Jörgen Hochreitter, der *ihm sein* gelt haimlich weg hat gefürt von Ofen, Hansen Mulhouser und Hannsen von Regenspurg, *ab ihrem* leib und guet, *bis seinen Ansprüchen Genüge geleistet wird. Er beklagt sich insbesondere über den Undank seines Gegners, dem er* auff die füez hab geholffen offt mit grossen sarigen. — Geben zu Lincz am freitag noch Sünbenten, anno lxj. — *Adresse aussen.*

Eigenhändig. — Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Tatzenkreuz im Kreise.

i) 1461 August 19, Landshut.

Wolfgang Winter von Nürnberg *erhebt gegen* Niklas Gross von Nürnberg *folgende Klage:*

1. Er habe mit diesem eine unverrechnete Gesellschaft von 1452—1455, in der ihn Gross mit Schulden habe stecken lassen.

2. Gross habe ihm sein gelt zu Regenspurg, 104 guldein, *genommen.*

3. Gross habe ihn gen dem Staindlinger *um* 122 guldein verseczt.

4. Gross habe 58½ guldein Ungrischer *durch seinen Diener* Jorgen Höchreiter heimlich aus dem kloster zu Ofen zu den Predigern *nach Wien bringen lassen.*

5. Die beiden Gewaltbriefe, die er als Gesellschafter von Gross hatte, seien zu Wien aus dem gewelb in gerichts handen verrugkt

und undergedrugkt *worden;* Hannsen Mülhauser, *dem Diener des Gross, sei* wol wissentlich, wer im des geholfen hat in dem statgericht.

6. Als die von Wienn mit gerichte *ihm* die gewelib gelärt haben, da haben sie XL oder L sentbriefe in dem gewelib hangen lassen an ainer schnur, Niclasen Grossen handgeschrift, die sein *ihm* verbrennt worden von haissen wegen Hannsen Mulhauser, Niclasen Grossen diener.

7. Er sei bereit, sich vor dem Herzoge Ludwig, dessen Räthen oder Delegierten zu gütlichem Ausgleich zu stellen.

8. Sollte eine gütliche Vereinbarung nicht zu Stande kommen, so wolle er gen Niclasen Grossen aus allem gelaitt tretten *und* von stund an *nur vor dem Herzoge Ludwig, seinen Räthen oder seinem Delegierten zu Recht stehen. — Von der Hand Winters:* Das datum hab ich geschriben am mitwochen vor Bartholomey, anno Lxi. zu Lanczhuet mit meiner aigen hant und zu endt diser geschrifft mein petschofft auf dise zetel gedrukch. Wolfgang Winter von Nürberg.

Wasserzeichen: abgestutzte Hand, deren Mittelfinger in ein Kreuz ausläuft, darüber ein zweites Kreuz.

k) (1462, Wien.)

In einer ausführlichen Eingabe an den Wiener Rath rechtfertigt Wolfgang Winter, ain armer gefangner, *sein Verhalten.*

Wasserzeichen: Wage im Kreise.

l) (1462.)

Niclas Gross, burger zu Nurnbergk, *theilt (dem Bürgermeister und Rathe zu Wien) mit, dass er den vom Stadtrichter aus anderen Ursachen gefangen gesetzten Wolfgang Winter durch seinen Anwalt* Hainreich Rayssen *noch besonders habe verhaften lassen, weil Jener ihm gegen seine Pflicht als* ungeurlaubter burger zu Nurnberg ein mutwillige ungepurliche vech und veintschafft einer absag zugeschriben *habe, und ersucht sie, den Gefangenen* mit unüberwintlicher straff *zu belegen, damit er und die Seinen fortan vor böser Nachstellung gesichert seien.*

Wasserzeichen: Kessel auf einem Ständer.

4030 *1462 Juli 7, Wien.*

Ulreich Nörezl, der kursner, mitburger zu Wienn, und Elsbet, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Kristan Prenner *und des Rathes 2 ℔* dn. geltes purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegen in der Schulstrass am egk zenagst dem Munshof an ainer seitten, umb 16 ℔ dn., *die* emaln gelegen gewesen sein auf Hannsen Ofner, des münsser, und Dorothen, seiner hausfraun, haus, gelegen in der Vordern Schulstrass zenagst Hannsen Hirssen, des kramer, haus, ... hern Merten Karphaimer, *Caplan der von* Steffan Strowein auf sand Yeronimus altar, in Unser Fraun kappeln auf der Stetten zu Wienn gelegen, *gestifteten Messe. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Kuntstokch, gesworner weger. — zu Wienn, an mitichen nach sand Ulreichs tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15337 Regest

4031 *1462 Juli 23, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Niclas Grass, burger zu Nuremberg, *habe ihm* anbringen lassen, wie Hanns Mülhauser, sein diener, ainn, genant Hanns Wintter, der desselben Grass abgesagter veind sei, *bei ihnen* zu Wienn mit gerichts handen in venknuss bracht habe. *Er befiehlt ihnen, dem genannten Grass oder seinem Diener* gen dem egenanten Wintter furderlich und an aufschub recht ergeen *zu lassen.* — Geben zu Grecz, an freitag nach sand Marien Magdalen tag, anno domini etc. lxij°, unsers kaisertumbs im 11. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) Johannem de Rorbach, consiliarium et camerarium. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 111) von rothem Wachse.

4032 *1462 Juli 26, Wien.*

Hanns Veyalrösel, der pekch, mitburger zu Wienn, und Anna, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern

Kristans Prenner *und des Rathes* 3 ℔ dn. geltes purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegen vor Stubentor zenagst der padstuben, genant die Huntinn, *von dem man* maister Petern Geussen, verweser sand Pangreczen kappeln am Hof zu Wienn, 3 ℔ 80 dn. *(abzulösen mit 26 ℔ 5 sh. 14 dn.) zu Burgrecht dient, um 30 ℔ dn.*, *die* emaln gelegen gewesen sind auf Veiten Hintperger haus, gelegen pei Schottentor gegen der Schotten hof über zenagst Lucasen Lindenwieser haus, ... hern Niclasen Kiliber, *Caplan der von* Ulreich Flekch auf Unser Fraun altar in sand Johanns kappeln vor Werdertor *gestifteten Messe, und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Kuntstokh, gesworner weger. — zu Wienn, an montag nach sand Jacobs tag im snit.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch. — Indorsat: Album 42.

4033 *1462 August 4, Wien.*

Niclas Lechner, mitburger zu Wienn, weilent Ulreichen am Lehen und Dorotheen, etwenn seiner hausfraun seligen, sun, *übergibt seinen Antheil an dem von seinem Vetter* Stephan dem Reusschlein, etwenn gesessen in der Scheffstrass zu Wienn, *hinterlassenen Gute um eine Summe Geldes* Thoman dem Praitenbeidacher, des rats der stat zu Wienn. — *Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber, und Hannsen des Kuntstokchs, gesworn weger, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen vor sand Lareneczen tag, martiris.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

4034 *1462 September 27, Wien.*

Mert Herzogenperger, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Wolfgangs Holczer *und des Rathes* 6 ℔ dn. geltes purkrechts *(ablösbar) auf seinem Hause,* gelegen pei Peurertor am egk zenagst weilent Lareneczen Wienner, des goltsmid, haus, *um* 48 ℔ dn., *die* emaln gelegen gewesen sind auf Hannsen Planer, des ledrer, haus, gelegen im Greut zenagst der Mulgassen an aim tail, ... hern Jorgen Römer, gracianer zu sand Steffan zu Wienn, *Caplan der von* Hainreich vom Steg auf der Aindleftausent Maid altar zu Unser fraun auf der Stetten *gestifteten Messe, und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Molter. — — zu Wienn, an montag vor sand Michels tag.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, schwarz u. Sch., beschädigt.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15338 Regest.

4035 *1462 October 13, Eferding.*

Wolffgang, gesessen zu Obrkirchen im Haihenpach, Ulreich im Lehen daselbs und Hanns Wirdt, gesessen zu Haihenpachkirchen in der graffschafft Schaumberg, *bestätigen, dass* Anna, Andre, weilendt gesessen in Kirchperger Wingkl, witib und Steffan des Reuschleins, weilendt burger zu Wienn, gesessen in der Scheffstrass, swester, und Hanns, Katherina und Dorothea, geswistredt, Kunczen des Smidts, weilendt gesessen zu Lempach bei Valknstein saligen, kinder, *zu ihnen mit der Nachricht von dem in Wien erfolgten Ableben des* Steffan Reuschl *gekommen seien, und bezeugen, dass Anna des Verstorbenen rechte Schwester, die drei Geschwister seine* enenkchel *seien. — Besiegelt mit den Siegeln* Erharten Althaimer, landtrichter im Tunautal in der graffschafft Schaunberg, und Casparn des Rottaler, ainer des rats der stat zu Eferding und spitalmaister daselbs. — zu Eferding, am mitichen an sand Kolmans tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse.

4036 *1462 October 13, Eferding.*

Anna, Andre, weilendt gesessen im Kirchperger Wingkl und in Starhnberger herschafft witib und Steffan des Reuschleins, weilendt burger zu Wienn, gesessen in der Scheffstrass vor Stubmertor, swester, Hanns, Katherina und Dorothea, all dreu geswistredt, Kunczen des Smidts, weilendt gesessen zu Lembach bei Valkenstain saligen, kinder, des benanten Steffan Reuschleins enengkl, *stellen hinsichtlich des von diesem hinterlassenen Gutes ihrem* sun und steuffater Lienharten

dem Weber, gesessen zu Mos, und Hannsen dem Durhenwald *eine Vollmacht aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Erharten des Althaimer, landtrichter im Tunautal in der graffschafft zu Schaunberg etc., und Casparn des Rottaler, ainer des rats der stat zu Eferding und spitalmaister daselbs. — zu Eferding, am mitichen an sandt Kolmans tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

a *1462 October 18, Wien.*

Kaiser Friedrich III. an die Zechmeister und Zechleute der leinbater zech hie zu Wienn. *Nachdem seine Räthe* von gemainer stat gefangen und soldner umb *seine* Burgk in und vor der stat gelegt *worden waren, habe er mehrmals* an gemaine stat begern lassen, ettlich aus inen *abzuordnen, mit denen er über die Herstellung des Friedens verhandeln könne, darauf aber keine Antwort erhalten. Am letzten Samstag (October 16) seien* der Wiser, kürsner, Wolfgang Pesst *und ein anderer Bürger* von gemainer stat in potschafft gesandt *worden, die unter Anderen an seine Räthe* geworben haben, *dass er* kain pau an *seiner* Purckh fürnemen, und was von neuem gepaut wer, abbrechen *lassen solle. Darauf habe er sie durch seine Räthe dahin beschieden, dass er keinen Bau zu Jemandes Schaden, sondern nur zu* auffenthalt nach gelegenhait der jeczundigen leuff *vornehmen werde, und seinerseits verlangt, dass sie* kainerlai pau *ihm* zu smach *beginnen. Daraufhin haben der* stat söldner an derselben nacht pau fürgenommen vor Widmertor pei der pruckhen und in *seine* Purgk und fraun zimer geschossen. *Da er annehmen müsse, dass das nicht nach ihrem Willen geschehe, so ersucht er sie mitzuhelfen, dass solche* frömdigkait und grob hendel *abgestellt und die Dinge in einen bessern Stand gebracht werden.* — Geben zu Wienn an montag nach sand Gallen tag, anno domini etc. im 62., unsers kaisertumbs im 11. jare. — Commissio domini imperatoris in consilio.

Abschrift aus der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 1, 395.

4037 *1462 October 20, Wien.*

Lienhart Weber, gesessen zu Mos, und Hanns Durchenwald, gesessen zu Lengpach, *übergeben anstatt* Annen, Andren, weilent gesessen in Kirchperger Winkchel und in Starhenberger herrschaft, witiben und Stephans des Reuschleins, etwenn gesessen in der Scheffstrass vor Stubentor zu Wienn, swester, *ihrer* muter und swiger, *deren Antheil an dem von Letzterem hinterlassenen Gute um eine Summe Geldes dem Wiener Bürger* Thoman dem Praitenbeidacher. — *Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen des Ravenspurger, des rats der stat und urtailschreiber zu Wienn, und Hannsen des Kuntstokchs, gesworen weger, burger daselbs. — zu Wienn, an mitichen vor der heiligen Aindleftausend Maiden tag.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch., beschädigt. — Indorsat: Hannsen Praitenweidacher brief über sein haus, genant des Reischl haus, in der Scheffstrass gelegen.

4038 *1462 November 15, Wien.*

Waczlaa Wulczko *bestätigt, dass ihm der Bürgermeister* Wolfgang Holczer, rat und gemain der stat ze Wienn von der vier stendt wegen des lands Österreich an der schuld, so *ihm und seinen* gesellen . . . erczherzog Albrecht etc. *ihres* verdienten solds schuldig beleibt, 1040 Ungrisch guldein *und an dem Solde, den sie von jetzt an* umb die obgenanten vier stent des lands Österreich verdienen sullen, 520 Ungrisch guldein *entrichtet haben.* — ze Wienn, an montag nach sand Merten tag.

Papier. Am Schlusse aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4039 *1462 November 25, Wien.*

Jorg Krempl, Conrat Haselpekch, baid des rats der stat zu Wienn, und Hainreich Hinderpach, statkamrer daselbs, *bestätigen,* von der edeln fraun, fraun Agnesen, Urbans Hunczhaimer witib, *auf Geheiss des Bürgermeisters* Wolfgang Holczer *und des Rathes* zu gemainer stat handen 700 Ungrisch guldein in golt *erhalten und ihr dafür* den brief, der da lautt tausent Ungrisch guldein, hinausgegeben *zu*

haben. — Versorgt mit *dem* petschad *des Bürgermeisters.* — zu Wienn, an sand Kathrein tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise.

4040 *1462 December 2, Korneuburg.*

Jorg, konig zu Beheim etc., *beurkundet den unter seiner Vermittlung abgeschlossenen Friedensvertrag zwischen Kaiser Friedrich III. und seinem Bruder Erzherzog Albrecht VI. Der Letztere soll alle von ihm besetzten Städte und Schlösser in dem Fürstenthume* Osterreich niderhalb der Enns *dem Kaiser übergeben, wogegen ihm die Regierung des Landes auf acht Jahre überlassen wird. Nach Ablauf derselben oder falls Albrecht früher stürbe, soll die Regierung in die Hände von acht Delegierten der vier Stände gelegt werden, das Fürstenthum aber an den Kaiser zurückfallen. Die Landschaft soll bei ihren Rechten geschützt werden. Der Erzherzog soll während der acht Jahre vom nächsten* sand Nicklas tag *an dem Kaiser jährlich* 4000 guldein Ungrisch oder ducaten in die Neuenstat *entrichten und darf während dieser Zeit keine Verpfändung der Einkünfte ohne Vorwissen des Kaisers vornehmen. Die Abrede erfolgt unter Vorbehalt des dem Herzog Sigmund gebührenden Drittels. Die der Kaiserin oder ihrem Hofgesinde entzogene Habe soll ihr zurückerstattet, die den beiderseitigen Anhängern zugefügten Schäden sollen gegenseitig gut gemacht werden, aller Besitz des Kaisers an Waffen u. s. w. ihm folgen.* Alle brief, privilegia, urbar und register, zu dem land Osterreich gehornd, auch das heiligtum, so von alter in der cappeln und Burck gewesen ist, *sollen in der Burg bleiben. Die Gefangenen sollen freigelassen werden, die von dem Kaiser während seiner Regierung vollzogenen Verbriefungen und Verleihungen zu Recht bestehen.* — Geben und beschehen zu Korneuburg am pfincztag vor sand Barbaren, der heiligen junckfraun, tag, nach Cristi, Unsers Herrn, gepurt 1400 und darnach in dem 62., unsers reichs im 5. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* Ad mandatum domini regis Procopius de Rabenstein, cancellarius.

Drei anhangende Siegel, roth u. Sch., 1. Friedrichs III. (Sava Fig. 110 mit Rücksiegel Sava Fig. 117), 2. Georgs, 3. Albrechts VI. (Sava 150 n° IV).

Chmel, Regesten 397 n° 3951 Regest.

4040 bis *(Nicht datiert.)*

Hanns Turm, *der in städtischem Dienste,* als man den grossen zeug und puchsen pei des von Phannberg haus gelegt hat, darzu *ihn* dann Hainreich Hinderpach geschafft hett, in den rechten arm durch den kräpfil pei dem elpogen *geschossen worden war, wie* der Hinderpach, auch maister Hanns Perger, der stainmecz, *bezeugen können, ersucht den Bürgermeister und Rath, im Falle seines Todes für seine kleinen Kinder zu sorgen.*

Papier. Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Hannsen Turm, puchsenmaister, supplication.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15342 Regest.

4040 ter *1463 Jänner 2, Wien.*

Erzherzog Albrecht VI. bestätigt den vischkeuffeln, hie zu Wienn gesessen und wonhaften, die jecz in der vischerzech sind oder jee hinfür zu zeiten darinn sein werdent, *die ihnen von dem verstorbenen König Ladislaus verliehene Freiheit,* was sie visch auf wasser oder auf land herab oder von Hungern herauf zu *seiner* stat notturften herbringen und furen, dass sie die mautfrei und an all irrung und hindernuss mügen fürfüren und nicht phlichtig sein sullen, ichez davon zu geben, und wenn gest visch her gen Wienn bringent durch verkaufen willen und ainen tag damit zu markcht steen und die offenlich vail habent, als das gewondlich ist, was in dann derselben visch von dem ersten tag uberbleibent, die sie nicht hingebent, die mugent dieselben vischkeuffl dann erst an dem andern tag von in kauffen als ander burger und die verrer hingeben und damit handeln nach irn notdurften. — Mit urkund des briefs. Datum zu Wienn an suntag vor der heiligen Dreier Kunig tag, nach Kristi gepurt im 1400 und im 63. jaren. — *Von anderer Hand:* dominus archidux in consilio.

Das an einer Pressel angehängte Siegel fehlt.

Quellen zur Geschichte Wiens I, 2, 8 n° 1283. Regest aus einem Vidimus vom Jahre 1600.

4041 *1463 Jänner 13, Wien.*

Hainreich Senftleben, techant und tumherr zu Bresslau und obrister kapplan Unser Fraun kappeln, gelegen in der burger Rathaus zu Wienn, hern Otten und Haimen stifftung, *verlässt* Jorgen Murhaimer von Nustorf und Magdalen, seiner hausfraun, *zwei der Kapelle gehörige Weingärten,* ainer gelegen in der Mitternschozz am Nusperg, des ain halbs jeuch ist, genant der Weiderfelder, zenagst Hannsen Haringseer weingarten, davon man jerlich dient dem kloster zu Neunburg funf virtail weins zu perkrecht und drei helbling zu voitrecht, und ain drittail weingarten, under dem benanten weingarten gelegen zenagst Steffans Schachen zu Nustorf weingarten, davon man jerlich dint dem egenanten goczhaus 7 stauf und ain drittail ainer stauf weins zu perkrecht und ain helbling zu voitrecht, *gegen jährliche Leistung des dritten Eimers Most* pei der press aus dem grant *auf Lebenszeit in Bestand. — Siegler: der Aussteller und* maister Ulreich Griessenpekch, licenciat geistlicher rechten, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag nach sand Erharts tag.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch., unten abgeschlagen.

4042 *1463 Jänner 13, Wien.*

Jorg Murhaimer von Nustorf und Magdalen, sein hausfrau, *beurkunden den vorstehenden Bestandvertrag. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Ulreichen Griessenpekchen, licenciaten geistlicher rechten, statschreiber, und Jorgen Hiltprant, burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag nach sand Erharts tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

4043 *1463 Jänner 29, Wien.*

Thoman Dürr von Meczleinstorf *gelobt, das ihm von dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien verliehene Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern mit der Stadt wie andere Mitbürger zu leiden, widrigenfalls er* zu gemainer stat handen zu peen 100 *lb* dn. vervallen sein *soll. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Gold und Hannsen Kuntstokch, geswornen weger. — zu Wienn, an sambstag nach sand Pauls tag der bekerung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

a *1463 März 11, Wien.*

Peter Liebharter, chorherr Allerheiligen tuembkirchen zu sand Stephan zu Wienn und stiftherr der ewigen mess in den eren des heiligen zwelfpoten sand Peters auf aller Zwelfpoten altar zu sand Stephan ze Wienn, *der* die störung *der von ihm zu dieser Messe gekauften Güter beobachtet hat, bevollmächtigt seinen Vetter* hern Cristan Liebharter, korherrn zu sand Stephan und capplan der vorgenanten stift, *dieselben zu verkaufen und den Erlös zum Nutzen der Messe auf anderen Gütern anzulegen, und ertheilt ihm fernere Vollmacht wegen der Errichtung und Begehung des von ihm gestifteten Jahrtages. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Fridrich Gerunger. — zu Wienn, an freitag vor Oculi in der Vasten.

Vidimiert in Urk. n° 4237.

4044 *1463 März 15, Wien.*

Pangrecz Reusschl, wonhaft zu Scheprern, Wenczl des Reuschl, den man auch genant hat pös Wenczl, seligen sun, etwenn wonhaft in der Zell, *übergibt seinen Antheil an dem von seinem Vetter* Stephan dem Reuschlein, etwenn gesessen in der Schefstrass zu Wienn, *hinterlassenen Gute dem Wiener Bürger* Thoman Praitenweidacher. *— Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen des Ravenspurger, des rats der stat und urtailschreiber zu Wienn, und Hannsen des Kuntstokch, geswornen weger, burger daselbs. — zu Wienn, an eritag vor dem suntag Letare in der Vasten.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

4045 *1463 März 24, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an die, die sich nennen burgermaister, richter und rat, genant und gemain *seiner* stat ze Wienn. *Die von ihm eingesetzten Bürger des Rathes und Genannten, sowie andere Bürger von Wien,* mit

namen Niclas Teschler, münssmaister, Hanns Kanstorffer, Larencz Stadler, Hanns Tanhauser, des rats, Simon Pötl, Ulreich Perman, Harttung von Cappell, der jungere, und Kristan Kornfail *haben bei ihm darüber Klage geführt, dass sie im Vorjahre gegen alles Recht überfallen,* von iren ambten und ratstüllen gestossen, auch irer heuslichen eeren entseczt, *in schwerer Gefangenschaft gehalten, etliche auch* swerlich gepeinigt *worden seien, dadurch* grosse smachait und unrecht *erlitten haben. Ueberdies sei ihnen, da sie seiner Gemahlin und seinem Sohne, während diese in seinem* gesloss zu Wienn belegert *wurden, Beistand leisteten, ihr Hab und Gut genommen, und sie allein an ihrem* varundem gut *um mehr als* 46000 guldein *geschädigt worden. Durch diese Frevel seien die Beklagten* in des heiligen Reichs acht und aberacht und ander grosse swere peen, nemlich der gemain geschriben recht, der guldein bull und ander peen und in der gemain reformacion, zu Frankchfurt durch *ihn, seine* kurfürsten und ander des heiligen Reichs fürsten, geistlich und weltlich, gemacht, klerlicher begriffe *verfallen. Er befiehlt ihnen daher innerhalb der nächsten 15 Tage den genannten Bürgern das genommene Gut zurückzugeben und sie für Alles schadlos zu halten, widrigenfalls die angedrohten Strafen in Kraft treten sollen.* — Geben zu der Neunstat an phinczlag vor Unser Lieben Fraun tag Annunciacionis, anno domini etc. sexagesimo tercio, unsers kaisertumbs im 12., unserr reich, des Römischen im 23. und des Hungrischen im 5. jaren. — *Von anderer Hand:* ad mandatum domini imperatoris in consilio.

Papier. Ruckwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 112) von rothem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsate: a) ladung ex parte Teschler etc., *b)* presentata sabbato ante Judica *(März 26)* anno etc. lxiii. — *Transsumiert in Urk. n° 4047.*

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15345 Regest.

4046 *1463 April 1, Wien.*

Larencz Schönnperger, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor seinem* nachrichter Lienharten Holczhaimer *in der Bürgerschranne* Lienhart Stadler anstat seins herren .... maister Merten Guldein, lerer in der erznei, spitalmaister der Burgerspital vor Kernertor zu Wienn, *durch seinen Vorsprechen nachgewiesen habe,* wie er emaln ... geklagt hiet auf Andreen des Auer, burger zu Wienn, haus, gelegen undern Satlern daselbs zunagst weilent Andreen Hofmaister, des kürsner, haus an aim tail, umb 26 ℔ dn. gelts purkrechts. *Dieses Burgrecht hatten* maister Michel Puff von Schrickh, lerer in der erznei, und Stephan Auer, *des* Andreen *Vater, als Geschäftleute nach* fraun Margrethen, *des* Andreen *Mutter, zu Handen des Bürgerspitals auf dem Hause angelegt. Nun haben sie aber das Burgrecht, das ihnen von den zwei letzten Jahren,* die sich zu der Quattember zu dem vergangenen sand Michels tag geendt hieten, *im Betrage von 52 ℔ dn. versessen war, sammt den 1000 ℔ dn.* haubtguts, daran solcher purkrechtsdienst gevallen sol, *dem Bürgerspital-Meister übergeben. Dieser erhob darauf die Klage wegen des versessenen Burgrechtsdienstes und aller darauf ertheilten* zwispild. *Da* Andre Auer *nach erfolgtem, durch den* geswornen fronpoten *ausgewiesenem* zewissentun *nicht vor Gericht erschienen ist, so gibt der Richter dem Kläger* Hanns Meurl und Caspar Tendl, baid gesworn vorsprechen, *als* beschaupoten *mit und macht nach deren Aussage* maister Merten Guldein *als* spitalmaister zu handen desselben Spitals *des Hauses gewaltig.* — zu Wienn, an freitag vor dem Palmtag.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

4047 *1463 April 19, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. bringt zur allgemeinen Kenntnis, dass am heutigen Tage, als er sein kaiserlich gericht in eigner person besessen hat, *vor demselben* Niclas Teschler, munssmaister, Hanns Kanstorffer, Larencz Stadler, Hanns Tanhauser, Simon Pottel, Ulreich Perman, Harttung von Cappell, der junger, und Cristan Kornfail, *seine* burger zu Wienn, *einen von ihm am 24. März erlassenen* ladung- und gepottbriefe *gegen die,* so sich nennen burgermaister, richter, rat, genant

und gemeinde *seiner* statt Wienn *verlesen liessen (Urk. nº 3045). Auf diese Ladung sei nun ein* santprief *der Wiener eingelangt, in dem sie zur Beschickung des Gerichts um Geleit für sechzehn Personen ersuchen, das ihnen vom Kaiser verschrieben wurde. Trotzdem erschienen sie nicht, worauf entschieden wurde, dass ihnen* von gerichts wegen zu dreien malen solt gerufft werden. *Da sie sich auch nach diesem Rufe nicht dem Gerichte stellten, so wurde das Urtheil gefällt, dass die* clager ir clag und sprüche erfolgt und erstanden und die von Wienn umb solchen iren frevel, gewalt und verhandel, in der clag bestimet, wider ere getan haben, auch sie alle in des heiligen Reichs acht und aberacht und all und jeglich ander pene und pusse, in der vermelten ladung und clag bestimmet, verfallen *sein sollen, bis sie den Klägern Genüge geleistet haben. Auf Grund dieses Urtheils spricht der Kaiser über sie des* heiligen Reichs acht und aberacht *aus und setzt sie mit Leib und Gut* in unfriden. — Mit urkunt diss briefs mit unserm kaiserlichen majestatt insigel besiegelt. Geben mit urtail zu der Neunstat am neunzehenden tag des monads aprilis, nach Christi gepurde 1400 und im 63., unserr reich, des Römischen im 24., des kaisertumbs im 12. und des Hungrischen in dem 5. jaren. — *Auf dem Buge:* ad mandatum domini imperatoris.

An violetter Seidenschnur anhangendes Münzsiegel (Sava 136 nº III und Fig. 98) secretiert mit Sava Fig. 117, in alter Lederkapsel mit dem Kreuzwappen.

Chmel, Regesten 402 nº 3985 Regest aus Abschrift.

4048 *1463 April 29, Wien.*

Erzherzog Albrecht VI. befiehlt dem Bürgermeister und Rathe zu Wien, seinem Münzmeister Valentinen Liepphart 160 ℔ dn. 3 helbling, *die er ihm* von den Weichnachten des 1462. jars nachstvergangen an seiner raittung von den nuczen und renten der Tunaprugken auch daselbs *schuldet, gegen Quittung auszuzahlen.* — Mit urkund des briefs. Geben zu Wienn an freitag vor Philippi und Jacobi, anno domini etc. sexagesimo tercio. — *Von anderer Hand:* commissio domini archiducis per magistrum hubarum.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse, abgesprungen.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15346 Regest.

4049 *1463 Mai 4, Wien.*

Larencz Rueprecht von Tinkchelspuhel, maister in den siben freien kunsten, clerik Augspurger bistumbs, dem der edl vesst ritter . . . her Fridreich Ebmer, burgermaister, *und der Rath die von* Jörg am Kienmarkcht auf sand Veits altar in sand Steffans kirchen daselbs *gestiftete Messe, die ihnen* mit volliger übergab des ersamen, hochgelerten maister Lienharten Pilhaimer, lerer geistlicher rechten, nach innhalt ains instruments ledig worden ist, verlihen haben, *gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten innezuhaben und die Messe, solange er selbst nicht Priester ist, durch einen anderen Priester* zwir in der wochen *ausrichten zu lassen, dann aber selbst zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Hilprant und Herman Mulstain. — zu Wienn, an mitichen nach des heiling Kreucz tag, als es erfunden ist.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, fast ganz abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Camesina, Regesten 95 nº 446 Regest.

4050 *1463 Mai 12, Wien.*

Erzherzog Albrecht VI. beurkundet, dass er Hannsen Münstrer, peutler, das heusl in der Walchstrass, gelegen an ainer seitten zenachst Hannsen Ziegler, seidennater, und an der andern seitten zenachst Hannsen Tröppisch, das Hanns Kanstorffer von der Zehentnerin gekaufft hat und von demselben Kanstorffer umb sein merklich misshandlung, so er wider *ihn* und die stat hie getan hat, *ihm* vervallen ist, durch fleissiger gebet und von sundern gnaden gegeben *habe.* — Mit urkund des briefs. Geben zu Wienn an sand Pangreczen tag, nach Cristi geburd 1400 und in dem 63. jare. — *Von anderer Hand:* commissio propria domini archiducis.

Das an einer Pressel angehängte Siegel fehlt.

4051 *1463 Mai 23, Wien.*

Erzherzog Albrecht VI. an den Bürgermeister Fridreich Ebmer *und den Rath seiner*

Stadt zu Wien. Seinerzeit habe Oswalt Reicholf sein halbs haus, das im gegen Jorgen Reicholf, seinem bruder, mit tailung gevallen ist, gelegen am Kienmarckt im Winkchel zenachst des Schüchler haus, *ihren* vorvordern und *deren* nachkomen umb 300 *ℓℓ* dn. versetzt, *woron dem Priester* Thoman Roppolt, capplan weilent des Prüttlinger mess, *jährlich 12 ℓℓ dn. zu dienen sind. Da er dieses halbe Haus* von der tag wegen, so der bemelt Oswald wider *ihn und* die stat hie gehandelt hat und *ihm* seins leibs und alles seins guts vervallen ist, *dem* Jörgen Reicholf *zu seiner Hälfte gegeben hat, befiehlt er ihnen, die 300 ℓℓ dn.* mitsambt den egemelten 12 *ℓℓ* dn. dienst auf des vorgenannten Oswalden Reicholfs haus gegen Unser Lieben Frauen cappeln *über* zu Ottenhaim, das *ihm* auch verfallen ist, zu der obgenanten mess *in ihr* stattpuch nucz und gewer schreiben, *dem* Jörgen Reicholf *sein Haus* ledig machen *und den* sacz *in ihrem* saczpuch *ausschreiben zu lassen.* — Geben zu Wienn an montag vor Urbani, anno domini etc. sexagesimo tercio. — *Von anderer Hand:* commissio domini archiducis in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse.

4052 *1463 Juni 1, Wien.*

Jorg Wolff, gesessen zu Neusidel am See, *stellt seinem unmündigen Sohne* Micheln *einen Schuldbrief über 35 ℓℓ dn., die diesem von seiner Mutter* Barbaren *anerstorben und auf* Merten Kornfail, des ledrer, haus, mitburger zu Wienn, vor Stubentor im Greutt zenagst .. des Stengleins haus gelegen gewesen sind, *aus und verpflichtet sich zur Rückzahlung nach Eintritt der Mündigkeit. — Besiegelt mit den Siegeln* des edeln vesten Jorgen Praunsdorffer *und des Wiener Bürgers* Hannsen Meurl. — zu Wienn, am mitichen vor sand Erasem tag.

Papier. Zwei vorne aufgedruckte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Thurm mit sechsblättriger Blume.

4053 *1463 Juni 20, Wien.*

Kunigund, Hannsen Hagen witib, *verkauft mit Handen* des edeln vesten ritter ... hern Fridreich Ebmer, burgermaister, *und des Rathes ein Haus,* gelegen in der Weihenpurkch zenagst maister Larenczen, des stainmeczen und paumaister zu sand Steffan, haus, *um* 165 Ungrisch guldein .... Wolfgangen Joppel, Andren Stainprecher, burgern zu Wienn, und Lucasen Paungartner, all drei Veiten Schattauer, auch weilent burger daselbs seligen, gescheffleuten, *zu diesem Geschäfte. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Niclas Leutel. — zu Wienn, an montag vor sand Johanns tag ze Sunnbenden.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch.

Jahrbuch der kais Kunstsamml. 17[b], n° 15350 Regest.

4054 *1463 Juni 20.*

Kristan Wissinger *theilt [dem Richter und Rathe der Stadt zu Wien] mit, dass seine Bürgen sein Haus* pei der Rinkmaur, stadel und garten *dem Bürgermeister* hern Fridreich Ebmer *verkauft haben und ersucht sie, den mit seinem und einem* zeuginsigel *versehenen Kaufbrief mit ihrem Grundsiegel zu versehen und den Bürgermeister* in der stat gruntpuch nucz und gebeer *schreiben zu lassen.* — Geschriben mit meiner aigen hand unter meinem aufgedrukchten petschat, an mantag vor Johannis wapptiste, anno etc. lxiij°.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: Kristan Wissinger aufsandbrief.

4055 *1463 Juni 27, Wien.*

Bertlme Zech, burger zu Wienn, *übergibt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sein* leibgeding und gerechtikait *an dem Hause,* gelegen an sant Peters freithof, genant unterm Swibogen, mitsampt dem keller und allen gemechen, unten und oben, die darzu gehörnt, *das er von* hern Hainreichen Hülger, pharrer zu Stamhaim *und Caplan der von* Stephan, öler underm Swipogen, auf sant Ursulen altar in Allerheiligen tumkirchen zu sant Stephan *gestifteten Messe, zu seiner und seiner* hausfraun seligen lebtäge bestanden *hatte, mit der Bestimmung dass fortan Bürgermeister und Rath das Haus in Bestand haben und den Zins zur Messe*

dienen sollen. — Siegler: der Aussteller und der edel vest Jorg Schekch vom Wald. — zu Wienn, an montag vor sant Peters und Pauls tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4056 *1463 Juli 6, Wien.*

Erzherzog Albrecht VI. theilt dem Bürgermeister und Rathe zu Wien mit, dass er das zuheusel, zwischen Hannsen Kanstorffer und weilent maister Petern Folczian heusern in der Weihenpurgk gelegen, das Urban von Stege, vorzeiten münssmaister in der Neunstat, gewesen und *ihm von dessen* handlung wegen, so er wider *ihn und seiner* münss gerechtikait gehandelt hat, vervallen ist, *dem* Jörgen Stainboten umb ain summ phenning zu kauffen geben *habe, und befiehlt ihnen, diesen in ihr* gruntpuch nucz und gewer seczen und schreiben *zu lassen.* — Geben zu Wienn an mitichen noch sand Ulreichs tag, anno domini etc. sexagesimo tercio. — *Von anderer Hand:* commissio domini archiducis propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse, beschädigt.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15351 Regest.

4057 *1463 Juli 6, Wien.*

Larencz Schönnperger, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* maister Paul Sweigker von Babenberg, capplan der ewigen mess, die weilent her Cristan Reutter von Rotenburg auf der heiligen Dreyr Künig altar hincz der Himelporten zu Wienn gestift hat, . . . durch seinen vorsprechen fürpracht *habe,* wie er vormaln auf Hannsen des Warnhofer haus, gelegen in des herzogen hof zu Wienn zunagst der Weissen brüder freithof an aim tail und an dem andern zunagst Hainreichs von Essling, des pekchen, haus, geclagt und das mit den rechten erlangt und behabt hiet umb 20 *ll* dn. purkrechts dinst, *der ihm während des Jahres 1462,* das sich zu den Weichnachten negstvergangen geendt hiet, versessen *war, und die darauf ertheilten* zwispilt. *Da er nach Aussage der Wiener Bürger* maister Hannsen Hintperger, des stainmessen, Veiten Hintperger und Ulreichen Stedlmair *das Haus um 300 ll dn. verkauft hat, wird es dem* Hanns Warnhofer *zur Lösung durch den* geswornen fronpoten *angetragen. Dieser verweigert die Lösung, worauf der Richter die Fertigung des Kaufbriefes gestattet.* — zu Wienn, an mitichen nach sand Ulreichs tag, episcopi.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch. — Indorsat: Sebastian Schrancz hat yzund das haus, es ist auch genannt das Salcz . . . .

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15352 Regest.

4058 *1463 Juli 7, Wien.*

Wolfgang Wurer, mitburger zu Wienn, *verspricht seiner Hausfrau* Cristina, *welche ihm* in varundem gut zubracht hat 40 *ll* dn., *den gleichen Betrag und weist ihr für die 80 ll dn., die sie fortan* in gesambter hand weis *innehaben sollen, sein gesammtes Gut. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jörgen Hiltprantcz und Veiten Hindperger. — zu Wienn, an phincztag nach sand Ulreichs tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

4059 *1463 Juli 14, Wien.*

Erzherzog Albrecht VI. bringt zur allgemeinen Kenntnis, dass Niclas Syn, vorzeiten echter zu sand Steffan, *als er* bei Conraten, swertfeger zu Wienn, swiger von der welt lesten endt und gescheftt gewesen ist, *daraus* als bei zehen gulden . . . demselben swertfeger zu schaden *für sich genommen habe* und auch in der sachen, so sich an dem heiligen Osterabent nagstvergangen *(April 9)* mit einlassen ettlichs geraisigs volkchs *seiner* veindt wider *ihn und seine* statt Wienn begeben, und mit dem bann gern vil irrung gemacht hiet *und deshalb die Stadt räumen und meiden musste, und gibt dem* vorgenannten Conraten und Bertlmeen, swertfeger, seinem gewerkchen, zu ergeczung des obgemelten gescheffts schaden *einen ihm verfallenen Weingarten,* gelegen in der Urlukchen, des ain halbs jeuch ist, zunagst des Spitals weingarten an ainer und an der andern seitten eins weingarten, der zu Unser Fraun altar zu sand

Steffan gehört, und des egenanten Syn gewesen ist. — Mit urkund des briefs. Geben zu Wienn an phincztag nach sand Margareten tag, nach Kristi gepurde 1400 darnach in dem 63. jare. — *Von anderer Hand:* ad mandatum domini archiducis per se ipsum.

Das angehängte Siegel fehlt.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15354.

4060 *1463 Juli 24, Schrattenthal.*

Steffan Eiczinger von Eiczing *fordert den Bürgermeister, Rath, die Genannten und* gemain der stat zu Wienn *unter Berufung auf seine früheren Zuschriften und unter Androhung von Gegengewalt neuerdings auf, ihm hinsichtlich der Jahrgült, welche sein verstorbener Bruder* her Ulreich von Eiczing von weilenten maister Hannsen von Meyrs eriben auf gemaine statt Wienn gekaufft hat, ... unverzogenlich ausrichtung und zalung zu tun. — zu Schretental, an suntag vor sand Jacobs tag, des heiligen zwelfpoten. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: praesentata feria 3ª post Jacobi im snit *(Juli 26)* anno etc. lxiii°.

4061 *1463 August 1, Wien.*

Wolfgang Joppl, Andre Stainprecher, burger zu Wienn, und Lucas Paungartner, all drei ausrichter und volfürer des geschefts, so weilent Veit Schatauer, burger daselbs, getan hat, *geben mit Handen* des edeln vesten ritter ... hern Fridreichs Ebmer, burgermaister, *und des Rathes* maister Sigmunden von Lengenveld, *Caplan der von* Steffan, öler, weilent an sand Peters freithof gesessen, auf sand Ursulen altar in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan *gestifteten Messe, ein fortan steuerfreies Haus,* gelegen in der Weihenpurg zenagst maister Larenczen, des stainmecz und paumaister zu sand Steffan, haus an aim tail, das des egenanten Schatauer seligen gewesen ist und damit er noch in seinem leben mit dem vorgenanten maister Sigmunden denselben auswechsl gemacht und getan hat, *sowie* zu aufschaczung 50 ℔ dn., *wogegen sie von ihm zu dem Geschäfte mit Einwilligung des Ulrich* Kerner, kirchmaister der sand Steffans kirchen *und der* bemelten mess lehenherr, *ein zu dieser gehöriges Haus,* genant underm Swipogen ..., gelegen auf sant Peters freithof zu Wienn zenagst des obgenannten Schatauer haus an aim tail, *erhalten. — Besiegelt mit dem Siegel des* Wolfgang Joppl, *dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Jacoben Trakchen. — zu Wienn, am montag vor sand Steffan tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2. fehlt.

Camesina, Regesten 95 n° 447 Regest. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15355 cit.

4062 *1463 August 1, Wien.*

Maister Sigmund von Lengenfeld, pharer zu Stokchrau *und Caplan der von* Steffan, öler an sand Peters freithof, burger zu Wienn, auf sand Ursula altar in Allerheiling tumbkirchen zu sand Steffan daselbs *gestifteten Messe, beurkundet vorstehendes Tauschgeschäft. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel, den Siegeln des Kirchmeisters* Ulreichen Kerner *und des Wiener Bürgers* Steffan Kisling. — zu Wienn, an montag vor sand Steffans tag im snit.

Drei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch., zerbrochen, 3. grün u. Sch., beschädigt.

4063 *1463 August 12, Wien.*

Hanns Klêmphl, der vischer, mitburger zu Wienn, *den der Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien* in ir venknuss genomen habend, umb dass *er* hie offenlich von in geredt hab, sie sein gleich als unendlich und valsche hurnkinder als ir vorvodern, burgermaister, richter und rate der stat hie, gewesen sein, und vil andere smêchliche inzichtige und unerliche wort, *dem aber die verdiente Strafe* an leib und leben *auf Bitten seiner Hausfrau,* der erbern vischer gemain *und anderer Leute nachgesehen wurde, gelobt dem Bürgermeister, Richter und Rathe sowie allen Mitbürgern und Inwohnern der Stadt Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen des Renharts und Hannsen des Kuntstokch, geswornen weger. — zu Wienn, an freitag vor Unser Fraun tag zu der Schidung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 229 unvollständig.

4064 *1463 August 22.*

Erzherzog Albrecht VI. bestätigt, dass ihm Michel Pfuntimaschen, Erhart Pöschendarffer, Gregorig Herman, puchfeler, Gilig, riemer von Herzogburg, Rueprecht Paungartner, riemer, Conrad Reutter, appotecker, Zirfos Waczlab, wuntarzt, Thoman Meichsner und Conrat Kuendle, tuchscherer, *seine* burger hie, Micheln Menesdarffer porgen von der groben verhandlung wegen, so derselb Menestarffer wider *ihn und die Seinigen* getan, 5000 Hungrisch gulden *entrichtet haben.* — Geben an montag vor sand Bertlmes tag, anno domini etc. sexagesimo tercio. — *Von anderer Hand:* commissio domini archiducis per consilium.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Zwei gekreuzte Pfeile im Kreise.

a *1463 September 10, Wien.*

Fridreich Ebner, ritter, burgermaister, und der rat gemein der stat zu Wienn *erledigen ein im Berufungswege an sie gebrachtes Urtheil des Stadtgerichtes dahin, dass der* clagtrager (Wolfgang Öczestorffer, Jacoben des Öczestorffer seligen sun,) *zur Behauptung seines Anspruches vor allem nachzuweisen habe, dass sein verstorbener Schuldner* (Wolfgang Öczestorffer, Giligen des Öczestorffer sun) *wegen der von ihm in Verbot genommenen zwei Hausdrittel bei dem Grundbuche* in rechten tegen nucz und geweer ersucht, *diese aber von den* herren bei dem puch ursachhalben der stat notdürften und nicht aus andern ursachen nicht hat bekomen mügen. — zu Wienn, an sambstag nach Unser Lieben Fraun tag der Gepurd.

Transsumiert in Urk. n° 4094.

4065 *1463 September 16, Passau.*

* Anno nativitatis (domini) millesimo quadringentesimo sexagesimo tercio, indictione undecima, die vero sedecima mensis septembris, hora vesperorum aut quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Pii, divina providencia pape secundi, anno eius sexto, *in Gegenwart des öffentlichen Notars und der Zeugen bestellt* Vitus Uczinger, canonicus Pataviensis ac rector perpetue misse per olim honestas mulieres, . . relictam quondam Ortolfi, cerdonis, et Elisabeth Kolpechkin et Agnetem, relictam Hermanni Perman, in ecclesia sancti Stephani, alias Omnium sanctorum Wienne et in altari beate Marie Virginis fundate, . . . dominum Nicolaum de Aulln, baccalaureum formatum in theologia, canonicum prefate ecclesie sancti Stephani in Wienna, *zu seinem Procurator, der vor Allem obige Messe dem Bürgermeister und Rathe auflassen soll. Diese werden sie dem* Johannes Schönmann, arcium liberalium magistro alme Universitatis Wiennensis, *verleihen, der ihm dafür den Frauen-Altar in der Pfarrkirche des h. Laurentius zu Enns ausserhalb der Mauern übergibt.* — Acta sunt hec Patavie in curia habitacionis dicti domini constituentis sub anno, indicione, mense, die, hora et pontificatu quibus supra, presentibus ibidem honorabilibus viris, domino Benedicto Angrer, presbytero, et magistro Bernhardo Schrecksmel, clerico Pataviensis diocesis, testibus. — *Signet und Clausel des* Erhardus Prugkner, clericus Augustensis diocesis, publicus sacra imperiali auctoritate notarius.

4066 *1463 October 13, Wien.*

Wilhalm, grave zu Tierstain, burgermaister, richter und rat der stat zu Wienn, Jorg vom Stain und Ludwig von Weittenmul *bestätigen, dass sie für die* 4725 Hungrisch oder ducaten gulden, *welche Erzherzog Albrecht VI.* den edeln Waczlawen Wultschegko, Franczen vom Hag, Nicoleschn Lusiczky und iren rotgesellen *an ihrem Solde schuldig bleibt, Bürgschaft übernommen haben, und versprechen, ihnen diese Summe innerhalb der nächsten vier Wochen in der Stadt* zu Wienn oder dem sloss zu Vösendorff *auszuzahlen. — Besiegelt von den Ausstellern und der Stadt Wien.* — zu Wienn, an phincztag vor sand Gallen tag.

Zwei anhangende Siegel: 1., 2. fehlen, 3. roth u Sch., 4. ganz ausgebrochen.

4067 *1463 October 15, Wien.*

Jörg Steinbot, *dem Erzherzog Albrecht VI.* ain zuheusel, zwischen Hannsen Kanstorffer

und weilent maister Petern Folczian heuser in der Weihenpurg gelegen, das Urban vom Stege, vorzeiten münssmaister in der Neunstat gewesen, ... zu kauffen gegeben hat, *stellt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien wegen der Eintragung in das Grundbuch einen Revers aus. — Siegler: der Aussteller und* Hanns Schalauczer. — zu Wienn, an sambstag nach sand Kolmans tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, Bruchstücke.

4068 *1463 November 13, Wien.*

Jörg Pellndorffer, anwald, Friedreich Ebmer, burgermaister, baid ritter, Hanns Haug, statkamrer, und Colman Wuldersdorffer, baid des rats der stat zu Wienn, *stellen* ain beredzedel *über den zwischen* Fridreichen Häsl, dem sneider, und Hannsen Payr, dem schuster, mitburger zu Wienn, *getroffenen Vergleich aus. Der Letztere soll dem* Fridreichen Häsl für haubtgut und schaden 36 Ungrisch guldein, gerecht in gold und wag, *in zwei Raten* auf Mittervasten *und* auf die Phingsten *entrichten und ihm dafür sein Haus* in der stat gruntpuch verseczen. *Wer diesen Spruch nicht hält, soll der Stadt 12 ℔ dn.* zu rechter peen *verfallen sein und sein Recht gegen den anderen Theil verlieren.* — zu Wienn, an suntag nach sand Mertten tag.

Papier. Vier rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse, 4. abgesprungen.

4069 *1463 November 23, Wien.*

Jorg Ebinger, der tuchscherer, mitburger zu Wienn, und Kristina, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen* des edeln vesten ritter . . . herren Fridreichen Ebmer, burgermaister, *und des Rathes* 5 ℔ dn. geltes purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegen undern Scherern gegen den Tuchlauben uber zenagst weilent Augustins Pluem haus an aim tail und an dem andern zenagst Hannsen Kalsperger, des schuster, haus, *um* 50 ℔ dn., *die* emaln gelegen gewesen sein auf Micheln Meichsner, des sneider, haus, gelegen auf der Renngassen an aim tail zenagst maister Hannsen Retsch, des stainmeczen, haus, . . . Pernharten Dichlin von Esslingen, accoliten Kostniczer bistumbs, kapplan der ewigen mess, die weilent Seifrid Reicholf auf sand Lienharts und sand Jobst altar, in hern Otten und Haimen kappeln in der burger Rathaus hie zu Wienn gelegen, gestifft hat, *zu dieser Messe. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Kuntstokch, geswornen weger. — zu Wienn, an mitichen vor sand Kathrein tag.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15357 Regest.

4070 *1463 November 28, Wien.*

Hanns Warnhofer, burger zu Wienn, *stellt dem* edeln Oswalten Trêskircher, mitburger zu Wienn, *einen Schuldbrief über* 210 ℔ dn. guter landeswerung in Österreich, darumb *dieser für Warnhofer* seine erb und güter verseczt hat, *aus, verpflichtet sich zur Rückzahlung* am nächsten sant Michels tag *und verschreibt ihm sein Haus,* gelegen am Hof zu Wienn zunagst Hainreichs von Esslingen, des pekchen, haus, *zu* rechtem fürphant. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Ulreichs des Volkchl und Niclasen des Leytl. — zu Wienn, an montag vor sant Andres tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15358 Regest.

4071 *1463 November 29.*

Oswald Dreskircher, mitburger zu Wienn, *stellt* bruder Rueprechten, maister zum Heiligengeist zu Wienn vor Kernertor, und dem convent gemain daselbs *einen Schuldbrief über* 74 ℔ dn. guter landeswerung in Österreich *für Wein aus und verpflichtet sich zur Rückzahlung in zwei Raten an dem nächsten* sand Jörgen und sant Giligen tag. — *Siegler: der Aussteller und* Hanns Ravenspurger, des rats und urtailschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an sant Andres abent, apostoli.

Papier. Ein rückwärts aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. Spuren eines zweiten sind nicht vorhanden.

4072 *1463 December 2, Wien.*

Oswald Dreskircher, mitburger zu Wienn, *stellt* bruder Jorgen Himperger, prior zu den Augustinern zu Wienn, und dem convent gemain daselbs *einen Schuldbrief über 40 ℔ dn. für Wein aus und verpflichtet sich zur Rückzahlung am nächsten* sant Jorgen tag. — *Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Niclas Leytl. — zu Wienn, an freitag vor sant Barbara tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

4073 *1464 Jänner 21, Wien.*

Wilhalm Summer, gesessen zu Perchtoldstorff, und Anna, sein hausfrau, *stellen* fraun Kathrein, Hannsen Odenakchrer witib, burgerin zu Wienn, *einen Schuldbrief über 8 ℔ dn., rückzahlbar am nächsten* sand Merten tag, *aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jörgen Hiltprant und Hannsen Kuntstokch, gesworn weger. — zu Wienn, an sambstag sand Agnesen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: das sein unvermailigt schuldbrief, sein al prescribiert.

4074 *1464 Februar 17, Wien.*

Wolfgang Frumolt, gesessen zu Erdpurg, und Hanns Frumolt, gesessen zu Grossen Enczestorff, sein bruder, *bestätigen, dass ihnen* Cristan Schöppl, der vischer, burger zu Wienn, 12 ℔ dn. *ausgerichtet habe, die er ihnen* von wegen ains halben heusleins, gancz gelegen im Obern Werd zunagst Simons Seidleins seligen haus, *schuldete, das ihnen von ihrer Mutter* Kathrein, Jorgen Alpharten hausfraun, die emaln Seifriden Frumolten, *ihren* vater, auch elichen gehabt hat, *anerstorben war und das sie ihm verkauft hatten. — Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen des Ravenspurger, des rats und urtailschreiber zu Wienn, und Hannsen des Kuntstokch, geswornen weger, burger daselbs. — zu Wienn, an freitag vor dem suntag Invocavit in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

4075 *1464 März 19, Wien.*

Hanns von Gerau, burger zu Wienn, *übergibt seiner Hausfrau* Ursulen, die emaln Petern Engelhartsteter seligen auch elichen gehabt hat, *an den* 1200 Ungrischen guldein, *die er ihr auf seinem Gute laut eines von Kaiser Friedrich III. bestätigten* gemechtbriefs *verschrieben hatte, sein Haus* und stadl daran, innerhalb der Maur an dem Pibersturn zu Wienn gelegen, *zu freier Verfügung und ersucht den Bürgermeister und Rath, sowie die Verweser ihrer Grundbücher, sie in ihrem Grundbuch* nucz und geweer seczen und inschreiben *zu lassen. — Siegler: der Aussteller,* die edeln und der vesst ritter her Hanns der Dechsenpekch und Peter Strosser zum Gundrams. — zu Wienn, an montag vor Unser Lieben Fraun tag der Verkündung.

Die angehängten Siegel fehlen.

4076 *1464 April 7, Wien.*

* Anno a nativitate (domini) millesimo quadringentesimo sexagesimo quarto indictione duodecima, die Saturni, septima mensis aprilis, hora vesperorum vel quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Pii, divina [providencia] pape secundi, anno eius sexto *legt in Gegenwart des öffentlichen Notars und der Zeugen* magister Nicolaus des Auln, sacre theologie waccalaureus formatus, ecclesie sancti Steffani opidi Wiennensis, Pataviensis diocesis, canonicus, *das Notariatsinstrument vom 7. August 1451 (Urk. nº 3443 a), durch welches ihn der Chorherr* Johannes Widman de Dingkelspühel *zum Procurator bestellt hatte, zur Vidimierung vor. —* Acta sunt hec in stuba solite habitacionis antedicti magistri Nicolai de Auln, opidi Wiennensis, dicte Pataviensis diocesis, anno ac aliis, quibus supra, presentibus honorabilibus viris, dominis Nicolao Macz de Michelstat et Johanne Piczing de Alaczen, arcium liberalium magistris, clericis Maguntinensis et Herbipolensis diocesis, ibidem testibus ad premissa vocatis et rogatis. — *Signet und Clausel des* Christoferus Pübinger de Dorffen, clericus Frisingensis diocesis, publicus imperiali auctoritate notarius.

4077 *1464 April 13, Wien.*

Hanns Pauer von Eschperstorf, briester Passauer bistumbs, *dem Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien die ewige Messe,* so weilent frau Elspeth, Stephans Redischer vom Neunhaus witib, und frau Dorothe, Niclasen von Tainfalt hausfrau, hincz sand Stephan hie zu Wienn ze stifften geschafft habend, *verliehen haben, gelobt, das zur Messe gehörige Haus* im Kumphgesslein peulich und unwugstlich *innezuhaben und die Messe* dreistund in der wochen *zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Ulreichs Griessenpekhen, licenciaten geistlicher rechten, statschreiber, und Erharten Pöschendorffer, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag nach dem suntag Quasimodogeniti.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke, — Wasserzeichen: Thurm mit drei Zinnen ohne Kreuze. Camesina, Regesten 96 n° 448 Regest.

4078 *1464 April 18, Wien.*

Hanns Harrer, lerer in den siben freien künsten und collegiat der hochwirdigen Universitet hie zu Wienn, *dem der Bürgermeister und Rath die ewige Messe,* so Michel, Jacoben von Trebensee sun seligen, in sand Ruprechts cappeln, am Kienmarkht hie gelegen, zu stifften geschafft hat und mit lediger übergab von maister Hannsen Tingklspühel, lerer der heiling Geschrifft, durch maister Niclasen von Auln, seinen procuratorem, ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, dieselbe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Ulreichs Griessenpekhen, licenciaten geistlicher rechten, statschreiber, und Hannsen Kuntstockch, gesworen weger, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen nach sand Tiburczen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1 abgesprungen, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Thurm.

4079 *1464 Mai 14, Wien.*

Jeronimus, abt Unser Lieben Fraun gotzhauss zun Schotten zu Wienn, *vidimiert einen ihm von dem Wiener Bürger* Andre Auer *vorgelegten* pergamenein brief *Kaiser Friedrichs III. vom 4. November 1460 (Urk. n° 3961 a). —* zu Wienn, an montag nach sand Pangreczen tag.

Das angehängte Siegel fehlt.

4080 *1464 Mai 16, Wien.*

Fridreich Hasl, der sneider, mitburger zu Wienn, *bestätigt, dass ihm* Hanns Payr, der schuster, mitburger daselbs, *die ihm auf Grund eines Schiedspruches gebührenden* 36 Ungrisch guldein in gold *ausbezahlt habe. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Hiltprants und Veiten Hindperger. — zu Wienn, an mittichen vor dem heiligen Phinsttag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4081 *1464 Mai 18, Wien.*

Ulreich Meczleinstorffer, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *übergeben* Wolfgangen, Micheln und Waltpurgen, Cristans Fleming, des fleischakcher, weilent *ihres* mitburger seligen, *und* Annen, seiner hausfraun, die jecz Kristoffen Öczestorffer auch elichen hat, *unmündige Kinder, auf Bitten ihrer Mutter* in gerhabsweise Niclasen Lainbacher, der hochwirdigen Schul richter, und Erharten Örtl, dem fleischakher, *ihren Mitbürgern. — Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an freitag vor dem heiligen Phingstag.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch., beschädigt.

4082 *1464 Mai 19, Wien.*

Adam von Stauden aus Preussen, jecz gesessen zu Dreskirchen, *den* Hanns Dürr und Paul Dürr, sein sun, mitburger zu Wienn, in der nagstvergangen Vasten ausserhalb der stat Wienn gefangen und in die stat gefürt, *wobei sie ihm* zwai ros und vertigung genomen haben, *bestätigt, seine* ros und genomen gerat *wieder zurückerhalten zu haben und gelobt den Beiden sowie allen Inwohnern der Stadt Urfehde. — Besiegelt mit dem Siegel des* edeln vesten ritter hern Hannsen Holubersy. — zu Wienn, an sambstag des heiling Phingstabent.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

a *1464 Mai 25.*

Kaiser Friedrich III. beauftragt Jörgen von Volkenstorf, *seinen Rath, dafür zu sorgen, dass dem* Andre Auer *in der Ausübung seiner Hausgenossenschaft kein Eintrag geschehe.* — an freitag sand Urbans tag.

Regest, vidimiert in Urk. n° 4083.

b *1464 Juni 9, Wien.*

Ulreich Meczleinstorffer, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *fällen über das (von* Andre Auer*) an sie gedingte Urtheil die Entscheidung, dass (dem Bürgerspitalmeister* Wolfgang Rueland *als) Kläger ein* urlaubbrief *zum Verkaufe des von seinem Vorgänger eingeklagten Hauses ertheilt werde, da der Beklagte die ihm von dem Kaiser ertheilte Exemtionsurkunde nicht zu rechter Zeit in der Stadtschranne vorgebracht habe.* — zu Wienn, an sambstag vor sand Veits tag.

Transsumiert in Urk. n° 4083.

4083 *1464 Juni 13, Wien.*

Larencz Schönnperger, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Wolfgang Rueland, ainer des rats und spitalmaister der Burgerspital vor Kernertor, *durch seinen Vorsprechen vorgebracht habe,* wie sain vorvoder spitalmaister, maister Mert Guldein, lerer in der erznei, *zu Handen des Spitals um* 52 ℔ dn. versessens purkchrechtdinst, auch umb 1000 ℔ dn. haubtguts *und alle darauf ertheilte* zwispild *auf* Andren des Auer, burger zu Wienn, haus, gelegen undern Sattlern daselbs zunagst weilent Andren Hofmaister, des kürsner, haus an aim tail, geclagt und das mit dem rechten erlangt und behabt hiet. *Darauf habe* maister Mert Guldein *das Haus nach Aussage der Wiener Bürger* Seifriden Haider und Sigmunden Tegleichs *um* 1200 ℔ dn. *verkauft und es dem Beklagten zur Lösung angeboten. Da diese nicht erfolgt ist, so habe* Wolfgang Rueland *um die Erlaubnis zur Fertigung des Kaufes angesucht. Nun erst habe* Andre Auer *durch seinen Vorsprechen eingewendet, dass er dem Stadtgerichte nicht unterstehe und sich dafür auf eine Urkunde und ein Mandat des Kaisers berufen (Urk. n° 3961 a, 4082 a). Nach Rede und Gegenrede der beiden Parteien und ihrer Vorsprechen* ward gefragt ain man an ains mans stat rechtens, der sprach zu recht: «Seind der antwurtter sein kaiserlich schreiben zu rechter zeit in der Statschrann zu seiner antwurtt verhalten und nicht fürpracht und dass er in rechten tegen des anpots das haus nicht verantwurtt noch gelost hiet, so geb man dem clager pillichen ainen urlaubbrief uber dem benanten gerichtsbrief, in der Statschrann ausgangen.» Des rechtspruchs dingte Andre Auer *an den Bürgermeister und Rath, welchen das Urtheil* verslossen und verpetschadt *überantwortet wurde. Diese ertheilten den mit Urk. n° 4082 b verbrieften Spruch, auf Grund dessen im Stadtgerichte entschieden wurde, dass der Richter dem Kläger einen* urlaubbrief über dem gerichtsbrief *geben solle.* — zu Wienn, an mitichen vor sand Veits tag.

Anhangendes, beschädigtes Siegel, grün u. Sch.

4084 *1464 Juni 13, Wien.*

Larencz Schönperger, statrichter zu Wienn, *ertheilt dem Bürgerspitalmeister* Wolfgang Ruelant *die Erlaubnis zum Verkaufe des in Urk. n° 4083 bezeichneten Hauses.* — zu Wienn, an mitichen vor sand Veits tag.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

4085 *1464 Juli 4, Innsbruck.*

Herzog Sigmund theilt dem Bürgermeister, Richter, Rath und den Genannten der Stadt zu Wien mit, dass er sich mit dem Kaiser Friedrich III. vertragen habe und dieser die Stadt Wien, auch das gancz fürstentumb Osterreich underhalb und ob der Enns nu fürbasser innhaben, regiern, nuczen und niessen sol mit allen seinen gulten, renten, rechten, gwonhaiten und aller aufhebung gancz ungeirret. *Deshalb sagt er sie* aller pflicht, verpuntnuss, gelubd, aid . . . ledig und los. — Geben zu Insprugk an sant Ulreichs tag, nach Cristi gepurde in 1400 und dem 64. jare. — *Von anderer Hand:* dominus dux in consilio.

An Pressel anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 73), roth u. Sch.

Chmel, Regesten 415 n° 4088 Regest aus dem k. u. k. H. H. und Staatsarchive.

4086 *1464 August 23, Wien.*

Wilhalm Sambs, verweser des burgermaisterambts, und der rat gemain der stat zu Wienn *urkunden über eine in dem Streite zwischen den Bürgern* Sigmund Gwaltshofer und Michel Wiser *vor ihnen gepflogene Verhandlung. Der Erstere hatte den* Wiser *in der Bürgerschranne wegen einer Schuld von* 47 Ungrisch guldein umb phenbert (drei lagl seif) *geklagt und dieser sich dahin verantwortet, dass er diese Summe dem damaligen Bürgermeister* hern Fridreichen Ebmer *entrichtet habe, was jenen nicht bekümmere, da er* Ebmer *nichts schuldig gewesen sei. Wiser erklärte nun auch vor dem Rathe, dass Friedrich Ebmer den Betrag im Auftrage des Erzherzogs Albrecht als ein diesem verfallenes Gut unter Strafandrohung eingefordert habe, was Ebmer bei seiner Einvernahme bestätigt. Nach weiterem Verhöre beider Theile entscheidet der Rath:* Seind her Fridreich Ebmer von Sigmunden Gwaltshover solh obgemelt 47 Ungrisch guldein von dem egenanten Micheln Wiser einzenemen dhainerlei gewalt nicht gehabt und derselb Wiser solh sum guldein ausserhalb willen und wissen des benanten Gwaltshover hern Fridreichen Ebmer hinaus geben hat, auch offenwar und wissentlich ist, dass dem Gwaltshover solh sum guldein noch unbezalt ausstet, so ist recht und pillich, dass derselb Wiser dem Gwaltshover solh 47 Ungrisch guldein bezalt und entricht. Hat dann der Wiser zu dem benanten hern Fridreichen Ebmer darumb icht ze sprechen, das mag er suchen, als recht ist, ungeverlich. — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an phincztag sand Bartholomes, des heiling zwelfpoten, abent.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch.

4087 *1464 August 30, Wien.*

Burgermaister und rat der stat zu Wienn *übergeben* Yppoliten, Wolfgangs Jerusalemer, des messrer, und Osannen, seiner hausfraun, seligen, *unmündigen Sohn,* in gerhabsweise *ihren Mitbürgern* Hannsen Thiem und Pernharten Waidhover, dem puchveler. — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an phinczlag vor sand Giligen tag.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15361 Regest.

4088 *1464 September 22, Wien.*

Ott Wild, burger zu Wienn, Orea, Hannsen Leschenprant hausfrau, die emaln Andreen Kelhaimer seligen auch elichen gehabt hat, Anna, Ernreichs Koppel hausfrau, und Fridreich Gerunger, burger zu Wienn, anstat und als gerhab Hainreichen und Albrechten, geprudern, der Frankchen, Hainreichs Frankchen, des eltern, auch weilent burger zu Wienn seligen, sun, *stellen hinsichtlich eines halben Hauses,* ganczes gelegen an sand Peters freithof hie zu Wienn zenagst weilent des Kornmessen haus an aim tail, und den andern halben tail desselben hauss jecz frau Ursula, Hannsen von Eslorn witib, burgerin zu Wienn, innhat, das von Jorgen von Eslorn, *ihrem* vettern, der lenger dann 33 jar ausserlands gewesen, erblich *an sie gekommen ist, dem Bürgermeister und Rathe einen Revers wegen etwaiger Ansprüche neu auftretender Erben aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Hiltprant und Hannsen Kuntstokch, gesworen weger. — zu Wienn, an sambstag nach sand Matheus tag, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt.

4089 *1464 October 1, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. fällt in dem an ihn gebrachten Streite zwischen seinem Rathe Ulreichen von Gravenegk *und dem Bürgermeister, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien die Entscheidung, dass die Wiener in vier an den nächsten vier Weihnachten fälligen Raten dem von* Gravenegk 16000 Unger und ducaten guldein *bezahlen und innerhalb der nächsten 14 Tage* Jorgen von Volkenstorf,

seinem Rathe, zu Handen des von Gravenegk *die entsprechende Verschreibung übergeben sollen.* — Der geben ist zu der Neunstat an montag nach sand Michels tag, nach Kristi gepurd im 1400 und 64., unsers kaisertumbs im 13., unserr reich, des Römischen im 25. und des Hungrischen im 6. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

An Pressel anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 113), roth u. Sch.

4090 *1464 October 7, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister und Rathe zu Wien unter Berufung auf vorstehenden Spruchbrief, Ulreichen von Gravenegk *ohne Verzug die geforderte* versorgnuss *zu thun, für die er* ain notel, die er also im pessten habe stellen lassen, *beilegt.* — Geben zu der Neunstat an suntag vor sand Colman tag, anno domini etc. lxiiij°, unsers kaisertumbs im 13. jare. — *Von anderer Hand*: commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

In Abschrift liegt bei:

1464 October 12, Wien.

Burgermaister, rat, genant und burger gemainklich ze Wienn *geloben auf Grund des von dem Kaiser gefällten Spruches,* Ulreichen von Gravenegk 16000 Unger und ducaten guldein, gerecht an gold und wag, *in vier an den nächsten vier Weihnachten fälligen Raten zu entrichten.* — zu Wienn, an freitag vor sand Colmans tag.

Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Es ist dies wohl die im Schreiben des Kaisers erwähnte notel, *in der die Datierung von anderer Hand eingetragen ist.*

4091 *1464 November 9, Wien.*

Jörg Epishauser, statrichter zu Wienn, *beurkundet das folgende Verfahren: Vor ihm in der Bürgerschranne weist* maister Thoman List, cantor Allerheiligen tumbkirchen zu sand Stephan zu Wienn, *durch seinen Vorsprechen nach, dass er an* mitichen vor des heiligen Kreucz tag, als es erhöcht ist, nagstvergangen *(September 12) vor* Wilhalmen dem Sambsen, verweser des statgerichts, auf Erharten des Zudinger haus, gelegen am Kienmargkt daselbs zunagst weilent Hannsen des Gelestorffer haus, *um* 10 ℔ dn. purgkrechtdinst, *der während eines am letzten* sand Jorgen tag *endenden Jahres von 100 ℔ dn. Hauptgut, welche auf dem Hause zu der von* frau Anna, Merten des Reidegker im Vischof witib, auf der heiligen Zwelifpoten altar dacz sand Stephan daselbs *gestifteten Messe verschrieben, dann der Cantorei zur Besserung übertragen worden waren, versessen war, ferner um das Hauptgut und die ertheilten* zwispild *geklagt habe. Da man bei der* dritten clag und sechsten zwispild *angelangt war, wurden dem Kläger* Caspar Tendl und Hainreich Staindlperger, baid gesworen vorsprechen, *als Beschauboten mitgegeben. Darauf ersuchte der Beklagte um Fristerstreckung zur Bezahlung des versessenen Burgrechtdienstes, die ihm auch bewilligt wurde. Da er aber trotzdem seinen Verpflichtungen nicht nachgekommen ist, so wird entschieden, dass der Richter den Kläger des Hauses gewaltig machen solle.* — zu Wienn, an freitag vor sand Merten tag, episcopi.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.
Camesina, Regesten 96 n° 449 Regest.

4092 *1464 November 9, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. bestätigt, dass in den vergangen irrungen, so in *seiner* stat Wienn gewesen, Simon Pötl, *sein* diener, Niclas Teschler, Hanns Khanstorffer, Larencz Stadler, Hanns Tanhauser, Ulreich Perman, weilent Harttung von Capell, der jünger, und Cristan Kornfail, *seine Bürger und Diener, da sie treu zu ihm hielten und ihm Beistand leisteten,* vil und meniger smach, frevel, peinigung an iren leiben *erdulden mussten, ihnen auch ihre Häuser,* erb und ander ir gut und hab, so sie daselbs zu Wienn gehabt haben, *genommen und ihre aus diesem Anlasse erhobenen Klagen gegen die Stadt am Hofe als berechtigt anerkannt worden seien. Da nun beide Theile diese Angelegenheit an ihn gebracht haben, entscheidet er:*

1. Die Entschädigung für die den Genannten zugefügten smech, frevel und peinigung *festzustellen, bleibt ihm vorbehalten. Als Rechtsnachfolger des verstorbenen* Hartung von Capell *tritt dessen Vater* Hartung von Capell, lerer beder rechten, *des Kaisers Rath, ein.*

2. Bürgermeister und Rath sollen jene Geschädigten, welche ein gerichtliches Urtheil erlangt haben, wieder in den Besitz der ihnen abgedrungenen Häuser und Erbgüter setzen und veranlassen, dass ihnen ihre erbbrief, geltbrief, pücher und register *wieder eingeantwortet werden.*

3. Zum Ersatz für das verlorene Gut und andere Verluste soll die Stadt ihnen innerhalb der nächsten vier Jahre 46000 guldein Unger und ducaten *in Quatemberraten bezahlen.* — Geben zu der Neunstat an freitag vor sand Mertten tag, nach Kristi gepurde im 1400 und 64., unsers kaisertumbs im 13., unserr reich, des Römischen im 25. und des Hungrischen im 6. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

An Pressel anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 113), roth u. Sch., mit Rücksiegel (Sava Fig. 117).

Pez, CD. 6ᶜ, 395. — Chmel, Regesten 420 nº 4122 Regest.

4093 *1464 November 15, Wien.*

Hanns Gebl, landschreiber ob der Enns, und Felicitas, sein hausfrau, Hannsen Han von Zabarn, des puchsenmaister seligen, tochter, *zeigen dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihres Grundbuches an, dass sie ihr Haus,* gelegen in der Kernerstrass zu Wienn zenagst Wolfgangs Holenbrunner haus an aim tail und an dem andern zenagst dem gesslein, *dem* Piro Keser, laiguster zu sand Stephan, *und* Margrethen, seiner hausfraun, *verkauft haben, und ersuchen sie, diese in das* gruntbuch nucz und geweer *zu schreiben, sowie den übersandten, von dem Aussteller und dem* edeln vessten ritter hern Jorgen von Pellendorf, ... anwalt in dem rate der stat zu Wienn, *besiegelten Kaufbrief mit dem städtischen Grundsiegel zu fertigen. — Siegler: der Aussteller und* her Jorg von Pellendorf. — zu Wienn, an phincztag nach sand Merten tag, des heiligen bischoffs.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1 unter Papierdecke.

4094 *1464 November 19, Wien.*

Jörg Epishauser, statrichter zu Wienn, *beurkundet folgendes Verfahren: Vor ihm in der Bürgerschranne weist* Wolfgang Öczestorffer, Jacoben des Öczestorffer seligen sun, *durch seinen Vorsprechen nach, dass er* emaln bei Larenczen dem Schönnperger, dieselb zeit statrichter, zeiten seins rechten gelter Wolfgangen Öczestorffer, weilent Giligen des Öczestorffer suns, seins vettern seligen, guts zwair drittail hauss in der Hindern Pekchenstrass zunagst der Pirchnerin haus gelegen, *die dieser vor dem Rathe* mit dem rechten *erlangt hatte, für eine verbriefte Schuld von 100 guten Ungarischen Gulden und eine unverbriefte von 12 Ungarischen Gulden* mit gericht in verpot und verhefftung *genommen habe. Auf Grund der Klage erging an* Cristan Fleming, den fleischhakcher, burger zu Wienn, *als den Inhaber des Hauses ein* mündliches zewissentun. *Aus den Aussagen beider Theile geht hervor, dass nicht* Wolfgang Öczestorffer, *sondern die verstorbene Gemahlin des Inhabers, Anna,* die emaln weilent Giligen Öczestorffer auch elichen gehabt hiet, *an die Gewere des Hauses geschrieben war, dass aber Wolfgang öfters um die Anschreibung angesucht habe, sie jedoch nicht erhalten konnte, weil während der vergangenen Unruhen die Herren nicht bei dem Buche sitzen wollten, er endlich unmittelbar, nachdem der Kläger sein Recht erlangt hatte,* in das veld für Sweinbart geriten und daselbs in der stat dienste zu tod geschossen *worden sei. Nach stattgehabter Einvernehmung der Parteien und Aeusserung der Vorsprechen wurde* ain man an ains mans stat gefragt, *der mit seinem Ausspruche dem* Cristan Fleming *zustimmte, worauf der Kläger an den Rath dingte. Dessen Urtheil (Urk. nº 4065 a) wurde* an mitichen des heiligen Kreucz tag, als es erhöcht ist *(September 14),* anno domini etc. in dem 63. *durch den Vetter des Klägers, den Wiener Bürger* Conraten Öczestorffer, *dem*

Stadtgerichte vorgelegt und darauf dem Kläger zur Beschaffung der Beweismittel eine Frist von 14 Tagen bewilligt. Nach Ablauf derselben wurde aber die Verhandlung von der merklichen zwileuff und anderer ursachen *von einem Rechttage auf den anderen verschoben, bis endlich am St. Kolomanstage 1463* Cristan Fleming *starb. Als seinen Kindern die Wiener Bürger* Hanns Steber und Lienhart Vorchtenauer *zu Gerhaben bestellt worden waren, wurden beide Theile auf den* mitichen vor dem suntag Judica in der Vasten *(März 14) vorgeladen und die Verhandlung auf den nächsten Rechttag nach Ostern anberaumt. Sie musste jedoch neuerdings verschoben werden, da die beiden Gerhaben die Vormundschaft zurücklegten. Nunmehr weist aber der Kläger ein durch den geschworenen Fronboten an die neuen Gerhaben,* Niclasen Lainbacher, der hochwirdigen Universitet richter, und Erharten Örtl, den fleischakcher, *ergangenes* mündliches zewissentun *aus und hat die Wiener Bürger* Jacoben Kagrer und Albrechten Herberstorffer *als Zeugen für eine Aussage des ehemaligen Bürgermeisters* Jacoben Starch *mitgebracht. Darnach hat dieser den* Wolfgang Öczestorffer, *als er zum Grundbuche kam, mit folgenden Worten angesprochen:* «Pist Du noch da, ich mainte, Du ritest mit den hofleuten für Sweinwart.» Da hab derselb Öczestorffer hinwider solhe wort geredt: «Herr, her burgermaister, ich muss auf das gericht, so ich von Eur und dem rat erlangt hab, der zwaier drittail ains hauss an die gweer komen und demselben rechten nachgeen oder ich kem des in schaden.» Darauf hiet derselb Starch dieselb zeit als burgermaister zu demselben Öczestorffer gesprochen: «Ich schaff mit Dir als ain burgermaister, dass Du reitest mit den hofleuten für Sweinwart, und es sal Dir kainen mangl noch schaden an Deinn rechten und Deiner gerechtigkait nicht pringen, dafür wil ich Dir sein als ein burgermaister.» Auf das hiet im derselb Öczestoffer geantwurtt: «Herr, so Ir das also tun wellet, so wil ich reiten.» Damit wer er dahin geriten für Sweinwart und daselbs erschossen worden und gestorben. *Da die Gerhaben oder ihre Vertreter nicht erschienen sind, so wird mit Urtheil entschieden, dass der Richter den Kläger der beiden in Verbot genommenen Hausdrittel gewaltig machen solle.* — zu Wienn, an montag sand Elspethen tag.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch. — Durch Einschnitt cassiert.

4095 *1464 December 1, Wien.*

Hanns Würffl zu Radaun, des edln vessten ritter hern Hannsen des Würffl seligen sun, *bestätigt, durch* Niclasen Chater, dorfrichter zu Hochenwart, Otten Ressler, Petern Pramiss, Genglein Poltinger, all drei gesworn vierer daselbs, und Petern Wisent, der geistlichen herren von Chötweig ambtman daselbs zu Hohenwart, *erfahren zu haben, dass* Niclas Kutler, gesessen zu Hohenwart, *ein* holcz zwischen Rietental und Hochenwart gelegen, genant das Lynntech, *von dem man ihm* 1 *ℓ* dn. an sand Kathrein tag zu rechtem, freiem, unablöslichem ewigem purkrecht *dient,* von Micheln dem Paurnfeint seligen bei seinen lebtegen gekauft und das im virden jar unczher als sein gekauftes gut genuczt und genossen hat. Kathrei, des egenanten Micheln Paurnfeints witib, mitburgerin zu Krembs, *hat ihm schriftlich bestätigt, dass der Verkauf mit ihrem Willen geschehen sei, und ihm ihre* lehenschaft daran genczlich aufgesant. *Auf Grund des Kundschaft- und Aufsandbriefes verleiht er nunmehr als Burgherr dem* Niclasen Kutler, *seiner Hausfrau* Helen *und ihren Erben das* holcz *mit dem Vorbehalte, dass Verkauf und* verkumbern *nur mit Handen des Burgherrn vor sich gehen dürfe. — Siegler:* Hanns der Ravenspurger, des rats und urtailschreiber zu Wienn, und Hanns Haug, burger daselbs. — zu Wienn, an sambstag vor sand Niclas tag, episcopi.

Die angehängten Siegel fehlen.

4096 *1464 December 14, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Da er ihnen seinerzeit befohlen habe, Hannsen Gensterndorffer, *seines* vicztumbs zu Ortemburg, urvechtbrief und verschreibung, so er uber sich und sein hab und gut ze geben genött und

gedrungen worden ist, *zu seinen* handen herauszegeben, *das aber bisher nicht geschehen sei, so trägt er ihnen neuerdings auf*, urvechtbrief und verschreibung ... Jorgen von Volkenstorf, *seinem Rathe, auszufolgen und zu veranlassen, dass* Gensterndorffer *wieder in den Besitz seines* haus, hausgnosschaft, weingarten, brief und aller ander seiner hab und güter *gesetzt werde.* — Geben zu der Neunstat an freitag nach sand Lucein tag, anno domini etc. lxiiij°, unsers kaisertumbs im 13. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

4097 *1464 December 19, Wien.*

Ulreich Meczleinstorffer, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *verkaufen* dem edeln vesten Wolfgangen von Missingdorf zu Stainaprunn 72 guter Ungrischer guldein, all gerecht in gold und wag, jerlicher gült umb 1200 guter Ungrischer guldein, *die sie zu* gemainem nucz der stat gewendet haben. — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an mitichen vor sand Thomas, des heiling zwelfpoten, tag.

Das angehängte Siegel fehlt. — Durch Einschnitt cassiert.

4098 *1465 Jänner 31, Wien.*

Juliana, Jorgen Krempl, burger zu Wienn, hausfrau, *deren Mann aus dem Gefängnisse, in das ihn der Bürgermeister* herr Ulreich Meczleinstorffer *und der Rath gelegt hatten, wider sein Gelöbnis entflohen war, wofür sie sich diesen* in erbere bewarung *gab, aus der sie über Bitten* der edeln Jorgen Schekchen vom Wald und Erasms des Feuchter *entlassen worden war, gelobt dem Bürgermeister und Rathe Urfehde.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Niclasen Lainbacher, der hochwirdigen Universitet richter, und Hannsen Kuntstokch, gesworn weger, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag vor Unser Lieben Fraun tag der Liechtmess.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt.

4099 *1465 Februar 28, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er die Darlegung der Gründe, warum sie bisher seinem Auftrage, dem Wiener Bürger Kristan Wissinger sein haus, gelegen an der Rinkhmaur, *das er einst dem Wiener Bürger* Fridreichen Ebner ... von der schaczung wegen, so in den vergangen leuffen auf in gelegt ist, verkauffen hat müssen, *wieder zu übergeben, nicht nachgekommen seien, zur Kenntnis genommen habe. Da ihm das Haus mit anderem Gute des Friedrich Ebner und seiner Hausfrau durch ihre Flucht verfallen sei, befiehlt er ihnen neuerdings, es dem Wissinger ohne Verzug zu übergeben und* in des nucz und gewer *in ihr Grundbuch schreiben zu lassen.* — Geben zu der Neunstat an phineztag nach dem Aschtag, anno domini etc. lxv°, unsers kaisertumbs im 13. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per dominum Joh(annem) Liber(um) in Neunburge supra Enum, et Rorbacher, cons(iliariu)m. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4100 *1465, Wien.*

Caspar Niderhofer, der kürsnergesell, *dem im Vereine mit seinen Brüdern* Hannsen, der noch in leben, und Wilhalmen, der mit tod verschaiden ist, *der Wiener Bürger* Hainreich Niderhofer *[sein Vater] ein Haus* mitsambt zw[en hofsteten und aim saffrangarten, vor] Schottentor auf der Alsserstrass gelegen zenagst Micheln Phuntimaschen haus, oder aber dafür 70 *ℓ* dn. *vermacht hatte, übergibt seinen Antheil daran gegen eine entsprechende Entschädigung seinem Bruder* Hannsen *und ersucht den Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien, sowie die Verweser ihres Grundbuches, sie beide um das genannte Haus in ihr Grundbuch* nucz und gewer *schreiben, dann aber ihn ausschreiben zu lassen.* — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Ulreichen Griessenpekch, licenciat geistlicher rechten,

statschreiber zu Wienn, und Hannsen des[Kuntstokch, gesworn weger, baider burger] daselbs. — zu Wienn, an . . . . . vit in der Vassten.

Papier. Rechte Seite abgerissen. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise.

4101 *1465 März 11, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. fällt in dem an ihn gebrachten Streite zwischen Jörgen, probst zu Presspurg, *seinem Rathe, und dem Bürgermeister, Richter, Rathe und* der ganczen gemeinde zu Wienn von der venknuss des benanten probsts, auch seines genomen guttes wegen *auf Grund der von dem Römischen Kanzler Bischof Ulrich von Passau vorgenommenen* verhorung *beider Parteien folgende Entscheidung:*

1. *Alle* vehde und veintschaft *zwischen beiden Theilen soll abgethan sein;*

2. *die Wiener haben dem Probste* 7000 gutter Hungrischer guldein *in bestimmten Raten zu entrichten.*

3. *Sie erklären sich bereit, ihm fortan jährlich zu ihm gelegener Zeit* ein scheffart Hungrischer wein . . . daselbs fürfüren und damit handeln *zu lassen.*

4. All gefangen des offtgenanten probsts und ir pürgen *sollen* irer gevancknuss, gelübde, pflichtte und verschreibung on entgeltnuss gancz ledig und frei sein. — Mit urkunt des briefs, der wir jedem obgenanten tail einen in geleicher lautt zu geben geschafft haben, besigelt mit unserm kaiserlichen anhangunden insigel. Der geben ist zu der Neunstatt am montag nach dem sonntag, daran man in der heiligen kirchen singet Reminiscere in der Vassten, nach Cristi gepurde 1400 und im 65., unserr reiche, des Römischen im 25., des kaiserthumbs im 13. und des Hungrischen in dem 7. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* ad mandatum domini imperatoris proprium Udalricus, episcopus Pataviensis, cancellarius.

An Pressel anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 110), roth u. Sch., mit Rücksiegel (Sava Fig. 117).

4102 *1465 März 15, Wien.*

Wolfgang von der Leytten *stellt hinsichtlich des Hauses,* gelegen in der Wiltwercherstrass zenagst der Slikchen haus an aim tail und an dem andern am egk, als man gen Unser Fraun durch den Swipogen geet, *das ihm von* Jorgen Peilhakchen, *seinem Vetter, anerstorben ist, wegen einer in Verlust gerathenen* grundtzedel *dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihres Grundbuches einen Revers aus. — Siegler: der Aussteller und* Hanns Kuntstockch, gesworner weger, burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag vor dem suntag Oculi in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

Unter den Acten befindet sich folgender von dem Stadtschreiber Ulreich Griessenpekch, licenciat geistlicher rechten, *mit seinem Petschafte beglaubigte Auszug aus dem Stadtbuche:*

Anno domini etc. sexagesimo quinto, des phincztags vor dem suntag Oculi in der Vasten *(1465 März 14) hat* der edl Wolfgang von der Leytten *vor dem Rathe* mit Jorgen Epishauser, statrichter, und Hannsen Hashart, des rats der stat zu Wienn, *bewiesen, dass* Jorg Peilhakch, Erharten des Peilhakchen, weilant burger zu Wienn, sun, seiner rechten swester sun *gewesen sei. Die Mutter* Jörgs, Gedraut, *war eine Schwester Wolfgangs, beider Eltern waren* Hanns von der Leytten und Elspeth.

4103 *1465 Mai 17.*

Richter und Rath der Stadt zu Lynncz, *beurkunden, dass* Hanns Zehentner und Magdalena, Hainreichen des Zengerl, burger ze Lyncz, hausfrau, anstat ir selbs und . ., weilent Ulreichen des Schöchtlen kinder, *sie gebeten haben,* ain weisung irer sippzal aufzenemen, *wofür sie neun Linzer Bürger mitbrachten, welche aussagten, dass* weilent Barbara, Erhardten des alten Peilhagken, der richter und mautter ze Lynncz gebesen ist, hausfrau, Erhardten des jungern Peilhagken mueter, Jorigen des Peilhagken, der am nagsten verschaiden ist, andel, und Kunigund, weilent Lienhardten des Schikchen hausfrau, der benannten Magdalena Zengerlin mueter, und Kathrei, weilent Merten des Zehentner haus-

frau, des benanten Hannsen Zehentner mueter, und weilent Ulreich Schöchtel von vater und mueter rechteu leiplicheu geswistreid mit einander gebesen sein. — an freitag nach sand Sophia tag, der heiligen junkfraun.

Rückwärts aufgedrücktes Stadtsiegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

Unter den Acten befindet sich folgender von dem Stadtschreiber Ulreich Griessenpekch, licenciat geistlicher rechten, *mit seinem Petschafte beglaubigte Auszug aus dem Stadtbuche:*

Anno domini sexagesimo quinto des mitichens vor sand Margrethen tag *(1465 Juli 10) ordnet der Rath die Eintragung folgenden Briefes in das Stadtbuch an:*

1465 Mai 24.

Richter und Rate der stat zu Lynncz *beurkunden, dass* Jörg Aulehner, kürsner, *ihr* mitburger, Fridreich Schöchtl und Anna, Hainrichen des Lentinger, burger zu Lynncz, hausfrau, anstat ir selbs und Casparn, Hannsen und Stephan, gebrüder, der Embsinger, und Ulreichen und Agnesen, des benanten Jörgen Aulehner geswistreiden, *sie gebeten haben,* ain weisung ainer sipzal aufzunemen, *wofür sie sieben* erber angesessen mann *mitbrachten, welche aussagten, dass* weilent Barbara, Erharten des alten Peilhakchen, der richter und mautter zu Lyncz gewesen ist, hausfrau, Erharten des jungen Pailhakchen muter, Jorgen des Peilhakchen, der am nagsten verscheiden ist, andl, und Margreth, weilent Hannsen des Embsinger hausfrau, der benanten Jorgen Aulehner, auch Annen der Leimtingerin und irer miterben endl, und weilent Hanns Schöchtl, des benannten Fridreichen Schöchtl een, von vater und muter rechte leibpliche geswistreid mit einander gewesen sein. — an freitag vor sand Urbans tag.

4104 *1465 Juni 1, Wien.*

Ulreich Meczleinstorffer, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *urkunden in folgender Streitsache:* Wolfgang Wuerer, *ihr* mitburger, und Margreth, Oswalts Spiczer hausfrau, sein swester, *behaupten, ihr Vater* Hanns Wuerer, der vorsprech, *habe ihnen sein Haus,* gelegen am Salczgriess zenagst Thomans Behem haus, auch die geltschuld, so im sein hausfrau Kathrei schuldig wer von irer chinder und ihrer swester wegen, *sowie alles andere Erb- und fahrende Gut mit der Bestimmung vermacht, dass sie ihrer Stiefmutter eines der besten und zwei* mittere pedt *sowie* ain chisten und ain schrein, das sie im hiet zupracht, *geben sollen. Kathrei solle ferner ihre Kleider behalten und ausserdem hatte ihr der Verstorbene 20 ℔ dn., die ihm ihr Bruder* Niclas Phétrer zu Ödenburg *schuldete, sowie alle anderen ausständigen Geldschulden geschafft, wogegen sie die Hälfte der Geldschuld, die er dem* Jörger zu Hainburg *schuldete, abstatten sollte. Noch bei seinen Lebzeiten hatten sie den Vater* von seins alter und plodigkait *in Pflege genommen, nachdem er versprochen hatte, das Haus ohne ihre Einwilligung Niemand zu verlassen. Nach seinem Tode habe aber die Stiefmutter die Herausgabe des Hauses mit der Begründung verweigert, dass es ihr von ihrem Manne für 150 ℔ dn. in dem städtischen Grundbuche versetzt worden sei. Die Geschwister erklären jedoch diese Angabe für unrichtig, da nach Aussage* Petern Rauscher, hannsgrafen in Österreich, und Hannsen Ernst *der Verstorbene allerdings seiner Frau einen Satzbrief über diesen Betrag ausgestellt, jedoch nur 48 ℔ dn. erhalten habe. Ausserdem bringen sie andere Beschwerden vor. Nach Vernehmung beider Parteien fällt der Rath folgendes Urtheil:* Das bewert gesigelt geschefft, das Hanns Wuerer mit guter vernuft gethan hat und vor unsern vorvodern im rat nach unsern statrechten beweist und in unser statpuch geschriben ist, beleib pillich bei khrefften, es werd auch demselben pillichen nachgangen, doch ausgenomen die hernachgeschriben stukch, in demselben gescheffr begriffen.

Von erst von der gemachten geltschuld wegen, so man dem Jörger von Haimburg schuldig sol sein nach lautt aines geltbriefs etc., ist zu recht erkchannt: Ist dass der benannt Hanns Wuerer und die obgenannt Kathrei, sein hausfrau, in demselben brief

mit einander geschriben steen und die schuld mit einander gemacht habend, so ist pillich und recht, dass dieselb frau Kathrei Wurerin mitsambt den obgemelten chlagern dieselb geltschuld bezale. Stund sie aber mit dem egenannten irm mann in demselben geltbrief nicht geschriben, so ist sie nicht schuldig, solch geltschuld helfen zu bezaln von irm geschafftm gut, wann was ir derselb ir man seliger geschafft, hat sie im vormaln zupracht, als das sein geschefft lautter innheldt.

Dann von den 150 *ℓℓ* dn. wegen, so der obgenannten fraun Kathrein auf dem benannten irs manns seligen haus, am Saleczgries gelegen, verphendt sind nach lautt ains saczgeltbriefs, mit unserr stat gruntinsigl gevertigt, ist zu recht erkhannt, dass derselb saczgeltbrief pillich bei khrefften beleiben sull und werd dem nachgangen, als recht ist, aber von der 40 *ℓℓ* dn. und dreier Ungrischer guldein wegen, darumb die obgemelt frau Kathrei irer swester Agnesen, Larenczen Swaben, des pekchen, hausfraun, erbtail gekaufft, dieweil sie den obgenannten Hannsen Wuerer elichen gehabt hat, nach lautt ainer quittung, so darumb vorhanden, ist zu recht erkhandt, dass dieselben 40 *ℓℓ* dn. und 3 Ungrisch guldein den obgenannten erben als irs vaters seligen gelassen gut nach unserm statrechten pillichen nachvoligen und zusteen sullen an irrung, als recht ist. Dann von innhaben der obgenannten fraun Kathrein dreir chinder (Lienharten, Wolfgangen und Angnesen) wegen ist zu recht erkhanndt: Seind sich die frau in irer antwurtt berümbt, dass dieselben chinder ainn gerhaben sullen gehabt haben, der noch in leben sei (Mert Gössl, burger zu Closterneunburg) und der von derselben chinder innhaben, kosstung und gewenttung dem benannten Hannsen Wuerer, irm mann seligen, ain benügen gethan, darumb er quittung sull haben, weist nu dieselb frau in rechten têgen, als recht ist, dass die obgenannten ire chinder ainn gerhaben gehabt, der irm mann, Hannsen Wuerer seligen, umb innhabn, kossten und gewendten wegen derselben irer chinder ain genugen gethan und darumb quittung vorhanden hab, so ist die frau umb solchen zuspruch pillich berubt, müssig und ledig, *im andern Falle habe sie sich mit den Klägern zu verrechnen. — Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an sambstag dem heiligen Phingstabend.

Das angehängte Siegel fehlt.

4105 *1465 Juni 18, Wien.*

Kunigund, maister Cristoffen Meichsner, ... der Romischen kaiserin seidennater, [hausfrau], die emaln Andren Pubendorffer, den vischer, etwenn burger zu Wienn seligen, auch elichen gehabt hat, *stellt* wegen des rechtens, darinn *sie mit ihrer* steuftochter Annen, Jörgen, des koler, hausfraun, *in dem Rathe gestanden ist,* von ains gemaurten stokchs wegen, *den sie* halb mit recht erlangt *hatte, den Wiener Bürgern* Wolfgangen Kottrer und Hannsen Pöczinger *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen des Ravenspurger, des rats der stat zu Wienn, und Hannsen des Kuntstokch, geswornen weger, burger daselbs. — zu Wienn, an eritag vor sand Johanns tag zu Sunnwenden.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Ambos im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15364 Regest.

4106 *1465 Juli 31, Wien.*

Kunrat Haselpekch, Wilhalm von Freissing, der pekch, und Hanns Hemel, burger zu Wienn, *beurkunden, dass sie über Bitten* Hannsen Vieregk, des eisner, und Stephan Zochmann, des wagner, anstat sein selbs und Hannsen und Margrethen, seiner kinder, *ein Haus,* gelegen in der Synigerstrass zenagst Micheln von Menestorff, das des obgenanten Viregken gewesen ist, *und ein anderes Haus,* gelegen am Neunmarkcht, darumb der egenant Stephan Zochmann und Ursula, sein erere hausfrau, nucz und gwer geschriben stunden und halbs im und der ander halb tail den obgenanten seinen kindern von der gesambten hand wegen zugepurtt, die sie mit einander ausgewechselt hietten, *beschaut und vor dem Rathe ausgesagt haben, dass der*

obgenant auswechsel gleich ist. — zu Wienn, an mittichen nach sand Jacobs tag.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke.

4107 *1465 August 17, Wien.*

Wolfgang Rueland, des rats und spitalmaister der Burgerspital vor Kernertor, *der ein Haus,* gelegen undern Satlern zenagst Andres Hofmaister, des kursner, haus, . . . fraun Elspethen, Hannsen Dörffel hausfraun, die vormaln Casparn Gutentag seligen auch elichen gehabt, *verkauft hat, stellt wegen eines Grundzettels über* 26 *ℓ* dn. purkrecht, die mit *1000 ℓ* dn. abzulosen gewesen *und von* fraun Margreth, Steffans Auer, burger zu Wienn, hausfraun, *den armen Leuten im Spitale geschafft worden sind, den sein Vorgänger* maister Mert Guldein, lerer in der erznei, *genommen hatte, und wegen des darüber ausgefertigten Burgrechtbriefes, welche beide verlegt worden waren, dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihres Grundbuches einen Revers aus.* — zu Wienn, an sambstag nach sand Larenczen tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Spitalsiegel von rothem Wachse unter Papierdecke, spitzoval.

4108 *1465 August 22, Wien.*

Ulreich Meczleinstorffer, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *fällen in dem Streite zwischen* fraun Annen, Cristoffen Öczestorffer, *ihres* mitburger, hausfrau, die vormaln Cristann Flemming, den fleischakcher seligen, auch eelichen gehabt hat, *und* Niclasen Lainbacher, der hochwirdigen Universitet richter, und Erharten von Medling, baid *ihr* mitburger, *den Gerhaben der Kinder Flemmings, folgende Entscheidung:* Seind Cristan Flemming, unser mitburger seliger, in beredtnusse seiner heiratt, so er *mit der* obgenannten Annen, seiner hausfraun, getan, derselben seiner hausfraun zu rechter morgengab und widerlegung 200 *ℓ* dn. gegen den 100 *ℓ* dn. haimbsteur ze geben und nach unserm statrechten hie zu Wienn anzulegen versprochen hat nach lautt der bemelten beredtzedeln und dass auch der obgemelt Christan Flemming solch 100 *ℓ* dn. haimbsteur in sein gewalt emphangen hat, als das die kundtschaftbrief, die wir darumb gehört haben und der nach unserm statrechten zu recht genug ist, lautter innhalten, und davon so ist pillich und recht, dass der obgenanten fraun Annen solch 100 *ℓ* dn. haimsteur und die 200 *ℓ* dn. morgengab und widerlegung von allem irs benanten manns Christan Flemming seligen gelassen gut auf erbgüter angelegt und damit gehandelt werde, als heimsteur, morgengab und widerlegung recht ist, alles nach unserm statrechten ungeverlich. — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an phincztag vor sand Bartholomes tag, des heiligen zwelifpoten.

Das angehängte Siegel fehlt.

4109 *1465 August 24,* Ebran.

Pertold von Ellerbach, herr zu Ebran, obrister marschalh des kunigreich Hungern und span zu Wereticz und Eisenburgk, *theilt dem Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien auf ihre Anfrage mit, dass ihr Bürger* Hanns Gold *ihm für seinen Theil* gancz ausrichtung getan hat. — Zu Ebran an sand Partelme tag, anno lxv.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 339 cit.

4110 *1465 September 4, Wien.*

Jörg Epishauser, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* an freitag vor sand Stephans tag invencionis nagstvergangen *(August 2)* Cristoff Haug anstatt hern Hannsen Richter, leviten zu sand Stephan zu Wienn, verweser der mess, so die Urbetschen auf sand Valenteins altar zu sand Peter gestifft habend, *durch seinen Vorsprechen auf* Ulreichen Völkl, burger zu Wienn, haus, gelegen im gesslein zunagst der padstuben zunn Rörn an aim tail und an dem andern zunagst Veiten Hindperger haus, das ettwenn Thomans Rudolfs, des gürtler, gewesen ist, *von dem man* hern Cristan Widhakcher, capplan der mess und capplaneistat, die Hainreich Purgkhartsperger zu sand Stephan gestifft hat, 4 *ℓ* dn. *zu Burg-*

recht dient, um 12 *ℓℓ* 6 sh. dn. purkrechtdinsts, die derselbe Völkl *bis zum letzten* sand Jörgen tag von den 40 *ℓℓ* dn. haubtguts, so die Urbetschen auf sand Valenteins altar zu sand Peter gestifft habend auf dem obgemelten haus, *und um die darauf ertheilten* zwispild *geklagt habe. Nach dem durch den geschworenen Fronboten erfolgten* zewissentun *wurden dem Kläger* Hanns Meurl und Hainreich Staindlperger, baid gesworn vorsprechen, *als Beschauboten mitgegeben und dann dem Schuldner auf sein Ansuchen eine Frist bis zum* sand Bartholomes tag *(August 24) gewährt. Da er nach deren Ablauf seiner Verpflichtung nicht nachkommt, wird entschieden, dass der Richter den Caplan des Hauses gewaltig machen solle.* — zu Wienn, an mitichen vor Unserr Lieben Fraun tag irer Gepurd.

Das angehängte Siegel fehlt.

Camesina in den Mitth. des Alterthumsvereines 12, 13 n° 33. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15365 Regest.

4111 *1465 September 19.*

Niclas auf dem Gutlein, der ersamen geistlichen herrn zun Schotten zu Wienn ambtman irer grünt und güter vor Stubentor daselbs gelegen, Wolfgang Huml, Hanns Kolb, Michel Hauer und Hanns Glaser, gesworn vierer daselbs vor Stubentor, *beurkunden, dass* Barbara, Oswalts Prunner, des oler, burger daselbs, hausfrau, *ihnen ihre* gerechtikait gegeben *und sie* gebeten *habe,* ain virtail und ain sechstail weingartens, gelegen auf dem Jeus zunagst dem Gatern, *zu schätzen, und dass derselbe ohne die heurige Frucht nicht mehr als 50 ℓℓ dn. werth sei.* — Geschehen an phincztag vor sand Matheus tag, des heiligen zwelifpoten und ewangelisten, anno domini etc. sexagesimo quinto.

Papier. Fünf vorne aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage.

Unter den Acten befinden sich folgende Grundbuchsauszüge:

a) 1466 August 27, Wien.

Ueber die Verpfändung des Weingartens am Herzogperig, *von dem man dem* lanczfürsten *ein Viertel Most zu Bergrecht dient.* — Actum an erichtag vor Augustini, anno domini etc. Lxvi° *(verbessert aus* Lxvij°*).* — Wolfgang Zopphel, richter und perigmaister ze Medling.

Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

b) 1467 März 19.

Ueber die Verpfändung des Weingartens in dem Jeus, *von dem man den Schotten* $35\frac{1}{2}$ *dn. zu Grunddienst dient.* — Actum an phincztag vor dem heiligen Palmtag, anno domini etc. sexagesimo septimo. — Bruder Mathias Vinkch, kellner des egenanten goczhaus zun Schotten.

Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

4112 *1465 December 2, Wien.*

Niclas Macz von Michelstat, accolitus Passauer bistumbs, *dem der Bürgermeister* herr Ulrich Meczleinstorffer *und der Rath der Stadt zu Wien die ewige Messe, welche* Michel, Jacoben von Trebensee sun seliger, in sand Ruprechts cappellen, am Chienmarkcht hie gelegen, ze stifften geschafft hat, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter innezuhaben und die Messe* dreistund in der wochen *zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen des Hildprants und maister Veiten Griessenpekch. — zu Wienn, an montag nach sand Andrees tag, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. unter Papierdecke.

4113 *1465 December 20, Wien.*

Jörg Epishauser, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Cristoff Haug *anstatt des Leviten* Hannsen Richter *durch seinen Vorsprechen vorgebracht habe, dass er nach Aussage* Hannsen Senfften *und* Hannsen Grünanger, baid gürtler und burger zu Wienn, *das ihm mit Urk. n° 4110 zugesprochene Haus um 120 ℓℓ dn. verkaufen könne. Daraufhin wurde es dem Schuldner und allen anderen Satzgläubigern zur Lösung angeboten. Die mündlichen Angebote werden durch den geschwornen Fronboten ausgewiesen, das an* Tiboltten

Sebekchen von haimsteur wegen *gerichtete wird verlesen. Von Allen war aber nur* Thoman Korner, burger zu Wienn, *vor Gericht erschienen und hatte sich* verwilligt, in den kauf des benanten hauss zu steen. *Es wird daher entschieden, dass* her Hanns oder sein egenannter anwalt an seiner stat dem benanten Thoman Korner oder wem er sein gerechtigkait der losung übergibt, den kauff desselben hauss vertigen *dürfe.* — zu Wienn, an freitag sand Thomans abent, des heiligen zwelifpoten.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

4114 *1466 Jänner 10, Wien.*

Jörg Epishauser, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Cristoff Haug *als Bevollmächtigter des Leviten* Hannsen Richter *durch seinen Vorsprechen angemeldet habe, dass* Ulreich der Völkl *wider die frühere Gerichtshandlung (Urk. n° 4110, 4113)* auf verhör, so der edl herr, her Jorg von Volkenstorff zwischen beiden tailn tan solt haben, *bei dem Grundbuche ein Verbot genommen habe. Da Völkl aber bei dem letzten Rechttage nicht anwesend war, sondern* an gerichts urlaub von dann gezogen ist, *so wird durch Urtheil des Gerichtes das Verbot für ungiltig erklärt und dem Kläger die freie Verfügung über das ihm zugesprochene Haus gestattet.* — zu Wienn, an freitag sand Pauls tag, des ersten ainsidls.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

4115 *1466 Jänner 13, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. verleiht zur Besserung des Schadens, den die Stadt Wien in den nagstvergangen zwileuffen und kriegen *erlitten hat, dem Bürgermeister, Richter, Rathe und den Bürgern das Recht, für die nächsten Jahre* ain tecz von allerlai kaufmannschaft und war, auch anderm, so daselbs kaufft und verkaufft wird, *nach folgendem Ansatze, dessen Aenderung er sich vorbehält, einzuheben:*

a) Fleisch.

Von jedem am Lichtensteg, Graben und bei S. Michael ausgehackten Ochsen hat der Fleischhauer 4 sh. dn., von einem Kastraun 8 dn., von einem Kalbe 16 dn., von einem Lamme oder einer Kitz 4 dn., von einem Schweine 32 dn. zu entrichten.

Von dem pechein fleisch von dem pachen, der under den Fleischpenkhen oder andern enden daselbs vertleischakht wirdet, sol der verkauffer geben 24 dn.

Von einer lebenden Sau, die an dem Schweinmarkt oder an einem andern Orte in dem Burgfried verkauft wird, soll der Käufer von einem Pfunde 8 dn. entrichten.

Von gesalcznem kastraunein fleisch sol der verkauffer geben von aim virtail 1 dn.

Von einem grossen Wildschweine soll der Verkäufer, der es schrot, *60 dn., von einem mittleren 40 dn., von einem Frischling 20 dn. geben.*

Von einem Hirschen soll der Ausschroter 60 dn., von einem Reh 8 dn., von ainer hinden oder spiss *24 dn. entrichten.*

b) Wein.

Item dann von der wein halben, so daselbs zu Wienn von zaphen ausgeschenkht werden, sol der mass umb ain klain tail, als umb den 15. tail an der echterin abgebrochen werden, und derselb tail sol dann der stat daselbs gevallen und geben werden, also wan man ain echterin wein schenkcht um 4 dn., so sol man von ainem fuder weins geben 1 ℔ dn., *bei einem Preise von 6 dn. sind 12 sh. dn., von 8 dn. 2 ℔ dn. von dem Fuder zu leisten.* Wurde aber der wein wolfailer oder teurer geschenkht, so sol davon minner oder mer nach anzal, des geleichs auch von klainerm und grosserm pantt gegeben werden, doch sol die hêm beleiben, als von alter herkomen ist.

Bei Weinverkauf in der Stadt hat der Verkäufer von jedem Pfund Pfennige 8 dn. zu entrichten. Von auswärts durch die Stadt in die lastat an die Tunau *geführtem Weine sind von jedem Fuder 60 dn. zu leisten.*

Die Tetz ist von Geistlichen und Weltlichen, von Bürgern, Gästen und Inwohnern jeglichen Standes zu entrichten.

c) Getreide und Mehl.

Zu entrichten sind:

Von einem Mut lauteren Weizens 4 sh. dn., von dem Metzen durch den Käufer 4 dn.

Von einem Mut halbwaiczigen traids *3 sh. dn., von dem Metzen durch den Käufer 3 dn.*

Von einem Mut Korn 60 dn., von dem Metzen durch den Käufer 2 dn.

Von einem Mut Gerste 60 dn., von dem Metzen durch den Käufer 2 dn.

Von einem Mut habern *30 dn., von dem Metzen durch den Käufer 1 dn.*

Von einem Mut Semmelmehl 6 sh. dn., von dem Strich durch den Käufer 6 dn.

Von einem Mut pollen *3 sh. dn., von dem Strich durch den Käufer 3 dn.*

Von einem Mut oblais und mallgut *3 sh. dn., von dem Strich durch den Käufer 3 dn.*

Von einem Mut kleiben *15 dn., von einem Metzen durch den Käufer* 1 helbling.

d) Greisselwerk.

Die greissler und ander, die greusselwerch dahin gen Wienn füren und da verkauffen, die sullen von ainem mutt arbais und honif geben 4 sh. dn., bringt von ainem meczen 4 dn., die sol der verkauffer, der das ausmisst, geben, er sei burger oder gast; verkaufft aber ain gast ainen wagen mit einander, der sol nichts davon geben, sunder der kauffer sol vom mutt geben 4 sh. dn., bringt von ainem meczen 4 dn., als vorsteet.

Item von allerlei greusselwerch, gruppen, gersten, haberkern, habermel, hiers, linns, phenich, gries, semelmel, wer das ausmisst, er sei burger oder gast, der sol von jedem meczen geben 4 dn.

e) Salz.

Es sol auch gemaine stat zu Wienn zu gemainem nucz ain salczkamer haben und alles salcz, so dahin gefürt, inkauffen, und wer salcz von der stat kaufen wirdet, der sol von ainem phunt kuffisalcz geben 4 sh. dn., bringt von jedem kuffl ain helbling.

Item von dem salcz, das man daselbs in vassen verkaufft, davon sol man geben zu der stat, was die mass nach dem kufiln bringen wirdet, desgleichs auch von den ganczen fudern.

f) Oel und Honig.

Von allerlai öll und hönig, wer das zu Wienn kaufft oder ausstreicht, der sol von ainem phunt phening geben 8 dn.

Item von ainer tunn honig 3 sh. dn.

g) Fische und Krebse.

Was man grüner und gesalczner visch mit der wag daselbs verkaufft, davon sol man von jedem phunt phening der stat geben 8 dn.

Item von jeder tunnen ollen oder aderhechten, davon sol man geben 4 sh. dn.

Item von ainer tunnen hering sol man geben 3 sh. dn.

Item was man gesalczner visch in kuffen mit einander verkaufft, davon sol der kauffer geben von ainem phunt phening 8 dn.

Desgleichen von den stokhvischen von ainem phunt phening 8 dn.

Item von grundeln, koppen, phrilln, sengeln, was der zu Wienn verkaufft werden, davon sol man von ainem phunt phening geben 8 dn.

Item von allen andern vischen, die man zu dem wasser bringt, sol man geben von ainem phunt phening 8 dn.

Item von ainem wagen krewssen, der mit einander verkaufft wirdet, davon sol der kauffer geben 4 sh. dn.

Item von ainer tekhen krewssen, wer die krewssen auszelt, er sei gast oder mitwoner, der geb von der tekhen 4 dn.

h) Kaufmannschaft.

Item von allerlai kaufmanschaft, es sein guldeine oder seideine tücher, Venedigische oder andere phenbert, allerlai tucher, wolleine, leineine, rauhe war, eisen, kupher, stahel, zin, plei, leder, wachs oder was kaufmanschaft zu Wienn verkaufft wirdet, sol ain jeder kauffer, er sei burger oder gast, geben von ainem phunt phening 8 dn. — Mit urkund des briefs. Geben zu der Neunstat an montag vor sand Anthonien tag, nach Kristi gepurde im 1400 und 66., unsers kaisertumbs im 14., unserr reich, des Römischen im 26. und des Hungrischen im 7. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

An violetter Seidenschnur anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 112), roth u. Sch., Rucksiegel (Sava Fig. 117).

Tomaschek, Rechte und Freiheiten 2, 103 n° 165 aus Abschrift.

4115 bis *1466 Jänner 14, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. verleiht dem Prior und Convente des Klosters zu den Predigern zu Wienn *das Vorrecht, dass sie fortan* mit iren almusen, narung und anderm, so sy je zu zeiten daselbshin gen Wienn zu iren und desselben ires closter notdurften über die Tunauprugken daselbs bei Wienn fürn, auch sy und die iren, so daruber reiten und geen werden, *seinethalben darüber mauthfrei* farn, reitten und geen mugen, *und ertheilt seinem* prugkmaister Hannsen Inglsteter *entsprechende Weisung.* — Mit urkund des briefs. Geben zu der Neunstat an eritag vor sand Anthonien tag, nach Kristi gepurde im 1466., unsers kaisertumbs im 14., unserr reich, des Römischen im 26. und des Hungrischen im 7. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand*: commissio domini imperatoris per d(ominum) Frider(icum) de Kastellarkch, camer(arium).

Das an einer Pressel angehängte Siegel fehlt.

4116 *1466 Jänner 24, Wien.*

Kathrei, Merten Lebm, etwenn mitburger zu Wienn, witib, *übergibt ihren Erbanspruch an 300 ℔ dn.* morgengab, *welche ihr verstorbener Vetter, der Wiener Bürger* Hanns Gelestorffer *seinen nächsten Erben als einen* widerfal *auf seinem Hause,* mit dem vordern tail in der Vordern Pekchenstrass und mit dem hintern in der Hindern Pekchenstrass zunachst Micheln Scher, des fleischakcher, haus gelegen, *verschrieben hatte, dem Wiener Bürger* Thoman Swarczpekchen. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erharten des Pöschendorffer und Conraten des Trautman. — zu Wienn, an sand Pauls abent der bekerung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4117 *1466 Jänner 29, Wien.*

Erhart Sesmer, der schuster, mitburger zu Wienn, und Magdalen, sein hausfrau, Micheln Weniger, des schuster, burger daselbs, und Kathrein, seiner erern hausfraun seligen, tochter, *verzichten für 40 ℔* dn. gegen dem egenanten Micheln Weniger, *ihrem* swcher und vater, und Ursulen, seiner hausfraun, *auf das mütterliche Erbtheil der* Magdalen *und auf jeden andern Erbanspruch.* — *Besiegelt mit den Siegeln* des edeln Hannsen Hasharts, ainer des rats der stat zu Wienn, Jörgen Hiltprants und Veiten Hindperger, baid burger daselbs. — zu Wienn, an mittichen vor Unser Lieben Fraun tag der Liechtmess.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 3. fehlt.

4118 *1466 April 24, Wien.*

Magdalen, Hannsen Pasler witib, *welche von dem Stadtrichter* Mertten Ennthaimer umb dieberei willen *gefangen genommen, dann aber* durch Gocz willen *freigelassen worden war, gelobt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, allen Bürgern und Inwohnern der Stadt Wien sowie allen, welche an ihrer Gefangennahme Schuld trugen, Urfehde.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jörgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch. — zu Wienn, an sand Jörgen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 230 unvollständig.

4119 *1466 Mai 6, Wien.*

Mathes Angerfelder, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Ulreichen Meczleinstorffer *und des Rathes sein Haus und* das zuheusl hinden daran, gelegen am Kienmarkt zunagst Hannsen des Mülhauser haus an aim tail und an dem andern zunagst Chunczen Pinter von Nürnberg, des kramer, haus, das von Hannsen Meichsner, mitburger hie zu Wienn, mit kauff *an ihn* komen *ist, und zwar eine Hälfte* Hannsen Schürger, statschreiber zu Krembs, und Annen, seiner hausfraun, *die andere Hälfte* junkchfraun Barbaren, Jörgen des Heybekchen, weilent gesessen zu Utldorff seligen, tochter. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* maister Veit Griessenpekch. — zu Wien, an eritag nach des heiligen Kreucz tag invencionis.

Die angehängten Siegel fehlen. — Durch Einschnitt cassiert.

Hartmann-Franzenshuld, Geschlechterbuch S. 32 cit.

Unter den Acten befindet sich folgender Auszug aus dem städtischen Grundbuche, beglaubigt mit dem Secretsiegel:

Hanns Schurger, statschreiber zu Krembs, und Anna, sein hausfrau, ains tails und junkchfrau Barbara, Jörgen Heubekchen, weilent gesessen zu Utldorf seligen, tochter, des andern tails, *haben* nucz und gewer *obigen Hauses empfangen. Vorgemerkt wird, dass* die maur, die das egenant zuheusl und des Mülhauser haus hinden schaidet, von grunt auf zu desselben Mulhauser haus gehörn sol und dass auch die liecht und venster, die durch dieselb maur geent, unverpaut und unvermacht steen und beleiben sullen, als sie heut zum tag steent, und dass auch der Mülhauser auf dieselben maur, ob in des verlust, hoher gemaurn mag nach seinen notdurften. — Actum an eritag nach des heiligen Kreuczs invencionis, anno domini etc. Lxvj[to] *(1466 Mai 6).*

Durch Einschnitt cassiert.

4120 *1466 Mai 10, Wien.*

Kunigund, Hannsen des Hagen witib, *welche von dem Stadtrichter* Mertten Enntthaimer *unter dem Verdachte, nach dem Tode des Meisters* Micheln Klingenstain, weilent korherr hincz sand Steffan zu Wienn, *etliches Gut, insbesondere einen Mörser und drei Kessel, aus dessen Behausung in ihren Gewahrsam gebracht zu haben, gefangen genommen, dann aber, da sich der Verdacht als unbegründet erwies, von dem Bürgermeister, Richter und Rathe freigelassen worden war, gelobt diesen und allen Bewohnern der Stadt Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Mertten Guldein, lerer der erznei, des racz der stat zu Wienn, und Jorgen Reicholf, burger daselbs. — zu Wienn, an sambstag vor sand Pangreczen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

a *1466 Mai 26, Wien.*

Harttung von Cappellen, lerer bebstlicher und kaiserlicher rechten, Conrat Hölczler, ritter, ainer des rattes der stat zu Wienn, und Hanns Konstorffer *fällen in dem zunächst an den Kaiser gebrachten, dann an sie zur Verhandlung gewiesenen Streite zwischen* Barbaren, Lienharts Jüdleins, ettwen burger zu der Neunstat, witiben, die eemalen Hainreichen Hiltprandten auch eelichen gehabt, ains tails und Elspethen, Andren Hiltprants von Meran seligen tochter, Lienharts des Zwitar hausfraun, die emaln den jungen Harttung auch eelichen gehabt hat, des andern tails *über die von* Jorg und Hainreich Hiltprandt, *den Söhnen* Andres, *hinterlassenen Güter, welche Jörg seinem Bruder, dieser seiner Frau geschafft hatte, sowie über die Geldschulden folgende Entscheidung:*

a) die Erbgüter fallen dem Geschäfte des Andre *entsprechend an Elsbeth als seine einzige überlebende Tochter und es werden in diesem Punkte die Geschäfte der beiden Brüder für ungiltig erklärt.*

b) Ihr werden auch alle anderen liegenden Güter zugesprochen, an deren Gewere noch Andre *geschrieben steht, dagegen bleiben die Verfügungen Heinrichs über jene Güter, an deren Gewere er geschrieben ist, aufrecht; doch hat, wer sich ihrer unterwindet, die Schulden zu bezahlen.*

c) Da Barbara von ihrem verstorbenen Manne um ihr eingebrachtes Heiratsgut nicht versorgt worden war, so wird ihr das Haus am Hohenmarckht, *das* Andre *seinem Sohne Heinrich besonders vermacht und in dem er bis an sein Lebensende gewohnt hatte, und ein Weingarten,* in den Neuen Raifaln gelegen, genant das Raifal, *zu freier Verfügung mit der Verpflichtung übergeben, das Haus im Falle des Verkaufes der Elsbeth zum Kaufe anzubieten.*

d) Wer dem Spruche nicht nachkommt oder ihn verletzt, soll dem Kaiser und der Stadt zu Wien je 1000 ℔ dn. und zu sand Steffan zum pau 100 ℔ dn. *zahlen.* — Geschehen zu Wienn an montag in den heiligen Phingstveirtagen, nach Cristi gepurd 1400 und in dem 66. jare.

Vidimiert von dem Schottenabte Johannes in Urk. n° 4141.

4121 *1466 Juni 26, Wien.*

Paul Narczendorffer *bestätigt, seinem Schwager* Jorigen Preuer, burger zu Wienn, 10 *tl* 60 dn. *zu schulden, und verpflichtet sich zur Rückzahlung am nächsten* sandt Mertten tag. — zu Wienn, an phincztag nach sandt Johanns tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Petschaft von grünem Wachse.

a *1466 Juni 27, Wien.*

Hanns Vyregk, burger zu Wienn, *gibt mit Handen* hern Ulreichs Meczleinstorffer, burgermaister, *und des Rathes dem* Steffan Zochmann *für sich und* Albrechten Unger, den wagnern, mitburgern zu Wienn, als gerhaben Hennslein und Margrethen, des bemelten Steffan Zochmann kindern, *ein Haus,* gelegen in der Singerstrass zu Wienn zunagst Micheln von Menestorff haus an aim tail, zu rechtem auswechsel *gegen ein Haus,* gelegen am Neunmarkt zunagst Steffans Werder haus, darumb der egemelt Zochmann und Ursula, *seine* erere hausfrau selige, mit gesambter hand in der benanten stat gruntpuch gewesen sein geschriben nucz und gewer und halbs von der gesambten hand an die obgenanten Hennslein und Margrethen von der egemelten Ursulen, irer mueter, wegen erblichen komen ist. — *Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* maister Veit Griessenpekh. — zu Wienn, an freitag vor sand Peter und sand Pauls tag, apostolorum.

Transsumiert in Urk. n° 5023.

4122 *1466 Juli 9, Wien.*

Andre Auer, burger zu Wienn, *bestätigt, dass ihm der Wiener Bürger* Sigmund Gwaltshofer ..... phenwertt *für* 33 Ungrisch guldein, *rückzahlbar am nächsten* sand Michels tag, *geliehen und er ihm dafür versprochen habe, ihm die Uebertheuerung seines* hauss, gelegen in sand Johanns strass hie zenagst weilent herrn Jorgen von Kürring hauss, *über die* 10 Ungrisch guldein, darumb es vormalen ... maister Ulreichen Griessenpekchen, licenciaten geistlicher rechten, statschreiber zu Wienn, in der stat gruntpuch daselbs versaczt ist, *zu verpfänden, und ersucht den Bürgermeister und Rath sowie die Verweser ihres Grundbuches, ihm diese Verpfändung in ihrem Satzbuche zu fertigen. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Jorg Reicholf. — zu Wienn, an mitichen vor sand Margrethen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte, beschädigte Siegel: 1. von ungefärbtem, 2. von grünem Wachse.

Hartmann-Franzenshuld, Geschlechterbuch S 52 cit.

a *1466 Juli 12, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. bestätigt den in der Streitsache zwischen Barbara Judl und Elsbeth Zwitar gefällten Schiedspruch (n° 4120 a). — Mit urkund des briefs. Geben zu der Neunstat an sand Margreten tag, nach Cristi gepurde im 1400 und 66., unsers kaisertumbs im 15., unserr reich, des Römischen im 27. und des Hungrischen im 8. jaren. — Commissio domini imperatoris per d(ominum) Andr(eam) Greisenegk(er), cons(iliariu)m.

Vidimiert von dem Schottenabte Johannes in Urk. n° 4142.

b *1466 Juli 24, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. fällt in dem an ihn gebrachten Streite zwischen Jacoben Gsmechl und Steffan Stressl, *seinen* burgern zu Wienn, Hannsen Ungerlands, auch *seines* burgers daselbs zu Wienn, geschefftleuten, anstat *dessen Tochter* Appollonia *einerseits und* Micheln Schüczen, genant Teuffenpach, anstat Barbara, seiner hausfraun, desselben Ungerlands gelassen witib, *anderseits über das von diesem hinterlassene Gut folgende Entscheidung:*

1. Der Tochter sollen das Haus in Wien, ein Weingarten und 1000 guldein Ungrisch und ducaten *zufallen. Dafür sind* 800 guldein *aus der Lade des Verstorbenen zu entnehmen und der Appollonia in Gegenwart der von der Kaiserin* Leonora *Abzuordnenden und des kaiserlichen Rathes* Jorgen von Volkenstorf *zu entrichten,* 100 guldein *sollen die Stadt von ihrer Schuld an den Verstorbenen,* 60 guldein *der* Wildsfeuer *und* 40 guldein *die Geschäftleute gleichfalls als Schulden bezahlen.*

2. Dem Schüczen *sollen das in der Lade befindliche sowie das fahrende Gut, ferner*

400 guldein, *für die der Wiener Bürger* Jorg Kremppl *sein Haus den Geschäftleuten versetzt hat, endlich der bei der noch ausständigen Verrechnung der Geschäftleute über* 260 guldein *verbleibende Restbetrag gebühren.*

3. Die Stadt soll dem Schüczen *ihre Schuld bezahlen.* — Geben zu der Neunstat an phincztag vor sand Jacobs tag im snit, des heiligen zwelfpoten, nach Cristi gepurde im 1400 und 66., unsers kaisertumbs im 15., unserr reich, des Römischen im 27. und des Ungrischen im 8. jaren.

Vidimiert in Urk. n° 4171.

4123 *1466 Juli 26, Wien.*

Erhart Gulwein, der lederknecht von Nustorf, bei Holnburg gelegen, *der von dem Stadtrichter* Mertt Ennthaimer *unter dem Verdachte,* bei den veinten auf dem Ratenstain gewesen *zu sein* und die leut beraubt *zu haben, gefangen genommen, dann aber, da sich der Verdacht als unbegründet erwies, von dem Bürgermeister, Richter und Rathe freigelassen worden war, gelobt diesen, dem Kaiser, dessen Leuten, sowie allen Bürgern und Inwohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch, gesworen weger. — zu Wienn, an sambstag nach sand Jacobs tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke.

4124 *1466 August 1, Wien.*

Michel Freinsteter von Nustorf, *der von dem Stadtrichter* Mertt Ennthaimer *gefangen genommen worden war, weil* Lindl Stresgutl . . . offenlich an der marter hie auf *ihn* bekannt und verjehen *hat, dass sie zusammen* auf dem veld und auf den strassen ettlich leut beraubt und ir gut genommen *haben,* als das sein bekantnuss nëmlich innhelt, der darumb mit dem strang gericht ist worden, *gelobt, da diese Aussage sich als unrichtig erwiesen hat und er aus dem Gefängnisse entlassen worden ist, dem Kaiser, seinen Unterthanen, dem Bürgermeister, Richter, Rathe, allen Bürgern und Inwohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jörigen Reicholf und Hannsen des Kuntstokch, gesworn weger. — zu Wienn, an freitag nach sand Jacobs tag, des heiligen zwelfpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 230, unvollständig.

4125 *1466 August 4, Wien.*

Ulreich, freiherr zu Gravenegk, *bestätigt, von dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien an den* 16000 Ungrischen guldein, *die sie ihm laut eines kaiserlichen Spruches schulden, 400 ℔ dn. erhalten zu haben. — Siegler: der Aussteller und* der edel Jorg Schekch von Bokching. — zu Wienn, an montag nach sand Stephans tag invencionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: a) Graffenekcher 400 ℔ dn. Kopko 1466, *b)* per Steffan Hüttl, den gulden per 8 1/2 sh.

4126 *1466 August 7, Wien.*

Ulreich Meczleinstorffer, burgermaister, der rat und die gemain der stat zu Wienn *stellen* hern Stephann, brobst zu sand Dorothe zu Wienn, *und dem Convente daselbst einen Schuldbrief über 150 ℔ dn. aus. — Besiegelt mit ihrem* klainem aufgedrukten statinsigl. — zu Wienn, an phincztag vor sand Laurenczen tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von grünem Wachse.

4127 *1466 August 8, Wiener-Neustadt.*

Hanns von Spaur, erbschenck zu Tirol, *bestätigt von dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien an den* 1200 Ungerisch und ducaten guldein, *die ihm Kaiser Friedrich wegen etlicher Forderungen zugesprochen hatte,* 1046 guldein *erhalten zu haben. — Besiegelt mit den Siegeln der* edeln vesten ritter, hern Pernharten Praun und Kristoffen Quas. — zu der Neunstat, an freitag vor sand Larenczen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

Unter den Acten befindet sich eine gleichzeitige Abschrift folgender Urkunde:

1466 August 1, Wien.

Ulreich Meczleinstorffer, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *stellen* hern Hannsen von Spaur, obrister erbschenkh zu Tirol, *des Kaisers Rath, einen Schuldbrief über* 154 guter neuer Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *aus, die sie ihm* an dem spruch der 1200 guldein *noch schulden und* auf sand Mertten tag nagstkunftig *bezahlen wollen. — Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an freitag vor sand Steffans tag invencionis.

Vermerkht die beisiczer des rechtens zwischen dem von Spaur ains und den von Wienn des andern tails: her Jorg von Volkenstorf, richter; her Leupold von Wulczendorff; her Wolfgang von Rukhendorf; her H(anns) Mulvelder; anwald; Holczler; St(ephan) Eiczinger; Schekh von Wogking; Veichter; Schifer; Plesser; Trauttmann, richter zu Korneunburg; Tentter.

Auf der Rückseite zwei Namenreihen:

a) her Larenz Haiden; Stephan Prunner; Ulreich Vagl, apotegker; Hanns Haiden; Hanns Zochmann; Paul Stornschacz; Hanns Liechtenperger; Jorg Ebinger, tuchscherer; Ulreich Stedelmair; Hanns Haunolt; Linhart Radauner; Jacob Gsmechl; Hanns Schiltinger; Jorg Sevelder; Jorg Winkhler; Linhart Rorer; Hanns Rauscher;

b) Dornpach; Speising; Maur; Erlach; Rauchenwart; Meyrling; Zwelfachsing.

4128 *1466 August 9, Wien.*

Ulreich, freiherr zu Gravenegk, *bestätigt, von dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und Bürgern zu Wien an den* 16000 Ungrischen guldein, *die sie ihm laut eines kaiserlichen Spruches schulden,* 3243 Ungrisch guldein, zwai ort und 30 dn. *erhalten zu haben. — Siegler: der Aussteller,* die edeln vessten Hanns Prugkner und Jorg Schekh von Bokching. — zu Wienn, am sambstag sand Lareneczen abend.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4129 *1466 August 26, Wien.*

Niclas Leutl, burger zu Wienn, und Erasm Frankch *stellen für sich und der erstere für seine unmündigen Kinder* Susannen, Wolfgangen und Wenzlaben *wegen einer verlorenen* bewerten grundtzedel, *welche* Dorothe, Niclasen Leutl hausfrau selige, . . . über ain haus, undern Satlern hie gelegen zenagst weilent Jorgen Pramperger haus, darumb sie und Ursula, Hannsen Frankchen hausfrau, ir swester seligen, mit einander nucz und gwer geschriben gewesen sein, *genommen hatte, dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihres Grundbuches einen Revers aus. — Siegler:* Niclas Leutl *und der Wiener Bürger* maister Veit Griessenpekch. — zu Wienn, an eritag nach sand Bertlmes tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt.

4130 *1466 September 3, Wien.*

Andre Ottenperger, burger zu Haimburg, und Clara, sein hausfrau, die emaln den Kyllau seligen auch elichen gehabt hat, *bestätigen, dass sie den Satz von* 90 Ungrisch guldein in gold, *die ihnen noch an den* 54 Ungrischen guldein in gold und 100 ℔ dn. *ausstanden, für welche* Hanns Sumerpekch seliger und Dorothe, sein hausfrau, *ihnen ihr Haus* zu Wienn am Kienmarkcht zenagst Jorigen Silberprenner haus gelegen, *verpfändet hatten, dem Wiener Bürger* Hannsen Spiegler, der obgenanten Dorotheen sun, *gegen Abstattung des Darlehens übergeben haben. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Thomans Praitenweidacher und Veiten Hindperger. — zu Wienn, an mittichen nach sand Giligen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. beschädigt.

Unter den Acten befinden sich zwei von dem Urtheilschreiber Hanns Ravenspurger *mit seinem Petschaft beglaubigte Auszüge aus der geschworenen Schranntafel:*

a) 1465 März 15.

Hanns Sumerpekch, mitburger zu Wienn, und Dorothe, sein hausfrau, *verpflichten sich zur Rückzahlung obigen Darlehens* auf Prediger kirchweich nagstkomend *(April 28),*

widrigenfalls sie der Stadt 32 ℔ dn., dem Stadtrichter 1 ℔ dn. an Strafe entrichten sollen. Gegenwärtig Thoman Praitenweidacher, des rats, und Jorg Winkchler, burger daselbs. — Actum an freitag vor Oculi in der Vassten, anno etc. Lxv[to].

b) 1465, Mai 8.

Aufschub der Rückzahlung auf sand Johanns tag zu Sunnwenden nagstkomend, *widrigenfalls die Gläubiger* behabte recht *und ohne weiteres* zewissentun *den Gerichtsbrief erhalten, die Schuldner aber obige Strafe entrichten sollen.* — Actum an mitichen vor sand Pangreczen tag, anno etc. Lxv[to].

4131 *1466 September 6, Wien.*

Michel Hebl, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Ulreich Meczleinstorffer *und des Rathes ein Haus,* gelegen in der Kernerstrass am egk, do man an den Neunmarkcht get, genant das Zieglhaus, und stosset mit dem vordern tail an Petern Weissen, des tischer, haus und mit dem hindern tail an weilent Philippen, des sailer seligen, haus, *um* dreuhundert und [. . .]zigk ℔ dn. *dem Wiener Bürger* Cristan Perger und Elspethen, seiner hausfrau. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Simon Lempl. — zu Wienn, an sambstag vor Unserr Lieben Fraun tag der Gepurd.

Zerrissen, diente früher als Einbanddecke des Banntaidingbuches im Werd. Die Siegel fehlen.

4132 *1466 October 3, Wien.*

Kristan Perger, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* herrn Ulreichs Meczleinstorffer und des rats gemain der stat zu Wienn *ein Haus,* gelegen zu Wienn am Grashof bei der Heiligenkreuczer hof zenagst weilent Otten Meczner haus, *um* 150 ℔ dn. Niclasen Leben, dem kramer, mitburger zu Wienn. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* maister Veit Griessenpek. — zu Wienn, an freitag nach sand Michels tag.

Die angehängten Siegel fehlen. — Durch Einschnitt cassiert.

4133 *1466 October 8, Wien.*

Hanns Prugkner, der elter, *beurkundet seinen letzten Willen. Er schafft:*

1. 10 ℔ dn. für sein Begräbnis bei St. Michael zu Wien;

2. tausend Messen binnen Jahresfrist nach seinem Tode, wofür jeder Priester 7 dn. erhalten soll;

3. seinen Schwestern Barbaren *und* Annen *je 100 ℔ dn.*

4. Hannsen Prugkner, dem jungern, Jorgen, seinem pruder, Sigharten und Mertten, vettern, den Prugknern, *seinen Vettern, sein und seiner* hausfraun seligen stift zu Ebenfurt in sand Ulreichs kirchen mitsambt den briefen darüber lauttund;

5. Thoman, Johannesen, *seines* knaben, schulmeister, 20 ℔ dn. und ain gerichts pet mit aller zugehorung, nicht das pest, noch das ergist;

6. Wolfgangen, *seinem* diener, 14 ℔ dn., ain panczier, ain gollir und ainen eisenhut, auch nicht das pest, noch das ergist, und ainen neuen swarczen Pernischen sumerrokch und ainen swarczen mantel;

7. Margrethen, *seiner* schafferin, *seinen Weingarten,* gelegen im Vahental, und all sein varund gut und hausrat *in seinem* haus, geleich halbs, ausgenomen *sein* beraitschaft, clainad, silberassech, geltschuld, briefe, weingarten, erb, gruntdinst, gült, aigen, lehen und purkrecht, und Johannesen, irem sun, den andern halben tail;

8. den Ueberrest seines Nachlasses der bruderschaft und pharrmenig sand Michels pharrkirchen zu Wienn, *mit der Bestimmung, dass der Kirchmeister den angefangenen St. Wolfgangsaltar bauen und darauf eine fünfmal in der Woche zu lesende Messe, sowie ein ewiges Licht stiften solle. Diese Messe ist zuerst dem genannten Johannes zu verleihen, der bis zur Erlangung der priesterlichen Würde Wohnung und Unterhalt in dem Hause auf der* Hochstrass *haben solle. Sollte er nicht Priester werden, so bleibt ihm dennoch dieses Haus und er hat von der Geldschuld der Stadt* 1200 Ungrisch guldein in gold *zu erhalten. Stürbe er* ungevogt, *so soll sein Antheil an die Messe fallen und seine*

Mutter Margreth *mit 100 ℔ dn. entschädigt werden. Das Geschäft empfiehlt er* hern Jorgen von Potendorf, erbschenkchen und landmarschalh in Osterreich, *dem jeweiligen Kirchmeister und der* pharrmenig *von St. Michael.* — *Siegler: der Aussteller,* der edel herr, her Albrecht von Eberstorf, obrister erbkamrer in Österreich, und der edel vest Jorig Schekch von Bogking. — zu Wienn, an mittichen vor sand Colmans tag, des heiligen martrer.

Zwei anhangende Siegel: 1. schwarz u. Sch., 2. fehlt, 3. grün u. Sch., beschädigt.
Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15368 Regest; vgl. auch ebenda nº 15379.

4134 *1466 November 19, Dürnstein.*

Ursula und Kathrei, geswistreid, Niclasen des Narczendorffer seligen tochter, baid chlosterjungkfraun und conventswestern des fraunklosters zu Tyrnstain, *an den Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien sowie die Verweser ihrer Grundbücher. Sie, ihr Bruder* Paul Narczendorffer *und ihre verstorbene Schwester* Martha *seien* an aim drittail hauss, ganczes gelegen bei dem Rotenturn zenagst weilent Niclasen des Kramhofer haus . . . ., das weilend *ihres* bruder Jörgen Narczendorffer seligen gewesen ist, *in dem Wiener Grundbuch* nucz und geweer geschriben. *Da nun ihr* vetter Conrad Neufarer, Hannsen des Neufarer, burger zu Jemnicz, und weilend seiner hausfraun Barbaren, *ihrer* swester seligen, sun, *ein rechter* miterb zu dem obgenanten drittail hauss ist, *so ersuchen sie, denselben in dem Grundbuch einschreiben zu lassen.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Aebtissin* Annen von Klam *und des Conventes.* — zu Tyrnstain, an mitichen vor sand Kathrein tag, der heiligen jungkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. unter Papierdecke, spitzoval.

4135 *1466 November 22, Wien.*

Ulreich Kerner, kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Stephan, Mert Purger, hubschreiber in Osterreich, baid diezeit des rats der stat zu Wienn, und Thoman Praitenwaidacher, burger daselbs, *beurkunden, dass der Wiener Bürger* Jorg Preuer *bei dem Rathe um die Schätzung* zwair drittail hauss *angesucht habe,* das ettwen Hainreichs von Steyr gewesen ist, gelegen bei dem Rotenturn zenagst des obgenanten Thoman Praitenweidacher haus auf dem Steig an aim tail und an dem andern zenagst Hannsen Hermans seligen haus, darumb Margreth, sein erere hausfrau, und Hanns, ir sun, den sie bei Adam Hertung, irem erern mann seligen, elichen gehabt hat, nucz und gwer geschriben stunden, *von der drei Theile der beiden Drittel durch Geschäft an ihn gekommen waren, während ein Viertel den Erben des* ungevogt *verstorbenen* Hannsen Hertung *gebührt. Im Auftrage des Rathes schätzen sie* mitsambt der stat gesworn werchleuten, maister Hannsen Rêtsch, dem stainmess, und maister Hannsen Rorer, dem zimerman, *die beiden Drittel auf 400 ℔ dn.* — zu Wienn, an sambstag nach sand Elspethen tag.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: Preuer schaczbrief.

Unter den Acten befindet sich der mit dem Secretsiegel beglaubigte Auszug aus dem städtischen Grundbuche über die Anschreibung des Jorg Preuer, *in dem bemerkt ist, dass dieser* Margrethen, sein hausfraun, die vormallen Wolfgangen Örttl, gesessen zu Medling, seligen, auch elichen gehabt hat, umb die bemelten zwen drittail hauss durch sunder lieb und kenlicher treu willen in gesambter handweise zu im geschafft *hat* ze schreiben. — Actum an montag vor sand Kathrein tag, anno domini etc. Lxvi^to *(1466 November 24).*

4136 *1466 November 28.*

Barbara, Stephanen Kraffien von Marspach, dem Got gnad, tochter und des edeln herrn, hern Ulreichs Eiczinger von Eiczing witib, *theilt dem Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien mit, dass sie ihr* haus, stadl und paungarten, hinden daran, im Gereutt vor Stubentor zu Wienn zenachst weilent Herwarts auf der Seyl garten, . . . dem edeln Pangreczen von Snekchenreutt *verkauft habe und ersucht sie, den beiliegenden Kaufbrief mit ihrem Grundsiegel zu fertigen, sowie die Aus- und Einschreibung im Grundbuch zu veranlassen.* — *Siegler: die Ausstellerin und*

der edl herr, her Stephan Eiczinger von Eiczing. — an freitag vor sand Andres tag, des heiligen zwelifpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von rothem Wachse.

4137 *1466 November 30, Jamnitz.*

Paul Narczendorffer, Niclasen des Narczendorffer seligen sun, *richtet an den Bürgermeister und Rath, sowie die Verweser ihres Grundbuches das gleiche Ansuchen wie seine Schwestern (n° 4134). — Siegler: der Aussteller und der* edel Sigmund von Jacobaw, gesessen zu Jembnicz. — zu Jembnicz, an sand Andre tag, des heiligen zwelfpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Lazaruskreuz.

4138 *1466 December 6, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, Ursulen, *die Witwe seines Grazer Bürgers* Kristoff Eppishauser, *der dieser sein gesammtes Gut hinterlassen hatte,* des hauss, gegen dem Brobsthof über daselbs zu Wienn gelegen, so des obbemelten Eppishauser gewesen ist, *in ihr Grundbuch ohne Verzug* nucz und gwer *schreiben zu lassen.* — Geben zu Grecz an sambstag sand Niclas tag, anno domini etc. lxvj°, unsers kaisertumbs im 15. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4139 *1466 December 12, Wien.*

Steffan Stressl und Ernreich Köppl, des rats der stat zu Wienn, *beurkunden, dass sie über Ansuchen* Larencz Panholcz, *des* öler, und Wolfgang Grueber, *des* eisner, mitburger zu Wienn, als gescheftleut Barbaren, Stephans Waidhofer witib, *das Haus,* gelegen am Graben an der Melzeil zenagst Stephan Auer, des schebhuter, haus, das die benant Barbara zu verkauffen geschafft hiet, *im Auftrage des Rathes und im Einvernehmen* mit der stat gesworen werchleuten, maister Hannsen Retsch, dem stainmessen, und maister Hannsen Rorer, dem zimerman, *auf 100 ℔ dn. geschätzt haben. — Siegler:* Ernreich Köppl *und* maister Veit Griessenpek, burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag vor sand Lucein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt — Wasserzeichen: Ambos im Kreise. — Indorsat: Waidhoferin am Graben schaczbrief.

4140 *1466 December 13, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, zu verhindern, dass der Helen, *seines Wiener Bürgers* Stephan Auer *Witwe, irgendwelche Hindernisse bei der Ausführung des Geschäftes ihres Mannes bereitet werden.* — Geben zu Grecz an sambstag sand Lucein tag, anno domini etc. lxvj°, unsers kaisertumbs im 15. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

4141 *1466 December 18, Wien.*

Johannes, abtt Unser Lieben Fraun goczhauss zunn Schotten zu Wienn, *vidimiert den ihm von* Lienhart Zwitar *vorgelegten* spruchbrief, auf pergamen geschrieben, mit drein angehangenn insigeln besigilten *(n° 4120 a).* — zu Wienn, an phincztag vor sand Thomans tag, des heiligen zwelfpoten.

Anhangendes spitzovales Siegel, roth u. Sch.

4142 *1466 December 18, Wien.*

Johanns, abt Unser Lieben Fraun goczhaus zu den Schotten zu Wienn, *vidimiert den ihm von dem* edln Lienhart Zwitar *vorgelegten kaiserlichen* bestettbrief *(n° 4122 a).* — zu Wienn, an phincztag vor sand Thomans, des heiligen zwelifpoten, tag.

Das angehängte Siegel fehlt.

4143 *1466 December 18, Wien.*

Jacob Gsmechl, burger zu Wienn, *dem seine Frau* Dorothe, Casparn Strüczl seligen tochter, 200 ℔ dn. zu rechter haimsteur *zugebracht hat, verspricht ihr dagegen* 300 ℔ dn. *zu* rechter morgengab *und setzt ihr für diese 500 ℔ dn. mit Handen des Bürgermeisters* hern Ulreichs Meczleinstorffer *und des Rathes sein*

Haus, gelegen am Hohenmarkht zenagst Steffans Stressl, ainer des rats der egenanten stat zu Wienn, haus, zu ainem rechten fürphand. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* maister Veit Griessenpekh. — zu Wienn, an phincztag vor sand Thomans tag, des heiligen zwelfpoten.

Die angehängten Siegel fehlen. — Durch Einschnitt cassiert. — Indorsat: heirathbrief der Gsmechlin.

4144 *1466 December 20, Wien.*

Elspeth, Lienharten Zwitar hausfrau, die vormaln Hartungen von Cappeln, den jungern, seligen auch elich gehabt hat, *stellt wegen des Hauses*, gelegen auf sand Peters freithoff zenagst dem Tumbrobsthof, genant des Straiher haus, *an das ihr verstorbener Bruder* Jorg Hiltprandt von Meran *geschrieben war, und das laut des von dem Kaiser bestätigten Spruches ihr zugefallen ist, da sie bei der Umschreibung im Grundbuche den Kaufbrief ihres verstorbenen Vaters* Andre Hiltprants von Meran *nicht vorlegen konnte, dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihres Grundbuches einen Revers aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Fridreichen Geringer und Jorgen Reicholf. — zu Wienn, an sambstag vor sand Thomans tag, des heiligen zwelfpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Ambos im Kreise.

4145 *1467 Jänner 1, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, den Thoman Wassenauer *an* nucz und gwer *eines kleinen Häuschens* bei dem Praghaus zu Wienn *schreiben zu lassen, das Herzog Albrecht VI. von einem Seiler gekauft und dem Bittsteller gegeben hatte.* — Geben zu Grecz an phincztag dem Neuen Jars tag, anno domini etc. lxvij°, unsers kaisertumbs im 15. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4146 *1467 Jänner 5, Wien.*

Thoman Phaff, hern Conracz Weitraher diener, *den der Stadtrichter* Mertt Ennthaimer *wegen eines Verdachtes gefangen genommen, Bürgermeister, Richter und Rath aber auf Verwendung seines Herrn wieder freigelassen hatten, gelobt diesen und allen Bewohnern der Stadt Wien Urfehde.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jörgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch, gesworen weger. — zu Wienn, an montag vor der heiligen Dreir Kunig tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4147 *1467 Jänner 9, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien neuerdings, Ursulen, *die Witwe seines Grazer Bürgers* Jorgen Epishauser, *an die Gewere des ihr von ihrem Manne vermachten Hauses,* gegen dem Brobsthof über daselbs zu Wienn gelegen, *schreiben zu lassen.* — Geben zu Grecz an freitag nach der heiligen Dreir Kunig tag, anno domini etc. lxvij°, unsers kaisertumbs im 15. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4148 *1467 Jänner 21, Wiener-Neustadt.*

Jörg Fuchs von Fuchsperg, *des Kaisers* hofmarschalch, *an den Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien sowie die Verweser ihres Grundbuches. Die Witwe des* Ottentaler *und* Hainreich Kilau, weilent *sein* mautter und ungelter zu Hainburg, *hatten ihr Haus,* gelegen auf dem Kienmarkt zu Wienn zunagst des Larenczen Sichsten haus, *um* 100 *℔* dn. und 50 guetter Ungrischer guldein in gold in der stat saczpuch *versetzt. Da* Hainreich Kilau *diesen Betrag bis auf* 90 guldein, *nach seinem Tode* Andre Ottenperger *und seine Hausfrau* Clara, *Kilaus Witwe, die* 90 guldein uncz an 7 guldein *von* Hannsen Spiegler *eingenommen haben, Kilau aber als sein* unverraitter ambtmann *gestorben ist, so ersucht er sie, den* Ottenperger

und seine Frau des Satzes ledig zu sagen und den Spiegler daran zu schreiben. — zu der Neunstat, an mittichen sand Agnesen tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von grünem Wachse.

4149 *1467 Jänner 24, Wien.*

Peter Rauscher, hannsgraf in Österreich, Hanns Ernst, baid des rats, und Niclas Lebhofer, burger zu Wienn, *beurkunden, dass* maister Jörg Radendorffer *für sich und seine Geschwister* Micheln und Helen *bei dem Rathe um Theilung der von ihrem Vater* Stephan Radendorffer *hinterlassenen Erbgüter angesucht habe. Im Auftrage des Rathes nehmen sie diese Theilung vor. Dem Gesuchsteller fällt zu ein halbes Joch Weingarten,* gelegen im Neunperg, *der auf 40 ℔ dn. geschätzt ist. Den beiden anderen Geschwistern werden zugesprochen: Ein Viertel Weingarten,* gelegen im Geiselperg, *geschätzt um 18 ℔ dn., ein Viertel,* gelegen im Hungerperg, *geschätzt um 12 ℔ dn., ein Viertel,* gelegen im Geyregk, *geschätzt um 20 ℔ dn., ein Viertel,* gelegen auf der Schottenpeunt auf den Ekchern, *geschätzt um 20 ℔ dn., ein Achtel,* gelegen im Griess vor Stubentor, *geschätzt um 12 ℔ dn., ein Viertel,* gelegen in den Neun Seczen vor des Angerfelder hof, *geschätzt um 9 ℔ dn. — Siegler: Peter Rauscher und Niklas Lebhofer.* — zu Wienn, an sambstag vor sand Pauls tag der bekerung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke.

4150 *1467 Jänner 26.*

Anna, Wiltpolt von Dürrenleiss hausfrau, und Barbara, Hannsen Pucher von Wulderstorff hausfrau, baid swestern, *bestätigen, dass einst* Gilig Waldner, burger zu Wienn, Annen, Hannsen Peiczkofer tochter, seiner hausfraun, die vormaln Jorgen Obrechten, *ihren* vettern, auch elichen gehabt, 300 ℔ dn. *zu rechter Widerlegung auf seinem Hause,* gelegen in der Münsserstrass, *verschrieben hatte, dieser Satz aber nach dem Tode der Anna an sie und andere Erben Obrechts gefallen sei, und nunmehr* Peter Rauscher, hannsgraf in Osterreich, des rats, und Wolfgang Zeller, burger zu Wienn, als gerhaben Hennslein, des obgenannten Giligen Waldner seligen sun, *ihnen ihren Antheil ausbezahlt haben, und ersuchen, diesen in dem Satzbuche abschreiben zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Thoman Gerhart des Sybenburger und Cunczen Reiff. — an montag nach sand Pauls tag der bekerung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4151 *1467 Jänner 28, Hainburg.*

Richter und rate der stat zu Hainburg *bestätigen, dass ihr Mitbürger* Hainreich Kylhau *des kaiserlichen Hofmarschalls* hern Jörigen Fuchsen von Fuchsperg *Amtmann gewesen ist,* das ambt, maut und ungelt hie zu Hainburg *innegehabt habe, in demselben* unverrait *gestorben sei,* her Jorg Fuchs *und sein Vetter,* der edel vest herr Wolfart Fuchs, *als Anwalt und Verweser des* geslosz der vesten hie zu Hainburg, *dessen Witwe* Clarn mit leib und gut zu seinen handen genomen und gehalten *haben, bis ein Ausgleich zu Stande kam, dem zu Folge* Clara hern Jorgen Fuchs 700 ℔ dn. *entrichten soll. Für diesen Betrag sei des Verstorbenen gesammter Nachlass verschrieben worden und habe sich auch der Klara zweiter Mann,* Andre Ottenperger, in die obberürte geltschuld als selbgeschol geben und verschriben. — *Besiegelt mit ihrem* klainem aufgedrukchtem insigel. — zu Hainburg, mitichen nach sand Pauls tag der bekerung.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4152 *1467 Jänner 31, Wien.*

Anna, Hannsen Roppolten, mitburger zu Wienn, hausfrau, die emaln Thoman Phendlein, etwenn gesessen zu Stelzendorf, seligen, auch eelichen gehabt hat, *stellt* wegen des widerfals 300 ℔ dn. morgengab, so Hanns Gelestorffer, ettwenn burger zu Wienn, *ihr* veter seliger, seinen nachsten erben auf seinem haus, mit dem vordern tail in der Vordern Pekchenstrass und mit dem hindern tail zenachst der Hindern Pekchenstrass

zenachst Micheln Scher, des fleischaker, haus gelegen, *verschrieben hatte, dem* Thoman Swarczpekch, statkamrer zu Wienn, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber, und Conraden des Trautmann. — zu Wienn, an sambstag vor Unserr Lieben Fraun tag der Liechtmess.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4153 *1467 Februar 3, Wien.*

Caspar Welser, Hannsen des Welser, ettwenn burger zu Wienn seligen, sun, *beurkundet, dass* frau Barbara, Thomans des Swarczen witib, *ihm, seinem Bruder* Jacoben Welser seligen, auch junkfraun Susannen, Wenzlaben und Wolfgangen, alle dreu Niclasen Leutleins, der noch in leben ist, und Dorothen, ettwen seiner hausfraun seligen, kindern, in gleichen tail 100 *tt* dn. geschafft hat, *wovon ihm mit dem Antheile seines verstorbenen Bruders 40 tt dn. zugefallen sind, und übergibt den Rest von 60 tt dn., der ihm durch den Tod der drei Kinder ledig geworden ist, dem Wiener Bürger* Hannsen Mornhamer. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber, und Hannsen des Kuntstokchs, gesworn weger. — zu Wienn, an eritag sand Blasy tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke.

4154 *1467 Februar 3, Wien.*

Jorg Rodendorffer, maister in den sieben frein künsten der Schul und Universitet *zu Wien, theilt dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihres Grundbuches mit, dass sein verstorbener Vater* Stephan Radendorffer, der obser, *und seine Mutter* Kathrei mit gesambter hand umb ain haus, am Salczgries gelegen, *in dem Grundbuche* nucz und gwer geschriben steen, *ihm für seinen Antheil von seinen unmündigen Geschwistern* Micheln und Helenen . . . ain ganczs volkomens benügen beschehen ist, *und ersucht sie, diese an seiner Statt in dem Grundbuche anschreiben zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln* Petern Rauscher, hannsgraf in Osterreich, des rats der stat zu Wienn, und Niclasen Lebhofer, burger daselbs. — zu Wienn, an eritag nach Unser Lieben Frauen tag der Liechtmess.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt.

4155 *1467 Februar 4, Hainburg.*

Andre Ottenperger, burger zu Hainburg, und Clara, sein hausfrau, die vormalen Hainreichen Kilau, mautter und ungelter daselbs, auch elichen gehabt hat, *stellen wegen des in Urk. n° 4130, 4148, 4151 erwähnten Satzes dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihres Grundbuches einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Andren Holczhauser, statrichter, und Anthonien Zukhenmantel, des rats zu Hainburg. — zu Hainburg, an mitichen nach sand Blasien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt.

4156 *1467 Februar 14, Wien.*

Hans Vasolt, *den der Stadtrichter* Mert Ennthaimer von verdechtnuss wegen *gefangen genommen, Bürgermeister, Richter und Rath aber wieder freigelassen hatten, gelobt diesen und allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Paul Pracher und Hainreich Gschoff. — zu Wienn, an sambstag vor Invocavit.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. abgesprungen.

4157 *1467 Februar 18, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* maister Thoman List, cantor Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan daselbs zu Wienn, *durch seinen Vorsprechen nachgewiesen habe, dass er einst auf* Erharten Zudinger seligen haus, gelegen am Kienmarkt daselbs zenagst weilent Hannsen des Gelestorffer haus, *um 10 tt dn. während eines Jahres versessenen Burgrechtdienstes, 100 tt dn.* haubtguts *und die darauf ertheilten*

zwispild *geklagt und das Haus* mit dem rechten erlangt und behabt hiet. *Da er es nun nach Aussage der Wiener Bürger* Andren Diener und Jörgen Ebinger *um* 150 *℔* dn. *und* vier Reinisch guldein *verkauft hat, wird es* Niclasen und Oswalden, gebrudern, den Nachtigaln, *als den nächsten Freunden des verstorbenen Schuldners, und dem Zweitgenannten noch besonders, weil er auf der Uebertheuerung einen Satz von 40 ℔ dn. hatte, sowie* Lienharten Perger, des rats und kirchmaister sand Michels pharrkirchen, *dem darnach die Uebertheuerung für 24 ℔ dn. versetzt war, zur Lösung angeboten. Da diese die Lösung verweigern,* Oswald Nachtigal *aber sein Recht als Gläubiger geltend macht, so wird entschieden, dass der Kläger ihm,* seind er in den kauf des egenanten hauss steen well, denselben kauf *nach dem Stadtrechte fertigen solle.* — zu Wienn, an mitichen nach dem suntag Invocavit in der Vasten.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

4158 *1467 Februar 20, Wien.*

Simon Schiltperger, *der von dem Stadtrichter* Mert Ennthaimer, *weil er an dem Osterabend,* als das gerumppel hie gewesen ist, ettlich gut genomen *hatte, ins Gefängnis geworfen, dann aber nach gütlichem Vergleiche wieder freigelassen worden war, gelobt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien, sowie allen Bewohnern derselben Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch. — zu Wienn, an freitag vor dem suntag Reminiscere in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: Schiltperger urfecht.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 231, unvollständig.

4159 *1467 Februar 21, Wien.*

Mathes Gassner von Spicz, *den der Stadtrichter* Mert Ennthaimer *gefangen genommen hatte, weil er* wider die heilig kanschafft gesunt *hatte und* bei ainem kanweib begriffen und aufgehebt worden war, darumb *er an seinem* leib und leben swerlich gestrafft und gepust solt sein worden, *dem man aber die Strafe nachgesehen hatte, gelobt dem Bürgermeister, Richter und Rathe sowie allen Bewohnern der Stadt zu Wien Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch, gesworen weger. — zu Wienn, an sambstag vor dem sunttag Reminiscere in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. abgesprungen, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 231 unvollständig.

4160 *1467 Februar 21, Linz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien neuerdings, Ursulen, *seines Grazer Bürgers* Kristoffen Epishauser *Witwe,* des haus, gegen dem Brobsthof über daselbs zu Wienn gelegen, *in ihr Grundbuch* nucz und gwer schreiben *zu lassen.* — Geben zu Lynncz an sambstag vor dem suntag Reminiscere in der Vasten, anno domini etc. lxvii., unsers kaisertumbs im 15. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4161 *1467 Februar 21, Linz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt Andreen Schonprugker, *seinem* burgermaister zu Wienn, *dafür zu sorgen, dass Ursula, seines Grazer Bürgers* Kristoffen Eppeshauser *Witwe, ohne Verzug an die Gewere des ihr von ihrem Manne geschafften Hauses,* gegen dem Brobsthof über daselbs zu Wienn gelegen, *geschrieben werde.* — Geben zu Lynncz an sambstag vor dem suntag Reminiscere in der Vasten, anno domini etc. lxvij°, unsers kaisertumbs im 15. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4162 *1467 Februar 28, Bruck a. d. Leitha.*

Kathrei des Schonmerten, gesessen zu Prugk an der Leita, hausfrau, und Dorothe, des Stephans Rabmperger, burger daselbs zu Prugk, hausfrau, *stellen für sich und ihren unmündigen Bruder* Wolfgangen *wegen der 150 ℔ dn., die ihnen und ihrer Schwester* Barbaren, Niclasen Egker, des zingiesser, hausfrau, *von ihrem Vater* Ulreich Wangker *anerstorben sind und die dieser durch Rathsspruch auf* Giligen Waldner, weilend burger zu Wienn seligen, gesessen daselbs in der Münsserstrass, erlangt und behabt hat, *der genannten Schwester eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit dem kleinen Siegel der Stadt Bruck a. d. Leitha.* — zu Prugk an der Leita, an sambstag vor Oculi in der Vasten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4163 *1467 März 3, Bruck a. d. Leitha.*

Richter und ratt der stat zu Prugk an der Leita *beurkunden den von der* Kathtrei, des Schon Mertten, *ihres* mitburger, hausfraun, *mit den Bürgern* Niclas Häcz, schuester, und Hanns, pinter, *vor ihnen erbrachten Verwandtschaftsbeweis. — Besiegelt mit dem kleinen Siegel der Stadt.* — zu Prugk an der Leita, an eritag nach Oculi in der Vasten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4164 *1467 März 11, Wien.*

Oswalt Brünner, burger zu Wienn, und Barbara, sein hausfrau, die vormallen Hannsen Stainprecher, den öler, seligen, auch eelichen gehabt hat, *beurkunden, dass Letzterer seiner Frau sein gesammtes Gut mit der Bedingung geschafft habe, den unmündigen Kindern* Hennslein und Appolonien *bei Eintritt der Mündigkeit je 50 ℔ dn. zu entrichten. Dafür habe die Frau den Kindern* ain virtail und sechzehentail weingarten, gelegen vor Stubentor im Jeus bei dem Gatern zenagst Niclasen Kramer weingarten, in der geistlichen herren hincz den Schotten gruntpuch um 50 ℔ dn. *und das Ehepaar seinen Weingarten* am Herzogperg an ainem rain zenagst der Schöchtlin weingarten *in des Landesfürsten Grundbuch* zu Medling *um 60 ℔* dn. zu ainem untodlichen scherm verschriben. *Da aber Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien sowie die Verweser des Grundbuches den Satz um diese 100 ℔ dn. auf ihrem Hause*, gelegen vor Stubentor neben weilent Micheln, verber, haus zenagst der Prugk, *nicht löschen wollen, so erklären sie sich gegen die Kinder mit ihrem ganzen Besitze für einen diesen etwa erwachsenden Schaden haftbar. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Hiltprants und maister Veiten Griessenpekch. — zu Wienn, an mitichen nach dem suntag Letare in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4165 *1467 März 20, Wien.*

Sigmund Pirpaumer, Anna, des edeln Sigmunden Schepptekch hausfrau, sein swester, und Agnes, Hannsen Praun, des wuntarzt, mitburger zu Wienn, hausfrau, die vormallen Hannsen Gross, den wuntarzt seligen, auch elichen gehabt hat, *stellen wegen des in Verstoss gerathenen Kaufbriefes über ein Haus*, gelegen in der Kernerstrass zenagst hern Andres Schonnprugker, burgermaister, haus, *welches* Peter Unger *dem Vater Sigmunds und der Anna*, Fridreichen Pirpaumer, *und dem genannten* Hannsen Gross *verkauft hatte, dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihres Grundbuches einen Revers aus. — Siegler:* Sigmund Schepptekh *und der* edel Hainrich Schrutauer. — zu Wienn, an freitag vor Palmtag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. fast ganz abgesprungen.

4166 *1467 April 1, Wien.*

Andre Auer, burger zu Wienn, *theilt dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass er sein Haus*, gelegen in sant Johanns strass zunagst hern Jorgen von Küenring haus, *dem Wiener Bürger* Sigmunden Gwalczhofer *verkauft habe, und ersucht sie, den alten Kaufbrief zu vernichten, den übersandten neuen mit ihrem*

Grundsiegel zu fertigen und die Anschreibung im Grundbuche vornehmen zu lassen. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger Hainreich Gschöf. — zu Wienn, an mitichen nach dem heiligen Ostertag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt.

4167 *1467 April 8, Wien.*

Niclas Haller, der kürsner, burger zu Wienn, *stellt* Merten Kramer, dem jungern, gesessen in der Landstrass vor Stubentor, anstat und als gerhaben zu handen Sigharten, Mertten Kramer, des eltern, auch weilent daselbs in der Landstrass gesessen, seligen sun, der noch ungevogt ist, *einen Schuldbrief über* 66 neuer Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *aus und setzt diesem mit Handen des Bürgermeisters* hern Andres Schonprugker *und des Rathes sein Haus,* gelegen in der Wiltbergerstrass am egk zenagst dem Swipogen, als man gen Unser Fraun get, an aim tail und an dem andern zenagst Hannsen Wienner, des leinbater, haus, *zu einem* rechten fürphandt. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Haug. — zu Wienn, an mitichen nach sand Ambrosy tag.

Die angehängten Siegel fehlen. — Durch Einschnitt cassiert. — Indorsat: Niclasen Haller saczgeltbrief und raittbrief ex parte Kramer.

4168 *1467 April 8, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Mert Törl, Micheln des Törl, ettwenn burger daselbs zu Wienn seligen, sun, *durch seinen Vorsprechen* zu Jacoben dem Schiesser, Hainreichen Schiesser, des zingiesser, ettwenn burger zu Wienn seligen, sun, *geklagt habe,* umb dass er in unverschuldt, auch an alles zeredseczen und unbewart auf der gassen hie zu Wienn angefallen, auf in geslagen und in zwair lembwunden in den daum und in ainen vinger an der rechten hand in disem frid verwunt *hatte. Da der Richter ihm mit ernster Strafe drohte, entwich der Thäter auf den* Greitsznstain, *wohin ihm durch einen Boten, Namens* Jorg Paumgartner, *ein* geschribens zewissentun *zugestellt wurde. Nach Aussage des Pflegers,* mit namen der . . Vorster, *war Schiesser auf* dem Greutschenstain *verschieden, hatte aber noch vor seinem Ableben die gerichtliche Verständigung erhalten. Deshalb wurde entschieden, dass der Kläger nicht mehr schuldig sei, seinen* voraid *zu leisten, und ihm das Pfandrecht an allem Gute des Beklagten zustehe, unter Vorbehalt jedoch der Verbote, welche von Seite der Stadt und von dem Richter* von kamerguts wegen vor darauf sind. — zu Wienn, an mitichen nach sand Ambrosien tag.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, *n° 15372 Regest.*

Beiliegend:

Vermerkcht, was ich Mert Törl auf das recht gelegt hab von wegen des schaden, den ich emphangen hab von dem jungen Schiesser, videlicet auf eritag in der Antleswochen *(März 24).*

Item den richterknechten inzuvordern hab ich zu zwain maln geben, facit xxiiii dn.

Item den fronpoten zu laden dreimal, facit xxxvi dn.

Item den paurn ze suchen, der ain erb maint ze sein, xii dn.

Item die gescheftherrn zwir in die Schrann ze laden, xvi dn.

Item die gescheftherrn ze vordern in den Rat, xxiiij dn.

Item aim poten von dem zuwissentůn auf den Greuczenstain xlij dn.

Item die wunden zu beschaun, dem nachrichter xlviij dn.

Item von dem verpot auf das gut xii dn.

Item dem Meurl xii sh. dn.

Item dem arzt ze lon iiij guldein.

Item zerung bin ich schuldig Lamprecht, tischer, in meiner krankait der wunden bei im verzert vii *tl* dn.

Item von der ladung ze schreiben und in die Schranntafel, all sach, facit iii sh. dn.

Item für meinen schaden, des er mich mit allem seim gůt nimmer ergeczen mag, doch vorder ich cc guldein.

Item den richterknechten umb frid ze pieten, xii dn.

Item dass mir der richterknecht zun arzt ist gangen, xii dn.

4169 *1467 April 10, Wien.*

Margareth, Stephans Grafner, mitburger zu Wien, hausfrau, *stellt wegen des in Verlust gerathenen* gemechtbriefs, *mit dem sie ihr halbes Haus,* gelegen under den Slossern hinder der padstuben am Alten Rossmarkt zenagst Petern Gehinger, des slosser, haus, *ihrem früheren Manne* Jobsten, helmsmid, auf überleben *vermacht hatte, welches halbe Haus sie nach dessen Tod* Hannsen von Kiczing *und* Margarethen, seiner hausfraun, *übergeben hat, dem Bürgermeister* hern Andren Schönpruckher *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Nickasen Lebhofer und Thomans Gerharten des Sibenburger. — zu Wienn, an freitag nach sand Ambrosien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15373 Regest.

4170 *1467 April 22, Wien.*

Sigmund Gwaltshover, *Bürger zu Wien, theilt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass ihm der Bürger* Thoman Tengk *die* 470 Ungrischer guldein, *für die er ihm sein Haus,* gelegen am Graben zu Wienn zenagst Conraden Reitter, des appoteker daselbs, haus, *in dem Grundbuche versetzt hatte, rückgezahlt habe, und ersucht sie um Löschung des Satzes. — Siegler: der Aussteller und* Hanns Ravenspurger, urtailschreiber, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen vor sand Jorgen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, fast ganz abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4171 *1467 April 27, Wien.*

Stephan, brobst des goczhaus zu sand Dorothe zu Wienn, *vidimiert einen ihm von den Wiener Bürgern* Jacob Gsmechl und Stephan Stressl *vorgelegten* pergamenen spruchbrief *des Kaisers (n° 4122 b). —* zu Wienn, an montag nach sand Jorgen tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4172 *1467 Mai 9, Wien.*

Hanns Pergauer, des edeln vesten ritter hern Hannsen des Mülfelder diener, *stellt* von wegen aines halben hauss mit allen gemêchen, so nach lautt der tailbrief darzu gehörent, gelegen am Kinmarkcht zu Wienn zunachst Fridrichs des Gerunger haus an ainem tail, darumb Ott Gernner und Barbara, sein hausfrau, *des Ausstellers Schwester,* den baiden Got gnad, in der stat zu Wienn gruntpuch in gesambter hands weise nucz und geweer geschriben steen, und auch ains halben hauss an dem benanten halben haus gelegen, das dieselben kanleut seligen von dem vorgenannten Fridrichen Gerunger kaufft und das uncz an 14 *tl* dn. bezalt habend und des noch nicht an nucz und geweer komen sind, *an welche beiden Haushälften er erblichen Anspruch hat,* und auch von wegen aller geltschuld, so man *seiner Schwester* schuldig ist und gelten sol, *dem Wiener Bürger* Jacoben, goldslaher, *seinem Schwager, eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber, und Conraden des Trautmann. — zu Wienn, an sambstag nach Unsers Herren Auffart tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4173 *1467 Juni 1, Wien.*

Stephan Köczler, gesessen zu Stokharau, *stellt wegen der* 200 *tl* dn. haimsteur, *welche* Simon Salczer, burger zu Wienn seliger, Dorothen, seiner hausfraun, Hannsen Vogl zu Stokharau tochter, *des Ausstellers* mumen seligen, *auf seinem Hause,* gelegen vor dem Kamerhof zenagst weilent Andres Dietrams seligen haus, in der stat daselbs gruntpuch verschriben hat, *und die nach deren Tod ihm und seinem Vetter* Oswalten Mautter *anerstorben sind, dem Letzteren eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Ulreichen Kerner, kirchmaister Allerheiligen tumbkir-

chen dacz sand Stephan zu Wienn, und Petern Rauscher, hannsgraf in Österreich, baid diezeit des rats daselbs zu Wienn. — zu Wienn, an mantag nach Goczleichnams tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4174 *1467 Juni 9, Wien.*

Caspar Perbinger *theilt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass er sein Recht an einem Hause,* gelegen am Kienmarkcht zenagst Simons Pötl haus, darumb *er und* Paul Hekch *in ihrem Grundbuch* nucz und gwer geschrieben steen, *diesem gegen entsprechende Entschädigung übergeben, nach dessen Tode aber seiner Witwe* Annen, Jacoben Kienberger hausfraun, *übertragen habe, und ersucht sie, diese in dem Grundbuche anschreiben zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Jorgen Hiltprants. — zu Wienn, an eritag vor sand Veits tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke.

4175 *1467 Juni 26, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien neuerdings, Ursulen, *die Witwe seines Grazer Bürgers* Cristoffen Epishauser, *ohne Verzug des Hauses,* gegen dem Brobsthof über zu Wienn gelegen, *in ihr Grundbuch* nucz und gwer schreiben *zu lassen.* — Geben zu der Neunstat an freitag nach sand Johanns tag ze Sunnbenden, anno domini etc. Lxvij°, unsers kaisertumbs im 16. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4176 *1467 Juni 30, Wien.*

Andre Fuchsperger, verweser des Halls zu Aussee, anstat Ursulen, *seiner* hausfraun, *und* Margreth, Casparn Ruemhart, burger zu Wienn, hausfrau, ... baid Ulreichs Veldner und Anastasien, seiner hausfraun seligen, tochter, *bestätigen, dass ihnen der Bürgermeister* her Andre Schönnprugker *und der Rath der Stadt zu Wien einen ihnen als Erben ihres Vaters gebührenden* geltbrief, lauttund 300 *tl* dn. *von* Micheln Phuntimaschen, weilent burger daselbs seligen, *eingeantwortet haben. — Besiegelt mit den Petschaften des* Andre Fuchsperger *und des* Caspar Rumhart. — zu Wienn, an eritag nach sand Peter und sand Pauls tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4177 *1467 Juli 10, Wien.*

Andre Gallander, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen* des edln Valentin Liepharts, münsmaister in Österreich, *seine* wechslpankch, oben am ort, als man bei Hainreichs Schiesser, des zingiesser seligen, haus an die Prantstat geet, die Ulreichs des Gundlochs seligen gewesen und mit kauff *von dessen* gescheffleuten an *ihn* komen *ist, um* 50 Ungrischer guldein *dem Wiener Bürger* Wolfgangen dem Öczestorffer. — *Siegler: der Münzmeister und der Wiener Bürger* Hanns Ravenspurger, urtailschreiber. — zu Wienn, an freitag vor sand Margrethen tag, der heiligen junkfraun.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 1. links abgeschlagen. — Durch Einschnitt cassiert.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15374 Regest.

4178 *1467 Juli 13, Wien.*

Anna, Chunczen Oberperger, des zimermans, weilent burger zu Wienn, witib, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Andres Schönnprugker *und des Rathes* ain heusl, gelegen bei den Predigern hie zenagst der Slesiten haus, *das von ihrem Manne laut seines in das Stadtbuch eingetragenen Geschäftes an sie gekommen war, um 42 tl dn.* Hannsen Hagman, maister in den sieben freien künsten der Universitet hie, *und Caplan der von seiner Mutter* Anna, Hainreichs Hagman witib, *bei St. Stephan gestifteten Messe zu dieser, mit der Bestimmung, dass er und seine Nachfolger für* statsteur, ansleg und all ander mitleidung zu gemainer stat handen

jährlich an sant Michels tag 2½ ℔ dn. *geben sollen. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Herman Mülstain. — zu Wienn, an mantag nach sand Margrethen tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., links abgeschlagen, 2. grün u. Sch., beschädigt.

4179 *1467 Juli 13, Wien.*

Hanns Hagmann, maister in den sieben frein künssten der hochwirdigen Universitet und Schul zu Wienn, *Caplan der von seiner Mutter* Anna, Hainreichs Hagman, burger zu Wienn, witib, *bei St. Stephan gestifteten Messe, stellt wegen der in Urk. n° 4178 erwähnten Verpflichtung dem Bürgermeister* hern Andreen Schönprugker *und dem Rathe einen Revers aus und verspricht noch besonders, in dem* heuslein kainerlei gasstung, kaufmannschafft noch wein, die zu derselben mess nicht gehörent, *zu* treiben noch zu schenkhen, noch des niemands ze thun *gestatten zu wollen und von dem zur Messe gehörigen Weine mit der Stadt zu leiden wie andere Bürger. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Hiltprants und . . . maister Veiten Griessenpekh. — zu Wienn, an mantag nach sand Margrethen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Camesina, Regesten 96 n° 450 Regest.

4180 *1467 Juli 15, Wien.*

Hanns Ravenspurger, burger zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne, als er anstatt des Stadtrichters* Merten Ennthaimer *zu Gericht sass, der Wiener Bürger* Hanns Spiegler *eine* saczzedel *verlesen liess folgenden Inhalts:* Dorothe, Hannsen Sumerpekchen witib, die vormaln Erharten Ottentaler auch eelichen gehabt hat, versaczt ir haus, gelegen am Kienmarkt zenachst weilent Larenczen Sixten haus, *von dem man zu der von den* von Eslorn auf Gotsleichnams altar zu sand Michel *gestifteten Messe 5 ℔ dn. 5 sh. 15 dn. zu Burgrecht dient, ihrem Sohne* Hannsen Spiegler, mitburger zu Wienn, *um* 100 ℔ dn. *und* 50 guter neuer Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, darumb vormaln das obgenannt haus Hainrichen Killau, mautter und ungelter zu Hainburgk, ... versaczt ist gewesen, *welche* mit der bezalung vorgeen sullen vor Mathesen, Thomans Gebharten seligen sun, dem das obgenant haus auch verschriben ist . . . . Actum an sambstag nach sand Dorothee tag, virginis *(Februar 7)* anno domini etc. sexagesimo septimo. *Ferner hat* Hanns Spiegler *durch Zeugnis der Wiener Bürger* Jorgen Winkchler und Hannsen Goldperger *nachgewiesen, dass seine in schwerer Krankheit befangene Mutter ihm alle ihre Rechte an diesem Hause übergeben habe. Daraufhin wird entschieden, dass der Richter ihn des Hauses gewaltig machen solle.* — zu Wienn, an mittichen nach sand Margrethen tag, der heiligen junkchfraun.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch., beschädigt. — Indorsat: Spiegler gericht- und anpotbrief ex parte des hauss am Kienmarkt, genant auf der Press.

4181 *1467 Juli 15, Wien.*

Hanns Teininger, *der von dem Stadtrichter* Mertten Ennthaimer *gefangen genommen worden war, weil er* ettlichen burgern daselbs zu Wienn in der Neunstat von Jorgen Teininger, *seines* pruder seligen, gelassen gucz wegen, das er daselbs zu Wienn gehabt und gelassen hat, des sich ettlich sein gelter auf ir behabte gricht understanden haben, drolich gewesen ist, *den aber Bürgermeister, Richter und Rath wieder freigelassen haben, gelobt diesen sowie allen Bewohnern der Stadt zu Wien Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch, gesworn weger. — zu Wienn, an mitichen nach sant Margreten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 230, unvollständig.

4182 *1467 Juli 23, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien neuerdings, Ursulen, *seines Grazer Bürgers* Kristoffen Epishauser *Witwe,* des haus, gegen dem Brobst-

hof uber daselbs zu Wienn gelegen, *in ihr Grundbuch* nucz und gwer schreiben *zu lassen.* — Geben zu der Neunstat an phinctztag nach sand Marie Magdalenen tag, anno domini etc. Lxvij^mo^, unsers kaisertumbs im 16. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke, vorne aufgedrücktes Secret (Sava Fig. 117) von rothem Wachse. — Indorsat: Epishauserin gescheffitbrief über das haus gegen dem Probsthof über.

4183 *1467 August 6, Wien.*

Peter Rauscher, hannsgraf in Osterreich, des rates, und Wolfgang Zeller, burger zu Wienn, *stellen als Gerhaben* Hennslein, *des verstorbenen Wiener Bürgers* Giligen Waldner sun, *wegen eines verlorenen* schermbriefs, *mit dem dieser für* Jorgen Waldner und Annen, sein hausfraun, *dem Bürgermeister und Rathe zu Wien sein Recht an einem Viertel Weingarten,* in dem Olm am Nusperg gelegen zenagst des Olmunczperger weingarten, *um 55½ ℔ dn.* in Unser Lieben Fraun goczhaus zu Klosterneunburg gruntpuch verschriben hat, *da nun* Michel Nüessner *als sein nächster Erbe diesen Betrag empfangen hat, Bürgermeister und Rath aber sich dem genannten Grundherrn hatten verschreiben müssen, diesen einen Revers aus. — Siegler: Peter Rauscher und der Wiener Bürger* maister Veit Griesenpekh. — zu Wienn, an phinctztag sand Sixten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4184 *(= Privil. Nr. 48)*
1467 August 18, Wiener-Neustadt.

Kaiser Friedrich III. gestattet dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, zur Bezahlung der merklich und swer geltschuld, darin *seine* stat Wienn in den vergangen kriegsleuffen komen ist, *dass sie* das nagstkomend lesen von ainem jeden heurigen fuder weins 6 sh. dn., von ainem dreiling 4 sh. dn. und von ainem halben fuder 3 sh. dn., desgleichs von minnerm pant nach seiner anzal, so in dieselb *seine* stat Wienn gefürt und pracht wirdet, es sei geistlicher oder weltlicher, burger oder inwoner, niemands ausgenomen, nemen. — Mit urkund des briefs. Geben zu der Neunstat an eritag nach Unser Lieben Fraun tag der Schidung, nach Cristi geburd im 1400 und 67., unsers kaisertumbs im 16., unserr reich, des Römischen im 28. und des Hungrischen im 9. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, abgesprungen.

4185 *1467 August 27, Wien.*

Peter Rauscher, hannsgraf in Osterreich, Thoman Praitenweidacher und Hanns Heml, all drei des rats der stat zu Wienn, *beurkunden die von ihnen über Auftrag des Rathes in dem Streite zwischen* Benedicten, Achaczen Rukchendorffer, burger zu Wienn seligen, sun, *einerseits und* Kathrein, desselben Achaczen witib, anstat ir selbs und junkfraun Elspethen, *ihrer unmündigen Tochter aus dieser Ehe, anderseits über das von Achaz Rukchendorfer hinterlassene Gut getroffene Entscheidung. Der Witwe soll für die von ihr zugebrachten 200 ℔ dn. gehören: Ein Haus des Verstorbenen,* gelegen in der Hindern Pekchenstrass am egk gegen dem Collegii über zenagst dem anderm *seinem* haus; *ein Weingarten* zue Obern Süfring in den Rabern; *ein Weingarten* in den Twerchlussen vor Stubentor; *ein Weingarten,* am Rennweg pei Sand Marx gelegen, darumb der egenant Achacz und sein erer hausfrau Margreth nucz und gwer geschriben stend; *die ausständigen Geldschulden. Dem Benedikt soll die* wursen, die weilent des Phanzagl gewesen und zenagst dem obgenanten haus am egk gelegen ist, darumb Achacz Rukchendorffer und sein erere hausfrau Margreth nucz und gwer geschriben stend, *zufallen, wogegen er alle Geldschulden seines Vaters zu bezahlen hat. Wer den Spruch nicht hält, soll* hincz sand Steffan zu dem pau 32 ℔ dn., dem statrichter 12 ℔ dn. zu peen vervallen sein. — zu Wienn, an phinctztag vor sand Giligen tag.

Zwei Ausfertigungen. A) Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 3. fehlt. — Indorsat: Rukchendorfferin spruchbrief. *B) Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 1. beschädigt, 3. fehlt. — Indorsat:* Benedicten Rukchendorffer spruchbrief.

4186 *1467 September 1, Wien.*

Fritz Wild, *den der Stadtrichter* Mert Ennthaimer, verweser des burgermaisterambts, ... von des genomen gucz wegen, so man Hannsen Tanhauser aus seinem haus getragen und genomen hat, darinn *er* hoch und vast verdacht *war worden, gefangen genommen, dann aber wieder freigelassen hatte, gelobt dem Bürgermeister, Richter und Rathe, sowie allen Bewohnern der Stadt zu Wien Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Ulrichs Völkchl und Hannsen Kuntstokch, gesworn weger. — zu Wienn, an sand Giligen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

4187 *1467 September 11, Wien.*

Wilhalm Sambss, burger zu Wienn, *ersucht den Bürgermeister und Rath sowie die Verweser ihrer Grundbücher, seine Frau* Annen *neben ihm* umb ain haus, am Liechtensteg zenagst Gotharten von Herzogbusch, des abenteurer, haus an aim tail und an dem andern zenagst Jobsten von Fuld, des appotegker, haus, *das ihm von seinem Vater* Wilhalm Sambsen *anerstorben war, in ihr Grundbuch* nucz und gwer schreiben *zu lassen. — Siegler: der Aussteller und* Niclas Lainbacher, richter der hochwirdigen Universitet, burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag nach Unser Lieben Fraun tag Nativitatis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4188 *1467 September 23, Wien.*

Wenzl Heuschreiber von Leuprechticz, *den der Stadtrichter* Mert Ennthaimer *gefangen genommen hatte, weil er mit* den verdambten keczern gewant gehandlt, kaufmanschaft mit in triben und mitsambt in wider die Kristenmenschen geholfen und geraten *hatte,* darumb *er seines* leibs, lebens und alles *seines* gucz rechtlich verfallen wer gewesen und darumb gestrafft und gepusst solt sein worden, *dem aber die Strafe von dem Bürgermeister, Richter und Rathe nachgelassen worden war, gelobt diesen sowie allen Bewohnern der Stadt zu Wien Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jörgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch. — zu Wienn, an mitichen vor sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 231 unvollständig.

4189 *1467 September 23, Wien.*

Nicolesch Hekcher von Hodicz, *den der Stadtrichter* Mert Ennthaimer *gefangen genommen hatte, weil er* mit den keczern gehandlt und kaufmanschaft getriben *hatte, dem aber die Strafe von dem Bürgermeister, Richter und Rathe nachgesehen worden war, gelobt diesen sowie allen Bewohnern der Stadt zu Wien Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jörgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch, gesworn weger. — zu Wienn, an mitichen vor sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4190 *1467 October 5, Wien.*

Bruder Jörig von Hindperg, prior, und .. der convent gemain sand Augustin goczhauss zu Wienn, *denen der Kaiser* den getraidzehent zu Grossen Enczestorf, Nottendorf, Perbleinstorf, Ströbleinstorf, Urleichstorf, Utzenissee und Ringleinssee, auch zu Medling zwainzig emer weins pergkrecht und 40 dn. gelts, die weilend Haunolten des Schuchler seligen gewesen sind, verschriben *hat, bestätigen, von* frau Kathrein, ettwenn des benantn Schüchler und Hannsen Ödenaker wittib, *alle auf diese Abgaben bezüglichen* brief, urkund, register und gerechtikait *erhalten zu haben.* — zu Wienn, an montag nach sand Francissen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, fast ganz abgesprungen, 1. spitzoval.

4191 *1467 October 9, Wien.*

Hainrich Rigel, der kramer, mitburger zu Wienn, *gibt dem Bürgermeister* hern Andren Schönnprugker *und dem Rathe der Stadt zu Wien zu einem* steten auswechsl *sein Haus*, gelegen am Altenfleischmarkht nieden im Winkhl an der Ringkhmaur zenagst der stat Neuem Kassten an ainem tail und an dem andern zenagst der Studenten von Bressla haus, *sowie zu einer* aufgab 40 *tl* dn., *wogegen sie ihm ihr Haus*, gelegen bei dem Rotenturn auf dem Steig zenagst weilent Adams Herttung haus, *übergeben. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Kanstorffer und Herman Mülstain. — zu Wienn, an freitag vor sand Colmans tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

4192 *1467 October 16.*

Jorg, des heiligen Römischen Stuls prothonothary und brobst zu Prespurg, *bestätigt, dass ihm Bürgermeister, Richter, Rath und die Bürger zu Wien an den* 7000 guldein, *die sie ihm zufolge eines von dem Kaiser ergangenen Spruches schulden*, 1680 guldein *zurückgezahlt und für die noch ausstehenden* 5320 guldein, gerecht in gold und wag, *auf Grund eines Vergleiches* irn tail der nucz und rent der Tunau prugkmiet *überlassen haben, zu deren Einhebung er einen eigenen* gegenschreiber *aufnehmen darf. — Siegler: der Aussteller und* der edl vest ritter her Hanns Mülvelder, *des Kaisers* rate. — an freitag nach sand Colmans tag.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, schwarz u Sch. — Indorsat: Album primum.

4193 *1467 October 27, Wien.*

Ulreich Meczleinstorffer, des rats der stat zu Wienn, *bestätigt, dass* Peter Weginger *ihm sein* zuhaus, am Liechtensteg gelegen, umb ain summ gelts versaczt, *darum aber* ain ganczs genügen getan *habe, und ersucht die Herren bei dem Grundbuche um Löschung des Satzes.* — zu Wienn, an sand Simans und Judas abent, der heiligen zwelifpoten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke — Indorsat: schermbrief Meczleinstorffer.

4194 *1467 November 6, Wien.*

Andre Schönnprugker, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *stellen* Hainreichen Freimanner, *der verstorbenen Kaiserin* türhütter, *einen Schuldbrief über* 400 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *aus, welche ihm seine verstorbene Frau* Appolonia, Hannsen Ungerlands tochter, *geschafft hatte. Sie verpflichten sich, je* 50 guldein *an den beiden nächsten Quatembern, den Rest* inner der nagsten jarsfrist *zurückzuzahlen, und erklären ihn für diese Zeit als steuerfrei. — Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an freitag sand Lienharts tag.

Das angehängte Siegel fehlt. — Durch Einschnitt cassiert.

4195 *1467 November 9, Wien.*

Bruder Jörig von Hindperg, prior, und der convent gemain sand Augustin gotshaus zu Wienn *bestätigen, dass* frau Kathrei, Hannsen Odenakcher wittib, *ihnen zu Handen ihres* conventbruders Hannsen, Clausen, des kochs seligen, sun, $5^1/_2$ *tl* dn., *die für diesen* zu irm gruntpuch erlegt waren, *ausgefolgt habe.* — zu Wienn, an montag vor sand Mertten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse, 1. spitzoval.

4196 *1467 November 21, Wien.*

Hanns Kanstorffer, kamergraf auf der Krembnicz und burger zu Wienn, *stellt wegen einer in Verlust gerathenen* bewerten zedel der gwer *über das Haus und Zuhaus* hinden daran, undern Satlern zenagst der Dorfnerin haus gelegen, genant zum Guldein Engel, *das einst der Wiener Bürger* Hanns Gerss *ihm und* Oswalten Plesser seligen *geschafft und wovon der Letztere ihm seinen Theil übergeben hatte, dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Siegler: der Aussteller und* der edl vest ritter her Jorg Pellendorffer, *des Kaisers Anwalt* in der stat rat zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag nach sand Elspeten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

Unter den Acten befindet sich folgender von dem Urtheilschreiber Hanns Ravenspurger *mit seinem Petschafte beglaubigte Auszug aus der geschworenen Schranntafel:*

Jacob Kaschauer und Oswald Harleitter, der verber, baid burger hie, *haben ausgesagt, dass* Barbara, Hannsen Gerssen witib, *ein Haus,* genant hincz dem Guldein Engel, hie zu Wienn gelegen, Matthesen dem Angerfelder *um* 1350 *ℓℓ* dn. *verkauft hat.*

Kolman, deupscherg, und Peter Liephart, die fronpoten, *haben ausgesagt, dass sie das Anbot dieses Hauses am letzten Sonntag (September 21) der Hausfrau* Oswalden des Plesser *überbracht haben, die es für ihren Mann übernommen habe.*

An demselben Tage hätten sie auch Hannsen den Kanstorffer *aufgesucht, jedoch nicht daheim gefunden; da seine Frau die Annahme verweigerte, so habe* Peter Liephart *das Anbot dem Kanstorffer am nächsten Montag überbracht.* Actum an mitichen vor Michaelis, anno etc. sexagesimo *(1460 September 24).*

4197 *1467 November 28, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. zeigt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien an, dass er dem Jörgen Öder, techant zu Ardakher, *seinem* capplan, *befohlen habe, ein Haus,* in der Weihenpurgk zu Wienn gelegen, das ettwenn Absolon Inzinger gewesen ist, *das er einst* maister Ulreichen Riedrer *gegeben hatte, und das ihm mit dessen Tod ledig geworden war, zu seinen Handen zu nehmen, und befiehlt ihnen, es ihm zu überantworten.* — Geben zu der Neunstat an sambstag nach sand Kathrein tag, anno domini etc. Lxvij°, unsers kaisertumbs im 16. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per Sig(mundum) de Nidertor, camerarium. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

4198 *1467 December 9, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. erneuert den mit Urk. n° 4197 ertheilten Auftrag. — Geben zu der Neunstat an mittichen nach sand Niclas tag, anno domini etc. lxvij° unsers kaisertumbs im 16. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) Sig(mundum) de Nidertor, camerarium. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4199 *1467 December 16, Wien.*

Paul Gerner, ettwenn burger zu Neunkirchen und jecz burger zu der Neunstat, *den* Chunrad und Martein, geprüder, die Gerner, baid burger zu Rosenhaim, *seine Vettern, bevollmächtigt haben, das von ihrem Bruder* Otten dem Gerner, ettwenn burger zu Wienn, *hinterlassene Gut einzunehmen, übergibt gegen entsprechende Entschädigung seinen und seiner Vettern Antheil daran* Jacoben Schrot, dem goldslaher, mitburger zu Wienn. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Casparn des Piligreim und Conraden des Trautman. — zu Wienn, an mittichen in der Quattember vor den heiligen Weichnachten.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

4200 *1467 December 18, Wien.*

Fridreich Elsendorffer, burger zu Wienn, *theilt dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihres Grundbuches mit, dass er sein Haus,* gelegen am Hoff mit dem vordern tail zenagst dem Kassten und mit dem hindern zenagst dem Fleischoff und stöst auch mit ainer seiten mitsambt dem stadel und garten dabei in den Teuffen Graben, *seinem Sohne* Walthesarn von kindlich treu und sunder naigung wegen *übergeben habe, und ersucht sie, den beifolgenden* übergabbrief *mit ihrem Grundsiegel zu fertigen, sowie seinen Sohn in ihrem Grundbuche an die Gewere schreiben zu lassen. — Siegler: der Aussteller und die Wiener Bürger* Steffan Kisling und Erhart Pöschendorffer. — zu Wienn, an freitag vor sand Thomas tag, des heiligen zwelifpoten.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 2 beschädigt, 3. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4201 *1467 December 19, Wien.*

Mert Purger, hubschreiber, *bestätigt, dass* Stephan Hêrtl, statkamrer zu Wienn, *ihm* von den nuczen und rentten der gewondlichen schaczsteur daselbs auf geschefft *des Kaisers* zu des von Grafenegk handen zu hindanrichtung der söldner 1000 *ℓℓ* dn. *bezahlt habe.* — zu Wienn, an sambstag vor sand Thomans tag, des zwelfpoten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

4202 *1467 December 19, Wien.*

Mert Purger, hubschreiber, *bestätigt, dass* Stephan Hêrtl, statkamrer ze Wienn, *ihm* zu des von Grafenegk handen ain quottemergelt *im Betrage von 318 ℓℓ 5 sh. 10 dn. ausbezahlt habe.* — zu Wienn, an sambstag vor Thomans tag, des heiligen zwelfpoten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise. — Indorsat: hubschreiber (*durchstrichen* Potendorffer) Grafenegker.

4203 *1467 December 19, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, den Anschlag der unlängst wider die innemer der ungewondlichen aufsleg und beschediger des lands *auf sie gelegt worden war und* dem edeln Ulreichen, freiherrn zu Grafenegk, *seinem* rat und veldhaubtman in Osterreich, auf hindanentrichtung des geraisigen und fůsvolkchs, so er aufgenomen hat, gevallen soll, *mit dessen Abstattung sie aber säumig gewesen sind, ohne Verzug dem Genannten zu entrichten.* — Geben zu der Neunstat an sambstag vor sand Thomans tag, des heiligen zwelfpoten, anno domini etc. Lxvij^{mo}, unsers kaisertumbs im 16. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: bezalung des ausstands.

4204 *1467 December 23, Wien.*

Peter von Kembnaten, Wenzl, des fleischakcher von Kembnaten seligen, sun, *den der Stadtrichter* Mert Ennthaimer . . . . umb solh tat und misshandlung, darumb *er seines* leibs und lebens rechtlich verfallen wer gewesen und daran gestrafft und gepusst solt sein worden, *gefangen genommen, dann aber unter Nachsicht der Strafe freigelassen hatte, gelobt dem Bürgermeister, Richter und Rathe sowie allen Bewohnern der Stadt zu Wien Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jörgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch, gesworn weger. — zu Wienn, an mitichen vor dem heiligen Weinacht tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4205 *1468 Jänner 12, Krems.*

Johannes Schürger, statschreiber zu Krembs, und Anna, sein hausfrau, *theilen dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihres Grundbuches mit, dass sie ihr* halbs haus mitsambt dem halben zuheuslein hinden daran, gelegen am Kienmarkcht am egk zunagst Hannsen Mülhauser haus hinden an aim tail und an dem andern zunagst Conczen Pinter von Nüremberg, des kramer, haus, *um eine Summe Geldes dem* Sigmunden Lieber, mautter zu Aschach, *verkauft haben, und ersuchen sie, diesen an die Gewere schreiben zu lassen und den Kauf mit ihrem Grundsiegel zu fertigen. — Besiegelt mit den Siegeln* der edeln Wilhalm des Leuprechtinger und Larenczen des Früelinger. — zu Krembs, an erichtag nach sand Erharts tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4206 *1468 Jänner 27, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. ersucht den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien, Lienharten Jêmbniczer, tumbrobst zu Laibach, *seinem* secretari, *dem er* von seiner dienst wegen, so er *ihm* ettwelangher hat getan und noch têglich tut, zu sundern gnaden genaigt sei, *auf sein oder seines Procurators Ansuchen eine* gotsgab *ihrer* lehenschafft, so am nagsten ledig und zu Wienn ain behausung

hat, *zu verleihen.* — Geben zu der Neunstat an mitichen nach sand Pauls tag der bekerung, anno domini etc. Lxviij°, unsers kaisertumbs im 16. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4207 *1468 Jänner 28, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Cristoff Gschöf *habe ihm vorgebracht, dass in seines verstorbenen Bruders* Hainreichs Gschöffen haus zu Wienn ettlich pauwein und perkrechtwein ligen, *welche dieser* von den nuczen und renten *des* gesloss Berchtolczdorff *eingenommen hatte und deren er* zu speisung *dieses* geslos *bedürfe, ihm aber daran* ettlich, so auf desselben seins bruder gelassen gut mit verpot komen sein, irrung tun. *Er befiehlt ihnen, das zu verhindern und die Ausfuhr des für jenen Zweck nöthigen Weines zu gestatten.* — Geben zu der Neunstat an phincztag nach sand Pauls tag der bekerung, anno domini etc. Lxviij°, unsers kaisertumbs im 16. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Unter den Acten befindet sich folgender mit dem Secretsiegel beglaubigte Auszug aus dem städtischen saczgruntbuch:

Hainrich Gschöf hat versaczt die uberteurung seines hauss, gelegen am Alten Fleischmarkht gegen sand Larenzn uber zenagst der stat Casstn, uber die 115 ℔ dn., die Jacoben, Marcharttn, Elspethn, Larenzn Stich, des fleischhakcher, hausfraun, Pangreczn, Hennsslein unnd Barblein, geswistreidn, Niclasen Menharts, fleischhakcher, kindern, vor darauf verschriben sein, *dem* Lareneczen Stadler *um* 300 gut neu Ungrisch guldein, gerecht in golt und wag, die Wolfgangn Holczer vormaln auf dem benannten haus verschribn *und von dem Kaiser als verfallenes Gut dem Stadler gegeben worden waren.* — Actum an montag post Andree, apostoli, anno etc. Lxv^to^ *(1465 December 2).*

4208 *1468 Februar 6, Wien.*

Wolfgang Heuss, *den der Stadtrichter* Mert Ennthaimer *gefangen genommen hatte, weil er* hoch und vast verdacht und bezigen worden *war,* des edeln vesten ritter hern Pernharcz von Têhenstain diener, dem Kriegen, bei nechtlicher weil hie zu Wienn auf freier gassen ein taschen mit pheningen und ein rauschs rokchl genomen *zu haben,* und umb andre handlung, darumb *er seines* leibs und lebens nechtlich verfallen wer gewesen und daran gestrafft und gepusst solt sein worden, *dem aber von Bürgermeister, Richter und Rath im Auftrage des Kaisers die Strafe nachgesehen worden war, gelobt diesen sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jörgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch, gesworen weger. — zu Wienn, an sand Dorothea tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke.

4209 *1468 Februar 8, Wien.*

Caspar Welser, Hannsen des Welser, etwenn burger zu Wienn seligen, sun, *dem* frau Barbara, Thomans des Swarczen, etwenn burger daselbs, witib, *in Gemeinschaft mit seinem verstorbenen Bruder* Jacoben Welser, auch junckfraun Susannen, Wenzlaben und Wolfgangen, geswistreiden, Niclasen des Leutleins, burger zu Wienn, der noch in leben ist, und Dorotheen, ettwenn seiner hausfraun seligen, kindern, in gleichen tail 100 ℔ dn. *geschafft hatte, bestätigt, dass* Paul von Melk, lerer in der heiligen Geschrifft, techant Allerheiligen tumbkirchen zu sand Stephan zu Wienn, und der *Wiener Bürger* Stephan Kisling *als Geschäftherren der genannten Barbara ihm diese 100 ℔ dn., welche nach dem Tode der anderen Miterben ihm allein gebührten, ausbezahlt haben. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber, und Hannsen

des Kuntstokch, gesworen weger. — zu Wienn, an montag vor sand Scolastica tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4210 *1468 Februar 28, Wien.*

Kuncz Frankch, *der* geistlichen fraun des closters dacz sand Niclas vor Stubentor zu Wienn ambtman, *beurkundet, dass vor ihm und dem* erberen geding *in des Klosters Hof der Wiener Bürger* Niclas Leytl *durch seinen Vorsprechen* auf Dorotheen, seiner hausfraun, die emaln Hannsen Erdinger, ettwenn burger daselbs seligen, auch elichen gehabt hat, weingarten, des ain halbs jeuch ist, gelegen vor Stubentor auf der Praittn zenagst der Prunnerin weingarten an aim rain, *von dem man dem Kloster* $^1/_2$ *ℓ dn. zu Grunddienst dient, um 50 ℓ dn. geklagt habe, welche er für sie* Hannsen Weissenpacher zu Leubelstorff und Margrethen, seiner hausfraun, *an den 100 ℓ dn., die Dorothea diesen schuldete, bezahlt hatte. Zunächst wurde* Erasm Frankch, *der Sohn des verstorbenen Wiener Bürgers* Hannsen des Frankchen, *vorgeladen und, da er nicht erscheint, nimmt der Amtmann die Gewere des Weingartens auf 14 Tage an sich und lässt ihn durch die* gesworen vierer in der Landstrass *beschauen. Um den Schätzungswerth von 12 ℓ dn. wird hierauf der Weingarten dem* Erasm Frankch *angeboten und, da dieser die Lösung verweigert, dem Kläger zugesprochen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haug und Veittn Hindperger. — zu Wienn, an sunntag nach sand Mathias tag.

Die angehängten Siegel fehlen. — Indorsat: gericht zum puch.

4211 *1468 März 14, Wien.*

Niclas Chiliber, capplan der mess, die Ulreich Flekch auf Unser Fraun altar, in sand Johanns kappeln vor Werdertor gelegen, gestifft hat, *stellt wegen eines in Verstoss gerathenen* purkrechtbriefs, *mit dem* Ott Gerner und Barbara, sein hausfrau, seligen, 6 *ℓ* dn. gelts purkrechts *um* 60 *ℓ* dn. *auf der Ueber**theuerung ihres halben Hauses,* ganczes gelegen am Kienmarkt zunagst Fridreichs Gerunger haus, kaufft haben, *welches ganze Haus jetzt* Jacob Schrot, des goldslaher, . . . an sich geledigt hat, *dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher und dem* Jacoben Schrot *einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Niclasen Lebhofer und Herman Mülstain. — zu Wienn, an montag nach Reminiscere in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: hern Niclasen Kiliber tottbrief uber die VI tl. dn. gelts purkrechts auf Otten Gerner haus am Kienmarkt.

Beiliegend ein Zettel:

Item ich hab auch die stifft Ulrichs Fleckh, die dann die Kekhen innen haben, den merern tail, als dan Euern gnaden woll wissentlich ist, davon ich ein $^1/_2$ joch weingarten hab von maister Jacob empfhangen mit meinem schaden; welches beneficium auch gestifft ist auf iiij wochenmess, als dan begriffen ist in dem statpuech. — *Auf der Rückseite:* Paulus Hausman, ächter zu sand Steffan Wienn, (s. XVI) Ulreich Flekch stifft caplan. 40.

4212 *1468 März 17, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Da zu hindanentrichtung der kriegsleuff und anderr des lands notdurfft ain aufslag auf wein und salcz, so in *seinem* fürstentumb Osterreich auf wasser und auf land verkauft wirdet, fürgenomen und gemacht ist und *er denselben* aufslag von wein, so daselbs zu Wienn verkaufft oder anzogen werden, *seinen Bürgern und* innemern *seines* ungelts daselbs zu Wienn *in seinem* Hubhaus daselbs inzenemen und ze handeln *aufgetragen hat, befiehlt er ihnen,* an den torren und auch bei den vassziehern *zu bestellen, dass* niemands dhain wein daselbs zu Wienn auszefürn gestattet, noch durch dieselben vaszieher auf- noch abzogen werde, er hab dann ain warzaichen von den benanten innemern des aufslag, dass er *diesen entrichtet habe.* — Geben zu Grécz

an phincztag vor dem suntag Oculi in der Vassten, anno domini etc. Lxviij°, unsers kaisertumbs im 16. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4213 *1468 April 1, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne der Wiener Bürger* Veit Hollnbrunner, der fleischakcher, anstat Barbaren, seiner hausfraun, Hannsen Furstenfelder, des fleischakcher, ettwen burger daselbs seligen, tochter, *durch seinen Vorsprechen gemeldet habe, dass sein verstorbener* swcher *einst auf* Conraden Marxen, weilent Lienharten Marxer, des peutler seligen, haus, gelegen zu Wienn am Liechtensteg im Winkchel zwischen ettwenn Niclasen des Pomer und Giligen des Waldner häusern, umb 46 *ll* dn., *für die es ihm in dem städtischen Grundbuche versetzt war, geklagt und es* mit dem rechten erlangt und behabt hat. *Darauf habe der Kläger das Haus um 70 ll dn., um welche er es nach Aussage der Wiener Bürger* Jobsten von Fuld, des appotegker, und Jörgen Starch, des kramer, *verkauft hatte, dem Wiener Bürger* Jörgen Eppishauser *und dessen Hausfrau* Dorotheen von wegen der gerechtigkait, so sie von des egenannten Conraden Marxen seligen gescheffts wegen an demselben haus hieten, durch den geswornen fronpoten recht und redlich zu lösen angepoten. *Da Epishauser einen Aufschub* uncz auf Mittvasten *(März 27) erlangt, aber während dieser Zeit das Haus nicht gelöst hatte und auch zur heutigen Verhandlung, welche vor dem* nachrichter Hannsen Kalbskoph *als dem Stellvertreter des Stadtrichters stattfand, nicht erschienen war, so wird dem Kläger die Fertigung des Kaufes gestattet.* — zu Wienn, an freitag vor dem sunntag Judica in der Vasten.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

4214 *1468 April 3.*

Kuncz Frankch, *der* closterfraun hincz sand Niclas vor Stubentor zu Wienn ambtmann irer grünt und güter, daselbs gelegen, so zu demselben irem closter gehörnt, *beurkundet, dass vor ihm und dem* erberen geding *in des Klosters* mairstuben Erhart Aichinger, *der Klosterfrauen* schaffer, *mit Vorsprechen auf 1 ½ Achtel Weingarten* im Teuffengraben vor Stubentor zenagst Micheln des Unger weingarten, *dessen Grundfrauen die Nonnen sind, darum* junkfrau Margreth, Hannsen von Brichsen, weilent burger zu Wienn seligen, tochter, *in dem Grundbuche des Klosters* nucz und gwer stund *und den jetzt* frau Barbara, Veiten Holabrunner, des fleischakcher, hausfrau, Hannsen Fürstenfelder seligen tochter, *innehat, um* 60 dn. geltes jerlicher gült gruntdinsts aindleff jar darauf versessen *und weil der Weingarten* ettwas in urpau leg, *geklagt habe. Da die Inhaberin auf erfolgte Verständigung* zu drein vierzehn tegen *nicht vor Gericht erschienen war, so wird der Weingarten dem Kloster zugesprochen. — Besiegelt mit den Siegeln* Giligen Pêm, des rats der stat zu Wienn, und Cristan Schönnperger, burger daselbs. — Geschehen an suntag sand Ambrosien tag, nach Christi gepurd 1400 und in dem 68. jare.

Die angehängten Siegel fehlen. — Indorsate: a) gerichtpriefl, *b)* gericht zu frömder hand auf 1 weingarten im Teuffengraben des Veit Holaprunner hausfraun.

4215 *1468 April 5, Wien.*

Andree Schönnprugker, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *verleihen die von ihrem Mitbürger* Caspar Slinger zu sand Mariamagdalen vor Schottentor *gestiftete Messe, die ihnen durch den Tod* hern Petern Wurm ledig *ist worden,* hern Hannsen Haslinger, pharrer zu Pharrkirchen, bei Hall in der Hofmarkh gelegen. — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an eritag nach dem suntag Judica in der Vassten.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch.

4216 *1468 April 7, Wien.*

Niclas Teschler und Hanns Heml, baid des rats der stat zu Wienn, *beurkunden die in dem Streite zwischen* Margrethen, Colmans Rebl hausfraun, die vormaln Steffan

Hausrugker, den eisenzieher seligen, auch elichen gehabt hat, ains und Margrethen, Cristans Russter witiben, anstat ir selbs und Elspethen, Hannsen von Mera hausfraun, irer swester, baid des vorgenannten Hausrugker seligen tochter, des andern tails *über das von diesem hinterlassene Gut gefällte Entscheidung. — Siegler:* Hanns Hêml *und* maister Veit Griessenpekch, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag vor dem Palmtag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4217 *1468 April (9) und 13, Wien.*

* Anno a nativitate (domini) millesimo quadringentesimo sexagesimo octavo, indictione prima, die vero Saturni, mensis aprilis, hora nonarum vel quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Pauli, divina providentia pape secundi, anno quarto, *weist in Gegenwart des Notars und der Zeugen* dominus Johannes Haslinger, rector ecclesie parrochialis in Pfarrkirchen prope Hall, *vor dem zu der von Caspar Slingerin der Klosterkirche von St. Maria Magdalena gestifteten Messe gehörigen, dem Kloster gegenüber gelegenen Hause die Urkunde vor, mit der ihm Bürgermeister und Rath dieses Beneficium verliehen haben (n° 4215) und nimmt von dem Hause Besitz.* — Acta sunt hec Wienne Pataviensis diocesis, sub anno, indictione, die, mense, hora, loco et pontificatu, quibus supra, praesentibus ibidem honorabilibus viris, dominis Sigismundo Stettner, Leonardo Carnificis et Andrea Laher, presbyteris Frisingensis, Jauriensis et Pataviensis diocesis, testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis.

Die Mercurii, decima tercia mensis aprilis, hora vespere vel quasi *betritt der Pfarrer die Klosterkirche und nimmt von der Stiftung Besitz, nachdem er vorher der Meisterin die Verleihung zur Kenntnis gebracht und ihre Zustimmung erhalten hatte.* — Acta sunt hec Wienne etc., praesentibus ibidem honestis viris, Walthasar Grat et Caspar Ursenperger de Wienna, Pataviensis diocesis, testibus ad premissa vocatis pariter ac rogatis. — *Signet und Clausel des* Conradus Kelerman de Nüremberga, Bambergensis diocesis, publicus imperiali auctoritate notarius ac alme Universitatis Studii Wiennensis scriba.

4218 *1468 April 11, Wien.*

Peter von Gera, Hannsen von Gera, burger zu Wienn, sun, *der* Sebolden Phann, burger zu Sand Veit in Kernden, hie zu Wienn in verpot genomen und daselbs in der Bürgerschrann von wegen dreier vas Malvasier in recht gestanden ist, *welcher Streit an den Rath gebracht, von diesem wieder in die Schranne gewiesen worden war,* dawider *er* frevelich geredt und gehandelt *hatte, dem aber von Bürgermeister, Richter und Rath die verdiente Strafe nachgelassen worden war, gelobt diesen sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde und erklärt, dass* Sebold Phann aus dem verpot müssig und ledig sein *soll,* nachdem und genugsamlich geweist ist, *dass er* mit im zu Sand Veit in Kernden umb die egenanten dreu vas Malvasier in hangundem rechten stee und in darumb unpillichen hab venkhnussen lassen. — *Besiegelt mit den Siegeln* der edeln Jorgen Plesser und Linharten Schermiczer. — zu Wienn, an mantag nach dem Palmtag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. fast ganz abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4219 *1468 April 28, Graz.*

Kaiser Friedrich III. bringt den Ständen, urbarleuten und vogtleuten *in dem Fürstenthume* Osterreich underhalb der Enns, auch den, so güter darin haben, *zur Kenntnis, dass der* zu aushaltung des volkchs, so wider die veindt *in dem Fürstenthume* landen und leuten zu nucz und befridung gehalten, *für ein* quotember *eingehobene Anschlag in Geld auf ein zweites* quotember *verlängert werde, und befiehlt ihnen, denselben* dem edeln Ulreichen, freiherrn Gravenegk, *seinem* rat und veldhauptman in Osterreich, *oder zu dessen Handen dem* Conraten Holczler *zu entrichten.* — Geben zu Grecz an phincztag nach sand Jörgen tag, anno domini etc. Lxviij°, unsers

kaisertumbs im 16. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, abgesprungen.

4220 *1468 Mai 9, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor seinem* nachrichter Hannsen Kalbskoph *in der Bürgerschranne der Wiener Bürger* Hanns Spiegler *durch seinen Vorsprechen nachgewiesen habe, dass er einst auf* fraun Dorotheen, Hannsen des Summerpekchen, ettwenn burger daselbs witiben, seiner muter haus, gelegen am Kienmarkcht zu Wienn zunagst weilent Larenczen des Sixten haus, *um* 100 *℔* dn. *und* 50 Ungrischer guldein *geklagt und diesen Betrag auf dem Hause* mit dem rechten erlangt und behabt *hatte. Da er nach Aussage der Wiener Bürger* Jorgen des Reicholfs und Jorgen des Ebinger *es um* 232 *℔* dn. *verkauft und durch sie um diesen Betrag* Jacoben Prein, des rats der stat zu Prespurg, *als Gerhaben* Wolfgangs des Gebharten seligen ungevogten kinds *zur Lösung angeboten hatte, dieser aber nicht vor Gericht erschienen war, so wird ihm die Fertigung des Kaufes gestattet.* — zu Wienn, an montag vor sand Pangreczen tag, des heiligen martrer.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

4221 *1468 Mai 10, Bruck a. d. Leitha.*

Dorothe, Thomans Zeisslmaurer, burger zu Prugk an der Leytta, hausfrau, *der* Andre Krembniczer, der goltsmid, weilent mitburger zu Wienn, *ihr* erer man seliger, sein haus, gelegen am Alten Kolmarkt zu Wienn zenagst Hannsen Meurl haus, *laut seines in das Stadtbuch eingetragenen Geschäftes geschafft hatte, bevollmächtigt ihren Mann zum Verkaufe dieses Hauses.* — *Besiegelt mit den Siegeln* des edeln Hannsen Pökchel und Thomans Dornsperger, des rats der stat zu Prugk an der Leytta. — zu Prugk an der Leytta, an eritag vor sand Pangreczen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4222 *1468 Juni 2, Wien.*

Hanns Empl, burger zu Passau, *den der Stadtrichter* Mert Ennthaimer, *weil er* bei ainer eefraun begriffen worden war und mit ir wider die heilig ee gesunt *hatte,* darumb *er* swerlich gestrafft solt sein worden, *gefangen genommen, dann aber wieder freigelassen hatte, gelobt dem Bürgermeister, Richter und Rathe sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch, gesworen weger. — zu Wienn, an phincztag vor dem heiligen Phingstag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 231 unvollständig.

4223 *1468 Juni 2, Wien.*

Martha, Hannsen des Heuner zu Herzogenburg tochter und des edeln Jorgen Trukchenmüllner zum Götfrids eliche hausfrau, und Benedict Heuner, ir bruder, *stellen wegen* des halben hauss, ganczes gelegen zu Wienn in der Münsserstrass zenagst Micheln Gwaltshofer haus an aim tail, das halbs Barbara, Jacoben Aichelperger, burger zu Wienn, hausfrau, und Philipp Schiemer, ir bruder, innhat, *und ihnen von* Margrethen, weilent Lienharts Jembniczer hausfraun, *ihrer* muemen seligen anerstorben ist, *dem genannten* Trukchenmüllner *eine Vollmacht aus.* — *Siegler:* her Johannes, abbt Unser Lieben Fraun gotshauss zu Zwettel, *und* der edel veste Wolfgang Schachinger, aigenmaister daselben. — an montag vor sand Veits tag, des heiligen ritter und marttrer.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. von rothem Wachse unter Papierdecke, spitzoval, 2. von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4224 *1468 Juni 25, Wien.*

Michel Schücz, auch genant Teuffenpach, und Barbara, sein hausfrau, *stellen* maister Harttungen von Cappellen, lerer baider rechten, *des Kaisers Rath, einen Schuldbrief über* 200 Ungrischer guldein, all gerecht in gold und wag, *aus, rückzahlbar* von sand Margrethen tag nagstkomund über ain ganczs

jar, *und setzen ihm die Uebertheuerung ihres Hauses,* das weilent . . des Fügenstaler gewesen ist, gelegen am Kienmarkcht zu Wienn zunachst Jorgen des Reicholfs haus, *zu einem* rechten fürphand. — *Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Jorg Reicholf. — zu Wienn, an sambstag nach sand Johanns tag zu Sunnbenden.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Unter den Acten befinden sich folgende Grundbuchsauszüge:

a) 1468 Juni 22.

Michel Schucz, genant Teuffenpach, und Barbara, sein hausfrau, habent versaczt die überteurung irs hauss, das weilent des Fugenstaler gewesen ist, gelegen am Kienmarkcht zenagst Jorgen Reicholfs haus, uber die 32 *tt* dn., darumb es vormaln dem burgermaister und rat zu Wienn versaczt ist, . . . Harttungen von Cappeln, lerer baider rechten, *des Kaisers Rath, um* 200 Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *rückzahlbar vom nächsten* sand Margrethen tag *über ein Jahr.* — Actum an mitichen vor sand Johanns tag ze Sunnbenden, anno domini etc. Lxviij^{vo}. — *Aus der* stat zu Wienn saczgruntpuch.

Rückwärts aufgedrücktes Secretsiegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

b) 1468 Juli 8.

Dieselben haben versaczt ir haus und hofstat weingarten daran, gelegen zu der Heiligenstat zenagst Thaman Sachsen haus und hofstat, *von dem man dem Pfarrer* zu der Heiligenstat 20 dn. ze gruntdinst zu sand Michels tag und zu Unser Fraun tag der Liechtmess 18 dn. und tagwerch ze sneiden in die peunt 18 dn. und zu den Ostern 32 dn. und 20 air und zu den Weinachten 2 hüenr *dient,* maister Harttungen von Cappel, lerer bäbstleicher und kaiserleicher rechten, umb 100 guetter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *rückzahlbar von dem nächsten* sand Margarethen tag uber ain gancz jar. — Actum an feria 6ta post Udalrici, anno etc. Lxviij°. — *Aus dem Satzbuche der Pfarre zu Heiligenstadt.*

Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse.

4225 *1468 Juli 16, Wien.*

Andre Schönnprugker, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *urkunden in folgender Streitsache:* Elspeth, Andres Wigkendorffer, des öler, *ihres* mitburger, hausfrau, *hatte ihnen vorgebracht, dass* Elspeth, Jorgen Straussen witib, ir mum, *ihr* ettlich stukch und gemech in irm haus, in der Syningerstrass gelegen, durch maister Hannsen Rötsch, den stainmessen, und maister Hannsen Rorer, den zimerman, *ihre* gesworn statwerchleut, ausgezaigt und ir lebteg innzehaben übergeben hat, *die Grundbuchsverweser jedoch die Anschreibung verweigern, weil die Straussin mit ihrer Steuer im Rückstande sei und etliche Gemächer versperrt habe. Sie ersucht daher, diesen Beschwerden abzuhelfen, und erklärt sich bereit, das auf dem Hause lastende Burgrecht abzulösen. Dagegen behauptet die Straussin, dass der Vertrag nicht rechtsgiltig geworden sei. Nach vorgenommenem Verhöre beider Theile entscheidet der Rath:* Seind die berürt Elspeth Straussin der vorgemelten irer mumen, der Wigkendorfferin, ettlich stukh und gemech in dem vorgenantn irm haus durch die bemelten unser gesworn werchleut ir lebteg unverkumert innzehaben, ze nuczen und ze niessen ausgezaigt und übergeben hat nach lautt des obgenanten übergabbriefs, der pei unserm statschreiber geschriben und durch baid tail angeben ist, darumb so wirdet auch dieselb Wikchendorfferin der obgenanten stukch und gemech nach lautt desselben übergabbriefs in unserm gruntpuch pillich nucz und gwer pracht, als leibgedings und unser stat recht ist. Es werden auch darauf die bemelten stukh und gemech, was der verspert sein, pillich geöffent und aufgespert, doch also dass dieselb Wigkendorfferin da engegen das vorgenant purkrecht ablös oder das zu unserm gruntpuch erleg, getreulich und ungeverlich. Dann als die Straussin in irer antwurt bestimbt und anzeucht, wie ir die vorgenant ir mum Elspeth

Wigkendorfferin in sunderhait sull geredt haben, was sie steur und ansleg auf dem benanten haus schuldig wurde, dass sie die ausrichten wolt etc., ist zu recht erkandt: Weist die Straussin heut oder zu tegen nach unserm statrechten, als recht ist, dass ir die vorgenant ir mum solh steur und ansleg, was vorstet, auszerichten versprochen hab, so ist pillich und recht, dass sie die bezal; beschech aber des nicht, tut dann die Wigkendorfferin darzu, als nach unserm statrechten recht ist, dass sie das nicht hab getan, sei umb den zuspruch berubt, müssig und ledig, alles nach unserm statrechten, als recht ist, getreulich und ungeverlich. — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an sambstag nach sand Margrethen tag, der heiligen junkchfraun.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: tailbrief zum puch.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15380 Regest.

4226 *1468 Juli 16.*

Hanns von Rosenharts *als Gerhab* Albans Dossen *bestätigt, dass ihm der Wiener Bürger* Niclas Knauss 200 Ungrisch guldein, *für welche er sein Haus,* gelegen im Vischhof zunagst Hainreichs Niderhover haus, *dem edeln* Erharten Paternostrer *versetzt hatte, von dem* her Erhart Doss seliger *zum Erben eingesetzt worden war, rückgezahlt habe. — Siegler: der Aussteller und der* edel vesst Matthes Grasser. — an sambstag vor sand Maria Magdalen tag.

Papier. Zwei ruckwärts aufgedrückte Siegel von grunem Wachse unter Papierdecke.

4227 *1468 Juli 23, Wien.*

Hanns Stainprecher, burger zu Wienn, und Margreth, sein hausfrau, *welch Letzterer in Gemeinschaft mit* Conraten Oberndorffer, *ihrem* pruder, Ulreichen und Micheln, geprudern, den Sybern, *ihren* vettern, gegen Hannsen, Oswalten, Steffan und Magdalen, Jorgen Rauchenperger, den man auch genant hat Pranperger, seligen, kindern, ain halbs haus, gelegen an sand Peters freithof gegen des Phuntimaschen haus über, darumb der egenant Rauchenperger, ir vater, und Agnes, sein erere hausfrau, *ihre* mum, *in dem städtischen Grundbuche* nucz und gwer geschriben steen, *von dieser Muhme anerstorben ist, stellen zur Schadloshaltung gegen etwaige Ansprüche anderer Erben dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Kanstorffer, kamergraf auf der Krembnicz, und Niclasen Lebhofer. — zu Wienn, an sambstag nach sand Maria Magdalen tag.

Papier. Zwei ruckwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Indorsat: Stainprecherin schermbrief.

4228 *1468 Juli 29, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Sein Wiener Bürger Lienhart Waicz, slosser, *habe unlängst* etwas war daselbs zu Wienn auf sich porgt und entnomen und die *zu dem Könige Mathias von Ungarn* in das veld vor Trebitsch fürn wellen, *sei aber derselben durch die Feinde beraubt worden und deshalb* in geltschuld komen. *Er befiehlt ihnen daher, dem Bittsteller einen Aufschub zu erwirken, so dass er 60 ℔ dn. an dem nächsten* sand Merten tag, *den Rest* darnach inner jarsfrist *bezahlen könne.* — Geben zu Grêcz an freitag nach sand Jacobs tag im snit, anno domini etc. Lxviij, unsers kaisertumbs im 17. jar. — *Von anderer Hand*: commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15381 Regest.

4229 *1468 August 1, Linz.*

Hainrich Zengerl, statrichter zu Lincz, anstat *seiner Tochter* Margrethe *aus seiner Ehe mit der verstorbenen* Magdalen, *und* Wolfgangen und Ludwigen, gebrüdern, der Grabmer, *seiner* steuffsun, *der genannten* hausfraun sun, und Kathrein, Hainreichen Smaussen, burger zu Wienn seligen, tochter, *der genannten* Magdalen eninkchl, Simon Leuntinger, burger und des rats zu Lincz, anstat Wolfgangen und Ulrichen der Zehentner

und Margrethen, *seiner* hausfraun, Jörg Aulechner, kürsner zu Lincz, Fridrich und Ulrich die Schöchtl *stellen wegen eines Hauses* zu Wienn, gelegen mit ainem tail an Merten Burger, huebschreiber, und mit dem andern tail an weilend hern Casparn Slikchen der beder heuser, *das ihnen von dem Wiener Bürger* Jorgen Peilhakchen, *ihrem Vetter, anerstorben ist, dem genannten* Merten Burger *eine Vollmacht aus. — Siegler:* Heinrich Zengerl *und* Niclas Grabmer. — zu Lincz, an montag vor sand Steffans tag im snit.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4230 *1468 August 4, Wien.*

Matthes Behem, gesessen zu Meczleinstorf, *der* in den zwitrechten pei zeiten erczherzog Albrechts, herzogen zu Osterreich etc. loblicher gedechtnuss, aus des Potleins haus am Hohenmarkt hie zu Wienn pheffer und ettlich ander varund gut getragen und des verhollen *hatte,* darumb *er* dann in der ersamen, weisen, burgermaister, richter und rat der stat zu Wienn venkhnuss komen und in den Kernerturn gelegt worden war und umb solh verhandlung an *seinem* leib und gut solt gestrafft worden sein, *gelobt dem Bürgermeister, Richter und Rathe, die ihm die Strafe nachgesehen und ihn freigelassen hatten, sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen des Reicholfs und Hannsen Kuntstokch, gesworn weger. — zu Wienn, an phincztag nach sand Steffans tag im snit.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke.

4231 *1468 August 22, Wien.*

Wolfgang Strüczl, Casparn des Strüczl, weilent burger zu Wienn seligen, sun, *zeigt dem Bürgermeister* hern Andren Schönnprugkner *und dem Rathe, sowie den Verwesern ihrer Stadtgrundbücher an, dass er sein Haus*, gelegen an der Prantstat zenagst weilent Hainreichs Schiesser, des zingiesser, haus an aim tail, und ain höfll hinden daran im Winkchl gelegen, das zu dem egenanten haus gehöret, zenagst Sigmunds Maroltinger haus, *seinem Schwager* Cristan Schönnperger *und dessen Hausfrau* Brigiden, *seiner Schwester, verkauft habe, und ersucht sie, die Anschreibung im Grundbuche zu verfügen, sowie den Kaufbrief mit ihrem* statgruntinsigel *zu besiegeln. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber, und Hannsen Kundstokch, gesworn weger. — zu Wienn, an montag vor sand Bartholomes tag, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Ambos im Kreise. — Indorsat: Strüczl aufsandbrief.

4232 *1468 September 9, Wien.*

Hanns Kanstorffer, kamergraf auf der Krembnicz, burger zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne, als er anstatt des* edeln Merten Ennthaimer, statrichter, *zu Gericht sass,* her Simon Hölczl von Meissau, caplan der mess, die her Peter Praun von Ravenspach auf Allerzwelfpoten altar in der Burgerspital vor Kernertor zu Wienn ze stifften geschafft hat, *durch seinen Vorsprechen gemeldet habe,* wie er emaln durch seinen gewalttrager Jorgen Pekchenhofer, den fleischakcher, burger zu Wienn, auf Petern Ebinger, des tuchscherer, ettwenn burger zu Wienn seligen, haus, gelegen in der Wiltwercherstrass zunagst ettwenn Hannsen des Österreicher haus an ainem tail und an dem andern zunachst Hannsen des Ravenspurger haus, *um* 30 *ℓ* 4 sh. dn. purkrechtdienst, die im derselb Peter Ebinger, seliger, zu handen der egemelten mess auf dem bemelten haus nach lautt ains purkchrechtbriefs verschriben, versessen und nicht gedient worden weren, geclagt und das darumb erlangt hiet. *Darauf habe er das Haus zur Erlangung des versessenen Burgrechtsdienstes und der* 84 *ℓ* dn. haubtguts *nach Aussage* Hannsen Lemppekchen und Giligen Paum, baid des rats der stat zu Wienn, *um* 70 *ℓ* dn., dafür es der stat hie gesworen werchmannen recht und redlich von merklicher paufelligkait wegen, so daran ist, gescheczt habend über die 14 *ℓ* dn. schaczsteur und ansleg, so der stat hie zu Wienn

darauf unbezalt aussteend, *der Witwe Ebingers* Elspethen *für sich und ihre* ungevogten *Kinder durch den* gesworn fronpoten *zur Lösung angeboten. Da diese die Lösung verweigert und zu den festgesetzten Terminen auch andere Erben Ebingers nicht erscheinen, wird die Fertigung des Verkaufes gestattet.* — zu Wienn, an freitag nach Unserer Lieben Fraun tag irer Gepurd.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch. — Indorsat: hern Simon Hölczl urlaubprief.

4233 *1468 September 12, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor dem Wiener Bürger* Hannsen Ravenspurger, *der an seiner Statt zu Gericht sass, in der Bürgerschranne der Wiener Bürger* Thoman Praitenweidacher *durch seinen Vorsprechen gemeldet habe,* wie er emaln anstat . . . bruder Jacoben von Stubach, lerer in der heiligen Geschrift, prior des gotshaus zu den Predigern, swester Kunigunden Hebenhamerin, abbtessin des fraunklosters zu sand Niclas vor Stubentor, Ulreichen des Kerner, ainer des rats und kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Stephan, und Stephans Kisling, auch ainer des rats daselbs, verweser der geistlichen bruder zu sand Bernhardin hincz sand Tibolt vor Widmertor daselbs zu Wienn, auf Niclasen Leutleins und Dorotheen, seiner erern hausfraun seligen, kinder, Wolfgangs, Wenzlaben und Susannen, die alle ungevogt mit tod verschaiden wern, halbs haus, ganczes gelegen undern Satlern zu Wienn zunagst Conraden Öczestorffer haus gegen dem Prunn über, *um* 100 Ungrischer guldein geclagt und dasselb haus darumb mit recht erlangt und behabt hiet. *Nach Aussage der Wiener Bürger* Jacoben des Aichelperger und Jobsten von Fuld, des appotegker, *hat der Kläger das halbe Haus in Gegenwart* Niclasen Leutleins *und* Erasems Frankchen, als aines nachsten erben desselben Leutleins *und seiner verstorbenen Kinder, um 95 ℔ dn. verkauft. Da das Haus Letzterem zur Lösung angeboten worden war, er aber sowohl wie* Leutl *ihren Anspruch aufgegeben haben, so wird die Fertigung des Kaufes gestattet.* — zu Wienn, an montag vor des heiligen Kreuczs tag, als es erhöcht ist.

Das angehängte Siegel fehlt.

4234 *1468 September 28, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien neuerdings, dem Wiener Bürger Niclasen Wagner *einen Aufschub für die Rückzahlung seiner Schulden zu erwirken.* — Geben zu Grêcz an mittichen vor sand Michels tag, anno domini etc. Lxviij°, unsers kaisertumbs im 17. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) Udalr(icum), comitem de Werdenberg, supremum dapiferum. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4235 *1468 September 29, Pressburg.*

* *König Matthias von Ungarn ertheilt dem Richter, den Geschwornen und anderen Bürgern seiner Stadt Pressburg neuerdings den Auftrag,* Margaretha, *die Witwe des Wiener Bürgers* Johannes Frank, *in den Besitz der drei Weingärten im Pressburger Weingebirge* (in promontorio dicte civitatis nostre Posoniensis) *zu setzen, welche der Pressburger Bürger* Stephanus Gmaitel *dem genannten Frank verpfändet hatte.* — Datum Posonii in festo beati Michaelis, archangeli, anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo octavo, regni nostri anno undecimo, coronacionis vero quinto. — *Oben rechts:* de commissione domini regis.

Papier. Vorne aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4236 *1468 September 30.*

Mathes Langenmantel, burger zu Wienn, *bestätigt, dass ihm seine Frau* Anna, Fridrichen Elsendorffer seligen tochter, zu rechter haimsteur 80 ℔ dn. *zugebracht und ihr Bruder* Walthesar Elsendorffer . . . . berait ausgericht *habe, gelobt, ihr dagegen* 80 ℔ dn. zu rechter morgengab und widerlegung *zu geben und die 160 ℔ dn. binnen Jahresfrist* auf sundern und nemlichen erbgütern *zu verschreiben.* —

Siegler: der Aussteller und maister Veit Griessenpekch, statschreiber zu Wienn. — an freitag nach sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: a) Langnmantel gemechtbrieff, *b)* an eritag vor Stephani im snit *(August 2)* lxxiiij^to.

4237 *1468 October 14, Wien.*

Stephan, brobst des goczhaus zu sand Dorothe zu Wienn, *vidimiert einen ihm von* Cristan Liebharter, chorherr Allerheiligen tumbkirchen zu sand Stephan zu Wienn, *vorgelegten* gewaltsbrief, in papir geschriben *(Urk. n° 4043 a).* — zu Wienn, an freitag nach sand Cholmans tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Camesina, Regesten 96 n° 451 Regest.

4238 *1468 October 31, Wien.*

Thoman Pechel, der messrer, mitburger zu Wienn, und Margreth, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Andres Schönnprugker *und des Rathes* 3 ℔ 3 sh. 6 dn. geltes purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegen hinder sand Pangreczen zenagst Simons Leben, des messrer, haus an aim tail und an dem andern zenagst Steffans Weikerstorffer haus, *um* 34 ℔ dn., *die* emaln gelegen gewesen sein auf Cristans Hofer, des messrer, und Ursulen, seiner hausfraun, haus, gelegen im Harhof, . . . den leviten hincz sand Steffan hie, verweser *der von* Conrat Urwetsch auf sand Margreten altar auf der parkirchen daselbs zu sand Steffan *gestifteten Messe. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Haug. — zu Wienn, an montag vor Allerheiligen tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., beschädigt, 2. grün u. Sch.

Camesina, Regesten 96 n° 452 Regest. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15382 Regest.

4239 *1468 November 7, Wien.*

* *Vor* Laurentius, *Bischof von Ferrara und päpstlichem Legaten für Deutschland, erklären sich der Bürgermeister* Andreas Schonprucker, *der Richter* Mert Ennthaimer, Martinus Guldein, arcium et medicinae doctor, Johannes Hemel, *Kämmerer,* Nicolaus Ernst, Conradus Holczler, Ulricus Kerner, Petrus Gwarlich *und* Honorius Koppel, *des Rathes, als Vertreter der Stadt einestheils,* Harttungus de Capell, utriusque juris doctor, Nicolaus Teschler und Ulricus Perman *für sich und als Vollmachtträger* Simonis Pötel *und* Cristanni Karnfail, Johannes Glockengiesser, in Decretis licenciatus, *als Vollmachtträger des* Johannes Tanhauser *anderentheils bereit, den von ihm in ihrer Streitsache, insbesondere über die Zahlung der ihnen von dem Kaiser zur Schadloshaltung zugesprochenen 46.000 Gulden zu fällenden Spruch anzunehmen. Er trifft daraufhin folgende Entscheidung:*

1. Alle Streitigkeiten sollen abgethan sein und beide Theile fortan gute Freundschaft halten.

2. Damit die Bezahlung der 46.000 Gulden der Stadt leichter falle, wird ihr gestattet, von dem nächsten Dreikönigstage durch vier Jahre eine Abgabe (gabella seu datia) *von Getreide, Fleisch, Leinwand* (tela), *sobald der Gravenegker befriedigt ist, auch von Salz einzuheben, von deren Ertrag zwei Drittel zur Abstattung obiger Summe, ein Drittel zur Auszahlung der städtischen Beneficien verwendet werden sollen.*

3. Das eingehende Geld ist in einer Kiste zu verwahren, über deren Sperre und Gegensperre besondere Bestimmungen getroffen werden.

4. Die Ausführung der gegen die Wiener gefällten päpstlichen Entscheidungen wird einstweilen aufgeschoben.

5. Johannes Tanhauser *soll die von ihm gefangenen Wiener freigeben.*

6. Beide Theile sollen sich bei dem Kaiser um die Genehmigung des Spruches bemühen. — Datum et actum in curia Pataviensi oppidi Wiennensis predicti in magna stuba versus Danubium sub anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo sexagesimo octavo, indictione prima, die vero lune, septima mensis novembris, pontificatus serenissimi in Christo patris et domini nostri, domini Pauli, divina providencia pape secundi, anno quinto, presentibus ibidem reverendis

patribus et eximiis viris, dominis et magistris, Matthia, abbate monasterii beate Marie, alias Scotorum, Alexii Thumer, Decretorum et arcium doctore, commissario officialatus curie Pataviensis in Wienna, Paulo de Molico, decano ecclesie sancti Stephani, alias Omnium Sanctorum, Wienne, et Leonardo de Valle Brixinense, sacre theologie professoribus, et pluribus aliis fide dignis personis, testibus ad premissa vocatis specialiter atque rogatis. — *Signet und Clausel des* Henricus Lebenther, clericus Herbipolensis diocesis, publicus apostolica et imperiali auctoritatibus notarius, prefatique reverendissimi patris, domini Laurentii, episcopi Ferrariensis, legati et arbitratoris, scriba atque secretarius, *in welcher die Besiegelung mit dem Siegel des Legaten angekündigt ist.*

War nicht besiegelt. — Indorsate: a) Summa arbitralis domini legati inter Wiennenses ex una et magistrum Hartungum et suos complices parte ex altera, *b)* sed deficit sigillum.

4240 *1468 November 7, Wien.*

* Anno a nativitate (domini) millesimo quadringentesimo sexagesimo octavo, indictione prima, die vero lune, septima mensis novembris, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Pauli, divina providencia pape secundi, anno quinto, *wird in Gegenwart des Notars und der Zeugen der von dem päpstlichen Legaten gefällte Spruch (n° 4239) beurkundet.* — Acta fuerunt hec in curia Pataviensi oppidi Wiennensis predicti in magna stuba versus Danubium sub anno, indictione, die, mense et pontificatu, quibus supra, presentibus ibidem u. s. w. *(wie in n° 4239). — Signet und Unterschrift des* Henricus Lebenther.

Drei nicht besiegelte Ausfertigungen.

4241 *1468 November 9, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, seinem Bürger und Münzmeister daselbst, Valentin Liephart, *das Geld, das dieser ihnen* zu gemainer stat notdurft *vorgestreckt hatte, ohne Verzug und Weigerung zurückzuzahlen.* — Geben zu Grecz an mittichen vor sand Mertten tag, anno domini etc. lxviij., unsers kaisertumbs im 17. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15383 Regest.

4242 *1468 November 17, St. Florian.*

Kaiser Friedrich III. spricht dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien sein Missfallen darüber aus, dass sie ihre Rathssitzungen in ihren Häusern und auf der Schul zu sand Stephan *abhalten, und befiehlt ihnen, sich zur Berathung der städtischen Angelegenheiten nur im Rathause im Beisein des Anwaltes zu versammeln.* — Geben zu sand Florian an phineztag vor sand Elsbeten tag, anno domini etc. lxviij., unsers kaisertumbs im 17. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Tomaschek, Rechte und Freiheiten 2, 106 n° 166.

4243 *1468 November 30.*

Conrat Fürstenstein, baider rechten licenciat, tumherr zu Olomuncz, *gibt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt Wien seine Zustimmung dazu bekannt, dass sie seine* gotsgab, des Strobein stift, *ihrer* lehenschafft herren Jacoben Vogel, baccalari geistlicher rechten, pfarrer zu Znoim, *verleihen.* — an sant Andres tag.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4244 *1468 December 15, Wien.*

Paul Rieder, *der von dem Stadtrichter* Mertten Ennthaimer *gefangen genommen worden war, weil er* gestolen und ettlich leut umb ir gut betrogen und gelaichen und ettlichen von Regenspurg hoch und vast gedrot *hatte,* darumben *an seinem* leib und leben swerlich gestrafft und gepust solt sein worden,

dem aber Bürgermeister, Richter und Rath die Strafe nachgelassen haben, gelobt diesen, sowie allen Bewohnern Wiens und Regensburgs Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger Jorgen des Reicholf und Hannsen Kuntstokch, gesworn weger. — zu Wienn, an phincztag nach sand Lucein tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4245 *1469 Jänner 3, Wien.*

Andre Wandler, *der von dem Stadtrichter* Mertten Ennthaimer, *weil* ainer *auf seinem* ross mitsambt andern ainem Polcken auf dem veld bei Trautmanstorff sein gut genomen und in beraubt sullen haben, dieweil *er* des edeln Hannsen Empacher diener und in seinem dienst gewesen *war, gefangen genommen, dann aber auf Geheiss des Kaisers unter der Bedingung freigelassen worden war, dass er den Nachweis seiner Schuldlosigkeit erbringe, verspricht sich* auf sand Agnesen tag nagstkunftigen *in des Stadtrichters Haus zu stellen, und gelobt wegen der Gefangenschaft Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Liechtenperger. — zu Wienn, an eritag vor der heiligen Dreir Kunig tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4246 *1469 Jänner 15, Wien.*

Linhart Pinstorffer, *der von dem Stadtrichter* Mertten Ennthaimer *gefangen genommen worden war, weil* der edel vest Mager Walesch *dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien geschrieben hatte, dass einem Diener des Königs von Ungarn* dreu ros gestolen sein worden, der *er* ains in *seiner* gewalt sol haben, und von wegen ander missetat und handlung, darin *er* auch bezicht und hoch verdacht ist worden, *den aber Bürgermeister, Richter und Rath freigelassen hatten, verspricht, sich auf eine neuerliche Vorladung dem Gerichte zu stellen, und gelobt wegen der Gefangenschaft Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jörgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch, gesworn weger. — zu Wienn, an suntag vor sand Anthonien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4247 *1469 Jänner 21, Wien.*

Hanns Heller von Paden, *den der Stadtrichter* Mert Ennthaimer *gefangen genommen hatte,* umb dass der Michel Zotl von Gunderstorff, sein hausfrau und ander an der marter auf *ihn* bekannt habent, dass *er* mitsambt in gestoln und diebrei mitgehalten hab, darumb *er an seinem* leib und leben swerlich gestrafft und gepust solt sein worden, *dem aber Bürgermeister, Richter und Rath die Strafe nachgesehen hatten, gelobt diesen sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch, gesworen weger. — zu Wienn, an sambstag sand Angnesen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4248 *1469 Jänner 21, Wien.*

Andre Wandler *gelobt neuerdings, sich* auf den suntag, daran man singet Letare, zu Mittervasten *(März 12) zur Rechtfertigung in des Stadtrichters* Merten Ennthaimer haus *einzufinden. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jörgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch, gesworn weger. — zu Wienn, an sand Agnesen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4249 *1469 Jänner 21, Wien.*

Harttung von Kappeln, lerer baider rechten, *des Kaisers* rat, *stellt wegen eines in Verstoss gerathenen* saczgeltbriefs, *durch welchen* Hainreich und Jorg, gepruder, die Hiltpranten *ihm ihre* padstuben, gelegen in der Wolzeil, umb 300 Ungrisch guldein in der stat zu Wienn gruntpuch versaczt *hatten, dem Bürgermeister, Richter und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers*

aus und bestätigt, den Betrag erhalten zu haben. — Besiegelt mit den Siegeln Ulreichs Kerner, des rats und kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, und Hannsen Golden, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag vor sand Pauls tag conversionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4250 *1469 Jänner 22, Wien.*

Hanns Neunburger, gesessen in der Landstrass vor Stubentor zu Wienn, fraun Kathrei, Hannsen des Ödenakher wittiben, burgerin zu Wienn, als verweserin der grünt und güter, so zu der ewigen mess gehörnt, die weilend die von der Seul auf Unser Lieben Fraun altar hincz sand Steffan zu Wienn gestifft habend und der . . . her Niclas Syn caplan und verweser ist, ambtman daselbs in der Landstrass, *beurkundet, dass vor ihm und dem* erbern geding *in ihrem Hause die genannte Frau durch ihren Vorsprechen auf folgende* in der Alten Haid bei dem Abbtsperg *gelegenen Weingärten, von deren jedem Viertel man der Messe nach Ausweis ihres Grundbuches* 6 dn. an sant Michels tag *zu Grunddienst dient, wegen versessenen Dienstes und weil sie angeblich* in urpau *lägen, geklagt habe:* Andreen Preu $^1/_4$; Andreen, smid, $^1/_4$; Alexen, Micheln des Heller sun, $^1/_4$; Annen, Hainreichs des Greczn hausfrau, $^1/_4$; Cristan Hecz $^1/_4$; Casparn und Agnesen, des Linczer kinder, $^1/_4$; Hannsen Stadler $^1/_4$; des Kulber $^1/_4$; des Neusidler $^1/_4$; des Sevelder $^1/_4$; Chunczen Strashaimer $^1/_4$; Kathrein der Linsakcherin $^1/_4$; Micheln Hebl $^1/_4$; Pauln Stornschacz $^1/_4$; Jacoben und Steffan, geprüder, der Reschen $^1/_4$; Jorgen Poppl $^1/_4$; Wolfgangen Keppler $^1/_4$; Annen der Drukcherin $^1/_4$; Micheln Auflauf $^1/_4$; Micheln Paumgarttner $^1/_2$ jeuch; Micheln Prantesser $^1/_8$; Niclasen Panhalm und Helenen, seiner hausfraun, $^1/_2$ jeuch; Petern Drukchenprat $^1/_4$; Philippen Mayr $^1/_4$; Micheln Gerstpaur $^1/_4$; Steffan Prugker $^1/_4$; Thoman Kynd $^1/_4$; Erharten Sekchl $^1/_2$ jeuch; Micheln Vieregk $^1/_2$ jeuch; Lienharten Haug $^1/_8$; Micheln Rorer $^1/_4$; Jorgen Zeller $^1/_4$. *Da die von der Klage verständigten Inhaber der Weingärten nicht zur Verantwortung erschienen waren, so wird die Beschau derselben durch die* gesworenn vierer in der Landstrass, Chunczen Frankchen, Niclasen Gütlich, Pauln Humel und Micheln Hauer, *angeordnet. Nach deren Aussage, dass sie* all und jeglich gancz in urpau und öd legen und reisigs gut weren, *werden die Weingärten der Messe zugesprochen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen des Reicholfs und Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber. — zu Wienn, an suntag vor sand Pauls tag der bekerung.

Die angehängten Siegel fehlen. — Indorsat: reissbrüeff.

Camesina, Regesten 97 n° 453 Regest.

4251 *1469 Jänner 23, Wien.*

Thoman Müllner, selbschol, anstat Kathrei, seiner hausfraun, Casparn Sunnleitter und Lienharten zu Fraundorf *und* Hanns Scherenfels, der aufdrukher, burger zu Wienn, porg der berürten geswistreit, *bestätigen, dass der Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien durch* Thoman Swarczpeckhen, burger daselbs, iren statkamrer, *ihnen zu Handen der genannten Geschwister das fahrende Gut ausgefolgt haben, das* Hanns Lochenwinckler, der schreiber, ir vetter, gehabt und an seiner herberg hinder sein gelassen hat. — *Besiegelt mit den Siegeln* Niclasen Lainbacher, der hochwirdigen Schuel zu Wienn richter, und Hannsen Kuntstokch, gesworen weger. — zu Wienn, an montag nach sant Vincenten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

a *1469 Februar 3, Wien.*

Mathias, abt Unser Lieben Fraun gotshaus zu den Schotten, Alex Tumar, lerer geistlicher rechten, official, und maister Paul von Melkch, lerer der heiligen Geschrifft, dechant und korherr Allerheiligen pharrkirchen zu sandt Stephan hie zu Wienn, *beurkunden, dass sie bei der Entscheidung, welche* her Larencz, bischove zu Verrer, des heiligen Römischen Stull legat, *im Auftrage des Papstes und des Kaisers zwischen* burger-

germaister, richter, ratt, genantt und gemainer statt hie zu Wienn an ainem und Simon Pottel, maister Harttung von Cappellen, Niclas Taschler, Ulreich Perman, Hanns Tanhauser und ir mitgespän des andern teils *getroffen hat, anwesend und auch gegenwärtig waren, als* die von Wienn *an dem letzten Tage der* heiligen junckfraun sand Brigida *(Februar 1) vor des Kaisers Räthen erklärt haben, diese Entscheidung anzunehmen.* — ze Wienn, an sandt Blasen tag, des heiligen marttrãr.

Vidimiert in Urk. n° 4252. Nach der Vidimationsnotiz war die Urkunde auf Papier geschrieben und mit drei ruckwärts aufgedrückten Siegeln besiegelt, in quorum primo quedam imago infolata, in manu sinistra baculum pastorale gestans, tali cum circumscriptione: S. abbat: mon̄. Scotō. Wienne. ordĩs s. bn̄dicti; in secundo vero in quodam clipeo imago quedam media viri, in manu dextra gladium super caput tenentis, hac vel simili circumscripcione: S. mḡri. alexii Tumar; in tercio siquidem in quodam eciam clipeo tres rose in uno stipite super monticulo stantes, in cuius capite una, cetere vero in lateribus ponebantur, tali cum circumferencia: S. mḡri. pauli. leubman. de. Melico.

4252 *1469 Februar 4, Wien.*

* Anno a nativitate (domini) millesimo quadringentesimo sexagesimo nono, indiccione secunda, die vero Saturni, quarta mensis februarii, hora meridiei vel quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Pauli, divina providencia pape secundi, anno quinto, *in Gegenwart der Notare und der Zeugen legt der Wiener Bürger* Sigismundus Gwaltshofer *eine Urkunde (n° 4251 a) zur Vidimierung vor.* — Acta sunt hec Wienne in domo sancte Anne, alias Neunpergerhoff nuncupata, in stubella parva notarii officialatus Pataviensis subscripti, sub anno, indiccione, mense, die, hora et pontificatu, quibus supra, presentibus ibidem venerabili nec non discretis viris, domino Wolfgango Gwerleich de Wienna, arcium magistro nec non Decretorum waccalareo, et Wolfgango Aichinger de Ibs, litterato et clerico Pataviensis diocesis, testibus ad premissa vocatis pariterque rogatis. — *Signete und Clauseln des* Jeronimus Hollenbrunner de Wienna, clericus Pataviensis diocesis, publicus imperiali auctoritate notarius, *und des* Conradus Fugel de Haidegk, clericus Eistetensis diocesis, sacra imperiali auctoritate ac consistorii curie Pataviensis in Wienna notarius atque scriba.

4253 *1469 Februar 8, Wien.*

Wolfgang Kuntschikch, der wachsgiesser, mitburger zu Wienn, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Andres Schonnprugker *und des Rathes sein Haus,* gelegen under den Wentkremen am Hohenmarkcht gegen dem Vischmarkcht über zenagst weilent Wenzlaben Grat, des schuster, haus an aim tail und an dem andern zenagst Micheln von Jembnicz, des wachsgiesser, haus, *um* 150 Ungrisch guldein, gerecht in gold und wag, Wiltpolten Herdung, mitburger zu Wienn, halbs und Hannsen Pledlinger, mitburger daselbs, Annen, seiner hausfraun, auch halbs, *jedoch mit Ausnahme* der vier krem, die in demselben haus ligent nacheinander, zwo pei dem ingang des egenanten hauss und gehornt in der Schreiber zech auf den Korner, die dritt ist maister Ulreichs Hirssauer, korherren zu sand Steffan hie, und die vird zenagst des obgenannten Micheln von Jembnicz haus und ist von der Guten Kunradin der kirchen zu sand Steffan geschafft worden, die gehorn nicht zu dem egenanten haus und sullen also mit iren ingengen, ausgengen und irn venstern, die sie habent, beleiben, als sie jecz stend und von alter herkomen sind. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Jorg Reicholf. — zu Wienn, an mitichen vor sand Appolonia tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

4254 *1469 Februar 17, Wien.*

Andre Ernstprunner, *den der Münzmeister* Valentin Liephart *gefangen genommen und dem Stadtrichter* Mertten Ennthaimer *überantwortet hatte,* umb dass er valsche münss bei *ihm* begriffen hat, darumb *er* swerlich gestrafft und gepust solt sein worden, *dem aber die Strafe nachgelassen worden war, gelobt dem Münzmeister und Stadtrichter, dem Bürgermeister und Rathe sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch. — zu Wienn,

an freitag vor dem sunttag Invocavit in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 232 unvollständig.

4255 *1469 Februar 18, Wien.*

Mathes Pehem, *der von dem Stadtrichter* Mertten Ennthaimer *gefangen genommen worden war,* umb dass *er sich seiner* elichen hausfraun entslagen und *sich* mit ainer andern lange jar aufgehalten und wider die heilige ee mit ir heuslich gesessen und offt und dikch mit gesunt und *sein* eelich weib darumb versmecht und ausgeslagen *hatte,* darumb *er* an *seinem* leib und leben swerlich gestrafft und gepust solt sein worden, *dem aber Bürgermeister, Richter und Rath die Strafe erlassen haben, gelobt diesen sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Kuntstockh, gesworen weger. — zu Wienn, an sambstag vor dem sunttag Invocavit in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4256 *1469 März 2, Wien.*

Andre Schonnprugker, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *übergeben* Niclasen, Vicenczen, Wolfgangen und Barbaren, Mertten Fleucheisen, weilent in der Laimgrub gesessen, *ihres* mitboner seligen, *ungevogte Kinder, ihren Mitbürgern* Niclasen Lehhofer und Jacoben Gesmechel . . . . in gerhabsweise. — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an phineztag vor dem suntag, daran man singet Oculi in der Vasten.

Das angehängte Siegel fehlt — Indorsat: gerhabbrief.

4257 *1469 März 11, Judenburg.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Sein und des Reichs lieber getreuer Hainreich von Dachau, *sein* diener und phleger zu Ortt, *habe ihm vorgebracht, dass sie drei seiner Diener* von ettwas irer verhandlung wegen in venkhnuss *haben,* solh aber ir verhandlung an seinen willen und wissen beschehen, im auch nicht lieb sunder wider sei. *Er befiehlt ihnen daher, die Diener ihrem Herrn zu übergeben, der sich verpflichtet habe, sie wegen jener Angelegenheit zu bestrafen.* — Geben zu Judenburg an sambstag vor dem suntag Letare in der Vassten, anno domini etc. lxviiij°, unsers kaisertumbs im 17. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4258 *1469 März 14, Judenburg.*

Kaiser Friedrich III. wiederholt seinen Befehl an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien, Hannsen von Spaur, *seinen* rat, auf seinen geltbrief, so er von *ihnen* hat, benügig ze machen. — Geben zu Judemburg an eritag nach dem suntag Letare zu Mittervassten, anno domini etc. Lxviij°, unsers kaisertumbs im 17. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Unter den Acten befindet sich folgende Aufzeichnung:

Vermerkcht den schaden, darein mich die von Wienn pracht haben, ee sie das gelt erlegt haben:

Item ich hab entnomen von dem Smoel Juden:

Item von erst 60 *ℓℓ* dn. octavo post Johannis Waptiste anno etc. LXVII^mo (*1467 Juli 1*) und hab im geben davon alle wochen $^1/_2$ *ℓℓ* dn., facit ain jar dritthalb wochen, facit 27 *ℓℓ* 60 dn.

Item mer hab ich entnomen von dem Smoel Juden 62 guldein und ist geschehen anno etc. LXVII. des andern tags nach sand Larenczen tag (*1467 August 11*) und hab im geben alle wochen vom guldein 5 oboli, facit alle wochen 5 sh. 5 dn., facit ain jar $2^1/_2$ wochen, facit 33 *ℓℓ* 6 sh. 4 dn.

Item so pin ich durch solh der von Wienn verzug halben verhindert worden an

meinem vaterlichen erb und in schaden pracht, das man mir jerlich davon gern herausgeben hiet 250 guldein ains jeden jars, facit von zwain jarn 500 guldein.

Anno etc. im Lxviij. des sumers vor ee die von Wienn das gelt erlegt haben, umb zwai schreiben, ains an die ret und ains an die von Wienn, darauf ich verzert hab 40 ℔ dn., darumb hern Hannsen Mülvelder wol wissentlich ist.

Item so hab ich mein diener 10 mal herein gen Wienn geschikht mit dem geltbrief zu dem burgermaister, darauf sie verzert haben mer dann 6 ℔ dn. und albeg mit 10 pherden aus und eingriten sein.

Summa 500 guldein
258 ℔ dn.

Vermerckht was ich auf das recht mit kosst und zerung und ausgeben hab und mit darlegen mer darauf gangen ist und noch geet:

Von erst hab ich auf das recht gelegt und ist auf zerung gangen 68 guldein 5 ℔ 7 sh. dn., die ich und mein gwalttrager verzert haben hie zu Wienn, facit 68 guldein 5 ℔ 7 sh. dn.

Item so hab ich jecz verzert gen Regenspurg der sachen halben mit 10 pferden 45 guldein.

Item so hab ich auch geben umb 6 gerichtsbrief und zwai vidimus 14 guldein 3 sh. dn.

Item so hab ich mein diener geschikt zu unserm allergnedigisten herrn, dem Romischen kaiser etc., umb ain comission gen Grecz, der hat verzert 15 sh. 10 dn.

Item die erst comission, darauf mich die von Wienn verclagt haben gen unserm allergenedigisten herrn, dem Römischen kaiser etc., darauf hab ich verzert gen Sand Lamprecht 18 ℔ dn.

Summa 127 guldein
26 ℔ 40 dn.

4259 *1469 März 15, Wien.*

Jacob Schrot, der goltslaher, mitburger zu Wienn, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Andres Schonnprugker *und des Rathes* 6 ℔ dn. geltes purgkrechts *(ablösbar)* auf der überteurung *seines halben* hauss, gelegen am Kienmarkt zenagst weilent Fridreichen Gerunger haus an ainer seitten, uber die 9 ℔ dn., so Erharten, Hainreichs Mulbacher sun, darauf verschriben sein, *um* 60 ℔ dn., *die* emaln auf dem egenanten hauss halben auch gelegen gewesen *sind*, hern Niclasen Kyliber, *Caplan der von* Ulreich Flekch auf Unser Fraun altar in sand Johanns kappeln, vor Werdertor gelegen, *gestifteten Messe und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Conrat Trautman. — zu Wienn, an mitichen nach sand Gregorgen tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], *n° 15387 Regest.*

4260 *1469 März 20.*

Ambrosius Kauffman, wakcalaureus, *bestätigt,* von Hainreich Ursenperger *und* Margreth, seiner hausfraun, *an der Summe, die sie ihm schulden, 50 ℔ dn. erhalten zu haben.* — Actum am montag vor Benedicti, abati, anno im lxviiij. jar.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse.

4261 *1469 März 20, Wirting.*

Caspar Perckhaimer zu Wirting, *dem sein Diener* Wolfgang Wancchaimer *mitgetheilt hatte, dass* Hanns Gebl und Felicitas, sein hausfrau, *einst seinem verstorbenen Vetter* hern Jörgen Perckhaimer und fraun Susannen, seiner hausfraun, *ihr Haus* bei Kernertor in der statt zu Wienn verseczt, *die Schuld aber zurückgezahlt hatten, bittet den Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien sowie die Verweser ihrer Grundbücher, da eine frühere Zuschrift seines Vetters verloren gegangen war, die Löschung des Satzes vorzunehmen. — Siegler: der Aussteller und* der edel vest Michel Oberhaimer. — zu Wirting, an montag nach Judica in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: schermbrief Jorgen Perkhaimer von wegen Hannsen Gebl.

4262 *1469 März 21, Wien.*

Swester Petronella Pökhlin, maistrin, und der convent gemain des frauncloster zu sand

Jacob auf der Hulben zu Wienn *theilen dem Bürgermeister und Rathe der Stadt sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass sie ihr Haus,* gelegen in der Landskron zenagst hern Conraten Holczler haus an aim tail und an dem andern zenagst Oswalten Mautter haus, umb ain sum guldein *dem Wiener Bürger* Pauln Lainsniczer *und* Dorothen, seiner hausfraun, *verkauft haben, und ersuchen, die Anschreibung im Grundbuche vornehmen zu lassen, sowie den Kaufbrief mit ihrem Grundsiegel zu fertigen.* — zu Wienn, an eritag nach dem suntag Judica in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, spitzovale Siegel von grünem Wachse, 1. abgesprungen. — Indorsat: nota der aufsandbrief ex parte domus, das des Cristan Prenner seligen gewesen ist.

4263 *1469 April 2, St. Veit in Kärnten.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Auf ihre Mittheilung, dass sie von den Knechten Hainreichen von Dachau, *Pfleger zu* Ortt, *die sie gefangen genommen hatten, zwei gerichtet haben und die andern drei auch richten lassen wollen, befiehlt er ihnen, davon abzustehen und die Knechte, die sie noch* in venkhnuss *haben, nicht zu richten, sondern bis auf weitere Anordnung wohlbewahrt im Gefängnisse zu behalten.* — Geben zu sand Veit in Kernden an dem heiligen Ostertag, anno domini etc. Lxviiij°, unsers kaisertumbs im 18. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4264 *1469 April 18, Wien.*

Swester Juliana Tumbniczerin, maistrin des frauenclosters hincz sand Larenczen am Alten Fleischmarkht zu Wienn, und der convent gemain daselbs *verkaufen mit Handen ihres Bergherrn,* des edln vessten Jorgen von Tyerna, *drei Viertel Weingarten,* genannt das Aschperjendl, gelegen zu Claiczing zunagst des erczbischoven von Salczburgk weingartten, *von dem man* $1^1/_2$ *Eimer Wein zu Bergrecht dient, um eine Summe Geldes* Andreen dem Sneider, gesessen zu Obern Süffring, *und* Kathrein, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit den Siegeln der Meisterin, des Convents und des Bergherrn.* — zu Wienn, an eritag vor sand Jorgen tag, des heiligen ritter und marttrer.

Drei anhangende Siegel, grün u. Sch., 1., 2. spitzoval.

4265 *1469 April 29, Modern.*

Dorothea, Pettern des Stremphlen saling tochter, *stellt ihrem Manne* Sigmunden Schuesterer, *gesessen zu* Modor, *hinsichtlich des von ihrem* vetter Hanns Stremphel, *ihres* vattern . . . brueder, *hinterlassenen Gutes eine Vollmacht aus. — Siegler:* Michl Pair, richter zu Moder, Erhart Schreiner und Mert Keldrar, Cristan Rosbirig und Gilig Kalbel, Jorig Kraus und Filipp Stetnar, all geswaren in dem ratt zu Moder. — zu Moder, am nachsten sambstag vor sand Philips und Jacobs tag.

Papier. Spuren eines vorne aufgedrückten Siegels. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4266 *1469 Mai 4, Wien.*

Gilig Paum und Michel Rebl, baid des rats der stat zu Wienn, *beurkunden, dass sie im Auftrage des Bürgermeisters* hern Andres Schonnprugker *und des Rathes über Einschreiten des* Hannsen Heml, auch ainer des bemelten rats und kamrer der stat zu Wienn, Hannsen Kienberger und Kunczen Smid, des schuster, burgern daselbs, *als Gerhaben* Marthen, Micheln Payrn seligen tochter, die noch nicht vogtper ist, *sowie des Wiener Bürgers* Micheln Heytl *und seiner Hausfrau* Ursulen, *der Witwe des* Micheln Payr *und Mutter Marthas,* ain haus, das abgeprunnen und des vorgenanten Micheln Payrn gewesen ist, genant der Romhof, gelegen in der Weihenpurgk zenagst Jacoben Meinharten haus, *beschaut und mit der geretteten fahrenden Habe auf 110 ℔ dn., dann besonders* ain silbergürtl mit ainem plaichen seidenporten und ain silbreine pater noster, die der vorgenant Payr der bemelten Marthen, seiner tochter, geschafft hat, *auf 16 ℔ dn., alles zusammen auf 126 ℔ dn. geschätzt haben, wovon 71 ℔ dn. der Tochter und 55 ℔ dn. ihrer Mutter gebühren.*

— zu Wienn, an phincztag nach des heiligen Kreucz tag invencionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15388 Regest.

4267 *1469 Mai 29, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor seinem Nachrichter* Hanns Kalbskoph, *der an seiner Statt in der Bürgerschranne zu Gericht sass*, Stephan Strasser von Ruedingstorff *durch seinen Vorsprechen meldete, er habe an dem* freitag vor Phingsten nagstvergangen *(Mai 19) auf* Agnesen, Erharten Strasser, des zimermans, seins bruder, witiben, halbs haus, gelegen gegen Salczpurger hof über, *um* 64 ℔ dn., *für die es dem Sohne der Beiden*, Wernhardin, *in dem städtischen Grundbuche versetzt war, geklagt. Nach dem Tode der Agnes und ihres Sohnes sei der Satz an ihn und seine Geschwister*, Hanns Strasser von Kalhaimerdorf, Barbara, Hannsen Waltenperger hausfrau, und Kathrei, Hannsen Greloch hausfrau, *gefallen, welche ihm ihre Rechte übergeben haben. Da* Elspeth, Micheln, des wagner, mitburger zu Wienn, hausfrau, der egenanten Agnesen mum, *nach erfolgtem* zewissentun *vor Gericht auf Haus, Satz und jeden Erbanspruch verzichtet, so macht der Richter den Kläger des Hauses gewaltig.* — zu Wienn, an montag vor sand Petronellen tag, der heiligen junkchfraun.

Das angehängte Siegel fehlt.

4268 *1469 Mai 29, Wien.*

Mertt Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor seinem Nachrichter* Hannsen Kalbskoph, *als er an seiner Statt in der Bürgerschranne zu Gericht sass*, Kathrei, Giligen Zeller, des pekchen, burger zu Wienn, hausfrau, *durch ihren Vorsprechen meldete, sie habe* an freitag vor Phingsten nagstvergangen *(Mai 19) geklagt* auf Annen, Erasems von Clausenburg hausfraun, irer muter seligen, haus, gelegen bei den Predigern, genant des Krëvogl haus, zunagst weilent Paulen des Wagendrüssel haus, *um* 125 ℔ dn. *an den* 200 guldein, die ir ir vater Walesch von Fünfkirchen seligen geschafft hat, *für welche 125 ℔ dn. ihr das Haus versetzt ist. Es ergeht ein* zewissentun an Hannsen Hemmel, kamrer und des rats der stat zu Wienn, *als einen Gerhaben* junkchfraun Martha, der egenanten Kathrein Zellerin swester muterhalben, *und da dieser nicht zur Verantwortung vor Gericht erscheint, macht der Richter den Kläger des Hauses gewaltig.* — zu Wienn, an montag vor Gotsleichnams tag.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: gerichtbrief Waleschen haus bei den Predigern.

4269 *1469 Mai 31, Wien.*

Hanns Pair, der kupffersmid, burger zu Brunn, *dem an den* 30 ℔ dn. morgengab, *für die* Hanns Wigsring, der kuphersmid, und Kathrei, sein hausfrau, ir haus, gelegen vor Kernertor, in der stat zu Wienn gruntpuch junkchfraun Annen, der egenanten Kathrein tochter, die sie pei Kunraten, kuphersmid, *seinem* vettern seligen, elichen gehabt hat, *versetzt hatten, nach dem Tode der Anna 10 ℔ dn. zugefallen sind, bestätigt, diesen Betrag von* Hanns Nottinger, dem kupfersmid, mitburger zu Wienn, *erhalten zu haben. — Siegler: der Aussteller und* maister Veit Griessenpekh, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen vor Goczleichnams tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse, 2. abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4270 *1469 Juni 22, Wien.*

Johannes Lang, subdiacon Passauer bistumbs, *Caplan der Messe, welche* Hanns Gruntreich, weilent mitburger zu Wienn, auf dem Neun Korner auf sand Stephans freithof zu stifften geschaft hat, *bestätigt, dass ihm* her Mathias, abt, und der convent gemain Unser Lieben Frauen goczhaus zu den Schotten hie ain prantstat, darauf vormaln ain haus gepaut gewesen ist, gelegen in der Traubotenstrass zenagst des Veit Müllner haus an aim tail, in irem gruntpuch . . . zu der bemelten mess gefertigt, *der Bürgermeister* her Andre Schonprugker *und der Rath auf Lebenszeit* statsteur, ansleg, zirgken, wachten und anderr mitleidung von gemainer

stat wegen gefreit haben. *Er verpflichtet sich, das Haus wieder aufzubauen, jedoch keinerlei* gastung *darin zu treiben. Die Bewohner desselben, welche Laien sind, sollen mit der Stadt leiden und dem Stadtgerichte gehorsam sein. Seine Nachfolger sollen dem städtischen Steuereinnehmer jährlich an* sand Gilgen tag 1 *tl* dn. *reichen. Jeder Caplan soll den in den Weingärten der Messe gefechsneten Wein einführen und in der Stadt ausschenken dürfen, jedoch von jedem Fuder den städtischen Steuereinnehmern ebenfalls an* sand Giligen tag 1 *tl* dn. *entrichten. — Siegler:* der edel und vesst ritter her Hanns Mülvelder, *des Kaisers* rat, und der edel Jorg Plesser. — zu Wienn, an phincztag vor sand Johanns tag zu Sunwenden.

Zwei anhangende Siegel: 1. schwarz u. Sch., 2. grün u. Sch., beschädigt.

Camesina in den Mitth. des Alterthumsvereines 11, 228 n° 90, unvollständig zu Juni 21. Beiliegend collationierte Abschrift vom 23. November 1607 nach dem in der städtischen Kanzlei befindlichen Originale, beglaubigt von Matthias Capeller, beeder Rechten Doctor und gem. Statt Syndicus daselbst.

4271 *1469 Juni 23, Wien.*

Michel Swabdorffer, *der von dem Stadtrichter* Merten Enthaimer *gefangen genommen worden war, weil er* grosse diebrei getriben und gestolen und solhs *seiner* elichen hausfraun auch verhengt und gestatt und ain gefallen daran gehabt *hatte,* darumb *er an seinem* leib und leben swerlich gestrafft und gepust solt sein worden, *dem aber Bürgermeister, Richter und Rath die Strafe nachgesehen hatten, gelobt diesen sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jörgen Reicholfs und Hannsen Kuntstokch, gesworn weger. — — zu Wienn, an sand Johanns abend zu Sunbenden.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. beschädigt.

4272 *1469 Juni 26, Wien.*

Cristan Maurer zu Rêhensdorf, Cholman Maurer, sein bruder, zu Hertstetten gesessen, Jorg Völkchl von Leubenstorf und Anna, Cristans Slosser von der Neunstat hausfrau, *stellen wegen des verlorenen Kaufbriefes über ein Haus,* gelegen vor Widmertor in der Trumettergassen zenagst Jorgen Stauffenegker haus, *das sie* von Niclasen Maurer, dem hängelweiner, und Margreten, seiner hausfraun, *geerbt und* Micheln Niderperger, dem prantweiner, und Annen, seiner hausfraun, *verkauft haben, dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Niclasen Geusmids und Herman Mulstains. — zu Wienn, an montag nach sand Johanns tag zu Sunnwenden.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Niclasen Maurer hauss tottbrief.

4273 *1469 Juni 30, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe, dass sie Jörgen von Egkarczau *gestatten, mit* ainer *seiner* tochter, die er dem jungen von Sternberg verheirat hat, *in Wien* hochzeit *zu halten, jedoch über* 600 phert *nicht einlassen.* — Geben zu Grêcz an freitag nach sand Peter und sand Pauls tag, der heiligen zwelifpoten, anno domini etc. Lxviiij., unsers kaisertumbs im 18. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

4274 *1469 Juli 5, Wien.*

Michel Rebl, des rats, und Kuncz Pinter, der kramer, burger zu Wienn, baid gerhaben junkchfraun Kathrein, Hannsen Senfft, des gurtler, auch weilent mitburger daselbs seligen tochter, *stellen wegen eines in Verstoss gerathenen Kaufbriefes* von wegen ains hauss und keller, als weit dasselb haus ist, gelegen under den Satlern zenagst weilent der Dorffnerin haus an aim tail, das ir der egenant Hanns Senft, ir vater, *mit anderem Gut geschafft hatte, dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Steffan Hertl und Sigmunds

Gwaltshofer. — zu Wienn, an mitichen nach sand Ulreichs tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel: 1. von ungefärbtem, 2. von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Hannsen Sentft totbrief über sein kauffbrief des heuslein undern Gürtlern.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b^, n° 15389 Regest.

4275 *1469 Juli 6, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Tibold Süssenperger, *sein* teichtmaister, *habe sich bei ihm darüber beschwert, dass der Wiener Bürger* Wenzl Schuster *ihn, während er mit kaiserlichen Geschäften* beladen *in Graz verweilen musste, vor ihnen* mit recht fürgenomen und ain urtail wider in erlangt *habe. Er befiehlt ihnen daher, beide Parteien vorzuladen und womöglich gütlich zu vergleichen.* — Geben zu Grecz an phincztag nach sand Ulreichs tag, anno domini etc. lxviiii., unsers kaisertumbs im 18. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4276 *1469 Juli 6, Tulln.*

Margret, Urban Zeidlinger underm Kottweig zu Paudorff eeliche hausfrau, *stellt hinsichtlich ihrer Erbansprüche an das von ihrem Bruder* Michel Scher, fleischagker, burger zu Wienn, *hinterlassene Gut ihrem andern Bruder* Micheln Mayr, burger zu Wienn, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Casparn des Auer, gesworen des rats der statt Tullen, und Pangreczen Scheuhenwagen, statschreiber daselben. — zu Tullen, an phincztag nach sand Ulreichs tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Margrethen Zeidlinger gwaltbrief uber Micheln Scher, fleischagker, haus in der Pekhenstrass.

4277 *1469 Juli 14, Wien.*

Fricz Wolfsperger, weilent des edeln herren, hern Wolfgangs Rukchendorffer diener, *den sein Herr gefangen und dem Münzmeister* Valentin Liepharten, *dieser dem Stadtrichter* Merten Ennthaimer *überantwortet hatte* von valscher münss wegen, darumb *er an seinem* leib und leben swerlich gestrafft und gepust solt sein worden, *dem aber die Strafe von dem Münzmeister, Stadtrichter und den Hausgenossen zu Wien nachgelassen worden war, gelobt diesen sowie dem Bürgermeister, Rathe und allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch. — zu Wienn, an freitag nach sand Margreten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke.

4278 *1469 Juli 17, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor seinem Nachrichter* Hannsen Kalbskoph, *der an seiner Statt in der Bürgerschranne zu Gericht sass,* Kathrei, Giligen Zeller, des pekhen, mitburger zu Wienn, hausfrau, *durch ihren Vorsprechen meldete, sie habe das ihr mit Urk. n° 4268 zugesprochene Haus* bei den Predigern *nach dem Zeugnisse der Wiener Bürger* Piro, gusster in dem sagrer zu sand Steffan, und Andreen Diener *um 72 ℔ dn. verkauft. Da* Hanns Hemmel, des rats und kamrer der stat daselbs, *als Gerhab der Martha auf das durch den Fronboten übermittelte Anbot nicht eingeht, wird der Klägerin die Fertigung des Kaufes gestattet.* — zu Wienn, an montag vor sand Maria Magdalenen tag.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch. — Indorsat: Walesch haus bei den Predigern urlaubbrief.

4279 *1469 Juli 19, Wien.*

Stephan Popp, kaplan der ewigen mess, so Gregori Sweller, burger zu Charen Neunburg, und Margret, sein hausfrau, durch irer seel hailwertigkait wegen in sand Agnesen capelln zu der Himelporten zu Wienn zu stifften fürgenomen haben, *gelobt für sich und seine Nachfolger, von jedem Fuder des in zwei Joch und einem Viertel Weingarten, welche die* kaanleut *zu der Messe widmen wollen, gefechsneten und in die Stadt geführten*

Weines, Mostes oder Maisches der Stadt für Steuer und andere mitleidung 1 *ℓℓ* dn. *zu entrichten. — Besiegelt mit den Siegeln* der edeln Matthesen Grasser und Hannsen Peer. — zu Wienn, an mitichen vor sand Maria Magdalen tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

4280 *1469 Juli 20, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe und seinen Bürgern zu Wien mit, dass die Seinen das gesloss *in seiner* stat Fürstenfeld gewunnen *haben und sein* veldhauptman *mit allem* volkch *vor der Stadt liege in der Absicht, sie ganz zu erobern. Da aber die Feinde sich um Verstärkung umsehen, so ersucht er sie, ohne Verzug in aller Eile* 200 werlicher fusknecht *zur Verstärkung der Belagerungstruppen zu entsenden und dieselben* auf ain moned in veld *zu halten und zu besolden.* — Geben zu Grecz an phincztag vor sand Marien Magdalenen tag, anno domini etc. lxviiij., unsers kaisertumbs im 18. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: hilff schigkhen.

4281 *1469 Juli 24, Wien.*

Wolfgang Schön, des Schön Stephel von Nélib sun, *den der Stadtrichter* Mertt Ennthaimer *gefangen genommen hatte, weil er* hoch und vast bezicht und verdacht war, *dass er* vil raubrei und diebrei getriben und gehandelt solt haben, auch darumb dass *er* jecz *von dem Kaiser* gezogen und wider das beruffen, so gemaine stat hie offenlich tun hat lassen, gelegen *war,* und umb ander misshandlung, die *er* gehandlt *hat,* darumb *er an seinem* leib und leben gestrafft und gepust solt sein worden, *dem aber der Stadtrichter die Strafe nachgelassen hatte, gelobt dem Bürgermeister, Richter und Rathe sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch, geswornweger. — zu Wienn, an sand Jacobs abent, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4282 *1469 Juli 25, Wien.*

Hanns Torler *bestätigt, zu des Kaisers Nothdurft von* Thoman Sbarczpecken, statkamerer zu Wienn, *ein auf* 16 guldein Ungrisch *geschätztes* phfert *genommen zu haben. — Siegler: der Aussteller und* der edel Siman Lempel, burger ze Wienn. — zu Wienn, an sand Jacobs tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Theil der Wage.

4283 *1469 Juli 25.*

Ottilia, des Conczen Gempfingers, burger zue Weissenburg, witib, *stellt hinsichtlich des von ihrem Bruder* Hanns Strempfel, burger zue Wienn, *hinterlassenen Gutes* maister Mertein Gulden, doctori etc., *eine Vollmacht aus. — Siegler:* Ulrich Zeuner, stattrichter zue Weissenburg, und Fridreich Krafeshover, der statt diener doselbst. — Das sein die zeugen der bette der innsigel: Ulrich Schedel, burger zue Weissenburg, und Jorig Lange von Bamberg. — Geschehen und geben an sandt Jacobs, des heiligen zwelfpotten, tag, noch Christi geburt 1400 im 69. jare.

Papier. Zwei vorne aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4284 *1469 August 2, Wien.*

* Anno a nativitate (domini) millesimo quadringentesimo sexagesimo nono, indictione secunda, die vero Mercurii, secunda mensis augusti, hora primarum vel quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Pauli, divina providencia pape secundi, anno eius quinto, *bestellt in Gegenwart des öffentlichen Notars und der Zeugen* magister Michael Panfelder, rector altaris beate Marie, in capella beate Marie Virginis in Littore siti, *zu seinen Procuratoren behufs Aufgabe dieses Altares* dominum Johannem Schädl de Weissenburga,

presbyterum Eystetensis diocesis, et magistrum Martinum Guldein, arcium et Decretorum doctorem, civem Wiennensem. — Acta sunt hec Wienne, in curia . . . . . domini Udalrici, episcopi Pataviensis, in pallacio magno habitacionis reddituarii eiusdem, sub anno, indictione, die, mense, hora et pontificatu, quibus supra, praesentibus ibidem honorabilibus et discretis viris, Johanne Purkstaler, clerico, et Leonardo Schmidhaim, laico de Patavia, testibus ad premissa vocatis et rogatis. — *Signet und Clausel des* Wilhelmus Gerhartl de Emerstorff, clericus Pataviensis diocesis, publicus imperiali auctoritate notarius.

4285 *1469 August 5, Wien.*

Oswalt Stokchhaimer, *den der* edel vest ritter her Leupolt Wulczendorffer, undermarschalh in Osterreich, gefangen dem edeln vesten Mertten Ennthaimer, statrichter zu Wienn, in sein venkchnuss geantwurtt hat, umb dass *er* mitsambt andern *seinen* gesellen ettlich leut auf dem veld beraubt, beschedigt und in ir gut gewaltichlich genomen *hatte*, darumb *er seines* leibs und lebens vervallen wer gewesen und zu dem tod verurtailt worden ist und damit gestrafft und gepust solt sein worden, *dem aber Bürgermeister, Richter und Rath auf Geheiss des Kaisers die Strafe nachgesehen haben, gelobt diesen sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch, gesworn weger. — zu Wienn, an sambstag vor sand Larenczen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Dreiberg im Kreise.

4286 *1469 August 9, Wien.*

* Laurencius, episcopus Ferrariensis, sanctissimi domini nostri pape referendarius ac datarius, eiusdemque ac dicte sedis per universam Germaniam et inclitum regnum Hungarie . . . . cum potestate legati de latere ab eodem domino nostro papa legatus specialiter deputatus, *beurkundet neuerdings den am 7. November 1468 zwischen dem Bürgermeister, Richter, Rathe und der Gemeinde der Stadt Wien einerseits, dem* Simon Potel, magister Harttungus de Kapell, Nicolaus Täschler, Udalricus Perman, Johannes Tanhauser, Johannes Kanstorffer *und* Cristannus Karnfail *anderseits gefällten Schiedspruch (Urk. n° 4239, 4240). — Zeugen:* dominus Mathias, monasterii beate Marie Virginis, alias Scotorum, Wiennensis abbas, magister Alexius, officialis, magister Paulus de Mellico, ecclesie collegiate s. Stephani hic decanus, magister Leonardus de Valle Brixinensi, monasterii Predicatorum vicarius, sacre theologie doctor. — Datum Wienne die Mercurii, nona mensis Augusti, anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo nono, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Pauli, divina providencia pape secundi, anno eius quinto.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: compromissum domini legati.

In Abschrift liegt bei:

1469 September 7, Graz.

* Laurentius etc. *wiederholt insbesondere die den* Johannes Tanhauser *betreffenden Artikel seines Schiedspruches.* — Datum Grecz, Salczburgensis diocesis, in hospitio residencie nostre, anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo sexagesimo nono, indictione secunda, die vero septima mensis septembris, pontificatus prefati sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Pauli, divina providencia pape secundi, anno quinto.

Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: declaracio legati.

Unter den Acten befinden sich folgende Aufzeichnungen über denselben Gegenstand:

a) Deutsche Uebersetzung obiger Entscheidung.

Wasserzeichen: Anker im Kreise.

b) Aufzeichnung über die Aeusserungen der Wiener zu dem von dem Legaten vorgeschlagenen Schiedspruche.

Wasserzeichen: Wage im Kreise.

c) Erklärung über das Verhalten der Wiener gegenüber der am 7. November 1468

(Urk. n° 4239) von dem Legaten getroffenen Entscheidung.

Wasserzeichen: Wage im Kreise.

d) Abschrift eines Vergleiches zwischen beiden Streittheilen.

Wasserzeichen. Wage im Kreise.

e) Drei Abschriften des Schiedspruches.

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit siebenblätteriger Blume, Ochsenkopf mit siebenblätteriger Blume und Krone.

f) Lateinische,

g) deutsche Erläuterung einzelner Artikel.

h) Entwurf einer Vergleichsurkunde.

4287 *1469 August 14, Wien.*

Hanns Klain von Weindingen, *der in des Stadtrichters* Mertten Ennthaimer venkchnuss komen *war, weil er seinem* vettern Purkharten Klain daselbs zu Weinding ain silbreine vergulte fraungûrtl und zwo hauben, mit golt gestikch, gestoln und andern leuten ir gut genomen und emphrombdt *hatte,* darumb *er seines* leibs und lebens rechtlich vervallen wer gewesen und darumb gestrafft und gepust solt sein worden, derselben straff und puess *ihn aber der Stadtrichter* gnediclich begeben und ledig gelassen *hat, gelobt dem Bürgermeister, Richter und Rathe sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Enntl. — zu Wienn, an Unser Lieben Fraun abent der Schidung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2 beschädigt.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 233, unvollständig.

4288 *1469 August 21.*

Barbara, des edln herrn, herrn Ulrichs Eyczinger von Eyczing witib, *stellt wegen eines Hauses,* stadl und paungartten daran, gelegen im Gereut vor Stubentor zu Wienn zenachst weilend Herwarts von der Seyl garten, *das von dem verstorbenen Könige Albrecht II. laut eines Geschäftbriefes an sie gekommen war, und das sie dem* edln Leo Snegkenreuter salligen verkauft hat, *weil sie den Geschäftbrief,* der mer stukch inhaltet, *nicht übergeben konnte, dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Siegler: die Ausstellerin und der* edl herr, her Steffan Eyczinger von Eyczing. — an montag vor sand Bertlmess, des heiligen zwelifboten, tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von rothem Wachse. — Indorsat: Eyczingerin totbrief.

4289 *1469 August 24, Wien.*

Erhart Haug, priester Passauer bistumbs, *dem Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien die* ewig mess und capplancistat, so weilent Hainreich Purkhartsperger seliger in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan zu Wienn gestifft hat, verlihen *haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben, sowie die Messe und* caplaneistat *stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Jorgen Reicholf. — zu Wienn, an sand Bartholomes tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. abgesprungen — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Camesina, Regesten 97 n° 455 Regest.

4290 *1469 August 30, Wien.*

Michel, Kunczen Sneider von Markleinstorff sun, briester Passauer bistumbs, *dem Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien die* ewig mess, so weilent Albrecht Weinstokh auf sand Annan altar, in Unser Fraun kappeln auf der Stetten zu Wienn gelegen, gestifft hat, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Gülten und Güter ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen von Gerau und Hannsen Entl, des apoteker. — zu Wienn, an mitichen vor sand Giligen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4291 *1469 September 4, Wien.*

Hanns Entl, der appoteker, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen* hern Sigmunden Stettner, obristen kapplan sand Jorgen cappeln im Tumbbrobsthof hie gelegen, 7 *tt* dn. gelts

purkrechts *(ablösbar) auf seinem halben Hause,* ganczes gelegen am Alten Rossmarkt zenagst der padstuben an aim tail und dem andern zenagst dem gesslein, das under die Slosser geet, und ist der ander tail desselben haus, do man von dem ganczen hauss jerlich dint der egenanten sand Jorgen cappeln 60 dn. zu rechtem gruntdinst, über die 200 *tt* dn., so vormaln darauf verschriben sein, *um* 56 *tt* dn., *die* emaln gelegen gewesen *sind* auf Hannsen Stremphl haus, gelegen auf der Hochstrass, *dem Priester* hern Micheln von Markherstorf, capplan der mess, so Albrecht Weinstokh auf sand Annan altar, in Unser Fraun kappeln auf der Stetten hie zu Wienn gelegen, gestifft hat, und seinen nachkomen. — *Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, dem Grundsiegel der Kapelle und dem Siegel des Stadtschreibers* maister Veit Griessenpekch. — zu Wienn, an montag vor Unser Lieben Fraun tag der Gepurde.

Drei anhangende Siegel, grün u. Sch., 1., 3. beschädigt. — Indorsat: nota die 56 *tt* dn. purckrecht auf des Äntl, apotecker, haus hat Hanns Uberman a° 1544 dem herrn Sebastian Huetstokcher, oberkamrer, zu der stat handen bezalt und erlegt.

4292 *1469 September 4, Graz.*

Kaiser Friedrich III., dem Lienhart Lengholczer, pharrer zu sand Peter zu Wienn, *sein* capplan, *hatte* anbringen *lassen, dass* Meinhart, fleischakcher, im von etlicher zins wegen, zu derselben seiner kirchen gehörend, ain summ gelts schuldig beliben, darumb er desselben Meinharten haus daselbs zu Wienn mit recht behabt und verkaufft hab, und aber solher seiner geltschuld davon nicht gancz bezalt *sei, befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, dafür zu sorgen, dass* Lengholczer der übermass der bemelten seiner geltschult bezalt werde, *und sich ihm auch in seinen anderen Angelegenheiten günstig zu erweisen.* — Geben zu Grecz an montag nach sand Gilgen tag, anno domini etc. lxviiij°, unsers kaisertumbs im 18. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

4293 *1469 September 5, Wien.*

Hanns Schönmann, maister in den sieben freien künsten, briester Kostniczer bistumbs, *dem durch* die regirer der stat zu Wienn in dem 63. jar nagstvergangen die ewig mess, so die erbern fraun, weilent Ortolfen, des ledrer, wittib, Elspeth Kolpekhin und Agnes, weilent Hermans Perman witib, auf Unser Fraun altar zu sand Steffan hie gestifft, verlihen *worden war,* darzu . . . her Andre Schonnprugker, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn irn gunst und willen auch geben haben, *gelobt, die zu der Messe gehörigen Gülten und Güter ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Kunraten Selder von Rotenakher und maister Ludweigen Stainkircher von Augspurg, baid maister in den siben freien kunsten. — zu Wienn, an eritag vor Unser Fraun tag Nativitatis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

Camesina, Regesten 97 n° 456 Regest.

4294 *1469 September 12, Graz.*

Kaiser Friedrich III. bestätigt, dass der Bürgermeister, Richter, Rath und die Bürger zu Wien ihm die 1000 Ungrischen und ducaten guldein, *die er ihnen geliehen hatte, zurückgezahlt haben, und erklärt den darüber ausgestellten* geltbrief, *den er im Augenblicke nicht bei sich habe, für ungiltig.* — Mit urkund des briefs. Geben zu Grecz an eritag vor des heiligen Kreucz tag exaltacionis, nach Cristi geburd im 1400 und 69., unsers kaisertumbs im 18., unserr reich, des Römischen im 30. und des Hungrischen im aindleften jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

An Pressel anhangendes, zerbrochenes Wappensiegel (Sava Fig. 113) roth u. Sch., mit Rücksiegel (Sava Fig. 117).

4295 *1469 September 20, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* maister Lienhart Neunkircher, capplan der ewigen mess, so Anna, weilent Hannsen von

Ybs witib selige, auf der Zwelfboten altar zu sand Stephan zu Wienn gestifft hat, *durch seinen Vorsprechen für sich um* 32 *ℓ* dn. haubtgut und 17 *ℓ* dn. *versessenen* purkrechtdinsts, *als Vollmachtträger* hern Erharts Schof, capplan der ewigen mess, so her Jacob Kölbl seliger auf sand Dorothen altar hincz sand Stephan daselbs zu Wienn gestifft hat, *um* 48 *ℓ* dn. haubtguts *und* 22 *ℓ* dn. *versessenen* purkrechtdinsts auf Niclasen, des wagner, haus, das ettwenn Hannsen, des gerichtmacher, und Elspethen, seiner hausfraun, gewesen ist, gelegen am Neunmarkcht zu Wienn zwischen Hannsen des Hirssen, des eisner, und Hannsen des Vieregken heusern, *geklagt habe. Mit Rücksicht auf einen Befehl des Kaisers, dass* man nu fürbaser auf heuser daselbs umb versessens purkrecht als purkrechts recht wer, niemand ze clagen und mit zwispilden davon ze dringen gestatten *solle,* wann, solt das gestatt werden, damit würden die leut vast beswert, *wird der Besitzer des Hauses vorgeladen. Da aber weder dieser noch ein Vertreter vor Gericht erscheinen, wird der Richter ermächtigt, den Kläger für sich und* hern Erharten Schof *des Hauses gewaltig zu machen.* — zu Wienn, an mitichen vor sand Matheus tag, des heiligen zwelfpoten und ewangelisten.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

Camesina, Regesten 97 n° 454, Regest zu Februar 22.

4296 *1469 September 27, Wien.*

Helen, Jörgen Stettner hausfrau, die vormaln Andreen Perleinsreutter seligen auch elichen gehabt hat, *stellt wegen des in Verlust gerathenen Kaufbriefes über eine Wechselbank,* gelegen oberhalb Simons Potl wechselpankh mit ainer seitten, die *ihr* von Leupolten Weissen, weilent burger zu Wienn, *ihrem Vetter, anerstorben war und die sie* Micheln Rebl, des rats der stat daselbs zu Wienn, verkaufft *hat, dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Cristoffen Öczestorffer *und* Thomans Praitenweidacher. — zu Wienn, an mitichen vor sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt.

4297 *1469 October 9, Wien.*

Cholman Maurer, gesessen zu Hertsteten, und Barbara, sein hausfrau, *bevollmächtigen* Hainrichen Hamman, den öler, mitbürger zu Wienn, *ihren* swager und vettern, *ihr Haus,* gelegen zu Wienn in der Kernerstrass am egk, do man in die Weihenpurgkh geet, zenagst des von Sunnberg haus, *um* 80 *ℓ* dn. *zu versetzen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hermon Mülstain und Hannsen Kuntstokchs. — zu Wienn, an sand Dyonisien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

4298 *1469 October 23, Wien.*

Valtein Ofner, gesessen zu Sand Veit auf der Wienn, *verkauft mit Handen seines Bergherrn,* hern Bernher, prior des goczhauss in Allerheiligental zu Maurbach gelegen, des ordens von Chortus, *seines väterlichen Gutes ein Viertel Weingarten,* gelegen pei Sand Veit auf der Wienn im Sauzagl zenagst Jörgen Ledrer weingarten, *von dem man 1½ Eimer Most zu Bergrecht und 3 dn. zu Voitrecht dient, um 24 ℓ dn.* maister Lienharten Neunkircher von Amberg, maister Hannsen Goldner, lerer geistlicher rechten, korherr zu Regenspurg, caplans auf der heiligen Dreir Kunig altar, in Allerheiligen tumkirchen zu sand Steffan zu Wienn gelegen, procurator und verweser, *zu diesem Altare. — Besiegelt mit dem Grundsiegel des Klosters Mauerbach und dem Siegel des Wiener Bürgers* Veit Hindperger. — zu Wienn, an montag vor sand Simon und sand Judas tag, der heiligen zwelfpotten.

Zwei anhangende, beschädigte Siegel, grün u. Sch.

Camesina, Regesten 98 n° 457 Regest.

4299 *1469 November 16, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Da Anna, des Wiener Bürgers Matthesen Wisler *Witwe und* Lienharten Rodauner, *seines* diener und burger zu Wienn, hausfrau, *ihrem Manne ihr*

gesammtes Gut, erb und varund gut, *geschafft hat, so befiehlt er ihnen, dem genannten* Rodauner *die ihm angefallenen Güter in ihrem Grundbuche zu fertigen, wogegen dieser sich bereit erklärt hat, wegen etwaiger Ansprüche vor dem Kaiser oder an* andern pillichen steten rechtens ze sein. — Geben zu der Neunstat an phincztag vor sand Elsbeten tag, anno domini etc. Lxviiij°, unsers kaisertumbs im 18. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4300 *1469 November 17, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Mertten Endthaimer, *seinem* richter zu Wienn, *dem* Peter Mader, *seinem* mautter auf der Tunauprugken bei dem Rotenturn zu Wienn, *den rückständigen Wochensold auszuzahlen.* — Geben zu der Neunstat an freitag vor sand Elsbethen tag, anno domini etc. lxviiij°, unsers kaisertumbs im 18. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

4301 *1469 November 22, Wien.*

Paul Peerleb, pharrer zu Vischamund, briester Passauer bistumbs, *dem Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien die ewige Messe,* so Salomon Haman, der leinbater, burger zu Wienn seliger, auf sand Jorgen altar in sand Steffans kirchen hie gestifft hat, die in jecz mit freir und lediger übergab hern Hannsen Schrikcher ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter ordnungsgemäss innezuhaben und die Messe* zwir in den wochen *zu lesen.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Ravenspurger, urtailschreiber, und Hannsen Haugen. — zu Wienn, an mitichen vor sand Kathrein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt.

Camesina, Regesten 98 n° 458 Regest.

4302 *1469 December 6, Wien.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er die an ihn zur Erledigung gedingte urtail *in dem Rechtsstreite zwischen* Casparn Jordaner von Villach und Hannsen Vieregk, eisner, *seinem Bürger* hie zu Wienn, auf den mitichen vor sand Thamans tag, des heiligen zwelifpoten, *(December 20) geschoben habe.* — Geben zu Wienn an mitichen sand Niclas tag, anno domini etc. lxviiij., unsers kaisertumbs im 18. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4303 *1469 December 13, Wien.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter, Rathe und den Bürgern zu Wien, etliche mit Vollmacht versehene Vertreter zu dem auf den freitag nach dem heiligen Weichnachttag *(December 29) einberufenen Landtage abzuordnen.* — Geben zu Wienn an mittichen sand Lucein tag, anno domini etc. lxviiij., unsers kaisertumbs im 18. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4304 *1469 December 15, Wien.*

Hanns Pluemenrot, der messrer, mitburger zu Wienn, *und* Anna, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Andres Schonnprugker *und des Rathes* 5 *ℓ* 4 sh. dn. geltes purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegen hinder sand Pangreczen zenagst Jobsten Pergauer haus, *um* 44 *ℓ* dn., der emaln 32 *ℓ* dn. auch darauf gelegen gewesen sein und 12 *ℓ* dn. auf Casparn Inkhofer und Kathrein, seiner hausfraun, zwain virtail weingarten am Goczesperg, ... hern Pertlme Zech, verweser der mess, die Jorg am Kienmarkht auf sand Veits altar in sand Steffans kirchen hie zu Wienn gestifft hat, *und seinen Nachfolgern.* — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bür-*

gers Hanns Haug. — zu Wienn, an freitag nach sand Lucein tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch.

Camesina, Regesten 98 n° 459 Regest. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15391 Regest.

4305 *1469 December 16, Wien.*

Kuncz Sauser, der schuster, mitburger zu Wienn, und Elsbeth, sein hausfrau, *bestätigen, dass der Wiener Bürger* Michel Heutl *und* Ursula, sein hausfrau, *der Elsbeth Stiefmutter, die* vormaln Micheln Bayrn, *deren Vater,* auch elichen gehabt hat, *ihnen 60 ℔ dn. entrichtet haben, welche der Letztgenannte der Elsbeth* von der varunden hab *wegen, welche an ihre Mutter und ihre Schwester* Martha, *deren Tochter, gefallen war, vermacht hatte. — Besiegelt mit den Siegeln des Stadtschreibers* maister Veiten Griessenpekchen *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — zu Wienn, an sambstag nach sand Lucein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke.

Unter den Acten befindet sich die Abschrift folgenden Schreibens:

(Nicht datiert.)

Kuncz Sauser, schuster, *theilt dem Bürgermeister und Rathe mit, dass er ein halbes Haus,* under den Tuchlauben gelegen, des gegentail Wolfgang Plum innhat, *von* Thoman Pauschenwein und seiner hausfraun gekaufft, *der genannte* Plum *ihm aber die* gwer verpoten *habe, und ersucht sie, diesen zu veranlassen, dass er von dem Verbot abstehe.*

4306 *1469 December 18, Tulln.*

Hanns Strabmayr, gesessen zu Weinzürl, und Mertt Larencz, zu Eberstorff gesessen, *stellen wegen des von ihrem Vetter* Mathes, Ulrichs Strobmairs, des pogner, weilend burger zu Wienn, sun, *hinterlassenen Gutes ihrem Vetter* Mertten Strabmayr, dem pogner, burger zu Wienn, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Steffan des Aribaispacher, mitwoner zu Tullen, und Pangreczen Scheuhenwagen, statschreiber daselbs. — zu Tullen, an montag vor sand Thomans tag, des heiligen zwelifpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4307 *1469 December 20, Wien.*

Maister Paul von Stokcherau, rector sand Steffans schul zu Wienn, *bestätigt, dass ihm* Hanns Häml, des rats und statkchamrer daselbs, zu der nagstvergangen Quatember zu Weichnachten *(December 20) an seinem Jahrsold 8 ℔ dn. ausbezahlt habe.* — zu Wienn, an sand Tamans, des heiligen zwelifpoten, abent.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise.

4308 *1469 December 23, Schrattenthal.*

Stephan von Eiczingen *schickt seinem Diener* Kristoffen Rössl *eine Abschrift einer* ladung *und beauftragt ihn, falls* her Jorig von Losenstain für recht komen würd, *vor Gericht zu erklären, dass Eitzinger* von hern Hertnei von Losenstain, *seinem* swager, ain versiegelte beredzedl *habe, der zu Folge er* seiner gemehl nu im andern jar vergangen ainen gemechtbrief gevertigt *und dem Eitzinger* den zu *seinen* handen geantwurtt solt haben, des nicht beschehen sei. — zu Schrêtental, an samcztag nach sand Tamans tag, des zwelifpoten. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse.

4309 *1470 Jänner 12, Wien.*

Jacob Münich, der münsser, burger zu Wienn, *stellt dem Wiener Bürger* Thaman Schober *als* gerhaben *seiner* (Jacobs) *Kinder* Apolonien und Lucein *einen Schuldbrief über 100 ℔ dn. aus, die sie von* Mathesen, *ihrem Bruder,* dem die auf Cristans Schönnperger haus, *gegen* des Neupaurn haus über gelegen, in der stat zu Wienn gruntpuch verschriben gewesen sind, *geerbt haben, und setzt ihnen zu* rechtem furphant *mit Handen* herrn Mathias, abt Unser Lieben Fraun goczhaus zum Schotten zu Wienn, *sein Haus,* gelegen in der Landstrass vor Stubntor, mitsambt der hofstat weingarten daran zenagst Thaman Schober haus, *von dem man 10 dn. zu*

Grunddienst dient. — Besiegelt mit dem Grundsiegel des Schottenstiftes und dem Siegel des Wiener Bürgers Hanns Haug. — zu Wienn, an freitag vor sand Anthonien tag.

Siegel: 1. anhangend, roth u. Sch., Bruchstuck, 2. fehlt.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15394 Regest.

4309 bis *1470 Jänner 29, Wien.*

Kaiser Friedrich III. bestätigt den vischkeuffln hie zu Wienn, so jecz in der vischerzech hie sind oder hinfur jezuzeiten darinn sein werden, *die ihnen von König Albrecht II. verliehenen Artikel über die mauthfreie Zufuhr von Fischen und den Ankauf der den Gästen an dem ersten Tage übriggebliebenen Fische.* — Geben zu Wienn an montag vor Unserr Lieben Fraun tag der Liechtmess, nach Cristi gepurd im 1400 und 70., unsers kaisertumbs im 18., unserr reich, des Romischen im 30. und des Hungrischen im aindleften jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Auf der Rückseite:* R^ta.

Das an einer Pressel angehängte Siegel fehlt.

4310 *1470 Jänner 31, Wien.*

Hanns von Gera, burger zu Wienn, *der einst dem* Tibolt Rab, dem paternostrer, 40 *//* dn. zu haimsteur *gegeben hatte, die dieser seiner Frau* Kunigunden *auf seinem Hause,* gelegen im Hunrgesslein, verschriben hat, *und die nach deren Tod wieder an Hanns von Gera zurückfallen sollten, der aber dann, da* die bemelten kanleut in grosse armut komen sein, *ihnen diesen* widervall *nachgesehen hat, worauf der Satz in dem städtischen Grundbuche* ausgetan *und der* gemechtbrief vernicht ist worden, *stellt wegen dieser dem Bürgermeister* hern Andreen Schönnprugker *und dem Rathe einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln des Ausstellers und des Wiener Bürgers* Hanns Haug. — zu Wienn, an mitichen vor Unser Fraun tag der Liechtmess.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Hannsen von Gera schermbrief.

4311 *1470 Februar 1, Wien.*

Mathias, abtt, und der convent gemain Unser Fraun goczhaus zu den Schotten zu Wienn, *denen* die maister, die parhander, gemainclich burger zu Wienn, für sich und ir nachkomen, maister daselbs, ain mül und smelczhütten darinn, genant die Trausennicht, gelegen vor Schottentor auf der Alss mit ihrer zugehorung, die dem edeln vesten Simon Pötl zu Hebreichstorf *um* 14 *//* dn. jerlicher gült verschriben ist, *übergeben haben, geloben den Barchentern, dass sie die Mühle,* wie die mit zeun und greben umbfangen ist, dem vorgenanten hantwerch hie halten und nuczen und in dhain andreu brauchung keren noch wenden sullen noch wellen dann zu ainer plaich, und sullen auch demselben hantwerch ainen erbern redlichen plaichmaister aufnemen und bestellen, als oft es not geschiecht, an ir entgeltnuss und an iren schaden, der dann von ainem yglichen wolgeplaichten parchant fur seinen lon und mue nicht mer dann 10 dn. nemen und pei altem herkomen freuntlichen beleiben und halten sol, *jedoch mit der Bestimmung, dass sie und alle nachfolgenden Besitzer die vorerwähnte Gült entrichten sollen.* — zu Wienn, an Unser Lieben Fraun abent der Liechtmess.

Die beiden angehängten Siegel fehlen.

4312 *1470 Februar 3, Wien.*

Wolfgang Turner, mitburger zu Wienn, *dem und seiner Hausfrau* Margrethen Wiltpolt Groblokh, mitburger zu Wienn, *sein* swager, ettlich gemech in seinem haus auf der Hochenprugk gelegen zenagst Steffans Prunner haus, *die dem Ehepaare* in berednuss *ihrer* heirat gelobt sein, in gesambter hand weise ubergeben hat, *verschreibt dagegen seiner Frau 60 // dn. auf seinem Gute. — — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, und Hannsen Liechtenperger, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sand Blasien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. abgesprungen.

4313 *1470 Februar 19.*

Wolfgang von der Leytten, *der* ains hauss, gelegen in der Wiltwerherstrass zenagst . . der

Slikchen haus an aim und an dem andern tail zenagst dem gesslein, als man durch den Swipogen zu Unser Fraun geet, das weilent Jorgen Peilhakhen gewesen ist, *in dem städtischen Grundbuche* nucz und gwer geschriben *steht, theilt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien, sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass* Mert Burger, hubschreiber in Österreich, des rats der egenanten stat zu Wienn, anstat Hannsen Zehentner und Magdalen, Hainreichs Zengerl, burger zu Lincz, hausfraun und weilent Ulreichs Schöchtl zu Berchtolczdorf seligen kinder, *ihm für das genannte Haus und seine anderen Erbansprüche an des* Peilhakhen *Gut eine Summe Geldes gegeben habe, und ersucht sie, die Genannten in das Grundbuch schreiben zu lassen. — Siegler:* Ernreich Koppl, burger zu Wienn, *und* Jorg Talhaimer, burger zu Wienn. — an montag vor sand Peters tag ad kathedram.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke.

4314 *1470 April 6, Wien.*

Hanns Hierss, der chramer, *theilt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien, sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass er seinen* tail und gerechtigkhait der gesambten hand an aim haus, gelegen in der Wolzeil am egk bei der padstuben zunagst maister Merten Guldein haus an aim tail, *seiner Hausfrau* Barbaren *übergeben habe, und ersucht sie um deren Anschreibung im Grundbuche. — Siegler:* her Mathias, abbt Unser Lieben Fraun gotshauss zu den Schotten abbtei, und Conrat Strobl, burger daselbs. — zu Wienn, an freitag vor dem suntag Judica in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. von rothem, 2. von grünem Wachse, beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4315 *1470 April 6.*

Johannes Schurger, statschreiber zu Kr(embs), *an den Wiener Bürger* Egidi Knab. *Dieser hatte seinen Schwager* Otten Meczner *unlängst nach Krems geschickt,* zu fragen von wegen des haus in der Landstrass, das weilent Hannsen des Wilden ist gewesen. *Da Metzner die Antwort des Pfarrers nicht erwarten konnte, so habe er sich der Sache angenommen und übersende einen ihm von dem* Graf, pharrer hie, *ins Haus geschickten* gefertigten brief. — Datum repente feria sexta ante Judica, anno Lxx°. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

4316 *1470 April 9, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* maister Lienhart Neunkircher, capplan der ewigen mess, so Anna, weilent Hannsen von Ybs witib selige, auf der Zwelfpoten altar zu sand Stephan zu Wienn gestifft hat, *durch seinen Vorsprechen gemeldet habe, wie er das ihm und* hern Erharten Schof *mit Urk. n° 4295 zugesprochene Haus am* Neunmarkt *nach Aussage* Hannsen Hemmel, des rats der stat zu Wienn, und Hannsen Zochmann, burger daselbs, *um* 80 *tl* dn. purkrecht haubtguts und 12 *tl* dn. versessen purkrechtdinst und 15 Ungrischer guldein, so Wolfgang Rueland, spitalmaister der burger Spital vor Kernertor zu Wienn auf demselben haus hat, und umb das, so die stat Wienn auch darauf hat, *verkauft und dem* Niclasen, wagner, durch den gesworen fronpoten mündlichen angepoten *habe. Da dieser das Haus* in rechten tegen *nicht auslöst, so wird die Fertigung des Kaufes gestattet.* — zu Wienn, an montag vor dem Palmtag.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch. — Indorsat: Niclasen Kalnpekh gerichtbrief seins haus am Neunmarkt.

4317 *1470 April 10, Wien.*

Matthes, abbt Unser Lieben Fraun goczhauss hie zu den Schotten, Alex Tummer, lerer geistlicher rechten und official des Passauischen hofs, bed anstat und nach bevelhen in den sachen . . . . hern Larenczen, bischove zu Ferrer, bebstlichen legaten, *und die Räthe des Kaisers, welche in dem Streite zwischen* burgermaister, richter, rat und gemain zu Wienn ains- und Hannsen Tanhauser des andern tails der pruchalben, *welche jeder Theil bei der Ausführung des von dem*

Legaten gefällten Spruches beansprucht, zu Gericht sitzen, urkunden über die vor ihnen stattgehabte Verhandlung. Die Wiener erkennen allerdings ihre Competenz ohne Einwand an, Tanhauser aber erklärt unter Berufung auf hern Jörgen, brobst zu Presspurg, hern Alexien Tummer, official, und den edlen strengen ritter, hern Hannsen Mülvelder, *nur vor dem Legaten in eigener Person, beziehungsweise vor dem Abte und dem Official, als Vertretern des Legaten, unter Ausschluss der kaiserlichen Räthe zu Recht zu stehen. Nach Rede und Gegenrede wird entschieden:* Bring der benannt Tanhauser bei, des zu recht genug sei, dass er solh verwilligen ausserhalb der berürten rätt unsers allergenedigisten herrn, des Römischen kaisers wissen tan hab und also vor dem oftgenanten unserm herrn, dem legaten, durch in gehandelt, das werd gehört und geschech verrer, was recht sei. Tut er aber des also nicht, so beschech demnach verrer in der haubtsach der benanten pruchalben aufzusagen des bemelten anlass, was recht sei, und sein demselben Tanhauser, nachdem der berürt legat nicht bei lande ist, zu solhem beipringen geben sechs wochen von dem heutigen tag, dato des briefs, zu raitten. — Beschechen zu Wienn an eritag nach dem suntag Judica in der Vasten, nach Kristi gepurde 1400 darnach in dem 70. jare.

Papier. Fünf rückwärts aufgedrückte Siegel unter Papierdecke: 1.—3. von rothem, 4 von schwarzem, 5. von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Panther. — Indorsat: declaracio articulorum in laudo positorum in causa Tanhauser 1470.

In gleichzeitiger Abschrift liegen bei:

a) 1470 März 23, Wien.

Kaiser Friedrich III., dem gemeldet wurde, dass der von Larencz, bischove zu Ferrer, des bäbstlichen Stuls legaten, *zwischen* maister Harttungen von Cappel, lerer beder rechten, *seinem Rathe, und* Simon Pötl, *seinem Diener, eines-, dem Bürgermeister, Richter, Rathe und den Bürgern zu Wien anderntheils getroffenen Abrede von Seite des Letzteren nicht nachgegangen werde, befiehlt* Jorgen von Volkhenstorff *und seinen andern Räthen zu Wien, beide Theile vorzuladen und zu gütlichem Ausgleich zu bringen, sowie zu veranlassen, dass der von dem Legaten gefällte Spruch in Kraft trete.* — Geben zu Wienn an freitag vor dem suntag Oculi in der Vasten, anno domini etc. Lxx^{mo}, unsers kaisertumbs im 19. — Commissio domini imperatoris in consilio.

b) 1470 April 7, Wien.

Laurentius, Bischof von Ferrara, päpstlicher Legat in Deutschland und Ungarn, beurkundet neuerdings den zwischen der Stadt Wien einer-, Hartung, Simon Pötl *und ihren Genossen anderseits gefällten Schiedspruch.* — Datum Wienne Pataviensis diocesis in monasterio Scotorum, anno a nativitate Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo, indictione tercia, die vero septima aprilis, pontificatus prefati sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Pauli, divina providencia pape.

Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4318 *1470 Mai 7, Wien.*

Hanns Rauscher, gesessen vor Schottentor zu Wienn, mitburger daselbs, und Barbara, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen ihres Grundherren,* hern Mathias, abbt Unser Fraun goczhauss zun Schotten daselbs, 4 ℔ dn. geltes purkhrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegen vor Schottentor auf dem Grabn zenagst Annen, Andres Hart witib, haus, *von dem man 6 dn. zu Grunddienst dient, um 32 ℔ dn., die* emalln gelegen gewesen auf Niclasen Hollpekhen, des wagner, haus an dem Neunmarkht, ... hern Lienharten Neunkircher, caplan der mess, so frau Anna, Hannsen von Ybs wittib, auf der heiligen Zwelifboten alttar hincz sand Steffan zu Wienn gestifft hat, *zu dieser Messe. — Besiegelt mit dem Grundsiegel der Schotten und dem Siegel des Wiener Bürgers* Veit Hindperger. — zu Wienn, an montag vor sand Pangreczen tag.

Die angehängten Siegel fehlen.
Camesina, Regesten 98 n° 460 Regest.

4319 *1470 Mai 9, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *bestätigt, dass vor ihm in der Bürgerschranne*

Johannes von der Nenen Sol anstat der hochwirdigen Facultet geistlicher rechten der Schul zu Wienn *durch seinen Vorsprechen* auf Hannsen Schüchl, des goldsmids seligen, überteurung seins hauss, gelegen am Alten Kolmarkcht zunagst weilend Ulreichs Vochter, des sneider, haus, über die 50 ℔ dn., so maister Hanns Han, der püchsenmaister, vor darauf hat, *um* 21 Ungrischer guldein, der derselben Facultet alle jar $3^1/_2$ guldein jerlicher gült von demselben haus zu dienn gepürnt, noch ünbezalt ausstünden und versessen wern, *und um* 50 Ungrischer guldein haubtguts *geklagt habe. Auf das an sie ergangene* zewissentun *entäussert sich* Kathrei, *Schüchls Witwe, aller Ansprüche an das Haus. Darauf ergeht ein schriftliches* zuwissentun an Johannes Schüchl, des pharrers zu Paumgarten, bei der Eisneinstat gelegen, diener, *den Sohn des verstorbenen Goldschmiedes. Nach Ablauf von sechs Wochen bringt der Kläger die Wiener Bürger* Micheln Haunolten *und* Jacoben Wildsfeur *mit, welche aussagen, dass* Johannes Schüchl *den Empfang der Verständigung bestätigt und erklärt habe, seine gesammten Rechte an dem Hause dem Wiener Bürger* Niclasen Lebhofer *übertragen zu haben. Nunmehr wird entschieden, dass der Richter die Facultät des Hauses gewaltig machen solle.* — zu Wienn, an mitichen vor sand Pangreczen tag, des heiligen martrer.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch. — *Indorsat:* gericht- und anpotbrief ex parte Schübel haus.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15395 Regest.

4320 *1470 Mai 21, Wien.*

Swester Margret Zellerin, priorin, und der convent gemain zu der Himelbortten zu Wienn, und Johanna, Hannsen Marchartten, burger daselbs seligen, tochter, ir conventswester, *beurkunden, dass sie ihr Recht an dem Hause*, gelegen vor dem Camerhof hie, genannt das Winterhaus, zenagst Jorgen Khrauperger haus, *welches* Hanns Marchart *seiner Frau* Barbaren *und ihrem Sohne* Wolfgang *geschafft hatte, der genannten Barbara abgetreten haben, und ersuchen den Bürgermeister* hern Andreen Schönnbrugker, *den Rath und die Verweser ihrer Grundbücher, die Umschreibung im Grundbuche zu verfügen.* — *Besiegelt von Priorin und Convent.* — zu Wienn, an montag vor sand Urbans tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte spitzovale Siegel von grünem Wachse. — *Wasserzeichen: Wage im Kreise.* — *Indorsat:* der von Himelporten aufsandprief von des Winterhaus.

4321 *1470 Mai 21, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass an* freitag vor dem suntag Letare in der Vassten nagstvergangen *(März 30)* Ulreich Stedlmayr, der verber, burger zu Wienn, *vor ihm in der Bürgerschranne durch seinen Vorsprechen auf* Oswalds Kiener seligen haus, gelegen in der Laimbgrub vor Widmertor daselbs zunagst Merten Fleucheisen haus, *um 3o ℔ dn., für die es ihm in dem Grundbuche der Nonnen von St. Niklas vor Stubenthor verschrieben war, geklagt habe. Zunächst erging ein* zewissentun *an* Pangreczen Swer, burger zu Ofen, als ainen innhaber und freund junckchfraun Margrethen, des obgenanten Oswalds Kiener seligen tochter, *seiner* mumlein. *Nach Ablauf von sechs Wochen kam der Kläger* an montag vor sand Sophien tag nagstvergangen *(Mai 14) vor Gericht und brachte* ainen poten, mit namen Petern Nagler, mitburger zu Wienn, *mit,* der das egenant geschriben zewissentun getragen het *und aussagte, dass er es* Lucasen Agschen, statrichter zu Ofen, zu rechter zeit geantwurt, der das dann dem obgenannten Pangreczen Schwer bei seinem diener zugeschikht hiet, damit er als pot auch gangen wer. *Da Schwer sich bereit erklärt hatte, einen Bevollmächtigten nach Wien zu senden, wurde entschieden, dass das Gericht noch acht Tage anstehen solle, und da während dieser Frist Niemand zur Verantwortung erschien, der Richter angewiesen, den Kläger des Hauses gewaltig zu machen.* — zu Wienn, an montag vor sand Helenen tag, der heiligen königin.

Das angehängte Siegel fehlt. — *Indorsat:* gerichtbrief von Oswalten des Kiener haus wegen.

4322 *1470 Mai 26, Wien.*

Helen, Veiten Kramer von Melkch tochter, *welche* Ulrichen dem Kammer, peutler, *wider seiner Frau* Margreten *Wissen und Willen* oft und dikch nachgezogen, auch menigermalen bei im gelegen und wider die heilig kanschaft mit im gesunt *hat*, darumb *sie* vormaln mitsambt im in venkchnuss gelegen *war* und darumb baid mit dem tod gericht solten sein worden, *welche Strafe ihnen auf das Versprechen, sich jedes Verkehres mit einander zu enthalten, nachgesehen worden war, die aber dann doch gegen diese* verschreibung *gesündigt hatte und* in des edeln vesten Merten Ennthaimer, statrichter zu Wienn, venkchnuss komen *war, verspricht, da ihr auch diesmal die Strafe nachgelassen wurde, dass sie* nu fürbaser nimermer zu dem egenanten Ulrichen Kamer komen und weder zu kirchen noch zu gassen nichez mit im reden, noch in kainerlei weise mit im zu schaffen haben *wolle. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen des Kuntstokch, geswarn weger. — zu Wienn, an sambstag nach sand Urbans tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grunem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Krone mit erhöhtem Mittelzacken.

4323 *1470 Mai 28, Wien.*

Mathias, abbt Unser Lieben Fraun goczhaus hie zu den Schotten, Alex Tummer, lerer geistlicher rechten und official des Passauischen hoffs, bed anstat und nach bevelhen in den sachen .... hern Larenczen, bischove zu Ferrar, bebstlichen legaten, *und die kaiserlichen Räthe,* so jecz hie zu Wienn sein, *beurkunden, dass, als sie* an freitag vor dem heiligen Goczauffart tag nagstvergangen *(Mai 25)* von der irrung wegen *zwischen dem Bürgermeister, Richter, Rathe und* gemain zu Wienn *eines- und* Hannsen Tanhauser *anderentheils zu Gericht sassen, die Wiener sich zur Verhandlung bereit erklärten, Tanhauser aber um einen Aufschub zur Werbung eines Beistandes und Redners ansuchte, der ihm auch bewilligt wurde. Am heutigen Tage wurde die Verhandlung fortgesetzt und auch* Niklas Teschler *als Zeuge vernommen. Auf* beder tail red und widerred *wird entschieden:* Der Tanhauser antwurtt den von Wienn auf die haubtsach der pruch der abred des hochwirdigen vater, des legaten, pilleich, tut er das, das werd gehört und gescheh verrer, was recht *sei,* tut er aber das nicht, so geschech aber verrer, was recht sei, und ward also die sachen in beder obgenanter tail gegenwurt geschoben und verlengt uncz auf den montag nach sand Johans tag ze Sunnbenden negstkunftigen *(Juni 25),* jedem benanten tail an seinen rechten unvergriffenlich. — zu Wienn, an montag vor Unsers Lieben Herren Auffart tag.

Funf anhangende Siegel: 1. Schottenabt, 2. Official, 3. Jorg von Volkenstorff, 4. ?, 5. Hanns Mülfelder. 1.—3. roth u. Sch., 4. grün u. Sch., ovales Petschaft, 5. schwarz u. Sch.

4324 *1470 Mai 28, Wien.*

Jorg Kranperger, burger zu Wienn, *und* Elsbeth, sein hausfrau, *stellen* dem edeln Jorgen von Gatterndorf und Gregorgen Märtterndorfer und Jorgen Waldburger, des rats der stat Prugk auf der Leita, *als Gerhaben* Achacien und Claren, *der unmündigen Kinder Elsbeths aus ihrer früheren Ehe mit* Hannsen Froleich, burgermaister daselbs zu Prugk, *einen Schuldbrief über* 700 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *die ihnen diese auf Grund eines Spruches der kaiserlichen Räthe geliehen hatten, rückzahlbar in 10 Jahren, aus und setzen ihnen mit Handen des Bürgermeisters* hern Andres Schönnprugker *und des Rathes das Haus des Kranperger,* gelegen vor dem Camerhof zenagst Fridreichen Gsmechl haus an aim tail und an dem andern zenagst Andres von Meran seligen kinder haus, und darzu ain haus, gelegen am Graben, das Thoman des Tenkhen und Barbaren, seiner hausfraun ist, zunagst Conraden Reuter, des appotegker, haus, *mit deren Einwilligung zu einem* rechten fürphant. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel der Wiener Bürger* Hanns Haug und Jacob Gsmechl. — zu Wienn, an montag nach sand Urbans tag.

Die angehängten Siegel fehlen. Durch Einschnitt cassiert.

4325 *1470 Juni 1, Wien.*

Cristoff Öczestorffer, burger zu Wienn, und Anna, sein hausfrau, die vormaln Cristan Fleming seligen auch elichen gehabt hat, *stellen wegen zweier verlorenen* bewert zedl *über das Haus,* in der Hindern Pekhenstrass zenagst weilend des Peiczkover haus, darumb Anna, Giligen Öczestorffer witib, in der stat zu Wienn gruntpuch nucz und gwer geschriben stet, das mit übergab Micheln, fleischakher von Medling, der jeczgenanten Annen pruder, *an die erstgenannte* Anna *und* Cristoffen, Wolfgangs Öczestorffer seligen sun, der noch ungevogt, komen ist, *dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Gilig Paum. — zu Wienn, an freitag nach Ascensionis Domini.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: Öczestorffer schermbrief.

4326 *1470 Juni 4, Wien.*

Steffan Heuner, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Andres Schönnprugker *und des Rathes sein Haus* in der Wolzeil, das weilend Lucasen Wiczinger gewesen ist, zenagst Ulreichs Permans haus an ainem tail und an dem andern zenagst Giligen Paum haus gelegen, *um eine Summe Geldes* fraun Marthan, Wolfgangs Salczer, burger zu Wienn, wittib, *mit dem Vorbehalte des Anfalles an deren Mutter* Kathrei, Hannsen Reschän witib, die vormaln Steffan Lang, weilend burger zu Brunn, iren vater seligen, auch elichen gehabt hat, *im Falle die Käuferin vor dieser stürbe. — Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Gilig Paum. — zu Wienn, an montag nach sand Erasm tag.

Die angehängten Siegel fehlen

4327 *1470 Juni 4, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass* Johannes von der Neuen Sol anstat der hochwirdigen Facultet geistlicher rechten der Schul zu Wienn *vor ihm in der Bürgerschranne durch seinen Vorsprechen gemeldet habe, wie er das der Facultät mit Urk. n° 4319 zugesprochene Haus am* Alten Kolmarkcht *nach Aussage der Wiener Bürger* Andren Diener und Hainreichen Stumphwegk *um* 180 *tt* dn. *verkauft und dem Wiener Bürger* Niclasen Lebhofer *anstatt* Johannis Schüchl *zur Lösung binnen 14 Tagen angeboten habe. Da dieser die Frist verstreichen lässt, so wird die Fertigung des Kaufes gestattet.* — zu Wienn, an montag nach sand Erasems tag, des heiligen bischoffs und marttrer.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

4328 *1470 Juni 8, Wien.*

Mertt Guldein, lerer in der erznei, *bestätigt, dass* Michel Hölczl, der pekch, *ihm* zu handen Hannsen des Strempfl seligen erben 12 *tt* dn. an dem sacz des hauss *entrichtet habe.* — Mit urkund der quittung mit meiner aignen hantgeschrift und aufgedrukchten petschad. Geben zu Wienn an freitag vor Phingsten, anno etc. Lxx°.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

4329 *1470 Juni 27, Wien.*

Peter Pulsinger, burger zu Lincz, und Elsbeth, sein hausfrau, *nehmen von* hern Conradten Slegl, capplan der mess, so Elsbeth, ledrerin, auf Unser Fraun altar in Allerheiligen tumbkirichen zu sandt Steffan zu Wienn gestifft hat, *ihrem* swager und vettern, *einen zu der Messe gehörigen Weingarten,* des vier rehl sind, gelegen in dem Alten Zukhenmantl zu Berchtoldstorff zenagst Larenczen Khrembser weingarten mit aim rain, davon man den geistleichen herren sand Dorothen gotshaus zu Wienn *jährlich 12 dn. zu Grunddienst dient, gegen einen Jahreszins von 6 tt dn. auf Lebenszeit in Bestand. — Besiegelt mit den Siegeln* Petern Rauscher, des rats der stat zu Wienn und hannsgrave in Österreich, und Niclasen Lainbacher, burger daselbs. — zu Wienn, an mitichen vor sandt Peter und sandt Pauls tag, der heiligen zwelffboten.

Anhangendes Siegel, grun u. Sch., beschädigt. — Indorsat: Petern Pulsinger gegenbrief.

Camesina, Regesten 98 n° 461 Regest.

4330 *1470 Juni 29, Wien.*

Jorg von Potendorf, obrister erbschenkh und landmarschalh in Osterreich, *an den* edln herrn, hern Jorgen von Zinczendorf. *Der Bischof von Regensburg,* Hainreich, *habe sich darüber beschwert, dass der Zinzendorfer und seine Leute wider Recht und Gewalt auf den dem Bisthume gehörigen* grünten zu Grösten und Lincz von den leuten, so auf den kirchtegen daselbs zu der zeit fail haben, standphening *nehmen. Er befiehlt dem Zinzendorfer daher im Auftrage des Kaisers, den Bischof in dieser Sache* unclaghaft *zu machen, beziehungsweise sich* von hent uber virzehen tag *vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung einzufinden.* — zu Wienn, an freitag sand Peter und sand Pauls tag, der heiligen zwelfpoten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse, fast ganz abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4331 *1470 Juli 5, Wien.*

Swester Margreth Zellerin, priorin, und der convent gemain zu der Himelporten zu Wienn, und Johanna, Hannsen Marcharten, weilent burger daselbs seligen, tochter, ir conventswester, *bestätigen, dass der* jeczgenant Marchart seine zwai heuser, baide gelegen neben einander im gesslein pei den Langen Tuchlauben, als man in die Landskron geet, ains zenagst des Spitals haus und das ander zunagst dem gwandtgewelb, das des egenanten Marcharten gewesen ist, mitsambt dem turn auf demselben gewelb und das jeczgenant gwandtgewelb daselbs under den Langen Tuchlauben zenagst Thomans Wilden gwandtgewelb an aim tail, seiner hausfraun Barbaren, *der* Johanna *Mutter, und* Wolfgangen Marcharten, *ihrem* sun seligen, geschafft hat, *und dass sie ihre Rechte daran der genannten* Barbara *übergeben haben, und ersuchen den Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien sowie die Verweser ihrer Grundbücher, die Umschreibung im Grundbuche vornehmen zu lassen.* — zu Wienn, an phincztag nach sand Ulreichs tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte spitzovale Siegel von grunem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: Himelporten aufsant ex parte zwair heuser und ains gwantgwelbs, bei den Langentuchlauben gelegen.

4332 *1470 Juli 14, Wien.*

Michel Teuffenpach, den man auch nennet Schücz, und Barbara, sein hausfrau, *welche dem* maister Harttung von Cappell, lerer baider rechten, 300 Ungrisch und ducaten guldein *schulden,* darumb *sie ihm für* 200 guldein *ihr Haus,* das weilent des Fügenstaler gewesen ist, gelegen am Kienmarkt zu Wienn zunagst Jorgen Reicholtfs haus, *in dem städtischen Grundbuche und für* 100 guldein *ihr Haus und* hofstat hinden daran, gelegen zu der Heiligenstat zunagst Thomans Sachsen weingarten, davon man *dem Pfarrer zu der* Heiligenstat 20 dn. an sand Michels tag *zu Grunddienst,* 18 dn. zu Unserr Lieben Fraun tag der Liechtmess und tagwerch ze sneiden in die peunt zu Ostern 32 dn. und 20 air und zu Weichnachten 2 hünr *dient, versetzt hatten, diesen Betrag aber bisher nicht zurückgezahlt haben, wodurch das städtische Haus des Gläubigers* gekauffts gut *ist, beurkunden den in dieser Angelegenheit von* hern Jobst, abbt des gotshauss zu Zedlicz, und Niclas Teschler, des rats der stat zu Wienn, *getroffenen Vergleich, durch welchen den Schuldnern der Widerkauf des Hauses und die Lösung des Heiligenstädter Besitzes innerhalb zweier Jahre von den nächsten Weihnachten an vorbehalten wird. — Siegler: der Aussteller,* Jorg Talhaimer, burger zu Wienn, *und* Hanns Ravenspurger, urtailschreiber, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag nach sand Margrethen tag, der heiligen junkchfraun.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse.

4333 *1470 Juli 29, Perchtoldsdorf.*

Mert Schrat, gesessen zu Radaun, des edeln vessten Hannsen Würffels richter und ambtman daselbs, *beurkundet, dass vor ihm und dem* erbern geding . . . in dem pantaiding und nachtaidingen . . . derselb Hanns Würffel als gruntherr *durch seinen* redner zum ersten, andern und dritten rechttag auf 25 jeuch ägkher, als dann desselben pan-

taidings und nachtaidingen der vessten und des aigens daselbs zu Radaun recht ist, nach der berueff, so er an offen pleczen tun hat lassen, *geklagt habe. Die Aecker liegen* in dem veld bei Bertholczdorf *und waren seinerzeit im Besitze des Wiener Bürgers* Peter Strasser. *Nunmehr seien sie in fremden Händen gefunden worden und sei der Grunddienst von je 10 dn. für ein Joch seit 10 Jahren versessen. Es ergeht ein* zewissentun *an den Wiener Bürger* Hanns Neupaur *als jetzigen Inhaber der Gründe und da dieser nicht zur Verantwortung erscheint, wird der Kläger vorbehaltlich der Ansprüche etwaiger Erben Strassers der Aecker gewaltig gemacht.* — — *Besiegelt mit den Siegeln* Wolfgangen des Seiringer, ainer des rats zu Bertholczdarff, und Jeronime des Drystlen, burger daselbs. — zu Bertholczdarff, an suntag nach sand Jacobs tag, des heiligen zwelefpoten.

Die angehängten Siegel fehlen.

4334 *1470 August 7, Wien.*

Ulreich Kerner, kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, Niclas Ernst, Hanns Heml, Hanns Inglsteter, Andre Glogauer und Steffan Stressl, all sechs des rats der stat zu Wienn, *beurkunden, dass vor dem Rathe* Kunigund, Ulreich Hirsvogel hausfrau, und Hanns Stettner, mitburger daselbs, *um die Abordnung von Beschauern gebeten haben wegen* ettlicher irer geprechen, so sie hieten von wegen dreyr venster, die aus der egenanten Hirsvoglin haus zenagst Procopen, des goltsmid, haus in der Walichstrass in des bemelten Hannsen Stettner hof seins hauss, zenagst Hannsen von Aich, des seidennater, haus daselbs gelegen, giengen, auch ander geprechen, die derselb Hanns Stettner an seiner maur hinden im hof, die zu erkloben wer, hietten. *Im Einvernehmen mit* der stat gesworn werchleut, maister Hannsen Retsch, dem stainmessen, und maister Partlme Perger, dem zimerman, *nehmen sie die Beschau vor und entscheiden:* Also dass die dreu venster, die aus der egenanten Hirsvoglin haus in des bemelten Hannsen Stettner hof geent, mit invallunden liechten gemacht, auch verneczt und verstengt werden sullen von der egenanten Hirsvoglin gut, auch sol und mag im der vorgenannt Hanns Stettner von dem tor und prunn ain gewelb uber den hof uncz an das venster zenagst des jeczgenanten prunns, als das ausgezaigt ist, machen und nach seinen notdurften darauf paun, wes in verlust, doch dem liecht der egenanten venster an schaden, und darzu ain pogen von dem hindern egk seins hauss uber den hof von drein oder drithalben ziegl dikh in der bemelten Hirsvoglin egk irs hauss sliessen und machen lassen, alles von seinem gut an der Hirsvoglin und irer nachkomen schaden. — *Siegler:* Ulreich Kerner, Niclas Ernst, Hanns Heml. — zu Wienn, an eritag vor sand Larenczen tag.

Siegel: 1., 2. fehlen, 3 anhangend, grün u. Sch., beschädigt.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15397 Regest.

4335 *1470 August 17, Wien.*

Hanns Aigengraber von Salczburg, *dem der Bürgermeister* her Andre Schönnbrugker, *Richter und Rath der Stadt zu Wien die Leibesstrafe, die er* von verhandlnuss wegen, so *er* wider sie und irn statfrid getan und verbrochen *hatte, verdient hätte, nachgesehen und den sie dafür* von der stat purkhfrid fünff gancze jar geurlaubt habend, *gelobt ihnen und allen Bewohnern Wiens Urfehde.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch. — zu Wienn, an freitag nach Unser Lieben Fraun tag der Schidung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. fast ganz abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4336 *1470 August 20, Wien.*

Hanns Kelbl und Hanns Vilczl, *welche* der edel Vicencz Stadolegk zum Waldreichs in venkchnuss genomen und darnach in des edeln vesten hern Merten Ennthaimer, statrichter zu Wienn, auch in sein venkchnuss geantwurtt sein worden, umb dass *sie* hoch und vast verdacht und bezicht worden *seien, dass sie* grosse diebrei und rauberei auf dem land getriben und getan solten haben, *denen aber Bürgermeister, Richter und Rath die*

Strafe nachgesehen haben, gelobt diesen sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger Jorgen des Reicholf und Hannsen Kuntstokch. — zu Wienn, an montag vor sand Bartholomes tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. abgesprungen.

4337 *1470 August 20, Brünn.*

Bruder Andre von Gaden, lesmaister der heiling Geschrifft, prior, und der convent gemain Prediger ordens zu sand Michel zu Brünn *bestätigen, dass ihnen Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien* anstat und zu handen bruder Pangraczen, *ihres* conventbruders, *durch* Niclasen Ernst, irn mitgesworn des rats, und Cristan Schönnperger, *ihren* mitburger, baid verweser irer gruntpücher, 5 *tl* dn. *entrichtet haben, die dem genannten Mönche* aus den 30 *tl* dn. morgengab, so Hanns Wigsring und Katherina, sein hausfrau, die vormaln Conraten, kuphersmid seligen, auch eelichen gehabt hat, auf irm haus, gelegen vor Kernertor auf der Mietstat, in der stat zu Wienn gruntpuch verschriben haben, zu seinem tail zugepürn. — zu Brünn, an sand Bernhard tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte spitzovale Siegel von rothem Wachse.

4338 *1470 September 1, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien neuerdings, das gelt der statsteur, so *sie ihm* jerlich ze raihen phlichtig *sind, seinem Rathe* Jorgen von Volkhenstorff *auszufolgen, der es zur Bezahlung der Wiener Bürger verwenden solle, welche dem Kaiser* zu abfertigung *seiner* söldner dargelihen haben. — Geben zu Grêcz an sambstag sand Gilgen tag, anno domini etc. Lxx°, unsers kaisertumbs im 19. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

4339 *1470 September 3, Wien.*

Oswald Mautter, burger zu Wienn, *stellt wegen eines in Verlust gerathenen* gemechtbriefs, *mit dem sein verstorbener Vater* Hanns Mautter, weilend burger daselbs, seiner hausfraun Magdalen 500 *tl* dn. zu haimsteur und morgengab *auf seinem Hause,* gelegen in der Münsserstrass am egk zunagst Pauln Lainsniczer haus an aim tail, *das er jetzt innehat, verschrieben hatte, die nunmehr an ihn gefallen sind, dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihres Grundbuches einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln* des edeln Hainreichen Schrutauer *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haug. — zu Wienn, an montag nach Egidy.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Waze im Kreise. — Indorsat: a) gehört in die schatl 70, 71, *b)* Mautter totbrief uber ain gemechtbrief V^c^ tl. dn. haimsteur und morgengab.

4340 *1470 September 26, Wien.*

Michel Weiss, pharrer zu Alach und capplan der mess, die auf sand Kathrein altar zu sand Tibolt vor Widmertor gestifft und nu in der fursten Purkh hie gelegt ist, *gibt* Jorgen Schaur, mitburger zu Wienn, und Margrethen, seiner hausfraun, 3 *tl* 30 dn. geltes purkrechts, *so* er auf irm haus mitsambt dem saffrangarten hinden daran, gelegen vor Widmertor in der Katerlukhen zenagst weilend Hannsen Geswancz haus, gehabt hat, *für die Messe um 25 tl dn. abzulösen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haug und Veiten Hindperger. — zu Wienn, an mitichen vor sand Michels tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

4341 *1470 September 26, Graz.*

Kaiser Friedrich III. dankt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien dafür, dass sie zu seinem pau zu Wienn, so *er* Conraten Holczler ze tun bevolhen *hat,* fürdrung und fleis tan *haben.* — Geben zu Grecz an mitichen sand Virgilien tag, anno domini etc. Lxx°, unsers kaisertumbs im 19. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b^, n° 15398 Regest.

4342 *1470 September 28, Wien.*

Wolfgang Leubenpekh, *dem* Kathrei, Marchsen, kursner, weilend burger zu Korneunburg hausfrau, *seine verstorbene* mum, 100 Ungrisch guldein, darumb Hanns Warnhofer *ihr und* Hannsen Notl, dem kursner, *seinem* swager, irm erern mann, sein haus, an der herzogen Hof pei den Weissenprudern zu Wienn gelegen, in der stat daselbs gruntpuch versaczt *hatte, einzubringen befohlen und der diesen Satz in dem Grundbuche* ledig gesagt *hatte, worauf die Verweser des Grundbuches auf Anordnung des Bürgermeisters* hern Andres Schonprugker *und des Rathes den Satz* abgetan und vernichten haben lassen, *stellt diesen einen Revers aus. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Wolfgang Amelstorffer. — zu Wienn, an freitag vor sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, fast ganz abgesprungen. — Indorsat: Wolfgang Leubenpekh schermbrief ex parte Notl, kürsner.

4343 *1470 October 1.*

Wilhalm Reigker, . . . hern Ludweigen, pfalleneczgrave bei Rein, herzog in Nidern- und Obern Bayern etc., ... pfleger und landtrichter zu Vilspiburg, *urkundet über eine vor ihm, als er* an dem gewondlichen landrechten zu Vilspiburg in dem marckt mit gewaltigem stab gesessen war, *stattgehabte Verhandlung wegen eines von denen zu* Vilspiburg *dem* Hanns Störr, burger zu Dingolfing, *der wegen einer Schuld des verstorbenen* Valtein Nürenberger zu Ödenwurgk *gefangen worden war, ausgestellten Kundschaftbriefes.* — An dem rechten sein gesessen: . . . . Hanns Schafler, camrer, Caspar Tanner, Hanns Schmidrieder und Nicklas Engelperger, all vier des rats und burger zu Vilspiburg, . . . Hans Pschächler zu Pschächleinsöd, Sigmund Helmsauer zu Egkenpeunt, Leonhard Griessteter zu Rotenwerd, Ludwig Puchpeck zu Pünnapiburg und Pangrecz Hauczenperger, darnach Cristoff Westner, Asem Marchofer, Peter Polster, Hanns Veichtinger, Hanns Kapffel, schneider, und Hanns Hämerl, all burger zu Vilspiburg, die all auf ir aid verfolgt und ertailt haben. Des rechtens sein vorsprechen gewesen: Cuncz Reneczhauser, Steffan von Tann, baid vorsprechen von Landshut, Linhard Mairstorffer und Hanns Auer. — Das landsrecht sich ergangen an montag nach sand Michels tag, nach Cristi geburd, Unsers Lieben Herrn, 1400 und in dem 70. jaren.

Das angehängte Siegel fehlt.

4344 *1470 October 2, Wien.*

Paul Perleb, briester Passauer bistumbs, *dem Bürgermeister und Rath die ewige Messe,* so her Lienhart der Schaur, weilent official zu Wienn, auf sand Linharten altar, in Unser Fraun cappeln auf der Stetten daselbs zu Wienn gelegen, gestifft hat, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Entl. — zu Wienn, an eritag nach sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4345 *1470 October 14, Starhemberg.*

Hanns von Spaur, obrister eribschenkh zu Tirol etc., *theilt den* vertigern der stat gruntpuch ze Wienn *mit, dass* Philipp und Hanns Vochter, geprueder, *seine* diener, weilent Ulrichs Vochter und Elspet, seiner hausfraun, seligen, sün, *am Leben seien, und ersucht sie, dieselben an Nutzen und Gewere des Hauses zu schreiben, um das ihre Mutter, die dann* Niclasen Lebhover *geehlicht hatte, in dem Grundbuche geschrieben erscheint.* — zu Starhennberg, des nachsten sunntags nach sand Cholmans tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Indorsat: Vochter ex parte irs vater haus bei sand Michels.

4346 *1470 November 27, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er Conraten Holczler, *seinen* phleger zu Lachsenburg, *ermächtigt habe,* all *seine* nucz und rent, remanencz, ansleg und steur in *seinem* fürstentumb Österreich *bis auf weitere Anordnung*

einzunehmen, und befiehlt ihnen, die von ihnen zu leistenden Abgaben zu seinen Handen dem Holczler *gegen Quittung zu entrichten.* — Geben zu Grecz an eritag nach sand Kathrein tag, anno domini etc. Lxx°, unsers kaisertumbs im 19. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, vorne aufgedrücktes Secret von rothem Wachse, abgesprungen.

4347 *1470 December 17, Wien.*

Hanns Haidler, briester Passauer bistumbs, *dem der Bürgermeister* her Andre Schönprugker *und der Rath die ewige Messe, welche* her Lienhart Schaur, official zu Wienn, in Unser Lieben Fraun cappelln, auf der Stetten daselbs gelegen, gestifft hat, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, und Hannsen Haugen, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag vor sand Thomans tag, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

4348 *1470 December 19, Wien.*

Hanns und Kilian, gevettern, die Stainbrecher, mitburger zu Wienn, *stellen wegen eines Hauses,* an sand Peters Freithof, genannt das Eisgrüebl, zenagst Larenczen Panholcz haus gelegen, darumb Anna, Wilhalmen Sambss, burger daselbs, hausfrau, *Kilians* swegerin, und Andre Stainbrecher, ir erer man, *der Genannten Vetter,* in der stat zu Wienn gruntpuch geschriben gewesen sein, *daran die beiden Vettern nach des Letzteren Geschäft* warttung hietten gehaben mügen, *auf die sie verzichteten, und das die genannte Frau dem Kilian verkauft hatte, dem Bürgermeister* hern Andreen Schonprugker *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Niclasen Lainbacher, der hochwirdigen Universitet richter, und Thoman Praitenweidacher, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen vor sand Thomans tag, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: schermbrief von des Stainprecher haus wegen an sand Peters freithof, genant das Eisgrüebl.

4349 *1470 December 20, Wien.*

Peter Pekh, gesessen zu Töbling, *übergibt seinen* tail an 200 *tt* dn. haimsteur widerval, *welche* weilend Michel Göschl, der fleischakcher, mitburger zu Wienn, seiner hausfraun Elsbethen, Hannsen Perner zu Nustorf tochter, *des Ausstellers* muemen, auf seinem haus, gelegen bei den Predigern zenagst Cristans Sighartter haus an ainem tail, in der stat zu Wienn gruntpuch verschriben hat, . . . Veiten Fröleich, burger zu Altenburgk, Kunigunden, seiner hausfraun, Mathesen, ir baider sun. — *Besiegelt mit den Siegeln* Niclasen Ernst, des rats, und maister Veiten Griessenpekh, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag sand Thomans abent, des heiligen zwelfboten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke. — Indorsat: Peter Pekh von Tobling übergab ex parte ll° tt. dn. haimsteur auf des Göschl haus.

4350 *1471 Jänner 16, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass sich Michel, pharrer zu Hinnperg, *bei ihm darüber beschwert habe, dass sie auf das zu seiner Messe gehörige* gefreite haus, in der Nadlergassen gelegen, ain steur gelegt *haben, und befiehlt ihnen, den Pfarrer bei seiner Freiheit zu lassen.* — Geben zu Grecz an mitichen vor sand Anthonien tag, anno domini etc. Lxxj., unsers kaisertumbs im 19. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit sechsstrahligem Stern.

4351 *1471 Jänner 28.*

Moricz Gruber, richter zu Ingolstat, *beurkundet die vor ihm stattgehabte Verhandlung, in der* Jorg Schäffler, Ulrich Schäffler und Jörig Mairhover, all drei gesessen zu Baben-

hausen, *eidlich bestätigten, dass* Kunigund, weilent Haimeran Starczhausers tochter hie zu Ingolstat, *die leibliche Schwester des in Wien verstorbenen* Jörgen Starczhausers *sei, über dessen Nachlass sie mit* Haidenrich Starczhauser in rechten *stehe.* — Das ist gescheen an montag nach sand Pauls tag seiner bekerung, nach Cristi, Unsers Herrn, geburt 1400 und im 71. jare.

Papier. Am Schlusse aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Ochsenkopf mit siebenblätteriger Blume. — Indorsate: a) Kraizmanin, *b)* weisung irs prudern.

4352 *1471 Februar 13, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Jorig Pekchenhofer, der fleischakcher, burger zu Wienn, *durch seinen Vorsprechen vorgebracht habe, wie er* dem edeln Pekch Pauln *für ein Darlehen von* 165 Ungrischen guldein *die Uebertheuerung seines Hauses,* am Alten Fleischmarkcht zenagst Cristoffen des Öczestorffer haus gelegen, in der stat ze Wienn gruntpuch versaczt *und diesen Satz, da ihm* Pekch Paul 146 Ungrischer guldein *für Wein schuldete,* in verpot und verheftung genomen *habe. Es ergeht ein* zewissentun *an den Beklagten, dem eine Frist von sechs Wochen zur Verantwortung gestellt wird. Nach Ablauf derselben erscheint* an montag vor sand Thomans tag nagstvergangen *(1470 December 17) der Kläger vor Gericht, während der Beklagte fehlt. Von dessen Herrn,* dem edeln vessten ritter hern Hannsen dem Ernst, *des Königs zu Ungarn* schaczmaister, *war ein Schreiben an Bürgermeister, Richter und Rath eingetroffen, in dem er verlangte, dass die Verhandlung über etwaige Ansprüche gegen seinen Diener vor ihm stattfinde, wogegen der Kläger begehrte, bei dem Wiener Stadtrechte zu verbleiben. Darauf wurde an den Schatzmeister das schriftliche Ersuchen gerichtet, seinen Diener zu veranlassen, dass er sich* auf den nagsten rechttag nach Weichnachten *vor dem Stadtgerichte zur Verhandlung einfinde. Da aber weder der Beklagte gekommen, noch eine Antwort seines Herrn eingelangt ist, wird entschieden, dass der Richter den Kläger des eingeklagten Satzes gewaltig machen solle.* — zu Wienn, an mitichen vor sand Valentins tag, des heiligen marttrer.

Das angehängte Siegel fehlt.

4353 *1471 Februar 15, Wien.*

Thoman Pöll, *dem Bürgermeister und Rath das Bürgerrecht verliehen haben, gelobt, es innerhalb der nächsten 10 Jahre nicht aufzusagen, widrigenfalls er der Stadt zu einer Strafe von 50 ℔ dn. verpflichtet sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Niclasen Lebhover und Hannsen Haug. — zu Wienn, an freitag nach sand Valentins tag, martiris.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen. Wage im Kreise.

4354 *1471 Februar 15, Wien.*

Lindl Durrenperger, der munsserknecht, Hanns Voitlender und Paul von Wolframnicz, der fleischakcherknecht, *welche* Hanns Trost, statrichter zu Kornneunburg, gefangen und dem edeln vesten Merten Ennthaimer, statrichter zu Wienn, in sein venkhnuss geantwurt hat, *da sie verdächtigt worden waren, die Leute* auf der strassen beraubt *zu haben, denen aber Bürgermeister, Richter und Rath, da sich der Verdacht als unbegründet herausstellte, die Freiheit geschenkt hatten, geloben diesen sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholfs und Hannsen Kuntstokch. — zu Wienn, an freitag vor sand Juliana tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 233 unvollständig. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15402 Regest.

4355 *1471 Februar 16, Linz.*

Ulreich, Kuncz und Hanns, gebrueder, die Schöchtl, Margreth Wagmairin, *für sich und für die unmündigen Kinder ihres verstorbenen Bruders* Fridreichen des Schöchtlen, Merten und Barbaren, Jorg Aulehner, kursner, mitburger ze Lincz, und Agnes, sein swester,

Hanns, Stephan und Caspar, die Embsinger, und Kathrei, ir swester, Anna Loutingerin, Margreth, Sigmunden des Loutinger, burger zu Lincz, hausfrau, und Elspet, ir swester, Wolfgang und Ulreich, gebrüeder, die Zehentner, und Sigmund Zehentner *stellen hinsichtlich des von ihrem Freunde* Jorig Peilhakch *hinterlassenen Gutes dem Linzer Bürger* Sigmunden Loutinger *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Anthonien Pechrer, statrichter ze Lincz, und Hannsen Hälderl, statschreiber daselbs. — ze Lincz, an sambstag sand Juliana tag, der heiligen junkfrauen.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.
Vidimiert in Urk. n° 4374.

4356 *1471 März 1, Wien.*

Kunrat und Hanns, gebrüeder die Kuchenbrödl, die man auch nennet Tebmer, und Kathrei, Wolfgangen Seczenfurtter hausfrau, ir swester, *übergeben für sich und anstatt* Wolfgangs Kuchenbrödl, gesessen am Stadl, *ihres* brueders, und Hannsen Ledersmids zu Wels, *ihres* vettern, *ihren Antheil an den* 200 *tl* dn. haimsteur, *welche* weilend Michel Göschl, der fleischakher, mitburger zu Wienn, seiner hausfraun Elsbethen, Hannsen Perner zu Nustorf tochter, *ihrer* muemen seligen, nagsten erben *auf seinem Hause,* gelegen bei den Predigern zenagst Cristans Sighartter haus an aim tail in der statt zu Wienn gruntpûch verschriben hat, ... Veiten Fröleich, burger zu Altenburg, Kunigunden, seiner hausfraun, Mathesen, ir baider sun. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haug und Herman Mülstain. — zu Wienn, an freitag vor dem suntag Invocavit in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. von ungefärbtem Wachse, beschädigt, 2. von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: der Kuchenprödl ubergab ex parte 200 tl. dn. haimsteur auf des Göschl haus.

4357 *1471 März 6, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Ulreich Stedlmayr, der verber, burger zu Wienn, *durch seinen Vorsprechen nachgewiesen habe, dass er das ihm mit Urk. n° 4321 zugesprochene Haus* Oswalts Kiener seligen in der Laimgrub vor Widmertor *nach Aussage der Wiener Bürger* Jorgen Schikchentancz und Gregorien, vilczhuter, *um* 28 *tl* dn. *verkauft und um diesen Betrag* Pangreczen Swer, burger zu Ofen, *als Inhaber der unmündigen Tochter Kieners,* Margrethen, *angeboten habe.* An montag vor sand Stephans tag invencionis nagstvergangen *(1470 Juli 30) und* an montag vor sand Lucein und sand Ottilien tag nagstvergangen *(1470 December 10) ergingen neuerliche gerichtliche Anbote an den Letzteren, worauf er sich der Lösung für sein Mündel mit der Anzeige entschlug, dass noch zwei Brüder des Mädchens vorhanden und* ausser lands *seien. Da sich herausstellte, dass diese Knaben Stiefsöhne Kieners seien und Swer die Lösung verweigert hatte, so wird dem Kläger die Fertigung des Kaufes gestattet.* — zu Wienn, an mitichen vor dem suntag Reminiscere in der Vassten.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: ain gericht umb ain haus in der Luemgrub, so Ulrich Stedlmayr, verber, gegen Oswalten Kiener erlangt hat.

4358 *1471 März 18, Wien.*

Mert Ennthaimer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* der edl Erasem Lyndacher anstat seins herren, des edeln herren, hern Veiten von Eberstorff, obristen erbkamrer in Osterreich, als vormunden hern Albrechten von Eberstorff, seins vettern seligen, ungevogten kinder, *durch seinen* vorsprechen zu der erbern Kathrein, Hannsen des Purkhauser, ettwenn burger zu Wienn, wittiben, fur sich selbs und . . . Steffan Hertl, ainer des rats der stat zu Wienn, und Fridreichen dem Gsmechl, burger daselbs, baid gerhaben *der Kinder Purkhausers, um* $158^1/_2$ Ungrischer guldein in gold, *die noch ausstehen an den* 600 Ungrischen guldein, so der egenant Hanns Purkhauser *und seine Frau* hern Hannsen Walthern von Neuen Polan, briester Passauer bistumbs seligen, *schuldeten und die durch Uebergabe an Albrecht von Ebersdorf gekommen waren, geklagt habe und dem Gläubiger das Pfandrecht auf dem Gute der überlebenden Schuldner zugesprochen worden sei.* — zu Wienn,

an montag vor dem suntag Letare in der Vassten.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: gericht hern Veiten von Eberstorf über des Purkhauser gut.

4359 *1471 März 24, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter, Rath und seine Bürger zu Wien. Da sein fürstentumb Osterreich aus den umbligunden landen swerlich bekriegt und beschedigt, auch von ettlichen darinn neu besaczung und an *sein* erlauben aufsleg auf der Tunau furgenomen, dadurch der wasserstram gancz erligen und gespert mocht werden, *befiehlt er ihnen, ihre Leute* ze rossen und ze fuessen, auf das maist und sterkhist, so *sie können,* zu der weer, als in veld gehört, zugericht, auf den suntag nach dem heiligen Ostertag jeczkomenden *(April 21)* gen Korneunburg *zu schicken.* — Geben zu Grācz an suntag Lätare zu Mittervasten, anno domini etc. Lxxi°, unsers kaisertumbs im 20. jare. — Commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Indorsat: auf sein im veld.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 514 Auszug.

4360 *1471 April 2, Wien.*

Hanns Piestinger von Piesting, *der von dem Stadtrichter* Merten Enthaimer *gefangen genommen worden war, weil er den* Thoman Valb zum Heiligemperg sein elich weib hingefurt und bei *sich* wider seinen willen gehalten *hatte,* darumb er *seines* leibs und lebens vervallen wer gewesen und daran gepust und gestraift solt sein worden, *dem aber Bürgermeister, Richter und Rath die Strafe nachgesehen hatten, gelobt diesen, sowie allen Bewohnern Wiens und dem* Thoman Valb *Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf *und* Hannsen Kuntstockh. — zu Wien, an eritag vor dem heiligen Palmtag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Schlager, Wiener Skizzen, N. F. 2, 234 unvollständig.

4361 *1471 April 9, Wien.*

Maister Mertt Guldein, lerer in der erznei, *bestätigt, dass ihm* Michel Hölczl, der pekch, *zu Handen* Hannsen Schimel von wegen des hauss, das er von im und seinen miterben kauft hat, $11\frac{1}{2}$ *ℓ* dn. *entrichtet habe.* — zu Wienn, an eritag nach dem suntag Palmarum.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Theil eines Ochsenkopfes.

4362 *1471 April 18, Wiener-Neustadt.*

Hanns Pirger, des rats zu der Neuenstat, anstat Agathen, *seiner* tochter, die noch nicht vogtper ist, ... Philipp und Hanns, gebrüeder, die Vochter, Ulreichs Vochter, weilend burger zu Wienn seligen, sun, *stellen wegen einer verlorenen* bewerten gruntzedl *über das Haus,* gelegen am Alten Kolmarkht am egk zenagst Hannsen Schüchl, des goldsmids, hans, *an dessen* nucz und geweer . . . . weilend Elsbeth, Niclasen Lebhover, burger zu Wienn, hausfrau, die vormaln den obbenannten Ulreichen Vochter seligen auch eeleichen gehabt hat, *ihre* swiger und müter selige, in der stat zu Wienn gruntpüch mitsambt *den vorgenannten Brüdern und* Annen, *ihrer* swester, *des obgenannten* Pirger hausfraun seligen, *geschrieben steht, dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Siegler:* Hanns Pirger *und* Augustin Potenstainer, burger und kirchmaister Unser Lieben Fraun goczhaus zu der Neunstat. — zu der Neunstat, an phincztag nach den heiligen Osterfeiertagen.

Papier. Zwei ruckwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Indorsat: totbrief ex parte gruntzedeln des Vochter haus am Kolmarkt.

4363 *1471 April 26, Wien.*

Wenzla Radpekch, burger zu Closterneunburg, *und* Kathrei, sein hausfrau, *denen* frau Kathrei, Hannsen Purkhauser, weilend burger zu Wienn, *ihres* sweher und vater seligen witib, *ihre* swiger und muter, ir haus, gelegen in der Vordern Pekhenstrass mit dem vordern tail und mit dem hindern in der Hindern Pekhenstrass, vermacht hat, *erklären*

ihren Verzicht auf dieses gemecht *und ersuchen den Bürgermeister* hern Andren Schonnprugker *und den Rath sowie die Verweser ihrer Grundbücher, es in dem Grundbuche zu tilgen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Giligen Paum *und* Herman Mulstain. — zu Wienn, an freitag nach sand Jorgen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Indorsat: Ratpekh verschreibung ex parte Purkhauserin hauss in der Pekhenstrass.

4364 *1471 Mai 4, Heinstetten.*

Conrat Kienast, *der den* edlen Pangretzen von Snegkenreut *vor den* edln herrn, hern Jorigen von Potendorff, obristen erbschenkhen und lantmarschalich in Osterreich, umb zuespruch, so er zu im *hat, vorgeladen hat, stellt in dieser Sache dem* Kristoff Rossl *eine Vollmacht aus. — Siegler: der Aussteller und der* edel Engelhart Wartperger. — zu Haysteten, an sambstag nach des heiligen Kreucz tag zu der erfindung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Thomas Gotestorffer contra Maroltinger.

4365 *1471 Mai 10, Wien.*

Wolfgang Parauer, *den der Stadtrichter* Mert Ennthaimer, *weil er* hie zu Wienn von ettlichen leuten offenbaren gesuch genomen, *gefangen genommen hatte und wegen Wuchers vor Gericht stellen wollte, dann aber gegen gütlichen Ausgleich freigelassen hatte, gelobt dem Kaiser, dem Bürgermeister und Rathe sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf *und* Hannsen Kuntstokch. — zu Wienn, an freitag vor sand Pangreczen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. von grünem Wachse, abgesprungen, 2. von ungefärbtem Wachse, beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4366 *1471 Mai 13, Wien.*

Jorg von Potendorf, obrister erbschenkh und landmarschalh in Osterreich, *bestätigt, dass der* edel vest ritter her Leupolt von Wulczendorf, *sein* undermarschalh, *in dem Streite über die Ansprüche, welche* der edel Ott Feuchter hincz dem edeln Steffan dem Pirpêmer mainet ze haben, *da der Letztere* jecz gefangen *und* in venkhnuss ist *und* von solher ehafter not heut zum rechten nicht hat komen mugen, *die Verhandlung auf weitere vierzehn Tage verschoben habe.* — zu Wienn, an montag nach sand Pangreczen tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse, abgesprungen.

4367 *1471 Mai 27, Wien.*

Jorg von Potendorf, erbschenkch und landmarschalh in Österreich, *verschiebt die Verhandlung* von der zuspruch wegen, so der edel herr, her Pernhart von Tirnstain hincz dem edeln Jorgen Prantner zu Meyrling mainet zu haben, . . . von der nagstkomenden heiligen zeit wegen der Phingsten durch ander genötiger gescheffl und notdurfft, ... den Romischen Kaiser, seiner gnaden land und fürstentumb Österreich antreffend, *auf weitere vierzehn Tage.* — zu Wienn, an montag nach sand Urbans tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse, fast ganz abgesprungen.

4368 *1471 Juni 7, Steyr.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Zechmaister und maister des messrerhandwerchs zu Wienn, zu Sand Polten, zu Wels, zu Krembs, zu Waidhofen auf der Ybbs und hie zu Steir *haben ihm vorgebracht, dass sie eine Ordnung,* wie es zwischen ir und irs gesinds und knechten füran sol gehalten werden, gemacht und gesetzt und die zu ewiger gedechtnuss in *das Wiener* statpuch schreiben lassen, *wozu alle Knechte mit Ausnahme von sechs oder sieben ihre Einwilligung gegeben haben, diese aber unter den Knechten zu Wien und in den anderen Städten* merclich irrung und aufrur machen. *Er befiehlt ihnen daher, jene und die anderen Knechte, welche ihnen die Zechmeister bezeichnen werden, zu veranlassen, dass sie* der berürten ordnung nachgeen und die halten. — Geben zu Steir an freitag nach dem heiligen Phingstag, anno domini etc. lxxj., unsers kaisertumbs im 20. jare. — *Von*

anderer Hand: commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Indorsat: messrer von irer knecht wegen.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15404.

a *1471 Juni 10, Wien.*

Swester Margret Zellerin, priorin der erbern klosterfrauen hincz der Himelporten zu Wienn, des ordens von Premonstrei, *und der* convent gemain daselbs *verzichten für sich und ihre* conventswester Annen, Hannsen Prechssner, des vleischakher, und Barbara, seiner hausfraun, den baiden Got gnad, tochter, *gegen entsprechende Abfindung zu Gunsten ihrer Geschwister* Casparn Prechssner und Margreten, Niclasen Holczleins, des sauslaher, mitburger zu Wienn, hausfraun, *auf allen Anspruch an ihr väterliches und mütterliches Erbe.* — zu Wienn, an montag vor Goczleichnams tag.

Vidimiert von dem Schottenabte Mathias in Urk. n° 4460.

4369 *1471 Juni 11, Wien.*

Cristan Tesler, priester Passauer bistumbs, *dem der Bürgermeister* her Andre Schönprugker *und der Rath die ewige Messe,* so weilend Conrat Zengkl der Ras, ain student in geistlichen rechten, auf Unser Fraun altar in sand Peters kappeln auf sand Peters freithof hie gelegen, gestifft hat, *verliehen haben, gelobt die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben, die Messe* funfmal in der wochen *zu lesen, an dem Todestage des Stifters als* selbdritter priester *die* selmess *zu lesen und dem Spitalmeister im Bürgerspitale 60 dn. zu reichen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekchen, statschreiber, und Hannsen Haugen, burger zu Wienn. — zu Wienn, an eritag vor Goczleichnambs tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt.

4370 *1471 Juni 19, Regensburg.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, ob sich icht angrif, aufrur oder ander widerwerttikait umb die Neunstat oder darinn begeben und sie von . . . Jorgen Fuchs, *seinem* hofmarschalh, darumb angelangt *werden, diesem* mit leuten und in ander weg . . hilff, zuschub und beistand *zu leisten.* — Geben zu Regenspurg an mittichen nach sand Veits tag, anno domini etc. lxxj., unsers kaisertumbs im 20. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

4371 *1471 Juni 21, Wien.*

Jorg von Volkenstorf *befiehlt dem Bürgermeister* Andreen Schönnprugker *und dem Rathe von des Kaisers wegen, den* edeln herren, hern Hanns von Spaur, erbschenkh zu Tyrol, *hinsichtlich seines Anspruches an eine Summe Geldes, die sie ihm noch schulden,* unclaghaft *zu machen, beziehungsweise über vierzehn Tage sich vor ihm zur Verantwortung einzufinden.* — zu Wienn, an freitag vor sand Johanns tag zu Sunnbenden.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsate: a) praesentata 5ta post Johannis Baptiste *(Juni 27), b)* Spaur ladung. — *Transsumirt in Urk. n° 4375.*

4372 *1471 Juni 26, Wien.*

Jacob Faszagl, ettwenn nachrichter zu Medling, *der von dem Stadtrichter* Mertten Ennthaimer *gefangen genommen worden war, weil auf ihm der Verdacht ruhte, dass er* den Örtl von Otakrin erslagen und ermort solt haben, *den man aber, da sich der Verdacht als unbegründet erwies, wieder freigelassen hatte, gelobt dem Bürgermeister, Richter und Rathe sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Kunczen Reiff und Jorgen Reicholf. — zu Wienn, an mittichen vor sand Peters und sand Pauls tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: urfecht.

4373 *1471 Juli 1, Wien.*

Andre Schönnprugker, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *ordnen*

zu der von dem edeln herren, hern Jorgen von Volkenstorff *in ihrer Streitsache mit* dem edeln herren, hern Hannsen von Spaur, erbschenkh zu Tyrol, *angesetzten Verhandlung als Bevollmächtigte* Hannsen Inglsteter und Pauln von Ror, *ihre* mitgesworn des rats, *ab. — Besiegelt mit ihrem* klainem aufgedrucktem statinsigl. — zu Wienn, an montag vor sand Ulreichs tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse.

4374 *1471 Juli 1, Wien.*

Steffan, brobst sand Dorothe goczhaus zu Wienn, *vidimirt einen ihm von dem Linzer Bürger* Sigmund Loutinger *vorgelegten, auf Papier geschriebenen* gwaltbrief *(Urk. n° 4355)*. — zu Wienn, an montag vor sand Ulreichs tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse. — Indorsat: ex parte Peihakher hauss.

4375 *1471 Juli 5, Wien.*

Jorg von Volkenstorf *urkundet über eine Verhandlung, die er im Auftrage des Kaisers in der Streitsache des Hanns von Spaur mit denen von Wien abgehalten hat. Als Vollmachtträger* hern Hannsen von Spaur, erbschenkh zu Tyrol, *waren erschienen* Albrecht, Johan und Wolfgang die Zophl. *Zunächst wurde die Ladung vom 21. Juni (Urk. n° 4371) verlesen, darauf erfolgte die Gegenrede der Wiener und die Einvernahme der Parteien. Endlich wurde entschieden:* Seid das geld, so die von Wienn dem von Spaur zu gelten schuldig sein, erlegt und demselben von Spaur angepoten ist, derselb von Spaur mug dasselb gelt heben und innemen lassen zu seinen handen an irrung der von Wienn. *Die Vollmachtträger Spaurs suchten hierauf wegen des Schadens, den dieser erlitten hatte, um eine neuerliche Vorladung der Wiener an.* — zu Wienn, an freitag nach sand Ulreichs tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse.

4376 *1471 Juli 5, Wien.*

Jorg von Volkenstorf *befiehlt von des Kaisers wegen dem Bürgermeister* Andreen Schönnprugker *und dem Rathe der Stadt zu Wien, den edeln Herrn,* hern Hanns von Spaur, erbschenkh von Tyrol, *wegen des Schadens von* 1500 Ungrisch guldein, *den er durch die Verzögerung der Rückzahlung jener Summe, die ihm die Wiener schuldeten, erlitten hatte,* unclaghaft *zu machen oder von heute über vierzehn Tage vor ihm zur Verantwortung zu erscheinen.* — zu Wienn, an freitag nach sand Ulreichs tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: presentata 4ta ante Margarete *(Juli 10). — Transsumiert in Urk. n° 4380.*

4377 *1471 Juli 6, Regensburg.*

Kaiser Friedrich III. verleiht dem Wiener Bürger Rudolffen Landvogt *und seinen Leibeserben das Laubenrecht zu Wien zu freier Verfügung.* — Mit urkund des briefs. Geben zu Regenspurg an sambstag nach sand Ulreichs tag, nach Cristi gepurd im 1400 und 71., unsers kaisertumbs im 20., unserr reich, des Römischen im 32. und des Hungrischen im 13. jaren.

An Pressel anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 113), roth u. Sch. mit Rücksiegel (Sava Fig. 117).

4378 *1471 Juli 8, Wien.*

Jacob Wiltsfeur, burger zu Wienn, *stellt wegen eines verlorenen Kaufbriefes über ein Haus,* gelegen an der Vischerstieg zenagst der padstuben, genannt zu den Scheukchen, an aim tail, *das seine Eltern,* Hanns Wiltfeur *und* Anna, *gekauft hatten und das nach deren Tod erblich an ihn gefallen war, dem Bürgermeister* hern Andreen Schönprugker *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen *und* Jorigen Reicholfs. — zu Wienn, an montag nach sand Ulreichs tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: Wiltsfeur tot- und schermbrieff von wegen ains kauffbriefs seins hauss an der Vischerstieg.

4379 *1471 Juli 8, Wien.*

Jacob Wiltsfeur, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Andres Schonnprugker *und des Rathes* 6 ℔ dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf seinem Hause,* gelegen an der Vischerstieg zenagst der pad-

stuben, genant zu den Scheukchen, an ainem tail, *um 48 ℔ dn., die* herkomen sein von den 98 ℔ dn., so Albrecht Liephart, der schuster, und Dorothe, sein hausfrau, auf der uberteuerung irs halben hauss, gelegen am Harmarkt zenagst der padstuben, genant die Perlabin, an aim tail, verschriben gehabt und darab geledigt und gelost haben, *dem Priester* hern Ulreichen Arnolt von Enns, corherr zu Prespurg und capplan der ewigen mess, die Albrecht Weinstokh auf sand Annen altar, in Unser Frau cappeln auf der Stetten zu Wienn gelegen, gestifft hat, *zu dieser Messe. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Jorg Reicholf. — zu Wienn, am montag vor sand Margrethen tag, der heiligen junkhfraun.

Siegel 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch. — Indorsat: Nigrum 4, 71.

4380 *1471 Juli 19, Wien.*

Jorg von Volkenstorf *urkundet über eine im Auftrage des Kaisers abgehaltene Verhandlung, zu der* der edel herr, her Hanns von Spaur, erbschenkh zu Tyrol, *in eigener Sache,* Paul Inglsteter *und* Paul von Ror *als Bevollmächtigte des Bürgermeisters* Andren Schönnprugker *und des Rathes erschienen sind. Zuerst wird das Ladschreiben vom 5. Juli (Urk. n° 4376) verlesen. Nach Rede und Gegenrede wird zu Recht erkannt:* Die von Wienn werden zu dem anzug, den sie tun an . . . . den Römischen kaiser, pillichen gelassen und werd gehört und geschech darnach verrer, was recht *ist. Da der Kaiser nicht im Lande weilt, wird ein Termin von sechs Wochen bewilligt.* — zu Wienn, an freitag nach sand Alexen tag.

Papier. Ruckwärts aufgedrucktes Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Beiliegend ein Zettel mit der Abschrift des Urtheils.

4381 *1471 Juli 26, Regensburg.*

Herzog Sigmund ersucht den Bürgermeister und Rath zu Wien unter Berufung auf ein früheres Schreiben und auf die auch von dem Kaiser bestätigte Lastenfreiheit des Praghauses, *seinem Diener* Hannsen Wilderstorffer *den Verkauf seines Eigenbauweines und den Einkauf des ihm nöthigen* traids und habers . . . an irrung und aufsleg und tacz *zu gestatten.* — Geben zu Regenspurg an freitag nach sand Jacobs tag, anno domini etc. septuagesimo primo. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse.

4382 *1471 Juli 26, Regensburg.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, seinem getreun Hannsen Wilderstorffer, wiert im Praghaus zu Wienn, sein pauwein *in seiner* stat Wienn uncz auf sein verrer gescheft und bevelhen frei und ungehindert furn und in die daselbs verkauffen und ausschenkhen, in auch traid, was er des zu seiner notdurften bedorf, daselbs zu Wienn ungeirrt kauffen *zu lassen.* — Geben zu Regenspurg an freitag nach sand Jacobs tag im snit, anno domini etc. lxxj°, unsers kaisertumbs im 20. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4383 *1471 Juli 31, Regensburg.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, seinem getreuen Lienhart Wolf, *seinem* diener und burger zu der Neuenstat, *und* Kathrein, seiner hausfraun, *gegen* Fridreichen Westendorffer, *seinem* burger zu Wienn, und Margrethen, seiner hausfraun, ... auf ir anlangen furderlich recht ergeen *zu lassen.* — Geben zu Regenspurg an mittichen vor sand Peters tag ad vincula, anno domini etc. Lxxj., unsers kaisertumbs im 20. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4384 *1471 August 6, Wien.*

Erhart Maurkircher *stellt wegen eines Hauses,* gelegen vor Kernertor am Heygriess, genant der Santhof, *das seine verstorbene Mutter* Anna, Hannsen Peurbekhen hausfrau, . . . mitsambt ainem weingarten in den Fuetrern *ihrem Manne, seinem* steuffvater, geschafft *hatte, dem Bürgermeister und Rathe*

der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus und erklärt, dass ihm sein Stiefvater darumb ain gancz volkomens benugen getan hat. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jacoben Gsmechl und Jorgen Reicholf. — zu Wienn, an eritag sand Sixten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: Erharts Maurkircher wilbrief ex parte domus am Heygries.

4385 *1471 August 6, Wien.*

Hanns Peurbegk, der futrer, mitburger zu Wienn, *stellt wegen einer in Verlust gerathenen* bewerten zedel *über das in Urk. n° 4384 bezeichnete Haus, welches* Leopold Schell, *sein* vorvorder saliger, seiner hausfraun Annen . . . . auf uberleben vermacht, *diese dann ihm als ihrem letzten Manne geschafft hatte, dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jacoben Gsmechl und Jorgen Reicholf. — zu Wienn, an sand Sixten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: totbrief ex parte gruntzedeln uber des Schellen haus am Gries vor Kernertor.

4386 *1471 August 11.*

Richter und rat des markchts zu Herzogburgk *beurkunden, dass vor ihnen der Wiener Bürger* Conradt Öczestorffer mit Merten Geyr, Erharten dem Sigharter und Petern dem Egkchlein, all drei gesessen zu Öczestorff, *nachgewiesen habe, dass* Andre Öczestorffer, weilendt gesessen zu Berchtolczdorf, *und* Margreth, Merten des Torlbekchen, ungelter zu Wienn, hausfrau seligen, *seine rechten leiblichen Geschwister, ihre Eltern* Andree Öczestorffer, der elter, weilent burger zu Wienn, und Dorothe, sein hausfrau seligen, *der genannte Conrad und* Wilhalbm von Sand Pernhart seliger zwen rechte leipleiche geswistreidkinder *gewesen seien, da des Letzteren Mutter* Margreth, Mertten von Sand Pernhart hausfrau, *eine Schwester des älteren Andreas war. — Siegler:* Jorig Vischer, markchtrichter zu Herzogburgk, *und* der edel Michel Wenger, hofrichter des goczhauss zu Herzogburgk. — Geben und geschehen am suntag nach sand Larenczen tag, des helligen marttrer, nach Christi gepurd 1400 und im 71. jare.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: an sambstag Unser Fraun tag Schidung *(August 17).*

4387 *1471 August 12, Regensburg.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien über Beschwerde seines Rathes Hainreich von Puchaim, *diesem sein* wein, traid und ander notdurfft, was man im der jezuzeiten daselbshin gen Wienn bringen oder zu seinen geslossen da durch fürn wirdet, an irrung und hindernuss fürn *zu lassen.* — Geben zu Regenspurg an montag nach sand Larenczen tag, anno domini etc. lxxj., unsers kaisertumbs im 20. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4388 *1471 August 19, Regensburg.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Da Elspet, Lienharten Zwitter, *seines* burger zu Wienn, hausfrau, ains und Juliana, ir muter, des andern tails irer zwittrecht wegen *vor ihnen* mit einander in recht gestanden sein und ainer urtail an *ihn* und seine ret gedingt ist, *habe er Letzteren befohlen, die Erledigung bis vierzehn Tage nach seiner Ankunft in Wien zu verschieben. Da diese aber nach Aussage des* Zwitter *doch ein Urtheil gefällt haben, so befiehlt er den Adressaten, dessen Ausführung bis nach seiner Rückkehr aufzuschieben.* — Geben zu Regenspurg an montag nach Unserr Lieben Fraun tag Assumpcionis, anno domini etc. lxxj., unsers kaisertumbs im 20. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Schere. — Indorsat: Zwitter gen Kremplin.

4389 *1471 August 20, Regensburg.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er Hannsen Wisenfelder, *den sie* von etwas handlung wegen zu *seinen* handen in venkhnuss genomen und auf porgschaft getegt *haben*, solher seiner venkhnuss ledig gesagt *habe und befiehlt ihnen, den Genannten* der obberürten venkhnuss halben unangelangt *zu lassen und seine Bürgen ihrer* porgschaft ledig und müssig *zu sagen.* — Geben zu Regenspurg an eritag nach Unserr Lieben Fraun tag Assumpcionis, anno domini etc. lxxj°, unsers kaisertumbs im 20. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4390 *1471 August 30, Wien.*

Jorg von Volkenstorf *urkundet über eine im Auftrage des Kaisers abgehaltene Verhandlung, zu welcher der* edel herr, her Hanns von Spaur, erbschenkh zu Tyrol, *in eigener Sache,* Hanns Ynglsteter und Paul vom Ror, burger zu Wienn, *als Bevollmächtigte des Bürgermeisters* Andres Schönnprugker *und des Rathes erschienen waren. Nach Verlesung der früher gefällten Entscheidung (Urk. n° 4380) und nach Anhörung beider Parteien wird zu Recht erkannt*: Ich Jorg von Volkenstorf als in der sachen ain gesaczter richter sull mich an seinen kaiserlichen gnaden der sachen halben und was seinen kaiserlichen gnaden auf den obbemelten der von Wienn anzug gemaint sei, erkunden und werd alsdann gehört und geschech darnach verrer, was recht ist. *Da der Kaiser nicht im Lande weilt, wird hiefür eine Frist von sechs Wochen gestellt.* — zu Wienn, an freitag nach sand Augustins tag.

Papier. Ruckwärts aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise

4391 *1471 September 9, Wien.*

Hanns Ledersmid von Welss *bestätigt, dass ihm* Niclas Ernst, des rats, und Cristan Schönnperger, burger zu Wienn, baid diezeit verweser der stat gruntpücher daselbs, 30 ℔ dn. *ausbezahlt haben, welche ihm gegen seine Miterben aus den 200 ℔ dn.* haimsteuer *gebühren,* die Michel Göschel seiner hausfraun Elspethen, *seiner* mumen seligen, auf seinem haus, gelegen pei den Predigern, *verschrieben hat. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Hanns Haug. — zu Wienn, an montag nach Unser Lieben Fraun tag Nativitatis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte Siegel von grünem Wachse: 1. Petschaft, 2. unter Papierdecke.

4392 *1471 September 13, Wien.*

Margreth, Petern Weiler hausfrau, *theilt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass sie ihr Haus,* gelegen am Liechtensteg undern Taschnern zenagst Steffans Stampher, des kramer, haus, Hainreichen Ollenprunner, dem kramer, mitburger zu Wienn, und Elspethen, seiner hausfraun, *verkauft habe, und ersucht sie um Anschreibung dieser im Grundbuche, sowie um Besiegelung des Kaufbriefes mit dem städtischen Grundsiegel. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Thomans Praitenweidacher und Hannsen Kuntstokch. — zu Wienn, an freitag vor des heiligen Kreucz tag exaltacionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: aufsantbrief Petern Weilerin ex parte domus undern Taschnern, das sie verkauft hat.

4393 *1471 September 26, Wien.*

Wolfgang Strasser, der vischer, mitburger zu Wienn, *bestätigt, dass ihm seine Hausfrau* Margreth, Giligen Stemphl seligen tochter, zu rechter haimsteur 20 ℔ dn. *zugebracht, er ihr dagegen* zu rechter morgengab 30 ℔ dn. *versprochen habe, und verpflichtet sich, diese 50 ℔ dn. binnen Jahresfrist* auf sundern erbgütern genugsamlich *auszuzeigen. — Besiegelt mit den Siegeln* Steffans Kisling, des rats der stat zu Wienn, und maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber daselbs. — zu Wienn, an phincztag vor sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: heiratprief.

4394 *1471 September 27, Wien.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Michel Weiss,

pharrer zu Alat und caplan der mess, so weilent die hochgeborn Johanna, herzogin zu Österreich etc. loblicher geděchtnuss, auf sand Kathrein altar zu sand Tibold *vor seiner* stat hie gestifft hat und nu in *seine* Burkh hie gelegt ist, *habe ihm vorgebracht, dass er von* 3 *℔* 30 dn. gelts burkrecht, die mit 25 *℔* dn. abzulösen seinn, *welche für die Messe* auf ainem heuslein, hie vor Widmertor gelegen, *verschrieben waren*, 5 *℔* dn. haubtguts und ettlich dienst nachgelassen, *der Besitzer das übrige um 20 ℔ dn. abgelöst habe, welche bei dem städtischen Grundbuche hinterlegt worden waren. Da sie die Ausfolgung dieses Betrages ohne seinen, als des Lehensherrn besonderen Auftrag verweigern, so befiehlt er ihnen, die hinterlegte Summe dem Caplane auszuantworten.* — Geben zu Wienn an freitag vor sand Michels tag, anno domini etc. lxxj°, unsers kaisertumbs im 20. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Indorsat: gescheffbrief von wegen der mess auf sand Kathrein altar zu sand Tibolt.

4395 *1471 October 2, Wien.*

Jörg von Potendorf, obrister erbschenkh und landmarschalh in Osterreich, *an den* edln herrn, hern Pernharten von Tirnstain. Her Ulreich Stettner, pharrer zu Sighartskirchen, *habe ihm vorgebracht, dass der von* Tirnstain an montag nach sand Giligen tag *(September 2) auf wiederholte Vorladung in ihrer Streitsache* vor dem edln vessten ritter hern Leupolten von Wulczendorf, *seinem* undermarschalh, *in dem* landsrechten *erschienen sei und daselbst den Untermarschall* offenlich nicht frum und unendlich gehaissen *habe. Er befiehlt ihm daher von des Kaisers wegen, dass er den genannten Pfarrer um seine* zuspruch unclaghaft *mache, beziehungsweise sich über vierzehn Tage vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung einfinde.* — zu Wienn, an mitichen nach sand Michels tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4396 *1471 October 3, Wien.*

Michel Weiss, pharrer zu Alat, caplan der mess, die auf sand Kathrein altar zu sand Tibolt vor Widmertor gestifft und nu in der fürsten Purkh gelegt ist, *stellt wegen eines in Verstoss gerathenen Burgrechtbriefes über* 3 *℔* 30 dn. gelts purkhrechtes auf dem haus, gelegen vor Widmertor in der Katerlukhen zunagst weilend Hannsen Geswancz haus, *welche* Jorg Schaur und Margreth, sein hausfrau, mit 25 *℔* dn. kauft und gelöst haben, *die er dann der Messe* an ain weingarten, gelegen an der Hochleiten bei Medling zenagst .. des Harbeiter weingarten, den *er* darumb kauft, gelegt *hatte, dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen Haug und Hermans Mülstain. — zu Wienn, an phinecztag vor sand Franziszn tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: hern Micheln Weiss totbrief uber des Schaur purkrechtbrief, der zu sand Kathrein altar gehort in dem closter zu sand Tibolt, anno 1471.

4397 *1471 October 4, Wien.*

Chuncz Brantsteter, *dem der Wiener Bürger* Kuncz Reiff *für* 200 *℔* 14 sh. dn. *sein Haus*, gelegen auf der Möring zenagst Ulreichs Kerner haus, in der stat zu Wienn gruntpuch versaczt *hatte, stellt wegen einer darüber ausgefertigten, in Verstoss gerathenen* bewerten zedel *dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Thomans Praitenweidacher und Hannsen Haug. — zu Wienn, an freitag sand Franciszn tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: Prantstetter totbrief.

4398 *1471 October 11, Wien.*

Jorg von Volknstorf *urkundet über eine von ihm im Auftrage des Kaisers abgehaltene Verhandlung, zu welcher* der edl herr, her Hanns von Spaur, eribschenkh zu Tyrol, *in eigener Sache,* Hanns Ynglsteter und Paul von Ror, burger zu Wienn, *als Bevollmächtigte* Andres Schonnprugker, purgermaister,

und des Rathes erschienen waren. Zunächst wurde die früher getroffene Entscheidung (Urk. n° 4390) verlesen und dann nach Anhörung beider Parteien zu Recht erkannt: Als nu sein kaiserlich gnad in aigner person hie ist, ich als ain gesaczter richter, auch die von Wienn sulln uns noch ab seinen kaiserlichen gnaden erkunden seiner kaiserlichen gnaden mainung in der sachen. Tu nu sein kaiserlich gnad darauf underrichtung, das werd gehort und gescheeh verrer, was recht ist, ob aber sein kaiserlich gnad solche underrichtung nicht tät, so gescheeh dannach verrer was recht ist, und sein darzue benennet achttag von dato des gerichts. — zu Wienn, an freitag vor sandt Colmans tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4399 *1471 October 18, Wien.*

Jorg von Volkenstorf *urkundet über eine neuerliche Verhandlung in derselben Sache. Nach Verlesung der früheren Entscheidung (Urk. n° 4398) und Anhörung beider Parteien wird zu Recht erkannt:* Den von Wienn werden ir täg zu fürbringen irer freihait, so sie in gericht angezogen haben, pillichen gegeben und werden gehort und gescheeh darnach verrer, was recht ist, und sein darzu benennet vierzehen tag. — zu Wienn, an freitag sand Lucas tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

4400 *1471 October 18, Wien.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, der maistrin und dem convent des fraunkloster hie zu sand Jacob *die seit 14 Jahren ausständige Gült zu entrichten.* — Geben zu Wienn an freitag sand Lucas tag, anno domini etc. lxxj°, unsers kaisertumbs im 20. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4401 *1471 October 31, Wien.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Sein Wiener Bürger Jacob Rehwein *habe ihm anstatt seiner Hausfrau* Elsbethen *und ihrer Miterben vorgebracht, dass diese* an aim haus, bei sand Stephan gegen dem Brobsthof hie uber gelegen, so weilent Cristoffs Epishauser, *seines* burger zu Grecz, gewesen ist, erblich gerechtikait und spruch darzu haben, daran *ihnen aber* Erharts Lembacher hausfrau, so vormals den bemelten Epishauser auch elich gehabt hat, irrung tu. *Er befiehlt ihnen daher, auf Anlangen Rechweins der Frau desselben, in dieser Sache* fürderlich recht ergeen *zu lassen.* — Geben zu Wienn an phincztag Allerheiligen abend, anno domini etc. lxxj°, unsers kaisertumbs im 20. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4402 *1471 November 9, Wien.*

Kaiser Friedrich III., dem berichtet worden ist, dass die veint aus Beheim und Merhern mit aim merklichem volkh in *sein* fürstentumb Österreich ziehen und darin besaczung machen wellen, land und leut davon zu bekriegen, *befiehlt dem Bürgermeister, Richter, Rathe und seinen Bürgern zu Wien, ihre so gut als möglich ausgerüsteten Leute* ze rossen und ze fussen *dem zu bestellenden Hauptmanne an die von diesem zu bezeichnenden Orte zu senden.* — Geben zu Wienn an sambstag vor sand Merteins tag, anno domini etc. lxxj°, unsers kaisertumbs im 20. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4403 *1471 November 16, Wien.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Sein Wiener Bürger Thoman Zehner, wuntarzt, *habe gegen einen von zwei Abgeordneten des Rathes in seiner Streitsache mit dem Bürger* Lienharten Kollnhofer *und dessen Hausfrau* Annen *gefällten Spruch Beschwerde erhoben. Er befiehlt ihnen, beide Parteien sowie die*

Spruchleute vorzuladen und zu verhören. — Geben zu Wienn an sambstag vor sand Elsbethen tag, anno domini etc. lxxj°, unsers kaisertumbs im 20. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4404 *1471 November 19, Wien.*

Hanns Wenger, briester Passauer bistumbs, *dem Bürgermeister und Rath die von* Hanns Arnstorffer auf sand Marthen altar zu sand Maria Magdalen vor Schottentor *gestiftete Messe, welche durch freiwilligen Verzicht des Priesters* maister Ludweigen Stainkircher ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe* zwir in der wochen *zu lesen.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* maister Veiten Griessenpekh, statschreiber, und Hannsen Haugen. — zu Wienn, an sand Elspethen tag.

Papier. Zwei ruckwärts aufgedruckte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt. — *Wasserzeichen: Wage im Kreise.*

4405 *1471 December 3, Wien.*

Jorg von Potendorf, obrister erbschenkh und landmarschalh in Osterreich, *beurkundet, dass heute,* da der edel vesst ritter her Leupolt von Wulczendorf, *sein* undermarschalh, *an seiner* stat zu gericht gesessen, . . . Kristoff Rössel anstat und mit gewalt des edeln Wolfgangen Hager . . . . hincz dem edeln Jorgen dem Grabner . . . . *wegen einer Schuld von 116 ℔ dn. geklagt habe. Nach Einvernahme beider Parteien wird zu Recht erkannt:* Die haubtsumm werde von dem Hager oder seim anwalt pillich erhebt und da entgegen der Hager dem Grabmer den sacz abtret und der geltbrief sull bei meim undermarschalh nidergelegt und dem Hager von ambts wegen geschriben werden, dass der von heut uber virzehen tag her fur mich oder meinen anwalt kome, da der Grabmer auch sein sol. Wil dann der Hager den Grabmer schadens nicht vertragen, wirdet dann mit recht erkannt, dass er im schaden schuldig sei, den sull im der Grabmer auch geben. — zu Wienn, an eritag vor sand Barbara tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse. — *Indorsat:* Hager gericht.

4406 *1471 December 7, Wien.*

Ursula, Jorigen Reussen von Nusdorf hausfrau und Hannsen von Gfell, weilend burger zu Wienn seligen, tochter, *stellt wegen des von ihrem Vater hinterlassenen Gutes ihrem Manne eine Vollmacht aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekchen, statschreiber, und Hannsen Haugen, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag nach sand Niclas tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — *Indorsat:* Reyssen gwaltbrief von seiner hausfraun Ursulen, Hannsen von Gfell seligen tochter.

4407 *1472 Jänner 10, Wien.*

Paulus von Melck, lerer der heiligen Geschrifft, chorherre und dechant Allerheiligen thumkirchen, rector der Hohenschull ze Wienn, *stellt der Frau* Margaretha Holobersin *eine Urkunde über die vor dem Universitätsgerichte unter Eid abgelegte Aussage des Studenten* Berchtold Gebhart von Altorff *aus, der von ihrem Manne* Hanns Holowers *zu einer Aussage über angeblichen sträflichen Umgang mit ihr gezwungen worden war.* — zu Wienn, an freitag nach sand Erharts tag.

Das angehängte Siegel fehlt.

4408 *1472 Jänner 23, Wien.*

Mathes Langenmantel, burger zu Wienn, *bestätigt, von seinem* swager Walthesar Elsendorffer, burger zu Wienn, 106 ℔ dn., *für welche dieser ihm sein Haus,* gelegen an der herzogen Hof in der stat zu Wienn gruntpuch versaczt hat, *erhalten zu haben, und ersucht den Bürgermeister* hern Andren Schönnprugker, *den Rath und die Verweser ihrer Grundbücher um die Löschung des Satzes.* — *Besiegelt mit den Siegeln des Ausstellers und des Wiener Bürgers* Hanns Kuntstokch. — zu Wienn, an phincztag vor sand Pauls tag der bekerung.

Papier. Zwei ruckwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse. — *Wasserzeichen: Wage im Kreise.*

4409 *1472 Jänner 23, Wien.*

Paul Steirer, der riemerknecht, *den der Stadtrichter* Mert Ennthaimer *gefangen genommen hatte, weil er dem* edeln vesten ritter hern Casparn von Siczenperg ettwas seins gucz entragen und enphromdt *hatte, dem aber die Strafe nachgesehen worden war, gelobt Beiden Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Hannsen Kuntstokch. — zu Wienn, an freitag vor sand Pauls tag bekerung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4410 *1472 Jänner 25, Wien.*

Oswald Mautter, burger ze Wienn, *stellt* Hainreichen Zengerl, mautter ze Ybs, *seinem* sweher, *einen Schuldbrief über* 1000 Ungrisch guldein, guet und gerecht in gold und wag, *aus, rückzahlbar* am sand Jorigen tag 1473. — *Siegler: der Aussteller und* Ulreich Kerner, burger und kirichmaister zu sand Stephan. — zu Wienn, an sambstag sand Pauls tag bekerung.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

4411 *1472 Jänner 29, Wien.*

Jorg von Volkenstorf *beurkundet die unter seinem Vorsitze von dem Gerichte über eine Klage des* Cristoff Pömphlinger *gegen die von Wien, dass die Bürgermeister* Ulreich Meczleinstorffer *und* Andre Schönprugker *mit dem Gute des* Kolman Wulderstorffer *widerrechtlich gehandelt hätten, getroffene Entscheidung, durch welche die Beklagten zur Eidesleistung zugelassen werden.* — zu Wienn, an mitichen vor Unser Lieben Fraun tag der Liechtmess.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

4412 *1472 Februar 4, Linz.*

Kaiser Friedrich III. verkauft dem Leopolten Wehinger *sein Haus,* in der Weihenpurgk hie zu Wienn gegen Andreen Schönnprugker, *seines* burger hie, haus über gelegen, so weilent Hannsens Konstorffer gewesen ist, umb ain summ gelcz. — Mit urkund des briefs. Geben zu Wienn, an eritag nach Unserr Lieben Fraun tag der Liechtmess, nach Cristi geburd im 1400 und 72., unsers kaisertumbs im 20., unserr reich, des Römischen im 32. und des Hungrischen im 13. jarn. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Auf der Rückseite:* R^{ta}.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: kaiserlicher mt. kaufbrief und kön. mt. geschefftbrief uber verttigung Leopolten von Weching heuser in der Weihenpurgk. Actum 3ª . . . Jacobi, apostoli, anno 87 *(1487 Juli 22?).*

4413 *1472 Februar 7, Wien.*

Sigmund von Eyczing, vorstmaister in Osterreich, *als Gerhab* junkhfraun Barbaren, Jorgen Heubekhen, weilent gesessen zu Üteldorf seligen, tochter, *und* Hanns Schurger, statschreiber zu Krembs, *verkaufen mit Handen* hern Andres Schönnprugker, verweser des burgermaisterambts, und der verweser des rats gemain der stat zu Wienn *ein Haus* mitsambt dem zuheuslein daran, gelegen am Kienmarkt zenagst Hannsen Mulhauser haus an aim tail und an dem andern zenagst Conrats Pinter haus, das halbs der egenannten junkhfraun Barbaren und halbs des egenannten Schurger gewesen ist, *um* 250 Ungrisch guldein, gerecht in gold und wag, *dem* Sigmunden Lieber, ettwenn mautter zu Aschach. — *Besiegelt mit dem Siegel des Eitzinger, dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel* des edeln Mathes Grasser, phleger auf dem Kalmperg. — zu Wienn, an freitag nach sand Dorothea, der heiligen junkfraun, tag.

Drei anhangende Siegel: 1., 2. roth u. Sch., 3. grün u. Sch. — Indorsat: Sigmunds Lieber kaufbrief uber das haus, das jecz Geronime Drisell innhat mid gewalt des von Schaumberg. — *Durch Einschnitt cassiert.*

4414 *1472 Februar 7.*

Sigmund von Eyczing, vorstmaister in Osterreich, *stellt als Gerhab* junkfraun Barbaren, Jorgen Heubegken seligen tochter, *wegen einer in Verlust gerathenen* bewerten gruntzedl *über das mit Urk. n° 4413 verkaufte Haus, welche* Sybenlinder, weilend *sein* diener, *zu Handen des Mädchens unter der Stadt* petschad *genommen hatte, dem*

Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Siegler: der Aussteller und der edl Mathes Grasser, phleger auf dem Kalmperg. — an freitag nach sand Dorothea tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. von rothem Wachse unter Papierdecke, 2. von grünem Wachse. — Indorsat: hern Sigmund von Eyczing totbrief ainer gruntzedeln uber des Matthes Angerfelder haus am Kienmarkt.

4415 *1472 Februar 9.*

Kamrer, ratte und gemain des markchts zu Pfarrkirchen in Nidern Bayern *übergeben* junkchfraun Annen, Steffan Perkchaimer seligen tochter, auch Steffan, Barbara und Annen, *ihre* inwanner, Thoman Walthern kinder *aus seiner Ehe mit* fraun Margrethen, des egenanten Steffan Perkchaimer säligen tochter, *ihrem Mitbürger* Andren dem Paumgartner in gerhabschaft weise. — Geben an suntag vor sand Scolastica tag, nach zalung Kristi gepurde 1400 jar und in dem 72. jare.

Papier. Vorne aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4416 *1472 Februar 10.*

Kamrer, ratte und gemain des markchts zu Pfarrkirchen in Nidern Bayern *beurkunden über Ansuchen des* Thoman Walther *und nach Aussage ihrer Mitbürger* Steffan Aitenpach und Petern Reichel, *dass Walthers verstorbene Hausfrau* Margreth, junkfrau Anna *und der zu Wien verstorbene* Hanns Perkchaimer *rechte Kinder des verstorbenen* Steffan Perkchaimer *und seiner Hausfrau* Brigida *gewesen seien.* — Geben an sand Scolastica tag, nach zalung Kristi gepürde 1400 jar und in dem 72. jare.

Papier. Vorne aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4417 *1472 Februar 19, Wien.*

Jorg von Volkenstorf *beurkundet, dass, als er auf Befehl des Kaisers zwischen* des edeln Cristoffen Pömphlinger an aim und der ersamen weisen Andreen Schonnprugker, burgermaister, Ulreichen Meczleinstorffer, Mertten Schrot, Wolfgangen Ruelandt, Hannsen Ravenspurger, Thoman Praitenweidacher, Valentin Liephart, Petern Gwerlich, Jacoben Gsmechl, Steffan Kisling, Hannsen Aschpekh und Steffan Hertl, burgern zu Wienn, am andern tail *zu Gericht gesessen war, die von Wien auf die vorgelesenen Stücke* iren erpoten nain mit iren aufgerukhten aiden gesworen *und damit* dem rechtspruch genug getan *haben.* — zu Wienn, an mitichen nach dem suntag Invocavit in der Vassten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4418 *1472 Februar 19, Ofen.*

Leupolt Dax, statrichter, und der gancz rat zu Ofen *beurkunden, dass vor ihnen der Wiener Bürger* Peter Wailer *wegen der* 250 guldein in gold, *für die ihm der Wiener Bürger* her Hanns Angelfelder ain haus, gelegen zu Wienn vor Stubenthor zwischen den Ledrern, genant mit namen der Weitenhoff, geben hat, hern Niclas Teschler, purger und des rats der stat zu Wyen, ganczen und volmechtigen gewalt pefolchen und geben *habe.* — zu Ofen, am nachsten mittichen noch Invocavit in der Fasten.

Papier. Vorne aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse.

4419 *1472 Februar 26, Wien.*

Margreth, Petern Weiler hausfrau und Achaczen Prater seligen tochter, *theilt dem Bürgermeister* hern Andren Schönbrugker *und dem Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass* Hainreich Ölnprunner und Elsbeth, sein hausfrau, *ihr* 100 *tl* dn. guter landeswerung in Österreich, *für die sie ihr das Haus,* gelegen am Liechtensteg undern Taschnern zenagst Steffans Stampher, des kramer, haus, *versetzt hatten, zurückgezahlt haben, und ersucht um Löschung des Satzes sowie um Vernichtung des übersendeten* geltbriefs. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Thomans Braitenweidacher und Hannsen Enntl. — zu Wienn, an mitichen nach dem suntag Reminiscere in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: ex parte Weilerin aufsand 1c tl. dn.

4420 *1472 Februar 26, Wien.*

Margreth, Petern Weiler hausfrau und Achaczen Prater seligen tochter, *übergibt einen*

Satz von 100 tl dn. landeswerung in Osterreich, *für welche ihr* Hanns Stainprecher, der öler, und Margreth, sein hausfrau, *die Uebertheuerung ihres Hauses* an sand Peters freithof zunagst weilend Hannsen von Eslorn seligen haus *über die* 136 tl dn. haubtguts und 17 tl dn. dinst jerlicher gült, die dem caplan der mess der heiling Dreyr Kunig altar zu der Himlporten vor darauf verschriben sein, *versetzt haben, dem* Hannsen Lainbacher, *des Kaisers Diener. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Thomas Braitenweidacher und Hannsen Enntl. — zu Wienn, an mitichen nach dem suntag Reminiscere in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. unter Papierdecke — Indorsat: übergab Hannsen Lainbacher umb 1c tl. dn. ex parte Weilerin auf des Stainprecher haus an sand Peters freithof.

4421 *1472 Februar 28, Wien.*

Margreth, Petern Weiler hausfrau, Achaczen Prater seligen tochter, *macht dem Bürgermeister* hern Andren Schönnbrugker *und dem Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher Mittheilung von der mit Urk. n° 4420 beurkundeten Uebergabe und ersucht sie, den Hanns Lainbacher an den Satz schreiben zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Thomans Braitenweidacher und Hannsen Entl. — zu Wienn, an freitag vor suntag Oculi in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Weilerin übergab ex parte 1c tl. dn. Stainprecher haus.

4422 *1472 März 9, Wien.*

Erasem Streng, baccalaureus der siben freien kunst, Ulreichs Strengen, weilent mitburger zu Wienn seligen, sun, *der von dem Stadtrichter* Mert Enthaimer *gefangen genommen worden war, weil er und seine Helfer* dem edeln Jörgen Plesser sein röckh und ander seins gucz aus seiner kamer in dem Brobsthof gestoln und emphromdt *hatten, dem aber die Strafe auf Geheiss des Kaisers nachgesehen worden war, gelobt dem Bürgermeister, Richter und Rathe sowie allen Bewohnern Wiens und dem* Jorgen Plesser *Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Hannsen Kuntstokch. — zu Wienn, an montag nach dem suntag Letare zu Mittervasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 234 unvollständig.

4423 *1472 März 11.*

Sigmund von Eglofstein, ritter, schulthaiss, und die schöpffen der statt zu Nürmberg *beurkunden, dass vor ihnen* Barbara, Cunczen Pintters eeliche hausfrau, burgerin zu Nürmberg, *ihren Vater* Cunczen Pintter burger zu Wienne, *bevollmächtigt habe, ein Haus,* am Kienmarkt daselbs zu Wienne, auch zwen weingartten, daselbst um Wienne gelegen, *zu verkaufen. — Besiegelt mit dem Gerichtssiegel. — Zeugen:* her Francz Rumel und her Heimeran Zingerl. — am mitwoch vor sant Gregorien tag.

Anhangendes Bruchstück der Siegelschale.

4424 *1472 März 15, Horn.*

Hertneid von Puchaim, erbdruchses in Osterreich, *an* Conrad Kraczman, maister Hannsen, koch, *und* Nicolausen Ryss. *Er erklärt sich bereit, das verlangte Geld der Frau des Kratzmann gegen Uebergabe des Geldbriefs, den* Haidenreich Starczhauser *von ihm habe, zu entrichten, macht aber darauf aufmerksam, dass die ausständige Summe nur* 250 guldein *betrage, da* Jorig Starczhauser *nach Aussage glaubwürdiger Leute einen Betrag zur St. Stephanskirche geschafft habe.* — zu Horn, an suntag, als man singt Judica in der Vasten. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von schwarzem Wachse.

In Abschrift liegt bei:

1472 Februar 26, Wien.

Kaiser Friedrich III. an Hertneid von Puchaim. *Vor* Leupolten Wulczendorffer *habe im Gerichte* Kunigund, Haimeran des Starczhauser zu Ynglstat tochter und Kunczen des

Kraczmans eliche hausfrau, *einen von* Jorgen von Potendorf, obristen schenkchen und landmarschalh in Österreich, *ausgestellten* behabnussbrief *vorgebracht, den sie* gen Haidenreichen Starczhauser umb irs bruder, weilend Jorgen Starczhauser, gelassen gut erlangt hat. *Da nun Hertnid dem Letzteren* 350 Ungrisch guldein *schuldet, fordert ihn der Kaiser auf, diesen Betrag der Frau rückzuerstatten.* — Geben zu Wienn an mittichen nach sand Matthias tag, des heiligen zwelfpoten, anno domini etc. lxxij^do^, unsers kaisertumbs im 20. jar.

Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4425 *1472 April 8, Wien.*

Maister Paul von Melkh, lerer der heiligen Geschrift und techant des capitls Allerheiligen tumkirchen zu sand Steffan zu Wienn, Hanns Hofmüllner von Weittra, briester Passauer bistumbs, Conrat Holczler, hubmaister in Osterreich, und Nicla͡s Ernst, ainer des rats der stat zu Wienn, Hannsens Kanstorffer seligen geschefftleut, *theilen dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihres Grundbuches mit, dass sie dem Kaiser, der dem Verstorbenen eine Summe Geldes vorgestreckt und dem dieser laut seines in das Stadtbuch eingetragenen Geschäftes* 1000 Hungrisch guldein in gold geschafft *hatte, dafür das Haus* under den Satlern, genant zum Guldeinen Engel, *übergeben haben, und ersuchen, den Kaiser* nucz und gwer *schreiben zu lassen. — Siegler: Meister Paul, Holzler, Ernst sowie die Wiener Bürger* Steffan Kisling *und* Steffan Hertl. — zu Wienn, an mittichen nach dem suntag, daran man singet Quasimodogeniti.

Papier. Fünf rückwärts aufgedruckte, beschädigte Siegel: 1. von rothem, 2—5 von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: aufsand ex parte des hauss zum Guldein Engel von des Kanstorffer geschefftleuten.

4426 *1472 April 8, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er in ihrer Streitsache mit Achaczen Bohunko, maister zu Martperg, ... Rüdegern von Starhemberg, Jörgen von Volkenstorf *und* andern *seinen* reten zu Wienn *den Auftrag gegeben habe, eine Verhandlung anzusetzen.* — Geben zu der Neunstat an mitichen nach dem suntag Quasimodogeniti, anno domini etc. lxxij., unsers kaisertumbs im 21. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4427 *1472 April 24, Wien.*

Mert Ennthaimer, des rats der stat zu Wienn, *und* Hanns Egenburger *nehmen von dem Bürgermeister* hern Andren Schönnprugker *und dem Rathe* ir prugkambt und brugkgelt auf der mittern Tunauprugken im Weerd hie zu Wienn *auf drei Jahre bis zum* sand Jorgen tag 1475 *in Bestand. Sie verpflichten sich zur Rechnungslegung, zur Leistung eines jährlichen Zinses von* 700 *lt* dn. gewöndlicher landtleuffiger münss, *die sie in wöchentlichen Raten* hern Jorgen, brobst zu Weczflor und Prespurg, *entrichten müssen, sowie zur Erhaltung der Brücke und versprechen, keine über die gewöhnliche* prugkmaut *hinausgehende Gebühr einzuheben. — Siegler: Enthaimer,* Hanns Ravenspurger, urtailschreiber, burger zu Wienn, *und der Wiener Bürger* Hanns Haug. — zu Wienn, an sand Jorgen tag.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1 und 3 fast ganz abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4428 *1472 April 24, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Der Wiener Bürger Jacob Rĕhwein *habe ihm anstatt seiner Frau* Elsbethen *vorgebracht, dass* Ursula, Erharten Lembacher hausfrau, *welcher* Cristoff Epishauser, *sein* burger zu Grecz, *sein in dem Fürstenthume* Steir *gelegenes Gut vermacht hatte, auch dessen Haus zu Wien, um welches Elsbeth und ihre Miterben in* recht steen, *in dieses* gemecht *einbeziehen wolle. Er befiehlt ihnen daher, der* benannten Elsbethen und irn miterben gen der benannten Lembacherin furderlich recht ergeen *zu lassen.* — Geben zu der Neunstat an freitag sand Jörgen tag,

anno domini etc. lxxij°, unsers kaisertumbs im 21. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4429 *1472 Mai 1, Wien.*

Swester Petronella Pökhlin, maistrin, und der convent gemain des goczhaus zu sand Jacob auf der Hulben zu Wienn *beurkunden den mit dem Bürgermeister* hern Andren Schönnprugker *und dem Rathe abgeschlossenen Vergleich über die ihnen von der Stadt versessenen* gült und zins. *Sie haben von den rückständigen* 1200 guldein Ungrisch 800 guldein *nachgelassen, wogegen ihnen Bürgermeister und Rath alle versessene Weinsteuer nachgesehen,* ain prantstat, stadl und garten daran, so *sie* von fraun Margreten, Pangreczen, gartner, hausfraun, gekauft, aller statsteur und ander jerlicher mitleidung frei und ledig in irm gruntpuch gevertigt und zehen jar nagst nach einander kunftig weinsteurfrei lassen *haben. Den Rückstand von 400 Gulden sollen Bürgermeister und Rath in zwei Raten an dem nächsten* sand Michels tag und zu Mittervasten *abstatten und von den nächsten Pfingsten an die schuldigen Gülten und Dienste ordnungsgemäss entrichten.* — zu Wienn, an freitag vor des heiligen Kreucz tag, als es erfunden ist.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte spitzovale Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: Nigrum 48.

4430 *1472 Mai 6, Wien.*

Michel Kuttner von Ofen, licenciat geistlicher rechten, kapplan der mess, so Hanns Veltsperger, weilend mitburger zu Wienn seliger, auf dem Neuen Korner, auf sand Steffans Freithof daselbs gelegen, gestifft hat, *gelobt für sich und seine Nachfolger, von dem Hause und Garten,* gelegen in der Traubotenstrass zenagst weilend Hannsen Haringseer seligen haus, *das ihm Bürgermeister und Rath zu Handen der Messe in ihrem Grundbuche gefertigt haben, jährlich* an sand Michels tag *den Steuerherren in das Rathaus* für schaczsteur und ander mitleidung 4 *℔* dn. *zu entrichten. — Besiegelt mit den Siegeln* der edeln Jorgen Plesser und Eberharten Pucher. — zu Wienn, an dem heiligen Auffart abent.

Zwei anhangende, beschädigte Siegel, grün u. Sch. Camesina in den Mitth. des Alterthumsvereines 11, 229 n° 93 unvollständig.

4431 *1472 Mai 12, Wien.*

Ulreich Rösch, gesessen zu Grinczing, *nimmt für sich und seine unmündigen Kinder* Andren, Kathrein und Annen *von* Panthaleon Ruef, capplan Unser Lieben Fraun cappeln, hern Otten und Haimen stiftung, in der burger Rathaus zu Wienn gelegen, *drei Viertel Weingarten,* gelegen zu Grinczing im Obern Mugkental zunagst Ulreichs Meczleinstorffer, burger zu Wienn, weingarten, *auf Lebenszeit in Bestand und verpflichtet sich, dafür jährlich von je sieben Eimern zwei Eimer Most* bei der press aus dem grant *zu dienen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekchen, statschreiber, und Hannsen Haugen, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sand Pangreczn tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 1. beschädigt. — Indorsat: Ulreich Rösch zu Grinczing; item die dreu kind, die in dem brief geschriben stend, sein mit tod abgangen 1473.

4432 *1472 Mai 21, Horn.*

Hertneid von Puchaim, erbdruchses in Osterreich, *theilt dem* Conrat Kraczman, maister Hanns, koch, *und* Nicolaus Ryss *mit, dass er ihr Schreiben zur Kenntniss genommen habe und es in der bewussten Angelegenheit bei seiner Antwort bestehen lasse.* — zu Horn, an phincztag nach Phingsten. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4433 *1472 Mai 25, Wien.*

Thoman Tengk, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Hanns Mulhauser, underkamrer der stat daselbs zu Wienn, *durch seinen Vorsprechen auf* Jorgen des Esels seligen haus, gelegen neben dem Pibersturn, *um durch*

mehrere Jahre versessene Schatzsteuer und ansleg, kamergut *im Betrage von 48 ℔ 5 sh. 28 dn. geklagt habe. Auf dem Hause hatte auch* Hanns Hierss *einen Satz und* Hanns Rudolf *hatte wegen einer Geldschuld ein Verbot auf die Uebertheuerung genommen. Zunächst wurde* Dietreich, kursner, mitburger zu der Neunstat, *als ein* freund und erbe *des verstorbenen Besitzers verständigt und die Zustellung durch einen von dem Neustädter Stadtrichter* Andren Gramer an freitag nach dem heiligen Auffart tag *(Mai 8) ausgefertigten* kuntschaftbrief *ausgewiesen. Da Dietrich trotzdem nicht zur Verantwortung vor Gericht erscheint, wird der Kläger zu Handen der Stadt des Hauses gewaltig gemacht.* — zu Wienn, an montag vor Gotsleichnambs tag.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: gerichtsbrief von Jorgen Esl seligen haus wegen beim Piberslurn.

4434 *1472 Mai 27, Wien.*

Erasem Kieler *bestätigt, dass der Bürgermeister* her Andre Schönnprugker *und der Rath der Stadt zu Wien ihm einen von seinem verstorbenen Stiefvater* Hanns Kanstorfer *bei ihren Vorfahren zu seinen Handen hinterlegten* saczgeltbrief *über 290 ℔ dn., die ihm dieser schuldete und auf seinem Hause* in der Weichenpurgk *verschrieben hatte, ausgefolgt haben. — Besiegelt mit den Siegeln* Mertten Rêdinger, burger zu Passau, *seines Vettern, und* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen vor Goczleichnams tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Unter den Acten findet sich folgender von dem Stadtschreiber maister Veit Griessenpekch *beglaubigte Auszug aus dem Stadtbuche:*

1469 Jänner 28.

Anno domini etc. sexagesimo nono des sambstags nach sand Pauls tag der bekerung *beweist* Erasm Kieler . . . *mit* Linharten Flöderl *und* Petern Stubenfol, mitburger, *vor dem Rathe, dass* Hanns Kieler, auch weilend burger zu Wienn, *und* Barbara, sein hausfrau, seligen, die nachmaln Hannsen Kanstorfer auch eelich gehabt hat, *sein* recht leiplich vater und muter gewesen sein, und . . . . dass er auch zu seinen völligen beschaiden jarn nach der stat rechten hie zu Wienn seins alters uber achzehen jar komen sei.

4435 *1472 Mai 28, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, die nothwendigen Zurüstungen zur Abwehr der Feinde ob Tebem, *welche, 600 an der Zahl,* heruber uber das wasser farn und in willen haben, land und leut zu beschedigen, *zu veranlassen.* — Geben zu der Neunstat an phincztag Gotsleichnams tag, anno domini etc. lxxij°, unsers kaisertumbs im 21. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4436 *1472 Juni 2, Wien.*

Colman Heml, burger zu Wienn, und Dorothe, sein hausfrau, *stellen* Hannsen Heml, des rats der stat und spitalmaister der Burgerspital vor Kernertor zu Wienn, *ihrem* bruder und swager, *einen Schuldbrief über* 50 ℔ dn. guter landeswerung in Osterreich, *rückzahlbar an den nächsten* Weichnachten, *aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen des Haugen und Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber. — zu Wienn, an eritag nach sand Petronellen tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4437 *1472 Juni 11, Wien.*

Maister Paul von Melkh, lerer der heiligen Geschrift, techant Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan zu Wienn, Hanns Hofmulner, briester Passauer bistumbs, und Niclas Ernst, des rats der egenannten stat, Hannsen Kanstorfer seligen geschefftleut, *zeigen dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher an, dass sie das in das Geschäft gehörige Haus mit Garten und Stadel,* gelegen

in der Weichenpurkh gegen sand Jeronimus über, dem edln vesten ritter hern Conraten Holczler, hubmaister in Österreich, *ihrem* mitgescheftman, *verkauft haben, und ersuchen, nach Löschung und Anschreibung im Grundbuche den Kaufbrief mit dem städtischen Grundsiegel zu besiegeln. — Besiegelt von Meister Paul und Niklas Ernst.* — zu Wienn, an phincztag vor sand Veits tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel: 1. von rothem, 2. von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsate: a) aufsand des Kanstorfer haus in der Weihenpurkh, *b)* 1472, jecz Conrad Holczler.

4438 *1472 Juni 13, Wien.*

Niclas Teschler und Niclas Ernst, baid des rats der stat zu Wienn, *fällen in dem an sie gebrachten Streite zwischen* Jorgen Reuss von Nustorf anstat Ursulen, seiner hausfraun, *einestheils,* Wolfgangen von Gfell, Hannsen von Gfell, weilend burger zu Wienn seligen, sun, der egenanten Ursulen pruder, *und* Scolasticen, *ihrer Mutter, anderntheils, wegen des von dem Verstorbenen hinterlassenen Gutes und wegen eines halben Hauses,* gelegen in der Wolzeil zenagst des egenanten Hannsen von Gfell haus, darumb Anna und Agnes, des Vigkel Scher selign kinder, nucz und gwer in der stat zu Wienn gruntpuch geschriben steen, und von fraun Felicitasien, Hainrichs, schaffer zu sand Jacob auf der Hulben, witib, irer andlein seligen, an sie und von in an die obgenanten Wolfgangen von Gfell und Ursulen Reyssin erblich komen ist, *folgende Entscheidung: Wolfgang und seine Mutter sollen der Ursula 28 ℔ dn. als Vermächtniss ihres Vaters und dazu 22 ℔ dn. auszahlen, ferner sollen* 10 guldein Ungrisch *und* 4 ℔ dn. gelihens gelts, *die ihnen derselbe* Reyss und sein hausfrau *schulden,* gancz ab und gevallen sein. *Dagegen soll dem Wolfgang und seiner Mutter der gesammte Nachlass des Verstorbenen sammt dem halben Zinse verbleiben. Wer den Spruch nicht hält, soll dem Kaiser* 32 ℔ dn., gemainer stat 16 ℔ dn. und zu sand Steffan zum pau 8 ℔ dn. *zu Strafe verfallen sein.* — zu Wienn, an sambstag vor sand Veits tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: spruchbrief zwischen dem Reyssen von Nustorf und Wolfgang von Gfell.

4439 *1472 Juni 17, Wien.*

Conrat Holczler, hubmaister in Osterreich, *beurkundet seinen letzten Willen. Er schafft:*

1. dass man ihn zu der erden bestatt in Allerheiligen tumkirchen zu sand Steffan hie in Unser Lieben Fraun abseitten *in seines* vatern selign grab *und ihm* es mit dem ersten, siebentn und dreissigstn ordenlichen begeu soll;

2. dem Kaiser die Summe von 3362 ℔ 3 sh. 11 dn., die man ihm von des hubamts wegen des 1457. jar, dieweil *er* kunigk Lasslaen hubmaister *war, schuldig geworden ist;*

3. dass man seine Geldschuld begleichen und den Dienstleuten ihren Sold auszahlen soll;

4. den geistlichen herren Unser Lieben Fraun goczhauss zu Sand Marein Zell durch sunder lieb und treu willen, die sie *ihm* beweist haben, 80 ℔ dn. *für 1000 Messen;*

5. fraun Margrethen der Kienbergerin, *seiner* lieben hausfraun, all ir leibgewant und kleinod, was zu irer person gehört, und darzu 100 ℔ dn.

6. Sein Haus, hie in der Lanczkron gelegen, *seinen Weingarten,* genant der Feyal, gelegen pei Otterkhrinn, so die von der genannten fraun Margrethen der Kienbergerin, *seiner* lieben hausfraun, ledig werdent, und darzu alles ander *sein* erbgut und varundgut, beraitschaft, geltbrief, geltschuld, kleinat, silberassech, wein, traid, *bestimmt er vorerst zur Ausrichtung seines Geschäftes, das Uebermass vermacht er* den pusserin gemainkhlich des hauss zu sand Jeronimus zu dem pau daselbs oder zu andern irn und des vorgemelten hauss notturften. *Ausserdem schafft er den Büsserinnen, welche die von ihm errichtete Stiftung auszuführen haben:*

a) sein Haus und den Garten daran, in der Weihenpurg gegen sand Jeronimus uber gelegen;

b) seinen traidzehent und andern zehent, grossen und klainen, zu veld und zu dorf, zu Pirhenwart, *den er von den* Harassern

gekauft und vom Bischofe Ulrich von Passau zu Lehen hat;

c) *seine Weingärten,* ainer genant der Zeisslpuhel, gelegen am Nusperg underhalb des Tentter zu Klosterneuburg weingarten und neben der geistlichen klosterfraun des goczhauss zu sand Niclas vor Stubentor zu Wienn weingarten, genant der Fraunerml; item zwen weingarten, gelegen am Obern Alssegkh, des ainen sind dreu virtail und des andern ist ain virtail, das ain jeuch weingarten pringt; item ainen weingarten, des ain halbs jeuch ist, auch gelegen am Obern Alssegk, und ainen weingarten, gelegen zu Gunderstorf am Wartperg under den Finkhen, genant der Wartperger;

d) und darzu 100 Hungrisch guldein, damit sie dieselben weingerten furpaser paun;

e) auch alle seine aihene und fiechtene vas.

7. Das Haus in der Landskrone und der Weingarten Feyal können auch schon früher von seiner Frau abgelöst werden; doch muss ihren Ansprüchen auf 500 ℔ dn. Heimsteuer und Morgengabe gemäss dem Heiratsbriefe Genüge geschehen.

8. Das Geschäft empfiehlt er dem Merten Purger, des rats der stat zu Wienn. — *Siegler: der Aussteller,* die edln und der vest ritter her Hanns Mulfelder, *sein* swager, und Matthes Grasser. — zu Wienn, an mittichen nach des heiligen ritter und martrer sand Veits tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2 fehlt. — Indorsat: hern Conraten Holczler, diezeit hubmaister in Osterreich, geschefftbrief.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15407 cit.

4440 *1472 Juni 20, Stein.*

Jacob Kaschauer, burger zu Stain, *beurkundet, dass* Margreth, *seine* hausfrau, Steffans Gepekhen, burger zu Stain, tochter, *ihm 100 ℔ dn. zu Heimsteuer zugebracht, er ihr dagegen 100 ℔ dn. zu Morgengabe und* darzu zu ledigem freiem gut 50 ℔ dn. *versprochen habe, und verschreibt ihr für diese 250 ℔ dn. mit Handen* herrn Conratten Kornhengst, capplan sand Niclas altar in der pfarrkirchen daselbs zu Stain, *sein Haus,* gelegen oberhalb des Engel haus an dem Kling zu Stain. — *Siegler: der Caplan und* Wolfgang Aichperger, ainer des rats und burger zu Krembs. — zu Stain, an sambstag vor sand Johanns tag zu Sunibenten.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2. links abgeschlagen.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15408 Regest.

4441 *1472 Juli 8, Wien.*

Hanns Kiembseer, der slosser, mitburger zu Wienn, und Ursula, sein hausfrau, ains, Niclas Greiff, der schuster, mitburger daselbs, und Helen, sein hausfrau, des andern tails, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Andres Schonprugker *und des Rathes der Stadt zu Wien* virdhalben Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, jerlicher güld *(ablösbar) auf ihrem Hause, das sie mit einander gekauft haben,* gelegen pei Kernertor zenagst dem haus, das man haisset zu der Rotentur, *um* 50 Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, ... der hochwirdigen Vacultet geistlicher rechten der Schul hie ze Wienn zu der neun cappeln in der benanten Schul. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Haug. — zu Wienn, an mitichen vor sand Margrethen tag, der heiligen junkhfraun.

Die angehängten Siegel fehlen

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15409 Regest.

4442 *1472 Juli 16, Wien.*

Conrat Holczler, hubmaister in Osterreich, *übergibt der* swester Kunigunden Zachledrin, maistrin, *und den* andern pusserin gemainkhlich des hauss zu sand Jeronimus die hernachgeschriben stukch und güter:

a) *seinen* getraidzehent und andern zehent, grossen und klainen, zu veld und zu dorf, *den er zu* Pirhenwart *von dem Passauer Bischofe Ulrich zu Lehen hat.*

b) *sein Haus, Stadel, Garten,* gelegen in der Weihenpurg hie gegen sand Jeronimus kirchen uber zenagst Jacoben Menharts haus und hinden zenagst den geistlichen klosterfraun zu der Himelporten;

c) *einen Weingarten*, genant der Zeisslpuhl, gelegen ob Nustorf am Nusperg;

d) zwen weingarten, gelegen im Obern Alssegk, des ainen sind dreu virtail und des andern ist ain virtail weingartens:

e) *½ Joch Weingarten*, auch gelegen am Obern Alsegkh;

f) *einen Weingarten*, gelegen zu Gunderstorf am Wartperg under den Fingken, genant der Wartperger.

Dafür haben sie folgende Stiftung auszuführen:

1. Jede Büsserin soll täglich des morgens nach der prim *knieend ein Paternoster und ein Ave Maria beten.*

2. Sie sollen in dem Kloster zwei Priester bestellen, welche sieben Messen in der Woche zu lesen haben, all tag aine zu morgen, alspald man die prim zu sand Steffan verleit hat, *wofür jeder Priester je 12 dn. zu erhalten hat. Mit dem Lesen dieser Messen hat man* am montag, des heiligen ritter sand Achacien mit seiner geselschaft tag *(Juni 22) begonnen.*

3. Die Büsserinnen sollen täglich nach dem fronambt oder der lessten mess zu lob und eren Unser Lieben Fraun *das Salve Regina singen, wofür ins Einzelne gehende Bestimmungen getroffen werden.*

4. Sie sollen an sand Matheus tag, des heiligen zwelifpoten und ewangelisten, an sand Thomans tag, des heiligen zwelifpoten, an Unser Lieben Fraun tag der Kundung *und* an sand Achacien, des heiligen ritter, mit seiner gesellschaft tag, *einen ewigen Jahrtag begehen.*

5. Ebenso sollen sie seinen Todestag jährlich mit dem ersten, siebenten und dreissigstn *begehen und zu jedem Jahrtag und jeder* begeung zwelif prinnund stekhkerzen *anzünden.*

6. Der Pfarrer von St. Hieronymus soll für jedes Seelamt 60 dn. erhalten. — Siegler: der Aussteller, die edln und der vest ritter her Hanns Mulfelder, sein swager, und Matthes Grasser, phleger zu Kallenperg. — zu Wienn, an phinctag nach sand Margrethen tag, der heiligen junkhfraun.

Siegel: 1., 3. fehlen, 2. abgerissen, liegt bei, schwarz u. Sch. — Indorsat: Conradtn Holczler stiftbrief.

4443 *1472 Juli 26, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Da jecz mit Ulreichen von Gravenegk des aufslags halber, so er bisher zu seiner bezalung ingenomen hat, zu Eberstorf *abgerechnet werden soll, dieser aber behauptet, dass er* der 16000 guldein, so *sie* im schuldig worden sind, darumb im der aufslag vom salcz zu Wienn verschriben ist, noch nicht gar bezalt sei, *so befiehlt er ihnen, wenn sie von dem Hubmeister* Conraten Holczler darumb angelangt *werden, Bevollmächtigte* mit ganczer underweisung daselbhin gen Eberstorf *zu senden,* die bei solher obberürter raitung sein. — Geben zu der Neunstat an suntag nach sand Jacobs tag im snit, anno domini etc. lxxij°, unsers kaisertumbs im 21. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4444 *1472 Juli 31, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. ersucht den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien, die 50 Fussknechte, welche sie Raphaeln Lysinczky, *seinem Diener,* zu widerstand der veint zugeordnet *haben, nicht abzufordern, sondern bei seinem Hauptmanne, den er* jecz mit den geraisigen auch zu widerstand der veind geordent *hat, zu belassen.* — Geben zu der Neunstat an freitag vor sand Steffans tag, anno domini etc. lxxij°, unsers kaisertumbs im 21. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4445 *1472 August 1.*

Bruder Niclas, prior zu Maurbach, *dem Bürgermeister und Rath der Stadt Wien* 20 fuder weins in die stat zu flohen erlaubt haben, *verspricht, diesen Wein daselbst ohne ihren Willen nicht auszuschenken.* — Anno domini 1472 des ersten tags in euxten, vincula Petri.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4446 *1472 August 14, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe und seinen Bürgern zu Wien mit, dass er Sitichen von Zabicz, *seinen* haubtman, mit aim merkhlichen volkh zu rossen und zu fussen wider die veind, so im land sein und darinn besaczung machen, geordent *habe, und fordert sie, da sich die Feinde täglich mehren, auf, ihre Leute in grösster Zahl und bester Ausrüstung zu dem Hauptmanne zu schicken.* — Geben zu der Neunstat an freitag Unser Lieben Fraun abend Assumpcionis, anno domini etc. lxxij°, unsers kaisertumbs im 21. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 110) von rothem Wachse.

4447 *1472 August 17, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, ihm einen mit ihrem Siegel beglaubigten Auszug aus ihren Handfesten, wie die maut zu Salhenau und Neundorf ingenomen und gehandelt werden sol, *zu übersenden.* — Geben zu der Neunstat an montag nach Unser Lieben Fraun tag Assumpcionis, anno domini etc. lxxij°, unsers kaisertumbs im 21. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4448 *1472 August 25, Wien.*

Hanns von Rappach, *dem die Wiener Bürger* ainleff vas wein in den chriegsleuffen *in die Stadt zu führen gestattet haben, verspricht, den Wein wieder aus der Stadt zu führen,* so der krieg ain end nimbt. — zu Wienn, an eritag nach sand Bertelmes tag, des heiligen zwelifpoten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

4449 *1472 August 25, Wien.*

Andre Neunburger, richter zu Nustorf, *gelobt, vier Fass Wein, die er mit Erlaubnis des Bürgermeisters* Andre Schönnprugker *und des Rathes in die Stadt geführt und bei dem Zinngiesser* Hanns Sweigkhart, *ihrem Mitbürger, eingelegt hatte,* hie nicht von zaphen schenkhen, verkaufen noch verkumern, sunder sie widerumb aus der stat furn *zu wollen.* — zu Wienn, an eritag nach sand Bartholomes tag.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4450 *1472 August 26.*

Her Sigmund Kreuczer, pharrer zu Attakrinn, *gelobt,* 3 treiling wein, *den er* herein zu sand Johanns in die Kernerstrass *geführt hat, hier nicht auszuschenken, sondern wieder hinauszuführen.* — Geschehen des mittichen vor sand Augustin tag in dem lxxij. jar und dafür stet der Rauscher am Salczgries, ein ratherr und purger zu Wienn.

Papier. Vorne aufgedrücktes, beschädigtes Petschaft von grünem Wachse.

4451 *1472 September 8.*

Pruder Fridreich, hofmaister in Heilingcreuzer hof, *bestätigt, dass ihm Bürgermeister und Rath gestattet haben,* herzufürn in flöhweis wein auf 11 dreiling in klainem pant, *und gelobt, diesen Wein hier nicht zu verkaufen oder auszuschenken.* — Actum an Unser Fraun Gepurd, anno etc. lxxij°.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise.

4452 *1472 September 26.*

Mathias, abbt Unser Lieben Fraun goczhauss zu den Schotten zu Wienn, *dem Bürgermeister, Richter und Rath gestattet haben,* 15 vass wein von der kriegleuf wegen hereinzefueren *und in den Klosterstadel* in der Tainfaltstrass ze legen, *gelobt, diesen Wein nicht vom Zapfen zu schenken noch zu verkaufen, sondern wieder aus der Stadt zu führen.* —

Datum an samstag vor Michaelis, anno etc. lxxij.

Papier. Vorne aufgedrücktes, beschädigtes Petschaft von rothem Wachse.

4453 *(Nicht datiert.)*

Maister Paul, pharrer ze Hoff, *gelobt, 2 Fuder, 3 Dreiling und* 2 achtemrig *Fass Wein hier in der Stadt nicht zu* verchumern, *sondern wieder hinauszuführen.*

Papier. Vorne aufgedrücktes, beschädigtes Petschaft von rothem Wachse.

4454 *1472 October 8, Wien.*

Paul Tullner von Gumpendorf, *dem Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien das Bürgerrecht verliehen haben, gelobt, dasselbe innerhalb der nächsten 10 Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigem rukch hie *zu* seczen und mit der stat hie zu Wienn als ander mitburger *zu* leiden, *widrigenfalls er* 50 *tl* dn. zu peen vervallen *sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, und Hannsen Haugn, burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag nach sand Franciszen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

4455 *1472 October 14, Wien.*

Hanns von Rappach *bestätigt, dass die Wiener Bürger ihm 3 Fuder Most in die Stadt* in den kriegsleuffen gelassen habent, *die er ohne ihren Schaden* hinwider ausspringen wil. — Datum zu Wienn an mittichen nach sand Colmans tag, anno domini etc. im lxxij. jar.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

4456 *1472 November 16, Wien.*

Thoman Tengk, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* an mitichen vor sand Ulreichs tag nagstvergangen *(Juli 1)* her Jörg Fürberger, der briester, *durch seinen Vorsprechen auf seines verstorbenen Schwagers* Hanns Hiltprant, des griffelsmids, *Haus,* hinder sand Pangreczen zwischen Jorgen Zwetler und Jorgen Pirchinger, der smid, heuser gelegen, *von dem man dem Bürgerspital 7 sh. dn., dem Caplan der von dem* Reichel auf dem letter hincz sand Michel hie zu Wienn *gestifteten Messe 1 tl dn. zu Burgrecht dient, um* 100 *tl* dn. landeswerung in Österreich *geklagt habe. Es wurden zunächst* Margreth, Cristan des Hiltprants seligen wittib, Dorothe, desselben Cristan Hiltprants tochter, Pangreczen des Rus hausfrau, Margreth, weilent Niclasen Hiltprants, des egenanten Cristans bruder seligen, tochter und Jacoben, des kursner, hausfrau, alle zu Medling gesessen, *für sich und ihre unmündige Schwester* Anna *verständigt, welche im Hause des Stadtrichters erschienen und vor Zeugen erklärten,* sie zugen in an dem benanten haus dhain erbschaft noch gerechtigkait nicht zu und wolten auch dem egenanten hern Jörigen Fürberger daran dhain irrung nicht tun. *Zunächst wurde, um das Erscheinen anderer Erben abzuwarten, die Schlussverhandlung auf sechs Wochen verschoben und dann der Kläger unter Wahrung des Rechtes für innerhalb Jahresfrist etwa sich meldende Erben des Hauses gewaltig gemacht.* — zu Wienn, an montag sand Ottmars tag, des heiligen abts.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch., beschädigt. — Indorsat: hern Jorgen Fürberger gericht ex parte Hannsen Hiltprants haus hinder sand Pangreczen.

4457 *1472 November 17, Wien.*

Kathrei, Petern Gechinger, des slosser, weilend mitburger zu Wienn, witib, *stellt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher wegen eines in Verlust gerathenen Kaufbriefes über das Haus,* gelegen under den Slossern, das ettwenn des Hering, slosser, gewesen ist *und das ihr ihr Mann* under anderm seinem gut geschafft *hatte, einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Jorgen Reicholf. — ze Wienn, an eritag vor sand Elspethen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: ex parte Gehinger haus in der Goltsmidgassen.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15410 Regest.

4458 *1472 November 26, Wien.*

Maister Paul von Melkh, lerer der heiligen Geschrift, techant Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan zu Wienn, Hanns Hofmülner, briester Passauer bistumbs, und Conrad Holczler, hubmaister in Osterreich, ausrichter und volfürer Hannsen Kanstorfer, weilend burger zu Wienn seligen, geschefts, *übergeben* Merten Tusler, dem henglweiner, mitburger zu Wienn, und Margrethn, seiner hausfraun, 24 Ungrisch guldein, so Gilig Kugler und Margreth, sein hausfrau, ains tails und Agnes, ir tochter, Hanssen, pheilsmids, hausfrau, die emaln Thoman Waczenkircher, den zimerman, auch elichen gehabt, auf der uberteurung irs haus, gelegen im Rosengesslein bei der Tainfoitstrass zunagst Jacoben, des kamer, haus, dem egenanten Hannsen Kanstorfer in der stat gruntpuch versaczt haben, *und dieser mit dem Rechten* erlangt und behabt hat. — *Siegler: Paul von Melk, Konrad Holzler und der Wiener Bürger* Steffan Kisling. — zu Wienn, an phincztag nach sand Kathrein tag.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel: 1. von rothem, 2., 3. von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Unter den Acten befindet sich folgender von dem Urtheilschreiber Hanns Ravenspurger *mit seinem Petschafte beglaubigte Auszug aus der geschworenen Schranntafel:*

1468 December 19.

Margreth, Giligen Kugler witib, und Agnes, Hannsen, des pheilsmids, hausfrau, ir tochter, die emaln Thoman Waczenkircher, den zimerman, auch elichen gehabt hat, habent sich gen . . . Hannsen Kanstorffer, kamergrafen auf der Krembnicz, im umb die 34 Ungrischen guldein, dafür *sie ihm die Uebertheuerung ihres Hauses*, gelegen im Rosengesslein bei der Tainfoitenstrass zunagst Jacoben, des kramer (!), haus, über die 8 *tt* dn., darumb dasselb haus emaln verphendt ist, in der stat gruntpuch zu Wienn versaczt habend, willigclichen verfangen, auf Mittvasten nagstkomend ein volkomens genügen ze tun. — Actum an montag vor Thome, apostoli, anno etc. lxviij^{vo}.

4459 *1472 December 18, Stein.*

Conrad Karnhengst, capplan sand Niclas altar in der pfarkirchen zu Stain, *bestätigt, dass* Jacob Kaschauer, burger hie zu Stain, umb ain haus, gelegen daselbs zu Stain, geschriben stet, darumb er dem egenanten altar jerlich zu burgrecht gibt 30 dn., daselb haus er seiner hausfraun Margrethen, Steffan des Gepekchen, burger zu Stain, tochter, verschriben und vermacht hat. — zu Stain, an freitag vor sand Thoman, apostoli, tag.

Papier. Vorne aufgedrücktes, beschädigtes Petschaft von grünem Wachse.

4460 *1472 December 19, Wien.*

Mathias, abt Unser Fraun goczhauss zun Schotten zu Wienn, *vidimiert einen ihm von dem Wiener Bürger* Caspar Prechssner *vorgelegten* verzeichbrief *(Urk. n° 4368 a).* — zu Wienn, an sambstag vor sand Thomans tag, des heiligen zwelfpoten.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: verzeichprief zum puch.

4461 *1472 December 23, Wien.*

Hanns Hirss *bestätigt, dass* Wolfgang Rueland, des rats, und Ulreich Meczleinstorfer, burger zu Wienn, baid verweser der stat gruntpucher, *ihm 11 tt 62 dn. entrichtet haben,* die von Jorgen Esel, seligen, hauss wegen, gelegen pei dem Pibersturn, das verkauft ist, zu dem egenanten gruntpuch erlegt sein *und ihm wegen eines darauf haftenden Satzes gebühren. — Siegler: der Aussteller und* Conrat Strobl. — zu Wienn, an mitichen vor dem heiligen Weichnachttag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke.

4462 *1473 Jänner 16, Wien.*

Maister Hainreich Weger, echter Allerheiling tumbkirchen zu sand Steffan zu Wienn, *gelobt, die Messe*, so frau Margreth, Simon Abels von Nosen in Sybenburgen, weilend *ihres* mitburgers witib, auf Goczleichnam altar in sand Jeronimus kappelln, hie zu Wienn gelegn in der Synnigerstrass, gestift hat *und die ihm der Bürgermeister* her Andre Schönprugker *und der Rath verliehen haben, ordnungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt*

mit den Siegeln maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — zu Wienn, an sambstag vor Anthoni.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4463 *1473 Jänner 26, Wien.*

Sigmund Örtl, levit Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan zu Wienn, *dem der Bürgermeister* her Andre Schönprugker *und der Rath die von* Cristan Kandler *in der St. Stephanskirche gestiftete Messe verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich zu verwalten und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber zu Wienn, und *des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — zu Wienn, an eritag nach sand Pauls tag conversionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke.

Camesina, Regesten 99 n° 463, Regest zu Jänner 25.

4464 *1473 Jänner 26, Wien.*

Affra, Larenczen Swanczen, burger zu Wienn, hausfrau, *bestätigt, dass der Bürgermeister* her Andre Schonnprugker *und der Rath ihr einen auf* 500 *tt* dn. haimsteur und morgengab *lautenden* gemechtbrief *ausgefolgt haben, den einst ihr verstorbener Vater* Niclas Ernst *bei dem Rathe hinterlegt hatte, und der ihr als seiner und* weilend Waltpurgen, seiner hausfraun seligen, tochter *gebührte. — Besiegelt mit den Petschaften der Wiener Bürger* Hannsen Golden und Erharten Paumschab. — zu Wienn, an eritag nach Pauli conversionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse, 1. beschädigt.

4465 *1473 Jänner 26, Wien.*

Hanns Frankh von Eczkestorf, *dem Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien das Bürgerrecht verliehen haben, gelobt, es innerhalb der nächsten 10 Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigem rugk hie *zu* seczen und mit der stat als ander mitburger daselbs *zu* leiden, *widrigenfalls er ihnen* 50 *tt* dn. zu peen verfallen *sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — zu Wienn, an eritag nach sand Pauls tag conversionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4466 *1473 Jänner 28, Wien.*

Maister Mathes Gruber, echter Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan in Wienn, *dem der Bürgermeister* her Andre Schonnprugker *und der Rath die Messe,* so weilend die Pirchvelderin selige in der egenanten sand Steffans kirchen gestifft hat, *verliehen haben, gelobt, die zu ihr gehörigen Güter und Gülten innezuhaben und die Messe* viermal *wöchentlich zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln* Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — zu Wienn, an phincztag nach sand Pauls tag conversionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse.

Camesina, Regesten 462 n° 98, Regest zu Jänner 21.

4467 *1473 Februar 15, Wien.*

Wolfgang Harrdegker, burger zu Melkh, *bestätigt für sich, sowie anstatt* Wolfgangs Harrdegker, burger zu Gmunden, Mertten Gruber, des fleischakher am Stadl gesessen, Mertten, seins bruder, und Wolfgangen Pungkl, auch Julianen, Andres Schopper hausfraun, Margrethen, Oswalden in der Wagleiten hausfraun, und Barbaren, . . des Grafen, schuster, hausfraun, *seiner* vettern und muemen, *dass ihm der Bürgermeister* her Andre Schonnprugker *und der Rath einen* gemechtbrief *ausgefolgt haben, mit dem* Zirvos Waczlab, der wuntarzt, weilend mitburger ze Wienn, und Dorothe, sein haufrau, die emaln Micheln Gruber, *der Aussteller Vetter,* elichen gehabt hat, auf irm haus, gelegen am Luegekh, *den nächsten Erben des genannten Gruber 150 tt dn. verschrieben hatten. — Besiegelt mit den Petschaften der Wiener Bürger* Thoman Beheim und Hannsen Vormacher. — zu Wienn, an montag vor sand Juliana tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke.

4468 *1473 März 6, Wien.*

Mert Tullner, priester Passauer bistumbs, *dem Bürgermeister und Rath die von* Herwart auf der Seul in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan auf Unser Fraun altar *gestiftete Messe verliehen haben, gelobt, diese sowie die zugehörigen Güter und Gülten stiftungsgemäss zu verwalten. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — zu Wienn, an sambstag vor dem suntag Invocavit in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke.
Camesina, Regesten 99 n° 464 Regest.

4469 *1473 März 6, Wien.*

Niclas Knauss, burger zu Wienn, *übergibt* 140 guldein Ungrisch, gerecht in gold und wag, *für die der Wiener Bürger* Michel Menestorffer *ihm und seiner verstorbenen Hausfrau* Dorothen, die emaln Hannsen Tragenast auch elichen gehabt hat, *sein Haus* mitsambt dem zuheuslein dabei, in der Vilczerstrass am egk gelegen zenagst ettwann Andres des Weissen haus, in der stat zu Wienn gruntpuch versaczt hat, *und die ihm* gegen Hannsen Tragenasts seligen kindern *zugesprochen worden waren, mit den Satzzetteln gegen entsprechende Abfindung* Hainrichen Bembach, burger zu Koln. — *Siegler: der Aussteller und* maister Veit Griessenpekh, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag vor dem suntag Invocavit in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4470 *1473 März 9, Wien.*

Jorig Schachtl, briester Passauer bistumbs, vicari Allerheiling tumbkirchen zu sand Steffan zu Wienn, *dem der Bürgermeister und Rath* die caplaneistat, so weilend Jorg Nustorffer in sand Steffans kirchn hie gestifft hat, *verliehen haben, gelobt, diese sowie die zugehörigen Güter und Gülten stiftungsgemäss zu verwalten. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — zu Wienn, an eritag nach dem suntag Invocavit in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.
Camesina, Regesten 99 n° 465 Regest.

4471 *1473 März 12, Wien.*

Pruder Jacob von Stubach, lerer der heiligen Geschrift, prior, und der convent gemain zu den Predigern zu Wienn, *stellen wegen* ½ ℔ dn. jerlicher guldt (*ablösbar mit 14 ℔ dn.*), *welche* Moricz, hafner, *auf seinem Hause,* undern Hafnern gelegen, zu der fruemess *in ihrem Gotteshause geschafft hat, da das Haus* Jacoben Dorndl, dem fleischakher, und Elspethen, seiner hausfraun, verkauft ist, *und sie sich der Gült mit dem* haubtgut zu den jeczgenanten kanleuten verfangen haben, *dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus.* — zu Wienn, an freitag sand Gregorigen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte spitzovale Siegel von rothem Wachse, 1. unter Papierdecke.

4472 *1473 März 20, Wien.*

Hanns Heml, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *übergeben* Cristinen, Brigiden und Margrethn, weilend Simons Schon, zu Leupoltstorf in der Schut gesessen, seligen, *unmündige Töchter, dem Vetter derselben* Hannsen Schonherr, *ihrem* mitburger, *und beauftragen ihn insbesondere mit dem Verkaufe des Hauses,* so frau Agnes, Erharts Marbacher, auch *ihres* mitburger, hausfrau seligeu, irn nagsten freunten *vermacht hatte und das den genannten Kindern und dem Schonherr* erblich und rechtlich zugepurt. — *Besiegelt mit ihrem* klaim anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an sambstag vor dem suntag Oculi in der Vasten.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: wilbrief.

4473 *1473 März 29, Wien.*

Mert Guldein, lerer der erznei, burger zu Wienn, *verschreibt mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes seiner Frau* Elspeten von des guts wegen, so sie *ihm* zupracht und von sunder lieb und treu willen, die sie *ihm* beweist hat und

hinfür auch tun sul und mag, *sein Haus,* gelegen in der Wolzeil zenagst Sigmunds Vinkhen haus, darumb *er und seine Frau in* gesambter hantweise nucz und gewer geschriben gewesen sein. — *Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des edeln* Mert Enthaimer, prugkmaister, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag nach dem suntag Letare zu Mittervasten. — *Auf dem Buge:* 4040 fl.

Die angehängten Siegel fehlen. — *Indorsat:* gemachbrief maister Merten Guldein seiner hausfrau.

4474 *1473 April 26, Wien.*

Michel Menestorffer, burger zu Wienn, *bestätigt, dass er sich hinsichtlich der von dem Wiener Bürger* Niclasn Knaussn *dem Kölner Bürger* Hainreichen Bembach *übertragenen Geldschuld von* 140 Ungrisch guldein *mit dem Gewaltträger des Letzteren,* Pertlme Vannauer, *auf Rückzahlung in drei Raten zu den Fasten der Jahre 1474—1476 geeinigt habe.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Steffan Hertl und Gilign Paum. — zu Wienn, an montag nach sand Jorgen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. unter Papierdecke. — *Indorsat:* die berednuss von dem Menestorffer umb 140 guldein.

4475 *1473 Mai 11, Wien.*

Linhart Gertler, mitburger zu Wienn, *stellt wegen eines verlorenen Kaufbriefes über das Haus,* gelegen an Unser Fraun Stiegen gegen des von Passau hof uber, darumb Ulreich Gertler, *sein* pruder, und Elspeth, sein erere hausfrau, ... in der stat zu Wienn gruntpuch nucz und gwer geschriben steen, *und dessen eine Hälfte nach dem Tode des Bruders ihm zugefallen ist, dem Bürgermeister* hern Hannsen Heml *und dem Rathe einen Revers aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Petern Rauscher, hannsgraf in Osterreich, und Hannsen Haugen, burger zu Wienn. — zu Wienn, an eritag vor sand Pangreczen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — *Wasserzeichen: Wage im Kreise.*

4476 *1473 Mai 19, Wien.*

Ulreich Kotter, Steffans Kotter, weilend mitburger zu Wienn selign, sun, *bestätigt, dass* Hanns Neisser, der messrer, mitburger daselbs, *ihm* 50 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *die ihm* Hanns Kosmair, *sein* steufvater, und Elspeth, sein hausfrau, *seine Mutter,* auf irm haus, gelegen hinder sand Pangreczen in der stat zu Wienn gruntpuch verschriben haben und der egenannt Neisser gekauft hat, *rückgezahlt habe.* — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, und Hannsen Haugen, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen vor sand Helenen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. abgesprungen. — *Indorsat:* Steffan Kotter quittung und aufsand.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], *n° 15413 Regest.*

4477 *1473 Mai 20, Wien.*

Hanns Fraundinst, Wolfgangs Fraundinst, des irher, weilend mitburger zu Wienn seligen, sun, *bestätigt, 30 tl dn., für welche* Steffan Wienner, der irher, mitburger daselbs, und Helena, sein hausfrau, *ihm sowie* junkfraun Dorothen und Margrethen, *seinen* geswistreiden, die ungevogt mit tod abgangen sein, *ihr Haus,* gelegen vor Stubentor bei der Wienn zunagst Jorgen Zerer haus, in der stat zu Wienn gruntpuch versaczt *hatten, erhalten zu haben, und stellt wegen einer in Verlust gerathenen* bewerten zedl des obgenanten saczs *dem Bürgermeister* hern Hannsen Heml *und dem Rathe einen Revers aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jacoben Gsmechl und Hannsen Haugen. — zu Wienn, an phincztag vor sand Helena tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — *Wasserzeichen: Wage im Kreise.* — *Indorsat:* totbrief Hannsen Fraundinst grunt- und saczzedeln.

4478 *1473 Mai 21, Wien.*

Jacob Gsmechl, burger zu Wienn, *dem Bürgermeister und Rath* 90 Ungrisch guldein, *für welche* Hanns Angerler, der ledrer, und Margreth, sein hausfrau, *ihnen ihr Haus,*

gelegen vor Stubentor auf der Wienn, *in dem Grundbuch* versaczt haben, die auf Pangreczen Steghaimer haus, in der Kernerstrass gelegen, zu verpaun *übergeben haben, gelobt, diese Summe auf diesem Hause mit ihrem Wissen und Willen zu verbauen und ihnen über den Bau Rechnung zu legen. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Hanns Haug. — zu Wienn, an freitag vor sand Helena tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4479 *1473 Mai 26, Augsburg.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er, da die leuff *in seinem* furstentumb Osterreich, auch in den umbligunden landen jecz weilbertig sein und krieg und aufrur auf in tragen, *seine* preleten, die vom adl und vonn stetten *in seinem* furstentumb Osterreich auf sand Peter und sand Pauls tag, der heiligen zwelifboten, nachstkunftigen *(Juni 29)* gen Wienn ervordert *habe, und befiehlt ihnen, etliche Vertreter zu diesem Tage abzuordnen.* — Geben zu Augspurg an mittichen vor dem heiligen Auffart tag, anno domini etc. lxxiij°, unsers kaisertumbs im 22. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Krone mit Dreipass auf dem mittleren Zacken.
Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 679 n° 155.

4480 *1473 Mai 28.*

* Marcus, tituli sancti Marci sacrosancte Romane ecclesie presbiter cardinalis, patriarcha Aquilegiensis et Sedis apostolice legatus, *verleiht dem Simon von Maissau, Priester der Passauer Diöcese, das durch den Tod des letzten Rectors* Kastolus (qui nuper extra Romanam curiam et in partibus diem suum clausit extremum) *erledigte* beneficium ad altare sancti Johannis in capella sancti Morandi in ecclesia Omnium Sanctorum et sancti Stephani in Wienna, *ferner die Kirche in* Sunnbergk *und den Agnesaltar im Kloster zur Himmelpforte, indem er gleichzeitig den Passauer Official und Chorherrn* Alexius Tumer *sowie den Dechant der Stephanskirche anweist, den Genannten oder seinen Procurator in den Besitz dieser Beneficien einzuführen.* — Datum Wienne sub anno a nativitate Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo tercio, quinto kalendas junii, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Sixti, divina providentia pape quarti, anno secundo. — *Auf dem Buge:* M. cardinalis, legatus etc. *Unter dem Buge: links Kanzleitaxe, rechts* Cesar de Pagnanis. F. *Auf der Rückseite:* R[ta]. M. de Ala.

An rother Schnur anhangendes spitzovales Siegel, roth u. Sch., unten abgeschlagen. — Vidimiert in Urk. n° 4506.

Camesina, Regesten 99 n° 466 Regest.

4481 *1473 Juni 2, Wien.*

Steffan Tengk, burger zu Wienn, *bestätigt, dass der Bürgermeister* her Hanns Heml *und der Rath ihm einen* gerichtbrief *und einen* gemechtbrief *über 50 ℔ dn. ausgefolgt haben, die er einst seinem Eidam* Wolfgangen Ottinger, dem kürsner, zu seiner hausfraun Annen, *seiner* tochter seligen, zu heiratgut ausgericht und bezalt, *dieser ihm auf seinem halben Hause,* ganczes gelegen in der Wiltwergerstrass, verschriben *hatte, und die ihm nach dem Tode seines Eidams ledig geworden waren. — Siegler: der Aussteller und sein Sohn* Thoman Tengk, statrichter. — zu Wienn, an mitichen vor dem heiligen Phingsttag.

Papier. Zwei ruckwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse. — Indorsat: Nigrum 52.

4482 *1473 Juni 26, Wien.*

Erasm Frankh, mitburger zu Wienn, und Barbara, sein swester, Steffans Gusner, burger daselbs, hausfrau, *bestätigen, dass ihnen der Bürgermeister* her Hanns Heml *und der Rath einen* gemechtbrief *über 300 ℔ dn. ausgefolgt haben, welche ihr Vater* Hanns Frankh, auch weilend burger zu Wienn, *seiner Hausfrau* Margrethen, Merten Schöndl zu Aspang tochter seligen, *ihrer Stiefmutter,* zu widerlegung auf seinem haus in der Wolzeil, genant der Lederhof, zenagst weilend Wolfgangs Holnbrunner haus gelegen, *verschrieben*

hatte, und die nach deren Tod ihnen gebühren. — *Besiegelt mit den Siegeln* Steffans Gusner *und* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber. — zu Wienn, an sambstag nach sand Johanns tag ze Sunnbenden.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Signum 17.

4483 *1473 Juli 3, Wien.*

Peter Schram, briester Passauer bistumbs, gracianer Allerheilign tumbkirchen zu sand Steffan zu Wienn, *dem der Bürgermeister und Rath die von* Michel Vinkh auf der Zwelifpoten altar in der vorgenanten sand Steffans kirchen *gestiftete, durch den Tod* hern Simons Wolslaher *erledigte Messe verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen.* — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — zu Wienn, an sambstag vor sand Ulreichs tag, des heiligen bischofs.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke.
Camesina, Regesten 99 n° 467 Regest.

4484 *1473 Juli 3, Wien.*

Hanns Stokh, maister in den sieben freien künsten, briester Meichsner bistumbs, *dem der Bürgermeister und Rath die von* Michel Vinkh auf der Zwelifpoten altar in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan *gestiftete, durch den Tod* hern Niclasen Klynsler *erledigte Messe verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen.* — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — zu Wienn, an sambstag vor sand Ulreichs tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2 beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.
Camesina, Regesten 99 n° 468 Regest.

4485 *1473 Juli 18, Baden-Baden.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Ihre Zuschrift wegen der Abrechnung mit Ulreichen von Gravenegk der 16000 guldein halben *und ihre Beschwerde, dass dieser sich* meniger innemen in derselben raittung zu solher bezalung nicht hat wellen legen lassen, *habe er zur Kenntniss genommen. Er befiehlt ihnen neuerdings, die Sache zum Abschlusse zu bringen, und theilt ihnen mit, dass er* Conraten Holczler *beauftragt habe, sie* ze underrichten, ob der bemelt von Gravenegk den aufslag vom salcz, als er *des Kaisers* nucz und rent in dem fürstentumb Osterreich zu widerstand der veint, als er *kaiserlicher* haubtman gewesen ist, gehandelt und als er darnach zu des kunigs von Hungern wegen ingenomen hat, zu desselben kunigs von Hungern handen oder zu aushaltung *der kaiserlichen* soldner oder zu der benanten *ihrer* bezalung verrait hab. — Geben zu Niderpaden an suntag nach sand Alexien tag, anno domini etc. lxxiij°, unsers kaisertumbs im 22. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4486 *1473 Juli 20, Wien.*

Hanns Treusman, der maler, mitburger zu Presspurg, *bestätigt, dass der Wiener Bürger* Niclas Rauch, der tischler, *seiner verstorbenen Mutter* Elspethen 13 ℔ dn. ausstandes, die er ir von irs haus wegen, gelegen in der Kernerstrass gegen dem Spitalkeller uber, das er von ir kauft hat, schuldig ist gewesen, *bezahlt habe.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Rudolfen des Landtfogt und Hannsen des Huber. — zu Wienn, an eritag vor sand Marien Magdalen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Drache.
Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15415 Regest.

4487 *1473 Juli 27, Wien.*

Kathrei, Hannsn Merochs, mitburger zu Wienn, hausfrau, *stellt wegen zweier in Verlust gerathenen* gruntzedln *über einen Hof,* gelegen zu Enczestorf, genannt der Perkhof, zunagst des Schiemer haus, *einen Baumgarten und* $5^1/_2$ tagwerch wismad zu Lachsendorf *und einen Weingarten,* in den Twirichseczen

zunagst des Paher zu Sikendorf weingarten gelegen, *welche Güter ihr nach dem Tode des unmündigen* Erhart Stecher, *des Jüngern, ihres Vettern, zugefallen waren, der Grundfrau,* fraun Kathrein, Hannsen Odenakher witib, *einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und* Fridreichen Gsmechl, burger zu Wienn. — zu Wienn, an eritag nach sand Anna tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, Siegel des ehemaligen Stadtschreibers Ulrich Hirssauer, 2. abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: schermbrief von der Moraxin zwaier zedl wegen auszug und gwer.

4488 *1473 August 2, Krems.*

Fridreich, graf zu Hohenloe und zu Zigenhain etc., pharrer zu Krembs, *theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt Wien mit, dass er, ihrer Zuschrift* des anpringens halben fraun Barbaren, Jörgen Reicholf, *ihres* mitburger, hausfraun, anstat ir selbs und ires suns Petern Frey, antreffend ain haus, gelegen zu Stain, das weilent Steffans Frey ist gewesen, *dessen Grundherr er ist, nachkommend, die Frau und ihren Sohn des Hauses* gewert *habe, und bittet sie, den genannten* Frey auf des Reicholfs haus innhalt *ihres* schreibens widerumb zu versorgen. — zu Krembs, an montag vor sand Steffans tag im snit. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse, abgesprungen.

4489 *1473 September 7, Wien.*

Hanns Heml, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *beurkunden die in folgender Streitsache gefällte Entscheidung:* Hanns Guldein, Petern Guldein, *ihres* mitburger seligen, sun, *gibt* zu erkennen, dass Ulreich Gertler, der vischer, auch weilent *ihr* mitburger seliger, seiner hausfraun Kathrein, des obgenanten Petern Guldein tochter, gegen den 50 *tl* dn., die sie im zupracht und im maister Mert Guldein, lerer in der erznei, *des Klägers Vetter,* berait ausgericht und geben hat, auch 50 *tl* dn. gelobt zu geben *und ihr diese 100 tl dn. auf benannten Gütern verschrieben habe. Da die Frau ihren Mann nach kinderloser Ehe überlebt hat, gebühren die 100 tl dn. ihm als ihrem Bruder. Nun habe aber des Verstorbenen Bruder,* Linhart Gertler, *sich an Nutzen und Gewere eines zu jenen Gütern gehörigen halben Hauses,* an Unser Fraun Stieg gelegen, *schreiben lassen, und verweigere die Ausfolgung der 100 tl dn. Dagegen bringt* Linhart Gertler *vor, dass die genannte* Kathrei *sich nach dem Tode ihres Mannes ohneweiters aller* gelassen varunden hab, silberassech, pett, pettgewant, beraitschafft, nichts ausgenomen, underwunden *und damit nach dem Stadtrechte die Verpflichtung, alle Schulden ihres Mannes, folglich auch die durch dessen Tod zu einer Schuld gewordenen 100 tl dn. zu bezahlen, übernommen habe. Es wird darauf mit* frag und urtail zu recht erkant: Seind sich die obgenant Kathrei Lebin ires erern manns, . . des Gertler, der an gescheft mit tod abgangen und verschaiden ist, gelassen varunden hab nach unserm statrechten nicht verzigen und der understanden und nicht hat aufschreiben lassen, noch mit dhainer gewissen ingenommen, sunder der nach irm willen und gevallen zu irm nucz und frumen gepraucht und gehandlt, darumb hat sie sich mit solher underwindung und geprauchung der varunden hab der 100 *tl* dn. selbs bezalt und genugig gemacht und der antwurter ist auch darauf der anclag und zuspruch billich beruht, mussig und ledig nach unserm statrechten ungeverlich. — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an eritag vor Unser Lieben Fraun tag der Gepurd.

Das angehängte Siegel fehlt

4490 *1473 September 27, Zwettl.*

Margreth, Erharten Gemperl, burger zu Zwetl, hausfrau, *theilt dem Bürgermeister* hern Hannsen Heml *und dem Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass sie ihre* erbliche gerechtikait *an einem Hause,* gelegen in der Wolzeil am egkch gegen der padstuben uber zunagst weilend Englhartsteter seligen chinder haus, *und an einer* wechslpankch an die Prantstat gegen sand Stephans freithof uber

under den Wechslpenkchen, *welche Güter ihr verstorbener Vetter, der Wiener Bürger* Michel Rebl, *hinterlassen hatte, gegen entsprechende Vergütung ihrem Vetter, dem Wiener Bürger* Colman Rebl, *übertragen habe. — Besiegelt mit den Siegeln* des edln vesten Erasm Gassner zu Sirhenveld *und* Hannsen Widhoph, stat- und landrichter zu Zwetl. — zu Zwetl, an mantag vor sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: aufsand ex parte Rembleins haus und wechslpankh.

4491 *1473 November 4, Wien.*

Niclas Teschler, des rats, *und* Hanns Ponhaimer, burger zu Wienn, *beurkunden, dass sie zwischen* weilend Arnolts Galander, burger daselbs seligen, kinder aller irer erbguter und varunden hab, die sie von demselben irm vater anerstorben sein, ain redliche, aufrichtige taillung mit irm willen und wissen getan *haben und in dieser* fraun Cristein, des egenannten Arnolts Galander seligen tochter *und des* obgenannten Ponhaimer hausfraun, *unter anderem zugefallen ist* ain haus oder stadl, gelegen vor Stubentor zunagst weilend Tobias, des münsser seligen, haus, das gescheczt ist umb 35 *ℓℓ* dn. — zu Wienn, an phincztag nach Allerheiligen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4492 *1473 November 12, Ebreichsdorf.*

Simon Pötl zu Hebreichsdorf auf dem Mos *beurkundet die mit dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien getroffene* abred, *derzufolge sie ihm und seiner Hausfrau Anna auf Lebzeiten ihre Häuser in Wien* gefreit *und ihnen gestattet haben, ihren Wein oder Most in die Stadt zu führen, daselbst zu verkaufen und auszuschenken. Dagegen übergibt er ihnen einen* brief umb 900 *ℓℓ* dn., *die er einst* zu gemain nucz, dass man traid kauft hat, *gegeben hatte, ferner lässt er ihnen* 198 gulden und dritthalb ort ains gulden und 360 *ℓℓ* dn. der gueten münss, *die sie ihm schuldeten, endlich den schuldigen Betrag für* traid, mel, habern, *das er* gen Gunderstorf in das veld der stat gelihen *hatte,* als sie das alles in irem amptpuech und der kamrer register geschriben vinden, *nach, behält sich nur vor, was man ihm* auf die erlangten gericht schuldig ist. — zu Hebreichstorf, am freitag nach sand Merten tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse, abgesprungen.

4493 *1473 November 18, Wien.*

Jobst von Fuld und Andre Hofsteter, der ledrer, burger zu Wienn, anstat und als gerhaben junkfraun Barbaren, Thomans Schussler seligen tochter, *und* Anna, desselben Schussler witib, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes ein Haus,* gelegen undern Pognern zunagst Merten Strobmair, des pogner, haus, *um* 130 *ℓℓ* dn., daraus dem caplan der mess, die Dietreich Flushart auf Unser Fraun altar zu sand Steffan gestift hat, 56 *ℓℓ* dn. haubtguts purkrechts, der obgenanten junkfraun Barbaren 32 *ℓℓ* dn., Lienharten, pogner, die im darauf verschriben sein gewesen, 20 *ℓℓ* dn., in die schaczsteur 1 *ℓℓ* 6 sh. dn. und der stat für die armbst, die in der egenant Schussler ist schuldig worden, 14 *ℓℓ* dn. gevallen sein, und die ubermass 6 *ℓℓ* 60 dn. auf die vertigung gangen ist, ... Erharten Gwalczhofer, dem pogner, mitburger zu Wienn. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel* des edeln Mert Ennthaimer, prugkmaister und burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag vor sand Elspeten tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., links abgeschlagen, 2. grün u. Sch., zerbrochen. — Durch Einschnitt cassirt.

4494 *1473 November 18, Wien.*

Erhart Gwalczhover, der pogner, mitburger zu Wienn, *stellt dem Wiener Bürger* Sigmunden Gwalczhofer *einen Schuldbrief über* 82 Ungrisch guldein, gerecht in gold und wag, *aus und verschreibt ihm mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes sein Haus,* gelegen undern Pognern zunagst Merten Strobmair, des pogner, haus, zu aim rechten furphant. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des* edeln Mert Ennthaimer, prugk-

maister und burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag vor sand Elspeten tag. — *Auf der Innenseite des Buges:* 35 gulden 1 t. 22.

Die angehängten Siegel fehlen. — Durch Einschnitt cassiert.

4495 *1473 November 19, Wien.*

Wernhart, Ulrichs Vischer, weilend gesessen zu Paden seligen sun, und Ursula, Hannsen Weinperger, gesessen daselbs zu Paden, hausfrau, sein swester, *stellen wegen des von* Kathrei, Hannsen Kaschauer, des maler, burger zu Wienn, hausfrau, *ihrer* mum, *hinterlassenen Gutes* Margreten, Petern Strasser, mitburger zu Wienn, hausfraun, *ihrer* swester, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — zu Wienn, an freitag sand Elspeten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4496 *1473 November 22, Wien.*

Sigmund von Eiczing, obrister vorstmaister in Osterreich, *bestätigt, dass der Wiener Bürger* Sigmund Lieber von Aschach *ihm zu Handen* junkfraun Barbaren, Jorgen Heubekhen von Utldorf seligen tochter, der gerhab *er ist,* halbe werung an der summ guldein und dem sacz, darumb er sein haus, gelegen am Kienmarkt zunagst Hannsen Mulhauser haus, in der stat gruntpuch zu Wienn versaczt hat, *ausbezahlt habe. — Siegler: der Aussteller und* der edel Erasm Feuchter. — zu Wienn, an montag vor sand Kathrein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke, 2. von grünem Wachse, beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4497 *1473 November 22, Wien.*

Michel Ruch, maister in den siben frein kunczten der hochwirdigen Universitet zu Wienn, schulmaister in der Burgerspital vor Kernertor daselbs, accolitus Passauer bistumbs, *dem der Bürgermeister* her Hanns Heml *und der Rath die Messe,* so weilend . . Gocz, der riemer, auf Unser Fraun altar zu sand Jacob auf der Hulben hie gestifft hat und in mit tod und abgang maister Niclasen von Flednicz ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, den dazu gehörigen Weingarten,* genant der Kunig, des vir rehel *sind, ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* Steffan Kisling, burger zu Wienn, *und* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber daselbs. — zu Wienn, an montag sand Cecilien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Wiedemann in den Mitth. des Alterthumsvereines 32, 58 Regest.

4498 *1473 November 24, Wien.*

Achacz Grigkl, *dem Bürgermeister und Rath die von dem* Lemplshaimer auf sand Florians altar zu sand Steffan *gestiftete und durch den Tod* hern Petern Oppenweiler von Hailbrunn *erledigte Messe verliehen haben, gelobt, dieselbe stiftungsgemäss zu verwesen und die zugehörigen Güter ordentlich innezuhaben. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — zu Wienn, an mitichen vor sand Kathrein tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Camesina, Regesten 99 n° 470 Regest.

4499 *1473 November 27, Wien.*

Ludweig Grabmer von Lincz und Margreth, sein swester, Oswalden Mautter, weilend burger zu Wienn, witib, *bestätigen, von dem Wiener Bürger* Mert Kalher 13 *tl* 80 dn. *erhalten zu haben, die ihnen zu ihrem* tail von . . des Peilhakher seligen hauss wegen, daselbs zu Wienn gelegen bei dem Swipogen, als man zu Unser Lieben Fraun auf der Stetten geet, das er gekauft hat, *gebühren. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Friedreichen Gsmechl. — zu Wienn, an sambstag nach sand Kathrein tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Unter den Acten befindet sich ein Auszug aus dem Stadtbuche über die am 26. August erfolgte Vorlage und Eintragung folgenden Geschäftes:

1473 August 14, Wien.

Oswald Mautter, burger zu Wienn, *beurkundet seinen letzten Willen. Er schafft:*

1. dass man ihn bei St. Stephan bestatten solle;

2. dass man nach seinem Tode 200 Messen lesen lasse;

3. 10 ℔ dn. zu dem Bau von St. Stephan;

4. dass man ihn bei St. Stephan in das Todtenbuch schreibe;

5. seinen Weingarten, genant der Prufinger, gelegen zu Sufring an dem Harnsperg zenagst Ulreichen Perman weingarten, *zu einem Jahrtage bei St. Stephan;*

6. dass das gemecht, *welches seine Frau* Margreth *auf seinem Hause,* gelegen in der Munsserstrass zenagst des Amelstorfer haus, *hat, bestehen bleibe, die Uebertheuerung aber ihr, seinem Sohne* Oswalten *und seiner* endlein Barbaren *zu gleichen Theilen gehören solle;*

7. seinem Sohne Oswalten den pesten guldein koph, drei silbrein pecher und zehen silbrein loffl;

8. zwei Fässer virdigs weins *zu 80 und 40 Eimern seiner Frau, seinem Sohne und seiner* andlein;

9. diesen Dreien seine kleinat *und sein* leibgewant;

10. ferner drei Fuder heurigs weins;

11. seinem Sohne seine Hausgenossenschaft;

12. demselben ein Joch Weingarten, gelegen zu Grinczing, genant der Halbemer;

13. seinem Diener Jorgen Temsteter 5 Ungrisch guldein;

14. dem Asem Frankh *alle Geldschuld, die dieser ihm schuldet, zur Belohnung für seine treuen Dienste;*

15. dass man alle Ausstände einfordern, alle Schulden bezahlen solle, der überbleibende Betrag aber seiner Frau, seinem Sohne und seiner endlein *zufallen solle. Das Geschäft empfiehlt er* Niclasen Teschler, des rats der stat zu Wienn, Merten Burger, Steffan Hertlein und Albrechtn von Aslabing, all drei burger daselbs. — *Siegler: der Aussteller und* Sigmund Gwaltshofer, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag Unser Lieben Fraun abent der Schidung.

Camesina, Regesten 99 n° 469 Regest.

4500 *1473 December 2, Wien.*

Jorg Silberprenner, burger zu Wienn, *stellt wegen eines in Verlust gerathenen* gemechtbriefs, *mit dem er seiner Hausfrau* Helen 100 guldein Ungrisch in gold auf *seinem Hause,* gelegen vor Stubentor im Greutt gegen weilend Niclasen Purger mul uber, in der stat zu Wienn gruntpuch verschriben *hatte und der durch deren Tod ungiltig geworden war, dem Bürgermeister* hern Hannsen Heml *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Fridreichen Gsmechl. — zu Wienn, an phincztag vor sand Barbara tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. abgesprungen. — Indorsat: Jorgen Silberprenner totbrief.

4501 *1473 December 7, Köln.*

Kaiser Friedrich III. dankt dem Bürgermeister, Richter und Rathe für den fleiss und darlegen, so *sie* zu erobrung der Teber tan *haben, und befiehlt ihnen, auch* zu erobrung der andern Teber guten fleiss, hilf und beistand *zu leisten,* damit der wasserstram geöffnet und land und leut in frid und gemach geseczt werden. — Geben in unserer stat Cöllen am Rein an eritag vor Unserer Lieben Fraun tag Concepcionis, anno domini etc. lxxiij°, unsers kaisertumbs im 22. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: 1, darüber gezinnter Schild mit drei Lilien. — Indorsat: Holczler dank.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 680 n° 156.

4502 *1473 December 10, Wien.*

Hanns Hueter, der pader, mitburger zu Wienn, und Margreth, sein hausfrau, *bestätigen,*

von Ulreichen Meczleinstorffer, des rats, und Jacoben Rechwein, burger zu Wienn, baid verweser der stat gruntpucher, 15 *tl* dn., *welche der genannten Frau als ihr Erbtheil* von wegen ains hauss, gelegen vor Kernertor, das Hanns, kuphersmid, innhat, *gebührten, erhalten zu haben, und sagen den Bürgermeister* hern Hannsen Heml *und den Rath sowie die Verweser ihrer Grundbücher dieser Summe* quitt, ledig und los. — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen *und* Hannsen Haugen, burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag nach Unser Fraun tag Concepcionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4503 *1473 December 13, Wien.*

Lassla Sunthaim, priester Kostniczer bistumbs, *dem der Bürgermeister* her Hanns Heml *und der Rath* die zwo ewigen mess, der aine weilend her Simon von Rakespurg, echter zu sand Steffan hie, und die ander frau Anna, Hainreichs, wachsgiesser, witib, Steffans von Stecz tochter, in sand Steffans kirchen hie gestift haben, und in mit tod und abgang hern Ulreichen Wolf ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messen stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — zu Wienn, an sand Luccin tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Camesina, Regesten 99 n° 471 Regest.

4504 *1473 December 20, Wien.*

Steffan, brobst, und der convent gemain sand Dorothen goczhauss zu Wienn *beurkunden den mit dem Bürgermeister und Rathe über Einfuhr und Ausschank ihres Weines getroffenen Vergleich. Nach der früheren, vom Kaiser genehmigten Ordnung hatten sie das Recht, jährlich 70 Fuder ohne Abgabe, 10 Fuder gegen die vorgeschriebene Steuerleistung in ihren Klosterkeller zu führen, daselbst auszuschenken oder zu verkaufen. Nunmehr haben sie aber dem Bürgermeister und Rathe 42 tl dn. jährlicher Gült, die diese dem Kloster nach Inhalt der* guldein wull *des Kaisers auf ihrer Mauth zu Stadlau verschrieben hatten, 150 tl dn., welche die Stadt dem Kloster für Wein, den es zur Bezahlung* des von Grafenegk und andern enden geben *hat, schuldete, endlich den Rückstand obiger durch 13 Jahre versessenen Gült, Bürgermeister und Rath dagegen dem Kloster den bisher versessenen Jahresdienst (5 tl dn.) von des Klosters Badstube* am Sweinmarkt *und 245½ Fuder Wein, welche das Kloster widerrechtlich eingeführt hatte und die der Stadt verfallen waren, nachgelassen. Auf Grund dieses Ausgleiches wurde mit dem Bürgermeister* hern Hannsen Heml *und dem Rathe vereinbart, dass das Kloster fortan jährlich 80 Fuder Wein ohne Abgabe und 20 Fuder Wein gegen die vorgeschriebene Steuerleistung einführen, ausschenken und verkaufen dürfe.* — zu Wienn, an montag vor sand Thomans tag, des h. zwelifpoten.

Die angehängten Siegel fehlen.

4505 *1474 Jänner 15, Wien.*

Conrat Holczler, hubmaister in Osterreich, und Mathes Holczler, sein pruder, *stellen wegen eines in Verlust gerathenen Kaufbriefes über ein Haus,* gelegen in der Verberstrass am egk gegen sand Dorothe goczhaus uber zenagst des von Maidburg haus, *um welches ihre Mutter* frau Kathrei, hern Conrats Holczler, des eltern, *ihres* vater, witib, . . . in der stat zu Wienn gruntpuch nucz und gwer geschriben gestanden *und das ihnen* erblich zugepurt, *dem Bürgermeister* hern Hannsen Heml *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Siegler: Konrad Holzler, die Wiener Bürger* Mert Burger, hubschreiber in Osterreich, *und* Jorg Talhaimer. — zu Wienn, an sambstag vor sand Anthonien tag.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt. — Indorsat: her Kunrat Holczler und Mathesen, seins pruder, totbrief.

4506 *1474 Februar 4, Wien.*

* *In Gegenwart des Notars und der Zeugen legt* Alexius Tumar, Decretorum doctor,

canonicus ecclesie et officialis curie Pataviensis in Wienna, *die von dem Cardinal Markus für den Priester Simon von Maissau ausgestellte Urkunde (n° 4480) zur Vidimation vor und bezeugt den in Ausführung dieses Auftrages vorgenommenen Institutionsprocess.* — Datum Wienne, Pataviensis diocesis, in stuba nostre solite habitacionis sub anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo septuagesimo quarto, indictione septima, die vero Veneris, quarta mensis februarii, pontificatus serenissimi in Christo patris et domini nostri, domini Sixti, divina providencia pape quarti, anno tercio, presentibus ibidem venerabili et honorabili ac discretis viris Andrea Gmainer de Hittendorf, in artibus magistro, in Enczestorf maiori plebano, domino Cristanno Stuckfleisch, in Holabrunn superiori provisore, et Leonardo Haimhofer de Monhaim, clericis Pataviensis et Eistetensis diocesis, testibus ad premissa vocatis specialiter atque rogatis. — *Signet und Clausel des* Conradus Fugl de Haidegk, clericus Eistetensis diocesis, publicus imperiali auctoritate notarius consistoriique curie Pataviensis scriba.

An Hanfschnur anhangendes Officialatsiegel, spitzoval, roth u. Sch. — Indorsat: die sabbato XXVIII. maii 1474. Testes: Magister Gregorius de Salhen ......, Daniel Schebel, baccalarius arcium.

4507 *1474 Februar 9, Wien.*

Anna, Sebastians Englhartsteter hausfrau, die vormaln ... maister Micheln Zehentner, licentiaten geistlicher rechten, elichen gehabt hat, *bestätigt, dass die Geschäftleute ihres ersten Mannes,* Steffan Stressl und Paul von Ror, baid des rats der stat zu Wienn, *ihr im Auftrage desselben für ihr zugebrachtes Gut 300 ℔ dn. bezahlt und es* mit 252 guldein Ungrisch in gold *und* 6 sh. dn. *widerlegt haben, und verschreibt dafür den Erben ihres Mannes mit Handen des Bürgermeisters* herrn Hannsen Heml *und des Rathes ihr Haus,* gelegen in der Weihenpurkh zunagst Andres Heming, des tuchmacher, haus gegen sand Jeronimus uber. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und den Siegeln der Wiener Bürger* Jorg Talhaimer *und* Hanns Ponhaimer. — zu Wienn, an mitichen nach sand Dorotheen tag, der heiligen junkfraun.

Die angehängten Siegel fehlen — Indorsat: Nigrum 35.

4508 *1474 Februar 17, Wien.*

Peter Rachner, der leinbater, burger zu Wienn, und Anna, sein hausfrau, *stellen* Wernharten und Hainreichen, geprudern, den Prunnhofern, *der genannten* Anuen *Söhnen aus ihrer früheren Ehe mit* Linharten Prunnhofer, *einen Schuldbrief über* 231 Ungrisch guldein, gerecht in gold und wag, *aus,* die herkomen aus der sum tausend guldein, *welche der Wiener Bürger* Larencz Swancz *dem Wiener Bürger* Merten Burger, hubschreiber in Osterreich, weilend Hannsen Ernst und .... Linharten Prunnhofer *auf seinem Hause,* gelegen am Hohenmarkt am Silberpuhl zunagst weilend Steffans Tengken haus, in der stat zu Wienn gruntpuch versaczt hat. *Sie verpflichten sich zur Rückzahlung nach Eintritt der Mündigkeit; sollte einer der Brüder vor diesem Zeitpunkte sterben, so soll sein Antheil dem anderen, falls beide unmündig sterben, die ganze Summe den nächsten Erben des Linhart Prunnhofer zufallen. — Besiegelt mit den Siegeln* Merten Burger und maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber. — zu Wienn, an phincztag nach sand Juliana tag.

Siegel: 1. anhangend, grün u. Sch., ganz abgeschlagen, mit Rücksiegel, 2. ausgerissen.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, n° 15418 cit.

4509 *1474 Februar 17.*

Wolfgang Zeller und Lienhart Radauner, kamrer, baid des rats der stat zu Wienn, *beurkunden, dass* her Hanns Heml, burgermaister, *als Gerhab* Hannsen, Sigmunden Osterhofer, des hufsmids, mitburger zu Wienn seligen, sun, und Andre Osterhofer, wacclarius in den siben frein kunsten, desselben Hannsen bruder, ains- und Niclas Munichreitter, der hufsmid, anstat Margreten, seiner tochter, die er bei seiner erern hausfraun Kathrein, die vormaln den obgenanten Sigmunden Osterhofer seligen elichen gehabt hat, des andern tails, *den Rath gebeten haben, ihnen etliche Rathsherren als* scheczner ains

hauss *zu geben*, das abgeprunnen und jecz ain prantstat ist, gelegen in sand Johanns strassen am egk zunagst Simons Hadler haus, darumb der vorgenant Osterhofer und die vorgenant Margret Münichreitterin in der stat zu Wienn gruntpuch mit einander nucz und gwer geschriben stend, *und dass sie im Auftrage des Rathes* mitsambt der stat gesworn werchleuten, maister Hannsen Retsch, dem stainmessen, und maister Jorgen Zehentner, dem zimerman, *die Brandstatt auf 36 ℔ dn. geschätzt haben.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen Liechtenperger, ainer des rats der stat zu Wienn, und maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber. — Geschehen an phincztag nach sand Juliana tag, anno domini etc. septuagesimo quarto.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, fast ganz abgesprungen. — Indorsat: Osterhofer schaczbrief.

4510 *1474 Februar 25, Wien.*

Hainreich Hinderpach, *des Kaisers* slüssler und ambtman zu Klosterneuburg, *und* Agnes, sein hausfrau, *stellen wegen eines in Verlust gerathenen* gemechtbriefs *über 200 ℔ dn., welche ihr verstorbener* swager Andre Schönprugker, burger zu Wienn, *seiner Hausfrau* Kathrein, Micheln Lienfelder, auch weilend burger daselbs, *ihres* vettern und swager seligen, tochter, *auf seinem Hause*, in der Kernerstrass gelegen zunagst maister Hannsen Gross haus, zu rechter haimsteur in der stat zu Wienn gruntpuch verschriben hat, *die an Agnes als die nächste Erbin gefallen und von* frau Margreth, des obgenanten Schönprugker witib, zu rechter zeit zu dem gruntpuch erlegt *worden waren, dem Bürgermeister* hern Hannsen Heml *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher und der genannten Margreth einen Revers aus.* — *Siegler: der Aussteller*, der edel Mert Ennthaimer *und* Mert Purger, hubschreiber in Österreich, burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag nach sand Mathias tag.

Drei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2. beschädigt, 3. mit Rücksiegel.

4511 *1474 März 12.*

Sigmund von Eyczing, vorstmaister in Österreich, *bestätigt, dass er den Kaufschilling für ein halbes Haus erhalten habe*, ganczes gelegen am Kienmarkcht, *das er als Gerhab* junkchfraun Barbaren, Jorign Heubegkchen salign tochter, *dem Wiener Bürger* Sigmundn Lieber, ettwenn mauter zu Aschach, *um* 135 Ungrisch guldein *verkauft und dieser ihm dafür versetzt hatte, und stellt deshalb dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus.* — *Siegler:* der edel Erasm Veichter *und* der edel Hanns Zeilacher. — am sambstag vor Oculi in der Vasten.

Siegel: 1. anhangend, grün u. Sch., 2. fehlt.

4512 *1474 April 4, Wien.*

Virgilij Schrutauer, *des Kaisers Anwalt in der Stadt Rath*, Hanns Heml, burgermaister, Niclas Teschler, Peter Gwerlich, Hanns Liechtenperger, Cristan Schönperger, all vier des egenannten rats, Mert Burger, hubschreiber in Osterreich, burger zu Wienn, *beurkunden den wegen eines Hauses*, gelegen am Salczgriess zunagst des Langen Hannsen haus, darumb Elspeth, Jorigen Vischer witib, und Kathrei, Hannsen Kaschauer, burger daselbs, hausfrau selige, ir tochter, in der stat gruntpuch hie mit einander ungetailt nucz und gwer geschriben steend, *und wegen des andern von Kathrei hinterlassenen Gutes, an welches als den Nachlass ihrer* muemen Margreth, Petern Strasser, weilend burger zu Wienn, witib, anstat ir selbs, auch Wernhardins, Ulreichs Vischer, irs vater seligen, sun, irs bruders, und Ursulen, Hannsen Weinperger, gesessen zu Paden, hausfraun, irer swester, *Anspruch erhoben hat, getroffenen Vergleich:* Hanns Kaschauer *soll der genannten Margreth und ihren Miterben* 55 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *und zwar* 20 guldein zwischen hinn und Prediger Kirchweich, *den Rest aber am nächsten* sand Jacobs tag, *beziehungsweise beim Verkaufe des Hauses bezahlen. Wer den Spruch nicht hält, hat dem Kaiser 24 ℔ dn., der Stadt* 15 ℔ dn., hincz sand Steffan zum pau 10 ℔ dn. und dem statrichter 5 ℔ dn. zu peen zu geben. — zu Wienn, an montag nach dem heiligen Palmtag.

Papier. Sieben rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse: 2.—7. fast ganz abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15419 Regest.

4513 *1474 Juni 6, Villach.*

Anna, Wilhalmen Doner, burger zu Villach, hausfrau, *zeigt dem Bürgermeister* Hannsen Hemel *und dem Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher an, dass sie ihren Antheil an dem Hause ihres verstorbenen Vaters* Hanns Weiss, gelegen am Hohenmarkcht zunagst dem Taschenhaus, *ihrem Bruder* Ulrichen Weissen *übergeben habe. — Besiegelt mit den Siegeln* Bartolome Facze und Bartolome Bonaventura, baid burger und des rats zu Villach. — zu Villach, an montag vor Gotsleichnams tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. fast ganz abgesprungen.

4514 *1474 Juni 14, Wien.*

Barbara, Niclasen Viller witib, die vormaln Simon Kern auch elich gehabt hat, *zeigt dem Bürgermeister und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher an, dass sie ihr Haus,* gelegen bei dem Rotenturn bei dem Redlein zunagst weilent Conraten Taler, des leinbater, haus, darinn *sie* jecz wonhaft *ist,* Hannsen Turgen, *ihrem* enenklein (endlein), *für den Todesfall übergeben habe. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Conraten Reiffen. — zu Wienn, an eritag vor sand Veits tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: Kernerin aufsandbrief.

4515 *1474 Juli 22, Krakau.*

Pruder Peter Paungartner, conventpruder des closters zu Krocau, Augustiner ordens, *stellt wegen der* 50 Ungrischn guldein, gerecht in gold und wag, so Hanns Neisser, der messrer, mitburger zu Wienn, junkhfraun Barbaren, Stenczl des Paungartner tochter, *seiner* mumen seligen, auf seinem haus, gelegen zu Wienn, in der stat daselbs gruntpuch versaczt *hat, und die ihm als dem nächsten Erben gebühren, mit Einwilligung* pruder Mathesen, prior des egenanten goczhaus, *seines* obristen, und des convents gemain daselbs . . . . pruder Jorgen von Hindperg, prior des goczhaus zu den Augustinern zu Wienn, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt von Prior und Convent.* — zu Krocau, an sant Marien Magdalenen tag.

Papier. Zwei vorne aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke, 1. spitzoval. — Wasserzeichen: Ochsenkopf mit siebenblättriger Blume.

4516 *1474 Juli 29, Wien.*

Rudolf Landtvogt, burger zu Wienn, und Juliana, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes* 10 guter Ungrischer guldein gelts jerlicher gult *(ablösbar)* auf der uberteurung *ihres* hauss, gelegen gegen den Langen Tuchlauben uber, genant das Sumerhaus, zunagst Hannsen Haugen haus an aim tail, uber die 200 guldein Ungrisch, so Bertlmen Aczinger vor darauf verschriben sein, *um* 200 guter Ungrischer guldein, all gerecht in gold und wag, ... maister Niclasen von Kreuczna, lerer der heiligen Geschrift und lerer geistlicher rechten, lector in derselben heiligen Geschrift in dem fürstlichen Collegi hie zu Wienn und caplan der ewigen mess und predig, so weilend Albrechts Poben seligen gescheftleut in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan und in dem fraucloster zu sand Jeronimus daselbs zu Wienn gestifft haben, *zu dieser Messe. — Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Jorg Reicholf. — zu Wienn, an freitag nach sand Jacobs tag im snit.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.: 1 beschädigt, 2. fehlt.

Camesina, Regesten 100 n° 472 Regest.

4517 *1474 August 2, Wien.*

Sigmund Loutinger, burger zu Lincz, *für sich und anstatt* Ulrichen, Kunczen und Hannsen, gebruder, der Schöchtl, Margrethen Wograinin, irer swester, Merten und Barbaren, geswistreid, weilend Fridreichs Schöchtleins, irs bruder seligen, kinder, die noch ungevogt sein, auch Jorgen Aulechner, des

kursner, mitburger zu Lincz, Agnesen, seiner swester, Hannsen, Steffan und Casparn, gebruder, der Embsinger und Kathrein, irer swester, Annen Loutingerin, Margrethen, *seiner* hausfraun, Elspethen, irer swester, Wolfgangen und Ulreichen, gebruder, der Zehentner und Sigmunden Zehentner, geswistreid, und Margret, Merten Kalher, burger zu Wienn, hausfrau, *für sich und* anstat Ulreichen Schöchtl, *ihres Bruders, theilen dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass sie ein Haus,* gelegen in der Wiltbergerstrass, genant des Peulhakhen haus, an aim tail zunagst . . der Slikhen haus und an dem andern zunagst Merten Burger haus, das *ihnen von dem* bemelten Peulhakhen, *ihrem Vetter, anerstorben ist, um eine Summe Geldes dem genannten* Merten Kalher, *ihrem* swager und mann, *verkauft haben, und ersuchen sie, die Anschreibung im Grundbuche anzuordnen. — Besiegelt mit den Siegeln* des edeln Merten Enthaimer, prugkmaister, und Merten Burger, hubschreiber in Osterreich, burger zu Wienn. — zu Wienn, an eritag vor sand Steffans tag im snit.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4518 *1474 August 15.*

Erhart Hirtt von Nurnberg *zeigt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher an, dass er wegen eines halben Hauses,* ganczes gelegen auf der Moring bei dem Rotenturn zunagst Ulreichn Kerner haus, *um welches* Wenzl Schenkh, *ihr* mitburger, *sein* swager, *und weilend* Margreth, *dessen* hausfrau, *seine* swester, *in ihrem Grundbuche* mit einander nucz und gwer geschriben stenn, *das ihm und* Agnesen, Jacoben Riemer, burger zu Nurnberg, hausfraun, Kathrein, Hannsen Drivelser hausfraun, und Barbaren, Andres Scherm hausfraun, *seinen* geswistreid, von der egenanten fraun Margrethen Schenkhin, *ihrer* swester, gesambterhand wegen halbs erblich zugeburt, *für sich und seine Geschwister dem genannten* Wenzl Schenkhen *Vollmacht ertheilt habe. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Hanns Haug. — zu Wienn, an montag nach sand Larenczen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. fast ganz abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: aufsand ex parte Wenzl Schenkh haus auf der Mörung und der gwalt stet auch im statpuch 74.

4519 *1474 September 3, Wien.*

Egidi Mair von Weissenburg, bei Nurnberg gelegen, *stellt wegen* aller und jeglicher geltschulden, so man *ihm* in dem land zu Osterreich inner und ausser lands allenthalben schuldig bleibt, *seinem* oheim Andren Smid von Weissenburg, weiser des briefs, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Cristans Wissinger, des rats, *und* Fridreichn Gsmechl, burger zu Wienn. — zu Wienn, am sambstag nach sand Giling tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: Gilig Mair ex parte Simon Ahorn sacz auf seinem haus am Alten Fleischmarkt.

4520 *1474 September 6, Wien.*

Hartung von Cappel, doctor baider rechten, und Michl Teuffenpach, den man auch nennet Schucz, *beurkunden die in dem Streite wegen der* vertigung der gwer in der stat gruntpuch hie des hauss, das weilend des Fugenstaler gewesen ist, gelegen am Kienmarkht zunagst Jorgen Reicholfs haus, *das Hartung von Teuffenpach und seiner verstorbenen Hausfrau* Barbaren *gekauft hatte, und wegen* 100 Ungrischer und ducaten guldein, *für die sie ihm ihr Haus und* hofstat weingarten daran, gelegen zu der Heiligenstat zunagst Thoman Sachsen weingarten, *versetzt hatten, von den bestellten Spruchleuten,* Ulreich Perman und Andre Perl, burger zu Wienn, *für Hartung,* Steffan Stressl, des rats, und Wolfgang Kottrer, burger zu Wienn, *für Teuffenpach, getroffene* abred:

1. Hartung gibt dem Teuffenpach das Haus am Kienmarkt um 240 guter Ungrischer und ducaten guldein, gerecht in gold und wag, *zu Wiederkauf;*

2. davon werden 230 Gulden sofort bezahlt, die 10 Gulden und den Satz der 100 Gulden

verpflichtet sich Teuffenpach bis zu den nächsten Weihnachten abzustatten;

3. bis zur vollständigen Bezahlung behält Hartung das Haus in seiner Gewere;

4. sollte Teuffenpach den Restbetrag in der angegebenen Frist nicht bezahlen, so verbleibt ihm das Haus am Kienmarkt als fürphant. — *Siegler: Hartung, Teuffenpach, Perman, Perl und* Hanns Hueber, urtailschreiber, burger zu Wienn. — zu Wienn, an eritag vor Unser Lieben Fraun tag der Gepurd.

Papier. Zwei Ausfertigungen. A. Fünf rückwärts aufgedruckte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — B Fünf rückwärts aufgedrückte Siegel, 4. 5. beschädigt.

4521 *1474 September 13, Wien.*

Ulreich Weiss, burger zu Wienn, *und* Kathrei, sein hausfrau, *beurkunden, dass in* besliessung *ihrer* baider heirat *durch* Niclasen Teschler, Ulreichen Kerner, kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, und Petern Gwerlich, all drei des rats, und Ulreichen Perman, burger daselbs, *vereinbart wurde, dass aus dem Gute, welches Kathrei ihrem Manne zubringt,* Michln Rudolfen, *ihrem Sohne aus ihrer früheren Ehe mit* Hainreichen Rudolfen, weilent gesessen zu Nustorf, 50 Ungrisch guldein, gerecht in gold und wag, *welche bei Eintritt der Mündigkeit auszuzahlen sind, gebühren. Weiss verschreibt diesen Betrag dem Stiefsohne auf seinem Hause,* gelegen am Hochenmarkt am egkh zunagst dem Taschenhaus, *sollte Michael Rudolf vor erlangter Mündigkeit sterben, so fällt die ausgesetzte Summe an seine Mutter.* — *Siegler: Teschler, Kerner, Permann.* — zu Wienn, an eritag vor sand Lamprechts tag.

Die angehängten Siegel fehlen. — Indorsat: Weiss abred der heirat.

4522 *1474 September 16, Wien.*

Wolfgang Struczl, mitburger zu Wienn, *bestätigt, dass* Hartman Gsmechl *ihm an den 100 ℔ dn., die ihm gegen* Cristans Schonperger, des rats der stat zu Wienn, kinden, die er bei Brigiden, *seiner* swester, seiner hausfraun, gehabt hat, aus den 200 ℔ dn., so *seine* swester Dorothe, Jacoben Gsmechl, weilend burger daselbs, irm mann, des egenanten Hartman vater seligen, zu rechter haimsteur zu heiratgut zupracht und er ir auf seinem haus, gelegen am Hochenmarkt gegen dem Kursenhaus uber zunagst Steffans Stressl haus, verschriben hat, *gebühren, 32 ℔ dn. entrichtet habe.* — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, und Hannsen Haugen, burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag vor sand Lamprechts tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt.

4523 *1474 October 6, Wien.*

Johannes von Wildenberg, korherr bincz sand Andren zu Freising und obrister caplan sand Jorgen cappellen, im Tumbrobsthof zu Wienn gelegen, *überlässt* Sigmunden Edlperger, mitburger zu Wienn, und Barbaren, *seiner* hausfraun, *eine zu der Kapelle gehörige* kram und melstat *auf Lebenszeit gegen einen Jahresdienst von 2 ℔ dn. zu Leibgeding.* — *Besiegelt mit dem Grundsiegel der Kapelle.* — zu Wienn, an phincztag vor sand Marx tag, des heiligen babsts.

Das angehängte Siegel fehlt.

4524 *1474 October 21, Thalheim.*

* Anno a nativitate (domini) millesimo quadringentesimo septuagesimo quarto, indicione septima, die vero vicesima prima mensis octobris, hora meridie vel quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Sixti, divina providentia pape quarti, anno quarto *bestellt in Gegenwart des öffentlichen Notars und der Zeugen* Johannes Haslinger, *Pfarrer in* Pharrkirchen *und Caplan der Messe in dem Nonnenkloster zur h. Maria Magdalena vor dem Schottenthore zu Wien, den Schottenabt Matthias zu seinem Procurator und ermächtigt ihn, die Messe dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Gunsten seines Bruders* Leonardus Haslinger, *Priesters der Passauer Diöcese, aufzulassen.* — Acta sunt hec in dote ecclesie parrochialis in Talhaim, Pataviensis diocesis, sub anno, indicione, die, mense, hora et pontificatus, quibus supra, presentibus honorabilibus dominis, Bernhero, plebano in Syppazell, Georio Öder, presbyteris, et discreto Martino Leubsser, laico

litterato, Pataviensis diocesis, testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis. — *Signet und Clausel des* Johannes Tondorffer, presbyter Pataviensis diocesis, publicus imperiali auctoritate notarius.

4525 *1474 November 17, Wien.*

Lienhart Haslinger, briester Passauer bistumbs, *dem der Bürgermeister* her Hanns Heml *und der Rath die ewige Messe,* so Caspar Slinger, weilend mitburger daselbs seliger, in dem fraunclostcr zu sand Maria Magdalen vor Schottenthor hie gestifft hat, die in jecz mit lediger ubergab . . . hern Hannsen Haslinger, pharrer zu Pharrkirchen, ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* des edeln Merten Enthaimer, prugkmaister, *und* Merten Purger, hubschreiber in Osterreich, baid burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag nach sand Merten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt.

4526 *1474 December 1, Wien.*

Michel Menestorffer, des rats und munssmaister in Osterreich, und maister Veit Griessenpekh, statschreiber zu Wienn, *beurkunden, dass* Gilig Paum und Kunrat Öczestorffer, burger zu Wienn, *als Gerhaben* Cristoffen, Wolfgangs Öczestorffer, burger daselbs seligen, sun, und der obgenant Kunrat Öczestorffer für sich selbs und anstat Hannsen Öczestorffer, seins vettern, der im sein gerechtikait lediclich ubergeben, auch Hannsen Waicz, der im sein gerechtigkait, die er bei seinen lebtegen ersucht, lediclich geschaft hat, und frau Margreth, des obgenanten Paum hausfrau, und Margreth, Jorigen List, burger zu Wienn, hausfrau, die vormaln Herman Mulstain seligen auch elichen gehabt hat, *ihnen ihre Ansprüche* von wegen zwair heuser, nebeneinander undern Satlern gelegen, zunagst Cristan Herzogen, des satler, haus an aim tail und an dem andern zunagst Merten Frey, des gürtler, haus, der ains umb 136 guldein Ungrisch und das ander umb 150 *tl* dn. gescheczt sein, *vorgelegt haben, und fällen folgende Entscheidung: Dem* Conraten Öczestorfer *sollen für seine drei Drittel aus der* obgenannten schaczung, die da bringt zu seinem tail 160 *tl* dn., *das Haus* zunagst dem Frey, gurtler, darinn er jecz wonhaft ist, *zustehen, doch hat er seinen Miterben 10 tl dn. unverzüglich auszuzahlen, diesen soll das andere Haus gehören. Wer den Spruch nicht hält, hat dem Kaiser 20 tl dn., der Stadt 10 tl dn.,* zum pau gen sand Steffan 5 *tl* dn. *und dem Stadtrichter 2 tl dn. Strafe zu zahlen. — Siegler: Griessenpekh, der Wiener Bürger* Steffan Hertl, Gilig Paum, Conrat Öczestorfer, Jorg List. — zu Wienn, an phincztag nach sand Andres tag, des heiligen zwelifpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel und drei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse, 2., 3. beschädigt, 4., 5. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: spruchbrief, totbrief, ubergab und ander urkund uber des Oczestorfer haus undern Satlern.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15420 cit.

4527 *1474 December 1, Wien.*

Andre Rosenpekh, den man auch nennet Holczer, burger zu Prespurg, *stellt wegen eines Hauses und Gartens,* gelegen vor Schottentor auf der Alserstrass zunagst weilend des Holczer haus, das *auf ihn* und junkfraun Elspethen, *seine* swester, von Wolfgangen Rosenpekhen, weilend burger zu Wienn, . . . und Barbaren, *seiner* hausfraun, *ihren Eltern,* erblich komen und gevallen ist, . . . Jorgen Stettner, hannsgrafen in Österreich, und Jacoben Kraukher, burgern zu Wienn, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen Lempekhen, wassermautter, *und* Fridreichen Gsmechl, burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag nach sand Andres tag, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Indorsat: Wolfgangs Rosenpekh, alias Holczer, gwalt.

4528 *1474 December 10, Wien.*

Wolfgang Hirss, der kursner, mitboner zu Wienn, und Larencz Hirss, sein pruder, *bestätigen, dass der Bürgermeister* her Hanns

Heml *und der Rath ihnen einen* saczgeltbrief *über* 184 *tl* 4 sh. dn. von weilend Pauln Dekher, dem sneider, *ihrem* swager seligen, und Kathrein, seiner hausfraun, *ihrer* swester, die jecz Hannsen Hausrugker auch elichen hat, ausgangen, *ihnen und* Hannsen Hirss, *ihrem* pruder, der ungevogt mit tod abgangen ist, lautund, *ausgefolgt haben. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Fridreichen Gsmechl. — zu Wienn, an sambstag nach Unser Lieben Fraun tag der Emphachung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4529 *1474 December 13, Wien.*

Simon Eyban, maister in den sieben freien kunsten, priester Passauer bistumbs, *dem der Bürgermeister und Rath die Messe,* so weilend frau Dorothe die Flusthartin zu sand Steffan zu Wienn zu stiften geschafft hat, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* Merten Burger, hubschreiber in Osterreich, burger zu Wienn, und maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber. — zu Wienn, an eritag sand Lucein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke.
Camesina, Regesten 190 n° 473 Regest.

4530 *1474 December 13, Wien.*

Conrat Oczestorfer, burger zu Wienn, Margreth, Gilign Paum hausfrau, und Margreth, Jorgen List, burger daselbs, hausfrau, *stellen wegen einer in Verlust gerathenen* bewerten zedl, *welche ..* der Gundloch seliger uber ain haus, gelegen undern Satlern, das erblich an *sie* komen ist, aus der stat zu Wienn gruntpuch genomen hat, *dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Siegler:* Gilig Paum *und* maister Veit Griessenpekh, statschreiber. — zu Wienn, an sand Lucein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4531 *1474 December 15, Wien.*

Kunrat Oczestorfer, burger zu Wienn, *stellt wegen einer in Verlust gerathenen* bewerten gruntzedl *seiner* gerechtigkait, so *er* an dem haus, gelegen undern Satlern zunagst Cristans Herzogen, des satler, haus, *hat, dem Bürgermeister* hern Hannsen Heml *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Fridreichen Gsmechl. — zu Wienn, an phincztag nach sand Lucein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4532 *1474 December 19, Wien.*

Peter Schram, priester Passauer bistumbs, gracianer zu sand Steffan zu Wienn, *dem der Bürgermeister und Rath die Messe,* so weilend Niclas Dratlauf auf der Aindliftausent Maid altar in Unser Lieben Fraun cappeln, auf der Stetten hie zu Wienn gelegen, gestift hat, *die ihnen* mit tod hern Jorgen Phlügler ledig worden ist, *gelobt, die dazu gehörigen Güter ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — zu Wienn, an montag vor sand Thomans tag, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4533 *1475 Jänner 23, Wien.*

Simon Ohorner, bürger zu Wienn, *dem* Caspar Strengberger, mitburger daselbs, und Magdalen, sein hausfrau, *drei Achtel Weingarten,* gelegen im Scheiblinghart zunagst der Puesserin zu sand Jeronimus zu Wienn weingarten, davon man jerlich dient ain jeden caplan sand Moranden capellen, der von Tirna stifft, zu sand Stepfhan zu Wienn, dreu virtel most im lesen zu perkchrecht, 2 dn. und ain ort zu voitrecht, *abgekauft haben, gelobt, die beiden* kanleute umb den egenanten weingarten in der egenanten capellen gruntpuch nucz und gewer bringen *zu*

wollen. — zu Wienn, am montag vor sand Pauls tag der bekerung.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

4534 *1475 Jänner 23, Wien.*

Simon Ohorner, burger zu Wienn, *bestätigt, von dem Wiener Bürger* Caspar Strengberger *und* Magdalen, *seiner Hausfrau, den Kaufschilling für den in Urk. n° 4533 bezeichneten Weingarten erhalten zu haben.* — zu Wienn, an montag vor sand Pauls tag der bekerung.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

4535 *1475 Jänner 26, Wien.*

Sebastian Englhartstetter, burger zu Wienn, *und* Anna, des edln Hannsen Lempekhen, *kaiserlichen* wassermautter bei dem Rotenturn, burger daselbs zu Wienn, hausfrau, sein swester, *stellen wegen einer in Verlust gerathenen* bewerten zedl *über ein Haus* mitsambt dem zuhaus und irer zugehorung, gelegen in der Hindern Pekhenstrass, genannt der Kolnerhof, *um das sie in dem städtischen Grundbuche* nucz und gwer gestanden sein *und das sie mit einander getheilt haben, dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln des* Lempekhen *und* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber. — zu Wienn, an phincztag nach sand Pauls tag der bekerung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: Sebastian Englhartsteter und fraun Annen, seiner hausfraun, totbrief gruntzedln uber den Kollnerhof.

4536 *1475 Februar 9, Andernach.*

Kaiser Friedrich III. theilt den Prälaten, den vom adl, stetten, merkten und dorfern *seines* furstentumbs Osterreich under und ob der Enns *mit, dass* Mathias, kunig zu Hungern etc., und Wladislaus, kunig zu Behaim, irer krieg und irrung halben, so zwischen ir ist, uncz auf den heiligen Phingstag schiristkunftig *(Mai 14)* und von demselben Phingstag verrer auf zwai gancz jar nechst darnach komend gen einander ainen fridleichen anstand gemacht *und ihn mit seinen Landen und Leuten* darin zogen haben, *womit er sich einverstanden erklärt habe, und befiehlt ihnen, diesen* friedlichen anstand gen dem benanten kunig von Hungern und seinen landen und leuten *zu halten.* — Geben zu Andernach an phincztag vor dem suntag Invocavit in der Vasten, anno domini etc. lxx quinto, unsers kaisertumbs im 23. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Antoniuskreuz.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 680 n° 157.

4537 *1475 Februar 15, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beglaubigt den Bischof Alexander von Forli als seinen bevollmächtigten Gesandten.* — Datum Rome apud Sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XV. februarii, MCCCCLXXV, pontificatus nostri anno quarto. — *Von anderer Hand:* L. Grifus.

Achtunddreissig Exemplare mit zum Verschlusse in rothem Wachse aufgedrücktem Fischerringe.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 435 n° 1.

4538 *1475 März 16, Wien.*

Asem Streng, briester Passauer bistumbs, *theilt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass er seine* erbliche gerechtikait und tail *an einem Hause,* gelegen an der herzogen hof zu Wienn zunagst Hannsen Rattaler, des vilczhuter, haus an aim tail, darumb *seine Eltern* Ulreich Streng und Margreth in der stat zu Wienn gruntpuch nucz und gweer geschriben stend, *seinem Schwager* Giligen Mennseer *und dessen Hausfrau* Barbaren, *seiner Schwester, übergeben habe.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen Haugen und Fridreichen Gsmechl, burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag nach sand Gregorgn tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel: 1. von ungefärbtem, 2. von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4539 *1475 März 18, Wien.*

Peter Tanczmaister von Laa, maister in den sieben freien kunsten der hochwirdigen

Universitet und Schul zu Wienn, kaplan der mess, so Artolf Pettziech in Unser Lieben Fraun cappeln, hern Otten und Haimen stiftung, in der burger Rathaus daselbs zu Wienn gelegen, gestift hat, *verlässt mit Einwilligung des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes* Micheln Mayr, dem fleischakher, burger daselbs, Margrethen, seiner hausfraun, auch Hennslein und Steffan, irn zwain kindern, die noch ungevogt sein, *ein zu der Messe gehöriges Haus* mitsambt dem keller dabei, gelegen im Rotgesslein und stössent an der Brunnerin fleischpankh, *gegen einen Jahreszins von 6 ℔ dn. auf Lebenszeit in Bestand. Drei Pfund sollen jährlich von den 60 ℔ dn. abgezogen werden,* so sy auf das gepau des vorgenannten haus, das abgeprunnen ist gewesen und damit wider aufgepaut, ausgeben haben. — *Besiegelt mit dem städtischen Siegel.* — zu Wienn, an sambstag vor dem heiligen Palmtag.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch. — Indorsat: auf das heusel under den Kochen am Liechtensteg.

4540 *1475 März 22, Wien.*

Hanns Mülvelder *übergibt seiner Gemahlin* Amoleien, *des edeln* herrn Wilhalm von Ebss, dem Got genad, tochter, *seines rechten freien Eigens* 9 ℔ 7 sh. dn. *Gült und drei Viertel Bergrecht, zu* Wēring gelegen auf behausten holden überlend und ainem holcz daselbs, *ferner gegen entsprechende Entschädigung 1 1/2 Joch Weingarten,* an der Hohenwart daselbs zu Wering neben einander gelegen, auch zwen wisen, die ain zu Hintperg, die ander zu Minkendorf gelegen, ... alles freis aigen, *1 1/4 Joch Weingarten,* genant der Stux zu Prunn am Prunnerperg gelegen, *von dem man jährlich einen halben Eimer Wein zu Bergrecht dient* gen hof. — *Siegler: der Aussteller und der* edel vest Mathes Grosser. — zu Wienn, an mittichen vor dem heiligen Antlas tag.

Die angehängten Siegel fehlen. — Vidimiert in Urk. n° 4936.

4541 *1475 April 27, Perchtoldsdorf.*

Margreth, Wolfgangs Seyringer, burger zu Berchtolczdorf, hausfrau, *bestätigt, dass der Bürgermeister* Hanns Heml *und der Rath der Stadt zu Wien ihr einen von ihrem verstorbenen Schwager* Volkhmayr Ranndorfer *für ihre gleichfalls verstorbene Schwester* Cecilien, *seine Hausfrau,* Haunolten Schuchler tochter, *ausgestellten* gemechtbrief, *den der Wiener Bürger* Larencz Swancz *bei ihnen hinterlegt hatte, ausgefolgt haben. — Siegler:* Wolfgang Seyringer *und* Wolfgang Kamerstorffer, richter zu Berchtoldstorf. — zu Berchtoldczdorf, an phincztag nach sand Jorgen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4542 *1475 Mai 24, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. theilt dem Legaten, Bischof Alexander von Forli, mit, dass die Kaufleute von Paris, welche dem päpstlichen Hofe folgen, einen Boten nach Köln schicken, um jene Geldsumme zu erlangen, welche ihnen das dortige Capitel schuldet. Er weist ihn an, diesem Boten wegen Ausfolgung des Betrages behilflich zu sein.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die xxiiij. may MCCCCLXXV, pontificatus nostri anno quarto. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse in rothem Wachse aufgedrückter Fischerring.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 435 n° 2.

4543 *1475 Juni 5, Mödling.*

Hanns Dienndorfer, richter, *und der Rath des Marktes zu* Medling *bestätigen, dass vor ihnen* Conrad Wanger, pergmaister und *ihr* mitgeswormer des rats, und Wolfgang Lukhner, Niclasen Lukhner, weilent auch desselben rats seligen, sun, *sich über* Hannsen den Sigharten, auch als *ihren* mitgesworn, erclagt *haben. Es sei seinerzeit zwischen* Sigharten *und seinen Geschwistern einerseits,* Larenczen von Rust und Wolfgangen Kreussen, als gescheftleuten Martha, Conrats Gerunger witib, *anderseits von derselben* Gerungerin gelassen guts wegen ain verainigung beschehen *und der von Sighart ausgestellte* versorgnusbrief von Niclasen Lukhner und Conradten Wanger als marktschreiber *besiegelt worden. Nun sei Sighart,* dieweil der Lukhner in krangkheit

gelegen und der Conrad Wanger auf dem goczweg zu Rom gewesen were, *in Gegenwart* des edeln vesten ritters hern Conraden Holczler, hubmaister in Osterreich, gegen fraun Anna der Gschöfin des pets umb die insigl in laugen gevallen. *Auf die Klage hin lässt sich* Sighart *über Vermittelung des Rathes und des* edeln Hainrichen Meyge von Lambsheim, phleger zu Medling, *zu einer der Ehre der beiden Siegler entsprechenden Erklärung herbei, worauf die Kläger von der Klage abstehen. — Besiegelt mit dem Marktsiegel.* — zu Medling, an montag nach sand Erasm tag, des heiligen bischofs und martrer.

Das angehängte Siegel fehlt.

4544 *1475 Juni 8, Wien.*

Gabriel Rebl, briester Passauer bistumbs, *dem der Bürgermeister* her Hanns Heml *und der Rath der Stadt zu Wien die Messe, welche* her Lienhart Schaur, weilend official zu Wienn, in Unser Lieben Fraun cappelln, auf der Stetten daselbs gelegen, gestifft hat, und in mit lediger ubergab hern Hannsen Haidler, briester Passauer bistumbs, ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Gülten und Güter ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Fridreichen Gsmechl. — zu Wienn, an phincztag nach sand Erasms tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4545 *1475 Juni 8, vor Neuss.*

Kaiser Friedrich III. verleiht dem Lucas Tugentlich und Petern Tugentlich, seinem bruder, *sowie ihren ehelichen Leibeserben in Anerkennung der Verdienste, welche sich der Erstere erworben hat, ein Wappen und* cleinet. — Geben in unserm kaiserlichen here wider den herzogen von Burgundi vor Neuss an donrstag vor sand Veits tag, nach Cristi geburd 1400 und im 75., unserr reiche, des Romischen im 36., des kaiserthumbs im 24. und des Hungrischen im 17. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* ad mandatum domini imperatoris proprium. — *Auf der Rückseite:* Registrata.

Mit Wappenabbildung in der Mitte des Textes. An violetter Schnur anhangendes Münzsiegel (Sava Fig. 96 mit den S. 156 n° III angegebenen Aenderungen und Sava Fig. 98), secretiert (Sava Fig. 117).

4546 *1475 Juni 9, Wien.*

Bertlme Wolfstain *stellt wegen eines in Verlust gerathenen Kaufbriefes über ein Haus und Zuhaus* mitsambt dem stadel und garten daran, gelegn vor Kernertor auf der Mietstat, das ettwann hern Steffan des Wirsing seligen gewesen ist, zunagst Ulreichs Neydegker haus, *um welches sein verstorbener Vater* Ludweig Wolfstain, der pinter, . . . in der stat zu Wienn gruntpuch nucz und gwer geschriben stet, *und wegen eines gleichfalls in Verlust gerathenen* gemechtbriefs, *mit dem dieser seiner Hausfrau* Agnesen 250 *℔* dn. haimsteur und morgengab *auf dem Hause verschrieben hatte, die nach ihrem Tode an den Aussteller gefallen sind, dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Fridreichen Gsmechl. — zu Wienn, an freitag nach sand Erasms tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4547 *1475 Juni 10, Wien.*

Anna, Sigmunds Klosterler hausfrau, die vormaln Hannsen Keuschen seligen auch elich gehabt hat, *beurkundet den mit* maister Pauln von Melkh, lerer der heiligen Geschrift, techant Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, pharrer zu sand Jeronimus zu Wienn, *dem* edeln vesten ritter hern Kunraten Holczler, hubmaister in Osterreich, fur sich selbs und anstat *des Priesters* hern Hannsen Hofmullner, alle drei ausrichter und vollfurer des geschefts, das weilend . . . Hanns Kanstorffer, burger daselbs zu Wienn seliger, getan hat, *abgeschlossenen Vergleich. Sie verzichtet auf alle Ansprüche* von wegen der 208 *℔* 3 sh. 8 dn., *die ihr noch unbezahlt ausstehen an den* 300 *℔* dn. haimsteur und morgengab, *welche ihr der verstorbene Keusch auf seinem*

Gute verschrieben und die sie dann in der Bürgerschranne auf seiner Badstube undern Hafnern *erlangt hatte, sowie auf alle anderen Ansprüche an Kanstorfers Geschäft. Anderseits ziehen die Geschäftleute alle Forderungen an die Frau zurück, wogegen diese ihnen 28 ℔ dn.* guter landesweiung in Osterreich *auszahlt, die dem Pfarrer von S. Hieronymus auf der genannten Badstube zur Ausrichtung eines ewigen Jahrtages, den man dem Kanstorfer begehen soll, in der Weise verschrieben werden, dass die Besitzer der Badstube zu diesem Zweck jährlich 12 sh. dn., die mit 28 ℔ dn. abzulösen sind, dienen sollen. — Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen Heml, burgermaister, Thomans Durchzieher, des rats, und maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag nach sand Erasems tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2. fehlt.

4548 *1475 Juni 14, Wien.*

Thoman Tengk, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* bruder Jorig von Hindtperg, prior des gotshauss zu den Augustinern daselbs, anstat bruder Petern Paumgartner, conventbruder des klosters zu Krokau, Augustiner ordens, . . . auf Hannsen Neysser, des messrer, ettwenn mitburger zu Wienn seligen, und Margrethen, seiner wittiben, haus, gelegen hinder sand Pangreczen daselbs zunagst Steffans Weikcherstorffer haus an ainem tail, um 50 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *geklagt habe,* darumb Hanns Kosmer, der vilczhuter, mitburger zu Wienn, und Elsbeth, sein hausfrau, junkchfraun Barbaren, Stenczleins Paumgartner, des vilczhuter, des obgenanten Petern Paumgartner bruder, tochter, seiner mumen, dasselb haus in der stat hie zu Wienn saczgruntpuch phentlichen versaczt hieten. *Neisser und seine Frau hatten das Haus von dem Kosmer gekauft und die 50 Gulden* in saczweise darauf genomen. *Da dieser Betrag im Falle als Barbara* ungevogt *stürbe, ihren nächsten Erben ohne Verzug ausgezahlt werden sollte, so erscheint Peter Paumgartner als ihr Oheim und nächster Erbe klageberechtigt. Nach erfolgtem* zewissentun *erklärt Margreth Neisserin vor Gericht, keine Einsprache wegen des Satzes zu erheben, worauf der Prior anstatt des Conventbruders des Hauses gewaltig gemacht wird.* — zu Wienn, an mitichen vor sand Veits tag.

Anhangendes Siegel, schwarz u. Sch.

4549 *1475 Juni 17, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. bestätigt seinem Gesandten Alexander, Bischof von Forli, den Empfang seiner am 1. und 10. Mai vor Neuss ausgefertigten Briefe, belobt ihn wegen seines Eifers, fordert ihn auf, auch fernerhin für die Herstellung des Friedens zwischen dem Kaiser und dem Herzoge Karl von Burgund zu wirken, theilt ihm mit, dass er in gleichem Sinne an den König Ludwig von Frankreich und die Kurfürsten schreibe, und ermächtigt ihn, in seinem Namen die Stadt Neuss zu übernehmen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub anulo piscatoris, die XVII. junii MCCCCLXXV, pontificatus nostri anno quarto. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse in rothem Wachse aufgedrückter Fischerring, abgesprungen.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 435 n° 3.

In Abschrift beiliegend:

1475 Juni 17.

* *Papst Sixtus IV. ersucht den König Ludwig XI. von Frankreich, auch seinerseits sich um die Herstellung des Friedens zwischen dem Kaiser und dem Herzoge Karl von Burgund zu bemühen, da die Feindseligkeiten zwischen christlichen Fürsten nur den Türken zu gute kommen.*

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 437 n° 4.

4550 *1475 Juni 22, Wien.*

Hanns Schiltinger, mitburger zu Wienn und ambtman der grünt und güter, so zu sand Moranden cappeln, der von Tyrna stift, gehorn, bei sand Ulreich gelegen, Hartman Pauman, Thoman Schachner, Wolfgang Scherdinger und Paul Schöttl, all vier gesworn vierer vor Widmertor, mitburger zu Wienn, *bestätigen, dass sie auf* bete und begern *des Wiener Bürgers* Rudolfen Landtvogt ain ochtail weingarten, gelegen in der Flagken bei

Sand Ulreich, das weilend Jorigen Veichter, gesessen daselbs seligen, gewesen ist und derselb Veichter seiner hausfraun Annen zusambt aim haus, gelegen zu Sand Ulreich, und anderm seinem gut lediclich geschaft und dieselb Anna dasselb ochtail weingarten zusambt dem egenannten haus dem vorgenanten Landtvogt bei irn lebtegen in gegenburtigkait frumer leut von wegen der geltschuld, die sy im baide sein schuldig worden, lediclich ubergeben hat, *beschaut und es* an die frucht, so jecz darinn sten, *um 9 ℔ dn. geschätzt haben.* — Geschehen zu Wienn an phincztag vor sand Johanns tag zu Sunnwenden, anno domini etc. septuagesimo quinto.

Papier. Fünf rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse. — Indorsat: fo. libri 72.

4551 *1475 Juni 27, Wien.*

Mert Tusler, der prantweiner, mitburger zu Wienn, *stellt wegen einer in Verlust gerathenen* bewerten gruntzedel *über einen Weingarten,* des dreu ochtail und ain sechstail ains jeuch ist, gelegen in der Undern Schoss in den Flakhen an dem Mittern Hard zunagst weilend Hainreichen Enczesfelder weingarten, davon man jerlich dient sand Moranden cappelln, der von Tirna stifft, ainen emer und ainen sechter most im lesen zu perkrecht, 3 dn. und ain ort zu voitrecht, *den er* Mathesen Lustlich, dem hafner, *verkauft hat,* maister Pauln von Stokherau, licenciat der heiligen Geschrift, caplan der vorgenanten cappelln, *sowie den Verwesern des Grundbuchs derselben einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessnpekhen, statschreiber, und Fridreichen Gsmechl, burger zu Wienn. — zu Wienn, am eritag vor sand Peter und sand Pauls tag, der heiligen zwelfpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: littera Mert Tusler, prantweiner, de perdicione cedule libri fundi.

4552 *1475 Juli 31, Wien.*

Swester Dorothe, maistrin, und der convent des goczhauss zu sand Jeronimus, in der Syningerstrass zu Wienn gelegen, *bestätigen, dass* her Hanns Heml, burgermaister, Rudolf Landtvogt, burger zu Wienn, und Hanns Schucz von Nurmberg, Albrechts Poben, auch weilend burger daselbs seligen, gescheftleut, ain ewige mess in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan hie und ettlich predig an sundern tegen im jare *in ihrem Gotteshause* zu tun gestifft *und ihnen für diesen Zweck zwei Weingärten zu* Gumpolczkirchen *übergeben haben,* ainer genant Aichperger zunagst weilend des Pollen weingarten, *von dem man dem Kloster Mauerbach 1½ Eimer Most zu Bergrecht und* 16 steurphening, der ander Gleiffenfelder und stosset oben an des herzogen Saczung, *von dem man ebenfalls nach Mauerbach 1½ Eimer Most zu Bergrecht dient. Dagegen verpflichten sich Meisterin und Convent mit Einwilligung* maister Pauln von Melkh, lerer der heiligen Geschrift, techant der vorgenannten Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, pharrer *ihres Gotteshauses, gegen* maister Niclasen von Kreuczna, lerer der heiligen Geschrift und geistlicher rechten, lector in derselben heiligen Geschrift in dem fürstlichen Collegii der hochwirdigen Schul und Universitet hie zu Wienn und caplan der bemelten mess und predig, *ihm und seinen Nachfolgern jährlich* 10 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *zu reichen und eine Wohnung in ihrem Hause, das* weilend Hannsen Kanstorffer seligen gewesen ist, gelegen in der Weihenpurkh gegen *ihrem Gotteshause über* zunagst des Menharts, fleischakher seligen, haus, *einzuräumen* in dem obern zimer und ligt auf dem undern zimer zu der tenkhin seiten, als man in dasselb haus von der gassen hinin get zunagst dem bemelten Menharten und in dasselb zimer get man uber den gangk, der uber den hof gemacht ist. — *Besiegelt mit den Siegeln des Hauses von St. Hieronymus,* maister Pauln von Melkh *und des edeln festen Ritters* hern Conrat Holczler, hubmaister in Osterreich. — zu Wienn, an montag vor sand Steffans tag im snit.

Siegel 1., 3. fehlen, 2. anhangend, roth u. Sch.

4553 *1475 August 1, Wien.*

Hanns Heml, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *beurkunden die Entscheidung, welche sie auf Grund eines* an eritag nach sand Johanns tag zu Sunwenden

nagstvergangen *(Juni 27) gefällten Urtheiles und auf Grund der über eine in der Schranne durchgeführte Verhandlung zwischen* Jorgen Kranperger *und* Hainreichen Scherdinger, *über welche auch ein* feria secunda post Jacobi anno septuagesimo secundo *(1472 Juli 27) ausgestellter Auszug aus der Schranntafel verlesen wurde, erstatteten eidlichen Aussagen* Niclasen Teschler, *ihres* mitgesworn des rates, des edeln Merten Enthaimer, *ihres* prugkmaister, Hannsen Mornhamer und Hannsen Dorffl, *ihrer* mitburger, *in der Streitsache zwischen* Jorgen Kranperger, *ihrem mitburger, und* Elspethen, Casparn Wisentvelder hausfraun, die vormaln Hainreichen Scherdinger seligen auch elichen gehabt hat, *getroffen haben:* Der bemelt Kranperger hab nicht geweist, des zu recht genug ist und sich verfangen hat, dass er der erclerung und der nachmal gedingn urtail nach ordnung des rechtens in rechten tegen, als recht ist, nachgangn, darumb so ist antburterin der spruch und vordrung nach laut des obgenanten gerichts und rechtspruchs, vor von uns ausgangen, von dem Kranperger als clager berubt und mussig nach unsern statrechten ungeverlich. — *Besiegelt mit dem Stadtsiegel.* — Beschehen zu Wienn an eritag vor sand Steffans tag im snit, nach Cristi geburd 1400 und in dem 75. jarn.

Das angehängte Siegel fehlt.

4554 *1475 August 7. Wien.*

Hanns Heml, burgermaister, Rudolf Landtvogt, burger zu Wienn, Hanns Schücz von Nurmberg, ausrichter und volfurer des geschefts, so Albrecht Pob, burger daselbs zu Wienn seliger, getan hat, *stiften nach dessen letztwilliger Anordnung eine ewige Messe bei St. Stephan, deren Caplan in dem Gotteshause zu* sand Jeronimus, in der Siningerstrass gelegen, *jährlich an dem Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, an dem nächsten Tage nach* jedem yezgenanten hochzeitlichen tag, an den vier Unser Lieben Fraun veirtagen, und ob kunftigelich icht mer ainer Unser Lieben Fraun tag von der heiligen Romischen kirchen zu feirn aufgeseczt und gepoten wurden, an dem Neuen jartag, an der heiligen Dreir Kunig tag, an allen Zwelifpoten tegen, an sand Johanns tag zu Sunibenden, an sand Maria Magdalen tag, an sand Maria Egiciaca tegen, *an jedem Sonntage,* an sand Jeronimus tag, *an dem Kirchweihfeste und an Allerheiligentag eine Predigt halten,* die possian von dem leiden Unsers Herrn Jesu Cristi an dem Antlastag nach dem mondat zu predigen anfahen und an dem heiligen Karfreitag gancz auspredign *soll. Sie verleihen Messe und Predigt zuerst* maister Niclasen von Kreuczna, *nach dessen Abgang die Lehenschaft dem Bürgermeister und Rathe zustehen soll. Der jeweilige Caplan der Stiftung soll* 32 guter Ungrischer guldein jerlicher gült, gerecht in golt und wag, *erhalten und seine Wohnung entsprechend der in Urk. n° 4552 getroffenen Vereinbarung haben. Von jenen 32 Gulden werden ihm 10 Gulden von der Meisterin und dem Convente des Hauses zu St. Hieronymus im Sinne der mit Urk. n° 4552 verbrieften Vereinbarung entrichtet,* 5 Ungrisch guldein *(ablösbar mit 100 Ungarischen Gulden) sind auf* Wolfgangen Laer haus, gelegen undern Gürtlern, zunagst Hannsen Wienner haus, *10 Gulden (ablösbar mit 200 Gulden) auf* Rudolfen Landtvogten und Juliana, *seiner* hausfraun, haus, gelegen under der Langen Tuchlauben, genant das Sumerhaus, *7 Gulden (ablösbar mit 140 Gulden) auf* Cristans Perger haus, gelegen in der Kernerstrass, genant das Ziegelhaus, *verschrieben.* — *Siegler: die Aussteller,* der edel vest ritter her Conrat Holczler, hubmaister, Mert Burger, hubschreiber in Osterreich, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag vor sand Larenczen tag.

Siegel 1., 4., 5. fehlen, 2., 3. anhangend, grün u. Sch., 2 beschädigt.

Camesina, Regesten 100 n° 474 unvollständig.

4555 *1475 August 11. Wien.*

Hanns Egkenfelder, der appotegker, burger zu Wienn, *und* Elspeth, sein hausfrau, *bestätigen, dass* frau Kathrei, Achaczen Rukhendorffer, *ihres* sweher und vater, witib, *ihnen von den* 100 Ungrischen guldein, dafür sie *der genannten Elspeth ihr Haus,* gelegen in der Hindern Pekhenstrass am egk gegen der Hochenschul uber, in der stat zu Wienn

gruntpuch verschriben und versaczt hat *und die dem genannten Egkenfelder zu seiner Hausfrau in* berednuss *ihrer* baider heirat zu geben versprochen *sind, den Rest von 20 Ungarischen Gulden,* gerecht in gold und wag, *entrichtet habe. — Besiegelt mit den Siegeln* Fridreichen Gsmechl und Hannsen Entl, burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag nach sand Larenczen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4556 *1475 September 6, Wien.*

Michael, des heiligen Römischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Osterreich etc., *verschiebt die für den heutigen Tag anberaumte Schlussverhandlung* von der zuspruch wegen, die Wolfgang Stainprecher, der stat puchsenmaister hie zu Wienn, hincz dem edeln herrn, hern Hertneiden von Puchaim, erbdrugksessen von Österreich, mainet zu haben, ... uncz auf den montag nach sand Kolmans tag schiristkunftigen *(October 16).* — zu Wienn, an mitichen vor Unser Lieben Fraun tag zu der Gepurd.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von rothem Wachse. — Indorsat: a) der erst, *b)* 1. schub von dem von Maidburg auf den von Puchaim auf die dritt ladung.

In Abschrift liegen bei:

a) 1475 Mai 26, Wien.

Derselbe an hern Hertneiden von Puchaim. Wolfgang Stainprecher, der stat zu Wienn puchsenmaister, *hatte gegen den von Puchheim Klage erhoben auf* die behabnuss, so Kunigund, Steffan Purkhauser hausfrau, die vormaln Kunczen Kraczman auch elich gehabt hat, umb die 350 Ungrisch guldein, so *jener* irem bruder Jorgen Starczhauser seligen nach ains schuldbriefs laut schuldig *sei, und* auf die ubergab, im von den bemelten kanleuten gegeben. *Der von Puchheim hatte durch seinen Anwalt die Klage bestritten, worauf Stainprecher einen Gerichtsspruch des Landmarschalls* Jorgen von Potendorf *zu seinen Gunsten erwirkte. In neuerlicher Verhandlung wurde nunmehr beschlossen:* Seidmallen die vorgenant Kunigund irs bruders seligen geltschuld, so ir im schuldig seit nach laut der gerichtbrief zu entrichten, erlangt hiet und dieselb geltschuld, gerichtbrief und behabnuss Wolfgangen Stainprecher weiter ubergeben hiet auf inhalt der ubergab, so gehört wer, und sich darzu erput, eu umb die schuld und geltbrief mit ainem totbrief genugsamlich nach alln notturften zu versorgen, so weret ir im die geltschuld nach laut der behabnuss schuldig zu entrichten und darueber genugsame versorgnuss zu nemen. — zu Wienn, an freitag nach Unsers Herrn Fronleichnams tag.

Wasserzeichen: Wage. — Indorsate: a) abgeschrift l schreibens von dem von Maidberg. *b)* das hat der Gruener hinauf gefuerdt, des von Puchaim diener, der Grüner.

b) 1475 Juni 3, Wien.

Derselbe erstreckt dem von Puchheim auf Grund seines durch Wenzlab Stainberger *vorgebrachten Gesuches die Frist zu Rückerstattung des schuldigen Betrages auf 14 Tage.* — zu Wienn, an sambstag sand Erasems tag.

c) 1475 August 23, Wien.

Derselbe befiehlt dem edeln herrn, hern Hertneiden von Puchaim, erbdrugksessen in Osterreich, ... Wolfgangen Stainprecher, der stat puchsenmaister hie zu Wienn, *ohne Verzug* umb sein egemelt zuspruch unclaghaft *zu machen.* — zu Wienn, an mitichen sand Bertlmes abent, des heiligen zwelifpoten.

Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise. — Indorsat: dritte ladung.

Unter den Acten befinden sich:

d) Abschrift von Urk. n° 4575, auf der Rückseite Concept eines Schreibens an maister Peter.

e) Bestätigung des junkher Sychsen von Husen *über den Empfang von Pulver.*

f) Aufzeichnung über eine an eritag nach Dorothee *vor dem Landmarschall getroffene Verabredung.*

g) 1481 December 28. Aufzeichnung über ein Anerbieten Steinbrechers an Frau Dorothea, Hartneids von Puchheim Gemahlin.

h) 1482 Jänner 19. Aufzeichnung über ein Anerbieten der Katrei, Wolfgangs Stainprecher hausfrau.

i) 1482 Jänner 25. Desgleichen.

k) Concept einer Eingabe der Kunigund Kraczmann *an den Kaiser.*

l) Eingabe des Wolfgang Stainprecher *an den König.*

m) Concept einer Eingabe desselben an den Kaiser.

n) Lateinische Eingabe des Wolfgangus Stainprecher, magister bombardarum Wiennensis, *an den König.*

o) Desgleichen.

p) Aufzeichnung des Wolfgang Steinbrecher über seine Ausgaben auf Pulver etc. 1490.

q) Desgleichen über Ausgaben auf Salpeter und Schwefel.

r) Desgleichen, 1490.

s) Desgleichen, 1490.

t) Desgleichen, 1490.

4557 *1475 September 11.*

Martein Streng, Ulrichn Streng, weilend burger zu Wienn, seliger gedechtnuss, elicher leiplicher sun, *bestellt seinen Bruder* her Erasem Streng, laybriester, *zu seinem* volmechtigen procurator *und* gewalttrager *und ermächtigt ihn, seinen Theil an dem* burckrecht, haus und hofstat, gelegen zu Wien in der stat am Hoff zenachst an Hannsen Rotaler, des hueter, haus, darinn *ihr Vater* wesenlich gesessen ist, *ihrem Schwager* Giligen Mannseer, dem leinwater, auch burger zu Wienn, *und* Barbara, seiner hausfraun, *zu verkaufen.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Rueprechten Froschelmoser und Cristoffen Werder, bed burger zu Salczburg. — *Zeugen der* bete umb die innsigl: Rueppreht Mulpacher, Hanns Stigler, bed kursner, und Conrad Lindemair, all drei burger zu Salczburg. — an montag, nach Unser Lieben Frauen tag ir Gepurd.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch. — Indorsat: Streng, schuester, kinder gewalt.

4558 *1475 September 22, Wien.*

Wolfgang Mändl, pharrer zu Simoning, und Linhart Aichinger, zechmaister daselbs, *stellen wegen eines* in den kriegsleuffen *in Verlust gerathenen Burgrechtbriefes über 16 ℔* dn. gelts purkrechts haubtguts, *welche* Michel Lienfelder, burger zu Wienn seliger, *der Pfarrkirche zu* Simoning *auf seinem Hause,* gelegen vor Werdertor zunagst sand Johanns kapellen daselbs haus, in der stat zu Wienn gruntpuch verschriben hat, *und die ihnen zu anderer Anlage ausgefolgt worden waren, dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus.* — *Besiegelt mit dem Kirchensiegel und dem Siegel des edeln* Jorg Plesser. — zu Wienn, an freitag nach Mathei, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. spitzoval, fast ganz abgesprungen.

4559 *1475 October 9, Wien.*

Steffan Rebl, Steffans Rebl, weilend gesessen zu Neuen Polan seligen, sun, *bestätigt, dass sein Vetter* Colman Rebl, burger zu Wienn, *ihm an den* 125 Ungrischen guldein, *für die er ihm sein Haus,* gelegen in der Wolzeil zunagst weilend Petern Englhartsteter seligen kinder haus an aim tail, in der stat zu Wienn gruntpuch versaczt *hatte,* 118½ Ungrischn guldein *entrichtet habe.* — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber, *und* Fridreichen Gsmechl, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag vor sand Colmans tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4560 *1475 October 14, Wien.*

Wenzl Schenkh, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes* 6 ℔ 60 dn. gelts purkrechts *(ablösbar)* auf der uberteurung *seines Hauses,* gelegen bei Peurertor zunagst Jacoben Starhen seligen zuhaus, uber die 5 ℔ dn. gelts purkrechts, die hern Wolfgangen Freithöfl, capplan . . der Poschin mess, vormaln darauf verschriben sein, *um* 50 ℔ dn. hern Steffan Neukilich, capplan der mess, die Hainrich Hutstokh auf sand Kathrein altar in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan hie gestifft hat, *zu dieser Messe.* — *Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Fridreich Gsmechl. — zu Wienn, an sambstag nach sand Colmans tag.

Drei anhangende Siegel: 1. grün u. Sch., 2. roth u. Sch., 3. grün u. Sch., beschädigt.

Camesina, Regesten 101 n° 475 Regest.

4561 *1475 November 4, Wien.*

Peter Angrer, burger zu Wienn, *vermacht seiner Hausfrau* Juliana, des edln Hannsen Furgeul seligen tochter, 70 ℔ dn. guter landswerung in Osterreich zu ainem ledigem, freiem und verlorem gut *und verschreibt ihr dieselben auf seinem gesammten Gute. — Siegler: der Aussteller und* Thoman Durchzieher, des rats der stat zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag nach Allerheiligen tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

4562 *1475 November 5, Wien.*

Steffan Wilhalmsmaurer *und* Jorg Floch, baid gesessen zu Grinzing, *nehmen von dem* edeln herrn Jorgen von Tierrna *zwei Weingärten,* baid gelegen im Kasgraben, ainer des ain jeuch ist, zunagst Wolfgangs Smids von Grinzing weingarten gelegen, *von dem man dem Kloster Mauerbach 2 Eimer Most zu Bergrecht und 2 dn. zu Voitrecht dient,* der ander weingarten, des ain halbs jeuch ist, zenagst hern Wolfgangen von Rukhendorf weingarten, *von dem man 3 Viertel Most zu Bergrecht, 16½ dn. zu Grunddienst und einen neuen Helbling zu Voitrecht dient, gegen jährliche Leistung des vierten Eimers Most* bei der press aus dem grant *auf Lebenszeit zu Leibgeding in Bestand. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen des Haugen und Jorgen des Reicholfs. — zu Wienn, an suntag vor sand Merten tag, des heiligen bischofs.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.: 1. links abgeschlagen, 2. beschädigt. — Indorsat: pestandbrieff umb den weingarten imb Käsgraben.

4563 *1475 November 6, Wien.*

Lienhart Radauner, kamrer, *und* Paul von Ror, baid des rats der stat zu Wienn, gerhaben Asem und Hennsleins, Wolfgangs Pesst, auch weilend burger daselbs seligen, kinder, *setzen deren Mutter* Barbaren, Veitten Schattauer seligen tochter, . . . die jecz Micheln Garhaimer, burger hie, auch elichen hat, *für* 200 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *Heimsteuer und 300 Gulden Morgengabe, welche ihr Wolfgang Pest nicht auf besondern Gütern verschrieben hatte, da er vorher gestorben war, mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes* der obgnanten kinder hinder und vorder haus, das jecz ain wursen ist, gelegen am Alten Fleischmarkht im gesslein zunagst Merten Kalher haus an aim tail und stosset mit dem hindern tail an der vom Heiligenkreucz hof, *zu einem* rechten fürphand. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Fridreich Gsmechl. — zu Wienn, an montag vor sand Merten tag.

Die angehängten Siegel fehlen. — Indorsat: hannsgraf gmechtprief Hilprantin.

4564 *1475 November 17, Wien.*

Jorg, trischlmacher, wonhaft im Werd gegen dem Rotenturn uber zu Wienn, *der* umb verhandlung wegen, die *er* daselbs getan *hatte* wider die hausgenossen, *gefangen gesetzt worden war und* herticlich *an seinem* leib gestraft und ab dem aigen solt geurlaubt *worden sein, dem aber die Strafe nachgelassen worden war, gelobt dem Kaiser, dem Bürgermeister* hern Hannsen Heml, *dem Richter und Rathe, dem Amtmanne, den Vierern und* der ganczen gemain daselbs im Werd *Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgen Reicholf und Kunraten Reiffen. — zu Wienn, an freitag vor sand Elspeten tag.

Papier. Zwei ruckwärts aufgedruckte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4565 *1475 November 22, Wien.*

Ulreich Pretersy, der vischer, mitburger zu Wienn, und Kathrei, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes* 2 ℔ dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegen im Obern Werd am Rosenpuchl zunagst Wolfgangen Speisinger, des vischer, haus, die emaln auf Lienharten Strobel, des messrer, weilend mitburger zu Wienn seligen, haus gelegen gewesen sein, *um* 16 ℔ dn. hern Hannsen von Trosperg, caplan der mess auf sand Barbaren altar auf der parkirchen in Unser Fraun cappeln auf der Stetten zu Wienn, *zu dieser Messe. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel*

des Wiener Bürgers Fridreich Gsmechl. — zu Wienn, an mitichen nach sand Elspeten tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch., fast ganz abgeschlagen.

Unter den Acten befindet sich folgender von pruder Hanns, conventpruder des goczhaus zu Paungartenperg, pharrer zu sand Giling zu Gumpendorf, *beglaubigte Auszug aus dem Grundbuche dieser Pfarre:*

1474 April 13.

Kathrei, Ulreichs Holczleitter witib, hat versaczt die uberteurung irs virden tail an *9 Joch Acker,* gelegen in der Rem niderhalb Penczing zunagst der Prediger zu Wienn ekher, *von denen man* 3 sh. dn. *an* sand Jorgen tag *zu Grunddienst dient, über die* 12 *ℓℓ* dn., so *ihren Kindern* Hennslein und Preiden vor darauf verschriben sein, *ihrem genannten Sohne* Hennslein *um 7 ℓℓ 4 sh. dn., seinem Theile an den 15 ℓℓ dn., welche* Ulreich Pretersy, der vischer, mitburger zu Wienn, und Kathrei, sein hausfrau, *den Kindern auf ihrem Hause,* gelegen zu Wienn vor Werdertor am Rosenpuhl, *verschrieben gehabt hatten.* — Actum an mittichen in den heiligen Osterfeirtagen, anno etc. Lxxiiij[to].

4566 *1475 November 28, Wien.*

Maister Andre Gewolt, priester Regenspurger bistumbs, *dem der Bürgermeister* her Hanns Heml *und der Rath die Messe,* so weilent frau Margreth, Philippen Krafogl witib, auf sand Merten altar in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan hie gestifft hat und in mit tod und abgang herrn Hannsen Ofner ledig ist worden, verlihen haben, *gelobt, das dazu gehörige Haus,* gelegen auf dem Anger im gesslein bei dem pekhen hie, und den weingarten zu Grinczing *ordentlich innezuhaben und die Messe* zwier in der wochen *zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Fridreichen Gsmechl. — zu Wienn, an eritag vor sand Andres tag, des heiligen zwelfpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grunem Wachse.

Camesina, Regesten 101 n° 476 Regest.

4567 *1475 December 2, Wien.*

Hanns Liechtenperger *und* Lienhart Perger, baid des rats der stat zu Wienn, *bestätigen, dass sie über Befehl des Rathes und über Ansuchen* Lienharten Radauner, kamrer, und Larenczen Taschendorfer, baid des rats daselbs zu Wienn, anstat desselben Taschendorfer kinder, der gerhaben sie sein, und Margrethen, Micheln Weidner hausfraun, mitsambt der stat gesworen werchleuten, maister Petern Reczinger und maister Clementen Inprugker, den stainmeczen, maister Jorgen Zehentner und maister Conraten Paungartner, den zimermannen, ain haus, das weilend Hainreichs Smaussen, irs een und vater seligen, gewesen ist, gelegen an ainem tail zunagst der Prantstat und an dem andern zunagst Jorgen Frankhen haus gegen dem Brobsthof uber, *beschaut und auf 500 ℓℓ dn. geschätzt haben. — Siegler: Liechtenperger und* maister Veit Griessenpekh, statschreiber. — zu Wienn, an sambstag vor sand Niclas tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: schaczung Hainreichs Smaussen haus.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15424 cit.

4568 *1475 December 8, Wien.*

Hanns Heml, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien stellen dem* edln vesten rittern hern Hannsen Holowärsi *einen Schuldbrief über* 1000 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, die er *ihnen* zu gemainer stat notdurft berait gelihen hat, *aus und verpflichten sich zur Rückzahlung innerhalb der nächsten Jahresfrist. — Besiegelt mit dem Stadtsiegel.* — zu Wienn, an freitag Unser Lieben Fraun tag Concepcionis.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch., links abgeschlagen. — Durch Einschnitt cassiert.

4569 *1475 December 8, Wien.*

Mert Tussler, der pranntweiner, mitburger zu Wienn, *und* Margreth, sein hausfrau, *stellen wegen einer in Verlust gerathenen* bewerten gruntzedel *über ein Haus,* gelegen im Rosengesslein zenagst Hannsen Slempekhen haus, *das sie* Merten Waicz, dem purstenpinter, mitburger daselbs, *und* Barbaren, *seiner* hausfraun, verkauft haben, *dem Bürgermeister*

und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger Fridreichen Gsmechl und Rudolfen Landtvogt. — zu Wienn, an freitag nach sand Niclas tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4570 *1475 December 11, Sindelfingen.*

* Anno a nativitate (domini) millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto, indicione octava, die vero lune, undecima mensis decembris, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Sixti, divina providencia pape quarti, anno quinto, *bestellt in Gegenwart des öffentlichen Notars und der Zeugen* Panthaleon Ruff, *Rector der Marienkapelle, genannt Ottenheim, in Wien, den Magister* Mangold Wydman, *Canonicus der Collegiatkirche zu Sindelfingen, und seinen leiblichen Bruder* Nicolaus Ruff, plebanus in Naw, Augustinensis diocesis, *zu seinen Procuratoren mit der Vollmacht, die Vertauschung der Kapelle gegen ein anderes Beneficium durchzuführen.* — Acta sunt hec in domo habitacionis ipsius domini Panthaleonis constituentis in Sindelfingen, Constanciensis diocesis, in presencia honorabilium virorum dominorum, Conradi Woldanner ac Aurelii Fabri, capellanorum ecclesie collegiate in Sindelfingen, antedicte Constanciensis diocesis, testium ad hoc specialiter vocatorum et requisitorum. — *Signet und Clausel des* Jodocus Meder de Wyla, clericus Spirensis diocesis, sacra imperiali auctoritate notarius publicus.

4571 *1475 December 20, Rom.*

* Angelus, Penestrinus episcopus, Bartholomeus, tituli sancti Petri ad Vincula, Baptista, tituli sancte Anastasie, Stephanus, tituli sancti Adriani, Ausias, tituli sancti Vitalis, Johannes Baptista, tituli sancte Balbine, presbyteri, ac Franciscus, sancte Marie nove, Franciscus, sancti Heustacci, et Johannes, sancti Angeli, diaconi, . . . sacrosancte Romane ecclesie cardinales, *verleihen, geleitet von dem Wunsche, dass die* filialis ecclesia beate Marie Virginis in Hyczing parrochialis ecclesie sancti Jacobi in Penczing *baulich erneuert und mit den nöthigen Kirchengewändern und Geräthen besser versehen werde, allen bussfertigen Gläubigen, welche die Kapelle an den vier Marienfesten (Lichtmess, Verkündung, Himmelfahrt und Geburt) sowie am Kirchweihfeste* a primis vesperis usque ad secundam vesperam inclusive *besuchen und zu jenem Zwecke beitragen, einen Ablass von 100 Tagen.* — Datum Rome in domibus nostris, anno a n[ativitate domini] millesimo quadringentesimo septuagesimo quinto, die vero vicesima mensis decembris, p[ontific]atus sanctissimi i[n Christo patri]s et domini nostri, domini Sixti, divina providencia pape quarti, anno quinto. — *Auf dem Buge:* H. Brunus.

Die an rother Hanfschnur angehängten Siegel fehlen.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 467 n° 75.

4572 *1475 December 28, Wien.*

Michael, des heiligen Romischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Österreich, *bevollmächtigt seinen Diener,* zaiger des briefs, . . . Wolfgangen Stainprecher, der stat zu Wienn puchsenmeister, in nucz und gewer zu seczen und gewaltig zu machen des edeln hern, hern Hertneids von Puchaim, erbdrugksessen in Österreich, hab und gut, im lande zu Osterreich gelegen, wo im darauf gezaigt wirde, sovil damit er umb sein behabnuss der 250 Ungrischen guldein, so er gen im hat erlangt, nach ains gerichts brifs laut von *ihm* ausgangen, ausgericht und unclaghaft gemacht werde. — Geben zu Wienn an phincztag Aller kindlein tag inn Weichnachtfeirtagen, anno domini etc. septuagesimo sexto.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: der ansaczbrief.

In Abschrift liegt bei:

1475 December 4, Wien.

Derselbe zeigt dem von Puchheim an, dass er, da er nach dreimaliger Vorladung an eritag nach sand Merten tag nagstvergangen *(November 14) nicht vor Gericht erschienen sei und auch keinen Vertreter entsendet habe, sachfällig geworden sei, und befiehlt ihm, dem*

Büchsenmeister Stainprecher die eingeklagte Summe binnen vierzehn Tagen zu bezahlen. — zu Wienn, an montag sand Barbara tag, der heiligen junkhfraun.

4573 *1476 Jänner 20, Wien.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien neuerdings, Wolfgangen Eyczinger von Komberg an seinen wasserrechten, auen und vischwaiden auf der Tunau ungeirrt und ungehindert ze lassen, *etwaige Einwendungen aber* inner acht tagen *ihm vorzulegen.* — Geben zu Wienn an sambstag nach sand Anthonien tag, anno domini etc. lxxvj°, unsers kaisertumbs im 24. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Eyczinger von Kelers.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 681 n° 158.

4574 *1476 Jänner 24, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beauftragt über Ersuchen Kaiser Friedrichs III. den Bischof Alexander von Forli, seinen Gesandten, den Streit zwischen den Priestern der Kölner Diöcese,* Henricus Steinwech, Decretorum doctor, *und* Joannes Peregrini, *über die St. Laurenz-Pfarrkirche in Köln zu schlichten.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XXIIII. januarii MCCCCLXXVI, pontificatus nostri anno quinto. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 444 n° 9.

4575 *1476 Jänner 29, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. beauftragt seine Räthe zu Wien, dafür zu sorgen, dass dem Wolfgang Stainprecher, puchsenmaister zu Wienn, *in seiner Streitsache mit* Hertneiden von Puchaim ... der weispot zugeordent und verrer in den sachen, was pillich und recht ist, gehandelt werde. — Geben zu der Neunstat an montag vor Unserr Lieben Fraun tag der Liechtmess, anno domini etc. lxxvi°, unsers kaisertumbs im 24. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Am unteren Rande:* per d(ominum) Wilh(elmum) Aursperg. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4576 *1476 Jänner 31, Wiener-Neustadt.*

Regina, Hannsen Gfeller seligen tochter und des edeln Linharten Auer eeliche hausfrau, *stellt ihrem Manne wegen eines Hauses,* gelegen zu Wienn in der Weichenpurg gegen sand Jeronimus uber zunagst hern Absolan Inczinger haus an ainem tail und an dem andern zunagst dem gesslein, *darum sie und ihr unmündiger Bruder* Sigmund Gfeller *in dem Wiener Grundbuche geschrieben stehen, eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Wolfgang Pilichdarffer, ainer des rats zu der Neunstat, und Wolfgang Spiczwegk, baid purger daselbs. — zu der Neunstat, am mitichen vor Purificationis Marie Virginis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: gwaltbrief ex parte Gfellerin haus in der Weihenpurk.

4577 *1476 Februar 1, Wiener-Neustadt.*

Caspar Sevelder, burgermaister zu der Neunstat, und Wolfgang Rorer, einer des rates und burger daselbs, *stellen als Gerhaben des* Sigmunden Gfeller *dem* Linharten Auer *wegen des in Urk. n° 4576 bezeichneten Hauses eine Vollmacht aus. — Siegler:* Caspar Sevelder *und* Wolfgang Spiczwegk, statschreiber zu der Neunstat. — zu der Neunstat, an Unser Lieben Frauen abend Purificacionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4578 *1476 Februar 1, Wiener-Neustadt.*

Leonhart Auer, phleger zum Guetenstain, *empfiehlt dem* edeln und vesten Virgilii Schrotauer, anbald, *seinen* capellan *als seinen Vollmachtträger in Angelegenheit des verkauften Hauses* in der Weichenburg, *ersucht ihn, dafür zu sorgen, dass* der doctor in das gruntpuch kem, *das Geld einzunehmen und dem Caplan auszufolgen.* — Datum zu der Neuenstat in vigilia Purificationis Marie, anno etc. imlxxvi^mo^. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

4579 *1476 Februar 1, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. an seinen Nuntius, Bischof Alexander von Forli. Seine günstige Gesinnung habe er diesem durch dessen Auditor und den Franciscaner Adam bekannt gegeben. Die Berichte über den von dem Nuntius vermittelten Frieden zwischen dem Kaiser und dem Herzoge Karl von Burgund, den Waffenstillstand des Letzteren mit dem Könige von Frankreich habe er mit grosser Befriedigung zur Kenntnis genommen. Er fordert den Nuntius auf, in gleicher Weise auch weiterhin zu wirken, und befiehlt ihm unter Einem, dafür zu sorgen, dass das Kölner Capitel* Francisco de Paççis, bancherio sive campsori, *wegen des ausstehenden Betrages von 5000 Goldgulden Genüge leiste.* — Datum apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die prima februarii M°CCCCLXXVI, pontificatus nostri anno quinto. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 445 n° 10.

In Abschrift liegen bei:

a) 1475 September 5, Venedig.

Petrus Mocenigo, dux Veneciarum, *schreibt dem Papste über die Fortschritte der Türken und die von ihnen drohende Gefahr.* — Date in nostro Ducali palatio die quinto septembris, indicione VIIII, MCCCCLXXV.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 439 n° 6.

b) (Nicht datiert.)

Dominicus, prepositus ecclesie Albensis, prothonotarius apostolicus, *berichtet dem venetianischen Gesandten in Ungarn über die Einnahme von* Caffa *(Feodosia) durch die Türken nach Mittheilungen des Stephan, Woiwoden der Moldau.*

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 440 n° 7.

c) 1475 September 12, Rom.

Papst Sixtus IV. schildert unter Berufung auf die beiden vorstehenden Briefe in einem Schreiben an die christlichen Fürsten die von den Türken nach der Einnahme von Caffa drohende Gefahr und fordert sie auf, bis zu den nächsten Weihnachten ihre bevollmächtigten Gesandten zu ihm abzuordnen. — Datum Rome apud sanctum Petrum sub anulo piscatoris, die XII. septembris MCCCCLXXV, pontificatus nostri anno quinto.

Wasserzeichen: Horn mit Schnur.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 437 n° 5.

4580 *1476 Februar 5, Wien.*

Jacob Wilczfeur, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes* 5 *ℓ* dn. geltes purkrechts *(ablösbar)* auf der uberteurung *seines Hauses,* gelegen an der Vischerstiegen zunagst weilent Peter Rauscher seligen zuhaus an aim tail und an dem andern zunagst der padstuben, genant zun Scheukn, die emaln auf Hannsen Plum, des kursner, und Elspeten, seiner hausfraun, haus am Hochenmarkht gelegen gewesen sind, und über die 6 *ℓ* dn. gelts purkrechts, so dem caplan Albrechts Weinstokh mess, auch uber die 7 *ℓ* dn. gelts purkrechts, die dem caplan der mess, so her Peter von Raflspach gestifft hat, und über die 2 *ℓ* dn. gelts purkrechts, die dem caplan hern Lienharten Langenholczer, obristen caplan sand Peters cappelln, auf sand Peters freithof hie gelegen, vor darauf verschriben sein, *um* 40 *ℓ* dn. hern Arnolten, korherrn zu Prespurg *und Caplan der Messe,* die der egenant her Albrecht Weinstokh auf sand Annen altar in Unser Fraun capelln, auf der Stetten zu Wienn gelegen, gestifft hat, *zu dieser Messe.* — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Fridreich Gsmechl. — zu Wienn, an montag nach Unser Lieben Fraun tag der Liechtmess.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch.

4581 *1476 Februar 7, Wien.*

Virgili Schrutauer, *des Kaisers Anwalt* in der stat rate zu Wienn, Hanns Hemel, burgermaister, Michel Menestorffer, münssmaister in Osterreich, ainer des rats, und maister Veit Griessenpekh, statschreiber daselbs, *beurkunden die zwischen* Conraten Fues, dem schuster, mitwoner zu Wienn, ains und Cunczen Pinter, burger daselbs, *als Gerhaben*

junkfraun Kathrein, Hannsen Senft, des gürtler, auch weilend mitburger zu Wienn seligen, tochter, des andern tails, *getroffene Heiratsabrede, wonach der Frau* 300 *tt* dn. auf dem haus undern Gurtlern, *das ihrem Vater gehört hatte, und auf den Weingärten, die sie ihrem Manne zugebracht hat,* ausgezaigt und verschriben *werden sollen. — Siegler: Schrutauer, Heml, Griessenpekh.* — zu Wienn, an mitichen nach sand Dorothea tag.

Drei anhangende Siegel, grün u. Sch. — Indorsat: Conrat Fueß abred seiner heirat.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15426 Regest.

4582 *1476 Februar 16, Wien.*

Erhart Hölczl, briester Passauer bistumbs, Hanns Hölczl, sein bruder, *und* Jorg Praun, auch ir bruder muterhalben, *theilen dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass sie ihren Erbantheil an den nachbenannten Gemächern in dem Hause,* gelegen in der Wolzeil zunagst weilend Casparn Reisinger haus an aim tail, *die ihnen von* Annen, Wilhalms Hölczl zu Meissau, *ihres* rechten und steufvater seligen witib, *ihrer Mutter, anerstorben sind, ihrem Bruder* Andren Hölczl, dem kursner, mitburger zu Wienn, *übertragen haben:* Von erst den keller zunagst des jeczgenanten Reisinger haus, item die stubn darauf mitsambt den gemechen, terrheusern und dechern darob gar hinderhin an Ulreichs Meczleinstorffer haus, item die stuben, die da ligt mit aim tail auf der infart und mit dem andern auf der vorgenanten stuben, die auf dem bemelten keller ligt, und ain rosstal mitsambt dem ziegeldach darob, der do stosset an Hannsen Hendl hauss. So sind das die gemainen stukh des bemelten hauss: Item das tor, die einfart, der hof, der prunn in dem hof und das secret zunagst dem vorgenanten keller. — *Besiegelt mit den Siegeln des* edln Merten Ennthaimer *und des Wiener Bürgers* Steffans Hertl. — zu Wienn, an freitag sand Juliana tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: aufsantprief ex parte Hölczl haus in der Wolzeil.

4583 *1476 Februar 17, Wien.*

Ulreich Meczleinstorfer, Michel Menestorfer, münssmaister in Osterreich, Steffan Stressl, Paul von Ror und Jacob Rechwein, all fünf des rats der stat zu Wienn, *beurkunden, dass sie im Auftrage des Rathes das dem Bürger* Jorg Preuer *gehörige an* Niclasen Kramhofer haus *anstossende Drittel eines Hauses,* ganczes gelegen bei dem Steig, genant der Steyrerhof, zunagst Thomans Praitnweidacher haus, . . . mitsambt der stat gesworn werchleuten, maister Petern Reczinger, dem stainmeczen, und maister Jorgen Zehentner, dem zimerman, *beschaut und auf 200 tt dn. geschätzt haben.* — Beschehen zu Wienn an sambstag nach sand Juliana tag, anno domini etc. septuagesimo sexto.

Papier. Fünf rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse. — Indorsat: schaczung.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15427 cit.

4584 *1476 Februar 19, Wien.*

Jorig Goltperger, burger zu Wienn, *bestätigt, dass* Jacob Rechwein, ainer des rats, und Hanns Liechtenperger, auch burger zu Wienn, baid verweser der stat gruntpucher, *ihm* 6 Ungrisch guldein, gerecht in golt und wag, 7 sh. *und* 17½ dn., den guldein gerait umb 10 sh. 10 dn., *entrichtet haben, welche* Hannsen des Neisser kinder gerhaben von der geltschuld wegen, *die ihm der genannte Neisser schuldete, bei dem Grundbuche hinterlegt hatten. — Siegler: der Aussteller und* der edl Jorg Gorger, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag vor sand Mathias tag, des heiligen zwelfpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke.

4585 *1476 Februar 21.*

Caspar Griessenpekh, lerer der erznei, *ersucht um Löschung eines Satzes von* 50 Ungrischen guldein, *den er auf dem Hause* in der Syningerstrass *hat.* — Datum quarta feria ante Mathie, apostoli, anno etc. septuagesimo sexto.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Theil eines Wasserzeichens. — Indorsat: Casparn Griessenpekh kuntschaft.

4586 *1476 Februar 25, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Ihrer Mittheilung, dass der Krempl *zu dem Hause im* Camerhof *und dem Gewölbe darunter noch ein anderes Gewölbe begehre, das nicht dazu gehöre und das auch* Juliana Kremplin *vor ihnen nicht mit Recht erlangt habe, stehe die Darlegung Krempls entgegen, derzufolge* Hainreich Hiltprant *seiner Mutter* das haus im Camerhof, so weilent Andres Hiltprant, seines vater, gewesen sei, mitsambt den lauben geschafft habe. *Er befiehlt ihnen daher, die Anschreibung Krempls im Grundbuche zu veranlassen.* — Geben zu der Neunstat an suntag nach sand Mathias tag, anno domini etc. lxxvi., unsers kaisertumbs im 24. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. —*Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4587 *1476 März 14, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien neuerdings, den Wilhalm Krempl des hauss im Kamerhof und der lauben, so weilent Hainreich Hiltprant weilent Juliana, seiner mutter, geschafft hat, ... nucz und gewer schreiben *zu lassen.* — Geben zu der Neunstat am phincztag vor dem suntag Oculi in der Vasten, anno domini etc. lxxvj°, unsers kaisertumbs im 24. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4588 *1476 März 15.*

Ruprecht Korbler, burger zu Wienn, *stellt* fraun Kathrein, Niclasen Gleissmuller witib, *seiner* muemen, *einen Schuldbrief über* 200 guter guldein Ungrisch und ducaten, guet an golt und gerecht an der wag, *aus und verpflichtet sich zur Rückzahlung nach acht Jahren. — Siegler: der Aussteller und* maister Veit Griessenpekh, statschreiber zu Wienn. — an freitag vor dem suntag Oculi in der Vasten.

Zwei anhangende, beschädigte Siegel, grün u. Sch. — Indorsat: ain geltbriff von dem Rueprecht Korbler.

4589 *1476 März 21, Wien.*

Jorg Part, acolitus Passauer bistumbs, wacclari in den sieben freien künsten der hochwirdigen Universitet und Schul zu Wienn, *dem der Bürgermeister und Rath die Messe,* so frau Agnes, Micheln des Fuchsel witib, ir mitburgerin selige, in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan auf sand Ulreichs altar daselbs gestifft hat, *und die ihnen mit* lediger ubergab herren Hannsen Fuchsl, korherr der obgenanten sand Steffans kirchen, ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, binnen Jahresfrist Priester zu werden, die zur Messe gehörigen Güter und Gülten innezuhaben und dieselbe viermal in der Woche zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Fridreichen Gsmechl. — zu Wienn, an phincztag vor dem suntag Letare zu Mittervasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Camesina, Regesten 102 n° 479, Regest zu März 28.

4590 *1476 April 1, Wien.*

Wilhalm Krempl, Jorgen Krempl und Juliana, seiner hausfraun, seligen, sun, *verspricht, dem Wiener Bürger* Jorgen Kranperger, *dem er sein Haus, mit* dem vordern tail in den Kamerhof und mit dem hindern an die Langen Tuchlauben gelegen, mitsambt dem gwantgwelb underm turn und dem gwantgwelb, das weilend Hannsen Scharffenperger seligen gewesen ist, *um* 900 Ungrisch guldein verseczt *hatte, alle Ausgaben für bauliche Herstellungen an den Häusern und den Gewölben zu ersetzen. — Besiegelt mit den Siegeln* des edln Merten Enthaimer, burger zu Wienn, *und* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber. — zu Wienn, an montag nach Judica in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Unter den Acten befinden sich zwei mit dem städtischen Secret beglaubigte Auszüge aus dem städtischen Grundbuche über die am

29. März erfolgte Geweranschreibung des Wilhelm Krempl:

1. über das Haus im Kammerhofe mit dem Gewandgewölbe unter dem Thurme;

2. über das Gewandgewölb, das weilend Albrechts Hiltprants von Meran gewesen und von Hannsen Scharffenperger an Andren Hiltprant, burger zu Wienn, seinen vater seligen, mit kauf komen ist, zunagst weilend des Frankchen gwantgewelb.

4591 *1476 April 3, Wien.*

Wilhalm Krempl *zeigt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher an, dass er sein Haus,* mit dem vordern tail in den Kamerhof und mit dem hindern an die Langen Tuchlauben, mitsambt dem gewelb unden daran zusambt dem gewantgewelib, das weilent Hannsen Scharffenperger gewesen ist, zunagst weilend Simon Salczer haus, das jecz der Kranperger innhat, *diesem versetzt habe, und ersucht sie, denselben in dem Grundbuche* nucz und gwer *schreiben zu lassen. — Siegler: der edle und feste Ritter* her Leupolt von Wulczendorf, underlandmarschalh in Osterreich, *und die edeln* Walthesar Schifer und Jorg Plesser. — zu Wienn, an mittichen nach dem suntag Judica in der Vasten.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 3 abgesprungen.

4592 *1476 April 20, Wien.*

Jorg Pekhenhofer und Jorg Gundakher, die fleischakher, zechmaister der maister der fleischakherzech, burger zu Wienn, *nehmen zu Handen der Zeche von* maister Petern Tanczmaister von Laa, *Caplan der Messe,* so Artolf Pettzicch in Unser Lieben Fraun cappellen, hern Otten und Haimen stiftung in der burger Rathaus, gestifft hat, *eine zu der Messe gehörige Fleischbank,* gelegen am Liechtensteg zunagst . . der Prunnerin abmachpank an ainer seitten und stosst mit dem ort an weilend Niclasen Meichsner haus, die gancz öd und abprunnen ist, *in Bestand, verpflichten sich, dieselbe wieder herzustellen und jährlich davon 12 sh. dn. zu dienen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Fridreichen Gsmechl. — zu Wienn, an sambstag vor dem suntag Quasimodogeniti.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2. beschädigt.

4593 *1476 April 27.*

Bertha, geporen von Rosenberg und hern Hannsen von Liechtenstain von Nicolspurg witib, *hinterlegt ihr* gescheft mitsambt aim geltbrief, lautend von den von Liechtenstain umb 1500 Ungrisch guldein, ain vidimus des gemechtbrief von dem benanten hern Hannsen von Liechtenstain, *ihrem* gemachl, ainen saczbrief *von ihrem* aidem hern Jorgen von Potendorf uber das dorf Wilberstorf und ainen gegenbrief, lautend von Jacoben Auer und Margrethen, seiner hausfraun, *bei dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt* hie zu Wienn, *mit der Bitte, diese Urkunden im Falle ihres Todes nur* dem von Maidburg, landmarschalh in Osterreich, *und ihrem vorgenannten Eidam, beziehungsweise dem ersteren allein auszufolgen.* — an sambstag nach sand Jorgen tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse.

Feil, Zur Baugeschichte von Maria am Gestade S. 18.

4594 *1476 Mai 8, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er ihre Zuschrift, derzufolge sie den fraunrichter auf dem Fraunflekh zu Wienn und seinen diener umb ir verhandlung gefangen und sie darumb ze straffen furgenomen *haben, zur Kenntnis genommen habe. Da sie aber wohl wissen werden, dass* derselb fraunrichter mit der oberkait gen hof und in *sein* hofmarschalhambt *gehöre, befiehlt er ihnen, den* frauenrichter *und dessen Diener dem Grafen* Micheln von Maidburg, *seinem* landmarschalh in Osterreich, zu *seinen* handen *zu übergeben.* — Geben zu der Neunstat an mittichen nach dem suntag Jubilate, anno domini etc. lxxvj., unsers kaisertumbs im 25. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 401. — Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 681 n° 159.

4595 *1476 Mai 9, Ebenfurt.*

Jorig von Potendorf, obrister schenkh in Osterreich, *stellt hinsichtlich des Geschäftes der verstorbenen* frau Percht, gebornn von Rasenbergkh, herrn Hannsn von Liechtenstain wittib, *seinem Diener* Peter Krempln *eine Vollmacht aus. — Siegler: der Aussteller und* der edel Peter Reicherstorffer. — Datum Ebmfurt, an phincztag vor sand Pangreczn tag, anno domini etc. lxxvj^to.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. von rothem, 2. von grünem Wachse, beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Feil, Zur Baugeschichte von Maria am Gestade S. 18, Regest zu Mai 10.

4596 *1476 Mai 12, Wien.*

Peter Krempl, hern Jorgen von Potendorf, obristen schenkhen in Osterreich, diener, *bestätigt, in Gemeinschaft mit* hern Micheln, des heiligen Römischen Reichs burggrafen zu Maidburg, grafn zu Hardekh und landmarschalh in Osterreich, *von dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien ein* geschafft mitsambt etlichen briefen in ainer verpetschafften schattl, *welches die verstorbene* frau Perch, geborn von Rosnburg, hern Hannsn von Liechtenstain wittib, *bei ihnen hinterlegt hatte, erhalten zu haben. — Besiegelt mit den Siegeln* des edln und vestn ritter hern Leupoldn von Wulczndorf, undermarschalh in Osterreich, und des edln vesten Walthezar Schifer. — zu Wienn, an suntag sand Pangräczn tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse.

Feil, Zur Baugeschichte von Maria am Gestade S. 18 Regest.

4597 *1476 Mai 12, Wien.*

Michael, des heiligen Romischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Osterreich etc., *bestätigt, dass Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien ihm und dem Peter Krempl* die brief, so weilend frau Percht, geborn von Rosenberg, hern Hannsens von Liechtenstain witib, der Got genedig sei, *bei ihnen* in ainer gschattl verpetschadt erlegt hat, *ausgefolgt haben.* — zu Wienn, an suntag sand Pangreczen tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von rothem Wachse. — Indorsate: a) fraun Percht von Rosenberg witib, *b)* erlegt gelt, als 1500 guldein Ungarisch antreffend, seint von ainem rat laut des schuldbrief hinausgegeben.

Feil, Zur Baugeschichte von Maria am Gestade S. 18 Regest.

4598 *1476 Mai 18, Wien.*

Anna, Niclasen Neunburger witib, und Kathrei, ir swester, Lareneczn Weidner witib, *bestätigen, dass der Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien ihnen* ain versperte verpetschadte lad mitsambt den briefen und registern darinn und ausserhalb derselben lad ain papierein besiglten geltbrief von Sigmunden Scheptekhen ausgangen, lautund auf Erharten Stecher und Barbaren, sein swester, Erharten Stecher, weilend burger zu Wienn seligen, kinder, umb 100 *℔* dn., so in derselb Scheptekh ist schuldig worden, *welche Lade und Briefe dieser und* Anna, sein hausfrau, die vormaln den egenanten Erharten Stecher, den eltern, auch elichen gehabt hat, *bei ihnen hinterlegt hatten, ausgefolgt haben. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Fridreichen Gsmechl. — zu Wienn, an sambstag vor dem heiligen Auffart tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse.

4599 *1476 Mai 22, Wien.*

Hanns Gressl *bestätigt, dass ihm der Wiener Bürger* Caspar Urssenperger 50 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *die dieser ihm auf Grund eines von Bürgermeister, Richter und Rath ergangenen Spruches* von wegen ains salczs, das in dem verpot, dieweil er ambtschreiber des salczs hie gewesen, ertrenkht worden, *schuldete und auf seinem Hause,* gelegen bei den Weissenbrudern, in der stat gruntpuch verschriben *hatte, ausbezahlt hat. — Besiegelt mit den Siegeln* Merten Burger, hubschreiber in Osterreich, burger zu Wienn, *und* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber daselbs.

— zu Wienn, an mitichen vor Gocz Auffart tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. unter Papierdecke

4600 *1476 Mai 27, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. belobt den Bischof von Forli, seinen Nuntius, wegen der aus seinen Briefen zu ersehenden Klugheit und empfiehlt ihm (das folgende ausradiert).* — Datum Rome apud s. Mariam Maiorem sub annulo piscatoris die XXVII. may MCCCCLXXVI, pontificatus nostri anno quinto. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 446 n° 11.

4601 *1476 Mai 28, Wien.*

Michel Menestorffer, munssmaister in Osterreich, Steffan Stressl, Paul von Ror, all drei des rats, und Erhart Pirhenauer, burger zu Wienn, *fällen in dem Streite zwischen* Nicoleschen Wudekh ains und Micheln Teuffenpach, den man auch nennet Schucz, des andern tails von wegen der 400 Ungrisch guldein, *welche Letzterer dem Ersteren schuldet, die Entscheidung, dass Teuffenpach bis zum nächsten Lichtmesstage dem* Wudeken *sein auf 400 Gulden geschätztes Haus,* gelegen am Kienmarkt, so weilend . . des Fugenstaler gewesen ist, in der stat zu Wienn gruntpuch vertigen *solle.* — zu Wienn, an eritag vor dem heiligen Phingstag.

Papier. Vier rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, n° 15428 Regest.

4602 *1476 Juni 7, Landshut.*

* Anno a nativitate (domini) millesimo quadringentesimo septuagesimo sexto, indictione nona, die vero Veneris, que fuit septima mensis junii, hora septima ante meridiem vel quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Sixti, divina providencia pape quarti, anno quinto, in stuba habitacionis domus honorabilis domini Johannis Hospitis, plebani in Lengdorf, Frisingensis diocesis, *in Gegenwart des Notars und der Zeugen bestellt* Wolfgangus Theurer, *Rector des Allerheiligenaltars in der Stephanskirche zu Wien, die Wiener Capläne* Johannes Scharl *und* Krafto *zu seinen Procuratoren mit der Ermächtigung, den Altar dem Bürgermeister und Rathe zu Gunsten des Wiener Priesters* Martinus Aichär *aufzulassen.* — Acta fuerunt hec Landshuete sub anno, indictione die, mense, hora, loco et pontificatu, quibus supra, presentibus ibidem venerandis viris et dominis Johanne Riedar in Vilssleren, Johanne Schatzger in Moss Thann, plebanis, Leonhardo Luperger et Johanne Hohenauer, capellanis in Landshuet, presbyteris Frisingensis et Ratisponensis diocesium, testibus fide dignis ad premissa vocatis et rogatis. — *Signet und Clausel des* Johannes Reichel, laicus litteratus Frisingensis diocesis, publicus sacra imperiali auctoritate notarius.

Indorsat: Resignacio misse Ottonis Albi.

4603 *1476 Juni 10, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe, wie bisher dem Grafen Micheln von Maidburg *von der jährlichen Stadtsteuer seinen* landmarschalhsold *zu entrichten.* — Geben zu der Neunstat an montag vor Goczleichnams tag, anno domini etc. lxxvj^to^, unsers kaisertumbs im 25. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, am Schlusse aufgedrücktes Secret (Sava Fig. 117). — Indorsat: Maidburg sold.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 682 n° 160.

4604 *1476 Juli 3, Amelia.*

* *Papst Sixtus IV. beauftragt den Bischof Alexander von Forli, seinen Nuntius, die Ankunft des kaiserlichen Gesandten, des Protonotars von Esler, abzuwarten.* — Datum Amerie sub annulo piscatoris die III. julii MCCCCLXXVI, pontificatus nostri anno quinto. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 446 n° 12.

4605 *1476, Juli 9, Wien.*

Mert Aicher, briester Passauer bistumbs, *dem* her Thoman Tengk, verweser des bur-

germaisterambts, *und der Rath der Stadt zu Wien die von* Ott Weiss auf Allerheiligen altar in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Stephan *gestiftete Messe, die ihnen durch den Verzicht* hern Wolfgangen Teyrer, briester Freisinger bistumbs, ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Fridreichen Gsmechl und Rudolfen Landvogt, burger zu Wienn. — zu Wienn, an eritag vor sand Margrethn tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: hern Merten Aicher reversale Otten Weissen mess ad sanctum Steffanum.

Camesina, Regesten 102 n° 480, Regest zu Juli 10.

4606 *1476 Juli 9, Wien.*

Thoman Tengk, verweser des burgermeisterambts, richter und der rate gemain der stat zu Wienn *urkunden in folgender Streitsache:* Hanns Jochhaim aus dem Neuensol, der brobstei zu sand Steffan diener, *klagt, dass, als er* an freitag nach sand Steffans tag im snit *(August 4)* des 75. jars nagstvergangen *den Zehent zu* Lach, enhalb des Wiennerperg gelegen, *fechsen wollte,* Francz Wildegker *zwischen 3 und 4 Nachmittags auf freiem Felde bei* Nidern-Lach *ihn und den Propsteimaier von* Obern-Lach mit ainem geladen armbst uberritten *und ihm, der nichts als ein* joppen phait *anhatte, einen Pfeil* in die tenkchen seiten, *der bis zur rechten Seite durchdrang und acht Tage im Körper blieb, geschossen habe. Er sei in Folge der Verwundung in schwere Krankheit verfallen und mit den Sterbesacramenten versehen worden. Der Beklagte erklärt, in gerechter Nothwehr gehandelt zu haben. Der Rath entscheidet:* Als der clager clagt, er sei durch den antwurtter auf freier strassen und veld mit ainem geladn armbst uberritten und zu derselben zeit nichts anders dann ain joppenphaid angehabt und also von dem antwurtter an alle ursach geschossen worden, desselben schuss der antwurtter anhellig ist, darumb soll er dem clager sein leibschaden mit frumen leuten abpitten und im darzu abtragn das ausgeben in die appotegken und arztlon, auch widerkern sein zerung, die er in der krankhait getan hat, was er der mit seinem aid ungeverlich bestett, und der antwurtter mag dawider zu seinem aid, nachdem er den clager uberritten und geschossen hat, nicht gelassen werden nach unserm statrechten. — *Besiegelt mit dem Stadtsiegel.* — zu Wienn, an eritag nach sand Ulrichs tag.

Das angehängte Siegel fehlt.

Unter den Acten befindet sich das Verzeichniss der Ausgaben des Klägers während seiner Krankheit, in Concept und Reinschrift:

Vermerkcht was ich (Johannes Jughan von der Neuensol) in meiner krankhait des schuss ausgeben hab, anno domini etc. lxxv[to] und lxxvi[to]:
22 Ungarische Gulden;
9 Rheinische Gulden;
41 *ll* 5 sh. 10 dn.;
umb das gericht 1 Reinischen guldein;
umb das anpringen 42 dn.;
den herrn umb des sigill 20 dn.
Summa huius facit 22 Ungrisch guldein, idem 10 Reinisch guldein, 41 *ll* 7 sh. 12 dn.

Vermerkcht was ich ausgeben hab auf appotegker, wundtarz und vorsprechen anno etc. lxxv[to] und lxxvi[to]:

dem wundarzen	32 Ungr. fl.
den knechten	2 Ungr. fl.
dem Conraden, appotegker,	6 tl. dn.
den knechten von den kristieren	1 R. fl.
(folgt ausradiert und 60 dn.)	
maister Jorgen, arzt,	6 Ungr. fl.
maister Erhart	6 Ungr. fl.
dem Flannsen	2 Ungr. fl.
dem Grabmer	1 Ungr. fl.
dem Mäkchner	$^1/_2$ Ungr. fl.
dem Johannes, appotegker,	3 Ungr. fl. und 60 dn.

Summa in gold 52 Ungr. fl. 1 R. fl., 6 *ll* 7 sh. dn.

4607 *1476 Juli 16, Wien.*

Ulreich Marschalh von Stumbezperg *stellt für die Verhandlung, welche* her Michael, des heiligen Romischen Reichs burggrave zu

Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Osterreich etc., *wegen seiner Ansprüche gegen den edeln* Jorgen Hochenfelder *anberaumt hat, dem* Kristoffen Rossl *eine Vollmacht aus. — Siegler: der Aussteller und der* edl vest ritter her Larencz der Haidem. — zu Wienn, an eritag nach sand Margrethen tag, virginis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

4608 *1476 Juli 24, Wien.*

Caspar Moser, der schuster, mitburger zu Wienn, und Anna, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes* 2 ℔ dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegen am Hochenmarkht gegen dem Vischmarkht uber zunagst weilend Hannsen Waiczn, des kürsner, haus, die vormaln auch darauf gelegen gewesen sein, *um* 20 ℔ dn. hern Micheln Ofner, caplan herrn Otten und Haimen stiftung in Unser Lieben Fraun cappelln, in der burger Rathaus gelegen, *zu dieser Stiftung. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Fridreich Gsmechl. — zu Wienn, an mitichen vor sand Jacobs tag im snit.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch.

4609 *1476 Juli 24, Wien.*

Caspar Payr, den man auch nennet Ursenperger, *stellt wegen des Satzes auf dem Hause,* gelegen am Hochnmarkht under den Wentkremen zenagst weilend Hannsen Waiczen seligen haus, *welches sein verstorbener Vater* Hanns Payr Hannsen Wagner zu Kunigstetten *um* 44 guldein Hungrisch in der stat zu Wienn gruntpuch versaczt hat, darumb sich derselb *sein* vater mit Fridreichen Hofl, dem sneider, mitburger zu Wienn, veraint und im dafur ander sein geltschulden und spruch gesprochen sein 36 guldein Hungrisch, der er bezalt ist, *welches Haus Kaspar jetzt* Casparn Moser, dem schuster, und Annen, seiner hausfraun, verkauft *hat, dem Bürgermeister* hern Hannsen Heml *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Fridreichen Gsmechl und Jorgen Reiholf. — zu Wienn, an mittichen vor sand Jacobs tag, des heiligen zwelifpotn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: schermbrief ex parte Ursenperger.

4610 *1476 Juli 24, Wien.*

Gilig Paum, des rats, Caspar Sakh und Jorg Graser, mitburger zu Wienn, fraun Barbaren, Pauln Kurczen witib, gescheftleut, *bestätigen, dass ihnen der Bürgermeister* her Hanns Heml *und der Rath eine versperrte* lad, *zu welcher Sakh und Graser die Schlüssel hatten, die einst* Cristan Schonperger, burger zu Wienn seliger, *als Geschäftmann der Verstorbenen innegehabt hatte und die nach dessen Tode dem Bürgermeister und Rathe als* obristen gescheftherren *übergeben worden war, ausgefolgt haben. In der Lade befanden sich: Das Geschäft der Verstorbenen und ihres Mannes; ein Stiftbrief über eine Messe bei St. Laurenz; ein Kaufbrief dieses Klosters über einen Weingarten; ein* spruchbrief zwischen dem Volczian und dem egenanten Pauln Kurczen; *eine Quittung der Klosterfrauen von St. Laurenz über 50 ℔ dn. zu einem Jahrtage; ein Ablösbrief derselben über* 4 ℔ dn. gelts, *welche Paul Kurz* auf dem klain haus gegen sand Laurenczen uber abgelost het; *eine Quittung,* von Jorgen Graser und Dorothen, seiner hausfraun, ausgangen, umb alles das gut, das in die bemelt Kurczin geschafft hat; *42 Quittungen* den gescheftleuten von wegn des ausgebn in die closter; *ein Bestandbrief über einen Weingarten* bei Alss, davon man jerlich ainem jeden pharrer daselbs gebn sol, davon er drei mess ausrichten mug; ain aufschreiben innemen und ausgebens, das die egenanten Schonperger und Graser getan habn; ain klains perleins portl und zwai smale perleine preisl, item 22 fledrein loffl mit silbrein piburffen, item ain silbreine schal inne vergult und ain klains vergults kreuzl, wigt bei aim lott. — *Siegler:* Paum *und* maister Veit Griessenpekh, statschreiber zu

Wienn. — zu Wienn, an mittichen vor sand Jacobs tag, des heiligen zwelfpotn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4611 *1476 Juli 26, Wien.*

Pertlme Schalauczer, Hannsen Schalauczer, burger zu Wienn, sun, *bestätigt, dass ihm* Jacob Rechwein, ainer des rats, und Hanns Liechtenperger, burger daselbs, baid verweser der stat gruntpucher, 125 ℔ dn., *die ihm gegen seine Miterben aus den* 500 ℔ dn. haimsteur und morgengab *gebühren, so* Andre Hiltprant von Meran, burger zu Wienn, *sein* een, fraun Julianen, seiner hausfraun, die nachmaln Jorgen Krempl seligen auch elich gehabt hat, *seiner* endlein, auf seinem haus, im Kamerhof hie gelegn, verschriben hat, *entrichtet haben. — Siegler:* Hanns Schalauczer *und* maister Veit Griessenpekh, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an freitag nach sand Jacobs tag, der heiligen zwelfpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4612 *1476 Juli 29, Mailberg.*

Achacz Wohunko, maister sand Johans orden zu Martperg, in Steyr, Kernden und Krain etc., *stellt für die Verhandlung, welche* Michael, des heiligen Romischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Osterreich, *in seiner Streitsache mit dem* edeln Wilhalm von Enczestorf *anberaumt hat, dem Wiener Bürger* Kristoffen Rössel *eine Vollmacht aus — Siegler: der Aussteller und der* edel vest ritter her Leupolt von Wulczendorf, underlandmarschalh in Osterreich. — zu Martperg, an montag vor sand Steffans tag zu der erfindung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. von rothem, 2. von grünem Wachse, beschädigt.

4613 *1476 August 5, Wien.*

Jacob von Hinderholcz *verkauft sein Haus* zu Wienn bei den Minnorn brudern zunagst des von Polhaim haus mitsambt der capelln und dem gartn, so darinn und dabei gelegn und alles freis aign ist, *um eine Summe Geldes* maister Hannsen Kellner, dem kaiserlichen procorator *und* vischkal. — *Siegler: die edeln* Kristof Malczkasten, Erasm Veichter und Hanns Zeillacher. — an sand Oswalds tag, des heilign kunig.

Siegel: 1., 2. fehlen, 3. anhangend, grün u. Sch.

4614 *1476 August 25, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister und Rath zu Wien. Ihre Zuschrift wegen des Achacz Bohungko, maister zu Martperg, *und des von ihm den Städten Krems und Stein zugesandten Schreibens habe er zur Kenntnis genommen. Er übermittelt ihnen ein Schreiben an* Achacz *mit dem Auftrage, es diesem zuzustellen, und befiehlt ihnen* auf den montag nach sand Simons und sand Judas tag nagstkomenden *(November 4), auf den er den Bohunko vorgeladen hat, auch ihre bevollmächtigten Vertreter zu ihm abzuordnen.* — Geben zu der Neunstat an suntag nach sand Bertlmes tag, anno domini etc. lxxvj°, unsers kaisertumbs im 25. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 682 n° 161.

In Abschrift liegt bei:

1476 August 25, Wiener-Neustadt.

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem (maister von Martperg), *in seiner Streitsache* mit den von Wienn und den iren in unguten nichts ze tun noch ze schaffen, *sondern sich an dem* montag nach sand Simon und Judas tag nagstkomenden *vor ihm zur Verhandlung einzufinden.* — Geben zu der Neunstat an suntag nach sand Bertlmes tag, des heiligen zwelfboten, anno domini etc. lxxvj^to^.

Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 682 n° 162.

4615 *1476 September 6, Wiener-Neustadt.*

Linhart Auer, anstat fraun Reginen, *seiner* hausfraun, weilent Hannsen Gfeller seligen tochter, Caspar Sevelder, burgermaister zu der Neuenstat, *und* Niclas Haberpeck, einer des rates daselbs, all drei ger-

haben Sigmunds Gfeller, der jeczgenanten Reginen Auerin bruder, *ersuchen den Bürgermeister* hern Hannsen Hemel *und den Rath der Stadt zu Wien, den Kaufbrief über das den beiden Geschwistern gehörige Haus,* gelegen zu Wienn in der Weihenpurg zunagst herren Absolon Inczinger haus, *das sie um eine Summe Geldes* maister Hannsen von Selingstatt, lerer der erznei, *verkauft haben, mit ihrem Grundsiegel zu siegeln. — Siegler:* Sevelder, Haberpeck *und* Wolfgang Spiczwekh, burger und statschreiber zu der Neuenstat. — zu der Neuenstat, am freitag vor Unser Lieben Frauen tag Nativitatis.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 3. abgesprungen.

4616 *1476 September 12, Wien.*

Hanns Hemel, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *bestätigen, dass vor ihnen* Wolfgang Wienninger, tonsorist Passauer bistumbs, *dem* maister Paul von Stokherau *als oberster Caplan nach Abgang des Priesters* Simon Hölczl *die Messe auf* sand Johanns altar in der von Tyerna capelln in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan hie *verliehen hatte, darüber geklagt habe, dass Simons Bruder* Andre Hölczl, der kürsner, *ihr* mitbürger, *sich eines zu der Messe gehörigen Weingartens* mit dem lesen understanden *habe. Dieser erklärt dagegen, dass er den Bau des Weingartens im Einvernehmen mit seinem Bruder besorgt habe, da diesem die Gottesgabe nicht so viel abwarf, um den Weingarten in gutem Bau zu erhalten. Der Rath entscheidet zunächst:* Der clager pringt heut oder zu tegen pillich fur, dass maister Paul von Stokherau der mess lehenherr sei und im die geliehen hab und dass der bemelt weingarten zu der mess gehör, und werde gehört und geschech verrer, was recht ist, tut er des nicht, so geschech aber verrer, was recht sei. *Darauf bringt der Kläger den Priester* hern Hannsen Weinperger *als Zeugen vor den Rath, der bei seiner Priesterschaft aussagt, dass* her Wernhard von Arnstorf, weilend caplan sand Moranden capelln, der von Tiernau stifft, *seinem Cantor* hern Castulen Kurcz von Phaffenhofen *den Johannesaltar verliehen habe, und dass dazu ein Joch Weingarten* im Veld bei Alss *gehöre. Letzteres wird dann noch durch eine* bewerte gruntzedel *aus* der geistlichen fraun von sand Claren gruntpuch, *die im Wortlaute aufgenommen ist, bewiesen. Darauf entscheidet der Rath:* Die frucht, so der antwurter ungeverlich aus dem benannten weingarten gevessent, hat voligen dem clager pillich; daentgegen ist er dem antwurtter schuldig abzutragen, was er ungeverlich auf vessung derselben frucht, vas, raiff, pant, full, pressen und kellerzins ausgeben hat. — *Besiegelt mit dem Stadtsiegel.* — zu Wienn, an phincztag vor des heiligen Kreucz tag, als es erhocht ist.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch.
Camesina, Regesten 102 nº 481 Regest.

4617 *1476 September 13, Wien.*

Ulrich Paungartner, briester Passauer bistumbs, *Caplan der von seinem Vater* Michel Paungartner, weilend burger zu Wienn, in sand Johanns kapellen, daselbs vor Werdertor gelegen, *gestifteten Messe, verlässt* Hannsen Thiem, dem vilczhuter, mitburger zu Wienn, *ein zu der Messe gehöriges Haus,* gelegen an der herzogen hof zenagst sand Pangreczen, *gegen einen Jahresdienst von 28 ℔ dn. auf Lebenszeit in Bestand. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Liechtenperger. — zu Wienn, an freitag vor des heiligen Kreucz tag der erhochung.

Die angehängten Siegel fehlen.

4618 *1476 September 14, Wien.*

Paul von Stain, Chuncz Leroch und Hanns Vinkh, *welche* Jorg Zeller, ambtman in dem Werd gegen dem Rotenturn uber, mitburger zu Wienn, in venknuss genomen *und dem Bürgermeister, Richter und Rathe überantwortet hatte,* von verhandlung wegen, dass *sie* etlich angesessen frum leut daselbs im Weerd mit werhafter hand angeloffen und geslagen habn, *denen aber die Strafe nachgelassen worden war, geloben dem Landesfürsten und allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen

Haugen und Jorgen Reicholf. — zu Wienn, an sambstag des heilign Kreucz tag der erhochung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4619 *1476 September 23, Wien.*

Hanns Heml, burgermaister, Niclas Teschler, Steffan Stressl, Gilig Paum, all drei des rats, Hanns Leschenprant, burger zu Wienn, und Lucas Tugntlich *beurkunden die* abred der heirat *zwischen* Matthesen Frolich von Hungrischen Altenburg und fraun Kunigunden, seiner muter, Veiten Frolich . . . witib, ains- *und* Pauln von Ror, auch ainer des egenanten rats, anstat junkfraun Agnesen, seiner tochter, des andern tails. *Matthes soll das Haus,* hie gegen der Hochenschul uber, das weilend Micheln Goschl gewesen ist, zunagst Cristans Sigharter haus gelegen, in sein gwalt bringen und sich und die vorgenant sein hausfraun darumb nucz und gwer schreiben lassen. *Alles andere Gut sollen sie nach* gesambter hand recht *besitzen. Kunigund soll ihrem Sohne* 400 guldein Ungrisch *geben.* — *Siegler: Heml, Teschler, Paum und* maister Veit Griessenpekh, statschreiber. — Geschehen zu Wienn an montag vor sand Michels tag, nach Cristi geburd 1400 und in dem 76. jare.

Die angehängten Siegel fehlen.

4620 *1476 September 23, Wien.*

Hanns Stadler, der fuetrer, mitburger zu Wienn, *verkauft mit Handen seines Grundherrn* hern Micheln Weiss, pharrer zu Alach, $2^1/_2$ *℔* dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf seinem Hause,* gelegen an der herzogen hof zu Wienn zunagst Niclasen Wishuter haus an aim tail, *von dem man jedem Caplan der Messe,* so frau Johanna, herzogin zu Osterrich, loblicher gedechtnuss, auf sand Kathrein altar zu sand Tibolt, vor Widmertor gelegen, gestifft hat und nu in der bemeltn fursten von Osterrich Purkh hie gelegt ist, $2^1/_2$ *℔* dn. zu drein tegn zu rechtm gruntdinst und ewigm purkrecht *dient, um* 20 *℔* dn., *die* emaln auf Petern Lilignstain, des messrer, und Elspeten, seiner hausfraun, haus in der Strauchgassen gelegen gewesen sein, . . . hern Hannsen Payr, cantor dacz sand Steffan zu Wienn und verweser der ewigen mess, so zu der egnanten contorei gestifft ist worden, *zu dieser Messe. — Besiegelt mit den Siegeln der Grundherren und des Wiener Bürgers* Fridreich Gsmechl. — zu Wienn, an montag nach sand Matheus tag, des heiligen zwelfpoten.

Zwei anhangende, beschädigte Siegel, grün u. Sch. Camesina, Regesten 102 n° 478, Regest zu Februar 26.

4621 *1476 September 27, Wien.*

Steffan Gibing, der junger, *und* Margreth, sein swester, des edln Hainreichs Schrutauer, des rats der stat zu Wienn, hausfrau, *stellen wegen eines* gemechtbriefs, *mit dem ihr Vater ihrer Mutter* Margrethen 1000 *℔* dn. haimsteur und morgengab *auf seinem Zuhause* im Kamerhof in der stat zu Wienn gruntpuch verschriben hat, *dem Bürgermeister* hern Hannsen Heml *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Siegler: Schrutauer und der Wiener Bürger* Hanns Haug. — zu Wienn, an freitag vor sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Steffan Gibing totbrief über den gemechtbrief M tl. dn.

4622 *1476 September 27, Tulln.*

Swester Clara Bayrin, priorin des geistlichen fraunklosters zu Tullen, und der convent gemain daselbs *verlassen dem Wiener Bürger* Friderichen Heb *ihren Weinzehent am* Vordern und Hindern Alsegk *gegen einen Jahresdienst von 28 ℔ dn. auf Lebenszeit in Bestand und übergeben ihm ihr Grundbuch über ihre Gründe und Güter in* Tobling *zu treuer Hand.* — zu Tullen, an freitag vor sand Michels tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

4623 *1476 September 27, Steyr.*

Johannes Haslinger, pharrer zu Pharkirchen, pei Hall in der Hofmarch gelegen, *stellt wegen der 6 ℔ dn., die ihm* Ulreich Mäczlsdorfer, purger und ratt der statt zu

Wienn, *schuldet, dem* Wolfgang Widmär *eine Vollmacht aus. — Siegler: der Aussteller und* Wolfgang Vorster, purger und ratt der statt zu Steir. — zu Steir, an freitag vor sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4624 *1476 November 9, Wien.*

Gilig Mayr von Weissenburg *stiftet* in sand Jeronimus kirchen, hie zu Wienn in der Syningerstrass gelegen mit aim tail, mit dem andern in der Weichenpurgk, *eine Messe und widmet dazu mit Handen* bruder Niclasen Meurl, prior, und des conventes gemain des goczhaus zu den Augustinern daselbs zu Wienn, *sein Haus,* gelegen hinder sand Jacob in der Riemergassen zunagst weilend des Manschein haus an ainem tail, davon man *den Augustinern 22 dn. zu Grunddienst dient. Die Lehenschaft der Messe, die er zuerst Herrn* Ulrich Vogl, pharrer zu Paden, *verleiht, soll nach seinem Tode dem Bürgermeister und Rathe zustehen. Jeder Caplan soll von dem Hause den Steuerherren jährlich für* statsteur und ander mitleidung 12 sh. dn. *entrichten und die Messe* alle wochen zwier . . . von der marter und leiden Unsers Lieben Herren Jesu Cristi aine und die ander von der heiligen Drivaltigkait *lesen. — Besiegelt mit dem Grundsiegel der Augustiner, dem Stadtsiegel und den Siegeln des edeln festen Ritters* hern Conrat Holczler, hubmaister in Osterreich, *und des Stadtschreibers* maister Veit Griessenpekh. — zu Wienn, an sambstag vor sand Mertten tag.

Siegel: 1, 2. fehlen, 3., 4. anhangend, grün u. Sch, 3 beschädigt.

4625 *1476 November 19, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt, das von ihm bestätigte Geschäft des Ulrich Tungler, *seines Bürgers zu Klosterneuburg, bei Kräften bleiben zu lassen.* — Mit urkund des briefs. Geben zu der Neunstat an eritag sand Elspethen tag, nach Cristi geburde 1400 und im 76., unser reich, des Römischen im 37. und des Hungrischen im 18. jaren. — *Auf dem Buge:* commissio domini imperatoris in consilio.

Das an einer Pressel angehängte Siegel fehlt.

4626 *1476 November 21, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er seinen prothonotari Thoman von Cili, lerer beder rechten, tumbpropst zu Costencz, *beauftragt habe, mit ihnen* von der summ gelts wegen, so zu *seiner* stifft in *seiner* kanzlei haus zu Wienn gehort und . . der Swarczpekh, *sein* burger und spitalmaister daselbs zu Wienn, innhat, *zu verhandeln.* — Geben zu der Neunstat am phincztag nach sand Elsbeten tag, anno domini etc. lxxvj[to], unsers kaisertumbs im 25. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.
Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 683 n° 163.

4627 *1476 December 12, Wien.*

Kathrei, Pernharten Zochman hausfrau, *stellt wegen einer in Verlust gerathenen* bewerten gruntzedl *über ein Haus,* gelegen in der Syningerstrass zunagst Jacoben Rechwein haus, *welches ihr* Margreth, des Zuchtign Hannsen witib, *ihre Mutter, um 80 ℔ dn. versetzt hatte, dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Fridreichen Gsmechl und Rudolfen Landtvogt, burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag vor sand Lucein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Indorsat: totbrief ainer gruntzedeln uber die LXXX ℔. dn., so Jorgen, Pernharten Zochman hausfraun, auf irer mueter haus, in der Singerstrass gelegen, verschrieben gewesen sein.

4628 *1476 December 18, Wien.*

Anna, Niclasen von Guns, des nadler, witib, *theilt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass sie den Ausstand von 70 ℔ dn. an den 80 ℔ dn., für welche ihr* Hanns Ziegler und Margreth, sein hausfrau, gelegen in der Walichstrass zunagst weilend . . des Zehentner haus, das jecz Hanns Stettner, der goltslaher, mitburger zu Wienn, innhat, *versetzt hatten,* Hannsen von Aich,

dem seidnnater, mitburger zu Wienn, *übergeben habe. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Fridreichen Gsmechl und Rudolfen Landtvogt. — zu Wienn, an mitichen nach sand Lucein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: Margreth, Hannsen (*von späterer Hand übergeschrieben* Niclas) von Günss witib, aufsand.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15429 Regest.

4629 *1477 Jänner 7, Wien.*

Cunrat Holczler, hubmaister in Österreich, *widmet der Meisterin und den* puesserin gemainklich in dem haus zu sand Jeronimus *fünf zu Grinzing gelegene Weingärten, genannt* der Meissauer, das Ketherl, die Meissauerin, das Vedl, das Praitenfelderl, *eine Hofstatt* mitsambt der hofmarch, darauf ettwann ain haus gewesen ist, under den weingarten, ainer genant Meissauer, der ander genant Ketherl, zwischen dem weg und dem pach, *und einen Weingarten,* genant das Huetweingertl, zenagst *seinem Weingarten,* genant der Zeisselpühl, zu Nustorf gelegen, *mit der Bestimmung dass sie fünf Capläne halten, welche täglich in ihrem Gotteshause zwei Messen lesen* und ain ambt von der zeit und ain collectn inlegen *sollen. — Siegler: der Aussteller;* maister Paul von Melkch, lerer der heiligen Geschrift, techant Allerheiling tumbkirchen zu sand Stephan und pharrer zu sand Jeronimus; *die Stadt Wien*; die edeln und der vest ritter her Leupolt von Wulczendorf, undermarschalh in Österreich, und Sigmund Maroltinger. — zu Wienn, an erichtag nach der heiligen Dreyr Kunig tag.

Drei anhangende Siegel: 1., 4. fehlen, 2. roth u. Sch., beschädigt, 3. roth u. Sch., 5. grün u. Sch., beschädigt.

4630 *1477 Jänner 22, Wien.*

Hanns Heml, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *verleihen die Messe, welche* frau Dorothe, hern Jorgen des Polhaimer witib, der Got gnad, auf Unser Lieben Fraun altar, gelegen auf dem letter in sand Steffans kirchen, hie zu Wienn, gestifft hat, *die ihnen* mit lediger freier ubergab . . . hern Pauln Hauer ledig worden ist *und zu der* zwen weingerten, ainer gelegen zu Grinczing, des anderthalb jeuch ist, zunagst weilend . . des Stainer weingarten, genant die Glogken, und der ander im Nuspach, des dreu virtail ist, zunagst dem weingarten, der ettwenn des Wagendrussl ist gewesn, und 4 *tl* 50 dn., die freis aigen sind, gelegen in der Leuch in der Kirchperger pharr auf behausten gütern, *gehören,* Ulreichn Smaussn, acolitten Pabenberger bistumb, *mit der Bestimmung dass er die Messe dreimal in der Woche lesen, jährlich* an Unser Fraun tag zu der Besuchung, in den ern der vorgenant altar geweicht ist, ain ambt singen lassen sol mit der orgl und ain vesper, *und dafür dem Chormeister, der den* altar des nachts in der vesper besuchen *soll* mit der phafhait mit aim respons, *dem Caplan, der das Amt liest, dem Cantor, dem Orgelmeister je 24 dn., den Chorschülern,* die zu der mess diennt, *und dem* guster in dem sagrer *je 12 dn. geben, und die* achtag der egnanten hochzeit teglich mess lesen *solle. — Besiegelt mit ihrem* anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an mitichen vor sand Pauls tag seiner bekerung.

Das angehängte Siegel fehlt.

Camesina, Regesten 102 n° 482 Regest.

4631 *1477 Jänner 28, Wien.*

Conrad Hölczler, hubmaister in Osterreich, *bestätigt seine früheren letztwilligen Verfügungen sowie die Stiftung bei St. Hieronymus und widmet* dem abt und convent des gotshaus zu Varnpach *seine* gerechtigkait *seines* drittails an Herzogenburg . . . ., so *er hat gegen* Matthesen Holczler, *seinem* bruder, davon er *ihm* jerlich 26 *tl* dn. gibt, *zur Stiftung eines Jahrtages, über dessen Abhaltung sie sich durch eine* von dem phleger zu Neunburg auf dem Yn *ausgestellte* kuntschaft *bei den Büsserinnen von St. Hieronymus auszuweisen haben, ferner* dem abt und convent zu Sand Mareinzell 80 *tl* dn. *zu gleichem Zwecke. — Siegler: der Aussteller,* die edeln und der vest ritter her Leupold von Wulczendorf, undermarschalch in Osterreich, und Sigmund Maroltinger. — zu Wienn,

an erchtag nach sand Pauls tag der bekerung.

Zwei anhangende Siegel: 1. schwarz u. Sch., 2. fehlt, 3. grün u. Sch.

4632 *1477 Februar 19, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beauftragt den Bischof Alexander von Forli, seinen Orator, den angeschlossenen Brief dem Kaiser Friedrich III. persönlich zu übergeben.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XIX. februarii MCCCCLXXVIj, pontificatus nostri anno sexto. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 446 n° 13.

4633 *1477 Februar 20, Wien.*

Kuncz Lankhaimer, der koch, mitburger zu Wienn, *und* Petronella, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes* 10 *tt* dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegen an der herzogen hof daselbst zunagst der Weissenbruder freithof mit aim tail und an dem andern zunagst Hainreichs von Essling, des pekhn seligen, haus, da man von dem hoflich jerlich dient der egenanten stat zu Wienn 1 *tt* dn. an sand Michels tag zu rechtm gruntdinst, *um* 100 *tt* dn., die herkomen von den 200 *tt* dn. haubtguts purkrechts, so dem caplan der mess, die her Cristan Reuter von Rotenburg auf der heiligen Dreyr Kunig altar dacz der Himelporten hie gestifft hat, vor auch darauf verschribn gewesn sein, die man damit darab gelost hat, ... hern Hannsen Payr, conctur zu sand Steffan zu Wienn, *Caplan der genannten Messe. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Fridreich Gsmechl. — zu Wienn, an phincztag vor sand Mathias tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch., zerbrochen.

Camesina, Regesten 103 n° 484 Regest.

4634 *1477 Februar 20, Wien.*

Kuncz Lankhaimer, der koch, mitburger zu Wienn, *und* Petronella, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes* 9 *tt* 6 sh. dn. gelts purkrechts *(ablösbar)* auf der uberteurung *ihres* hauss, gelegen an der herzogn hof zunagst der Weissenbruder freithof mit aim tail und mit dem andern zunagst Hainreichs von Essling, des pekhn selign, haus, uber die 10 *tt* dn. gelts, so dem caplan der mess, die weilend her Cristan Reutter von Rotenburg auf der heiligen Dreyr Kunig altar dacz den Himlporten gestifft hat, vor darauf verschriben und emaln auch auf demselbn haus gelegn gewesn sein, *um 78 tt dn. den Caplänen der Messe,* die weilend Michel Vinkh hincz sand Steffan hie gestifft hat, *zu dieser Messe. — Besiegelt mit dem Grundsiegel der Stadt und dem Siegel des Wiener Bürgers* Fridreich Gsmechl. — zu Wienn, an phincztag vor sand Mathias tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch., beschädigt.

Camesina, Regesten 103 n° 483 Regest.

4635 *1477 März 10, Wien.*

Hanns Heml, burgermaister, Thoman Tengk, richter, Niclas Teschler, ainer des rats, Mert Burger, hubschreiber in Osterreich, Mert Schrott, burger zu Wienn, maister Veit Griessnpekh, statschreiber daselbs, *beurkunden die in dem Streite zwischen* Giligen Paum, auch ainer des egenanten rats, Steffan Heuner und Conraten Oczestorffer, burgern zu Wienn, als gerhabn Cristoffen, Wolfgangs Oczestorffer seligen sun, auf aim und Ruprechtn Körbler, auch burger daselbs, *der mit Christophs Mutter Anna vermählt war,* auf dem andern tail *getroffene Entscheidung.* — Beschehn zu Wienn an montag nach dem suntag Oculi in der Vasten, anno domini etc. septuagesimo septimo.

Papier. Sechs rückwärts aufgedrückte Petschafte: 1. von rothem, 2.—6. von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise. — Indorsat: Ruprechtn Körbler spruchbrief und auszug seines gescheffts.

4636 *1477 März 10, Wien.*

Swester Barbara Hirssin, priorin, und der convent gemain des frauncIosters zu sand Maria Magdalen, vor Schottentor zu Wienn

gelegen, *bestätigen, dass ihnen* her Hanns Heml, burgermaister, der rat gemain der stat daselbs zu Wienn und die verweser der gruntpücher 125 ℔ dn. *entrichtet haben, die ihnen* von wegen swester Barbarn Schalauczerin, *ihrer* conventswester, zugepurn *und von den* 500 ℔ dn. haimsteur und morgengab *herrühren, welche* Andre Hiltprant von Meran, *der genannten Conventschwester* een, *seiner Hausfrau* Julianen, irer ändlein, auf dem haus im Kamerhof mitsambt dem gwantgwelb under dem thurn in dem gruntpuch verschribn gehabt hat. — zu Wienn, an montag nach dem suntag Oculi in der Vastn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte spitzovale Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: quittung zu sand Maria Magdalen ex dote 125 tl. dn.

4637 *(= Privil. Nr. 49) 1477 März 17, Wien.*

Kaiser Friedrich III. überlässt dem Bürgermeister, Rathe und seinen Bürgern zu Wien seinen halben Theil seiner prugkmaut auf den dreyn Tunauprugken hie zu Wienn in ainem ewigen bestand *gegen einen Jahreszins von 1000 ℔ dn.* — Geben zu Wienn am montag nach sand Gregorien tag, nach Cristi geburd 1400 und im 77., unsers kaisertumbs im 25., unserr reiche des Römischen im 37. und des Hungrischen im 19. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Auf der Rückseite:* R[ta].

An violetter Seidenschnur anhangendes Münzsiegel von ungefärbtem Wachse (Sava Fig. 99 und 100), secretiert mit Sava Fig. 117.

4638 *1477 März 24, Wien.*

Thoman Tengk, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass* an montag vor dem sunntag Judica in der Vasten nagstvergangen *(März 17) vor ihm in der Bürgerschranne* her Steffan Popp, *Caplan der Messe,* so weilent Gregor Sweller, burger zu Kornneunburg, und Margreth, sein hausfrau, in des Inczinger cappelln zu der Himelporten hie gestift haben, *durch seinen Vorsprechen auf* weilent Hannsen Meurl, ettwen burger zu Wienn seligen, ubertcurung hauss, genannt des Fuchslein haus, gegen sand Michel uber zunagst Andren Meichsner, des goltsmids, haus, uber die 82 ℔ dn. haubtguts, darumb es dem prior und convent zun Augustinern hie auch verschriben ist, umb 140 ℔ dn. haubtguts . . . *und* 9 ℔ 40 dn. versessenn burkchrechtdienst *geklagt habe. Zunächst wurde eine Verständigung an das Schottenstift, welches ein Recht an dem Hause besass, und Anna, des genannten Meurl Witwe, beschlossen. Letztere erklärte vor Gericht ihren Verzicht auf jeden Anspruch an das Haus, während die Schotten trotz der durch den Nachrichter* Jorigen Kerlhofer *ausgewiesenen Zustellung der Verständigung keinen Vertreter schickten. Darauf wurde der Kläger der Uebertheuerung gewaltig gemacht.* — zu Wienn, an montag vor dem heiling Palmtag.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.
Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15431 cit.

4639 *1477 April 19, Wien.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Rathe und Spitalmeister zu Wien, da er ihnen das Grundbuch des Bürgerspitales über die Leute, Holden und Gründe zu Nussdorf, zu der Heiligenstat, zu Grinczing und zu Süfring, so von weilent Ulrichen von Walsse an dasselb Spital komen sein und die von Eberstorff bisher inngehabt *haben, eingeantwortet hatte, dass sie* das berurt gruntpuch und fertigung der bemelten grünt, auch die vogtei auf den bemelten leuten, holden und grünten von *seinetwegen handeln und über die Leute und Holden einen tauglichen Richter zu Nussdorf setzen.* — Geben zu Wienn an sambstag vor sand Jorgen tag, nach Cristi geburde im 1400 und 77., unsers kaisertumbs im 26., unserr reich, des Romischen im 38. und des Hungrischen im 19. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — R[ta].

Rückwärts aufgedrucktes, beschädigtes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.
Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 683 n° 164.

4640 *1477 Mai 12, Wien.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt seinem Büchsenmeister Wolfgang, in der Streitsache mit Hertneiden von Puchaim *an dem nächsten Montage* nach sand Michels tag *(Octo-*

ber 61 vor dem Grafen Michaelen von Maidburg, *seinem Landmarschall, und seinen anderen Räthen zu Wien zu erscheinen.* — Geben zu Wienn an montag sand Pangratien tag, anno domini etc. lxxvij°, unsers kaisertumbs im 26. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsate: a) her Hertneid von Puchaim, *b)* ain schub von unsern hern kaiser.

4641 *1477 Mai 14, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. zeigt dem Bischof Alexander von Forli, seinem Orator, an, dass er alle seinen Gesandten ertheilten Vollmachten widerrufen habe.* — Datum Romae apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XIIII. mai MCCCCLXXVII, pontificatus nostri anno sexto. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 446 n° 14.

4642 *1477 Mai 22, Wien.*

Steffan Stressl, des rats, und Wolfgang Kottrer, burger zu Wienn, *bestätigen, dass* Martha, Paulen Strendl, burger zu Altenburg, hausfrau, Niclasen Kramer, weilend gesessen vor Stubentor in der Landstrass seligen, tochter, umb Unser Lieben Fraun tag irer Gepurd nagstvergangen *(1476 September 8)* *den Wiener Bürger* Niclasen Haller *bevollmächtigt habe, ihren Bruder* Merten Kramer *an* nucz und gwer *ihres Antheiles an dem ihnen von ihrem Vater anerstorbenen Hause,* gelegen daselbs vor Stubentor in der Landstrass, *schreiben zu lassen.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Rudolfen Landtvogt, ainer des egenannten rats, und Fridreichn Gsmechl, burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag vor den heiligen Phingstveirtagen.

Papier. Zwei ruckwärts aufgedruckte, beschädigte Siegel von grunem Wachse. — Indorsate: a) Marthen Strendlin gwalt dem Haller, *b)* dem Mert Kramer verkauft.

4643 *1477 Mai 26, Wien.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister Hannsen Heml, *dafür zu sorgen, dass die* innemer des anslags, so er jecz auf *seine* stat hie tan *hat, seinem Bürger* Merten Burger 170 *ℓ* dn. *ausfolgen, wogegen ihnen dieser den gleichen Betrag der* grossen münss *geben werde.* — Geben zu Wienn an montag in den heiligen Phingstfeirtagen, anno domini etc. lxxvij., unsers kaisertumbs im 26. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113), abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4644 *1477 Mai 28, Wien.*

Hanns Hueber, gesessen zu Wering, und Helena, sein hausfrau, *verkaufen ihren Hof.* daselbs zu Wering zunagst der edeln fraun, fraun Omelien, weilent des edeln vesten ritter hern Hannsen Mulfelder wittiben, hof gelegen, auch $6\frac{1}{2}$ jeuch akcher hinder dem berurten dorff Wering im veld und $\frac{1}{2}$ jeuch weingarten, daselb in der Undern Hohenwart zunagst Ulrichn Pesolten weingarten gelegen, und auch zu dem bemelten hof gehornd, *wovon man der* Mulfelderin *jährlich 1 ℓ dn. zu Grunddienst dient, um eine Summe Geldes der genannten Frau.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen *und* Jorgen Reicholfs. — zu Wienn, an mittichn in den heiligen Phingstveirtagen.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 1. gebrochen. — Vidimiert in Urk. n° 4936.

4645 *1477 Mai 30, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. befiehlt seinem Orator, dem Bischof Alexander von Forli, an dem von Kaiser Friedrich III. demnächst abzuhaltenden Reichstage theilzunehmen und dafür zu sorgen, dass bei diesem Anlasse nichts gegen die Ehre des päpstlichen Stuhles geschehe. Der Nuntius möge ihn ferner benachrichtigen, auf welche Weise man dem Kaiser und seinem Sohne zu Gefallen sein könne. Zum Schlusse erneuert der Papst den Widerruf der ertheilten Facultäten.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XXX. maii MCCCCLXXVII, pontificatus nostri anno sexto. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.
Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 447 n° 15

4646 *1477 Juni 6, Wien.*

Hanns Mursteter, burger zu Wienn, und Barbara, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes* 5 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, jerlicher zins und gült *(ablösbar) auf der genannten Barbara* gwantgwelb, under den Langen Tuchlauben zwischen Bertlmes Aczinger, *ihres* vettern, und weilend Hannsen Frankhn selign gwantgwelbn gelegn, *um 100 Ungarische Gulden* maister Niclasen von Kreuczna, lerer der heilign Geschrift und geistlicher rechten und lector in derselbn heilign Geschrift in dem furstlichn Collegi der hochwirdign Schul zu Wienn, caplan der mess, so Albrechts Pobm, weilend burger daselbs selign, gescheftleut in sand Steffans kirchen zu Wienn, und der predig, so dieselben gescheftleut zu sand Jeronimus gestifft habn, *und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Fridreich Gsmechl. — zu Wienn, an freitag nach Goczleichnams tag.

Siegel: 1 anhangend, roth u. Sch., 2. fehlt.
Camesina, Regesten 103 n° 485 Regest.

4647 *1477 Juni 16, Wien.*

Tibolt Suessenperger und Barbara, sein hausfrau, die emaln Jorgen Grillenöder seligen elichen gehabt hat, *welche* von des epruchs wegen, den sie baide, dieweil der bemelt Grillnöder . . . . in leben gewesen ist, mit einander gethan und vollbracht haben, auch darumb dass *der genannte Süssenperger* noch ain lebentigs elichs weib in Oberlandt *hat* und mit der egenannten Barbaren an der unee gute zeit gesessen *ist, wofür sie an ihrem Leib und Leben* mit dem stekhen solten gestraft sein worden, *in des Rathes Gefängniss gekommen waren, denen man aber die Strafe nachgesehen hatte, geloben dem Kaiser, seinen Unterthanen und allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Siegler: der Aussteller, der edle* Jorg Trukhenmullner *und der edle* Pernhart Seebegk. — zu Wienn, an montag nach sand Veits tag.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Tibolt Suessenperger und Barbara, seiner hausfraun, verschreibung von wegen irer verprechung.
Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 235 unvollständig.

4648 *1477 Juli 8, Lassee.*

Der Caplan Michael Helmer *theilt seinem Wirthe* n. Gertler pei Unser Fraun auf der Stieg *mit, dass er sich wohl und gesund zu Lassee aufhalte, dass sich in Orth 60 Reiter befinden und der* von Liechtenstain *mit fünf Pferden und freiem Geleite von dem Ungarnkönige, für dessen Gefangenen er gelte, gekommen sei.* — zu Lasse, des eritag an sand Kilians tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse.

4649 *1477 August 1, Wien.*

Hanns Mursteter, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass an* freitag nach sand Margrethen tag *(Juli 18) vor ihm in der Bürgerschranne* Barbara, Hannsen Waidhofer, des puechfeler, ettwenn mitburger zu Wienn, wittib, *durch ihren Vorsprechen vorgebracht habe,* wie weilent ir sun Michel Waidhofer, der puchfeler, und Anna, sein hausfrau, die jecz Larenczen Gruenfelder, den pinter, mitburger zu Wienn, auch elichen hat, Rupprechten, pirmeter, burger zu Salczpurg, 60 Ungrisch guldein *schuldig geworden wären, woron noch 5½ ℔ dn. unbezahlt ausstanden, die sie beglichen habe. Dies wird von ihrer Schwiegertochter bestritten, dann aber durch die Aussage* Hannsen Prantsteter, des puchfeler, und Merten Holzaphl, des ratsmid, baid mitburger zu Wienn, *erwiesen, worauf der Klägerin das Pfandrecht an dem Gute ihrer Schwiegertochter zur Deckung der 5½ ℔ dn. zugesprochen wird.* — zu Wienn, an freitag vor sand Steffans tag der erfindung.

Das angehängte Siegel fehlt.

4650 *1477 August 26, Wien.*

Kathrei, des edeln Hannsen Quottanner tochter und des edeln vesten ritter hern Jorgen

von Pellendorf hausfrau, *übergibt ihrem Manne* durch kenlicher lieb und treu willen *ihres* rechten muterlichen anerstorbenn guts *ihr Haus*, gelegen zu Wienn bei der Purgkh am egk, stössund an Kristoffen Kobelspacher haus, das von den ersamen, weisen . . dem burgermaister und rat der stat zu Wienn zu vertigen ist. — *Siegler: die edeln* Hanns Harracher von Gokatsch *und* Seebolt Reichenauer. — zu Wienn, an eritag nach sand Bertelmes tag, des heiligen zwelfpoten.

Die angehängten Siegel fehlen.

4651 *1477 September 26, Steyr.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Ihre Klage, dass ihnen durch den Krieg mit dem Könige von Ungarn alle Strassen verlegt seien, und ihre Bitte, dafür zu sorgen, dass der Streit gütlich beigelegt, und wenn dies nicht möglich wäre, ihnen mit Kriegsvolk, Mehl und anderer Speise zu Hilfe gekommen werde, die kaiserlichen Dienstleute in Wien mit Geld versehen werden, habe er zur Kenntniss genommen. Er empfinde treues Mitleid mit ihnen und habe alles zur Herstellung des Friedens gethan, jedoch trotz weitgehender Nachgiebigkeit bei dem Gegner kein Entgegenkommen gefunden. Nun bemühe sich noch der päpstliche Legat für einen Ausgleich. Er fordert sie zum Ausharren auf und theilt ihnen mit, dass er sich um Geld und Leute bewerbe, um ihnen Hilfe zu leisten, und dass er unter Einem an den Grafen Haug von Werdenberg schreibe, dieser möge bei graf Wilhalmen von Tierstain vleis haben, *ob ihnen* von der Neunstat mell und ander speis möcht zubracht werden. *Zum Schlusse verspricht er ihnen Ersatz des Schadens und der Auslagen, die ihnen aus ihrer Treue gegen ihn erwachsen sollten.* — Geben zu Steyr an freitag vor sand Michels tag, anno domini etc. lxxvij., unsers kaisertumbs im 26. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 684 n° 165.

4652 *1477 October 10, Wien.*

Michael, des heiligen Romischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Osterreich etc., *verschiebt die Verhandlung in der Streitsache zwischen* Wolfgang Stainprecher, der stat zu Wienn puchsenmaister, *und dem edeln* herrn Hertneiden von Puchaim, erbdrugsessen in Oesterreich, *welche durch ein kaiserliches Schreiben auf den letzten* montag nach sand Michels tag *(October 6) angesetzt war, da er* der krigsleuf halben diez lands nicht recht besiczen *konnte, auf den vierzehnten Tag nach Beendigung des Krieges.* — zu Wienn, an freitag vor sand Kolmans tag.

Papier. Zwei Ausfertigungen mit rückwärts aufgedrücktem Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsate: A: 1 schub auf den kaiserlichen schub; *B:* 1 schub, den ich dem von Puchaim solt geschikcht haben.

4653 *1477 October 12, Steyr.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er die ihm durch seinen Diener Mathesn Dorn *überbrachten Klagen sowie die Versicherung ihrer Treue zur Kenntniss genommen habe. Er weist sie an, mit seinen Räthen zu Wien dafür zu sorgen, dass den Feinden kein Geld* zu huldigung des lesen *gegeben und das* lesen auf das füglichst inbracht *werde. Er wolle sehen,* ob in den tedingen, so jecz vorhanden sein, ain gutlicher anstand gemacht und dazwischen das lesen destpas inbracht wurde. *Wegen der Verproviantierung seiner Dienstleute in Wien werden ihnen seine Räthe und der genannte Dorn Näheres mittheilen. Er fordert sie neuerdings auf, in Treue zu ihm zu halten.* — Geben zu Steir an suntag vor sand Kolmans tag, anno domini etc. lxxvij., unsers kaisertumbs im 26. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, abgesprungen.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 685 n° 166.

4654 *1477 December 20, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. gestattet dem Bischof Alexander von Forli über Bitte des Kaisers*

Friedrich III., bei diesem als orator privatus *zu verbleiben, indem er neuerdings auf den Widerruf der seinen Legaten ertheilten Vollmachten aufmerksam macht.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XX. decembris MCCCCLXXVII, pontificatus nostri anno septimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 447 n° 16.

4655 *1477 December 21, Wien.*

Conrat Holczler, hubmaister in Osterreich, *beurkundet einen Zusatz zu seinem früheren Geschäfte, in dem er vornehmlich Anordnungen für seine Beerdigung bei St. Hieronymus und die nach seinem Tode abzuhaltende Leichenfeier trifft und verfügt, dass die Büsserinnen* die lampen auf dem freithof daselbs beleichten, die da tag und nacht prinnen sol, *man dem Stadtschreiber sein Siegel und seinen* grossen guldein petschadring *mit seinem* schilt, den er an dem daum *trägt, geben solle. — Siegler: der Aussteller,* die edeln vesten Walthesar Schifer, *sein* swager, *und* Sigmund Maroltinger. — zu Wienn, an suntag des heiligen zwelefpoten sand Thomans tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2. fehlt.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15432 Regest.

4656 *1478 Jänner 13, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beauftragt den Bischof Alexander von Forli, dem* E(sler), tituli sancte Lucie in Silice presbiter cardinalis, *den ihm übersendeten Hut zu überreichen und seinen Eidschwur entgegenzunehmen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XIII. januarii MCCCCLXXVIIj, pontificatus nostri anno septimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 447 n° 17.

4657 *1478 Jänner 23, Wien.*

Hanns Mursteter, richter, Larencz Haiden, ritter, Michel Menestorffer, Steffan Stressl, Gilig Paum und Thoman Durchzieher, all funf des rats der stat zu Wienn, *treffen zwischen* Jorgen Kranperger, ainer des egenanten rats, *und* Wolfgangen Holnprunner, burger daselbs, *für sich und seine Hausfrau* Barbara *wegen einer verbrieften Schuld von 168 ℔ 3 sh. 20 dn. und einer anderen Schuld von* 26 guldein Ungrisch *und* 21 *℔* 6 sh. 13 dn., *welche der verstorbene* Mert Enthaimer, der die benant Barbaren Holnprunnerin vormaln auch eelichen gehabt hat, *dem Kranperger laut seines* gewelbpuchs *schuldete, folgende Entscheidung: Das Haus Enthaimers,* hie gelegen zunagst Hainreichs von Pogn, des pekhn, haus an aim tail und an dem andern zunagst weilent Steffans Kerner, des kursner, kinder haus, *soll dem Kranperger für 300 ℔ dn. zustehen. Von dieser Summe soll er sich schadlos machen und den übrig bleibenden Betrag dem Ehepaare Holnprunner durch einen Schuldbrief sicherstellen. Wer den Spruch nicht hält, soll dem Kaiser* 100 guldein, *zu dem Bau von St. Stephan* 50 guldein *und dem Stadtrichter* 10 guldein *entrichten.* — Beschehen zu Wienn an freitag nach sand Vinceneczen tag, anno domini etc. septuagesimo septimo.

Papier. Sechs rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse, 5., 6. beschädigt. — Indorsat: spruchbrief ex parte Ennthaimer haus am Kienmarkt zenagst des pekhen haus zu den Scheukhen. Actum an mitichen post Erasmi *(Juni 10)* anno etc. lxxviii.

4658 *1478 März 4, Wien.*

Swester Margreth Zellerin, priorin, und der convent gemain des goczhaus zu der Himlporten zu Wienn *ersuchen den Bürgermeister und Rath sowie die Verweser ihrer Grundbücher, den Satz der 200 ℔ dn., für welche der Wiener Bürger* Wolfgang Zeller *sein Haus,* gelegen in der Kernerstrass zunagst . . weilend des Tanhofer, pekhen, wittiben haus, *seiner Schwester* junkfraun Agnesen, *ihrer* conventswestern, *versetzt hatte, der nun ihnen und ihrem Gotteshause zustehe, in dem städtischen Grundbuche* austhun und vernichten *zu lassen.* — zu Wienn, an mittichen nach dem suntag Letare zu Mittervasten.

Papier. Zwei vorne aufgedrückte, beschädigte spitzovale Siegel von grünem Wachse. — Wasser.

zeichen: *Wage im Kreise.* — *Indorsat:* aufsand und quittung brief pro 200 tl. dn. von den fraun zu der Himelporten ex parte Wolfgang Zeller.

4659 *1478 März 10, St. Pölten.*

Richter und rate gemain der stat zu Sand Pölten *bestätigen, dass vor ihnen ihr Mitbürger* Wolfgang Hamader, der fürer, *für sich und seine Schwester* Elsbethen, Hannsen Viechpeckn, des huter, *ihres* mitburger, hausfraun, Anna, Jorigen des Wardegker zu Luperg hausfrau, und Michel der Scheyhenwein am Krisstenperg anstat Kristina, seiner hausfraun, *mit ihren* ungefreunten kunden Stephan, zu Grueb bei Bischofsteten, Simon am Krisstenperg, Stephan Hachkogler und Niclasen Khnas, di baid in Hofsteter pharr gesessen, *nachgewiesen haben, dass Wolfgangs und der Elsbeth Mutter* Kathrei dy Hamaderin, auch ettwenn *ihre* mitburgerin, *deren Bruder* Siman der Aufenkrauter, weilent zu Aufenkraut in der berürten pharr zu Hofsteten gesessen, *der genannten Anna und Christina Vater, und* Ulrich Hofsteter, der ledrer, weilent burger zu Wienn vor Stubmerthor, den allen Got genad, *rechte Geschwister waren und die genannten Geschwisterkinder mit* Andreen Hofsteter, yez daselbs zu Wienn wanhaft, *dem Bruder Ulrichs, rechte und nächste Erben desselben seien.* — *Besiegelt mit dem Siegel des Richters* Andreen Phårringer, das er abgangs halben *ihres* statsigels hiean gedruckt hat. — zu Sand Polten, an eritag vor sand Greiorigen tag, des heiligen lerer.

Papier. Vorne aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4660 *1478 März 11, St. Pölten.*

Wolfgang Hämader, der fürer, burger zu Sand Polten, Elspet, sein swester, Hannsen Viechpecken, des huter, burger auch da zu Sand Polten, hausfrau, Kathrein der Hämaderin, auch ettwenn hie gesessen, rechte kinder, Anna, Jorigen des Wardegker zu Luperg hausfrau, und Kristina, Michaeln des Scheihenbein am Krisstenperg hausfrau, Siman des Aufenkrauter, weilent am Aufenkraut in Hofsteter pharr gesessen, recht töchter, *verzichten auf ihren Antheil an dem von ihrem Vetter* Ulrich Hofsteter, *dem* ledrer, ettwenn burger zu Wienn, vor Stubmertor gesessen, *hinterlassenen Gute zu Gunsten seines Bruders* Andre Hofsteter, *des* ledrer, auch yez da zu Wienn wanhaft. — *Besiegelt mit den Siegeln* Andreen des Phärringer, richter, und Andreen Weger, baid ratgesworen burger zu Sand Pölten. — an mittichen vor sand Gregorien tag, des heiligen lerer.

Papier. Zwei vorne aufgedruckte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — *Wasserzeichen: Wage im Kreise.*

4661 *1478 März 15, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. an den Bischof Alexander von Forli, seinen Nuntius und Orator. Der kaiserliche Orator,* archiepiscopus Crainensis, *habe gebeten, dass dem Nuntius wiederum die früheren Vollmachten ertheilt werden. Obwohl er diese zurückgezogen hatte, weil ihm von Italienern und Deutschen Berichte darüber zugekommen waren, dass der Nuntius seine Vollmachten überschritten oder von ihnen unbescheidenen Gebrauch gemacht hatte, so willigt der Papst doch in die Wiederverleihung in der Hoffnung ein, dass ihm keine weitere Klage gegen den Nuntius zugehen werde. Es werde namentlich dessen Pflicht sein, dafür zu sorgen, dass der Kaiser, dem der Papst in aufrichtiger Liebe zugethan sei, in aufrichtiger Anhänglichkeit an den päpstlichen Stuhl verharre.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XV. marcii MCCCCLXXVIIj, pontificatus nostri anno septimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 448 n° 18.

4662 *1478 März 17, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. verleiht dem Bischofe Alexander von Forli, seinem Orator, in Anerkennung seiner Verdienste das Recht, für sich und seine ständigen Tischgenossen Beichtväter zu bestellen, welche auch in den dem Papste vorbehaltenen Fällen Sündennachlass gewähren dürfen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XVII. martii MCCCCLXXVIIj, pontificatus nostri

anno septimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 448 n° 19.

4663 *1478 April 4, Wien.*

Thoman Norczenpekh, diakon Passauer bistumbs, *dem* her Niclas Teschler, verweser des burgermaisterambts, und der rate gemain der stat zu Wienn *die ewige Messe,* so weilend der edl vest ritter her Steffan Wirsing auf der heiligen Dreyr Kunig altar in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan hie gestifft hat, *die ihnen durch den Tod* hern Hannsen Steyrer ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich zu verwalten und die Messe viermal in der Woche zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln des Stadtschreibers* maister Veiten Griessenpekhen *und des Wiener Bürgers* Erharten Pirhenauer. — zu Wienn, an sambstag sand Ambrosien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Camesina, Regesten 103 n° 486 Regest.

4664 *1478 April 12, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an seine Prälaten, die vom Adel und von den Städten seines Fürstenthums Oesterreich unter der Enns. Seine Räthe und Landsleute, die unlängst zu Krems versammelt waren, haben beschlossen, dem Könige Mathias von Ungarn gegen Abtretung der Städte und Schlösser, die er in dem Fürstenthume inne habe, eine Summe Geldes zu bezahlen. Diesen Beschluss, welchen ihm Graf Haug von Werdenberg, sein Rath und oberster Hauptmann, überbrachte, habe er gut geheissen, und der Graf habe sie darauf für den nächsten Montag nach sand Ambrosien tag *(April 6) nach Wien einberufen. Nunmehr befiehlt er ihnen, sich ohne Verzug nach Wien zu verfügen und hier sich zur Aufbringung jener Summe zu vereinigen.* — Geben zu Grecz an suntag Jubilate, anno domini etc. lxxviij., unsers kaisertumbs im 27. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 686 n° 167.

4665 *1478 April 14, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt den Prälaten, denen vom Adel und von den Städten seines Fürstenthums unter und ob der Enns, in der Aufbringung des Anschlages, der auf dem letzten Landtage zu Krems zur Bezahlung des Königs von Ungarn und der vom Kaiser in den vergangenen kriegsleuffen *aufgenommenen Dienstleute bewilligt worden war, nicht säumig zu sein.* — Geben zu Grecz an eritag nach dem suntag Jubilate, anno domini etc. lxxviij., unsers kaisertumbs im 27. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 687 n° 168.

4666 *1478 April 16, Wien.*

Die von steten und merkhten des landes under der Enns *stellen wegen der Mitbesiegelung der von den Landständen unter und ob der Enns und dem Kaiser dem Könige von Ungarn gegen Abtretung der Schlösser, Städte und Märkte, welche er in dem Fürstenthume inne hat, ausgestellten Verschreibung über* 100000 gulden *den* andern von steten *einen Revers aus.* — Mit urkund des briefs under unsern aufgedrukhten der stet insigln und petschadten. Geben zu Wienn an phincztag nach sand Tiburcien und sand Valerians tag, anno domini etc. septuagesimo octavo.

Papier. Eilf vorne aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 687 n° 169.

4667 *1478 April 18, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. überschickt den Bischöfen von Forli und Aleria, seinen Referendaren und Oratoren, Instructionen in der Angelegenheit des von dem Landgrafen (Heinrich von Hessen) gefangen genommenen Erzbischofs Ruprecht von Köln.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XVIII. aprilis MCCCCLXXVIIj, pontificatus

nostri anno septimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 449 n° 20.

4668 *1478 April 18, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beauftragt den dem geistlichen Stande angehörigen Landgrafen Hermann von Hessen, seinen Bruder, den Landgrafen Heinrich zur Freilassung des von ihm gefangen gehaltenen Erzbischofs Ruprecht von Köln zu bewegen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XVIII. aprilis MCCCCLXXVIIJ, pontificatus nostri anno septimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 450 n° 24.

4669 *1478 April 18, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. theilt mit, dass sein Nuntius und Orator, Bischof Alexander von Forli, dem Adressaten in seinem Auftrage etliches wegen der Befreiung des Erzbischofs Ruprecht von Köln eröffnen werde, und fordert zur Unterstützung des Nuntius in dieser Sache auf.* — Datum Rome apud sanctum Petrum, sub annulo piscatoris, die XVIII. aprilis MCCCCLXXVIIJ, pontificatus nostri anno septimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedruckter Fischerring von rothem Wachse.

13 Ausfertigungen:

1. an den Erzbischof von Mainz.

2. » » » » Trier.

3. » » Pfalzgrafen Philipp bei Rhein.

4.—7. an Bischöfe, ohne Angabe des Empfängers.

8.—13. an Laien, ohne Angabe des Empfängers.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 449 n° 21—23, 450 n° 25—34.

4670 *1478 April 29, Wien.*

Jacob Aichorn, der kürsnergesell, *bestätigt, dass* Niclas Rauch, der tischer, mitburger zu Wienn, *ihm den von den 60 ℔ dn., die er ihm schuldet und auf seinem Hause,* das emaln Hannsen Aichorn, *seines* vatter selıgen gewesen, gelegen in der Kernerstrass, auf fünf jar negstkomund zu bezalen verschriben *hatte, für diese fünf Jahre entfallenden Zins im Betrage von* $6^1/_2$ Ungrisch guldein *entrichtet habe. — Besiegelt mit den Siegeln* Rudolfen Landtvogts, des rats der stat zu Wienn, und Fridreichen Gsmechl, burger daselbs. — zu Wienn, an dem heiligen Auffart abend.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4671 *1478 Mai 23, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. übersendet dem Bischofe Alexander von Forli, seinem Orator, Instructionen in der Angelegenheit des* Laurentius de Medicis *mit dem Auftrage, ihren Inhalt zur Kenntnis des Kaisers zu bringen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XXIII. maii MCCCCLXXVIII, pontificatus nostri anno septimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 451 n° 35.

4672 *1478 Mai 29, Wien.*

Hainrich Hamman, mitburger zu Wienn, und Anna, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes* 6 ℔ dn. gelts purkrechts *(ablösbar)* auf der uberteurung *ihres Hauses,* gelegen in der Wolzeill zunagst weilend maister Mertten Guldein selign haus an aim tail, uber die 270 guldein Ungrisch, so dem ersamen maister Hannsen Pilgreim von Grossen Enczesdorf vor darauf verschriben sein, *um* 60 ℔ dn., *die* emaln gelegen gewesen *sind* auf Casparn von Perleinsreut, des pekhn, haus vor Stubentor zunagst Michln Verber haus, *dem Priester* hern Ottn Sunthaim, caplan der mess, so Michl Füchsl und Hanns Mauttinger auf der Aindliftausent Maid altar zu sand Stephan hie gestift habend, *und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener*

Bürgers Erhart Pirhenauer. — zu Wienn, an freitag nach sand Urbans tag.

Siegel: 1. anhangend, roth u. Sch., 2. fehlt. Camesina, Regesten 103 n° 487 Regest.

4673 *1478 Juni 11, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, Veiten von Eberstorf *jene* stukh und guter, im zugehorend, *deren sie sich* in den vergangen kriegsleuffen zu *des Kaisers* handen underwunden *haben, ohne Verzug wieder abzutreten.* — Geben zu Grecz an phincztag vor sand Veits tag, anno domini etc. lxxviij°, unsers kaisertumbs im 27. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Unten rechts:* per co(mitem) Hug(onem) lg. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 688 n° 170.

4674 *1478 Juni 29, Schiefling.*

Matthes Gerner, pharrer zu Schueflaren, *theilt dem Bürgermeister und Rathe zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass er und seine Miterben ein ihnen von ihrem Vetter* Otten Gerner, burger zu Wienn, *anerstorbenes Haus,* gelegen am Keumarkcht zu Wienn zunagst Erharts Pirchenauer, burger daselbs, haus, *dem* Jacob Schrot, *dem* goltslaher, mitburger daselbs, *verkauft haben.* — *Besiegelt mit den Siegeln* der edeln und vesten Wolfgang Wernher, pfleger zu Sand Linhart im Laventat, *und* Niclosen Gückel, des von Kreudh amtman zu Sand Linhart. — zu Schueflaren, an sand Peter und sand Pauls tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke

4675 *1478 Juli 4, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. theilt dem Bischof Alexander von Forli, seinem Orator, mit, dass er und das Cardinalscollegium das Ansuchen Kaiser Friedrichs III., den* Georgius Hesler, tituli sancte Lucie in Silice presbyterum cardinalem, *zum Legaten für Deutschland in Ansehung des demnächst abzuhaltenden Reichstages zu ernennen, abgelehnt haben, und beauftragt ihn, damit der Reichstag nicht des Vorsitzes durch einen Stellvertreter des Papstes entbehre, in Gemeinschaft mit dem Bischofe* Ar(dicinus) *von Aleria an demselben theilzunehmen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die IIII. julii MCCCCLXXVIIj, pontificatus nostri anno septimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse. Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 451 n° 36.

4676 *1478 Juli 8, Rosenheim.*

Wolfgang Tag, burger zu Rosenhaim, *theilt dem Bürgermeister und Rathe zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher für sich und seine Hausfrau Barbara mit, dass sie und ihre Miterben ein ihnen von ihrem Vetter* Otten Gerner, burger zu Wienn, *anerstorbenes Haus,* gelegen in dem Chuenmart zu Wienn zunagst an Erharts Pirckenauer, burger daselbs, haus, *dem* Jacob Schrot, dem goldslacher, mitburger daselbs, *verkauft haben.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Rosenheimer Bürger* Achaczen Scheuchenstül und Conraten Pöckch. — Der gebette umb die insigel sind zeugen die erwergen und weisen: Mertein Esterman, Chunrat Talhaimer, Ulrich Tag, Jörig Schönnperger, all burger zu Rosenhaim. — Das ist geschechen an mitwochen vor sand Margreten tag, als man zalt von Cristi, Unsers Lieben Herren, gepurd 1400 jar und im 78. jare.

Papier. Zwei vorne aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4677 *1478 Juli 10, Venedig.*

* Joannes Mocenigo, dux Venetiarum, *verwendet sich bei dem Kaiser für den ihm von dem Polenkönige empfohlenen* Georgius Gastoldi, *einen Mann von hohem Geschlechte und grossem Reichthume, unter dessen Vermittelung die Gesandten des Dogen heil und gesund die Reise nach Venedig zurückgelegt hatten. Diesem Gastoldi hatten die Zolleinnehmer des kaiserlichen Agenten* Nicolaus Rauber *auf einer Fahrt nach Venedig und Rom Geld, silberne Gefässe und kostbares*

Pelzwerk unter dem Vorgeben, dass sie ihn nicht gekannt hätten, mit Beschlag belegt. Da trotz der ertheilten Auskunft die Rückgabe dieser Gegenstände unter allerlei Vorwänden verweigert wurde, so ersucht er den Kaiser, für die Schadloshaltung Gastoldis Sorge zu tragen. — Date in nostro ducali palatio die X. julii, indictione XI., MCCCCLXXVIII. — *Adresse aussen.*

An rother Schnur zum Verschlusse eingehängte Bleibulle fehlt.

a *1478 Juli 28, Wien.*

Margreth, des Mathesen Grashofer hausfrau, burgerin zu Wienn, und Mathes Grashofer *schaffen und verschreiben sich gegenseitig ihren gesammten Besitz. — Besiegelt mit den Siegeln* der edeln vessten Cristoffen Pempflinger und Hannsen des Mulhauser. — zu Wienn, an eritag vor sand Steffans tag im snit.

Transsumiert in Urk. n° 5023.

4678 *1478 August 4, Wien.*

Niclas Pucz, richter zu Nustorf, *bestätigt, dass der Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien ihm zu Handen* des edln herrn, hern Veiten von Eberstorf, obrister erbkamrer in Osterreich, *ein* grunt- und saczpuch mitsambt etlichn briefn und urkundn in ainer versperrten lad *ausgefolgt haben,* die *er ihnen* in den nagstvergangn kriegsleuffen ingebn *hat* und uber die gwer, die irm Spital vor Kernertor zugehorn, gehort habn. — *Besiegelt mit den Siegeln* der edln Mathesn Fridberger und Jorgen Reissen zu Nustorf. — zu Wienn, an eritag nach sand Stephans tag im snit.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4679 *1478 August 6, Wien.*

Andre Ublpacher, mitburger zu Wienn, *und* Margreth, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes* 6 ℔ dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem halben Hause,* ganczes gelegen am Kienmarkt zunagst Erharts Pirhenauer haus an aim tail und an dem andern gegen dem Praghaus über, *um* 60 ℔ dn., *die* emaln auch darauf gelegen gewesen sein, ... maister Casparn von Ingolstat, caplan der mess, die Ulreich Flekh in sand Johanns kappelln, vor Werdertor im Obern Werd zu Wienn gelegen, gestift hat, *und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Fridreich Gsmechl. — zu Wienn, an phincztag vor sand Larenczen tag, des heiling martrer.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch., beschädigt.

4680 *1478 August 6, Bracciano.*

* *Papst Sixtus IV. überschickt dem Bischofe Alexander von Forli, seinem Orator, eine Abschrift des an den Kaiser gerichteten Schreibens, sowie die früheren Instructionen, von denen er vermuthe, dass sie nicht eingelangt seien, da er keine Antwort erhalten habe. Er beauftragt ihn, ihren Inhalt dem Kaiser sofort vorzutragen und ihn vor Allem zu ermahnen, dass er an den König von Frankreich schreibe und ihm vorstelle, wie schwer er selbst und die anderen christlichen Fürsten es ertragen würden, wenn der König auf Andringen eines Kaufmannes, der die römische Kirche mit schwerer Unbill angegriffen habe, gegen den Papst vorginge.* — Datum Braciani, Sutrine diocesis, sub annulo piscatoris, die VI. augusti MCCCCLXXVIII, pontificatus nostri anno septimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 451 n° 37.

4681 *1478 — Bracciano.*

* *Papst Sixtus IV. benachrichtigt den Kaiser Friedrich III., dass der Bischof von Forli, sein Orator, ihm in seinem Namen über mehrere Angelegenheiten berichten werde.* — Datum Bracciani, Sutrine diocesis, sub annulo piscatoris MCCCCLXXVIIJ, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 452 n° 38.

4682 *1478 August 7, Wien.*

Michael, des heiligen Romischn Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalich in Osterreich etc., *an den* edeln herrn, hern Hannsen, hern zu Hohenberg. Der edel herr, her Steffan, her zu Hohemberg, *habe sich darüber beschwert, dass Hanns dem zwischen ihnen von dem Landmarschall,* hern Haugen, graven zu Werdenberg und zum Heiligenperg, *des Kaisers* obristen haubtman, und den edeln herrn, hern Jorgen von Ekkarczau und hern Veiten von Eberstorf, obristen erbkamrer in Osterreich, *gefällten Spruche nicht nachgekommen sei. Er befiehlt ihm daher im Namen des Kaisers, den genannten* hern Steffan von Hohemberg umb sein egemelt zuspruch unclaghaft *zu machen, beziehungsweise wegen eines etwaigen Einspruches von heute über 14 Tage vor ihm oder seinem Anwalte zu erscheinen.* — zu Wienn, an freitag vor sand Larenczen tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse.

4683 *1478 August 10, Graz.*

Kaiser Friedrich III. empfiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien den Hanns Kress, so man nennt Hannsen von Cölln, *der sich zu Wien niederzulassen und* da seinen handel und gewerb zu gebrauchen *beabsichtige.* — Geben zu Grecz an montag sand Larenczen tag, anno domini etc. lxxviij^{vo}, unsers kaisertumbs im 27. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Unten rechts:* per d(ominum) S(igmundum) de N(i)d(ertor) lc. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 688 n° 171.

4684 *1478 August 14, Wien.*

Hanns Inglsteter, burger zu Wienn, *beurkundet seinen letzten Willen. Er schafft:*

1. dass man ihn bei St. Stephan bestatten und daselbst die übliche Leichenfeier begehen;

2. zum Baue von St. Stephan 20 ℔ dn.;

3. den vier Bettelorden, die an der Leichenfeier theilnehmen, je 5 ℔ dn.;

4. den armen Leuten im Bürgerspitale 3 ℔ dn., den armen Leuten vor den Kirchen an dem 1., 7. und 30. je 1 ℔ dn. zur Handvertheilung reichen;

5. seinen Dienern den Sold bezahlen, insbesondere seinem Diener Alexander Maissnhauser 10 ℔ dn. *und* Kathrein, *seiner* schafferin, aus seinem gwelb 20 ℔ dn. wert geben sol.

6. Sein gesammtes übrigbleibendes Gut vermacht er seiner Hausfrau Corona *und* Hedweigen, *ihrer* baider kind, auch junkfraun Agnesen, *seiner Tochter aus seiner früheren Ehe mit* Agnesen, Mathesen Salczer tochter, *zu gleichen Theilen. Das Geschäft empfiehlt er seiner Hausfrau,* Mertten Burger, hubschreiber in Osterreich, *und* Wolfgangen Leubenpekhn, *seinem* swager, burgern zu Wienn. — *Siegler: der Aussteller und* maister Veit Griessenpekh, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an freitag nach sand Larenczn tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15435 cit.

4685 *1478 August 17, Venedig.*

* Joannes Mocenicus, dux Venetiarum, *an Kaiser Friedrich III. Er erinnert daran, dass er schon früher einmal seinem Gesandten* Jacobo de Medio, equiti, *wegen einer Entschädigung für den Bergamasken* Bertolinus Berti *geschrieben habe. Diesem hatte der kaiserliche Hauptmann von Triest* Nicolaus Rauber *viel Gut gegen Recht und Billigkeit weggenommen. Der kaiserliche Bürger* Baldassar Lytimperger *und der venetianische Gesandte hatten den Schadensanspruch Bertolinis festgestellt, welche Entscheidung Rauber angenommen habe. Doch sei er dem Spruche nicht nachgekommen, sondern habe Triest verlassen und durch Vermittelung des Baldassar die Abstattung hinausgeschoben. Deshalb liess der Doge etliche bei Venetianern vorhandene Gelder des Letzteren mit Beschlag belegen, woron er dem Kaiser Mittheilung macht. Zugleich ersucht er diesen, dem Boten des Bertolinus, Weiser des Briefes, mehrere diesem gehörige Schuldbriefe, die sich in Händen der kaiserlichen Secretäre* Thomas de Cilia *und* Joannes Pech *befinden, ausfolgen zu lassen.* — Date in nostro ducali palacio, die

XVII. augusti, indictione XIIma, MCCCCLXXVIII. — *Adresse aussen.*

An rother Seidenschnur zum Verschlusse eingehängte Bulle.

4686 *1478 August 18, Wien.*

Rueprecht Rem, burger zu Wienn, *bestätigt, dass ihm als dem Gerhaben der Tochter des verstorbenen* Cristan Schönperger *der Wiener Bürger* Jorig Hofgeber *an den* 200 *ℓ* dn., die Dorothe, Jacoben Gsmechl, des kursner, ettwenn burger daselbs, seins sweher, hausfrau, Casparn Strüczl seligen tochter, *ihrem Manne zu Heimsteuer zugebracht, wofür ihr dieser sein Haus*, gelegen am Hohenmarkcht zu Wienn zunagst hern Steffan Stressl haus, versaczt *hatte, und die nun der genannten Tochter Schönpergers sowie den Kindern* . . des Struczl, mitburger zu Wienn, *als des Bruders der Dorothe und der Schönpergerin, erblich gebühren,* 100 *ℓ* dn. guter landeswerung in Osterreich *bezahlt habe. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Hanns Haug. — zu Wienn, an eritag vor sand Bertlmes tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4687 *1478 August 18, Wien.*

Helena, Jorgen Stettner, hannsgraf in Osterreich, hausfrau, *ersucht den Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien sowie die Verweser ihrer Grundbücher, an ihrer statt ihren Mann und sie zu gesammter Hand an* nucz und gwer *ihres Hauses,* gelegen an dem Alten Fleischmarcht zunagst . . der Drosendorfferin haus, *schreiben zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln* des edln Hannsen Lempekhn, *kaiserlichen* kastner und wassermauter beim Rotenturn, *und des Wiener Bürgers* Wenzlaben Schenkhl. — zu Wienn, an eritag nach Unser Lieben Fraun tag Assumpcionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: Helen, Jorgen Stettner hausfrau, wilbrief uber ir haus am Alten Fleischmarkt.

4688 *1478 August 21, Wien.*

Michael, des heiligen Römischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk, landmarschalh in Osterreich, *an den* edln herrn, hern Hannsen, hern zu Hohenberg. *Da dieser dem Spruche in seinem Streite mit Stephan von Hohenberg, demzufolge er diesem erstatten sollte,* was er von zeug, hausrat und speis zu Merkhenstain gehabt und *ihm* ingeben *hatte, nicht entsprochen hat und auch der an ihn ergangenen Vorladung nicht nachgekommen ist, so befiehlt er ihm im Namen des Kaisers, den genannten Stephan* umb sein egemelt zuspruch unclaghaft *zu machen, im Falle aber als er Einsprache zu erheben hätte,* von heut uber vierzehen tag *vor ihm oder seinem Anwalte zu erscheinen.* — zu Wienn, an freitag vor sand Bertlmes tag, des heiligen zwelfpoten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

4689 *1478 September 5, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt über eine Beschwerde des Bürgermeisters, Richters, Rathes, seiner Bürger und Inwohner zu Wien seinen Prälaten, den vom adl und andern, sy sein geistlich oder weltlich, den *seine Wiener Bürger* von iren weingerten, so sy auf iren grünten haben, perkhrecht ze dienen schuldig sein, *dieselben* umb das perkhrecht von iren weingarten, so sy jecz jar nicht gelesen haben, unangelangt und unbekumbert *zu lassen.* — Geben zu Grecz an sambstag nach sand Gilgen tag, anno domini etc. lxxviij., unsers kaisertumbs im 27. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4690 *1478 September 5, Graz.*

Kaiser Friedrich III. macht dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien von dem in Angelegenheit des Bergrechtes erlassenen Schreiben (Urk. nº 4689) Mittheilung. — Geben zu Grecz am sambstag nach sand Gilgen tag, anno domini etc. lxxviij°, unsers kaisertumbs im 27. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4691 *1478 September 12, Krems.*

Kathrei, Casparn Haiden, den man auch nennet Smidmair, diezeit des rats baider stet Krembs und Stain, hausfrau, *ersucht den Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien sowie die Verweser ihrer Grundbücher, sie und ihren Mann an* nucz und gwer *der Erbgüter, die ihr von ihrer Mutter* fraun Kunigundn, Hannsen von Gera hausfraun, *und ihren Geschwistern* Petern, Hannsen, Margrethen, Elspethen, Kunigunden *anerstorben sind, sowie ihrer anderen zu Wien gelegenen Güter schreiben zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln* Wolfgangen des Aichperger, ainer des rats zu Krembs, *und* Jorgen Hahenbarter, burger daselbs. — zu Krembs, an sambstag vor des heiligen Creucz tag der erhohung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. unter Papierdecke. — Indorsat: wilbrief frauen Kathrein, Caspar Smidmair hausfraun.

4692 *1478 September 16, Wien.*

Caspar Haidn, den man auch nennet Smidmair, des rats baider stet Krembs und Stain, *stellt für sich und seine Hausfrau* Kathrein *dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher, welche sie an* nucz und gwer *zweier halben Häuser*, ains gelegn am Liechtensteg, das weilent fraun Kunigundn, Hannsn von Gera hausfraun, *ihrer* swiger und muter, gewesen ist, und das ander am Harmarkht am egk, als man an den Alten Fleischmarkht get, genant zu dem Guldein Hirssen, . . . auch umb ain haus am Alten Fleischmarkht zunagst Micheln Mair, des fleischakher, haus *haben schreiben lassen, wegen etwa zu Tage kommender älterer* gruntzedeln oder kaufbrief *einen Revers aus. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Ruprecht Rem. — zu Wienn, an mitichen nach des heilign Kreucz tag seiner erhochung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: totbrief uber Hannsen von Gera gruntzedeln und kaufbrief seiner heuser, hie gelegn.

4693 *1478 September 16, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er seinem Wiener Bürger Felixen Angerfelder *das Laubenrecht daselbst verliehen habe, und befiehlt ihnen, diesen im Gebrauche desselben nicht zu hindern.* — Geben zu Grecz an mittichen nach des heiligen Kreucz tag exaltacionis, anno domini etc. lxxviij°, unsers kaisertumbs im 27. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 118) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4694 *1478 September 18, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er seine Prälaten, die vom adl und steten *seines* fürstentumbs Osterreich under und ob der Enns auf sand Ursulen tag nagstkunftigen *(October 21)* zu sich gen Wienn ervordert *habe, und befiehlt ihnen, ihre Abgeordneten zu diesem Tage zu entsenden.* — Geben zu Grecz an freitag nach des heiligen Kreucz tag exaltacionis, anno domini etc. lxxviij., unsers kaisertumbs im 27. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 688 n° 172.

4695 *1478 September 27, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beauftragt seinen Orator Bischof Alexander von Forli, dafür zu sorgen, dass bei dem in nächster Zeit in Graz abzuhaltenden Reichstage die Ehre des päpstlichen Stuhles gewahrt werde. Der kaiserliche Gesandte werde demnächst zurückkehren.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XXVII. septembris MCCCCLXXVIII, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 453 n° 40.

4696 *1478 September 27, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. gibt der Erwartung Ausdruck, dass bei dem in nächster Zeit abzuhaltenden Reichstage die Ehre des päpstlichen Stuhles gewahrt werde.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XXVII. septembris MCCCCLXXVIII, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

1. Eine Ausfertigung für den Kaiser.
Fünf Ausfertigungen für die Kurfürsten:
2. Erzbischof Diether von Mainz;
3. Erzbischof Johann von Trier;
4. Pfalzgraf Philipp bei Rhein;
5. Herzog Ernst von Sachsen;
6. Markgraf Albrecht von Brandenburg.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 453 n° 41 und 452 n° 39.

4697 *1478 September 30, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er ain neue münss zu Wienn, 5 sh. für ainen Ungrischen guldin, durch *seinen* münssmaister ze münssen furgenomen und *seinen* reten zu Wienn bevolhen *habe*, darin ordnung ze machen, *und befiehlt ihnen, den Anordnungen dieser Folge zu leisten.* — Geben zu Grecz an mittichen nach sand Michels tag, anno domini etc. Lxxviij., unsers kaisertumbs im 27. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 689 n° 174. — Schalk in der Numismat. Zeitschr. 13, 81 n° 18 Regest. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15436 Regest.

4698 *1478 September 30, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass sein Caplan Peter Schrenkh *mit der Gottesgabe, die sie ihm auf Bitten seines Sohnes, des Erzherzogs Maximilian, verliehen haben, nicht zufrieden und ausser Stande sei,* das weingartpau darzu gehörend zu verlegen, *und ersucht sie, ihm eine andere Gottesgabe ihrer Lehenschaft zu verleihen.* — Geben zu Grecz an mittichen nach sand Michels tag, anno domini etc. Lxxviij., unsers kaisertumbs im 27. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 689 n° 173.

4699 *1478 October 6, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. theilt dem Kaiser Friedrich III. mit, dass er seinem durch den kaiserlichen Orator,* archiepiscopum Crainensem, *ausgedrückten Wunsche entsprechend, den Bischof von Forli in seiner Stellung als Nuntius belasse und ihn angewiesen habe, dem Kaiser ebenso wie ihm selbst zu gehorchen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die VI. octobris MCCCCLXXVIII, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 454 n° 43.

4700 *1478 October 6, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. theilt dem Bischof Alexander von Forli, seinem Orator, mit, dass er die Entschuldigung, er habe seine Vollmachten, bevor ihm ihr Widerruf zur Kenntnis gelangt sei, zu verschiedenen Malen ausgeübt, zur Kenntnis nehme, und bestätigt über Bitten des Bischofs die von diesem auf Grund dieser widerrufenen Vollmachten vorgenommenen Handlungen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die VI. octobris MCCCCLXXVIII, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 453 n° 42.

4701 *1478 October 9, St. Pölten.*

Ambtmann, richter und rat gemain zu Sand Polten *bestätigen, dass* Niclas Reisner zu Plindorf *und* Erhart Meiringer, zu Zwischenprunn gesessen, anstat Annen, seiner hausfraun, des benanten Niclasen Reisner

swester, *durch das Zeugnis* Andre Helpauern, Andreen Stockhofer und Wolfgangen Koschlpauren, gesessen zu Methers, *nachgewiesen haben, dass Niklas und Anna mit der verstorbenen* Kathrein, Jacoben Lachperger, des ledrer, mitburger zu Wienn, hausfrau, di vormalen Ulrichen Hofsteter, den ledrer, mitburger daselbs, auch elich gehabt hat, *rechte Geschwister von väterlicher Seite, alle drei Kinder des* Hanns Reisner, auch weilent zu Methers gesessen, seligen, *gewesen waren und mit* Micheln und Augustin, Micheln Geyr kinder, auch Pauln und Hedwigen, Merten Geyr kinder, Hedwigen und Kathrein, Seifriden Geyr tochter, und Hannsen, Petern Geyr sun, zu der genanten Lachpergerin seligen gelassen gut die nachsten erben *seien. — Besiegelt mit dem Siegel des Richters* Wolfgang Krempls, das er abgangshalben *ihres* statsigls hiean gedruckt hat. — zu Sand Polten, an freitag vor sand Kholomans tag, marttrer.

Papier. Vorne aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Dreiberg. — Beiliegend gleichzeitige Abschrift.

4702 *1478 October 20, Wien.*

Elsbeth, Ulreichs Meczleinstorffer, burger zu Wienn, witib, ausrichterin und volfurerin desselben *ihres* manns geschefts, *stellt wegen einer verlorenen* bewerten gruntzedel *über ein Haus,* gelegen in der Vordern Pekhenstrass zunagst Hainrichs Hamman haus an ainem tail, *das sie um eine Summe Geldes* Ulrichn Stadlmair, dem verber, mitburger daselbs, *verkauft hat, dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Fridreichen Gsmechl. — zu Wienn, an eritag vor sand Ursula tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: tottbrief umb ain gruntzedeln des Meczleinstorffer haus in der Vordern Pekhenstorff.

4703 *1478 October 21, Wien.*

Lienhart Lengholczer, pharrer zu sand Lienhart zu Temsweg und caplan der ewigen mess, die weilent Eberhart Kastner in sand Peters capelln, auf sand Peters freithof hie gelegen, gestifft hat, *stellt wegen des in Verlust gerathenen Burgrechtbriefes, demzufolge* Ulrich Meczleinstorffer, burger zu Wienn seliger, auf seinem haus, gelegen in der Vordern Pekhnstrass zunagst weilend Reinharts, des hansgrafen selign, haus, 50 ℔ dn. haubtguts purkrechts gehabt und *ihm* jerlich davon 5 ℔ dn. gedient *hat, welche nunmehr* Ulrich Stedlmair, der verber, auch auf dasselb haus genomen hat, *dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsn Haugn und Fridreichn Gsmechl. — zu Wienn, an mitichn sand Ursulen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: totbrief .. des caplan Casparn Slinger mess uber .. des Meczleinstorffer haus.

4704 *1478 November 5, St. Pölten.*

Niclas Reisner zu Plinndorf und Anna, sein swester, Erharten Meyringer zu Zwischenprun hausfrau, *stellen wegen des von ihrer verstorbenen Schwester* Kathrei, Jacoben Lachperger, des ledrer, mitburger zu Wienn, hausfrau, die vormallen Ulrichen Hofsteter, den ledrer, mitburger daselbs seligen, auch elichen gehabt hat, *hinterlassenen Hauses* in der vorstat vor Stubmertor zu Wienn . . . Stephan Geyrn, dem ledrer, burger zu Herzogenburg, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Leonharten Khückinger, ambtman zu Sand Pölten, und Wolfgangen Kremppel, richter daselbs. — zu Sand Pölten, an phincztag vor sand Lienharts tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Dreiberg.

4705 *1478 November 21, Wien.*

Paul Wunderlich von Brünn, *der auf Begehren* .. der Reschanin und .. der Spanin, burgerin zu Brünn, . . . von spruch wegen, so die benanten zwo fraun zu *ihm* vermaint zu haben, *in das Rathsgefängnis zu Wien gekommen, dann aber freigelassen worden war, gelobt dem Kaiser, dem Bürgermeister, Richter und Rathe Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen

und Jorgn Reicholf. — zu Wienn, an sambstag nach sand Elspethen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4705 bis *1478 November 21, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Sein Wiener Bürger Mathes Groshofer *habe ihm* anstat Margrethen, seiner hausfraun, anbringen lassen, *dass die Geschäftleute ihres früheren Mannes* Veiten Kirchsteter, *die Wiener Bürger* Stephan Een und Peter Gwery, *ihr das Heiratsgut, das sie ihrem Manne zugebracht hatte, sowie die Morgengabe und Widerlegung vorenthalten. Er beauftragt sie, die genannten Geschäftleute zur Bezahlung dieses Ausstandes zu veranlassen.* — Geben zu Grecz an sambstag nach sand Elspeten tag, anno domini etc. Lxxviij., unsers kaisertumbs im 27. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) Sig(mundum) de Nid(ertor), camerarium. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

4706 *1478 November 22, Herzogenburg.*

Richter und ratt zu Herzogenburg *bestätigen, dass* Steffan Geir, gesessen zu Herzogenburg, anstat sein selbs und Augustins, seins brueder, auch Pauln und Hedweigen, Merten Geir kinder, und Hadweigen und Katrein, Seifriden Geir tochter, und Hannsen, Petern Geir sun, seiner vettern und muemen, *durch Aussage des* Steffan Schneider, Steffan Neunsteter und Hannsen Trub, all drei gesessen zu Grafendorf auf der Persing, *nachgewiesen habe, dass sie mit* weilend Katrein, Jacoben Lachperger, des ledrer, mitburger zu Wienn, hausfraun seligen, die farmalen Ulrichen Hofsteter, den ledrer, mitburger zu Wienn, auch elichen gehabt hat, rechte geswisdrittkind *gewesen seien, da* Michel Geir, *Stephans und Augustins Vater, Mert Geir, Seifried und Peter Geir und* Katrein, des Reisner zu Merchters hausfrau, der vorgenanten Lachpergerin mueter, rechte leiplicheu geswistreid *waren.* — *Siegler:* Hanns Heyner, richter zu Herzogburg. — zu Herzogburg, an suntag vor Katrine.

Papier. Rückwärts aufgedrucktes Siegel von grünem Wachse.

4707 *1478 November 22, Herzogenburg.*

Peter, Mert und Seifrid Geir *stellen wegen des von ihrer Schwester* Kathrei, Jacobem Lachperger, des ledrer, mitburger zu Wienn, hausfrau salige, dy vormalen Ulreichen Hofsteter, den ledrer, mitburger daselbs, auch elichen gehabt hat, *hinterlassenen Gutes* Steffan Geir, dem ledrer, burger zu Herzogburg, *eine Vollmacht aus.* — *Siegler:* Hanns Heiner, richter zu Herzogburg, und Wolfgang Staiger, burger zu Herzogburg. — zu Herzogburg, an suntag vor Katrine.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: weisung, gwaltbrief und ubergab von wegen Ulreichs Hofsteter haus im Greut vor Stubentor.

4708 *1478 November 23, Johannstein.*

Hanns Holubersy *bestätigt, dass der Bürgermeister* herr Hanns Hemel *und der Rath der Stadt zu Wien ihm durch* Linharten Radauner, iren mitgesworen des racz und statkamrer, an den taussent gulden Hungrisch, *die sie ihm* laut ains geltwriefs schuldig sein worden, 300 Ungrisch gulden in gold und münss *rückgezahlt haben.* — *Siegler: der Aussteller und* der edel und vest Paul Wasserer. — auf Johenstain, an mantag vor sand Kathrein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4709 *1478 November 27, Wien.*

Steffan Geir, der ledrer, burger zu Herzogburg, *zeigt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher an, dass er für sich und seine Miterben die ihnen gebührende Hälfte des Hauses,* gelegen vor Stubentor im Greut zunagst des Spitals haus an aim tail und an dem andern zenagst Wolfgangs Haucznperger, des ledrer, haus, darumb Kathrei, Jacoben Lachperger, des ledrer, mitburger daselbs, hausfrau, die vormaln Ulrichen

Hofsteter, den ledrer, auch mitburger daselbs, elichn gehabt hat, *ihre* swester und muem selige, mit demselbn Hofsteter, irem ereren man, mit gesambter hand nucz und gwer geschriben steen, ... Andreen Hofsteter, mitburger zu Wienn, ledigclich ubergeben *habe. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessnpekchn, statschreiber, und Fridreichen Gsmechl, burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag vor sand Andres tag, des heiligen zwelfpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4710 *1478 December 1, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. weist den Bischof Alexander von Forli, seinen Orator, an, bei dem Kaiser dahin zu wirken, dass er sich nach Entfernung aller Feinde und Neider als Beschützer und Vertheidiger des päpstlichen Stuhles bekenne, und verweist ihn des näheren auf die Mittheilungen, welche ihm* L. de Agnellis et Antonius de Grassis, sacri palatii causarum auditor, *machen werden.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die prima decembris MCCCCLXXVIIJ, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 454 n° 44.

4711 *1478 December 1, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. empfiehlt dem Kaiser Friedrich III. seinen Notar und Orator* L. de Agnellis *als seinen Beauftragten.* — Datum Rome sub annulo piscatoris, die prima decembris MCCCCLXXVIIJ, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 454 n° 45.

4712 *1478 December 10, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. belobt den Bischof Alexander von Forli, seinen Orator, für die bewiesene Klugheit und seinen Eifer, beantwortet aber sein Schreiben nicht, da er seinen Notar* Ludovicus de Agnellis *und den päpstlichen Auditor* Antonius de Grassis *mit vollen Instructionen an ihn abgesendet habe.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die X. decembris MCCCCLXXVIIJ, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I. 3, 455 n° 47.

4713 *1478 December 21, Wien.*

Nicolaus Frankh, briester Aichsteter pistums und baccalari in geistlichen rechten, *dem der Bürgermeister* her Hanns Heml *und der Rath der Stadt zu Wien die Messe, die* weilend Conrat Schenkh und Clara die Straiherin seligen in sand Peters capellen, auf sand Peters freithof daselbs zu Wienn gelegen, gestift haben, *die ihnen* mit tod und abgang ... maister Hannsen Huber, weilent korherr zu sand Steffan zu Wienn, ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* Thomans Tenkhn, burger zu Wienn, und maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber daselbs. — zu Wienn, an montag sand Thomans tag, des heiligen zwelfpotn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Camesina in den Mitth. des Alterthumsvereines 12, 14 n° 34.

4714 *1479 Jänner 13, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an die Verweser des Bürgermeister-, Richteramtes und Rathes zu Wien. Sigmund Gwalczhofer, *sein* münsmaister in Österreich, *habe sich bei ihm darüber beschwert, dass sie ihn* des hauss, am Liechtensteg zu Wienn gelegen, *welches der Wiener Bürger* Hanns Angerfelder *einst* Jorgen Winkhler, leinbater, verkauft *und der Münzmeister von diesem an sich gebracht hatte, mit Berufung auf ein von dem Kaiser ausgegangenes Verbot nicht fertigen wollen. Er befiehlt ihnen, das Haus dem Angerfelder um den Kaufschilling und den von Gwalczhofer darin verbauten Betrag zur Lösung*

anzubieten, für welchen Fall ihm der Letztere 50 ℔ dn. nachlassen wolle, wenn aber Angerfelder die Lösung verweigere, den Münzmeister ohne Verzug an nucz und gwer *schreiben zu lassen; doch müsse dieser vorher dem Angerfelder 50 ℔ dn. auszahlen.* — — Geben zu Grecz an mittichen vor sand Anthonien tag, anno domini etc. lxxviiij., unsers kaisertumbs im 27. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, n° 15439 Regest.

a *1479 Jänner 14, Graz.*

Kaiser Friedrich III. bestätigt, dass Sixt, bischove zu Freising, 1500 Reinisch gulden, *für welche er diesem* das brochen gsloss Holnburg, so seinem stifft zugehört und *er* in den kriegsleuffen aus der veind handen *in seine* gewalt bracht *hatte, abgetreten habe, durch* Jorgen von Tschernoml, *seinen* rat und haubtman zu Adelsperg und am Karst, zu *seinen* handen *entrichtet habe.* — Mit urkunt des briefs. Geben zu Gracz an phinceztag nach sand Erharts tag, anno domini etc. Lxxviiij., unsers kaisertumbs im 27. jar. — Commissio domini imperatoris propria.

Transsumiert in Urk n° 4879. — Nach der Beschreibung: Rückwärts aufgedrucktes Siegel und aufgedrucktes Secret.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 690.

4715 *1479 Jänner 22, Wien.*

Niclas Nachtigal, burger zu Wienn, *und* Kathrei, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes der Stadt zu Wien* 4 Hungrisch gulden, gerecht in gold und wag, gelts purkrechts *(ablösbar)* auf der überteurung *ihres* haus, gelegen am Kienmarkt zunagst Lienharten Welser, des leinbater, haus, uber die mit 100 guldein Hungrisch *ablösbaren* 7 guldein jerlicher gult, so der erwirdigen Facultet der Juristen hie vor darauf verschriben sind, *um* 31 Hungrisch guldein, gerecht in gold und wag, die herkomen von den 40 ℔ dn. haubtguts purkrechts, so . . der Urbetschin mess auf sand Valthins altar zu sand Peter hie auf Pangreczen Voglhofer und Kathrein, seiner hausfraun, haus, in der Wolzeil gelegen, gehabt hat, . . . herrn Hannsen Richter, levit zu sand Steffan hie, caplan der egenanten mess, *und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Fridreich Gsmechl. — zu Wienn, an freitag nach sand Fabian und sand Sebastians tag, der heiligen martrer.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch.

Camesina in den Mitth. des Alterthumsvereines 12, 14 n° 35.

4716 *1479 Februar 1, Graz.*

Kaiser Friedrich III. zeigt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien an, dass sein Diener Hainreich Hierstain etlich salcz gen Wienn bringen *werde, und befiehlt ihnen, ihm bei dem Verkaufe desselben förderlich zu sein.* — Geben zu Grecz an montag Unserr Lieben Fraun abent der Liechtmess, anno domini etc. lxxviiij., unsers kaisertumbs im 27. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 691 n° 176.

4717 *1479 Februar 3, Wien.*

Lienhart Wülfing, briester Salczburger bistumbs, achter Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan zu Wienn, *dem der Bürgermeister* her Hanns Heml *und der Rath der Stadt zu Wien die von ihrem Mitbürger* Jacob Suess auf Aller Selen altar in der obgenannten sand Steffans kirchen *gestiftete Messe, die ihnen durch das Ableben* hern Jacob Yban ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, und Erharten Pirchenauer, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mittichen sand Blasi tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Camesina, Regesten 104 n° 488 Regest.

4718 *(= Privil. Nr. 50)*

1479 Februar 3, Graz.

Kaiser Friedrich III. gestattet dem Bürgermeister, Richter, Rathe und seinen Bürgern zu Wien in Ansehung des Widerstandes, den sie dem Ungarnkönige geleistet, der Auslagen, die sie zur Rettung der Stadt gemacht haben, dass sie ain prugkmaut, von jedem fueder wein, so daselbs zu Wienn auf das wasser anzogen wirdet, 1/2 ℔ dn. landleuffiger münss und von merern und mindern pandt auch nach derselben anzal nemen sullen, und sullen darauf all wein, so underhalb und hinder derselben stat Wienn under dem pirg kauft und auf dem wasser aufgefürt werden, in kain ander lastat, dann gen Wienn gefurt und daselbs auf das wasser anzogen werden. *Den Ertrag dieser* prugkmaut *sollen sie* zu der slacht, so sie fur inpruch des wasser ze paun, und der maur, die sy umb die vorstet daselbs ze furn furgenomen haben, und zu anderr derselben stat notdurft prauchen und anlegen. — Mit urkund des briefs. Geben zu Grecz am mittichen nach Unser Lieben Frauen tag der Liechtmess, nach Cristi geburd 1400 und im 79., unsers kaisertumbs im 27., unserr reiche, des Romischen im 30. und des Hungerischen im 20. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

An Pressel anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 113), roth u. Sch., mit Rücksiegel (Sava Fig. 117). Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 691 n° 177.

4719 *(= Privil. Nr. 51)*

1479 Februar 3, Graz.

Kaiser Friedrich III. gestattet aus dem in Urk. n° 4718 angegebenen Grunde dem Bürgermeister, Richter, Rathe und seinen Bürgern zu Wien die Errichtung einer gemainen salczkamer, also was salcz daselbshin gen Wienn bracht wirdet, dass das niemands anderm dann den bemelten burgermaister, richter und rate in die berurt salczkamer oder wem sy dieselb salczkamer an irer stat bevelhen, verkauft werden sol, die dann gewalt haben sullen, solich salcz innerhalb und ausserhalb derselben stat Wienn, wem sy verlusst, zu verkaufen, doch dass sie die bemelten salczkamer mit kaufen und verkaufen des salcz also halten und handeln, dass das *seinem* salczsieder in der Hallstat kainen mangel bringe. — Mit urkund des briefs. Geben zu Grecz am mittichen nach Unser Lieben Frauen tag der Liechtmess, noch Cristi geburd 1400 und im 79., unsers kaisertumbs im 27., unserr reiche, des Romischen im 30. und des Hungrischen im 20. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

An Pressel anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 113), roth u. Sch., mit Rücksiegel (Sava Fig. 117). Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 127 n° 1.

4720 *1479 Februar 3, Graz.*

Kaiser Friedrich III. erlässt aus dem in Urk. n° 4718 angegebenen Grunde und zu gleichem Zwecke denen von Wien die 2000 ℔ dn. statsteur und 1000 ℔ dn., so sy im von der Tunauprugken jerlich ze raiten schuldig sein, *für ein ganzes Jahr,* das sich zu Weihnachten des vierzehenhundert und achzigisten jars schiristkünftigen *(Weihnachten 1479)* enden wirdet. — Mit urkund des briefs. Geben zu Grecz an mittichen nach Unser Lieben Frauen tag der Liechtmess, nach Cristi geburd 1400 und im 79., unsers kaisertumbs im 27., unserr reiche, des Römischen im 30. und des Hungerischen im 20. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

An Pressel anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 113), roth u. Sch., mit Rücksiegel (Sava Fig. 117).

4721 *1479 Februar 11, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt den Verwesern des Bürgermeister-, Richteramtes und Rathes zu Wien mit, dass er die Landleute seines Fürstenthumes Oesterreich auf den suntag Letare in der Vassten nagstkomenden *(März 21)* gen Wienn auf das fürnemen, so auf dem nagstgehaltenn landtag zu Wienn durch dieselb landschaft zu sleuniger und volliger bezalung des kunig von Hungern und der dinstleut beschehen ist, ze komen ervordert *habe, und befiehlt ihnen, ihre Vertreter zu dieser* landschaft *zu entsenden.* — Geben zu Grecz an phinctzag nach sand Scolastica tag, anno domini etc. lxxviiij., unsers kaisertumbs im

27. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.
Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 692 n° 178.

4722 *1479 Februar 17, Wien.*

Virgili Schrutauer, anwalt in der stat rat zu Wienn, und Hanns Heml, burgermaister daselbs, *beurkunden die von ihnen in dem Streite zwischen* Wolfgang Peurbegk, mitburger daselbs, und Annen, seiner hausfraun, die vormalen Merten Dienner, den tuchscherer, auch elichen gehabt hat, *einerseits,* Appolonien, Erhartten Weiss hausfraun, der vorgenanten Annen muter, *anderseits gefällten Schiedspruch. Das Haus,* gelegen am egkh, do man in das Schiltergessl get, gegen den Langen Tuchlaubn über zunagst Bertlmes Gundram, des tuchscherer, haus, *darum Appolonia und ihre Tochter* nucz und gwer steen, *soll der Mutter allein gehören. Diese soll aber ihrem Eidame gestatten, den Wein, den er im eigenen Hause nicht unterbringen kann, in den Keller dieses Hauses zu legen. Für das auf dem Hause haftende Burgrecht sollen Peurbeck und seine Frau der Mutter bis zu den nächsten Mittfasten (März 21) 25 ℔ dn. entrichten. Die* vier vessl weiss und ain rots heurigs weins *sollen ausgeschenkt werden und jeder Partei eine Hälfte des Ertrages zufallen. Appolonia soll ferner neun leere Fässer und aus dem Silbergeschirr* das klain kophl, *den grossen Silberbecher, 12 silberne beschlagene Löffel, die Tochter den grossen* koph, *die kleinen und Silbergürtel erhalten. Wer den Spruch nicht hält, soll dem Kaiser* 32 guldein Ungrisch, *der St. Stephanskirche 10 ℔ dn., dem Stadtrichter 5 ℔ dn.* zu peen *verfallen sein.* — zu Wienn, an mittichen nach sand Juliana tag.

Papier. Zwei ruckwärts aufgedruckte Siegel von grunem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Ernstinger und seiner hausfraun spruchbrief ex parte ains haus im Schiltergesslein.

4723 *1479 Februar 17, Wien.*

Swester Crescencia, maisterin, und der convent des frauncloster zu sand Jacob auf der Hulben zu Wienn *bestätigen, dass ihnen der Wiener Bürger* Paul Lainsiczer, *die* 200 Hungrisch guldein, *für die er und seine verstorbene Frau Dorothea ihnen ihr Haus* mitsambt dem hoflein dabei, gelegen an der Prantstat zenagst weilend Hainreichs Schiesser seligen haus, *in dem städtischen Grundbuche versetzt hatten, zu rechter Zeit rückgezahlt habe.* — zu Wienn, an mittichn nach sand Juliana tag, der heilign junkhfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte spitzovale Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4724 *1479 Februar 19, Wien.*

Paul von Zwetl, der pekh, mitburger zu Wienn, und Kathrei, *sein* hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Hannsen Heml *und des Rathes der Stadt zu Wien ein Haus,* gelegen vor Werdertor bei sand Johans cappelln freithof an aim tail und an dem andern zunagst weilend Philipp Piderman seligen haus, *um* 90 ℔ dn. guter landeswerung in Osterreich . . . . Wolfgangen Speisinger, dem vischer, mitburger zu Wienn. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Erhart Pirhenauer. — zu Wienn, an freitag nach sand Juliana tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

4725 *1479 Februar 20, Wien.*

Michel Haunolt, der oler, burger zu Wienn, *dem der Wiener Bürger* Hanns Gruntreich, den man auch genennt hat Haubmer, *unter anderem in seinem Geschäftbriefe aufgetragen hat,* ain ewige wochenmess auf den altar, den er von neuem paun, machen und weihen hat lassen, auf der parkirchen in den ern sand Matheus und sand Johanns Goczstauffer auf dem Neuen Korner, auf sant Steffans freithof gelegen, *zu stiften, widmet dazu in Ausführung dieser letztwilligen Anordnung:*

1. mit Handen der Grundherren, hern Leonharts, abt, und convents gemain Unser Lieben Fraun goczhaus zu den Schotten zu Wienn ain haus mitsambt dem stadl daran, gelegen in der Traubotenstrass bei der Himel-

porten zu Wienn, *von dem man jährlich 6 dn. zu Grunddienst dient;*

2. mit Handen des capitl der korherrn zu sand Steffan *½ Joch Weingarten,* gelegen in der Scheiben bei Meurling zunagst Cristans Perger weingarten, *von dem man jährlich 3 sh. dn. zu Grunddienst dient;*

3. mit Handen hern Niclasen Lueneczer, korherrn und obristen kellner Unser Lieben Frauņ goczhaus zu Klosterneunburg, *ein Joch Weingarten,* gelegen bei Salmanstorf am Nidernperg zunagst Casparn Hulber weingarten mit dem undern rain, *von dem man jährlich im Lesen 2 Eimer zu Bergrecht und 3 dn. zu Voitrecht dient;*

4. mit Handen Pauln Stornschacz, ainer des rats der stat zu Wienn und zechmaister der Schreiberzech, *½ Joch Weingarten,* gelegen am Saugraben zunagst der geistlichen herrn zu sand Dorothea zu Wienn weingarten, *von dem man jährlich 5 dn. zu Grunddienst dient. Gruntreich hatte die Messe, welche dreimal in der Woche zu lesen ist, noch bei Lebzeiten dem Priester* hern Hannsen Lang *verliehen, nach dessen Abgang die Lehenschaft dem Zechmeister und den Brüdern der Schreiberzeche zustehen soll. Ferner hatte Gruntreich zur Messe einen Kelch, ein Messbuch, Messgewänder und Ornate sowie eine silberne Monstranze,* darinn sand Mattheus und sand Wernhardin und ander heiltumb gevasst ist, *geschafft. — Besiegelt mit dem Grundsiegel der Schotten, dem Siegel des Capitels von St. Stephan, des obersten Kellners von Klosterneuburg, der Schreiberzeche und des Stadtschreibers* maister Veit Griessenpekch. — zu Wienn, an sambstag vor sand Mathias tag, des heiligen zwelfpoten.

Vier anhangende Siegel: 1. fehlt, 2. roth u. Sch., zerbrochen, 3. schwarz u. Sch., spitzoval, zerbrochen, 4. roth u. Sch., spitzoval, 5. grün u. Sch.

Camesina in den Mitth. des Alterthumsvereines 11, 230 nº 100.

4726 *1479 Februar 20, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beauftragt den Bischof Alexander von Forli, seinen Orator, sich, falls es der Kaiser, dem er in gleicher Sache geschrieben habe, für nöthig erachte, entweder allein oder im Vereine mit dem Bischofe von Augsburg für die Herstellung des Friedens zwischen dem Könige Matthias von Ungarn und dem Markgrafen Albrecht von Brandenburg zu verwenden.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XX. februarii MCCCCLXXVIIIj, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 455 nº 48.

4727 *1479 Februar 23, Wien.*

Hanns Heml, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *bestätigen, dass* Lienhart Perger, *ihr* mitgesworner des rats, *ihnen und ihren Vorvordern über das Kirchmeisteramt von St. Michael, das er vom Jahre 1465 bis zum* suntag Reminiscere in der Vasten *des Jahres 1479 innegehabt hatte, Rechnung gelegt hat und man ihm daran* 57 *℔* 39 dn. 1 helbing *schuldig geblieben ist.* — *Besiegelt mit ihrem* anhangundm statinsigl. — Beschehen zu Wienn an eritag vor sand Mathias tag, des heiligen zwelfpoten, nach Cristi geburt im 1400 und 79. jare.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch. — Indorsat: raitbrief.

4728 *1479 März 3.*

Gorg Stetner, der jünger, Hainreich Stetner, sein brueder zu Kamppärn, weilent Gorgen Stetner von Kamppärn, des eltern, eelich geboren sün, Jacob Stetner, Ursula, sein swester, Hannsen Stetner weilent eelicher sun und tochter, Gorg Smid von Törring anstat und von wegen *seiner* mueter Elsbethen, säling, des alten Fridreichen Stetner tochter, und Martein, Cristan Webers sun von Pollsing, alle gesessen in Tittmaninger landgericht, *stellen dem* Hannsen Sällinger *eine Vollmacht zum Verkaufe des ihnen von ihrem* lieben freundt Hainreichen, wachsgiesser, *in Wien anerstorbenen Gutes aus.* — *Siegler: der edle und feste* Steffan Siglstorffer, stat- und landrichter zu Tittmaning, *und* Sigmund Schönpuecher, urbarambtman zu Geisenvelden. — *Zeugen der* gebete *um die Siegel:* Gorg Enichaimer zu Enichaim,

Thoman Dienstman zu Obern Reuthaim, Ulrich Mayr von Kirichaim und Paul Mair zu Allwolfing, alle vier in Tittmaninger landgericht. — an sand Kunigundn tag.

Papier. Zwei vorne aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4729 *1479 März 6, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beauftragt den Bischof Alexander von Forli, seinen Orator, den von dem Kaiser gefällten Schiedspruch zwischen den Bischöfen Leo von Wien und Georg von Brixen zu bestätigen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die VI. martii MCCCCLXXVIIIj, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 455 n° 49.

4730 *1479 März 8, Wien.*

Maister Augustin Gräting von Stain, briester Passauer bistumbs, kaplan der mess, so weilent . . . maister Linhart Schaur, ettwenn official Passauer hofs zu Wienn, auf sand Linharts altar zu Unser Liebn Fraun auf der Stetten daselbs gestift hat, *verlässt mit Wissen und Willen des Bürgermeisters und des Rathes* Jorgen Windisch, dem sneider, mitburger zu Wienn, Ursulen, seiner hausfraun, und Wolfgangen, ir baider sun, der noch ungevogt *ist, ein Joch Weingarten, das* jecz in abpau ligt, am Oberen Heczendorfer perg bei Eczkestorf zunagst . . des Gundloch weingarten *auf Lebenszeit gegen einen mit dem fünften Jahre anhebenden Jahresdienst von 5 ß dn. in Bestand. — Besiegelt mit dem* statinsigl. — zu Wienn, an montag nach dem suntag Reminiscere in der Vastn.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch., links abgeschlagen.

4731 *1479 März 16, Wien.*

Maister Hanns Gold, briester Passauer bistumbs, *den* her Hanns Mursteter, verweser des burgermeisterambts, richter, und der rat gemain der stat zu Wienn *zu einem Caplan an* sand Maranden cappelln, zu sand Stephan hie gelegen, der von Tirna stiftung, *aufgenommen haben, gelobt, in Gemeinschaft mit* maister Pauln von Stokherau, licenciaten der heiligen Geschrift, *die Kapelle mit den dazu gehörigen Gütern und Gülten ordentlich zu verwalten. — Besiegelt mit den Siegeln* Sigmunden Gwalczhofer, munsmaister in Osterreich, burger zu Wienn, und maister Veiten Griessenpekchen, statschreiber daselbs. — zu Wienn, an eritag nach dem suntag Oculi in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Camesina, Regesten 104 n° 489 Regest. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17b, n° 15440 cit.

4732 *1479 März 18, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beauftragt den Bischof Alexander von Forli, seinen Orator, über die Klage des* Fridericus Stauvacher, canonicus de Ramishoffen, Pataviensis diocesis, *gegen den Pfarrer daselbst,* Petrus Horchsteter, *eine Verhandlung einzuleiten.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XVIII. marcii MCCCCLXXVIIIj, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 456 n° 50.

4733 *1479 März 19, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beauftragt den Bischof Alexander von Forli, seinen Orator, die Minoriten im Gebrauche ihrer Privilegien zu beschützen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XVIIII. marcii MCCCCLXXVIIIj, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 456 n° 52.

4734 *1479 März 19, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. bestätigt dem Bischofe Alexander von Forli, seinem Orator, den Empfang der Acten über* Bacius Ugolinus, *belobt seinen Eifer und ermahnt ihn, dafür zu sorgen, dass* Bacius *in festen Gewahrsam komme.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XVIIII. martii

MCCCCLXXVIIIj, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 456 n° 51.

4735 *1479 März 21, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. gibt in einem Schreiben an den Kaiser seinem Schmerze darüber Ausdruck, dass die Venetianer mit dem Feinde der Christenheit Frieden geschlossen haben, hofft aber, dass der Kaiser, der den Venetianern Hilfe versprochen hatte, die Sache des Glaubens nicht verlassen werde.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XXI. martii MCCCCLXXVIIIj, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 457 n° 53.

4736 *1479 März 21, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. benachrichtigt den Kaiser, dass* Paulus de Croacia *ihm in seinem Auftrage über verschiedene Angelegenheiten berichten werde.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XXI. martii MCCCCLXXVIIIj, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 457 n° 54.

4737 *1479 März 31, Wien.*

Kuncz Sporer, der kramer, burger zu Wienn, und Magdalen, sein hausfrau, *stellen* Ruprechten Kling, burger zu Salczburg, *einen Schuldbrief über* 20 Reinisch guldein, gerecht in gold und slag, umb legl, *die ihnen* Mert, sein diener, zu kaufen geben hat, *rückzahlbar in Wien zu den nächsten Pfingsten, aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Jorigen Reicholfs. — zu Wienn, an mitichen vor dem heiligen Palmtag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: item an der schuld ist wezald 15 tl. und mer tl. dn., mer 2 tl. dn.

4738 *1479 März 31, Wien.*

Gilig Funkh zu Staindorf *für sich und anstatt* Margrethen Schenkhin zu Bachern, *seiner Schwester,* Jorg Schenkh, auch daselbs zu Bacheren gesessen, fur *sich* und anstat Ulrichs und Barbaren, Conraten Funkhen, der obgenanten Gilig und Margrethen bruder seligen kinder, die noch ungevogt sein, *bestätigen, dass* Hanns Stainpacher, der ledrer, mitburger zu Wienn, *ihnen im Auftrage des Bürgermeisters und Rathes* 20 ℔ dn. guter landeswerung in Osterreich *ausbezahlt habe, die ihnen von* Mathesen Funkhen, *der* obgenanten Giligen und Margrethen bruder und der berurten Ulrichn und Barbarn vetter, *anerstorben waren.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Wolfgangn Hurber und Wolf Pinczendorfer. — zu Wienn, an mittichn nach dem suntag Judica in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4739 *1479 März 31, Wien.*

Pangrecz Stuchssenhauser von Preissenperg *stellt wegen der laut Urk. n° 4738 ausgezahlten 20 ℔ dn. dem edeln festen Ritter* hern Larencz Haiden, burgermaister, *und dem Rathe der Stadt zu Wien einen Revers aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln* der edln Wolfgang Hurber und Wolf Pinczendorffer, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichn nach dem suntag Judica in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Indorsat: Pangräczn Stucznhauser verschreibung.

4740 *1479 April 1, Wien.*

Mert Schrat und Mert Burger, hubschreiber in Osterreich, burger zu Wienn, weilend Niclasen Lebhofer, burger daselbs, gescheftleut, *zeigen dem Bürgermeister* hern Larenczen Haiden *und dem Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher an, dass sie ein Haus und* stadl mitsambt dem garten daran, gelegen vor Widmertor aufm Grabn zenagst weilend

Pangreczen Jeger garten an aim tail und an dem andern zenagst dem gesslein, ... dem edln Jorgen Gorger, kirchmaister sand Michels pharrkirchen, burger zu Wienn, *um* 47 *ℓ* dn., darumb es geschecz *ist, verkauft haben. — Siegler:* Mert Schrat *und* Hanns Schalauczer, burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag vor dem heiligen Palmtag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. fast ganz abgesprungen. — Indorsat: aufsandbrief ex parte Lebhofer haus und stadl vor Widmertor aufm Graben.

4741 ——

4742 *1479 April 7, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. an den Bischof Alexander von Forli, seinen Notar* L(udovicus) de Agnellis *und* A(ntonius) de Grassis, causarum palatii apostolici auditor, *seine Nuntien und Oratoren. Der Kaiser habe sich bei ihm beklagt, dass der Erzbischof von Salzburg von seiner Absicht, zu Gunsten des Erzbischofs von Gran auf seine Würde zu verzichten, abgegangen sei, und ihn gebeten, den Erzbischof zur Abdankung zu verhalten. Da jedoch solche Verzichte aus freiem Willen geschehen müssen, könne er nichts veranlassen. Um aber dem Kaiser gefällig zu sein, beauftragt er Jene, den Erzbischof an sein Versprechen zu mahnen und sich über seine Verwaltung zu unterrichten.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die VII. aprilis MCCCCLXXVIIII, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 457 n° 55.

4743 *1479 April 17, Wien.*

Hanns Sallinger, burger zu Tittmaning, *bestätigt für sich und* anstat Jorgen und Hainreichs, gebruder der Stettner, und aller irer miterben, *dass er* ain halbs haus, ganczes gelegen zu Wienn am Kienmarkt, des gegentail Kathrei, Cristans Herzog, des satler, hausfrau, jecz innhat, *und andere Güter, welche* Hainreich Stettner, der wachsgiesser, mitburger zu Wienn, und junkfrau Martha, sein enenkhl, gehabt und hinder in gelassen haben, *dem genannten Herzog und seiner Frau um* 80 guldein Hungrisch *überlassen habe, und stellt wegen der Fertigung dem* edln vesten ritter herrn Larenczen Haiden, burgermaister, *und dem Rathe einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erharten Pirchenauer und Fridreichen Gsmechl. — zu Wienn, an sambstag nach den heiligen Osterfeirtagen.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4744 *1479 April 20.*

Johanns, abbt, und der convent gemain zu Sand Marcinzell *theilen dem* edln vesten ritter hern Larenczen Haiden, burgermaister, und dem rat gemain der stat zu Wienn *sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass sie sich über die Ansprüche, die sie* von wegen bruder Wernharten Han, *ihres* conventbruders, zu aim haus, gelegen vor Werdertor zu Wienn, *das den Eltern des Genannten,* Micheln Han, dem vischer, und Barboren, seiner hausfraun, *gehört hatte,* mit Hanns Pruklhner und Otilia, seiner hausfraun, *der Schwester Wernhards, verglichen haben, und ersuchen, sie an dem bezeichneten Hause in dem städtischen Grundbuche fertigen zu lassen.* — an eritag nach dem suntag Quasimodogeniti.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte spitzovale Siegel: 1. von grünem, 2. von ungefärbtem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: aufsandbrief auf Hannsen Han haus vor Werdertor.

4745 *1479 April 21, Lachsenburg.*

Waltharsar Hoppher, marktrichter zu Gumpolczkirichen, *theilt dem* edeln Steffan von Leutfaring *mit, dass* Gilig Schlacher, phleger zu Lachsenburg, *ihm zwei kaiserliche Schreiben des Inhaltes, dass alle zum Schlosse und zur Herrschaft Lachsenburg dienstbaren Gründe, welche öde, unverdient oder zu fremden Handen liegen, eingefordert werden sollen, übergeben und ihn zum Richter in diesen Sachen bestellt habe. Da er nun erfahren hat, dass* ainer von Medling, genandt Albrecht, nucz und gwer steet ainer

wissen, dy weilend der Pöll auch inne gehabt hat und lange zeit unverdient, *so lädt er den Leutfaringer von heute über vierzehn Tage vor sein Gericht in Lachsenburg.* — zu Lachsenburg, am mitichen vor Gori.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

4746 *1479 April 26, Wien.*

Michael, des heiligen Römischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk, landmarschalich in Österreich etc., *an* Wolfgang Stainprecher. *Die* edel frau, frau Dorothea, hern Hertneids von Puchaim, erbdrugksessen in Osterreich, hausfrau, *habe sich bei ihm darüber beklagt, dass Stainprecher auf Grund eines gegen ihren Mann erlangten Gerichtsspruches sich ihres Hauses in Wien* understanden und doch in demselben gericht wider sei noch ir gut nichts erlangt noch behabt *habe. Er befiehlt ihm von Kaisers wegen die genannte Frau* umb ir egemelt zuspruch unclaghaft *zu machen, beziehungsweise nach vierzehn Tagen vor ihm oder seinem Anwalte in Wien zur Verantwortung zu erscheinen.* — zu Wienn, an montag nach sand Jorgen tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: die ladung von der fraun von Puchaim.

In Abschrift liegen bei:

a) 1479 Februar 27, Graz.

Kaiser Friedrich III. beauftragt den Grafen Michel von Maidburg, landmarschalh in Osterreich, Hertneid von Puchaim *zu veranlassen, dass er sich auf Grund des gegen ihn ergangenen Gerichtsspruches mit* Wolfgang Stainprecher, puchsenmaister und burger zu Wienn, *bis zu den nächsten Ostern vergleiche. Wenn der von Puchheim darauf nicht eingehe, so solle der Landmarschall den Kläger in den Besitz des Puchheim'schen Hauses in Wien setzen.* — Geben zu Grecz an sambstag vor dem suntag Invocavit in der Vasten, anno domini etc. LXXVIIIJ.

Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: das erst schreiben von unserm herrn dem kaiser.

b) 1479 April 30, Wien.

Michael, des heiligen Romischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Osterreich, *befiehlt dem* edeln herren, hern Hertneiden von Puchaim, erbdrugksessen in Osterreich, *das Haus in Wien, welches dem* Wolfgang Stainprecher, der stat zu Wienn puchsenmaister, umb 250 guldein Ungrisch haubtgut *gerichtlich zugesprochen worden war, binnen vierzehn Tagen um diesen Betrag zu lösen.* — zu Wienn, an freitag vor sand Philip und sand Jacobs tag, der heilign zwelfpoten.

Indorsat: abgeschrift des anpotbriefs.

4747 *1479 Mai 5, Wien.*

Barbara, Pauln Veirtag, des goltsmids, hausfrau, die vormaln Niclasen Lebhofer, burger daselbs, auch elichen gehabt hat, *zeigt dem* edeln vesten ritter herrn Larenczen Haiden, burgermaister, und dem rate gemain der stat zu Wienn *sowie den Verwesern ihrer Grundbücher an, dass sie ihrem Antheil an einem Hause* und stadl mitsambt dem garten daran, gelegen vor Widmertor aufm Graben zunagst weilend Pangreczen Jager garten an aim tail und an dem andern zunagst dem gesslein, *um eine Summe Geldes* dem edln Jorgen Görger, kirchmaister sand Michels pharrkirchen, burger zu Wienn, *verkauft habe. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Fridreichen Gsmechl und Hannsen Haugen. — zu Wienn, an mitichen nach sand Florians tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15441 *Regest.*

4748 *1479 Mai 8, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. verweist den Bischof Alexander von Forli, seinen Orator, an den päpstlichen Legaten* Auxias, tituli sancte Sabine presbyter cardinalis, *und befiehlt ihm, dessen Rath und Anordnungen zu befolgen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die VIII. maii MCCCCLXXVIIIJ, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 458 n° 56.

4749 *1479 Mai 9, Wien.*

Niclas Cappeller, gesessen in der Landstrass vor Stubentor zu Wienn, *beurkundet, dass* an suntag vor sand Tiburczien und sand Vallerians tag *(April 11)* im pantaiding nagstvergangen *vor ihm und dem* ersamen geding, *als er nach* gebet und begern der ersamen geistlichen klosterfraun, .. der abbtesin und convents hincz sand Niclas vor Stubentor zu Wienn, in irm kloster zu gericht gesessen ist, *der Wiener Bürger* Hanns Hirss, der eisner, *durch seinen Vorsprechen vorgebracht habe, dass* Jobst Pergauer, der eisner, weilent mitburger zu Wienn, und Agnes, sein hausfrau, seligen *ihm für 6 ℔ dn. ein Viertel Weingarten,* gelegen in dem Neitperg zunagst Petern auf dem Pach weingarten, *in dem Grundbuche des Klosters versetzt hatten. Da das Ehepaar die auf den* sand Michels tag 1475 *festgesetzte Rückzahlung nicht geleistet hatte, beide bald darnach gestorben waren, habe der Kläger sich des Weingartens, damit er nicht in Abbau käme, unterwunden und ihn durch den Bergmeister und die Vierer schätzen lassen. Nach Einvernahme des Bergmeisters* Bertlme Rosendorn *und der Vierer* Thoman Ganaus, Veit Swechanter, Niclasen Smid, Augustin Vischer *wird entschieden, dass die Gewere des Weingartens durch Jahr und Tag für die etwa erscheinenden Erben der Schuldner* bei ambtmans handen in frongewalt *bleiben, nach Ablauf dieser Frist aber dem Kläger zufallen solle. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Fridreichen Gsmechl. — zu Wienn, an sunntag vor sand Pangreczen tag, des heiligen marttrer.

Die angehängten Siegel fehlen.

4750 *1479 Mai 10, Wien.*

Michael, des heiligen Römischn Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Osterreich etc., *befiehlt dem* Wolfgang Stainprecher, *welcher der an ihn ergangenen Vorladung nicht Folge geleistet hatte,* frau Dorothea von Puchaim umb ir zuespruch unclaghaft *zu machen, oder von heute über 14 Tage vor ihm oder seinem Anwalte in Wien zur Verantwortung zu erscheinen.* — zu Wienn, an montag vor sand Pangreczen tag.

Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: die andere ladung von der von Puechaim.

4751 *1479 Mai 11, Wien.*

Mathes Holczleiter, pharrer zu Eferding, *theilt dem* edeln vesten ritter herrn Larenczen Haiden, burgermaister, und dem rate gemain der stat zu Wienn *sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass* frau Gedraut, Dietreichs Holfus, burger zu Wienn, wittib, *ihm auf ihrem halben Hause,* ganczes gelegn am Harmarkht zwischen Pauln Pöglinger und Jacobn Aichlperger selign heusern, *einen Satz von 62 ℔ dn.,* die sy *ihnen* schuldig worden ist, *verschrieben, ihr Sohn* Paul Holfus *ihm aber* darumb ain ganczs volkomens benugen getan *habe, und ersucht sie um Löschung des Satzes. — Besiegelt mit den Siegeln* des edln Jorgn Gorger, kirchmaister zu sand Michel, *und des Wiener Bürgers* Fridrichn Gsmechl. — zu Wienn, an eritag vor sand Pangreczen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: hern Mathes Holczleitter, pharrer zu Everding, totbrief uber ain gruntzedeln supra LXII tl. dn. auf des Holfus haus.

4752 *1479 Mai 23, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er sich vorgenommen habe, von dem edeln Sigmunden Slikhen, herrn zu der Weissenkirchen, *das* gesloss Wald, *das er diesem um* 6000 Ungrisch guldein *verpfändet hatte, abzulösen, und diesem durch dessen Diener* Pauln Rechnstain *schon* 1410 Ungrisch guldein *bezahlt habe. Nunmehr schickt er ihnen durch* Hannsen Phlebuschen vom Turn und Andren Gallnberger 3066 Ungrisch guldein, 93 Reinisch guldein, die in Ungrisch gold 69 Ungrisch guldein und ainen Reinischen guldein bringen, und in münss 237 ℔ 7 sh. dn., die auch in Ungrisch gold geslagen

184 Ungrisch guldein und 70 dn. bringen. *Gleichzeitig schreibt er an* Casparn von Rogendorf, *seinen* kamrer und phleger zu Ybbs, *ihm für diesen Zweck* 1270 Ungrisch guldein *zu leihen. Er ersucht sie, diesen Betrag einzufordern und die ganze Summe dem* Sigmunden Slikh *zu übergeben, von diesem dagegen das Schloss, die Satzbriefe und eine Quittung zu seinen Handen zu übernehmen.* — Geben zu Grecz an suntag nach dem heiligen Auffart tag, anno domini etc. Lxxviiij., unsers kaiserthumbs im 28. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: losung Wald.

Chmel, Regesten 693 n° 7283 Regest. — Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 692 n° 179.

4753 *1479 Mai 24, Wien.*

Michael, des heiligen Romischn Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Osterreich etc., *befiehlt dem* Wolfgang Stainprecher, *welcher auch der zweiten Vorladung nicht Folge geleistet hatte,* fraun Dorothen von Puchaim umb ir zuspruch unclaghaft *zu machen oder aber von* heut uber vierzehn tag *vor ihm oder seinem Anwalte in Wien zur Verantwortung zu erscheinen.* — zu Wienn, an montag vor sand Urbans tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: die dritt ladung von der von Puechaim.

4754 *1479 Mai 25, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rate zu Wien, das gesloss Wald, *sobald sie es, seinem Auftrage entsprechend, von* Sigmunden Sligkhen, herrn zu der Weissenkirchen, gelöst *haben,* Sigmunden Telliczer mitsambt dem zeug, urbarregistern und aller seiner zugehörung *zu überantworten.* — Geben zu Grecz an eritag sand Urbans tag, anno domini etc. lxxviiij., unsers kaisertumbs im 28. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke, vorne aufgedrücktes Secret (Sava Fig. 117).

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 693 n° 180.

4755 *1479 Mai 29, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Wilhalm Pucher *habe sich bei ihm beklagt, dass ihm etliches Gut, das er durch* Hannsen Öder in ainem steich herab auf der Tunau gen Wienn *führen liess, wegen einer* geltschuld *des Letzteren* in verbot gelegt worden sei. *Er befiehlt ihnen,* dem benannten Pucher den berurten steich mit seinem gut aus solhem verbot an verzichen ledig *zu schaffen.* — Geben zu Grecz an sambstag dem heiligen Phingstabent, anno domini etc. Lxxviiij., unsers kaisertumbs im 28. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) Sig(mundum) de Nid(ertor), camerarium. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 693 n° 181.

4756 *1479 Juni 4, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beauftragt den Bischof Alexander von Forli, den Notar* L(udovicus) de Agnellis *und den Auditor* Antonius de Grassis, *seine Oratoren, den Kaiser von seinen steten Bemühungen zur Herstellung des Friedens in Italien zu unterrichten.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die IIII. junii MCCCCLXXVIIIj, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 458 n° 57.

4757 *1479 Juni 7, Wien.*

Michael, des heiligen Romischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Osterreich etc., *verschiebt die Verhandlung* von der zuespruch wegen, so dy edl frau, frau Dorothea, hern Hertneids von Puchaim, erbdrugsessen in Osterreich hausfrau, hincz Wolfgangen Stainprecher mainet zu haben, da der merklichen gescheffi halben, *den Kaiser und das Fürsten-*

thum Oesterreich antreffund, damit man noch als beladen ist, rechtsiczer nicht geordent sein, dadurch *er* diczmals recht nicht besiczen *könne, bis der Kaiser ihm* rechtsiczer zuordnet und schaffet recht zu siczen, und vierzehn tag darnach nagstvolgund. — zu Wienn, an montag nach sand Erasem tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: der lengist schub von dem landmarschalich.

4758 *1479 Juni 15, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. an den Bischof Alexander von Forli, den Notar* L(udovicus) de Agnellis *und den Auditor* Antonius de Grassis, *seine Oratoren. Er rechtfertigt gegenüber den Beschwerden des Kaisers in ausführlicher Darstellung sein Verhalten in der Mainzer, Kölner und Salzburger Angelegenheit, schildert seine Bemühungen für die Herstellung des Friedens in Italien, erklärt, vom Anfange seines Pontificates an die Einberufung eines allgemeinen Concils in den Lateran beabsichtigt zu haben, brandmarkt das böswillige Gerede des venetianischen Orators und stellt dem kaiserlichen Gesandten, dem Erzbischofe von* Craina, *ein Zeugnis über sein Wohlverhalten aus. Indem er sie beauftragt, Alles zur Kenntnis des Kaisers zu bringen, gibt er der Erwartung Ausdruck, dass dieser nach Beseitigung aller Missverständnisse sich wiederum als Schützer und Vertheidiger des päpstlichen Stuhles erweisen werde.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XV. junii MCCCCLXXVIIII, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 441 n° 8.

4759 *1479 Juni 22, Wien.*

Paul Rechnstain *bestätigt, dass er an den* 6000 Ungrisch und Ducaten guldein, *für welche der Kaiser dem* edln herrn, hern Sigimundn Slikhn, herrn zu der Weissenkirchn und zum Ellpogn, *sein* geslos Wald *versetzt hatte, von dem Kaiser* 1410 guldein *und den Rest von dem* edln vesten ritter herrn Larenczn Haidn, burgermaister, richter und dem rat der stat zu Wienn *erhalten habe. — Siegler: der Aussteller und* der edl Thoman Stainberger. — zu Wienn, an eritag vor sand Johanns tag zunn Sunnbendn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 694 n° 182.

4760 *1479 Juni 22, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Die Klosterfrauen zu sand Clarn zu Wienn *haben einst dem Wiener Bürger* Friczen Heben ain au, gegen Erdpurg uber gelegen, *um 400 lt dn. versetzt. Da sie nun* vast arm sein und in ettwevil irer narung daran ligt, *so befiehlt der Kaiser den Adressaten, die Gerhaben des von dem* Heben *hinterlassenen Kindes, die Wiener Bürger* Mert Burger und Hanns Geunter, *zu veranlassen, dass sie die Au wieder den* bemelten klosterleuten *ausfolgen, wogegen ihnen diese jährlich 50 lt dn. von der Schuldsumme abzahlen sollen.* — Geben zu Grecz an eritag vor sand Johanns tag zu Sunewenten, anno domini etc. LXXVIIIJ., unsers kaisertumbs im 28. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 694 n° 183.

4761 *1479 Juni 23, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, die maisterin und *den* convent zu sand Marien Magdalen zu Wienn *ohne Verzug* nucz und gwer *eines Hauses,* bei irm gotshaus gelegen, *schreiben zu lassen, das ihnen des Wiener Bürgers, . .* des Wurmpekhen, gelassen witib *gegeben hat.* — Geben zu Grecz an mitichen sand Johanns abent zu Sunnwenten, anno domini etc. LXXVIIIJ., unsers kaisertumbs im 28. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 695 n° 184.

4762 *1479 Juni 24, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. bestätigt dem Bischofe Alexander von Forli, dem Notar* L(udovicus) de Agnellis *und dem Auditor* A(ntonius) de Grassis, *seinen Oratoren, den Empfang ihres letzten Schreibens und verweist sie des Weiteren an den eben abreisenden kaiserlichen Orator, den Erzbischof von Craina.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XXIIII. junii MCCCCLXXVIIIj, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 459 n° 58.

4763 *1479 Juli 10, Wien.*

Larencz Haiden, ritter, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *beurkunden, dass* Hanns Schrobnhauser, Hannsen Schrobnhauser, des tischer, *ihres* mitburger seligen, sun, *vor ihnen nachgewiesen habe, dass ihm sein Vater 40 ℔ dn. geschafft, seine Stiefmutter Anna aber, die sich des Geschäftes angenommen hatte, sie nicht ausbezahlt habe. Deshalb habe er 83 ℔ dn., die ihr gehörten,* auf aim haus, gelegen in der Wildberherstrass, *in Verbot genommen und ersucht, den zweiten Mann seiner inzwischen verstorbenen Stiefmutter,* Hannsen Peurbekhen, den fuetrer, *ihren* mitburger, *zur Auszahlung des Betrages zu verhalten. Dieser wendet dagegen ein, dass die 83 ℔ dn. seiner Frau von ihrem Bruder anerstorben waren und der Kläger nicht ihr, sondern dem* Cristan, tischer zu der Neunstat, *in Gerhabschaft übergeben worden sei. Der Rath entscheidet:* Seind der obgnant Hanns Schrobnhauser, unser mitburger seliger, dem egnanten seinem sun auf allm seim gut geschaft hat 40 ℔ dn. und sich Anna, des Peurbekhn hausfrau, des egnanten irs erern mans geschaften guts underwunden und ingenomen und die bemelten 83 ℔ dn. auf sei komen und gevalln sein, darumb hab der clager rechtlich verpot darauf getan als auf seiner gelterin gut, im werden auch die benanten 40 ℔ dn. sein geschafts gelt und was im ungeverlich auf das recht get, pillich davon bezalt. — *Besiegelt mit ihrem* anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an sambstag vor sand Margrethn tag.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: Schrobenhauser und Peurbekh gerichtbrief.

a *1479 Juli 10.*

Lienhart Haidem, richter zu Ybsicz, *theilt dem Wiener Stadtrichter* Hannsen Mursteter *auf seine Anfrage mit, dass* Paul, vleischakher, *ausgesagt habe, dass* Andre Ublpacher *die von* Micheln vom Neunhaus *geforderte Bürgschaft nicht übernommen habe, weil dieser nur eine Frist von einem Jahre gewähren wollte. — Siegler: der Aussteller,* Wolfgang, huefsmid, Hanns Kagrer und Erhart Weiseisen. — am sambstag vor sand Margrethen tag.

Vidimiert in Urk. n° 4814 a.

4764 *1479 Juli 19, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. theilt dem Bischofe Alexander von Forli, seinem Orator, mit, dass er aus dem Berichte seines jüngst nach Rom zurückgekehrten Collegen, des Notars* L(udovicus) de Agnellis, *mit Befriedigung ersehen habe, mit welchem Fleisse er sich der Erledigung der ihm gewordenen Aufträge hingegeben habe, und ermahnt ihn, in diesem Eifer nicht zu erlahmen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XIX. julii MCCCCLXXVIIIj, pontificatus nostri anno octavo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 459 n° 59.

4765 *1479 Juli 21, Wien.*

Thoman Tengk, kamrer, und Jacob Rechwein, baid des rats der stat zu Wienn, *beurkunden, dass* Andre Fronhofer, der messrer, mitburger daselbs, anstat Jorgen Smeleзl zu Obern Treubach, und Niclas Schuch auf aim, Lienhart Miesenperger fur sich selbs, Kuncz Perman anstat Margreten, seiner hausfraun, Mathias Miesenperger auch fur sich selbs und baid anstat Andres Miesnperger, des jeczgnanten Mathiasen bruder, auf dem andern tail, *die ihnen von ihrem Vetter* Hannsen Miesenperger, burger zu Wienn, *anerstorbenen Güter, die Häuser nach Schätzung* der stat gesworn werchleutn, maister Petern Reczinger, des stainmessn, und maister Conraten Paungartner, des zimermans, *und die Weingärten*

nach Schätzung der Bergmeister und Vierer getheilt haben. Dem Lienhartn Miesenperger und seinen mittailn *sind zugefallen: Ein Haus,* vor Widmertor in der Laimbgrub gelegen zunagst maister Jorgen Schikhntanz haus, gescheczt umb 80 *tl* dn., und ain virtail weingarten im Saugrabn ausserhalb sand Tibolt, gescheczt um 15 *tl* dn., *ein Viertel Weingarten* zu Meirling in der Rein zunagst des Progentl weingartn umb 10 *tl* dn. *und* ½ *Joch Weingarten* bei Penzing im Zollersperg in der Undern Schoss zunagst Steffans Paurn, daselbs zu Penzing gesessn, weingarten, gescheczt umb 15 *tl* dn.; *dem* Jorgen Smelczl und seinem mittail: *Ein Haus,* hinder sand Pangreczen zu Wienn gelegn zunagst Pauln Frankhnstain haus, gescheczt umb 100 *tl* dn., ½ *Joch Weingarten* zu Sand Ulreich im Gern zunagst . . des Rietenperger weingartn, gescheczt umb 14 *tl* dn. und ain halbe hofstat weingarten in der Haberpeunt, gescheczt umb 10 *tl* dn., und der ander tail sol dem ersten zu aufschaczung hinausgeben 4 *tl* dn. — *Siegler:* Thoman Tengk *und* maister Veit Griessenpekh, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an mitichn vor sand Maria Magdalen tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2. rechts abgeschlagen. — Indorsat: aufsandbrief.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15442 cit.

4766 *1479 Juli 29, Wien.*

Larenz Haiden, ritter, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *verleihen die Messe,* so Michel Vinkh auf der Zwelifpoten altar in Allerheiling tumbkirchen zu sand Stephan hie gestift hat, *die ihnen* mit lediger und freier ubergab hern Hannsen Stokh, maister in den siben freien künstn, briester Meichsner bistumbs, ledig worden ist, ... hern Gabrieln Räbl, briester Passauer bistumbs. — *Besiegelt mit ihrem* anhangundm statinsigl. — zu Wienn, an phineztag nach sand Jacobs tag im snit.

Das angehängte Siegel fehlt.

Camesina, Regesten 104 nº 490 Regest.

Unter den Acten befindet sich eine von Gabriel Rabl angefertigte Zusammenstellung der von Michel Vinkh *zu der von ihm gestifteten Messe gewidmeten Güter und Gülten mit einer Abschrift obigen Lehenbriefes und folgendem Vermerke*:

Lehenherr her Hainreich Haiden. Anna Haidenin, ettwan herrn Larenczen Haiden muetter, herrn Leopolten Holczler hausfrau, hat in dem sibenzigisten jar ein ewige mess gestifft in die kirichen des fraunkloster zu den Himelbortten mit ainem besigltcn stifftbrieff mit handen der lechen- und gruntherren vier weingarten, dy lll zu Enzesdarff pei Prun ligen, der ain im Raucheskogel, der ander im Perbestal, der im Vincklein, der vierd ligt zwischen Suffringe und Tobling. Caplan Gabriel Rabel.

4767 *1479 Juli 29, Wien.*

Gabriel Rebl, briester Paussauer bistumbs, *dem* der edl vest ritter her Larencz Haidn, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *die von* Michel Vinkh auf der Zwelifpotn altar in Allerheiling tumbkirchen zu sand Stephan hie *gestiftete Messe verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* Steffans Hertl und Erhartn Pirhenauer, burger zu Wienn. — zu Wienn, an phineztag nach sand Jacobs tag im snit.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

Camesina, Regesten 104 nº 491 Regest.

4768 *1479 August 2.*

Jorig Krafft, *der in das Rathsgefängnis gekommen, dann aber auf Fürsprache des Kaisers wieder frei gelassen worden war, gelobt für sich, seine Helfer und Gesellen, dem Bürgermeister, Richter, Rathe* und der ganczen gemain der stat zu Wienn *Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln* der edeln vesten Cristoffen Pemphlinger und Mathessen Twang. — an mantag sand Steffans abent, des heiligen martrer.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke.

4769 *1479 August 14, Wien.*

Jorig Smelczl zu Obern Teurbach *bringt zur Kenntnis, dass er* anstat Kathrein, Frid-

reichs zu Miesenperg witib, *seiner* swiger, *ihren Antheil an den ihr von ihrem Vetter* Hanns Miesenperger, mitburger zu Wienn, *anerstorbenen Gütern, nämlich einem Hause,* gelegen zu Wienn hinder sand Pangreczen zunagst Pauln Frankhenstain haus, *an ½ Joch Weingarten bei* Sand Ulreich im Gern zunagst . . des Retenperger weingartn *und* an ainer halben hofstat weingartn in der Haberpeunt, *für eine Summe Geldes* Andren Fronhofer, dem messrer, mitburger zu Wienn, *übergeben habe. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, und Erharten Pirhenauer, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag vor Unser Lieben Fraun tag irer Schydung.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., und zwar beidemale das Siegel des Stadtschreibers.

4770 *1479 August 20, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Wolfgang Rukhendorffer *habe ihm für* 500 Hungrisch und ducaten guldein *seinen* weinzehent zu Alls *verpfändet. Da er nun diesen Satz seinem* camrer Hannsen Sussenhaimer *übergeben und erfahren habe, dass* Rukhendorfer *die dazu gehörigen* geltbrief und saczbrief *bei ihnen hinterlegt habe, befiehlt er ihnen, dieselben dem genannten* Sussenhaimer *oder seinem Bevollmächtigten auszufolgen.* — Geben zu Grecz an freitag nach Unserr Lieben Frauen tag Assumpcionis, anno domini etc. Lxxviiij., unsers kaisertumbs im 28. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) Sig(mundum) Prusch(enkh), cam(erarium). — R^ta^. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke, vorne aufgedrücktes Secret (Sava Fig. 117).

4771 *1479 September 1, Wien.*

Jorg Thunstorffer *stellt wegen der* 80 Ungrischen guldein, gerecht in gold und wag, *für die ihm der Wiener Bürger* Hanns Pledlinger und Anna, sein hausfrau, irn tail haus, gelegen am Hochenmarcht under den Wentkremen zunagst Micheln, wachsgiesser, haus an aim tail, in der stat zu Wienn gruntpuch versceczt haben, ... hern Andren Dietreich, achter zu sand Steffan zu Wienn, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugn und Fridreichn Gsmechl. — zu Wienn, an mitichen sand Gilign tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: hern Andren Dietrich gwalt ex parte Jorgen Thuenstorffer.

4772 *1479 September 3, Wien.*

Nicklas Nachtigal und Simon Haidler, paid bürger zu Wienn, *beurkunden, dass der Wiener Bürger* Hans Pledlinger *und seine Hausfrau Anna vor ihnen erklärt haben, dem* Jorg Thunstorffer 80 Ungrisch guldein *zu schulden, und sich zur Rückzahlung in zwei Raten an dem nächsten* sandt Mertten tag *und zu Weihnachten verpflichtet haben.* — zu Wienn, am freitag nach sandt Gilgen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse, 1. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4773 *1479 September 25, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. droht Allen, welche den Erzbischof von Köln gefangen halten oder zu dessen Gefangennahme mitgeholfen haben, die Strafe der Excommunication an.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XXV. septembris MCCCCLXXVIIIj, pontificatus nostri anno nono. — L. Grifus.

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 460 n° 60.

4774 *1479 September 27, Wien.*

Niclas Schuch *bringt zur Kenntnis, dass er seinen Antheil an den von seinem Vetter* Hanns Miesenperger, mitburger zu Wienn, *hinterlassenen Gütern, nämlich einem Hause,* gelegn zu Wienn hinder sand Pangreczn zunagst Hannsen Frankhnstain haus, an aim halbn jeuch weingartn bei Sand Ulreich im Gern zunagst des Retenperger weingarten und an ainer halbn hofstat weingarten in der Haberpeunt, *um eine Summe Geldes* Andren Fronhofer, dem messrer, mitburger zu Wienn, *übergeben habe. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn,

statschreiber, und Erharten Pirchenauer, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag vor sand Michels tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch. — Indorsat: taillbrief.

4775 *1479 September 30, Wien.*

Urban Liligenfelder, *den* der edl vest ritter her Larencz Haidn, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn ... zu irem mitburger aufgenomen haben, *gelobt, dass er sich* mit aigem rukh hinder sy seczen, auch in steur, ansleg, robat, wacht und ander mitleidung mit der egenanten stat leiden wil, als ander mitburger daselbs ungeverlich, in auch das berurt burgerrecht in den nagsten zehen jaren nicht aufsagen in kain weise, *widrigenfalls er ihnen* 50 *tl* dn. guter landeswerung in Osterreich zu peen verfallen *sein solle. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, und Erharten Pirhenauer, burger zu Wienn. — zu Wienn, an phinztag nach sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4776 *1479 October 4, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Er habe erfahren, dass man den Wiener Bürger Felix Angerfelder von ains kauffs wegen etlicher tuch, di er dem prior von Mauerbach verkaufft, *unrechten Handels beschuldigt, ihm sein* gewelb under den Lauben versperrt, auch ain diener gefangen *worden ist. Da nun der Prior ihn* durch ain brieflich kuntschaft *entschuldigt hat, so befiehlt er ihnen, die Sperre aufzuheben und den Diener freizulassen, jedoch diesem und seinem Herrn das Gelöbnis, dass sie sich vor dem Kaiser zum Verhör stellen werden, abzuverlangen.* — Geben zu Grecz an mantag nach sand Michels tag, anno domini etc. Lxxviiij., unsers kaisertumbs im 28. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

4777 *1479 October 8, Wien.*

Magdalen, Kunraten Klarler, weilent burger zu Pharrkirchn witib, *bestätigt, dass ihr der* edl gestreng ritter her Larencz Haiden, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *alles fahrende Gut, das ihr verstorbener Bruder* Peter Wisinger *bei* Hannsen Grünauer, dem schuster, irem mitburger, *hinterlassen hatte, eingeantwortet haben. — Besiegelt mit den Siegeln* Niclasn Teschler, des rats, und maister Veitn Griessenpekhn, statschreiber. — zu Wienn, an freitag vor sand Kolmans tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4778 *1479 October 18, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, dass sie Conraten Auer, *seinem* camrer und phleger zum Liechtenstain, sein wein, so er daselbs zum Liechtenstain hat, *in die Stadt führen lassen,* wann er die daselbs nicht verkaufen, sunder fürsorg halben der inzug und veindt niderlegen welle. — Geben zu Grecz an montag nach sand Gallen tag, anno domini etc. Lxxviiij., unsers kaisertumbs im 28. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) Sig(mundum) de Nid(ertor), camerarium. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Chmel, Monum. Habsburg. I. 3, 695 n° 185.

4779 *1479 October 22, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Er habe ihnen schon mehrere Male befohlen, dem edeln Ulrichen von Gravenegk die anzal salcz, *die er ihm auf Grund des abgeschlossenen Vergleiches* mautfrei und aufslagfrei auf der Tunau ze furn *gestattet habe,* von Wienn ungeirrt fürn ze lassen. *Der Gravenegker habe sich aber darüber beklagt, dass sie ihm etwa* 70 phunt kuffl, *die er noch in Wien hat,* von Hannsen Stainberger wegen von dann nicht

fürn lassen. *Er befiehlt ihnen, das ohne Verzug zu gestatten, da der Gravenegker sich bereit erklärt hat, dem Stainberger wegen etwaiger Ansprüche vor dem Kaiser* verhor und rechtens ze sein. — Geben zu Grecz an freitag nach sand Ursula tag, anno domini etc. Lxxviiij., unsers kaisertumbs im 28. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

4780 *1479 November 1, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. bestätigt dem Bischofe Alexander von Forli, seinem Orator, den Empfang zweier Briefe und gibt seiner Freude darüber Ausdruck, dass sein Legat* cardinalis Montis regalis *sich seiner Botschaft in ausgezeichneter Weise entledigt habe. Es freue ihn, dass der Erzbischof von* Craina *mit kaiserlichen Schreiben an die deutschen Fürsten abgereist sei, der Gesandte des Königs von Ungarn bei dem Kaiser eingetroffen, zwischen den Königen von Böhmen und Ungarn ein Friede zustande gekommen sei. Er bestätigt den Empfang der Chiffern und ermahnt den Orator, von den ihm wieder verliehenen Facultäten sparsamen Gebrauch zu machen, da man sich sonst über den Entgang der aus Deutschland fliessenden Einkünfte beklage. Die Gewährung eines vollständigen Ablasses für die Kirche des Orators lehnt der Papst mit Rücksicht auf die Zeitlage einstweilen ab.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die prima novembris MCCCCLXXVIIIj, pontificatus nostri anno nono. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 460 n° 61.

4781 *1479 November 16, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. überträgt dem Bischofe Alexander von Forli, seinem Nuntius mit der Vollmacht eines* legatus de latere *und Orator, die Entscheidung in dem Streite zwischen den Bischöfen Leo von Wien und Georg von Brixen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XVI. novembris MCCCCLXXVIIIj, pontificatus nostri anno nono. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 461 n° 62.

4782 *1479 November 24. Wien.*

Caspar Maricz von Schonnau, maister der siben frein kunsten der hochwirdigen Universitet und Schul zu Wienn, acolit Passauer bistumbs, *dem der* edl vest ritter her Larencz Heidn, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *die Messe,* die weilend der edel vest ritter her Steffan Wirsing auf der heiligen Dreyr Kunig altar in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan hie gestift hat, *die ihnen mit* lediger ubergab . . . hern Thomans Norczenpekh ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Gülten und Güter ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, und Thomans Durchzieher, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mittichen vor sand Kathrein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

Camesina, Regesten 104 n° 492 Regest.

4783 *1479 November 24. Wien.*

Wolfgang Kreuczer von Schiltarn, briester Passauer bistumbs, *dem* der edl vest ritter her Larencz Haidn, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *die Messe,* so weilend . . . . maister . . Schaur, ettwann official Passauer hofs daselbs, auf sand Andres altar in Unser Lieben Fraun capelln auf der Stetten hie gestift hat, *die ihnen* mit lediger und freier ubergab . . . . herren Hannsen Gadner ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, und Thomans Durchzieher, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mittichen vor sand Kathrein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: vier revers, Lienharten Schaur stift betreffend.

4784 *1479 December 16, Wien.*

Urban Sneidenbint von Alacht *bestätigt, dass* der edl vest ritter her Larencz Haiden, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *ihm 18 ℔ 4 sh. dn. entrichtet haben,* so herkomen von Annen, Hannsen Peuerbekhen, des fürer, mitburger, hausfrau, *seiner* muemen seligen, haus, in der Wiltbergerstrass hie gelegen. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Fridreichen Gsmechl und Niclasen Haller. — zu Wienn, an phincztag nach sand Luccin tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4785 *1479 December 29, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an die Verweser des Bürgermeisteramtes und Rathes zu Wien. Ihr Schreiben von des kunigs von Hungarn volks wegen, so ze rossen und ze fuessen der Hungrischen grencz nach an *seine* land hauffenweis zeucht, *habe er zur Kenntnis genommen. Er drückt ihnen seinen Beifall darüber aus, dass sie in solchen Läufen auf der Hut seien und die Stadtthore besetzt haben, versichert sie seines Beistandes im Kriegsfalle und ermahnt sie,* bei tag und nach destpas *ihr* aufsehen *zu haben.* — Geben zu der Neunstat an mittichen nach den heiligen Weichnachtfeirtagen, anno domini etc. Lxxx^{mo}, unsers kaisertumbs im 28. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 515, zu 1480 December 27.

4786 *(Nicht datiert.)*

Kaiser Friedrich III. ersucht den Bürgermeister, dem maller *behilflich zu sein, dass ihm sein Haus* in das gruntpuch *gefertigt werde.* — per me pro(prium).

Papier. Eigenhändig. Nicht besiegelt.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^{b}, n° 15445a, mit Facsimile.

4787 *(Nicht datiert.)*

Kaiser Friedrich III. ersucht den Bürgermeister und Rath, Steffan, den maller, und sein hausfrau umb das haus, das seins fordern gelassen ist, *in das Grundbuch schreiben zu lassen.* — per me pro(prium).

Papier. Eigenhändig. Nicht besiegelt.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^{b}, n° 15445b, mit Facsimile.

4788 *(Nicht datiert.)*

Kaiser Friedrich III. bringt dem Bürgermeister die Beschwerde des Crempel, *dass er noch nicht vollständig an die Gewere gesetzt sei, noch* etleich tuechlauben und gewelb, auch ein haus im Kamerhoch *ausstünden, mit dem Ersuchen zur Kenntnis, der Beschwerde abzuhelfen.* — per me pro(prium).

Papier. Eigenhändig. Nicht besiegelt. — Wasserzeichen: Theile der Wage im Kreise.

Vgl. n° 4586, 4587.

4789 *1480 Jänner 3, Wien.*

Larencz Haidn, ritter, verweser des burgermaisterambts, und Thoman Durchzieher, burger zu Wienn, baid weilent fraun Kathrein, Hannsen Odnnakher witibn selign, gescheftleut, *verkaufen mit Handen* hern Thomans Tengken, verweser des egenanten burgermaisterambts, *und des Rathes ein in das genannte Geschäft gehöriges Haus,* gelegn am Kienmarkcht an aim tail zunagst weilent Fridreichs Arnolts, des kursner seligen, haus, *um 650 ℔ dn. dem Wiener Bürger* Simon Schemer und Barbaren, seiner hausfraun. — *Besiegelt von den Ausstellern, mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Wolfgang Hurber. — zu Wienn, an montag vor der heilign Dreyr Kunign tag.

Die angehängten Siegel fehlen. — Durch Einschnitt cassiert.

4790 *1480 Jänner 10, Wien.*

Hanns Kastner, der verber, mitburger zu Wienn, und Dorothe, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen* hern Steffans, abbt Unser Liebn Fraun goczhaus zun Schotten zu Wienn, 9 ℔ 6 sh. dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegn auf der Hochnprugk zunagst Hannsen Retschn, des stainmeczen, haus, *von dem man dem Schottenstifte järlich 6 dn. zu Grunddienst dient, um 78 ℔ dn.,* die emaln auf Kunczen Langkhaimer und Petronellen, seiner

hausfraun seligen, haus gelegn gewesen sein, *den Caplänen der von* Michel Vinkh zu sand Steffan *gestifteten Messe. — Besiegelt mit dem Grundsiegel des Schottenklosters und dem Siegel des Stadtschreibers* maister Veit Griessnpekh. — zu Wienn, an montag nach sand Erharts tag.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch.
Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15446 Regest.

4791 *1480 Jänner 11, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister und Rathe zu Wien mit, dass er seinen Wiener Bürger Larenczen Taschendorfer *zu seinem Stadtrichter ernannt habe.* — Geben zu der Neuenstat an eritag nach sand Erharts tag, anno domini etc. Lxxx°, unsers kaisertumbs im 28. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.
Schlager, Wiener Skizzen 2, 150.

4792 *1480 Jänner 14, Wien.*

Gregori, brobst sand Dorotheen goczhaus zu Wienn, *vidimiert den ihm von dem Wiener Bürger* Hanns Enntl, dem appotegker, anstat der ganczn bruderschaft zu Ottakrin *vorgelegten, auf Pergament geschriebenen Stiftbrief über die von dieser Bruderschaft gestiftete Frühmesse vom 6. Juni 1416 (Urk. n° 2040 a).* — zu Wienn, an freitag vor sand Anthonien tag.

Anhangendes, beschädigtes Siegel, roth u. Sch.

4793 *1480 Jänner 21, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass aus Anlass seines an die maister des fleischakher hantwerch zu Wienn *gerichteten Befehles,* Mathesen Frölich in ir zech und bruderschaft zu nemen, die bemelten fleischakher ir botschaft bei *ihm* jecz hie gehabt und anbracht *haben,* wie in an den sachen gross gelegen sei und dadurch under in unrat und aufrur auferSteen möcht, so sei auch die sachen anders durch denselben Frölich anbracht, dann sich die halt, und begert, sy darumb gen denselben Frölich selbs zu hörn. *Er trägt ihnen daher auf, in dieser Sache nichts weiter zu verfügen und die etwa gefangen gesetzten Fleischhauer frei zu lassen, worauf er beiden Theilen einen Tag zur Verhandlung ihrer Beschwerden ansetzen werde.* — Geben zu der Neunstat an freitag sand Agnesen tag, anno domini etc. Lxxx[mo], unsers kaisertumbs im 28. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4794 *1480 Jänner 27, Wien.*

Des Kaisers Räthe zu Wien befehlen in seinem Auftrage dem Büchsenmeister Wolfgangen Stainprecher, *am nächsten Freitag* nach Unser Lieben Fraun tag der Liechtmess *(Februar 4) vor ihnen zur Verhandlung über seinen Streit mit* herrn Hertneiden von Puchaim *zu erscheinen.* — zu Wienn, an phincztag nach sand Pauls tag der bekerung. — *Adresse aussen.*

Papier. Drei zum Verschlusse aufgedrückte Petschafte: 1. von grünem, 2. 3. von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

In Abschrift liegen bei:

a) 1480 Jänner 13, Wiener-Neustadt.

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Grafen Micheln von Maidburg, *zu veranlassen, dass der Wiener Bürger* Wolfgang Stainprecher, puchsenmaister, *ohne Verzug in den Besitz des ihm* in den landsrechten *zugesprochenen Puchheimischen Hauses gesetzt werde.* — Geben zu der Neunstat an phincztag vor sand Anthonien tag, anno domini etc. lxxx[mo].

Schlager, Wiener Skizzen 2, 153.

b) 1480 Jänner 27, Wiener-Neustadt.

Kaiser Friedrich III. beauftragt unter Berufung auf ein früheres Schreiben seine Räthe zu Wien, die Verhandlung über obige Streitsache durchzuführen, und den Landmarschall insbesondere, dafür zu sorgen, dass Stainprecher in den Besitz des ihm zugesprochenen Hauses gesetzt werde. — Geben zu der Neunstat an phincztag nach sand Pauls tag conversionis, anno etc. lxxx[mo].

4795 *1480 Februar 15, Wien.*

Lienhart Swerttman von Swanns, accolit Passauer bistumbs, *dem* der edel vest ritter her Larencz Haiden, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien* ain provision und phrundbrief, dardurch *er* zu briesterlicher wirdigkait komen mag, gegeben haben, *stellt ihnen deswegen einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Thoman Durchzieber und Erharts Pirchenauer. — zu Wienn, an eritag dem Vaschang tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Indorsat: Linharten Swertman provision reversale.

4796 *1480 Februar 16, Wien.*

Peter Gwer und Hainreich Ortmair, baid gesessn vor Kernertor, mitburger zu Wienn, *beurkunden die mündliche Aussage des* Jorg Winkler, weilent gesessen daselbs, *dass er sein Haus,* gelegn vor Kernertor in der Kumphlukhn zunagst des Herzogn stadl, Veitn Prunner, gesessn daselbs, und Annen, seiner hausfraun, *um* 40 *ℓℓ* dn., der er ganz und gar verricht und gewert sei, zu kauffn gebn und sy in der stat gruntpuch hie noch nicht gefertigt hab. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erhartn Pirhnauer und Hannsn Haugn. — zu Wienn, an mitichn vor dem suntag Invocavit in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: ex parte Jorgen Winkler haus kuntschaft.

4797 *1480 Februar 17, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beauftragt den Bischof Alexander von Forli, seinen Orator, sich im Vereine mit den kaiserlichen Gesandten zu bemühen, dass der von ihm zum Bischofe von Passau ernannte* G(eorgius), tituli sancte Lucie in Silice presbyter cardinalis, Hesler *in den friedlichen Besitz der Passauer Kirche eingesetzt werde.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XVIj. februarii MCCCCLXXX, pontificatus nostri anno nono. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 461 n° 63.

4798 *1480 Februar 29, Wien.*

Wolfgang Galhaimer, burger zu Wienn, und Kathrei, sein hausfrau, *stellen dem Wiener Bürger* Wolfgangen Widmer *einen Schuldbrief über 228 ℓℓ dn., rückzahlbar am nächsten* sand Jorgen tag, *aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Pangreczen Kemnater und Wolfgangen Rieder, urtailschreiber. — zu Wienn, an eritag vor dem suntag, daran man singet Oculi in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: Galhaimer. Nota der geltbrief ist erlegt worden von wegen der gwer, so man Agnesen, Laurenczen Waltherer, burger zu der Freinstat, eelichen hausfrau, umb ain haus, im gesslein bei den Weissen Bruedern gelegen, gegeben, feria 4ª post Letare anno etc. 14° *(1514 März 29).*

4799 *1480 März 1, Wien.*

Wolfgang Stainprecher, der stat püchsenmaister, burger zu Wienn, *den* herr Michel, des heiligen Römischen Reichs burggraff zu Maidburg, graff zu Hardegkh, landmarschalkh in Osterreich etc., ... von der spruch und vordrung wegn, so die edl frau Dorothea, hern Hertneids von Puchaim, erbdrugksess in Osterreich, gemahl, zu *ihm* vermaint ze haben, *vorgeladen hat, stellt für diese Verhandlung* Niclasn Müllner, puchsenmaister der egenanten stat zu Wienn, und Hannsen Pirhinger *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Thoman Tengkhn, des rats und kamrer, und maister Veitn Griessenpekh, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an mittichen vor dem suntag Oculi in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4800 *1480 März 3, Wien.*

Anna, Hannsn Rad, des maler, mitwonner zu Wienn, hausfrau, die vormaln Hannsn Ruprecht von Werd, den maler selign, auch elichn gehabt hat, *verkauft mit Handen des edeln festen Ritters* hern Lareneзn Haidn, burgermaister, *und des Rathes* 11 *ℓℓ* dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Theil* hauss, ganczes gelegen in der Kernerstrass zunagst der von Sand Mareinzel haus mit aim tail, und ist der erst tail mit alln den gemechn

und gemainen stukhn, so nach lautt der tailbrief darzu gehorn, *um* 110 ℔ dn., *die* emaln auch auf demselbn ganczm haus gelegn gewesn sein, hern Steffan Neukilich, caplan der mess, die Hainreich Hutstokh auf sand Kathrein altar zu sand Steffan hie gestifft hat. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Erhart Pirhnauer. — zu Wienn, an freitag vor dem suntag Oculi in der Vasstn.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch. — Auf der Pressel: Nigrum 45.

Camesina, Regesten 105 n° 493 Regest. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, n° 15447 Regest.

4801 *1480 März 3, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. benachrichtigt den Bischof Alexander von Forli, seinen Orator, von der Absendung des Nuntius und Orators P(rosper), Bischof von Ascoli, mit besonderen Aufträgen für ihn.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die III. martii MCCCCLXXX, pontificatus nostri anno nono. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 462 n° 64.

4802 *1480 März 4, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. In der Streitsache mit Mathesen Frölich *haben sich die Wiener Fleischhauer bei ihm darüber beschwert, dass sie* in zesamen ze komen und irer zech auszewartten, damit under in nicht aufrur oder unratt erstee, verboten, auch irer drei, darumb dass sy die zechleut und beschauer, so vorher ir zech verwesst, gebeten haben, dieselb ir zech uncz zu austrag der sachen *zu* verwesen, *wodurch sie nach Ansicht des Rathes dessen Verbot übertreten hatten,* in glübd und venkhnuss genomen *haben. Er befiehlt ihnen daher, es mit den Meistern des* fleischakher hantwerchs *nicht anders als mit denen andrer Zechen zu halten und die genannten drei Fleischhauer ohne Verzug frei zu lassen.* — Geben zu der Neunstat an sambstag vor dem suntag Oculi in der Vasten, anno domini etc. LXXXᵐᵒ, unsers kaisertumbs im 28. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *In der rechten Ecke unten:* per Nidertor. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

4803 *1480 März 15, Wien.*

* Michael Lochmair, arcium et Decretorum ac sacre theologie doctor, officialatus curie Pataviensis commissarius, *beurkundet das Testament des verstorbenen* Johannes Planckenstain de Nurmberga, altarista sancti Andree in capella beate Marie Virginis in Littore hic Wienne:

1. Dieser schafft zu seiner Gottesgabe, zu der ein Joch Weingarten, gelegen zu Hernals, genant der Krumpen, *und ein halbes Joch Weingarten zu* Tobling, genant der Saurperg, nach dem Schratten, *gehören, seinen Weingarten,* gelegen an der Neustift, genant das Judel.

2. Den Krumpen *und das* Judel *soll* Jacob Kienberger *heuer noch bauen und fechsen, worauf beide Weingärten für die Gottesgabe ledig sein sollen.*

3. Den Sauperg *baut heuer noch seine Frau,* die Storchin.

4. Jacob Kienberger *schuldet ihm* 24 Hungrisch guldein, *davon lässt er ihm 2 nach, während dieser die übrigen 22 der genannten* Storchin *zur Vollendung seines Geschäftes übergeben soll.*

5. Derselbe schuldet ihm noch 18½ ℔ dn., davon schafft er 4 der Angnes, der Ulrichin tochter, *die anderen sind gleichfalls der* Storchin *auszufolgen.*

6. Seiner Schwester Elisabeth und ihrem Manne, die man vindt zu Wilhelmspurg, genannt Oswald Plochl, ein klingensmid, darnach frag man den Lanhaimer, swertfeger, *schafft er 10 ℔ dn.*

7. Seiner Schwester Angnes, ein seidennaterin zu Nürnberg, die erfert man wol an maister Hainrichin, seidennaterin, *schafft er* 10 Ungrisch guldein.

8. Seiner anderen Schwester zu Nurmberg, genant Kunigund, die hat den Hans, gerber, *schafft er* 6 Ungrisch guldein. *Falls* dy daigen, ains oder mer nit in leben weren,

so sol *seine* frau, die Storchin, austailen das selbig gelt umb mess und armen leuten.

9. Dem Larencz Kaiserer *schafft er* 2 Ungrisch guldein.

10. In das Spital in die librei *schafft er er seinen* Nicolaum de Lira in vier puchern.

11. Ebenda ordnet er seine Bestattung an nebst einer Leichenfeier bei St. Michael.

12. In Unser Lieben Fraun zech im Spital *schafft er 1 ℔ dn.*

13. Tibolt Payr zu Nustorf *schuldet ihm 13 ℔ dn., davon schafft er diesem 7 ℔ dn., den Rest der* Storchin *zur Vertheilung unter ihre* knecht und dirn.

14. her Mert Schof *schuldet ihm* 3 Ungrisch guldein, *wovon er ihm 2 schafft, einer der Storchin zur Vollendung des Geschäftes entrichtet werden soll. Das* vas, *das er dem Schof schuldet, soll Jacob Kienberger diesem zurückgeben.*

15. Dem Ludweig Starch *schafft er, falls er Priester werden will, seinen* text Sententiarum und ain Bibel in dreien puchern, *sein* gross Tagzeitpuech mit dem Diurnal.

16. Dem Pfarrer zu Dornbach schafft er das ihm geliehene Buch.

17. Dem Sigmund *schafft er, falls er Priester werden will, sein* klaines Tagzeitpuech und mer ain plabs puechl cum manuali confessorum et multa utilia continens pro sacerdote.

18. Die anderen Bücher soll maister Michel Ruech, *Pfarrer zu Sanct Michael,* austailn armen priestern, die dy nuczen, und nicht porczlierer, die dy verkauffen.

19. Dem genannten Pfarrer schafft er Dicta Harrer super libros Sentenciarum und ain Ungrischen guldein.

20. Seiner frauen, der Storchin, *schafft er einen Silberbecher im Gewichte von 8 Lot und* 10 guldein.

21. Dem Jacob Kienberger *schafft er sein kleines Silberbecherl im Gewichte von 3½ Lot.*

22. Herren Lienhart Garauss *schafft er* 2 Ungrisch guldein. — Datum Wienne die Mercurii, quintadecima mensis martii, anno domini millesimo quadringentesimo octogesimo, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Sixti, providentia divina pape quarti, anno nono.

Anhangendes, beschädigtes Officialatsiegel, spitzoval, roth u. Sch. — Indorsat: Nigrum 43.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, n° 15448 Bruchstück.

4804 *1480 März 22, Wien.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt Conraten Auer, *seinem* camrer und phleger zum Liechtenstain, *dem* Wilhalmen Leschen, *seinem* phleger zu Medling, *das ausständige Ungeld von dem Weine, den er,* auch die leut zum Liechtenstain, zu Enzestorff und andern enden vom zapphn ausgeschenkht *haben, im Betrage von 125 ℔ 3 sh. 20 dn. zu entrichten, damit dieser seinen* bestand *bezahlen könne.* — Geben zu Wienn an mittichen vor Unserer Lieben Fraun tag Annunciacionis, anno domini etc. LXXXᵐᵒ, unsers kaisertumbs im 29. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4805 *1480 März 28, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beauftragt den Bischof Alexander von Forli, seinen Orator, dem Bischofe von Ascoli, der mit besonderen Aufträgen an den Kaiser abgeht, die zur Ausführung seiner Geschäfte nöthigen Gelder zur Verfügung zu stellen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XXVIII. martii MCCCCLXXX, pontificatus nostri anno nono. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 462 n° 65

4806 *1480 April 10, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beauftragt den Bischof Alexander von Forli, seinen Orator, dem Vertreter der Erben* de Spinellis *und ihrer Genossen, welche über eine Summe von 998 Ducaten einen Rechtspruch gegen* Henricum et Guillermum Rumel et socios de Nurimberga *erlangt hatten, in der Vertretung dieser Angelegenheit behilflich zu sein.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris,

die X. aprilis MCCCCLXXX, pontificatus nostri anno nono. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 462 n° 66.

4807 . *1480 April 13, Wien.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Conraden Auer, *seinem* kamrer und phleger zum Liechtenstain, *der sich* des gesloss Martperg unterwunden *hat, sich ohne Verzug zu ihm zu verfügen und ihm* mit dem berürten gesloss gehorsam *zu thun.* — Geben zu Wienn an phincztag nach dem suntag Quasimodogeniti, anno domini etc. lxxx^mo^, unsers kaisertumbs im 29. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4808 *1480 April 19, Wien.*

Michael, des heiligen Römischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Österreich etc., *an den edeln und festen Ritter* herrn Larenzen Haidem, burgermaister, *und den Rath der Stadt zu Wien. Der Ritter* her Wilhalm von Missindorf *habe ihm vorgebracht, dass sein Vetter* Wolfgang von Missingdorf *von ihren Vorvordern* 72 guldein gelts jerlicher gült *um* 1200 Ungrisch guldein *mit dem Rechte der Rückforderung der* haubtsum *gekauft, er aber als Gerhab* Hannsen von Missingdorf, des vorgenanten Wolfgangs sun, *das Capital von ihnen nicht erhalten könne. Er befiehlt ihnen daher, den genannten von* Missingdorf umb sein egemelt zuespruch unclaghaft *zu machen oder von heute über vierzehn Tage vor ihm oder seinem Anwalte zur Verantwortung zu erscheinen.* — zu Wienn, an mittichen vor sand Jörgen tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: praesentata an sambstag vor sand Jorgen tag *(April 22)* anno etc. Lxxx.

4809 *1480 April 20, Wien.*

Hanns Schaul, *der* umb verhandlung, so *er* und ander aus dem gsloss Nider Lach wider die . . . von Wienn getan *haben, in das Rathsgefängnis gekommen, auf Bitten der Tochter des Kaisers,* fraun Kunigunden, *aber frei gelassen worden war, gelobt dem Kaiser, dem Bürgermeister, Richter und Rathe sowie allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln* des edeln Hannsen Zeller zu Sebarn, *seines Vettern, und des edeln* Hainrich von Machbicz. — zu Wienn, an phincztag vor sand Jorgen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. abgesprungen.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 235, unvollständig.

4810 *1480 April 26, Wien.*

Kathrei, Wolffn Pinczndorffer, burger zu Wienn, hausfrau, *zeigt dem edeln festen Ritter* hern Larenczn Haidn, burgermaister, *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher an, dass sie ihr Anrecht an zwei Häusern,* vor Schottenthor auf der Alserstrass gelegen, *welche* Thoman Egkhnberger, *ihr* eerer man, *ihr und ihrer beider Tochter* Ursulen, Valentein Kremser, mitburger daselbs, hausfrau, *geschafft hatte, dieser gegen eine Summe Geldes übergeben habe. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jörgn Tallhaimer und Jorign Reicholff. — zu Wienn, an mittichen nach sand Jorign tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Pinczendorfferin und Krembserin aufsand zwayr oden hofmarch vor Schottentor auf der Alserstrass.

4811 *1480 April 28, Wien.*

Erenreich Köppl und Lienhart Radauner, baid des rats der stat zu Wienn, *treffen im Auftrage des Bürgermeisters und Rathes in der Streitsache zwischen* Thoman Tenckhen, kamrer und ainer des jeczgenanten rats, *als Gerhaben der Kinder des verstorbenen Wiener Bürgers* Fridreichen Gsmechl *und dessen Witwe Barbara einerseits und* Hannsen Krel *als Vollmachtträger seines Bruders* Franczen Krel, burger zu Nurnberg, *anderseits wegen der* 300 Ungrisch guldein, *für welche das Ehepaar dem genannten* Krel *ein Haus,* in der Vordern Pekchenstrass *versetzt hatte, die Entscheidung, dass* Hannsen Krel das bemelt haus für die obgenant summ guldein in der

stat gruntpuch gevertigt werden *und beide Theile fortan in dieser Sache verglichen sein sollen. Wer den Spruch nicht hält, soll dem Kaiser 20 ℔ dn., zum Bau von St. Stephan 10 ℔ dn. und* jeder seinem richter 5 ℔ dn. zu pen verfallen *sein.* — Beschehen zu Wienn an freitag vor Phillippi und Jacobi, der heiligen zwelfpoten, anno domini etc. octuagesimo.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse. — Indorsat: spruch ex parte Fridreichs Gsmechl haus in der Pekhenstrass.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17², n° 15449 cit.

4812 *1480 Mai 4, Wien.*

Simon Rosch, briester Passauer bistumbs, *dem der* edl vest ritter herr Larencz Haidn, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien die Messe, welche* weilend . . die Pognstainer in dem fraunkloster zu sand Maria Magdalen, vor Schottentor hie zu Wienn gelegen, auf sand Marthen altar gestifft habn, die in mit tod und abgang . . . . hern Hannsen Weng ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veitn Griessnpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Erharten Pirhnaurs. — zu Wienn, an phincztag nach des heilign Kreucz tag invencionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4813 *1480 Mai 4, Wien.*

Niclas Herzog von Rafldorff und Helen, Simons Spiegl von Holaprun witib, sein swester, *stellen wegen des von ihrem Bruder* Cristan Herzog, dem satler, mitburger zu Wienn, *hinterlassenen Gutes ihrem Bruder* Michln Herzog von Hieczing *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erharten Pirhnauers und Hannsn Haugn. — zu Wienn, an phincztag nach des heiligen Kreucz tag invencionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4814 *1480 Mai 4, Wien.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem grave Michaelen von Maidburg, *seinem* landmarschalh in Österreich, *über die Klage des* Wilhalm Missingdorffer *gegen den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien nicht zu verhandeln, behält sich vielmehr die Erledigung dieser Streitsache selbst vor, da die Stadt Wien und seine anderen Städte in dem Fürstenthum Oesterreich* mit den gerichten in *seine* kamer und hubambt *gehören, er auch jetzt in Wien sei.* — Geben zu Wienn an phincztag sand Florians tag, anno domini etc. lxxx^mo^, unsers kaisertumbs im 29. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, abgesprungen.

Pez, Thesaurus 6^c^, 412 aus dem Original = Tomaschek, Rechte und Freiheiten 2, 111 n° 170. = Schwind und Dopsch, Ausgewählte Urkunden 408 n° 219. — Chmel, Regesten 698 n° 7374.

a *1480 Mai 6, Wien.*

Larencz Haiden, ritter, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *beurkunden die über eine an sie gedingte Klage des* Michel vom Neunhaus, mitburger hie, *gegen den Wiener Bürger* Andre Ublpacher *wegen einer Bürgschaft, deren Uebernahme der Letztere läugnet, gefällte Entscheidung:* Seind die kuntscheft nicht geleich sagen und der clager nicht bracht, wes er sich verfangen hat, so sei der antwurtter der zuespruch von dem clager muessig und ledig. — zu Wienn, an sambstag nach des heiligen Kreucz tag der erfindung.

In dem Berichte über die Verhandlung werden transsumiert: a) Ein von dem Stadtschreiber beglaubigter Auszug aus dem Stadtbuche. Anno domini septuagesimo nono des sambstags vor sand Jacobs tag im snit *(1479 Juli 24) beweist vor dem Rathe* Elsbeth, Micheln vom Neunhaus, mitburger daselbs, hausfrau, *mit den Wiener Bürgern* Erharten Pirhenauer und Hannsen Müllhauser, *dass* Hanns Part, der pot, *vor ihnen unter Eid ausgesagt habe,* wie er vergebens mit dem vorgenanten Micheln von Neunhaus hinauf gen Ybsicz komen sei

und daselbst Paul, vleischakher zu Ybsicz, vor dem richter und ainem schophen *bestätigt habe, dass* Andre Ublpacher des bemelten Micheln von Neunhaus *für* Hannsen Haiden, auch weilend zu Ybsicz gesessen, um 18 Ungrisch guldein porg worden sei. *Am selben Tage legte der Wiener Bürger* Wolfgang Hurber *vor dem Rathe die gleiche Aussage ab. b) Kundschaft des Richters von Ybbsitz an den Wiener Stadtrichter vom 10. Juli 1479 (Urk. n° 4763 a).*

Vidimiert in Urk. n° 4817.

4815 *1480 Mai 6, Wien.*

Wenzlab Schenkhl, burger zu Wienn, Mertten, Giligen Knabn, weilend burger daselbs seligen, sun, gerhab, *nimmt von dem* edln vesten ritter hern Larenczen Haidn, burgermaister, *und dem Rathe als* obristen gerhaben, *folgende seinem Mündel gehörigen Weingärten auf fünf Jahre in Bestand, wogegen er sich verpflichtet, den Knaben während dieser fünf Jahre* mit gewant, kost und aller ander seiner notdurft, so im zugeburt, *auszuhalten: Einen Weingarten,* gelegen zu Gumppolczkirchen, genannt der Haslbrunner, *einen anderen ebenda,* genant der Hausperg, *zwei Weingärten* zu Kunigstetten, ainer genant Placzmaister und der ander Stainbant, *und ein Viertel Weingarten,* gelegen im Goczesperg, genant Tuchscherer, zunagst Jacoben Enczinger weingartn an aim tail und an dem andern zunagst Barbarn, Mertten Bischofs hausfraun, des berurtn Mertn swester, weingartn. — *Siegler: der Aussteller und der Stadtschreiber* maister Veit Griessenpekh. — zu Wienn, an sambstag nach des heiligen Kreucz tag seiner erfindung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4816 *1480 Mai 7, Wien.*

Philipp Schiemer und Hanns Rekhndorffer, burger zu Wienn, *bestätigen, dass* Ursula, Valentins Krembser hausfrau, *in ihrer Gegenwart ihren Mann bevollmächtigt habe, ihren Antheil* an zwain prantstetn, darauf vormaln zwai heuser gepaut gewesn sein, gelegn vor Schottentor auf der Alserstrass, Jacobn Rechwein, des rats und prugkmaister zu Wienn, in dem gruntpuch daruber lauttund zu vertigen und das gelt, darumb sy im verkauft sein, inzunemen. — Beschehn zu Wienn an suntag vor dem heilign Gocz Auffart tag, anno domini etc. octuagesimo.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4817 *1480 Mai 10, Wien.*

Larencz Taschendorffer, statrichter zu Wienn, *vidimiert die von dem Bürgermeister und Rathe über die Klage des* Michel von Neunhaus *gegen* Andre Ublpacher *getroffene Entscheidung vom 6. Mai 1480 (Urk. n° 4814 a).* — zu Wienn, an Gots Auffart abend.

Das angehängte Siegel fehlt.

4818 *1480 Mai 17, Wien.*

Jorg Kranperger, *des Kaisers* anwalt in der stat rat zu Wienn, *stellt seiner Hausfrau* Elspethen, die vormaln Hannsen Frolich, weilent burger zu Prugk auf der Leitta seligen, auch elichen gehabt hat, *einen Schuldbrief über* 100 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, die ir *durch des Kaisers Räthe zu Wien* von desselben ires erern manns gelassen gut zu leibgeding gesprochen sind, *aus und setzt ihr mit Handen* des edln vesten ritter hern Larenczen Haiden, burgermaister, *und des Rathes die Uebertheuerung seines Hauses,* mitsambt dem gwantgwelb gelegen im Kamerhof mit dem vordern tail zunagst dem andern *seinem* haus und stosst mit dem hindern tail under die Langen Tuchlauben, uber die 700 guldein, darumb es vormaln Achaczen und Clarn, Hannsen Frolich seligen kindern, versaczt ist, zu ainem rechten fürphant. — *Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel* des edeln Hainreich Schrutauer, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen vor dem heiligen Phingsttag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2. fehlt. — Durch Einschnitt cassiert.

4819 *1480 Juni 16, Langenrohr.*

Mathes Daveit und Sigmund Leidel, paid ambtleut und zechmaister sand Nicklas

capellen zu Nideren Rar, *bestätigen, dass vor ihnen* frau Helena, weiland Ludweigs auf der Lakhen zu Langen Lebaren hausfrau, *ihr Viertel Lehen,* gelegen daselbs zu Lebaren, das dann von *ihnen* und anstat der gemain zu Nideren Rar zu lehen rueret, Linharten dem Geir, Hannsen des Geirs, ettwenn gesessen zu Sand Andre vor dem Håkkentall saligen, sun, von der gelassen varunden hab, so Dorothe, Hainreichs Steirer, kursner zu Wienn, eliche hausfrau, hinder ir lassen hat, umb 11 ℔ 6 sh. dn., di ir mit rechter erbschaft .... zuegepuerden, *versetzt habe.* — zu Nideren Rar, am freitag nach sand Veits tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4820 *1480 Juni 20, Wien.*

Hanns Keler von Kunigsteten *für sich und* anstat Magdalen, *seiner* hausfraun, Ulrich Wieland von Closter Neunburg *für sich und* anstat Barbaren, *seiner* hausfraun, Hanns Haberteur von der Neustifft aus Kirchperger pharr *für sich und* anstat Dorothen, *seiner* hausfraun, Jorg Lebenperger von Kalmperg, Paul Zwikhl von Langenlebaren und Helen, Hannsen Mader, weilent gesessen daselbs zu Lebarn, witib, *bestätigen, dass* der edl vest ritter her Larencz Haidn, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *ihnen alles Gut,* so Dorothe, Hainreichs Steirer, des kursner, weilent mitburger zu Wienn, witib, *ihre* swester und muem, *hinterlassen hat und das dem Sohne derselben,* Lienharten Geyr, *ihrem* swager und vettern, der ausserlands ist, zugeburt, ingeantwurt und voligen habn lassn. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Thomans Durchzieher und Erharts Pirhnauer. — zu Wienn, an eritag vor sand Johanns tag zun Sunnbenden.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4821 *1480 Juni 23, Wien.*

Rueland von Neidegk von Rêna *bestellt den* edln Walthesar Schifer *zu seinem Vertreter bei der Verhandlung gegen den* edeln herrn, hern Walthesarn von Künring, *zu welcher* der hochgeborn furst und herr, her Michael, des heiligen Römischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Österreich etc., *beide Theile vorgeladen hatte. — Besiegelt mit den Siegeln der* edln vesten, des gestrengen ritters hern Mertten Drugsêcz auf Stêcz und Hannsen vom Rosenharts. — zu Wienn, an freitag vor sand Johanns tag zun Sunebenden.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse.

4822 *1480 Juni 27, Wien.*

Niclas Teschler, Erenreich Koppl, baid des rats, und Mert Schrott, burger zu Wienn, *beurkunden die zwischen* Hanns Heml, ainer des egenanten rats, und Wiltpolt Starch, für sich selbs und baid gerhaben Ulreichen und Ludweigen, gebrüder, der Starch, und Jacob Starch *einerseits und* Magdalen, Hannsen Leschenprants, burger zu Wienn, hausfraun, irer swester, *anderseits von* weilent Jacobn Starch, irs vatern seligen, gelassen hab und gut wegen, *mit Einwilligung der Witwe desselben* fraun Annen, *ihrer rechten und Stiefmutter, gefällte Entscheidung. Das gesammte von* Jacob Starch *hinterlassene Gut soll seinen vier Söhnen gebühren, wogegen sie ihrer Schwester für ihren Erbtheil und die 60 ℔ dn.,* so der Leschenprant fur dieselben geswistreid bezalt hat, *260 ℔ dn. entrichten sollen. Wer den Spruch nicht hält, soll dem Kaiser 32 ℔ dn., zum Baue von St. Stephan 20 ℔ dn. und der Stadt 10 ℔ dn.* zu peen *verfallen sein.* — zu Wienn, an eritag vor sand Peter und sand Pauls tag, der heiligen zwelfpoten.

Drei anhangende Siegel, grün u. Sch. — Indorsat: ain verziehen lautend den Starhen von irer swester Madalena.

4823 *1480 Juli 2, Wien.*

Jorig von Eiczing und zu Haugstorf *entscheidet zwischen* Jorigen Klingen zu Müchsnicz *als Gerhaben seines Vettern,* des Sneknreutter, *und* maister Pauln in dem Streblhof zu Wienn, *der den Knaben ein ganzes Jahr in Kost und Unterricht nehmen soll, dass Kling als Gerhab dem Meister Paul für das Jahr* 20 Ungrisch guldein *geben, die eine Hälfte in zwei Theilen*

an dem nächsten St. Jakobs- und St. Michaelstag, die andere Hälfte bis zu den nächsten Weihnachten entrichten solle. — zu Wienn, an Unser Fraun tag Vissitacionis.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4824 *1480 Juli 5, Wien.*

Peter Wagner, der irhergesell, mitwoner zu Wienn, *bestätigt, dass ihm seine* liebe versprochne hausfrau, junkhfrau Kathrei, Andres Ebenstainer, des irher, *seines* sweher seligen, tochter, *Güter im Werthe von 40 ℔ dn. zugebracht habe, verspricht ihr dagegen 60 ℔ dn. und verpflichtet sich auf die über Geheiss* des edln vesten ritter hern Larenczn Haidn, burgermaister, *und des Rathes* von Steffan Stressl, Gilign Paum, kirchmaister Allerheilign tumbkirchen zu sand Steffan, baid des rats, und maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber zu Wienn, *getroffene Abrede, derzufolge beide Ehegatten die 100 ℔ dn. und alles andere Gut zu* gesambter hand *innehaben sollen. — Siegler: Paum und der Stadtschreiber.* — zu Wienn, an mitichen nach sand Ulrichs tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch. — Indorsat: heiratbrief Peter Wagner, irhergeselln.

4825 *1480 Juli 11, Wien.*

Michael, des heiligen Römischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Österreich etc., *beurkundet, dass* von der irrung wegen, so da sein zwischen der edeln fraun, fraun Dorothea, hern Hertneids von Puchaim hausfraun, ains und Wolfgangen Stainprecher, puchsenmaister, des andern tails von des ansacz wegen, den derselb Stainprecher auf der bemelten fraun von Puchaim haus hie zu Wienn hat tun lassen, ... des sambstags nach sand Peter und sand Pauls tag, der heiligen zwelfpoten, *(Juli 1) entschieden wurde,* Stainprecher *solle* das jüngist gericht, so der sachenhalben ausgangen, darauf der ansacz beschehen ist, auch denselben ansacz furbringen und hörn lassen, *und setzt die nächste Verhandlung* von des gegenburtigen snits wegen auf den freitag nach sand Steffans invencionis tag *(August 4) an.* — zu Wienn, am eritag vor sand Margreten tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: der schub mit dem rechtsacz.

In Abschrift liegt bei:

1480 April 19, Wien.

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem von Maidburg, landmarschalhen in Österreich, *dem* Wolfgangen Stainbrecher, puchsenmaister, *ohne Verzug zu seinem Rechte und insbesondere zum Besitze des ihm zugesprochenen Puchheimschen Hauses in Wien zu verhelfen.* — Geben zu Wienn an mittichen nach dem suntag Misericordia Domini, anno domini etc. lxxx^{mo}.

4826 *1480 Juli 28, Wien.*

Hanns Praun, den man auch nennet Gross, burger zu Wienn, *stellt wegen der Löschung eines Satzes von 100 ℔ dn., den er und seine verstorbene Frau* Agnes *ihrem* steuff- und rechtm sun Bertlmen *auf ihrem Hause,* gelegn in der Kernerstrass zunagst weilent Andres Schonnprugker selign haus an aim tail, ... auf seine vogtpere jar zu bezalen *verschrieben haben, der dann durch den Tod des unmündigen Sohnes an dessen Mutter, von dieser an ihn gefallen war, dem* edln vesten ritter hern Larenczn Haidn, burgermaister, *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Siegler: der Aussteller und* der edl Hainreich Schrutauer, burger zu Wienn. — Beschehn zu Wienn an freitag nach sand Jacobs tag im snit, anno domini etc. octuagesimo.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Indorsat: hern Hannsen Gross, alias Praun, schermbrieff pro 1^{c} tl. dn.

4827 *1480 Juli 31, Wien.*

Peter Hainczl *bestätigt, dass der Wiener Bürger* Wolfgang Leubenpekh *ihm* 199 guldein und ain ort ains Ungrischen guldein, all gerecht in gold und wag, *für die ihm dieser sein Haus,* gelegn in der Strauchgassen, *versetzt hatte, rückgezahlt habe, und ersucht den* edln vesten ritter hern Larenczen

Haiden *und den Rath sowie die Verweser ihrer Grundbücher um Löschung des Satzes. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erhartn Pirhnauer und Pauln Pracher. — zu Wienn, an montag nach sand Jacobs tag im snit.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Indorsat: die quitung ist vom Leubenpeken zum puch erlegt.

4828 *1480 August 22, Wien.*

Jorg Schächtl, briester Passauer bistumbs, kaplan der caplaneistat zu sand Steffan zu Wienn, *dem der* edl vest ritter her Larencz Haidn, burgermaister, *und der Rath die Messe,* die auf sand Jacobs altar in der heilign Drivaltigkait capelln, am Kienmarkht gelegen, gestifft ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veitn Griessenpekhn, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Wolfgangen Hurber. — zu Wienn, an eritag nach Unser Lieben Fraun tag irer Schidung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4829 *1480 August 27, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. bestätigt dem Kaiser Friedrich III. den Empfang eines durch den Erzbischof von* Craina *überbrachten Schreibens, bedauert aber, dem darin ausgedrückten Wunsche nach weiterer Bestätigung des Bischofs von Forli als Legaten nicht willfahren zu können, da alle Legaten durch das Consistorium zurückberufen worden seien und er auch den Königen Matthias von Ungarn und Ferdinand von Sicilien, welche sich für den Cardinal von Aragonien, Legaten in Ungarn, in gleichem Sinne verwendet hatten, einen abschlägigen Bescheid ertheilt habe.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XXVII. augusti MCCCCLXXX, pontificatus nostri anno nono. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 462 n° 67.

4830 *1480 September 6, Wien.*

Michael, des heiligen Römischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Österreich etc., *an den* edeln Kristoffen Stainperger zu Hêgking. *Der Wiener Bürger* Mert Hauczenöder *habe als Vollmachtträger seiner Frau* Helen *vorgebracht, dass Stainperger von seinem Vorvordern* Micheln Progentl *eine Mühle,* gelegen zu Paungarten an der Wienn, *gekauft habe und an dem Kaufe* 20 *ℓ* dn. und ainen Ungrischen guldein *schuldig geblieben, diese Geldschuld seiner Frau geschafft worden sei, Stainperger aber die Rückzahlung verweigere. Er befiehlt diesem daher, den Kläger* umb sein egemelt zuspruch unclaghaft *zu machen, beziehungsweise* von heut über virzehen tag *vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung zu erscheinen.* — zu Wienn, an mittichen vor Unser Lieben Fraun tag zu irer Gepurd.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4831 *1480 September 14, Wien.*

Lienhart Miesnperger *stellt wegen eines in Verlust gerathenen Kaufbriefes über ein Haus,* gelegn hinder sand Pangreczn zunagst Pauln Frankhnstain haus, *um welches sein verstorbener Vetter* Hanns Miesnperger, mitburger zu Wienn, *in dem städtischen Grundbuche* nucz und gewer geschribn stet, das nu mit seinem tod und abgang auf *ihn und seine Miterben* komen *ist, dem edlen festen Ritter* hern Larenczen Haiden *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erhartn Pirhnauer und Hannsen Haugn. — zu Wienn, an phincztag des heiligen Kreucz tag exaltacionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

4832 *1480 September 23, Wien.*

Hanns Kellner von Kornneunburg, *dem der edle feste Ritter* her Larencz Haiden, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *das Bürgerrecht verliehen haben,*

gelobt, dasselbe innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit aigem rukh hie hinder ir gnad *zu setzen und* mit der vorgenannten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die genannt ist, mitleidn *zu wollen, widrigenfalls er ihnen* 50 *tl* dn. zu peen verfalln sein *soll. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Erharten Pirchenauer. — zu Wienn, an sambstag nach sand Matheus tag, des heilign zwelffpoten und ewangelisten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4833 *1480 October 2, Wien.*

Kunigund, Pauln Strobl, weilend burger zu Wienn, witib, *bestätigt, dass ihr der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermaister, und der rat der stat zu Wienn 150 *tl* dn. *entrichtet haben, welche ihr aus den* 300 *tl* dn., die Bertlme Muttnhauser, *ihr* steufsun, von seins hauss wegen, gelegen in der Hindern Pekhnstrass, zu der stat gruntpuch hie erlegt hat, zugepurt haben. — *Besiegelt mit den Petschaften der Wiener Bürger* Thomans Durchzieher und Ludweign Plassn, *ihres* aidem. — zu Wienn, an montag nach sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

4834 *1480 October 30, Wien.*

Agnes, Otten Wilden, burger zu Wienn, hausfrau, *stellt dem* Hannsen Vorster, mitburger zu Wienn, umb salcz *einen Schuldbrief über 24 tl dn., rückzahlbar zu den nächsten Weihnachten, aus. — Besiegelt mit den Siegeln* . . . baid burger zu Wienn. — . . . . Wienn, an montag nach sand Simons und sand . . . .

Papier. Linke Ecke ausgeschnitten. — Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Durch Einschnitt cassiert.

4835 *1480 November 18, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. benachrichtigt den Kaiser Friedrich III., dass der Erzbischof* An(dreas) von Craina *ihm in seinem Auftrage über die Angelegenheit des Propstes von Naumburg schreiben werde.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XVIII. novembris MCCCCLXXX, pontificatus nostri anno decimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 463 n° 68.

4836 *1480 November 20, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. benachrichtigt den Bischof Alexander von Forli, seinen Orator, dass er auf Wunsch des Kaisers alle von dem Orator auf Grund der ihm ertheilten Vollmachten bis zum Tage, an dem deren Widerruf bekannt gemacht worden war, vorgenommenen Handlungen gutheisse.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XX. novembris MCCCCLXXX, pontificatus nostri anno decimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 463 n° 69.

4837 *1480 November 21, Wien.*

Michael, des heiligen Römischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Österreich etc., *verschiebt im Auftrage des Kaisers* wegen der gegenburtigen veldzug und kriegsleuff des lands *die auf den letzten* montag nach sand Mertten tag *(November 13) anberaumt gewesene Verhandlung* von der irrung wegen des ansacz, so Wolfgang Stainprecher auf der edeln fraun, fraun Dorothea, hern Hertneiden von Puchaim, erbdrugksessen in Österreich, hausfraun, haus hie zu Wienn hat tun lassen, *auf den nächsten* montag nach Unser Lieben Fraun tag zu der Liechtmess *(1481 Februar 5).* — zu Wienn, an eritag vor sand Kathrein tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: der schub ist mir geantburdt worden mit (!) in rechten tegen des sambstag nach Lucie *(December 16)* XI tag nach den 14 tegen.

4838 *1480 December 5, Wien.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass

er die fünf Wochenmessen, so weilent . . die Prugkhner auf sand Wolfgangs altar in sand Michaels pharrkirchen hie zu Wienn, zu stifften und zu volbringen geordent *haben, deren Lehenschaft ihm als Landesfürsten zusteht,* Casparn Krabat, *seinem* canczlschreiber, *verliehen habe, und beauftragt sie, die* 12 sh. dn. gelts, so *sie* wochenlich Hannsen Prugkner, dem jungern, aus dem Mauthaus hie geraicht und er und Hanns Prugkner, der elter, zu ausrichtung der bemelten mess geordent und gestifft haben, *fortan mit dem Ausstande seit des jüngeren Prugkner Tod dem genannten Kanzleischreiber zu entrichten, wogegen dieser* Margrethen, desselben jungen Prukhner muter, *wöchentlich 4 sh. dn. geben soll.* — Geben zu Wienn an eritag nach sand Barbara tag, anno domini etc. Lxxx°, unsers kaisertumbs im 29. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Unten rechts:* R[ta].

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, vorne aufgedrücktes Secret (Sava Fig. 117).

4839 *1480 December 16, Wien.*

Larencz Haidn, ritter, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *bestätigen, dass sie* gelten sullen dem edln vesten Pauln von Hunczhaim 500 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, ausstands an den 950 guldein auch Hungrisch, so *ihre* vorvordern . . . . weilent der edln fraun Agnesen, Urbans von Hunczhaim witib, des egenanten Pauln von Hunczhaim muter, sein schuldig gewesen, *und verpflichten sich zur Rückzahlung* an sand Jorgen tag 1485. — *Besiegelt mit ihrem* anhangundm statinsigl. — zu Wienn, an sambstag vor sand Thomans tag, des heilign zwelifpoten.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: erlost bei Steffan En, diezeit burgermaister, in anno etc. 85. an mitichen in die Andree *(November 30). — Durch Einschnitt cassiert.*

4840 *1480 December 16, Wien.*

Kristoff Steger im Laugekeler zu Wienn an Steffan Leutfäringer zu Neundorf. *Die armen Leute zu St. Ulrich haben so viel geschrien, dass der Kaiser selbst es auf der Altane gehört und gesagt habe,* man solt ein neus gruntpuech machen. *In Folge einer weiteren Besprechung habe dann der Kaiser die Angelegenheit* dem von Gran *und seinen Räthen zur Untersuchung übertragen. Steger erklärt, dem Leutfaringer gerne zu dienen, beklagt sich aber über dessen Leichtfertigkeit und Wankelmuth. Er räth ihm, falls er im Besitze des Hofes bleiben wolle, entweder selbst nach Wien zu kommen oder seine Frau zu schicken. Er werde hier auch die Unterstützung* hern Leopolden von Wähing *finden und es könne alles gut werden.* Aber ir treibt nur den spot mit euch selbs und wegt eur selbs narung und notturft gar leicht, und was man heint morgen handelt, das ist morgen oder uber acht tag vergessen. Es war auch eur hausfraun selbs für unsern hern kaiser komen, da ist sy weggefaren. — zu Wienn, an sameztag nach Lucie. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

In Abschrift liegt bei:

1480 October 26, Wien.

Kaiser Friedrich III. an Cristoff Stainperger. Steffan Leutfaringer *habe sich darüber beschwert, dass Stainperger mit seinen Helfern ihm am letzten Montage (October 23) sein Haus* zu Medling aufbrochen, sein weingarten, hinden daran gelegen, abgelesen und die nucz und frucht davon, auch von ettlichen andern sein guetern gevessent und sunst bei seiner behausung zu Neundorf etwevil frevels und beswerung zuzogen *habe, ihn auch jetzt noch fort und fort bedrohe. Er befiehlt ihm daher, den Leutfaringer in Ruhe zu lassen und an dem nächsten Montage (October 30) vor ihm zur Verhandlung zu erscheinen.* — Geben zu Wienn an pfinztag vor sand Simons und sand Judas tag, anno domini etc. Lxxx°, unsers kaisertumbs im 29. jare. — commissio domini imperatoris propria.

Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.
Schlager, Wiener Skizzen N. F. 1, 397.

Unter den Acten befinden sich Aufzeichnungen über die Rechtshändel und Schulden des Stephan Leutfaringer (22 Stück), dar

unter: Schreiben an Kristof Rossl, Veit v. Ebersdorf, Conrad Zirkendorfer. *Ein Spruchbrief und ein Bericht über den Streit zwischen Stephan Leutfaringer einerseits,* Cristoffen Stainperger *anstatt seiner Frau* Margrethen *und* junkfraun Dorothen *anderseits über das von* Cristoff Leutfaringer *hinterlassene Gut. Stephan, Dorothea und Christoph waren Kinder des Erhard Leutfaringer. Klage der Gemahlin Stephans, Magdalena, die in erster Ehe mit* Jorg Schekh *vermählt war, über die schlechte Behandlung, die sie von ihrem Manne zu erdulden hatte; Eingabe derselben an den Kaiser wegen des Hofes zu St. Ulrich. Eingabe des Stephan Leutfaringer an die kaiserlichen Räthe, betreffend das Ungeld und die Burg zu Mödling. Rechnungen seines Anwaltes aus dem Jahre 1481.*

4841 *1481 Jänner 18, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. verleiht, da Wien eine der hervorragendsten Städte Deutschlands, die erste gegen den Orient zu ist, durch die Einfälle der ketzerischen böhmischen Räuber arg gelitten hat, in der Gegenwart durch stete Kriegsnoth bedrängt wird, die Residenz des Kaisers, die Grabstätte seiner Vorfahren ist, eine berühmte Universität beherbergt, mehr als 600 Priester und Ordensleute beiderlei Geschlechtes in ihr dem Dienste Gottes sich hingeben, die einstige Collegiatkirche von St. Stephan zur Cathedrale erhoben worden ist und alle Reichsfürsten jetzt nach dem Beschlusse des Augsburger Reichstages ihre Hilfstruppen gegen die Türken schicken, allen Bussfertigen, welche am Sonntage* Quasimodogeniti *und am Stephanstage in den Weihnachtstagen zwischen der ersten und zweiten Vesper in der Stephanskirche ihre Andacht verrichten und nach ihrem Vermögen zum Zuge gegen die Türken sowie zur Befestigung der Stadt beisteuern, einen vollständigen Ablass. Der Bischof oder sein Official haben dafür zu sorgen, dass an den beiden Tagen und den ihnen vorhergehenden sechs Tagen die erforderliche Anzahl von Priestern zum Beichthören bereit sei. Die Indulgenz, welche die für eine Rom-, Palästina-Fahrt oder eine Fahrt zum heil. Jakob in Compostella abgelegten Gelübde ersetzen kann, wird auf zehn Jahre ertheilt. Von den Sammelgeldern soll der dritte Theil für den Kreuzzug verwendet werden.* — Datum Rome apud sanctum Petrum anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo octuagesimo primo, quinto decimo kal. februarii, pontificatus nostri anno undecimo. — L. Grifus. — *Auf dem Buge:* B. de Capitaneis. — *Auf der Rückseite:* Rta. in camera apostolica (*im* R *ein* B). De Spello.

An rothgelber Seidenschnur anhangende Bleibulle. Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 465 n° 74.

4842 *1481 Jänner 24, Friedau.*

Ulreich, grave ze Schaumberg, obrister marschalkh in Steir, *dankt dem* maister Niclasen von Kreucznach, doctor der heiligen Geschrifft, der geistlichen rechten und siben freien künsten, *für seine Bemühung um die Durchführung des durch den gräflichen Diener* Stephan *nach Wien gesandten Testamentes seines* kaunczlarer Sigmund, *und bevollmächtigt ihn als oberster Geschäftsherr, der Sache weiter nachzugehen. Er ersucht ihn, etliche* brieff, register, zettel, *welche ihn und seine Brüder betreffen, ohne dass fremden Leuten Einsicht in sie gestattet werde, wohlversiegelt dem genannten Stephan zu übergeben.* — zu Fridau, am mittichen vor sand Pauls tag der bekerung. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

4843 *1481 Februar 5, Wien.*

Michael, des heiligen Romischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Osterreich etc., *verschiebt die Verhandlung zwischen* Wolfgang Stainprecher *und* frau Dorothea von Puchaim *im Auftrage des Kaisers* von der gegenburtigen veldzüg und kriegleuff wegen des lands *auf den nächsten* montag nach des heiligen Kreucz tag der erfindung *(Mai 7).* — zu Wienn, an montag nach Unser Lieben Fraun tag der Liechtmess.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: der ist geantburdt an erigtag nach Scolacze *(Februar 13)* dez 81. jar.

4844 *1481 Februar 19, Wien.*

Larencz Taschendorffer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Colman Herzog, der lezelter, mitburger zu Wienn, *durch seinen Vorsprechen* Larenczen Unverwarren, mitburger daselbs, *auf Erfüllung eines* an phincztag nach den heiligen Osterfeirtegen *(April 10) 1477 beurkundeten Schiedspruches geklagt habe, demgemäss der Beklagte dem Kläger und seiner Hausfrau seine Brandstatt,* in sand Johanns strass *zunächst des Klägers Haus gelegen, nach Ablösung des darauf lastenden Burgrechtes und des versessenen Dienstes, diese ihm dagegen ihre Brandstatt in derselben Gasse übergeben sollen. Der Kläger führt den Nachweis, dass er alles zur Erfüllung dieses Spruches gethan und sich zu wiederholtenmalen bei dem Stadtschreiber* maister Veiten Griessenpekhn *um die Fertigung bemüht, dieser sie aber* unmuesshalben *verweigert habe. Nach dem Verhöre wird entschieden, dass der Richter den Beklagten zur Ausführung des Spruches verhalten solle.* — zu Wienn, an montag vor sand Mathias tag, des heiligen zwelfpoten.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

4845 *1481 März 1, Wien.*

Pernhart Zochmann, der munsser, mitburger zu Wienn, *zeigt dem* edln vesten ritter herrn Larenczn Haidn, burgermaister, und dem rat gemain der stat zu Wienn, auch den verwesern irer gruntpücher *an, dass er seinen Antheil an einem Hause,* gelegen in der Syningerstrass zenagst Micheln Menestorffer haus, darumb weilent Steffan Zochmann, *sein* vater, Hanns Zochmann, *sein Bruder, und* Margreth, Mathesen Grashover hausfrau, *seine Schwester,* nucz und gwer geschribn steen, *dem genannten Hanns Zochmann, seinem Bruder, übergeben habe. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Wolfgangen Hurber und Hannsen Mulhauser. — zu Wienn, an phincztag nach sand Mathias tag, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15451 Regest.

4846 *1481 März 16, Wien.*

Hanns Behem, Ulrich Puchler und Nicolesch, die ledrer, mitburger zu Wienn, all drei weilent Jorgen Unger, des ledrer, mitburger daselbs selign, geschefftleut, *zeigen dem edeln festen Ritter* herrn Larenczen Haidn, burgermaister, *und dem Rathe der Stadt zu Wien, an, dass sie* ain haus und hofstat weingarten hinden daran, gelegn vor Stubentor im Greyt zunast Ulrichs Waldner haus, *welches* weilent Jorg Fulnaschen, der ledrer, und Barbara, seine hausfrau, *dem verstorbenen Unger für 75 tl dn. und ein* gerichts pett *versetzt hatten und das die Geschäftsleute vor Gericht erlangt hatten, um eine Summe Geldes* Mathesen Rausch, dem ledrer, mitburger zu Wienn, und Dorotheen, seiner hausfraun, *verkauft haben, und stellen ihnen wegen eines in Verlust gerathenen Kaufbriefes einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Rudolffen Lantvogten und Hannsen Haugen. — zu Wienn, an freitag vor dem suntag Reminiscere in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. abgesprungen.

4847 *1481 März 20, Wien.*

Wenzlab Mattseber *verzichtet gegen entsprechende Entschädigung auf Grund eines Vergleiches zu Gunsten seines Vetters* Jacobn Rechwein, ainer des rats der stat zu Wienn, *auf seinen Erbanspruch an ein Haus,* gelegn zu Wienn gegn dem Brobsthof uber, das weilent Cristoffen Epishauser, *seines* vettern seligen, gewesn *ist,* zunagst Jorgen Frankhn haus an aim tail und an dem andern zunagst Micheln Weiss haus, *und ersucht den edeln festen Ritter* hern Larenczn Haidn, burgermaister, *den Rath und die Verweser ihrer Grundbücher, die Umschreibung im Grundbuche vornehmen zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Merttten Burger, hubschreiber in Osterreich, und Hannsen Praitter. — zu Wienn, an eritag nach dem suntag Reminiscere in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: des Wenzlab Matseber übergaw.

4848 *1481 März 20.*

Conrad Thum, chorherr uff sand Wilbolts chor in dem thumstift zu Eystet, *stellt für die Rückforderung* 50 guter Ungrischer guldein, *die er einst seinem Vetter* Erasem Thumen *geliehen hatte,* herrn Cristoffen Mendel, in kaiserlichen Rechten doctor, Jorgen Klupfel, canzelschreiber des hofs zu Eystet, Conrad Krebel und Heinreichen Schruttauer *eine Vollmacht aus. — Siegler:* Jorg Fridwerczhover, statrichter, Hanns Hiltprant, lantvogt auf sand Wilbolts perg zu Eystet, und Laurencz Swab, burger und des inneren rats doselben. — am dinstach nach dem suntag, als man singet Reminiscere.

Papier. Drei vorne aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4849 *1481 März 24, Wien.*

Peter Reczinger, stainmess, Wilhalm Prantner, zimermon, baid der stat gesworn werchleut, Wolfgang Himlreich, perkhmaister, Linhart Kamrer, Hanns Himlreich, Andre Kurcz und Jorg Zeller, gesworn virer, all fünf vor Kernertor gesessen, mitburger zu Wienn, *beurkunden, dass sie auf Bitten* fraun Barbaren, Hannsen Heml, weilend burger daselbs, witib, *ein Haus mit einem Garten,* gelegn vor Kernertor an der Mietstat zunagst Simons, kuphersmids, haus an aim tail, *um das sie und ihr Mann* mit gesambter hand in dem gruntpuch darüber lauttnd nucz und gwer geschribn steen, *und das sie von* wegen des guts, das ir der bemelt ir man in Kerndn verkauft und hievon an erbgutern anzelegn versprochn, *vor dem Rathe* mit recht erlangt hat, *auf 90 ℔ dn. geschätzt haben.* — zu Wienn, an sambstag vor dem suntag Oculi in der Vasten.

Papier. Sieben rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b^, n° 15452, Regest mit Siegelabbildung.

4850 *1481 April 2, Wien.*

Sigmund Schilher, burger zu Ried, selbgescholl, und Hainreich Korbler, burger zu Wienn, sein porg, *bestätigen* anstat junkfraun Elspethn, Wolfgangs Wagner von Mekhnhofen tochter, und junkfraun Margrethen, Michels Hendl, des mullner, gesessen daselbs zu Mekhnhofen tochter, *denen laut seines in das Stadtbuch zu Wien eingetragenen Geschäftes ihr Vetter* Mertt Klain von Rab 40 ℔ dn. und sy darzu zu gwenttn geschaft hat, *von dessen Geschäftsleuten, den Wiener Bürgern* Wolfgang Hurber und Andre Ublpacher, *nach Geheiss des Bürgermeisters* hern Larenczn Haidn *und des Rathes die 40 ℔ dn. und 30 ℔ dn.* für das gwentten *erhalten zu haben, und verpflichten sich, die 70 ℔ dn., falls die Mädchen vor Erlangung der Mündigkeit mit Tod abgingen, wiederum zu Handen des Rathes zurückzustellen. — Siegler: der Stadtschreiber* maister Veit Griessnpekh *und der Wiener Bürger* Ruprecht Korbler. — zu Wienn, an montag nach Letare zu Mittervasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, fast ganz abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

4851 *1481 April 3, Wien.*

Thoman Behem, briester Wiener bistumbs, korgesell in der Burger spital vor Kernertor zu Wienn, *dem der edle feste Ritter* her Larencz Haiden, burgermaister, *und der Rath die von* Steffan Strobwein in Unser Lieben Fraun cappellen, auf der Stetten hie gelegen, auf sand Jeronimus altar *gestiftete Messe, die ihnen* mit tod und abgang hern Steffan Greding ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln des Stadtschreibers* maister Veitn Griessnpekhn *und des Wiener Bürgers* Thomans Durchzieher. — zu Wienn, an eritag nach Latare zu Mittervasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

a *1481 April 10, Wien.*

Larencz Haiden, ritter, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *beurkunden, dass* Ursula, Valentins Kremser hausfrau, *sich darüber beschwert habe, dass*

ihre Mutter Kathrei, die jecz Wolf Pinczndorffer auch eelichen hat, *sich nach dem Tode des Vaters* Thoman Egkenperger *des gesammten von diesem hinterlassenen Gutes einschliesslich des ihr und ihrem gleichfalls verstorbenen Bruder* Wernhardin *gebührenden Antheiles unterwunden habe. Nach Anhörung beider Streittheile wird folgende Entscheidung gefällt:* Von des paus der zwaier heuser wegen, (hie gelegen neben einander auf der Möring bei dem gesslein zunagst Wenzlaben Schenkhl haus), seind dieselben heuser Kathrein Pinczndorfferin von irem erern mann, dem Egknperger seligen, umb 500 *ll* dn. haimsteur und morgengab auf ablösung, so derselb Egknperger im und seinen erben oder wem er das schafft, darauf vorbehalten hat, nach lautt des gemechtbrief mit unserm gruntinsigil gefertigt und der obgenannten Kathrein nachzuvolgen leibgeding verschreiben, darumb sei sy noch ir man, der Pinczndorffer, solher pesserung und pau der egenannten heuser nicht schuldig zu thun, und ob der Pincznodorffer und sein hausfrau, die egenannt ir tochter von paus wegen der heuser iht spruch vertragen wellen, die mugen sy zu ir suchen, als recht ist. Item von wegen der steur und ansleg und mitleidung der jeczgenannten heuser ist zu recht erkannt: Nachdem die antwurterin dieselben heuser sider des Egknpergers, irs erern manns seligen, tod und der Pincznodorfferin (!) nachmallen dieselben fraun auch eelichen genomen und dieselben heuser bisher inngehabt, auch die nucz davon ingenomen haben, so sein sy die bemelten steur, ansleg und mitleidung als camergut schuldig zu bezalen nach unserm statrechten. Item von wegen der öden weingarten und varund hab ist zu recht erkannt: Die clagerin bestimb heut oder zu tegen billich solh weingarten, was der die antwurterin zu reis und öd gelegt, auch das varund gut, so der antwurter und sein hausfrau, baide oder jedes besonder, solten ingenomen haben, was oder wievil des sei, und die antwurter werden auch darauf in irer antwurt billich gehört und geschech dann ferrer, was recht ist; bestimbt aber die clagerin des also nicht, so geschehe aber ferrer, was recht ist. Dann von wegen der 200 *ll* dn. heiratgut ist zu recht erkannt: Der clagerin mann sol mit dem heiratgut der widerlegung billich vorgeen und so das geschehen ist, alsdann mag sy ir haimsteur zu den, die ir das versprochen haben, wol suchen nach unserm statrechten. — *Besiegelt mit dem* anhangunden statinsigil. — Beschehen zu Wienn an eritag nach dem suntag Judica in der Vasten, nach Cristi geburd im 1400 und 81. jare.

Vidimiert am 10. December 1509 von dem Stadtrichter Larencz Hittendorffer.

4852 *1481 April 13, Wien.*

Steffan Freimut, der zoklmacher, mitburger zu Wienn, und Anna, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des edeln festen Ritters* hern Larenczen Haiden, burgermaister, *und des Rathes* 3 *ll* dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegen am Judenplacz am egk, als man an den Hof get, zunagst Urbans Sturm, des vilczhuter, haus an aim tail, *um* 24 *ll* dn., die emaln auf Hannsen Fuchssen haus vor Widmertor gelegen gewesen sein, ... hern Lasslaben Sunnthaim, caplan der ewigen mess, die frau Anna, Hainreichs, wachsgiesser, witib, Steffans von Stecz tochter, in sand Steffans kirchen hie auf Allerheiligen altar gestifft hat, *und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Thoman Durchzieher. — zu Wienn, an freitag vor dem heiligen Palmtag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grun u. Sch.

Camesina, Regesten 105 n° 494 Regest.

a *1481 Mai 4, Wien.*

Omelein, herrn Hannsen Mülvelder witib, *verkauft der Frau* Agnesen, geborn von Hohenberg, hern Kristoffens von Potendorff wittiben, *um eine Summe Geldes folgende, ihr von ihrem Manne angefallenen* frei aigen stukch, gult, güter und überlend:

1. ihren hoff zu Wering, anderthalb jeuch weingerten in der Aussern Hohenwart under des Gersthof gelegen;

2. neunthalb jeuch akher und das gancz holcz bei Wering;

3. ain paungarten zu Wering, zwai jeuch akher, das ain dient 3 helbing, das ander 14 dn. in den vermelten hoff;

4. ain wisen zu Hindperg und aine zu Minkendorff gelegen, der bed 24 tagwerch sind;

5. ain hoff zu Wering, den *sie* von Hannsen Hueber und Helena, seiner hausfrauen, gekauft hat, ain halb jeuch weingarten in der Undern Hohenbart zunagst Ulreichen Pesolten weingarten gelegen, und sibenthalb jeuch akcher, davon man jerlich dient 1 ℔ dn., halb zu sand Jorgen tag und halb zu sand Michels tag;

6. darnach den gruntdienst und überlend auf behausten gütern und akhern zu Wering an sand Michels tag: Sigmund Tötter von aim jeuch akher 1 dn.; Ulrich Stettner von ainer halben hofstat 2 dn; Hanns und Thaman, sein brueder, von aim achtail weingarten 11 dn. und ain ortt; Niclas Reuschl zu Wienn von ainer halben hofstat 2 dn.; Jörg Pögl von ainer halben hofstat 2 dn.; Peter von Steiregk von aim zwelftail weingarten 8 dn. und 2 örtter vogtrecht; Ulrich Aichinger von aim zwelftail weingarten 8 dn. und 3 örtter zu vogtrecht; Andre Schreiber von aim viertail weingarten 15 dn.; Jorg Kirichdorffer von aim jeuch weingarten 15 dn.; Lienhart Mair, fürer, von drein jeuch akchern 32 dn.; Ambrosy Kriechaimer von zwain jeuch akcher 15 dn.; Jorg Rat, pissmid, von aim achtail weingarten 11 dn. und ain halb ortt vogtrecht; Peter Reczinger von aim virtail weingarten $12^{1}/_{2}$ dn.; Sigmund Tötter von seim haus 8 dn., mer von zwain jeuch akcher 10 dn.; Gilig Slachaimer von zwain jeuch akcher 4 sh. 4 dn., mer von aim halben jeuch akcher 15 dn.; Hanns Rat von ainer halben hofstat weingarten 2 dn.; Hanns Wisinger von ainer halben hofstat weingarten 2 dn.; Mert Nadlstumph von aim haus 24 dn.; Peter Reczinger von aim haus 16 dn.; Hainrich, leinbater, von aim viertail weingarten $22^{1}/_{2}$ dn.; Wolfgang, ledrer, von aim haus 32 dn.; Sigmund Tötter von ainer halben hofstat 2 dn.; Mert Nadlstumph von aim jeuch akcher $34^{1}/_{2}$ dn.; Anna Kirichaimerin von drithalben jeuch akcher 3 dn.; Wenczl Getringer von aim sechstail weingarten $7^{1}/_{2}$ dn.; Jorg Kirichdorffer von aim halben jeuch weingarten 3 helbing; Ulrich Hoflich von aim sechstail weingarten $7^{1}/_{2}$ dn.; Mert Nadlstumph von aim halben jeuch akcher 22 dn., ain helbing vogtrecht; Peter Reczinger von aim halben achtail weingarten 1 dn.; Lienhart Zehentner von aim halben achtail weingarten 1 dn.; Michel Pruechschinkch von aim halben achtail weingarten 1 dn.; Wolfgang Peschinger von aim halben achtail weingarten 1 dn.; Wolfgang Jungwirt von aim halben achtail weingarten 1 dn.; Wolfgang Peudorffer von aim halben achtail weingarten 1 dn.; Michel Paungartner von aim achtail weingarten 1 dn.; Larencz Meichsner von aim haus 8 dn.; Michel Holczhaimer von aim haus 12 dn.; Erhart Pirhenauer von aim jeuch weingarten 6 dn.; Hainrich Gundram von zwain wisflekchlein 12 dn.; Jorg Aichner von aim drittail weingarten 40 dn.; Caspar Heininger von ainer wisen 12 dn.; Jacob Strasser von aim haus 21 dn.; Hanns Puesinger dritthalb viertail most pergkrecht und dritthalb orter vogtrecht; Peter Reczinger von aim viertail weingarten 20 dn.; Stadl zu Peczlstorf von aim haus drittail (*richtig* dritthalb) viertail most; Hanns Aigner von sein akchern 43 dn.; Hanns Nurnberger von aim jeuch akcher 45 dn.; Niclas Freydenberger von seim haus und zugehorung 37 dn.; Michel Panzier von aim haus 52 dn.; sand Gedrauten pharrkirchen von aim haus 24 dn.; Niclas Freydenberger von zwain jeuch akcher 2 dn.; Wolfgang Snabl von ainem halben jeuch akcher $16^{1}/_{2}$ dn.; Kristoff Steger von zwain jeuch akcher 64 dn. und zwai orter vogtrecht; von drein viertail weingarten, gehorn zu sand Steffan auf den Karner, 60 dn.; Jorg Regenspurger sol dienn von ainer oden hofstat 2 dn.; Jorg Valnhals von ainer öden hofstat 12 dn.; Cristan Leuser von aim drittail weingarten 12 dn.; Hanns Odenreuter und Thoman Pogner von aim sechstail weingarten 10 dn. — *Siegler: die Ausstellerin, die edeln* Hanns Hueber, landschreiber in Österreich, und Marchs Peugl. — zu Wienn, an freitag sand Florians tag.

Vidimiert in Urk. nº 4936.

4853 *1481 Mai 5, Wien.*

Margreth, Erharten Haidmillner seligen tochter und Hannsen Gebelsperger, etwann burger zu Mauttaren, witib, *der in einem Streite mit ihrem verstorbenen Schwager, dem Wiener Bürger* Jorgen Reicholf, *welcher sein halbes Haus,* ganzes gelegen am Kienmarkht zunagst Steffans Fugenstaler seligen haus an aim tail, Steffan Frey, seinem steufsun, *ihrem* vettern seligen, *um eine Summe Geldes, die ihr erblich angefallen ist, in der Stadt Grundbuch versetzt hatte, ein Betrag von 84 ℔ dn. zugesprochen worden war, bestätigt, dass ihr daran der genannte Jorg Reicholf 14 ℔ dn., sein Sohn Oswald 10 sh. und* ausserhalb des benanten spruchs *10 ℔ 6 sh. 11 dn., zusammen also 26 ℔ 11 dn., bezahlt haben. — Besiegelt mit den Siegeln* Erhartten Pirchenauer, des rats, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — zu Wienn, an sambstag nach des heiligen Kreucz tag seiner erfindung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke.

4854 *1481 Mai 8, Wien.*

Margreth, Erhartts Haidmüllner seligen tochter und Hansen Geblsperger, ettwenn burger zu Mauttaren, witib, *bestätigt, von* Oswald Reicholff *die ihr zugesprochenen 84 ℔ dn. erhalten zu haben, und ersucht den edeln festen Ritter* herrn Lareneczn Haidn, burgermaister, *den Rath sowie die Verweser ihrer Grundbücher um Löschung des in Urk. n° 4853 erwähnten Satzes von 250 ℔ dn. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Wolfgangen Hurber und Hannsen Haugn. — zu Wienn, an eritag nach Prediger Kirchweig.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

4855 *1481 Mai 8, Wien.*

Larencz Seedorffer von Prunn, *den der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermaister, *und der Rath zu einem Bürger aufgenommen haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigem rukch hinder ir genad setzen und mit der vorgenanten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie dy genant ist, mitleiden *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 ℔ dn. gueter landswerung in Österreich zu peen verfallen *sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Rudolffen Landvogt und Hannsen Haugen. — zu Wienn, an eritag nach Prediger Kirchweig.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

4856 *1481 Mai 9, Wien.*

Rudolf, graff zu Sulcz, lantgrave im Klegkau, *bestätigt, dass ihm der edle feste Ritter* her Larencz Haiden, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien* ain verpetschafte truchen mitsampt dem, so darinn ist, und ausserthalb derselben truchen ainen silbrin vergulten kopf, try zinschüsseln, ain kandeln, try kessel und ain uberzinte flaschen, so er in dem egemelten rat zu behalten geben hat, *ausgefolgt haben.* — zu Wienn, am nunden tag des manecz mayen.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von rothem Wachse.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15453 Regest.

4857 *1481 Mai 10, Wien.*

Jacob Naterl von Perchtolsdorff, *den der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermeister, *und der Rath der Stadt zu Wien zu ihrem Mitbürger aufgenommen haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigem ruckh hie hinder ir genad seczen und mit der vorgenanten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die genant ist, mitleiden *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 ℔ dn. guter landswerung zu peen verfallen *sein soll. — Siegler: der Stadtschreiber* maister Veit Griessenpekh *und der Wiener Bürger* Rudolff Lantvogt. — zu Wienn, an phincztag vor sand Pangreczen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

4858 *1481 Mai 12, Wien.*

Niclas Nachtigal, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen* Sigmunds Gwalczhover,

munssmaister in Osterreich, burger zu Wienn, *seine Wechselbank,* gelegen an die Prantstat under den Wechsslpenkhen zwischen herrn Simons Potl und Mertten Schroten wechselpenkhen gegen sand Steffans freithoff, *um* 79 guter Hungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *dem Wiener Bürger* Paulen Lainsniczer. — *Siegler: der Münzmeister und* der edl Hainreich Schrutauer, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag sand Pangreczen tag.

Siegel: 1. anhangend, grün u. Sch., 2. fehlt.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15454, Regest mit Siegelabbildung.

4859 *1481 Mai 14, Wien.*

Martha, Leopolts von Tirna witib, *widmet für ihr, ihres Mannes, ihres Sohnes* Jorigen von Tirna, *seiner Geschwister, Frau und Kinder,* auch aller so aus dem geslecht von Tirnau, *Seelenheil zwei Weingärten,* gelegen im Käswassergraben ze Sufring, der ainer ligt zunagst an des von Rukhndorff weingartten, des ain halbs jeuch und des benanntn von Rukhndorff grund ist, der ander, des ain gancz jeuch und der von Maurbach grund ist, zunagst der gemain von Grinzing weingartn, davon man jarlich dient zwen ember most und zwen phening, *zu* sand Morandn capellen, der von Tirna stifft, in sand Steffans thumkirchen, *mit der Bestimmung dass dafür* an sand Agnesn tag *ein Jahrtag begangen werden solle. Dem Capitel sollen für die Ueberwachung der Stiftung jährlich 3 Pfund Wachs gereicht werden. — Siegler: der edle feste* Paul Huntshaimer, *ihr Vetter, und* her Steffan Kolb, abt Unser Frauen closter zun Schotten. — zu Wienn, an montag nach sand Servacien tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. ungefärbt in Schale, 2. roth u. Sch.

Camesina, Regesten 105 n° 495 unvollständig.

4860 *1481 Mai 29, Wien.*

Steffan, abt, und der convent gemain Unser Lieben Frauen goczhaus zu den Schotten zu Wienn *theilen dem edeln festen Ritter* herrn Lareneczn Haiden, burgermaister, *und dem Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass sie* herrn Rudolffen Kainzinger, korherren Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, *ihrem* capplan sand Ruprechts capelln am Kienmarkht und Unser Lieben Frauen altar in derselbn cappeln, als lehenherren *gestattet haben,* 4 ℔ dn. haubtguts purkrecht, so der vorgenanten cappeln auf Elspethn, Jorgen Strigl [hausfraun], haus bei den Schotten, und 9 sh. 18 dn., die zu dem egenantn Unser Fraun altar gehort haben, auf maister Hannsen Neuman haus, in der Weichenpurkch gelegen, in der egenanten stat gruntpuch verschribn gewesen und zu demselbn gruntpuch erlegt sein, zu dem pau derselbn cappeln ze wendn, *und ersuchen sie, ihm den Betrag von 5 ℔ 1 sh. 18 dn. auszuzahlen.* — zu Wienn, an eritag vor Unsers Lieben Herren Auffart tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte: 1. von rothem, 2. von gelbem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Indorsat: abt von Schotten schermbrief ex parte 6 tl. dn.

4861 *1481 Juni 19, Wien.*

Des Kaisers Räthe in Wien laden über dessen Geheiss den edeln Herrn, hern Kristoffen von Rappach *in der Streitsache zwischen ihm und* Simon Pötl an ainem und Jorgen Goltperger, zechmaister Gotleichnambs zech zu sand Michl zu Wienn, des andern tails *über mehrere Weinzehenten,* so vormals auf krautgerten zu Erdpurg gelegen gewesen sein, *zur Verhandlung auf den nächsten* montag vor sand Ulrichs tag *(Juli 2) vor.* — zu Wienn, an eritag vor Gotsleichnams tag.

Papier. Vier rückwärts aufgedrückte Petschafte: 1.—3. von rothem, 4. von grünem Wachse unter Papierdecke.

4862 *1481 Juni 19, Wien.*

Des Kaisers Räthe laden den edeln Simon Pötl *in gleicher Sache (wie in n° 4861) vor.* — zu Wienn, an eritag vor Gotsleichnambs tag.

Papier. Vier rückwärts aufgedrückte Petschafte: 1.—3. von rothem, 4. von grünem Wachse unter Papierdecke.

4863 *1481 Juni 20, Stein.*

Hanns Hedleinsperger, burger und des rats beder stet Krembs und Stain, *bestätigt,*

dass ihm Oswalt Reicholff, Jörigen Reicholffs, weilent burger ze Wienn seligen, sun, anstat Margarethn, Hannsen Gebelsperger witib, 20 ℔ dn., *die ihm* von ir gesprochen und in der stat zu Wienn gruntpuch erlegt sein gewesen, *entrichtet habe, und sagt dieser Summe den edeln festen Ritter* hern Larenczen Haiden, burgermaister, *den Rath, die Verweser ihrer Grundbücher und Oswald Reicholf quitt und ledig. — Siegler: der Aussteller und* Hanns Zaler, buriger und des rats beder stet Krembs und Stain. — zu Stain, an mittichen Goczleichnams abent.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4864 *1481 Juni 22, Wien.*

Steffan Malczer von Leubendarff, priester Passauer bistumbs, *dem der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien die ewige Messe, welche der edle feste Ritter* herr Steffan Wiersing auf der heiligen Dreier Kunign altar in Allerheilign tumbkirchen zu sand Steffan hie gestifft hat und in mit lediger übergab . . . . maister Casparn Woricz von Schonau ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe viermal in der Woche zu lesen. — Besiegelt mit den Siegeln des Stadtschreibers* maister Veitn Griessenpekhn *und des Wiener Bürgers* Thoman Durchzieher. — zu Wienn, an freitag nach Goczleichnams tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Camesina, Regesten 105 n° 496 Regest.

4865 *1481 Juli 6, Wien.*

Hanns Pokh, mitburger zu Wienn, und Kathrei, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen* Mathesn Dorn, burger daselbs, verweser des spitals zu sand Mertten vor Widmertor, 10 ℔ dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegen an der herzogn hof mit aim tail zunagst der stat kasten, *von dem man 9 sh. dn. zu Grunddienst dient, um 100 ℔ dn., die* emaln auch auf demselben haus gelegn gewesen sein, . . . hern Lienhartn Lengnholczer, obrister kaplan sand Peters cappelln zu Wienn, auf sand Peters freithof gelegen, verweser der mess, die weilent Eberhart Kastner in derselben cappeln zu stiften geschaft hat, *zu dieser Messe. — Besiegelt mit den Siegeln des Spitals und des Wiener Bürgers* Hanns Haug. — zu Wienn, an freitag nach sand Ulrichs tag.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch., beschädigt.

4866 *1481 Juli 6, Wien.*

Hanns Pokh, mitburger zu Wienn, und Kathrei, sein hausfrau, *verkaufen in gleicher Weise* 3 ℔ dn. gelts purkrechts *(ablösbar)* auf der uberteurung *ihres in Urk. n° 4865 bezeichneten Hauses um 31 ℔ dn., die* emaln auch auf demselben haus gelegn gewesen sein, ... hern Thoman Freundnsprung, caplan der mess, die weilent frau Elspeth, Ulrichs, kerznmacher, witib selige, auf Allerheilign altar zu sand Steffan hie gestifft hat, *zu dieser Messe. — Besiegelt mit den Siegeln des Spitals und des Wiener Bürgers* Hanns Haug. — zu Wienn, an freitag nach sand Ulrichs tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

Camesina, Regesten 106 n° 497 Regest.

4867 *1481 Juli 7.*

Hanns Knoll, burgermeister zu Salczburg, Virgili und Wolfgang, all drei gebrueder, burger daselbs, *bevollmächtigen den Wiener* Cristoffen Rössler, *ihre in Wien aushaftenden Gelder einzunehmen und sich von den eingetriebenen Geldern die Hälfte zu behalten.* — Beschehen und geben an sambstag nach sand Ulrichs tag, als man zalt nach Cristi, Unsers Herrn, geburde 1400 und in dem 81. jarn.

Papier. Drei vorne aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4868 *1481 Juli 14, Wien.*

Kaiser Friedrich III., bei dem sich der Wiener Bürger Hanns Stadler *darüber beklagt hat, dass* Hanns Gold *und andere Bürger ihm und seinen Miterben grössere Beträge*

schulden und die Bezahlung unter dem Vorwande, dass Gold *das Recht des ausschliesslichen Gerichtsstandes vor dem Kaiser erhalten habe, verweigern, beauftragt den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien, den Hanns Gold und seine Genossen zu unverzüglicher Erfüllung ihrer Verpflichtungen zu veranlassen.* — Geben zu Wienn an sambstag nach sand Margrethen tag, anno domini etc. lxxxj°, unsers kaisertumbs im 30. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — per Maiss(auer).

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4869 *1481 Juli 14, Wien.*

Lienhart Radauner und Jacob Kraukher, baid des rats der stat zu Wienn, *fällen über Auftrag des Rathes in dem Streite zwischen* maister Sigmund von Lengnfeld und Simon Achleitter, paumaister Allerheiligen tumbkirchn zu sand Steffan hie zu Wienn, . . . von wegen ains kaphfenster, so aus des benanten Achleitter dach in des vorgenanten maister Sigmunds hof seins hauss, baide neben einander gelegen in der Weihnpurg, gieng, *auf Grund der* mitsambt der stat gesworn werchman maister Petern Reczinger, dem stainmessn, *vorgenommenen Beschau die Entscheidung, dass das Fenster* von gutm willen und von nachtperschaft wegen und aus kainer gerechtikait dem vorgenanten Achleitter und seinen nachkomen voligen und beleibn sol. — Beschehn zu Wienn an sambstag nach sand Margrethen tag, nach Cristi geburd im 1400 und 81. jare.

Zwei anhangende Siegel: 1. grün u. Sch., 2. schwarz u. Sch. — Indorsate: a) pro domo et altare sancte Ursule in der Weichenpurg, *b)* magister Wernhardin Widmer, cappelanus huius beneficii, anno 1501.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15455 unvollständig.

4870 *1481 Juli 20, Wien.*

Mathes Gastinger, *den der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien zu ihrem Mitbürger aufgenommen haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich* mit aigm rukh hie hinder ir genad seczen und mit der vorgenanten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die genant ist, mitleidn *zu wollen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Rudolfn Landvogt und Hannsn Mulhauser. — zu Wienn, an freitag vor sand Maria Magdalen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

4871 *1481 August 12, Wien.*

Michel Schribiczer, des closters zu sand Niclas vor Schottentor zu Wienn ambtman irer gründ und güeter, vor Widmertor daselbs zu Wienn gelegen, *beurkundet, dass vor ihm in dem ehrsamen Gedinge* Andre Vischer, der greissler, mitburger zu Wienn, *als Vollmachtträger* Lienharten Ringmayr, burger zu Khamm, *durch seinen Vorsprechen nachgewiesen habe,* wie weilent Jorg Heerl, der fleischhakher, ettwenn burger zu Wienn seliger, dem benanten Ringmayr 20 *tl* dn. zu gelten schuldig worden sei und darumb sein halbs jeuch weingarten, gelegen im Eslhard hinder Alss, auf sand Mertten tag des 61. jars nagstvergangen zu bezalen in der egemelten geistlichen fraun saczpuch zu phand gesaczt und verschriben hiete. *An diesem Satze haben die nächsten Besitzer des Weingartens,* Thoman Grueber, der vleischhakher, ettwenn burger zu Wienn seliger, *und sein Sohn* Wolfgang Grueber, *dem Gläubiger 6 tl dn. bezahlt. Um den Ausstand von 14 tl dn. habe Ringmair vor etlichen Wochen in dem Kloster vor* Wolfgangen Fruewirt, ambtman und pergmaister der berurten geistlichen fraun grunt und güter zu Herrnalss, *auf den Satz geklagt und es sei damals, da Heerls Erben nicht aufzufinden waren, auf* zuwissentun *an Wolfgang Grueber erkannt worden. Da dieser den Nachweis für seine Behauptung, dass sein Vater den Satz gelöst habe, nicht erbringen konnte, wurde der Weingarten von dem Bergmeister und den geschworenen Vierern zu* Herrenalss, mit namen Chunczen Poschen, Lienharten Seltenhaimer, Merten Schar und Wolfgangen Fuchsperger, *beschaut, auf 11 tl dn. geschätzt und um diesen Betrag dem Wolfgang Grueber*

angeboten. Da dieser auf die Lösung verzichtet, macht der Amtmann den Gläubiger des Weingartens gewaltig. — Besiegelt mit den Siegeln Erharten Pirchenauer, des rats der stat zu Wienn, *und des Wiener Bürgers* Hannsen Haugen. — Beschechen zu Wienn, an suntag nach sand Larenzen tag, des heiligen martrer, anno domini etc. octuagesimo primo.

Die angehängten Siegel fehlen, der Bug ist abgeschnitten. — Indorsat: gericht zun puch.

4872 *1481 August 13, Wien.*

Wolfgang Lukhner von Medling, *den der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien zu ihrem Mitbürger aufgenommen haben, gelobt, sich in Jahresfrist zu verheiraten, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich* mit aigem rukh hie hinder ir gnad seczen und mit der vorgnanten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die genant ist, mitleiden *zu wollen. — Besiegelt mit den Siegeln des Stadtschreibers* maister Veiten Griessnpekhn *und des Wiener Bürgers* Hansen Mulhauser. — zu Wienn, an montag nach sand Larenczen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

4873 *1481 August 14, Wien.*

Hanns Leutfaringer *verzichtet auf jeden Anspruch an einen auf 200 ℔ dn. lautenden* geltbrief hern Jorgen von Potendorf, obristen schenkchen in Österreich, *der in ihrer* tailung und verainigung *ihres* vaterlichen und müterlichen erbguts halben *seinen Brüdern* Steffann und Kristoffen den Leutfaringern *zugefallen ist. — Siegler: die Wiener Bürger* Wolfgang Esel *und* Hanns Haug. — zu Wienn, an eritag Unser Lieben Fraun abent zu der Schidung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

4874 *1481 August 17, Wien.*

Kaiser Friedrich III. bestätigt den Wiener Messerern mehrere Artikel ihrer Ordnung, insbesondere den Handel der Waidhofener und St. Pöltener Meister betreffend. — Mit urkunt des briefs. Geben zu Wienn an freitag nach Unser Lieben Fraun tag Assumpcionis, nach Cristi geburde 1400 und im 81., unsers kaisertumbs im 30., unserr reiche, des Romischen im 42. und des Hungrischen im 23. jare. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Auf der Rückseite:* R.

Das an einer Pressel angehängte Siegel ist ausgerissen und fehlt.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15456 Bruchstück.

4875 *1481 August 17, Salzburg.*

Gabriel Kasrär, burger zu Saleczburg, *ertheilt wegen eines Hauses,* das gelegen ist bei Steirerhof gegen dem Guldein Hirschen über, *das ihm* Thoman Braitenweidacher, der genannt wirt Thoman Salczer, burger zu Wienn, *für 340 Ungarische Gulden verschrieben und er gerichtlich eingezogen hatte, seinem Vettern* Achaczen Wilheimer *eine Vollmacht. — Siegler: der Aussteller und der Salzburger Bürger* Waltesar Dachauer. — zu Saleczburg, an freitag nach Unser Lieben Fraun tag der Schidung.

Siegel: 1. anhangend, braun u. Sch., beschädigt, 2. fehlt.

4876 *1481 September 3, Wien.*

Kaiser Friedrich III. bestätigt die Ordnung der Goldschläger, Bürger zu Wien. — Mit urkunt des briefs. Geben zu Wienn an montag nach sant Egidien tag, nach Cristi geburde 1400 und im 81., unsers kaisertumbs im 30., unserr reiche, des Römischen im 42. und des Hungrischen im 23. jare. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Auf der Rückseite:* R[ta].

An purpurfarbener Seidenschnur anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 113), roth u. Sch., mit Rücksiegel (Sava Fig. 117).

Feil in den Mitth. des Alterthumsvereines 3, 278 cit. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15457.

4877 *1481 September 4, Wien.*

* Frater Bernardinus de Ingellstatt, ordinis seraphici patris nostri sancti Francisci in provintiis Austrie, Stirie etc. quoad fratres

de observantia nuncupatos vicarius nec non reverendi patris vicarii generalis cismontani commissarius, *verleiht dem Priester* Bernardus de Prussia *als einem besonderen Wohlthäter des Ordens das Recht der Theilnahme an allen geistlichen Uebungen und Gütern desselben, sowie dass im Falle seines Ablebens für ihn dasselbe* offitium *wie für die Brüder des Ordens gehalten werden solle.* — Datum Wienne in loco nostro sanctorum Theobaldi et Bernardini IIII. die septembris, anno dominice incarnationis millesimo quadringentesimo octuagesimo primo.

Das angehängte Siegel fehlt.

4878 *1481 September 8, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. beklagt sich bei Kaiser Friedrich III. im Hinblicke auf die Türkennoth über das Scheitern der unter Vermittelung seines Gesandten, des Bischofs von Teano, geführten Verhandlungen über einen Ausgleich mit dem Könige Matthias von Ungarn und ermahnt ihn unter Hintansetzung privater Angelegenheiten das Wohl der gesammten Christenheit im Auge zu behalten. Des näheren verweist er ihn an den Bischof von Teano.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die VIII. septembris MCCCCLXXXI, pontificatus nostri anno undecimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 463 n° 70.

4879 *1481 September 15, Weihenstephan.*

Lienhart, abt des gotshaus sand Michels zu Weihensteven sand Benedicten orden, *transsumiert einen von dem Freisinger Bischofe Sixt vorgelegten kaiserlichen* quittanczbrief *(Urk. n° 4714 a).* — in unserm goczhaus Weihensteven, an sambstag nach des heiligen Creucz tag, als es erhöcht ist. — *Bestätigungsvermerke und Signete der kaiserlichen Notare* Gaspar Marolt, techant und chorherr des stifts sand Andre ze Freising, briester Aglär bistumbs, *und* Jorg Tuchinger, briester Freisinger bistumb.

Anhangendes spitzovales Siegel des Abtes, roth u. Sch., beschädigt.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 690 n° 175.

4880 *1481 October 8, Wien.*

Des Kaisers Räthe zu Wien verschieben die Verhandlung in der Streitsache zwischen dem edeln Simon Pötl und Jorgen Goltperger, burger zu Wienn, zechmaister Goczleichnambs zech zu sand Michel daselbs zu Wienn, *auf den nächsten* montag nach der heiligen Dreyr Kunig tag *(1482 Jänner 7).* — zu Wienn, an montag vor sand Colmans tag.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Petschafte von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4881 *1481 November 8, Wien.*

Larencz Haidn, ritter, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *verlassen zwei Erbgüter, die ihnen einst der Kanzler* Fridreich von Gras (!) *geschafft hatte, nämlich ein Haus,* gelegen in der Schulstrass zunagst maister Cristoffen von Haugstorf haus, *und einen Weingarten,* gelegen zu Sufring ob der kirchen, genant der Zelkinger, *dem* Jorgn Schrettl, licenciaten geistlicher rechten, *gegen einen Jahresdienst von 22 ℔ dn. auf Lebenszeit in Bestand. — Besiegelt mit ihrem* anhangundm statinsigl. — zu Wienn, an phincztag vor sand Mertten tag.

Das angehängte Siegel fehlt.

4882 *1481 November 8, Wien.*

Jörg Schrettl, licenciat geistlicher rechten, *nimmt die in Urk. n° 4881 bezeichneten Erbgüter in Bestand. — Siegler: der Aussteller und* Johan Waldner, der Romischn canzlei prothonotari. — zu Wienn, on phincztag vor sand Mertten tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

4883 *1481 November 12, Wien.*

Wolfgang Stainprecher, der stat zu Wienn puchsenmaister, *verschreibt seiner Hausfrau* Kathrein *sein gesammtes Erb- und fahrendes Gut sowie alle* gericht brieflich und andere urkunden, so *er wider den edeln Herrn* herren Hertneiden von Puchhaim, erbdruchsess in Osterreich, erlangt hat. — *Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen Heml, Thomans Tengken, statkamrer, baid diezeit des rats, und Mertten Burger, hubschreiber in Osterreich, burger zu

Wienn. — zu Wienn, on montag vor sand Elisabethen tag.

Drei anhangende Siegel, grün u. Sch., 3. mit Rücksiegel.

In Abschrift liegt bei:

1481 October 3, Wien.

Kaiser Friedrich III. beauftragt Hertneiden von Puchaim, *sich innerhalb der nächsten vierzehn Tage mit* Wolfgangen Stainprecher, püchsenmaister, burger zu Wienn, *gütlich zu vertragen.* — Geben zu Wienn an mitichen vor sand Franciscen tag (*zuerst* sambstag sand Michels tag), anno domini etc. lxxxj^{mo}, unsers kaisertumbs im 3o. jare.

4884 *1481 November 16, Wien.*

Michael, des heiligen Römischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Osterreich etc., *befiehlt dem* Wolfgangen Stainprecher, puchsenmaister, *der edeln Frau* Dorothea, des edeln herren, hern Hertneiden von Puchaim, erbdrugsessen in Osterreich, hausfraun, *die Auslagen im Betrage von* 500 guldein Ungrisch, *die sie in Folge des Rechtstreites mit ihm gehabt hat, zu ersetzen und sie* unclaghaft *zu machen, beziehungsweise* von heut über vierzehen tag *vor ihm zur Verhandlung zu erscheinen.* — zu Wienn, an freitag vor sand Elspethen tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

4885 *1481 November 18, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. schreibt dem Kaiser Friedrich III., dass er seinem Ansuchen, die Facultäten des Bischofs Alexander von Forli zu erneuern, nicht willfahren könne, da die Legaten und Nuntien den päpstlichen Stuhl durch den Missbrauch der Facultäten erschöpft hätten, dass er aber den Bischof als Nuntius gerne bei ihm belasse.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XVIII. novembris MCCCCLXXXI, pontificatus nostri anno decimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 464 n° 71.

4886 *1481 November 19, Wien.*

Andre Prugkner, der goltsmid, mitburger zu Wienn, *bestätigt, dass* Ludweig Wissinger *ihm* 25 guter Ungrischer gulden, *die er dessen Vater* Cristan Wissinger, burger zu Wienn, zu erledigung seiner venkhnuss *geliehen hatte, zurückgezahlt habe. — Besiegelt mit den Siegeln* Larenzen Taschendorffer, statrichter, *und* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber. — zu Wienn, an montag vor sand Kathrein tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^{b}, n° 15458 Regest.

4887 *1481 November 30, Wien.*

Michael, des heiligen Römischn Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Osterreich etc., *befiehlt dem* Wolfgangen Stainprecher *neuerdings, die edle Frau,* frau Dorothe, des edeln herren, hern Hertneids von Puchaim, erbdrugksessen in Osterreich, hausfrau, umb ir zuspruch unclaghaft *zu machen, beziehungsweise sich* von heut uber vierzehn tag *vor ihm zur Verhandlung einzufinden.* — zu Wienn, an freitag sand Andres tag, des heiligen zwelfpoten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke

4888 *1481 December 12, Wien.*

Kaiser Friedrich III. an Hannsen Hierspekhn, gesessen im Enczespach. Anna, Cristoffen Haimhauser hausfrau, *habe sich darüber beschwert, dass Hierspekh einen Hof,* genant der Heiczing, *auf dem ihr, ihrem Bruder* Andreen Inprugker *und einem Gotteshause von ihrem Vater etliche Gülten verschrieben seien, gekauft und auf ihre Forderung sich geweigert habe, ihnen solchen Kauf wieder folgen zu lassen. Er beauftragt ihn, diesem Begehren zu entsprechen, beziehungsweise sich am nächsten* mittichen nach sand Erharts tag *(1482 Jänner 9) vor ihm zur Verhandlung einzufinden.* — Geben zu Wienn an mittichen vor sand Lucein tag, anno domini etc. Lxxxj^{mo}, unsers kaisertumbs im 3o. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

4889 *1481 December 14, Wien.*

Ruprecht Stettner, briester Salczburger bistumbs, *dem der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien die ewige Messe,* so weilent Hainrich Hutstokh auf sand Kathrein altar zu sand Steffan hie gestifft hat und in von hern Steffan Neukelich mit seinem tod und abgang ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln* des edln Mertten Schrotten, burger zu Wienn, *und des Stadtschreibers* maister Veiten Griessnpekhn. — zu Wienn, an freitag nach Lucie.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. unter Papierdecke.

Camesina, Regesten 106 n° 498 Regest.

4890 *1481 December 14, Wien.*

Barbara, Steffans Heininger, des oler, mitburger zu Wienn, hausfrau, die vormaln Thoman Grenkh, den oler, mitburger daselbs seligen, auch elichen gehabt hat, *stellt wegen eines in Verlust gerathenen Grundbuchs-Auszuges über ein halbes Haus,* ganzes gelegen innerhalb Stubenthor zunagst . . des pharrer von Rabcz haus, *das sie* Andreen Harttinger, dem schuster, auch mitburger daselbs, und seiner hausfraun Elspethen *verkauft hat, dem edeln festen Ritter* hern Larenzen Haiden, burgermaister, *und dem Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Steffans Herttl und Hannsen Golden. — zu Wienn, an freitag nach sand Lucein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Indorsat: totbrief uber ain gruntzedeln von wegen Steffan, ölerin, haus pei Stubentor.

4891 *1481 December 14, Wien.*

Michael, des heiligen Römischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Österreich etc., *beauftragt* Wolfgangen Stainprecher, puchsenmaister, *neuerdings, die edle Frau* Dorothe, des edln herrn, hern Hertneids von Puchaim, erbdrugsessen in Osterreich, hausfrau, umb ir zuspruch unclaghaft *zu machen, beziehungsweise* von heut über vierzehen tag *vor ihm zur Verhandlung zu erscheinen, widrigenfalls in seiner Abwesenheit seinem* widerteil *Recht gesprochen werde.* — zu Wienn, an freitag nach sand Lucein tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von rothem Wachse. — Indorsat: das ist die dritt ladung umb fuer, kost und schaden von der fraun von Puechaim.

4892 *1481 December 28, Wien.*

Michael, des heiligen Romischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Osterreich etc., *verschiebt im Auftrage des Kaisers die Verhandlung zwischen* frau Dorothea von Puchaim *und* Wolfgangen Stainprecher, *da man die* recht von der gegenwurtigen kriegsleuf wegen des lands noch nicht besiczen mag, *auf den nächsten* montag nach sand Jorgen tag *(1482 April 29).* — Geben zu Wienn an freitag Aller Kindlein tag, anno domini etc. octuagesimo secundo.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: der schub ist mir geantburdt worden von dem Hofer am suntag vor Anthoni *(Jänner 13)* deʒ 82. jar, daʒ hab ich also ausges . . . . in gegnburdt des Hover, der schub ist nit in rechten tegen komen oder geantburdt worden.

In Abschrift liegen bei:

a) 1481 December 14, Wien.

Michael, des heiligen Romischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Österreich etc., *an den edeln Herren,* hern Hertneiden von Puchaim, erbdrugksessen in Osterreich. Kathrei, Wolfgangs Stainprecher, puchsenmaister, hausfrau, *habe ihm vorgebracht, dass ihr Mann* auf ain ubergab, so im Kunigund Purkcholzerin, die vormalen Kunczen Kraczman elich gehabt, von 250 guldein Ungrisch ubergeben hat, in den lantsrechten *Recht wider den von Puchheim erlangt habe, welche Forderung auf* 714 Ungrisch guldein *und* 194 *ℓ*

38 dn. *angewachsen sei, und dass ihr Mann ihr* solh ubergab, behabnuss, gerichtsurkund und schaden *übergeben habe. Er beauftragt ihn, die genannte Frau* umb ir egemelt zuspruch unclaghaft *zu machen, beziehungsweise* von heut über virzehen tag *vor ihm zur Verhandlung zu erscheinen.* — zu Wienn, an freitag nach sand Lucein tag, der heiligen junkfraun.

Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Indorsat: die erst ladung auf den von Puechaim umb kost und schaden.

b) 1481 December 28, Wien.

Neuerliche Vorladung in derselben Sache über weitere vierzehn Tage. — Geben zu Wienn an freitag Aller Kindlein tag inn Weichnacht feirtagen, anno domini etc. octuagesimo secundo.

Indorsat: die ander ladung auf den von Puechaim umb kost und schaden.

4893 *1482.*

Fridrich Kistler, mesner Allerheiligen tumkirchen sand Steffan Wienn, *bestätigt, dass ihm* Walthasar Ellsendorffer, statkamrer zu Wienn, 2 ℔ dn. von wegen des jartags aller Sirifeier *entrichtet habe.* — Anno etc. 82°.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

4894 *(Nicht datiert.)*

Ulreich Perman *theilt den Verwesern des Grundbuches mit, dass er die 47 ℔ dn., für welche ihm von* Caspar Smidmair, Hanns Staindl und Elen, seiner hausfraun, *ein Haus verpfändet worden war, erhalten habe, und ersucht den Stadtschreiber, den Brief* an die von Klosterneunburg *noch heute auszufertigen, da er für morgen* gewiss poten *habe, und ihm den letzten* sendbrief der von Klosterneunburg *zu schicken.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: Permann sacz ex parte Staindl, gurtler, haus.

4895 *1482 Jänner 13, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. theilt dem Kaiser mit, dass er dem ihm brieflich und durch Gesandte vorgebrachten Ansuchen, den Bischof Alexander von Forli am kaiserlichen Hofe zu belassen, nicht willfahren könne, da er des Bischofs in anderen Angelegenheiten benöthige, und bittet ihn, seiner guten Gesinnung versichert zu sein.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die XII. januarii MCCCCLXXXII, pontificatus nostri anno undecimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 465 n° 72.

4896 *1482 Jänner 24.*

Kaiser Friedrich III. ersucht den Landmarschall, dem Wolfgang Stainprecher, puxenmaister, *ohne Verzug anstatt seiner Hausfrau Recht ergehen zu lassen, da die dritte Ladung verstrichen sei.* — Timothii 1482. — p(er) m(e) propr(ium).

Papier. Nicht besiegelt. Eigenhändig.

In Abschrift liegt bei:

1482 Jänner 11, Wien.

Michael, des heiligen Romischn Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Osterreich etc., *beauftragt den edeln Herrn,* hern Hertneiden von Puchaim, erbdrugsessen in Osterreich, *da er in seiner Streitsache mit* Kathrei, Wolfgangs Stainprecher, puchsenmaister, hausfraun, *heute nicht vor Gericht erschienen war, die genannte Frau ohne Verzug* umb ir egemelt zuspruch unclaghaft *zu machen oder von heute über vierzehn Tage vor ihm und seinem Anwalte zur Verhandlung zu erscheinen.* — zu Wienn, an freitag nach sand Erharts tag.

Indorsat: abgeschrift der dritten ladung wider den von Puchaim fuer kost und schaden.

4897 *1482 Jänner 31, Wien.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Stephan Leutfaringer *in seiner Streitsache mit* Sixten Rietentaller *an dem nächsten Freitage* vor sand Julianen tag *(Februar 15) vor* Jorgen von Egkherczau *und den anderen kaiserlichen Räthen zu Wien zur Verhandlung zu erscheinen.* — Geben zu Wienn an phincztag vor Unserr Lieben Fraun tag der Liechtmess, anno domini etc. Lxxxij[do], unsers kaisertumbs

im 3o. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) S(igmundum) de Nider(tor), camer(arium).

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4898 *1482 Februar 8, Rom.*

* *Papst Sixtus IV. theilt seinem Orator und Nuntius, Bischof Alexander von Forli, mit, dass die Rhodeser für den ihnen verliehenen Ablass viele Güter und viel Geld gesammelt, aber für von ihnen in Rom ausständige Schulden verpfändet haben, weshalb er zur Einforderung den* Bartholomeus de Camerino *als seinen Commissär nach Rhodus gesandt habe, und beauftragt ihn, diesen in jeder Weise zu unterstützen.* — Datum Rome apud sanctum Petrum sub annulo piscatoris, die VIII. februarii MCCCCLXXXIj, pontificatus nostri anno undecimo. — L. Grifus. — *Adresse aussen.*

Zum Verschlusse aufgedrückter Fischerring von rothem Wachse.

Chmel, Monum. Habsburg. I, 3, 465 n° 73.

4899 *1482 Februar 16, Wien.*

Margreth, Mathesen Grashofer, mitburger zu Wienn, hausfrau, *theilt dem edeln festen Ritter* hern Larenczn Haidn, burgermeister, *und dem Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass sie ihren Antheil an dem Hause,* gelegen in der Singerstras zenagst Micheln Menestorffer haus, darumb weilnt Steffan Zochmann, *ihr Vater, und* Hanns Zochmann, *ihr Bruder, in dem städtischen Grundbuche* nucz und gwer geschriben stenn, *ihrem Bruder übergeben habe. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Hannsen Enttl, appenteker. — zu Wienn, an sambstag nach sand Scolastica tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4900 *1482 Februar 22, Wien.*

Conradt Orttwein und Jorg Gunadker, der fleischacker, burger zu Wienn, *bezeugen die vor ihnen gethane Aussage der* Margreth, Mathesn Groshofer, burger daselbs, hausfraun, *dass sie und ihr Mann sich im Jahre 1480 mit ihrem Bruder* Hanns Zochmann *verrechnet haben, dass die Frau diesem ihren Antheil an dem Hause in der* Singerstrasen, *er ihr dagegen einen Weingarten,* gelegen am Neunperg, mitsambt den früchten *übergeben und* Mathes Groshofer 2 *tl* dn. zu aufgab *gezahlt habe.* — Geschehen zu Wienn an freitag vor dem suntag Invocavit in der Vasten, anno domini etc. octuagesimo secundo.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

4901 *1482 März 1, Wien.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, nicht zu gestatten, dass sein Wiener Bürger Jacob Kienberger *von dem* Schön Micheln, *Bürger zu Wien, oder Jemand anderem wegen des Gutes, das sein Vater* Hanns Kienberger in ainer lad *gehabt hatte, behelligt werde.* — Geben zu Wienn an freitag vor dem suntag Reminiscere in der Vasten, anno domini etc. lxxxij., unsers kaisertumbs im 3o. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) Sig(mundum) Prusch(enkch), camerarium.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4902 *1482 März 1.*

Bruder Hanss, custer und schaffer zu den Minernbrudern, *bestätigt, von* Gergen Lustling *eine Summe Geldes für 100 Messen erhalten zu haben.* — 1. die marcii.

Papier. Vorne aufgedrücktes spitzovales Siegel von ungefärbtem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

4903 *1482 März 7, Wien.*

Peter Klampher, gesessen zu Topel, *für sich und anstatt* Jorgen Paurn, *seines* swager, und Barbaren, *seiner* hausfraun, *dessen* swester, baide Andres Paurn, weilend gesessen zu Obern Merttling, seligen kinder, der brieflichen gwalt *er hat, bestätigt, dass ihm der edle feste Ritter* her Larencz Haiden, burger-

maister, *und der Rath der Stadt zu Wien das von* frau Kathrei, Hainreichn von Essling, den mon auch genennt hat Swabpekchen, mitburger zu Wienn, witib, *der beiden Geschwister* muem, *hinterlassene Gut ausgefolgt haben. — Besiegelt mit den Siegeln des Stadtschreibers* maister Veiten Griessenpekhn *und des Wiener Bürgers* Hannsen Mulhauser. — zu Wienn, an phincztag vor dem suntag Oculi in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4904 *1482 März 9, Wien.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Stephan von Hohenberg *habe ihm vorgebracht, dass sie ihm die Fertigung des Hauses, das er vormals* in leibgedingweis inngehabt, *ihm aber sein Bruder* Hanns von Hohenberg *mit einer Urkunde* lediklich ubergeben *hatte, verweigern. Er beauftragt sie, den Genannten ohne Verzug um das Haus* nucz und gwer *schreiben zu lassen.* — Geben zu Wienn an sambstag vor dem suntag Oculi in der Vasten, anno domini etc. lxxxij., unsers kaisertumbs im 30. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, abgesprungen.

4905 *1482 März 11, Wien.*

Erhart Pirhenauer, ainer des rats, Hanns Gantter, Michel Mair, der fleischhaker, Hanns Lintiger, burger zu Wienn, *beurkunden den zwischen* Niclasn Haller, dem kursner, burger daselbs, anstatt Mertn, Pauln Strandl und Marthan, seiner hausfraun selign, sun, des gerhab er ist, auf ainem, und Lienhart Niderl, auch Micheln Gundaker, dem fleischaker, mitburger zu Wienn, auf dem andern tail, *wegen der* 75 *ℓℓ* dn. haimsteur und der 112 *ℓℓ* dn. widerlegung, so der egenannt Paul Strandl *seiner Hausfrau auf der Uebertheuerung seines Hauses,* gelegen in der Schefstrass am egk zunagst Hannsen Gruenfelder haus, uber die 100 *ℓℓ* dn., darumb es vormaln Heelen und Barbaren, Niclasen Nechaimer selign enenkhl, versaczt ist, in der stat hie gruntpuch verschribn hat, *gefällten Spruch. Gundaker soll als ein Bürge des Niderl dem genannten Haller zu Handen seines Mündels* 50 *ℓℓ* dn. guter landeswerung in Osterreich, halbn tail zu den Phingsten und den andern halbm tail zu sand Merttn tag *entrichten. Wer den Spruch nicht hält, soll* zu sand Steffan zum pau 15 *ℓℓ* dn., der stat hie 20 *ℓℓ* dn. und dem statrichter 5 *ℓℓ* dn. *bezahlen.* — Beschehn zu Wienn an mantag nach dem suntag Oculi in der Vastn, anno domini etc. octuagesimo secundo.

Papier. Vier rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: vertrag von wegen des Strandl.

4906 *1482 März 14.*

Niclas Treu und Lienhart Perger, baid des rates der stat zu Wienn, *beurkunden als vom Rathe bestellte* verhörer *die Abrechnung des* Niclas Haller, des kursner, mitburger daselbs, *als Geschäftmannes* Sigmunds Kramer, seines swager. *Die Rechnungslegung erfolgte in Gegenwart des* Merten Kramer, gesessen in der Landstrass, des Haller mitgescheftman; *Haller schuldete dem Geschäfte* 66 guldein Hungrisch *zu* 10 sh. 10 dn., *in Münze* 85 *ℓℓ* 2 sh. dn., *die er auf seinem Hause,* in der Wiltbergerstrass hie gelegen zunagst dem Swipogen, als man zu Unser Lieben Fraun auf der Stetten geet, *in dem städtischen Grundbuche verschrieben hatte, dagegen betrugen seine Ausgaben 79 ℓℓ 6 sh. 8 dn., er bleibt also schuldig 3 ℓℓ 3 sh. 21 dn. 1 h. — Siegler:* Niclas Treu *und der Stadtschreiber* maister Veit Griessenpekh. — Beschehen on phincztag vor dem suntag Letare zu Mittervasten, anno domini etc. octuagesimo secundo.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

4907 *1482 März 19, Wien.*

Mert Kramer, gesessen vor Stubenthor in der Landstrass, mitburger zu Wienn, *bestätigt, dass ihm* Niclas Haller, der kursner, mitburger daselbs, *sein* mitgescheftman Sigmunds Kramer, des kürsnergesellen, seins swager, geschefts, zu ausrichtung und vol-

fürung der kirchfertt, so derselb Sigmund zu volbringen und auszurichten geschafft hat, *3 ℔ 3 sh. 21 dn. 1 h. entrichtet habe. — Siegler: der Aussteller und* Niclas Gutlich, auch vor Stubenthor gesessen, mitburger zu Wienn. — zu Wienn, an eritag nach dem suntag Letare zu Mittervasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4908 *1482 März 21, Wien.*

Jorg Kranperger, des Romischen kaiser etc. anwald in der stat rad, burger zu Wienn, *verzichtet als Gerhab seines unmündigen Sohnes* Achaczen *aus seiner Ehe mit* Hedweigen, Cristans Wissinger, burger zu Wienn, *seines* sweher seligen, tochter, *mit Einwilligung des edeln festen Ritters* hern Larenczen Haiden, burgermaister, *und des Rathes als oberster Gerhaben zu Gunsten seines Schwagers* Ludweigen Wissinger *für den Betrag von 60 ℔ dn. auf alles von* Cristan Wissinger *und seiner Hausfrau* Kathrei, *des* Achaczen en und andl, *hinterlassene Gut. — Siegler: der Aussteller,* Thoman Tengk, ainer des rats und kamrer der stat zu Wienn, und maister Veit Griessenpekh, statschreiber daselbs. — zu Wienn, an phincztag vor dem suntag Judica in der Vasten.

Anhangendes Siegel, schwarz u. Sch.

4909 *1482 April 17, Wien.*

Hanns Vogl, burger zu Wienn, und Margreth, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des edeln festen Ritters* hern Larenzen Haiden, verweser des burgermaisterambts, und der verweser des rats gemain der stat zu Wien 4 ℔ dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf der Uebertheuerung ihres Hauses,* gelegen in der Goldsmidgassen zunagst der Holzlerin haus on aim tail und on dem andern zenagst hern Simon Potl haus gegen dem Tumbbrobsthof, uber die 300 ℔ dn. morgengab, so *der genannten* Margreth *darauf verschrieben sind, um* 40 ℔ dn. guter landeswerung in Osterreich, die emalen auf . . des Moschikhen haus in der herzogen hof gelegen gewesen sein, . . . hern Thoman Freidensprung, caplon der messe, so Elspeth, Ulreichs, kerzenmacher, witib, auf Allerheiligen altar zu sand Steffan hie gestift hat, *und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, on mittichn nach dem suntag Quasimodogeniti.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch.

Camesina, Regesten 106 n° 499 Regest.

4910 *1482 April 29, Wien.*

Michael, des heiligen Römischen Reichs burggrave zu Maidburg, grave zu Hardegk und landmarschalh in Österreich etc., *verschiebt die in dem Rechtsstreite zwischen der edeln Frau* Dorothea, hern Hertneids von Puchaim hausfrau, *und* Wolfgangen Stainprecher, der stat zu Wienn puchsenmaister, *auf den heutigen Tag anberaumte Entscheidung im Auftrage des Kaisers der Kriegsläufe wegen auf den nächsten* montag nach sand Mertten tag *(November 18).* — zu Wienn, an montag nach sand Jorgen tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse. — Indorsat: der schub ist mir geantburt worden an suntag nach sand Ulreichs tag *(Juli 7)* des 82. jar.

Schlager, Wiener Skizzen 2, 154.

4911 *1482 Mai 4.*

Hanns Wilhalm, marktrichter zu Ried, Leopold Perger und Hanns Wolgmuet, paid des rats und burger daselbs, und Wolfgang Rugenfurter zu Rugenfurtt *bezeugen, dass* herr Wolfgang Paungartner, Lienhart Paungartner, weilend burger zu Klosterneunburgk saliger, *und* Anna, Matheusen Heglhaimer, burger zu Aurolzmünster, hausfrau, dreu rechte leipliche geswistriget *und die Kinder des Bürgers und Lebzelters zu Aurolzmünster* Ulrich Paungartner *und seiner Hausfrau* Breid *gewesen seien. — Siegler:* Leupolt Perger *und der edle feste* Pilgram Mülhaimer zu Griess, *Landrichter zu Ried.* — Zeugen der gebet umb des lantrichter insigl sind: Hanns Klaner, ainer des ratz, und Wolfgang Riedauer, baid burger zu Ried. — Datum an sand Florians tag, anno domini etc. im 82. jare.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2 unter Papierdecke.

In Abschrift liegen bei:

a) 1482 August 16, Wien.

Kaiser Friedrich III. an Richter und Rath zu Klosterneunburg. Jorg Reisinger, *sein Bürger zu Wien, habe ihm als Bevollmächtigter* der erbern Annen, Mathesen Heglhaimer, burger zu Aurolczmünster, hausfraun, *und* Wolfgangen, irs bruders, *vorgebracht, dass die Geschwister als nächste Erben Anspruch an das von dem verstorbenen Klosterneuburger Bürger* Lienhart Paungartner *hinterlassene Gut haben, jedoch an der Besitznahme gehindert werden. Er befiehlt ihnen daher, dem* Jorg Reisinger *den streitigen Nachlass sofort auszufolgen.* — Geben zu Wienn an freitag nach Unser Lieben Fraun tag Assumpcionis, anno domini etc. lxxxij.

Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

b) 1482 September 6, Wien.

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Richter und Rathe zu Klosterneuburg, in obiger Sache eine Verhandlung anzuberaumen. — Geben zu Wienn an freitag vor Unser Lieben Fraun tag Nativitatis, anno domini etc. lxxxij.

Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

c) 1483 März 3, Wien.

Kaiser Friedrich III. beauftragt seinen Rath Jorigen von Egkartzau *neuerdings, in obiger Streitsache eine Verhandlung anzuberaumen.* — Geben zu Wienn an manntag nach dem suntag Oculi in der Vassten, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaisertumbs im 31. jare. — Commissio domini imperatoris propria.

Zwei Exemplare.

a *1482 Mai 4.*

Wolfgang Paungartner, briester, und Anna, sein swester, baide Ulrichen Paungartner, weilend burger zu Aurolczmünster, und Breiden, seiner hausfraun, selign eliche chinder, *stellen wegen des von ihrem Bruder* Leonhart Paungartner, weilend burger zu Closterneunburg selign, *hinterlassenen Gutes dem Manne der Anna,* Matheusen Eglhaimer, burger zu Aurolczmünster, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit dem Siegel des Marktes zu* Ried am Hausrukh *und des edeln festen* Bilgreim Mülhaimer zu Gries, landrichter zu Ried. — an sand Florians tag.

Transsumiert in Urk. n° 5418.

4912 *1482 Mai 10, Wien.*

Hanns Heml, ainer der verweser des rats der stat zu Wienn, *verkauft* 10 ℔ dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf seinem gesammten Gute um* 163 ℔ 80 dn., *die* eemaln auf Wolfgangen Froschauer haus hinder sand Pangreczen gelegen gewesen sein, *dem Priester* herren Hannsen Wuchstenstainer, . . . *des Kaisers Caplan und* verweser sand Annen capellen in der fürsten von Osterreich canzlei haus, hie in der Verberstrass gelegen, *und seinen Nachfolgern. — Siegler: der Aussteller und* maister Veit Griessenpekh, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an freitag vor sand Pangreczen tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

4913 *1482 Mai 20, Wien.*

* *Bischof Matthias von Seckau verleiht über Bitte des Rectors* Michahel Moshoffer *allen gläubigen Besuchern der Dreifaltigkeitskapelle, welche zu deren Erhaltung und Ausstattung beitragen, einen Ablass von 40 Tagen.* — Datum Wienne die lune proxima post dominicam Exaudi, anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo octuagesimo secundo.

Das an einer Hanfschnur angehängte Siegel fehlt.

4914 *1482 Juni 7, Wien.*

Steffan Steyrer, der kuntter, mitburger zu Wienn, *und* Barbara, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des edeln festen Ritters* herrn Larenczen Haiden, verweser des burgermaisterambts, und der verweser des rates der stat zu Wienn 2 ℔ dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem halben Hause,* ganczes gelegen am Neunmarkt, des gegentail Peter Ramung, der wagner, innhat, zunagst Wolfgangen Gotschalhinger haus on aim tail, *um* 16 ℔ dn., *die* emaln gelegen gewesen auf Margrethen, Micheln Widmer, des glaser, hausfraun, halben haus, ganczes gelegn gegen dem Brobsthof uber, *dem Priester* herrn Thoman Behaim,

Caplan der von dem Strobwein auf sand Jeronimus altar hincz Unser Lieben Fraun auf der Stetten zu Wienn *gestifteten Messe, und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Thoman Durchzieher. — zu Wienn, on freitag nach Corporis Christi.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, n° 15462 cit.

4915 *1482 Juni 14, Wien.*

Sixt Gruber, accollit Passauer bistumbs, *dem der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, verweser des burgermaisteramts, *und* die verweser des rates *die Messe, welche der edle feste Ritter* her Steffan Wirsing auf der heiligen Dreyr Kunig altar in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan hie gestifft hat *und die ihnen mit* lediger und freier ubergab des ersamen briester herren Steffan Malczer ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss* viermaln in der woche *zu lesen. — Siegler: der Stadtschreiber* maister Veit Griessenpekch *und der Wiener Bürger* Wolfgang Hurber. — zu Wienn, on freitag vor sand Veits tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Camesina, Regesten 106 n° 500 Regest.

4916 *1482 Juni 22, Wien.*

Agnes, Otten Wilden, burger zu Wienn, hausfrau, *stellt dem Bürger zu Wels* Thoman Huebmer *einen Schuldbrief über 10 ℔ dn. für Gewand aus, rückzahlbar am nächsten St. Mertentag. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hanns Haug *und* Wolfgang Rieder, urtailschreiber. — zu Wienn, an sambstag sand Achaczien tag, des heiligen ritter und marttrer.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

4917 *1482 Juni 26, Wien.*

Kaiser Friedrich III. verkauft Achaczen Neidegkher und Dorotheen, seiner hausfraun, *ein Haus,* in der Wildwercherstrass hie zu Wienn mit aim tail zenagst Stephans Een und mit dem andern tail neben Erhartz Hein heusern gelegen, so von weilent Hannsen Gensterndorffer an *ihn* komen ist. — Mit urkund des briefs. Geben zu Wienn an mittichen nach sand Johanns tag zu Sunnewenden, nach Cristi Geburd 1400 und im 82., unsers kaisertumbs im 31., unserr reich, des Römischen im 43. und des Hungrischen im 24. jaren. — *Auf dem Buge:* commissio domini imperatoris per d(ominum) M(i)ch(aelem) Aursperg, camer(arium).

Das angehängte Siegel fehlt.

4918 *1482 Juni 26, Wien.*

Michel Plankh, Wolfgangs Plankhen, gesessen zu Gumpolczkirchen, sun, *bestätigt, dass ihm der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermaister, *und der Rath 31 ℔ dn. ausgefolgt haben, welche* Kathrei, Matthesen von Kaum, mitburger zu Wienn, hausfrau, die vormaln Hannsen Kienberger, weilent mitburger daselbs seligen, auch elich gehabt, zu der stat gruntpuch hie erlegt hat und herkomen von ainem haus, gelegn undern Riemern, darumb der benant Hanns Kienberger und Agnes, seine erere hausfrau, *des Ausstellers* endl selige, in dem egnanten gruntpuch mit gesambter hand nucz und gwer geschriben gestanden sein, und *ihm* von derselben *seiner* endlein gesambtn hand wegen zu *seinem* tail zugepurt haben. — *Besiegelt mit den Siegeln* des edln Wolfgangen Hurber *und* Hannsen Mulhauser, baid burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichn nach sand Johanns tag zun Sunnbendn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4919 *1482 Juli 9, Wien.*

Thoman Sneider und Niclas Haubenperger, baid zu Obernsüfring gesessen, *theilen* maister Pauln von Stokherau, lerer der heiligen Geschrift, capplan sand Moranden cappellen, gelegen in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan zu Wienn, *mit, dass Thomas Sneider für sich selbst, und Beide als Gerhaben seines unmündigen Bruders* Wolfgangen *den*

Antheil der Brüder an drei Viertel Weingarten, die Andre Sneider, *ihr Vater, hinterlassen hatte,* gelegen zu Klaiczing aufm pach bei Obernsüfring mit ainem rain zunagst des hochwirdigsten bistumbs zu Salczburg weingarten, davon man zu der egenannten sand Moranden cappellen jerlich dient anderthalben emmer most zu perkrecht, ... Ulrichen Röschen, gesessen zu Grinczing, *um eine Summe Geldes verkauft haben. — Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen Haugen *und* Wolfgangen Rieder, urtailschreiber, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an eritag vor sand Margrechten tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4920 *1482 Juli 10, Wien.*

Peter Reittinger von Padn, *den der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien zu einem Bürger aufgenommen haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigem rukh hie hinder ir gnad seczen und mit der vorgnanten stat in steur, ansleg, robat und ander mitlaidung, wie die gnant ist, mitleidn *zu wollen. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber, und Hannsen Mulhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichn vor sand Margrethn tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4921 *1482 Juli 10, Steyr.*

Hanns Pikchel, innemer des aufslags zu Steir, *theilt dem edeln festen Ritter* hern Larenczen Haidn, burgermaister, *und dem Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass* frau Kathrei, Thomans Praunstain, des sneider, *ihres* mitburgers, witib, *sich mit ihm wegen der 32 ℔ dn., die ihm* dieselben konleut sein schuldig worden und darumb ir haus, gelegen in der Pürstenpintergassen, *in ihrem* gruntpuch versaczt haben, *verglichen habe. — Besiegelt mit den Siegeln* Wolfgangen Forster und Thoman Lissten, baider burger zu Steir. — zu Steir, an mitichen vor sand Margarethen tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: Pikchel petbrief.

4922 *1482 Juli 15, Wien.*

Kathrei, Erharts Pemschaber, burger zu Wienn, hausfrau, die vormaln Jacobn von der Ygla, den wuntarzt, weilent mitburger daselbs seligen, auch elichen gehabt hat, *verkauft mit Handen des edeln festen Ritters* hern Larenczn Haidn, burgermaister, *und des Rathes* 4 ℔ dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hausdrittel,* ganczes gelegn mit dem vordern tail in die Münsserstrass zunagst Erharts Waldmut haus an aim tail und an dem andern zunagst Ulrichs Haringseer haus, und stosst mit dem hindern tail an die Prantstat, *dessen* gegentail Pernhart und Wolfgang, *ihre Söhne erster Ehe, innehaben, um 40 ℔ dn., die* emaln gelegen gewesen *sind* auf Margrethn, Michels Widmer, des glaser, hausfraun seligen, tail hauss, ganczes gelegen auf der Prantstat gegn dem Brobsthof über, *dem Priester* hern Ruprechtn Stettner, *Caplan der von* Hainreich Hutstokch auf sand Kathrein altar hincz sand Steffan *gestifteten Messe, und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mulhauser. — zu Wienn, an montag nach sand Margrethen tag.

Die angehängten Siegel fehlen.
Camesina, Regesten 106 n° 501, Regest zu Juli 16.

a *1482 Juli 29, Wien.*

Mathes Egelhaimer, burger zu Aurolczmünster, *stellt als bevollmächtigter Vertreter* Wolfgangen Paungartner, *seines Schwagers, und* Annen, *dessen Schwester, seiner Hausfrau, wegen des von deren Bruder* Leonhartn Paungartner, burger zu Closterneunburg, *hinterlassenen Gutes* Jorgen Reisinger, dem pegken, mitburger zu Wienn, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Larenczen Weidacher und Wolfgangn

Rieder, urtailschreiber. — zu Wienn, an sontag nach sand Jacobs tag, des heilligen zwelifboten.

Transsumiert in Urk. n° 5418.

1923 *1482 August 5, Wien.*

Gilig Paum, des rats und kirchmaister Allerheilign tumbkirchn zu sand Steffan, anstat Barbara, Niclasen Egker, des zingiesser witib, der brieflichn gwalt und ubergab *er* zu der obgnanten kirchn handn *hat* umb irn tail gelts, so ir aus der hernach benanten sum guldein zugehort, Hanns Vogl *für sich* selbs und anstat fraun Petronelln, . . des Fuchsperger zu Aussee hausfrau, die vormaln Mertten Herzogenperger selign auch elichn gehabt hat, Hanns Leittner, der leinbater, Andre Prugkner, der goltsmid, Elspeth, maister Merttn Guldein, lerer der erznei, witib, Jorg Aigner, den man auch nennet Sibnburger, Margreth, Jorgen Lissteu hausfrau, die emaln Herman Mulstain auch elichn gehabt hat, Kathrei, Casparn Kembnater witib, Barbara, Hannsen Mursteter hausfrau, anstat Hannsen von Ladendorf, *ihres* bruder seligen, der *ihr* seinen tail gelts aus der berurten summ guldein geschaft hat, als das sein gescheft, im statpuch hie geschribn, ausweist, Magdalen, Wilhalm von Freising, des pekhn selign witib, die vormaln Ulrichn Drosndorffer auch elichn gehabt hat, Margreth, Ulrichs Tumbler, des salczer, hausfrau, die vormaln Erharten Lasfelder auch elich gehabt hat, *und* Larenz Hirss, *alle für sich selbst und anstatt* Niclasen Ulrichskircher, des tischer, *und* Mertten Maidl, *welche insgesammt einst für den Wiener Bürger* Cristan Wissinger *dem Erzherzog Albrecht Bürgschaft um* 3000 guldein Ungrisch *geleistet haben, wofür ihnen* Wissinger *und seine Hausfrau* Kathrei all ir gut verschriben *hatten, bestätigen, dass ihnen* Ludweig Wissinger den ausstand derselben summ guldein bezalt *habe. — Besiegelt mit den Siegeln* Giligen Paum, Jacobn Kraukher, des rats, und maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an montag nach sand Steffans tag im snit.

Siegel 1. anhangend, grün u. Sch., 2. 3 fehlen. Jahrbuch der kais. Kunstsammt. 17ᵇ, n° 15464 cit.

1924 *1482 August 13, Wien.*

Margreth, Jacoben Kraukher, des rates der stat zu Wienn, hausfrau, *verzichtet mit Einwilligung ihres Mannes gegen entsprechende Entschädigung zu Gunsten ihres Bruders* Ludweigen Wissinger *auf alles von ihrer Mutter* Kathrei, Cristan Wissinger, burger zu Wienn, witib, *hinterlassene Gut. — Siegler:* Jacob Kraukher, Lienhart Radauner, des rates, und Hanns Entl, der appoteker, burger zu Wienn. — zu Wienn, on eritag nach sand Laurenzen tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

1925 *1482 August 19, Wien.*

Paul Ledrer, der pekhngesell, Veiten Ledrer, gesessen zu Hertsteten selign, sun, *bestätigt, dass* Ulrich im Strudn, der pekh, mitburger zu Wienn, *und* Barbara, sein hausfrau, *ihm 31 ℔ dn. als Rest der 60 ℔ dn., für die sie ihm* ir haus, gelegn bei sand Jacob auf der Hulbm im Strudn, in der stat zu Wienn gruntpuch versaczt gehabt habn, *bezahlt haben, und ersucht den edeln festen Ritter* hern Larenczn Haidn, burgermaister, und den rat *sowie die Verweser ihrer Grundbücher um Löschung des Satzes. — Besiegelt mit den Siegeln* des edln Wolfgangen Hurber *und* Hannsen Mulhauser, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag nach Assumpcionis Marie.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

1926 *1482 August 27, Wien.*

Mathes Schokhl von Nustorf, *den der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien zu einem Bürger aufgenommen haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich* mit aigem rukh hie hinder ir gnad seczen und mit der vorgnanten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die genant ist, mitleidn *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 guldein Ungrisch, gerecht in gold und wag, zu pen verfallen *sein solle. — Siegler: der Aussteller und* maister Veit Griessenpekh,

statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an eritag vor sand Augustins tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4927 *1482 August 30, Wien.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Er habe erfahren, dass das von dem Wiener Bürger Hanns Kienberger *hinterlassene Gut von seinem Sohne* Jacob Kienberger *und dem* Schön Micheln, burgern hie zu Wienn, *übernommen worden sei. Er befiehlt ihnen, diese zur Rückgabe und Ausfolgung an* Gilig Paum, kirchmaister des tumbstifts hie zu Wienn, *zu veranlassen.* — Geben zu Wienn an freitag nach sand Augustins tag, anno domini etc. lxxxij., unsers kaisertumbs im 31. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4928 *1482 August 30, Wien.*

Margreth, Hannsen Rekhendorffer, des fleischakher, den man auch genennt hat Pekhnhofer, weilent mitburger zu Wienn, witib, *welcher gegen die Gerhaben der Kinder ihres Mannes von dem edeln festen Ritter* hern Lareneczn Haidn, burgermaister, *und dem Rathe* 300 *tl* dn. morgengab *zugesprochen worden waren, bestätigt, dass ihr* Jorg Goltperger, des rats, *und* Paul Pracher, burger zu Wienn, *auf 90 tl dn. geschätzte fahrende Habe und einen* bestandbrief von wegen dreir fleischpenkh, so der obgnant *ihr* man von Wernhardin von Ort in bestandweis inn hat gehabt, daran im noch unbezalt ausstend 68 *tl* dn., *ferner zu Leibgeding auf Lebenszeit ein Joch Weingarten* zu Salmanstorf inn Wagern, ain jeuch vor Schottentor hie im Goczesperg, zu Paungarten ain virtail weingarten, in den Hangenden Lussen ain virtail und ain virtail, in der Rein bei Hieczing gelegn, und ain ochtail weingarten vor Stubntor in der Hirspeunt *übergeben haben.* — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber, *und* Wolfgangen Leubnpekhn, burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag nach sand Augustins tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

4929 *1482 September 2, Wien.*

Jorg Swertmann, der pekh, mitburger zu Wienn, und Anna, sein hausfrau, *zeigen dem edeln festen Ritter* hern Larenczen Haiden, burgermaister, *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher an, dass sie* Hannsen Schofer 54 *tl* dn. *und* 10 Hungrisch guldein, gerecht in gold und wag, *schulden, und ersuchen sie, diesem den Betrag auf ihrem Hause,* gelegen vor Kernertor an der Mietstat, *in ihrem Grundbuche zu verschreiben.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Wolfgangen Holnprunner *und* Hannsen Mulhauser, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, on montag nach sand Giligen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: Jorgen Swertman und sein hausfrau versaczung.

4930 *1482 September 7, Wien.*

Andre Umbmertumb, der sneider von Eczkestorf, *den der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien zu einem Bürger aufgenommen haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich* hinder ir gnad mit aigem rukch seczn *und mit* der vorgenanten stat hie in robat, steur, ansleg und ander mitleidung mitleidn und gehorsam sein *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 *tl* dn. guter landeswerung zu peen verfallen *sein solle.* — *Besiegelt mit den Siegeln des Stadtschreibers* maister Veiten Griessnpekhn *und des Wiener Bürgers* Hannsen Mulhauser. — zu Wienn, an sambstag vor Unser Lieben Fraun tag irer Gepurd.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4931 *1482 September 30, Wien.*

Albrecht vom Ror *verkauft sein Haus,* zu Wienn in der Preidenstrass bei sand Michel gelegen, das freys aigen ist, mit allen

seinen zuegehoren, rechten, freihaiten und wirden, *um* 200 *tl* dn. guter landswerung in Österreich *dem geistlichen Herrn* Simon Rösch, pharrer zu sand Michel zu Wienn. — *Siegler: der Aussteller und der* edl Jorg Mulfelder. — zu Wienn, an mantag nach sand Michels tag.

Papier. Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2. zerbrochen. — Vidimiert in Urk. n° 5169.

4932 *1482 October 9, Wien.*

Mathes Fridberger zu Nustorf, *den der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien zu einem Bürger aufgenommen haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigem rukch hie hinder ir gnad seczen und mit der vorgnanten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die gnant ist, mitleidn *zu wollen. — Besiegelt mit den Siegeln* der edln Steffan Gusner und Cristoffen Pömphlinger, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichn nach sand Franciscen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

a *1482 October 24, Nikolsburg.*

Hainreich von Liechtenstain von Nicolspurgk *schreibt* fraun Agnesen, herren Kristoffs von Pottendorf witiben, *dass er den von seinem Pfleger zu* Ulrichskirchen *ohne sein Wissen auf ihre armen Leute, da etliche daselbst* sein erbvogtei *sind, gelegten Anschlag abschaffen werde.* — Datum Nicolspurgk an phincztag vor sand Simon und Judas tag, anno domini etc. octuagesimo secundo.

Vidimiert in Urk. n° 4936.

b *1482 November 4, Wien.*

Agnes, geborn von Hohenberg, herrn Kristoffs von Potendorff witib, *stiftet vier ewige Wochenmessen, von welchen drei* auf dem altar Unsers Lieben Herrn Fronnleichnam zu sand Michel hie zu Wienn, *die vierte* alle sambstag in Unser Lieben Fraun kirchen auf der Gestetten hie *gelesen werden sollen, und widmet dazu die Güter und Gülten, welche sie von* der edln Omelein, herrn Hannsen Mulvelder witiben, *käuflich erworben hatte (Urk. n° 4852 a). Die Lehenschaft überträgt sie für den Todesfall an den Pfarrer, Kirchmeister und* zechmaister Goczleichnams zech *bei St. Michael. — Siegler: die Ausstellerin, ihr Bruder* her Steffan, herr zu Hohenberg, *und* her Veit von Eberstorff, obrister erbkamrer in Osterreich. — Geben zu Wienn an montag nach Allerheiling tag, nach Christi, Unsers Lieben Herren, geburd 1400 und darnach in dem 82. jare.

Vidimiert in Urk. n° 4936. — Beiliegend Abschrift des XVII. Jahrhunderts.

Mitth. des Alterthumsvereines 3, 9, Citat zu November 3.

4933 *1482 November 9, Wien.*

Kaiser Friedrich III. drückt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien sein Missfallen darüber aus, dass sie seinem ersten Auftrage bisher nicht entsprochen haben, und befiehlt ihnen neuerdings, Jacoben Kienberger und . . den Schön Micheln, *seine* burger zu Wienn, *zur Ausfolgung des von* Hannsen Kienberger *hinterlassenen Gutes an* Giligen Paum, *seinen* burger und kirchmaister des tumbstifts hie zu Wienn, *zu veranlassen.* — Geben zu Wienn an sambstag vor sand Mertten tag, anno domini etc. lxxxij°, unsers kaisertumbs im 31. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4934 *1482 November 15.*

Larencz Taschendorffer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass* an mittichen nagstvergangen *(November 13) vor ihm in der Bürgerschranne der Wiener Bürger* Felix Angerfelder *als Bevollmächtigter* des edeln Jörgen Jörger, kirchmaister zu sand Michel, burger zu Wienn, *durch seinen Vorsprechen auf* Jörgen Swertman, des pekhen, etwenn mitburger daselbs, und Annen, seiner hausfraun seligen, haus, gelegen daselbs vor Kernertor auf der Mietstat am egk an aim tail und an dem andern zunagst n. des Ritter, öler, haus, *um* 72 *tl* dn. haubtgut und 4 *tl* dn. versessens dinst, *welche die* kanleut *zu Handen der zwei Wochenmessen, die der*

genannte Jörger in sand Jorigen kapellen zu Hainburg *zu stiften beabsichtigt, schuldeten und auf ihrem Hause verschrieben hatten, und um 20 ℔ dn., die sie laut eines* geltbriefs *zu Handen der St. Michaelskirche schuldeten, geklagt habe. Es ergeht zunächst das* zewissentum an Niclasen Messtenrab und Sigmunden von Perleinsreut, die pekhen, mitburger zu Wienn, *als Geschäftleute des Ehepaares. Diese erkennen die Schuld vor Gericht an, worauf dem Kläger die Bezahlung derselben aus dem Nachlasse des Ehepaares unter Wahrung des Vorranges für etwaige Forderungen der Stadt zur Bezahlung etwa ausstehenden* kamerguts *zugesprochen wird.* — Beschechen an freitag nach sand Mertten tag, des heiligen bischofs, nach Cristi gepurd 1400 und in dem 82. jar.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

a *1482 November 19, Wien.*

Martein Furcher, briester Wienner bistumb und capplan *der von* frau Agnes von Hohenberg, hern Kristoffs von Potendorff witib, *gestifteten Messen, gelobt, dieselben stiftungsgemäss zu lesen, die dazu gehörigen Güter ordentlich zu verwalten und dem Pfarrer von St. Michael wie andere Stiftcapläne bei den Processionen und dem Gottesdienste behilflich zu sein.* — *Siegler:* der edle Jorg Gorger, kirchmaister zu sand Michel, Jorg Goldperger, des rats der stat zu Wienn, Hanns Hueber, landschreiber in Österreich. — zu Wienn, an eritag vor sand Kathrein tag, der heiling junkchfraun.

Vidimiert in Urk. nº 4936.

4935 *1482 November 22.*

Larencz Taschendorffer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass an* mitichen nagstvergangen *(November 20) vor ihm in der Bürgerschranne* Hanns Schofer *durch seinen Vorsprechen auf* weilent Jorgen Swertman, des pekhen, ettwenn mitburger zu Wienn, und Annen, seiner hausfraun seligen, überteurung irs hauss, gelegen vor Kernertor auf der Mietstat am egk zunagst n. des Ritter, öler, haus, über die 6 ℔ dn. gelts jerlicher gült, so dem capplan des edln Jörgen Jörger stifft zu Hainburg vor darauf verschriben und mit 72 ℔ dn. abzulösen sein, *um* 54 ℔ dn. *und* 10 Ungrisch guldein, gerecht in gold und wag, auf den nagstvergangen sand Mertten tag *(November 11)* zu bezalen, *geklagt habe. Es ergeht zunächst das* zewissentun an Niclasen Messtenrab und Sigmunden von Perleinsreut, die pekhen, mitburger zu Wienn, *als Geschäftleute des Ehepaares. Da sie vor Gericht die Schuld anerkennen, wird der Kläger der Uebertheuerung gewaltig gemacht.* — Beschechen an freitag vor sand Kathrein tag, der heilichen junkfraun, nach Kristi gepurd 1400 und in dem 82. jare.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

4936 *1482 November 26, Wien.*

Michael, des heiligen Römischen Reichs burggrave ze Maidburg, grave ze Harrdegk und landmarschalh in Österreich etc., *vidimiert die ihm von der edeln Frau* Agnes von Hohenberg, herrn Kristofs von Potendorff witib, *vorgelegten Urkunden:*

1. Hanns Mülvelder, *1475 März 22 (Urk. nº 4540);*

2. Hanns Hueber, *1477 Mai 28 (Urk. nº 4644);*

3. Omelei Mülvelder, *1481 Mai 4 (Urk. nº 4852 a);*

4. Agnes von Hohenberg, *1482 November 4 (Urk. nº 4932 b);*

5. Martein Furcher, *1482 November 19 (Urk. nº 4934 a);*

6. Hainreich von Liechtenstain, *1482 October 24 (Urk. nº 4932 a).* — *Besiegelt mit dem* grossen anhangundem insigl, das wir von ambts wegen gebrauchen. — zu Wienn, an eritag nach sand Kathrein tag.

Libell, sechs Blatt. An blauer Seidenschnur anhangendes, beschädigtes Siegel, roth u. Sch. — *Indorsat:* reisbrief von der Mülvelderin.

4937 *1482 November 27, Wien.*

Steffan Herzogburger, der riemer, mitburger zu Wienn, und Margreth, sein hausfrau, *stellen dem unmündigen* Steffan Munichhauser, Ulrichs Munichhauser, des peken, weilent mitburger zu Wienn salign, sun, *einen Schuldbrief über das* hernachbenannt

varund gut *aus und verpflichten sich zur Rückgabe bei Eintritt der Mündigkeit, beziehungsweise im Todesfalle zur Ausfolgung an die nächsten Erben:* ainen harassen rokh mit lemeremen underzogn und harmlein verprämbt, ain jenkurokh mit harlem verprambt, ainn plossn rokh, ainen alten fraunpelcz, ain haubtuch ausgeneet, ain gestraffte kussziechn, zwen sechsfach slair, ain neue prustphait mit preisn, ain neue echslphait, zwen lidrein polster, zwai gestraiffte haubtkuss, ain alts gestraffts küss, ainn gestraifftn haubpolster mit phlämfedern, ain pett mit ainer gemainn ziechen, ain pett mit ainer gestraifftn ziehen, ain guts gestraiffts leiblachen, zwai gute grosse leiblachen, aber ain guts gross härbeins leiblachen, ain gross leiblachn an leisten, aber zwai gute grosse leiblachen an leisten, ain grobs leiblachen, ain harbeins leiblachen, zwai gute härbeine leiblachen, dreu klaine leiblachen, ain altn gestraifften haubtpolster, zwo alt harbein echslphaiten, ain alte gestraiffte polsterziechen, siben alte tischtuecher, ain alts geneets tischtuch, ain neus gestraiffts dischtuech, ain ausgeneets dischtuech, zwai gute hanttuecher, ain gross rupheins leilachen, zwen halb koczen, ain neue geslagne zinschüssl, zwo gedrat zinschüssl, aber ain klaine und ain grosse zinschussl, ain zwiachter kandl, ain achter kandl, zwai halb kandl, ain quartl kandl, ain schinpecher, wigt neun lot, ain spanpetl mit ainem neuen strobsakh, ain sidl, 1 tt dn., ain seitten fleisch und umb holcz 2 tt 20 dn. — *Besiegelt mit den Siegeln des Stadtschreibers* maister Veitn Griessnpeken *und des Wiener Bürgers* Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an mitichen vor sand Andres tag, des heilign zwelefpotn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

a *1482 December 2, Wien.*

Larencz Taschendorffer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Peter Gampp *durch seinen Vorsprechen vorgebracht habe,* wie *ihm* Valentin Krembser, mitburger zu Wienn, und Ursula, sein hausfrau, zu gelten schuldig wern 230 Reinisch und ainen Hungrischen guldein, *ferner* zwen köstlich guldein ring, die 32 Reinischer guldein wert wern, zwelf silbrein löffln mit vergulten pluemen, zwen köstlich guldein ring, die 20 guldein Hungrisch, drei guldein ring, die 15 Hungrischer guldein, acht guldein ring mit seinem des Gamppn petschad vermacht, die 50 guldein Hungrisch, und ain hefftl, das 18 Reinisch guldein wert wern, ainen Reinischen guldein und 60 dn., ain neue padphait und ain swert, das alles er in auf ir vleissig gebete geliehen hiete. *Da er gegen sie einen Gerichtspruch* mit rechten nottaidingen *erlangt, auf Grund desselben ihnen* zuesperren lassen *und im Beisein der Wiener Bürger* Pauln Kekhen und Philippen Schiemer *das Gut bei ihnen gesucht, aber nicht gefunden hatte, wird ihm das Pfandrecht auf dem Gute der Schuldner zugesprochen.* — zu Wienn, an montag vor sand Barbaren tag, der heiligen jungkhfraun.

Vidimiert am 10. December 1509 von dem Stadtrichter Larencz Hittendorffer.

4938 *1482 December 3, Wien.*

Augustin Prunner, der messrer, mitburger zu Wienn, und Ursula, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des edeln festen Ritters* hern Larenczen Haidn, burgermaister, und des rats gemain der stat zu Wienn 4 tt dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegn im Krafthof hinder sand Pangreczen zunagst Hannsen Freisleben, des nagler, haus, umb 40 tt dn. guter landeswerung in Osterreich, *die* emaln auf Hannsen Morgnrat, des messrer, haus hinder sand Pangreczn gelegen gewesn sein, *dem Priester* hern Ruprechtn Stettner, kaplan der mess, die Hainreich Hutstokch auf sand Kathrein altar zu sand Steffan hie gestifft hat, *und seinen Nachfolgern.* — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an eritag vor sand Niclas tag.

Zwei anhangende Siegel, Bruchstücke: 1. roth u. Sch., 2 grün u. Sch. — Indorsat: Nigrum 45.

Camesina. Regesten 106 n° 502, Regest zu December 4 — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b] n° 15466 Regest

4939 *1482 December 4, Wien.*

Ulreich im Struden, der pekh, mitburger zu Wienn, *verkauft mit Handen des edeln festen Ritters* hern Larenczn Haiden, burgermaister, *und des Rathes ein Haus,* gelegen in der Riemergassen hinder sand Jacob zunagst n. des Holczl, sauslaher, haus, an aim tail, *um* 181 gueter Hungrischer guldein Ludweigen Muerr, dem pekhen, mitburger zu Wienn, und Brigiden, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, on mittichen sand Barbarn tag, der heiligen junkfraun.

Die angehängten Siegel fehlen.

4940 *1482 December 6, Wien.*

Wolfgang Gruber, der eisner, mitburger zu Wienn, *und* Elspet, sein hausfrau, Philipp Manhart, ir swager und bruder, *stellen* hern Gregorgn, brobst, und dem convent gemain zu sand Dorothe zu Wienn und irn nachkomen oder wem das von wegn bruder Augustins Manhartn, provess irs ordens, rechtlichn zugepurdt, *einen Schuldbrief über 53 ℔ 6 sh. 17 dn. aus,* die herkomen aus den 161 ℔ 3 sh. 21 dn., darumb die varund hab, so weilent Margreth, Petern Sturm wittib, uber bezalung irer geltschuldn, die sy ist schuldig worden, gehabt und hinder ir gelassen hat, durch . . . Pauln Stornschacz, ainer des rats, Erharten Waldmut, Jorgn Manhartn, baid kramer, Ludwigen Pappenhaimer und Petern Lesch, die tandler, mitburger zu Wienn, nach bevelh des obgenannten rats geschaczt ist. — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessnpekhen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Wolfgangn Hurber. — zu Wienn, an freitag vor sand Lucein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4941 *1482 December 11, Wien.*

Larencz Taschendorffer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne der Wiener Bürger* Felix Angerfelder *als Bevollmächtigter des* edln Jörgen Jörger, kirchmaister zu sand Michel, burger daselbs, *durch seinen Vorsprechen vorgebracht habe,* wie er emaln anstat desselben Jörger auf Jörgen Swertman, des pekhen, ettwenn mitburger zu Wienn, und Annen, seiner hausfraun seligen, haus, gelegen daselbs vor Kernertor auf der Mietstat am egk an ainem tail und an dem andern zunagst n. des Ritter, öler, haus, umb 72 ℔ dn. haubtgut . . . . . und umb 4 ℔ dn. versessen dinst geklagt hiete *und nach erfolgtem* zewissentun *an* Niclasen Messtenrab und Sigmunden von Perleinsreut, die pekhen, mitburger zu Wienn, *als Geschäftleute des Ehepaares des Hauses gewaltig gemacht worden sei. Da er nach* kuntschaft Wolfgangen Keppler und Hannsen Rauscher, burger zu Wienn, *das Haus um 250 ℔ dn. verkauft hat, die Geschäftleute aber auf die ihnen durch den* gesworen fronpoten *angetragene Lösung vor Gericht verzichten, gestattet der Richter die Fertigung des Kaufes.* — Beschechen an mitichen vor sand Lucien und sand Otilien tag, der heiligen junkchfraun, nach Cristi gepurd 1400 und in dem 82. jare.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch. — Indorsat: gericht und urlaub ex parte Swertman haus vor Kernertor.

4942 *1482 December 20, Wien.*

Jorg Resch, der flosman, burger zu Münichn, selbgeschol, Karl Aicher, der tuchscherer, und Linhart Phollinger, der tischer, mitburger zu Wienn, *bestätigen, dass der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien dem* Jorgn Resch ain gürtl, daran zwai messer und ain phrieml mit messein heiblein, ain taschn, darinn ain kuphreine ketn, ain par geschobner gesperr, zwai silbreine vergulte ringl in ainem, ain turgkl, ain silbreins vergulcz zeprochens ringl mit ainem grüenen und praunn stain und ain guldeins ringl mit ainem praunn stain, ain viregkacz aingehürn, ain zebrochens gewunts vergulcz ringl mit zwain staindlein, ain halbs vergulcz fraungesperr, zwen zebrochn Reinisch, ainen Ungrischn und ainn ganczn Ungrischen guldein, acht alt phening, vir lilign von praunn staindlein und ain hulzeinn daumring, so weilent Sigmund Tranpekh von Munichen,

der goldsmid seliger, *hinterlassen hat und seiner Witwe gebühren, ausgefolgt haben.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Merttn Burger, huebschreiber in Osterreich, burger zu Wienn, und maister Veiten Griessnpekhn, statschreiber daselbs. — zu Wienn, an freitag vor sand Thomans tag, des heiligen zwelefpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17b, n° 15467 *Regest.*

4943 *1483 Jänner 7.*

Peter, Elspeth, Katherina, all dreu geswistret, weilend Linharden Kueninger, zu Kuening in Kirchperger pfarr und Julbacher gericht gesessen, Margrethen, seiner hausfrauen seligen, eeliche kind, *bestellen den* Lienharden Leitterstetter, burger zu Braunau, *zu ihrem* gewaltigen procurator *wegen der Erbschaft, die ihnen als nächsten Erben von ihrer Schwester* Barbara, des Mertan Schrot, zu Radaun gesessen, witib und Jorgen Moser daselbs gelassen hausfrau, *angefallen ist.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen Clöczl, camrer, und Hannsen Oberchircher, baid burger zu Braunau. — on eritag vor Erhardi.

Die angehängten Siegel fehlen.

4944 *1483 Jänner 15, Wien.*

Hainreich Mekhnlaher, der messrer, mitburger zu Wienn, und Barbara, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des edeln festen Ritters* hern Larenczen Haidn, burgermaister, *und des Rathes* 1 ℔ dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegn im Harhof hinder sand Pangreczn zunagst Thomans Lindauer, des messrer, haus, *um* 10 ℔ 80 dn., *die* emaln auf Brigiden, Hannsen Obernperger, des pinter, hausfraun, haus vor Kernertor auf der Widem zunagst Thomans Judnmair haus, gelegn gewesn sein, . . . hern Hannsn Breisinger, caplan der mess, so Ott Mair in dem frauncloster zu sand Niclas vor Stubntor auf der heilign Zwelfpotn altar gestifft hat, *und seinen Nachfolgern.* — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an mitichn vor sand Fabian und sand Sebastians tag.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch.

Camesina, Regesten 107 n° 504 *Regest.* — *Jahrbuch der kais. Kunstsamml.* 17b, n° 15468 *Regest.*

4945 *1483 Jänner 15, Wien.*

Hainreich Mekhnlaher, der messrer, mitburger zu Wienn, und Barbara, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des edeln festen Ritters* herrn Larenczen Haidn, burgermaister, *und des Rathes* 9 sh. dn. gelts purkrechts *(ablösbar)* auf der uberteurung *ihres Hauses,* gelegen im Harhof hinder sand Pangreczen zunagst Thomans Lindauer, des messrer, haus, uber die 8 sh. dn. gelts purkrechts, so dem kaplan der mess, die weilent Ott Mair in dem fraundoster zu sand Niclas vor Stubntor auf der heiligen Zwelfpoten altar gestifft hat, vor darauf verschribn und mit 10 ℔ 80 dn. abzulosen sein, *um* 9 ℔ dn. guter landeswerung in Osterreich . . . hern Wolfgangen Placzer, caplan der kaplaneistat, die weilent Jorg Nustorffer dacz sand Steffan hie gestifft hat, *und seinen Nachfolgern.* — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an mitichn vor sand Fabian und sand Sebastians tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch., beschädigt.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17b, n° 15469 *Regest.*

a *1483 Jänner 17.*

Peter Gampp *übergibt die ihm hinsichtlich der dem* Valentin Krembser und Ursula, seiner hausfraun, *geliehenen Gelder und Werthsachen zustehenden* schuld, spruch und behabt recht *seinem Vetter* Hannsen Gampp. — *Siegler: die edeln Herren* Marquart von Brisach, ritter, und Johann Vogt von Sumerau, baid doctores. — an sand Anthonien tag.

Vidimiert am 10. December 1509 von dem Stadtrichter Larencz Hittendorffer.

4946 *1483 Jänner 31, Wien.*

Mert Burger, hubschreiber in Osterreich, burger zu Wienn, porg, Wolfgang Burger, sein bruder, und Barbara, *sein* hausfrau, selbgeschollen, *bestätigen, dass ihnen der edle*

feste Ritter her Larencz Haiden, burgermaister, *der Rath und die Verweser ihrer Grundbücher* 145 guldein Hungrisch *entrichtet haben. Diese rühren von den* 176 guldein Hungrisch *her, welche* her Johanns, erzbischof zu Gran etc., *für ein Haus,* gelegen am Kienmarkt, genannt des Fuegnstaler haus, *das er von* Niclasen Wudekhen, *der* egenannten Barbarn erern mann seligen, *gekauft,* zu der stat hie gruntpuch erlegt *hatte. Davon gebührten der Stadt* von wegen ains sacz, den Michel Schüecz *ihr* darauf gethan, und umb versessen steur und ansleg 31 guldein Hungrisch *und der Rest der genannten* Barbara *als fahrendes Gut ihres Mannes,* der an gescheft mit tod abgangen ist. — *Siegler:* Mert Burger *und die edeln* Walthasar Schifer und Hanns Zeilacher. — zu Wienn, an freitag vor Unser Lieben Fraun tag der Liechtmess.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 3. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4947 *1483 Februar 7, Laxenburg.*

Gilig Slacher, phleger zu Lachsenburg, *theilt* herren Thoman von Czili, tumbrost zu Kostnicz und Wienn, *mit, dass der Weingarten, dessen Fertigung er begehre, nicht in den* urbarpuchern, so zu dem gesloss Lachsenburg gehoren, *sondern in dem* puech, so zu Unser Lieben Fraun stifft gehort, *zu fertigen ist, und dass der Pfarrer bereit sei, die Fertigung durchzuführen, falls ihm der* Leutfaringer aufsandt von seinen geswistreten pring, damit dem puech, als heraussen under dem gepirg gewanhait ist, genueg beschech. — Datum Lachsnburg an freitag nach Dorothee, anno domini etc. lxxxiij. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Ochsenkopf mit fünfblättriger Blume.

4948 *1483 Februar 19, Wien.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, die stain von dem abprochen pau bei dem Klapaum hie zu pau *der Stadt zu verwenden.* — Geben zu Wienn an mittichen vor dem suntag Reminiscere in der Vasten, anno domini etc. lxxxiii., unsers kaisertumbs im 31. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) Sig(mundum) Prusch(enkch), marsch(alcum). — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 129 n° 3. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, n° 15470 Regest.

4949 *1483 Februar 20, Wien.*

Margreth, Hannsn Tengkn, gesessn zu Leubenstorf, hausfrau, und Dorothe, Wolfgangs Fidl, des peken, weilent zu Lunz gesessen salign, wittib, baid Hannsen Ramler, weilent daselbs zu Lunz wonhaft saligen, tochter, *bestätigen, dass die Wiener Bürger* Fridreich Rauscher und Andre Fuxleutter, baid Micheln Radndorffer, des kursnergeselln, weilent wonhaft daselbs zu Wienn salign, geschafftleutt, *ihnen für allen Anspruch an das von diesem und seiner Schwester* Helen, *ihrer* steufmuter, *hinterlassene Gut* 12 *℔* dn. guter landeswerung in Osterreich *entrichtet haben. — Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen Häml, des rats, und maister Veitn Griessnpeken, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an phinecztag vor dem suntag Reminiscere in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4950 *1483 Februar 27, Neudorf.*

Steffan Leutfaringer *an seine Gemahlin* Magtalena. *Sein Schwager habe ihm wegen des* gemechtbriefs, *den er bei seinen Briefen zu Wien habe, geschrieben und er sei, da er sich in guter Freundschaft gegen seinen Schwager halten wolle, gerne bereit, ihr denselben, sobald er nach Wien komme, auszufolgen. Er sei ermahnt worden, Acht zu haben, dass er nicht* umb das heisl kem, *und werde seinen Schwager bitten, dem Auer wegen der Geldschuld, die sie ihm schuldig seien, zu schreiben.* — zu Neundarff, am pfincztag nach Reminiscere in der Vasten. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse.

In Concept liegt bei:

a) 1483 September 26, Wien.

Kristoff Rössl *bestätigt, dass* der edel vest Steffan Leutfaringer *an seiner Statt dem* n. Waising, burger zu Medling, *49½ Eimer Wein im Werthe von 24 tl 6 sh. dn. gegeben und ihm an seiner Schuld* 10 Reinische gulden *bezahlt habe.* — zu Wienn, an freitag vor sand Michels tag.

In Abschrift liegt bei:

b) 1484 Jänner 2, Sichtenberg.

Pangrecz Tieminger zu Haindorf *beurkundet auf Grund der im Vereine mit anderen Verwandten über Bitte seiner Vettern* Steffan *und* Hanns, gebrueder, der Leutfaringer, *vorgenommenen Theilung des diesen und ihren unmündigen Geschwistern* Cristoffen Leutfaringer *und* Dorothea *von ihrem Vater* Erhart *angefallenen Gutes den der Letzteren zugesprochenen Antheil. — Siegler: der Aussteller und* Wolfgang der Paulanter, phleger zu Scholaprunn, *sein* swager. — zu Sichtenberg, an freitag nach der besneidung Unsers Herrn.

Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4951 *1483 März 4.*

Burgermaister, richter und rate der statt zu Waidhoffen auf der Tey *bestätigen, dass* Jorig Prugkler, etwann gesessen und mitburger zu Wienn, und Sigmund Prugkler, weilent gesessen zu Trebense, und Margarete, ir waider swester, aller säliger gedachtnus, dreu elicheu naturliche geswistratt *gewesen seien und die genannte* Margarete *von ihrem Manne* Thoman Neundorffer, gesessen zu Alten-Waidhoffen, *zwei Kinder gehabt habe, welche sich noch zu Waidhofen aufhalten, den* fleischakcherknecht Michell *und seine Schwester* Dorothea, *vermählt mit* Thoman Sainiczer. — *Besiegelt mit ihrem* aufgedruckten statgruntinsigl. — Das do gegeben ist am eritag vor Letare in der Vasten, anno domini etc. lxxxiij^to^ jare.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse, fast ganz abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Indorsat: Prukchler weisung.

4951bis *1483 April 8, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt Wien mit, dass er ihr Schreiben von eines haubtmans und statthalters, auch ettlicher freibriefe wegen, *ihnen* auf speise und notdurfft zu schicken, *zur Kenntnis genommen habe, und dankt ihnen für die neuerliche Versicherung ihrer* gehorsam undertenikeit. *Allerdings könne er im jetzigen Augenblicke nicht einen Hauptmann bestellen; doch habe er, wie sie der eingeschlossenen Abschrift entnehmen können,* Georgen von Egkharczau, Veiten von Ebersdorff und Gamerethen Fronauer, *seinen Räthen, geschrieben, ihnen in ihrem* anligen und notdurfften *behilflich zu sein. Unter Einem schickt er ihnen ein Schreiben an seine Pfleger, Amtleute und Unterthanen, ihnen* speis und notdurft sicher und ungehindert zugeen zu lazzen und darinne zuschub und beistand ze tun. — Geben zu der Neuenstat an erichtag nach dem suntag Quasimodogeniti, anno domini etc. LXXXVIIJ^o^ (!), unsers kaisertumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

4952 *1483 April 9, Klosterneuburg.*

Angesaczter richter, rate und genandt *theilen* herrn Jorgen von Egkarczau *und den anderen kaiserlichen Räthen zu Wien mit, dass sie heute die* gemain *versammelt und mit ihr berathen haben, was zur Abwehr der Feinde, welche heute gegen die Stadt zu ziehen Willens seien, zu geschehen habe. Sie hätten beabsichtigt,* 100 dienstleut *aufzunehmen, und die Amtleute des Klosters hätten sich zur Besoldung von andern 50 bereit erklärt, auf diese Mittheilung hin sei aber in der* gemain ain gross geschrai warden und sind gancz widerbartig und vernim, kain soldner inzelassen, man schul auch kain aufnemen. *Daher bitten sie die kaiserlichen Räthe, ihnen bei der Aufnahme der 150 Mann behilflich zu sein und zu veranlassen, dass diese noch heute ohne Verzug kommen.* — zu Clasterneunburg, an

mitichen vor Prediger Kirchbeich. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 131 n° 7 zu April 16.

4953 *1483 (April 9), Klosterneuburg.*

Der angesaczt richter und der merer daill des rates *an* hern Jorgen von Echkerczau *und die anderen kaiserlichen Räthe zu Wien. Heute* in der andern stundt nach mittags *sei* herr Tobusch mit ainer merkchlichen anzal volckh gancz uber das Neusidl nicht ain stainwuerff vor dem törr *angekommen, habe* etlich purger hinaus erfodert *und verlangt, dass ihm die Stadt für den König von Ungarn übergeben werde, widrigenfalls er sie* mit dem prandt und in all andern notung *dazu zwingen werde. Da in der Stadt grosse Zwietracht herrsche und sie von der* gemain *die Bewilligung der zur Abwehr des Feindes geplanten Massnahmen nicht zu erlangen vermochten, vielmehr die* huernkinder *drohen:* wir wellen hern Tobusch inlassen und die torr gegen im aufhakchn und die purger all zu tod erslagen, *so sei beschlossen worden, die kaiserlichen Räthe um Hilfe zu bitten, welche aber spätestens* marign umb die XII. stundt nach mittag *eintreffen müsse.* — zu Klosterneuburgk, an mitichen nach der fünften stundt nach mittag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Ochsenkopf. Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 132 n° 8 zu April 23.

4954 *1483 April 9, Leopoldsberg.*

Hanns Zeller, p(hleger) a(uf) d(em) Kalnperg, *theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass er ihr Schreiben erhalten habe und mit Gottes Hilfe zu dem Kaiser bringen werde. Wie er* hie ab dem geslos gesechen *habe, seien heute die Feinde* zu ros und fues als pei den 4 oder 6 hundert *in die Stadt (Klosterneuburg) eingelassen worden, gegen Abend seien* als pei 7 hundert fuesknechten komen, di liegen nach *seinem* gesicht vor der stat an dem Neusidl. — Auf dem Kalnperg an der mitichen nacht nach sand Ambrosy tag, anno etc. lxxxiij. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse. Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 516.

4955 *1483 April 10, Wiener-Neustadt.*

Kaiser Friedrich III. spricht dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien seinen Dank für ihre Bemühungen zur Behütung der Stadt aus, ermahnt sie, sich von ihrer Treue gegen ihn nicht abwendig machen zu lassen, verspricht ihnen, sich um Hilfe für sie umzusehen, und ermächtigt sie, seine gefangen, so oft sich das gebüren *und ihnen* not beduncken wil, *an seiner Statt zu* tegen und doch der keinen on *sein* sunder haissen und bevelich *seiner* gefengknuss ledig *zu* zellen. — Geben zu der Neuenstat an phincztag nach dem suntag Quasimodogeniti, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaiserthumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 131 n° 6.

In Abschrift ist vorhanden:

1483 April 8, Wiener-Neustadt.

Kaiser Friedrich III. an seine Räthe zu Wien. Er habe sich lange mit grossem Aufwande und geringer Beihilfe seiner landleut und untertan *gegen* des kunigs von Hungern muttwilligen kriegk und gewalt *gewehrt, dann* zu entlicher erledigung solich des kunigs krieg ain gewaltig here und feld gemacht. *Seine wohlbegründete Hoffnung auf einen glücklichen Ausgang sei aber getäuscht worden, denn das Heer sei* on alle not *allen* zu ewigem spot, *seinen* landen und leuten zu ganczem verderben zurückgezogen, dardurch der kunig *und die Feinde* furslag gewunnen. *Da ihm die* lantleut *die auf sein Ansuchen zugesagte Hilfe nicht leisteten, so habe er Wien mit der Absicht verlassen,* an andern enden hilfe und beistand *zu suchen. Doch schäme er sich,* den ungehorsam *der Seinen*

den leutten zu entdecken. *Er ersucht sie daher, sich das zu Herzen zu nehmen und die* lantleut *zu veranlassen, dass sie ihm als ihrem* rechten herrn und landesfürsten austreglich hilfe, rate und beistandt erzeigen. *Sollten sie darin Erfolg haben, so werde er nach Wien zurückkehren. Damit die Wiener nicht des Rathes und Trostes entbehren, ersucht er sie, auch fernerhin sich daselbst aufzuhalten.* — Geben zu der Neunstat am erichtag nach dem sontag Quasimodogeniti, anno domini etc. lxxxiij., unsers kaiserthumbs im 32. jaren. — Commissio domini imperatoris propria.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 130 n° 5 zu April 6, angeblich aus dem Originale.

4956 *1483 April 13, Wien.*

Hanns Hueber *verspricht* in abred und besliessung *ihrer Heirat seiner Hausfrau* Barbaren, Hainrichen Hasen, des seidennater, ettwenn burger zu Wienn, und Ursulen, seiner hausfraun, die nachmalen Hannsen Siebenbürger, den maler, auch elichen gehabt hat, seligen, tochter, *sie mit allem ihr von ihrer Mutter angefallenen* erb und varund gut . . . . ungeirrt und ungehindert zu lassen. — *Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Wolfgang Hürber, *sein* swager. — zu Wienn, an suntag sand Eufemien tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, n° 15471 Bruchstück.

4957 *1483 April 28, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Wien. Heute habe ihm sein prothonotari Johann Waldner *zwei Schreiben übergeben, in denen sie unter anderem begehren, dass er sie* nochmals mit einem hauptman oder regirer, auch geraisigem volckh fürsehen, desgleichen bestellen, was in *seinem* lande Osterreich appellaciones und dignus an *ihn* beschehen, wer die von *seinetwegen* annemen und erklären, darzu auch *seinen* retten, Veiten von Eberstarf und Gamerethen Franauer, so *ihnen* an zugang der speis und leibs notdurft irrung tun, schreiben *solle,* solichs abzustellen. *Darauf ertheilt er folgenden Bescheid: Er habe Wien mit der Absicht verlassen,* hauptleut und regirer, zu denen *sie an seiner Statt* zuflucht haben möchten, *zu bestellen, und sich deswegen an seine Räthe, zuletzt an* Gamerethen Franauer *gewendet, doch haben alle sich geweigert, die Stelle zu übernehmen, weshalb er nicht in der Lage sei, ihrem Wunsche zu entsprechen. Damit jedoch weder ihm noch ihnen* spot und schaden daraus erwachse, *so bevollmächtigt er sie, auf seinen* sold und schaden einen hauptman, der *ihm und ihnen* fügleich beduncket, mitsambt ainer zimlichen anzal geraisigen *aufzunehmen, jedoch den* Conczen Swaben *aus gewissen Gründen nicht hiefür auszuwählen.*

Die Appellationen und dignus *mögen, da er keinen tauglichen Vertreter wisse, einstweilen aufgeschoben werden.*

Veiten von Eberstorff und Gamerethen Franauer *schreibe er in ihrem Sinne.*

Unter Einem schickt er ihnen einen Auftrag an die von Korneuburg, den Kienberger *nicht mehr einzulassen und ihm keinerlei Gehorsam zu erweisen.*

Auf die Beschwerden über die Unzukömmlichkeiten, die ihnen von dem Teber under dem Kallmberg beschehen, *antwortet er, dass ihm dieselben leid thun, da er den Tabor nur zu ihrem Nutzen bauen und besetzen liess; er beauftragt sie daher, sich* mitsampt Jorgen Kronperger, *seinem* anwalt, *des* sloss und Teber Kalhmberg *zu* understeen, *und gestattet ihnen, nöthigenfalls den Tabor ganz abzubrechen.* — Geben zu Grecz an mantag vor sant Philippi und Jacobi tag, anno domini etc. lxxxiijº, unsers kaiserthumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 133 n° 9.

4958 *1483 April 29, Wien.*

Hanns Seehofer *bestätigt, dass ihm* Paul Messtenrab, der pek, mitburger zu Wienn, und

Elspeth, sein hausfrau, . . . an den 54 *tt* dn. und 10 Hungrischn guldein, darumb sy *ihm* ir haus, gelegen vor Kernnerthor am egkh an der Mietstat, in der stat zu Wienn saczgruntpuch versaczt *hatten*, 46 *tt* dn. guter landeswerung in Osterreich *entrichtet haben.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Merten Burger, vorstmaister und hubschreiber in Osterreich, und maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber. — zu Wienn, on eritag vor Philippi et Jacobi.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

4959 *1483 Mai 2, Wien.*

Jacob Rechwein, kamrer, und Steffan Stressl, baid des rats der stat zu Wienn, *beurkunden, dass* Hanns Liechtenperger, ainer des obgenanten rates und spitalmaister der burger Spital vor Kernnerthor, und Wolfgang Keppler, burger zu Wienn, *als Gerhaben* Wolfgangen, Steffans Prunner, weilend burger daselbs seligen, sun, Kunigund, des egenannten Wolfgangen Keppler hausfrau, Hanns Prunner, des obgenannten Wolfgangen geswistreid, *vor dem Rathe um die Theilung der von ihrem Vater* Steffan Prunner *hinterlassenen Güter angesucht und sie im Auftrage des Rathes nach der von Rathsherren, der Stadt geschworenen Werkleuten, Bergmeistern und geschworenen Vierern vorgenommenen Schätzung dieselben* gegen einander gelegt und übersehen haben. *Auf Grund ihrer Entscheidung fällt dem* Hannsen Prunner *das auf 500 tt dn. geschätzte Haus* auf der Hochenprukh *zu, doch hat er davon seiner Schwester 156 tt 80 dn. auszuzahlen und seinem Bruder 11 tt 80 dn. auf dem Hause zu verschreiben. Der Kepplerin werden zugesprochen:* ain weingartten, genannt der Langakher bei der Heiligenstat zunagst Leopolts Eibnstainer weingartten, gescheczt um 65 *tt* dn.; 1/2 jeuch weingartten im Obern Wolfsgraben zunagst . . des Waiczen weingartten, gescheczt umb 45 *tt* dn.; ain viertail weingartten im Undern Wolfsgraben zunagst Margrethen, Wernhardin Mursteter hausfraun, weingartten, gescheczt umb 20 *tt* dn.; ain viertail weingartten in der Wiennergassen zunagst der jeczgenannten Mursteterin weingarten, gescheczt umb 15 *tt* dn.; ain viertail weingartten zu Weidling im Ekh zunagst . . des Maurer weingarttn, gescheczt umb 12 *tt* dn.; ein weingartten, gelegen im Gugelein zunagst derselbn Mursteterin weingartten, gescheczt umb 10 *tt* dn., und ain gartten zu Closterneunburg auf der Wiennerau, gescheczt umb 9 *tt* dn., gelegn zunagst . . des Eibenstainer gartten. *Dem* Wolfgangen Prunner *fallen zu:* ain weingartten, genannt der Helbling, des neun viertail ist, gelegen bei Sand Veit auf der Wienn, gescheczt umb 180 *tt* dn.; ain weingartten, genannt die Galein, des dreu viertail und gelegen ist im Hornsperg bei Obern Suffring zunagst . . der geistlichn fraun zu sand Larenczen zu Wienn weingarten, gescheczt um 96 *tt* dn.; 1/2 jeuch weingartn, genannt das Mosl, gelegen zu Nustorf, gescheczt um 45 *tt* dn. — *Besiegelt mit den Siegeln* Thoman Tengkhn, ainer des obgenannten rats, und maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an freitag vor des heiligen Kreucz tag seiner erfindung.

Siegel: 1. anhangend, grün u. Sch., 2. fehlt. — Indorsat: der dalprief und schaczprief der eribgueter Stefan Prunner selig kinter.

4960 *1483 Mai 3, Graz.*

H(anns) Waldner *an den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Wien. Die beiden Schreiben, welche ihm* am montag nechstvergangen *(April 28) von ihnen zugekommen sind, habe er sofort dem Kaiser vorgelegt und die Antwort mit einem eigenen Boten zugeschickt (Vgl. n° 4957),* der an mittichen nachstvergangen *(April 30)* hie zeitlich ausgegangen *ist. Nun habe er* an phincztag darnach *(Mai 1) ein neues, dem ersten gleichlautendes Schreiben von ihnen erhalten, auf welches hin er ihnen andere Schreiben* an die gemeltn von Eberstorf und Frannauer *schicke. Sollte sein Bote nicht angelangt sein, so bittet er sie um Verständigung, indem er sie seiner guten Gesinnung versichert.* — zu Grecz, auf samsztag des heiligen Creuczer tag. — *Adresse aussen.* — *Am Schlusse eigenhändige Nachschrift:* Ich hab meines

unmuss halben disen brief eilund durch meiner gesellen ainen schreiben lassen, ist nit wol geseczt, des wellet keinen verdruss haben, denn das hercz und die mainung ist warlich gegen euch gut.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse, abgesprungen.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14. 134 nº 10a.

4961 *1483 Mai 12, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt Wien mit, dass er ihr Schreiben von der brukhn zu Wienn und pau eines Tebers, auch der stette Korneunburg und Prukh und aines hauptmanns und beistands wegen *zur Kenntnis genommen habe. Er belobt sie dafür, dass sie* die prukhen und Teber notdurfticlich *bauen und bewahren, und erlässt ihnen zu diesem Zwecke* alles gelt, so *sie ihm* an bestand derselben prukhen bisher schuldig worden *sind, sowie den Bestand für die beiden nächsten, nöthigenfalls auch die folgenden Jahre.*

Er erneuert seinen Auftrag, denen von Korneuburg, dessen Wichtigkeit für die Verproviantierung Wiens und die Bewahrung des Tabors er hervorhebt, mit leuten und notdurfft auf *seinen* und iren costen *zu Hilfe zu kommen, und bevollmächtigt sie zu diesem Behufe,* alle und ygleich rent, nucz und gült, so *er* und der von Gran zu Korneunburg und daselbstumb haben, *einzunehmen.*

Für die Bezahlung der in Bruck stehenden Söldner werde er aufkommen.

Des hauptmanns und beistands wegen *verweist er sie auf sein früheres Schreiben und theilt ihnen mit, dass er insgeheim* ettlich volkh *angeworben habe, dessen Ankunft er täglich erwarte.* — Geben zu Grecz am montag nach dem suntag Exaudi, anno domini etc. lxxxiij., unsers kaisertumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14. 136 nº 11.

4962 *1483 Mai 19, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass er ihr Schreiben von aines hauptmans und Burckhardten Kienbergers wegen *zur Kenntnis genommen habe, aber die von ihnen bisher für jenen Posten vorgeschlagenen Personen seinen Beifall nicht finden können, da sie im Lager der Feinde gestanden seien. Doch werde er Jeden annehmen, den sie ihm nennen, soferne er nicht in des Feindes Dienst war; für ganz besonders geeignet halte er aber* Maul Hanns von Westerstetten *und* Cunrat Zirckendorffer, *seinen Pfleger zu Weitra. Zur Besoldung des Hauptmannes und zur Aufnahme von Söldnern überlässt er ihnen* den ungelt *sowie seine* rent, nucz und gült, was *er* der zu Wienn *hat, mit dem Vorbehalte dass sie davon zuerst* die maur an der altan vollpringen und zupauen, damit die nit offen stee, auch die techer in *seiner* Burg davon verwaren. *Er erlaubt ihnen ferner, das Geld, das ihm seine* amptleut und stett Egenburg, Weitra und andere *schulden, einzutreiben und* zu dem krieg zu gebrauchen.

Da Burkhart Kienberger *vor Ankunft seines Schreibens nach* Korneunburg komen ist, *so mögen sie dasselbe* den von Korneunburg nit überantworten, *aber sich über das Verhalten* Kienbergers, *von dem er keine nähere Kunde habe, unterrichten.* — Geben zu Grecz an mantag in den heiligen Phingstfeirtagen, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaiserthumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14. 138 nº 12.

4963 *1483 Mai 21, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien. Der Saburczky, *habe sich bei ihm darüber beklagt, dass des Kaisers* leut auf dem Teber under dem Kalhmberg *ihm* ettwevil mel, flaisch und ander notdurft, *die er auf Grund einer Verabredung mit den Bürgern nach Wien hatte*

bringen wollen, weggenommen haben. Dagegen habe ihm der Anwalt geschrieben, dass Saburczky *das Mehl, soferne sie ihm 23 ℔ dn. für* ein mutt *gegeben hätten, den Feinden zu Klosterneuburg hatte verkaufen wollen, weshalb die Besatzung des Tabors es mit Beschlag belegt, zwei Mut zurückbehalten, zwei Mut* auf das sloss Kalhmperg *und zwei Mut nach Wien geschickt habe. Da er in der Sache nicht klar sehe, so beauftragt er sie mit einer eingehenden Untersuchung und befiehlt ihnen, den* Saburczky, *falls sich seine Schuldlosigkeit herausstellen sollte, schadlos zu halten.* — Geben zu Grecz am mittichen nach dem heiligen Phingstag, anno domini etc. lxxxiij., unsers kaiserthumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 139 n° 15.

4964 *1483 Mai 21, Wien.*

H(anns) Waldner *übersendet dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien die Antwort des Kaisers auf ihre Schreiben und bittet sie, die Verzögerung zu entschuldigen. Infolge der herrschenden Unsicherheit habe er keinen Boten auftreiben können, obwohl er doppelten Lohn geboten habe. Er ersucht sie daher, fernerhin ihre Schreiben durch einen eigenen Boten zu senden, den er ihnen* von stund widerumb fertigen und kein zeit aufhalten *wolle.* — zu Grecz, an mitwochen in den heiligen Phingstfeiertagen. — *Eigenhändige Unterschrift. — Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 139 n° 13.

4965 *1483 Mai 22, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass er ihr neuerliches Schreiben von des sloss Kalhmperg, auch des Tebers daselbs, *seines* anwalts zu Wienn und seines volckhs, so er auf dem Teber hat, handlung wegen *zur Kenntnis genommen habe, und erneuert seinen Auftrag, sich des Schlosses und Tabors zu* underziehen, *wofür er die* burghuett und was er dem Zeller *und seinem Anwalte bisher davon* gegeben und aufheben und volgen *hat lassen, auch ihnen* geben, aufheben und volgen *lasse. Indem er erklärt, dass der Bürgermeister niemals bei ihm beschuldigt worden sei, gegen die Uebernahme des Tabors zu sein, ersucht er sie, jede, gewiss ungerechtfertigte Verdächtigung seines Anwaltes abzuweisen.* — Geben zu Grecz am phineztag nach den Phingstfeirtagen, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaisertumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 516 zu Mai 20. — Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 139 n° 14 Regest.

4966 *1483 Mai 30, Korneuburg.*

Richter und ratt der stat zu Korneunburg *theilen dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass der Einnehmer des Erzbischofs von Gran ihnen die seinem Herrn gebührenden* rent *und* nucz *nur über dessen Auftrag ausfolgen wolle, und erklären sich bereit, sich mit allen Kräften an einem Unternehmen gegen die Feinde,* di sich in der wagenburg mit grabn, zaun und puchsen vasst bevesten, *zu betheiligen.* — Datum Korneunburg an freittag nach Gottesleichnams tag, anno domini etc. lxxxiij°. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 140 n° 16.

4967 *1483 Juni 3, Kaiser-Ebersdorf.*

Veit von Eberstarff, obrister erbkamrer in Osterreich, *an Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien.* Jorg Ladner, ihr mitburger in der Scheffstrass, *der von ihm* ain au, genannt das Eberstarffel, holcz und grass, in bestand sein lebtag *hat, habe sich bei ihm darüber beschwert, dass ihm ihre Leute* grossen merklichen schadn darinn thain und im das gras abmän. *Obwohl ihn die Sache*

nichts angehe, da er seins gelts von im gewarttund ist, *so bittet er sie doch, dafür zu sorgen, dass der arme Mann und andere Leute auf seinen Gründen von den Ihren nicht in solcher Weise behelligt werden.* — zu Eberstarff, am eritag sand Erasm tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4968 *1483 Juni 12, Vösendorf.*

Herr Hanns Holwers zu Wildegkh *theilt den edeln* Ulreich Permon *und* Niklos Taschler *mit, dass er wegen des von ihm* in verpot gelegten *Gutes seines verstorbenen Bruders seinem Schwager,* dem Stüxenhauser, ainen gwaltprieff *gegeben habe, und ersucht sie, den* Radauner *zu verhalten, dass er das Gut diesem ausfolge.* — zu Vesndorff, am phincztag vor sand Veits tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse, abgesprungen.

4969 *1483 Juni 13, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass er ihre Klage über die gross beswärung und mängel, *so sie von seinen Feinden erleiden, und ihre Bitte, sie mit Geld zu versehen, damit sie* leut und leibs notdurft bestellen und sich der veindt dest stattlicher enthalten *können, zur Kenntnis genommen habe, aber in Folge der durch die lange währende Feindseligkeit des Königs von Ungarn verursachten Erschöpfung seiner Mittel ausser Stande sei, ihnen Leute oder* bar gelt *zu schicken. Damit sie aber seinen guten Willen sehen, habe er ihnen 6000 ℔ dn. angewiesen, welche, soweit es reicht, von dem* bestand des vorstandts (*so statt:* vorstambts) im Wiennerwald und der pflegd zu Medling *genommen werden sollen, während für den Rest Salz aus seinem Amt zu* Gmunden *zu liefern ist.* — Geben zu Grecz am freitag vor sand Veits tag, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaiserthumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 141 n° 17a.

4970 *1483 Juni 13, Graz.*

Kaiser Friedrich III. erneuert seinen Auftrag an Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien, die von Korneunburg mit leut und anderer notdurft *zu versehen und zu diesem Zwecke die* rent *und* gült, so *er und der* von Gran daselbs haben, *zu verwenden, gegebenen Falles aber für die Mehrkosten aufzukommen, die er ihnen seinerzeit ersetzen werde.* — Geben zu Grecz am freitag nagst vor sant Veits tag, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaiserthumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 519. — Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 142 n° 17b Regest.

4971 *1483 Juni 16, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien in Beantwortung ihrer und derer von Korneumburg *Schreiben mit, dass er in Abwesenheit des Erzbischofs von Gran seinen und des Erzbischofs Amtleuten ernstlich befehle, die angewiesenen* rent und gült denselben von Korneumburg volgen zu lassen. — Geben zu Grecz am montag nagst nach sand Veits tag, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaiserthumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 142 n° 18.

4972 *1483 Juni 17, Graz.*

Kaiser Friedrich III. spricht dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien sein Missfallen darüber aus, dass trotz seines Auftrages die Stadt Korneunburg, *nach der die Feinde trachten, mit* speis und notdurft gancz unversehen *sei, macht sie auf die Bedeutung, welche Korneuburg für die Bewahrung und Verproviantierung Wiens hat, aufmerksam und*

befiehlt ihnen neuerdings, die Stadt mit leutten und notdurften *zu versehen.* — Geben zu Grecz am erichtag nach sant Veits tag, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaiserthumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, abgesprungen.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 519. — Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 143 n° 19 Regest.

4973 *1483 Juni 23, Kaiser-Ebersdorf.*

Veit von Eberstarff, obrister erbkamrer in Osterreich, *zeigt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit Berufung auf ein früheres Schreiben an, dass seinen armen Leuten zu* Temdarff, den ir viech von den *Ihren* genomen worden ist, . . . noch ausstet ain stueten, *fünf* kue und neuczig hap schoff und sau, *und bittet sie, dafür zu sorgen, dass seine Leute in billiger Weise entschädigt werden.* — zu Eberstarff, am montag nach Achaci. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse.

4974 *1483 Juni 23, Kaiser-Ebersdorf.*

Veit von Eberstarff, obrister erbkamrer in Osterreich, *theilt dem Verweser des Bürgermeisteramtes, dem Richter und Rathe zu Wien in Beantwortung ihres Schreibens mit, dass er die Gefangenen einstweilen noch zurückbehalte, jedoch bereit sei, sich zu einer Verhandlung vor dem* Frannauer *als des Kaisers Rath und Diener einzufinden.* — Datum zu Eberstarff an sand Johans abndt Gocztauffers, anno lxxxiij. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Ochsenkopf.

4975 *1483 Juni 23, Kaiser-Ebersdorf.*

Veit von Eberstarff, obrister erbkamrer in Osterreich, *theilt dem Verweser des Bürgermeisteramtes, dem Richter und Rathe der Stadt zu Wien in Beantwortung ihres Schreibens mit, dass es ihn nicht bekümmere, ob der* Swan oder ander von Ofen *ihren Mitbürgern* ichts schuldig *seien, und dass er das Geld als seiner Feinde Gut behalten wolle.* — zu Eberstarff, an sand Johanni Gocztaufers abendt. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

4976 *1483 Juli 5, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass er ihr Schreiben, demzufolge sie von dem Forstmeister des Wienerwaldes und dem Pfleger zu Medling *kein Geld erhalten, der Kriegsläufe wegen aus Gmunden kein Salz beziehen können, und in dem sie bitten, ihnen die Mittel zur Aufnahme eines Hauptmannes mit 100 Pferden zu gewähren, mit Bedauern zur Kenntnis genommen habe. Er fordert sie auf, sich seine Lage zu Herzen zu nehmen und einen der Ihren zu ihm zu schicken, den er in Begleitung eines der Seinigen nach Gmunden zur Beschaffung der angewiesenen 6000 ℔ dn. abordnen werde.* — Geben zu Grecz am sambstag nach sand Ulrichs tag, anno domini etc. lxxxiij., unsers kaiserthumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 143 n° 20.

4977 *1483 Juli 11, Kaiser-Ebersdorf.*

Veit von Eberstarff, obrister erbkamrer in Osterreich, *beschwert sich bei dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien darüber, dass sie trotz seiner früheren Schreiben seinen armen Leuten* an dem vergangen erichtag *(Juli 8)* ir traid und alles, das sy gehabt, nemen lassen, als sy *ihm* sagn, ir kainem nit ain loffel peliben sei, *und bittet sie, den Schaden wieder gut zu machen, da es ganz ungerechtfertigt sei, wenn sie die Unbill, die sie* von den zu Vesendarff genomen *haben, an seinen Leuten rächen.* — zu Eberstarff, an sand Margrethen abendt. — *Adresse aussen.* — *Beiliegend ein Zettel:* Her burgermaister, mich nimbt wunder, dass ir under der statt sigel schreibt, ir habt umb den kaiserlichen frid gen Vosendarff nit ge-

west, ich wil euchs agotbil wol in gedächtnuss pringen zu seiner zeitt.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.
Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 144 n° 21 zu Juli 18.

4978 *1483 Juli 23, Wien.*

Larencz Haiden, ritter, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *bestätigen, dass* der edl vesst Ulreich Perman, *ihr* mitgesworner des rats, *ihnen* zu gemainer stat merklichen notdurften berait gelihen hat 64 guldein Reinisch, gut und gerecht in gold und slag, die im kunftigclich von gemainer stat in beraitem gelt widerumb bezalt oder an der gewondlichn statsteur sullen abgezogen werden. — Mit urkund des briefs versorgt *mit ihrem* aufgedruktem statsecret. — zu Wienn, an mittichen nach Maria Magdalene.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Secretsiegel von rothem Wachse. — Indorsat: ain gelibrief von der stat umb LXIIII R. guld. zu anlehen in dem krieg uber die ansleg und steur von mir Ul(reich) Perman 1483.

4979 *1483 Juli 23, Wien.*

Larencz Haiden, ritter, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *bestätigen, dass* maister Paul Tag, licenciat der heiligen Geschrift, tumbherr zu sand Steffan, die edln und der vesst Ulreich Perman, des rats, Andre Karnfail, auch die ersam weisen Philip Schiemer und maister Veit Griessenpekh, statschreiber, *ihre* mitburger, all funf herrn Simons Pottl zu Hebreichstorf aufm Mos seligen, *welcher der Stadt 10 Fuder Wein* darzuleichen *verwilligt hat,* gescheftherren, *ihnen* 160 guldein Reinisch, gut und gerecht in gold und slag, *vorgestreckt haben.* — Mit urkund des briefs versorgt *mit ihrem* aufgedruktem stadtsecret. — zu Wienn, an mittichn nach Marie Magdalene.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Secretsiegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Theil des Ankers im Kreise. — Indorsat: ain geltbrief von burgermaister und ratt, auch gemaine stat der X fueder wein halben umb CLX tl.

4980 *1483 Juli 28, Kaiser-Ebersdorf.*

Veit von Eberstarff, obrister eribkamrer in Österreich, *an Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien. Er habe erfahren, dass sie* den Zippzer in *ihrer* vaunknuss *haben, und bittet sie, da sie* sein unerbern und uncristenlichen handel *kennen,* den er an Unser Lieben Fraun kirchen zuvordrist *ihm und seinen* armen leuten gethan hat, *und da er ein Schreiben des Bürgermeisters hatte, mit Hilfe dessen er sein Verbrechen begehen konnte,* in den sachen handeln und geschehen *zu* lazzen, was recht ist. — zu Eberstarff, am montag vor sand Peters tag seiner vaunknuss. — *Adresse aussen. — Beiliegend ein Zettel*: Er hat Unser Lieben Frauen kirchen zu Peugen entert, den stockh aufgeprochen, gelt daraus und ander kirchgerätt mitsambt meiner armen leut gut aller genommen, was sy dann gehabt haben, uber 200 *tl* dn. werdt und die armen leut sind dieselb zeit dem kunig gehuldigt gewesen und auch noch.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise mit Stern.

4981 *1483 August 1, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass Alexander, bischove zu Forlivi, bebstlicher legat, jecz mit tod abgangen und verschaiden ist, *und befiehlt ihnen, dessen in ihrer Verwahrung befindlichen Nachlass bis auf weitere Weisung Niemand auszufolgen.* — Geben zu Grecz an freitag sand Peters tag ad vincula, anno domini etc. lxxxiij., unsers kaisertumbs im 32. jare. — Commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, abgesprungen.
Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 145 n° 22.

4982 *1483 August 6, Klein-Mariazell.*

Johannes, abbt, und der convent gemain des goczhaus zu sand Mareinzell, *denen der edle feste Ritter* herre Larencz Haiden, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *zwei Häuser,* ains gelegen in sand Johanns strass zenagst an des Schifer haus an ainem tail und das ander stösst hinden daran in die Pippingerstrass, *von denen man der Stadt jährlich 12 dn. zu Grunddienst dient,*

die der edel herre, herre Steffan, herre zu Hachenberg, *ihrem Gotteshause gewidmet hat,* zugesagt *haben, geloben, dafür binnen Jahresfrist nach dem Tode Stephans ihr Haus* in der Kernerstrass, genant der Krekhsenstab, zunagst Linharten Radauner haus gelegen, *einem Bürger zu verkaufen.* — in dem obgenanten goczhaus zu sand Mareinzell, an sand Sixts tag, des heiligen babsts und martrers.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte spitzovale Siegel, Bruchstücke: 1. von grünem, 2. von ungefärbtem Wachse. — Indorsat: verschreibung Sand Mareinzell uber ir haus in der Kernerstrass inner jarsfrist zu verkauffen.

Hormayr, Wien 7, UB. 237 nº 286.

4983 *1483 August 20, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass er durch ihre Schreiben und ihren Mitbürger Sigmunden Sibenburger *über die schwere Bedrängnis, die sie von den Feinden zu erdulden haben, unterrichtet sei, und ihre Bitte, sie mit* ainem hauptman und gnediger hilff zu versehen und zu helfen, damit *sie* das lesen volbringen, *ihre* frucht fessen, den veindten austreglichen widerstandt tun, speis und andere notdurft zu *seiner* stat Wienn bringen und damit dem gewalt der veindt vor sein mugen, auch den hausgenossen gönnen zu münzen, dardurch der abgang und mangel der münz erfüllet und das gemein volckh dest leichter enthalten werden etc., *zur Kenntnis genommen habe. Ihnen über den früher angewiesenen Betrag Geld zu schicken, sei er ausser Stande. Für die Verpflegung der Stadt mögen sie* den Stossen, dem *er* das bevolhen *habe,* mit seinem anhang gebrauchen. *Er werde sich bemühen,* in dem heiligen Reiche und andern enden *Hilfe zu erlangen, und ermahnt sie, in Treue gegen ihn zu verharren, indem er ihnen vorstellt, dass, falls sie in des Königs Hände kämen,* sie vasst mit merern beswerungen, dann in disen wege beschicht, beladen und darzu von allen *ihren* freiheiten gedrungen und als sclaven und knechten gehalten wurden, des *sie* von *seinen* vorfaren und *ihm* vertragen gewesen und hinfur beleiben *sollen. Hinsichtlich des Hauptmanns lasse er es bei seiner früheren Meinung verbleiben.* Wiewol *ihm* durch die hausgenossen an *seiner* müncz allenthalben die maist smahe und verlezung beschehen *ist, wolle er* dannoch, soferre es *ihnen* und gemainer statt zu gut kumet, erlauben und (*auf Rasur* des zu seiner zeit *seinen* brief geben), dass dieselben hausgenossen zu Wienn münzen mugen, doch allein under *seinem* als *ihres* landesfürsten schilden und dem keren, als er yczo münzen *lasse,* auch dass *ihm* dieselben hausgenossen den slagschatz, so *ihm* yczo gegeben wirdet, davon raichen und 300 mark silbers, die *ihm* . . Wielandt, *sein* münzmaister, schuldig ist, bezalen oder in der münz solang zu gebrauchen gestatten, bis er *ihn* bezalet. — Geben zu Grecz an mittichen vor sand Bartholomes tag, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaiserthumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 145 nº 23. — Schalk in der Numismat. Ztschr. 13, 82 nº 19 Bruchstück.

4984 *1483 August 25, Wien.*

Hanns Prunner, Steffans Prunner, burger zu Wienn seligen, sun, *verkauft mit Handen des edeln festen Ritters* hern Larenzen Haidn, burgermaister, und des rats gemain der stat zu Wienn *das ihm von seinem Vater angefallene Haus,* gelegen auf der Hochenprukh zenagst Wiltpoldn Grablokh haus an aim tail und an dem andern zenagst dem gesslein, als man zu Unser Fraun stiegen get, *um 400 ℔ dn. dem Wiener Bürger* Wolfgangen Keppler, *seinem Schwager, und dessen Hausfrau* Kunigundn, *seiner Schwester. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mulhauser. — zu Wienn, an montag nach sand Bartholomes tag.

Siegel 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch, Bruchstück.

4985 *1483 August 25, Wien.*

Hanns Prunner, Steffans Prunner, burger zu Wienn, und Annan, seiner hausfraun,

seligen sun, *bringt die zwischen ihm und seinen Geschwistern vereinbarte Theilung der von ihrem Vater hinterlassenen Erbgüter sowie den Verkauf des ihm zugesprochenen Hauses* auf der Hochenprukh *an seinen Schwager* Wolfgangn Keppler und Kunigund, *dessen Hausfrau, zur allgemeinen Kenntnis und ersucht den Bürgermeister und Rath um die Fertigung des Kaufbriefes. — Besiegelt mit den Siegeln des edeln* Wolfgangen Hurber und Hannsen Mulhauser, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag nach Bartholomei, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

4986 *1483 August 26, Wien.*

Wolfgang Keppler, burger zu Wienn, und Kunigund, sein hausfrau, *bestätigen, dass sie* Hannsen Prunner, Steffans Prunner, burger zu Wienn, *ihres* sweher und vater seligen, sun, *ihrem* swager und bruder, an dem kauff des hauss, gelegen auf der Hochenprukh zunagst Wiltpoltten Grablokh haus an aim tail und on dem andern zunagst dem gesslein, als man zu Unser Lieben Fraun auf die Gstetten get, 200 *tt* dn. gueter landeswerung in Osterreich *schulden, und verpflichten sich zur Rückzahlung an den Weihnachten der Jahre 1484—1486. — Besiegelt mit den Siegeln des edeln* Wolfgangen Hurber und Hannsen Mulhauser, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an eritag nach sand Berthlmes tag, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4987 *1483 August 27, Wien.*

Michel Prunner von Meirling, *den der edle feste Ritter* her Larencz Haiden, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn zu irem mitburger aufgenomen *haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich* mit aigem rukh hie hinder ir gnad seczen und mit der vorgenanten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die genant ist, mitleiden zu wollen, *widrigenfalls er der Stadt* 100 *tt* dn. guter landeswerung in Osterreich zu peen vervallen *sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber, und Hannsen Mülhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mittichn nach sand Bartholomes tag, des heiligen zwelfboten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

4988 *1483 September 10, Wien.*

Hanns Tulbinger von Meirling, *den der edle feste Ritter* her Larencz Haiden, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn zu irem mitburger aufgenomen ... haben, *gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich* mit aigem rukh hie hinder ir gnad seczen und mit der vorgenanten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die gnant ist, mitleiden *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 100 *tt* dn. guter landeswerung in Osterreich zu pen verfallen *sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veitn Griessnpekhn, statschreiber, und Hannsen Mulhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichn nach Unser Liebn Fraun tag irer Geburd.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

4989 *1483 September 15, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien folgende Antwort auf die in drei, ihm zugegangenen Schreiben enthaltenen Artikel mit:

1. Dass sein Amtmann zu Gmunden Sigmunden Sibenburger *kein Salz ausgefolgt habe, gereiche ihm zum Missfallen. Er habe den Amtmann seines Postens enthoben und sei bereit, Zweien oder Dreien ihrer Abgeordneten das Amt zu Gmunden sammt dem vorräthigen Salze so lange zu überlassen, bis sie 6000 tt dn. eingenommen hätten.*

2. An seinen Hauptmann zu Wiener-Neustadt und .. Stoss, *welche sich geweigert haben, der Stadt mit Zufuhr von Lebensmitteln behilflich zu sein, habe er geschrieben, mit dem Stoss auch persönlich verhandelt, so*

dass sie fortan keine Schwierigkeiten mehr machen werden.

3. Seinen Pfleger zu Wolfgersdorf *weise er an, die Ihren,* wa die von den veindten gedrungen wurden, *einzulassen.*

4. Auf ihre Klage, dass Jorg von Egkarczau ettlichen von der Ygla ir waar und kaufmanschacz, so sy ettlichen *seinen* burgern und hantwerchern zu Wienn zugefurt, zu Sunberg genomen und dieselben von der Ygla gefangen *etc., habe er diesem geschrieben, die Gefangenen frei zu lassen und ihnen ihr Gut auszufolgen.*

5. Ihre Vorschläge wegen der Befreiung des Lesens von der Verhinderung durch die Feinde haben er und seine Räthe nicht recht verstanden; er gestatte ihnen zwar die Abwehr, spreche sich aber gegen die Zahlung einer Geldsumme aus, welche nur dazu diente, die Feinde zu stärken.

6. Die Versicherung ihrer Treue und der guten Gesinnung aller Wiener nehme er mit Dank zur Kenntnis. — Geben zu Grecz am montag nach des heiligen Creuczes tag exaltacionis, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaiserthumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 147 n° 26.

4990 *1483 September 19, Wien.*

Hanns Adam, der polstermacher, mitburger zu Wienn, *verkauft mit Handen des edeln festen Ritters* herrn Larenczn Haidn, burgermaister, und des rats gemain der stat zu Wienn 12 sh. dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf seinem Hause,* gelegn in der Pippingerstrass zunagst . . des Mairhofer haus, *um* 12 *tt* dn., *die* emaln auf weilent des erbern briester hern Wolfgangs Freithofer gartn mit seiner zugehorung vor Schottntor aufm Grabn gelegn gewesn sein, ... hern Lienhartn Neunkircher, capplan der mess, die weilend Anna von Ybs auf der heiligen Zwelfpoten altar zu sand Steffan hie gestifft hat, *und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an freitag vor sand Matheus tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch.

Camesina, Regesten 107 n° 505, Regest zu Februar 21.

4991 *1483 September 22, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt Wien mit, dass er ihr Schreiben mitsampt der schrifft, so der haubtman aus Merhern *ihnen* getan *hat, zur Kenntnis genommen und, wie sie aus den* eingeslossen copeien *entnehmen können, dem Hauptmanne sowie* dem von Arberg und Camerechten Fronauer *geschrieben habe, und ersucht sie, die beigelegten Briefe an die Empfänger zu befördern und dafür zu sorgen, dass jene von ihrem Vorhaben abstehen und der Friede zwischen seinem* lande Osterreich und Merhern gehalten werde. *Unter Einem schreibe er auch* Hannsen Wulfersdorffer, *seinem* haubtman, und . . Stossen *mit dem Auftrage, ihnen Beistand und Hilfe zu leisten.* — Geben zu Grecz an montag nach sand Matheus, des heiligen zwelfpoten und ewangelisten, tag, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaiserthumbs im 32. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 149 n° 27.

In Abschrift liegen bei:

a) 1483 September 23, Graz.

Kaiser Friedrich III. an Georgen von Arberg. *Es sei ihm vorgebracht worden, dass der von* Arberg den inwonern in Merhern entsagt, sy darauf angriffen, ine ir gut genomen und in ander wege ettwevil schaden zugefügt *habe, was ihm missfalle, da er und sein Fürstenthum Oesterreich* ain ewigen frid mit ine angenomen *haben. Er befiehlt ihm daher, seine* vehd *einzustellen, die Beschädigten schadlos zu halten, etwaiger Ansprüche halber den Rechtsweg zu betreten.* — Geben

zu Grecz am eritag vor sant Ruprechts tag, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaiserthumbs im 32. jare. — Commissio domini imperatoris in consilio.

Wasserzeichen: Anker im Kreise.
Schober a. a. O. 147 n° 25.

b) 1483 September 25, Graz.

Kaiser Friedrich III. an Janen Stosch von Conicz, veldhaubtman. *Bürgermeister und Rath zu Wien haben ihm vorgebracht, dass sie* ettwevil speis und narung bestellt und uncz gen Kornneunburg bracht und aber den veindt, so sich jecz besambt und solh speis zu nemen fürgenomen haben, nicht starkch genug sein, damit sy die mit gewalt daselbs hin gen Wienn bringen mochten. *Er befiehlt ihm daher, auf Anlangen der Wiener sich mit ausreichender, wohlgerüsteter Mannschaft nach Korneuburg zu begeben und die* berurt speis daselbshin gen Wienn zu belaitten. — Geben zu Grecz an phincztag nach sand Ruprechts tag, anno domini etc. lxxxiij. — *Von der Hand des Hanns Waldner*: Dise copei gehöret in der herren von Wienn brief, ist an dem besigeln heraus vergessen.

Wasserzeichen: Anker im Kreise.
Schober a. a. O. 146 n° 24.

4992 *1483 October 2, Wien.*

Jorg Pirchinger von der Heiligenstat, *den der edle feste Ritter* her Larencz Haiden, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn zu irem mitburger aufgenomen haben, *gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich* mit aigem rukh hinder ir gnad seczen und mit der vorgenannten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die genannt ist, mitleiden *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 *℔* dn. gueter landeswerung in Osterreich zu peen verfallen *sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber, und Hannsen Mulhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag nach Michaelis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

4993 *1483 October 15, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass er ihr Schreiben, wie *ihnen* das lesen so nahend sei, dass *sie* umb die 6000 *℔* dn., so *er ihnen* zu leihen durch Engelharten von der Haid zugesagt, soldner nit gehaben, noch aufnemen mugen etc., *zur Kenntnis genommen habe. Er hätte ihnen gerne die angegebene Summe zur Verfügung gestellt, da* es aber nit zu nucz komen sol, *so lasse er* es also ruen. *Auf ihre weitere Mittheilung, dass sie* des bischoven von Forlivien truhen eine geöffent und ein testament darinn funden, des abschrift *sie ihm schicken und bitten,* dem on verhindrung volziehung beschehen zu lassen, *benachrichtigt er sie, dass der Bischof zu wiederholten Malen erklärt habe, dass sein ganzer Nachlass dem Kaiser gehören solle. Sie seien also nicht berechtigt gewesen, die Truhe zu öffnen; er beauftragt sie daher, Alles wieder an seinen Platz zurückzulegen, und die Truhen wohlverschlossen bis auf weitere Weisung aufzubewahren. Endlich ermahnt er sie neuerdings, für die Vertheidigung Wiens und Korneuburgs Sorge zu tragen.* — Geben zu Grecz an mittichen vor sant Gallen tag, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaiserthumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 329 n° 28.

4994 *1483 October 24, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er ihr Schreiben ihres lesens und anligunden notdurft, auch des kunigs von Hungern besamlung und fürnemen halben *zur Kenntnis genommen habe. Er hätte es gerne gesehen, wenn sie sich* umb das lesen mit den veindten umb kein gelt vertragen, sonder mit demselben gelt die wein mit gewalt gelesen und *sich* dester mer angegriffen *hätten, worin er sie mit einem Darlehen unterstützt hätte. Da*

es aber einmal geschehen sei, so lasse er es in seinem werdt bleiben. Und nachdem der kunig in besamlung sein sol, *befiehlt er ihnen, wie bisher Alles vorzukehren, damit ihm an seiner* stat Wienn kain schad entstee. — Geben zu Grecz an freitag vor sand Simons und Judas tag, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaisertumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 520 zu 1484. — Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 330 n° 30 Regest.

4995 *1483 October 30, Graz.*

H(anns) Waldner *theilt dem Bürgermeister und Rathe zu Wien mit, dass ihm der Kaiser* freiheit auf ein scheffart wein *gegeben habe, und ersucht sie, ihm dieselbe* zu Wienn frei ausgeen *zu lassen. Unter einem schicke er ihnen die Antwort des Kaisers auf ihr Schreiben, mehr habe er nicht durchsetzen können, sollten ihnen Leute von grösserem Einflusse bekannt sein, so bittet er, sie ihm zu nennen, da er diese dann gerne mahnen und unterstützen wolle.* — zu Grecz, an pfincztag nach Simonis et Jude. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

4996 *1483 November 3, Graz.*

Kaiser Friedrich III. ertheilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien auf ihren Bericht wegen der in ihrer Verwahrung befindlichen, von dem Bischofe von Forlivien *hinterlassenen Habe den neuerlichen Auftrag, dieselbe bis auf weitere Weisung wohl verschlossen aufzubewahren. Was die Abwehr des Königs von Ungarn betrifft, sei er in Folge seiner vollständigen Verarmung ausser Stande, ihnen mit Geld und Kriegsleuten zu helfen; doch sei er unausgesetzt bemüht, Beistand und Hilfe für sie zu beschaffen.* — Geben zu Grecz an montag nach Allerheiligen tag, anno domini etc. lxxxiij°, unsers kaiserthumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen. — Auf einem angeschlossenen Zettel benachrichtigt er sie, dass er unter Einem, wie sie der* eingeslossen copei *entnehmen können, an* Georgen von Egkarczau *wegen Freilassung der gefangenen Iglauer schreibe, und ersucht sie, ihm ihren Entschluss wegen der 6000 ℔ dn., die er ihnen* zu Gmunden auf die soldner geordent *hatte, mitzutheilen, da sie mit den Feinden Waffenstillstand geschlossen und deshalb ihre* soldner geurlaubt *haben.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 331 n° 32.

An Abschrift liegt bei:

1483 November 3, Graz.

Kaiser Friedrich III. befiehlt seinem Rathe Georgen von Egkharczau, *die von ihm gefangen gehaltenen Bürger von* Ygla *ohne Lösegeld frei zu lassen und ihnen das genommene Gut zurückzugeben.* — Geben zu Grecz an montag nach Allerheiligen tag, anno domini etc. lxxxiij., unsers kaisertumbs im 32. jare.

Wasserzeichen: Theil des Ankers im Kreise.
Schober a. a. O. 330 n° 31.

4997 *1483 November 13, Wien.*

Larencz Haiden, ritter, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *stellen* maister Pauln Tag, licenciaten der heiligen Geschrift, tumbherr Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, den edln und dem vessten Ulreichen Perman, *ihrem* mitgesworen des rats, Andreen Cornfail und den ersamen weisen Philippen Schiemer und maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber, *ihren* mitburgern, all fünf weilend des edeln vessten Simon Potl zu Hebreichstorff aufm Mos seligen gescheftleut, *einen Schuldbrief über* 200 guldein Hungrisch, guet und gerecht in gold und wag, *aus, von denen 100 fl.* Simon Potl zu pau der weg umb die stat *geschafft hatte, die andern 100 fl. an dem nächsten* sand Jorgen tag *(1484 April 24) rückzuzahlen sind. — Besiegelt mit ihrem*

aufgedruktem statinsigl. — zu Wienn, on phincztag nach sand Mertten tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Krone mit Ochsenkopf und Kreuzstab.

4998 *1483 December 4, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien auf ihre Anfrage, wem sie die pflicht, so *sie ihm* von burgermaister und rate ambtswegen jerlichen zu tun schuldig *sind* und sich zu sand Thomans tag schiristkunftigen *(December 21)* aufzusagen gebüren, an *seiner* stat aufsagen *sollen, mit, dass er* der swinden und sweren leuff halben, damit *er* diser zeit beladen *sei,* zu solichem aufsagen niemand ordnen *könne, und beauftragt sie, die Wahl des Bürgermeisters und Rathes vorzunehmen und ihm* der erwelten persone in schrift *zu berichten.* — Geben zu Grecz an sand Barbara, der heiligen junckfrauen, tag, anno domini etc. lxxxiij., unsers kaiserthumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

4999 *1483 December 10, Krems.*

Jorig Scheiner, den man nennet Weiss, gesessen zu Radendorff, weilent Simon Scheiner, burger zu Wienn seligen, brueder, *verzichtet auf Grund eines mit seiner Schwägerin* Barbara *abgeschlossenen Vergleiches gegen eine Summe Geldes auf alle Ansprüche an den Nachlass seines Bruders. — Besiegelt mit den Siegeln* Wolfgangen Emerstorfer, ainer des rats, und Wolfgangen Rainer, burger zu Krembs. — zu Krembs, an mittichen nach sand Niclas tag, des heiligen bischove.

Die angehängten Siegel fehlen.

5000 *1483 December 18, Wien.*

Niclas Teschler, kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, Thoman Tengk, kamrer, und Paul von Ror, all drei des rats der stat zu Wienn, *bestätigen, dass* Mertt Burger, hubschreiber und vorstmaister in Osterreich, und Wolfgang Leubnpekh, burger zu Wienn, baid gescheftleut Hannsen Inglsteter, weilent burger daselbs seligen, gescheft und gerhaben junkfraun Hedweigen, *seiner Tochter, um die Ueberprüfung ihrer Verlassenschafts- und Gerhabschaftsrechnung angesucht, sie dieselbe im Auftrage des Rathes vorgenommen haben, und* Leubnpekh *daran 81 ℔ 6 sh. 5 dn.* 1 helbing *schulde. — Siegler: Teschler und Tengk.* — Beschechen zu Wienn an phincztag vor sand Thomans tag, des heiligen zwelfpoten, nach Cristi geburt im 1400 und 83. jarn.

Die angehängten Siegel fehlen. — Indorsat: pro parte Leubenpekin sabbato post Jeori *(April 26)* anno 94.

5001 *1484 Jänner 28, Wien.*

Niclas Taschler, verweser des burgermaisterambts, kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, und der rate gemain der stat zu Wienn *verleihen* sand Maranden capellen, . . der von Tirna stifft, in der berurten sand Steffans kirchen gelegen, *die ihnen durch den Tod des* maister Pauln von Stokherau, weilend lerer der heiligen Geschrift, ... ledig ist worden, . . . hern Hainreichen Haidn, accoliten Wienner bistumbs, des edlen, gestrengen ritter hern Larenczen Haiden, *ihres* burgermaister, sun, *mit der Bestimmung dass er das Haus,* in der Wolzeill gelegen, genannt der Stroblhoff, und die fleischpenk, auch wein, getraid und phenninggült *mit den andern zur Kapelle gehörigen Renten, Gülten und Gütern innehaben und den Gottesdienst* nach laut des stiftbriefs *versehen solle. — Besiegelt mit ihrem* anhangundm statinsigl. — zu Wienn, an mittichen nach sand Pauls tag seiner bekerung.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch.
Camesina, Regesten 107 n° 506 Regest.

5002 *1484 Februar 17, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und seinen burgern gemainklich zu Wienn *mit, dass er die ihm von den Wiener Bürgern* Sigmundn Amann *und* Jacoben Hornperger *berichteten* mengl und beswerde *zur Kenntnis genommen habe, versichert sie seines Mitleids und erlaubt ihnen,* all *ihr* wein und frucht zwischen hinn und Phingsten nagstkomenden *(Juni 6),* so der anzug am pesten ist,

auf land und wasser auf und ab, aus und ein allenthalben nach *ihrem* fug aufslagfrei zu furn, zu vertreibn und an zu werden. — Geben zu Grecz an eritag nach sand Julianen tag, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaisertumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 334 n° 34.

Unter den Acten befindet sich: Antwurt der kaiserlichen majestat auf werbung und anbringen Sigmunds Amman und Jacobs Hornperger von wegen gemainer stat zu Wienn, beschehen an sambstag sand Valentins tag *(Februar 14)* anno domini etc. lxxxiiij°.

Schober a. a. O. 332 n° 33.

5003 *(= Privil. Nr. 52)*
1484 Februar 19, Graz.

Kaiser Friedrich III. erlaubt, da der Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und Bürger sowie seine Prälaten, Klosterleute und gemaine briesterschaft gemainclich zu Wienn in diesen kriegsleufen mit aushaltung irer dienstleut in steurn, anslegen, wacht, zirgk und in ander wege gross darlegen getan und mitleidung gehabt *haben, denselben, dass sie* zwischen hinn datum des briefs und den heiligen Phingsten nagstkomenden *(Juni 6)* all ir wein und frucht allenthalben auf land und wasser auf und ab, aus und ein, wie in das am besten fugen wirdet, aufslagfrei fürn, vertreiben und nach iren notdurften auwerden mugen. *Zum ungehinderten Vollzuge dieser Erlaubnis ertheilt er allen Amtleuten,* Jorgen von Egkharczau, *seinem Rathe, und den andern* landleuten, so zu innemern der aufsleg zu bezalung der geltschuld vom land geordent sein, Jorgen von Potendorf, obristen schenken in Osterreich, Hainreichen Pruschink, *seinen* reten, und zum Sermingstain, Casparn von Rogendorf, *seinem* camrer, und zu Ybbs, *seinen* phlegern, . . den dienstleuten, so um ir bezalung auf die aufsleg daselbs in Osterreich geweist sein, und . . den innemern des aufslags zu Tiernstain *entsprechende Weisung.* — Mit urkund des briefs. Geben zu Grecz an phinczta vor sand Peters tag ad kathedram, nach Cristi geburde 1400 und im 84., unsers kaisertumbs im 32., unserr reiche, des Römischen im 44. und des Hungrischen im 25. jare. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio.

An Pressel anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 113), roth u. Sch., mit Rücksiegel (Sava Fig. 117).

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 334 n° 35.

5004 *1484 Februar 25, Wien.*

Philipp Schiemer, burger zu Wienn, *stellt dem* maister Pauln Tag, licenciat der heiligen Geschrift, tumbherr Allerheiligen tumbkirchn zu sand Steffan, den edln und dem vesten Ulrichn Perman, des rats, Andren Kornfail, burger zu Wienn, *und dem* maister Veiten Griessnpekhn, statschreiber daselbs, all vier mitsambt *ihm* weilent des edln vesten heren Simons Potl selign gescheftherren, *zu Handen dieses Geschäftes einen Schuldbrief über* 200 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *rückzahlbar unmittelbar auf die Rückforderung, aus. — Besiegelt mit den Siegeln* des edln Erharten Pirhnauer, des rates, und Hainreichn Schrutauer, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichn nach sand Mathias tag, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. von schwarzem, 2. von grünem Wachse. — Indorsat: von dem Philipp Schiemer ain geltbrief umb 200 guldein.

5005 *1484 März 11, Graz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, für den Richter und Rath zu Kornneunburg *einen guten Büchsenmeister aufzunehmen, für dessen Besoldung er Sorge tragen werde.* — Geben zu Grecz an phinczta vor dem suntag Reminiscere in der Vasten, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaisertumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 335 n° 36.

5006 *1484 März 12, Wien.*

Hanns Haug, Jorg Karlhofer, nachrichter, und Hanns Sittauer, burger zu Wienn, *als Spruchleute für* hern Gregorgen, brobst, und des convents gemain des goczhaus zu sand Dorothee, *anstatt* [Lucasen] Norczenpekhen ires conventbrueder, Lienhart Perger, Jorg Sevelder, Wilhalm [. . .] burger zu Wienn, *für den Priester* herrn Thoman Norczenpekhen und Wernhardin, seinen [bruder . . . . Dorothe . . . .], *des genannten* Lucasen geswistreid, *beurkunden die von ihnen vorgenommene Theilung der von den Eltern der Geschwister,* Steffan Norczenpekhen, dem pogner, mitburger zu Wienn, und Kunigund, *seiner* hausfrau, *hinterlassenen Güter, unter denen auch ein Haus* in der Pognerstrass *erwähnt wird.* — Beschehen zu Wienn an freitag vor dem sonntag Reminiscere in der Vasten [. . . .] octuagesimo quarto.

Papier, zerrissen. Sieben rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke.

5007 *1484 März 12, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er ihre Zuschrift des Caspar Ursenperger, so *sie* zu *seinen* handen in vengknuss *halten,* und seines erbieten halben *zur Kenntnis genommen habe, und beauftragt sie, den Genannten bis auf weitere Weisung im Gefängnisse zu behalten.* — Geben zu Grecz an freitag vor dem suntag Reminiscere in der Vasten, anno domini etc. lxxxiiij°, unsers kaisertumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

5008 *1484 März 12, Graz.*

Kaiser Friedrich III. ersucht den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien, Hannsen Zeller, *seinem* phleger zum Kallenperg, *auf sein Anlangen* zu bewarung desselben gesloss ettlich fusknecht *zu senden und ihm auch in anderer Weise Beistand zu leisten.* — Geben zu Grecz an freitag vor dem sunntag Reminiscere, anno domini etc. lxxxiiij°, unsers kaisertumbs im 32. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 521. — Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 336 n° 37 Regest.

5009 *1484 April 14, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass er ihr Schreiben, wie *ihnen die* freihait, so *er ihnen auf ihren* wein gegeben, allerlai ursach halben unfruchtper sei und nit gebrauchen mügen, *und in dem sie ihn bitten, sie mit Hilfe und* leibsnarung *zu unterstützen oder ihnen zu gestatten, dass sie einen Frieden* bei den veindten, wie der Hochmaister, Ochsenpekh und ander hetten, *suchen, zur Kenntnis genommen habe, ihnen aber keine bestimmte Antwort geben könne, da ihm die Bestimmungen dieses Friedens unbekannt seien. Er ersucht sie, sich von dem Könige oder den Seinen* durch ir betrieglichkait zu nichte, das *ihm oder ihnen* schaden bringen mochte, bewegen *zu lassen, sondern ihm als ihrem Herren und Landesfürsten treu zu bleiben, wogegen er ihnen mit stattlicher* hilff und rettung, mit den *er* yczo in treffenlicher und teglicher arbait *sei,* zu statten kumen *werde.* — Geben zu Grecz am mittichen nach dem heiligen Palmtag, anno domini etc. lxxxiiij., unsers keisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.* — *Beiliegend ein Zettel: Als er* disen brief zu fertigen geschafft *hatte, sei ihm ein anderes Schreiben zugekommen, in dem sie ihn bitten* Hainreichen Pruschinckh, *seinem* rate und pfleger zu Sermingstain, *zu befehlen, dass er ihnen für ihren Wein* kaufleut *zuschicke, und* allen scheffleuten an der Tunau zu gebieten, *dass sie niemand anderm, als denen, welche Wein von ihnen kaufen, führen. Dieser Bitte entsprechend habe er seinem* hofmarschalh Sigmund Prüschinckh *ein Schreiben an seinen Bruder mitgegeben.* — Geben zu Grecz am phinceztag nach dem heiligen Ostertag

(April 22), anno etc. lxxxiiij°, unsers kaiserthumbs im 33. jare.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen des Zettels: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 336 n° 38.

5010 *1484 April 19, Wien.*

Andre Kornfail, burger zu Wienn, *stellt dem* maister Pauln Tag, licenciat der heiligen Geschrift und korherrn Allerheiligen tumbkirchn zu sand Steffan, dem edln vesten und ersamen weisen Ulrichn Perman, des rats, maister Veiten Griessnpekhn, statschreiber, und Philippn Schiemer, burger zu Wienn, mitsambt *ihm* weilent des edln vesten hern Simons Pötl selign gescheftherrn, *zu Handen des Geschäftes einen Schuldbrief über* 300 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, *rückzahlbar unmittelbar auf die Rückforderung, aus. — Siegler: der Aussteller und* Niclas Teschler, des rats der stat zu Wienn. — zu Wienn, an montag in den heilign Osterfeirtagen.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: von dem Andre Kornfail ain geltbrief geben umb 300 guldein 1484.

5011 *1484 April 21, Graz.*

Kaiser Friedrich III. erlaubt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien auf ihre Bitte, auf sein korn, preg und aufzal *600 Mark Silber zu vermünzen, und lässt ihnen den Schlagschatz nach. Sollten sie noch darüber hinaus münzen, so werde er das den Hausgenossen gestatten; doch müssten sie ihm von jedem Guss 15 ℔ dn. Schlagschatz reichen. Zugleich ersucht er sie, seinen Münzmeister* Hanns Wielandt von Wesl *zu veranlassen, dass er ihm* von dem slagschatz und was er *ihm* sonst schuldig worden ist, zalung und ausrichtung tu. — Geben zu Grecz an mittichen in den heiligen Osterfeirtagen, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Herrgott, Monum. II, 1, 263 n° 16. — Chmel, Reg. 714 n° 7659 Regest. — Schalk in der Numismat. Zeitschr. 13, 83 n° 20 Regest. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, n° 15472 Bruchstück.

5012 *1484 Mai 1, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er auf ihr Schreiben mit Hainreichen Pruschinck, *seinem* rate und pfleger zu Sermingstain, Hannsen Wulfersdorffer, *seinem* hauptman, *und andern vereinbart habe, dass sie ihnen* die speis von Krembs hinab gen Wienn bringen, die veindt, so umb *sie und* allenthalben an der Tunau und daselbs im land ligen, abwenden und *ihnen* hilff, trost und beistandt thun und erzaigen. *Daneben sei er bemüht, sich und ihnen* des kriegs mit der hilff Gottes gancz abzuhelffen. *Er ermahnt sie zu kräftiger Abwehr des Feindes, zur Treue gegen ihn als ihren Herrn und Landesfürsten, zur Eintracht und Rücksichtnahme auf das* arm gemain frumm volck. *Ferner erlaubt er ihnen, etliche seiner Gefangenen zur* erledigung *ihrer* gefangen zu nemen, doch dass *sie* die, so Maulhansen von Westerstetten, Cristoffen Laiminger und . . Liechtenstainer gegeben und benennt sein, denselben behalten. — Geben zu Grecz an sant Philipp und Jacobs, des heiligen zwelfboten, tag, anno etc. lxxxiiij°, unsers kaiserthumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 429 n° 39.

5013 *1484 Mai 1, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter, Rath und gemainde zu Wienn. *Er habe erfahren,* wie merkhlicher mangl an speis, auch an gelt bei dem gemainen man zu Wienn sei, daz auch *ihm* schuld zugemessen werde, daz derselb gemain man sein phenwerdt nicht zu gelt hab bringen mugen. *Das befremde ihn, da er vor geraumer Zeit gestattet habe, dass sie* solh ir phenwerdt verfürn und vertreiben möchten. *Mit grossem*

Missfallen habe er auch vernommen, dass von den reichen nach irm vermugen mit gemainer stat daselbs nicht mitleiden beschehe, sonder die narung und phenwerdt den armen auf das teurist von in furgehalten und verkauft werden. *Er habe daher dafür gesorgt, dass sie mit* speis und leuten *vorgesehen werden, und befiehlt ihnen, dafür zu sorgen, dass* solh speis, was der daselbshin gen Wienn bracht, gemainer stat zu nucz kome. — Geben zu Grecz an sambstag sand Philips und sand Jacobs tag, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 430 n° 41.

5014 *1484 Mai 1, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Jorgen Kranperger, *seinem Anwalte in der Stadt Rath zu Wien, dem Bürgermeister, Richter und Rathe daselbst mit, dass er die* den gemainen man und handwerchern zu Wienn *ertheilte Erlaubnis,* ir arbaitt und phenwerdt daselbs von Wienn nach irn notturften fürn und verkauffen ze lassen, *aufrecht halte, und befiehlt ihnen, den* handwerchern und gemainen man *darin* kain irrung *zu thun.* — Geben zu Grecz an sambstag sand Philipps und sand Jacobs tag, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 430 n° 40.

5015 *1484 Mai 9, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er auf ihr Schreiben wegen des befridens mit dem kunig, auch der speis zu Krembs, der hilf zu widerstand der veindt und etlicher rede, so sich des gutes halben, das *er und seine Räthe* zu Wienn wegk zu füren vermainen, getan, mit Hainrichen Prüschinck, *seinem Rathe und Pfleger* zum Sermingstain, und andern bestellt *haben,* dass dieselb speis nach Wienn bracht und den veindten, so yczo im land Osterreich ligen, abpruch und widerstandt getan *werden solle. Ihr Erbieten der Treue und des Gehorsams nehme er mit Dank an. Die Wegführung des Gutes erfolge nicht aus Misstrauen gegen sie, sondern es handle sich nur um etliche Truhen, die er* aus verwarlosung *seiner Diener in seinem* abschid *zu Wien gelassen hatte, deren er aber täglich bedürfe, weshalb er* Hannsen Wulfersdorffer, *seinem* hauptman, *und* Hannsen Geyer, *seinem Diener, befohlen habe, sie heimlich wegzunehmen und ihm zu schicken.* — Geben zu Grecz an dem suntag Jubilate, anno domini etc. lxxxiiij°, unsers kaiserthumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 431 n° 42.

5016 *1484 Mai 14.*

Hanns Liebl, wacclarius in den siben frein kunsten der hochwirdigen Universitet und Schuel zu Wienn, Jorgen Liebl, des schuster, weilend mitburger daselbs saligen, sun, *bestätigt, dass* Michl Reiss, der schuster, mitburger zu Wienn, *ihm seinen Antheil an dem* sacz, so Hanns Welser, der schuster, mitburger daselbs, des vorgenannten Reiss sweher seliger, *ihm und seinen Geschwistern* auf seinem haus, gelegen bei der Purkh, in der stat hie saczgruntpuch gethan hat, *ausbezahlt habe, und ersucht den edeln festen Ritter* herrn Larenczn Haidn, burgermaister, *und den Rath der Stadt zu Wien um die Löschung dieses Antheils. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erhartten Pirchenauer *und* Hannsen Müllhauser. — zu Wienn, an freitag nach Pangraci.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Hannsen Liebl quittung ex parte Welser sacz.

5017 *1484 Mai 31.*

Warbara, Fridrichen Stadler, weilent burger zu Passau, gelassene witib, *stellt wegen des von ihrem Vetter* Peter Räcinger, burger zu Wienn, *hinterlassenen Gutes ihrem Bruder* Hannsen Hallder *eine Vollmacht aus.* — *Siegler:* Caspar Schonperger, burgermaister zu Passau, und Hanns Stainhauff, statrichter daselbs. — Der gebet umb dy insigl sind zeugen: der edl Jörg Kraft und Steffan Rappner, burger zu Passau. — an mantag vor sand Erasm tag.

Siegel 2. anhangend, grün u. Sch. Statt des fehlenden ersten Siegels ist nachträglich irrthümlich das des Wiener Bürgers Erhart Pirchenauer angebracht worden.

5018 *1484 Juni 12, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er ihre Entschuldigung wegen ihres früheren Antwortschreibens annehme, und schickt ihnen die gewünschte freihait auf ain anzal wein. — Geben zu Grecz am sambstag nagst vor dem suntag Trinitatis, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaiserthumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14. 432 n° 43.

5019 *1484 Juni 23, Wien.*

Thoman Tenkh, des rats und kamrer der stat zu Wienn, *bestätigt, dass* maister Paul Tag von Herzogpierpaum, licenciat der heiligen Geschrifft, die edeln vessten Ulreich Perman, des rats, Andre Kornfail und die ersamen, weisen Philipp Schiemer und Veit Griessenpekch, statschreiber, burger zu Wienn, des edeln vessten weilend herrn Simons Potl seligen geschefftherren, *der Stadt aus diesem Geschäfte Silber und* gekürnte *geliehen haben,* daraus 1300 *tl* dn. gemünsst worden ist, *die er zur Abzahlung städtischer Schulden verwendet habe.* — zu Wienn, an mittichen vor Johannis Baptiste.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Petschaft von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14. 433 n° 44.

5020 *1484 Juni 23, Wien.*

Hanns Prunner, Steffans Prunner, weilend burger zu Wienn saligen, sun, *stellt dem Wiener Bürger* Jorgen Karlhofer *einen Schuldbrief über* 40 guldein Ungrisch, gut und gerecht in gold und wag, *rückzahlbar an den nächsten Weihnachten, aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erhartten Pirchenauer und Niclasen Haller. — zu Wienn, an mittichen vor Johannis Baptiste.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt.

5021 *1484 Juni 26, Wien.*

Hanns Halder *für sich und als Bevolltigter seiner Schwester* Barbaren, Fridreichen Stadler, weilend burger zu Passau, witib, *gelobt wegen eines Hauses,* gelegen hinder sand Pangreczen, *das ihnen von ihrem Vetter* Peter Räczinger, burger zu Wienn, *erblich angefallen ist, binnen Jahresfrist nach Wien zu ziehen und das Bürgerrecht zu erwerben oder das Haus einem Bürger zu verkaufen.* — *Besiegelt mit den Siegeln der* edeln vessten Walthesar Schifar und Hannsen Wilderstorffer. — zu Wienn, an sambstag nach sand Johanns tag zu Sumbendn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. von ungefärbtem Wachse, abgesprungen, 2. von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: Halder von Passau und seiner swester brief mitleidung deʒ Reczinger hauss.

a *1484 Juni 28, Wien.*

Larencz Haiden, ritter, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien beurkunden die in dem Streite zwischen* Mathes Grashofer und Hanns Zochman *gefällte Entscheidung, dass sie auf Grund der in der Bürgerschranne durchgeführten Verhandlung* des clager *(Zochmanns)* redner rechtsspruchs verfoligt *haben.* — zu Wienn, an montag vor Petri und Pauli, apostolorum.

Transsumiert in Urk. n° 5023.

5022 *1484 Juni 29, Graz.*

Kaiser Friedrich III. ersucht den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien,

seinem Hauptmanne Hannsen Wulffestorfer *zwei Wagen,* der er zu *des Kaisers* notturften bedorff, *zur Verfügung zu stellen.* — Geben zu Grecz an sand Peters und sand Pauls tag, der zwelifboten, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 522.

5023 *1484 Juni 30, Wien.*

Larencz Taschendorffer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Mathes Grashofer, mitburger zu Wienn, *durch seinen Vorsprechen vorgebracht habe, wie er vormals* als antwurter wider *seinen Schwager* Hanns Zochmann, *des verstorbenen Wiener Bürgers* Steffan Zochmann *Sohn,* als clager *ein von dem Stadtrichter ausgegangenes Urtheil an den edeln strengen Ritter* hern Larenczen Haiden, burgermaister, *und den Rath der Stadt zu Wien* zu erlösen gedingt hiete. *Die* erlösung und besambnung derselben urtail *war* verpetschadt da zu gerichts handen geantwurt *worden und wird nunmehr auf Verlangen Grashofers verlesen. In den Verhandlungsbericht sind folgende Urkunden im Wortlaute aufgenommen:*

1. Hanns Vyregk, *27. Juni 1466 (n° 4121 a);*

2. Grundbuchsauszug, 13. Juni 1481;

3. Margarethe Grashofer, *16. Februar 1482 (n° 4899);*

4. Conrad Ortwein, *22. Februar 1482 (n° 4900);*

5. Margarethe Grashofer, *28. Juli 1478 (n° 4677 a);*

6. Bürgermeister Larencz Haiden *und der Rath, 28. Juni 1484 (n° 5021 a).* — zu Wienn, an mitichen nach sand Peter und sand Pauls tag, der heiligen zwelfpoten.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

Unter den Acten befindet sich folgender Grundbuchsauszug:

Item Mathes Grashofer, Margret, sein hausfrau, habent nucz und gwer enphangen aines virtail weingarten, das gelegen ist in dem Neunperg zuenagst der strass und an in kumen ist von seinem swagern Hannsen Zochman und dient zue sandt Michels tag 6 dn. und ist geschehen mit ambtmans hanten Ulrich Auer am mitichen in den Phingstveirtagen *(Juni 13)* anno domini im lxxxj. etc. *(von anderer Hand)* und ist ausgangen des mittichen vor Gotsleichnam tag *(Juni 16)* im lxxxiiij.

Am Schlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse.

5024 *1484 Juli 1, Wien.*

Mathes Liechtenstain, der messrer, mitburger zu Wienn, und Dorothe, sein hausfrau, *stellen* junkhfraun Rosinen, Lienharts Phlug, weilent gesessen im Werd gegen dem Rotenturn uber, seligen und Barbaren, seiner hausfraun, die noch in leben ist, tochter, *einen Schuldbrief über* 10 guldein Ungrisch, gerecht in gold und wag, *rückzahlbar nach Eintritt der Mündigkeit, aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Erharten Pirhenauer und Hannsn Mulhauser, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag nach sand Peter und sand Pauls tag, apostolorum.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, n° 15473 Regest.

5025 *1484 Juli 3, Pressburg.*

Paul Windperger *schreibt dem Wiener Bürger* Cristoffen Ressel, *dass seine Frau augenblicklich verhindert sei, zu der anberaumten Verhandlung nach Wien zu kommen, dass Ressels Sohn sich wohl befinde und er ihn an einen zuverlässigen Freund in Ofen empfehlen werde, und ersucht den Adressaten, sich um die in Schwebe befindliche Angelegenheit zu bemühen, nöthigenfalls sich mit* hern Micheln Paumgartner, official, *zu besprechen.* — zu Prespurkg, an sand Ul(reichs) obend. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse.

5026 *1484 Juli 5, Wien.*

Hanns Vorster, den man auch nennet Partt Hanns, mitburger zu Wienn, *bestätigt,*

dass ihm Agnes, Otten Wildn, burger daselbs, hausfrau, an den 24 *tl* dn., so sy *ihm* innhalt aines geltbriefs schuldig ist, 6 *tl* dn. und Thoman Stainberger 5 *tl* dn. *entrichtet habe. — Besiegelt mit den Petschaften des Ausstellers und des Stadtschreibers* maister Veit Griessenpekh. — zu Wienn, an montag nach Udalrici.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Petschafte von ungefärbtem Wachse. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise.

5027 *1484 Juli 9, Wien.*

Jorg Jorger, spitalmaister der burger Spital vor Kernnerthor, burger zu Wienn, *bestätigt, dass* Thoman Tengk, des rats und kamrer der stat, und Jorg Lisst, burger daselbs, baid verweser der egenannten stat gruntpücher, *ihm zu Handen des Spitals* 7 *tl* dn. hauptguts purkrechts und 70 dn. dienst davon, die auf Hannsen Hiltprants haus hinder sand Pangreczen hie gelegn gewesen sein, und darzu von den 35 *tl* 1 dn., die von Andres Auer, schebhueter, haus am Grabn hie auch zu dem obgenannten gruntpuch erlegt sein gewesen, *die dem Spital gebührenden 10 tl und als Almosen gewidmeten 20 tl 1 dn. entrichtet haben. — Besiegelt mit dem Petschafte des Spitals und dem des Ausstellers.* — zu Wienn, an freitag post Kiliani.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von ungefärbtem Wachse.

5028 *1484 August 11, Graz.*

Kaiser Friedrich III. beauftragt den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien, seinem Hauptmanne Hannsen Wulfestorffer *auf sein Anlangen* zwen wegen mit rossen *zur Verfügung zu stellen, auf denen er des Kaisers* truhen von Wien in die Neunstat fürn *solle.* — Geben zu Grecz an mittichen nach sand Larenczen tag, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Theil des Ankers im Kreise. Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 433 n° 45.

5029 *1484 August 24, Wien.*

Steffan Stressl, Lienhart Radauner, baid des rats, und Veit Griessenpekch, statschreiber zu Wienn, *beurkunden die im Auftrage des* edeln vessten ritter herrn Larenczen Haidm, burgermaister, *und des Rathes gefällte Entscheidung wegen des Hauses,* gelegen hinder sand Pangreczen hie zenagst weilend Thomans Swarczpekchen seligen haus, darumb Peter Räczinger, der leinbater, mitburger zu Wienn, und Margreth, sein hausfrau seligen, in der stat hie gruntpuch nucz und gwer geschriben steen, darzu dann Hanns Halder von Passau anstat sein und Barbaren, Fridreichen Stadler witib, seiner swester, ... ains *und der Wiener Bürger* Jorg Sevelder *als Gerhab* Steffleins, Hannsen Seidenberger, des messrer seligen, sun, . . . auf dem andern tail von der egenanten Margrethen gesambten hand, auch von erbschaft wegen spruch und vordrung zu einander gehabt haben. *Das Haus wird den beiden Geschwistern zugesprochen, wofür sie dem Sevelder zu Handen seines Mündels 32 tl dn. auf demselben Hause verschreiben sollen. Wer den Spruch nicht hält, hat dem Kaiser 20 tl dn., zum Baue der Stephanskirche 10 tl und seinem Richter 5 tl dn. zu zahlen.* — zu Wienn, an eritag sand Bartholomes tag.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse.

5030 *1484 August 24, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er Virgilien Schrutauer, *seinem* prothonotarien und anwald in *seiner* münss zu Wienn, und Sigmunden Gwalczhofer, *seinem* münssmaister in Österreich, *befohlen habe, den in Haft genommenen Münzmeister* Hanns Wielandt *auf seine Kosten an den kaiserlichen Hof zu schicken, und befiehlt ihnen, die Genannten an der Ausführung dieses Auftrages nicht zu hindern.* — Geben zu Grecz an eritag sand Bertlmees tag, des heiligen zwelif-

poten, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaisertumbs im 33. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 434 n° 46. — Schalk in der Numismat. Zeitschr. 13, 87 n° 22 Regest. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15474 Bruchstück.

5031 *1484 August 25, Wien.*

Larencz Taschendorffer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Hanns Zochman, weilent Steffans Zochman, burger daselbs seligen, sun, *durch seinen Vorsprechen vorgebracht habe, dass sein Schwager* Mathes Grashofer, mitburger zu Wienn, *sich durch das in ihrer Streitsache von dem edeln strengen Ritter* hern Larenczen Haiden, burgermaister, *und dem Rathe gefällte Urtheil beschwert dünke und die Berufung an den Kaiser angemeldet habe. Da nun am letzten Freitag (August 20) die sechs Wochen, innerhalb deren Grashofer die Erklärung oder einen Aufschub hätte beibringen sollen, abgelaufen waren, er aber weder in dieser Zeit noch am letzten Montag (August 23), noch am heutigen Tage sie vorgebracht habe, so tritt das von Bürgermeister und Rath gefällte Urtheil in Rechtskraft.* — Beschehen zu Wienn an mitichen nach sand Bertlmes tag, des heiligen zwelifpoten, nach Cristi geburd 1400 und im 84. jare.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch., links abgeschlagen.

5032 *1484 August 27, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er seinen Dienern Sigmundn Sibenburger und Hannsen Stainberger *befohlen habe, sich* umb speis und ander notturft auf dem lande zu bewerbn und die gen Wienn ze furn, *und befiehlt ihnen, den Genannten dabei behilflich zu sein.* — Geben zu Grecz am freitag vor sand Augustins tag, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 434 n° 47.

5033 *1484 August 27, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien die Beschwerde seiner Diener Sigmund Sibenburger und Hanns Stainberger, *dass* in meniger zu Wienn umb speis und ander notturft, so sy am nagsten mit swerer kost und darlegen, auch wagnuss irer leib und guts durch die veindt daselbshin gen Wienn bracht und verkaufft haben, etwevil schuldig beleib, *mit und befiehlt ihnen, den Genannten zur Bezahlung dieser Ausstände zu verhelfen.* — Geben zu Grecz an freitag vor sand Augustins tag, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 435 n° 48.

5034 *1484 September 15, Wien.*

Sigmund Gwalczhofer, munssmaister in Osterreich, Paul von Ror, Jacob Kraukcher, baid des rats, Jorg Preuer und Niclas Haller, burger zu Wienn, *beurkunden den in dem Streite zwischen* Mathesen Grashofer *und seiner Hausfrau* Margrethn auf ainen und Hannsen Zochman, der egenanten Grashoferin prueder, auf dem andern tail *wegen des Hauses* in der Sinigerstrass zunagst Larenczen Unverbaren haus *getroffenen Vergleich, demzufolge das Haus dem Hanns Zochmann zugehören,* Mathes Grashofer *und seine Frau aber noch bis zum nächsten* sand Jorgen tag *(1485 April 24) darin wohnen dürfen. Wer den Spruch nicht hält, hat dem Kaiser und zum Bau von St. Stephan je 10 ℔ dn. zu zahlen. — Siegler: Gwalczhofer, Kraukher, Preuer und Haller.* — zu Wienn, an mittichen nach des heiligen Kreucz tag der erhochung.

Vier anhangende Siegel, grün u. Sch., 4. zerbrochen.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15475 Regest.

5035 *1484 September 15, Graz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass ihm Caspar Mekh, des hochgeborn Maximilian, erzherzogen zu Osterreich, zu Burgundi, zu Brabant graven, zu Flandern und zu Tirol etc., *seines* lieben sun und fürsten, diener, *habe* anbringen lassen, wie im .... Hanns Rulandt und Thoman Stainberger ain summ guldein schuldig beleiben, *und befiehlt ihnen, die Genannten zur Rückzahlung der Schuld zu veranlassen.* — Geben zu Grecz an mittichen nach des heiligen Kreucz tag exaltacionis, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris per d(ominum) S(igmundum) Prusch(inkch), marsch(alcum) et camer(arium). — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

5036 *1484 October 5, Wien.*

Andre Wismair, wonhaft vor Stubnthor in der Landstras, *den der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn . . . zu irm mitburger aufgenommen *haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigem rukh hie hinder ir gnad seczen und mit der vorgenannten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die genannt ist, mitleidn *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 *lb* dn. guter landeswerung in Osterreich zu peen verfallen sein soll. — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Veitn Griessenpekhn, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Erharttn Pirchenauer. — zu Wienn, an eritag nach sand Franciscen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

5037 *1484 October 7, Wien.*

Hanns Straubinger, *den der edle feste Ritter* her Larencz Haidn, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien* zu irm mitburger aufgenomen *haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich* mit aigem rukch hie hinder ir gnad seczen und mit der vorgenannten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die gnant ist, mitleiden *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 *lb* dn. guter landeswerung in Osterreich zu peen verfallen *sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekchen, statschreiber, *und des Wiener Bürgers* Erharten Pirchenauer. — zu Wienn, an phincztag nach sand Franciscen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

5038 *1484 October 8.*

Burgermeistere und rate zu Nurmberg *theilen dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt Wien mit, dass sie deren an* Barbara, Cunczen Pinters, *ihres* burgers, hausfrau, *geschicktes Schreiben dem Ehepaare zur Kenntnis gebracht haben, schliessen die Antwort der Eheleute, dass sie das in Rede stehende Haus verkaufen wollen, an und ersuchen um etwas Geduld.* — Datum freitags post Francisci, anno etc. lxxxiiij[to]. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5039 *1484 October 27, Linz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er ihr Schreiben von der müncz, auch des ungelts und weilent Piro Marchegkers verlassen guts wegen mitsambt ettlichen absagbriefen *zur Kenntnis genommen habe und* zu furdrung der müncz und der gemainen nucz von 160 mark gemachter müncz 12 *lb* dn. von den hausgenossen zu slagschacz nemen *wolle, doch müsse die Münze genau so wie die letzte geprägt werden. Von dem Ungelde sollen sie dem* Geyr, noch andern auf das pau *ohne seinen ausdrücklichen Befehl nichts geben, sondern alles* zu gemainem nucz und bewarung *der Stadt gebrauchen, vor allem aber die landesfürstlichen Stiftungen in den Klöstern und der Burgkapelle bezahlen. Den Nachlass des* Piro Marchegker *mögen sie in Verwahrung behalten und was* uber der gelter

schuld und der erben gerechtigkait *übrig bleibt, ebenfalls zum gemeinen Besten verwenden.* — Geben zu Lynncz an mittichen vor sand Simon und Judas, der heiligen zwelffboten, tag, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaiserthumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 435 n° 49. — Schalk in der Numismat. Zeitschr. 13, 87 n° 23 Regest. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17b, n° 15476 Bruchstück.

5040 *1484 November 3, Ofen.*

Ruepprecht Rueklinger von Salczburg *stellt wegen aller* geltschuld, *die man ihm in dem Lande zu Oesterreich und* nemlich in der stat Wienn schuldig peleibt, *dem* Thoman Tenczel *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Niclas Ebndorffer und Andres Mülstain, baider des rats zu Offen. — zu Ofen, an mittichen nach Allerheilligen tag.

Papier. Zwei vorne aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke.

5041 *1484 November 11, Linz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass er ihnen auf ihr Schreiben volkch zu hilff *schicke.* — Geben zu Lynncz an sand Marteins tag, anno domini etc. lxxxiiij°, unsers kaiserthumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N. Oe. N. F. 14, 436 n° 50.

5042 *1484 November 12, Linz.*

Kaiser Friedrich III., dem berichtet worden war, dass ihm das heusl, so weilent Erhart Haug, der chorherrn caplan zu sand Steffan, innegehabt hat, bei weilent . . der Pomerin zeiten umb 50 Hungrisch und ducaten guldein verseczt und bisher unabgelost beliben sei, *und der zum Bau seines Ganges, den er* in sand Steffans kirchen zu fürn fürgenomen *hat, Geldes bedarf, befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, den Satz in ihrem Grundbuch zu tilgen und* Niclasen Teschler, *seinen* burger und kirchmaister daselbs zu sand Steffan, *an dem Verkaufe des Häuschens nicht zu hindern, da er ihm aufgetragen habe, das Geld einzubringen und zum Bau des Ganges zu verwenden.* — Geben zu Lynncz an freitag nach sand Mertten tag, anno domini etc. lxxxiiij°, unsers kaisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, am Schlusse aufgedrücktes Secret (Sava Fig. 117). — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5043 *1484 November 16, Wien.*

Hanns Prunner, Steffans Prunner auf der Hochenprugk, weilent burger zu Wienn seligen, sun, *stellt* umb aczung, kost und berait gelihens gelt *dem Wiener Bürger* Jorgen Kerlhoffer *einen Schuldbrief über* 39 Ungerisch guldein, all gerecht in gold und wag, *zahlbar an den nächsten Weihnachten, aus. — Siegler: der Aussteller und* Paul Freithoffer, gesessen zu Grinczing. — zu Wienn, des erichtags vor sandt Elspethen tag. — Hanns Prunner, mein aigne hantgeschrifft.

Papier. Zwei vorne aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5044 *1484 November 16, Linz.*

Kaiser Friedrich III. an den Bürgermeister, Richter, Rath, die Bürger, Genannten und die gemain zu Wienn. *Er habe sich* heraus von Grecz gefügt, *damit er ihnen und seinen andern Unterthanen des Fürstenthums Oesterreich leichter Hilfe verschaffen und* Kornneunburg *bewahren könne. Schon vor geraumer Zeit habe er* Hainrichen Prueschenkh, freiherrn zu Stetemberg, *seinem Rathe* und phleger zu Sermingstain, *geschrieben, ihnen* ain anzal volkhs *zu Hilfe zu schicken, und schreibe ihm nochmals, obwohl die Söldner schon bei ihnen angelangt sein müssen. Auch wegen der Zufuhr von* speis *sei das erforderliche veranlasst. Indem er sie zur*

Treue ermahnt, macht er sie darauf aufmerksam, dass ihn warlich ist angelangt, wie der zaun bei sand Tibold mit willen sei nidergelegt worden, etlich tag ligund beliben und das erdtrich also verfurt worden, dadurch man gever dabei hab merkhn mügen, darzu die Teber bei den prugken bei liechtem tag mit zeug versehn, aber an volkh gancz öd gefunden sein wordn, desgeleichen dass ir des rats im rat süllt tailt sein und ettlich der minnern anzal mit ettlichen aus der gemain, auch ainer klainen anzal, all sachen ausserhalb der andern handeln. — Geben zu Lynncz an eritag vor sand Elspethen tag, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 437 n° 51.

5045 *1484 November 19, Wien.*

Hanns Halder von Passau *stellt wegen des ihm von den Wiener Bürgern* Ulreichen Nörczl und Hannsen Sittauer *als Geschäftleuten ausgefolgten, von seinem Vetter, dem Wiener Bürger* Peter Räczinger, *hinterlassenen Gutes den Genannten sowie dem edeln festen Ritter* hern Larenczen Haiden, burgermaister, *und dem Rathe einen Revers aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, *und* Erhartten Waldmut, burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag sand Elspethn tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. abgesprungen. — Indorsat: a) schermbrief Hanns Halder, *b)* Nigrum 42.

5046 *1484 November 22, Wien.*

Hanns von Wulffenstorff, kaiserlicher majestat haubtman etc., *bestätigt, dass ihm der edle feste Ritter* her Larencz Haiden, burgermaister, richter und der rate gemain der stat zu Wienn *auf Befehl des Kaisers eingeantwortet haben* zwo truhen, die sein kaiserliche majestat, und zwo truhen, die weilent der bischof von Forlivien hinder sy erlegt, und darzu drei ror, die demselben von Forlivien haben zugepurt und Virgilien Schrutauer, seiner kaiserlichen majestat prothonotari und anwald in der münss zu Wienn, auf seiner kaiserlichen majestat bevelh hinder sy erlegt haben. — zu Wienn, an mantag nach sand Elspeten tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 438 n° 52.

5047 *1484 November 25.*

Hanns Semelziph, zu Au in Maurer pharr gesessen, Michel Semelziph, zu Albarn in Mauthauser pharr, Jorig Semelziph zu Naren, Katherina, alle viere geswistredt und Jorig Semelziph zu Naren saligen kinder, *bestätigen, von ihrem Schwager* Matheus Sleinbegk, mitpurger zu Wienn, 5 *tt* dn. *erhalten zu haben, die ihnen seine Hausfrau* Elspet, *ihre Schwester, auf dem Todtenbette geschafft hatte.* — *Siegler:* Lienhart Kreuss zu Naren, amptman . . . herrn Kristoffen von Liechtenstain von Niclaspurgk, und Lienhart Wazinger, daselbs zu Naren gesessen. — an sand Katrein tag, der heiligen jungkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke.

5048 *1484 December 6, Linz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er, da sich der König von Ungarn mit teglicher übung und arbait *die Stadt Wien* weitter zu belegern, zu bepfrengen und ze notten understeet, dadurch *ihnen* solh *ihr* anligund purd und gewalt des veindts allain zu erwern in die leng zu swer wurde, *ihnen* ain merklich anzall volkhs *zu Hilfe und* Hannsen Keller, lerer beder rechten, *seinen Rath und Kammerprocurator Fiscal, in den er höchstes Vertrauen setze, als seinen Statthalter schicke.* — Geben zu Lynncz an montag sand Niclas tag, anno domini etc. lxxxiiij., unsers kaisertumbs im 33. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, am Schlusse

aufgedrücktes Secret (Sava Fig. 117). — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 438 n° 53.

5049 *1484 December 8, Linz.*

Kaiser Friedrich III. fordert den Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und Bürger zu Wien auf, sich durch die Einnahme Korneuburgs nicht bekumbern ze lassen, *sondern auf ihn zu vertrauen, da er ihnen mit Geld und Söldnern zu Hilfe kommen und alle Beschwerden abstellen werde.* — Geben zu Lynncz an mittichen nach sand Niclas tag, anno domini etc. lxxxiiij°, unsers kaisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

5050 *1484 December 10, Wien.*

Hanns Pladlinger, der vischschrotter, mitburger zu Wienn, und Anna, sein hausfrau, *welche* in des Melchior Rukchendorffer, mitburger daselbs, halben tail haus, gelegen am Hochenmarkcht under den Wentkremen gegen dem Vischmarkcht uber zunagst weilend Wenzlabn Grat, des schuster, haus an ainem tail und an dem andern zenagst Micheln von Jembnicz, des wachsgiesser, haus, *ihrer* baider lebtag zu leibgeding *gegen einen Jahreszins von* 3 *ℓℓ* dn. gehabt haben in dem obern zimer die stuben, kamer, kuchen und muesheusl, *bestätigen, dass sie dieses Leibgeding dem genannten Rukchendorfer um eine Summe Geldes verkauft haben. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erharten Pirchenauer und Hannsen Mulhauser. — zu Wienn, an freitag nach sand Niclas tag, des heiligen bischoven.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. fast ganz abgesprungen.

5051 *1485 Jänner 22, Linz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rate zu Wien auf ihre Schreiben mit, dass er vor mehreren Wochen aus seinen embtern zu Weitra, Recz, Waidhofen auf der Tey und daselbstumb ob dreu oder vierhundert wegen mit traid, mel, kes, smalcz und anderr speis und notdurfft gen Krembs zu fürn bestellt, auch .... Janen Stosch von Kunicz mit 2200, ... den von der Stral mit 700 und Sigmunden Meroskowicz mit 500 guldein gen Wienn zu ziehen abgefertigt und mit ...... Hainrichen Pruschenkh, freiherrn zu Stettemberg, *seinem* rat und pfleger zum Sermingstain, verlassen, *ihnen* solh speis und leut on das, so .... Hanns Geyr, Sigmund Sybenbürger, Hanns Stainberger, *seine Diener*, .. der Galhaimer und ander auf ir aigen kosst und darlegen dapei fürn werden, zuzeschikhn, *wofür er ihm die von ihm eingenommenen* aufsleg, nucz und rent *im Betrage von mehr als* 2000 guldein *überlassen habe. Er werde nochmals an Prüschenk schreiben und ermächtigt sie, sich gleichfalls mit diesem ins Einvernehmen zu setzen. Sollte Prüschenk seiner Pflicht nicht nachkommen, so sei er bereit, ihnen diese* 2000 guldein *zu überlassen.* — Geben zu Lynncz an sambstag nach sand Agnesen tag, anno domini etc. lxxxv^to^, unsers kaisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 439 n° 54, zu Jänner 27.

5052 *1485 Jänner 22, Linz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien auf ihre Bitte, den Caspar Ursenperger *frei zu lassen, mit, dass er die Entscheidung in dieser Sache ihnen anheimgebe.* — Geben zu Lynncz an sambstag sand Vincenczen tag, anno domini etc. lxxxv°, unsers kaisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

5053 *1485 Jänner 24, Linz.*

Berenhart Perger, prothonotari der Österreichischen canzlei, *theilt dem Bürgermeister und Rathe zu Wien mit, dass der Kaiser ihm, als er die Antwort auf ihr durch* maister Mathesen, den messrer, *hieher gebrachtes Schreiben* vor seiner gnaden gelesen und gesigelt *hat, befohlen habe, ihnen das beigeschlossene Schreiben* herrn Hainreichens Prueschinkh *zu schicken. Der Kaiser fordere sie auf, ihm, soferne sie sich der* 2000 guldein verfahen *wollen, schleunigst zu berichten.* — zu Lynncz, an montag vor sand Pauls tag conversionis. — *Eigenhändige Unterschrift.* — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b^, n° 15478 cit.

5054 *1485 Jänner 29, Linz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt seinen Pflegern und Amtleuten, über die ihm berichtet wurde, dass sie die Zufuhr von speis und notdurfft *nach Wien verhindern,* all und jeglich, so solich speis und notdurfft der bemelten *seiner* stat Wien zufürn, aller beswerung frei und unaufgehalten durchkomen *zu lassen.* — Geben zu Lynncz an sambstag nach sand Pauls tag conversionis, anno domini etc. lxxxv^to^, unsers kaisertumbs im 33. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 440 n° 56.

5055 *1485 Jänner 29, Linz.*

Kaiser Friedrich III. an Johann Keller, *seiner* kaiserlichen kamer procurator fiscal, *seinen* rate und stathalter, und *den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Er vernehme, dass die* inwoner *in seiner* preleten und der vom adl heuser zu Wienn in wacht, zirkh, robat, noch andern sachen mit derselben *seiner* stat mitleiden, das *ihm* an behüttung daselbs merkhlichen mangl bringt, nicht gevellt. *Er befiehlt ihnen daher, diese* inwoner *zu den entsprechenden Leistungen heranzuziehen,* als das der swern kriegsleuff nach die gross notdurfft ervordert. — Geben zu Lynncz an sambstag nach sand Pauls tag conversionis, anno domini etc. lxxxv., unsers kaisertumbs im 33. jar. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 440 n° 55.

5056 *1485 Februar 6, Linz.*

Kaiser Friedrich III. an Johansen Kellner, *seinen* fiscal und stathalter, Hannsen Wulfensdorffer, *seinen Hauptmann, an Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und* gemain zu Wienn. *Tief bekümmert über die Untreue und den Ungehorsam seiner Unterthanen, welche ihm die Abwehr des Königs von Ungarn allein überlassen, habe er seinem Sohne Erzherzog Maximilian, der gegenwärtig zu Frankfurt mit den Kurfürsten und Fürsten des heiligen Römischen Reiches wegen Gewährung von Hilfe unterhandle, geschrieben, unmittelbar nach Schluss des Reichstages heimzukehren und die Führung des Krieges gegen den König von Ungarn zu übernehmen. Er fordert sie auf, die Stadt Wien bis zur Ankunft Maximilians zu halten, theilt ihnen die für die Zufuhr des Proviants getroffenen Massregeln mit und benachrichtigt sie, dass er auf des Fiskals Begehren auch geschrieben habe,* einen guten puchsenmaister gen Wienn zu schicken. — Geben zu Lynncz an sand Dorotheen tag, anno domini etc. lxxxv°, unsers kaiserthumbs im 33. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 441 n° 57.

5057 *1485 Februar 14, Wien.*

Bertlme Hauczenoder, der vilczhueter, mitburger zu Wienn, und Ursula, sein hausfrau, *stellen* Hannsen Amman, dem verber, ainer des rats der stat zu Wienn, ... von

allerlei hueten zu verben unczt auf heut dato des briefs *einen Schuldbrief über* $43^1/_2$ *gul*-dein Ungrisch, gut und gerecht in gold und wag, und 60 dn. gutter landeswerung in Osterreich, *zahlbar zur Hälfte an den nächsten Pfingsten, zur Hälfte* an sand Michels tag *darnach, aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber, und . . . Wolfgangen Hurber, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag sand Valentin tag, des heiligen martrer.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2 unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5058 *1485 Februar 27, Antwerpen.*

Erzherzog Maximilian spricht dem Bürgermeister, Richter, Rathe und der ganczen gemain *seiner* statt zu Wienn *sein Wohlgefallen über den ritterlichen Widerstand, den sie dem König von Ungarn leisten, aus, ermahnt sie zum Ausharren und verspricht ihnen, in eigener Person mit seinen Truppen zu ihnen zu kommen.* — Geben in unserr statt Andtorff am sondag Reminiscere, anno domini lxxxv^to. — *Eigenhändige Unterschrift des Erzherzogs.* — d(ominus) archidux per se ipsum. — Lucas. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse, abgesprungen.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 522. — Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 442 n° 58 Regest.

5059 *1485 März 2, Wels.*

Kunigund, herzogin zu Osterreich, *empfiehlt dem* Stefan Enn, purgermaister zu Wienn, *ihren Diener,* weiser dicz priefs. — Datum Wels an mitich nach Reminiscere in lxxxv. jar. — p(er)m(e) pro(prium). — *Adresse aussen.* — *Einem beiliegenden Zettel zufolge handelt es sich um das Ansuchen des* Thoman Neustifter, *dass ihm eine Lade der* Hausrukherin *aufbewahrt werde.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes, beschädigtes Wappensiegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise.

5060 *1485 März 26, Linz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Richter, Rathe, den Genannten und seinen burgern gemainclich zu Wienn *mit, dass er sich die ihm von dem Bürgermeister* Steffan Een *und den mit diesem abgeordneten Bürgern vorgebrachten Klagen sehr zu Herzen genommen und die Gesandten so lange zurückbehalten habe, bis er ihnen sichere Kunde über die von dem Erzherzog Maximilian und den Reichsfürsten zu erwartende Hilfe mitgeben konnte. Zur Abhilfe ihrer drängendsten Noth habe er ihnen* 1000 ℔ dn. silbergeschier *angewiesen und zur Proviantierung* Sigmunden von Meroschkowicz mit den rottleuten *seines* dienstvolkhs abgeferttigt. — Geben zu Lynncz an sambstag vor dem heiligen Palmtag, anno domini etc. lxxxv°, unsers kaisertumbs im 34. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 442 n° 59.

5061 *1485 März 26, Linz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, seinen ungelt, auch all ander *seine* nucz und rent, was der bei derselben *seiner* stat gevallen, zu aushaltung der dienstleut und andern der stat notdurfften *zu verwenden* und weder den klöstern noch jemands anderm, als lang der kunig von Hungern vor derselben *seiner* stat ligen wirdet, ainicherlei gelt *davon zu reichen, doch wäre es ihm lieb, wenn sie den Augustinern und den Nonnen von St. Clara ihr gewöhnliches Geld oder wenigstens einen Theil entrichteten.* — Geben zu Lynncz an sambstag vor dem heiligen Palmtag, anno domini etc. lxxxv°, unsers kaisertumbs im 34. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 443 n° 60.

5062 *1485 März 26, Linz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Johann Keller, *seinem* rate, fischkal und stathalter,

dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, das silberassach und ander klainhaitt, was des weilent Alexander, bischove zu Forliff, ausgenomen balas, guldein ring und ander edlgestain, zu Wienn gelassen hat, *zu ihren Handen zu nehmen und es vermünzen zu lassen oder in anderer Weise* zu aushaltung der dienstleut daselbs zu Wienn *zu verwenden.* — Geben zu Lynncz an sambstag vor dem heiligen Palmen tag, anno domini etc. lxxxv°, unsers kaisertumbs im 34. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, am Schlusse aufgedrücktes Secret (Sava Fig. 117) von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 442 n° 61. — Schalk in der Numismat. Zeitschr. 13, 87 n° 24 Regest. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15479.

5063 *1485 Mai 9, im Felde.*

König Matthias von Ungarn und Böhmen theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass er, da sie ihm bei antworter diss brieves Hannsen Knollen die gefangen, so sich *ihm* auf heut sollten gestellt haben, *durch ihren* brieve gestellt *haben, ihr Anerbieten,* auf morgen den sachen inhalt der abred nachzugeen, *genehmigt und die Gefangenen weiter bis auf* morgen getägt *habe.* — Geben im feld an montag vor Pangracii, anno domini etc. lxxxv^{to}, unserr reiche, des Hungrischen im 28. und des Behemischen im 17. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 524. — Schober in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. N. F. 14, 444 n° 62.

5064 *1485 Mai 11, Wien.*

Peter Zedliczer, *dem* her Steffan Een, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *ein Haus,* gelegen am Alten Kolmarkht, genannt des Fuchslein haus, das weilend Hannsen Meurl salign gewesen ist *und ihm* der edel vesst ritter her Larencz Haiden, burgermaister, *und der Rath im Vorjahre um* 325 guldein Hungrisch verkaufft, geverttigt haben, *verspricht, sobald er nicht mehr in der Stadt Diensten stehe, das Bürgerrecht zu erwerben und innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen. Was sie bei der Abrechnung an seinem Solde schuldig bleiben, soll* an der berürtn summa guldn, was der uber die 140 ℔ dn. haubtguts purkrechts, auch die 9 ℔ 40 dn. versessen purkrechtdienst, so . . dem caplan des Sweller mess hie zu der Himlporttn davon zuegestanden sein, pringet, *abgezogen werden. — Besiegelt mit den Siegeln* der edeln vessten Leopolten Eibenstainer und Pernhartten Sebekh. — zu Wienn, an mittichn vor dem heilign Auffart tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, Bruchstücke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5065 *1485 Juli 1, Wien.*

Cristoff Pemflinger, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass* an montag nagstvergangen *(Juni 27) vor ihm in der Bürgerschranne* Sigmund Gwaltshofer, münssmaister in Österreich, burger zu Wienn, *durch seinen Vorsprechen* auf Erhartten Gwaltshofer, des pogner, ettwenn mitburger daselbs seligen, haus, hie zu Wienn undern Pognern zunagst Mertten Strobmair, des pogner, haus gelegen, umb 35 Ungrisch guldein, 1 ℔ 22 dn., die im noch unbezalt ausstünden an den 82 Ungrischen guldein, gerecht in gold und wag, so im der benant Erhart Gwaltshofer zu gelten schuldig worden wer, *geklagt habe. Darauf erfolgte das* zewissentun *an* Gregorien Herman, *den* puchfeler, und Hannsen Liechtenperger, *den* pheilschifter, burger zu Wienn, *als Gerhaben* Larenczen, des obgenanten Erharten Gwaltshofer und Kathrein, seiner hausfraun, die noch im leben ist, sun. *Diese verlangen* recht tag *für* Kathrei, *da diese aber seit 1½ Jahren von Wien abwesend ist, übrigens gar kein Anrecht an das Haus hat, die Gerhaben es verfallen lassen und keine Steuer zahlen, so macht der Richter den Kläger des Hauses gewaltig.* — Beschehen zu Wienn an freitag vor sand Ulrichs

tag, des heiligen bischofs, anno domini etc. octuagesimo quinto.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

5066 *1485 Juli 12, Wien.*

Niclas Teschler, anwalt in der stat rate und kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, Mert Burger, vorstmaister und huebschreiber in Österreich, Wolfgang Zeller, Niclas Treu, all drei des rats, und Veit Griessenpekh, statschreiber zu Wienn, *beurkunden den wegen eines Hauses,* gelegn vor Werdertor undern Vischern hie am egk gegen Thomans Wisinger haus über, darumb Cristan Schoppl, der vischer, und Dorothe, sein hausfrau selign, in der vorgenanntn stat gruntpuch mit gesambter hand nucz und gwer geschriben sein, auch aller derselbn canleut gelassen varund hab, *zwischen* Michel Paur, dem vischer, mitburger zu Wienn, *als dem Witwer nach Barbara, der Tochter des Ehepaares, und* Hannsen Lanczhart, burger daselbs, *als Gerhaben* Henslen, Lienharten Vinkhn, des vischer seligen, sun, des vorgenannten Schoppl und seiner hausfraun ennenkhl, *mit Einwilligung des Bürgermeisters* hern Steffan Een, *des Rathes und der beiden Streittheile getroffenen Vergleich. Wer den Spruch nicht hält, soll dem Landesfürsten* 20 guldein, *der St. Stephanskirche zum Bau* 10 guldein, *seinem* geordneten richter 5 guldein Hungrisch, all gerecht in gold und wag, zu peen vervallen sein. — Beschehn zu Wienn an eritag sand Margrethen tag, der heilign junkfraun, anno domini etc. octuagesimo quinto.

Papier. Fünf rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse.

5067 *1485 Juli 19, Wien.*

Hainrich Schrutauer und Jörig Goldperger, burger zu Wienn, *beurkunden den zwischen* Hannsen Zochman und Mathesen Grashofer, *seinem* swager, mitburger zu Wienn, umb all zuespruch und vordrung, so der Zochman zu dem Grashofer von hofzins seins hauss, ettlicher laden und zebrochner gleser und in ander wege und der Grashofer hinwider zu im gehabt haben, *getroffenen Vergleich. Wer den Spruch nicht hält, soll zum Bau von St. Stephan 5 ℔ dn. und dem Stadtrichter 1 ℔ dn.* zu peen ze geben vervallen sein. — Beschechen zu Wienn an eritag vor sand Marien Magdalenen tag, anno domini etc. octuagesimo quinto.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5068 *1485 Juli 27, Wien.*

Niclas Taschler, anwalt in der stat rate und kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, und Paul Stornschacz, ainer des rats und zechmaister der schreiber zech auf dem Neuen Corner, daselbs auf sand Steffans freithof hie zu Wienn gelegen, *des Priesters* herrn Hannsen Payrn, cantor der berurten sand Steffans kirchen salign, gescheftleut, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Steffan Een *und des Rathes ein Haus,* gelegen in der Syningerstrass zunagst der padstuben an aim tail und an dem andern bei der von Tierna stift haus, *um* 210 ℔ dn. gueter landeswerung in Osterreich, daraus der bemelten sand Steffans tumbkirchen 100 ℔ dn., *die ihr der Cantor schuldete und die auf dem Hause liegen bleiben,* 55 ℔ *dn. ebenfalls der Kirche gebühren, während der Rest von dem Cantor* zu pau und zierung der benannten tumbkirchen und corner *geschafft worden war,* Wilhalm Rollinger, dem pildsniczer, mitburger zu Wienn, und Kathrein, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit dem Siegel Teschlers, mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an mittichen nach sand Jacobs tag im snit.

Die angehängten Siegel fehlen. — Indorsat: das haus ist verkauft . . . . Neunkircher, dem öler, Barbaren, seiner hausfraun, II^c und LXXX tl. in gesambter hand weis.

Camesina, Regesten 107 n° 507 Regest.

5069 *1485 August 4, Wien.*

Wenzlab Gratpekh, der mullner, *den* her Steffan Eenn, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien zu ihrem Mitbürger aufgenommen haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht auf-*

zusagen, sondern sich mit aigem rukh hie hinder ir gnad seczen und mit der vorgenanntn stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die genannt ist, mitleiden *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 *lt* dn. gueter landeswerung zu peen verfalln *sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, und Hannsen Mulhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag nach sand Steffans tag invencionis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5070 *1485 August 29, Wien.*

Peter Staindl, briester Regenspurger bistumbs, obrister caplan sand Veits goczhaus, zu Straubing gelegn, selbgescholl, Jakob Kraukher, ainer des rats der stat zu Wienn, sein porg, Erhart Pirchenauer, auch ainer des rats daselbs zu Wienn, anstat Lienharttn Staindl, mitbonner hie, des brieflichen gwalt *er hat, bestätigen, dass ihnen der Bürgermeister* her Steffan Eenn *und der Rath* alles und jeglichs varund gut, beraitschaft, clainat, pett, pettgwant und anders, so *den Brüdern Staindl von ihrer Schwester* Barbarn, Hannsen Altdorffer, des kramer, mitburger daselbs, wittib, *anerstorben ist, eingeantwortet haben. — Siegler: Peter Staindl, Krauker, Pirchenauer und der Wiener Bürger Hanns Mülhauser.* — zu Wienn, an montag nach sand Augustin tag.

Papier. Vier rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1.—3. beschädigt, 4. abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5071 *1485 August 29, Wien.*

Ulreich Costel von Nidern Sütfring, *den der Bürgermeister* her Steffann Eenn *und der Rath der Stadt zu Wien zu ihrem Mitbürger aufgenommen haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigm rukh hinder ir gnad seczn und mit der vorgenanntn stat in steur, ansleg, robat, zirkh, wacht und ander mitleidung, wie die genannt *ist,* mitleiden *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 *lt* dn. gueter landeswerung in Österreich zu penn verfallen *sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber, und Hannsn Mulhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag nach Augustini, episcopi.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5072 *1485 September 2, Wien.*

Hanns Mayrhofer, der pekh von Closterneunburg, *den der Bürgermeister* her Steffan Eenn *und der Rath der Stadt zu Wien zu ihrem Mitbürger aufgenommen haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigm rukh hie hinder ir gnad seczen und mit der vorgenanntn stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die genannt ist, mitleiden *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 *lt* dn. gueter landeswerung zu peen verfallen *sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber, und Hansen Mulhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag nach sand Gilign tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5073 *1485 September 5, Wien.*

Jorg Reichel, den man auch nennet Münsser von Berchtolczdorf, *den der Bürgermeister* her Steffan Een *und der Rath der Stadt zu Wien zu ihrem Mitbürger aufgenommen haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigem rukh hie hinder ir gnad seczen und mit der vorgenannten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die genannt *ist,* mitleiden *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 *lt* dn. gueter landeswerung in Osterreich zu peen verfallen *sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber, und Hannsen Mulhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag vor Nativitatis Marie.

Papier. Zwei ruckwärts aufgedrückte Siegel von grunem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5074 *1485 September 7.*

Dorothea, Merttn Weissen, gesessen ze Lengenfeld seligen, tochter und Hannsen Kesser, gesessen zu Schilttaren witib, Andre Effenpaur, gesessen zu Lengnfeld, Kathrei, Niclasen Weber, Dorothea, Hannsen Schentlein, baid burger zu Senfftenberg, eliche hausfrauen, Magdalena, Jorgen Gapler, gesessen zu Lengnfeld, eliche hausfrau, alle viere geswistred *und Kinder der verstorbenen* Warbara, *Tochter des* Mert Weiss *und rechten Schwester der Dorothea, stellen wegen des von ihrem Oheim und Vettern* Micheln dem Weissen, weilend gesessen zu Oven, auch Wienn, *hinterlassenen Gutes ihrem* swager, rechten vatter und steufvatter Conraden dem Swinden *eine Vollmacht aus. — Siegler: die edeln festen* Jörg Müllfelder ze Dross *und* Benedict Läutrer, pfleger zu Senftenberg. — an Unser Lieben Frauen abent der Gepurd.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5075 *1485 September 20.*

* Martinus, artium et sacre theologie professor, apostolice sedis prothonotarius, custos Kelzensis et plebanus maioris ecclesie beate Marie Virginis Budensis, *bestätigt, dass er mit Einwilligung des Bürgermeisters, Richters und Rathes der Stadt Wien das zu dem Altare der Arnstorfer-Stiftung gehörige Haus des* Christoforus Strasgang, artium liberalium magistri, Decretorum baccalaurei, plebani in Haugstorff, *in Besitz genommen habe.* — die 20. mensis septembris anno 1485[to].

Papier. Am Schlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Drache.

5076 *1485 September 27. Wien.*

Steffan Stressl, des rates, und Hanns Stadler, burger zu Wienn, *beurkunden, dass sie im Jahre 1480, als auch der Letztere Rathsherr war, im Auftrage des Rathes auf Bitten* Hannsen Leittner, des leinbater, mitburger daselbs, *als Gerhaben* Kilian und junkhfraun Barbaren, Jobsten von Fuld, des appotegker selign, kinder, *und* Bertlmes Aczinger *als Bevollmächtigten seines Vettern* Hannsn Hiltprants zwai heuser, nebeinander gelegen vor Schottntor auf der Alsserstrass mitsambt den gerten hinden daran zunagst hern Steffans Een, jecz burgermaister, haus an ainem tail und an dem andern zunagst Lienharts Rorer, des vilczhutter, haus, darumb derselb Jobst von Fuld *und seine Hausfrau* Appolonia, des egenannten Hiltprants swester selige, in der stat hie gruntpuch mit einander nucz und gwer steen, mitsambt der stat geswornen werchleuten, maister Petern Reczinger, dem stainmessen, und maister Kunraten Paungartner, dem zimerman, aigntlich besicht, beschaut und in zwen tail getailt habn und erfundn, *dass das den Kindern zugesprochene Haus zunächst* hern Steffans Een haus *um 10 ℔ dn. mehr werth sei als das andere dem Hanns Hiltprant zugefallene. — Besiegelt mit den Siegeln* Erhartn Pirhenauer, des rats, und maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber zu Wienn. — zu Wienn, an eritag vor sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Jobst von Fuld und Hiltprant tailung und schaczung.

5077 *1485 November 22, Wien.*

Hanns Lanczhart, burger zu Wienn, *als Gerhab* Hännsleins, Lienhartten Vinkhen, des vischer seligen, sun, und Michel Paur, der vischer, mitburger daselbs, *stellen wegen eines in Verlust gerathenen Kaufbriefes über das* vor Werdertor under den Vischern *gelegene Haus* weiland Cristans Schopplein und Dorotheen, seiner hausfrau, *des Hännslein een und andlein seligen, welches zur Hälfte dem Knaben, zur Hälfte dem* Michel Paur *zugesprochen ist, dem Bürgermeister* hern Steffan Een *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Siegler:* Hanns Lanczhart *und der Wiener Bürger* Wolfgang Leubnpekh. — zu Wienn, an eritag vor sand Kathrein tag, der heilign junkhfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grunem Wachse. — Indorsat: tottbrief uber des Schoppl kaufbrief seins hauss, vor Werdertor gelegen.

5078 *1485 November 23, Wien.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister und Rathe seiner Stadt Wien, Virgilien

Schrutauer, *seinem* anwald im rat, *während seiner Amtswaltung einen Jahressold von 200 ℔ dn. in Quatemberraten zu bezahlen.* — Geben zu Wienn an mitwoch vor Katherine, anno domini etc. lxxxv^to^, unserr reiche, des Hungrischen im 28. und des Behemischen im 17. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* ad relacionem reverendissimi domini e(lecti) Jauriensis, thezaurarii.

Papier. Am Schlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5079 *1485 November 30, Wien.*

Paul von Hunczhaim *bestätigt, dass ihm der Bürgermeister* her Steffan Een *und der Rath der Stadt zu Wien durch* Jorgen Preuer, iren mitgesworn des rats und kamrer, 500 guldein Ungrisch, gut und gerecht in gold und wag, *die sie ihm schuldeten, zurückgezahlt haben.* — *Siegler: der Aussteller und* der edl Pernhart Sebekh. — zu Wienn, an mittichn sand Andres tag, des heilign zwelifboten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

5080 *1485 December 15, Wien.*

Erhart Pirchenauer, ainer des rates der stat zu Wienn, *verschreibt auf Grund seiner Heirathsabrede in Gegenwart seines Schwagers* maister Hannsen Menestorffer, licenciat bäbstlicher rechten, Pauln Kekhen, Wolfgangn Leubenpekhn und Erharten Hiert, burger daselbs, *seiner Hausfrau* Elspethen, *der Schwester des Hanns Menestorffer,* die vormaln Wenzlaben Schenkhel, burger zu Wienn, auch elichen gehabt hat, 200 ℔ dn. gueter landeswerung in Osterreich. — *Siegler: der Aussteller,* maister Veit Griessenpekh, statschreiber, *und der Wiener Bürger* Hanns Mulhauser. — Beschehen zu Wienn an phincztag nach sand Lucein tag, nach Cristi, Unsers Lieben Herrn, geburt im 1400 und 85. jaren.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2 beschädigt.

5081 *1485 December 19, Wien.*

Cristoff Pömflinger, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* der edl Jorg Gundlach *als Bevollmächtigter seiner Hausfrau* Barbaren *und deren Bruder* Hanns Stadler, burger zu Wienn, *für sich und als Gerhab* junkhfraun Veronicen und Lucein, Bertelmes Tragenasts und Kathrein, seiner hausfraun, seiner swester seligen, kinder, *durch ihren Vorsprechen* auf weilent Hainreichen Gschofen seligen überteurung seins hauss, gelegen am Alten Vleischmarkt hie zu Wienn gegen sand Larenczen über zunagst der stat kasten, über die 150 ℔ dn., die Jacoben Mänhartten, Elsbethen, Larenczen Stich, des vleischhakher, hausfraun, Pangreczen, Hännslein und Bärblein, geswistreiden, Niclasen Mänharts, des vleischhakher, kindern, vormalen darauf verschriben sind, um 300 guter, neuer Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, darumb *der obengenannte* Gschöf *die Uebertheuerung* Larenczen Stadler, *dem Vater der Barbara und des Hanns Stadler, in dem städtischen Satzgrundbuche versetzt hatte, geklagt habe. Da nach erfolgtem* zewissentun *die Tochter des Gschöf,* Kathrei, Pangreczen Voglhofer, burger zu Wienn, hausfrau, *den Satz anerkennt und erklärt, keinerlei Anspruch an das Haus zu haben, so werden die Kläger des Hauses gewaltig gemacht.* — zu Wienn, an montag vor sand Thomans tag, des heiligen zwelfpoten.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

5082 *1486.*

Hans Keeman, achter Allerheiligen tumkirchen zu sand Stephan zu Wienn und caplan der mess, so Hans Arnstorffer gestifft hat, *bestätigt die Uebernahme des ihm von dem früheren Caplan* maister Cristoff, pharrer zu Haugstorff, *übergebenen, zur Messe gehörigen fahrenden Gutes: 100 ℔ dn., welche Meister Christoph von seinem Vorgänger* maister Jorig Steireker, lerer geistlicher und licenciat kaiserlicher recht, *übernommen hatte,* ain pett, strosak und sponpet, grün gemalt, mit ainem halbem himel, ain fursidel, ain gemalten furhang. In der chamer bei der stuben: ain truhen, ain tisch mit ainer dekch, mer ain tisch mit ainer dekch, ain essichvassel zu ainem emer. In der chamer mit der eisnein tür: ain sponpet mit ainem halbem himel, ain strasachk, petsidel und fur-

hang, ain sidelpank, ain leibstuel, ain tisch in derselben chamer und ain truhen, ain chuppfrein môrser mit ainem stessel, ain stantner zu zehen echter, ain messein han zu ainer hampoting, ain messein leuchter, so in der stuben hangt, ain zimersag, ain mardhaken, ain teufs messeins pekch, ain hobel. In der hindern stuben: ain scheibligen tisch. In der chamer bei der vodern haustür: ain sponpett, ain truhen, zwo gross almar, ain zusamgelegten tisch, ain gutes petpuch mit ainem roten irich überzogen, das peleiben sol pei der stifft, ain grüen damaschkein casell mit aim chreucz und dy endt an dem chreucz mit perl geheffl mitsambt den pilden unden sand Maria Magdalen. In der obern chamer: ain niders sponpett mit aim halbem himel. In der chamer pei der hindern tür: ain meltruhen, ain chär, darinn man wascht, ain lidreinn pankchpolster, zu schenkchen alle zinneinen mass, zwai ler aicheneu vässel per XI urnae, zwai vassel per VI urnae, dreu vassel per IIII urnae und zwai viertaillschaff, ain goldwag. Zu Gumpolczkirchen pei dem Redler zwo poting, ain feurzeug.

Papier. Am Schlusse aufgedrucktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise — Vgl. n° 5090.

Camesina, Regesten 110 n° 515.

5083 *1486 Jänner 2, Ofen.*

* *König Matthias an* Stephanus de Zapolya, comes Scepusiensis, locumtenens in Austria. *Sein Pester Bürger Andreas, der Goldschmied, habe sich über eine Rechtsverweigerung von Seite des Richters und Rathes der Stadt Wien in folgender Sache beschwert. Er habe durch seinen Diener* Barnabanus *bei ihrem Mitbürger* Johannes Gyerthyagyartho *148 Gulden hinterlegt, der Diener sei nach Erledigung dieses Auftrages von Wegelagerern ermordet worden, Johannes aber bestreite den Empfang des Geldes. Obwohl dieser die beiden Börsen, in denen das Geld verwahrt war, besitzen soll und obwohl die Uebergabe durch die Aussage zweier zuverlässigen Pester Bürger,* Ambrosius Kanti und Benedictus Lengyel, *bezeugt ist, so haben Richter und Rath der Stadt Wien doch das Recht verweigert. Er beauftragt daher den Grafen, Richter und Rath zu sofortiger, unparteiischer Entscheidung in dieser Sache zu veranlassen.* — Datum Bude feria secunda proxima post festum Circumcisionis Domini, anno eiusdem etc. lxxxvi^to^. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15482 Regest.

5084 *1486 Jänner 7, Wien.*

Philipp Frolich, gesessen vor Widmertor in der Laimbgrub, mitburger zu Wienn, Mert Haiden, gesessen zu Sand Veit auf der Wienn, baid porgen, und Wernhart Kottinger, daselbs zu Sand Veit gesessen, selbgescholl, *bestätigen, dass der Bürgermeister* her Steffan Een *und der Rath der Stadt zu Wien ihnen eine dem Wernhard Kottinger und seinem Vetter* Hannsen Kreuczer *von dem Richter und Rathe zu* Valkhenstain *ausgestellte* kuntschaft ainer beweisten freuntschaft *und einen von Kreuczer ausgestellten* gwaltbrief *wegen des von ihrem Vetter* Hannsen Valkhenstainer *nachgelassenen Gutes, welche Urkunden Kottinger einst* Annen, Hannsen Swarczen, des zemstrikher, mitburger zu Wienn, wittib, zu getreuer handt zu behaltn geben *hatte, ausgefolgt haben. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veiten Griessenpekhn, statschreiber, und Hannsen Lanczhartten, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag sand Valenthin tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

5085 *1486 Jänner 9, Wien.*

* Anno nativitatis (domini) millesimo quadringentesimo octogesimo sexto, indicione quarta, die vero lune, nona mensis januarii, hora vesperorum vel quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Innocentii, divina providencia pape octavi, anno eius secundo, *in Gegenwart des öffentlichen Notars und der Zeugen gibt* Henricus Haidn, rector capelle sancti Morandi in ecclesia sancti Steffani Wienne situate,

diese Kapelle dem Bürgermeister und Rathe der Stadt Wien zu Gunsten des magister Johannes Kaltenmarckter, arcium et Decretorum doctor ac sacre theologie licenciatus nec non lector ordinarius facultatis juris alme Universitatis Wiennensis, *auf.* — Acta sunt hec Wienne in domo communi memorati domini resignantis ex opposito capelle beate Marie Virginis in Ottenhaim situata sub anno, indictione, die, mense, hora et pontificatu, quibus supra, praesentibus ibidem honorabilibus viris dominis Wolfgango Haiczer et Georgio Turing de Valkenstain, presbyteris Pataviensis diocesis, testibus ad premissa vocatis specialiter atque rogatis. — *Signet und Clausel des* Conradus Fugl de Haidegkh, clericus Eistetensis, publicus apostolica et imperiali auctoritate notarius.

Camesina, Regesten 108 n° 508 Regest.

Unter den Acten befindet sich folgender Auszug aus dem Grundbuche der Tirnakapelle:

1489 Juni 22.

Doctor Johanns Kaltnmargkter, caplan sand Achaczi capelln auf sand Steffans freithof zu Wienn, hat nucz und gwer emphangn .... dreier viertail weingartn, gelegn in der andern Schoss auf die Rusten zenagst Clementn Purgkhager weingartn mit dem indern rain und mit dem aussern rain zunagst Cristoffn Steger, davon man järlich dient Michaelis $1^1/_2$ emer most im lesen zu pergkrecht und 4 dn. und 1 helbling zu vogtrecht. Kaltenmargkter *hatte zwei Viertel um 18 ℔ dn. von* Hannsn Aigner, etwann zu Gumppndorf gesessn, und das dritt viertail umb 10 ℔ dn. von Asm Linken, gesessen zu Meyrling, *gekauft, zum Ankauf* 16 ℔ dn. gelts purgkrechts, die vor gelegn sein auf Hannsn Groblokh vor Kernerthor haus neben des Cunczn Trandler haus, *verwendet und 12 ℔ dn. aus eigenem gegeben.* — Actum an montag nach sand Veits tag, anno domini etc. des lxxxviiij[ten].

Am Schlusse aufgedrücktes spitzovales Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5086 *1486 Jänner 17, Wien.*

Conrat Liendenfels, cantor, verweser der technei, und das capitel gemainclich Allerheiligen thumbkirchen zu sand Steffan ze Wienn, *denen die edle Frau* Martha, hern Leopolten von Tirna witib, *zur Stiftung eines Jahrtages* mit purkherrn handen zwen weingarten, zu Süfring im Käswassergraben gelegen, der ainer ligt zenagst an des von Rukchendorf weingarten und ist auch des von Rukchendorf grunt, des ain halbs jeuch ist und dient dreu viertail most zu perkrecht, der ander, des ain gancz jeuch ist, der ligt zenagst der von Grinczing gemain weingarten, der ist der hern von Maurbach grundt und dient zwen emer most zu perkchrecht und 2 dn. zu voitrecht, *gegeben hat, nehmen sie und alle Angehörigen des Geschlechts von Tierna in ihre* andacht und bruderschaft *auf und stellen wegen der stiftungsgemässen Abhaltung des Jahrtages* an sand Agnesen tag, der heiligen junkchfraun, *(Jänner 21)* achttag vor oder achttag nach, *einen Revers aus.* — zu Wienn, an sand Antony tag.

Anhangendes, beschädigtes Siegel, roth u. Sch., mit Rücksiegel.

Camesina, Regesten 108 n° 509 Regest.

5087 *1486 Jänner 28, Wien.*

Leopolt Prancz, lerer geistlicher rechten, vicari Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, Steffan Een, burgermaister, maister Wolfgang Gwärlich, licenciat der egenanten rechten, Mert Burger, ainer des rats, und Veit Griessenpekh, statschreiber zu Wienn, *beurkunden die von ihnen in folgender Angelegenheit getroffene Entscheidung.* Helen, Hannsen Welczly hausfrau selige, *hatte ihrem Sohne* Hannsen Spareugl und seiner swester, irer tochter, 400 ℔ dn. *geschafft, die auf dem Hause des Welczly,* in der Münsserstrass gelegen zunagst weilend Hannsen von Eslorn haus an aim tail und an dem andern zunagst dem gesslein, als man in den Camerhof get, in der stat gruntpuch hie verschriben sein, darumb dann . . der Spareugl zu Hannsen Stadler *als Bevollmächtigtem seiner Frau* Elspethen, so das bemelt haus innhaben, spruch und vordrung gehabt hat. *Sie entscheiden, dass Spareugl, bis er der 400 ℔ dn. bezahlt ist, die drei Haustheile,* ganczes gelegen in der Wolzeil, deren gegenvirdentail

maister Hannsen Kirchaimer, lerer in der erznei seligen, kinder besiczend, *innehaben solle. Wer den Spruch nicht hält, hat dem Landesfürsten, zum Baue von St. Stephan und der Stadt Wien je* 50 guldein Hungerisch, gerecht in gold und wag, *zu bezahlen.* — *Siegler*: Leopolt Prancz, Mert Burger, Veit Griessenpekh, Jorg Preuer, kamrer, Steffan Harttl, des rats. — Beschehn zu Wienn an sambstag nach sand Pauls tag seiner bekerung, anno domini etc. octuagesimo sexto.

Papier. Fünf rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. von rothem, die anderen von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5088 *1486 Februar 1, Ofen.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien, dem Lienhart Radauner, *seinem* diener und burger zu Wienn, *über die Verwaltung des Kammeramtes einen* raitbrief *zu geben.* — Geben zu Ofen am abent Purificacionis Marie, anno domini etc. lxxxvi^to^, unserr reiche, des Hungrischen im 28. und des Behemischen im 17. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5089 *1486 Februar 4, Wien.*

Hanns Stelczer, der tuechscherer gesell, und Margreth, Hainreichn Harberger zu Medling gesessn hausfrau, sein swester, selbgeschollen, Jacob Wintter, den man auch nennet Palnpinter, und Michel Kramer, der tuchscherer, mitburger zu Wienn, ir porgen, *bestätigen, dass der Bürgermeister* her Steffan Een *und der Rath der Stadt zu Wien ihnen das von dem Bruder der Geschwister* Mert Stokher, dem fleischhakerknecht, *bei Frau* Agnesn, Steffans Kuefusser witib, *hinterlassene Gut ausgefolgt haben.* — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Veitn Griessenpekhn, statschreiber, und Hannsen Mülhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag nach sand Blasien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

5090 *1486 Februar 13, Haugsdorf.*

* Anno a nativitate (domini) millesimo quadringentesimo octuagesimo sexto, indictione quarta, die vero lune, tercia decima mensis februarii, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Innocentii, divina providencia pape octavi, anno eius secundo, *in Gegenwart des öffentlichen Notars und der Zeugen gibt* Cristoforus Strassgang, in artibus magister, rector parrochialis ecclesie in Haugsdorff nec non beneficiatus beneficii fundacionis olim per Johannem Arnstarffer, civem Wiennensem, in ecclesia sancti Stephani in Wienna fundate, *dem Bürgermeister und Rathe der Stadt Wien als Lehensherrn sein Beneficium zu Gunsten des* Johannes Kekchman, in Decretis baccalarii, presbyteri Pataviensis diocesis, *auf.* — Acta sunt hec in Haugsdorff in domo plebanali loco solite residentie dicti domini constituentis sub anno, indictione, die, mense et pontificatu, quibus [supra], praesentibus ibidem honorabilibus viris, dominis Michaele Mulner et Georgio Neupaur, presbyteris dicte diocesis, testibus ad premissa vocatis specialiter atque rogatis. — *Signet und Clausel des* Conradus Altheimer, clericus Eistetensis diocesis ac publicus apostolica et imperiali auctoritatibus notarius et judex ordinarius.

Camesina, Regesten 108 n° 510 Regest.

5091 *1486 Februar 14.*

Steffan Een, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *übergeben* Cristoffen und Honoffern, auch junkfraun Barbarn, Weningnen, Genofefen, Lucrecien, Magdalen, Annen, Appolonien und Dorotheen, weilendt Larenczen Hayden und Barbaren, seiner hausfraun selign, kinder, die noch ungevogt sein, *in Gerhabsweise* Jacoben Kraukher, *ihrem* mitgesworen des rats, und Hannsen Gantter, *ihrem* mitburger. — *Besiegelt mit ihrem* anhangundem statinsigl. — Beschehen an eritag nach dem sontag Invocavit in der Vassten, nach Cristi, Unsers Lieben Herren, geburde im 1400 und 86. jarn.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: Haiden gerhabbrief.

5092 *1486 Februar 16, Wien.*

Maister Hanns Menestorffer, licenciat geistlicher rechten, *für sich und als Bevollmächtigter seines Bruders* Oswalten, Elspet, Erharten Pirchenauer, des rats, hausfrau, Magdalen, des edln Wolfgangen Hurber hausfrau, ire geswistreid, Wolfgang Leubenpekh und Caspar Rigl, baid gerhaben Wolfgangen und junkfraun Justinen, maister Micheln Menestorffer, lerer der erznei seligen, kinder, auf aim und Helen, Hainreichs Otwein, den man auch nennet Störr, burger zu Wienn, hausfrau, die varmaln Micheln Menestorffer, burger daselbs selign, auch elichen gehabt hat, des andern tails *übertragen die Entscheidung über die Vertheilung des von dem Letztgenannten, ihrem* vater, een und erern mann, *hinterlassenen Gutes* auf den edln vessten Sigmundn Snaitpekhen, kuniglicher maiestat, *ihres* allergnedigsten herrn etc., hofrichter und innhaber der Purkh hie, auch .... den burgermaister, richter und rate zu Wienn und den edln Hannsn Wilderstorffer. — *Siegler:* Pirchenauer, Hurber, Leubenpekh, Rigl, *der edle* Hainreich Schrutauer *und der Wiener Bürger* Hanns Lanczhart. — zu Wienn, an phinctag nach dem suntag Invocavit in der Vassten.

Papier. Fünf rückwarts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5093 *1486 Februar 17, Ofen.*

König Matthias spricht dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien sein Missfallen darüber aus, dass sie seinem Auftrage, die Schuldner des verstorbenen Felix Angerfelder *zur Abstattung ihrer Schulden an seinen Diener* Matheus Herber *zu veranlassen, nicht entsprochen haben, und erneuert seinen Befehl.* — Geben zu Ofen an freitag vor Reminiscere, anno etc. lxxxvi^to^, unser reiche, des Hungrischen im 28ten und des Behemischen im 17^den^ jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5094 *1486 Februar 19, Ofen.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass Clara, weilent Larencz Haidens tochter, Andreen Kornfails hausfrau, irs veterlichen erbs, auch irs hauswirts guts halb *nach Wien kommen werde, und befiehlt ihnen, da ihm das Ehepaar von seinen* lieben puntgenossen, burgermaister und rate zu Zurch, *empfohlen worden war, der Frau zur Ausfolgung ihres Erbtheiles zu verhelfen.* — Geben zu Ofen an suntag Reminiscere, anno etc. lxxxvj^to^, unserr reiche, des Hungrischen im 28. und des Behemischen im 17. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5095 *1486 Februar 20, Ofen.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass er ihrer Bitte, keine Freibriefe an ihre Mitbürger, die sich dadurch aus der mitleidung zu ziehen vermainen, *zu ertheilen, willfahre, da er* der stat, die *er* stets gedenkhe mer in aufnemen dann abfal ze bringen, ni ichte abzihen welle. *Ihren Streit mit* Lienhart Radauner und dem Kranperger *mögen sie, bis er nach Wien komme,* gutlich ruen und ansteen lassen *und einstweilen nichts gegen die Genannten unternehmen.* — Geben zu Ofen an montag nach Reminiscere, anno domini etc. lxxxvi^to^, unserr reiche, des Hungrischen im 28. und des Behemischen im 17. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5096 *1486 März 2, Wien.*

Hanns Lempekh und Paul Stornschacz, baid des rats der stat zu Wienn, *bestätigen, dass sie im Auftrage des Bürgermeisters* hern Steffans Een *und des Rathes* mitsambt Petern Raczinger, dem stainmessen, und Wilhalbm

Prantner, dem zimerman, der stat gesworn werchmaister, *auf Bitten* Wolfgangen Rieder, urtailschreiber, und Steffans Huppaur, burger zu Wienn, *als Gerhaben* Hannsen Heml seligen ungevogten kinder, derselben kinder halben tail haus, ganczes gelegen in der Wolzeil hie am egkh zunagst der padstuben an ainem tail und an dem andern zenagst Sigmundn Sibenburger haus, des gegentail frau Margreth, Larenczen Taschendorffer hausfrau, des benanten Heml tochter, an tailung gevallen ist, *beschaut und auf* 250 guldein Ungrisch gescheczt haben. — *Siegler:* Lempekh *und der Stadtschreiber* maister Veit Griessenpekh. — zu Wienn, an phincztag vor Letare ze Mittervasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15483 cit.

5097 *1486 März 11, Wien.*

Jorg Reisinger, burger zu Wienn, weilend Hannsen Amman, des verber, burger daselbs seligen, gescheftmann, und Hainreich Smidinger, burger zu Wienn, ain zuegegebner gescheftmann dem egenannten Reisinger, *bestätigen, dass Hanns Amman laut seines im Jahre 1485 in das Stadtbuch eingetragenen Geschäftes die Stiftung zweier Wochenmessen auf* Allerseelen altar *bei St. Stephan angeordnet, dazu* 100 guldein Ungrisch, *½ Joch Weingarten,* im Zollersperg vor Widmertor gelegen, *aus einem* silbrein schinpecher *im Gewichte von 24 Loth und einer* silbrein geschueppten schal *im Gewichte von 10 Loth* ainen kelch und paten vergult zu machen geschafft *habe. In Ausführung dieser letztwilligen Anordnung vollziehen sie die Stiftung und übergeben die 100 fl. dem* Sigmund Amman, ainer des rats und kirchmaister der vorgenannten sand Steffans tumbkirchen, *den Kelch und den Weingarten dem Priester* Hannsen Kekhmann, baccalarius geistlicher rechten, achter der obgenannten sand Steffans kirchen, *dem der Erblasser die Messe als Erstem verliehen hatte. Der Kirchmeister soll von dem Hauptgute jedem Kaplan jährlich 4 fl. in Quatemberraten zahlen, der Kaplan die eine Messe am Montag, die andere am Freitag lesen. — Besiegelt mit den Siegeln* des edln Hainreichen Schrutauer, maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, und Hannsen Mulhauser, aller dreyer burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag vor dem sonntag Judica in der Vassten.

Drei anhangende Siegel: 1. schwarz u. Sch., 2. 3. grün u. Sch. — Indorsat: Hannsen Amman, verber, stift. Nigrum 24.

Camesina, Regesten 108 n° 511 Regest. — Hartmann-Franzenshuld, Geschlechterbuch S. 23 cit. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15484 Regest.

5098 *1486 März 13, Wien.*

Sigmund Aman, des rats und kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Stephan zu Wienn, *bestätigt, dass ihm der Wiener Bürger* Lienhart Perger 5 *tt* dn. *entrichtet habe, welche dessen verstorbene Hausfrau* Anna *der Kirche zum Bau und zu anderer Nothdurft geschafft hatte.* — zu Wienn, an montag nach dem suntag Judica in der Vasten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15485 Regest.

5099 *1486 März 15, Wien.*

Helen, Hainreichs Ottwein, den man auch nennet Störr, burger zu Wienn, hausfrau, *bestätigt, von dem Bürgermeister* hern Steffan Een *und dem Rathe die bei ihnen hinterlegte Verschreibung, mit welcher der verstorbene Wiener Bürger* Michel Menestorffer, *ihr* erer man, *ihr* 200 *tt* dn. in gesambter hand weise verschribn hat, *erhalten zu haben. — Siegler:* Ottwein *und der Wiener Bürger* Bernhardin Tenkh. — zu Wienn, an mitichn nach dem suntag Judica in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse.

5100 *1486 März 22, Ofen.*

König Matthias spricht dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt zu Wien sein Missfallen darüber aus, dass sie Margreth, Ulrich Permans witib, *obwohl er sie in seinen besonderen königlichen* verspruch,

schucz und schirm genomen *hatte, nicht* zu gwer irer erbe *kommen lassen, sie vielmehr in* steur und anslegen zu beswεren *sich unterstehen und ihr das Geld, das einst ihr* hauswirt zu der stat notdurft dargeliehen *hatte, nicht zurückzahlen, und weist sie zu unverzüglicher Abstellung dieser Beschwerden an.* — Geben zu Ofen an mitwoch nach Palmarum, anno domini etc. lxxxvi^to^, unserr reiche, des Hungrischen im 28. und des Behemischen im 17. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse.

5101 *1486 April 6, Ofen.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien, die seit den letzten Weichnechten *fällige und weiterhin einfliessende Stadtsteuer seinem Hubschreiber* Ruprechten Ennser *auszuzahlen, den er beauftragt habe, dafür* pulfer und andere notdurfft zu bestellen und zu kauffen. — Geben zu Ofen an donrstag nach Ambrosii, anno domini etc. lxxxvi^to^, unserr reiche, des Hungrischen im 28. und des Behemischen im 17. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse.

5102 *1486 April 6, Ofen.*

König Matthias erneuert seinen Auftrag an Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt Wien, ihren Mitbürger Larenczen Taschendorffer *zu veranlassen, dass er die* 600 *℔* dn., die er vom richterambt schuldig ist, *ohne Verzug seinem Hubschreiber* Ruprechten Ennser *bezahle.* — Geben zu Ofen an donrstag nach Ambrosy, anno etc. lxxxvi^to^, unserr reiche, des Hungrischen im 29. und des Behemischen im 17. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5103 *1486 April 18.*

Pruder Hanns Kornauer, guster zu den Predigern von Wienn, *bestätigt, von* Hannsen Castner und Jorgen Lustlich, parchanter, 12 sh. dn., *welche* Agnes, des Jorgen Credinger hausfrau, *zu dem genannten Gotteshause für ihr Seelenheil geschafft hatte, erhalten zu haben.* — am irchtag vor sand Jorgen tag.

Papier. Vorne aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse, abgesprungen.

5104 *1486 April 20, Ofen.*

König Matthias dankt dem Bürgermeister, Richter und Rathe und der Gemeinde seiner Stadt Wien für den Gehorsam, den sie dem von ihm zu ainem vorgeer *an seiner Statt bestellten* Steffan von Zapolien, graven im Zibs, *erwiesen haben, und theilt ihnen mit, dass er, da der Graf in eigenen Geschäften eine Zeitlang von Wien abwesend sein müsse, ihnen als Stellvertreter den Bischof Sigmund von Fünfkirchen schicke.* — Geben zu Ofen an donrstag vor suntag Cantate, anno domini etc. lxxxvi^to^, unserr reiche, des Hungrischen im 29. und des Behemischen im 17. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5105 *1486 April 26, Wien.*

Walthesar Perkhauser, commenteur des Teuzschen hauss zu Wienn, *gibt mit Einwilligung seiner* obristen des egenannten Teuczschen ordens *dem Bürgermeister* hern Steffan Een *und dem Rathe der Stadt zu Wien* zu handen Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan daselbs zu Wienn . . . den alten keller in dem egenannten Teuczschen haus hie gelegen under der siechstuben mitsambt dem vorkemerlein underm gang gancz hinaus in den hof, daraus sy von der kirchen guet ainen kornner zu den totenpain machen und pauen mugn lassen, doch den zimern ob dem obgenannten keller und vorkemerlein an schaden, dieselben tottengepain fur und fur darein ze legn, *wogegen sie ihm zu Handen des Deutschen Hauses einen der Kirche*

gehörigen Weingarten, des ain jeuch und ain sechzehentail ist, genannt der Koler, gelegen im Mitternperg beim Weinhaus zunagst der Weissenbrueder zu Wienn weingartten, der geistlichen herren zu Peyrn grunt, *übergeben haben. — Besiegelt mit den Siegeln des Deutschen Hauses und des edeln* Cristoff Pömpflinger, statrichter zu Wienn. — zu Wienn, an mittichen nach sand Jorgen tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., beschädigt, 2. grün u. Sch.

Camesina in den Mitth. des Alterthumsvereines 11, 233 n° 107. — Camesina, Regesten 109 n° 512. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15486 Regest.

5106 *1486 April 28, Tulln.*

Richter und rat der stat zu Tulln *beurkunden, dass* Jorig Kolman und Kathrei, sein swester, baide Andree Kolman zu Rust kinder, Sigmund Ruedolff von Nidern Ror, Erhart und Peter die Ruedolff, sein brueder, Anna, Jorigen Toldrl von Schonnpuchl witib, und Affra, Erhartten Vikchl zu Michelndorff hausfrau, ir swestern, alle fünffe Wolfgangen Ruedolff von Schonpuchl seligen kinder, *vor ihnen erschienen seien und* Jacoben Placzer, burger zu Tulln, und Petern Sechstaller von Nidern-Ror *mitgebracht haben, welche aussagten, dass* Jorig Kolman und Kathrei, sein swester, vaterhalben, Sigmund Ruedolff und seine eberürtte geswistreidt muetterhalben mit Wilpoltten Herdung, dem wachsgiesser, mitburger zu Wienn seligen, rechte geswistreid enenkchl *gewesen seien und den nächsten Erbanspruch an dessen Nachlass haben. Ferner bestätigen sie, dass die Genannten in dieser Angelegenheit dem* Andreen Hakcher von Nidern Ror *eine Vollmacht ertheilt haben.* — zu Tulln, an freitag nach sand Georgen tag, des heiling ritter.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

5107 *1486 Mai 5.*

Swester Margreth Gailspeckhin, abtessin, und der convent gemain des fraunklosters zu sand Niclas vor Stubentor zu Wienn *bestätigen, dass ihnen* Hanns Kastner und Jorg Lustlich, der parichanter, mitburger zu Wienn, von wegen . . . Otten Wildin seling witib 2 *tt* dn. *entrichtet haben.* — an freitag nach der Auffart.

Papier. Vorne aufgedrücktes, beschädigtes Petschaft von grünem Wachse.

5108 *1486 Mai 6, Wien.*

Wolfgang Zeller und Jacob Kraukher, baid des rates der stat zu Wienn, *beurkunden, dass sie über Ansuchen des Wiener Bürgers* Sigmund Pernfues *im Auftrage des Rathes das Haus,* gelegen in der Münsserstrass am egkh zunagst dem gässlein, als man in den Kamerhof get, an aim tail und an dem andern zunagst Jacoben Hornperger haus gegen weilend Hannsen Neupaurn haus über und weilend Cristans Schönperger seligen gewesen ist, von wegen der 500 *tt* dn. haimbsteur und morgengab, die von demselben Schönperger und seiner hausfraun Brigidn auf junkfraun Barbarn, irer baider tochter, gevallen und Wolfgangen Perger von Pillichdorf als erben und nagstn freundt aus derselben junkfraun Barbarn handen gesprochen sein, *im Vereine mit* Clementen Inprukher, dem stainmessen, und Wilhalm Prantner, dem zimerman, baid der stat gesworn werchleut, *beschaut und auf 390 tt dn. geschätzt haben,* ungeverlich daraus den leviten zu sand Steffan zu der Fürbringerin stift daselbs 100 *tt* dn. haubtgut purkrechts, jerlich 4 *tt* dn. davon zu dienen, und dem caplan der Flushartin stift 190 *tt* dn. auch haubtgut purkrecht, jerlich 12 *tt* 4 sh. dn. davon zu dienen, gebüren, und Schonperger auf das obgenannt haus genomen hat und die übermass dem egenannten Perger von dem berürten seinem widerfal zusteet. — *Siegler:* Kraukher und Niclas Treu, des rats. — zu Wienn, an sambstag nach dem heiligen Auffartag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: schaczung Schönperger haus.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15487 cit.

5109 *1486 Mai 17, Ofen.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien, die Streitsache seiner Wiener Bürger Georg Gundlach und Hanns Stadler gegen weilent

Hannsen Goldens erben, *die er sich Anfangs durch seinen Schatzmeister* hern Urban, erwelten und bestetten zu Rab, *selbst vorbehalten, dann seinem Hauptmann* Steffan von Zapolieu, grafen im Zibs, *übertragen hatte, in Verhandlung zu nehmen und in derselben eine Entscheidung zu treffen, jedoch jedem Theile das Recht der Berufung an ihn als Landesfürsten zu wahren.* — Geben zu Ofen an mitwoch nach Bonifacii, anno etc. lxxxvi^to^, unserr reiche, des Hungarischen im 29. und des Behemischen im 18. jaren. — Ad r(elacionem) r(everendissimi) d(omini) Urbani, episcopi Jauriensis et thesaurarii. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: Stadler contra Wintperger.

5110 *1486 Mai 27, Ofen.*

König Matthias an Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt Wien. Michel von Passau, *sein* burger zu Olmuncz, *habe ihm vorgebracht, dass ihr Mitbürger* n. der Stadler, *als er Münzmeister zu Olmütz gewesen war und Michael an seiner statt die Münze* verwesen und gehalten hat, *ihm* 300 guldein verrechents gelts schuldig worden *sei, von denen er nur 200 zurückerhalten habe, obwohl hinsichtlich des dritten Hunderts ein Urtheil sowohl von ihnen als auch von des Kaisers Räthen erflossen sei.* Dieweil dann das recht niemandt niemants verzogen werden sol, *befiehlt er ihnen, die Sache sofort zu erledigen.* — Geben zu Ofen an sambstag nach Urbani, anno etc. lxxxvj^to^, unserr reiche, des Hungrischen im 29ten und des Behemischen im 18. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b^, n° 15488 Regest.

5111 *1486 Juni 3, Brünn.*

Maister Bertelme Steber *an den Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien sowie die Verweser ihrer Grundbücher.* Paul Engelhartt, sneider, *ihr* mitbürger, *habe seinem verstorbenen Vater* Hannsen Steber, auch weilent *ihrem Mitbürger,* und Dorotheen, seiner hausfraun, die noch in leben ist, *sein Haus* in der Wiltberherstrass ob dem metkeller an ainem tail und an dem andern zunagst weiland Gilligen Genttner, des kürsner seligen, haus in der bemelten stat saczgruntbuch umb 89 *℔* dn. versaczt, *davon einen Theil noch seinem Vater rückgezahlt, während der Rest ihm und seiner Schwester* Margretten, maister Hannsen Tichtel, lerer der erznei, hausfraun, *anerstorben sei. Er zeigt ihnen nunmehr an, dass er den auf ihn entfallenden Antheil seiner Mutter übergeben habe, und ersucht sie, die entsprechende Umschreibung in dem Satzbuche vornehmen zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln* Servatio Tolczsch und Paul Leskau, burger und herren des siczunden radts der stat Brünn. — zu Brünn, an samcztag nach des achttisten Gottes Leichnam.

Papier. Zwei vorne aufgedrückte, beschädigte Siegel: 1. von schwarzem, 2. von grünem Wachse.

5112 *1486 Juni 5, Wien.*

Hanns Welczlin von Göppingen, *den der Bürgermeister* her Steffan En *und der Rath der Stadt zu Wien zu ihrem Mitbürger aufgenommen haben, gelobt das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigem rukh hie hinder ir gnad seczen und mit der vorgenanten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die genant ist, mitleiden *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 *℔* dn. guter landeswerung in Österreich zu peen verfallen sein *soll. — Besiegelt mit den Siegeln* des edeln Hainrichn Schrutauer und Erhartten Hirtten, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag nach sand Erasms tag, des heilign martrer.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. von schwarzem, 2. von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5113 *1486 Juni 8, Wien.*

Jorg von Asslabing, burger zu Wienn, und Dorothee, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen* Jorgen Preuer, des rats und camrer

der stat daselbs zu Wienn, 18 sh. dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Garten,* gelegn im Obern Werd zunagst der geistlichen fraun zu sand Maria Magdalen vor Schottntor zu Wienn gartten an aim tail, davon man jerlichen dient in das statambt ze Wienn 80 dn. zu sand Michels tag zu gruntdienst, *um* 20 *tl* dn., *die* eemaln gelegen gewesen sein auf Mertten Aigenmaister, des weincoster, und Hedweigen, seiner hausfraun, haus an sand Peters freithof, *dem Priester* herrn Wolfgangen Goppinger, cantor Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, *zur Cantorei.* — *Siegler:* Preuer *und der Stadtschreiber* maister Veit Griessenpekh. — zu Wienn, an phinctag nach sand Erasms tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch. — Indorsat: Cantor, Nigrum 1m.

Camesina, Regesten 109 n° 513 Regest. — Hartmann-Franzenshuld, Geschlechterbuch S. 48 cit.

5114 *1486 Juni 10, Ofen.*

König Matthias belobt den Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt Wien dafür, dass sie seinem Befehle entsprechend die Schatzsteuer des ersten Vierteljahres seinem Hubschreiber Ruprechten Ennser *abgeführt haben, und befiehlt ihnen, das auch fernerhin zu thun.* — Geben zu Ofen an sambstag nach Erasmi, anno domini etc. lxxxvjto, unserr reiche, des Hungrischen im 29ten und des Behemischen im 18. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5115 *1486 Juni 21, Ofen.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass er seinen Hauptmann Steffan von Zapolien, graven im Zibs, *beauftragt habe, das* sloss Merkenstein zu berennen und dafür pastein und ander notdurftig gepeu, dass davon nit geraist werden mug, zu pauen, *und fordert sie auf, ihre Leute* aufs maist und sterkist daselbshin fur Merkenstein zur robat *zu schicken, für sein Geld aber* 100 puchsenschuczen *aufzunehmen.* — Geben zu Ofen an mitwoch vor Johannis Baptiste, anno etc. lxxxvito, unserr reiche, des Hungrischen im 29. und des Behemischen im 18. jaren. — *Oben rechts:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 524.

5116 *1486 Juni 27, Ofen.*

König Matthias macht den Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt Wien darauf aufmerksam, dass er vor einiger Zeit dem edeln Andreen von Weisbriach *einen Freibrief zur Ausfuhr einer* scheffart weins *gegeben habe, sicherem Vernehmen nach aber die von* Krems und Stain *bei ihnen Wein gekauft haben und* die in kraft derselben freihait in ire stet ze füren vermainen. *Da er nun nicht geneigt sei, seinen Feinden Wein und andere Nothdurft zukommen zu lassen, so befiehlt er ihnen, den Einkauf des Weines oder mindestens die Ausfuhr des etwa schon gekauften zu verhindern. Da er ferner erfahren habe,* dass vil und menigerlai volkhs, das nicht kaufleut sein, gen Wienn komen, *beauftragt er sie, darauf zu achten,* was ir handl und wesen sei, auf dass *er und sie* schadens und unfugs, der *ihm* von in bekomen möcht, uberhoben beleiben. — Geben zu Ofen an eritag vor Petri et Pauli, apostolorum, anno domini etc. lxxxvito, unserr reiche, des Hungrischen im 29. und des Behemischen im 18. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5117 *1486 Juli 13, Wien.*

Wolfgang Zeller, Hanns Lempeckh, Paul von Ror und Hanns Kettner, all vier des rats der stat zu Wienn, *beurkunden, dass sie im Auftrage des Rathes auf Ansuchen des Wiener Bürgers* Michel Scurer, des cramer, und Agatha, seiner hausfrau, Colmans Hemel, weilend burger zu Wienn seligen, tochter, ain heusl und aine hofmarch, darauf eemaln ain haus, und aine hofmarch, darauf vormals ain stadl gepaut gewesen, gestanden ist, mit-

sambt ainer hofstat weingarten hinden daran, alles hie vor Kernertor innerhalb des zauns im purkfrid gegen der geistlichen herrn von sand Dorothea stadel uber gelegen, darumb der obgenant Colman Heml in der stat gruntpuch hie nucz und gwer geschriben steet, *beschaut und auf 120 ℔ dn. geschätzt haben.* — *Siegler:* Lempeckh *und* Niclas Treu, des rats. — zu Wienn, an phincztag nach sand Margrethn tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. beschädigt.

5118 *1486 Juli 24, Wien.*

Swester Torothea, maistrin der armen puesswestern zu sant Jeronimus zu Wienn, und der convent gemain daselbs *bestätigen, von* herrn Lienhart Perger, goltsmid, 5 ℔ dn. *erhalten zu haben, die ihnen seine Hausfrau geschafft hatte.* — zu sand Jeronimus zu Wienn, an sand Jacobs abnt.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b^, n° 15489 Regest.

5119 *1486 Juli 24, Wien.*

Clement Purckhager, spitalmaister des burger Spital vor Kernertor zu Wienn, *bestätigt, dass der Wiener Bürger* Lienhart Perger, der goltsmid, *für die 13 ℔ dn., welche seine Hausfrau Anna den armen Dürftigen zur Besserung ihrer* speis oder von hand zu handen zu gebn geschafft hat, *nach Rath des Bürgermeisters und Rathes* kue kaufft und in dasselb Spital gebn hat. — zu Wienn, an montag vor sand Jacobs tag im snit.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft des Bürgerspitals, von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b^, n° 15489 cit.

5120 *1486 Juli 28, Pressburg.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien neuerdings, die ubermass des gelts, so *sie ihm* auf die 1000 ℔ dn. schuldig *sind, seinem Hubmeister* Ruprechten Ennser *zu bezahlen.* — Geben zu Prespurg an freitag nach Jacobi, anno domini etc. lxxxvj^to^, unserr reiche, des Hungrischen im 29. und des Behemischen im 18. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5121 *1486 Juli 28, Pressburg.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien, da er sie in den Händeln des haus halben, *welches* Blasy Englhartsteter vom Smidmayr kaufft und bezalt hat, *der* 200 guldein, *welche Englhartstetter bei ihnen dieses Hauses wegen hinterlegt hatte,* begeben *hat, den* benannten Englhartsteter des gemelten hauss *in ihr* gruntpuch nucz und gwer schreiben *zu lassen.* — Geben zu Prespurg an freitag nach Jacobi, anno etc. lxxxvj^to^, unserr reiche, des Hungrischen im 29ten und des Behemischen im 18. jaren. — *Von anderer Hand:* commissio domini regis ad relacionem domini thezaurarii. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5122 *1486 Juli 31, Wien.*

Maister Jerig Schikentancz, guster sand Michels pharrkirchen, *bestätigt, von dem Wiener Bürger* Linhart Perger, dem goltsmidt, *eine Summe Geldes für seiner Hausfrau* begrebnuss, bestattung zu der erden und begeung mit dem ersten, sibenten und dreiczigisten *erhalten zu haben.* — zu Wienn, am montag vor sand Stephans tag im snidt. — Summa der obgemelten begeung facit 26 ℔ 7 sh. 21 dn.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Doppelkreis.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b^, n° 15489 cit.

5123 *1486 August 1, Wien.*

Steffan Een, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *beurkunden, dass* maister Ulreich Stadlmair *nachgewiesen habe,* wie Colman Häml, *ihr* mitburger, *sein* swager seliger, im und Dorotheen, seiner hausfraun,

seiner swester, die jecz Micheln von Neunhaus auch elichen hiete, die nucz von 240 ℔ dn. auf der überteurung seines hauss, hie in der Vordern Pekhenstrass gelegen, das weilend Ulreichs Meczleinstorffer gewesen wäre, *in ihrem Grundbuche mit der Bestimmung verschrieben habe, dass den Geschwistern jährlich* leibgeding gült *und zwar* 1 ℔ dn. *von je* 16 ℔ dn. *gereicht werde. Das sei aber niemals geschehen und er sei dadurch zu um so grösserem Schaden gekommen, als er bei freier Verfügung über das Hauptgut eine bessere Verzinsung erzielt hätte. Bei seinen Bemühungen, zu seinem Rechte zu gelangen, sei ihm aber von seiner Schwester und von* Agatha, Micheln Seurer, *seines* swager, hausfrau, *des obgenannten* Häml *Tochter,* irrung *geschehen. Dagegen führte der edle* Hainreich Schrutauer *als Bevollmächtigter der beiden Frauen aus, dass das Haus mit Burgrecht belastet sei, übrigens* man der heuser in vergangen jaren und noch nichts geniessen kund und nicht inleut darin gehaben, damit die öd stunden und kainen nucz seins leibgedings daran hiete. *Nach Anhörung beider Parteien entscheidet der Rath:* Der clager werde der überteurung billichn gewaltig gemacht und er und sein swester mugen die von irer schuld wegen mit einander verkauffen und handln, als furphands-, sacz- und unser statrecht ist. — *Besiegelt mit ihrem* anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an eritag vor sand Steffans tag im snit.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: maister Ulreichs Stadlmayr und seiner swester gericht.

5124 *1486 August 8, Stampfen.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass er an Stelle des Steffan von Zapolien, *Grafen im* Zibs, *der für einige Zeit Wien verlassen müsse,* Nicoloschen Cropacz *als seinen Hauptmann sende.* — Geben zu Stampfach an erichtag vor Laurenci, anno etc. lxxxvi°, unserr reiche, des Hungrischen im 29. und des Behemischen im 18. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 525.

5125 *1486 August 11, Wien.*

Andre Keusch, der pintter, und Margreth, sein hausfrau, *welche* her Steffan Een, burgermaister, her Cristoff Pömpflinger, richter, und der rate gemain der stat zu Wienn von des gelassen guts wegen Hansen Pallssinger, irs mitburger, das wider ir stat freihait durch *sie in* frombter leut hand komen ist, in venknuss genomen, *dann aber unter Nachsicht der Strafe aus der Haft entlassen haben, geloben dem König Matthias als Landesfürsten, dem Bürgermeister, Richter und Rathe sowie allen Bewohnern der Stadt Wien Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln der edlen festen* Joachimen Schott und Hansn Wilderstorffer. — zu Wienn, an freitag nach sand Larenczn tag, des heilign martrer.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 235 unvollständig.

5126 *1486 August 24, Baden.*

Johann, grave zu Sand Jorign und zu Bosingn, *theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass an* vergangen eritag *(August 22)* di von Weissenburck ir leut bei *ihm* gehabt *und ihm einen zu Wien ausgegangenen* brief *des Königs Matthias gezeigt haben, durch den er ihnen die Freiheit ertheilte, für* Altenburg herauf *zu treiben. Da ihnen dies bisher nicht gestattet war, so ersucht er die Wiener, sich bei dem Könige für die Aufrechthaltung der alten Freiheiten des Landes zu verwenden und auch den* hansgraven *zu verständigen,* der wais darinnen ze handln, wie es von alter herkomen ist. — zu Paden, an phincztag sand Bertelmes tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Doppelkreise.

5127 *1486 August 25, Wien.*

Ursula, Wolfgangen Plenns, des rostauscher, weilend mitburger zu Wienn, wittib,

und Agnes, Fridreichen Schaller, des fleischhakher, mitburger daselbs, hausfrau, ir swester, *theilen dem Bürgermeister und Rathe der Stadt Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass sie ihren Antheil an dem halben Hause,* ganczes gelegn am Alten Fleischmarkt gegen sand Larenczn über, darumb Steffan Hochenegker, der fleischhakher, *ihr* swager, und Elspeth, sein hausfrau, *ihre* swester, mit gesambter hand nucz und gwer geschriben steen, *das sie für sich selbst,* Jorg Gundakher, fleischakher, mitburger zu Wienn, und Anna, Cristans Sighartter gelassen wittib, *ihre* mueter, anstat und als gerhaben junkhfraun Appolonien, desselben Sighartter tochter, *ihrer* swester, *vor dem Rathe* mit recht erlangt habn, *um 60 tl dn. dem Wiener Bürger* Mathesen Lucaster *verkauft haben. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hanns Mulhauser und Pangreczen Kembnater. — zu Wienn, an freitag nach Bartholomei, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

5128 *1486 August 25, Znaim.*

König Matthias ersucht den Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt Wien, ihm vier viertail püchsen, daraus man auf den karren schiessen mag, ettlich tag *zu leihen,* darzu stain nach notturft *zu geben und sie auf Ersuchen des* Peter Pogan, *seines* huldiger von Schönnberg, gen Gelestorff *führen zu lassen.* — Geben zu Znaim an freitag nach Bartholomei, anno etc. lxxxvj°, unserr reiche, des Hungrischen im 29ten und des Behemischen im 18. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 526.

5129 *1486 August 26, Znaim.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien, in der Streitsache Gundloch und Stadler gegen weilent Hannsen Goldens erben, *da er dieselbe vor sie als die* geordneten richter *gewiesen habe und nicht wolle, dass ihnen an ihrem* gerichtzwang und *ihren* freiheiten ichts abgezogen werde, unverhindert einicher exception oder ausflucht zwischen den talen *nach ihrem* statrechten recht ergeen und bescheen *zu lassen, jedem aber die Appellation vorzubehalten.* — Geben zu Znaim an sambstag nach Bartholomei, anno etc. lxxxvi°, unserr reiche, des Hungrischen im 29. und des Behemischen im 18. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5130 *1486 August 29, Wien.*

Paul von Ror und Sigmund Amman, kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, baid des rates der stat zu Wienn, *beurkunden, dass sie im Auftrage des Rathes über Ansuchen des edeln* Jorg Gundlach *als Vollmachtträgers seiner Hausfrau* Barbaren *und des Wiener Bürgers* Hanns Stadler *als Gerhaben* junkfraun Veronicen und Lucein, weilend Bärtlmes Tragennast, seines swager, und Kathrein, seiner hausfraun, seiner swester seligen, kinder, die noch ungevogt sein, *ein Haus,* das weilend Hainreichen Gschoven seligen gewesen ist, gelegen am Alten Fleischmarkt gegen sand Larenczen uber zunagst der stat casten, *und das ihnen* von wegen der 300 guldein Hungrisch *zugefallen war,* die weilend Larenczen Stadler, burger hie, irm vater und een selign, auf der uberteurung desselben haus uber die 115 tl dn., die emaln Jacoben Manhartten, Elspethen, Larenczen Stich, des fleischhakher, hausfraun, Pangreczen, Hennslein und Bärblein, geswistreiden, Niclasen Manharts, fleischakher seligen, kinder, darauf verschriben, nachmaln verphendt ist worden, *im Vereine mit* maister Petern Räczinger, dem stainmessen, und maister Wilhalm Branttner, dem zimerman, *beschaut und auf* 200 guldein Ungrisch, gut und gerecht in gold und wag, *geschätzt haben. — Siegler: Sigmund Amman und der Stadtschreiber* maister Veit Griessenpekh. — zu Wienn, an eritag vor sand Egidien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15490 cit.

5131 *1486 September 2, Pressburg.*

* Beatrix, regina Hungarie Boemieque, *weist den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Wien an, in der Streitsache zwischen dem Wiener Bürger Paul Keck und dem* Benedictus Pribiczus *ohne Verzug und dem Stadtrechte entsprechend ihres Amtes zu walten.* — Datum in terra nostra Posonii, secunda mensis septembris M°CCCCLXXXVj. — Regina Beatrix. — Commissio propria domine regine. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5132 *1486 September 11, Wien.*

Cristoff Pompflinger, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Mert Reisinger, mitburger zu Wienn, *durch seinen Vorsprechen vorgebracht habe, wie er zur Zeit als* Larencz Taschendorffer *Stadtrichter war, den* Hainrichen, swertfürb von Ysni, in dem statgericht hie vachen lassen hat, solhe handlung also in desselben Taschendorffer gerichtspuch eingeschriben worden wer. *Auf sein Ansuchen wird dieser Gerichtspruch verlesen, welcher folgendermassen lautet:* Mert Reisinger hat frümben zu vachen den Hainrich, swertfürb, umb spruch cum domino Pirchenauer pro eo in vigilia Jacobi *(Juli 24)* im lxxxij. jar. — zu Wienn, an montag nach Unser Lieben Fraun tag Nativitatis.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch. — Indorsat: venknussprief.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15492 Regest.

5133 *1486 September 16, Wien.*

Thoman Marchegkher, mitwoner zu Wienn, und Ursula, sein hausfrau, weilend Matthesn, floczer, tochter, *verkaufen eine dieser von ihrem Vater anerstorbene* hofmarch, darauf ain pemene stuben mit aim techlein gepaut ist, gelegn zu Wienn vor Werdertor zenagst der prugkn, als man in die Kleubhoff geet, *um* 4 *ℓℓ* dn., *welche ihnen* Jorg Preuer, des rats und statkamrer, *entrichtet hatte, dem Bürgermeister* herrn Steffan Een *und dem Rathe zu Handen der Stadt. — Besiegelt mit den Siegeln* Wolfgangen Leubnpekhen und Hannsen Mulhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag nach des heiligen Kreuczs tag seiner erhochung.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch.

5134 *1486 September 16, Pressburg.*

* *Königin Beatrix empfiehlt dem* Virgilius, locumtenens regius, *und den Mitgliedern des Rathes zu Wien den Italiener* Nicolaus de Castro Saguie. — Datum in terra nostra Posonii XVI. septembris M°ccclxxxvj°. — Regina Beatrix manu propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5135 *1486 September 17, Znaim.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien unter Berufung auf seine früheren Weisungen neuerdings, Margreth, Ulreich Perman gelassen wittiben, *auf Grund des von ihrem Manne beurkundeten, von ihm bestätigten Testamentes an der Besitznahme des von dem Verstorbenen hinterlassenen Gutes nicht zu hindern und sie insbesondere ungesäumt an Nutzen und Gewere des* hauss in der Wollzeil, des am Hohenmarkht, das man Pötls haus nennt, des in der Landskron, auch des am Judenplacz *schreiben zu lassen.* — Geben zu Znoym an suntag nach exaltacionis sancte Crucis, anno etc. lxxxvj°, unserer reiche, des Hungrischen im 24ten, und des Behemischen im 18^den jaren. — *Eigenhändig:* Mathias rex manu propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 270 cit.

5136 *1486 September 23, Wien.*

Jorg Preur, kamrer, und Sigmund Ammann, kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, baid des rats der stat

zu Wienn, *beurkunden, dass sie im Auftrage des Rathes über Ansuchen des edeln* Blasy Engelhartstetter, burger daselbs, *ein Haus und* stadel daran, innerhalb der maur an dem Pibersturn gelegn, der stat hie grunds, die seiner muter Ursulen, Hannsn von Gerau hausfraun, die emaln Pettern Englhartstetter, seinen vater seligen, auch elichn gehabt, an den 600 Hungrischn guldein irer haimbsteur durch den egenanntn Hannsn von Gerau ingebn und verschribn wer und im nun von derselbn seiner muter wegn erblichn zugehorte, *im Vereine* mit der stat geswornn werchleutn, maister Pettern Reczinger, dem stainmessen, und Wilhalmen Prantner, dem zimermann, *beschaut und* von der obgenanntn seiner mutter haimsteur wegn um 100 *tl* dn. *geschätzt haben.* — zu Wienn, an sambstag nach sand Matheus tag, des heilign zwelifpotn und ewangelistn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. abgesprungen.

5137 *1486 September 23, Wien.*

Hanns Stukhs von Meidling, *den der Bürgermeister* her Steffan Een und der rate gemain der stat zu Wienn *zu ihrem Mitbürger aufgenommen haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigem rukh hie hinder ir gnad seczen und mit der vorgenannten stat in steur, ansleg, robat und ander mitleidung, wie die genant ist, mitleidn *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 *tl* dn. guter landeswerung zu peen verfallen sein *soll. — Besiegelt mit den Siegeln* maister Veitn Griessenpekhn, statschreiber, und Hannsn Mulhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag nach sand Matheus tag, des heilign zwelfpoten und ewangelisten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

5138 *1486 September 25, Wien.*

Blasy Englhartsteter, burger zu Wienn, *stellt wegen eines in Verlust gerathenen Kaufbriefes über das in Urk. 5136 geschätzte Haus,* bei der Rinkhmaur an den Pibersturn hie gelegen, *dem Bürgermeister* herrn Steffan Een *und dem Rathe einen Revers aus. — Siegler: der Aussteller und der edle* Larencz Weidacher, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag vor sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse.

5139 *1486 September 27, Wien.*

Michel Fraiding, *den der Bürgermeister* her Steffan Een und der rate gemain der stat zu Wienn *zu ihrem Mitbürger aufgenommen haben, gelobt, das Bürgerrecht innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigem rukh hinder ir gnad seczen und mit der stat in steur, ansleg, robat, zirkh, wacht und all ander mitleidung, wie die genandt ist oder wirdet, mitleiden *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 *tl* dn. gueter landeswerung in Osterreich zu peen verfallen sein *soll. — Besiegelt mit den Siegeln des* edln Larenczen Weidaher und maister Veiten Griessenpekhen, statschreiber, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mittichen vor sand Michels tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5140 *1486 September 27, Wien.*

Margareth, Vicenczen, des goldsmid bei Peilertor, witib, burgerin zu Wienn und muter der wirdigen geistlichen herren . . der Wernhardiner zu sand Tibolt daselbs zu Wienn, *bestätigt, dass die Wiener Bürger* Lienhart Perger, der goldsmid, und Ulrich Nörczel *als Geschäftleute* weilend fraun Annen, des gemelten Linharts Perger hausfraun seligen, gescheffts *ihr zu Handen des Klosters ausgerichtet haben* ainen silbreinen vergolten kelich, der da wigt ain markch und ain halbs lot, und darzu 5 *tl* dn. — *Besiegelt mit dem aufgedrückten* petschad *des Klosters.* — Geschehen zu Wienn an mittichen vor sand Michels tag, anno domini etc. octuagesimo sexto.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15493 Regest.

5141 *1486 October 4, Wien.*

Bruder Peter Coma, lerer der heiligen Geschrift, quardian zu den Minnern brudern zu Wienn, *bestätigt, dass die Wiener Bürger* Lienhartt Perger und Ulrich Nörczl *als Geschäftleute der Anna, Pergers Hausfrau, ihm 7 1/2 ℔ dn. entrichtet haben.* — zu Wienn, an sand Franciscen, des heiligen peichtinger.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes spitzovales Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsammt. 17ᵇ, nº 15493 cit. zu October 14.

5142 *1486 October 10, Wien.*

Bruder Erhart von Wienn, prior zu den Augustinern, *bestätigt, dass die Wiener Bürger* Lienhart Perger und Ulreich Nörczl *als Geschäftleute der Frau Pergers ihm 7 1/2 ℔ dn. entrichtet haben.* — zu Wienn, am erichtag vor sand Colmans tag.

Papier. Vorne aufgedrücktes spitzovales Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15493 cit.

5143 *1486 October 16, Wien.*

Brueder Allexi Piczel, waccalari der heiligen Geschrift, prior zu Wienn zu den Predigern, *bestätigt, von den Wiener Bürgern* Lienhartten Perger, goltsmid, und Ulrichen Nörczl *als Geschäftleuten der Frau* Annen, *Pergers Hausfrau, 7 1/2 ℔ dn. erhalten zu haben.* — Geschehen zu Wienn am mantag vor sand Lucas tag, anno domini etc. im lxxxvj. jar.

Papier. Vorne aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Theil des Ankers im Kreise.

Jahrbuch der kais. Kunstsammt. 17ᵇ, nº 15493 cit.

5144 *1486 October 17, Wien.*

Larencz Taschendorffer, Hainrich Schrutauer, maister Ulrich Stadlmair und Wolfgang Rechwein, burger zu Wienn, *beurkunden die von ihnen in dem Streite zwischen* Michel Seurer, mitburger daselbs, und Agatha, seiner hausfraun, auf ainem und Dorothea, Colmanns Heml wittib, auf dem andern tail *wegen der Schulden, welche derselbe* Heml Hannsen Heml, seinem prueder, und Wolfgangen Ruelandt seligen ist schuldig worden, *gefällte Entscheidung, der zufolge die Witwe die der* Ruelandtin *gebührende Schuld bezahlen, das Ehepaar Seurer den* geltbrief, den Colman Heml dem egenanntn seinem bruder geben hat, auch lösen, *die Witwe dazu 12 ℔ dn. beitragen soll. Wer den Spruch nicht hält, ist dem Landesfürsten 10 ℔ dn., zum Bau von St. Stephan 5 ℔ dn., dem Stadtrichter 2 ℔ dn.* zu peen *verfallen.* — Beschehn zu Wienn an eritag nach sand Colmans tag, anno domini etc. octuagesimo sexto.

Papier. Vier rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5145 *1486 October 26, Retz.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass er ihr Ansuchen, ihnen die Schatzsteuer auf etliche Jahre nachzulassen, nach seiner Ankunft in Wien in Erwägung ziehen werde, und befiehlt ihnen, den Ausstand an den 1000 ℔ dn. sofort seinem Hubmeister zu bezahlen. — Geben zu Recz an donrstag vor Simonis et Jude, anno etc. lxxxvi°, unserr reiche, des Hungrischen im 29ten und des Behemischen im 18deu jaren. — *Oben rechts:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5146 *1486 October 26, Retz.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien neuerdings, den messrern von Wienn und von Sand Polten, wie es füran mit füren und verkauffen der Poltner messer bei *ihnen* zu Wienn sulle gehalten werden, auf den spruch, so *er durch seine Räthe zwischen ihnen habe* tun lassen, *ihren* brief zu geben *und Sorge zu tragen, dass* demselben spruch also nachgangen *werde.* — Geben zu Recz an donrstag vor Simonis et Jude, anno etc. lxxxvi°, unserr reiche, des Hungrischen im 29ten und des Behemischen im 18den jaren. — *Oben rechts:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15494.

5147 *1486 November 3, Wien.*

Hanns Laibacher, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Steffan Een und des rates gemain der stat zu Wienn *sein Haus,* gelegen in dem Goltsmidgessl bei sand Steffan hie am egkh zunagst weilend Steffans Pusenperger, des zingiesser, haus an ainem tail, *um* 390 *℔* dn. gueter landeswerung in Osterreich Hannsen Lunczer, dem oler, mitburger zu Wienn, und Susannen, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mulhauser. — zu Wienn, an freitag nach Aller Gelaubigen Seln tag.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch., beschädigt.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15495 Regest.

5148 *1486 November 6, Wien.*

Leonhart Perger und Michel Harrasser, der pogner, mitburger zu Wienn, weilend fraun Barbarn, Steffans Leisser, des pogner, mitburger daselbs witib, gescheftleut, *bestätigen, dass diese Frau ihr grösseres Haus,* hie in der Pognerstrass gelegen zunagst Petern Holczapphl, des pogner seligen, haus, *ihrem Schwager, dem Priester* hern Wolfgangen Harrasser, *dem Bruder Michaels, mit der Bestimmung geschafft habe, davon eine Messe zu stiften. Dieser, der seither verstorben, konnte die Fertigung des Hauses nicht erlangen, da man nicht zugeben wollte, dass* der stat ir mitleidung nicht entzogen *werde; daher wurde es von* Jacoben Rechwein und Pauln Stornschacz, baid des rates hie, *im Auftrage des Rathes beschaut und auf 80 ℔ dn. geschätzt, für diesen Betrag dem Michael überlassen. Sie stiften nunmehr die Messe, welche wöchentlich* des eritags *bei St. Stephan gelesen werden solle, und widmen dazu die auf dem Hause verschriebenen 80 ℔ dn., von denen der Besitzer des Hauses jährlich 4 ℔ dn. zur Messe dienen soll. Die Lehenschaft derselben übertragen sie dem Bürgermeister und Rathe. — Besiegelt mit den Siegeln* Veiten Griessenpekhen, statschreiber, Hannsen Hueber, landgerichtschreiber in Österreich, und Erhartten Waldmuet, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag sand Leonharts tag.

Drei anhangende Siegel, grün u. Sch.
Camesina, Regesten 109 n° 514 Regest.

5149 *1486 November 7, Wien.*

Steffan Een, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *beurkunden, dass* der edel Erhart Pirchenauer, *ihr* mitgesworner des rats, Paul Lainsniczer, *ihr* mitburger, gerhaben Micheln und junkfraun Barbaren, Philippen Schiemer, auch weilend *ihres* mitburger seligen, kinder, Wolfgang Hurber, pfleger zu Purkhenstorf, *als Bevollmächtigter seiner Frau* Magdalena, die vormalen den egenannten Philippen Schiemer auch elichen gehabt hat, Hanns Schiemer, *ihr* mitburger, desselben Phillippen sun, *ihnen vorgebracht haben,* wie Barbara, Jacoben Aichlperger, auch weilent *ihres* mitburgers, hausfrau, ir muem und swagerin selige, an Allerheiligen tag des 69. jars nagstvergangen hern Simon Pötl, irem vettern und swager seligen, ain perleine gürtel, ain prauns beslagens portl, ain silbreine paternuster, drei guldeine ring und andereu silbreine vergultte clainat verseczt *habe,* darauf er ir und dem egenannten Philippen Schiemer, irem brueder, seinem vetter seligen, 138 guldein gelihen hiet, dass sy das haus, in der Münsserstrass hie gelegen, das weilend . . des Gambniczer gewesen sei, an sich bracht hieten, innehalt des bemelten Potlein puch. *Sie beanspruchen diese Kleinode, welche angeblich dem Philipp Schiemer erblich zugefallen seien, doch thue ihnen darin der Wiener Bürger* Matthes Lucaster irrung. *Dieser behauptet dagegen als Bevollmächtigter seiner Hausfrau* Elspeten *und ihrer Tochter* junkfraun Elspethen, die sy bei Jacoben Aichlperger, irem erern mann, gehabt hiete, *dass nicht die vorgenannte Barbara sondern ihr Mann dem Simon Pötl um* 56 guldein Hungrisch etlich phandt verseczt *habe,* nemlich ain silbreine vergulte monstranzen, drei guldein ring, drei beslagen gurtel mit silbrein vergulten spangen, ein perleine gürtl und ain silbreine paternuster mit knophen. *Im Laufe*

der Verhandlung werden ein von Conradt Phrondt von Fuldt, *der Wiener Universität* offner notari, *auf Befehl des Rectors* doctor Johannes Kalttenmarkter von Salczburg *ausgefertigtes Instrument über die von* maister Paul Tag von Herzogpierpaum *aus dem von* herrn Larenczen Haiden *versiegelten rothen Buche des Simon Pötl mitgetheilten Stellen, eine in Gegenwart* maister Micheln Rorkoch, dechant, doctor Jorgen Schobling, maister Ulreichen Stadlmair, maister Valentin von Crain von maister Paul Tag *abgelegte eidliche Aussage, eine Aussage* Jorgen Preuer, *ihres* mitgesworn des rats und statkamrer, *verlesen. Nach Anhörung beider Parteien entscheidet der Rath:* Von erst, als die clager begern, in weiter teg zu geben, mer kuntschaft von den Kornfail furzuwenden, nachdem maister Paul Tag für sich selbs und (Jorg) Karlhofer, (nachrichter), als gewalttrager des Cornfail hie sein und die slüssl zu den phandten haben, dabei die zedeln ligen solten, und in den vierzehn tagn, in mit irer kuntschaft im land zu verfaren geben, damit nicht verfarn sein, so solln sy verrer zu kuntschaft fürzewenden nicht gelassen werden. Dann von wegen der verseczten phandt und clainat ist zu recht erkannt: Die clager haben nicht furbracht, des zu recht genueg ist, dass die phandt der Aichlpergerin aigen gelassen guet sein, und seind ain jegliche varunde hab nach unserm statrechten aim mann zuegeburdt und der Aichlperger all sein guet, so uber sein geschefft uberbeleibt, seiner hausfraun Elspethen, die jecz den antburtter elich hat, und seiner tochter Elspethen geschaft hat, nach laut seines gescheffts, in unserm statpuch geschriben, das wir gehoret haben, darumb voligen die phand als ain gelassen varundguet des Aichelperger seligen dem antburtter zu handen seiner hausfraun und irer tochter umb das gelt, darumb sy verseczt sein, pillich nach unserm statrechten. — *Besiegelt mit ihrem* anhangundem statinsigl. — Beschehen zu Wienn an eritag vor sand Mertten tag, nach Cristi, Unsers Lieben Herrn, geburdt im 1400 und 86. jaren.

Das angehängte Siegel fehlt.
Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17b, n° 15496 Regest.

5150 *1486 November 10,*
im Felde vor Eggenburg.

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass er Nicolaschen Cropacz ettlich *seiner* mainung von *seinetwegen mit ihnen* zu reden bevolhen *habe.* — Geben im feld vor Egemburg an freitag vor Martini, anno etc. lxxxvjto, unserr reiche, des Hungrischen im 29ten und des Behemischen im 18den jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5151 *1486 November 11,*
im Felde vor Eggenburg.

König Matthias an Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt zu Wien. Auf ihr Begehren schreibe er seinem Hubmeister, dass er sie 50 *ℓ* dn. halb, *so sie auf sein* gescheftt *seinem* anwald von der statsteur bezalt *haben,* unangelangt lass, die 22 lb. ausstand von *ihnen* neme und darumb nach gewonhait quittir. *Ihre Entschuldigung des* Maler knechts halb und was *ihrethalben* mit der Altdorfferin gut gehandlt ist, *habe er zur Kenntnis genommen.* — Datum im feld vor Egemburg an sand Marteins tag, anno etc. lxxxvi°, unserr reiche, des Hungrischen im 29ten und des Behemischen im 18den jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse.

5152 *1486 November 12,*
im Felde vor Eggenburg.

König Matthias theilt dem Bürgermeister und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass er in kurzer Zeit bei ihnen sein werde, und ersucht sie, das rennen der pferd, so auf Katherine schirist *(November 25)* nach *ihrer* gewonhait bescheen sol, auf acht tag oder mer *zu verschieben, damit er dabei sein könne.* — Geben im feld vor Egemburg an suntag nach Martini, anno etc. lxxxvi°, unserr reiche, des Hungrischen im 29ten und des

Behemischen im 18. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 526, zu November 5.

5153 *1486 November 19, im Felde vor Eggenburg.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass er Nicoleschen Kropacz ettlicher sachen halben *von seinetwegen mit ihnen* zu reden bevolhen *habe.* — Geben im feld vor Egemburg an sand Elizabethen tag, anno etc. lxxxvj[to], unserr reiche, des Hungrischen im 29[ten] und des Behemischen im 18[den] jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5154 *1486 November 20, im Felde vor Eggenburg.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien, dass sie in den sachen, derhalben Michel Leb von Olmuncz und *seine* burger zu Wienn, Georg Gundlach und Hanns Stadler, vor *ihnen* in recht steen, weiter nichts *handeln, sondern die bis zu seiner Ankunft anstehen lassen.* — Geben im feld vor Egemburg an montag nach Elizabeth, anno etc. lxxxvi[to], unserr reiche, des Hungrischen im 29[ten] und des Behemischen im 18[den] jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5155 *1486 December 1, Wien.*

Ulrich Welczly, tumherr zu Augspurg, und Hanns Welczly, sein bruder, burger zu Wienn, *welche der Bürgermeister* her Steffan Een *und der Rath der Stadt zu Wien* zwai drittail hauss, ganczes gelegen in der Münsserstrass hie am egkh zunagst dem gesslein, als man in den Kamerhof get, an aim tail und an dem andern zunagst Ernreichs Koppel haus, in irm der stat gruntpuch nucz und gwer haben schreiben lassen, *geloben, davon mit der Stadt* in statsteur, ansleg, robat, zirkh oder wie das genant ist, mitleiden *zu wollen und die beiden Hausdrittel im Falle einer Besitzveränderung nur an einen Bürger weiterzugeben.* — *Besiegelt mit den Siegeln* des edln Hannsen Wilderstorffer *und* Hannsen Mulhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag nach sand Andres tag, des heilign zwelfpoten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Unter den Acten befindet sich folgender von dem Stadtschreiber maister Hanns Menestorffer, licenciat bebstlicher recht, *beglaubigte Auszug aus dem Stadtbuche:*

Anno domini etc. octoagesimo sexto des sambstag nach Unsers Lieben Herrn Fronleichnambs tag *(1486 Mai 27) wurde folgende Urkunde auf Geheiss des Rathes in das Stadtbuch eingetragen:*

1486 Mai 9.

Haincz von Zullenhart, vogt, und die richter der stat Goppingen *bestätigen, dass* her Ulrich Welczlein, korherr zu Augspurg, und Hanns Welczlein, *ihr* mitburger, gebrüder, *durch das Zeugnis der von ihnen mitgebrachten* alt burger Conraten Schäbel, Peter Mellinger, Hannsen Keimen, Hannsen Binder, Hannsen Dunman und Jorgen vom Lande *ihre Verwandtschaft mit dem verstorbenen Wiener Bürger* Hannsen Welčzlin *und dessen unmündig verstorbener Tochter* Rosine *nachgewiesen haben.* Konrad Welczlin, *der Vater des Wiener Bürgers, und* Walther Welczlin, *der Grossvater der beiden Brüder, waren leibliche Brüder, ihr Vater, der Göppinger Bürger* Ulreich Welczlin, *also mit Jungfrau Rosine* geswistreidkind. — auf zinstag nach Exaudi.

5156 *1486 December 1, Wien.*

* Michael Lochmair, arcium, Decretorum et sacre theologie doctor, canonicus ecclesie etc., curie Pataviensis in spiritualibus officialis gene-

ralis, *beurkundet, dass vor ihm* magister Bernhardus Rotmulner, in Decretis licenciatus, domini Friderici, postulati et confirmati ecclesie Pataviensis, procurator fiscalis, *und der Laie* Johannes Löffl *aus Ladendorf gegen* Nicolaus Frankh, *Caplan St. Erhards Altar* in basilica sancti Petri *zu Wien, auf Rückgabe zweier von diesem gestohlenen Schweine und wegen anderer Vergehen geklagt haben. Auf Grund der eingeleiteten Erhebungen nimmt der Official diesen Diebstahl und des weiteren die Beschuldigung, dass Frank mit der Frau des* Conradus, sutor, oppidanus in Hartperg, *Ehebruch getrieben habe, als erwiesen an und verurtheilt ihn zur Rückgabe der gestohlenen Schweine sowie zum Ersatze der dem Kläger und dem Gerichte erwachsenen Auslagen.* — Lecta, lata et in scriptis promulgata fuit hec presens nostra diffinitionis sententia ..... Wienne in domo nostre solite residencie, die Veneris, prima mensis decembris, nobis inibi hora vesperorum et causarum consueta ad iura reddendum et causas audiendas pro tribunali sedentibus, sub anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo sexto. — *Zeugen:* Johannes Ledrer de Lantsperg, arcium liberalium magister et in Decretis baccalaureus, Stephanus Pfluegler.

Anhangendes, beschädigtes Officialatsiegel, roth u. Sch.

5157 *1486 December 1, Wien.*

Maister Hanns Goltperger, licenciat der heiligen Geschrift, schuelmaister zu sand Steffan, maister Oswald von Weikendorf, baccIarius formatus in derselben heiligen Geschrift, collegiat in dem fürstlichen collegio der hochwirdigen Universitet und Schuel hie, Wolfgang Zeller, ainer des rates, und maister Veit Griessenpekh, statschreiber zu Wienn, *beurkunden, dass* der edl Jorig Jorger, spitalmaister der Burgerspital vor Kernertor und kirchmaister zu sand Michel, burger zu Wienn seliger, junkfraun Margrethen, seiner tochter, alles sein guet, erib und varundehab, so uber ausrichtung seines geschefts uber werde, geschaft hat, *mit der Bestimmung dass, falls sie* ungevogt mit tod abgieng, ... dasselb guet durch Gottes willen *gegeben werden soll. In Ausführung dieses Geschäftes stiften sie nunmehr zwei Wochenmessen* auf des heiligen Kreucz altar in sand Michels kirchen, *welche am Freitag zur Erinnerung an das Leiden und den Tod des Heilandes, am Montag* von allen gelaubigen seln *für das Seelenheil des Stifters, seiner Frau* Barbaren *und seiner Tochter gelesen werden sollen. Sie widmen dazu* 200 Ungrisch guldein, gerecht in gold und wag, *von denen dem Caplan 5 vom Hundert jährlich zu dienen sind, ferner einen* silbrein kelich und paten *im Gewichte von 20 Loth. Die Lehenschaft übertragen sie dem Bürgermeister und Rathe. — Siegler:* maister Veit Griessenpekh *und die Wiener Bürger* Hanns Lanczhart und Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an freitag nach sand Andres tag, des heiligen zwelifboten.

Die angehängten Siegel fehlen — Indorsat: Nigrum 47.

5158 *1486 December 1, Wien.*

Ulreich Rösch von Grinczing, mitburger zu Wienn, *verkauft mit Handen* hern Gallen Händl, korherrn und obristen kellner Unser Lieben Fraun gotshaus zu Closterneunburg, 5 *tl* dn. jerlicher nucz und gült *(ablösbar)* auf fünf virtail weingarten, im Stainperg an der Somerleitten zu Grinczing gelegen, zunagst .. der geistlichen brueder sand Franziscen orden zu Wienn weingartten, *von denen man dem genannten* goczhaus zu Closterneunburg jerlichen im lesen dienet 10 virtail most zu perkhrecht, 3 dn. zu voitrecht, *und auf einem Viertel Weingarten,* daselbs im Stainperg gelegen zunagst Jorigen Floch weingartten, *von dem man* $2^1/_2$ viertail most zu perkhrecht und 3 ort aines Wienner phening zu voitrecht *dient, um 100 tl dn., welche aus den 300 tl dn. herrühren, die sein Bruder* her Simon Rösch *zu der von ihm bei St. Michael gestifteten Messe gewidmet hatte,* herrn Erhartten Fuchsperger, *Caplan dieser Messe, und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit den Siegeln des obersten Kellners und des Wiener Bürgers* Erhart Pirchenauer. — zu Wienn, an freitag nach sand Andrees tag, des heiligen zwelifpoten.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch., links abgeschlagen.

Unter den Acten befindet sich ein von dem obersten Kellner und ein zweiter von brueder Panthaleon, hofmaister in Mauerbacher hoff zu Wienn, *beglaubigter Grundbuchsauszug über die zu der Messe gehörigen Weingärten zu Grinzing.*

5159 *1486 December 16, Wien.*

Michel Seurer, der cramer, burger zu Wienn, und Agatha, sein hausfrau, die eemaln Hainrichen Ramler, den cramer, burger daselbs selign, auch eelichen gehabt hat, ains, Wilhalm Rollinger, der pildsniczer, burger zu Wienn, und Kathrei, sein hausfrau, des vorgenanten Ramler tochter, des andern tails *bestätigen, dass der genannte* Ramler *seiner Tochter* Margrethen *aus seiner Ehe mit* Agatha 200 *℔* dn. von seinem haus, gelegn an dem Liechtnsteg, das etwann der Lentlein gewesen ist, so sy gevogt werde, auszurichten *geschafft habe, welche 200 ℔ dn., da das Mädchen vor Erlangung der Mündigkeit gestorben ist, den beiden vorgenannten Frauen zu gleichen Theilen zugefallen sind. Das Ehepaar Rollinger erhält 100 ℔ dn., das Ehepaar Seurer übernimmt das Haus auf Grund des in Gegenwart der Wiener Bürger* Larenczen Taschendorffer und Andreen Prantstetter *erfolgten Vergleiches.* Agatha *bittet, dass ihr Mann und sie um das vorgenannte Haus, ferner* des heusleins, ainer hofmarch, darauf eemaln ain haus, und ainer hofmarch, darauf vormals ain stadl gepaut gewesn, gestandn ist, mitsambt ainer hofstat weingartten hinden daran, alles hie vor Kernertor innerhalb des zauns im purkfrid gegen der geistlichen herren von sand Dorothe stadl über gelegn, so von Colman Heml, *ihrem* vatter seligen, *an sie* komen *ist,* in der vorgenanntn stat zu Wienn gruntpuch nucz und gwer solln geschriben werdn, *mit dem Rechte freier Verfügung für den überlebenden Theil. — Siegler:* Seurer, Rollinger, Taschendorffer, Prantstetter. — zu Wienn, an sambstag nach sand Lucein tage.

Papier. Vier rückwärts aufgedruckte Petschafte von grünem Wachse, 1. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: Michel Seurer und Agathen, seiner hausfraun, vertragbrief.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15407. Regest mit Siegelabbildung.

5160 *1486 December 18, Wien.*

Hainreich Schrotauer, burger zu Wienn, der hernach geschriben sachen gesaczter richter anstat Thoman Karll, des hochgelertn herrn doctor Johannsen Kaltenmargkter, obrister caplan und verweser sand Moranden cappelln, der von Tierna stifft, in Allerheiligen tuemkirchen zu sand Steffan zu Wienn etc. perkhmaister, *beurkundet, dass vor ihm in dem* erberen geding *der genannte* doctor Johannes Kaltenmarkter, bäbstlicher rechten lerer und der heiligen Geschrifft licenciat, chorherr zu sand Steffan, anstat der vorgenannten sand Moranden capelln durch seinen angedingten vorsprechen auf die hernachbenannten gründt und weingärtten umb versessen gruntdienst und perkrecht *geklagt habe. Die einzelnen Gründe und Weingärten sind nach ihrer Lage geordnet:* in der ersten schoss auf den Rusten, in dem Scheiblign Hord in der andern schoss auf den Rusten, in der dritten schoss auf den Rusten, in der vierten schoss auf der Smelcz, in der Kelbersbeunt, in dem Mitternhard, in dem Mitternhard in der obern Schoss, in der Flacken, in den Goldslahern. *Da die Besitzer die ihnen angebotene Lösung nicht annehmen, wird der Kläger zu Handen der Kapelle aller Gründe und Weingärten gewaltig gemacht.* — zu Wienn, an montag vor sand Thomas tag, des heilign zwelfbotn.

Anhangendes Siegel, schwarz u. Sch.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15408. Regest.

5161 *1486 December 19, Wien.*

Erhart Pirchenauer und Niclas Treu, baid des rates der stat zu Wienn, *beurkunden, dass* Steffan und Hans, geprüder, die Swarczn, und Elspet, ir swester, Jacobn Kraukher, ainer des egenannten rats, hausfrau, ains und Ludwig im Winkhl, der sich nennet Westhauser, des andern tails *vor dem Rathe um die Theilung eines Hauses,* gelegen am Alten Kolmarkt zunagst maister Hannsn Golt-

perger haus an ainem tail und an dem andern tail zunagst Mathesn Windisch, des sneider, haus, das weilendt Hannsn Schwarcz, des zemstrikher selign, gewesn ist, *angesucht haben. Nach Auftrag des Rathes haben sie im Vereine* mit der stat geswornn werchleutn, maister Petern Räczinger, dem stainmessen, und maister Wilhalmen Prantner, dem zimerman, *das Haus beschaut und die Theilung in folgender Weise vorgenommen. Dem Ludwig fällt der erste Theil zu,* darzu sol gehörn der keller halber, der tail zunagst des egenannten Goltperger haus, als der ausgezaigt ist, der ladn zunagst dem eingang, die nyder stuben und camer, item das kemnat auf dem törrhaus zunagst dem Goltperger. *Den Geschwistern fällt der andere Theil zu,* darzu sol gehörn der vorgenannt keller halber, der tail bei der stieg darunder und davor, als der ausgezaigt ist, der ladn zunagst des Goltperger haus, die kamer auf der erdn, die ober stuben und all kamer davor und die kemnat zunagst des egenanntn Windisch haus. *Gemeinsam bleiben beiden Theilen* die tür und stiegn in den keller zu ziehn, zu schenkhen, in und auszugeen, die haustür, der ingang, der hof, der prunn und secret im hof, der stal im hof, all stiegn und geng, ydem zu seinen gemechn, der zug auf dem törrhaus, das zimmer bei und vor dem zug unczt an die zwai kemerl und das dach auf demselben zimer mitsambt den rinnen. — zu Wienn, an eritag vor sand Thomans tag, des heilign zwelifpotn.

Zwei Ausfertigungen, an beiden fehlen die angehängten Siegel.

5162 *1486 December 26, Drosendorf.*

Steffan von Eyczing und Mert von Eyczing, *sein* sun, *stellen als oberste Geschäftherren* Johannesn Prugkner, des jungern, halbnmaister geistlicher recht, *dem* maister Hannsn Ledrer von Landtsperig, *ihrem* mitgeschefftherren, *eine Vollmacht aus, an ihrer statt die von dem Erblasser letztwillig angeordnete* stifft und mess . . . zu widmen, stifftn und genczlichen zu volrekhen, *und verleihen ihm gleichzeitig diese Stiftung.* — Geben zu Drosndorf an eritag sand Steffans tag in den Weichnachtveirtagen, nach Cristi, Unsers Lieben Herrn, geburd 1400 und darnach in dem 87. jarn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von rothem Wachse, 1. beschädigt. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5163 *1487 Jänner 19, Wien.*

Hanns Spareugl, Wenzlaben Spareugl, weilendt burger zu Wienn selign sune, *bestätigt, dass* herr Ulrich Welzly, tumbherr zu Augspurg, Hanns Welzly, sein bruder, und frau Elizabet, gravin zum Rosslein, Hannsn Stadler, burger zu Wienn, hausfrau, *ihm 400 ℔ dn. ausbezahlt haben, welche ihm und seiner* ungevogt *verstorbenen Schwester* Ursulen *seine Mutter* Helen, *die nach seines Vaters Tod* den edln Hannsn Welzly selign auch eelich gehabt hat, *geschafft hatte, und die den Geschwistern auf des Letzteren Haus,* in der Münsserstrass hie gelegn zunagst dem gesslein, als man in den Camerhof geet, an aim tail und an dem andern zenagst Erenreichen Köppl haus gegen des Neupaurn haus über, in der stat hie gruntpuch verphendt und ausgezaigt *waren. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Steffan Een und Mertten Burger. — zu Wienn, an freitag vor sand Fabian und Sebastians tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5164 *1487 Jänner 25, Wien.*

Alexius Putzl, waccalaureus der heiligen Geschrift, prior, und der convent des goczhauss zu den Predigern zu Wienn *theilen dem Bürgermeister* herren Linharten Radauner *und dem Rathe der Stadt ihre Zustimmung dazu mit, dass* frau Elizabet, geporne grefin zum Rösslein, Hanns Stadler hausfrau, *die mit 200 Rheinischen Gulden abzulösenden 10 Rheinischen Gulden* järlich nucz und gült, *welche ihnen einst* herr Ulreich Welzly, Römischer kanzler, zu ainem ewigen jartag *geschafft und auf seinem Hause,* hie gelegen in der Münsserstrass zunagst dem gêslein, als man in den Kamerhof get, gegen des Neupaurn haus über, das nachmals Hanns Welzly ingehabt hat, *verschrieben hatte, auf*

ihren drittail *dieses Hauses übernehme.* — Beschehen zu Wienn an sandt Pauls tag bekerung, nach Cristi gepurt 1400 und darnach in dem 87. jare.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Unter den Acten befindet sich folgender mit den städtischen Secret beglaubigte Auszug aus dem städtischen Satzgrundbuche:

1487 Jänner 27.

Frau Elisabeth, geborne grafin zum Rosslein, Hannsen Stadler, burger zu Wienn, hausfrau, hat versaczt iren drittail haus, des gegen zwai drittail Leonhart Vogelwaider von Ofen inhat, ganczes gelegen in der Münsserstrass zunagst dem gasslein, als man in den Camerhof geet, an aim tail und an dem andern zunagst Ernreichs Koppl haus, ... brueder Alexien Puxl, prior, und dem convent zu den Predigern hie zu Wienn *um eine mit* 200 Reinisch gulden *ablösbare Burgrechtgült von 10 Rheinischen Gulden,* so in weilend der edl Ulreich Welczl, Romischer canzler, zu ausrichtung aines ewigen jartags *in ihrem Gotteshause geschafft hatte.* — Actum an sambstag nach Pauli conversionis, anno domini etc. Lxxxvij^mo^.

5165 *1487 Jänner 29, Wien.*

Jacob Hornperger, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Rueppreclit Rucklinger, burger zu Salczburg, *durch seinen Vorsprechen vorgebracht habe, wie der Wiener Bürger* Thoman Tenczl *ihn und sein Gut mit* gericht in verpot und verheftung *habe nehmen lassen. Auf sein Begehren werden die beiden Verbote, denen zufolge Tenczl* an phincztag vor der heiligen Dreyer Künig tag *(Jänner 4) des* Rucklinger ros zum Englharsteter umb 270 guldein auf ainen wechselbrief und umb ander spruch, an freitag vor der heiligen Dreyr Künig tag *(Jänner 5) den* Ruecklinger mit seinem leib verpoten *hatte, verlesen. Rueklinger ersucht, da Tentzl, trotzdem seit dieser Zeit mehrere* rechtteg *verstrichen waren, nicht geklagt habe, die Verbote aufzuheben. Das Gericht entscheidet, dass, wenn der anwesende Tentzl nicht klage, die Verbote ungiltig sein sollen, und da eine Klage nicht erfolgt, stellt der Stadtrichter dem Rueklinger über das Urtheil einen Gerichtsbrief aus.* — Beschechen an montag vor Unser Lieben Fraun tag der Liechtmess, nach Cristi, Unsers Lieben Herren, geburd 1400 und in dem 87. jare.

Anhangendes Siegel, grun u. Sch.

In Abschrift liegen bei:

a) 1486 November 27, Wien.

König Matthias ertheilt Rueprechten Ruerklinger, burger zu Salczburg, auf sein leib und guet und auf sein kaufmanschacz, ros, wägen, fuerer und diener *seine königliche* sicherhait und glaitt. — Geben zu Wienn an mantag nach sand Kathrein tag, anno etc. lxxxvi^to^, unserr reiche, des Hungrischen im 29. und des Behemischen im 18. jaren.

b) (Nicht datiert.)

Hainreich Keusch, des Rueprechten Rucklinger diener, *richtet an die königlichen Räthe eine Eingabe mit einer Darstellung des Rechtsverfahrens gegen seinen Herrn und bittet sie, eine unparteiische Erledigung in der Streitsache mit dem* Tenczlein *zu veranlassen.*

Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

c) (Nicht datiert.)

Thoman Tenczl *bittet den Bürgermeister, zu veranlassen, dass* Hainrich Crappner *und seine Frau, welche dem* Ruekhlinger *Geld schulden, vorgeladen und auch die Register des Letztgenannten vollständig vorgelegt werden.*

Unter den Acten befindet sich ein Schmalfolioheft: Rueprecht Rueklinger von Salczpurg verzaichung sainer handlung wider Thoman Täneczl, burger zu Wienn, schulden halben (1485—1487).

a *1487 Jänner 30, Wien.*

Des Königs von Ungarn Räthe zu Wien erklären auf die an sie gebrachte Berufung in dem Gerichtshandel zwischen dem Wiener Bürger Thoman Tänczl *als Kläger und* Rueprechten Ruekhlinger, burger zu Salczburg, *als* antwurtter, *dass dieser schuldig sei, dem Kläger* auf sein clag hie zu Wienn ze ant-

wurtten. — zu Wienn, an eritag vor Unser Lieben Fraun tag zu der Lichtmess.

Transsumiert in Urk. nº 5175.

5166 *1487 Jänner 30.*

Wolfgang Pfluegl zu Parczhaim, Sigmund Schmiczperger, Gorig Lindner zu Obernswaig, Ulrich Wishaimer und Lienhart Huetter auf der Leitten ze Lambach *bestätigen, dass* Margret, weilent Gorigen Täbchnär, zu Wienn vor Widmertor gesessen, witib, der Got genedig sei, Lienhart Parczhaimer, zu Neunhofen gesessen, Hannsen Müllner, weilent zu Parczhaim in Penewanger pfarr gesessen saling, sun, *und* Elspet, Hannsen Rauscher, burger zu Wienn, hausfrau, *rechte Geschwister von mütterlicher Seite gewesen seien,* Dorothea, des obgenannten Hannsen Müllner zu Parczhaim hausfrau, die denn emalen Wernharten Müllner daselbs auch elichen gehabt hat, ir aller dreier rechte leipliche muetter *war.* — *Besiegelt mit den Siegeln* des edln und vesten Hannsen Zärtlein zu Gebolczkirchen, hofrichter zu Lambach, *und* Hannsen Hittinger, hofschreiber daselbs. — Beschehen an erichtag vor Unser Lieben Fraun tag der Liechtmessen, anno domini im 87. jaren.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: Lienhart Parczhaimer zu Neuhofn weisung.

5167 *1487 Februar 3, Lichtenwörth.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass er zur Beseitigung des Schadens, welchen das Land Oesterreich, das er mit Heereskraft gewonnen habe, durch den Krieg erlitten hatte, einen Landtag auf den schirist kunftigen sontag Reminiscere *(März 11)* zu Wienn *abhalten wolle, und befiehlt ihnen, ihre Vertreter zu demselben zu entsenden.* — Gebn zu Liechtnwerd an sand Blasien tag, anno etc. lxxxvii^mo^, unserr reiche, des Hungrischen im 29. und des Behemischen im 18. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5168 *1487 Februar 4, Lichtenwörth.*

König Matthias erlässt eine Ordnung und Satzung des Lohnes für die Weingartenarbeit. — Gebn zu Liechtenwerd an sonntag nach Unser Lieben Frauen tag Purificacionis, anno etc. lxxxvii^mo^, unserr reiche, des Hungrischen im 29. und des Behemischen im 18. jarn. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

In Abschrift liegt bei:

1487 Jänner 31, Lichtenwörth.

König Matthias befiehlt dem Verweser der Propstei von St. Stephan, dem Propst zu St. Dorothea, dem Abt zu den Schotten, dem Propst zu Klosterneuburg, dem Abt von Heiligenkreuz, den Prioren zu Mauerbach und Gemning, *seinem Hubmeister, Kellermeister, seinen* slüsslern, *Hauptleuten und Pflegern* zu Sand Veit, in der Maur, zu Medling, Liechtenstain, Lachsenburg, Badn und Vösendorf *sowie allen anderen Bergherren und Bergfrauen, den Wienern, welche in Folge des Krieges seit dem Jahre 1484 die Weinfechsung nicht einbringen und ihre Weingärten nicht bebauen konnten, das Bergrecht für die letzten drei Jahre nachzulassen.* — Geben zu Liechtenwerd an mitwoch vor Purificacionis Marie, anno etc. lxxxvii^mo^, unserr reiche, des Hungrischen im 29. und des Behemischen im 18. jaren. — Commissio propria domini regis.

Fünf Abschriften. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5169 *1487 Februar 6, Wien.*

Gregor, brobst sand Dorothea gotshaus zu Wienn, *vidimiert den ihm* von Erhart Fuchsperger, gesell bei der pharrkirichen zu sand Michel zu Wienn, *vorgelegten Kaufbrief des Albrecht vom Ror (Urk. nº 4931).* — zu Wienn, an eritag sand Dorotheen tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von rothem Wachse.

5170 *1487 Februar 7, Lichtenwörth.*

König Matthias, der erfahren hat, dass die Feinde wieder gegen ihn zu ziehen beabsichtigen, befiehlt . . dem Radauner, *seinem* burgermaister zu Wienn, *ihm ohne Verzug* das meist volk, so *er in der Stadt* aufbringen und gehaben *könne,* das zu der wer geschiket und teuglich *ist, hieher zu schicken, worauf er es mit Geld versehen werde.* — Geben zu Liechtenwerd an mitwochn nach Dorothee, anno etc. lxxxvij^mo^. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.* — *Auf einem beiliegenden Zettel benachrichtigt der König den Bürgermeister, dass er unter einem auch an seinen* hubmaister und anwald zu Wienn *geschrieben habe.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 527.

5171 *1487 Februar 8, im Felde.*

König Matthias an den Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und ganze gemeinde seiner Stadt Wien. Es sei an ihn gelangt, dass etliche aus ihnen der an den Bürgermeister gerichteten Aufforderung, ihm ohne Verzug soviel Kriegsvolk als möglich zu schicken, nicht nachkommen wollen und jene, welche dem Befehle Folge zu leisten geneigt sind, abreden. Er befiehlt ihnen, davon abzulassen, erneuert seinen Auftrag und verweist sie des Näheren an seine Gemahlin fraun Beatrixen, kunigin zu Hungern. — Geben im feld an pfinctag nach Dorothee, anno etc. lxxxvii^mo^. — *Oben rechts:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 528

5172 *1487 Februar 9, Lichtenwörth.*

König Matthias befiehlt . . dem Radauner, burgermaister zu Wienn, *das aufgenommene Kriegsvolk, dessen Abmarsch ihm der Hubmeister, dem er unter einem schreibe, gemeldet hatte, nicht weiter als bis Baden ziehen zu lassen, wo es seine Befehle abwarten möge.* — Geben zu Liechtenwerd an freitag sand Appolonia tag, anno etc. lxxxvii^mo^. — *Oben rechts:* commissio domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 530.

5173 *1487 Februar 9, Lichtenwörth.*

König Matthias spricht dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien sein Wohlgefallen über ihren Entschluss, die prugkn zu Wienn nu wider zu pauen, *aus und theilt ihnen mit, dass er zur Förderung dieses Unternehmens seinen Hubmeister* Ruprechten Ennser *beauftragt habe,* an derselben prugken halben tail *mit ihnen* zu pauen, auch das urfar halbs *von seinetwegen mit ihnen auf seinen* gwin und verlust zu beseczn und innzuhaben. — Geben zu Liechtenwerd an freitag sand Appolonien tag, anno domini etc. lxxxvij^mo^. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 529.

5174 *1487 Februar 10, Wien.*

Jorg, Cristans Schöppl, des vischer selign, sun, *theilt dem Bürgermeister* hern Leonhartn Radauner *und dem Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass er seinen* tail und gerechtigkait, so *ihm an dem Hause seines Vaters,* gelegn hie zu Wienn vor Werdertor under den Flöczern zenagst . . des Fürnstain, pekhen, haus gegn Thomans Wisinger haus über, *in der Theilung* gegen Hannsn Lanczharten, burger daselbs, *als Gerhaben* Hennsleins, Leonhartn Vinkhen, des vischer, *seines* swager selign sun, und Micheln Paur, dem vischer, mitburger zu Wienn, auch *seinem* swager, *zugefallen ist, dem Letztgenannten übergeben habe.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erhartn Pirhenauer und Hansen Mülhauser. — zu Wienn, an sambstag sand Scolasticen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke.

5175 *1487 Februar 16, Wien.*

Jacob Hornperger, statrichter zu Wienn, *beurkundet die Verlesung des in dem Streite zwischen* Thoman Tänczl *und* Ruepprechten Ruekhlinger *von den königlichen Räthen erlassenen* erclerungbriefs *(Urk. nº 5165 a).* — zu Wienn, an freitag nach sand Valentins tag, des heiligen marttrer.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

5176 *1487 Februar 16, Wien.*

Steffan Een, Mert Burger und Wolfgang Zeller, burger zu Wienn, *beurkunden die* von wegen ains hauss, gelegn am Neunmarkt hie, darumb weilend Wolfgang Rueland, burger daselbs, und Margreth, sein erere hausfrau, selign, in der stat gruntbuch hie mit gesambter hand nucz und gwer geschribn steent, zunagst dem andern desselbn Ruelands haus an aim tail und an dem andern zunagst Hannsn Kellner haus, auch aller zins, so sider desselben Ruelands selign tod bisher hietn gevallen mugn, desgleichs der zins, so man der burger Spital, vor Kernertor hie gelegn, von Hannsn Ruelands, des egenantn Wolfgangn und Margrethn, seiner hausfraun, [sun], pal- und abmachpank wegn ist schuldig wordn, auch der varundnhab halbn, die demselbn Hannsn von dem egenantn seim vater geschaft ist, auch was desselbn seins vater geschefts noch auszurichtn gepürt, und der raittung auch der zwair lembtign und des todtn kinds Wolfgangn Ruelands selign guts, so denselbn kinden zugeburt, wegn, darumb dann der egenant Hanns Rueland zu fraun Margrethn, des edln Jan Dordo hausfraun, die vormaln den bestimbtn Wolfgangn Rueland selign auch elichn gehabt hat, und sy widerumben zu im spruch und vordrung zu einander gehabt habn, *getroffene Entscheidung: Hanns soll seiner Stiefmutter das bezeichnete Haus um* 225 *Ⅱ* dn. in kauffweis *im Grundbuche fertigen, wogegen sie ihm 175 Ⅱ dn. in drei Raten bis Mittfasten 1488 zu entrichten und er auf allen Zins von dem Hause und der Palbank zu verzichten hat. Die Stiefmutter soll ihm ferner die fahrende Habe gemäss dem in das Stadtbuch eingetragenen Geschäfte seines Vaters ausfolgen. Wegen der übrigen Verrechnung wird die Entscheidung dem Bürgermeister und Rathe als obersten Geschäftherren anheimgestellt. Wer den Spruch nicht hält, soll dem Landesfürsten 50, zum Bau von St. Stephan und der Stadt je* 25 guldein Hungrisch zu peen verfallen sein. — zu Wienn, an freitag sand Julianen tag, der heilign junkfraun.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse, 2., 3. abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5177 *1487 Februar 17, Lichtenwörth.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass er ihr Schreiben der fusknecht halben, die *sie ihm* heruber geschikht *haben, zur Kenntnis genommen habe, und ersucht sie, da er mit diesen und seinen anderen Kriegsleuten innerhalb sechs Tagen noch etwas ihm und ihnen* zu nucz auszurichten furgenomen *habe, ihm die Fussknechte für diese Zeit noch zu lassen.* — Geben zu Liechtenwerd an sambstag nach Valentini, anno etc. Lxxxvijº. — *Oben rechts:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 527, zu Jänner 13.

5178 *1487 Februar 20, Wien.*

Margreth, Wolfgangen Mettlhaimer hausfrau, die emaln Giligen Pem, burger zu Wienn seligen, auch elichen gehabt hat, und Genefefa, ir tochter, Hainreichn Crappner, burger daselbs, hausfrau, . . . ains, Mert Nachschuss, briester Raber bistumbs, altarist zu Odnburg, *als Vollmachtträger* fraun Magdalen, Cristans Härb, des rats der stat daselbs, hausfrau, auch Wolfgangen Rauch, ainer desselben rats, und fraun Kathrein, Ulreichs Steiners, burger daselbs zu Odnburg, hausfraun, aller dreier geswistreid, ... des andern tails. Cristoff Öczestorffer, der junger, der Margrethen Mettlhaimerin und Genefeven Crappnerin vetter, an aim und frau Anna, Cristoffen Öczestorffer hausfrau, die eemals Cristoffen Fläming und nachmaln Wolfgangen Kappler, burger zu Wienn, auch

eelichen gehabt hat, der obbestimbten Wolfgangen Rauch und seiner geswistreid swester selige, am andern tail *waren* umb ain haus, zu Wienn in der Hindern Pekhnstrass zunagst Andres Karnfail und Wolfgangen Zeller heuser gelegen, in der stat hie gruntbuch nucz und gwer geschribn gestandn. *Von diesem Hause war eine Hälfte an die beiden Frauen als Erben nach* Cristoff Öczestorffer, *die andere Hälfte an die Oedenburger Geschwister als Erben der genannten* Annen Öczestorfferin und Micheln Fläming, *ihres Sohnes,* der seines alters nach den zwainzig jaren verschaiden *war, gefallen. Wegen eines in Verlust gerathenen* verzeich- und ubergabbriefs *stellen sie nunmehr dem Bürgermeister* hern Lienharten Radauner, *dem Rathe und den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hainreichn Crappner, Erhartn Pirhenauer und Lareneczn Weidaher. — zu Wienn, an eritag vor Mathie, apostoli.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: todbrief über ain verzeichbrief.

5179 *1487 März 2, Ebenfurt.*

König Matthias an Bürgermeister und Rath seiner Stadt zu Wien. Ihr Mitbürger Thoman Tenczl *habe ihm berichtet,* wie er ettwevil seiner sachen und schuld zu thuen hab *vor ihnen* mit dem Rueprechten Rucklinger von Salczpurg. *Er befiehlt ihnen, dass sie* den bemelten Rucklinger bei *ihnen* vergewissen, damit er von dan nicht köm bis auf *seinen weiteren* bevelh, *und stellt es ihnen frei, die Erledigung der Streitsache bis zu seiner Ankunft aufzuschieben.* — Geben zu Ebenfurth am freitag nach Esto michi, annorum domini etc. lxxxvij^mo^. — *Oben rechts:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen. — Auf einem beiliegenden Zettel wird berichtet, dass* Thoman Tenczl *auf eine im Auftrage des Königs an ihn gerichtete Frage zweimal erklärt habe, wenn Ruklinger seine Schulden bezahlt und dann* icht spruch vermain zu vertragen, welle er gegen im suchn als recht sei. — Actum 3a post Invocavit, anno etc. 87. *(März 6).*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Der beigelegte Zettel ist aus einem Gesuche geschnitten, welches Hanns Tuerer *wegen Aufnahme in den städtischen Dienst an Bürgermeister und Rath gerichtet hat*

5180 *1487 März 3, Ebenfurt.*

König Matthias an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Kristoff von Liechtenstain *habe ihm* anbringen lassen, wie im die Permanin schuldig und *er* an derselben schuld das haus, am Hohenmarkt gelegen, das weilende . . des Pötlein gewesen ist, *vorbehaltlich der königlichen Einwilligung* nemen wolde. *Indem er seine Zustimmung erklärt, befiehlt er ihnen, das Haus dem Lichtensteiner auf sein Ersuchen einzuantworten.* — Geben zu Ebenfurt am sambstag vor Invocavit, anno domini etc. lxxxvij^mo^. — *Oben rechts:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5181 *1487 März 16,*
im Felde vor Wiener-Neustadt.

König Matthias beglaubigt Ulrichen, freiherren zu Gravenegk, *als seinen Abgesandten an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien.* — Geben im veld vor der Neuenstat an freitag vor Oculi, anno domini etc. lxxxvij^mo^. — *Oben rechts:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: Grafenegker werbung.

5182 *1487 März 21, Lichtenwörth.*

* *Königin Beatrix ersucht den Bürgermeister und Richter von Wien, dafür zu sorgen, dass dem* Michael, neophita, *der ihm mit Beschlag belegte Safran zurückgegeben werde.* — Datum in castro Lintheberg XXI^a^ mensis marcii, anno domini M°CCCCLXXXVIj^mo^. — Regina Beatrix. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5183 *1487 März 22, Wien.*

Pangrecz Hueber, burger zu Rakhaspurg, *stellt wegen eines Hauses,* gelegn zu Wienn bei sand Steffan gegen dem Brobsthof über, das weilend Ursulen Epishauserin gewesn ist, und *ihm, seinem verstorbenen Bruder* maister Ulrichn Hueber, licenciatn geistlicher recht, korherrn zu Laibach, *und ihrem Schwager, dem Wiener Bürger* Jacoben Rechwein, zugebürt, *das sie* Ruprechtn Reem, ainer des rats der stat daselbs zu Wienn, umb ain summ guldein verkauft und noch nicht gefertigt haben, *dem genannten Rechwein eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Steffan Een *und* Jörgn Jordan. — zu Wienn, an phincztag vor dem sontag Letare in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte Siegel von grunem Wachse unter Papierdecke.

5184 *1487 März 23, Lichtenwörth.*

* *Königin Beatrix empfiehlt dem Bürgermeister und Richter der Stadt Wien neuerdings die Angelegenheit des* Michael, neophyta. — Datum in castro Lintheberg die XXIIj. mensis martii MCCCCLXXXVIJ°. — Regina Beatrix. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Nach rechts gewendeter gekrönter Adler.

5185 *1487 März 30, im Felde vor Wiener-Neustadt.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien, die 1000 *ℓℓ* dn. schaczsteur, *die sie ihm schulden, ohne Verzug seinem Hubmeister* Ruprecht Ennser *zu entrichten.* — Gebn im feld vor der Neuenstat an freitag vor Judica, anno domini etc. lxxxvij^{mo}, unserr reiche, des Hungrischen im 30. und des Behemischen im 18. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5186 *1487 März 30, im Felde vor Wiener-Neustadt.*

König Matthias an Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt Wien. Thaman Tanczl *habe ihm durch* ain supplication anbracht, wie er ainen, genant der Dorn, bei *ihnen* einnemen hab lassen, zu recht derselb im empfrombt und gestollen hab ain summa gelts, und wie im furgehalten werd, wo er solich bezicht auf den bemelten Dorn nit mit weisung bring, alsdann sol und mug sich der Dorn mit seinem eid davon nemen, des sich der Tanczl beswärt bedünkt und vermainet, daz soliche bezicht mit eidn nit gebürn zu entschuldigen, sunder daz der Dorn, als dann gemeins recht ist, umb solhe bezicht gefragt werd und ob sich daz auf den Dorn nit erfund und bracht wurd, well der obgenant Danczl darumb vergwissung tun und zu recht steen, waz im mit recht erkannt werde, daz aufzunemen und zu leiden. *Er befiehlt ihnen daher, die Angelegenheit an sich zu ziehen und* baidn tailn nach recht entscheidung *zu* tun, als sich gebürt. — Geben im feld vor der Neunstat an freitag vorm suntag Judica, anno etc. Lxxxvij°. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5187 *1487 April 3, im Felde.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass hinsichtlich der Klage des Thoman Tänczl *gegen ihren Mitbürger* Wolfgangen Dorn *seine Meinung nicht dahin gehe, dass* der genannt Dorn ausserhalb erkanntnuss rechts dermassen *(mit peinlicher Frage)* fürgenomen werde, sunder zwischen den tailen nach herkomen der stat gerechtigkait beschee, was recht sei, *und befiehlt ihnen, in diesem Sinne zu handeln, beziehungsweise, falls* Tänczl bei dem urtail durch sie gesprochen nit zu beleiben vermaint und *ihnen* die sachen und handlung furter zu üben irrig und zu swer weren, *im Einvernehmen mit seinen Räthen vorzugehen.* — Geben im feld an erichtag nach Judica, anno etc. Lxxxvij°, unserer reiche,

des Hungrischen im 30. und des Behemischen im 18. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5188 *1487 April 5, Wien.*

Barbara, Hannsen Heml, weilend burger zu Wienn, witib, *bestätigt, dass ihr* Michel Seur, der kramer, mitburger daselbs, 50 *ll* dn. guter landeswerung in Osterreich *ausbezahlt habe, welche einst ihr Schwager* Colman Heml und Dorothee, sein hausfrau, *ihrem Manne* innhalt ains geltbriefs sein schuldig worden. — *Besiegelt mit den Siegeln* Hannsn Lemppekhn, des rats, und Wolfgangn Leubnpekhn, burger zu Wienn. — zu Wienn, an phinztag vor dem heilign Palmtag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

5189 *1487 April 5, im Felde vor Wiener-Neustadt.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien, die aus seinem Heere entlaufenen Fussknechte, die nit brief *von ihm oder seinen* haubtleuten haben, *gefangen zu nehmen.* — Geben im feld vor der Neunstat an phinczag vorm suntag Palmarum, anno etc. Lxxxvij^mo^. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 530.

5190 *1487 April 6, im Felde vor Wiener-Neustadt.*

König Matthias an Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt zu Wien. Sein Diener Wilhelm Pancz *habe ihm einst zu Agram und jetzt neuerdings berichtet, dass ihm* Larencz Haidn harnasch und anders *im Werthe von 52 Gulden gegen alle Billigkeit genommen habe. Er befiehlt ihnen, die Geschäftleute* des genanten Haidn *zu veranlassen, dass sie diesen Betrag dem Gesuchsteller* für alle andern gelter *bezahlen, gegebenen Falles über erhobenen Einspruch zu entscheiden.* — Geben im veld vor der Neunstat an freitag vor Palmarum, anno domini etc. Lxxxvij^mo^. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5191 *1487 April 8, im Felde vor Wiener-Neustadt.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, da er vorläufig nicht dahin kommen könne, die Streitsache des Thoman Tenczl *und* Ruprecht Rucklinger *auf dessen Ansuchen wieder vorzunehmen.* — Geben im veld vor der Neunstat am Palmtag, anno domini etc. Lxxxvij^mo^, unserr reiche, des Hungrischen im 30. und des Behemischen im 18. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5192 *1487 April 9, Prag.*

Hanusch Holowarsch, ritter, *stellt wegen seines* haubtbriefs *über* 1000 gulden Ungrischer, *die er dem Bürgermeister und Rathe zu Wien geliehen hatte, ferner wegen eines* briefs auf Hanns Heml, dieselben zeit burgermaister zu Wienn, auf 100 Ungrisch gulden *und wegen 50 ll dn., die er diesem* auf die mül, gelegen hinder Medling bei der Hofewisen, *geliehen hatte, dem edeln Herrn,* hern Jhanen Sokolowsky von Wraucz, kuniglicher majestat zu Behem camrer, *eine Vollmacht aus.* — *Siegler: der Aussteller,* her Jhan von Ssellnperg, obrister canzlar des kunigreichs zu Behem, her Benesch von der Weittmül, burggrave zum Karlstein und münczmaister aufm Cuthmperg, und her Jhan vom Rupow, obrister schreiber der landtafel und hofmeister des kuniglichen hofs zu Behem. — auf dem slos zu Prag, am montag noch Ambrosy.

Vier anhangende Siegel: 1. grün u. Sch., 2.—4 roth u. Sch., 2. beschädigt.

5193 *1487 April 16, im Felde vor Wiener-Neustadt.*

König Matthias an Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt Wien. Er habe

erfahren, dass seine Feinde sich in dem Lande ob der Enns und in Steiermark in ainer micheln zal *mit der Absicht* besamen, die Neustat zu speisen. *Da er das mit Gewalt verhindern wolle, befiehlt er ihnen, ihm ohne Verzug ihr Kriegsvolk, unter dem* auf hundert puchsenschuczen sein *sollen, wohl ausgerüstet zuzuschicken, und verspricht, es nicht über acht Tage bei sich zu behalten.* — Geben zu feld vor der Neunstat an montag inn Osterfeirn, anno etc. Lxxxvij°, unserr reiche, des Hungrischen im 30. und des Behemischen im 18. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 530, zu April 16 oder 23.

5194 *1487 April 17, im Felde vor Wiener-Neustadt.*

König Matthias bittet den Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien, ihm durch seinen camerer Petern More *Pulver, an dem er grossen Mangel leide, zu schicken und ihm, falls sie Bezahlung in Geld dafür wünschen, den geforderten Preis bekannt zu geben.* — Geben im feld vor der Neunstat an erigtag in Osterveirn, anno domini etc. Lxxxvij^mo^. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5195 *1487 April 20, im Felde.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister und Rathe seiner Stadt Wien unter dem Ausdrucke seines Missfallens über ihr Zögern neuerdings, die schuldigen 1000 *fl* schaczsteuer und was sich sider her der nechsten Quottember verfalln hat, *seinem Hubmeister ohne Verzug zu bezahlen.* — Geben im feld am freitag vor Quasimodo geniti, anno etc. lxxxvij°, unserr reiche, des Hungrischen im 30. und des Behemischen im 18. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen. Wage im Kreise mit Stern.

5196 *1487 April 23, Wien.*

Rueprecht Rueklinger, burger zu Salczburg, *stellt wegen* aller und jeglicher geltschulden, so man *ihm* in dem künigkreich Hungern und in dem lande Osterreich niderhalb und ob der Enns zu gelten schuldig beleibt, ... auch von der zuespruch wegen, darumb Thoman Tänczl, mitburger zu Wienn, in dem statgericht daselbs mit *ihm* in recht steet, ... maister Hannsen Ledrer von Landsperg, maister in den syben freien künsten der hochwirdigen Universitet und Schul zu Wienn, *eine Vollmacht aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Casparn Rigl und Wolfgangen Rieder, urtailschreiber, baid des rats der stat zu Wienn. — zu Wienn, an montag sand Jorigen abent, des heiligen ritter und marttrer.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5197 *1487 April 30.*

Burgermaister und rath der stat Brünn *übersenden dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt Wien die Abschrift eines ihnen von ihrem* aidgenossen Urban Lang *vorgelegten Schreibens des Wiener Bürgers* Lienhardt Haiden, *durch das sich Lang* vast beswert bedunkt, *und ersuchen sie, den Haiden zu veranlassen, dass er das Anbot Langs, ihm in Brünn zu Recht zu stehen, annehme.* — Datum feria II. in profesto beatorum Philippi et Jacobi, apostolorum, anno domini etc. lxxxvij°. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse.

5198 *1487 Mai 2, im Felde vor Wiener-Neustadt.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass ihm täglich berichtet werde, wie die veindt sich besammen und sunderlich enhalb der Tunau grossen schaden tun, *weshalb er seinen Hubmeister* Ruprechten Ennser *beauftragt habe, für die Herstellung der Donaubrücke zu*

sorgen. Er befiehlt ihnen, diesem bei dem Werke behilflich zu sein, damit die Brücke möglichst bald in Stand gesetzt werde und er sein Kriegsvolk über die Donau bringen könne. — Geben im feld vor der Neunstatt an mittichen nach Philippi et Jacobi, anno domini etc. Lxxxvij°, unser reiche, des Hungrischen im 30. und des Behemischen im 19. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 531.

5199 *1487 Mai 5, Wien.*

Hanns Mülhauser, burger zu Wienn, *bestätigt, dass ihm der Bürgermeister* her Leonhart Radauner *und der Rath der Stadt zu Wien einen* ausgestochen oder gegrabn silberpecher auf fuesslein mit aim lid mitsambt dem futtral darzu gehorund und wigt derselb pecher zwo mark vierzehenthalb lot, den *er* weilend Mertten Plank, Jorgen Kranperger, burger hie, diener, umb 5 Ungrisch guldein verseczt gehabt und nach desselben Mertten tod Hanns Hausruker, sneider, hinder den egenannten rat erlegt hat, *gegen Erlag der fünf Gulden ausgefolgt haben. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Erhart Pirchenauer. — zu Wienn, an sambstag nach des heilign Kreucz tag seiner erfindung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2 abgesprungen.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15501 Regest.

5200 *1487 Mai 10, Oedenburg.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt zu Wien neuerdings, ohne Verzug mit allem Eifer sich im Einvernehmen mit seinem Hubmeister Ruprechten Ennser *um die Instandsetzung der Donaubrücke zu bemühen.* — Geben zu Ödemburg an phincztag nach dem suntag Jubilate, anno etc. lxxxvij°, unser reiche, des Hungrischen im 30. und des Behemischen im 19. jaren. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5201 *1487 Mai 14, Wien.*

Hanns Puchler, kirchmaister sand Michels pharrkirchen und burger zu Wienn, *bestätigt, dass ihm* Lienhart Perger, der goldsmid, und Ulreich Nörzel, der kürsner, burger daselbs, ingeantwurt haben ain silbreine vergulte monstranzen, ain predigpuch und ain truchen von wegen fraun Anna seliger gedechtnuss, etwen des vorgenanten Lienharten Perger hausfraun, nach laut irs *in das Stadtbuch eingetragenen Geschäftes.* — zu Wienn, am montag nach sand Pangreczen tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15502 Regest.

5202 *1487 Mai 22, Wien.*

Peter Staindl, capplan zu sand Veit zu Straubing, briester Regenspurger bistumbs, *bestätigt, dass der Bürgermeister* her Leonhart Radauner *und der Rath der Stadt zu Wien ihm* alle und jegliche clainat und anders varund gut *ausgefolgt haben,* so *er und der Wiener Bürger* Erhart Pirchenauer hinder den egenannten rat erlegt gehabt haben *und ihm von seiner Schwester* Barbarn, Hannsen Altdorffer, des cramer, hausfraun, *erblich angefallen ist. — Besiegelt mit den Siegeln des edeln* Hainreichen Schruttauer und Erharten Waldmuet, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an eritag vor dem heiligen Auffart tag Unsers Herrn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuzstab und fünfzackige Krone.

5203 *1487 Mai 23, Oedenburg.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt zu Wien mit, dass Jan Zokolowsky von Raucze *ihm vorgebracht habe,* wie im Hanns Holubarzi tausent guldein, die *sie diesem schuldig sind,* die von seinen wegen von *ihnen* einzubringen ubergeschafft hab, *und befiehlt ihnen auf Sokolowskys Bitte, ihn* deshalben unclaghaft

und benugig *zu machen.* — Geben zu Odemburg an mitwoch vor Urbani, anno etc. lxxxvij°. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5204 *1487 Mai 29, Wien.*

Albrecht Zeller, der tischler, mitburger zu Wienn, und Barbara, sein hausfrau, die vormalen Niclasen Rauch, den tischler, auch elichen gehabt hat, *stellen* dem erbern geistlichen bruder Jacoben von Kaschau, sand Francissen orden, weilent Hannsen Aicharn, des tischler, mitburger zu Wienn seligen, sun, zu handen desselben goczhaus *einen Schuldbrief über* 20 Ungrisch guldein, all gerecht in gold und wag, *aus,* die im für die geltschuld, so er auf *ihrem* haus, gelegen in der Kernerstrass zenagst Hannsen Ketner haus, und die im der obgenant sein vater seliger darauf geschafft gehabt hat, ... durch den edln vessten hern Hannsen Praun und . . . . Ludweigen Pappmhaimer, goldsmid, baid burger zu Wienn, ... gesprochen sind, *und verpflichten sich zur Rückzahlung an den* sand Jörgen *Tagen der beiden nächsten Jahre.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen Praun und Ludweigen Pappmhaimer. — zu Wienn, an erichtag vor sand Erasm tag. — *Unten:* septime littere 7.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Unter den Acten befindet sich eine von Albrecht Zeller geschriebene Abschrift der handlung, ausgab von wegen meines haus, in der Kernerstrass gelegen, darinn etwenn Hanns Aichorn gewant und wie es an mich komen ist, *welche eine Zusammenstellung der Besitzwechsel und der darauf bezüglichen Urkunden aus den Jahren 1473—1487 enthält. Dabei liegt das Concept einer Eingabe Zellers an den Rath, in dem er um die Erlaubnis ansucht, das Haus seinem Sohne Wolfgang übergeben zu dürfen.*

5205 *1487 Mai 29, Wien.*

Brueder Jacob von Kaschau, sand Francissen orden, weilent Hannsen Aicharn, des tischler, mitburger zu Wienn seligen, sun, *dem sein Vater auf einem Hause,* gelegen zu Wienn in der Kernerstrass zenagst Hannsen Ketner haus, daz jecz Albrecht Zeller, der tischler, mitburger zu Wienn, und Barbara, sein hausfrau, die vormaln Niclasen Rauch, den tischler, auch elichen gehabt hat, innehaben und besiczen, 48 Ungrisch guldein geschafft hat, *der sich mit den Eheleuten nach Rath der Wiener Bürger* hern Hannsen Praun und maister Ludweigen Pappmhaimer, goldsmid, *dahin verglichen hat, dass sie ihm für diese Schuld* 26 Ungrisch guldein *bezahlen sollen, bestätigt, von den Eheleuten* 6 Ungrisch guldein *in Baarem, über den Restbetrag einen* geltbrief *erhalten zu haben.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen Praun und Ludweigen Pappmhaimer. — zu Wienn, an eritag vor sand Erasm tag. — *Unten:* sexte littere 6.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grunem Wachse.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15504, Regest mit Siegelabbildung.

5206 *1487 Mai 30, Oedenburg.*

König Matthias drückt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien neuerdings sein Missfallen und Befremden darüber aus, dass sie noch immer nicht die ausständige Schatzsteuer seinem Hubmeister Ruprechten Ennser *entrichtet haben, und befiehlt ihnen unter Androhung seiner Ungnade, unverzüglich ihrer Verpflichtung nachzukommen.* — Geben zu Ödemburg an mitwoch vor sand Petronel tag, anno domini etc. lxxxvij°, unserr reiche, des Hungrischen im 30. und des Behemischen im 19. jaren. — *Oben rechts:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5207 *1487 Mai 30, Oedenburg.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien, der Margreth, weilend Ulreichen Permans

gelassne witib, *bei der Einforderung ihres ausständigen Geldes behilflich zu sein.* — Geben zu Odemburg an mitwoch vor Petronelle, anno domini etc. lxxxvij°. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5208 *1487 Mai 30, Oedenburg.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass er ihr Schreiben von maister Conraden, custor, wegen *zur Kenntnis genommen habe und unter einem seinen Räthen befehle, dass sie* denselben custor, auch den techant und kirchmaister für sich ervordern und *in Gegenwart der Wiener* mit dem vorgenanten custor solhs seins fürnemens abzusteen ernstlich schaffen und den techant, kirchmaister und in wider darzu seezn und bestelln, daz solhem altem herchomen und guter gewonhait weiter als vor nachgangen werd, auch bei dem custor darob sein, daz er seiner handlung raittung tu. — Geben zu Odemburg an mitwoch vor Petronelle, anno etc. Lxxxvij°. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

5209 *1487 Juni 2, Oedenburg.*

König Matthias an Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt Wien. Da er der Meinung sei, dass das Haus, in dem sein Wiener Bürger Wolfgang Widmer *wohnt, ihm gehöre, habe er seinen Rath* Leopolden Pranczen *beauftragt, sich bei ihnen um* des vorgenannten Widmer gerechtikait *zu erkundigen* und dasselb haus alsdann von dem obgenannten Widmer von *seinetwegen* zu ervordern. *Er befiehlt ihnen, dem nachzukommen.* — Geben zu Odemburg an sambstag vor den heiligen Phingstfeiern, anno domini etc. Lxxxvii°. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5210 *1487 Juni 11, im Felde vor Wiener-Neustadt.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien, nachzuforschen, wo die cleinheit, *welche dem edeln* Peter Gerob von Wingarth durch seinen diener zu Wienn entfrömbdt sein, *versetzt oder verkauft worden sind, und dafür zu sorgen,* daz solhs nit verrer verrukt, sunder im wider werd. — Geben im feld vor der Neuenstat an montag nach Trinitatis, anno domini etc. Lxxxvii°. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5211 *1487 Juni 18, Wien.*

Steffan und Hanns, gebrueder, die Swarczen, weilend Hannsen Swarczen, zemstrikher, mitburger zu Wienn seligen, sun, und Elspeth, Jacoben Kraukher, burger daselbs, hausfrau, ir swester, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* herrn Leonharten Radauner *und des Rathes ihr Haus, das ihnen ihr Vater laut seines in das Stadtbuch eingetragenen Geschäftes geschafft hat,* gelegen hinder sand Pangreczn zunagst Giligen Smid haus, *um* 80 ℔ dn. gueter landeswerung in Osterreich . . . Jacoben Prenner, dem zemstriker, *und* Annen, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des edeln* Jorg Gundlach, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag nach sand Veits tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

5212 *1487 Juni 19, Wien.*

Daniel Schächl, briester Passauer bistumbs, caplan der mess, so die hochgeborn fürstin und frau, frau Johanna, erzherzogin zu Osterreich loblicher gedechtnuss, in sand Tibolts kirchen vor Widmertor hie gestift gehabt hat und nun in der furstn von Osterreich purk zu Wienn auf sand Jorgn altar ze sprechen gelegt und *ihm von* maister Cristoffen, pfarrer zu Haugstorf, ubergeben wordn *ist, bestätigt, dass der Bürgermeister* her Leonhart Radauner *und der Rath ihm eine* versperrte lad, darinn ain grunthuch über die

gueter und grünt an der herzogen hof hie mitsambt anderm dazu gehorund, *ausgefolgt haben, welche* maister Cristoff *einst dem* maister Veiten Griessenpekhn, irm mitburger und statschreiber, in behaltnussweise ingebn gehabt hat. — *Besiegelt mit den Petschaften des Ausstellers und des Wiener Bürgers* Thoman Schachner. — zu Wienn, an eritag vor sand Achacien tag mit seiner gesellschaft.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Beiliegend collationierte Abschrift vom 16. Juni 1674.

Karajan in den Mitth. des Alterthumsvereines 6, 152 n° 160, Regest zu Juni 15.

5213 *1487 Juni 20, Wien.*

Hainreich Schruttauer, burger zu Wienn, *beurkundet, dass, als er* an montag nagstvergangen *(Juni 18)* in der Burgerschrann zu gericht sass, ... Wolfgang Flanns, gesworner vorsprech, auch burger zu Wienn, anstat Benedicten Cappeller und Niclasen Collman, baid gesessen zu Aurestal, zechmaister sand Niclas zech daselbs, die der sachen halben von . . richter, vierern und der ganczen pharrmenig zu Aurestal genugsamen brieflichen gewalt gehabt und den verrer dem berurten Flannsen bevolhen und ubergeben haben, zu erkennen gab, wie weilent Wolfgang Fuchsperger, mitburger zu Wienn, und Anna, sein hausfrau, seligen, 6 *tt* dn. gelts purkrechts auf irem haus, gelegen vor Werdertor zunagst Andres Pretersy haus, der bemelten sand Niclas zech, der kirchen und pharrmenig zu Aurestal umb 60 *tt* dn. verkauft hieten . . . . *und dies Burgrechtsgeld innerhalb der letzten acht Jahre versessen worden sei. Flanns klagt deshalb auf das Hauptgut und 48 tt dn. versessenen Dienstes. Zunächst ergeht ein* zewissentun *an die Wiener Bürger* Ulrichen Nörczl, den kürsner, *und* Jörigen Kerlhofer *als Gerhaben* junkfraun Rosinen, *des genannten Ehepaares Tochter, und da diese keine Einwendung erheben, macht Schrutauer den Kläger des Hauses gewaltig.* — Beschechen zu Wienn an mitichen nach sand Veits tag, des heiligen ritter und martrer, nach Cristi, Unsers Lieben Herren, geburde 1400 und in dem 87. jare.

Anhangendes Siegel, schwarz u. Sch.

5214 *1487 Juni 24,*
im Felde vor Wiener-Neustadt.

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er seinen Hubmeister Ruprechten Ennser *beauftragt habe, mit ihnen* von des prugkpau wegen *abzurechnen, und befiehlt ihnen, was sie nach Abzug der Bauauslagen an der Schatzsteuer schuldig bleiben, ohne Verzug dem Hubmeister zu bezahlen.* — Geben im veld vor der Neunstat an suntag Johannis Waptiste, anno domini etc. LXXXVII^mo^, unserer reiche, des Hungrischen im 30. und des Behemischen im 18. jarn. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5215 *1487 Juni 25,*
im Felde vor Wiener-Neustadt.

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass Leopold von Wehing und Hanns Wilderstorffer von des haus wegen, zu Wienn in der Weihenpurk gelegen, *über das sie in Streit waren, durch seine Räthe zu Wien* gütlichen entschaiden und vertragen *worden seien, und befiehlt ihnen, den ersteren* des bemelten hauss in gwer *zu setzen* und darumben *in ihr Grundbuch zu schreiben.* — Geben im feld vor der Neunstat an montag nach Johannis Baptiste, anno domini etc. LXXXVII^mo^, unserr reiche, des Hungrischen im 30. und des Behemischen im 18. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5216 *1487 Juni 26,*
im Felde vor Wiener-Neustadt.

König Matthias spricht dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien sein Missfallen darüber aus, dass sie Virgilien Schrutauer, *seinem* rat und anwald, *den Sold, den er ihm auf die Schatzsteuer angewiesen hat, nicht auszahlen, und befiehlt ihnen, seinem*

Auftrage nachzukommen. — Geben im feld vor der Neunstat an erigtag nach Johannis Baptiste, anno domini etc. Lxxxvii^mo^, unser reiche, des Hungrischen im 3o. und des Behemischen im 19. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5217 *1487 Juni 26,*
im Felde vor Wiener-Neustadt.

König Matthias an Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt zu Wien. Er vernehme, dass zwischen dem pharrer zu Wering ains und Friedrichen Himler des andern tails von ainer goczgab wegen zwitracht und irrung sein mit dem, dass *sie* demselben Himler die beruerte goczgab verlihen *haben,* darzue der vorgemelt pharrer auch gerechtikait ze haben mainte, *und es werde ihm berichtet,* wie sich die kaiserlich majestat derselben lehenschaft zu verleihen angenomen het gejert und *ihnen* die widerumb durch sein briefe zuegefuegt und sich der entslagen hab. *Da er geneigt sei, die Stadt in ihren* gerechtikaiten mit gnaden ze furdern, *befiehlt er ihnen, falls* solich kaiserlichen majestat entslahen beschehen und *sie* dem bemelten Himler die berürt goczgab *auf ihre* gerechtikait verlihen *haben,* in alsdann, als vil *ihnen* daran gebuert, dabei *zu* hanthaben und derwider nicht dringen *zu lassen.* — Geben im veld vor der Neunstat an erichtag nach sand Johanns tag zu Sunabenten, anno etc. Lxxxvii^o^, unser reiche, des Hungrischen im 3o. und des Behemischen in dem 19. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5218 *(Nicht datiert.)*

Rueprecht Rueklinger *theilt dem* Larenez Weidacher *mit, dass er an* montag vor sand Ulrichs tag *(Juli 2)* im lxxxvii. jar *dem* Augustin von Adya, *der bei* her Ulrich von Graveneck *ist* gebesen *und jetzt* zu her Cristoff von Liechtenstain wirt komen, 9 sh. 2 dn. umb ainen satl mit aller seiner zugehörung *geliehen und dem* Eker, der jeczund wird in des Gravenegker haus *ist,* 2 zetl *gelassen habe, in deren einer er den Augustin ersucht, dem Wirthe das Geld zu geben, und bittet ihn, diesen zu mahnen, dass er ihm das Geld einbringe.*

Papier. Eigenhändig. War nicht besiegelt. — Indorsat: dy zetl, dy gehört dem Larencz Weidacher zue.

5219 *1487 Juli 6, (Lichtenwörth).*

* *Königin Beatrix beauftragt den Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien, zu veranlassen, dass der Kaufmann* Sigismundus de Transilvania *ohne weiteren Verzug ihrem Diener* Michael Polnar *das Geld, das er ihm schuldet, zurückzahle.* — Datum in castris felicibus regiis apud Novam civitatem, die sexta mensis julii, anno domini MCCCCLXXX septimo. — Regina Beatrix. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5220 *1487 Juli 9, Wien.*

Cristoff Pemphlinger, des rats der stat zu Wienn, *bestätigt, dass ihm seine Hausfrau* Affra, des edln Pernharts Peelnkircher und fraun Margrethen, seiner hausfraun, seligen, tochter, 100 guldein Hungrisch, gut und gerecht in gold und wag, zu rechter haimsteur *zugebracht, er ihr dagegen* 150 guldein zu rechter widerlegung und margengab *versprochen habe, und verschreibt ihr diese 250 Gulden mit Handen des Bürgermeisters* hern Lienharten Radauner *und des Rathes auf seinem Hause,* gelegen hie am Kienmarkt gegen Geminger hof über zenagst Jacobn Kienberger haus an ainem tail. — *Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an montag vor sand Margrethen tag, der heiligen junkfraun. — *Auf dem Buge:* Nota, die obgenant frau Affra ist vor dem Pomflinger, irem mann, abgangen und verschaiden und im kain kind, das sy bei im gehabt het, gelassen, dadurch sein im die obberurten 150 guldein sein widerlegung ledig worden laut des gemechts.

Siegel: 1. grün u. Sch., zerbrochen, 2. roth u. Sch., Bruchstück, 3. fehlt.

5221 *1487 Juli 9, Wien.*

Cristoff Pömpflinger, ainer des rats der stat zu Wienn, *stellt dem edeln* Hannsen Pömpflinger, burger zu Ofen, *seinem Vetter, einen Schuldbrief über* 314 guldein Ungrisch, gut und gerecht in gold und wag, *rückzahlbar an den nächsten Pfingsten, aus und setzt ihm mit Handen des Bürgermeisters* hern Lienhartten Radauner *und des Rathes die Uebertheuerung seines in Urk. n° 5220 bezeichneten Hauses* zu aim rechten fürphand. — *Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, dem städtischen Grundsiegel und dem des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an montag vor sand Margrethen tag, der heiligen junkfraun.

Drei anhangende Siegel: 1. 3. grün u. Sch., 2. roth u. Sch., links abgeschlagen.

5222 *1487 Juli 21, Lichtenwörth.*

* 12. *Königin Beatrix dankt dem Bürgermeister und Richter der Stadt Wien für die Förderung, welche sie ihrem Diener Michael haben angedeihen lassen, und bittet sie, ihm auch bei der Erledigung seiner anderen Angelegenheiten behilflich zu sein.* — Datum Lintenberch in castris felicibus serenissimi regis prope Civitatem Novam obsessam XXI. julii MCCCCLXXXVII. — Regina Beatrix. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5223 *1487 Juli 22, Währing.*

Thaman Karl, bergmaister vor Widmertor hie zu Wienn und diezeit ein gebetner und geseczter richter und ambtman . . . . fraun Agnes, geborn von Hochenbergkh, hern Kristoffs von Potendorff gelassne witib, durich ieren genaden gewaldtrager Hanns Guenar ieres grunts, des aigens zu Wering, der hierdurch geschriben sachen, *beurkundet, dass vor ihm und dem ehrbaren* geding in dem vorgenanten aigen zu Wäring *dieser Bevollvollmächtigte* auf die behausten und reisundn gueter, die ierern genaden grunts sein und in abpau lêgen, auch umb all versessen güldt, wie die in langer zeidt nit gebem warden waren, und wie man damit gefaren scholdt, dass dy solichen güeter nit in abpau kämän und die berig bei ieren früchten beliben, auch bei ieren krefften, als von alter her ist kumen, *geklagt habe. Es werden namentlich angeführt:* zwai stuk in Sperkhenperig und zwai stuk in der Veldgassen, *ferner* Jorigs Stadlär haus zu Peczlanstorff, *geschätzt um* 5 ℔ dn., Hanns Puesinger haus *daselbst, geschätzt um* 6 ℔ dn., Barbara, Sigmunds Totter hausfrau, haus zu Wäring, *geschätzt um* 18 ℔ dn., Wolfgang Ledrers haus zu Wäring, *geschätzt um* 14 ℔ dn., *ein* zu sand Gedrauten pharrkirchen zu Wäring *gehöriges Haus, geschätzt um* 18 ℔ dn. *Nach Ablauf der verschiedenen Fristen wird entschieden: Obwohl keiner der vorgeladenen Besitzer erschienen ist, werden doch den inner Landes befindlichen vierzehn Tage, den ausser Landes weilenden sechs Wochen, jenen aber, welche ausserhalb des Landes,* auch in den kriegsleuffen vertriben wären und doch gern bei irem gutlen wären, *Jahr und Tag zur Verständigung mit der Grundfrau zugesprochen, doch sollen dieser die Auslagen für die Bebauung der Güter ersetzt werden. Wegen der versessenen Gült* mag ein jetweder ambtman die frucht des guets bei seinen hanten halten jar und tag, wil man di geben, das ist gar guet, wil man die aber nicht geben, so geschech verrer, was recht ist. — *Auf Bitte des Bergmeisters und der geschwornen Vierer des Eigens,* Mert Nadelstumph, Andre Müldarffer, Mert Herttel und Bolfgang Snabel, *besiegelt von dem edeln und festen Herrn* Walthesar Schifer. — zu Wäring, an sand Maria Magdalen tag.

Das angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: reisbrief von Wering.

5224 *1487 Juli 23, Wien.*

Ruepprecht Rucklinger, burger zu Salczburg, *stellt wegen aller Geldschuld, die man ihm und seinem Diener* Marttin Pruntaller *in dem Königreiche Ungarn und dem Lande zu Oesterreich schuldig ist, dem Boten* Jacob Schreucz, mitwaner zu Wienn, *eine Vollmacht aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln der edeln* Blasij Engelhartsteder *und* Larencz Weidacher, paider burger zu Wienn. — zu Wienn, an manttag nach Maria Magdalena.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte Siegel von grunem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Unter den Acten befindet sich eine Aufzeichnung Rueklingers über die Ausstände, die ihm sein Diener Hainrich Keusch *zu verrechnen schuldig ist, aus den Jahren 1485—1487.*

5225 *1487 Juli 27, Mürzzuschlag.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass er die Erledigung des Streites zwischen Thoman Tenczl *und* Wolfgang Dorn *bis auf seine* zukunft gen Wienn *aufgeschoben habe.* — Geben zu Mürzzuslag an freitag nach Jacobi, anno etc. Lxxxvii°. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

In Abschrift liegt bei:

1487 Mai 31, Wien.

Bürgermeister und Rath beurkunden die erlosung *des an sie gedingten Urtheils in obiger Sache.* — zu Wienn, an phincztag sand Petronellen tag.

5226 *1487 August 8, Wien.*

Wolfgang Hartel von Ueteldorf, *dem der Bürgermeister* her Leonhart Radauner *und der Rath der Stadt zu Wien das Bürgerrecht verliehen haben, gelobt, es innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigm rukh hie hinder ir gnad seczn und mit der vorgenannten stat in steur, ansleg, zirk, robat, wacht und ander mitleidung, wie die genannt ist, mitleiden *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 *tt* dn. gueter landeswerung in Osterreich zu peen *verfallen sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln des edeln* Hainreichs Schrutauer *und des Wiener Bürgers* Hannsn Haug. — zu Wienn, an mitichen vor sand Larenczen tag, des heiligen martrer.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1 von schwarzem, 2. von grünem Wachse, abgesprungen.

5227 *1487 August 8, Schottwien.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, zu Unser Fraun tag Assumpcionis *(August 15) mit seinem Rathe* Görgen von Ekharczau *und anderen seinen Räthen* etlich der eltisten aus *ihnen zu ihm zu schicken, da er hoffe,* in freuden die Neunstat, wie dann betedingt ist, einzunemen. — Geben zu Schadwien an mitwochen vor Laurenti, anno domini etc. Lxxxvii^mo^. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5228 *1487 September 5, Wien.*

Ludweig Dömme, ledrer, mitburger zu Wienn, *verkauft mit Handen des Bürgermeisters* hern Leonharten Radauner *und des Rathes* 3 *tt* 4 sh. dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf der Uebertheuerung seines Hauses und* hofstat weingarttn hinden daran, ganczes gelegen vor Stubntor im Greut zunagst Pauln Rinner, des ledrer, haus an aim tail, des gegentail Conratn Hofman selign kinder innhaben, und ist der erst tail desselbn hauss mit allen den gemechn und gemain stukn, so nach laut der tailbrief darzue gehorn, uber die 31 *tt* dn., darumb es eemaln Wolfgangn Napperstorffer, dem ledrer, mitburger zu Wienn, und Barbarn, seiner hausfraun, verphendt ist, *um* 28 *tt* dn., *die* eemaln auf Micheln Mennestorffer haus in der Vilczerstrass under den Riemern gelegen gewesen und damit darab gelost sein, ... hern Thoman Behaim, caplan der mess, so Steffan Strobwein zu Unser Liebn Fraun auf der Stetten auf sand Jeronimus altar gestift hat, *zu dieser Messe. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an mittichen nach sand Egidien tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

5229 *1487 September 6, Wien.*

Sigmund Fröschl, maister in den siben frein chünsten der hochwirdign Universitet

und Schuel zu Wienn und achter Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan daselbs, *dem der Bürgermeister* her Leonhart Radauner *und der Rath die ewige Messe,* die weilend Conrat Schenk und Clara die Straiherin selign in sand Peters capelln, auf sand Peters freithof daselbs zu Wienn gelegen, gestift habn, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Erhart Pirchenauer. — zu Wienn, an phincztag vor Unser Liebn Fraun tag Nativitatis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke.

5230 *1487 September 6, Wiener-Neustadt.*

König Matthias erneuert unter dem Ausdrucke seines Missfallens seinen Befehl an Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt Wien, die Schuldner des Felix Angerfelder zur Zahlung zu verhalten und die eingebrachten Beträge sammt dem Gelde, das sie zu ihren notdurften *gebraucht haben, dem* Matthesen Härber *zu übergeben, der davon die Schulden des Angerfelder begleichen soll.* — Geben zur Neunstat an donrstag vor Nativitatis Marie, anno etc. Lxxxvii°. — *Unten von anderer Hand:* commissio domini regis per dominum thezaurarium. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Hartmann-Franzenshuld, Geschlechterbuch S. 32 cit.

5231 *1487 September 18, Wien.*

Hanns Praitenbeidaher, burger zu Wienn, *stellt* junkfraun Annen, *seiner unmündigen Tochter aus seiner Ehe mit der verstorbenen* Margrethn, Larenczn Schonnperger tochter, *einen Schuldbrief über einen* gemundlatn silberpecher auf vergulten leblein *aus,* der in wag hat 27 lot, *dem Mädchen von dem Wiener Bürger* Mertten Burger durch ersam herrn gesprochen *und ihm von dem Bürgermeister* hern Leonharten Radauner *und dem Rathe als den obersten Gerhaben ausgefolgt worden ist. Für den Fall des Verkaufes wird das Loth Silber zu 4 sh. dn., der ganze Becher also zu* 13 *℔* 4 sh. dn. gueter landeswerung in Osterreich angeslagen. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Pangreczn Kembnater und Erharten Hiertten. — zu Wienn, an eritag vor sand Matheus tag, des heiligen zwelifboten und ewangelistn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, n° 15505 Regest.

5232 *1487 September 25, Wiener-Neustadt.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er ihr an seinen Schatzmeister hern Urban, erwelten und bestetten zu Erlach, *gerichtetes gutwilliges Anerbieten* von des weingelts halb *mit Wohlgefallen zur Kenntnis genommen habe, und ersucht sie, ihm* inner den nechsten sechs tagen *3000 oder wenigstens 2000 Gulden zur Verfügung zu stellen, die sie auf beliebige Weise aufbringen und* Sigmunden Snaitpekhen antworten *sollen.* — Geben zur Neunstat an erichtag nach sand Ruprechts tag, anno etc. Lxxxvii°. — *Oben rechts:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5233 *1487 September 30, Wiener-Neustadt.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er seinem Rathe doctor Leopolden Prancz *befohlen habe, mit ihnen* sachen halben, die brobstei zu sand Steffan zu Wienn antreffend, *zu reden, und ersucht sie, demselben in dieser Angelegenheit guten Willen zu beweisen.* — Geben zur Neunstat an suntag nach Michaelis, anno domini etc. Lxxxvii., unserr reiche, des Hungrischen im 30. und des Behemischen im 18. jaren. — *Von anderer Hand oben rechts:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5234 *1487 October 5, Wien.*

Mathes Podächtl von Nidern-Süffring, *dem der Bürgermeister* her Leonhart Radauner *und der Rath der Stadt zu Wien das Bürgerrecht verliehen haben, gelobt, es innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigem rukh hie hinder ir genad seczen und mit der vorgenannten stat in steur, ansleg, robat, zirk, wacht und ander mitleidung, wie die genannt ist oder wirdet, mitleiden *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 *ℓℓ* dn. gueter landeswerung in Osterreich zu peen verfallen *sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln* des edln Hainreichen Schrutauer *und* Hannsen Mülhauser, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag nach sand Franziszen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

5235 *1487 October 12, Wiener-Neustadt.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien, die schuldige Schatzsteuer, die sie nunmehr eingenommen haben, seinem Hubmeister Ruprechten Ennser *zu entrichten.* — Geben zu der Neuenstat an freitag vor Colomanni, anno etc. Lxxxvii°. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5236 *1487 November 5, Wien.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, ohne Verzug die Klosterfrauen von sand Jeronimus alhie, *welche sich bei ihm beklagt haben, zu bezahlen.* — Geben zu Wienn an montag nach Omnium Sanctorum, anno etc. Lxxxvii^{mo}. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5237 *1487 November 6, Wien.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt zu Wien, in den sachen zwischen Anna, Hainrichs Hamman hausfrauen, ains, und weilent maister Hannsens Pilgreim von Grossn Enczestorf gescheftherren anderstails, nichts mer *vorzukehren, da er die Angelegenheit seinen Räthen zur Verhandlung überwiesen habe.* — Geben zu Wienn an erigtag nach Omnium Sanctorum, anno domini etc. Lxxxvii^{mo}. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5238 *1487 November 8.*

Burgermaister und rath der stat Brünn *ersuchen den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Wien, die Verzögerung in der Beantwortung ihrer Zuschrift zu entschuldigen, da dieselbe nicht durch sie, sondern durch* Cunrat Lantfogt *verursacht worden war.* — Datum feria V. beatorum Severi et Severini, anno domini etc. lxxxvii°. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise

5239 *1487 November 14, Wien.*

Hanns Weiss, Steffans Weissen, ettwenn gesessen zu Radendorf, bei Krembs gelegen, seligen, sun, *verzichtet nach Erhalt einer Summe Geldes* gen Barbaren Wolfgangs Hart, burger zu Wienn, hausfraun, die emaln Simon Weissen, den man genant hat Schemer, ettwenn burger daselbs, *seines Vaters Bruder, seinen* vettern seligen, auch elichen gehabt hat, *auf alle Ansprüche an das von diesem hinterlassene Gut. — Besiegelt mit den Siegeln* des edln Hainrichen Schruttauer *und* Erhartten Pirchenauer, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen nach sand Mertten tag, des heiligen bischoffs.

Die angehängten Siegel fehlen.

5240 *1487 November 21, Wien.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien, die Geschäftleute Philippen Schiemers *zu veranlassen, die von diesem hinterlassenen Güter unter seine Kinder zu theilen, damit sein*

Sohn Hanns Schiemer *in die Lage komme, im Vereine mit seinen unmündigen Geschwistern die Schulden des Vaters zu bezahlen.* — Geben zu Wienn an mitwochen nach Elisabeth, anno domini etc. Lxxxvii^mo^. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5241 *1487 November 21, Wien.*

Rueprecht Ennser, *des Königs* huebmaister, und Elispeth, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Leonharten Radauner *und des Rathes* 12 ℔ 4 sh. dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem* gewantgewelb, das Bertlmeen Aczinger gewesen und gelegen ist under den Langen Tuchlauben under *Ennsers* stubn zunagst Wolfgangn Leubenpekchn gewantgewelb, *um* 190 ℔ dn., *die* eemalen auch auf demselbn gewantgewelb gelegen gewesen sein, ... herrn Andreen Hager, caplan der mess, so frau Dorothea Flusharttin zu sand Steffan zu Wienn gestift hat, *zu dieser Messe.* — *Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des edeln* Hainreich Schrutauer, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mittichen nach sand Elisabethen tag.

Drei anhangende Siegel: 1. grün u. Sch., 2. roth u. Sch., 3. schwarz u. Sch. — Indorsat: Nigrum 18.

Camesina, Regesten 110 n° 516 Regest. — Hartmann-Franzenshuld, Geschlechterbuch S. 50 cit.

5242 *1487 December 8.*

König Matthias an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Hanns Seleman, burger hie zu Sand Pölten, *habe ihm vorgebracht, dass er vor etlichen Jahren dem* Altman Gundaker von Öczestorf *21 Ungarische Gulden geliehen habe, sie aber von* Micheln Gundaker, *der den Nachlass seines Bruders nach dessen Tod an sich gezogen hatte, nicht erhalten könne. Er befiehlt ihnen daher, den genannten* Micheln Gundaker *zur Rückzahlung der 21 Gulden an Hanns Seleman zu veranlassen.* — Geben an sambstag Concepcionis Marie, anno domini etc. Lxxxvii^mo^. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse, abgesprungen.

5243 *1487 December 17, Wien.*

Leopold Prancz, in geistlichen rechten, Andre von Potenprunn, in der heiligen Geschrift lerer, baid tumbherrn Allerheilign kirchen zu sand Steffan, Leonhart Früman von Hierschau, licenciat der heiligen Geschrift, Oswolt von Weikerstorf, wacclarius formatus in berurter heiliger Geschrift, all vier superintendenten und verweser der Studenten, weilend Cristoffen Öczestorffer, burger zu Wienn säligen, stiftung. Cristoff Öczestorffer, der elter, *hatte sein Gut* Cristoffen Öczestorffer, dem jungern, seinem vettern, *mit der Bestimmung geschafft, dass es, falls dieser* ungevogt mit tod abgieng, als beschehen ist, *an die Universität fallen, das Haus am Alten Fleischmarkt verkauft und dafür ein anderes Haus gekauft werden solle, in das man zehn arme Studenten,* die Österreicher und frum sein und studirn wellen, in massen als in Wursa Rosa stiften *möge. Dem entsprechend haben sie ein Haus,* gelegen in der Hindern Pekchnstrass bei der Hochenschuel, genannt Wurssa Sprenga, zunagst weilent Hannsen Knolln seligen haus, das man Wurssa Prukh haisset, an aim tail, *gekauft und geloben dem Bürgermeister* hern Leonhart Radauner *und dem Rathe für sich und ihre Nachfolger, den Steuerherren für* statsteur, ansleg, robat, zirk und wacht *jährlich an St. Michaels Tag 10 ℔ dn. zu entrichten, zu jeder neuen oder ausserordentlichen Steuer im Verhältnisse beizutragen und das Haus gegebenen Falles nur einem Bürger zu verkaufen. — Siegler: Pranz, der Universitätsrector* Bartholomeus Tichtl von Grein, lerer der heiligen Geschrift und tumbherr der sand Steffans kirchen, und die wirdig vacultet der maister der siben freien chunst hie zu Wienn. — zu Wienn, an montag vor sand Thomans tag, des heiligen zwelifboten.

Siegel: 1., 2. fehlen, 3. anhangend, roth u. Sch.

5244 *1487 December 17, Wien.*

Pernhart Sleicher, maister in den süben freun kunstn der hochwirdign Universitet und Schuel, burger zu Wienn, *stellt wegen eines in Verlust gerathenen Kaufbriefes über das von ihm verkaufte, in Urk. n° 5243 bezeichnete Haus dem Bürgermeister* hern Lienhart Radauner *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsn Haugn und Jorgn Talhaimer. — zu Wienn, an montag vor sand Thamans tag, des heilign zwelfpottn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: Sleiber todbrief.

5245 *1487 December 18, Wien.*

Erhart Fuxperger, briester Passauer bistumbs, *dem der Bürgermeister* her Leonhart Radauner *und der Rath der Stadt zu Wien die ewige Messe, so* weilend Andre Schaur zu Unser Liebn Fraun auf der Gestettn hie gestift hat, *die ihnen mit* tod und abgang hern Wolfgangn Kreiczer ledig wordn ist, *verliehen haben, gelobt die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erhartn Pirchenauer und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an eritag vor Thome, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuzstab. — Indorsat: ein reversal über ein beneficium.

5246 *1487 December 18, Wien.*

Erhart Fuxperger, briester Passauer bistumbs, *dem der Bürgermeister* her Leonhart Radauner *und der Rath die ewige Messe, welche* her Simon Rösch, pharrer zu sand Michel hie zu Wienn saliger, ze stiften geschaft und sein gescheftherrn in der bemeltn sand Michaels pfarrkirchen gestift, ... von ersten verlihen haben, *gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erhartten Pirchenauer und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an eritag vor Thome, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Indorsat: ein reversal über ein beneficium.

5247 *1487 December 18.*

Burgermaister, richter und rathe zu der Neuenstat *an Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien. Täglich kommen ihnen Beschwerden von etlichen ihrer Bürger darüber zu, dass die Wiener Amtleute von allem, was jene zu Wien kaufen und herführen,* es sei salcz oder ander kaufmannsgut, mautt zu haben meinen. *Sie erinnern dagegen daran, dass ihre Bürger den Wiener und anderen Amtleuten ihre von dem Kaiser ertheilten besiegelten Mauthbriefe vorgewiesen und sie durch ihren Richter und Stadtschreiber ihre von König Matthias als Landesfürsten bestätigten Freiheiten in dem Wiener Rathe haben* hören lassen, *obwohl sie* sunderlich dafür gefreit sein, daz sie *ihre* freiheitten und privilegia nymands dann allein *ihrem* landesfursten hören lassen sollen. *Sie ersuchen daher die Wiener, dass sie sich* an solher *ihrer* underrichtung und *ihrer* burger mauttbriefen, davon man an allen andern der kun. majestat mautt- und zollstettn wie vor helt, auch benügen lassen und die *Ihren* mit irem guette darüber nicht besweren noch aufhalten, *und ersuchen um* verschriben antwurt. — am eritag vor Thome, apostoli. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5248 *1487 December 21, St. Pölten.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er Friderichen Geldrich von Sigmarshoven das haus, auch alle und igliche güter, so weilent Niclas Teschler, *sein* anwald zu Wienn, hinder sein gelassen hat, gegeben *habe, und befiehlt ihnen, den Genannten* umb gemelts haus und, ob es not tut, auch umb die andern gemeltes Teschlers gelassen guter, im von *dem Könige* gegeben und von demselben Teschler geschaft, *in ihr* stat- und gruntpuch nach *ihrer* gerechtikait *zu schreiben.* — Geben zu Sand Polten an sand Thomans tag, des

heiligen zwelfboten, anno domini etc. Lxxxvii^mo. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5249 *1487 December 26.*

Burgermaister, richter und ratte zu der Neuenstatt *theilen dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass ihnen ihr Mitbürger* Bernhardin Zuber *vorgebracht habe,* wie der edel Sigmund Snaittpeck durch sich oder die seinen das hause, genant der Langkeller, *zu Wien* in der statt gelegen, so demselben Zuber und seinen miterben rechtlich zugehort, nu seider der zeit und die kuniclich majestat *Wien* erobert hat und noch bisher also innhab, nucz und zins daraus aufhebe und einneme und nichts daran pessern noch decken lasse, sonder nur abgeprochen werde, dadurch das hause die lenge gancz in abnemen mocht komen. *Da nun* in der teiding und abrede zwischen *dem Könige, den Städten Wien und Wiener-Neustadt* nemlich beslossen *ist,* was sein kuniclich majestat *den Bürgern beider Städte* von heusern, weingertten oder andern erbstucken in der vehde nemen und andern leuten eingegeben hat, das gnedielich wider zu schaffen, *ersuchen sie die Wiener, bei dem Könige und dem* Snaitpecken *dafür sich zu verwenden, dass das Haus dem genannten Zuber wieder zurückgegeben werde.* — Geben an sand Stephans tag in den heiligen Weihennacht feirtagen, anno domini etc. Lxxxviii^vo. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5250 *1487 December 26, St. Pölten.*

Cholman, brobst zu Sand Polten, *an Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Wien. Er habe seiner Zeit* merklicher dronus halben, *ihm* täglich beschehen, *seine* pauwein, zu Grinezing gewachsen, *im Vertrauen auf sie in die Stadt geführt und in seinem Hofe* nidergelegt. *Nun berichte ihm sein Pfarrer* her Hanns Mändl, zaiger dicz briefs, *dass sie nicht gestatten, diesen Wein* on sondre steur aus der stat her gen Sand Polten zu fueren. *Mit Rücksicht auf die Nothlage seines Gotteshauses bittet er sie, davon abzustehen und die steuerfreie, ungehinderte Ausfuhr des Weines zu gestatten.* — Datum Sand Polten an sand Steffan tag in den Weichnacht veirtägen, anno domini etc. Lxxxviii^o. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5251 *1487 December 29, Hainburg.*

Richter und ratt der stat Hainburckh *beschweren sich bei Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien darüber, dass sie in* vorgangen tägen *die Hainburger Fleischhauer zu Wien* verhefft *und trotz eines früheren Ansuchens* bisher nicht frei geschafft, *sondern* sy weiter phrengt *haben. Unter Berufung auf ihre von König Matthias bestätigten Freiheiten ersuchen sie um Freilassung der Fleischhauer und Ausfolgung des mit Beschlag belegten Gutes und versprechen, die Fleischhauer, falls sie sich in etwas gegen die Wiener vergangen hätten,* ze recht *zu halten.* — Geben ze Hainburckh am sambstag Thome Cantuariensis, anno domini etc. Lxxxviii^vo. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

5252 *1488 Jänner 12, Wolkersdorf.*

Tibolt Wagner, pharrer zu Wolfgerstorff und caplan der mess, so n. der Drescher in sand Steffans tumkirchen zu Wienn gestifft hat, *widmet zu dieser Messe zwei Weingärten zu* Wolfgerstorff, *ein Joch,* genant Rasnegkh, *das er* von Herman Weissn gekauft *hat,* zunagst Lareneczn Smoll weingarten, davon man jerlichen dient der herschaft des gesloss zu Wolfgerstorf *2 Eimer Most im Lesen Bergrecht, und $1^1/_2$ Viertel* am Stuchsnreut, *so* von Cristan Schuster auch in kauf an *ihn* kumen ist, zunagst n. des Smacz weingartn, davon man jerlich dint eim jedem pharrer zu Wolfgerstorff *3 Viertel Most im Lesen zu Bergrecht.* — *Besiegelt mit den Siegeln der*

edeln Wolfgangen Reuter und Erasbm Perger. — zu Wolfgerstorff, an sambstag nach sand Erharcz tag.

Siegel: 1. anhangend, grün u. Sch., Schale abgeschlagen, 2. fehlt.

Camesina, Regesten 110 n° 517 Regest.

5253 *1488 Jänner 22, Wien.*

Wolfgang Prunner, weilend Steffans Prunner, burger zu Wienn, und Annen, seiner hausfraun, säligen, sun, *macht die Theilung der ihm, seinem Bruder* Hanns *und seiner Schwester* Kunigund, Wolfgangen Cappler, burger zu Wienn, hausfraun, *angefallenen Güter bekannt und willigt ein, dass sein Bruder das ihm zugesprochene Haus,* auf der Hochenprukhn hie zu Wienn gelegen, *der Schwester und ihrem Manne verkauft hat. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erharten Pirchenauer und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an eritag sand Vicencien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse.

5254 *1488 Jänner 24, Wien.*

Jörg von Egkarczau, Leopolt Prancz, lerer geistlicher rechten, pharrer zu Russpach, Virgili Schrutauer, anwalt, und Wolfgang Gwerlich, licenciat bebstlicher rechten, *des Königs Räthe zu Wien, bestätigen, dass* der gelert maister Jobst Welling, burger zu Wienn, anstat Barbaren, seiner hausfraun, die emaln Hannsn Heml, burger zu Wienn, auch elich gehabt hat, *ihnen vorgebracht habe,* wie *seine Frau eine Wechselbank* gegen sand Steffans freithof uber gelegen, *dem* Hannsn Scheukl *verkauft habe, aber nicht zu ihrem Gelde kommen könne, da über die Fertigung der Wechselbank zwischen dem Bürgermeister und Rathe des einen, dem Münzmeister und den Hausgenossen des anderen Theiles Streit bestehe. Auf Bitten Wellings laden sie Bürgermeister und Rath, Münzmeister und Hausgenossen vor. Die ersteren berufen sich darauf, dass die in Rede stehende und auch andere Bänke bisher in ihrem Grundbuche gefertigt, die letzteren darauf, dass die Wechselbänke gefreit worden seien und nur mit dem Siegel des Verkäufers, dem des Münzmeisters und dem des Zeugen gefertigt werden dürfen, erklären aber in dem besonderen Falle gegen die Fertigung im Grundbuche nichts einzuwenden. Darauf entscheiden die Räthe:* Nachdem die wechslpank, darumb die vom rat, münssmaister und hausgenossn hie in zwaiung sein, von Hannsn Heml und bei seinen zeitn mit der vertigung in der stat gruntpuch komen ist, bei derselbn vertigung beleibt es pillich und sol dem, der die obgemelt wechslpank gekauft hat, darinnen kain irrung beschehen. — zu Wienn, an phincztag vor sand Pauls tag seiner bekerung.

Die angehängten Siegel fehlen.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15507 Regest.

5255 *1488 Februar 5.*

Rueprecht Rem, Caspar Rigl und Hanns Kopp, all drei des rats der stat zu Wienn, *bestätigen, dass sie im Auftrage des Rathes über Ansuchen des Wiener Bürgers* Jobst Welling *als Bevollmächtigten seiner Hausfrau* Barbarn, so emaln Hannsen Heml seling auch elichen gehabt hat, *eine Wechselbank,* so der stat grunt ist, gelegen hie bei sand Steffan under den Wegslpencken zwischen Sigmunden Gwalczhofer, münssmaister, und . . der Egenwurger wegslpank, darumb sy mit dem egenannten Häml, irm erern mann, in gedachter stat gruntpuch mit gesambter hand nucz und gewer hiet, *beschaut und* 80 *℔* dn. gueter landeswerung in Osterreich gescheczt *haben.* — Beschechen an eritag sand Agathen tag, der heiligen junkfraun, anno domini etc. octoagesimo octavo.

Papier. Drei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse. — Indorsat: Hemlin schaczung.

5256 *1488 Februar 9, Wien.*

Andre Rossmüllner von Russbach, maister in den siben frein chunsten der hochwirdigen Universitet und Schuel zu Wienn und caplan der zwaier ewigen wochenmess, die Niclas Pfanzagl seliger auf Unser Lieben Fraun altar zu sand Steffan daselbs zu Wienn gestift, und auch der ainen ewigen wochen-

mess, so ain erbere person zu den egenannten zwain wochenmessen gewidemt und geaigent hat, *gelobt für sich und seine Nachfolger, von einem Hause,* hie in der Weihnpurkh gelegn zunagst weilend maister Pangreczen Kreuczer seligen haus, *das ihm* her Leonhart Radauner, verweser des burgermaisterambts und die verweser des rats gemain der stat zu Wienn *sowie die* innehaber irer gruntbuecher *in dem Grundbuche gefertigt haben, den Steuerherrn in das Rathaus für* steur, ansleg, robat, zirkt, wacht und ander mitleidung *jährlich an St. Michaels Tag 2 ℔ dn. zu entrichten. — Besiegelt mit den Siegeln* des edln Hannsen Lempekhen *und* Hannsen Haugen, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag nach sand Dorotheen tag, der heiligen junkfraun.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2. beschädigt. Camesina, Regesten 111 n° 518 Regest.

5257 *1488 März 3, Wolkersdorf.*

Rueprecht Englhaimer, pfleger zu Wolfgerstarf, *bestätigt, dass* her Tiwolt, pfarrer zu Wolfgerstarf, *einen Weingarten,* genant der Rasnegker, von dem Herman Weissen kauft hat. — zu Wolfgerstarf, an mantag nach Reminiscere.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse, abgesprungen.

5258 *1488 März 8, Wien.*

Cristoff Pompflinger, Michel Gundakher, baid des rats, Paul Lainsniczer und Hanns Cress von Kolln, burger zu Wienn, *beurkunden den von ihnen gefällten Schiedspruch über die Ansprüche und Forderungen, welche* Jacob Aigner, burger zu Prespurg, und frau Appolonia, sein hausfrau, Lareneczn Swanczn, weilend burger zu Wienn selign, tochter, *gegen* Steffan Swancz, des jeczgenannten Lareneczn Swanczn sun, *wegen des von dem Letzteren hinterlassenen Gutes erheben. In Betracht kommen vornehmlich ein Haus,* gelegen hie am Hochenmarkt am Silberpüchel, *und ein Zuhaus,* daran stossend in dem gessl, als man vom Hochenmarkt an den Kuenmarkt get, *deren Theilung Aigner und seine Frau begehren, von denen der Stadt noch Steuer und Anschläge ausstehen und auf deren ersterem 500 Gulden* haimsteur und morgengab *für die vorgenannte Afra und 200 Ungarische Gulden* haubtguts purkrechts, *von dem man nach Hainburg 12 ℔ dn.* zu purkrecht gült *reichen soll, verschrieben sind. Die Schiedleute bestimmen: Die beiden Häuser sammt den 500 Gulden gebühren dem Stephan Swancz, der Satz im städtischen Grundbuche soll gelöscht, der seinerzeit ausgestellte* gemechtprief *vernichtet werden. Die 200 Gulden soll Stephan auf dem Hause behalten oder mit seinem eigenen Gute ablösen. Die versessenen Steuern und Dienste sind von ihm und seiner Schwester zu gleichen Theilen zu bezahlen. Stephan soll dem Aigner 60 Ungarische Gulden über die 40 Ungarischen Gulden, die er ihm bei* Wolfgangen Leubenpekchen, burger hie, ubergeschaft hat, *auszahlen, womit Aigner der 100 Gulden, welche ihm* zu der gestimbten seiner hausfraun in abred ierer beider heirat geredt *worden waren, entrichtet ist. Ferner soll Stephan seiner Schwester und ihrem Manne auf dem Hause, sobald er zur Gewere gelangt, einen Satz von 200 Gulden, zahlbar vom nächsten* sand Jorgen tag *über ein Jahr, verschreiben; falls er die Rückzahlung verzögert, sollen die Häuser getheilt werden. Wer den Spruch nicht hält, hat in die königliche Kammer 20, der Stadt Wien 10, zum Baue von St. Stephan 10 Ungarische Gulden zu bezahlen. — Siegler:* Pömpflinger, *der edle* Hanns Lempekch, Caspar Rigl, baid des rats, Hanns Mülhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag vor dem sonntag Oculi in der Vasten.

Zwei Ausfertigungen. A. Vier anhangende Siegel, grün u. Sch. — Indorsate: Nota, auf ausweisung der brief sein Lareneczen Swanczen seligen haus und zuehaus, am Hochenmarkt gelegen, Petern Vinken, burger zu der Neunstat, gevertigt worden auf Steffan Swanczen, seiner aidem, geschafft. Datum montag vor Oculi *(März 3)* anno domini etc. 1488. — *B. Siegel: 1.—3. fehlen, 4. anhangend, grün u. Sch.*

5259 *1488 März 10, Wien.*

Paul Pracher, burger zu Wienn, *beurkundet, dass* Mathes Dorn, burger zu Wienn, *sein* vorvorder seliger, Franczen Crell, burger zu Nurmberg, 217 Hungrisch guldein

umb gewant *schuldig geworden, seine fahrende Habe und seine Ausstände seiner Hausfrau* Waltburgen *mit der Bestimmung, dass sie seine Geldschulden bezahlen solle, vermacht habe. Diese schaffte ihrerseits ihre fahrende Habe und Ausstände sammt vier Weingärten ihrem zweiten Manne,* Paul Pracher, *mit der Bestimmung, dass er ihre Schulden bezahlen und ihre beiden Söhne erster Ehe,* Mattheusn und Walthezarn, uncz sy gevogt werden, an abslag irs gutes innehaben sull. *Darauf hin habe ihn* Jorg Crell, *des Franz Sohn, wegen jener Schuld vor dem Münzgericht belangt; da er aber die Schuld nur durch Verkauf der fahrenden Habe, durch den er in schweren Schaden gekommen wäre, hätte bezahlen können, eingewilligt, dass er 17 Gulden sofort bezahle, den Rest von 200 fl. aber zunächst mit Genehmigung des Bürgermeisters* hern Leonharten Radauner *und des Rathes als der obersten Gerhaben auf dem Hause seiner Stiefsöhne,* under den Satlern gegen dem Guldein Engel über gelegen, *verschreibe, 100 fl. an den nächsten, 100 fl. an den zweitnächsten Weihnachten abstatte. Wegen dieser Verschreibung stellt er dem Bürgermeister und Rathe einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugn und Pangreczen Kembnater. — zu Wienn, an montag nach dem suntag Oculi in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage. — Indorsat: Bracher verschreibung ex parte des sacz, so auf seine steufsun Mathesn Dorn haus undern Gürtlern beschehen ist.

5260 *1488 März 19, Wien.*

Erhart Prukner, der ledrer, mitburger zu Wienn, und Beatrix, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Leonhartn Radauner *und des Rathes* $2^1/_2$ *ℓ* 45 dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf der Uebertheuerung ihres Hauses,* gelegen vor Stubmtor in dem Greut zunagst n. Smid, des ledrer, haus an aim tail, uber die 35 *ℓ* dn. guter landeswerung in Osterreich, darumb es vormal .... Micheln Gundakcher, ainem des obgenannten rats, und Hannsen Lindauer, dem fleischaker, burger zu Wienn, *als Gerhaben* Walthesarn und junkfrauen Ursulen, Michln Rosentaler, des ledrer salign, kinder, ... verphent ist, *um 21 ℓ* 4 sh. dn., *die* vormalen auf Gregor Lindenast, des messrer, und Barbaren, seiner hausfraun, haus hinder sand Pangraczn gelegn gewesen sein, ... maister Hannsn Golden, licenciaten geistlicher rechten, caplan der mess, so weilend n. die Sindramin auf Allerheilign altar zu sand Steffan zu Wienn gestifft hat, *zu dieser Messe. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an mitichn nach dem sontag Letare zu Mittervasten.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2 grün u. Sch.

Camesina, Regesten 111 n° 519 Regest.

5261 *1488 März 28, Wien.*

Larencz Taschendorffer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne* Wolfgang Flanns, gesworner redner und burger zu Wienn, anstat Benedicten Cappeller und Niclasen Collman, baid gesessen zu Aurestal und zechmaister sand Niclas zech daselbs, die der sachen halben von den erbern .. richter, vierern und der ganczen pharrmenig zu Aurestal genugsamen brieflichen gewalt gehabt und den verrer dem berurten Flannsen bevolhen und übergeben haben, *nachgewiesen habe, wie er auf das Haus* weilent Wolfgangs Fuchsperger, mitburger zu Wienn, Annen, seiner hausfraun, seligen, gelegen vor Werderthor daselbs zunagst Andres Pretersy haus, *um 60 ℓ dn. Hauptgut und 48 ℓ dn. versessenen Burgrechtdienstes geklagt, und es vor dem damaligen Stadtrichter* Hainrich Schruttauer *erlangt habe. Da das Haus nach Aussage* Hannsen Krempl und Wolfgangen Stubenperger, der vischer, gesessen vor Werderthor und mitburger hie, *um 70 ℓ dn. verkauft ist und die Wiener Bürger* Ulrich Nörczl, der kürsner, und Jorig Kerlhofer *als Gerhaben* junkfraun Rosinen, *der Tochter des Ehepaares, die ihnen angebotene Lösung des Hauses nicht annehmen, wird die Fertigung des Kaufes genehmigt. —* zu Wienn, an freitag vor dem heiligen Palmtag.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

5262 *1488 April 12, Wien.*

Jorg Gundlach, burger zu Wienn, und Barbara, sein hausfrau, *stellen dem Bürgermeister* hern Leonharten Radauner *und dem Rathe zu Handen des jeweiligen Caplans der Messe, so* frau n. die Lemperchaimerin in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan zu Wienn gestifft hat, *einen Schuldbrief über* 100 *tl* dn. haubtguts purkrechts, so zu derselben mess gehorn und nagstmals auf Lareneczn Stadler, weilend burger zu Wienn, *ihres* sweher und vater sälign, haus, am Altn Fleischmarkt gelegn, verschribn gewesen und damit darab geledigt worden sein, *aus und verpflichten sich zur Abstattung von dem nächsten* sand Jorgen tag *über ein Jahr.* — *Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Mert Burger. — zu Wienn, an sambstag vor sand Tiburczn und sand Valerians tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. Bruchstück, 2. abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5263 *1488 April 14.*

König Matthias ertheilt den im Burgfried der Stadt Wien wohnhaften Müllern auf der Wienn, Tunau und an andern enden, *eine Ordnung ihres Handwerks.* — Mit urkund diss brieves besigelt mit unserm kuniglichem anhangundem innsigel, der geben ist an montag nach sontags Quasimodogeniti, nach Christi, Unsers Lieben Herrn geburde 1400 und im 88., unserer reiche, des Hungrischen im 31. und des Behemischen im 19. jaren. — *Auf dem Buge:* ad mandatum domini regis. — *Auf der Rückseite:* R^{ta}.

Das an einer Pressel angehängte Siegel fehlt

5264 *1488 April 15, Wien.*

Leupolt von Weching, obrister erbtürhütter in Österreich, und Regina, sein hausfrau, *beurkunden, dass sie auf Grund eines von den königlichen Räthen zu Wien gefällten Spruches sich mit dem edeln* Hanns Wildestorffer *über das Haus und Zuhaus,* neben einander in der Weihenpurg hie zu Wienn gelegen, die *er* innhat und der stat daselbs zu Wienn grunts sein, *verglichen und zu Handen des Wildersdorfer auf die Häuser verzichtet haben.* — *Siegler: die edeln festen* Hanns Hertting *und* Pernhart Sebekch. — zu Wienn, an eritag nach sand Tiburcz und sand Valerians tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise

5265 *1488 April 15, Wien.*

Leupolt von Wêhing, obrister erbtürhütter in Osterreich, und Regina, sein hausfrau, *machen dem Bürgermeister* hern Leonharten Radauner, *dem Rathe und den Verwesern ihrer Grundbücher Mittheilung von dem in Urk. n° 5265 beurkundeten Verzichte und ersuchen, die Umschreibung im Grundbuche zu veranlassen.* — *Siegler: die edeln festen* Hanns Hertting *und* Pernhart Seebekch. — zu Wienn, an eritag nach sand Tiburcz und sand Valerians tag.

Papier Zwei rückwärts aufgedruckte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Indorsat: hern Leopolds von Wehing aufsand und verzeichung über Hannsen Wilderstorffer zwai heuser, in der Weichenburg gelegen.

5266 *1488 April 24, Wien.*

Bruder Jacob von Kaschau, sand Franciszen ordens, weilend Hannsen Aicharn, des tischler, mitburger zu Wienn seligen, sun, *bestätigt, dass* Albrecht Zeller, der tischler, mitburger zu Wienn, und Barbara, sein hausfrau, *ihm heute zu Handen* sand Franciszen gotshaus zu Kaschau zu erster werung 10 Ungrisch guldein an den 20 Ungrisch guldein *ausbezahlt haben, die sie zu Handen* egemelts goczhauss nach laut ains geltbrifs schuldig sein worden. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erharts Pirchenauer und Ludweigs Pappenhaimer, goldsmid. — zu Wienn, an phincztag sand Jorgen tag, des heiligen marttrer. — *Am unteren Rande:* quinte littere 5.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Theil des Ankers im Kreise.

5267 *1488 April 29, Wien.*

Taman Tenczl, burger zu Wienn, *beurkundet, dass er die Entscheidung über seine Ansprüche gegen den Wiener Bürger* Wolf-

gang Dorn *dem Bürgermeister* hern Leonharten Radauner, *dem Richter* herrn Larenczn Taschndorffer *und dem Rathe anheimgestellt habe. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Wolfgangn Leubenpekhn und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an eritag vor sand Philipp und sand Jacobs tag, der heiligen zwelfpotn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

5268 *1488 April 29, Wien.*

Wolfgang Dorn, burger zu Wienn, *beurkundet, dass er die Entscheidung in seinem Streite mit* Thoman Tenczl, mitburger zu Wienn, *dem Bürgermeister* herrn Leonharten Radauner, *dem Richter* herrn Larenczn Taschndorffer *und dem Rathe anheimgestellt habe. — Besiegelt mit den Siegeln des edeln* Hainrichn Schrutauer und Hannsn Haugn, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an eritag vor sand Philipps und sand Jacobs tag, der heiligen zwelfpottn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. von schwarzem Wachse unter Papierdecke, 2. von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5269 *1488 Mai 7, Wien.*

Hanns Rauscher, mitburger zu Wienn, *als* gewalttrager Leonharten Parczhaimer zu Neuenhofen, Elspet, *seine Hausfrau und des Parzhaimer Schwester,* Elen, Hannsen Angrer, des sleiffer seligen, wittib, Wolfgang Schaur *für sich selbst und anstatt seiner unmündigen Schwester,* junkfraun Barbaren, Michel Schauer tochter, *stellen wegen eines in Verlust gerathenen Kaufbriefes über ein Haus mit einem Garten,* gelegen vor Widmertor in der Katerlukhen zunachst Albrecht Keken haus, *das ihnen von* Jorgen Schaur und Margrethn, seiner hausfraun, *ihrem* swager, swegrin, vetter und muem seligen, *anerstorben ist, dem Bürgermeister* hern Leonhart Radauner, *dem Rathe und den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erharten Pirchenauer und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an mitichen nach sand Johans tag vor dem guldein tor.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Indorsat: todbrief über des Schaur haus in der Katerluken.

5270 *1488 Mai 7, Wien.*

Dionisius Hunger, mitbaner zu Wienn, und Kathrei, sein hausfrau, die vormaln Jacobn Naterlein, mitburger daselbs zu Wienn seligen, eelichn gehabt hat, *bestätigen, dass der Bürgermeister* her Leonhart Radauner, *der Richter* her Larencz Taschendorfer *und der Rath ihnen* 13 guldein Hungrisch, guet und gerecht in gold und wag, *ausbezahlt haben, um welche* Elias von Rab *eine Frau, Namens Susanna, vor dem Wiener Stadtgerichte belangt und welche diese Frau bei dem damaligen Stadtrichter* Jacob Hornperger, *dieser dann bei dem Rathe hinterlegt hatte. Darauf hatte Elias den genannten Hunger wegen dieses Betrages zu Raab mit seinem Gute* aufhalten und verpieten lassen *und ihn gezwungen, ihm denselben auszuzahlen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsn Haugn und Hannsn Mülhauser. — zu Wienn, an mittichn nach sand Gotharcz tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

a *1488 Mai 16, Wien.*

Maister Hanns Goltperger, in der heiligen Geschrift licenciat, schuelmaister zu sand Steffan, und Erhart Fuchsperger von Grinczing, briester, gesell zu sand Michel zu Wienn, weilend herrn Simons Röschen auch von Grinczing, seligen, geschefftleut, *beurkunden, dass dieser zu einer von ihm letztwillig angeordneten Stiftung sein Haus,* hie zu Wienn gelegen in der Preidenstrass, das freis aigen ist, auch ainen weingarten am Nusperg, genannt Schinnyweis, zwen weingerten zu Grinczing in der Wagensperr, ain halbs jeuch daselbs zu Grinczing im Käsgraben, auch 300 ℔ dn. anzulegen der messe und ain messpuch, ainen kelich, zwen ornat, ainen weissen von Damaschk und ainen roten von samat, zu kaufen von anderm seinem

gut geschafft *habe. In Ausführung dieses in das Stadtbuch eingetragenen Geschäftes stiften sie drei Wochenmessen auf* Unser Lieben Fraun altar der benannten pharrkirchen sand Michel. *Von den 300 fl dn. haben sie dreimal* 5 *fl* dn. gelts *um je 100 fl dn. gekauft, gelegen erstens auf dem* Remhaus am Hohenmarkt, *zweitens auf* 5 viertailen weingarten, im Stainperg an der Sumerleitten zu Grinczing gelegen zunagst der geistlichen bruder sand Francisen ordens zu Wienn weingarten, und auf aim virtail weingarten, daselbs im Stainperg gelegen zunagst Jorgen Floch weingarten, *und drittens auf der* padstuben, genannt die Canzlerin. *Die Lehenschaft soll dem Bürgermeister und Rathe zustehen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an freitag nach der Auffart Unsers Lieben Herren.

Vidimiert in Urk. n° 5275.

5271 *(= Privil. Nr. 53)*
1488 Mai 19, Wien.

König Matthias bestätigt im Allgemeinen die Freiheitsbriefe, Privilegien, Handfesten und Rechte, welche der Stadt Wien von Kaisern, Königen, Herzögen von Oesterreich und anderen Fürsten und Herren verliehen worden sind. — Geben zu Wienn an montag vor sand Urbans tag 1488, unserer reiche, des Hungarischen im 31. und des Behemischen im 20. jaren. — *Auf dem Buge:* ad mandatum proprium domini regis. — *Auf der Rückseite:* R[ta].

An weissrother Seidenschnur anhangendes Wappensiegel, roth u. Sch.
Hormayr, Wien 2, UB. 126 n° 111. — Tomaschek, Rechte und Freiheiten 2, 112 n° 171.

a *1488 Mai 20, Wien.*

Leonhart Radauner, burgermaister, *und der Rath der Stadt zu Wien fällen in dem an sie gebrachten Streite zwischen ihren Mitbürgern* Thoman Tenzl *und* Wolfgang Dorn *folgende Entscheidung: Tenzl soll dem Dorn für die falsche Beschuldigung, wegen welcher er ihn geklagt hatte, Abbitte leisten und für die daraus entstandenen Auslagen bis zum nächsten* sand Michels tag 100 Reinisch guldein *bezahlen. Aller Streit und alle Processe zwischen den beiden Theilen sollen fortan* gancz tod, ab und gefallen sein, doch kuniglicher majestat und dem statrichter seiner peen und wändl unvergriffen. *Wer den Spruch nicht hält, soll dem Landesfürsten 100, zum Bau von St. Stephan 50, der Stadt zum Bau* 50 guldein, all Hungrisch oder ducatn, gerecht in gold und wag, zu peen *bezahlen. — Besiegelt mit ihrem* anhangundem insigl. — zu Wienn, an eritag vor sand Urbans tag.

Vidimiert in Urk. n° 5275.

5272 *1488 Mai 31, Wien.*

Leonhart Radauner, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *beurkunden, dass* der edl Jorg Gundloch, *ihr* mitburger, *als Bevollmächtigter seiner Hausfrau* Barbara, die wolgeborn frau Elizabeth, geporne grefin zum Röslin, Hannsen Stadlers, *ihres Mitbürgers, Witwe, für sich und anstatt* Cristoffen, jungfraun Agnesen und Margrethn, *ihrer und Stadlers Kinder, Jorg Gundloch und* Jorg Reisinger, *ihr Mitbürger, als Gerhaben* junkfraun Veronicen und Lucein, Bertlmes Tragnast und Katherein, seiner hausfraun selign, kinder, *die Angelegenheit der 1000 Ungarischen Gulden, welche* Hanns Golt, der elter, *dem genannten Stadler,* im von dem Voglbaider ubergeben, *schuldete und auf seinem Hause,* in der Vordern Pekhnstras, *in ihrem Grundbuche verschrieben hatte, vor sie gebracht haben. Ihr Streit in dieser Sache mit* maister Hannsen Golden, licenciat in geistlichen rechten, *und seinen Geschwistern war an die königlichen Räthe gebracht und von diesen dahin entschieden worden, dass die Erben Goldens verpflichtet seien, obigen Betrag den Erben Stadlers zu bezahlen. Da Meister Hanns Gold diesem Urtheile trotz der von Seite des Rathes ergangenen Aufforderung nicht nachkommt, werden die Erben Stadlers der Uebertheuerung des verpfändeten Hauses gewaltig gemacht. — Besiegelt mit ihrem* anhangundn statinnsigl. — Beschehen an samstag sand Petronellen tag, nach Cristi, Unsers Lieben Hern, gepurd 1400 und im 88. jare.

Das angehängte Siegel fehlt.

5273 *1488 Juni 6, Wien.*

Niclas Gwer, der kursner, mitburger zu Wienn, und Barbara, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen des Bürgermeisters* hern Leonharten Radauner *und des Rathes* 12 *ℓ* 4 sh. dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause*, hie gelegen under den Spenglern oder Gurtlern zunagst weilend Hannsn Hausruker, des sneider, haus, *um* 190 *ℓ* dn., *die* vormalen auch auf demselben haus gelegn gewesen sein, ... hern Andren Hager, caplan der ewigen mess, so weilend frau Dorothea die Flushartin in sand Steffans tumbkirchen hie zu Wienn zu stifften geschafft hat, *und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Erhart Pirhenauer. — zu Wienn, an freitag nach Unsers Lieben Herren Fronleichnams tag.

Siegel 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch. — Indorsat: Nigrum 18.

Camesina, Regesten III n° 520 Regest.

5274 *1488 Juni 7, Wien.*

Gregor, brobst sand Dorothea gotshaus zu Wienn, *vidimiert den ihm von dem Priester Herrn* Erhart Fuchsperger von Grinczing, gesell zu sand Michel zu Wienn, *vorgelegten, auf Pergament geschriebenen Stiftbrief über die von* Simon Rösch *letztwillig angeordnete Messtiftung (Urk. n° 5270 a).* — zu Wienn, an sambstag nach Gotsleichnams tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5275 *1488 Juni 25, Wien.*

Johannes, abbt Unser Liebn Fraun goczhauss zu den Schotten zu Wienn, *vidimiert einen ihm von dem Wiener Bürger Wolfgang Dorn vorgelegten Spruchbrief (Urk. n° 5271 a).* — zu Wienn, an mittichn nach sand Johanns tag, gocztauffers.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von rothem Wachse.

5276 *1488 Juni 25, Wien.*

Andre Vorster von Wittau und Pangrecz Spies von Sachsengang *bestätigen, dass der Bürgermeister* her Leonhard Radauner *und der Rath der Stadt zu Wien ihnen die* her nachgeschriben varundhab, so nach abgang Mertten, Wolfgangen, fleischhaker, weilend vor Stubentor in der Scheffstrass gesessen, sun, *ihres* vettern selign, bei Giligen Winkler, seinem gerhabn, gelassen ist, von *ihrer* muemen Helen, des vorvernannten Wolfgangen, fleischhaker, hausfraun und des gedachten Merttn mueter, wegen *ausgefolgt haben:* Ain pett mit ainer zwilichen ziehn, ainen haubtbolster, zwen lidrein polster, ain geworchte dekch, zwen plab gefaltnd mentel, ein kurcz mentel plaber varib, zwen plab jenko rok, ain swarcz geslechts zendaleins par ermel, ain alts prauns par erml und ain alts gruns harrasseins, ain halb paumwolleine prustphaid, ainen funffachn und ainen vierfachn slair, ain alts tischtuch, ein alte lederlachn, sechzehen hulzein schussl, klain und gros, neun hulzeine chrenschussel, vier hulzeine telir, ain zinkandl zu drein halben, zwo achterin kandl, vier halb kandl, ain schenk assech mit ainer achterin, ainer halben und aim querttlein kändlein, ain zinein handtvas, vier zinschüssl, klain und gros, zwo achstainein paternuster und drei phannen. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugn und Jacobn Krauker. — zu Wienn, an mittichn nach sand Johanns tag zu Sunnbendn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. beschädigt.

5277 *1488 Juni 29, Wien.*

Steffan Stressl, Wolfgang Rieder, baid des rats, Hanns Haug und Jacob Krauker, burger zu Wienn, *beurkunden, dass sie* Hannsn Zochman an aim, Hannsn Haslinger, wildpretter, und Andren Puchler, vischschrotter, mitburger daselbs, *als Gerhaben* junkfraun Scolasticen, Steffans Zochmans, auch weilend mitburger zu Wienn selign, tochter, Wartholomeen Karlstetter, den pintter, mitburger zu Closterneunburg, anstat Annen, seiner hausfraun, und Kathrein, ierer swester, des egemelten Hannsn Zochman geswistreid vaterhalbn, am andern tail umb all und jeglich ir zuespruch *wegen eines Hauses und Stockes in der Singerstrasse verglichen haben. Das Haus*, gelegen in der Syningerstrass im

Winkl zunagst n. der Judmanin, fleischakerin, haus an aim tail, *hatte Stephan Zochmann* gegen weilend Hannsn Vieregkn selign ausgewechselt und im dafur ain haus, gelegen hie am Neunmarkt, das sein und seiner hausfraun Ursulen, des vorgemelten Hannsen Zochman rechtn mueter, gesambtn hand gewesn ist, *gegeben*, daraus in ain viertail zuegehort. *Den Stock daneben hatte Hanns Vieregk seiner Frau Anna auf Lebenszeit, nach ihrem Tode der genannten Karlstetterin* und Kathrein und junkfraun Scolasticen und weilend junkfraun Agathn, die ungevogt mit tod abgangen und verschaidn ist, *ihren* swestern, *geschafft; doch hatte Anna ihr Leibgeding noch vor ihrem Tode den genannten Schwestern abgetreten. Hanns Zochmann hatte das Haus und den Stock durch mehrere Jahre innegehabt. Die Spruchleute entscheiden nunmehr, dass beides ihm zugehören, er aber jeder seiner Schwestern 20 ℔ dn. entrichten solle. Wer den Spruch nicht hält, soll zum Bau der Stadt 10 ℔ dn., zum Bau von St. Stephan 5 ℔ dn. und seinem* geordntn richter 3 ℔ dn. *Strafe bezahlen.* — Beschehn zu Wienn an sonntag sand Peter und sand Pauls tag, der heilign zwelfpothn, anno domini etc. octoagesimo octavo.

Papier. Vier rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke.

Unter den Acten befindet sich folgender von dem Stadtschreiber maister Hanns Mennestorffer *beglaubigte Auszug aus dem Stadtbuche:*

1488 Juli 29.

Des eritags nach sand Jacobs tag, des heiligen zwelifbotn, *erklären* Jorg Gundakcher und Bartholome Trunttl, die fleischhaker, burger zu Wienn, *vor dem Rathe, dass* frau Anna, Hannsen Vieregken, des eisner, weilnd auch burger zu Wienn, wittib, *ihr Leibgeding an einem* besondern stok, nebn weilend Steffans Zochmanns und Larenczn Unverwarrn selign heusern hie in der Synningerstrass gelegn, *den Töchtern* Steffans Zochmanns, *ihren* muemen, *genannt* Anna, Bertholomes Karlstetter, des pinter, mitburger zu Closterneunburg, hausfrau, Kathrei und junkfrau Scolastica, ir swestern, *abgetreten und zugesagt habe, nach Geheiss ihres Mannes der genannten* junkfraun Scolasticen in beraitem gelt 10 ℔ dn., ain gerichts pett und ainen neuen rok und mantl zu gebn, und ob es ir pesser werde, *solle* sy ir auch enphor haben, und sei solhs obgeschribn geschehen an mittichn nach sand Urbans tag (*Mai 28*) des evermelten 88. jars.

Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Am Schlusse aufgedrücktes Petschaft des Stadtschreibers, von grünem Wachse.

5278 *1488 Juli 24, Wien.*

Hanns Haslinger, willpretter, und Andre Puchler, vischschrotter, mitburger daselbs zu Wienn, *als Gerhaben* junkfraun Scolasticen, weilend Steffans Zochman seligen tochter, *und* Bartholome Karlstetter, der pintter, mitburger zu Closterneunburg, *als Bevollmächtigter* Annen, *seiner* hausfrauen, *und* Kathrein, ierer swester, auch baid des egenanttn Steffans Zochmans tochter, *theilen dem Bürgermeister* hern Leonhartn Radauner, *dem Rathe und den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass* Hanns Zochman *ihnen das seinen Schwestern (mit Urk. n° 5277) zugesprochene Geld entrichtet habe, und ersuchen, die Umschreibung im Grundbuche vornehmen zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsn Haugn und Jacobn Krauker. — zu Wienn, an phincztag vor sand Jacobs tag im snit.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Theil des Ankers im Kreise.

5279 *1488 August 4, Wien.*

König Matthias gibt seinem Kämmerer Emerich Zobor, span zu Prespurg und haubtman zu Tierna, *zur Belohnung treu geleisteter Dienste sein halbes Haus* zum Guldin Hirschen, hie zu Wienn gegen . . des Aichelperger haus über gelegen und etwen der Smidmer gewesen und an *ihn* als herren und landfürsten, nachdem sy *ihn* dafür nit erkennt haben, komen *ist.* — Mit urkund dises brifs. Geben zu Wienn an montag nach invencionis sancti Steffani, nach Cristi, Unsers Lieben Herren, geburde, 1400 und im 88., unserr reiche, des Hungrischen im 31. und des Behemischen im 20. jaren. — *Auf dem*

Buge, von anderer Hand: ad relacionem Petri More, regie majestatis camerarii.

Das an einer Pressel angehängte Siegel fehlt.

5280 *1488 August 4, Wien.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, seinen Kämmerer Emerich Zobor *des ihm (mit Urk. n° 5279) verliehenen Hauses* in nucz und gwer *setzen und in ihr* statgruntbuch *schreiben zu lassen.* — Geben zu Wienn an montag nach invencionem sancti Steffani, anno domini etc. Lxxxviii^vo. — Ad relacionem Petri More, camerarii. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von rothem Wachse.

5281 *1488 August 29, Wien.*

Cristoff von Liechtenstain von Nicolspurg, landmarschalh in Osterich, *beurkundet, dass vor ihm im Gerichte* Hanns Düring, des rats und statkamrer zu Wienn, *als Vertreter des Bürgermeisters, Rathes, der Genannten und* gemain . . . zu Barbaren, hern Jobsten Hauser witiben, *geklagt habe, dass diese ihnen den* haubtgeltbrief *über* 2000 Ungrisch gulden, *die ihnen der Barbara Vater,* herr Wernhart Drugsess, *vorgestreckt hatte, und die sie nach Ausweis der Quittungen zurückgezahlt haben, vorenthalte. Die Beklagte wird zur Ausfolgung des* hauptgeltbriefs *verurtheilt.* — zu Wienn, an freitag vor sand Gilign tag.

Das an einer Pressel angehängte Siegel fehlt.

5282 *1488 August 30, Wien.*

Jorg Taler von Geczendorf, Wolfgangn Taler selign sun, *bestätigt, dass* Conrat Sauser, der schuster, burger zu Wienn, und Elspeth, sein hausfrau, *ihm* 20 *℔* dn. gueter landeswerung in Osterreich *bezahlt haben, die ihm sein Vetter* Concz Taler, leinbater, burger zu Wienn, *geschafft hatte und für die ihm* der genannten kanleut haus, hie undern Scherern gegen den Langen Tuchlauben uber gelegn, nach laut der stat Wienn saczgruntbuch verphendt gewesen *ist, und ersucht den Bürgermeister* hern Lienharten Radauner, *den Rath und die Verweser ihrer Grundbücher, die Löschung des Satzes vornehmen zu lassen.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Erharten Pirchenauer *und* Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an samstag vor sand Egidien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke.

5283 *1488 September 3, Wien.*

Caspar Müldorfer, der tuchscherer, und Barbara, sein hausfrau, Veitn Zotl, des schuster, weilend mitburger zu Wienn seligen, tochter, *bestätigen, dass* Thoman Part, schuster, mitburger daselbs, *ihr* steufsweher und vater, und Anna, sein hausfrau, die vormaln den egenannten Zötl seligen auch elichn gehabt hat, *ihre* rechte swiger und mueter, *ihnen* 50 *℔* dn. gueter landeswerung in Österreich und zwai gerichte pett, *welche Veit Zötl der genannten Barbara geschafft hatte, ausgefolgt haben.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an mittichen nach sand Egidien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5284 *1488 September 15, Krems.*

Margreth, Andres Lêngl von Radendorf hausfrau, *verzichtet mit Einwilligung ihres Mannes gegen eine Summe Geldes zu Gunsten* fraun Barbaren, Wolfgangs Hart, burger zu Wienn, hausfrau, dy emaln Simon Weissen, den man Schemer genannt, ettwenn burger daselbs zu Wienn, Steffans Weissen, gesessen zu Radendorf bei Krembs, *ihres, Vaters, Bruder, ihren* vettern seligen, auch eelichen gehabt hat, *auf alle Ansprüche an das von diesem hinterlassene Gut.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Kremser Bürger* Jorgen Hohnwarter und Hannsn Schürger. — zu Krembs, an montag nach des heilign Chreucz tag der erhöhung.

Die angehängten Siegel fehlen

5285 *1488 September 15, Wien.*

Albrecht Frankch, burger zu der Neunstat, *stellt wegen seines Antheiles an dem von seinem Vater* Hainrichen Frankchn, dem eltern, burger zu Wienn, und andern *seinen*

freundten selign anerstorbenen *Gutes seinem Bruder* Hainrichen Frankhn, dem jüngern, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln des edeln* Wolfgangen Hurber, phleger zu Purkhestorf, *und des Wiener Bürgers* Erharten Pirhenauer. — zu Wienn, an mittichen nach des heiligen Kreucz tag der erhöhung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: gruntbuch ex parte Frank, Albrecht und Hainrichen, gebrüder.

5286 *1488 September 21, Wien.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er dem wolgebornen Steffan von Zapolien, graven im Zybbs, *seinem* obersten haubtman in Osterreich, *sein Haus*, so weilend Oswolds Reicholf, burger daselbs zu Wienn, gewesen ist, gegen Otten und Haim cappellen, Unser Fraun stift, über gelegen, *gegeben habe, und befiehlt ihnen, denselben* des bemelten haus in *ihrer* stat gruntpuch nucz und gewer *schreiben zu lassen.* — Geben zu Wienn an sonntag sand Matheus tag, anno domini etc. Lxxxviii^vo, unserr reiche, des Hungrischen im 31. und des Behemischen im 20. jaren. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis.

Papier. Vorne aufgedrucktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5287 *1488 September 24, Wien.*

Larencz Taschendorffer, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass vor ihm in der Bürgerschranne der Wiener Bürger* Sigmund Gwaltshofer, münssmaister in Österreich, *durch seinen Vorsprechen nachgewiesen habe,* wie im Erhart Gwaltshofer, der pogner, weilent mitburger daselbs seliger, 82 Ungrisch guldein zu gelten schuldig worden wer und dafür sein haus hie zu Wienn under den Bognern zunagst Mertten Strobmair, des pogner, haus gelegen, in der stat daselbs saczgruntpuch zu phant versaczt und verschrieben hiete, an solher schuld im noch 35 Ungrisch guldein, 1 *tt* und 22 dn. unbezalt ausstunden, darumb *er seinerzeit geklagt hatte, und nach dem an* Gregorien Herman, den puchfeler, und Hannsen Liechtenberger, den pheilschifter, *als Gerhaben* Larenczen, des obgenanten Erharten Gwaltshofers seligen sun, *ergangenen* zewissentun *des Hauses gewaltig gemacht worden war. Da der Kläger nach Aussage der Wiener Bürger* Mertten Burger und Wolfgangen Habermans *das Haus um 70 tt dn. verkauft hatte, die Gerhaben aber die angebotene Lösung nicht annahmen, wird ihm die Fertigung des Kaufes gestattet.* — zu Wienn, an mitichen vor sand Michels tag, des heiligen erczengels.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch.

5288 *1488 October 16.*

Lienhard Pondlöder *bestätigt, dass ihm bei seiner Heirat mit* junkfrauen Anna, Petern des Schiml, weilend burger zu Gmunden säligen, tochter, . . . ir vetter, *sein* swager Niklas Aicher, burger zu Wels, 40 *tt* dn. *entrichtet und er seiner Frau dagegen* 40 *tt* dn. zu widerlegung *und* 40 *tt* dn. zu rechter freier morgengab vermacht und geben *habe. — Besiegelt mit den Siegeln* Cristoffen Bremhoffer, statrichter zu Wels, *und* Conraden des Achleutter, ainer des rats daselbs. — an sand Gallen tag, abbatis.

Die angehängten Siegel fehlen.

5289 *1488 November 12, Wien.*

Des Königs Räthe zu Wien beurkunden, dass Andre von Potenprunn, lerer der heiligen Geschrift, und maister Oswalt von Weikerstorf, geordnt und gesaczt verweser des stipendium, das weilend Hanns Sarger, burger zu Wienn auf etlich studenten bei der Universitet hie zu stiften geschaft hat, *gegen den Bürgermeister* herrn Lienharten Radauner *und den Rath um* 800 guldein Ungrisch versessen zins und ausstend, so dieselben von Wienn von der 32 guldein Ungrisch wegen, die weilend maister Niclas von Auln, corherr zu sand Steffan hie, maister Jacob von Wulderstorf, maister Peter von Nurmberg, Larencz Swancz, Ulrich Meczleinstorffer und Peter Sturm als geschefftleut des vorgenannten Sargers gescheffı, im statbuch hie geschribn, von gemainer stat Wienn umb 800 guldein Ungrisch zu handn desselbn geschefts und stipendium gekauft und gewidmt

haben, von etlicher zeit her schuldig worden sein, *Klage erhoben hatten, deren Verhandlung durch eine königliche* commission *ihnen übertragen worden war. Da der Process aber grosse Kosten verursachte, waren beide Theile übereingekommen, ihnen die Entscheidung der Streitfrage anheimzugeben. Sie bestimmen, dass die Parteien sich über die versessenen Dienste, die Ausstände und andere Forderungen gütlich vergleichen, die Wiener aber das Hauptgut im Betrage von* 800 guldein Ungrisch *bis zum nächsten* sand Jorgen tag *rückerstatten. Wer den Spruch nicht hält, soll dem Könige* 300 guldein Ungrisch zu peen *verfallen sein.* — zu Wienn, an mitichen nach sand Mertens tag.

Papier. Fünf ruckwärts aufgedrückte Siegel: 1.—3. von rothem, 4. von schwarzem, 5. von grünem Wachse. 1. Christoph von Liechtenstein, 2. Jorg von Eckartsau, beschädigt, 3. Dr. Leopold Prantz, beschädigt, 4. Virgil Schrutauer, 5. Hanns Gwerlich, beschädigt — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5290 *1488 November 27, Wien.*

Sebastian Ferr, briester Regenspurger bistumb, *dem der Bürgermeister* her Leonhart Radauner *und der Rath der Stadt zu Wien die ewige Messe,* so Jacob Straiffing, der zingiesser, ir mitburger seliger, in Unser Lieben Fraun ern zech in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan zu Wienn ze stiften geschafft hat, *die ihnen* mit todt und abgang . . . . maister Steffans Griessenpekhen, weilend pfarrer zu Straswalhen, ... ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln des edeln* Georgen Gundlach *und* Hannsen Haugen, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag nach sand Kathrein tag, der heiligen jungfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte, beschädigte Siegel von grunem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: revers Jacobn Straitfing, zingiesser, stift beruerend.

Camesina, Regesten III n° 521 Regest.

5291 *1488 December 11, Wien.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien auf Bitten des Richters und Rathes seiner Stadt Egemburg, *dem alten Herkommen entsprechend die von diesen gefällten, im Beschwerdewege an sie gebrachten Urtheile* zu erledigen. — Geben zu Wienn an donrstag vor Lucie, anno etc. LXXXVIII°. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse, abgesprungen.

5292 *1488 December 20, Wien.*

Brueder Alexius, der siben freyn kunst und der heilign Geschrift lerer, diezeit prior des closters Prediger ordens zu Wienn, und der convent gemain daselbs *bestätigen, dass ihnen* Thoman Gweltl, der vleischhagker, mitburger zu Wienn seliger, sein haus, in der Vordern Pegkenstrass zunagst n. Grueber haus gelegen, zu hail seiner sel geschafft hat ledigclich, also dass *sie ihm und seiner Hausfrau* Anna jerlich davon ainen ewigen jartag mit ainer gesungen vigili und ainem gesungen selambt und darzue ain ewige mess dreimal in der wochen, an montag, mitichen, freitag, und all veirtag, so man predigt auf der canzel, umb sein und seiner hausfraun sel pitten *sollen, und stellen wegen Ausführung der Stiftung dem Bürgermeister* hern Leonharten Radauner *und dem Rathe als* den obristen gescheftherren *einen Revers aus.* — zu Wienn, an sambstag sand Thomans abent, des heiligen zwelifboten.

Zwei anhangende spitzovale Siegel, roth u. Sch., 2. oben abgeschlagen.

5293 *1488 December 26, Wien.*

Agnes, geborn von Hohnberg, herrn Cristoffs von Potndorf witib, *beurkundet ihren letzten Willen, indem sie vor allem ihre Seele dem allmächtigen Gotte und* in das verdienn seiner heiligu pitern marter *empfiehlt. Sie schafft:*

1. dass man ihren Leichnam mit den vier Orden in sand Michels pharrkirchen hie zu Wienn . . . bei dem altar *ihrer* stift, do *ihre* kinder begraben sein, *bestatten und ihr in derselben Kirche mit dem 1., 7. und 30.* be-

geen, *dafür jedem Orden je* 2 guldein Ungrisch *reichen soll;*

2. *dass man für sie bei St. Michael vom ersten Tage ihres Ablebens bis zum 30. täglich ein Seelamt halte und mit den Priestern* auf ir grab gee;

3. *dass man darnach gleiches durch ein ganzes Jahr in jeder Woche thue;*

4. *dass* her Mert Furher, *ihr Caplan, sich aller* güter, dörfer und weingarten, *die ihr* von hern Jorgn von Potendorf verschriben sein, *zu Handen ihres Geschäftes solang unterwinde, bis sie um 400 ₰ dn. gelöst sind, von welchen er je 100 ₰ dn. zum Baue von St. Stephan, zur Nothdurft der Kirche von St. Michael, zur Vertheilung an arme Klöster, Geistliche und arme Leute, endlich zum Unterhalte für* herrn Lienharten, *der das von ihr auf dem* Goczaker *gestiftete Seelamt besorgt, zu verwenden hat;*

5. ain perlein mesgewant zu der pharrkirchen gen Kirchslag, das vor von hern Cristoffn von Potndorf, *ihrem* gemahel, dahin geschafft *ist;*

6. gen sand Michel ain neus messgwant mit Zwelfpoten auf dem kreucz, mer ain racz und ain plabs mesgewant von samat, item ain attlassens mesgewant, item zwen weiss levitenrok, item ain rote karkappen, item ain fürhang für ainen altar mit der figur der mül und all *ihr* heiltumb mitsambt allem dem, was *sie* ungeverlich vor zu sand Michel hie gehabt *hat,* widerumb dahin ze geben;

7. hern Lienharten Sneeperger, *ihrem* caplan, *ihr* klains weingärtl im Toblingpach, *wofür er ihr wöchentlich auf dem* Goczaker *ein Seelamt oder mindestens eine Seelenmesse lesen soll, deren Lehenschaft sie dem Spitalmeister in dem Bürgerspital überträgt;*

8. *ihren Wein zu* Wering hern Mertten, *ihrem Caplan, damit er davon die Weingärten baue und ihre Stiftung gut ausstatte;*

9. *dass man* maister Wernhardin, *den sie erzogen hat und der jetzt* in den Vassten priester werden sol, ain erbere hochzeit und mit briesterlicher notdurft halt und ausricht;

10. *dass derselbe mit einem* guten tagzeitpuch und petgewant versehen *werde und dazu* ain fuchsen kursen *erhalte;*

11. der fraun maistrin zu sand Jacob *ihren* pesten wollen mantel;

12. hern Lienharten, *ihrem Caplan, ihre* fuchsen kürsen;

13. *dass man ihre* medrein kürse *verkaufe und davon bezahle,* so verr es wern mug;

14. dem Staiger *ihren* alten medrein rok, der Staigerin *ihren* pesten wollen mantel;

15. der Grasserin *ihren* harrassen mantel;

16. der Leitschon, schafferin, ainen . . . zusamb gelegten rok;

17. der Thiemin ain gruens tuch zu ainem rok, ligt in der gastkamer in ainer truhen;

18. *alles andere Gewand zur Vertheilung an ihr* volk und hausgesind;

19. *ihrem Knechte ein* ros, ainen wagen *und* ain petl;

20. *einem Priester ein* vessl wein, *das sie ihm schuldig ist, zu bezahlen;*

21. *dass ihr* dinstvolk, *solange bis* geld gevelt *zu seiner Bezahlung, in ihrem Hause bleiben kann;*

22. *dass ihr* dinstvolk *und andere Leute, denen sie etwas schuldet, bezahlt werden;*

23. *auf ihr* begrebnuss ainen gehaugtn stain mit dem wappen der herrn von Hohnberg ze machen;

24. hern Veiten und hern Wolfgangen, gebrüdern von Eberstorf, an dem geltbrief *über 400 Ungarische Gulden, der von ihrem Bruder,* hern Steffan von Hohenberg, *an sie gekommen ist, 200 Ungarische Gulden nachzulassen und von den übrigbleibenden der Mutter der beiden Brüder,* fraun Margrethen von Eberstorf, 50 ₰ dn. *zu geben, die sie dieser schuldete;*

25. *was über dieses Geschäft übrig bleibt, ferner ihr* gemecht und die gerechtigkait, *die ihr von ihrem verstorbenen Gemahle* auf wismad und slat verschriben *ist, ihren Enkeln zu gleichen Theilen. Das Geschäft empfiehlt sie ihrem Bruder* hern Hannsen, herrn zu Hohenberg, herrn Jorgen von Eyczing *und ihrem Caplan* hern Mertten Furher. *Sie bittet den König Matthias, für die Ausführung des Geschäftes zu sorgen. — Siegler: die Ausstellerin,* die wolgeborn herrn, her Cristoff von

Liechtenstain von Nicolsburg, landmarschalh in Osterreich, und her Georg von Eckarczau. — Geben zu Wienn an freitag sand Steffans tag, des ersten martrer, in den heiligen Weinachtfeirtagn, nach Cristi, Unsers Lieben Herrn, geburd 1400 und darnach in dem 89. jaren.

Drei anhangende Siegel: 1. schwarz u. Sch., 2., 3. roth u. Sch. — Indorsat: Testamentum Agnetis von Potendorff.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15509 Regest.

5294 *1489 Jänner 16, Wien.*

Leonhart Radauner, verweser des burgermaisteramts, Larencz Taschndorffer, verweser des statgerichts, und die verweser des rats der stat zu Wienn *bestätigen, dass ihnen* zu handen gemainer stat Alföldin Waland von Stuelbeissenburg, selbgescholl, Niclas Mosky, burger zu der Neunstat, und Jorg Clain, burger zu Rab, baid sein porgen, an den 2000 guldein Ungrisch, gut und gerecht in gold und wag, darumb sy sich gegen gemainer stat laut ains geltschuldbriefs verschriben, in golt und gelt *die an dem nächstvergangenen* heiligen Dreier Kunig tag *fälligen 1000 Gulden bezahlt haben. — Besiegelt mit ihrem* aufgedrukten statsecret. — zu Wienn, an freitag vor sand Anthonien tag, des heiligen abbts.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Secretsiegel von rothem Wachse, abgesprungen.

5295 *1489 Jänner 24, Wien.*

Swester Scolastica Öderin, maisterin, und der convent gemain des frauncloster zu sand Larenczen zu Wienn, *deren Vorfahren* her Ulreich der Würffl seliger, auf seinem haus gegn herrn Otto und Haimon cappelln uber, das nachmals hern Oswolden Reicholfs gewesen *ist* und jecz der grosmochtig wolgeporn herr, her Steffan von Zapolien, grave im Zybs, *des Königs oberster Hauptmann,* innhat, 64 ℔ dn. haubtgnets purkrechts jerlichn davon 8 ℔ dn. zu dienn verschriben gehabt hat, *bestätigen, dass Graf Stephan ihnen diese 64 ℔ dn. entrichtet und das Burgrecht damit abgelöst habe, und ersuchen* hern Leonhartten Radauner, verweser des burgermaisterambcz, und die verweser des rats gemain der stat Wienn, auch die innhaber und verweser irs gruntpuchs *um die Löschung des Satzes.* — zu Wienn, an sambstag vor sand Pauls tag seiner bekerung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte spitzovale, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5296 *1489 Februar 2, Wien.*

Rueprecht Rem, burger zu Wienn, zechmaister auf dem Neuen Korner auf sand Steffans freithof daselbs, und die gancz bruederschaft gemainclich daselbn *verleihen die zwei Messen,* so weilend Hanns Egker und Veit Schattauer selig auf dem obgenannten Corner gestifft haben *und die ihnen* mit lediger und freier übergab . . . hern Hannsen Staudlwicz ledig worden sein, ... Leonharten Hueglasperger von Peurbach, baccalarius der hochwirdigen Universitet und Schuel hie zu Wienn, *unter der Bedingung dass er* in jarsfrist briesterliche wirdigkait darauf emphahe. — *Besiegelt mit der* zech anhangundem insigel. — zu Wienn, an Unser Lieben Fraun tag der Liechtmess.

Das angehängte Siegel fehlt.

Camesina in den Mitth. des Alterthumsvereines 11, 232 n° 104.

5297 *1489 Februar 10, Wien.*

König Matthias an Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt Wien. Sein Vorfahre Herzog Albrecht von Oesterreich habe sich und seine Nachfolger gegen den maistern der hohen Schul hie zu Wienn umb 56 ℔ dn. gelts jerlicher gült, die man in zu aushaltung acht studenten in der bursen, Rosa genannt, von den fürstlichen renten alhie raichen und bezalen sol, verschrieben. *Da er gewillt sei,* die kunst und lernung, darzu *diese Gült* gegeben werden *solle,* zu furdern, *befiehlt er ihnen, den genannten Meistern* von *den* nuczen und renten, die *sie ihm* zu raichen schuldig *sind, 56 ℔ dn. zu entrichten.* — Geben zu Wienn an sand Scolastica tag, anno etc. LXXXVIII°, unser reiche, des Hungrischen im 31ten und des Behemischen im 20. jaren. — Ad relacionem reverendissimi domini Jauriensis.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 270 cit.

5298 *1489 Februar 16, Wien.*

Steffan von Leutfaring und Magdaln, sein hausfrau, ***bestätigen, dass*** her Leonhart Radauner, verweser des burgermaisterambts, und die verweser des rats gemain der stat zu Wienn ***ihnen nachfolgende*** brief und urchund ***ausgefolgt haben, die sie einst*** Cristoffn Rossl, dem vorsprechen, zu behaltn gebn gehabt haben:

1. ainen pergamenen gescheffbrief mit vier anhangundn insigln, lauttend auf etliche gueter, ***welche Leutfaringer seiner Hausfrau vermacht hatte,*** des datum zu Wienn an montag nach sand Ambrosien tag, nach Cristi geburdt im 1400 und 78. jaren *(1478 April 6)*;

2. zwen pappiern besiglt aufsandbrief von Hannsen, Hainreichn und Wolfgangn, gebruedern den Hertting, ausgangen, der jeder vier aufgedrukte insigl hat und die datum steen an phincztag nach sand Michels tag, anno etc. im 78. *(1478 October 1)*;

3. ain pappierene gwerzedel mit aim furgedrukten petschad aus dem perkpuch zu Medling umb einen weingarten, gelegen bei der Urtail, der datum an pfincztag sand Lamprechts tag, anno domini etc. 78°, lautnd ***dem*** obgenanntn Leutfaringer und Magdaln, seiner hausfraun, *(1478 September 17)*;

4. ainen pergamenn ungesigiten gemechtbrief, ausgeend von . . . . Magdaln Leutfaringerin, lauttend dem mergenannten Leutfaringer, ***ihrem*** mann, auf allm ***ihrem*** erb und varund guet 800 *tt* dn., des datum zu Wienn an phincztag nach sand Ulreichs tag, anno etc. Lxxiiii^to *(1474 Juli 7)*;

5. ain pergamener unbesiglter gemechtbrief, von . . . Steffan von Leutfaring ausgegangn, ***lautend seiner Frau*** auch auf allem ***seinem*** erb und varund guet 1600 *tt* dn., des datum an montag vor sand Margarethn tag, der heilign junkfraun, auch des egenannten 74. jars *(1474 Juli 11)*. — ***Siegler: die edeln*** Walthesar Schifer ***und*** Pernhart Seebekh. — zu Wienn, an montag sand Julianen tag, der heilign junkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5299 *1489 Februar 17, Wien.*

Jorg Preuer, Hanns Cress, den man auch nennet Hanns von Köllen, zwen der verweser des racz, und Hanns Lempekh, burger zu Wienn, ***beurkunden, dass*** her Thoman Kellner, briester, caplan der mess, so Agnes, Kuenraten, guster, witib, in Allerheilign tumbkirchn zu sand Steffan hie gestifft hat, ***sich vor dem Rathe darüber beschwert habe, dass der Priester*** her Mathes Perger, vicari der benanten tuembkirchen, ain maur in seinem haus, neben der vorgenanten stift haus im Cumphgesslein gelegen, an der plankh stat, so zwischen derselben ir baider heuser gestanden ist, pauen, mauern und machen lassen ***habe. Ueber Auftrag des Rathes nehmen sie im Vereine mit*** der stat gesworn werichleuten, maister Larenczen von Gammenicz, dem stainmessen, und Merten Fronhover, dem zimerman, ***die Beschau vor und erkennen auf Abweisung der Beschwerde. — Siegler: Preuer, Lempek und der edle*** Cristoff Pömphlinger, auch ainer der verweser des obgenannten racz. — zu Wienn, an eritag nach sand Julianen tag, der heiligen jungfraun.

Siegel: 1. fehlt, 2., 3., anhangend, grün u. Sch.
Camesina, Regesten 111 n° 522 Regest.

5300 *1489 Februar 18, Wien.*

Pangrecz Nustorffer, mitburger zu Wienn, und Hedweig, sein hausfrau, ***nehmen*** von hern Merten Deuml, capplan der ewigen mess, so n. der Kranest seliger auf sand Helen altar in der grufτ under dem Corner, auf sand Steffans freithof zu Wienn gelegen, gestifft hat, ***einen zu der Messe gehörigen Weingarten,*** des dreu virtail und gelegen ***ist*** bei Nidernsüfring im Sunnperg mit ainem rain zunagst Bertlmes Pachhamer weingarten, ***gegen einen jährlich an*** sand Merten tag ***zu entrichtenden Zins von*** 2 Ungrisch guldein, gut, gerecht in gold und wag, ***auf acht Jahre in Bestand. — Besiegelt mit den Siegeln*** Wolfgangen Rieder, urtailschreiber, ainer der verweser

des rats, und Hannsen Haugen, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen nach sand Julianen tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Schilde. — Indorsate: a) Nota, ego institi ad beneficium anno 92; *b)* der brieff ist aus nach der jarzeit anno 96, duravit per 8 annos, datum littere fuerunt quarta post Juliane, virginis, 89. *c)* Nota, in die sancte Elizabeth *(November 19)* anno 96, post octavam sancti Martini solvit mihi 22 sh. dn., nota sine licencia mea hat er stecken zogen, quia terminus exspiravit, nichilominus ego solvi sibi eodem die pro laboribus von stecken ziechen 3 sh. dn., recepit per se in domo mea et recessit a me . . . . *d)* Nota, obiit Nusdorffer in die sancti Virgilii, episcopi, ante Andre *(November 27)* anno 1500, sepultus in cimiterio sancti Steffani. *e)* Secutus est Lazarus Darsprot, civis Wiennensis, habet Barbaram, filiam ipsius Jacobi Aichheim, civis Wiennensis. *f)* Lasarus Darsprott, Barbara, uxor eius, convenit vineam intus notatam in Sunnperg, 3 quartalia, actum in profesto sancte Barbare *(December 3)* anno 99. Nota, de primo anno M quingentesimo dat quartam urnam, de singulis annis quingentesimo primo et de singulis annis vite mee dat quartam urnam. *g)* Anno 1501 Lienhart Labacher und Barbara, uxor, et Sigmund Labacher, Barbara, baid gesessen zu Grinczing, habent bestanden 3 quartale weingarten im Sunnperg an sand Anthoni tag *(Jänner 17)* umb den fiertten emer und 1 emer opherwein. *h)* her Hanns Syn.

Camesina in den Mitth. des Alterthumsvereines 11, 232 n° 105 unvollständig.

5301 *1489 Februar 28, Wien.*

Achacz Perkhofer, der vischschroter, mitburger zu Wienn, und Anna, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen* hern Leonhartn Radauner, verweser des burgermaisterambcz, und der verweser des racz gemain der stat zu Wienn 6 guldein Hungrisch, gut und gerecht in gold und wag, jerlicher zins und gült *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegn hie zu Wienn in der Wildbergerstrass zunagst Hannsen Vechaimer, des kürsner, haus an aim tail und an dem andern zunagst dem gessl, das man das Schiltergessl nennet, *um* 100 guldein Hungrisch, gut und gerecht in gold und wag, ... Steffan Stressl, ainer der verweser des obgenannten racz, und Pauln Lainsniczer, burger zu Wienn, *als Ausrichtern des Geschäftes,* so Michel Haunolt, burger daselbs seliger, gethan hat, ... zu handen und stiftung der dreier ewigen wochenmess, die der egenant Haunolt von dem gut, so er Hennslein, seinem sun, wo er ungevogt abgieng, als dann beschehen ist, in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan hie zu stiften geschafft hat. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an sambstag nach sand Mathias tag, des heiligen zwelifboten.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch. — Indorsat: jecz caplan her Hanns Reichart, official.

5302 *1489 März 4, Wien.*

Niclas Messtenraben und Sigmund von Perleinsreut, die pekhen, burger zu Wienn, Jörgen Swertman, des pekhen, ettwenn burger daselbs, und Annen, seiner hausfraun seligen, gescheftleutt, *bestätigen, dass der Wiener Bürger* Paul Messtenraben, *des Niklas Sohn, und* Elsbeth, sein hausfrau, *ihnen zu Handen des Geschäftes* an der sum gelts, *die sie in das Geschäft schuldeten und* darumb ir haus, an der Mietstat vor Kernerthor zu Wienn gelegen, in der stat daselbs saczgruntpuch zu fürphand versaczt, ... 59 *tl* 3 sh. dn. guter landeswerung in Osterreich *bezahlt haben. — Besiegelt mit den Siegeln* Wolfgangen Rieder, urtailschreiber, ainer der verweser des rats, und Hannsen Haugen, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen vor dem suntag, daran man singet Invocavit in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

5303 *1489 März 5, Wien.*

Lienhart Wolf, des Procob Wolf, kramer ze Wienn seling, sun, *bestätigt den durch* Mertten Hagnperger, redner und burger zu Wienn, und Pauln Kramer, *einen* gürtler, auch mitpurger daselbs, *zwischen ihm eines-,* Joring Aufmpach und Pernhart Fogttn, seinem schwager, baid burger zu Meming, *anderstheils über 75 tl dn., für welche diesen sein Vater und seine Stiefmutter,* des Jorig Meinhartts, kramer ze Wienn, tochter, *ihr Haus versetzt hatten, getroffenen Ausgleich. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugn und Hannsen Mülhauser. —

ze Wienn, an phincztag vor Allermann Faschang tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Schilde.

5304 *1489 März 9, Wien.*

* Anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo octuagesimo nono, indictione septima, die vero lune, nona mensis martii, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Innocentii, divina providencia pape octavi, anno quinto. *Vor einiger Zeit hatten in dem Gerichte des Legaten* Angelus, episcopus Oretanus, ... Jodocus Wellink, Georgius Pruer, Martinus Paier, cives civitatis Wiennensis, *im Namen des Rathes gegen* Thomas Kellner, altarista sancti Pauli, situm in ecclesia sancti Stephani Wienne, *die Klage erhoben, dass er die 3 ℔ dn. Zins, welche der Rector des Altares von dem Hause, das* Agnes, relicta Conradi, custodis, *zu der von ihr gestifteten Messe gewidmet hatte, den Steuerherren jährlich bezahlen soll, durch 24 Jahre nicht abgestattet habe. Der Legat hatte die Entscheidung seinem Auditor* Benedictus Chepel, prepositus de Hantha, Decretorum doctor, *übertragen, welcher nach Einvernahme beider Parteien und Vorlage der auf die Stiftung bezüglichen Urkunden den Beklagten zur Zahlung von 72 ℔ dn. an die Stadt verurtheilt. — Besiegelt von dem Auditor.* — Datum et actum Wienne in domibus habitacionis reverendissimi domini Angeli, legati etc., sub anno a nativitate domini, indictione, die, mense et pontificatu, quibus supra, praesentibus ibidem honorabilibus viris, dominis Andrea Sestranecz et Arnoldo Zolner, clericis Jauriensis et Herbipolensis diocesium, testibus ad premissa vocatis specialiter atque rogatis. — *Signet und Clausel des* Hieronimus Betschlin, clericus Argentinensis diocesis, apostolica et imperiali auctoritatibus notarius, prefatique reverendissimi patris et domini Benedicti Chepel . . . . . huiusmodi cause coram eo scriba.

An rother Schnur anhangendes Petschaft, roth u. Sch.

Camesina, Regesten 112 n° 524 Regest.

5305 *1489 März 18, Wien.*

Niclas von Puchau zu Radaun, lehenherr, und Georg Glacz, briester Salczburger bistumbs und caplan sand Sigmund und sand Wolfgangs altar, so eemaln in Allerheiligen tumbkirchn zu sand Steffan underm Letter gestandn und nu in Unser Liebn Fraun abseittn derselben tumbkirchn gepaut ist, *ermässigen* den purkrechtdinst der 8 ℔ dn., so mon von den 64 ℔ dn. haubtguts purkrechts, zu dem vorgenannten altar gehorend, vormaln auf . . . . hern Stepfan von Zapolien, grave im Zybs, *des Königs* obristn haubtmon in Osterreich, haus, hie zu Wienn gegen herrn Otto Haimon capelln uber gelegen, durch weilend hern Ulreichn den Würffl verschrieben gewesen und nun darab gelöst sein, gedient hat und jecz durch Wolfgangn Kappler, burger zu Wienn, und Chunigunden, seiner hausfraun, haus, . . . auf der Hohenprukh gelegn, verphendt werden, *auf* 5 ℔ dn. — zu Wienn, an mittichn nach dem sontag Reminiscere in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte Petschafte von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Camesina, Regesten 112 n° 523 Regest.

5306 *1489 März 22, Wien.*

Wolfgang Purckholzer, burger zu Eferding, *zeigt* hern Lienharten Radauner, verweser des burgermaisterambts, und den verwesern des rats gemain der stat zu Wienn, auch den innehabern und verwesern irer genadn gruntbuecher *an, dass ihm von seiner Hausfrau* Brigidn, auch Ursuln, Tiwoldn Smid, bei Weidnholcz gesessen, hausfraun, irer swester, und Hannsen Reisinger, zu Talhaim daselbs bei Weidenholcz gesessen, für sich selbs und anstat *seines unmündigen Bruders* Jorgen alle die tail und gerechtigkait, *die ihnen an dem von ihren Vettern, den Wiener Bürgern* Caspar Reisinger und Hanns, seinem sun, *seinen Schwägern, hinterlassenen Gute, insbesondere an dem Hause* in der Wolzeil *gebühren, übergeben worden seien und dass er dieselben gegen entsprechende Entschädigung dem Wiener Bürger* Cristoffn Reisinger *übergeben habe. — Besiegelt mit den Siegeln*

der Wiener Bürger Hannsen Haugn und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an sonntag Oculi in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5307 *1489 März 27, Wien.*

Cristoff Reisinger, burger zu Enns, *zeigt* hern Leonharten Radauner, verweser des burgermaisterambts, und den verwesern des racz gemain der stat zu Wienn, auch den innhabern und verwesern irer grundbücher *an, dass er sein Haus,* gelegen hie zu Wienn in der Wollzeil zunagst weilend Wolfgang Chnollen, des pekhn seligen, haus an ainem tail, ... Hannsen Arnolten, burger zu Ofen, umb 440 *ℓℓ* dn. *verkauft habe, und ersucht sie, die Umschreibung im Grundbuche sowie die Fertigung des Kaufbriefes vornehmen zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an freitag vor dem sonntag, daran man singt Letare in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: aufsand Kristoff Reisinger von Enns.

5308 *1489 April 1, Wien.*

Wolfgang Derr, underlandmarschalh in Österreich, *von den königlichen Räthen zu Wien bestellter* gerhab Sewoldn Reichenauer, des jungern, ... Seholten Reichenauer selign, sun, *zeigt* hern Leonhartn Radauner, verweser des burgermaisterambts, und den verwesern des rats gemain der stat Wienn, auch den innhabern irer gruntbücher *an, dass Frau* Barbara, Hiltpranten Swarcz hausfrau, die vormaln Micheln Garhaimer selign auch elichn gehabt, die 100 *ℓℓ* dn., *für die sie dem genannten* Sewoltn Reichenauer, dem eltern, *ihr Haus,* am Alten Fleischmarkt im gessln zunagst Jorgn Stettner haus gelegn, versaczt *hatte, zurückgezahlt hat, und ersucht um die Löschung des Satzes. — Siegler: der Aussteller und* Hanns Hueber, landschreiber in Österreich. — zu Wienn, an mittichen nach dem sonntag Letare in der Vasten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

5309 *1489 April 4, Wien.*

Wolfgang Haiczer von Hallstat, briester Passauer bistumbs, *dem* her Leonhart Radauner, verweser des burgermaisterambts, und die verweser des rats gemain der stat zu Wienn *die ewige Messe, welche* Hanns Huetstokh auf sand Kathrein altar in Allerheilign tumbkirchn zu sand Steffan daselbs zu Wienn gestifft hat *und die ihnen* mit tod und abgang hern Wolfgangn Rinner ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugn und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an sambstag vor dem sunntag Judica in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: hern Wolfgang Haiczer reversale.

Camesina, Regesten 112 nº 525 Regest.

5310 *1489 April 6, Wien.*

Hanns Liebel, maister in den siben frein chünstn der hochwirdign Universitet und Schuel zu Wienn, Jorgn Liebl, des schuster selign, sun, und Caspar Veyal, mitburger daselbs, *als ehemaliger Gerhab der Kinder der Letztgenannten stellen wegen einer in Verlust gerathenen* saczzedel, *derzufolge* Hanns Welser, schuster, *sein Haus* pei der Purkh, Andre Deispekch und Margreth, sein hausfrau, *ihr halbes Haus,* ganczes in der Wolzeil am Scharffenegk glegn, *dem genannten Hanns Liebl,* Wolfgangn und Micheln, *seinen* bruedern, jedm umb 30 guldein Ungrisch, *ihm insbesondere* ainen gemündlatn pecher zu 17 lotten, auch junkchfraun Kathrein, *seiner* swester, die Gregorien Hermon elichen gehabt hat, um 28 guldein Ungrisch ain gerichts pett und ainen silberpecher zu 14 lotten in der stat saczgruntbuch versaczt haben, *da der Satz gelöst ist,* hern Leonhartn Radauner, verweser des burgermaisterambts, und den verwesern des rats gemain der stat zu Wienn, auch den innehabern irer gruntbücher *einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugn und Hannsen Änttl, des appotegker.

— zu Wienn, an montag nach dem suntag Judica in der Vasstn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: toubrief von Hannsen Liebl umb ainen auszug ains saczs.

5311 *1489 April 7, Wien.*

Lucas Säbitsch von Mettling, briester Agler bistumbs, *dem* her Leonhart Radauner, verweser des burgermaisterambts, und die verweser des rats gemain der stat zu Wienn *die ewige Messe, so* weilend Hainreich vom Steg in Unser Lieben Fraun capelln auf der Gestetten daselbs zu Wienn ze stiftn geschaft hat, *die ihnen* mit lediger und freier übergab *des Priesters* herrn Thoman Kuepekh ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter ordentlich innezuhaben und die Messe* ainstn in der wochen *zu lesen.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugn und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an eritag nach dem sontag Judica in der Vasstn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: Lucas Sebitsch reversale.

5312 *1489 Mai 5, Ofen.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, dem Hanns Schiemer, *seinem* burger zu Wienn, *einen Auszug* des geschefts, durch weilent Simon Pötln beschehen, des er nechster erb sei, *zu geben.* — Geben zu Ofen an eritag nach sonntags Misericordia Domini, anno domini etc. Lxxxviii^no^. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio domini regis propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5313 *1489 Mai 17, Ofen.*

König Matthias befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien, von den 600 Gulden, welche Valentin Alfoldi von der verhandlung halb, so er begangen hat, *ihnen bezahlen soll, 400 für die Stadt zu behalten, 100 dem Spitalmeister und 100 seinem Kämmerer* Petern More, oder wem er die zu geben schafft, zu *des Königs* notdurften *zu reichen.* — Geben zu Ofen an suntag Cantate, anno domini etc. Lxxxviii°. — Ad relacionem domini Emerici Zobor, comitis Posoniensis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5314 *1489 Mai 18, Ofen.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass er an den 1000 Gulden, welche Alfeldi Walent geben sol, *400 nachgelassen habe, und befiehlt ihnen, von diesen 600 Gulden 400 für sich zu nehmen, 200 aber* Emerichen Zobor oder an die end, do er sy hin schaffen werde, *zu reichen.* — Geben zu Ofen an montag nach Zophie, anno domini etc. lxxxviii. — *Oben rechts:* commissio domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse, abgesprungen.

5315 *1489 Mai 30, Wien.*

Simon Farchinger von Sand Leonhard im Farscht, briester Passauer bistumbs, *dem* her Leonhard Radauner, verweser des burgermaisterambts, und die verweser des rats gemain der stat zu Wienn *die von* Hanns Haringseer, *ihrem verstorbenen Mitbürger,* in Allerheiligen tumbkirichen zu sand Steffan *gestiftete Messe, die ihnen mit* tod und abgang .... hern Hannsen Eberspecken ledig worden ist, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an sambstag nach Unsers Lieben Herren Auffart tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: hern Simons Faringer reversale.

Camesina, Regesten 112 n° 526 Regest.

5316 *1489 Juni 1, Wien.*

Brueder Augustin, prior, und der convent gemain des goczhaus zu sand Augustin

zu Wienn *verkaufen ein Haus, das ihres Gotteshauses* grundt, weilent Ulrichs Puechaimer und Margrethn, seiner hausfraun, gewesen *und ihnen gerichtlich zugesprochen worden ist,* gelegen in der Tainfoitstrass zunagst Ruepréchtn Remen stadl an ainem tail, davon man *ihrem Gotteshause 36 dn. zu Grunddienst dient, um* 25 *℔* dn. guter landeswerung in Osterreich .... Jorgen Preuer, ainer der verweser des racz der stat zu Wienn, *und* fraun Margrethen, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit dem Grundsiegel der Augustiner und dem Siegel des edeln* Cristof Pömflinger, ainer der verweser des obgenanten racz. — zu Wienn, an montag vor sand Erasms tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

5317 *1489 Juni 3, Mödling.*

Hanns Tienndorffer, richter und pergmaister zu Medling, *beurkundet, dass vor ihm in der Schranne der Wiener Bürger* Jorg Reisinger, der pekh, *einen von dem Richter über seine Klage gegen den Wiener Bürger* Tiwolten Pheffer anstat Barbaren, seiner hausfraun, Kristoffen Gschofn selign tochter, *ausgestellten Gerichtsbrief, in dem folgendes Urtheil der königlichen Räthe enthalten war:* Nachdem der antburter die kuntschaft, der er sich innhalt desselbn grichczbrief beruembt, auf den tag, der im mit recht erkannt ist, nicht fürbracht, noch horn hat lassn, so vor —[1]) der clager seinen sacz pillich weiter nach, als recht ist, *vorgebracht und verlangt habe, dass man ihn des eingeklagten Weingartens für den darauf haftenden Satz gewaltig mache. Ueber Einsprache des Beklagten wird nach längerer Verhandlung entschieden, dass diesem Verlangen nicht stattzugeben, sondern vorerst der Satz zu verlesen sei, der folgendermassen lautet:* Junkfrau Margreth und Barbara, geswistreid, Kristoffs Gschofn selign kinder, weingarten, genannt der Anpas, gelegn in der Obern Schoss underm Haubholcz bei Medling mit aim rain zunagst des Spitals daselbs weingartn, davon man jerlich dient *in des Kaisers* perkambt zu Medling im lesen ain virtail most perkmass zu perkrecht und ain ort voitrecht, *ist mit Einwilligung des Bürgermeisters, Richters und Rathes der Stadt zu Wien* versaczt worden .... Jorgn Reisinger, dem pekhen, mitburger daselbs, umb 79 tl. dn., die er den benannten kindern auf losung des bemeltn weingartens umb die 100 *℔* dn., darumb er vormaln Jorgn Raulmperger selign verphendt ist gewesn, dargelihn hat, und die berürtn 79 tl. dn. sulln im bezalt werdn auf den nagstkunftign sand Merttn tag. Actum an freitag vor Philippi et Jacobi, apostolorum, anno domini etc. Lxxviiii *(1479 April 30).* — zu Medling, an mittichn sand Erasms tag.

Das angehängte Siegel fehlt.

[1]) *Hier ist in der Abschrift des Urtheils offenbar eine Zeile übersprungen.*

5318 *1489 Juni 4, Wien.*

Helen, Hannsen Laibacher, burger zu Wienn, witibe, *der ihr Mann laut seines in das Stadtbuch eingetragenen Geschäftes* alles sein erb und varund gut geschafft hat, *gibt ihre Zustimmung dazu, dass* her Leonhard Radauner, verweser des burgermaisterambtes, und die verweser des rates der stat zu Wienn *das Haus ihres Mannes, auf dem er den nächsten Erben seiner Stiefmutter* Barbaren, Hannsen Hebrein, des peckhen seligen, tochter, 150 *℔* dn. nach laut der stat Wienn saczgruntbuch verphendt hat, gelegen hie innerhalb Kernerthor zunagst Sigmunden Gwalczhofer, münssmaister in Osterreich, haus, auf die gerechtigkait, so sy daran haben, ... herrn Leopoldn Prancz, lerer bebstlicher rechten, kaiserlicher majestat rate, pfarrer zu Ruspach und oficial Wienner bistumbs, *verkauft haben.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Haugen und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, on phincztag vor dem heilign Phingsttag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: verwilbrief von Helen, Hannsen Laibacher wittib, daz desselben Laibacher haus bei Chernerthor verkauft ist.

5319 *1489 Juni 4, Wien.*

Leopold Prancz, lerer bäbstlicher rechten, pfarrer zu Russpach und official Wienner

bistumbs, *den* Leonhard Radauner, verweser des burgermaisterambts, und die verweser des rats gemain der stat Wienn *eines Hauses,* hie in der Kernerstrass, das weilend Piro Keser, laiguster dacz sand Steffan, gewesen, *sein* gekaufts gut und der egenannten stat grund ist, in irem grundtpuch vertigen und nucz und gewer haben schreiben lassen, *obwohl er nicht* in iren burgerrechten und gemainer mitleidung der stat ist, *gelobt, von dem Hause mit der Stadt* in steurn, anslegen, robatten, zirgken, wachten und allen andern mitleidungen, wie die genannt sein oder mochten werden, mitleiden *zu wollen wie die Bürger. — Siegler: der Aussteller und* der edel vesst her Virgili Schrutauer, *des Königs* rat und anwald in der stat rat zu Wienn. — zu Wienn, on pfincztag vor dem heiligen Phingstag

Siegel: 1. anhangend, roth u. Sch., 2. fehlt.

5320 *1489 Juni 7.*

Johannes Kaltenmarkter, der heilign Geschrift und geistlichen rechten doctor, official der stift Bassau under der Enns und tumbherr Allerheiligen kirchen zu sand Steffan zu Wienn, Leonhard Radauner, burgermaister der stat daselbs, Leonhart Wüllfing, kormaister der ieczgenannten sand Steffans kirchen, Steffan Panhalbm, ainer des rats, Mert Purger, Hanns Lempeckh, Steffan Rauhenperger und Larencz Weidaher, burger zu Wienn, *beurkunden* die abred und besliessung der heirat, *welche sie zwischen* Mathesen Rauhenperger, burger zu Salczburg, anstat junkfrauen Elspethen, weilend Virgilien Rauhenperger, burger daselbs zu Salczburg seligen, tochter, seiner swester, ... on ainem, und dem edeln Blasien Englhartstetter, burger zu Wienn, am andern tail gethan *haben. Elsbeth soll ihrem Manne* 300 *tt* dn. gueter landeswerung in Österreich zu rechter haimsteur *zubringen, dieser die Heimsteuer mit* 450 *tt* dn. widerlegen *und ihr die* 750 *tt* dn., alspald im die eberurt junkfrau Elspet, sein versprochne hausfrau, zugelegt wirdet und im die ebestimbten 300 *tt* dn., ir haimsteur, geantwurt werden, *auf sicheren Gütern ordnungsgemäss anzeigen und verschreiben. Ueber ihr anderes Gut soll jeder der beiden Ehegatten frei verfügen können, doch wird dem Manne der Nutzgenuss an dem Gute seiner Frau zugesprochen.* — Bescheen an dem heiligen Phingsttag, anno domini etc. octoagesimo nono.

Papier. Acht rückwärts aufgedrückte Petschafte: 1., 2. von rothem, 3.—8. von grünem Wachse. — Indorsat: die abrett des heiratpriefs meiner schwester Elsbett.

5321 *1489 Juni 8.*

Barbra, des Albrechts Zeller, des tischler, hausfrau, *welche* vormalen Niclasen Rauchen, den tischler, auch eleich gehabt hat, *schafft in Gegenwart der Wiener Bürger* Walthesar Englram, tischler, und Hanns Egkentaler, tischler, *für den Todesfall ihrem Manne und seinem Sohne* Wolfgangen alle die gerechtikait, *welche ihr von ihrem früheren Manne vermacht worden war.* — an montag in den Phingstveirtagen.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft des Walthasar Englram, von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Kreuzstab.

5322 *1489 Juni 13.*

Leonhard Radauner, verweser des burgermeisterambts, und die verweser des rates gemain der stat Wienn *urkunden über folgende Streitsache. Ihr Mitbürger* Hanns Hueber, der ledrer, *hat sich vor ihnen darüber beschwert, dass* Wolfgang Grüenpeckh, *ihr* mitburger, sein vetter seliger, im under anderm sein haus, so vormaln des Paumgartner gewesen, ledigclichen geschafft *habe, dessen Witwe Regina aber die Giltigkeit dieser Verfügung bestreite. Zum Beweise legt er erstens einen Auszug aus dem Stadtbuche, folgenden Inhaltes:* Anno domini etc. octogesimo nono hat Wolfgang Gruenpeckh, burger zu Wienn seliger, under anderm seinem geschäft, so er getan hat, geschafft seinem vettern Steffan Hueber, dem ledrer, sein haus, so vormaln des Paumgartner gewesen ist, ledigclich, mer dem Steffan Hueber seine drei weingärten, ainer gelegen zu Vösendorf, ainer im Langenacker auf Medlinger weeg und ainer im Talken zu Eczkestorf,

ledigclich, davon sol er ausrichten seinem vettern Toman Gruenpeckhen 20 ℔ dn. und der Michel, flöczerin, sein, des Steffans, ledrer, swester, 12 ℔ dn., *zweitens folgenden von dem Stadtschreiber Meister* Hanns Menestorffer *beglaubigten Auszug vor, auf den die Witwe ihren Einspruch stützt:* Anno domini etc. ut supra des montag nach dem heiligen Palmtag (*April 13*) kam für den rat der stat zu Wienn der ersam weis Steffan Een, burger daselbs, und hat da gesagt bei seinen treun an aids stat zu rechter zeit, als er zu recht solt, umb den zusacz des gescheffts, so Wolfgang Grüenpeckh, burger zu Wienn seliger, mit guter vernuft getan und hat geschafft, nachdem er in seinem vorigen geschäfft seinem vettern Steffan Hueber, ledrer, sein haus, so vormaln des Paumgartner gewesen ist, mitsambt ettlichen weingärten geschafft habe, davon er dann Toman Grünpeckhen, seinem vettern, 20 ℔ dn. und der Michel, flöczerin, 12 ℔ dn. sol entricht haben, nu verker und veränder er solh sein gescheffl, so auf den vorgenannten Hueber, seinen vettern, gestanden ist, also dass er schaffe seiner lieben hausfraun Reginen das egenannt haus, so des Paumgartner gewesen ist, ledigclich, aber die weingarten, in dem vorigen seinem geschafft bestimbt, sollen dem benannten Hueber, seinem vettern, beleiben auch ledigclich, und derselb Hueber sol nu der egenannten 20 ℔ dn. Toman Grüenpeckhen, auch der 12 ℔ dn. der Michel, flöczerin, auszurichten nit schuldig sein, sondern dieselben summ gelts sollen sein gescheffleut von dem gut, so in sein gescheffl gehort, den egenannten personen entrichten und bezaln. Desselben tags kam für den rat der stat zu Wienn der ersam briester her Mathes Perger, vicari Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan hie, und hat da gesagt bei dem aid, so er dem bischove von seiner briesterschaft wegen getan hat, zu rechter zeit, als er zu recht solt, dass Wolfgang Grüenbeckh, burger zu Wienn seliger, nochdem er gepeucht hat, mit guter vernuft vor sein gesagt habe, wie er sein haus, darinn er wer, vormaln seiner hausfrauen Reginen geschafft, des er nicht macht gehabt hiete, darumb wolt er ir darfür schaffen das haus, so vormaln des Paumgartner gewesen sei. *Hueber bestreitet nun aus formalen Gründen und indem er die Glaubwürdigkeit Eens in Frage zieht, die Geltung dieses Zusatzes. Nach Anhörung beider Parteien entscheidet der Rath:* Die zusacz, in gericht angezogen, seinn, als sich zu recht geburtt, nicht genugsamlich geweiset. — *Besiegelt mit ihrem* anhangundem statinsigil. — Bescheen an sambstag vor sand Veits tag, nach Cristi geburde 1400 und im 89. jar.

Das angehängte Siegel fehlt.

Unter den Acten befindet sich der erste, von dem Stadtschreiber mit seinem Petschafte beglaubigte Auszug aus dem Stadtbuche.

Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise

5323 *1489 Juni 26, Wien.*

Kristoff von Liechtenstain von Nicolspurg, landmarschalh in Osterreich, *beurkundet, dass* an mitichen nach sand Pangrecz tag nagstvergangen (*Mai 13*) *vor ihm im Gerichte* Elspeth, weilend Cristoffen Sinssendorffer wittib, . . . zu dem edln Jorgen Haidlberger *geklagt habe,* wie er und seine geswistreid ir selbs und anstat irer kinder durch den edeln Volkartn Aurspurger, irm gerhaben, von innhaben und abraittens wegen Siczndorf, Hainrichslag und Haindorf an redlicher raittung 400 ℔ dn. wer schuldig wordn, *wofür sie zum Beweise einen* von Volkartn Aurspurger *ausgestellten* raitbrief *vorlegt, dass sie aber diesen Betrag von Haidlberger nicht erlangen könne. Dieser behauptet dagegen, dass die Klägerin von dem Gerhaben einen* geltbrief *erhalten, dann aber wieder ausgefolgt habe; zur Beschaffung eines Zeugnisses für diese Behauptung wird ihm eine Frist von sechs Wochen bewilligt. Nach deren Ablauf legt Haidlberger dem Gerichte vier* verschriben kuntschaft von Volkarten Aurspurger und Thomon Ostrachn *vor, deren Werth aber von der Klägerin bestritten wird. Nach Anhörung beider Parteien wird entschieden:* Die verhorten brieflichen kuntschaft sein auf erpieten des Haidlberger weisung zu recht nit genueg, [wan er mit] denselbn kuntschaften

nach gerichts ordenung nicht geweist noch beibracht, das er sich zu weisen hiet verfangen, darumb hab die Sinssendorfferin ir anclag gen im erlangt und behabt. — *Besiegelt mit seinem* anhangundm ambtinsigl. — zu Wienn, an freitag vor sand Peter und sand Pauls tag, der heiligen zwelfbotn.

Das angehängte Siegel fehlt — Indorsat: Hailwerger schuld gericht.

a *1489 Juli 6, Wien.*

Des Königs Räthe zu Wien bestätigen in der Streitsache zwischen Regina, Wolfgangs Grünnpekhen wittibe, *und* Steffan Hueber *das im Berufungswege an sie gebrachte Urtheil des Bürgermeisters und Rathes (Urk. n° 5322).* — zu Wienn, an montag nach sand Ulreichs tag.

Vidimiert in Urk. n° 5324.

5324 *1489 Juli 11, Wien.*

Leonhart Radauner, verweser des burgermeisterambts, und die verweser des rates gemain der stat Wien *vidimieren die ihnen* von frau Regina, Wolfgangs Grünnpekhen, *ihres* mitburger, gelassner wittibe, *übergebene* verpetschade erclerung des gerichczhandel zwischen ir, des sy sich gedingt hat, an aim und des erbern Steffan Hueber, des ledrer, auch *ihres* mitburger, am andern tail, *welche in Gegenwart beider Parteien eröffnet und verlesen wurde (Urk. n° 5323 a). — Besiegelt mit ihrem* anhangundem statinsigel. — Beschehen an sambstag vor sand Margarethn tag, der heilign junkfrauen, nach Cristi geburde 1400 und in dem 89. jaren.

Das angehängte Siegel fehlt.

5325 *1489 Juli 17, Wien.*

Brueder Alexius, der suben freuen kunst und der heiligen Geschrift lerer, prior des closter Prediger ordns zu Wienn, und der convent gemain daselbs *stellen wegen eines verlorenen Kaufbriefes über ein Haus,* in der Vordern Pekhnstrass zunagst ettwann des Grueber haus gelegn, *das ihnen einst* Thoman Gwelttel, der fleuschaker, mitburger zu Wienn seliger, *zu einer Messe und einem Jahrtage geschafft hatte und den sie dann* frauen Margarethn, Hannsen Rekhndorffer, den man auch genannt hat Pekhnhover, des fleuschaker, burger zu Wienn, wittib, umb 100 *℔* dn. *verkauft haben, dem Bürgermeister* hern Leonhart Radauner, *dem Rathe und den Inhabern ihres* statgruntpuchs *einen Revers aus.* — zu Wienn, an freitag sand Alexien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte spitzovale Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: tottbrief uber des Gweltl haus kaufbrief.

5326 *1489 Juli 21.*

Juliana, Peter Angrer, burger zu Wienn, hausfrau, *theilt dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass auf Grund eines Vergleiches sie und ihr Mann dem* Jorgen Hager von Marchegk 70 floren Ungrisch *schuldig geworden seien, von denen sie* 20 floren *zurückgezahlt, den Rest aber auf ihr Haus,* gelegen am Saleczgriess gegen dem Vechtprunn über zunachst dem Praghaus, *genommen haben, und ersucht sie, die Anschreibung dieses Satzes in dem Grundbuche vornehmen zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln der edeln festen* Sebastian Erlbeck zu Nidern Grasmsee und Hainrichen Kastner, diezeit zu Pfarkirchen. — *Zeugen der* bete umb die insigel: Gilig Hiersperger, des rats zu Pfarrkirchen, und Linhart Nuplinger, burger daselbs. — an erichtag vor Marie Magdalene.

Papier. Zwei vorne aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Indorsat: fraun Julianen, Petern Angrer hausfrau, gwaltbrief und saczbrief umb 50 fl. Ung., Georgen Hager von Marchekh verschriben.

5327 *1489 Juli 24, Wien.*

Leonhard Frummon von Hirssau, licenciat in der heiligen Geschrift und superintendens . . . . maister Pauln Wann, der heiligen Geschrift doctor und tumbherr zu Passau seligen, stipendii und stiftung, *gelobt für sich und seine Nachfolger, von dem Hause,* gelegen in der Vordern Pekenstrass zunachst Hannsen Gamppen haus an ainem tail, *das er für die Stiftung gekauft* und her Leonhard Radauner, verweser des burgermaisterambts, und die verweser des rats

gemain der stat zu Wienn, auch die innhaber irer gruntpücher in irem statgruntpuch zu handen des berürten stipendii gevertigt *haben, den Steuerherren jährlich* an sand Michels abend 8 *tt* dn. gueter landeswerung in Österreich *zu entrichten, zu jeder neuen Steuer nach Verhältnis beizutragen und das Haus nur einem Bürger zu verkaufen. — Besiegelt mit* hern Georgen, brobst sand Dorotheen goczhaus zu Wienn, und hern Johannsen Kaltnmarckter, der heiligen Geschrift und geistlicher recht doctor, official der stift Passau under der Enns, desselben officialats ambt anhangunden innsigln. — zu Wienn, an freitag vor sand Jacobs tag, des heiligen zwelfpoten, im snidt.

Die angehängten Siegel fehlen

5328 *1489 Juli 24, Wien.*

Brueder Hanns Penecznreitter, der heiligen Geschrift doctor, prior des closter Unser Lieben Frauen brueder, ordens von dem perg Carmeli, an der herzogen hof hie zu Wienn gelegen, und der convent gemain daselbs. *Der Wiener Bürger* Wilbolt Groblockh *hatte aus besonderer Vorliebe für dieses Kloster seinen Theil eines Hauses,* ganczes gelegen auf der Hohenprugkh mit ainem tail zunachst Steffans Prunner seligen haus, seiner hausfraun Kathrein zu leibgeding und nach irem abgang zu verchauffen und darumb in *ihrem Gotteshause eine Messe zu stiften geschafft. Da die Witwe dies Leibgeding gegen Erhalt von 20 tt dn. abgetreten hat, haben* Sigmund Amman, kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Stephan, und Gregor Holnbrunner, baid der verweser des rats, *als Geschäftleute Groblocks das Haus um 200 tt dn. verkauft, davon die obigen 20 tt dn. der Witwe, 180 tt dn. dem Kloster ausgefolgt. Die Karmeliter haben 160 tt dn. für ihr Gotteshaus angelegt, 20 tt dn. zu verschiedenen nothwendigen Auslagen verwendet und geloben, zum Entgelt eine Wochenmesse auf* Unser Lieben Frauen altar *für das Seelenheil Groblocks und seines Geschlechtes zu lesen.* — zu Wienn, an freitag vor sand Jacobs tag, des heiligen zwelfpoten, im snidt.

Siegel: 1. Anhangend, roth u. Sch., 2. fehlt.

Mitth. des Alterthumsvereines 5, 173, cit. zu Juli 31.

5329 *1489 August 7, Ofen.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter, Rathe und andern seinen Bürgern zu Wien mit, dass er Ruprecht Ennser, *seinen* hubmaister in Österreich, *beauftragt habe, sie zu ersuchen, dass sie* ettlich wein umbs gelt darstreckhen, *zu welchem Zwecke* ain aufslag und aufschreiben, wievil ain jeder geben sol, *gemacht worden ist, ersucht sie, diesem Begehren zu entsprechen, und verspricht, dass ihnen und jedem der Ihren,* sovil er an der jecz kunftigen weinsteur schuldig wirdet, daentgegen abgezogen und die übermass, so man *ihnen* darumb schuldig wirdet, von derselben weinsteur auch redlich bezalt *werden soll. Er gibt sich der Hoffnung hin, dass sie* zu fürdrung des loblichen handels, den *er* mit dem Romischen Kunig haben *werde,* darzu *er* dann solher wein *bedürfe,* solhs gern tun und damit nit saumen. — Geben zu Ofen an freitag vor Laurenci, anno etc. LXXXVIIIJ°. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5330 *1489 September 7, Ofen.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe seiner Stadt Wien mit, dass er die Streitsache zwischen ihnen und dem Kloster St. Dorothea wegen der Weineinfuhr nicht entscheiden konnte, da er mit geschefften und blodigkait *seines* leibs ... beladen *und verhindert gewesen sei, nach Wien zu kommen. Da nun die Zeit des Lesens nahe sei, so befiehlt er ihnen, vorläufig den Propst und Convent nicht zu behelligen, sondern die ganze Sache bis zu seiner Ankunft in Wien anstehen zu lassen.* — Geben zu Ofen an Unser Lieben Fraun abent Nativitatis, anno etc. LXXXVIIIJ°. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Scheere.

5331 *1489 September 15, Wien.*

Barbara, Jobsten Welling, ainer der verweser des rats der stat zu Wienn, hausfrau, *verkauft mit Handen* hern Leonhartn Radauner, verweser des burgermaisterambts, und der verweser des racz gemain der stat zu Wienn .... zben guldein Ungrisch, gerecht in gold und wag, jerlicher nucz und gült *(ablösbar) auf ihrem Hause mit dem Garten,* gelegen vor Kernerthor auf der Mietstat zunagst Sigmunden Pschecho, des kuphersmid, haus an aim tail, *um* 32 guter Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, und sein nagstmals gelegen gewesen auf Cristans Perger und Elspethn, seiner hausfraun, haus in der Kernerstrass, ... maister Hannsen Trophei, licenciat in der heiligen Geschrift und tuembherr Allerheiligen kirchen zu sand Steffan zu Wienn und caplan der sechzehn sellmess, der ain jeder caplan jerlichen und ewigclich alle Quottember in der egenannten sand Steffans tuembkirchn vier lesen und weilend .... maister Caspar Griessenpekh, lerer der erznei seliger, gestifft und zu seinen ewigen zbain wochenmessen, die man auch ewigclichen in derselben sand Steffans kirchen sprechen sol, geaigent, der dann der vorgenant maister Hanns Troffei ycz auch caplan ist, *und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Jacob Krauker. — zu Wienn, an eritag nach des heiligen Kreucz tag seiner erhochung.

Die angehängten Siegel fehlen.
Camesina, Regesten 112 n° 527 Regest.

5332 *1489 September 25, Wien.*

Des Königs Matthias Räthe zu Wien urkunden in folgender Streitsache: Der edle Jan Prengl *hatte den Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien* von sein und seiner gesellen wegen umb 910 *tt* 40 dn., die sy in umb sold und schedn schuldig wern, auf ain kuniglich commissn vor *ihnen* mit recht beklagt, *wogegen sich die Wiener darauf beriefen, dass ihr* statcamrer Thomon Tenkh dem Prengler an seiner vordrung vil und merklich nach laut seiner raittung und register ausgericht und bezalt hiet, auch noch villeicht mer quittung und anzaign der beklagtn schuld bei desselbn Tenkhn erbn verhanden wern, darab sy sich zu erkunden hieten, und hoften, sy möchtn beibringen, daz Prengler merklich an seiner vordrung emphangen und ingenomen hiet. *Da den Wienern die Beschaffung dieser Belege nicht gelang, der Process aber immer grössere Kosten verursachte, so einigten sich beide Parteien dahin, die Entscheidung des Streites den königlichen Räthen anheimzugeben. Diese bestimmen, dass die Wiener dem Prengler* 400 *tt* dn. landeswerung in Osterreich *in zwei Hälften am nächsten* sand Merten tag und an Unser Lieben Fraun tag der Liechtmess *bezahlen sollen, wogegen Prengler von allen weiteren Forderungen abzustehen hat. Wer den Spruch nicht hält, soll in die königliche Kammer* 500 guldein Ungrisch *als Strafe entrichten.* — zu Wienn, an freitag vor sand Michels tag.

Fünf anhangende Siegel: 1.—3. roth u. Sch., 4, 5. grün u. Sch. — 1. Christoph von Lichtenstein, 2. Jörg von Eckartsau, 3. Dr. Leopold Prantz, 4. Virgil Schruttauer, 5. Wolfgang Gwerlich.

5333 *1489 October 10, Wien.*

Harttung von Cappell, der jünger, weilend .... maister Harttungen von Cappell, des eltern, lerer beder rechten selign, sun, *beurkundet folgenden Vergleich:* Criston Prenner, burgermaister, und der rate gemain der stat Wienn *hatten seinem Vater* 100 guter Ungrisch guldein, gerecht in gold und wag, jerlicher gült um 2000 Hungrisch guldein verkauft *und denselben von jeder Stadtsteuer und* mitleidung *befreit. Diese Gült, welche nach dem Tode des Vaters ihm zusteht, war seit 16 Jahren versessen worden. Er vergleicht sich nunmehr mit* hern Leonharten Radauner, verweser des burgermeisterambts, *und den Verwesern des Rathes dahin, dass er ihnen,* angesehen der stat armut *und in Anbetracht der auch von ihm genossenen Abgabenfreiheit, den versessenen Dienst nachlässt und auf weitere Steuerfreiheit verzichtet, sie ihm dagegen von dem Hauptgute 200 Gulden sofort, den Rest in Quatemberraten zu*

75 Gulden bezahlen. — Siegler: der edle Hainreich Schrutauer, Jakob Kraukher und Erhart Pemschaber, baid burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag vor sand Colomans tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

5334 *1489 December 10, Ofen.*

Lucas Sniczer, secretarius, *theilt dem Richter und Rathe der Stadt Wien mit, dass er auf ihr Ansuchen hin mit dem Könige der* sachen halb, weilent den Radauner etc. antreffend, *gesprochen und die Wahrnehmung gemacht habe, dass der König in dieser Angelegenheit ihr gnädiger Herr sein und ihnen* bezalung der schuld, der steuer und ansleg *von des Radauners* gelassen gut gern verfolgen lassen wil, *dagegen in die* aufsperrung desselben seins guts und schenkung der wein, auch dass *sie ihre* brief *hätten* suchen und nemen mugen, *bevor er selbst nach Wien komme, nicht einwillige, sondern wolle,* dass es bis auf *seine* hinaufkunft also beleibe. — zu Ofen, an donrstag vor Lucie. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5335 *1489 December 14, Wien.*

Valentin Haiml, der fleischakher von Grossen Enczestorff, dem her Larencz Taschendorffer, statrichter, verweser des burgermeisterambts, und die verweser des rats gemain der stat Wienn *das Bürgerrecht verliehen haben, gelobt, es innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich* mit aigm rukh alhie hinder ir gnad seczn, auch in steur, ansleg, zirk, robat, wacht und all anderr mitleidung, wie die genannt sein oder mochten werdn, mit gemainer stat mitleiden *zu wollen, widrigenfalls er der Stadt* 50 *℔* dn. gueter landeswerung in Österreich zu peen zu geben verfallen *sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jacobn Kraukher und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an montag nach sand Lucein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

5336 *1489 December 16.*

Jorg Hündl, ambtmon, Hanns Zauner, Peter Steiregkher, Niclas Oder, zu Nidern Tobling, und Bartlme Behaim, zu Obern Tobling gesessen, gesworn vierer, *beurkunden, dass sie auf Begehren* herrn Lasslaben, caplan der Haunoltn mess in sand Stephans tumbkirchn zu Wienn, ain prantstat, darauf vormaln ain haus gestandn ist, mitsambt der hofstat daron, zu Nidern Tobling gelegn zunagst *des* obgenanntn Jorgn Hündl haus, das der egenanntn mess grunt und jerlich 48 dn. dienund und etlich jar unverdint ist, darumb Steffan Neulichedl in der berürtn mess gruntbuch nucz und gwer hat, von ödung wegn *beschaut und auf 3 ℔ dn. geschätzt haben.* — Beschehen an mittichen nach sand Lucein tag, anno domini etc. octoagesimo nono.

Papier. Fünf rückwärts aufgedrückte, beschädigte Petschafte von grünem Wachse. — Indorsat: schaczzetl Tobling ainer hofstatt halb, umb die schaczung lxxii dn. und xii dn. umb die zetel.

5337 *1489 December 22, Wien.*

Cristoff Schreyer von Salczpurg, *dem* her Larencz Taschendorffer, statrichter, verweser des burgermaisterambts, und die verweser des racz gemain der stat Wienn *das Bürgerrecht verliehen haben, gelobt, es innerhalb der nächsten zehn Jahre nicht aufzusagen, sondern sich mit* aigem rukh hie hinder ir gnad seczen und mit der vorgenantn stat in steur, ansleg, robat, zirkh, wacht und anderr mitleidung, wie die genant ist, mitleidn zu wollen, *widrigenfalls er der Stadt* 50 *℔* dn. guter landeswerung in Osterreich zu peen verfallen sein *soll. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jacobn Krauker und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an eritag nach sand Thomans tag, apostoli.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: verschreibung umb das burgerrecht.

5338 *1490 Jänner 14, Visegrad.*

König Matthias theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er ihr

Schreiben, in dem sie ihn bitten, zu veranlassen, dass sie für den noch unbezahlten Wein, den sie nach seinem Befehle seinem Hubmeister Rupprechten Ennser zu kauffen geben *haben, bezahlt werden, zur Kenntnis genommen habe, dass er eben jetzt* am zug *sei, sich* gen Wienn ze fuegen, *und ersucht sie, bis dahin noch zuzuwarten. Wegen des halben Hauses, das einst* Jorgen Gorger gewesen *ist und um welches nach seinem Geheiss* Jacob Kaschauer *in dem Grundbuche gefertigt werden sollte, befiehlt er ihnen, einstweilen nichts zu verfügen.* — Geben zur Plintenpirg an donrstag vor sand Anthonien tag, anno etc. lxxxx^mo^. — *Oben rechts von anderer Hand:* commissio propria domini regis. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

a *1490 Jänner 28, Wien.*

Larencz Taschendorffer, statrichter und verweser des burgermaisterambts, und die verweser des rats gemain der stat Wienn *beurkunden, dass sie* Jorg Hesib und Annen, sein hausfraun, die vormalen Sebastian Englhartsteter seligen auch elichen gehabt hat, an ainem, Blasien Englhartsteter, *den Bruder Sebastians,* Larenczen Weidacher und Sigmunden Sybenburger, *ihre* mitburger, als gerhaben Leonharten und junkfraun Barbaren, des benannten Sebastian seligen und der obgedachten fraun Annen gelassen kinder, am andern tail umb all und jeglich ir spruch, irrung, zwitrecht und vorderung, so ain tail gegen dem andern gehabt hat, von wegen raittung, gemechts, gescheffts, spruch, gericht und erclerung, vormaln zwischen in ausgangen, *verglichen haben. Die Gerhaben sollen dem Hesib und seiner Frau bis* sand Mathias tag, des heiligen zwelfpoten, *(Februar 24)* des 91. jars 225 ℔ dn. gueter landeswerung in Österreich zu vier tegen *entrichten und der Frau* die gesambt hand, so der benant Sebastian, ir erer man, an dem weingarten und hofstat, genant in der Gaislukhen, bei Closterneuburg gelegen, gehabt hat, ... gancz frei und ledig machen. *Dagegen soll das Ehepaar* des Cöllnerhofe *und der anderen, den Kindern gehörigen Weingärten* unverzogenlich absteen, Anna *nach Erhalt obiger Summe den Satz, den sie* wegen irs gemechts *auf dem Kölnerhofe hat,* bei dem gruntpuch ledig sagen. *Ferner sollen Hesib und seine Frau* junkfraun Barbaren *den Gerhaben übergeben. Die aus dem Kölnerhofe bis zum nächsten St. Matthiastage fälligen Zinse verbleiben dem Ehepaare, was es an Zins etwa darüber schon eingenommen hatte, soll von den 225 ℔ dn. abgezogen werden. Wer den Spruch nicht hält, soll in die königliche Kammer 20 ℔ dn., der St. Stephanskirche und der Stadt zum Bau je 10 ℔ dn., dem Stadtrichter 5 ℔ dn.* gueter landeswerung in Österreich zu peen zu geben vervallen sein. — *Besiegelt mit ihrem* anhangundem statinsigil. — Beschehen zu Wienn an phincztag nach sand Pauls tag seiner bekerung, nach Cristi geburd im 1400 und darnach in dem 90. jare.

Vidimiert in der Urkunde des Bürgermeisters und Rathes vom 23. September 1497.

In dieselbe Urkunde ist folgender Auszug aus dem Stadtbuche aufgenommen:

Anno domini etc. nonagesimo des sambstags nach der Aindleftausend Maid tag *(1490 October 23) haben vor dem Rathe* her Paul Kekh, burgermaister, Cristoff Pomphlinger, Sigmund Amman, kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan, Jeronime Eczlinger und Jorg List, all vir des rats daselbs, *unter Eid über die Heiratsabrede zwischen* Wilhalm Panczen und junkfraun Barbaren, ettwann Sebastians Engelhartsteter tochter, *ausgesagt und* ain zedl, die da offenlich vorgelesen ward, *folgenden Inhaltes vorgelegt:*

Vermerkt die beredung der heurat, so zwischen Wilhalm Panczen und junkfraun Barbaren, ettwann Sebastians Englhartsteter tochter, beschehen ist, in beiwesen der edln, fürsichtigen und weisen herrn, Cristoffen Pömphlinger, Sigmunden Amman, Jeronimen Eczlinger, von rats wegen, hern Jorgen List, Pauln Kekhen von wegen Wilhalm Panczen und her Sigmund Gwalczhofer, Larenczen Weidacher, Blasii Englhartsteter, Jörgen Hesib, seiner hausfraun und maister Mertten Praun

von Wulderstorf von wegen und anstat der obgemelten junkfrauen Barbaren: *Dem* Wilhalm Panczen *werden auf dem Antheile, welcher seiner Braut neben ihrem Bruder* Leonharten an dem Cöllnerhofe *und etlichen Weingärten gebührt,* 300 *ℓℓ* dn. verheurat, *wogegen er ihr* 450 *ℓℓ* dn. genuegelich vermachen, *die ganzen* 750 *ℓℓ* dn. vergewissen und vergnuegen sol brieflich oder in porgschaft. Pancz *hat sich aller Geldschuld,* so auf der bemelten geswistreid gut komen ist, *zu bezahlen verfangen, nämlich* Hesiben und seiner hausfraun 225 *ℓℓ* dn., Blasien Englhartsteter 470 *ℓℓ* dn., des Täschler erben auf ainen geltbrief bei 60 *ℓℓ* dn. mitsambt der schaczsteur, so von Köllnerhof unbezalt aussteet. *Was er für Barbara bezahlt, soll ihm* an der widerleg abgezogen, *was er für ihren Bruder bezahlt, auf dessen Antheil* vergewisst werden. *Die Auslagen, welche ihm durch die Erhaltung des Kölnerhofes und den Bau der Weingärten erwachsen, sollen ihm gleichfalls auf seines Schwagers Antheil* ausgezaigt und vergnüeget werden. *Falls Pantz oder seine Frau noch etwas von dem Gute Leonhards innehaben, soll es diesem verrechnet und von seiner Schuld abgezogen werden.* — Beschechen zu Wienn an sambstag nach Scolastice, der heiligen junkfraun, anno domini etc. Lxxxx^mo *(1490 Februar 13).*

5339 *1490 Jänner 30, Wien.*

Barbara, Hilipranez Swarcz hausfrau, *der ihr früherer Mann* Wolfgang Pesst, burger zu Wienn, 200 guldein Hungrisch, *die er von ihrem Vater* Veitn Schattauer *zu Heimsteuer empfangen, und* 300 Ungrisch guldein zu morgngab *auf seinem Gute vermacht hatte, für welche 500 Gulden ihr von den Wiener Bürgern* Leonhartn Radauner und Pauln von Ror *als Gerhaben* Asm und Hennslein, *ihrer Söhne aus der Ehe mit Pest, deren* hinder und vorder haus, dass jecz ein kodrei *ist,* gelegen am Alten Fleischmarkt im gesslein zunagst Mertten Kalher haus, *zu einem* rechten fürphant ingeseczt *worden war, und die sich mit ihren Söhnen dahin geeinigt hatte, dass sie, so lange sie die Kinder bei sich hat, von deren beiden Häusern,* an sand Peters freithof gelegen gegen den von Eslarn über, genannt das Neunhaus und under dem Sbipogen, *alle Dienste, Steuern und Schulden bezahlen, gleiches für die Häuser am Fleischmarkt aber von dem Gute der Söhne geschehen solle, verzichtet nunmehr gegen entsprechende Entschädigung auf alle Ansprüche, die sie auf Grund ihres* gemechts *an die Häuser am Fleischmarkt erheben konnte.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Steffan Een und Jacoben Krauker. — zu Wienn, an sambstag nach sand Pauls tag seiner bekerung.

Die angehängten Siegel fehlen. — *Indorsat:* Barbara Hilprantin übergab irer sun des Pesten.

5340 *1490 Februar 7, Wien.*

Jorg Hiersfelder *bestätigt, dass auf Befehl* herrn Larenczen Taschendorffer, statrichter, verweser des burgermaisterambts, und der verweser des racz gemain der stat zu Wienn, auch auf zuegeben der erbern Hainrich und Albrecht, gebrueder der Frankhen, die zu den nachgeschriebn urkunten spruch und gerechtigkait ze haben vermaint und die gütlich gegn *ihn* haben vallen lassen, *die Wiener Bürger* Leonhart Perger und Cristoff Choglspacher, *als Geschäftleute seines* swehers Hannsen Kottanner, ... auf die übergab, *so ihm von diesem und* Katherinen, seiner tochter, *seiner* hausfraun selign, beschecn, *diese* brief und urkund *ausgefolgt haben:*

1. ain lateinischer pergamener brief mit ainem anhangunden insigl von weilend Johannsen von Huniad, des gubernator zu Hungern, darinn er gibt Hannsen Kottanner und Helen, seiner hausfraun, die kunigelich possess, genannt Kisfalud, mit seiner zuegehorung *in* der spanschaft Prespurg ligund. Des datum ist Posonii, feria sexta proxima ante dominicam Letare, anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo secundo *(1452 März 17);*

2. aber ain lateinischer pergamener brief, von dem obgenannten gubernator ausgegangen, mit seinem fürgedruktn insigl den egedachten Kottanner und sein hausfraun gegeben, darin er sy mit den genannten gütern

nimbt in seinn schucz und scherm etc., des datum ist Posonii, sabbato proximo ante dominicam Letare, anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo secundo *(1452 März 18)*;

3. ain papieren brief in geleicher laut mit dem negstn vorverschriben pergamenen brief, auch under des vorgedachten gubernator aufgedrukten insigel;

4. ain pergamenen lateinischn brief mit des cappitl der kirchen zu Prespurg anhangundem insigl und uber die obgemelten guter Kisfalud lauttund ist. Des datum ist sedecimo die diei introduccionis et statucionis premissorum et suprascriptorum, anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo secundo supradicto *(1452)*;

5. aber ain lateinischer pergamener brief, von herrn Mathias, kunig zu Hungern etc., ausgegangen, under seinem aufgedrukten insigl, darinn er von neuen gibt und zuaigent die obgenannten güter Kusfalud mit irer zuegehörung dem egenanten Kottanner und Helen, seiner hausfraun. Des datum ist Posonii feria quinta proxima post festum beate Elisabeth, vidue, anno domini milesimo quadringentesimo sexagesimo sexto, regni vero anno nono, coronacionis vero tercia *(1466 November 20)*;

6. ain papierer lateinischer brief, von dem egenanten kunig Mathiasen ausgangen, under seinem aufgedrukten insigel, darinn er bevilicht den leuten, zu Kisfalud gesessen, dass sy gehorsam sein dem Kattanner und seiner hausfrau, in auch die zins, nucz und gült raichen und geben. Des datum ist zu Wienn feria quarta proxima post festum beati Mathie, apostoli, anno domini milesimo quadringentesimo septuagesimo, regni nostro anno duodecimo, coronacionis vero sexta *(1470 Februar 28)*;

7. aber ain papierer verslossner kuniglicher brief, darauf geschrieben stet: Fidelibus nostris, capitulo ecclesie Posoniensis pro Johanne Kottanner et domina Elena, consorte ipsius, introductoria et statutoria;

8. ain supplicacion an die kuniglich majestat von Helena Kottanerin;

9. ain sendbriefl von St. Janeis an den Kottaner und sein hausfrau;

10. aber ain sendbriefl Helenen Kattanerin an graf Hannsen von Pösing. — *Besiegelt mit den Siegeln der edeln* Walthezarn Schifer und Hannsen Wilderstorffer. — zu Wienn, an sonntag nach sand Dorothea tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Uhlirz in der Geschichte Wiens 2, 77 Anm. 4, Regest.

5341 *1490 Februar 17, Wien.*

Michel Moshofer, caplan der heilign Drifaltigkait cappelln, am Kienmarkt zu Wienn gelegn, *verkauft mit Einwilligung* herrn Leopoltn Prancz, bebstlicher recht lerer und des wirdigen bistumbs zu Wienn official, der von seins ambcz und auch der kuniglich majestat, unsers allergenedigisten herrn, wegen, als herrn und landesfürsten in Osterreich, von den dann die obgemelt capelln zu lehen rürt, seinen gunst und willen zu hienach verschribm kauf gegeben hat, *und mit Handen* herrn Larenzen Taschendorffer, statrichter, verweser des burgermaisterambcz, und der verweser des racz der bemeltn stat Wienn .... das grüebl und schergadn darob, gelegen an dem Hohenmarkt daselbs zu Wienn an Jörgens Rorer und Agnesen, seiner hausfraun, haus stossunt gegen der Statschrann über, die weilent Ulrich der Zink seliger zu ainem jartag in der bemelten capellen ze halten gestifft und gegeben hat, ... *um* $2^1/_2$ *tl* dn. ewigs unabloslichs gelcz ... dem obgenannten Jorgen Rorer, gesworen redner, mitburger zu Wienn, *und* Agnesen, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit dem Siegel des* Leopolt Prancz, *dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an mittichen nach sand Valentins tag, des heiligen martrer.

Drei anhangende Siegel: 1., 2. roth u. Sch., 3. grün u. Sch.

5342 *1490 Februar 17, Wien.*

Hanns Vechaimer, der kürsner, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen* herrn Larenczen Taschendorffer, statrichter und verweser des bürgermaisterambcz, und der ver-

weser des racz gemain der stat Wienn 10 *ℓℓ* dn. gelcz jerlicher zins und gült *(ablösbar) auf seinem Hause,* das vor in zben tail getailt gewesen ist, gelegen hie mit dem vordern tail in der Wildbercherstrass neben herrn Otten und Haimon kappelln und mit dem hindern gegen weilent herrn Oswalcz Reicholfs haus über, das ycz . . . . . her Steffan von Zapolien, ewiger graf im Zibs, *des Königs* obrister haubtman des fürstenthumbs Österreich, innehat, *um* 200 *ℓℓ* dn. dem ersamen briester herrn Merten Hösch von Kiczingen, Wirczpurger bistumbs, vicari zu Gumpendorf und caplan der mess, so . . . Steffan Stressl, auch ainer der verweser des egenannten racz, aus weilend Wolfgangens Ottinger selign gescheff, in dem statbuech hie geschriben, als ain ausrichter und volfürer desselben gescheffts in Allerheilign tumbkirichen sand Steffan zu Wienn stifftn sol, *zu dieser Messe. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an mittichen nach sand Valentin tag, des heilign martrer.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch.

5343 *1490 März 2, Wien.*

Peter Herrnberger, den her Larencz Taschndorffer, statrichter, verweser des burgermeisterambcz, und die verweser des racz gemain der stat zu Wienn, auch die innhaber und verweser irs gruntbuchs . . . ains haus, gelegen am Altn Kolmarkgkt zunagst Micheln Schöner, des goldsmid, haus an aim tail, *das er von dem Propste und Convente* Unser Lieben Fraun goczhaus zu Klosterneunburg *gekauft hatte,* in ir statgruntbuch nucz und gewer schreiben . . . . haben lassen, *gelobt, sich* zbischen hinn datum des briefs und sand Michels tag nagstkünftig mit aigem rugk her gen Wienn hinder sy seczen, furan bei inen in der stat sein und wanen, burgerrecht gewinnen und sweren und mit der stat in steuer, ansleg, zirgkt, wacht, robat und anderer mitleidung, wie die genannt ist, ge sein mag oder wirdet, nichcz ausgenomen, mitleiden und dem statrechten gehorsam sein *zu wollen,* als ainem burger daselbs zuegehört, *widrigenfalls das Haus der Stadt* zu peen verfallen sein soll. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jacobn Krauker und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an eritag nach Invocavit in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen. Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: Peter Herrenberger, kürsner, verschreibung.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, nº 15511 cit.

5344 *1490 März 30, Wien.*

Paul Poglinger, burger zu Wienn, und Ursula, sein hausfrau, die vormalen Micheln Rothuet, burger daselbs seligen, auch eelichen gehabt hat, *welche beide* her Larencz Taschendorffer, statrichter, verweser des burgermaisterambcz, und der rate gemain der stat Wienn, auch die innehaber und verweser irs statgruntpuechs . . . . umb ain haus, daselbs zu Wienn am Harmarkt gelegen, genant zum Guldein Stern, darumb *Ursula vorher* allain nucz und gwer gestanden ist, *auf ihre durch* Micheln Mair, den eltern, und Hannsen Lader, die fleischaker, burger hie, *vorgebrachte Bitte* nucz und gwer geschriebn haben, *stellen wegen eines in Verlust gerathenen* bewertn auszugs *über die alte* gwer *dem Bürgermeister, Rathe und den Verwesern ihres Grundbuches einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Pangreczn Kembnater, undercamrer, und Mathesen Lucaster, baider burger zu Wienn. — — zu Wienn, an eritag nach dem sonntag Judica in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: Poglinger und seiner hausfraun totbrief.

5345 *1490 April 2, Wien.*

Collman Neupaur, vicari Allerheilign tumbkirichen zu sand Steffan und kapplan der heilign Trifaltigkait altar in sand Michels pfarrchirichen zu Wienn, *stellt wegen eines verlorenen Burgrechtbriefes, mit dem der verstorbene* Paul von Zbetl, der pekch, *und dessen noch lebende Hausfrau* Kathrei *seinem Vorgänger* herrn Hannsen Pachmüllner *auf ihrem Hause,* gelegen vor Kernerthor gegen der Burgerspital daselbs zu Wienn über zunagst weilend . . der Wurmpekhin haus an

aim tail und an dem andern zunagst Jorgen Zeller haus, 5 ℔ dn. gelcz purkrechcz, die mit 40 ℔ dn. abzulösen sein, *in dem städtischen Grundbuche verschrieben hatten, welches Burgrecht Kathrei,* Benedict Rank und Hanns Pluemenrat, der messrer, mitburger daselbs, *als Gerhaben* jungfrauen Agnesen und Margrethen, *der ungevogten Kinder Pauls und der Kathrei, als sie das Haus* Simon Dorfsteter, dem müllner, mitburger zu Wienn, und Agnesen, seiner hausfraun, *verkauften, abgelöst haben,* hern Larenczen Taschendorffer, statrichter, verweser des burgermaisterambcz, und den verwesern des racz gemain der stat zu Wienn, auch den innhabern und verwesern irer stat gruntbücher *einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jacobn Krauker und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an freitag nach dem sunntag Judica in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grunem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: hern Colmans Neupaur, caplan der h. Trivaltikait altar zu sand Michel, todbrief.

5346 *1490 Mai 12, Steyregg.*

Jacob Leb, Breid, sein swester, Ulrichen des Leben am Lebenhof seligen kinder, *bitten den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien neuerdings, sie an die Gewere eines Hauses,* gelegen bei Heiligenkreuczer hof, *schreiben zu lassen, welches ihr verstorbener Bruder, der Wiener Bürger* Niclas Leb, *hinterlassen hatte. Sie haben wegen dieser Erbschaft dem Wiener Bürger* Larenczen Weidacher *eine Vollmacht ausgestellt, verweisen dazu auf die Botschaft, mit der sie den* Wolfgangen Dürrteufel von Steyregk *beauftragt haben, und berufen sich auf eine Empfehlung von Seite* hern Cristoff von Liechtenstain. — zu Steyregk, sand Pangräczen tag. — *Darunter folgender Vermerk:* Hat die mengl, von erst, daz der stat vil darauf stet, item dass der kaufbrief nit vorhanden ist gewesen, item dass der Niclas Leb und sein hausfrau mit gesambter hand an nucz und gewer geschriben steen und von der hausfrau niemand da erschinen ist. Actum an freitag nach Urbani (*Mai 28*) anno etc. 90. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5347 *1490 Mai 27, Wien.*

Stephan Een, burgermaister, und der rate gemain der stat Wienn *verleihen die ewige Messe, so* weilend Niclas Corner auf sand Jacobs altar in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffon hie gestift hat, *die ihnen mit* tod und abgang .... hern Wolfgangen Stadler ledig worden ist, ... herrn Criston Preuer, vicari der benanten sand Steffons chirchen. — *Besiegelt mit ihrem* anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an phincztag nach sand Urbons tag.

Das angehängte Siegel fehlt.

5348 *1490 Juni 8, Wien.*

Jörg Karlhover, *den der Stadtrichter* Larencz Taschendorffer, *damals Verweser des Bürgermeisteramtes, und die Verweser des Rathes über Befehl der Räthe des Königs Matthias* von falsch wegen aines brieffs, den *er* an aim insigill gevelschet und Cristoffens Haller sigill neben Niclasen Haller, seines vatter, sigill selbs darauf gedrukt und denselbn brief, als wo er mit dem rechten insigill, die in dem urkund darinn geschribn sein, besiglt gewesn wer, wider Wolfgangen Kappler in dem statrechtn in der Burgerschrann, in der stat rate, auch vor den vorgenanntn der kuniglichen majestat retn hie zu Wienn geverlich gepraucht und wol gewesst habe, daz es unrecht und ain falsch gewesen ist, ... in venknuss genomen haben, *den aber König Matthias auf Bitten der Königin Beatrix begnadigt hatte, gelobt der Krone zu Ungarn, den königlichen Räthen, dem Bürgermeister* Stephan Een, *dem Richter, Rathe und allen Bewohnern Wiens Urfehde. — Besiegelt mit den Siegeln* der edeln vessten Cristoffen Stainperger zu Hekhing und Hannsen Wilderstorffer. — zu Wienn, an eritag nach sand Erasm tag, des heilign bischove und martrer.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

5349 *1490 Juni 16.*

Hanns Arnolt, ainer der gesworenn des rats der stat Ofen, *theilt dem Bürgermeister* herren Steffan Een, *dem Rathe der Stadt Wien und den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass er sein Haus, gelegen* zu Wienn in der Wollzeil zunagst weilend n. des Knolpekhen seligen haus an aim tail, ... Ludweigen Muer, dem pekhen, *ihrem* mitburger, *und* Brigiden, seiner hausfraun, *um* 500 *ℓℓ* dn. gueter landeswerung in Osterreich *verkauft habe, und ersucht sie, die Umschreibung im Grundbuche vornehmen zu lassen. — Siegler: der Aussteller und* Hans Pühler, mitburger der obgenanten stat Ofen. — an mittichen nach sand Veicz tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt. — Indorsat: aufsand Hannsns Arnolt von Ofen.

5350 *1490 Juni 21.*

Hanns Arnolt, ainer der gesworn des racz der stat Ofen, *verkauft mit Handen* herrn Steffan Een, burgermaister, und des racz gemain der stat Wienn *sein Haus,* gelegn daselbs zu Wienn in der Wollzeil zunagst weilend n. des Knollpekhn selign haus an aim tail, *um* 500 *ℓℓ* dn. guter landeswerung in Osterreich ..... Ludweigen Muerr, dem pekhen, mitburger zu Wienn, *und* Brigiden, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des* Hanns Pühler, mitburger der obgenanten stat Ofen. — an mantag nach sand Veicz tag.

Die angehängten Siegel fehlen.

5351 *1490 Juni 30, Linz.*

Kaiser Friedrich III. benachrichtigt den Bürgermeister, Richter, Rath und seine Bürger zu Wien, dass er Andreen Krabat von Lappicz, *seinem* phleger zu Steir, ettwas *seiner* mainung an *sie* ze bringen bevolhen *habe, und ersucht sie, diesem zu glauben, was er diesmal in seinem Auftrage an sie bringen werde.* — Geben zu Lincz an mittichen nach sand Peters und sand Pauls tag, der heiligen zwelifboten, anno domini etc. lxxxx°, unsers kaisertumbs im 39. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse, abgesprungen.

Auf einem beiliegenden Zettel befindet sich folgender Vermerk: Nota, auf die credenz hat Krabat gesagt, wie der kaiser sein gerechtikait, so er hab zu dem kunigreich Hungern, seinem sun, dem Romischen kunig, übergegeben hab, und darum gepeten, daz wir den benannten Romischen kunig annemen zu einem hern und landsfürsten etc.

5352 *1490 Juni 30, Linz.*

König Maximilian I. benachrichtigt die Genannten und die ganze Gemeinde zu Wien, dass er Andreen Krabathen von Lappicz, phleger zu Steyr, ettwas *mit ihnen von seinetwegen* zu reden bevolhen *habe, und ersucht sie, demselben* darinn genczlichen als *ihm* selbst *zu glauben.* — Geben zu Lincz an mittwoch nach der heiligen zwelifpoten Petri und Pauli tag, anno domini etc. nonagesimo, unsers reichs im funften jaren. — *Eigenhändige Unterschrift:* Maximilian p — p. — *Von anderer Hand:* commissio domini regis propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse.

Beiliegend eine amtliche Abschrift des im Jahre 1829 der k. k. Hofbibliothek übergebenen, von König Maximilian ausgestellten Beglaubigungsschreibens gleiches Inhaltes an Bürgermeister, Richter und Rath.

5352 bis *1490 Juli 5, Neusiedel.*

Johanns, grave zu Sant Georgen und zu Bösingen etc., *beschwert sich bei dem Bürgermeister und Rathe der Stadt Wien darüber, dass sie seine Diener entweder gar nicht oder nur mit grossen Schwierigkeiten einlassen, diese oft 4—5 Stunden bei den Thoren warten müssen. Ferner sei ihm berichtet worden, dass sie* mitsambt *ihren* weintrinkern, die *sie bei sich haben, seines Bruders und seiner gedenken,* als ob *sie dem Kaiser und dem Römischen Könige* verwant solten sein gewest. *Wer das sage, spreche nicht die Wahrheit und thue ihnen Unrecht.* — zu

Neusidl, am montag nach Ulrici. — *Adresse aussen.* — *Auf einem beiliegenden Zettel:* Auch hetten wir nit gedacht, dass ir unser leut nicht het einlassen und unser furleut in eisen und panden in gefencknuss gehaltten, wie wir das verschuldt haben, bitt wir uns des unterrichtung thut.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5353 *1490 Juli 6, Linz.*

Bischof Mathes zu Seckau, bebstlicher commissari, *theilt dem Bürgermeister und Rathe* (B. *den Genannten und* gemeind) *der Stadt Wien mit, dass er schon lange Befehl gehabt habe, mit* der gnad der heiligen indulgencz der cruciat zu *ihnen* ze keren, *auch seine* commissari *zu ihnen gesandt habe, jedoch nicht wisse, ob diese bei ihnen* zugelassen oder der sweren irsal halb, so sich icz in landen halt, verhindert seien. *Da er nun üble Nachrede bei dem Papste und dem Legaten befürchte, wenn er* die einwoner der loblichen stat Wien vor ausgang der zeit, die dann kurcz ist, der heiligen gnad nit teilhaftig *gemacht hätte, so habe er sich entschlossen, selbst nach Wien zu kommen, und fragt daher an, ob er ohne Hindernis in die Stadt eingelassen werde und daselbst verweilen könne.* — Datum Lincz am sechsten tag julii, anno domini etc. Lxxxx. — *Adresse aussen.*

Papier. Zwei Ausfertigungen mit zum Verschlusse aufgedrücktem Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5354 *1490 Juli 7, Korneuburg.*

Richter und rat der stat Korneunburg *an den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien. Da sie annehmen dürfen, dass ihre Fürsprache für* Mert Englharten, der noch in gelub und vangknuss in der Burg zu Wienn *ist, im Augenblicke bei dem Grafen Stephan oder in dessen Abwesenheit bei* herrn Sigmunden Snaitpekhen nicht fürtreglich sein *möchte, so ersuchen sie die Wiener, an ihrer statt für des Gefangenen* widerstellung *Bürgschaft zu leisten, und versprechen, sie* solher getanen purigschaft an schaden ze halten. — Datum Korneunburg an mitichen vor Kiliani, anno domini etc. im lxxxx. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — *Indorsat:* von des graffen caplan, Zeller und huebmaister wein, pulver, des huebmaister saliter.

5355 *1490 Juli 8.*

Bürgermeister und Rath zu der Neuenstat *übersenden dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt Wien die Abschrift eines von dem Grafen Stephan an sie gerichteten Schreibens, ersuchen sie um Mittheilung darüber, wie sie sich* gegen dem benannten grafen Stephan halten wollen, *und fragen* von der dreier wegen, so jecz bei *ihnen* gemünst ist worden, *an, ob das mit ihrem Willen geschehen sei und wie sie es* hinfür mit derselben münss halten wollen. — an sand Kilians tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

In Abschrift liegt bei:

1490 Juli 7, Ebenfurt.

Stephan von Zapolien, ewiger grave im Zybs etc., obrister hauptman des fürstentumbs zu Österreich, *spricht dem Bürgermeister und Rathe zu Wiener-Neustadt sein Missfallen darüber aus, dass* ettlich fussknecht, *die er auf ihr Begehren* zu behüttung der statt *geschickt hatte, von ihnen vertrieben worden seien, und ermahnt sie, wie bisher treu zu ihm und dem Königreiche Ungarn zu halten.* — zu Ebenfurt, an mittichen nach sand Ulrichs tag.

Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5356 *1490 Juli 12, Ebenfurt.*

Steffan von Zapolien, ewiger grave im Zibss, obrister haubtman des fürstentum zu Osterreich etc., *benachrichtigt den Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und die Gemeinde der Stadt Wien, dass er seinen Diener* Nicolaschen Brodiczki, marschalh des fürstntum zu Teschen, *als seinen Bevollmächtigten an sie absende.* — zu Ebenfurt, an sand Margrethn tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5357 *1490 Juli 12.*

Burgermaister und ratte zu der Neunstat *ersuchen* Larenczen Taschendorffer, statrichter zu Wienn, *ihnen 200 Fussknechte und 6 Zentner Pulver zu leihen, da sie das ihrige in der vergangenen Belagerung verschossen haben.* — an sand Margarethen, der heiligen junkfraun, tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke — Wasserzeichen: Theil des Ankers im Kreise.

5358 *1490 Juli 14.*

Burgermaister und ratte zu der Neuenstat *ersuchen den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien, ihnen auf ihren* sold und schaden *ohne Verzug 200 Fussknechte zu schicken.* — am mittichen vor Divisio apostolorum. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5359 *1490 Juli 14, Hainburg.*

Richter und rate der stat Hainburck *an den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien. Da sie gezwungen seien, in dem* unmäslichen aufrur, zwitracht, krieg und irrsal, so icz allenthalben und voran umb *sie* des hoffvolks halbem und ettlicher umbsassen vorhanden ist, *sich aufs Beste zu versorgen, so haben sie sich an den Grafen Stephan als* landshaubtman in Osterrich *mit der Bitte gewendet, sie mit Zeug, Pulver und Pfeilen, daran sie merklichen Abgang haben, zu versehen, doch habe er dieses Ansuchen nicht bewilligt, sondern sie ganz verlassen. Daraufhin haben sie* der grossen nottdurft halbem noch ettlich zentten saliter, swebel, pulver bei dem huebmaister eraischt, das er noch bei *ihnen* zu Wienn hat, *und ersuchen sie um die ungehinderte Ausfolgung dieses Vorrathes.* — ze Hainburck, an mittichen nach Margarethe. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5360 *1490 Juli 16, Ebenfurt.*

Steffan von Zapolien, ewiger grave im Zybss, obrister hauptmann des fürstentum Österreich etc., *benachrichtigt den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien, dass er* den edln vesten Nicollassen Brodeczky, marschalh etc., *mit besonderem Auftrage an sie absende.* — zu Ebenfurt, freitags vor sand Alechsien tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrucktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5361 *1490 Juli 17, Lienz.*

Leonhard, phallenczgrave in Kernden, grave zu Görcz und zu Tirol etc., *übersendet dem Bürgermeister zu Wien* ain schuldbrief, auch ander, ausgangen von weilend Alexen Strasser, *laut deren dieser ihm wegen der Rückzahlung* an seine freund geschaft geben hat, *und ersucht sie, von diesen das Geld einzufordern und ihm durch seinen Boten zu senden.* — zu Luencz, an sambcztag nach Divisionis apostolorum. — Commissio domini comitis propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse.

5362 *1490 Juli 18, Ebenfurt.*

Die Sendboten der Stadt an Bürgermeister, Richter, Rath und die Genannten der Stadt zu Wien. Graf Steffan *habe ihnen* heint in der neunten stund nachmittag *vorgehalten, dass, wie ihm als sicher berichtet worden sei,* heut zu mittag zehn scheff, gross und klain, mit volk und speis und mit merklicher anzal geharnaschcz volks für Closterneuburg gen Wienn soltn gefarn sein, *und habe sie gefragt, ob sie* icht wissen hieten, in was gestalt solh volk gen Wienn komen *soll. Darauf haben sie ihm geantwortet, dass sie* darumben kain wissen *haben. Ferner habe sich der Graf erboten,* ob solh volk der stat widerwertig wer, *seinen Leuten in der Burg entsprechende Weisung zu geben und auch eiligst anderes Kriegsvolk zur Abwehr nach Wien schicken zu wollen. Sie ersuchen daher um schleunigen Bericht über*

die Angelegenheit, damit sie sich darnach zu richten wissen. Auf ihre Bitte habe der Graf einen seiner Diener mit ihrem Boten geschickt, sich der sach aigntlich zu erkunden. — Datum Ebmfurt suntag vor Maria Magdalen, anno etc. lxxxx. — *Adresse aussen.* — *Auf einem beiliegenden Zettel:* Uns hat auch sein gnad lassen sagn, wie der scheff XXII zugericht und beraitt gewesen sein, aber diczmals nur zehene aus in gefarn, darnach wisst eu ze richten.

Papier. Drei zum Verschlusse aufgedrückte Petschafte: 1., 3. von grünem, 2. von rothem Wachse.

5363 *1490 Juli 19, Ofen.*

Die prelaten und herren des kunigreichs zu Hungarn, so yez zu Ofen versamelt sein, *zeigen dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Bürgern und der ganzen Gemeinde der Stadt zu Wien an, dass sie mit Einwilligung der König Beatrix den König von Böhmen* Wladislaen *zu einem König von Ungarn und Herzog zu Oesterreich* furgenomen, erwelet und offentlich beruft haben, *und fordern sie auf, diesen als ihren rechten natürlichen Erbherrn und Landesfürsten anzuerkennen.* — zu Ofen, an montag nach sand Alexien tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Achtzehn rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem und rothem Wachse, sieben davon nur Bruchstücke. — Indorsat: praesentatum in die s. Steffani, prothomartyris, invencionis *(August 3)* anno etc. 90.

Hormayr, Wien 2, UB. 127 n° 112. Der ebenda S. 128 abgedruckte Zusatz vom 24. Juli fehlt jetzt.

5364 *1490 Juli 24, Ebenfurt.*

Steffan von Zapolien, ewiger grave im Zybss, obrister haubtman des fürstentum Österreich, *fordert von dem Bürgermeister, Richter, Rathe, den Genannten und der Gemeinde der Stadt zu Wien die noch immer ausständige Erklärung, dass sie der mit ihren Sendboten getroffenen Abmachung beitreten.* — zu Ebenfurt, sambstags vor sand Jacobs tag, des heiligen zwelfboten. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5365 *1490 Juli 25, Ebenfurt.*

Steffan von Zapolien, ewiger grave im Zybss, obrister haubtman des fürstentumb Osterreich etc., *benachrichtigt den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien, dass er den* edln Nicolassen Brodiczky, marschalh etc., *mit besonderem Auftrage an sie absende.* — zu Ebenfurt, sonntags sand Jacobs tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5366 *1490 Juli 28, Krems.*

Dobesch von Bozkowicz und Tschernahor, der kaiserlichen majestat obrister haubtman, *theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass der Kaiser ihn an den König Maximilian gewiesen und dieser ihn beauftragt habe, ihnen in jeder Weise behilflich zu sein.* — zu Krembs, am mitichn nach Jacobi. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5367 *1490 Juli 30, Schintau.*

Steffan von Zapolien, ewiger grave im Zibss etc., obrister haubtman des fürstentum zu Osterreich, *ersucht den Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten und* gemain der stat zu Wienn *um schriftliches Geleite* für die wolgebornen herren Casparn Bodo, obristen camrer *der Königin, und* Niclasen Pethe van Gersze, *welche als Gesandte der Königin, der Prälaten und Herren des Königreichs Ungarn zu ihnen reisen sollen.* — zu Schinta am Wog, vreitags nach Jacobi. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5368 *1490 Juli 30, Ofen.*

* *Königin Beatrix theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt Wien mit, dass die daselbst befindliche Frau ihres Dieners* Lodovicus, *genannt* Menera, *mit Kind und Kegel zu ihr übersiedeln wolle, und ersucht sie, derselben die Heimreise nach Möglichkeit zu sichern und zu erleichtern.* — Bude penultimo julii, anno domini M°CCCCLXXXX. — Regina Beatrix. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Fünfzackige Krone.

5369 *1490 August 1, Schintau.*

Steffan von Zapolien, ewiger grave im Zybss, obrister haubtman des fürstentum Österreich etc., *theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass er ihr Schreiben* der goldsmid und perlhefter halben, so *ihm* gearbait haben, mit inhalt wolverstanden *habe, doch wäre* nit not gewesen, sich solher schuld ze beclagen, *da er den bei der Abrechnung sich ergebenden Rückstand gewiss bezahlen werde.* — zu Schintta am Wag, sonntags sand Peter vangchnus tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15512 Regest.

5370 *1490 August 2, Rodaun.*

Nicolasch von Puchau auf Radaun *ersucht den Bürgermeister, Richter und Rath, sowie die Hauptleute und Genannten der Stadt Wien, ihm die Ausfuhr eines Zentners Pulver und eines Zentners Salpeter, welche er zu Wien in seinem Hause liegen hat, ferner zweier Zentner Schwefel, sowie anderer Gegenstände, die er von* notdurfft taglichen *bei ihnen zu Wien gekauft hat, zu gestatten. Er wolle sich vorsehen,* da mit *er sich* auch erweren und enthalten möcht bis auf ein rechten regirenden fürsten des haus zu Osterreich, *er werde kein Volk einlassen, das ihnen* zu schaden oder verdries solt kemen, *oder Jemand selbst Schaden zufügen oder* kriegen lassen auf *seinen* heuslen. — auf Radaun, am mantag vor sand Steffans tag. — *Adresse aussen.* — *Auf beiliegendem Zettel:* Ich hab mir auch etlich tausent schintl und etlich laden lassen kauffen und bevolhen, herab auf der Tonau zu fürn, auch etlich getreid und habern von meinen zehenten, bit ich euch, ir welt mirs vergunnen in dy stat und darnach herwider aus zu meinen nottdorften zu fueren.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grunem Wachse unter Papierdecke. — *Wasserzeichen: Anker im Kreise.* — *Indorsat:* Niclas Wüertl von Puechau inschreiben.

5371 *1490 August 2, Ofen.*

Richter und burger der stat zu Ofen *ersuchen den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Wien, ihrem Mitbürger* Thoman Meingos *das Gewand, welches* herr Steffan, grave zu Zibss etc., *nach Wien führen lassen und* im widerumb ubergschafft *hat, zu Wasser oder zu Lande ungehindert nach Ofen führen zu lassen, indem sie sich darauf berufen, dass auch sie die Wiener* in allen iren gewerb und handel *zu Ofen* fürderlich ungehindert lassen. — Datum Ofen an mantag des heiligen martteres sand Steffans tag, anno domini etc. nonagesimo. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5372 *1490 August 3, Graz.*

König Maximilian benachrichtigt den Bürgermeister, Richter, Rath und die Genannten zu Wien, dass er Andren Krabathen von Lappicz, phleger zu Steyr, *mit besonderem Auftrage an sie absende.* — Geben zu Grecz an eritag nach sand Peters tag ad vincula, anno domini etc. LXXXX°, unsers reichs im 5. jare. — Commissio domini regis propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse. — *Wasserzeichen: Anker im Kreise.* — *Indorsat:* credenz Krabaten.

5373 *1490 August 5, Tulln.*

Richter und ratt der statt Tullen *an Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien. Es sei ihnen berichtet worden, dass die* dienstleut, nemlich die Peheim, Herand und Caspar mit iren gesellen, so bei *ihnen* hie ain zeit gelegen sein und nu jecz zu Sand Veit ligent, *sie in einem an die Wiener gerichteten Schreiben* hoch und gross verunglimpht und gesmecht, verrätter, erloss, Maidenburger genent *und sie des Vertragsbruches beschuldigt haben. Zu ihrer Rechtfertigung senden sie den Wienern eine ausführliche Darstellung ihres Verhaltens.* — zu Tullen, an phincztag nach sand Steffans tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse. — *Wasserzeichen: Anker im Kreise.*

5374 *1490 August 5, Graz.*

König Maximilian I. benachrichtigt den Bürgermeister, Richter, Rath, die Genannten

und die Gemeinde zu Wien, dass er Rudolffen, fürsten zu Anhalt und graven zu Aschkanien, Mathiasen, bischoven zu Segkau, *seine* fürsten, ... Benedicten Fueger, lerer der rechten und dechant zu Brichssen, und Andreen Krabat von Lappicz, phleger zu Steir, *seine* rete, *mit besonderem Auftrage an sie absende.* — Geben zu Grecz an sand Oswalts tag, anno domini etc. Lxxxx^{mo}, unsers reichs im 5. jare. — Commissio propria domini regis in consilio. — *Adresse aussen.* — *Auf beiliegendem Zettel:* Nota auf die credencz haben die hierin geschriben ret begert von dem rat, genant und ganczer gemain auf die gerechtikait, so der Romisch kunig hat, in als kunigen ze Hungarn und herzog ze Osterreich anzenemen und gehorsam ze thun, das auch also beschehen ist. Actum in die s. Laurencii *(August 10)*, anno etc. 90.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse, abgesprungen.

5375 *1490 August 7, Graz.*

Kaiser Friedrich III. belehnt den Paul Huntshaimer *auf dessen Bitte mit der* vesten Siedendorf ...., wann die von weilent Leopolden von Tirna in gemechtweis an in komen ist. — Mit urkund des briefs. Geben zu Lincz an sambstag nach sand Oswalts tag, nach Cristi geburde 1400 und im 90., unsers kaisertumbs im 39., unserr reiche, des Romischen im 51. und des Hungrischen im 32. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Auf der Rückseite:* R^{ta}.

An Pressel anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 113), roth u. Sch., mit Rücksiegel (Sava Fig. 117).

5376 *1490 August 9, Wien.*

* Johannes Kaltnmargkter, arcium et Decretorum et sacre theologie doctor etc., Universitatis Studii Wiennensis rector, *die Doctoren und Magister der einzelnen Facultäten geben dem Bürgermeister, Richter, Rathe und der Gemeinde der Stadt Wien auf deren Verlangen kund, dass nach ihrer Ansicht der römische König Maximilian I. unter der Voraussetzung, dass die entsprechenden Verträge vorhanden und von dem Papste bestätigt seien, auf Grund der von dem Kaiser vollzogenen Uebergabe als rechtmässiger König von Ungarn zu betrachten sei. Als geistliche Gemeinschaft verwahren sie sich aber dagegen, dass ihr Rathschlag etwa Blutvergiessen oder Feindseligkeiten zur Folge haben sollte.* — Datum Wienne in collegio dominorum juristarum, die lune, nona Augusti, anno domini etc. nonagesimo, sub Universitatis sigilo majori. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

Beiliegend gleichzeitige deutsche Uebersetzung.

Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5377 *1490 August 11, Pressburg.*

Steffan von Zapolien, ewiger grave im Zybss, obrister haubtman des fürstntumb Österreich etc., *an den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Wien. Ihre Beschwerde, dass denen,* so zu *ihnen* handeln und chommen, beschee auf wasser und auf land von den gesessen, so *ihm* zu versprechn steen, gross überlast, nemung und angriff etc., *habe er* wolverstanden, *da sie ihm aber nicht geschrieben haben,* an welichen endn solichs beschiecht, *so könne er nichts verfügen. Er ersucht sie daher um nähere Auskunft, worauf er der Beschwerde gerne abhelfen wolle, und fragt an, ob sie ihm die Ausfuhr des Salpeters, den ihm* Herzog Peter *gegeben hat und der* in hern Jan Ternka haus nidergelegt ist, *gestatten wollen.* — zu Prespurg, mitichs nach sand Laurenczn tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse unter Papierdecke.

5378 *1490 August 13, Stammersdorf.*

Chuncz Stahl zu Stamestorff *ersucht den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien um ihre Verwendung bei dem in Wien wohnhaften* Jörg Hiersfelder, *damit dieser von seinen Frohnungen und ungerechten Forderungen abstehe und die ihm angetragene ordnungsgemässe Verrechnung*

annehme. — Datum Stamestorf freitags nach Laurenci, anno etc. Lxxxx.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

In Abschrift liegt bei:

1490 August 10.

Jorg Hirsfelder *fordert den Richter und die* gemain zu Stamestorff *unter Berufung auf frühere Schreiben auf, ihm endlich, was sie ihm schulden, zu bezahlen.* — Datum sand Larenczen tag, anno Lxxxx°.

5379 *1490 August 15, Pressburg.*

Steffan von Zapolien, ewiger grave im Zybss, obrister haubtmann des fürstntumb Osterreich etc., *drückt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt Wien sein Befremden darüber aus, dass sie* etlich silber und münss, so *ihm* zugehöret, auch ander *sein* gut verpetschafft und zu *ihren* handn ingenomen, ... auch den boten, so der herren zu Ungarn und *seine* brieve *ihnen* zuebracht hat, gefangen *haben.* — zu Prespurg, an Unser Lieben Frauen Verschidung tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17ᵇ, n° 15513 Regest

5380 *1490 August 22, Ofen.*

Richter und rate der stat Ofen *an den Bürgermeister, Richter, Rath und die* gemaine stat zu Wienn. Thoman Meingos, Ruprecht Haller und Paul Polyak, *ihre* ratsfreund, *haben ihnen vorgebracht, dass* haubtman Andre Krabat von Lappicz *etliche Ballen Gewandes, welche jene nach Ofen führen wollten, als sie von ihrem Diener mit Erlaubnis der Wiener* auf das wasser gebracht *worden waren, mit Beschlag belegt habe, was sie sehr befremde, da sie nicht in Feindschaft mit den Wienern leben und deren Kaufleute in Ofen ungehindert ihren Geschäften nachgehen. Sie ersuchen daher die Wiener, den Hauptmann zu veranlassen, dass er den Rathsfreunden* ire tücher *ohne Entgelt* müssig schaf *und ihrem Diener,* Steffan Arnolt, on irrung und sicher von Wienn ausbringen und füren lass. — Datum Ofen an sunntag vor Bartholomei, des heiligen zwelifpoten, anno domini etc. Lxxxx°. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5381 *1490 September 3, Oedenburg.*

Bürgermeister, richter und rate der stat zu Ödenburg *ersuchen den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien, dass sie ihnen etliche Wagen, welche sie hinauf schicken werden,* mit salcz, *an dem sie Mangel leiden,* anzuladen, dieselbm auch aus *ihrer* stat widerumb gefasst auszelassen gütlichen vergunnen. — zu Ödenburg, an freitag nach sand Gilgen tag. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5382 *1490 September 9, Wien.*

Margreth, Hannsen Geunter, spitalmaister des Burgerspitals vor Kernerthor, burger zu Wienn, hausfrau, die vormalen Hainrichen Ursenperger seligen auch elichen gehabt hat, und Barbara, Jörgen Reinhartn, burger daselbs, hausfrau, ir tochter, *beurkunden, dass Ursenperger und Margarethe einst* Ambrosien Kaufman von Korneunburg seligen ain haus, gelegen hie zu Wienn in der Wildbercherstrass bei der Hohenprugk zunagst Hannsen Treuen selign haus an ainem tail, umb 75 *tl* dn. in der stat Wienn gruntbuech verpfendt, *diesen Betrag aber zurückgezahlt haben, und stellen, da Margarethe das Haus* Larenczen von Bulka, dem verber, *verkauft hat, zur Löschung des Satzes aber nur eine Quittung über 50 tl dn. beibringen kann, wegen der nicht belegten 25 tl dn.* hern Steffan Een, burgermaister, *dem Rathe und den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jacobn Krauker und Hannsen Mulhauser. — zu Wienn, an pfincztag nach Unser Lieben Frauen tag der Geburd.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: schermbrieff von Margreth, Hannsen Geunter hausfrau, und Barbaren, irer tochter.

5383 *(= Privil. Nr. 54)*
1490 September 29, Wien.

König Maximilian I. bestätigt im Allgemeinen die gnad, recht, freihait, brief, handvest, alt herkomen und gut gewonhait, *welche Bürgermeister und Rath der Stadt Wien von seinem Vater und seinen Vorfahren* erworben und herbracht haben. — Geben zu Wienn an sand Michels tag, nach Cristi geburde im 1400 und 90., unserr reiche, des Romischen im 5. und des Hungrischen im ersten jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* ad mandatum domini regis in consilio. — *Auf der Rückseite:* R[ta].

An violetter Seidenschnur anhangendes, beschädigtes Wappensiegel, roth u. Sch.

Tomaschek, Rechte und Freiheiten 2, 113 n° 172.

5384 *1490 October 1, Wien.*

König Maximilian I. an Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt Wien. Da Ruprecht Ennser und Elsbeth, sein hausfrau, in verstopfung irer gemüte *uneingedenk der Gnaden, die ihnen der Kaiser erwiesen hatte,* die forchtsam belaidigung, die man zu Latein nennet crimen lese majestatis *an seinem Vater und ihm selbst* swerlich begangen *haben und in dieser abtrünnigen Haltung verharren, weshalb ihre Personen in seine* peinliche straff verfallen *und* all ir hab und gut deshalben confiscirt sein, *anderseits der Bürgermeister* Paul Kekh *sich in treuem Dienste hervorgethan hat, so schenkt er diesem des Ennser Haus* undern Tuchlauben, genant das Winterhaus, und das gewantgwelb, darunder gelegen, *und befiehlt ihnen, die Umschreibung im Grundbuche durchzuführen.* — Geben zu Wienn an freitag nach sand Michels tag, anno domini etc. Lxxxx°, unsers reichs im 5. jaren. — Commissio propria domini regis.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse, abgesprungen.

5385 *1490 October 1, Wien.*

König Maximilian I. an Bürgermeister, Richter und Rath seiner Stadt zu Wien. Da Hanns Pömpflinger sich bei *seinen* feinden enthelt und den zu abbruch *seiner* götlichen gerechtikeit, die *er* innhalt hoher verschreibung, der er gnugsamlich underricht ist, zum kunigreich Hungern *habe,* zulegung, hilff und beistand tut, sich auch mit dinsten und erbhuldigung wider *ihn,* seinen rechten herren und kunig, zu denselben *seinen* feinden getan und verpflicht hat, *so sei ihm dessen* hab und gut verfallen. *Er schenkt nun in Anerkennung besonderer Verdienste* Casparn von Mekau, *seinem* rat und camrer, *des* Pömpflinger haus, hie zu Wienn am Alten Fleischmarkt gelegen, so etwen des Stadlers gewesen ist, *und befiehlt ihnen, die Umschreibung im Grundbuche vornehmen zu lassen.* — Geben zu Wien an freitag nach sand Michels tag, anno domini etc. Lxxxx°, unsers reichs im 5. jaren. — Commissio domini regis propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Wappensiegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5386 *1490 November 15, Stuhlweissenburg.*

König Maximilian I. gibt Petern Rörl, *seinem* diener, *in Anerkennung der dem Kaiser, ihm selbst und dem Hause Oesterreich geleisteten Dienste* das haus, zu Wienn in Wilpfingerstrass neben der Steffanin haus gelegen, herrürend von Mathiasen Herber, der *ihm* jecz widerwertig und ungehorsam, desshalben *ihm* dasselb haus mit seiner zugehörung als herren und landsfürsten confiscirt und haimgefallen ist. — Mit urkund des briefs. Geben in unser statt Stuelweissemburg an montag vor sand Elizabethen tag, nach Cristi gepurd 1400 und im 90., unserr reiche, des Römischen im 5. und des Hungerischen im ersten jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini regis propria. — *Auf der Rückseite:* R[ta].

Das angehängte Siegel fehlt.

5387 *1490 November 19, Wien.*

Sigmund Kirichperger, caplan der mess, so weilent her Conrat, pfarrer zu Raklspurg seliger, auf sand Jorgen und sand Erasms altar in sand Michels pfarrkirchen zu Wienn gestifft hat, *stellt wegen eines in Verlust gerathenen Burgrechtbriefes über* $2^1/_2$ *ℓ dn.* gelcz purkrechts *(ablösbar mit 20 ℓ dn.),*

welche einst der Wiener Bürger Wenzlab Schenkl *als Gerhab* Merttn, Gilign Knaben seligen sun, *auf dessen Haus*, ganczes gelegen hie am Harmarkt, *verschrieben, dann* Augustin Haberman, sneider, mitburger daselbs, anstat und von wegen des egemeltn Merten Knabm *abgelöst und mit Einwilligung des Caplans auf* Ulreichen Seiwold und Annen, seiner hausfrauen, haus, vor Kernertor gelegen gegen dem Spital über, zu handen der gedachten mess *neuerdings angelegt hat*, hern Pauln Kekn, burgermaister, *dem Rathe und den Verwesern ihres Grundbuches einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jorgn Jordan und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an freitag sand Elspeten tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: hern Sigmund Kirichperger todtprief.

5388 *1490 November 27, Wien.*

Dorothe, Jorgn, des müllner zu Nidern Ruspach, hausfrau, und Anna, Petern, des des pekhen zu Stokherau, hausfrau, *stellen wegen der* 300 *tt* dn. widerfal, so weilend Hannsen Gelestorffer, burger zu Wienn selign, erben auf des Thoman Swarczpekchen haus, hie gelegn in der Vordern Pekhenstrass, verschriben, auch der brief und urkund, was der durch Thoman Stauffenberger und Wolfgangen Flannsen der sachen halbem hinder den ersamen rate der stat Wienn erlegt sein, darzue *sie* spruch und vordrung nebn andern *ihren* miterben haben, *dem genannten* Petern, pekhen, *und* Hannsen Zbettler, mitburger zu Wienn, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Lanczhartten und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an sambstag nach Katherine, virginis.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke.

5389 *1490 December 1, Wien.*

Michel Schöner, der goldsmid, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen* herren Pauln Keken, burgermaister, *und des Rathes* 3 *tt* dn. gelcz purkrechts *(ablösbar)* auf der überteurung *seines Hauses*, gelegn am Alten Kollmarkt gegn sand Michel über zunagst Petern von Zedlicz haus an ainer seitten, über die 2 *tt* dn. gelcz purkrechts, so dem capplan Ulrichen Flexs mess in sand Johanns cappellen vor Werderthor hie vor darauf verschriben und mit 20 *tt* dn. nach laut aines purkrechtbriefs widerumb abzuchauffen sein, *um* 36 *tt* dn., *die zuletzt auf* Jacoben Winter, den mon anders nennet Pallnpinter, haus am Liechtensteg gelegn gewesen sein, davon man emallen järlich $4^1/_2$ *tt* dn. zu purkrecht gült gedient hat, *die dann von dem Bürgermeister und Rathe auf 3 tt dn. ermässigt worden war, zu der Messe,* so Steffan Strobwein seliger auf Unser Lieben Frauen altar in sand Steffans tumbkirichen hie gestifft hat und ycz on ainen caplan und unverlihen ist. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an mittichen vor sand Barbaren tag, der heilign jungfraun.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grün u. Sch. Camesina, Regesten 112 n° 528 Regest. — Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15514 Regest.

5390 *1490 December 4, Wien.*

Magdalen, Cristans Prunner, gesessen zu Nidern Ruspach, hausfrau, weilent Simons Müllner, zu Hausleitten gesessen, und Kathrein, seiner hausfraun seligen, tochter, *stellt wegen der* 300 *tt* dn. widervals, so weilent Hannsen Gelestorffer, burger zu Wienn seligen, erben auf Thomans Swarczpekhen haus, hie gelegen in der Vordern Pekhenstrass, verschriben, auch der brief und urkund, was der durch Thoman Stauffenberger und Wolfgangen Flannsen der sachen halben hinder den ersamen rate der stat Wienn erlegt sein, darzu *sie* neben andern *ihren* miterben spruch und vordrung *hat*, Petern, pekhen von Stokherau, *ihrem* swager, und Hannsen Zbettler, mitburger zu Wienn, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln* Wolfgangen Rieder, urtailschreiber, ainer des rats, und Hannsen Lanczhartten, burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag vor sand Niclas tag, des heiligen bischoffs.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5391 *1490 December 8, Wien.*

Mathias, bischove zu Seccau, Haug, grave zu Barnwerg, *bestätigen,* an dem anlehen, so *der Bürgermeister und Rath zu Wien dem Könige Maximilian* thun solden berait bezalt, 200 Reinischer gulden *erhalten zu haben.* — Datum zue Wienn an mitichen Unser Lieben Frauen tag Concepcionis under unsern secreten, anno domini etc. Lxxxx°.

Papier. Zwei vorne aufgedrückte Petschafte von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuzstab, um den eine Schlange gewunden ist. — Indorsat: und sein her Lucasen Sniczer geben für die 200 R. guld., dy er dem pischolf von Secau gelichen hat.

a *1490 December 9, Waasen.*

König Maximilian I. übersendet dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien ain supplicacion, so *ihm* Jorg Reisinger von Wienn fürbracht hat, *und befiehlt ihnen, beide Parteien vorzuladen, zu verhören und womöglich gütlich zu vereinen oder aber nach Recht zu entscheiden.* — Geben in unserm leger zu Wasem an phincztag nach Unser Fraun tag Concepcionis, anno etc. Lxxxx°, unserr reiche, des Romischen im 5. und des Hungrischen im ersten jaren. — Commissio domini regis propria.

Angeschlossen ist folgende Supplik:

Jorg Reisinger, *König Maximilians I.* hofpegk *zu Wien, bittet den König, zur Kenntnis zu nehmen, dass zwischen ihm als* gewalttrager weilent Leonharts Paungartner, burger zu Closterneunburg seligen, erben an aim und richter und rat daselbs zu Closterneunburg am andern tail von wegen der varundn hab, so der bemelt Paungartner hinder sein gelassen hat, auch ander artigkel mer, *auf beider Parteien* hindergang *im Jahre 1487 durch Anwalt, Bürgermeister und Rath der Stadt Wien als* obmenner *eine Entscheidung getroffen worden sei, über die sie aber wieder in Streit stehen. Deshalb und weil der Schiedspruch nicht alle Artikel betraf, bittet Reisinger den König, die Angelegenheit neuerdings an die genannten Obmänner zu verweisen.*

Transsumiert in Urk. n° 5418.

5392 *1490 December 15, Wien.*

Wolfgang Hofsteter, der ledrer, mitburger zu Wienn, und Anna, sein hausfrau, weilent Jacoben Güsrigl, des lezelter seligen, und Margrethen, seiner hausfraun, die jecz Hannsen Liechtenperger, den lezelter, mitburger daselbs zu Wienn, auch elichen hat, tochter, *bestätigen, dass die beiden Letztgenannten ihnen* 40 *ℓ* dn. guter landeswerung in Österreich *bezahlt haben, welche der Anna für ihren Antheil gebührten, den ihr Jakob Güsrigl an einem Hause* in sand Johanns strass hie zu Wienn, auch an ainem virtail weingartten, genannt die Gugl, und ainem halben jeuch weingartten, im Hart gelegen, geschafft hat. — *Besiegelt mit den Siegeln* Wolfgangen Rieder, urtailschreiber, ainer des rats, und Hannsen Mülhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen nach sand Lucien und sand Otilien tag, der heiligen junkfraun.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. beschädigt, 2. unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5393 *1490 December 18, Wien.*

Larencz Taschendorffer, Hanns Kress, den mon auch nennet von Kölln, Jörg Reisinger, all drei des racz, Jorg Goldperger und Hanns Stainpacher, ledrer, burger zu Wienn, *beurkunden, dass sie* Magdalen, Simons Eglseer, des schuester, mitburger daselbs, hausfraun, an aim und Jorgn Moshaimer, den sneider, auch mitburger zu Wienn, am andern tail *wegen der Ansprüche an ein halbes Haus,* das weilend Steffans, Michelns Weniger, des schuester, sun, *des Bruders der Magdalena* vaterhalbn, gewesen ist, des gegentail der egenannt Moshaimer innehat und besiczet, ganczes gelegn in der Kernerstrass am egk des gesslein, so man an den Neuenmarkt geet, gegen Hannsen Sittauer haus über, *verglichen haben. Magdalena hatte als Erbin ihres Bruders die Haushälfte beansprucht,* Moshaimer *dagegen nachgewiesen,*

dass ihm dieser Geld schuldig geworden war. Sie entscheiden, dass Magdalena sich in dem Grundbuche der Haushälfte nucz und gwer *schreiben lassen, sie aber dann dem Moshaimer übergeben soll, wogegen dieser ihr 33 ℔ dn.* gueter landeswerung *in drei Raten, an den nächsten Weihnachten, zu* sand Jacobs und sand Michels tag 1491 *zu entrichten hat. Wer den Spruch nicht hält, soll zum Baue von Stephan und zum Baue der Stadt je 10 ℔ dn., dem Stadtrichter 5 ℔ dn. bezahlen.* — Bescheen zu Wienn an sambstag nach sand Lucein tag, der heilign junkfraun, anno domini etc. nonagesimo.

Papier. Zwei Ausfertigungen mit vier rückwärts aufgedrückten Petschaften von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5394 *1491 Jänner 18, Linz.*

Kaiser Friedrich III. bestätigt die letztwillige Verfügung, mit der sein Wiener Bürger Lienhart Radauner der erbern Dorothe, seiner hausfraun, 1000 Hungrisch und ducaten guldin gegen dem gut, so sy im zubracht, auf etlichen stukhen und güttern vermacht und verschriben *hat,* und ob sy an denselben güttern abgang, daz sy solhen abgang an anderm seim gut haben solt. — Mit urkund des briefs. Geben zu Lynncz an eritag nach sand Anthonien tag, nach Cristi geburde 1400 und im 91., unsers kaisertumbs im 39, unserr reiche, des Römischen im 51 und des Hungrischen im 32. jaren. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Auf der Rückseite:* R[ta] w.

An Pressel anhangendes Wappensiegel (Sava Fig. 113), roth u. Sch., mit Rücksiegel (Sava Fig. 117).

5395 *1491 Jänner 22, Wien.*

Magdalen, Simons Eglseer, des schuester, mitburger zu Wienn, hausfrau, *bestätigt, dass ihr* Jorig Moshaimer, der schneider, mitburger daselbs, an den 33 ℔ dn., *welche ihr für ihre* erblich gerechtigkait aines halben hauss, ganczes gelegen in der Kernerstrass am egkh, als man an den Neunmarkt geet, darinn er siczet und banung hat, durch ersam weis leut gesprochen sein, ... ausgericht und bezalt hat aindliff phunt phening erste werung. — *Besiegelt mit den Siegeln* maister Hannsen Menestorffer, bäbstlicher recht licenciatn, statschreiber zu Wienn, und Hannsen Mülhauser, burger daselbs. — zu Wienn, an sambstag nach sand Anthonien tag, des heiligen abczs.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5396 *1491 Februar 1, Wien.*

Niclas Grim, kursnergesell, weilend Hannsen Grim, des kursners, mitburger zu Wienn seligen, sun, *stellt wegen seines Erbanspruches an das Haus,* bei sand Michel in der Schaufluckhen hie zu Wienn gelegen, *und alles andere von seinem Vater hinterlassene Gut seinem Bruder* Mertten Grim, auch kursnergeselln, *eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jacoben Kraucker und Hannsen Mülhauser — zu Wienn, an eritag vor Unser Lieben Frauen tag der Liechtmess.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: der Grimmen, kürsner, gewalt und beweist sippzal.

Unter den Acten befindet sich folgender von dem Stadtschreiber maister Hanns Menestorffer *beglaubigte Auszug aus dem Stadtbuche:*

1491 Jänner 11.

Anno domini etc. nonagesimo primo des eritags nach sand Erharts tag, des heiligen bischoven, *beweisen vor dem Rathe* Mert und Niclas, gebrueder die Grymmen, baid kürsnergesellen, für sich selbs und anstat junkfraun Barbarn und Elspethn, iren swestern, die noch ungevogt sein, ... mit . . . Ulreichn Nörczl und Pauln Stelczer, den kürsnern, mitburgern zu Wienn, dass Hanns Grym, der kursner, weilend mitburger daselbs, und Barbara, sein andere hausfrau, seligen, ir aller vierer recht leiplich vater und mueter gewesen *und dass sie beide* zu iren völligen beschaidn jarn irs alters noch der stat rechten hie uber 18 jar komen sein.

Am Schlusse aufgedrücktes Petschaft des Stadtschreibers, von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5397 *1491 Februar 1, Linz.*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Von weilend Casparn Smidmayr, *seines* burger zu Krembs, kinder wegen *sei ihm vorgebracht worden, dass* sy ires halben haus zum Gulden Hirssen zu Wienn durch weilent künig Mathiasen von Hungern on recht entwert worden, des der Zuper Emer, dem das derselb kunig Mathias geben hat, in *seiner* stat gruntpuch nucz und gwer geschriben sei. *Er befiehlt ihnen, den genannten* Zuper Emer *ohne Verzug aus dem Grundbuche streichen und die Kinder ihres* halben tail haus widerumb nucz und gwer *schreiben zu lassen.* — Geben zu Lynncz an eritag Unser Lieben Fraun abent der Liechtmess, anno domini etc. Lxxxxj, unsers kaisertumbs im 39. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Chmel, Regesten 780 n° 8633, Regest aus Abschrift.

5398 *1491 Februar 2, Linz.*

König Maximilian I. ersucht seine Räthe zu Wien, dafür zu sorgen, dass weilent Linharts Radauner gelassen witib bei irn briefen und sigln beleibe, dabei gehandhabt und durch die gruntherrn in saczweis in die gruntpücher nach innhalt ihrer verschreibung geschriben und geseczt werde. — Geben zu Lynncz an Unserr Lieben Fraun tag zu Liechtmess, anno domini etc. Lxxxxj^{mo}, unsers reichs im 5. jare.

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5399 *1491 Februar 10, St. Florian.*

Brueder Lucas, chorherr zu Sand Florian, *theilt seinem Schwager* Larenczen Taschendorffer, burger zu Wienn, *mit, dass dessen Schreiben,* von wegen *seiner* mueter seligen geschäfft des haus halbm getan, *in Gegenwart des Propstes* Linharten *verlesen und die Angelegenheit darauf mit dem* doctor Stadler, *seinem* steuphvater, *besprochen worden sei. Da das Haus baufällig ist und* gross anslag und schaczsteur *darauf liegen, so ersucht er ihn, es zu verkaufen und dafür zu sorgen, dass* 100 *tl* dn. zu dem gotshaus hie geraicht und geben werden. — Datum zu sand Florian an phincztag nach Apolonie, anno domini etc. Lxxxxj°. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5400 *1491 Februar 23, Wien.*

Jeronime Eczlinger, des racz und spitalmaister des Burgerspitals vor Kernerthor zu Wienn, *stellt wegen eines in Verlust gerathenen, seinerzeit von seinem Vorgänger* Wolfgang Rueland *genommenen Auszuges der Gewere über ein Haus,* gelegn vor Stubnthor im Gkhreit zunagst Thoman Glinsendorffer, des ledrer, haus, *das er mit Einwilligung* herrn Pauln Kekhen, burgermaister, *und des Rathes* Lucasn Tugntlich, auch ainer des benannten rats der stat Wienn, und Kathrein, seiner hausfraun, *verkauft hat, dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihres Grundbuches einen Revers aus. — Besiegelt mit den Siegeln des Bürgerspitals und des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an mittichen vor sand Mathias tag, des heilign zbelifboten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel: 1. spitzoval, von rothem Wachse, abgesprungen, 2. von grünem Wachse, unter Papierdecke. — Indorsat: Spitalmaister todbrief ainer gruntzedel.

5401 *1491 Februar 25, Krems.*

Burgermaister, richter und rat der stat Krembs *benachrichtigen den Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Wien, dass auf Grund der kaiserlichen Entscheidung, betreffend die Rückgabe der von König Matthias vergabten Güter ihres Bürgers* Caspar Smidmair, *ihr* mitgesworner des rats und stathaubtman Conrad Stockaimer *als Gerhab der Kinder Smidmairs und in Stellvertretung der beiden anderen Gerhaben,* herrn Hainreichen Herolt, prior Prediger ordens des klasters, und Thaman Ratsmidts, *ihres* burgers hie zu Krembs, *im Auftrage des Kaisers nach*

Wien kommen werde, und ersuchen sie, ihn zu unterstützen, damit die rechten Caspar Smidtmair erben widerumb zu irem gut komen mugen. — ze Krembs, freitag in der ersten Vasstwochen. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse.

5402 *1491 Februar 28, Wien.*

Genevefa, Hainreichs Krappmer, burger zu Wienn, hausfrau, *verkauft mit Handen des Wiener Bürgers* Sigmunden Gwalczhofer, münssmaister in Osterreich, *ihre* wechslpankh, obn am ort, als man bei weilent Hainreichs Schiesser, zingiesser seligen, haus an die Prantstat geet, die Wolfgangs Öczestorffer selign gewesen und von Kristoffen Öczestorffer, dem jungern, *ihrem* vettern seligen, erblich an *sie* komen ist, zunagst weilend des edeln vesten herrn Simons Pötl seligen wechslpankh, *um eine Summe Geldes dem Wiener Bürger* Jacobn Kienberger. — *Siegler: der Münzmeister und* der edl Larencz Weidacher, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag nach dem sontag Reminiscere in der Vasten.

Siegel: 1. anhangend, grün u. Sch., 2. fehlt. — Durch Einschnitt cassiert.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17b, nº 15515 Regest.

5403 *1491 März 11, Wien.*

Hanns Hager, der pekh, mitburger zu Wienn, und Kathrei, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen* herrn Pauln Keckhen, burgermaister, *und des Rathes* 10 *ß* dn. gelts burgkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegen hie innerhalb Stubntor zunagst Wolfgangen von Gfell selign chinder haus an aim tail, *um* 100 *ß* dn., *die* emaln auf Hannsen Düring, ainer des egenanntn rats und prukmaister, haus bei dem Rottenthurm gelegn gewesen ist, *und von dem man vorher 12½ ß dn. jährlich zu Burgrecht gedient hatte, welcher Dienst von dem Bürgermeister und Rathe als Lehenherrn im Einvernehmen mit* herrn Petern Frankhn, maister in den siben frein künstn der hochwirdign Universitet und Schul, *als Bevollmächtigtem* herrn Wolfgangn Göppinger, caplan der ewigen mess, die weilend her Criston der Reutter zu der Himlporttn zu Wienn ze stiften geschaft hat, *ermässigt worden war, dem genannten Caplan und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an freitag nach dem sonntag Oculi in der Vassten.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch.

5404 *1491 März 11, Krems.*

Wolfgang Kandlberger, burgermaister, richter und rate der stat Krembs *beurkunden, dass* her Hainrich Herolt, prior des klosters Prediger ordens hie, Conradt Stokhaimer, des rats und stathaubtman, und Thoman Ratsmid, burger ze Krembs, *als Gerhaben* Johannes und Wolfgangs, weilent Caspar Haiden, den man auch genent hat Smidmair, *ihres* mitburger seligen, kinder, *denen von ihren Eltern* etwevill guts *anerstorben ist, ihnen* Wolfgangen Priesterpekhen, Waczla Grassauer und Wolfgangen Kern, burger hie und der genanten, *vorgestellt und diese ausgesagt haben, dass der vorgenannte* Caspar Haiden und frau Kathrei, sein hausfrau, Hannsen von Gerau, weilent burger ze Wienn, tachter, *der beiden Knaben* recht leiplich vater und mueter gewesen und von in in eelichem stand eelich geporn *seien. — Besiegelt mit ihrem* aufgedruktem statinsigl. — ze Krembs, an freitag vor dem suntag Letare zu Mittervasten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5405 *1491 März 15, Wien.*

Paul Keck, burgermaister, und der rate gemain der stat Wienn *beurkunden die in dem Streite zwischen* Jorg Reisinger an aim *und* Tybolt Pheffer anstat und als gwalttrager Barbaren, Cristoffen Gschöffen, burger zu Wienn, tochter, seiner hausfraun, am andern tail *gefällte Entscheidung.* Jorg Reisinger *soll der* Pheffrin *alles Gut, das er aus den Häusern ihrer Eltern geführt hat, wie überhaupt alles ihr noch vorenthaltene Erbgut einantworten, alle rückständigen Steuern und Dienste von den Weingärten, die er von*

dem Rathe anstat der egedachten Barbaren und irer swester selign in bestandweis innegehabt hat, *begleichen und* den sacz des weingartens zu Medling, Anpass genannt, der obgedachten Pheffrin gancz ledig sagen. *Dagegen soll diese ihm 200 ℔ dn. in vier Raten bis zu den Weihnachten des nächsten Jahres entrichten. Wer den Spruch nicht hält, hat dem Landesfürsten 60 ℔ dn., zum Baue von St. Stephan und der Stadt je 20 ℔ dn., dem Stadtrichter 10 ℔ dn. zu bezahlen. — Besiegelt mit ihrem* anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an eritag nach dem suntag Letare in der Vasten.

Zwei Ausfertigungen. A. Das angehängte Siegel fehlt; B. anhangendes Siegel, roth u. Sch., links abgeschlagen.

5406 *1491 April 4, Unter-Wisternitz.*

Richter und rat des marks zu Nider Wistanits *beurkunden, dass* her Jorg, capellan daselbs, *als Beichtvater,* Pangrecz Spiczer, ein purger, und der Saczer, ein mitpurger daselbs, *als Geschäftleute ihnen den letzten Willen des* Peter Meisel, weber, *vorgelegt haben. Er schafft das Haus zu Wien,* gelegen an dem Teuffen Graben, *das ihm als Ueberlebendem auf Grund der Heiratsabrede mit seiner früheren Frau* Barbara *zugefallen ist, seiner jetzigen Frau* Katherina, *die er* zu Olomuncz genumen eelichen *hat und* jets heisslich sicz und wan hinder *seines* herrn gnad, herren Cristoffen von Liechtenstain, zu Niderwistanits. *Ferner schafft er von diesem Hause 3 ℔ dn. zu* Unser Fraun kirchen zu Nider Wistanits, 2 ℔ dn. zu pegen den ersten, sibenten und dreikisten, 1 ℔ dn. *seinem* peichtvater herren Jorgen Klemphlein. — *Besiegelt mit dem Petschaft* Jörgen Schemer, richter und mautter zu Niderwistanits. — zu Niderwistanits, an mantag in Osterveirtagen.

Papier. Vorne aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse. — Indorsate: Peter Meysel, weber, gescheft.

5407 *1491 April 8, Nürnberg.*

König Maximilian I. theilt dem Bürgermeister und Rathe mit, dass er ihre ihm durch Sigmundn Sybenburger, *seinen* richter zu Wienn, *vorgebrachten Beschwerden und Klagen zur Kenntnis genommen und darüber an den Kaiser berichtet habe. Des Näheren verweist er sie auf die Mittheilungen, die ihnen* Sybenburger *machen werde.* — Geben zu Nüremberg an freitag nach den Osterfeirtagen, anno domini etc. Lxxxxj^{mo}, unserr reiche, des Römischen im 6. und des Hungerischen im ersten jaren. — Commissio domini regis in consilio. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Kaiserkrone mit Kreuz. — Indorsat: kunig Maximilian antwurt der stat per Sybnburger.

5408 *1491 April 25, Wien.*

Hanns Kren, mautter under sand Tibolcz thor, mitburger zu Wienn, und Helen, sein hausfrau, *bestätigen, dass* Magdalen, Cunraden Eisner, mitburger zu Wienn, hausfrau, Hannsen Grymen, des kürsner seligen, tochter, *für sich und ihre Geschwister ihnen* 24 Ungrisch guldein *bezahlt habe, die sie auf des genannten* Grymen haus, genannt zu dem Rotngatern, in der Schaufllugkhen gelegen, gehabt habn, *und ersuchen* herrn Pauln Kekchen, burgermaister, *den Rath und die Verweser ihrer Grundbücher, die Löschung des Satzes vornehmen zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Mülhauser und Erharten Paumschaber. — zu Wienn, an montag nach sand Georgen tag, des heiligen ritter.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt.

5409 *1491 Mai 18, Wien.*

Lucas Wild, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen des Bergherrn,* herren Hannsen Kerner, *des Kaisers Caplan und Pfarrer* Unser Lieben Frauen und sand Johanns cappellen in der Purk zu Wienn, *ein Joch Weingarten, gelegen* in der Waligris ausserhalb Weinhaus mit aim rain zunagst Hannsen Sytauer, burger zu Wienn, weingarten, *von dem man $2^1/_2$ Eimer Most im Lesen zu Bergrecht und 3 dn. zu* voitrecht *dient, um eine Summe Geldes* fraun Wandala, maister Johannsen Kellner, lerer beder rechten, *kaiserlichen* viscal, *Witwe. — Siegler: der Bergherr,*

Wolfgang Rieder, urtailschreiber, ainer des rats, und Jörg Jordan, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mitichen nach sand Bonifacien tag, des heiligen martrer.

Die angehängten Siegel fehlen.
Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15516 cit.

5410 *1491 Mai 29, Linz.*

Kaiser Friedrich III. theilt seinen Prälaten, den vonn stetten und merkten und *seinen* urbarleuten, *in seinem* furstentumb Osterreich under der Enns gesessen und wonhaften *mit, dass er die ihm durch den Abt zu Melk vorgebrachte Antwort des daselbst versammelten Landtages auf die Forderung eines Anschlages* auf die heuser, auch auf die ledigen person *zur Kenntnis genommen habe. Da aber er und der Römische König* zu widerstandt *ihrer* widerwerttigen, auch zu befridung *ihrer Lande* merklich gelts bedurffen, *so befiehlt er ihnen, den Anschlag anzunehmen und in guter Ordnung einzubringen.* — Geben zu Lincz an suntag Trinitatis, anno domini etc. Lxxxxj°, unsers kaisertumbs im 40. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Indorsat: anslag des kaisers.

a *1491 Juni 3, Klosterneuburg.*

Richter und rate der stat Closterneunburg *stellen für die über Befehl des Königs Maximilian I. in ihrer Streitsache mit* Jörgen Reisinger auf sambtag nach Erasms tag *(Juni 4) anberaumte Verhandlung* Thomon Frosch, *ihrem* statschreiber, *eine Vollmacht aus.* — zu Closterneunburg, an freitag nach dem sontag der heiligen Drivaltigkait.

Transsumiert in Urk. n° 5418.

5411 *1491 Juni 4.*

Paul Kekch, burgermaister, und der rate gemain der stat Wienn *beurkunden, dass* Hanns Äntl, der appategker, *ihr* mitburger, *als Gerhab* Wolfgangen, weilendt Jorgen Schroten zu Streitwisen seligen ungevogten suns, *und* Barbara, Andres Veder, auch *ihres* mitburger, hausfrau, *die Tochter des* Mert Schrot *und Schwester des* Jorg, *unter Vorlage des im Wortlaute aufgenommenen* gemechtbriefs *vom 9. Februar 1450 (Urk. n° 3350) nachgewiesen haben, dass Mert Schrot* Kathrein, seiner hausfraun, maister Hannsen Aigl tochter, *gegen 400 ℔ dn. Heimsteuer* 600 ℔ dn. der swarczen münss zu rechter morgengab *vermacht und für diese 1000 ℔ dn. sein Haus,* bei Peyrerthor hie zunagst dem gesslein, als mon an sand Peters freithof geet, gelegen, *in dem städtischen Grundbuche* versaczt und verschrieben hiet. *Des weiteren werden folgende Auszüge aus dem Stadtbuche verlesen:*

Anno domini etc. nonagesimo des sambstags vor sand Urbans tag *(1490 Mai 22) beweist vor dem Rathe* frau Barbara, Andres Veder, burger daselbs, hausfrau, die emallen Steffan Heyner seligen auch elichen gehabt hat, *mit dem Zeugnisse* Merten Burger und Jorgen Preuer, baid des racz der stat zu Wienn, *dass* Mert Schrot, auch weilend burger daselbs, und Kathrei, sein hausfrau, ettbann . . . . . maister Hannsen Aigl, lerer der erznei, tochter seligen, ir recht leiplich vatter und mueter gewesen sein.

Anno domini etc. nonagesimo primo des sambstags vor dem sunntag Judica in der Vassten *(1491 März 19) beweist vor dem Rathe der edle* Bartholome Schrot von Streitwisen *als Gerhab* Wolfgangen, Jorgen Schroten, seines vorvorder seligen, sun, *mit dem Zeugnisse der edeln festen* Hannsen Thieminger von Haindorf und Pernhartten Allerspekch, *dass der genannte Wolfgang das einzige Kind des verstorbenen Jorg und seiner Hausfrau* Agnesen, die yez den obgenannten Bartholome Schrot auch elichen hat, *ist. — Auf Grund ihres Erbanspruches haben sie nun* Ulrichen Schroten für sich selbs und *als Gerhaben* jungfrauen Veronicen, *seiner* swester, auch fraun Reginen, Wildbolten Wildhover, burger zu der Neunstat, hausfrau, der bestimbten Vederin geswistreid vaterhalben, *um die Ausfolgung der 1000 ℔ dn. ersucht, die ihnen aber von diesen verweigert wurde, obwohl Mert Schrot seiner zweiten*

Frau, die noch am Leben ist, anderes Gut, darunter ein Haus, genant zum Eisnein gattern, bei Peyrerthor gelegen, *vermacht hatte.*

In seiner Einrede legt Ulrich Schrot folgenden Auszug aus dem Stadtbuche vor:

Anno domini etc. sexagesimo primo des phincztags vor sand Lienharcz tag *(1461 November 5) bezeugen vor dem Rathe* der edl vesst ritter her Fridrich Ebmer, des racz der stat daselbs, und Hanns Schalauczer, burger zu Wienn, *dass* Kathrei, Merten Schroten, burger zu Wienn, hausfrau, an freitag nach Unser Lieben Fraun tag der Geburd *(September 11) ihren letzten Willen kundgegeben, zum Baue von St. Stephan 4 ℔ dn., ihren Töchtern* als auf vierzehn ring und all ir sloir, *alles andere Gut ihrem Manne und ihren Kindern* in geleichen tail *mit der Bestimmung geschafft habe, dass, falls eines der Kinder in unmündigem Alter stürbe, sein Theil dem Vater zufallen solle. Nach Anhörung beider Parteien wird entschieden:* Die 1000 ℔ dn. haimsteur und morgengab voligen pillichen den clagern innhalt des bemeltn gemechtbrieffs und mugn mit dem sacz derselben haimsteur und morgengab verrer handln als haimbsteur, morgengab, solhs saczs, fürphands und unser stat recht ist. — *Besiegelt mit ihrem* anhangundem statinsigl. — Beschehen an sambstag nach sand Erasms tag, des heiligen bischof, nach Cristi gepurd 1400 und in dem 91. jar.

Das angehängte Siegel fehlt.

5412 *1491 Juni 11, Wien.*

Peter Gnäm von Ulrichskirichen, briester Passauer bistumbs, *den* her Paul Kekch, burgermaister, *der Rath der Stadt zu Wien und die Verweser ihres Grundbuches* ains hauss, das weilend . . . . maister Micheln Puff von Schrikh, lerer der erznei seligen, gewesen ist, gelegen hie im Raubergessl, als mon von dem Alten Rossmarckt gen sand Steffan geet, genant des Poschn haus, das *er von* Larenczen Taschendorffer, ainer des vorgenannten racz, ausrichter und volfuerer fraun Kathrein, des egenannten Schrikchen wittib, die nachmaln maister Wolfgangen Stadler, auch lerer der erznei seligen, gehabt hat, geschefcz, gekauft und damit ain stifft zu thun in willen *hat,* in ir stat gruntbuch gevertigt und nucz und gewer geseczt haben, *verpflichtet sich und alle folgenden Inhaber des Hauses, davon* in steur, ansleg, zirgk, wacht, robat und all ander mitleidung, wie die genannt ist oder mag werden, ... mitleidn *zu wollen wie andere Mitbürger. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Gampp und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an sambstag vor sand Veicz tag.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 1. unten abgeschlagen.

5413 *1491 Juni 16, Wien.*

Thoman Stauffenberger und Barbara, sein hausfrau, weilend Thomans Swarczpekch, burger zu Wienn seligen, tochter, *bestätigen, dass* Michel Mair, fleischhakher, der junger, burger daselbs, und Ursula, sein hausfrau, *ihnen an den 750 dn.,* darumb *sie diesen ein Haus,* gelegen in baidn Pekchenstrassen zunagst Jorgens Pekchenhover seligen haus, innehalt der abred und ausgesinter spanzedl verkauft *haben, 400 ℔ dn. bezahlt, den Rest von 300 ℔ dn.,* die da sein widerlegung und morgngab und durch den obgenanten Swarczpekchen . . . . Hannsen Gelesdorffer erben, wer die sein, auf dem genannten haus verschriben gewesen sind, *wegen deren Stauffenberger und seine Frau von dem Rathe* in hangunden rechten steen, *auf dem Hause für die genannten Erben verschrieben haben. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Mülhauser und Erharten Paumschaber. — zu Wienn, an phincztag nach sand Veicz tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt.

5414 *1491 Juni 17, Wien.*

Hanns Praittenbeidacher, burger zu Wienn, *stellt der unmündigen* junkfraun Annen, *seiner Tochter, die er bei* Margreten, *seiner* erern hausfrauen, weilent Larenczen Schonnperger, burger daselbs, tochter seligen, elichn gehabt hat, *einen Schuldbrief über* 50 ℔ 60 dn. gueter landeswerung in Oster-

reich *aus, für welche eine dem Mädchen* von benantem Larenczn Schonnperger, irem een, erblich *anerstorbene* hausgenastschaft in der müncz *verkauft worden war, und setzt ihr mit Handen* herrn Pauln Keken, burgermaister, *und des Rathes die Ueber-theuerung seines Hauses,* gelegen hie beim Rotenthuern aufm Steig zunagst . . . . Jorgen Preuer, ainer des obgenanten rats, haus an aim tail, über *die mit 70 ℔ dn. abzulösenden 7 ℔* dn. gelts purkrechts, so dem kapplan frauen Annen, Merten des Reidekher wittiben, mess auf der heiligen Zwelfpoten altar zu sand Steffan vor darauf verschribn . . . sind . . . . und über die 340 guldein Ungrisch, *so* dem edln Achaczen Weilhaimer nachmalen darauf verpfhent sein, ... zu ainem rechten fürphandt. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an freitag nach sand Veits tag.

Siegel: 1. fehlt, 2. anhangend, grun u. Sch. — *Indorsat:* Praittenweidacher saczgeltbrief.

a *1491 Juli 2.*

Gorig Preuer, des rats der stat zu Wienn, Hainreich Schruttauer, burger daselbs, und Claus Solle, burger zu Krembs, *beurkunden die von ihnen zwischen* Hannsen Krauss, burger zu Passau, *als bevollmächtigtem Vertreter* junkfrau Reginen, Hannsen Rottaler, burger daselbs, seines sweher, tochter, seiner swegerin, ... an aim, ... fraun Barbaren, Hainreichs Rigl, burger zu Wienn, wittiben, und Wolfgangen Rigl, weilent Balthasarn Rigl, burger daselbs zu Wienn seligen, son, irem enengkel, am andern tail, *getroffene* abred und besliessung der heirat: *Die Braut soll dem* Wolfgang 400 gulden Reinisch, gerecht in gold und slag, zu rechter haimsteur *zubringen, welche ihr dessen Grossmutter mit 600 Gulden widerlegen und mit diesen auf ihrem Hause,* an sand Peters freithove gegen Steffans Rauchenperger haus über gelegen, darinn sy ycz wonhaft ist, *verschreiben soll. Ausserdem soll die Grossmutter der jungen Frau* 200 gulden Reinisch zu verloren freuem ledigen gut *geben.* — Beschehen an Unser Lieben Frauen tag der Besuechung, anno domini etc. nonagesimo primo.

Vidimiert in Urk. n° 5441.

5415 *1491 Juli 5, Wien.*

Steffan Lechner, maister in den siben freien kunsten und achter Allerheiligen tuembkirchen sand Steffan, Ulrich Nörczl, Jorg Zimerman, kürsner, burger zu Wienn, Ursula, Hainrichen Vorster, burger daselbs, hausfrau, die vormalen Steffan Stressl, ainen des rats der benanten stat Wienn seligen, auch elichen gehabt hat, alle viere desselben Stressl geschefftcz ausrichter und volfürer, *beurkunden, dass Stressl zwei Weingärten,* am Prunnerperg gelegen, genannt die Pretrer, zunagst Unser Lieben Frauen zech zu Berchtoldczdorff weingarten, *von denen man jährlich dem* Teutschen haus zu Wienn 24 dn. *zu Grunddienst dient, zur Stiftung einer Messe* in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan *und jährlich* 2 ℔ dn. zu der mess zu sand Michel, so weilend Hanns Mukerauer gestifft, davon zu geben geschafft *hat, Bürgermeister und Rath als Lehenherren die Stiftung auf zwei Wochenmessen bestimmt haben. Mit Handen* hern Cristoffen Pokch, commenteur des egenannten Teutschen haus zu Wienn, als gruntherrn, *widmen sie nunmehr die angeführten Weingärten zu der Stiftung, welche zuerst* hern Hainrichen Spörl von Wasserburg, briester Freisinger bistumbs, *verliehen worden war, und deren Lehenschaft dem Bürgermeister und Rathe zustehen soll.* — *Besiegelt mit dem Grundsiegel des Deutschen Hauses und den Siegeln der Wiener Bürger* Hanns Gampp und Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an eritag nach sand Ulrichs tag, des heiligen bischoven.

Siegel: 1. anhangend, roth u. Sch., 2. anhangend, grun u. Sch., beschädigt, 3. fehlt

Camesina, Regesten 113 n° 529 Regest.

5416 *1491 Juli 8, Wien.*

Kristoff Pokch, comenteur des Deutschen hauss in der Synigerstrass zu Wienn, *für sich und als* gwalthaber herrn Conraten Stauchwicz, landcomenteur der walei in Österreich, *seines* obristen, *verkauft* von

merklicher des berürten hauss notdurfften *eine Wiese,* der 32 tagwerch ist, die man nennt der Deutschenherren wis, und ainen krautgarten dabei, die . . . . freys aigen sein, gelegen ob Simoning under der Leitten mit aim tail zunagst der wisen, die weilend des Gusner gewesen und nu doctor Jeronyms Holabrunner ist und stosst mit dem andern tail an die gemain, *um* 82 *tt* dn. Jorgen Gundakcher, Jorgen Ebersperger und Hannsen Lindauer, den vleischakchern, burgern zu Wienn. — *Besiegelt mit den Siegeln des Deutschen Hauses und der edeln, festen* Hanns Zeilacher und Hanns Wilderstorffer. — zu Wienn, an freitag nach sand Ulrichs tag, des heiligen bischofs.

Die angehängten Siegel fehlen.

5417 *1491 Juli 9, Wien.*

Hanns Ledrer von Landsperg, maister der siben freien künst der hochwirdigen Universitet und Schuel zu Wienn und pharrer zu Nalib, *dem* her Paul Kekch, burgermaister, und der rate gemain der stat zu Wienn *im Einvernehmen mit den Artisten in dem* obgenannten fürstlichen collegium *als dem ältesten Artisten die ewige Messe, welche* frau Agnes, Cunraten, des gustor Allerheiligen tuembkirchen zu sand Steffan hie, wittib selige, auf sand Pauls altar in derselben tuembkirichen gestifft hat, *verliehen haben, gelobt, die dazu gehörigen Güter und Gülten ordentlich innezuhaben, jährlich von dem Hause,* im Kumpfgessl gelegen, *den Steuerherren 3 tt dn. zu reichen und die Messe stiftungsgemäss zu verwesen. — Besiegelt mit den Siegeln der edeln* Hainrichen Schruttauer und Larenczen Weidaher, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag nach sand Kilians tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Indorsat: a) maister Hanns Ledrer von Landsperg verschreibung, *b)* hern Hannsen Ledrer, briester, revers.

Camesina, Regesten 113 n° 530 Regest.

5418 *1491 Juli 9.*

Paul Kegk, burgermaister, Sigmund Sybenburger, statrichter, und der rate gemain der stat Wienn *beurkunden, dass* Jörg Reisinger, *ihr* mitgesworner des rats, *als Bevollmächtigter der Erben nach dem Klosterneuburger Bürger* Leonhart Paungartner *ihnen ein an sie gerichtetes verschlossenes Schreiben des Königs Maximilian I. (Urk. n° 5391 a) vorgelegt habe. Nach Verlesung dieses Schreibens und des angeschlossenen, von ihm an den König gerichteten Gesuches bittet er sie, zu veranlassen, dass ihm Richter und Rath zu Klosterneuburg die gesammte von Paungartner hinterlassene fahrende Habe,* innhalt des . . . . Mathias Schreiner handgeschrift, *einantworten und ihn wegen der nicht mehr vorhandenen fahrenden Habe, sowie für seine in Folge ihrer Weigerung entstandenen Auslagen entschädigen. Als Vertreter des Richters und Rathes von Klosterneuburg erscheint deren Stadtschreiber* Thoman Frosch *vor dem Rathe und lässt zunächst seine Vollmacht verlesen (Urk. n° 5410 a). Im Verlaufe der Verhandlung, bei der es sich vor allem um die Giltigkeit der vorgewiesenen Vollmachten handelt, werden noch die von des Erblassers Geschwistern dem* Matheus Eglhaimer *(Urk. n° 4911 a) und von diesem dem* Jorgen Reisinger *(Urk. n° 4922 a) ausgestellten Vollmachten verlesen. Nach Anhörung beider Parteien wird entschieden:* Beder tail gewelt sein zu recht genueg und die antburtter sein schuldig, dem clager auf sein clag ze antburtten. — *Besiegelt mit ihrem* anhangundem statinsigl. — Bescheen an sambstag nach sand Chillions tag, des heiligen bischofen, nach Cristi geburde 1400 und in dem 91. jaren.

Das angehängte Siegel fehlt.

5419 *1491 Juli 15, Wien.*

Hiltprant von Thungen, ritter, schultheis, und die schöpfen der stat Nuremberg *beurkunden, dass vor ihnen im Gerichte* Fricz Stainprecher, der jünger, *aus dem Gerichtsbuche die eidliche Aussage des* Jorg Coler, Steffan Kauer und Anthoni Koburger *über folgende Angelegenheit vorgebracht habe:* Fricz Stainprecher, der alt, *habe* am pfincztag nach sant Margrethen tag nagstvergangen *(Juli 14) erklärt, dass er mit seinem verstorbenen Bruder* Haincz Stainprecher etwe-

lang zeit gesellschaft gehabt und ir hab und gutere mit einander erobert und gewunnen heten, darzu in Fricz Stainprecher, der jung, ir vetter, getreulichen geholfen und ettwevil jar unbelonet gedient hete. *Zum Entgelt dafür habe Hainz diesen in seinem letzten Willen mit 1000 Gulden bedacht, welche er bisher gutwillig in dem Geschäfte belassen hatte. Da er aber jetzt den Betrag fordere, so habe ihn der ältere Fritz zur Bezahlung auf die* pfenwert und guter, so er bei seinem diener Cuncz Aichelperger zu Wienn, und an schulden, so er in Osterreich und Ungern hat, *verwiesen und, falls diese nicht ausreichen, ihm das Pfandrecht auf seinem Gute zugesichert. — Besiegelt mit dem Gerichtssiegel.* — Des sind zeugen die erbern Endres Geuder und her Cunrat im Hof. — am freitag nach sandt Margreten tag.

Das angehängte Siegel fehlt.

5420 *1491 Juli 21, Wien.*

Mathes Sweller, maister der siben frein kunst der hochwirdigen Universitet und Schul und collegiat des fürstlichen Collegium derselben Universitet zu Wienn, und Cristoff Puff, vicarij zu Laa und caplan der mess, die weilend maister Michel Puff von Schrikh, lerer der erznei, *ihr* freund seliger, auf sand Annen altar in sand Niclas capelln aufm placz zu Corneunburg gestifft hat, *bestätigen, dass* Cristoff Pömpflinger, ainer des rats, und Hanns Lanczhartt, burger zu Wienn, ... verweser der stat daselbs zu Wienn grundtbücher, *ihnen* 20 *tt* 4 sh. dn. gueter landeswerung in Österreich versessen purckrechtdienst *entrichtet haben, welche* von wegen fraun Kathrein, maister Wolfgangen Stadler, lerer geistlicher rechtn und der erznei, hausfraun, die vormaln den egenanten maister Micheln Puffen von Schrikh auch elichen gehabt hat, haus, im Raubergesslein bei sand Steffan hie gelegn, der 50 *tt* dn. halbn haubtgut puergkrechts, der vorgenantn mess zuegehorund, *durch* Larenczen Taschendorffer, auch ainer des egenantn rats der stat Wienn, derselbn fraun Kathrein geschefts ausrichter, *erlegt worden waren. — Siegler:* Mathes Sweller *und* maister Oswalt von Weikherstorff, baccalarius formatus in der heilign Geschrift, auch collegiat des obvermelten furstlichn Collegium. — zu Wienn, an phincztag vor sand Maria Magdalen tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke

5421 *1491 Juli 24.*

Larencz von Gammencz, der stainmess, und Mert Fronhofer, der zimermon, baid der stat gesworen werchleut, mitburger zu Wienn, *beurkunden, dass sie im Auftrage des Bürgermeisters* herrn Paul Kegk *und des Rathes ein Haus,* gelegen beim Rotenturen, genannt zum Weissen Rabn, zunagst Casparn Zertln haus an aim tail und an dem andern zunagst der padstubn undern Hafnern, das weilend Asem Kern, Mertten Kern sun seligen, gewesen ist, darauf gemaine stat ettwevil irer steur und ansleg versessen und unbezalt hat, *beschaut und, da das Dachwerk* alles erfault und zuerrissen, auch sonst allenthalb merklich und gross paufellig ist, *auf 80 tt dn. geschätzt haben.* — Bescheen an sand Jacobs abent, des heilligen zwelifboten im snit, anno domini etc. nonagesimo primo.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse, abgesprungen. — Indorsat: schaczzedl von wegen des hauss, genant zum Weissn Raben.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15517 Regest.

5422 *1491 Juli 26, Wien.*

Magdalen, Simans Egelseer, des schuester, mitburger zu Wienn, hausfrau, *bestätigt, dass ihr* Hedweig, Jorgens Moshaimer, des sneider, mitburger daselbs, wittib, an den 33 *tt* dn., *welche ihr für ihre* erblich gerechtigchait aines halbn hauss, ganczes gelegn in der Kernerstros am egk, als mon an den Neunmargkt get, darinn sy siczt und ir wanung hat, ... *zugesprochen sind,* 11 *tt* dn. andre werung *entrichtet habe. — Besiegelt mit den* petschadn maister Hannsen Mênestorffer, bebstlicher recht licenciatn, statschreiber zu Wienn, und Hannsen Mülhauser, burger daselbs. — zu Wienn, an eritag nach sand Jacobs tag im snidt, des heillign zbelfbottn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse unter Papierdecke.

5423 *1491 August 5.*

Matheus Hörlin, burger zu Augspurg, *theilt* herrn Pauln Kekn, burgermaister, und dem rate gemain der statt Wienn, auch den innhabern und verwesern irer grundtbüecher *mit, dass* Jeronime Vischer, *ihr* mitburger, *ihm* 100 Hungrische guldein, darumb *ihm* Cecilien, seiner hausfrauen, weilend Ruedolfen Landtvogts und Julianen, seiner hausfrauen, tochter, haus, zu Wienn under den Tuchscherern gegen den Langen Tuechlauben über gelegen, genannt das Sumerhaus, in *ihrem* statgrundtbuech verpfendt ist, durch Pernharten Flander, *ihren* mitburger, *seinen* gewalttrager, *bezahlt habe, und ersucht sie um die Löschung des Satzes. — Siegler: der Aussteller und* Hanns Sulczer, burger zu Augspurg. — uff freitag sant Oschwalds tage.

Papier. Zwei vorne aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: aufsand von Mathesen Herlin ains sacz halbn auf dem Sumerhaus gestanden.

5424 *1491 September 5, Wien.*

Veit Vogl, Hannsen Vogl, burger zu Wienn seligen, sun, *verkauft mit Handen* Sigmunden Gwaltshofer, münsmaister in Österreich und burger zu Wienn, *die ihm von seinem Vater anerstorbene* hausgenosschaft in der münss daselbs zu Wienn *um eine Summe Geldes dem Wiener Bürger* Jeronime Vischer. — *Siegler: der Münzmeister,* Wolfgang Rieder, urtailschreiber, ainer des rats, und Hanns Mülhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an montag nach sand Giligen tag, des heiligen abbts.

Drei anhangende Siegel: 1. schwarz u. Sch., 2., 3. grün u. Sch., beschädigt.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17b, n° 15518 Regest.

5425 *1491 September 9, Wien.*

Wolfgang, abbt zu Melkch, *verleiht dem edeln* Niclas von Puchau, gesessen zu Radaun, *und* Dorothen, seiner hausfraun, weilend Hannsen Würffels tochter, *folgende dieser von ihrem Vater erblich angefallenen Zehnten, die von ihm und seinem* gotshaus zu lehen rürten: Von erst zwai tail getraidzehent auf $12^1/_2$ lehen, gelegen zu Honestorf enhalb des pachs zu veld und zu dorf, item zwai tail getraidt zehent auf 52 jeuch akchern, gelegen zu Mynkchendorf, item und ainen zehent auf vier weingerten, gelegen ze Medling, genannt in den Virtaillen. — *Besiegelt mit seinem* klainern anhangundem insigel. — zu Wienn, an freitag nach Unser Lieben Fraun tag zu der Gepurd.

Das angehängte Siegel fehlt

5426 *1491 October 5, Wien.*

* Jeronimus Hollnprunner, arcium et Decretorum doctor, insignis ecclesie sancti Steffani Wienne vicedecanus atque commissarius etc., *theilt dem* magister Leonardus Frueman, bonarum arcium doctor nec non sacre pagine licenciatus, capelle sancti Jeronimi ibidem rector, *mit, dass er die von* Margaretha, relicta Simonis Abel de Nosen, *auf dem Fronleichnamsaltar in dieser Kapelle gestiftete, durch den Tod des* magister Henricus Weger *erledigte Messe auf Vorschlag des Bürgermeisters, Richters und Rathes dem* Steffanus Vorchtnauer, alias Kegk, arcium magister, *verliehen habe, und beauftragt ihn, diesen oder seinen Procurator in den Besitz des Altars und seines Zubehörs einzuweisen.* — Datum Wienne die Mercurii, quinta octobris, anno etc. millesimo quadringentesimo nonagesimo primo. Capitulari sub sigillo.

Anhangendes, beschädigtes Siegel, roth u. Sch., mit Rücksiegel.

5427 *1491 October 11, Wien.*

Kathrei, Hainrich Schmidinger, burger (zu Wienn), hausfrau, die vormaln Petrn Maurer seligen auch eelichen gehabt hat, *bittet den Bürgermeister* herrn Pauln Kekhen *und den Rath sowie die Verweser ihrer Grundbücher in Ansehung der* kandlichen lieb und sonder treu und guetat, *die ihr der genannte Schmidinger erwiesen hat, und da sie* jezuzeiten mit plodigkait *ihres* leibs beladen ist und der mensch seines lebens von dem gewalt des almöchtigen Gocz unsicher ist, *ihren Mann zu ihr an* nucz und gwer *des Hauses,* bei den Schlossern in der Goldsmidgassen zunagst weilent n. der Haidnin haus, *schreiben*

zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln Jacobm Krauker und Hannsen Andtl, des appotegker, burger zu Wienn. — zu Wienn, an eritag vor sand Colmans tag, des heilligen martrer.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: aufsandprief ex parte Smidingerin.

5428 *1491 October 20, Wien.*

Hanns Smekchenwagen, Jacoben Smekchenwagen, des vischer, mitburger zu Wienn selign, sun, *bestätigt, dass der Wiener Bürger* Hanns Weig und Helen, sein hausfrau, *ihm 14 ℔ dn. bezahlt haben, die er* auf weilend Danieln Kolbeis, des cramer, mitburger daselbs seligen, haus, gelegen im Hünrgessl beim Hohenmarkcht, so ettbann auch des egenannten *seines* vatters gewesen, *gehabt hatte. — Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen Mülhauser und Erharten Pemschaber, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag vor der Aindleftausent Maid tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen

5429 *1491 October 26, Mistelbach.*

Georg Harrasser und Cristoff Harrasser, gebrueder, zu Niderenleiss, Barbara, Kolmans Wagenknechts hausfrau zu Michlsteten, Kathrei, Hanns Goschleins hausfrau zu Wulfenstarff, swestern, und Peter Keren zu Stainpach anstat *seines* sun Pertl Keren *bestätigen, von* Gabriel Langenmantel, pogner und mitburger zu Wienn, und Anna, seiner hausfraun, *ihrer* swagerin, die vormaln Michel Harrasser, den man auch genendt hat Leisser, pogner, *ihren* brueder saligen, auch elich gehabt, 50 ℔ dn., *die ihnen dieser vermacht hatte, erhalten zu haben. — Besiegelt mit den* petschaden des edeln und vesten Sigmund Greil, phleger, *und* Hanns Schrenken, marcktrichter zu Mistelbach. — zu Mistlbach, an mitichen vor sand Simon und Judas tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse.

5430 *1491 December 13, Wien.*

Cristan Puff, briester Passauer bistumbs, capplan sand Annen altar, gelegen in sand Niclas cappelln zu Korneunburg, *bestätigt, dass* her Paul Kek, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn durch den edln Cristoffen Pömpflinger, irn mitgesworen des rats, und Hannsen Lanczhartn, irn mitburger, baid verweser irer stat gruntpücher, *ihm* 50 ℔ dn. haubtguts purkrechts *bezahlt haben, welche der Altar* auf weilend Wolfgangen Stadler, doctor der erznei, und Katrein, seiner hausfraun, die vormaln maister Micheln Puff von Schrik, doctor der erznei, *seinen* vettern seligen, auch eelichen gehabt hat, haus, im Kirichgesslein bei sand Steffan hie gelegen, *gehabt und* Larencz Taschendorffer, des rats der stat zu Wienn, als ausrichter und volfuerer der obgenanntn frauen Katrein seligen gescheffz *abgelöst hat. Er legt diesen Betrag für den Altar an ein um 70 ℔ dn. gekauftes Viertel Weingarten,* zu Pusenperg am Wangkn gelegn, der tumbherrn zu sand Steffan grunt. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hansn Mülhauser und Erhartn Pemschaber. — zu Wienn, an eritag sand Lucein tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke

5431 *1491 December 20, Linz.*

Kaiser Friedrich III. an grave Ytelfriderichen von Zolr und Jorgen Rattaler. Dorothe, *seines Wiener Bürgers* Lienhart Radauner *Witwe, habe ihm vorgebracht, dass ihr Mann ihr für das von ihr eingebrachte Gut* 1000 Hungrisch und ducaten guldein verschriben und sy darumb auf ain mül und weingartten, bei dem Spital daselbs zu Wienn gelegen, und anfall ander sein hab und gütter, ob sy an derselben mül und weingartten icht abgang haben wurde, verweist *habe, dass ihr aber daran* irrung beschehe *und ihr auch die fahrende Habe, die sie mit ihrem Manne gehabt hatte, ohne Bezahlung der 1000 Gulden vorenthalten werde. Er beauftragt jene, dafür zu sorgen, dass der Witwe die 1000 Gulden von dem Bruder des Radauner oder wer sich sonst* der bemelten varunden hab understanden hat, *bezahlt werden.* — Geben zu Lyncz an eritag sand Thomans abent, des heiligen zwelifpotten, anno domini etc. Lxxxxj°,

unsers kaisertumbs im 40. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: Radaunerin zalung verhelffen.

5432 *1491 December 23, Wien.*

Hanns Hüfftl, der puechfüerer, *den* her Paul Kekch, burgermaister, und der rate gemain der stat Wienn, auch die innehaber und verweser irs statgrundbuechs aines hauss zusambt dem zuehaus daran, gelegen am Alten Fleischmarkt im gesslein zunagst Mertten Kalher haus an aim tail und stösset mit dem hindern tail an der vom Heiligen Kreucz hof, *so er von* Asem Pessten gekauft *hat, in ihrem Grundbuche* geverttiget und nucz und gwer geschriben *haben, obwohl er* das burgerrecht noch nicht gesworn *hat und noch in dem* burgerrecht der stat Ofen verphlicht ist, *gelobt, in Jahresfrist das Ofener Bürgerrecht aufzusagen und das Wiener zu erwerben oder das Haus einem Bürger zu verkaufen, widrigenfalls er der Stadt* 50 guldein Hungrisch, guet und gerecht in gold und wag, . . . zu peen verfallen *sein soll. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Mülhauser und Erharten Pemschaber. — zu Wienn, an freitag nach sand Thomans tag, des heilign zbelifboten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen. — Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Krone und Kreuzstab. — Indorsat: Hannsen Hüfftl verschreibung des burgerrechts.

5433 *1492 Jänner 26, Wien.*

Hanns Pesst, Wolfgangen Pesstn, weilend burger zu Wienn seligen, son, *theilt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass er seinen Antheil an dem* vordrn und hindrn haus, im gesslein am Altn Fleischmarkt gelegn, das ain codrei gewesen ist, *seinem Bruder* Asem Pesst, burger daselbs, *übergeben habe. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Mülhauser und Erhartn Pembschaber. — zu Wienn, an phincztag nach sand Pauls tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: aufsandprief von Hannsen Pesst.

5434 *1492 Jänner 26, Wien.*

Barbara, Hiliprantn Schwarcz, burger zu Wienn, hausfrau, die vormaln Wolfgangn Pesstn selign auch elichn gehabt hat, *theilt dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass sie* 200 guldein haimbsteur *und* 300 guldein widerlegung, *die ihr auf ihrer Söhne* Asem und Hannsen des Pesstn . . . . vordrn und hindrn haus, im gässlein am Altn Fleuschmarkt gelegn, das ain kotrei gewesen ist, *verschrieben sind, diesen abgetreten habe. — Besiegelt mit den Siegeln* Hannsn Mülhauser und Erhartn Pembschaber, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag nach sand Pauls tag seiner bekerung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1 unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Krone und Kreuz. — Indorsat: Barbara, Hilprants Swarcz, weilend des Pesten hausfrau, aufsandbrief.

5435 *1492 Jänner 26, Wien.*

Barbara, Hiliprantn Swarcz, burger zu Wienn, hausfrau, die vormaln Wolfgangn Pesstn selign auch elichn gehabt hat, *zeigt dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher an, dass sie ihr Haus,* daz vormaln zu dem vordrn und hindrm haus, das der egenant Wolfgang Pesst . . . . von etwann Cristoffen dem altn Öczestorffer gekaufft, gehort hat, gelegn im gesslein am Altn Fleuschmarkt zunagst Jorgn Stettner selign haus und stösset hinden an weilend n. der Drosendorfferin haus, *dem Wiener Bürger* Asem Pessten, *ihrem Sohne, übergeben habe. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Mülhauser und Erhartn Pembschaber. — zu Wienn, an phincztag nach sand Pauls tag seiner bekerung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. abgesprungen. — Indorsat: aufsandbrief von Barbaren Hiltprantin.

5436 *1492 Jänner 28, Wien.*

Peter Rorl, Linhart Spenmessrer, Hanns von Lössing und Hanns Swarcz *bestätigen*

dem edeln Petern Zedlicz, burger zu Wienn, *dass sie mit ihren* rotgesellen und dienstleuten, *als sie* beizeitn graf Steffans von Zapolien, da er nach weilend kunig Mathias von Hungern tod und abgang noch haubtman zu Wienn gewesen und des gemeltn kunigs dinstleut aus der Slesy, so man nun das swarcz heer haisst, oberhalb Grossen Enczerstorf gelegen sein, gen Wienn zogen und komen sein, in burgermaister, rats und gemainer stat daselbs zu Wienn sold und dinst gewesen sein, die sie auch umb *ihren* dinst, so lang *sie* ir diener sein gewesen, entricht haben, und daz *sie* auch dieselb zeit sunst nymands anderm mit dinsten verphlicht gewesen sein, wann allein den von Wienn, so lang bis daz der Romisch kunig Wienn selbs ingenomen hat. — *Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Micheln Feuchtwanger und Kristoffen Gerschlaher. — zu Wienn, an sambstag nach sand Pauls tag seiner bekerung.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. beschädigt.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17[b], n° 15519, Regest zu 1493 Jänner 26.

5437 *1492 Februar 3, Wien.*

Ludbeig und Mert, gebrueder, die Tengk, weilend Thomans Tengken, burger daselbs, und Barbaren, seiner hausfraun, seligen, sun, *theilen* hern Paulen Kegken, verweser des burgermaisterambts, und den verwesern des rates gemain der stat Wienn, auch den innehabern irer gruntbuecher *mit, dass sie ein ihnen von ihren Eltern anerstorbenes Haus,* gelegen hie zu Wienn am Graben zunagst weilend Vincenczen, appotegker seligen, haus an aim tail und an dem andern zunagst Wernhardin Znaimer, des goldsmid, haus, umb ain summa gelts . . . . maister Pernharten Perger, licenciat bäbstlicher recht, *des Kaisers* prothonotari, *verkauft haben. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Pangreczen Kembnater, undern camrer, und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an freitag sand Blasien tag, des heiligen bischofen.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, abgesprungen. — Wasserzeichen. Wage im Kreise. — Indorsat: aufsand von Thomans Tenkhen sun, Ludwig und Mert.

Unter den Acten befindet sich folgendes nicht besiegelte Schreiben:

1492 Juli 7, Wien.

Bernhart Perger, anwald, *ersucht den Stadtschreiber,* am nachsten *so er* bei dem gruntpuch siczen *werde, seine* versprochne gmahel Cristina, Michels Gundaker tochter, *zu ihm mit gesammter Hand* an die gwer *seines Hauses, das er* von den Tenken *gekauft hat und* gelegn ist am Graben, *zu setzen.* — Actum Vienne an sambstag nach Udalrici 1492.

Indorsat: maister Bernhartn Perger, anwalt, hauss halbn handtgeschrift.

5438 *1492 Februar 7, Wien.*

Jorg List, Hanns Kress, Jorg Reisinger, all drei der verweser des racz der stat Wienn, und Paul Vinkch, burger daselbs, *beurkunden den in folgender Angelegenheit gefällten Schiedspruch.* Maister Andre Fuerer, der wundarzt, burger zu Wienn seliger, *hatte* under anderm seinem geschafft, im statbuech hie geschriben, Margreten, seiner hausfraun, bevolhen und geschafft, Andren, ir baider sun, wo er sich erberlichen hielte, von seinem gelassen guet, ir geschafft, zu betreuen und bevolhen zu haben, solher betreuung halben aber der benannt Andre, ir sun, gen ir und . . . . maister Andren Voberger, lerer der erznei, irem hauswiert, stössig gewesen und in zwitracht gestanden sein. *Sie entscheiden, dass* Margret Voberger *ihrem Sohne* für die obgenannt betreuung *und seine anderen Ansprüche an den Nachlass seines Vaters* 32 *tt* dn. gueter landeswerung in Osterreich zu drein tägen, *am* sunntag Invocavit, *an* sand Jorgen *und* sand Mertten tag *entrichten solle. Wer den Spruch nicht hält, soll zum Baue* Allerheiligen tumkirichen zu sand Steffan hie *und der Stadt je* 6 *tt* dn., *seinem* georntcn richter 3 *tt* dn. zu pen zu geben vervallen sein. — Beschehen zu Wienn an eritag nach sand Dorothe tag, der heilign jungfrauen, anno domini milesimo quadringentesimo nonagesimo secundo.

Papier. Vier rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Cardinalshut.

5439 *1492 Februar 27.*

Andre, Peter und Oswalt, geprueder, genent die Pregartner, und Hanns Zoger, ir veter, all yczo genent des erwirdigen gotshaus und stiftes Segkau urbarleut, *bestätigen, dass* Cristina, yczo Niclasn des Wasmair eliche hausfrau, maister Thoman, des kochs seligen, den man mit seinem zuenamen genent hat Wasenauer, leipliche und gesippte swester ist von vater und von mueter und ist kain nechenter erb vorhanden. — *Siegler:* herr Johanns, brobst und erczbriester des vorbestimbten stiftes Segkau. — an monttag nach sand Mathias tag, des heiligen zwelifpoten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes spitovales Siegel von rothem Wachse unter Papierdecke.

5440 *1492 Februar 27.*

Cristina, Urban des Wasmair, gesessn pei Segkau selign, eliche tochter, und yczo Niclasn, des der yczo auf dem gemeltn Wasmairhof heuslich siczet, eliche hausfrau, *stellt wegen des von ihrem Bruder* Thoman, koch, den man mit seinem zuenamen genentt hat Wassenauer, *hinterlassenen Gutes mit Einwilligung ihres Mannes ihrem Vetter* Hannsen, dem koch, *eine Vollmacht aus.* — *Besiegelt mit den Siegeln* hern Johannsn, brobst und erczbriester des wirdigen stifts Segkau, *und* des edeln und vesten Mauriczn des Welczer, gesessen zu Lontschach. — an monttag nach sand Mathias tag, des heilign zwelifpoten.

Die angehängten Siegel fehlen. — Indorsat: a) Ist fuer den rate der stat zu Wienn gebracht und in das statbuch zu schreiben geschafft 3ª post Pangraci *(Mai 13)* 1494. *b)* Wasenauer contra Hellenstainer.

5441 *1492 Februar 29, Passau.*

Bischof Christoph von Passau vidimiert die ihm von seinem Passauer Bürger Hanns Rottaler *vorgelegte Heiratsabrede zwischen dessen Tochter Regina und* Wolfgangen Rigl *(Urk. nº 5414 a).* — Der geben ist zu Passau an dem letzten tag des monats februarii umb vesperzeit in unserm bischoflichen haus, nach Cristi geburde 1400 und im 92., der 10. indicion, herschung und regirung unsers allergnedigisten herren, hern Fridrichen, Romischen kaisers etc., seines kaisertumbs im 40. jare, in gegenburtikait der erwirdigen und edeln, maister Casparn Eittlinger, licenciaten, tumbhern zu Freising, Jacoben von Hausen und Hannsen Murauer, briester und laien Salczburger und Freisinger bistumbs, zu zeugen der sachen ervordert und gebetten. — *Signet und Clausel des* Johannes Prenner, clerick Wirczburger bistumbs, aus kaiserlicher macht offner notari und *des Bischofs* gesworner secretari.

Das angehängte Siegel des Bischofs fehlt.

5442 *1492 März 10, Wien.*

Andre Fürer, Andres Fürer, des wuntarzt, weilend burger zu Wienn selign, sun, *bestätigt, dass* maister Andre Voburger, lerer der erznei, sein steufvater, und frau Margreth, *dessen Hausfrau, seine* rechte mueter, *ihm an den 32 ℔ dn., welche ihm* von des obgenannten *seines* vatters selign gelassen erb und varund gucz wegen *zugesprochen worden sind, 10 ℔ dn. bezahlt haben.* — *Besiegelt mit den Siegeln* des edln Kristoffen Pömpflinger, ainer der verweser des ratz der stat zu Wienn, und Hannsen Mülhauser, burger daselbs. — zu Wienn, an sambstag vor dem suntag Invocavit in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5443 *1492 März 12, Waldhausen.*

Mert, sand Johannsn Ewangelistn gotshaus zue Waldthausn brobst, Johanns, dechandt, der gancz convent daselbs *theilen dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt Wien mit, dass* maister Pernhart Perger, *des Kaisers* prothonotari, *sich ihnen gegenüber verpflichtet habe, 100 Gulden, welche* herrn Stephan salign, ain bruder und chorherr bei *ihnen* gewesn, *von seinen Brüdern* Ludweig und Merten, *den Söhnen* Thoman Dengkn selign, für sein eribtail und vordrung *auf dem Hause zu Wien* an dem Grabn, *welches Perger von diesen gekauft hatte, verschrieben waren, statt der Brüder auszurichten, und ersuchen sie, ihn* in dy nucz und gwer des obbestimbtn haus *kommen zu lassen.* — *Besiegelt mit den Siegeln der* prelatur und

convents. — zu Waldhausn, an sand Gregorien tag in der Vasstn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte spitzovale Siegel: 1. des Propstes, von grünem Wachse, beschädigt, 2. von ungefärbtem Wachse, fast ganz abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Indorsat: aufsand von des Tenkhen haus des goczhaus von Walthausen.

5444 *1492 April 14, Wien.*

Larencz Waldkircher, briester, caplan der mess, so Hanns Mukerauer seliger in sand Michels pharrkirchen zu Wienn gestift hat, *stellt wegen der zu dieser Messe gehörigen* 2 *ℓ* dn. gelts purkrechts auf zweien weingerttn, gelegen am Prunnerperg, genannt die Prettrer, die weilend Steffan Stressl, burger zu Wienn seligen, gewesen sind und er zu ainer ewigen mess in sand Steffons tumbkirchen hie geschaft, die aber ..... her Hainreich Spörl von Wasserburg, jecz ain gracioner derselbn sand Steffans kirchen und caplon des egenannten Steffons Stressl mess von seinem aigenhaftn gut mit 20 *ℓ* dn. abgekauft hat, *welche der erstgenannten Messe auf* Seiczen Egkart, des kürsner, und Barbarn, seiner hausfraun, haus, hie in der Wiltbergerstrass zunagst Hannsen Tiecheim, des sneider, haus gelegen, in der geistlichn herren zu den Schottn zu Wienn gruntbuch widerumb vergewisst, verschribn und angelegt wordn sind, ... hern Hainreichen Spörl *eine Quittung aus. — Besiegelt mit den Siegeln* des edln Hainreichn Schrutauer und Erharten Pemschaber, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag vor dem heillign Palmtag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Cardinalshut. — Indorsat: Steffans Stresslein mess caplon ablosbrief umb 2 tl. dn. gelts purkrechts auf zwain weingertn, die Prettrer genant, verschribn gewesen.

Unter den Acten befindet sich ein Grundbuchs-Auszug über die in vorstehender Urkunde erwähnte Stiftung vom 14. April 1492.

5445 *1492 Mai 20, Augsburg.*

König Maximilian I. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Der Kaiser habe die aufsleg auf der Thunau, so *ihm* bisheer gegeben und zugestanden sein *und deren er zur Bezahlung etlicher Kaufleute und Dienstleute* umb ir dargelihen gelt und verdienten sold *bedürfe, aufgehoben, auf seine Beschwerde hin aber neuerdings bewilligt. Er ersucht sie daher, sich darum zu bemühen, dass diese* aufsleg widerumb inmassen, wie *ihnen* das *seine* rate und sentboten, zaiger dits briefs, anzaigen, ausgericht und *ihm* geben werden. — Geben zu Augspurg an suntag Cantate, anno etc. Lxxxxij., unserr reiche, des Römischen im 7. und des Hungrischen im andern jaren. — Commissio domini regis propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Ochsenkopf.

5446 *1492 Mai 24, Wien.*

Andre Fürer, der jünger, Andres Fürer, des eltern, wundarzt, weilend mitburger zu Wienn selign, sun, *bestätigt, dass* maister Andre Voburger, lerer der erznei, *sein* steufvater, und frau Margreth, sein hausfrau, *seine Mutter, ihm an den 32 ℓ dn., die ihm für* alln *seinen* väterlichen erbtail gesprochn sein, aindlef *ℓ* dn. andere werung *bezahlt haben. — Besiegelt mit den* petschadn *der Wiener Bürger* Erharten Pemschaber und Pauln Vinkn. — zu Wienn, an phincztag vor sand Urbans tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedruckte Petschafte von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5447 *1492 Mai 30, Wien.*

Jorg Kraft *verkauft ein Haus mit* seiner zugehorung, so von der edeln fraun Magdalen, weilend Wolfgangs Zisterstorffer seligen tochter, Wilhalms von Enczestorf elichen hausfraun mit lediger übergab innhalt ains übergabbriefs an *ihn* komen, das gelegen ist zu Wienn in der Kruegerstrass mit aim tail zunagst des edeln Hainreichs Krappmer, burger zu Wienn, stadel und mit dem andern tail an n. des Strasser, kürsner, haus stossund, *wie es* in adels gewer von alter herkomen ist, *um eine Summe Geldes dem genannten* Hainrich Krappmer *und* fraun Genofefa, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit den Siegeln* der edeln und vessten Pernharts Sebekchen

und Larenczen Weidacher. — zu Wienn, an mittichen vor Gots Auffart tag. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* Nota, umb das haus stett in der stat Wienn gruntpuech geschriben nucz und gwer Andre Prantstetter, an den das bemelt haus von Hainrich Krappmer mit kauff chomen ist, ut patet li. no. E. fo. 215.

Zwei anhangende Siegel, grun u. Sch.

5448 *1492 Juni 20, Wien.*

Hanns Zwetler, der handtschuster, mitburger zu Wienn, anstat und als gewalttrager Dorotheen, Jorgen Müllners, Magdalenn, Cristans Prunners hausfrauen, baid zu Nidern Ruspach gesessen, auch Annen, Petern Pekchens zu Stockerau hausfraun, und Barbaren, Simons Phendl, des müllner, etwann gesessen an der Urtailmül, bei Gelestorff gelegen, selign tochter, weilend Annen, Hannsen Rappolttn, mitburgers zu Wienn, hausfrauen, nagst erben, ... und Thoman Stauffenberger und Barbara, sein hausfrau, Thomans Swarczpekchn, weilend burger daselbs zu Wienn seligen, tochter, *bestätigen, dass* Michel Mair, fleischhaker, der junger, mitburger zu Wienn, und Ursula, sein hausfrau, *ihnen 300 ℔ dn. bezahlt haben, für welche das Ehepaar sein Haus,* mit dem vordern tail in die Vorder Pekhenstrass und mit dem hindern in die Hinder Pekenstras zunagst weilend Micheln Scheer, des fleischhaker, haus gelegen, so weilend des egenannten Swarczpekn gewesen, von wegen aines widerfalls, der vormaln auch darauf verschribn, Hannsen Gelestorffer seligen nagsten erben in der stat Wienn saczgruntbuch versaczt *hatte,* darzue *Stauffenberger und seine Frau* von wegen der übergab, *so* weilend Kathrei, Mertten Lebens, und die obgenannt Anna, Hannsen Rappoltten, burger zu Wienn, wittibn, als erben des egemelten widerfals halbn dem gedachten Swarczpekn, *ihrem* swcher und vater, geton haben, an aim, *Zwettler als Bevollmächtigter der oben genannten Frauen als Erbinnen* der vorgedachten Annen Rappoltin am andern tail spruch und vordrung gehabt haben *und vor dem Rathe sowie vor dem Stadtrichter* in recht gestanden, *später aber gütlich* verainet und vertragen worden *sind. Sie ersuchen* hern Pauln Keken, verweser des burgermaisterambts, und die verweser des rats gemain der stat Wienn, auch die innhaber irer gruntbücher *um die Löschung des Satzes. — Besiegelt mit den Siegeln des edeln* Wolfgangen Hurber *und* Hannsen Mülhauser, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an mittichn vor sand Achacien tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, fast ganz abgesprungen. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5449 *1492 Juni 30, Wien.*

Blasi Englhartsteter, des rats und camrer der stat Wienn, *bestätigt, dass er über Auftrag des Bürgermeisters und Rathes* zu gemainer stat handen und notdurft von dem edln Cristoffen Pemflinger, auch ainem des egenannten rates, und Hannsen Lanczhartten, burger zu Wienn, baid innehaber und verweser der stat gruntbuecher, 75 ℔ dn. gueter landeswerung in Österreich *erhalten habe, welche* durch Michelen Mair, fleischhakcher, den elteren, burger daselbs, und Margreth, sein hausfrau, mit willen und wissen Pauln Lainsniczer, Leonhartten Duers und Wenedicten Jegerndorffer, des pegken, burger zu Wienn, frauen Magdalenn, Ulreichn Drosendorffer wittiben seligen, gescheftleut, zu der egenannten stat gruntbuech erlegt worden *waren. Sie rühren von den 250 ℔ dn. her, für welche Mair und seine Hausfrau der* Drosendorfferin ir haus mitsambt dem zuehaus, am Alten Fleischmarkt gelegen, in demselbn gruntbuech verpfendt gehabt, daraus dann die obgenannten 75 ℔ dn. als ein widerfall gegen den 50 ℔ dn., so die vorgedacht Magdalen dem Drosendorffer, irem mann, zu haimbsteur zuebracht hat, desselben Drosendorffer erbn weiter angelegt und verschriben haben sollen werdn, deshalbn sich nun füron gemaine stat mit desselbn Drosendorffer erbn, ob die in rechten tegen komen, vertragen sol. — zu Wienn, an sambstag nach sand Peter und sand Pauls tag, der heiligen zwelifboten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5450 *1492 Juli 23, Wien.*

Waldpurg, Conczen Pruefentancz hausfrau, die vormalen Erharten Hem, mitburger zu Wienn seligen, auch elichen gehabt hat, *verkauft mit Handen* herrn Pauln Kegken, burgermaister, und des rates gemain der stat Wienn *ihr Haus*, gelegen in der Wiltbercherstrass am egk, als man an den Judenplacz geet, zunagst weilend Hannsen Gensterndorffer haus an aim tail und stosset mit dem hindern tail an Augustin Scheuber, des hueter, haus, *um* 55 *lb* dn. gueter landeswerung in Österreich . . . . Jorgen Walhen *mit dem Vorbehalte, dass* die venster, die da geent aus des egenannten Scheuber haus in des egenannten Walhen hof, beleibn sollen, als sy jecz stend. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an monntag nach sand Maria Magdalenn tag.

Siegel: 1. fehlt, 2 anhangend, schwarz u. Sch., links abgeschlagen. — Indorsat: kaufbrief und aufsandbrief Jorgen Walich.

5451 *1492 Juli 23, Wien.*

Waldpurg, Conczen Prüefentancz hausfrau, die vormalen Erharten Hem, mitburger zu Wienn seligen, auch elichen gehabt hat, *zeigt* hern Pauln Kegken, burgermaister, und dem rate gemain der stat Wienn, auch den innehabern und verwesern irer gnaden gruntbüecher *den Verkauf ihres Hauses (Urk. n° 5450) an und ersucht sie, die Umschreibung im Grundbuche durchführen zu lassen. — Besiegelt mit den Siegeln des edeln* Wolfgangen Hurber und Hannsen Mülhauser, baider burger zu Wien. — zu Wienn, an monntag nach sand Maria Magdaln tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse.

5452 *1492 Juli 27, Wien.*

Cristoff Pömflinger, des rats der stat zu Wienn, *bestätigt, dass ihm als Gewaltträger* Wolfgangen Neithartten von Tulbing . . . Urban Sturem, der huter, mitburger zu Wienn, 11 *lb* 5 sh. 1 dn. *bezahlt habe,* die dannoch an den 48 *lb* dn., darumb derselb Sturem jungfraun Dorothen, Caspar Zirfuesen und Margrethen, seiner hausfraun, tochter, des egenannten Neithartten . . . mumen seligen, sein halbes haus, gelegen hie zu Wienn im Schulhaf, in der stat hie saczgruntbuch versaczt gehabt hat, unbezalt ausgestanden sein, und ist damit derselb sacz genczlichen erlost. — zu Wienn, an freitag nach sand Jacobs tag, des heilligen zwelfboten, im snit.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von grünem Wachse. — Indorsat: quittung Kristoffen Pemflinger ex parte Urbans Sturm, vilczhuter, haus.

5453 *1492 August 11, Wien.*

Paul Kegk, burgermaister, und der rate gemain der stat Wienn *verleihen die ewige Messe,* so weilend Steffon Stressel, *ihr* mitgesworner des rates seliger, in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffon hie zu stifteu geschaft hat und sein gescheftleut gestift haben, *die ihnen* mit tod und abgang . . . . hern Hainreichen Spörl von Wasserburg ledig worden ist, ... herrn Wolffgangen Göppinger, *ihrem* cantor bei vorgenannter sand Steffans tumbkirchen. — *Besiegelt mit ihrem* anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an sambstag nach sand Laurenczen tag, des heilligen martrer.

An Pressel anhangendes Siegel, roth u. Sch. Camesina, Regesten 113 n° 532 Regest.

a *1492 September 3, Wien.*

Georg Hesib und Anna, sein hausfrau, die emaln Sebastian Englhartsteter auch elichen gehabt hat, *bestätigen, dass ihnen* Wilhalm Pancz *auf Grund seiner Heiratsabrede die ihnen von den Verwesern des Bürgermeisteramtes und Rathes zugesprochenen 225 lb dn. entrichtet habe. — Siegler: der Aussteller und der Wiener Bürger* Erhart Paumschaber. — zu Wienn, an montag nach sand Egiedien tag, des heiligen abbts.

Vidimiert in der Urkunde des Burgermeisters und Rathes vom 23. September 1497.

5454 *1492 September 3, Bruck an der Leitha.*

Clara, weilent Hannsen Frolichen, burgermaster zu Prukch an der Leita seligen, eliche tochter, Bertelme Volderndorffer eliche hausfrau, *stellt ihrem Gemahle eine Vollmacht*

wegen 600 gulden Ungrisch *aus, die ihr Vater dem Wiener Bürger* Niclasen dem Ernsten und Barbara, seiner elichen hausfrau, *geliehen hatte und die nunmehr ihr gebühren. — Besiegelt* mit der stat zu Pruck an der Leita statinsigl. — zu Pruck an der Leita, an montag vor Unser Lieben Fraun der Geburdt tag.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern. — Indorsat: gewalt und beweiste freuntschaft fraun Claren Valderndorfferin von wegen des sacz auf Niclasen Ernst haus.

5455 *1492 September 7, Wien.*

Margreth, Thomons Rollinger hausfrau, die vormaln Giligen Paum und Wolffgangen Metlhaimer, burger zu Wienn selig, auch elich gehabt hat, Hainreich Crappmer, burger daselbs, und Genofeva, sein hausfrau, des egenannten Gilligen Paum tochter, *verkaufen mit Handen* hern Paulen Kegken, burgermaister, und des rates gemain der stat Wienn .... ainen stadl und gartten daron, gelegen in der Cruegstrass zunagst weilend n. des Gibing haus an ainem tail und stosset mit dem hindern tail an herrn Jorgen von Ror haus, *um eine Summe Geldes dem Wiener Bürger* Andreen Prantstetter. — *Besiegelt mit dem Siegel Heinrichs Crappmer, mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an freitag vor Unser Lieben Fraun tag irer Geburd.

Siegel: 1. anhangend, grün u. Sch., 2. fehlt, 3 anhangend, grün u. Sch., rechts abgeschlagen.

5456 *1492 September 13, Drosendorf.*

Steffan von Eiczing *beklagt sich in einem Schreiben an die kaiserlichen Räthe zu Wien über die Belästigung, welche er von Seite des* Margkquart von Kralowicz *zu erdulden hat, und darüber, dass seinem Sohne* hern Micheln von Eiczing sein haus und margkt Jaslawicz *in den vergangenen Kriegen durch König Matthias* abgedrungen worden ist. — zu Drosendorff, an phincztag nach Nativitatis Marie. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von rothem Wachse — Wasserzeichen: Anker im Kreise

5457 *1492 September 17, Wien.*

Anna, Steffans Marcharten von Engerstorff wittib, *zeigt dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien sowie den Verwesern ihres Grundbuches an, dass ihr von* Barbaren, Petern Pachmulner, des öler, weilend burger zu Wienn, *ihres* bruedern saligen, kind, so ungevogt mit tot abgangen, mitsambt andern seim gelassn guet erblich angestorben ist halber tail ains gertlein, gelegen hie in der Kruegstrass innerhalb Kernertor, des dasselb kindt und die Kornfailin hie in bemelten gruntpuch nucz und gewer geschribn sten, *und dass sie diesen* halbtail gertlein .... herrn doctor Holabrunner verkaufft *habe. — Besiegelt mit den* petschaden Petern Rachner, des leinbater, und Beuerwach, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, am montag vor sand Matheus tag, des heilign zwelfpottn und ewangelisten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Indorsat: aufsandbrief von Peter Pachmülner swester.

5458 *1492 September 18, Völkermarkt.*

Brueder Niclas Meurl, prior zu Volkermarkt sand Augustins orden, *schreibt an Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt zu Wien wegen des von* Thaman Wasmwer und Barbara, *seiner Hausfrau, hinterlassenen Gutes. Die Kinder des Ehepaares seien nicht mehr am Leben, auch der letzte Sohn* Hennsel, der da hat gediennet pei einem edel man, genandt Wolfgang Peywscher und pei dem schadhaft ist warden, dass er des ist zu handt gestorben. *Nunmehr* vermainet der Haltenstainer das guet vor zu haben den andern erben, darumb nich da wår grosseren chuntschaft, so er ader wer gestorben in einem wilden wald oder deu wilten tyr hieten zerissen und niemandt west, wo er hinchumen wer, darumb sollet er das guet innhaben wider er und recht und den nasten erben schaiden. *Er bittet sie daher, kein Unrecht in dieser Sache geschehen zu lassen.* — zu Volkenmarchkt, amb erichtag vor sandt Matheus tag, des heiligen XII poten. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Theil des Ankers im Kreise.

5459 *1492 September 22, Wien.*

Thoman Mair, gesessen zu Sand Veit auf der Wienn, *für sich* selbs und anstat Hannsen Mair, *seines* suns, der noch ungevogt ist, *nimmt von* hern Hannsn Syn, caplan der ewigen mess, die weilend Seifrid Garferswent auf der heiligen Zwelfbotn altar in Allerheiligen thumkirchen zu sand Steffan hie zu Wienn gestifft hat, *zwei zu der Messe gehörige Weingärten,* ainer des ain virtail und gelegen ist zu Sand Veit im Miesenkogl zunachst der geistlichen frauen zu sand Jacob zu Wienn weingartten, und der ander, gelegen daselbs auf den Seczen zunachst Hannsen Rattaler, vilczhuter, mitburger daselbs zu Wienn, weingartten, *gegen Leistung des vierten Eimers Most* bei der press aus dem grant *auf seine und seines Sohnes Lebenszeit in Bestand. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Mülhauser und Erhartten Pemschaber. — zu Wienn, an samztag nach sand Matheus tag, des heiligen zwelfpoten.

Siegel: 1. anhangend, grün u. Sch., 2. fehlt.
Camesina, Regesten 113 n° 531, Regest zu März 3.

5460 *1492 September 26, Wien.*

Hainrich Krappmer, burger zu Wienn, und Genofefa, sein hausfrau, *verkaufen ihres* erkaufften guts ain haus mit seiner zugehorung, das gelegen ist zu Wienn in der Kruegerstrass mit aim tail zunagst *ihres* stadels und mit dem andern tail an n. des Strasser, kürsner, haus stössund, *wie es* in adels gewer von alter kerkomen ist, umb ain summ phening *dem Wiener Bürger* Andreen Prantsteter. — *Besiegelt mit den Siegeln des Ausstellers und des* edeln Hannsen Landsharten, burger zu Wienn. — zu Wienn, an mittichen vor sand Michels tag, des heiligen erczengel. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* Nota Andre Prantstetter hat das obgenannt haus und sein zugehorung in der stat mitleiden und auch in der vertigung derselben stat gruntpuch chomen lassen, ut patet Li. fundi no. E. fo. 275.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

5461 *1492 September 26, Linz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien, der Witwe seines Wiener Bürgers Lienhart Radauner, Dorothea, *das Haus,* daselbs zu Wienn in der Kernerstrass gelegen, *welches Radauner ihr für ihr* zubracht gut vermacht und verschriben hat, *zu fertigen.* — Geben zu Lincz an mittichen vor sand Michels tag, anno domini etc. Lxxxxij., unsers kaisertumbs im 41. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrucktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

5462 *1492 September 26, Linz.*

Kaiser Friedrich III. befiehlt Joachim Schöttel, *seinem* vorstmaister *seines* Wiennerwalds, *die Witwe seines Wiener Bürgers* Lienhart Radauner, Dorothea, *eines Weingartens,* zu Berchterstorf am Herzogperg gelegen, *den ihr Radauner für ihr* zubracht gut vermacht und verschriben hat, *in dem kaiserlichen Grundbuche seiner* verwesung nucz und gewere schreiben *zu lassen.* — Geben zu Lincz an mittichen vor sand Michels tag, anno domini etc. Lxxxxij., unsers kaisertumbs im 41. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5463 *1492 September 26, Linz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem edeln festen Dobeschen von Bozkowicz und Tschernahor, *seinem* obristen veldhaubtmann und andern seinen reten zu Wienn *mit, dass* Dorothe, Lienharts Radauner, *seines Wiener Bürgers,* wittib, von der mül und weingertten wegen, under dem Spital daselbs zu Wienn gelegen, so ir derselb ir man mitsambt aim haus für ir zubracht gut vermacht und verschriben, von . . . . . der priorin und convent zu der Himlportten zu Wienn ansprach hab und darumb mit in in recht stee, *und befiehlt ihnen, falls die Mühle und die Weingärten den Nonnen zugesprochen würden, der Witwe dafür andere Güter von gleichem*

Werthe aus dem Nachlasse ihres Mannes auszufolgen. — Geben zu Lincz an mittichen vor sand Michels tag, anno domini etc. Lxxxxij., unsers kaisertumbs im 41. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse unter Papierdecke.

5464 *1492 October 6, Olmütz.*

Barbara, Paullen Stornschacz, burger zu Wienn, witib, *sendet dem Bürgermeister* hern Pauln Kegkn, *dem Rathe und den Verwesern ihrer Grundbücher die Gewere des Hauses,* gelegen daselbs zu Wienn an dem Hohenmarkt, genant das Schreinhaus, *auf, das ihr in dem Gerichtshandel mit den Kindern ihres Mannes zugesprochen worden war, und ersucht sie, es demjenigen zu fertigen, dem es die Wiener Bürger* Hanns Lanczhart und Andre Prantsteter, *ihre* gewalttrager, *verkaufen.* — *Besiegelt mit den Siegeln* hern Johanns von Troppau, burgermaister, Cristoff Craczer und Hanns Linck, burger der stat Olomuncz. — zu Olomuncz, am sonnabend na Francisci.

Papier. Drei vorne aufgedrückte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Kreuzstab, um den sich eine Schlange windet. — Indorsat: Stornschaczin aufsandbrief.

5465 *1492 October 8, Wien.*

Paul Arbaitter, purger zu Wienn, und Scolastica, *seine* hausfrau, *stellen dem Wiener Bürger* Joring Hinderhoffer *einen Schuldbrief über 31 ℔ dn., rückzahlbar am nächsten* sand Mertten tag, *aus.* — zu Wienn, am mantag var Kolmani.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes Petschaft von grünem Wachse unter Papierdecke — Wasserzeichen: Theil des Ankers im Kreise.

5466 *1492 October 26, Wien.*

Andre Fürer, der jünger, Andres Fürer, des eltern, wundtarzt, weilend mitburger zu Wienn seligen, sun, *bestätigt, dass* maister Andre Voburger, lerer der erznei, *sein* steufvater, und frau Margret, sein hausfrau, *seine* muter, *ihm* 32 ℔ dn. guter landeswerung in Österreich *bezahlt haben, die ihm für allen seinen* väterlichen erbtail *zugesprochen worden waren. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Mülhauser und Erharten Pemschaber. — zu Wienn, an freitag vor sand Simon und Judas tag, der heiligen zwelfpoten.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch., 2 beschädigt. — Indorsat: Andren Füerer, des jüngern, verschreibung seiner mueter gegeben, auch dabei ain spruch und quittungen.

a *1492 November 6.*

Item ain kaiserlicher gesecretierter brief von seinn kaiserlichn gnadn ausgangn, des datum ist an eritag sand Leonharcz tag des 92. jars nagstvergangen, darinne sein kaiserlich gnad allen und yglichn im land Osterreich gepeut ernstlich zu wern, damit nicht Hungrisch oder Merherisch wein in das land gefürt werdn, und bevilicht, das offnlich zu beruffn, das dann beschehn ist an sambstag nach sand Thomans tag, des heilign zbelifboten, *(December 22)* desselbn 92. jars.

Vidimiert in Urk. n° 5482

5467 *1492 November 12, Wien.*

Margret, Wolfgangen Sniczinger hausfrau, Kristoffen Pömflinger, weilend burger zu Wienn seligen, tochter, *verzichtet mit Einwilligung ihres Mannes* gegen dem edln Hannsen Pömflinger, burger zu Ofen, *ihrem* vettern, für sich selbs und als vormund und gerhab Jörgn und Rudolfen, gebrüedern, der Pemflinger, und jungfraun Barbaren, irer swester, des obgenanten Cristoffen Pömflinger kinder, *ihrer* geswistreid, die noch ungevogt sein, *auf jeden Anspruch an das von ihrem Vater und* fraun Dorotheen, seiner hausfraun, Walthezarn Schifer tochter, *ihrer* mueter, *hinterlassene Gut, wogegen sie aus demselben erhalten hat:* Von erst ainen weingarten in der Maur, genannt der Gern, des fünf viertail ist, item daselbs in der Maur ainen weingarten inn Sauzagl, des ain rehl, und zu Ottakrinn inn Funken ainen weingartten, des ain halbs jeuch ist, *ferner* zbai gerichte pettn, ain duchna, ain reispett und ain kissten, *mit den Weingärten zusammen auf 90 ℔ dn. geschätzt, und* 140 ℔ dn. guter

landeswerung in Osterreich, *welche Hanns aus eigenem seinen Mündeln vorgestreckt hatte.* — *Siegler:* der edle herr Cristoff von Hohenveld, *des Kaisers Rath und* burggrave zu Wienn, Georg Preuer, ainer des racz der stat Wienn, und Hanns Mülhauser, burger daselbs. — zu Wienn, an montag nach sand Merttn tag, des heiligen bischoven.

Drei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2., 3. grün u. Sch., 3. beschädigt.

5468 *1492 November 12, Wien.*

Margreth, Wolffgangen Sniczinger hausfrau, Cristoffen Pemflinger tochter, *bringt allen Burgherren und Burgfrauen, Bergherren und Bergfrauen, Grundherren und Grundfrauen sowie den Amtleuten und Verwesern der Grundbücher,* darinn weilend Cristoffen Pemflinger, burger zu Wienn, und Dorotheen, seiner hausfrauen seligen, erbgueter zu verleichen und zu verttigen sein, *ihren Verzicht auf den Nachlass ihrer Eltern zur Kenntnis.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Jorgen Preuer, des rats, und Hannsen Mülhauser, burger zu Wienn. — zu Wienn, an monntag nach sand Mertten tag, des heilligen bischofen.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse.

5469 *1492 December 14, Wien.*

Sigmund Sybenburger, statrichter zu Wienn, *beurkundet, dass* an mitichen vor sand Niclas tag nagstvergangen *(December 5)* Jorg Reisinger, ainer des rats, und Hainreich Smidinger, burger zu Wienn, als geschefftleut weilent Hannsen Amman, des verber, burger daselbs selign, geschefts . . . durch iren vorsprechen zu Bertlmen Hauczenöder, dem vilczhueter, auch mitburger zu Wienn, und Ursulen, seiner hausfraun, um $37^1/_2$ Ungrisch guldein, gut und gerecht in gold und wag, ausstands an den $43^1/_2$ Ungrisch guldein, so dieselben kanleut Hannsen Amman selign innhalt ains besiglten geltbriefs, den sy da fürbrachtn und hörn liessen, *geklagt, die Beklagten die Schuld anerkannt haben. Heute seien die Kläger neuerdings vor Gericht erschienen und haben mitgetheilt, dass die Eheleute* ir gemech in irer herberg in des ainen clager, Jorgen Reisinger, haus, am Hof gelegen, mit gericht versperrt *hatten, man aber darin, als es* in beiwesen Benedictn Rank, Wolfgangen Kapplers und Mertten Heussen, gesworn schrannschreiber und burger hie zu Wienn, *geöffnet worden war, nichts anderes gefunden habe als* ain alts spanpett, darinn ain clains vederpettl, ain alten haubtpolster, zwai rupheine leiblachen, ainen halbn koczn und ain alte truchen. *Daraufhin wird den Klägern das Pfandrecht an dem Gute der Schuldner zugesprochen.* — zu Wienn, an freitag nach sand Lucein und sand Otilien tag, der heilign junkfraun.

Anhangendes Siegel, grün u. Sch., rechts abgeschlagen.

5470 *1492 December 29, Wien.*

Jorg Reisinger, ainer des rats der stat Wienn, und Paul Lainsniczer, burger daselbs, gesaczt ausrichter und volfürer von dem benantn rat weilend Michelns Haunolt, burger zu Wienn selign, geschefcz, *stiften mit Einwilligung* hern Pauln Kekchen, burgermaister, *und des Rathes als oberster Geschäftherren für das Seelenheil des Erblassers* über die drei ewig mess, *die er nach dem Tode seines Sohnes* Hennslein *gestiftet hatte, eine ewige Messe* in Allerheilign tumbkirchen sand Steffan *und widmen dazu:*

1. mit Handen hern Hansn Eisner, korherrn und obristen kellner Unser Lieben Fraun goczhaus zu Closterneunburg, ainen weingartn, genant der Fünfkiricher, des dreu viertail und gelegn ist zu Grinczing auf der Wagnsperr in den Rokchenstilln zunagst des andern Micheln Haunolt stift weingarten an aim rain und an dem andern zunagst des Frölich weingarten, davon mon jerlich dient dem egenantn Unser Fraun goczhaus zu Closterneunburg $7^1/_2$ viertail most im lesn zu perkrecht, zhen phening und ain ort zu voitrecht;

2. mit Handen Cristoffen Steger, ainer des racz der obgenantn stat Wienn und . . . . innhaber . . . . des wirdign goczhaus in Altnburg grundpuchs, *ein Viertel Weingarten,* genannt die Magerhenn, gelegn im Abczperg zunagst Cunratn Pilgreim weingartn, davon

man dem obgenanten goczhaus zu Altnburg 10 dn. an sand Michels tag zu gruntdienst *dient;*

3. 100 guldein Hungrisch, *für die sie* 5 Hungrisch guldein, gerecht in gold und wag, jerlicher gült auf Hannsn During, auch einer des obgenanten racz der stat Wienn, haus, gelegn auf dem Flekch zunagst dem andern seim haus, das weilend Wolfgangen Ottlinger, leinbater, gewesn ist, bei dem Rotnthurn, *gekauft haben. Die Lehenschaft steht dem Bürgermeister und Rathe zu, welche die Messe zuerst* hern Lucasen Pernfues, desselbn mals achter *bei St. Stephan, verliehen haben und sie nach dessen Verzicht oder Tod* herrn Hannsen Ernpolt *verleihen sollen. — Siegler: der oberste Kellner,* Cristoff Steger, Jorg Preuer und Lucas Tugentlich, bed des racz der stat Wienn. — Geben zu Wienn an sambstag sand Thomans tag von Kandlberg, des heiligen bischoven, nach Cristi geburd 1400 und im 93. jar.

Siegel: 1., 2., 4. fehlen, 3. anhangende Schale von ungefärbtem Wachse ohne Spur einer Besiegelung.

Camesina, Regesten 114 n° 538, Regest zu 1493 December 29.

5471 *1493 Jänner 9, Wien.*

Albrecht Frankch, burger zu der Neunstat, und Hainrich Frankch, der junger, burger zu Wienn, sein brueder, baid weilend Hainrichen Frankchen, des eltern, burger daselbs zu Wienn seligen, sun, *übergeben mit Handen* hern Pauln Kekhen, burgermaister, *und des Rathes* dem edeln Hannsen Köpln, burger zu Wienn, *ihrem* swager, all und yglich gerechtigkait, *so sie* haben kunnen und mugen gehaben, von ersten an ainem halbn haus, ganczes gelegen an sand Peters freithof hie zu Wienn zunagst ettbann n. des Welczleins haus an aim tail, des genantn haus gegntail ettbann frau Ursula, Hannsen von Eslarn wittib, innegehabt hat, darumb *sie* mit fraun Orecin, Hannsen Leschenprant hausfraun, so emaln Andren Kelhaimer seligen auch elichen gehabt hat, und fraun Annen, Ernreichs Köppl hausfraun seligen, nucz und gewer haben, und darnach an ainem gewantgewelb in den Langentuechlauben under Wolfgangen Ernstinger haus und zunagst desselben Ernstinger gewantgewelb, darumb die obgenannten Hainrich Frankch, der elter, *ihr* vater, frau Orea Kelhaimerin und Anna Köpplin in der stat hie grundbuech auch nucz und gewer haben, solh desselben *ihres* vatter gerechtigkait an vermeltem gewantgewelb *ihnen* von im rechtlichen zustet. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und den Siegeln der Wiener Bürger* Jacob Krauker und Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an mittichen nach sand Erharcz tag.

Drei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., links abgeschlagen, 2., 3. grün u. Sch., 2. Schale abgeschlagen.

5472 *1493 Jänner 9, Wien.*

Albrecht Frankch, burger zu der Neunstat, und Hainrich Frankch, der junger, burger zu Wienn, sein brueder, *machen* herrn Pauln Kekchen, burgermaister, und dem rate gemain der stat zu Wienn, auch den innehabern irer statgrundbücher *Mittheilung von der mit Urk. n° 5471 verbrieften Uebergabe. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Jacobn Kraukher und Hannsen Mülhauser. — zu Wienn, an mittichn nach sand Erharcz tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse.

5473 *1493 Februar 6, Wien.*

* Anno a nativitate (domini) millesimo quadringentesimo nonagesimo tercio, indicione undecima, die vero Mercurii, sexta mensis februarii, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Alexandri, divina providencia pape sexti, anno eius primo, *in Gegenwart des öffentlichen Notars und der Zeugen weist* dominus Wilhelmus Gerhärtl, Decretorum licenciatus, canonicus ecclesie Wiennensis et ipsius curie in spiritualibus vicarius generalis et officialis ex commissione speciali venerabilis capituli Wiennensis, sede episcopali protunc vacante, *auf Grund eines vorgelegten, von* Johannes Prugkmaister, clericus Pataviensis, notarius publicus, *ausgefertigten Instrumentes* dominum Wolfgangum Tödl, plebanum ecclesie

sancti Nicolai in Straczing, *in den Besitz des in der Stephanskirche gelegenen Dreikönigsaltars ein, welcher durch den freiwilligen Verzicht des letzten Rectors,* domini Erhardi Symonis, capellani ecclesie beate Marie Virginis in Mülln extra civitatem Salzburgensem, *erledigt worden war.* — Acta fuerunt hec Wienne in ecclesia kathedrali sub anno, indicione, die, mense et pontificatu, quibus supra, praesentibus honorabilibus viris, dominis Johanne Syn et Daniele Schächel de Enczistorff, dominorum canonicorum capellanis, presbyteris Wiennensis diocesis, testibus ad premissa vocatis, rogatis specialiter atque petitis. — *Signet und Bestätigungsclausel des* Fridericus Himler, clericus Herbipolensis diocesis, publicus sacra imperiali auctoritate notarius, causarumque curie Wiennensis scriba juratus.

Camesina, Regesten 113 n° 533 Regest.

5474 *1493 März 10.*

Jacob Leb zu Puech und Breid, sein swester, Stephan des Kelhaimer eeliche hausfrau, Ulrich des Leben von Puech und Kathrei, seiner hausfrau seligen, kinder, *stellen wegen des von ihrem Bruder* Niklasen dem Leben, weilend mitpurger zu Wienn seligen, *hinterlassenen Gutes dem genannten* Stephan Kelhaimer *eine Vollmacht aus.* — *Siegler: der edle feste* Pernhart Schellenberger zu Piberstain *und der edle* Sigmund Mändl, hausphleger zu Luftenberg. — suntag, als man singet Oculi in der Vassten.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Unter den Acten befinden sich folgende Aufzeichnungen:

a) 1494 August 1.

Kelhaimer hat die mengel, daz er nicht gehabt hat drei gewalt von dem Rueprechten und seiner swester, item von der Barbara, des Kelhaimer hausfraun, swester. Item der hausbrief sol auch nit vorhanden sein. — Actum an freitag vor Steffani invencionis, anno 94.

b) (Nicht datiert.)

Stephan Kelhaimer *berichtet in einer Eingabe an den Bürgermeister und Rath, dass die Herren bei dem Grundbuche das Fehlen der von* Barbara Hochenedlerin, *der Schwester seiner Frau, und von den Kindern seiner zweiten Schwester,* Rueprecht und Margreth, *auszustellenden Vollmacht beanstandet haben, und ersucht sie unter Berufung auf die von seinem Herrn* von Liechtenstain *eingelegte Fürbitte, ihn auf Grund der obigen Vollmacht* von dem verkaufften haus von steur und ansleg wegen zu begnaden, an verrer irrung volgen und ausrichten *zu lassen.*

Wasserzeichen: Krone und Kreuzstab (des fehlenden Ochsenkopfes).

c) 1494 September 16.

Anno domini etc. 94. an eritag nach exaltacionis sancte Crucis *beschliessen Bürgermeister und Rath* auf des Kelhaimers begern *aus Anlass eines von dem* Engl zu Prespurg, der die brief uber das haus hat, *eingelangten Schreibens, mit der Fertigung des Hauses zuzuwarten, bis Engl die Beweise für seine Ansprüche vorgelegt habe.*

d) (Nicht datiert.)

Eingabe des Stephan Kelhaimer, in der er die Ansprüche seiner Frau und ihres Bruders an das in Verhandlung stehende Haus begründet. — *Erledigung:* Ist bevolhen im zu sagen, well er nemen, was seiner hausfrau und irem pruder, der gewalt er hat, aus dem kaufgelt rechtlich zugepür, das ist von dem halben tail haus, sol im geraicht werden, doch dass er das aufsand und der stat in statsteur und ansleg auch davon gebe, was im zu seinem tail darin ze geben gepürd. Actum an eritag nach Concepcionis Marie anno 94 *(1494 December 9).*

5475 *1493 März 14. Wien.*

Michel Offner, obbrister caplon Unser Lieben Fraun cappellen, gelegen in der burger Rathaus zu Wienn, herren Otto und Haimon stiftung, *verlässt mit Einwilligung* herren Paulen Kegken, burgermaister, *und des Rathes als Lehenherrn der Kapelle zwei*

zu ihr gehörige Weingärten, ainer gelegen in der Mitterschoss am Nusperg, des ain halbs jeuch ist, genannt der Weitersfelder, zunagst Petern Zedliczer weingartten, davon man jerlichen diennet Unser Lieben Fraun goczhaus zu Closterneunburg fünf viertail weins zu bergkrecht und drei helbing zu voitrecht und des andern weingartten ist ain drittail, under dem obbenannten weingartten gelegen zunagst Mathesen Schöcklein weingarten, davon man *ebendahin* dienet siben stauff und ein drittail ainer stauff mosts zu berkchrecht und ainen helbing zu voitrecht, . . . den erbern Mertten Näckel und Annen, seiner hausfraun, Pangreczen Waldhauser und Barbaren, seiner hausfraun, alle zu Nustorf gesessen, nur zu irer vierer leib lebteg *gegen Leistung des vierten Eimers im ersten, in den folgenden Jahren des dritten Eimers Most* bei der press aus dem grant *in Bestand. — Besiegelt mit dem Stadtsiegel.* — zu Wienn, on phincztag nach dem sonntag Oculi in der Vassten. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* Hec locacio ad quattuor personas fuit successori preiudicialis, quia, quando omnes cappelle vineas colui, propter hanc litteram has duas colere non potui, sed usque ad mortem inscriptarum personarum Petrum Haniffogel expectare oportuit. Propterea ego locavi vineas usque ad dies meos dumtaxat ne successoribus fortassis affectum ad colendum habentibus preiudicem, ita alios observare credo fore utile.

Das an einer Pressel angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: die weingarten sind des briefs ledig.

5476 *1493 März 15, Wien.*

Barbara, Wolfgangn Tunkchl, burger zu Wienn, hausfrau, Hannsen Leschenprant, burger daselbs, und Orea, seiner hausfraun selign, tochter, *übergibt mit Handen* herren Pauln Kekchen, burgermaister, *und des Rathes dem edeln* Hannsen Kopplen, burger zu Wienn, *ihrem* vettern, all und yglich *ihre* gerechtigkait *an dem in Urk. n° 5471 bezeichneten Hause und Gewandgewölbe. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an freitag nach dem suntag Oculi in der Vassten.

Zwei anhangende Siegel, unten abgeschlagen: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch.

5477 *1493 März 15, Wien.*

Barbara, Wolfgangen Tunckhl, burger zu Wienn, hausfrau, Hannsen Leschnprant, weilend burger daselbs, und Oreen, seiner hausfraun selign, tochter, *macht* herrn Pauln Kekchen, burgermaister, *dem Rathe und den Verwesern ihrer Grundbücher Mittheilung von der mit Urk. n° 5476 verbrieften Uebergabe. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Hannsen Mülhauser und Erharten Pemschaber. — zu Wienn, an freitag nach dem suntag Oculi in der Vasstn.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

5478 *1493 März 15, Wien.*

Hanns Cöppl, burger zu Wienn, *verkauft mit Handen* hern Paulen Kegken, burgermaister, *und des Rathes* 5 *tt* 5 sh. 15 dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf seinem Hause,* genannt des von Eslaren haus, gelegen hie on sand Peters freithoff zunagst weilend des Stadler und Vogelbaider haus on aim tail, *um* 59 *tt* 4 sh. dn., *die* eemallen auf Cristoffen Rössl, des vorsprechen, haus, genannt auf der Press, an dem Kienmarkt gelegen, verschriben gewesen sind, ... heren Gregorgen von der Igla, caplon der mess, die weilend die von Eslaren auf Goczleichnamb altar zu sand Michel under dem thuren gestift haben, *und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, on freitag nach dem suntag Oculi in der Vassten.

Die angehängten Siegel fehlen. — Durch Einschnitt cassiert.

5479 *1493 März 28, Wien.*

Simon Stornschacz, Pauln Stornschacz, weilend burger zu Wienn selign, sun, *bestätigt, dass* Magdalen, Hannsen Schiemer, burger daselbs, hausfrau, *seine* swester, *ihm* 100 *tt* dn. guter landeswerung in Osterrich *bezahlt habe, für die er ihr seinen Antheil an einem* halbn tail hauss, ganczes gelegn am Hormarkt zwischn Pauln Poglinger und

Mathesn Lugasster heusern zu kauffn gebn *hat. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Mathesn Lugasster und Erharten Hirttn. — zu Wienn, an phincztag vor Palmarum.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte, beschädigte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Mondsichel.

5480 *1493 März 30, Wien.*

Jorg Knoll, Wolfgangen Knollen, des pekchen, mitburger zu Wienn seligen, son, *theilt dem Bürgermeister* herren Paulen Kegken *und dem Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher mit, dass er* Hannsen Arnolt, burger zu Ofen, *seinem* vetter, 281 guldein Hungrisch, gut und gerecht in golt und wag, und junkfrauen Helen, Micheln Welser tochter, die er bei Annen, seiner hausfraun, *des Jorgen* swester seligen, elichen gehabt hat, 20 *tl* dn., die ir Elzbeth, Hannsen Ober hausfrau, *seine* mueter, ir andel selige, geordent und geschaft hat, ... schuldig *ist, und ersucht sie, den ersten Betrag auf seinem Hause,* in der Wolzeil zunagst Ludweigen Mueer, des pegken, haus gelegen, *den zweiten auf der Uebertheuerung desselben Hauses* in saczweise *zu verschreiben. — Besiegelt mit den Siegeln des edeln* Wolffgangen Hurber *und* Hannsen Mülhauser, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag vor dem heilligen Palmtag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Wage im Kreise. — Indorsat: wilbrief von Jorgen Knoll zu den seczen auf seinem haus, gelegn in der Wolzeil.

5481 *1493 Mai 24, Wien.*

Jorsick Polekch *bestätigt, dass* her Paul Kekch, burgermaister, und der rat gemain der stat Wienn *ihm* alle und ygliche des Petern Rörlen varund hab, die er hie zu Wienn gehabt und hinder sein gelassen hat und laut aines inventar aufgeschriben ist, eingeantwortt und vervolign habn lassn. Von erst die varund hab in dem haus in der Wildbercherstrass hie, darinn der Rörl wonhaft gewesn ist, *in Gegenwart des* Steffan Een, des racz der obgemelten stat Wienn, und Ulrichn Mersinger, des kürsner, mitburger daselbs: zwei spanpett, ain raispett, zbai vederpett, vier haubtpolster, zwo duchnat mit gestreifften ziehen, zbai kus, ain truhl, ain kisstn, ain sidill, ain mörser und ain stössl, drei leichter, ain neuen satl, ain swert, ain lebervarm rok, ain swarcz mentel, ain allspies, aindlif zinschüssl und ain zinplat, zbai krenschüssl, ain zbiachterin kandl, vier achterin kandel, zbo halb kandel, ain seittlkandl, ain messenin tischring, ain futral mit zbelif taliern, siben handtücher, dreu tischtuecher, dreu par leiblach, zben degn, ain messeins pekch, ain kupfreine kandl, ain tisch und ain versperten steich, der gehört maister Cunraten zu. Darnach das varund gut bei Petern Pullndorffer, dem kursner, auch mitburger zu Wienn, in ainer truhen und ausserthalb derselbn truhen in behaltnussweise gelegn und auch *in Gegenwart des* Steffan Een und Jorgn Zimerman, des kürsner, ain leibrögkel mit kunigwemblein underzogen, ain neue fuxwembleine schauben, ain praune hessugken mit fuxwemblein gefuttrt, ain weisslembreiner pelcz, ain alte medreine hauben, ain schinpecher zu sechzehen loten, mer ain schinpecher silbrein zu fünfzehenthalben loten, ain fledreins kopfl mit silber beslagen, ain kalzedaneine paternoster, ain padphait, drei joppnphait, ain plabe tamaschkeine joppen und plab Pernisch hosen, ain Hungrisch genecz handtuech, auf ain phund pheffer, 90 *tl* dn. und ain scatel mit briefen. — *Besiegelt mit den Siegeln des edeln* Wolfgangn Hurber und Hannsen Mülhauser, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag vor Urbani.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. abgesprungen, 2. unter Papierdecke. — Indorsat: Jorsigken quittung von wegen des Rörl gut.

5482 *1493 Mai 25, Wien.*

Des Kaisers Räthe zu Wien vidimieren folgende ihnen von dem Bürgermeister und Rathe vorgelegten städtischen handvesst, freihait und privilegien der Hungrischn, Welhischn und frömbdn wein halbn:

1. den entsprechenden Artikel aus der Handfeste Herzog Albrechts II. vom 24. Juli 1340 (Urk. n° 221);

2. die Handfeste Herzog Albrechts III. vom 29. September 1362 (Urk. n° 763);

3. desselben vom 20. Juli 1372 (Urk. n° 812);

4. Herzog Albrechts V. vom 1. September 1417 (Urk. 2069);

5. der Herzöge Wilhelm, Leopold III. und Albrechts IV. vom 15. Jänner 1396 (Urk. n° 1321);

6. Herzog Albrechts V. vom 25. Juli 1412 (Urk. n° 1924);

7. König Friedrichs IV. vom 8. November 1443 (Urk. n° 2952);

8. Ulrichs Eitzinger und der anderen Landesverweser vom 26. Jänner 1452 (Urk. n° 3457);

9. Kaiser Friedrichs III. vom 5. Juli 1460, Regest (Urk. n° 3955);

10. desselben vom 6. November 1492, Regest (Urk. n° 5466 a). — zu Wienn, an sambstag sand Urbans tag, des heilign babstz.

Fünf anhangende Siegel: 1., 2. roth u. Sch., 3., 4. grün u. Sch., 5. schwarz u. Sch. 1. Wolfgang, Abt von Melk, 2. Christoph v. Hohenfeld, 3. Hanns Harrasser, 4. Lucas Snitzer, 5. Mert Purger.

5483 *1493 Juni 17, Linz.*

Kaiser Friedrich III. theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass er weilent Peter Rörl gescheffl, so vor *ihnen* geweist worden ist, *bestätigt habe, und befiehlt ihnen, aus demselben dem* Jörgen Stokhfisch, *seinem* diener, desselben Rörl gelassen haus, zu Wienn gelegen, *zu fertigen.* — Geben zu Lynncz an montag nach sand Veits tag, anno domini etc. Lxxxxiii., unsers kaisertumbs im 42. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini imperatoris propria. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Wappensiegel (Sava Fig. 113) von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Indorsat: Aufzeichnung über die Verhandlung wegen der Fertigung, actum an phincztag nach Viti *(Juni 20)*, anno 93. Item, so ist er nit burger.

5484 *1493 Juli 3, Wien.*

Margreth, Jobsten von Aderman, mitburger zu Pacharach, hausfrau, *verzichtet gegen* Niclasen Paungartner, gesessen zu Neusidl am See, Andreen Paungartner zu Pamaken daselbs am See und Kathrein, Niclasen Sneiders, enhalb des Sees gesessen, hausfraun, allen drein geswistreiden, *ihren* swegern und swegerin, *auf das von* Cuncz Fues, schuster, mitburger zu Wienn, *ihrem Bruder, hinterlassene Gut, welches jenen für die 300 ℔ dn. zusteht, die* weilend Kathrei, Hannsen Senften, des gürtler, mitburger zu Wienn, tochter, des egenanntn Cunczen Fues hausfrau, des vorgemeltn Niclasn Paungartner und seiner geswistreid muemen selign, auf dem haus, undern Gürtlern zu Wienn gelegn, und anderm irem gut in irer heirat gegen *ihrem Manne* vorbehalten sein, *wogegen sie von Niklas Paungartner* zu zerung *für sich und ihre Tochter, die sie auf die Reise mitgenommen hatte,* 10 Reinisch guldein *erhalten hatte. Sie ersucht daher den Bürgermeister* hern Pauln Kekchen *und den Rath sowie die Verweser ihrer Grundbücher, dem genannten Niklas die 75 ℔ dn., welche von* verkauffung und verttigung wegen des obgenannten hauss *bei dem Grundbuche hinterlegt sind, auszufolgen. — Besiegelt mit den Siegeln des edeln* Wolfgangen Hurber und Erharten Paumschaber, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an mittichn vor sand Ulrichs tag.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Indorsat: Margreten, Chunczen Fuesen swester, verzeihung.

5485 *1493 Juli 3, Wien.*

Niclas Paungartner, der vischer, gesessen zu Neusidl am See, *für sich und als Bevollmächtigter* Andreen Paungarttner zu Pamaken daselbs am See und Kathrein, Niclasen Sneiders, enhalb des Sees gesessen, hausfraun, *seiner* geswistreid, *bestätigt, dass* her Paul Kegk, burgermaister, und der rat gemain der stat Wienn *durch* hern Lareneczen Taschendorffer, iren mitgesworn des rats, und Hannsen Lanczhartten, iren mitburger, baid verweser irer stat gruntbüecher, *auf den Verzicht hin, welchen* Margreth, Jobsten von Adarnam, mitburger zu Pachara, hausfrau, *ihre* swägerin, von Cunczen Fuesen, des schuster, mitburger daselbs zu Wienn, irs

brueder, *ihres* swager selign, gelassen erb und varunden guts wegen, *gethan hat, ihm* 75 *lt* dn. gueter landeswerung in Osterreich *ausgefolgt haben,* so von verkauffung und verttigung wegn ains hauss, gelegen hie undern Gürtlern, darumb etwann Kathrein, des obgenannten Conczen Fuesen hausfrau, *ihr* muem selige, nucz und gewer gehabt hat, *bei dem städtischen Grundbuche hinterlegt waren. — Besiegelt mit den Siegeln des edeln* Wolfgangn Hurber *und* Erharttn Pemschaber, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an mittichen vor sand Ulreichs tag, des heilligen bischofen.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. beschädigt.

5486 *1493 Juli 11, Wien.*

Jorg Preuer und Jacob Rechwein, baid des rats der stat Wienn und von demselbn rat zu dem hienachgeschribem spruch und vertrag verordnet und geben, Larencz Taschendorffer, des jeczbenannten rates, Hanns Zeilacher, Pilgreim Mülhaimer und Perenhart Flander, der appotegker, burger zu Wienn, auf Helen, Jorgen Strasser, des kürsner, mitburger daselbs, hausfrauen tail, Michel Gundagker, auch ainer des vorgemelten rates, und Hainreich Smidinger, burger zu Wienn, auf Andreen Heming, tuchmacher, mesner Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffon, mitburger hie, tail *beurkunden die in dem Streite zwischen Heming und der Strasserin* von wegen zwaier heuser, gelegen hinder sand Jeronimus in der Weichenpurg, darumb jeczgemelter Häming mit weilend Dorotheen, seiner erern hausfrauen, der ebestimbten Helen Strasserin muem seligen, in der stat hie gruntbuech nucz und gewer geschriben stet, darumb sy in vergangen jaren vor dem rate in recht komen, urtail gesprochen, auch darauf von weilend kunig Mathiasen zu Hungern reten erclerung bescheen und ausgangen sein, *gefällte Entscheidung: Helena Strasserin soll entsprechend den früheren, vom Kaiser bestätigten Urtheilen ihren Anspruch an die Häuser dem Heming aufgeben, dieser ihr dagegen und zum Ersatze für die ihr aus dem Streite erwachsenen Auslagen 120 lt dn. entrichten. Wer den Spruch nicht hält, soll dem Kaiser* 32 guldein, der stat Wienn zu gemainem nucz 20 guldein, sand Steffans tumbkirchen zum pau 10 guldein und dem statrichter 5 guldein, alles Hungrisch, gut und gerecht in gold und wag, zu peen zu geben verfallen sein. — Bescheen zu Wienn an phincztag vor sand Margrethen tag, der heillign junkfraun, anno domini etc. nonagesimo tercio.

Papier. Acht rückwärts aufgedrückte Petschafte von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5487 *1493 Juli 11, Wien.*

Steffan Rebel *bestätigt, dass* Larencz Taschendorffer, des rates, und Hanns Lanczhart, burger zu Wienn, baid innehaber und verweser der stat daselbs gruntbüecher, *ihm* $6^1/_2$ guldein Hungerisch, gerecht in gold und wag, *ausgefolgt haben,* die Hanns Rebel, *sein* vetter, zu *seinen* handen gegen austhueung des sacz, der *ihm* umb 125 Hungrisch guldein auf Colmon Rebel, weilend burger zu Wienn, seines vatern seligen, gelassen haus, in der Wolzeil gelegen, gelant hat, *wovon ihm durch Kolomann selbst schon* $118^1/_2$ Hungrisch guldein *bezahlt worden waren,* zu demselbn gruntbuch erlegt *hatte. — Besiegelt mit den Siegeln* des edeln Hainreichen Schrutauer *und* Erharten Pemschaber, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an phincztag vor sand Margreten tag, der heilligen junkfrauen.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

5488 *1493 Juli 15, Wien.*

Kristoff von Liechtenstain von Nicolsburg, landmarschalh in Osterreich, und ander des Romischen kaiser etc. ret zu Wienn *beurkunden, dass sie, da der Priester* her Michel Dienndorffer und Ambrosy Prelager *als Bevollmächtigte* hern Thomon, bischoffen zu Costencz, *welcher* wider Wernhardin Radauner, burger zu Krembs, als innhaber und handler weilend Linharts Radauner, ettwann burger zu Wienn, seines bruders, gelassen hab und güter, umb 1601 *lt* 4 sh.

18 dn. Wienner werung behaltn gut, so Lienharten Radauner von seinen wegn zu behaltn gegebn wer, ainen wagen, ain fueder heu und etliche lere vas gericht erlangt und behabt hat, derselbn behabnuss und guts .... nicht habhaft noch benügig gemacht sein, ... Florian Halbmpekhn, *ihrem* gerichtsdienner, volmacht und gewalt gebn habn, ... den von Costencz oder sein anwald von seinen wegn *zur Befriedigung seiner Ansprüche* Linharts Radauner hab und güter, im land Osterreich gelegen, wo sy darauf komen und zaign, in nucz und gweer zu seczn und gewaltig ze machen, *und erlassen den entsprechenden Ausführungsbefehl.* — zu Wienn, an montag nach sand Margrethn tag, der heiling junkfraun.

Papier. Vier rückwärts aufgedrückte Petschafte von rothem Wachse.

In von dem Landschreiber Hanns Hueber *beglaubigter Abschrift liegt bei:*

1493 November 22, Wien.

König Maximilian I. beurkundet, dass Thomon, bischove zu Costencz, *sein* rat, ... durch sein gewalthaber wider Bernharden Radauner, *seinen* burger zu Krembs, als innhaber und handler weilend Lienharts Radauner, *seines* burger zu Wienn, seines bruders, gelassen hab und güter umb 1601 *tt* 4 sh. 17 dn. (!) Wienner werung, ainen wagen, ain fuder heu und umb etlich lere vas *von den kaiserlichen Räthen zu Wien* gericht erlangt und behabt habe und darumb *durch* Florian Halbupekhn, *seinen* gerichtsdiener, in nucz und gwer *folgender* von Linhartn Radauner *hinterlassenen Erbgüter gesetzt worden sei:* Aines halbn jeuch weingartn, genant Strobler, bei Weinhaus, ains virtail weingartns ob Nidern Süffring, aines jeuch weingarten, genant Camrer zu Obern Süffring, ains halbn jeuch weingartn, genant Neunpurger, zwischen Süffring und Solmonstorf, zwair halbn jeuch weingartn in den Obern Alssegkhen, zwair halbn jeuch weingarten in den Undern Alssegkhen, aines jeuchs und ains virtail weingartns zu Alss im veld, ains virtail weingartns in der Rotn erde, ains jeuch weingartns inn Russten, mer zwair virtail weingarten daselbs im Russten, ains weingartns, genant Herzognperg, zu Perterstorf, ains halbn jeuch weingartns, genant Gorczer, zu Sand Veit, ains halbn jeuch weingartns in der Langn gassen zu Meczleinstorf, mer ainer weingartsecz daselbs zu Meczleinstorf, ainer müll und weingartn, genant der Gries, zu Wienn, aines hauss in der Kernerstrass am egk, darinn er wonhaft gewesen ist, aines hauss bei dem Spitall, aines gartn im Obern Werd hie und 50 *tt* dn. geltschuld bei Hannsen Gressel, hannsgraven. *Da* Wernhard Radauner *die ihm durch die kaiserlichen Räthe angebotene Lösung nicht angenommen und auch sonst dem Kläger* umb sein behabnuss kain benugn getan *hat, so gestattet König Maximilian diesem die freie Verfügung über dieselben nach Landesrecht.* — Mit urkund des briefs. Gebn zu Wienn an freitag vor sand Kathrein tag, der heiling junkfraun, nach Cristi, Unsers Lieben Herrn, geburd 1400 und im 93., unserr reich, des Romischn im achten und des Hungrischn im 4.

Am Schlusse aufgedrücktes Petschaft des Landschreibers von grünem Wachse unter Papierdecke. — Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Sternstab. — Indorsat: dy zetel von wegen meins gnädigen herrn, herrn Thama von Cyli, diezeit pischoff zu Constencz, zwissen seiner gnaden und des Linharts Radauner.

5489 *1493 Juli 17, Wien.*

Hanns Mangelhaimer und Achacz Mostorffer, der goldslaher, burger zu Wienn, *als Gerhaben* Bertlmeen, Wolffgangen Scherdinger, weilend gesessen vor Widmertor in der Laimbgrueb, mitburger daselbs seligen, sun, *verkaufen mit Handen* maister Petern Hanifvogel, caplon der Aindleftausent Maid altar hincz Unser Lieben Frauen auf der Stetten zu Wienn, *drei Viertel Weingarten,* gelegen zu Braitensee im Altenperg .... zunagst der pfeiffer zech weingartten an aim rain, *von denen man* 3 sh. dn. für zehent und pergkrecht und $4^1/_2$ dn. zu voitrecht *dient, um* 28 *tt* dn. der edln frauen Wendulen, weilend hern Johan Keller, lerer der recht und kaiserlichem fiscal, gelassen witib. — *Siegler: der edle* Hainreich Schrutauer *und* Hanns Mülhauser, *beide Bürger zu Wien.* — zu Wienn,

an mittichen sand Alexien tag, des heiligen beichtinger.

Die angehängten Siegel fehlen.
Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15520 cit.

5490 *1493 Juli 28, Bruck a. d. Leitha.*

Richter und der rate gemainlich der statt zu Pruck an der Leyta *beurkunden, dass* die edl frau Clara, des edln Bartholomee Vollerndorffer, *ihres* mitburger, eeliche hausfrau und weilent Hannsen Fröleich, auch *ihres* mitburger seligen, und Elspethen, seiner gelassen wittib, tochter, *vor ihnen durch die eidliche Aussage* Paul Pöndler, *ihres* ratgenoss, Michaeln Paumer und Mertt Pachfurtter, all drei *ihrer* mitburger, *nachgewiesen habe, dass sie* der obbenannten zwair kanleut rechte leipliche tochter *sei. — Besiegelt mit ihrem* aufgedrukten statinsigl. — zu Pruck an der Leyta, am suntag nach sand Jacobs tag, des heilign zwelfpotten.

Papier. Rückwärts aufgedrücktes, beschädigtes Siegel von grünem Wachse.

5491 *1493 August 19, Wien.*

Veit Widmer, der pegk, mitburger zu Wienn, und Appolonia, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen* hern Pauln Kegkn, burgermaister, und des rates gemain der stat Wienn 4 *tt* dn. gelts purkrechts *(ablösbar) auf ihrem Hause,* gelegen bei den Himlportten zunagst weilend Petern Räczinger, des stainmessen, haus an aim tail, *um* 32 *tt* dn., *welche* emaln auch auf demselbn haus durch Simon Haselpegken verschriben gewesen sein, ... maister Leonhartten Neunkircher von Amberg, licenciaten geistlichen rechten und caplon der mess, die Anna, Hannsen von Ybss hausfrau selige, auf der Zwelifboten altar daselbs zu sand Steffon gestift hat, *und seinen Nachfolgern. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an monntag nach Unser Lieben Frauen tag irer Schiedung.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch. — Indorsat: Rubrum 53.
Camesina, Regesten 113 n° 535 Regest.

5492 *1493 August 21, Linz.*

Ytelfriderich, graven zu Zollr, Sigmund Pruschinkh, freiherr zu Stettemberg, und Caspar von Rogendorff *beurkunden die in dem Streite zwischen* Wolfgangen Rigl ains, Hainrichen Rigl, burgern zu Wienn, für sich selbs und anstat und als gerhab Bertlmeen, Walthasarn, der Rigl, und Johannen, seiner geswistred, und Cristoffen Steger als gewalttrager Thoman Meigass von wegen Helen, seiner hausfrauen, auch der bemelten Rigl swester, ... des andern tails . . . . von weilent Barbara, ettwenn Hainrichen Rigl wittiben, irer endl, gelassen hab und güter, *in welcher Angelegenheit schon der verstorbene Kaiser Friedrich III. eine Verhandlung angesetzt hatte, gefällte Entscheidung: Die streitigen Güter mit Ausnahme des Hauses,* an sand Peters freithof zu Wienn gelegen, *sollen in drei Theile, wovon dem Heinrich mit seinen Geschwistern zwei, dem Wolfgang einer zustehen soll, das Haus in zwei Theile getheilt werden, von denen Heinrich für sich und seine Geschwister einen wählen darf. Wer den Spruch nicht hält, soll dem Römischen Könige* 1000 Ungrisch und ducaten guldein zu peen verfallen sein. — *Siegler: Graf Eitelfriedrich, Prüschink und der edle* Andre Viechtenstainer. — zu Lynncz, an mitichen vor sand Bertlmes tag, des heiligen zwelfboten.

Die angehängten Siegel fehlen.

Unter den Acten befindet sich folgender von dem Stadtschreiber maister Hanns Menestorffer *beglaubigte Auszug aus dem Stadtbuche:*

Anno domini etc. nonagesimo quarto des phincztag nach sand Veits *(1494 Juni 19) beweisen vor dem Rathe* Hainrich Rigl, burger zu Wienn, und Bärtelme Rigl, sein bruder, *für sich und* anstat frauen Helena, Thomans Maigass, burger zu Ofen, hausfraun, und junkfrauen Johannen, irer swestern, ... mit Hainrichen Smidinger und Pauln Vinken, burgern zu Wienn, dass Caspar Rigl, weilend burger daselbs, und Petronella, sein hausfrau, seligen, ir aller vierer recht leiblich vater und mueter, *Kaspar der Sohn*

Hainrichen Rigl, des elteren, und Barbaren, seiner hausfraun, *gewesen seien.*

Am Schlusse aufgedrücktes Petschaft des Stadtschreibers, von grünem Wachse.

5493 *1493 September 11, Ofen.*

Jörig Knol, Anthony Sunthaim, burger zu Ofen, diener, *verpfändet diesem für* 78 guldein Hungrisch, *die er bei der Abrechnung seinem Herrn* von wegen alles des handels in kauffen und verkauffen und ander hanttirung durch *ihn* in seinem dienst beschehen *schuldig geblieben ist, die Uebertheuerung seines Hauses,* gelegen zu Wienn in der Wolzeil, *wie er sie* vormals Hannsen Arnolt, burger zu Ofen, *versetzt hatte. — Besiegelt mit den Siegeln* Hannsen Pemflinger, richter der stat Ofen, und Niclas Ebendorffer, burger daselbs. — zu Ofen, an mitichen nach Nativitatis Marie.

Papier. Zwei vorne aufgedrückte Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke. — Indorsat: Jorigen Knollen wilbrief, von des saczs wegen Anthoni Sunthaim getan.

5494 *1493 September 12, Wien.*

Paul Kegk, burgermaister, und der rate gemain der stat Wienn *verleihen die ewige Messe,* die weilend frau Anna, Otten Meczner wittib selige, auf Allerselen altar zu sand Steffan hie gestift hat *und die ihnen* mit lediger und freier übergab . . . . hern Micheln Wisent ledig worden ist, ... Michaeln Deymel von Rêb, accolit Passauer pistumbs. — *Besiegelt mit ihrem* anhangundem statinsigl. — zu Wienn, an phincztag nach Unser Lieben Fraun tag Nativitatis.

Anhangendes Siegel, roth u. Sch., zerbrochen. Camesina, Regesten 114 n° 536 Regest.

5495 *1493 September 14, Wien.*

Larencz Taschendorffer, Wolffgang Rieder, Hanns Cress von Kolen, Larencz Hittendorffer, der an hern Steffon Een stat, so dieselbzeit bei der sach seiner notdurft und gescheft halben nit gesein hat künnen, von den hienach geschriben tailen zu dem handel genomen ist, all vier des rates der stat Wienn, Hainreich Schrutauer und Pernhart Flander, burger daselbs, *bestätigen die in dem Streite zwischen* Hanns Lanczhart und Andre Prantstetter, bed burger zu Wienn, *als Bevollmächtigten der Frau* Barbaren, Paulen Storenschacz, weilend burger daselbs seligen, wittibn, an aim, Paul Holfues *als Bevollmächtigtem* Simons, des obgenannten Storenschacz sun, Magdalen, des jeczgenannten Simons swester und Hannsen Schiemer hausfraun, fur sich selbs, Lucas Wild *als Gerhaben* Paulen, auch des obgenannten Paulen Storenschacz sun, Ulreich Nörezl und Hanns Veyalrösel, der pegk, burger zu Wienn, *als Gerhaben* Hensleins, junkfraun Cristinen und Marthen, auch des obgenannten Paulen Storenschacz, des elteren, kinder, so er bei der obgemelten frauen Barbaren, seiner hausfrauen, elichen gehabt hat, am andern tail . . . . von wegen 750 guldein Hungerisch, der bemelten frauen Barbaren haimsteur und widerlegung, und ander spruch und vordrung, so sy auf des egenannten Paulen Storenschacz, ires mannes, gelassen erb und varund gut *von dem Bürgermeister und Rathe der Stadt Wien* erlangt und behabt haben, *gefällte Entscheidung. Barbara soll für ihre Ansprüche und für die 60 ℔ dn., die sie laut einer vorgelegten Quittung zu* Olomuncz für den egenanten Storenschacz, iren hauswirt, *bezahlt hat, 250 ℔ dn. erhalten. Ihren vorgenannten drei Kindern sollen von ihr 200 ℔ dn. auf Erbgütern zu* Olomuncz *verschrieben werden. Von dem Uebermasse sollen des* Storenschacz gelter *bezahlt und der Rest in drei Theile getheilt werden, von denen zwei der* Magdalen Schiemerin und iren zwaien bruedern, Simon und Paulen, und der dritt tail durch Gottes und des obgemelten Storenschacz sel hail willen gegeben werden *sollen. Das Viertel Weingarten,* genannt Aichel, am Nusperg gelegn, *soll dem* obgenannten Paulen Storenchacz *verbleiben, die* 300 ℔ dn., so Permon dem Storenschacz geschaft hat, *sollen für dessen Kinder eingebracht und unter ihnen zu gleichen Theilen getheilt werden. Wer den Spruch nicht hält, soll dem Römischen Könige 50 ℔ dn.,* Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffon zum pau 32 ℔ dn., der stat hie zu gemainem nucz 20 ℔ dn., dem statrichter zu Wienn 10 ℔ dn. gueter landeswerung in Oster-

reich zu pen zu geben verfallen sein. — *Siegler: Taschendorfer, Rieder, Schrutauer, Een und der edle* Blasi Englhartsteter, statkamrer, baid des vorbenanten rates der stat zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag des heilligen Kreucz tag seiner erhöchung.

Fünf anhangende Siegel: 1., 2., 4., 5. grün u. Sch., 3. schwarz u. Sch. — Indorsat: Registrata in libro civitatis Wiennensis anno domini 1494 an eritag post exaltacionem sancte Crucis *(September 16)*, folio libri 37.

5496 *1493 November 4, Ober-Sulz.*

Michel Vorsstl, richter, Gilig Zimerman, Paul Zechmaister, baid zechmaister, und die gancz gemain zu Obernsulcz *verkaufen zwei zur Pfarrkirche daselbst gehörige Weingärten,* ainer, des sechs viertail ist, genannt das Full, zunagst *des* obgenanntn Michel Vörsstl weingarttn, davon man järlichen diennet den herrn zum Heilign Kreucz 6 dn. zu sand Michels tag zu gruntdienst, und der ander, des vier viertail sind, genannt der Holczweingarttn, zunagst Jannsen Wolff weingartn, davon man jerlichen dient zu des Neithartn liecht in der pfarr zu Obernsulcz 5 dn. auch zu sand Michels tag zu gruntdienst, baid zu Obernsulcz, *um* 37 *tl* dn. hern Wolfgangen Placzer, briester Passauer bistumbs, und seinen erben. — *Besiegelt mit den Siegeln des edeln* Wolfgangn Hurber und Hannsen Mülhauser, baider burger zu Wienn. — zu Obernsulcz, an monntag vor sand Leonharts tag, des heiligen abbts.

Zwei anhangende Siegel, grün u. Sch.

5497 *1493 November 6, Wien.*

Wolfgang Placzer, briester Passauer bistumbs, *widmet zu der ewigen Messe,* die weilent frau Dorothee, Jorgen Bolheimer witib selige, dreimal in der wochen in Allerheiligen tumbkirchen zu sand Steffan hie zu lesen und ze haltn gestift hat, *deren Lehenherren Bürgermeister und Rath der Stadt zu Wien sind, die beiden von ihm gekauften Weingärten zu Ober-Sulz (vgl. Urk. n° 5496) mit der Bestimmung, dass dafür zu jener Stiftung noch eine vierte Messe an jedem Samstag gelesen werden solle. — Siegler:* her Hieronime Hollnbrunner, lerer bäbstlicher rechtn, und her Hanns Wuestenstainer, baid thumbherren der obgenanntn sand Steffans kirchen. — zu Wienn, an mittichen sand Leonharcz tag, des heiligen abbts und peichtinger.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch.

Camesina, Regesten 114 n° 537 Regest.

5498 *1493 November 22, Wien.*

Hanns Düring, des rates und prukmaister der stat Wienn, *verkauft mit Handen* heren Pauln Kegken, burgermaister, und des rates gemain der stat Wienn . . . . . 5 guldein Hungrisch, gerecht in gold und wag, jerlicher zins und gült *(ablösbar) auf seinem Hause,* gelegen bei dem Rotenturen auf dem Flegk zunagst dem andern *seinem* haus, das weilend Wolfgangen Ottinger, leinbater, gewesen ist, *um* 100 Hungerisch guldein, gut und gerecht in gold und wag, ... herren Hannsen Erenpolt, caplan der mess, so Jorg Reisinger, auch ainer des obgenannten rates, und weilend Paul Lainsniczer, burger zu Wienn, als ausrichter und volfuerer Micheln Haunolten gescheft, gestift *haben, zu dieser Messe. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des edeln* Hainreich Schrutauer, burger *zu Wien.* — zu Wienn, an freitag vor sand Kathrein tag, der heilligen jungkfrauen.

Zwei anhangende Siegel: 1. roth u. Sch., 2. grün u. Sch.

5499 *1493 November 22, Wien.*

Hainreich Schrutaur, burger zu Wienn, und Jorg Epishauser, baid anstat als vormundt und gerhaben Cristoffen, Wolfgangen und Leopolden, weilant Valentins Krembser, burger daselbs, und Ursula, seiner hausfrauen, Thomans Egkenperger tochter säligen, sun, *bestätigen, dass* her Paul Kegk, burgermaister, und der rate gemain der stat Wienn durch die innhaber und verweser irer statgruntpücher die egenannten kinder *eines diesen von Thomas Egkenperger anerstorbenen Hauses,* gelegen bei dem Rotenturen, genannt zu dem Gulden Kreucz, zunagst *des Römischen Königs* kasten an aim taill und an dem andern zunagst Wenzlaben Schengkl

saligen haus, mitsambt dem zuehaus, darentgegen uber am egk gelegen mit ainer seitten zunagst weilant Salomon Hammer, des leinbatter, haus und mit dem hindern tail an etwon Giligen des Schniczer haus, die jecz alle Hanns Düring, ainer des egenannten rates der stat Wienn, innhat, ... nucz und gwer *haben schreiben lassen und ihnen gestattet haben, das Zuhaus* mitsambt dem keller, der aus demselben zuehaus gassenthalben gancz an die hausmaur des egenannten grossen haus zum Guldin Kreucz gett, dem egenannten Hannsen Düring *zu verkaufen. Da Egkenperger beide Häuser im Jahre 1436 von den Erben* Fridrichen Saxsen säligen *gekauft und seiner Hausfrau* Kathrein, Erhartten des Gibing säligen tochter, umb 500 ℔ dn. haimsteur und morgengab versaczt und vermacht hat, *Kaufbrief und* gemechtbrief *aber in Verlust gerathen sind, stellen sie im Namen der Kinder dem Bürgermeister und Rathe sowie den Verwesern ihrer Grundbücher einen Revers aus. — Siegler: Schrutauer und der edle* Wolfgang Hurber, burger zu Wienn. — zu Wienn, an freitag vor sand Kathrein tag, der heiligen junkfrauen.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel von grünem Wachse: 1. unter Papierdecke, 2. beschädigt. — Wasserzeichen: Anker im Kreise. — Indorsat: tottbrief uber Thomans Ekenperger kaufbrief und gemechtbrief.

Unter den Acten befindet sich folgender von dem* maister Hanns Menestorffer, licenciat bäbstlicher recht, statschreiber zu Wienn, *beglaubigte Auszug aus dem Stadtbuche:*

1493 März 26.

Anno domini etc. nonagesimo tercio, des eritag nach dem sunntag Judica in der Vassten *beweisen Schruttauer und Epishauser vor dem Rathe mit* Hannsen Mulhauser und Jacoben Kienberger, burger zu Wienn, *so* das von dem edeln Wolfgangen Hurber, burger daselbs, bei seinen treuen an aids stat vor in bechant in kundschafft weis aufgenomen haben, *dass* Valentin Krembser, auch weilend burger zu Wienn, und Ursula, sein hausfrau, *der obgenannten Kinder* recht leibplich vatter und muter *und* Thoman Egkenperger, burger daselbs, der mit tod abgangen ist und verschaiden, und Kathrei, sein hausfrau, die noch in leben ist, . . . recht een und ändl gewesen sind mueterhalben.

Am Schlusse aufgedrücktes Petschaft des Stadtschreibers, von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

5500 *1493 November 22.*

Appolonia, des Jacob Aigner, burger zu Prespurg, eeliche hausfrau, *stellt wegen des von ihren Eltern,* Larencz Swancz, ettwann burger zu Wienn, und Affra, *hinterlassenen Gutes, insbesondere wegen eines halben Hauses,* daselbs zu Wienn am Hohnmarkcht gelegn, *ihrem Manne eine Vollmacht aus. — Besiegelt mit dem kleinen Siegel der Stadt Pressburg.* — an sand Cecilien tag, der heilign junkfraun.

Papier. Am Schlusse aufgedrücktes Siegel von rothem Wachse. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

5501 *1493 December 13, Wien.*

Ludweig Westhauser, mitburger zu Wienn, *verkauft mit Handen* herren Pauln Kegk, burgermaister, und des rats gemain der stat zu Wienn *sein halbes Haus,* ganczes gelegen am Alten Kolmargkt zunagst maister Hannsen Goltperger, ycz pfarrer zu sant Michel hie, haus, und ist der erst tail des vorgemelten haus, des gegntail Hanns Swarcz, zemstrigker, innhat, *um* 135 ℔ dn. gueter landeswerung in Osterreich .... Oswolten Enttenschuester, dem schuester, mitburger zu Wienn, *und* Elspethen, seiner hausfrauen. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Wiener Bürgers* Hanns Mülhauser. — zu Wienn, an freitag sand Lucein tag, der heiligen jungkfrauen.

Siegel: 1. anhangend, roth u. Sch., Bruchstück, 2. fehlt.

5502 *1493 December 26.*

Asem Prancz, burger zu Sand Andre im Lavental, und Jorg Hocholczer, burger zu Uttendorf, des hochgelerten herrn Leupolten Pranczen, gaistlicher rechten doctor seligen, brueder und vetter, *welche* Hannsen Schurling,

des Römischen Königs zuschroter, *ihr Haus*, in Kernerstrass gelegen, so mit erbschaft durch obgemelts doctor Leopolden tod *an sie* gevallen, zu kauffen geben *und sich verpflichtet haben, den Käufer in Jahresfrist* an die gwer solichs haus zu bringen, *obwohl sie selbst noch nicht in das Grundbuch eingetragen sind, stellen zum Zwecke der erforderlichen Umschreibung dem genannten Schurling eine Vollmacht aus. — Siegler:* der edle Hainrich Schrattauer und Hanns Mülhauser, beide burger zu Wyen. — Der geben ist am pfincztag sand Steffans, des heiligen martrers, tag, als man zalt von Christi gepurt im 1400 und 94. jar.

Papier. Zwei rückwärts aufgedrückte Siegel unter Papierdecke: 1. von schwarzem, 2. von grünem Wachse.

Unter den Acten befindet sich folgender von maister Hanns Menestorffer, licenciat bäbstlicher rechtn, statschreiber zu Wienn, *beglaubigte Auszug aus dem Stadtbuche:*

Anno domini etc. nonagesimo tercio des sambstags nach sand Leopolds, des heilign marggraff, *(1493 November 16) werden folgende Urkunden in das Stadtbuch eingetragen:*

a) 1491 December 30.

Pauls Hoffinger, des edeln gestrengen ritter und herrn, her Fridreich Holub zu Matickofen richter, und *die* des rats und vierer des genanntn marckts Matickofn, mit namen Sigmund Keller, Michel Tuchler, Hanns Hueber, Hanns Weinperger, *bestätigen auf Grund der eidlichen Aussage, welche* Hanns Hölczel, Fridreich Fleismann, Hainreich, kürsner, Hanns, fleischhagker, Merttan, ledrer, Hainreich, meczker, Michel, pfeilsmid, all mitburger zu Matickofn, Hanns und Thaman die Kaiser von Schalhn, Sighart Eringer von Wasseracker *vor ihnen abgelegt haben, dass* Asem Prancz, burger zu Sand Andre im Laventall, Walpurg, Ursula, *des* Jorgen Hochholczer, burger zu Uttendorf, mueter, *der verstorbene* doctor Leopold Prancz *und andere gleichfalls verstorbene Geschwister eheliche Kinder des verstorbenen* Simon Prancz, preu zu Matickofn, *und seiner Hausfrau* Margareth *gewesen seien. — Siegler: Paul Hoffinger und der edle* Hanns Aichsteter, herzog Jorgen in Bayrn etc. am Honhart vorstmaister, diezeit wonhaft zu Matickofen. — Der sach und sigl sein auch zeugen und peisiczer gewest . . . . . Lienhart Kiennastperger zu der Heilignstat, Peter Wurm, zehentner zu Obernperg, Peter Aicharn von Trautmonsperg, Rueprecht Eisenman und vil ander mer erber leut. — Der geben ist an freitag in den Weichnachtveirtagn, nach Christi geburd 1400 und in dem 92. jar.

b) 1492 Jänner 2.

Balpurg, Larencz Althaimer, burger zu Praunau, witib, und Simon Preu, etwann burger zu Matickofn selign, eeliche tochter, *bestellt ihren Bruder* Asem Prancz, burger zu Sand Andre im Laventall, *und ihren Vetter* Jorg Hochholczer, burger zu Uttendarf, *wegen des von ihrem verstorbenen Bruder* doctor Leopold Prancz, ettwann official zu Wienn, *hinterlassenen Gutes zu ihren* volmechtign und gewaltign procuratoren. — *Besiegelt mit den Siegeln* der edeln, weisn und tugenthaftn Pauls Hoffinger, richter zu Matickofen, und Hanns Lantrachtinger zu Lantraching, wonhaft zu Matickofn. — Zeugn der gebet umb paide insigl sein . . . . . Sigmund Kellner, Michel Tüchler, Hanns Hueber, Hanns Weinperger, vierer und rat des marckts Matickofn, und ander mer erberger leut genueg. — an montag nach dem Neuen jar.

c) 1491 December 19.

Christan Goltschnigker, burger zu Sand Andre im Lafental, *stellt wegen des Gutes, welches* doctor Leopold, sein lieber vetter, der zu Wienn mit tod abgangn ist, *hinterlassen hat, als Sohn der verstorbenen Schwester des Erblassers, Barbara, seinem* vettern Asem Pranczen *eine Vollmacht aus. — Siegler:* Nicolasch Schuester, statrichter daselbs zu Sand Andre im Laventall, Andree Zickher und Virgily Maler. — am monntag vor sand Thomas tag, des heilign zwelifpoten.

Am Schlusse aufgedrücktes Petschaft des Stadtschreibers, von grünem Wachse. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Nachzutragen sind:

I. Band:

S. 5 nach n° **16 a**

b *1288 März 21, Klosterneuburg.*

König Albrecht I. bestätigt die den tuchschneidern under den Lauben, die gehaissen sind handsneider, *von den Herzögen Leopold und Friedrich verliehenen Rechte und Freiheiten.* — Geben zu Neunburg an dem zwelften kalenden des abrulii von Unsers Herrn gepurt 1288 jar.

Transsumiert in Urk. n° 466 a.
Tomaschek, Rechte und Freiheiten 1, 169.

S. 12, n° **46**[bis]

1307 September 28, Kuttenberg.

* *Erzbischof Peter von Mainz verleiht Allen, welche der auf Grund einer Bestätigung des Passauer Bischofs Wernhard von der Schreiberzeche zu Wien für das Seelenheil ihrer Mitglieder abgehaltenen Messe beiwohnen oder zu derselben beitragen, einen Ablass von zwanzig Tagen.* — Datum ante Chuttas anno domini millesimo trecentesimo septimo, Wenzezlai, martyris.

Anhangendes spitzovales Siegel von ungefärbtem Wachse, zerbrochen.

S. 12, n° **46**[ter]

1307 November 5, Nürnberg.

Bischof Otto von Basel verleiht Allen, welche der von der Schreiberzeche zu Wien für das Seelenheil ihrer Mitglieder gestifteten Messe anwohnen oder zu derselben beitragen, mit Einwilligung des Passauer Bischofs Wernhard einen Ablass von 40 Tagen. — Datum in Nuerembereh anno domini MCCC[mo]VII°, non. novembris.

Abhangendes, beschädigtes spitzovales Siegel von ungefärbtem Wachse.

S. 26, n° **110**[bis]

1328 Mai 5, Wien.

* *Herzog Otto verleiht den Nonnen bei St. Laurenz in Wien, welche sich durch strenge Beobachtung der Regel auszeichnen, jährlich sechzig* nakchenden fůder (karratas nudas) *Salz aus seinem Salzwerke in* Halstat *zu mauthzollfreier Einfuhr in ihr Wiener Haus.* — Datum Wienne quinta feria post invencionem sancte Crucis, anno domini millesimo trecentesimo vicesimo octavo.

Das angehängte Siegel fehlt.

S. 111 nach n° **466**

a *1355 Juni 15, Amstetten.*

Herzog Albrecht II. transsumiert die ihm von den Wiener Laubenherrn vorgelegte Urkunde König Albrechts I. vom 21. März 1288 (Urk. n° 16 b). — Der geben ist ze Amstetten an sand Veits tag, nach Kristes gepurd 1300 jar darnach in dem 55. jar.

Transsumiert in Urk. n° 728 a.
Tomaschek, Rechte und Freiheiten 1, 168.

S. 173 nach n° **728**

a *1368 Mai 15, Wien.*

Herzog Albrecht III. und Leopold III., welchen die Wiener Laubenherrn vorgebracht hatten, wie sie dadurch dass Herzog Rudolf IV. ihnen ir freiung, recht und gewonhait, die sy mit ir wandelung und gewerb von alter gehabt und herbracht habent, *entzogen und* die hantvest, die sy uber die vorgenante ire recht, freihait und alt gewonhait hetten, der sy doch in selber gerecht und gewisse abschrift behielten, genomen und zebrochen *hatte, zu grossem Schaden gekommen seien, transsumieren die ihnen vorgelegte Urkunde Herzog Albrechts II. vom 15. Juni 1355 (Urk. n° 466 a).* — Der durch hende unsers des egenannten herzog Leupolts an unser selbs und des egenanten unsers bruders herzog Albrechts stat mit unser baider vollen gewalt und durch des erwirdigen hern Johannsen, bischofs zu Brichsen, seins kanzler, hende nach rat unsers rats geben ist zu Wienn an dem nechsten mentag nach sant Pangraczen tag, des jars, da man zalt von Kristes gepurd 1300 jar darnach in dem 68. jare.

Transsumiert in Urk. n° 1926 a.
Tomaschek, Rechte und Freiheiten 1, 168 n° 75 aus dem Eisenbuche.

S. 179 nach n° **748**

a *1369 April 26, Wien*

Katrei, Jansen witib des Magseitts, *verkauft für sich und ihre unmündige Tochter* Angnesen in ehafter notgült *wegen einer Geldschuld von 1400 ℔ dn., in der sie ihr Mann zurückgelassen hatte, auf Grund der vom Rathe getroffenen Entscheidung, dass die* gelter ir geltschulde erben sollen vor des egenannten Jansen des Magseitts erben, der êgenanten junkfrown Angnesen und irm brueder vaterhalben, Niclasen dem Magseitt, wand ein jeglich gelter nachster erb ist seiner geltschulde, *mit Handen des Bergmeisters* Petreins des Mannseber, amptman des chlosters ze Neumburch, *einen den beiden Kindern von ihrem Vater anerstorbenen Weingarten,* gelegen an dem Nusperg, des ein halbes jeuch und ein achtail ist und haizzet der Chrutter, zenast Ulreichs selig des Stroweins chinder weingarten, *von dem man 1 ½ Eimer und ½* achtail weins ze perchrecht und 2 dn.. an ein halbs ort ze voitrecht *dient, um 230 ℔ dn., wovon den* gesten Walthern dem Sachsen 186 ℔ dn. und Herman von Chöln 44 ℔ dn. gevallen sint, ... hern Christoffen dem Syrfeier. — *Besiegelt mit den Siegeln des Bergmeisters,* Niclas des Magseits, Thomans des Dechkenschadens, Ulreichs des Rössleins, des vorgenanten Niclas vetter, hern Jacobs des Chettner und hern Niclas des Stainer, baide des rats der stat ze Wienn. — ze Wienn, des nasten phincztages nach sand Jorgen tag.

Vidimiert in Urk. n° 1082bis. — Nach der Beschreibung war die Urkunde mit sechs anhangenden Siegeln versehen, quorum primum sigillum orbicularis erat figure, in corpore de cera communi et in facie de cera viridis coloris, in cuius sigilli medio quasi clippeus, in quo imago pueri usque ad medium apparebat, in cuius sigilli circumferencia post crucem litterae erant capitales sic dicentes: s. petri mannseber. Sigillum vero secundum similiter erat in corpore de cera communi et in facie de cera viridis coloris spericeque figure, in cuius sigilli medio veluti clippeus, in quo quasi brachium cum manu erecta tenens lignum apparebat, in cuius circumferencia post crucem litterae erant capitales talis tenoris: S. Nicolai magseitt. Tercium autem sigillum rotunde eciam erat figure, in corpore de cera communi et in facie de cera viridis coloris, in cuius sigilli medio tamquam clippeus, in quo quasi duo ramunculi trifolie erant sculpti, in cuius circumferencia post crucem litterae erant capitales, sic dicentes: S. thome dekkenschaden. Quartum autem sigillum eciam circularis erat figure et in corpore de cera communi ac in facie de cera viridis coloris, in cuius sigilli medio quasi caput equi erat sculpta, littere circumferenciales ipsius sigilli post crucem et erant capitales talis tenoris: s. vlrici roȥflini. Quintum vero sigillum pariter in corpore de cera communi et in facie erat de cera viridis coloris, in cuius sigilli medio tamquam clippeus, in quo quasi cathena apparebat, in cuius circumferencia littere post crucem erant capitales talis tenoris: s. jacobi ketner. Sextum autem sigillum prout predicta in corpore de cera communi et in facie de cera viridis coloris existebat, in cuius medio clippeus, in quo signum Nicolai Stainer, oppidani Wiennensis, erat sculptum, in cuius circumferencia littere post crucem erant capitales sic dicentes: S. Nicolai Stainnerii.

S. 253 nach n° **1066**

a *1384 April 14, Wien.*

Ulreich der Schüczenmaister, purger ze Wienne, und Anna, sein hausfrau, *verkaufen mit gesammter Hand und mit Handen ihres Bergherrn* Hannsen des Chettner ze Wienne *einen der Anna von ihrem Bruder* mueterhalben, Thoman, Thomans sun des Schüczenmaister, *anerstorbenen Weingarten,* gelegen ze Grinczing in den Lûzzen, des ain halbes jeuch ist, zenechst Niclas weingarten des Grefleins (Gresleins?), *von dem man ein* viertail weins ze pergrecht und ainen helbling ze voitrecht *dient,* hern Ulrichn dem Zinkken, des rates der stat ze Wienn, und hern Ulreichen, chapplan in der Schreiber zech auf dem Neuen Charner dacz sand Stephan zu Wienn, *zu der von* Herman dem Syrfeyer auf der heiligen Zwelfpoten altar dacz dem egenannten sand Stephan *gestifteten Messe um 56 ℔ dn., wovon 50 ℔ dn.* her Reicher, *früherer Caplan der Messe, geschafft hat, 6 ℔ dn. aber die beiden Vorgenannten und* her Leupolt, *der jetzige Caplan, beigesteuert haben. — Besiegelt mit den Siegeln des Ausstellers, des Bergherrn,* Herwarts auf der Seuln und Stephans des Venden, baider purger ze Wienne. — ze Wienne, des nachsten phincztags nach dem heiligen Ostertag.

Vidimiert in Urk. n° 1082bis. — Nach der Beschreibung mit vier anhangenden Siegeln versehen: Sigillum vero primum eiusdem littere triangularis erat figure, tam in corpore quam in facie de cera communi,

in cuius sigilli medio quasi clippeus, in quo leunculus sub specie sancti Marci, ewangeliste, apparebat, littere circumferenciales ipsius sigilli erant capitales post crucem talis tenoris: S. vlrici schuczemaister. Sigillum vero secundum circularis erat figure ac per totum de cera communi, in cuius sigilli medio veluti clippeus, in quo quasi cathena erat sculpta, in cuius circumferencia littere erant textuales sic post crucem dicentes: S. Johannis Chettner. Tercium vero sigillum similiter erat orbicularis figure ac per totum de cera communi, in cuius sigilli medio quasi quadrangulum, in quo clippeus et in ipso clippeo quasi statua erat sculpta, in cuius circumferencia littere erant textuales talis tenoris post crucem: S. herwordi de statua. Sigillum autem quartum rotunde erat figure et in corpore de cera communi, in facie vero de cera viridis coloris, in cuius sigilli medio clippeus erat sculptus, cuius medietas erat plana, in alia media parte quasi medietas hominis imago apparebat, littere circumferenciales ipsius sigilli post crucem erant textuales sic dicentes: S. Stephani dei vend.

Camesina, Regesten 12 n° 41, Regest zu 1385 April 6.

S. 257, n° **1082**^bis

1385 Jänner 26, Wien.

* Anno a nativitate domini millesimo trecentesimo octuagesimo quinto, die vero vicesima sexta mensis januarii, hora terciarum vel quasi, indiccione octava, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Urbani, digna dei providencia pape sexti, anno septimo *in Gegenwart des öffentlichen Notars und der Zeugen legt* Leupoldus, *Caplan der von* Hermannus dictus Syrfeyer, oppidanus Wiennensis, *auf dem Apostelaltar in der Stephanskirche gestifteten Messe, folgende, auf diese bezüglichen Pergamenturkunden dem Herrn Petrus,* locumtenens officialatus curie Pataviensis, *zur Vidimierung vor:*

1. Katrei, Jansen witib des Magseitts, *vom 26. April 1369 (Urk. n° 748 a).*

2. Hanns der Syrfeyer, *vom 10. August 1380 (Urk. n° 991).*

3. Ulreich der Schüczenmaister, *vom 14. April 1384 (Urk. n° 1066 a).* — Acta sunt hec Wienne dicte Pataviensis diocesis in estuario curie dotis ecclesie sancti Michahelis, protunc habitacionis domini Petri, locumtenentis officialatus ac protunc vicarii ecclesie sancti Michahelis antedicti, anno, mense, die, hora, indiccione et pontificatu, quibus supra, praesentibus honorabilibus viris ac dominis, Georgio dicto Schretenperger, canonico ecclesie Omnium Sanctorum, alias sancti Stephani Wienne antedicte, Marco de Poherlicz, presbytero Olomuncensis diocesis, et Johanne de Geizpolzheim, publico notario, subdiacono Argentinensis diocesis dictique domini Petri atque coram eo scriba, testibus ad praemissa vocatis specialiter et rogatis. — *Signet und Bestätigungsclausel des* Nicolaus, olim Conradi de Ysenaco, clericus Maguntinensis diocesis, imperiali publicus auctoritate notarius.

S. 259, n° **1093**^bis

1385 August 3, Wien.

* Anno a nativitate domini millesimo trecentesimo octuagesimo quinto, die vero tercia mensis augusti, que fuit dies beati Stephani, hora IX^a vel quasi, indicione VIII., pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri Urbani, divina providencia pape VI., anno VIII., *in Gegenwart des öffentlichen Notars und der Zeugen übertragen Herr Erhard, Rector der St. Philipps- und Jacobskapelle zu Wien, und der Wiener Bürger* (oppidanus) Johannes dictus Rŷmer *die Entscheidung in ihrem Streite auf Herrn Wolfhard, Canonicus von St. Stephan und Rector der Marienkapelle auf dem Gestade* (in Littore), *Jakob Öler, Johann Merttinger und* Johannes Suevus, *Bürger zu Wien, und bestellen zum* superarbiter *Herrn Peter,* commissarius officialatus curie Pataviensis. *Die Spruchleute lassen durch Jakob Öler folgende Entscheidung bekannt geben: Rymer soll Herrn Erhard 55 ℔ dn. aus eigenem Gelde leihen, welche dieser mit den 45 ℔ dn., die der Wiener Bürger* Nicolaus dictus Schebniczer *zu zahlen verpflichtet ist, zum Nutzen der Kapelle anzulegen und dem Rymer innerhalb der nächsten Jahre zurückzuzahlen hat. Nach Empfang dieser Beträge soll Herr Erhard einen Caplan aufnehmen und erhalten, ausserdem für die Entlohnung der vier zum Kirchengesange verwendeten Schüler* (linistae et scolares) *sorgen und dem Rymer eine Abschrift des Registers, in dem die Güter der Kapelle eingetragen sind, übergeben. Wer den Spruch nicht hält, hat dem Bischofe von Passau 30 ℔ dn., dem Officialatscommissär und dem*

den Vergleich einhaltenden Gegentheile je 10 ℔ dn. zu entrichten. — Acta sunt hec Wienne antedicte in cenaculo domus dotis ecclesie sancti Michahelis, anno, mense, die, hora, indiccione et pontificatu, quibus supra, praesentibus honorabilibus viris, domino Johanne dicto Endleich de Pechstal, domino Michahele dicto Arbaiter, . . Piscatore de Wienna et domino Cunrado Muratore de Cremsier, presbyteris dicte Pataviensis et Olomucensis diocesis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis. — *Signet und Bestätigungsclausel des* Nicolaus, olim Conradi de Ysenaco, clericus Maguntinensis diocesis, imperiali publicus auctoritate notarius.

S. 312, n° **1343**[bis]

1396 August 9.

Pauls Tannquart, burger ze Pazzau, und Ann, sein hausfrau, die emaln het Albrechten den Wasing saligen, *theilen dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass der Wiener Bürger* Peter Helffant und deu Velebrunnerin, sein hausfrau, *ihnen das Geld, das sie für das ihnen verkaufte Haus,* gelegen ze Wienn bei dem Rotenturn, *schuldeten, bezahlt haben.* — *Besiegelt mit den Siegeln der Passauer Bürger* Hannsen des Altchindcz und Lienharcz des Zeller. — an sand Laurenczen abent.

Zwei vorne aufgedrückte Siegel von grünem Wachse, 1. fast ganz abgesprungen.

S. 328, n° **1417**[bis]

1399 Februar 14.

Der rat in der Neunstat *theilt dem Bürgermeister, Richter und Rathe der Stadt zu Wien mit, dass seine Mitbürger* Thoman der Haiden, Chunrat der Rueber, der nimbt sich an für sein hausfraun, fraun Lya, und Jacob der Haiden, *der Letzteren Bruder,* und derselb Chunrat und Jacob, die habent sich auch angenomen *für* Peterlein, fraun Hester selig sun, des egenanten Jacobs swester, *ihren Anspruch an ein Leibgeding, welches der Wiener Bürger* Piligreim der Sneczel innhat und daz herchomen ist von fraun Annen, seiner hausfraun, *ihren* lieben freunden und miterben, Linharten dem Haiden und Erharten dem Haiden, auch seinen mitpurgern, *übergeben haben.* — *Besiegelt mit der* stat aufgedruktem insigil. — am freitag in den virtagen. — *Adresse aussen.*

Papier. Zum Verschlusse aufgedrücktes Siegel von grünem Wachse unter Papierdecke.

II. Band:

S. 5 nach n° **1926**

a *1412 August 15, Wien.*

Herzog Albrecht V. transsumiert die ihm von den Wiener Laubenherrn vorgelegte Urkunde der Herzöge Albrecht III. und Leopold III. vom 15. Mai 1368 (Urk. n° 728 a). — Geben zu Wienn an Unser Lieben Frauen tag Assumpcionis, nach Kristi gepurt 1400 jar darnach in dem 12. jare.

Transsumiert in Urk. n° 3512[bis]*.*

S. 238, n° **2985**[bis]

1444 Mai 3, Wien.

Leonart, bischove ze Passau, *genehmigt als Lehenherr, dass sein* swager, der edel Hanns von Eberstorf, obrister chamrer in Osterreich, . . . Jorgen Schrot, pharrer zu Mannswerd, . . . ain wisen, .gelegen under Eberstorf, genant des von Ezlarn wisen, der zwelf tagwerch ist und stosszt mit aim rain an ain wisen, genant die Werganttin, und mit dem andern rain an die wisen, die zu sand Peters pharrkirchen ze Eberstorf gehort, davon derselb pharrer und sein nachkomen dem benanten von Eberstorf und allen seinen erben jerlich dienen sullen zu sand Gilgen tag 12 dn. zu purkrecht . . ., zu aim auswechsl umb 3 ℔ 27½ dn. gelts, die zu der vorgenanten kirchen gehort habent und freies aigen sind, gelegen zu Manswerd und zu Peugen auf behausten gutern, die die hernach genanten holden jecz innhaben und jerlich zu sant Michels tag davon dienent, gegeben hat . . . . Die gült der bemelten 3 ℔ 27½ dn. ligen auf den nachgeschriben gutern und holden: Von erst zu Mannswerd Hanns Mader von ainer hof-

stat 50 dn., item Kuncz Vogler von ainer hofstat 6 dn. und Dietl Punklerin von ainer hofstat 17 1/2 dn. Darnach ze Peugen Wolfgang Munich von ainem halben lehen 1/2 ℔ dn., item Peterzi von aim halben lehen 1 ℔ dn., item Hanns Prunner von aim halben lehen 80 dn., item Hanns, fleischakcher, von aim halben lehen 3 sh. dn., item Simon Ruttenschober von ainer hofstat 24 dn., item Hanns Ekhart von aim halben lehen 3 sh. dn. und Hanns Knebl und die Gerungin von aim halben lehen 60 dn. — zu Wien, an des heiligen Kreuczs tag invencionis.

Das an einer Pressel angehängte Siegel fehlt. — Indorsat: bestett des pharrer von Manswerd.

S. 333, n° **3443**[bis]

1451 Juli 17, Wien.

König Friedrich IV., bei dem sich die Bürger und Kaufleute zu Wien, die das laubenrecht habent und handelnt, *darüber beschwert hatten, dass die Wiener Bürger* Ulreich Volkhel und Michel Viregk *das Laubenrecht* von ettlichen, die des gerechtikait vermainten ze haben, gekaufft hetten, *bestätigt den von seinen Räthen getroffenen Vergleich, demzufolge die Genannten von dem Kaufe zurücktraten, und erklärt, dass der* vorgemelt kauff den bemelten *seinen* burgern und kaufleuten an iren freihaiten und gerechtikaiten des laubenrechtens hinfur unvergriffen und gen jemanden dhainen schaden nicht bringen sol in dhain weis. — Mit urkund des briefs. Geben zu Wienn an sambstag nach sand Margrethen tag, nach Kristi gepurde im 1400 und 51 jare, unsers reichs im 12. jare. — *Auf dem Buge von anderer Hand:* commissio domini regis per consilium.

Das an einer Pressel angehängte Siegel fehlt.

S. 348, n° **3512**[bis]

1453 Mai 7, Wien.

König Lasslaw *transsumiert die ihm von den Wiener Laubenherrn vorgelegte Urkunde Herzog Albrechts V. vom 15. August 1412 (Urk. n° 1926 a).* — Geben zu Wienn an montag vor dem heiligen Auffert tag, nach Kristi gepurd 1400 und in dem 53. jare, unser krönung unsers reichs des Hungrischen etc. im 13. jare. — *Von anderer Hand:* commissio domini regis per dominum Ulricum, comitem Cilie, consiliarium et magistrum hubarum.

In fünf Stücke zerschnitten, von denen das zweite fehlt. Das an einer Schnur angehängte Siegel fehlt. — Zu ergänzen nach der Abschrift im Eisenbuch f. 183. Von mir irrthümlich als Urkunde Kaiser Friedrichs III. erwähnt (Geschichte Wiens II, 730).

III. Band:

S. 74 nach n° **4040**

a *1462 December 5.*

Anna, Hannsen Gold tochter, Jorgen Talhaimer, burger zu Wienn, hausfrau, *beurkundet ihren letzten Willen. Sie schafft:*

1. dass man ihren leichnam hincz sand Steffan zu Wienn begraben und erberlich zu der erden *bestatten,* auch *ihr* es mit dem ersten, sybenden und dreissigisten löbleichen begeen sol nach sit und gewonhait derselben kirchen;

2. ihrem Manne die 200 ℔ dn., die sie von ihrem Vater als heiratgut und haimsteur *erhalten und Talhaimer auf seinem Hause, am* Lugegk gelegen, verschriben hat, *mit der Bestimmung dass er zwischen dem ersten und dreissigsten für ihr Seelenheil 200 Messen lesen lassen soll. — Besiegelt mit den Siegeln der Wiener Bürger* Ernreichs Koppl und Veiten Hindperger. — zu Wienn, an suntag vor sand Niclas tag.

Im Auftrage des Rathes des phincztags Unser Lieben Frauen tag, als sy emphangen ist, anno domini etc. sexagesimo tercio *(1463 December 8) in das Stadtbuch eingetragen, der Auszug aus diesem vidimiert in der Urkunde des Bürgermeisters und Rathes vom 28. Juni 1498.*

ANHANG.

Verzeichnis der aus der Reihe der Originalurkunden ausgeschiedenen Einzelabschriften.

I. *1298 December 6, Nürnberg.*

* *König Albrecht I. verleiht dem Kloster Zwettl das Recht, jährlich 40 Dreiling* (karratae) *Eigenbauweines in Wien zu verleitgeben.* — Datum apud Nuernberch VIII. idus decemb., indictione XII., anno domini MCC nonagesimo VIII., regni vero nostri anno primo.

Abschrift des 17. Jahrhunderts. — Wasserzeichen: Doppeladler mit Schildchen.

Quellen zur Geschichte Wiens I, 1, 151 n° 739 Regest (Original verschollen).

II. *1298 December 20, Wien.*

* *Herzog Rudolf III. befreit die Leute und Colonen der Burgkapelle von der Steuer und der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit.* — Datum Viennae anno MCC nonagesimo VIII., in vigilia sancti Thomae, apostoli.

Collationierte Abschrift vom 3. September 1700 nach einer in der n.-ö. Regierungsregistratur befindlichen Copie. — Wasserzeichen: Schild mit Herzogskrone, D.

Karajan in den Mitth. des Alterthumsvereines 6, 142 n° 1, Regest angeblich aus dem Originale im Stadtarchive.

III. *1299 December 8, Wien.*

* *Piligrim, Richter, und der Rath der Stadt Wien gestatten über Verwendung des Königs Albrecht I. und seiner Gemahlin Elisabeth dem Kloster Zwettl, jährlich in seinem Wiener Hause 30 Dreiling* (karratae) *Wein zu verleitgeben, wogegen Abt Ebro sich und seine Nachfolger verpflichtet, am Sonntag Lätare zu Mitterfasten* (in medio Quadragesimae dominica, qua canitur Laetare Hierusalem) *zum Gedächtnisse der verstorbenen Rathsherren ein Seelamt zu halten.* — Datum Viennae anno domini MCCLXXXXIX., in die Concepcionis beatae et gloriose semper Virginis Mariae.

Notarielle Abschrift vom 10. October 1608. — Wasserzeichen: p mit Schildchen.

Quellen zur Geschichte Wiens I, 1, 152 n° 741 Regest (Original verschollen).

IV. *1325 Februar 2, Wien.*

Chunrat der Chrannest und Elzpet, sein hausfrau, *verkaufen mit Handen ihrer Grundfrau,* frauen Offmein, herr Greiffen witib, ... den cheller und daz Chůrssenhaus obendrauff und den hoff, dar zu demselben cheller und Chuerssenhaus gehört, und daz gewelib, daz das Pienklügel genant ist, ... das *den* vorgenanten Chunraten alles anerstorben ist von *seinem* enn, hern Herranten, und von *seiner* muter, fraun Margreten, *und wovon man der Grundfrau 4 dn. zu Grundrecht und 1 ℔* dn. purchrecht den nunnen zu Tulln *dient, dem Wiener Bürger* Chunrat dem Wiltwercher . . . . . umb 65 markch silber Wienner gewigtes, die in die hochgeporn fürstin, chunigin Elzpet, dacz *ihnen* geschaft hat. *Zu* rechtem gewer und scherm für alle ansprach *setzen sich das Ehepaar und* Leupolt der Polcz. — *Besiegelt mit den Siegeln des Ausstellers, der Grundfrau,* Weikharcz von Toppel, lantrichter in Osterreich, hern Hainr(eichs) von Ratpach, der Römischen chunigin hoffmaister, hern Niclasen von Eslarn, hern Otten, seins pruder, richter ze Wienn. — Der brieff ist geben ze Wienn, da von Christes gepurd waren ergangen 1300 jar darnach in dem 25. jar, an Unser Frauen tag ze der Liechtmesse.

Abschrift des 14. Jahrhunderts. — Indorsat: der Würffel.

V. *1359 December 13.*

Ulreich, pfarrer zu Stetten, *stiftet* auf sandt Katherein altar, gelegen in der erbern geistlichen frauen kloster in der Himelporten zu Wien in sandt Agnessen kirchen *in der von ihm erbauten Kapelle, eine ewige Messe.* — an sand Lucia tag.

Von dem öffentlichen Notar Johanns Neuwirth, Regenspurger bistumbs priester, *beglaubigte Abschrift nach dem Originale. — Wasserzeichen: Schwein.*

Quellen zur Geschichte Wiens I, 3, 222 n° 3188, Regest aus dem Originale im k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive.

VI. *1361 Juli 20, Wien.*

Herzog Rudolf IV. regelt das Verfahren bei Vermächtnissen an Kirchen, Klöster und Geistliche, nimmt die Befreiungen von der Schatzsteuer zurück, verfügt die Gewerbefreiheit, hebt alle Gerichte in der Stadt und den Vorstädten mit Ausnahme des Hof-, Stadt-, Münz- und Judengerichtes sowie alle Freiungen mit Ausnahme der Burg- und Schottenfreiung auf und verfügt, dass mit Ausnahme von St. Stephan und St. Clara für alle Klöster, Gotteshäuser und geistlichen Güter in der Stadt und den Vorstädten allein der Rath Vogt und Vorsprecher sein soll, ferner dass fortan alle Bürger dem Landesfürsten den Dienst zu leisten haben, der bisher von den in der Urkunde genannten Gewerben gedient worden war. — Der geben ist ze Wienn am eritag vor sand Jacobs tag, des zwelfbotten, do man zalt von Kristes gepurd 1300 jar darnach in dem 61. jare, unsers alters in dem 22. und unsers gewaltes in dem 4. jare, des ersten tages, do dasselb vierd jar anvieng. — † Wir der vorgenant herzog Ruodolf sterken disen prief mit dirr underschrift unser selbs hand †. Et nos Joh(annes), dei gra(ti)a Gurcensis episcopus, praefati domini nostri ducis primus cancellarius, recognovimus omnia praenotata.

An roth und grüner Seidenschnur anhangendes Siegel.

Von dem städtischen Expedite am 2. März 1826 beglaubigte Abschrift nach dem damals im Stadtarchive befindlichen Originale, welches am 23. Jänner 1850 mit Genehmigung des Vicebürgermeisters Bergmüller von dem damaligen Stadtanwalte Dr. Johann Rollmayer entlehnt wurde und seither verschollen ist.

Tomaschek, Rechte und Freiheiten I, 152 n° 64 aus dem Eisenbuche.

VII. *1365 März 20, Wien.*

* *Bischof Albert von Passau gibt dem Herzog Rudolf IV. das Patronatsrecht über die St. Stephanskirche auf und erhält dagegen das Patronatsrecht über die Pfarrkirche zu Waidhofen an der Thaya.*

Beglaubigte Abschrift vom 8. October 1810 aus dem im Archive des Metropolitancapitels befindlichen Copialbuche vom Jahre 1520, f. 41.

Quellen zur Geschichte Wiens I, 4, 15 n° 3546, Regest aus dem Originale in dem genannten Archive.

VIII. *1365 April 19, Baden.*

Die Herzöge Rudolf IV., Albrecht III. und Leopold III. beurkunden den mit dem Bischofe Albert von Passau geschlossenen Vergleich wegen der Erwerbung des Patronates über die St. Stephanskirche.

Collationierte Abschrift vom 6. Februar 1812 aus dem Originale im Archive des Metropolitancapitels.

Quellen zur Geschichte Wiens I, 4, 16 n° 3549. Regest aus dem Originale.

IX. *1369 März 20.*

Niclas der Würffel, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *ertheilen den Schneidern eine Ordnung. — Besiegelt mit ihrem* grossen anhangenden insigel. — des nagsten eritags vor Unser Frauen tag zu der Kundung.

Abschrift aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Uhlirz in der Geschichte Wiens II, 714 cit.

X. *1376 August 24, Wien.*

Herzog Albrecht III. beurkundet, dass Chunrat der Knoll, genant der Lang Chunczl, *sein* speismaister, *als Pfleger des Spitals* ze sandt Mertten vor Widmerthor ze Wienn *in dem Hoftaiding* Rudgern, pharrer zu Hainburg und capplan Goczleichnams cappell vor Werderthor ze Wienn, umb den gemaurten stock mitsambt der gemaurten kirchen und der hofstat . . . . zugesprochen hat. *Der Stock hatte laut des Stiftbriefes einst zu dem Spitale gehört, war von Herzog Rudolf IV. diesem genommen und den Karmelitern gegeben, von*

Herzog Albrecht III. und Leopold III. zurückgekauft und der Kapelle gewidmet worden. Demgemäss wird in dem Hoftaiding entschieden, dass er bei der Kapelle zu verbleiben habe. — Geben zu Wienn an sandt Bartlmes tag, nach Cristen geburt 1300 und darnach in dem 76. jaren.

Abschrift des 16. Jahrhunderts. — Wasserzeichen: p *mit Schildchen.*

XI. *1377 Juni 25, Wien.*

Herzog Albrecht III. verleiht Niklas dem Würfel die vest Fronberg, *welche dieser von* Haiman von Gerolczdarff *als Gerhaben* Katherinen, Urseln und Annen, Hannsen saligen tochter von Haselau, *um* 520 *tt* dn. *gekauft hatte, zu Lehen mit dem Vorrechte des Anfalles an die Töchter, falls er* an sune abgieng. — Geben ze Wienne am phincztag nach sant Johans tag ze Sunnwenden, nach Kristes gepurd 1300 jar und darnach in dem 77. jare.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Zwei Kreise mit Kreuzstab. — Indorsat: daz ist meins herren dez herzogen brief über die vest Fronberkch, die ich chaufft han von Hainman von Geralczstorff.

Vgl. auch Bd. 1, 221 n° 920.

XII. *1382 Februar 27.*

Fridreich der Rüschel, purger zu Chrembs, gibt *seiner* snur, frauen Christein, Gerharcz tochter under den Lauben zu der Neunstat, zu *seinem* sun Ludweigen, irm wirt, zu rechter morgengab *folgende Güter:*

a) mit Handen seines perkchherren .... Hannsen von Eslaren, ... herzog Albrechts zu Österreich etc. pergmaister, *seinen Weingarten,* gelegen ze Medlinchk an dem Wartperg, und haist der Schott, von dem man alle jar dient dem herzogen in Osterreich ainen halben emmer weins ze perchrecht;

b) mit Handen hern Paulen des Holzcheufleins, purgermaister, und des rats der stat ze Wienn *sein* haus, gelegen daselbs ze Wienn an dem Chienmarchkt zenëchst hern Niclas haus des Drotlauffs;

c) mit Handen des Bergmeisters, hern Petreins des Mannseber, amptman des chlosters ze Neunburch, *1 1/2 Joch Weingarten,* gelegen zu Grinczing in der Wagensper, genant der Fünfchiricher, zenachst dem weingarten, der weilend der Hakenwergerin gewesen ist, davon *man 3 Eimer und 3 Viertel Wein zu Bergrecht und 4 1/2 dn. zu Voitrecht dient;*

d) 1/2 Joch Weingarten, gelegen an dem Nusperg, und haisset das Plechel, zenechst hern Hannsen weingarten von Tyrna, des *er* selber rechter perkherr ist ze stiften und ze stören. — *Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, mit dem herzoglichen Bergsiegel, mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Bergmeisters.* — des nachsten phincztags nach sand Mathias tag, des heiligen zwelifpoten.

Nicht besiegelte Pergamenturkunde.

XIII. *1388 November 11, Wien.*

Herzog Albrecht III. verfügt unter Berufung auf die seinerzeit von Herzog Rudolf IV. wegen Ablösung der Grund- und Burgrechte erlassene Verordnung, dass der Propst und die Capläne des Gotteshauses Allerheiligen tumkirchen hie ze Wienn *nicht verpflichtet seien, die zur Pfarre, Propstei oder den Stiftungen von St. Stephan gehörigen Grund- und Burgrechte ablösen zu lassen.* — Mit urchund des brieffs geben ze Wienn an sand Merten tag, 1300 jar darnach in dem 88. jare.

Gleichzeitige Abschrift. — Indorsat: der brobst chappellan.

XIV. *1389 Juni 28, Wien.*

Herzog Albrecht III. bringt zur allgemeinen Kenntnis, dass er die Strasse von Venedig über den Karst und alle anderen ungewöhnlichen Strassen aufgehoben habe und die Strasse nach und von Venedig fortan nach altem Herkommen über Villach und den Semmering nach Wien gehen solle, wovon nur die fünf Städte ob der Enns ausgenommen sind, welche auf Grund ihrer verbrieften Rechte über den Zeirek fahren können. — Geben zu Wienn am montag sant Peters und sant Pauls abendt, anno domini 1389.

Abschrift des 17. Jahrhunderts.

Vgl. Bd. 1, 275 n° 1172a und 276 n° 1176a.

XV. *1397 Juni 29, Wien.*

Die Herzöge Wilhelm und Albrecht IV. verbriefen dem Bürgerspitale zu Wien die von den Erben des Ulrich Zink für dessen Seelenheil dahin gestifteten Sätze und Gülten zu Lassee.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Glocke. — Indorsat: Ein abschrift des brifs über den sacz ze Lauchsee.

Lichnowsky, Gesch. des Hauses Habsburg 5[b], 19 n° 176, Regest aus dem Originale im k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive. — Quellen zur Geschichte Wiens I, 4, 161 n° 4189, Regest aus dem Originale.

XVI. *1399 Juni 10, Wien.*

Die Herzöge Wilhelm und Albrecht IV. sichern Hennslein dem Drokchseczen von Grub, *den sie vor sich geladen haben, für sich und seine Diener freies Geleite zu.* — Geben ze Wienn am erichtag vor sand Veicz tag, anno domini M° trecentesimo nonagesimo nono. — domini duces in consilio.

Gleichzeitige Abschrift. — Indorsat: baider fürsten gelaitbrief dem Hanns Druchksacz von Grůb.

Vgl. Bd. 1, 329 n° 1422.

XVII. *(1399) Juni 10.*

Hanns der Rogk, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn *sichern* Hênnslein dem Drugksêczen von Grub *für seine Fahrt an den Hof freies Geleite zu.* — proxima feria tercia ante Viti.

Gleichzeitige Abschrift. — Indorsat: der stat gelaitbrief dem Hans Drukchsåcz.

XVIII. *1404 April 17, Wien.*

Jacob von Neunburk und Pilgrem, maister Pilgreims seligen sun, paid chapplan und verweser der von Tyrna kappelln, sand Moranden stift dacz sand Stephan zu Wienn, *verpflichten sich wegen des Weingartens,* gelegen dacz Sand Veit an dem Miesenkogel, des anderthalb jeuch ist, und haisset der Toppler, den Niclas der Rorkolb, dem Got genad, zu der vorgenanten kappeln gewidempt und gegeben hat, *von dem man* Unser Frauen und sand Johanns kappellen, gelegen in der herzogen Purk zu Wienn, 60 dn. für perkrecht, für zehent und für voitrecht *dient, gegen* herrn Micheln dem Frankhen, kapplan der vorgenanten kappellen in der herzogen Purkh, *zur richtigen Leistung dieses Dienstes.* — ze Wienn, des nagsten phincztags vor sand Jorgen tag.

Von dem Notar Bernhardus Meurl *beglaubigte Abschrift des 15. Jahrhunderts, nach derselben war die Urkunde folgendermassen besiegelt:* primum sigillum oblongum, secundum rotundum in capsulis cereis clauci coloris, cereis viridis coloris impressum.

Feil in Schmidls Oesterreich. Blättern für Literatur und Kunst 1 (1844), 149 Anm. 1 zu April 14, angeblich aus der Original-Pergamenturkunde im Stadtarchive. — Karajan in den Mitth. des Alterthumsvereines 6, 150 n° 126, Regest zu April 17 aus dem Originale im Archive der Burgkapelle.

XIX. *1405 Jänner 22, Wien.*

Hainreich der Veigenprodel, burger ze Wienn, *verkauft mit Handen* hern Pauln dez Würffels, burgermaister, und des rats gemain der stat ze Wienn *sein Haus,* gelegen an des herzogen hoff ze Wienn an ainem tail zenêchst Pauln haus dez Würffels und an dem andern tail zenêchst sand Pangrêczen kirichmaur, davon man alle jar dient den geistlichen herren hincz den Augustinern ze Wienn ein halb phunt, in der burger Spital vor Kernertor ze Wienn ein halb phunt und hincz sand Pangreczen ze Wienn 45 dn. ze purkchrecht, *um* 32 *tl* dn. Andre dem Veigenprödel, *seinem* steufvater, burger zu Wienn, *und* fraun Wendelmuten, seiner hausfraun. — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel* Ulreichs des Durnpekch. — ze Wienn, an sand Vincenten tag.

Gleichzeitige Abschrift.

XX. *1409 April 22, Wien.*

Herzog Leupolt und herzog Ernst, geprüder, herzogen ze Osterreich etc., *beurkunden den von ihnen zwischen dem Bürgermeister, Richter, Rathe, und* der ganczen gemain *ihrer* stat zu Wienn ains tails und Hannsen dem Laun des andern tails *gefällten Schiedspruch.* — Geben ze Wienn an montag vor sand Jorgen tag, anno domini millesimo CCCC nono.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Glocke.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 103 n° 3. — Vgl. vorher Bd. 1, 402 n° 1764a.

XXI. *(Nicht datiert.)*

Erhart der Schirl, korherr dacz sand Stephan ze Wienn und pfarrer ze Nappersdorff, Wolfgang der Leitner, des rats der stat ze Wienn, Hainreich der Starkch, burger daselbs, *bestätigen, dass Propst und Convent von Klosterneuburg ihnen eine Summe Geldes ausgefolgt haben, welche* Leonhart der Schauer, lerer der geistleichen rechten, *dem Kloster* zu treuen handen *übergeben und deren Einforderung er ihnen als seinen Geschäftleuten mündlich aufgetragen hatte.*

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Theil der Glocke.

XXII. *1411 Mai 12, Wien.*

Erhart der Schirl, korherr dacz sand Stephan ze Wienn und pfarrer zu Napperstorff, Paul der Geir und Wolfgang der Purkhartsperger, baid des rats der stat zu Wienn, und Hainreich der Stark von Sparbach, burger daselbens, all vier volfürer und ausrichter des gescheffts, so her Lienhart der Schaur, lerer der geistleichen rechten, getan hat, *bestätigen, dass* her Fridreich, abt zu Zwetel, und der convent gemain daselbens *sich mit ihnen nach dem Rathe* hern Achaen von Kurring, des obgenanten kloster zu Zwetel obrister vogt, umb die geltschult und vordrung, die sy schuldig beliben sind weilent dem obgenanten hern Lienharten dem Schaur, *verglichen, ihnen dafür 49 tl 'dn. entrichtet und sich verpflichtet haben, für den Erblasser alljährlich* des suntags in der Vasten, als man singet Judica, achtag vor oder achtag hinnach *einen Jahrtag zu begehen.* — zu Wienn, an sand Pangreczen tag.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Ochsenkopf.

Vgl. Bd. 1, 419 n° 1845.

XXIII. *1412 April 24, Pohrlitz.*

Burgermaister und der gancz rat zu Pocherlicz *theilen dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass* frau Elzpet, zaigerin dicz briefs, *durch die Aussage zweier* gesworen man, *die sie* aus irem aigen, genant Branicz, *mitgebracht hatte, nachgewiesen habe, dass* Stephel der Münich, auf dem wollen hantberich mitburger *zu Wien, mit ihr* geswistreidkind *gewesen sei.* — zu Pocherlicz, an sand Jorgen tag.

Von dem Stadtschreiber Ulrich Herwart mit seinem Petschafte beglaubigte Abschrift.

XXIV. *1412 Juni 27.*

Burgermaister und der rat der stat zu Brünn *theilen dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, dass* Hanns Pirner und Peter Scheibeben, ald schepfen *ihres* rats, Mert Kunsch und der Rat Niclas, *ihre* mitburger, Peter Schenhut und Hanns Eiwanziczer, gesessen leut zu Brazicz, *vor ihnen ausgesagt haben, dass* der Peter, genant Jarkel von Brazicz, Elsbet und Kathrei, sein swestern, des *in Wien verstorbenen Mitwohners* Stepfan, genant Münich, *eines Tuchmachers,* rechte geswistreidkinder sind und der Mathes, des obgeschriben Peter Scheibebens nef, dicz briefs zaiger, auch der nachst freunt ainer ist, *dem die andern Miterben wegen des von dem genannten Stephan hinterlassenen Gutes eine Vollmacht ausgestellt haben.* — am montag nach Johannis Baptiste.

Von dem Stadtschreiber Ulrich Herwart mit seinem Petschafte beglaubigte Abschrift. — Wasserzeichen: Glocke.

Vgl. Bd. 2, 12 n° 1957, 18 n° 1994 und 1996.

XXV. *1413 November 28, Wien.*

Geleitbriefe des Herzogs Albrecht V., des Bürgermeisters Rudolf Angerfelder und des Rathes der Stadt zu Wien für Conraden den Ernsten. — ze Wienn, an erichtag nach sand Kathrein tag.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Theil der Glocke.

Vgl. Bd. 2, 14 n° 1970.

XXVI. *1414 November 15, Wien.*

Geleitbriefe des Herzogs Albrecht V., des Bürgermeisters Rudolf Angerfelder und des Rathes für Chunrat Ernsten. — ze Wienn, an phincztag nach sand Martteins tag.

Gleichzeitige Abschrift.

Vgl. Bd. 2, 19 n° 2001.

XXVII. *1415 Jänner 4, Wien.*

Johans, des heiligen Romischen Reichs burggraf zu Maidburg und graf zu Hardekg, Reinprecht von Walsse, hofmaister und haubtman ob der Enns, Ott von Meissau, obrister marschalich und obrister schenck in Osterreich, Hainreich von Liechtenstain von Nicolspurg, Pilgreim von Puchaim, Mathes Rorer, Hanns von Neidegk und Niclas Seebeck von Sebenstain, hauptman ze Laa, *beurkunden den von ihnen im Auftrage Herzog Albrechts V. mit* hern Laczken von Grawarn, haubtman ze Merhern, hern Wilhalm von Pernstain, hern Erharten von der Cunstat, Anders von Skal, hern Janen von Lampnicz, dem hochisten kamrer zu Brünn, hern Petern von Grawarn, dem obristen kamrer zu Olmuncz, hern Janen von Vetau, Josten dem Hechten von Rossicz und Ulreichen von Hlawaticz, camrer von Merhern, *abgeschlossenen Waffenstillstand. — Als Mitbesiegler werden genannt:* graf Johans von Schaunberg, Hainreich von Zelking, Hertneid von Potendorff, Albrecht von Puchaim, obrister drugsess, Purckhart von Winden, Jorg von Dachsperg, Hans von Eberstorff, obrister kamrer in Osterreich, Gundacker von Starchemberg, Hans von Puchhaim, Hans und Stepfan, gebrüder von Hohemberg, Weikhart von Pollnheim, Andre und Albrecht, gebruder die Rorer, Achhacz von Kunringen, Maricz Haunvelder, Pernhart von Liechtenstain von Judemburg, Peter Wildegker, Ulreich Winchkler, Jorg Stuchs, Niclas Scheurbeck, Lasla Hering, Herman Schad, Jorg Ruckendorffer, Hans Sweinpeck, Hans Floit, Wulfing Dachpeck, Rapper vom Rosenhart, Jorg Potenprunner, Hans Reuter, Hans Dachspeck, Wolfgang Neidecker, Achacz von Velben, Wurzesla Friczestorffer, Leupolt Pellndorffer und Gilg Wolfstain, *die Städte* Wienn, Neunburg marchkthalben, Egenburg und Laa. — ze Wienn, an freitag nach dem heiligen Ebenwerch tag.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Dreiberg mit Kreuzstab.

Vgl. Bd. 2, 20 n° 2003.

Beiliegend eine Abschrift des Rufes, mit dem der Waffenstillstand bekannt gemacht wurde.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 243 n° 1.

XXVIII. *1417 September 25, Wien.*

Peter der Ruedermautter, gesessen vor Werdertor, burger ze Wienn, *stiftet nach einer letztwilligen Anordnung seines Vaters* Hanns des Ruedermautter *mit Einwilligung des Propstes von St. Stephan,* herrn Wilhalm des Turssen, *als Lehenherrn der von ihm dem Priester* hern Niclasen dem Tagmaister von Gmünd, Passauer bistumbs, *verliehenen* sand Johanns capellen, gelegen vor Schottentor ze Wienn in der Sychenalss, *in dieser Kapelle vier ewige Messen und widmet dazu* $14^1/_2$ *tl* dn. gelts purkrechts *sowie* $^1/_2$ *tl* dn. gelts purkrechts *zu einem ewigen Jahrtage. Das Burgrecht ist auf folgenden Gütern angelegt:* $4^1/_2$ *tl* dn. ze Weiring auf Thomans des Weissen haus und der hofstat weingarten hinden doran, 6 *tl* 60 dn. auf Stöckleins, des schuesters seligen, haus, das gelegen ist vor Werdertor ze Wienn an dem egk, das vormalen Cristans des Meindel gewesen ist, 4 *tl* 60 dn. auf Petreins des Ruedermautter haus, das auch gelegen ist vor Werdertor ze Wienn zenächst des Bobenwerger, des pintter, haus, das weilent des obgenanten Hannsen des Ruedermautter gewesen ist. *Die Messen sollen von dem jeweiligen Caplane der Kapelle gelesen werden. — Besiegelt mit den Siegeln* Andres des Risen und Thomans von Weitra, statkamrer, baid burger ze Wienn. — ze Wienn, des nechsten sambcztags vor sand Michels tag.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Ochsenkopf mit Sternstab.

XXIX. *1417 November 26, Wien.*

Wilhalm der Turss, brobst zu Wienn, *bestätigt die Stiftung Rudermauters bei St. Johann zu Siechenals.* — zu Wienn, des negsten freitags nach sandt Katherein tag, der heiligen junkfraun.

Abschrift des 16 Jahrhunderts. — Wasserzeichen: Reichsapfel mit Krone.

XXX. *1429 August 13, Wien.*

Lienhard, der glaser ze Wienn, *verkauft mit Handen* herrn Niclas Undernhiml, burgermaister und münssmaister, und des rats gemain der stat ze Wienn *sein Haus, gelegen*

in St. Johanns strass ze Wienn zenechst weilent herrn Thomans von Waidhofen haus mitsambt dem höflein, das besonder darzu gekaufft ist *und dessen Abgrenzung genau angegeben wird, um 56 tt dn.* Jacoben von Steir, dem becken, burger zu Wienn. *Dieser hat sich den Nutzgenuss für seine Lebenszeit vorbehalten und bestimmt, dass Haus und Höflein nach seinem Tode* auf Ruprechten den Schuster, der mit den gefangen leuten, die zu dem tod gericht werden, ausgeet und die in iren leiden und marter tröst, und auf seine nachkommen, die auch in solchen stand sind und die gefangen trösten, *fallen sollen. Wenn dieser Gebrauch eingestellt wird, sollen Bürgermeister und Rath das Haus mit dem Höflein verkaufen, die eine Hälfte des Erlöses den Nonnen von St. Jakob geben, die andere zur Handvertheilung an Arme verwenden. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel* Niclasen des Zingken, des rats der statt ze Wienn. — ze Wienn, am sambstag vor Unser Frauen tag der Schidung.

Abschrift des 18. Jahrhunderts. — Indorsat: den brief habent inne die frauen von St. Jakob.

XXXI. *1430 Jänner 13.*

Gunther von Appoldia, minner richter der purgk Neunperigs, die gesworen und all burger daselbs *beurkunden, dass* Niclos Hykon, merer richter, und Purkhard, genant von Loben, *ihr* mitburger, *die ihnen übertragene Ausführung des von* Cristoff von Gurmano, *ihrem* mitburger, *gethanen Geschäftes* Jacoben dem Hauer, burger und inwoner der stat Funfkirichen, und fraun Annen, seiner hausfraun, etwenn des vorgenanten Cristoffen witiben, *abgetreten haben. — Besiegelt mit ihrer* stat insigl. — an dem achteten tag der heiligen Dreier Künig tag.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Mohrenkopf mit Schleife.

Vgl. Bd. 2, 102 n° 2383.

XXXII. *1435 Februar 3, Wien.*

Kaiser Sigmund bestätigt, dass der Bürgermeister, der Rath und die Bürger der Stadt zu Wien ihm 3750 tt dn., rückzahlbar zwischen hie und dem heiligen tag ze Phingsten nachstkunftig *geliehen haben und er ihnen dafür seine* silbergeschier versaczt *habe. — Besiegelt mit seinem* kaiserlichen anhangundem insigl. — Geben zu Wienn, nach Kristi gepurt 1400 und darnach im 35. jare, an sand Blasien tag, unser reich, des Hungerischen etc. im 48., des Römischen im 25., des Behemischen im 15. und des kaisertumbs im andern jaren.

Gleichzeitige Abschrift. — Indorsat: kaisers geltbrief.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 16b, n° 13968 Regest. — Altmann, Urkunden Kaiser Sigmunds n° 11024 Regest.

Vgl. Bd. 2, 183 n° 2739.

XXXIII. *1438 April 1, Drosendorf.*

Chunrat Eiczinger, haubtman zu Drosendorff, *bestätigt, dass er gegen eine Summe Geldes von* hern Johans, brost, und von dem convent sand Jorigen goczhaus zu Herzogburg ... neun jar neun nucz nagst nach einander kunftigen dy drittail zehent umb Drosendorff gelegen auf den hernachgeschriben dorffern, zu Zistersdorf, zu Elsarn, zu Phaffendorf, zu Prosmansreut, zu Chalsenreut, zu Pingendorf, zu Nidern Thumbracz, zu Obern Thumbracz, zu Pirichech, zu Gosslarn, zu Zettenreut, zu Wolfmanstorf, zu Friessenreut, zu Obern Tyrnna, zu Ludem, zu Krechleinstorf, zu Scheticz, zu Neundorf, zu Drogloczdorf, zu Obern Reut, zu Nidern Reut, zu Auttendorff, zu Primestorff, zu Gaber, zu Lenstain, zu Eibenstain, *in Bestand genommen habe. — Siegler:* der edle feste ritter her Conrat Eyczinger *und der edle* Wilhalm der Eibenstainer. — ze Drosendorff, am erichtag nach Unser Fraun tag zu der Kündung.

Gleichzeitige Abschrift.

XXXIV. *(1441) April 26, Kozow.*

Wilhalm und Boczko Puklicz von Bozozzicz und Drachotüss und von Ostramberk etc. *beklagen sich bei Kaiser Friedrich III. über dessen* marschalk und die purger von Wienn, dass sy *ihre* arm diener gefangen und darnach gehangen haben und ir harnasch und die pferd genomen haben wider das recht, *da die Knechte nur* von irs

dinsts wegen zu dem Osmikusky *geritten seien und in Wien* allerlai bedurfniss kauffen *wollten,* als in das laider von in gar übel auskomen ist, *und bitten ihn mit Hinweis auf die friedfertige Haltung des* kunig Wlaslo, *die armen Leute zu rächen sowie die Rückgabe des Harnisches und der Pferde zu veranlassen. Geschähe das nicht, so müssten sie die Angelegenheit an ihren König bringen und* darauf gedenken, dass *sie ihr* arm leut möchten gerechen. — Geben auf Kozew am mittwoch vor Philippi und Jacobi.

Gleichzeitige Abschrift.
Vgl. Bd. 2, 195 n° 2798.

XXXV. *1443 Februar 13, Wiener-Neustadt.*

König Friedrich IV. bestätigt als herzog ze Osterreich und als vormund .... kunig Laslawes *den Wiener Fleischhauern folgenden in den ihm vorgelegten, von König Albrecht II., den Herzögen Albrecht und Leopold bestätigten Privilegien enthaltenen Artikel:* Dass niemand, wer der sei, ir hantwerich mit fleischakchen in derselben unser stat zu Wienn treiben, noch üben sol, er hab dan recht vor gebunnen von der maister ainem in solher weise, dass er des tochter zu der ee hab genommen, wenn auch das geschehen ist, so mag er das dan wol treiben und arbaitten als der andern maister ainer. — *Besiegelt mit seiner* chunigkleichen majestat anhangunden insigil. — Geben zu der Neuenstat am mitichen vor sand Valentins tag, nach Christi gepuerd 1400 jar und darnach im 43. jar, unsers reichs im dritten jare. — Commissio domini regis facta in consilio.

Gleichzeitige Abschrift.
Uhlirz in der Geschichte Wiens, herausgeg. vom Alterthumsvereine 2, 697 Anm. 1, erwähnt.

XXXVI. *1443 Februar 28.*

Thoma Hoffman von Weitra, priester Passauer pistumbs, *beurkundet seinen letzten Willen.* — *Siegler:* Hans Scharpfenberger, des rates, und Ulrich Hirschauer, statschreiber. — am pfingsttag nach sand Mathias tag, des heiligen zwölfboten.

Abschrift des 17. Jahrhunderts.
Quellen zur Geschichte Wiens I, 1, 134 n° 660, Regest aus dem Originale im Archive des Klosters Heiligenkreuz.

XXXVII. *1444 Mai 29.*

König Friedrich IV., dem vorgebracht worden ist, dass die Passauer Bürger nu aber meniger neuung und aufsecz under in selbs gemacht haben mit aufslag auf jede salczküffen, auf jeden dreiling weins und auf andere kaufmanschaft, damit sy handelnt, das *seinen Bürgern* aus etlichen steten in Osterreich zu merklichen schaden kême und wider alts herkomen sei, *befiehlt dem Bischofe* Lienhart *von Passau, die Passauer zur Abstellung dieser Beschwerden zu bewegen, worauf er veranlassen wolle,* dass noch in kürcz ain tag beschaiden und gehalten werde, darauf all zwitrecht, so zwischen in zu baidersait sind, gehört und in gütigkait oder mit recht entschaiden werden, *während er andernfalls zu Gegenmassregeln greifen müsste.* — Geben an freitag vor dem heiligen Phingsttag, anno domini etc. xliiii^to^, unsers reichs im 5. jar. — Commissio domini regis per consilium.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Dreiberg im Kreise.

XXXVIII. *1446 Mai 14, Wien.*

Thoman Wild, burger zu Wienn, *theilt* maister Petern von Lincz, maister in den siben freien künsten, pharrer zu Krembs, *mit, dass der Kremser Bürger* Wolfgang Slegel *ihm 72 ℔ dn. entrichtet habe, für die ihm sein Schwager* Hanns Wild, etwann burger daselbs, *sein Haus zu Krems, dessen Grundherr der Pfarrer ist, verpfändet und die* Slegel, *der das Haus von Hannsens Wittwe,* fraun Kathrein, *gekauft hat, übernommen hatte, und ersucht ihn um die Löschung des Satzes.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Niclasen des Renharts und Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber, baider burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag vor sand Sophein tag.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise mit Stern.
Vgl. Bd. 2, 44 n° 2121, 46 n° 2130, 57 n° 2179.

XXXIX. *1448 October 1.*

Hanns Steger, ritter, burgermaister und münssmaister, und der rat gemain der stat zu Wien *verkaufen* swester Petronellen der Pokchlin, maisterin des fraunchlosters dacz sand Jacob auf der Hulben hie zu Wienn, dem convent gemain daselbs und allen irn nachkomen 110 gueter neuer Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, jerlicher gült umb 3300 gueter neuer Ungrischer guldein, auch gerecht in gold und wag. — *Besiegelt mit ihrem* grossen anhangunden statinsigel. — am eritag nach sand Michels tag.

Gleichzeitige Abschrift. — Indorsat: abgeschrifft der von sandt Jacob irs schuldtbrieffs.

Wiedemann in den Mitth. des Alterthumsvereines 32, 61 cit.

XL. *1450 October 13.*

Chunrad Holczler, purgermaister, und der rade gemain der stat zu Wienn *verkaufen* Niclasen Kramhofer, *ihrem* mitburger, sein lebteg und nach seinem abgang den armen bekerten fraun und pusserin in dem haus zu sand Jeronimus hie zu Wienn zu pesserung irer phrünt und ander desselben hauss notturften .... 100 ℔ dn. jerlicher gült umb 2000 ℔ dn., *welche sie* zu gemainem nucz der stat gewendet und zu der bezalung der geltschuld, *so sie* dem Sweinbarter sein schuldig gewesen, gepraucht haben. — *Besiegelt mit ihrem* klainem anhangundem statinsigel. — an sand Colmans tag.

Abschrift aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Angeschlossen ist die Abschrift der Urkunde Königs Ladislaus vom 15. Mai 1453 (nº XL a).

a *1453 Mai 15, Wien.*

König Laslaw *genehmigt den zwischen der Stadt und* Niclasen Kramhofer *abgeschlossenen Rentenkauf (nº XL).* — Geben zu Wienn an sand Veits tag, nach Kristi gepurde im 1400 und in dem 53. jar, unser kronung, unsers reich, des Hungrischen etc. im 14. jar.

Vgl. vorher nº XL.

XLI. *1454 Mai 15, Hermannstadt.*

Oswalt, burgermaister zu der Hermanstat, *berichtet dem Bürgermeister und Rathe der Stadt zu Wien über die Eroberung Constantinopels durch die Türken, über die Ausbreitung dieser in der Wallachei und über die auch für Hermannstadt drohende Gefahr.* — zu der Hermanstat, am mitichen nagst sand Servazen tag.

Gleichzeitige Abschrift.

Hormayr, Wien 2, UB. 111 nº 103.

XLII. *1456 Mai 22, Ofen.*

König Ladislaus an die Gebrüder Emerich, Nikolaus und Ladislaus von Kanisza.

Vgl. Bd. 2, 384 nº 3668 a.

XLIII. *1458 Juli 11.*

Herweich von Winden, hern Jorgen des Strein witib, *beurkundet ihren letzten Willen. — Siegler: die edeln und festen* Tobias von Ror, *ihr Schwager,* Hanns von Neidegk *und* Sigmund der Stockarner zu Puchperg. — am eritag vor Margrethe.

Abschrift des 15. Jahrhunderts. — Wasserzeichen: Wage im Kreise mit Stern.

XLIV. *1459 Jänner 2, Graz.*

Kaiser Friedrich III. an seine Räthe und Anwälte zu Wien. Da sich jetzt das burgermaister- und richterambt und den rate *seiner* stat zu Wienn zu beseczen gepuret, *habe ihm* Hanns Mülfelder, *sein* hubmaister in Österreich, die zedeln von den genanten daselbs zugeschikt. *Er befiehlt ihnen, dem Bürgermeister, Richter und Rathe in seinem Namen aufzutragen, dass sie* der vorgenannten *seiner* stat in irn stenden verrer uncz auf *seine* widerkunft daselbshin gen Wienn verwesen und handeln, als sy bisher getan haben, damit darinn nicht saumnuss beschehe. — Geben zu Grecz an eritag vor der heiligen Dreir Kunig tag, anno domini etc. liiij., unsers kaisertumbs im 7. jare. — Commissio domini imperatoris in consilio.

Gleichzeitige Abschrift.

XLV. *(Nicht datiert.)*

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. Sein Wiener Bürger Andre Auer *habe ihm vorgebracht, dass* Steffan Auer, sein vater, auch burger

daselbs, in kurczen vergangen tegen ain gescheffl aller seiner hab und gûte getan *und darin seine Kinder zu Gunsten seiner* frau gancz enterbt und hindangeseczt *habe, dass ferner seine Mutter* zu iren lesten zeiten armen leuten *ihres* Spitals 1000 *ℓ* dn. geschafft, *sein Vater im Einvernehmen mit* maister Micheln Schrick, pucharczt, als gescheffleut *darum* von weilent Steffan Gibing etliche guter *gekauft habe, welche nach dessen Tod seinen Erben wieder um 1000 ℓ dn. verkauft worden seien, wofür deren Gerhaben* ain sum gelts in kreuzern und geringer münss bezallen wellen und die ubermass darauf erlegt haben. *Da sein Vater und Schrick dies nicht annehmen wollten, so hätten sie vormals* und nu maister Augustin von Elbing mit irem gewalt *die Angelegenheit an den Rath gebracht, ohne jedoch einen Rechtspruch erlangen zu können. Ferner sei Andre Auer dem* Niclasen Teschler, *seinem* münssmaister und burger daselbs zu Wienn, 84 guldein und 25 tl. dn. schuldig, von weilent Niclasen Panhalm wegen, darumb in derselb Teschler in dem münsrechten furgenomen und recht, des er sich auch beswert ze sein mainet, behabt habe. *Er befiehlt ihnen daher, diese Angelegenheiten vorzunehmen und dafür zu sorgen, dass Andre Auer nicht um sein Recht gebracht werde.* — Geben etc.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Dreiberg im Kreise.

Vgl. vorher S. 52 n° 3961 a, 74 n° 4046 und 82 n° 4079.

XLVI. *1462 October 18, Wien.*

Kaiser Friedrich III. an die Leinwaterzeche zu Wien.

Vgl. vorher S. 71 n° 4036 a.

XLVII. *1469 Jänner 25, Wien.*

Jorg von Potendorf, obrister erbschenk und landmarschalh in Osterreich, *befiehlt der* edln Otilia, Wolfgangen des Tiemen witiben, *ihren Schwager* Albrechten den Tiemen anstat sein selbs und Hannsen des Tiemen, seins bruder, des gewalt er hat, *hinsichtlich der von ihrem Manne getroffenen letztwilligen Verfügungen* unclaghaft *zu machen, beziehungsweise sich* von heut über vierzehen tag *vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung einzufinden.* — zu Wienn, an mitichen sand Pauls tag zu der bekerung.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

XLVIII. *1469 Februar 3, Wien.*

Jorg von Potendorf, obrister erbschenk und landmarschalh in Osterreich, *theilt dem edeln* Wolfgangen Hinderholczer *die Klage des edeln Herrn,* hern Oswalt von Eiczing *mit, dass Hinderholzer den Dienst von 10 dn., den er* dem Jorg Marksen in sein lehen von aim halben weingartten, der da ligt am Molterperg und stosst mit dem ainen rain an des Gengl Snyczer weingarten am Lausgraben, *dienen soll, seit er sich* deu hausfraun genomen *hat, versessen habe, wodurch Eitzinger* anstat der jüngern Eibenstainer *zu Schaden komme, und befiehlt ihm, den von Eitzing* umb sein zuspruch unclaghaft *zu machen oder sich* von heut über vierzehen tag *vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung einzufinden.* — zu Wienn, an freitag nach Unserr Lieben Fraun tag zu der Liechtmess *[vorher durchstrichen* mitichen nach sand Anthoni tag *(Jänner 18)].*

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

XLIX. *1469 December 5, Horn.*

Hartneid von Puechaim, erbdrugsäs in Österreich, *stellt* dem edeln Haidenreich Starczhauser *einen Schuldbrief über* 250 guldein Hungrisch und tucaten, gerecht in gold und wag, *rückzahlbar* von dem nagstkunftigen sand Jorgen tag uber ain jar, *aus.* — *Siegler: der Aussteller und der edle* Willhalm Chuefstainer. — zu Harn, an erichtag sand Niclas abent.

Gleichzeitige Abschrift.

Vgl. vorher S. 170 n° 4424.

L. *1470 Jänner 15, Wien.*

Jorg von Potendorf, obrister erbschenk und landmarschalh in Osterreich, *theilt dem* edeln herrn, hern Sigmunden von Topel *die Klage der edeln Herren* Hanns und Kristoff,

gebrůder von Rappach, *mit, dass sie mit ihm in Gegenwart* des edeln herrn, hern Rudigern von Starhemberg ainen auswechsel umb *seine* vessten Ebergessing und das dorf Wienner herberg und den hof daselbs .... getan haben, *Sigmund aber entgegen der Verabredung Feste, Dorf und Hof* mit brieflichen urkunden nicht vertigen *wolle, und befiehlt ihm, die von* Rappach umb ihr egemelt zuspruch unclaghaft *zu machen oder sich* von heut uber vierzehen tag *vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung einzufinden.* — zu Wienn, an montag vor sand Anthoni tag.

Gleichzeitige Abschrift.

LI. *1470 Mai 7, Wien.*

Jorg von Potendorff, obrister erbschenk und landmarschalh in Österreich, *theilt dem* edln vessten ritter, herrn Achaczen Bohunko, maister zu Martperg, *die Klage des Bürgermeisters* Andre Schonprugker, *des Richters, Rathes, der Genannten und der* burger gemainclich zu Wienn *mit, dass seine Leute in seinem Auftrage* Hannsen Wienner, den man auch nennt Han, den leinbater, und weilent Kolman Wulderstorffer, ir mitburger, in dem 65. jar nagstvergangen zwischen hinn und der Neunstat auf der strassen gefangen und mit *seinem* willen in das gesloss Nidernlach, under dem Wiennerperg in Obern Lacher pharr gelegen, gefürt, daselbs in venknuss gehalten, *sie aber hiefür von ihm ihr Recht nicht erlangen können, und befiehlt ihm,* die vorgenanten *seine* widertail umb ir egemelt zuspruch unclaghaft *zu machen oder sich* von heut über virzehen tag *vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung einzufinden.* — zu Wienn, an montag nach sand Gotharten tag.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Vgl. vorher S. 217 n° 4614.

LII. *1471 April 29, Wien.*

Jorg von Potendorf, obrister erbschenk und landmarschalh in Osterreich, *befiehlt dem edeln* Jorgen dem Grabner, *den edeln* Wolfgangen Hager *wegen seiner Schuldforderung* unclaghaft *zu machen oder sich* von heut uber vierzehen tag *vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung einzufinden.* — zu Wienn, an montag vor sand Philipp und sand Jacobs tag, der heiligen zwelfpoten.

Gleichzeitige Abschrift.

a *1471 Juni 10, Wien.*

Leupolt und Wernhardin, gebrüeder von Wähing, Thamans von Wähing säligen sun, *verzichten gegen entsprechende Entschädigung zu Gunsten ihrer Brüder* Wolfgangen, Wilhalm und Achaczen von Wähing *auf ihren väterlichen und mütterlichen Erbtheil mit dem Vorbehalte des Erbrechtes für sich und ihre Erben, falls die Brüder oder deren Nachkommen, ohne Söhne zu hinterlassen, stürben.* — *Siegler: der edle feste* Sigmund Maroltinger, *die edeln* Hanns der Neupaur und Jacob der Trakch. — zu Wienn, an montag vor sandt Veits tag

Vidimiert in n° LIV.

b *1476 August 1.*

Wolfgang und Achacz, gebrüeder von Wähing, *beurkunden die mit ihren Brüdern* Cristoffen und Wilhalm von Wähing *vorgenommene Theilung ihres väterlichen und mütterlichen* anligunden und varunden erbguets. *Sie erhalten:*

1. das gesloss Guetenprunn mitsambt dem pauhoff *und anderem Zubehör;*

2. ain hoff, genannt der Pottschalch, *beide zu Lehen von dem Kaiser rührend;*

3. die zwai kirchlehen der heiligen fraun sandt Hädweig kirchen zu Guetenprunn und des heiligen ritter sand Veits kirchen zu Inzesdorf ob der Traisem: die vogtei auf ainlef holden, die zu der kirchen gen Inzesdorf gehören, item das ganez dorf zu sandt Hädweig;

4. zu Neunhofen zwen höf mit sechs hofsteten, dabei gelegen, und sind zu lehen von hern Michaeln, des heiligen Romischen reichs burggrave zu Maidburg und grave zu Hardegk;

5. zwai tail getraid- und weinzehent auf den egenannten höfen und hofsteten, *zu Lehen* von hern Ulreichen, bischove zu Passau;

6. das pantaiding zu Etterting;

7. ain hof zu Manesdorf;

8. ain hof zu Nidern Winden;

9. zwai behauste güter zu Öczesdorf bei der Persnikch;

10. in den zwain dörffern Erdpersdorf und Thuenradsdorf sechs holden;

11. zu Zwischenprunn zwen holden;

12. zu Wähing zwen holden;

13. zu Drasdorf zwen vogtholden;

14. alle purgkrecht, uberlend, pheningdienst nach laut und inhalt *ihrer* gruntpücher zu Guetenprunn;

15. den wildpan zu Hasendorf;

16. ain holcz, genant der Aichmais;

17. ain holcz, genant die Uzleinsleutten;

18. das holcz an Neundorffer perg;

19. ain holcz bei den Fuchsluegern;

20. ain holcz, genant das Weitholcz ob der Kegelstat;

21. ain wisen underhalb des teicht, der sind vier tagwerch;

22. der halb getraidzehent zu Guetenprunn auf den hofäkern und halbem getraidzehent an der Sumerleitten und im Rartal und auf acht jeuch akern im Nidern veld;

23. ganczen zehent auf ettlichen weingärten, gelegen am Weichselperg zu Öczesdorf;

24. ain weinzehent zu Egerndorf;

25. das waidgelt zu Äczleinsperg und zu Egendorf;

26. dy rabot mit phlüegern von der waid am Weichselperg, zu Weissnkirchen, zu dreien Kigling, zu Öczesdorf, zu zwain Winden, zu zwain Hämaden. — *An Cristoph und Wilhelm fallen:*

1. das gesloss Siczenperg *mit dem* pauhof *und anderem Zubehör sowie den* traidzehenten zu Pottschach, Hauczenfeld und Guetenprunn, *wie sie vom Kaiser zu Lehen rühren;*

2. der gancz markt zu Siczenperg;

3. dy hofwis pei dem markt und ain mül, dapei gelegen;

4. das wismad an der Gasteig under dem teicht;

5. der hof zu Talarn mitsambt den holden und öden hofsteten und das gancz dorf mit aller seiner zuegehörung;

6. zu Reidninkg sechs holden und alle freihait und gerechtikait, *so sie* mit dem pantaiding auf dem ganczen dorf und vogtei auf der kirchen und pharrhof habm;

7. zu Egendorf zwen holden;

8. ain vischer in der au, der recht hat ze vischen daselbs auf der Tunau;

9. die auen, auch das wismad in der au und das werdrecht, alles gelegen zwischen Preibling und Fraundorf;

10. alle purkrecht und überglent pheningdienst nach laut und inhalt *ihrer* grundtpüecher, so gen Siczenperg gehörn;

11. das haus in der Neunstat;

12. ain zehent zu Spenczing;

13. ain holcz an der Reidningk;

14. ain holcz, haist die Seelakchen;

15. ain holcz zu Talaren, das in den hof hat gehört;

16. die leutten neben dem teicht unczt in den Stainpruchgraben;

17. ain holcz, genant der Judenauer. — *Siegler: der edle* herr Sigmund von Toppel, der edel und gestreng ritter her Sigmund von Potenprun und der edel vest Wolfgang Frodnacher zu Geczesdorf. — am phineztag vor sandt Steffans tag, des heiligen martrer.

Vidimiert in n° LV.

LIII. *1476 September 16, Wien.*

Michael, des heiligen Romischen reichs burggrave zu Maid[burg, grave zu] Hardegk und landmarschalh in Osterreich etc., *befiehlt* hern Casparn Rogend(orfer), *den Wiener Bürger* Sigmunden Subenburger, *dem seine Leute* an sambstag vor sand Larenczen tag *(August 6) des* 74. jars zu Weitenegk *etliche Fass im Jahre 1473 gewachsenen Weines weggenommen haben,* umb sein egemelt zuspruch unclaghaft *zu machen oder sich* von heut über vierzehen tag *vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung einzufinden.* — zu Wienn, an montag vor sand Lamprechten tag.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen. Theil der Wage im Kreise.

LIV. *1479 März 29, Wiener-Neustadt.*

Peter, bischove zu der Neunstat, *vidimiert den ihm von dem edeln festen* Rueprechten

Kreuczer *vorgelegten* pergamenen brief mit dreien anhangunden insigln, *ausgestellt von den Gebrüdern* Leupolt und Wernhardin von Wähing *(nº LII a)*. — zu der Neunstat, am montag nach dem suntag Judica in der Vasten.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

LV. *1479 März 29, Wiener-Neustadt.*

Peter, bischove zu der Neunstat, *vidimiert einen ihm von dem edeln und festen* Rueprechten Kreuczer *vorgelegten* pergamenen brief, mit drein anhangunden insigln besigelt, *ausgestellt* von Wolfgang und Achacz, gebrüedern von Wähing *(nº LII b)*. — zu der Neunstat, am montag nach dem suntag Judica in der Vasten.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Angeschlossen ist die Abschrift des von Wilhelm von Wähing beurkundeten Testamentes (nº LVI a).

LVI. *1479 August 11, Graz.*

Kaiser Friedrich III. bestätigt der Leinwaterzeche zu Wien ihre von Bürgermeister und Rath verliehene, in das Wiener Stadtbuch eingetragene Ordnung und verfügt, dass die Leinwater mit allerlei leinen tuech, mit namben harbein, zwillich, rupfen, plaicht oder geferbt, was von haar oder flachs gespunnen wirdet, handlen mögen, *dass sie,* wer aus ihn von armuet wegen oder sonst ein andern handel anfahen wolte, ihr gerechtigkeit des leinwatrechtens verkaufen mögen, doch dass der kauffer zusambt dem pfund pfening, so ain jeder, der angehet, in ihr zechpüxen 5 gulden Ungarisch zu aufnembung derselben ihrer zech geben und dem Spital an sein zünsen und gerechtigkeiten, so von alter her darzue gehört haben, unvergreiflich sein soll. — Geben zu Grecz an mittichen nach sanct Laurentien tag, nach Christi geburt 1400 und in 79., unsers kaisertumbs im 28., [unserr] reich, des Römischen im 40. und des Hungarischen im 21. jahren. — Commissio domini imperatoris propria.

Abschrift des 17. Jahrhunderts.

Chmel, Regesten 695 nº 7315, Regest aus der Originalurkunde im k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive. — Uhlirz in der Geschichte Wiens, herausgeg. vom Alterthumsvereine II, 735 erwähnt.

a *1479 December 13.*

Anno domini MºCCCCº und in dem neunundsibnzigisten jar am montag nach Unser Lieben Frauen tag der Entphahung *gibt* Wilhalm von Wähing, obrister türhüetter, *in Gegenwart* der edeln und vesten, auch ersamen und weisen, Hannsen Hager, Hannsen Rottinger, Hannsen Flamer und Matheus Swanniczer, burger zu Paden, *seinen letzten Willen kund. Er schafft:*

1. 220 *tl* dn., *die ihm der Kaiser* an dem alten dienst *schuldet und er* in des Mertten von der Jan rott verdient *hat, zu seiner und seiner* vorvardern, der von Wähing, stift zu Klosterneunburg;

2. ainn silbrein kelch und paten, ist noch nicht vergolt, den hat in maister Walthasar, goldschmid zu Krembs, *den er aus seinem Silber hatte machen lassen und zu dessen Vergoldung er* 7 gulden *bestimmt, die ihm* Puchspain *schuldet,* zu Unser Lieben Fraun goczhaus zu Pannsee;

3. 14 *tl* dn., *welche ihm* Matthes der Schilling zu Siczenperg *schuldet,* an sand Hädweig kirchen zu Gutenprunn zu dem pau;

4. seiner pesten wagenross ains zu sand Achaczen kirchen zu Prunn bei Leubestarff;

5. sein prauns spiesserphert zu Klosterneuburgk, das zu opfern und da beleiben lassen, als gewonhait des adels recht ist;

6. seinen Brüdern, dem Wolfgang und Achacz von Wähing, *sein* gesloss Siczenperg, *mit Ausnahme des Dorfes* Reidling, *welches er seinem Schwager* Rueprechten Kreuczer, Magdalen, seiner hausfraun, *seiner* swester, und Cordela, *ihrer Tochter, seiner* mumen, *mit dem Vorbehalte des Wiederkaufes durch seine Brüder um* 300 *tl* dn. landeswerung *vermacht;*

7. seiner mumen, der Cordela, acht silbrein löffel und ainn silbrein pecher;

8. dass seine Brüder den genannten Schwager seines Hauses in der Neunstat an die gwer bringen *sollen;*

9. seinen Brüdern, was ihm der Kaiser an dem neun sold auf vier pferdt schuldig ist, *den er* in des Hannsen von der Elbem rott *verdient hat und von dem sie bezahlen sollen, was er bei dem* Mörlen zu Stain verzert hat;

10. dass sie seine Knechte, den Petern, Thomäschen, Hanuschen, Wolfgangen und den Grundel ires solds *bezahlen, dem* Thomäschen *sein* pfärt, genant den Tattern, dem Hennslein den Taranten geben *sollen;*

11. seinem vorher genannten Schwager seine kupfreine terraspüchsen. — *Siegler: die vorgenannten Zeugen.*

Gleichzeitige Abschrift bei nº LV.

LVII. *1486 März 10.*

Mert Schrot zu Streitwyssen *bestätigt, dass* Angnes, des edeln und vesten Sigmunden Prunner zu Weinzedl eeliche tochter, *ihrem Gemahle* Jorgen Schrottn salligen, *seinem Sohne,* 132 *tl* dn. landgäbiger münss *als* haimsteuer *zugebracht, dieser ihr* 198 *tl* dn. zu rechter widerlegung *zu geben gelobt hat, und setzt ihr für diese* 330 *tl* dn. zu ainem rechten fürphant . . . . ainen weingartten, gelegen zu See, davon man dan jarlich in die herschafft zu Weitteneck zu sand Michaels tag dint 6 dn., und aber ainen weingarttn, genant die Vokhenleuten, davon man dan jarlich in die herschafft gen Spicz zu sand Michaels tag dint 4 dn. — *Siegler*: . . . . . Sigmund Vorderberger, richter zu Emerstorff, *der edle und feste* Hainrich Paumberger, pfleger zu Spicz und purgkher des bemelten weingarttn zu Spicz anstat . . . . . herrn Jorgen, pfalczgraffen bei dem Rein, herzogen in Nidern und Obern Payern etc. — am freitag vor dem suntag Judica in der Vassten.

Bruchstück einer gleichzeitigen Abschrift.

LVIII. *1493 April 7, Wien.*

Christoff von Lichtenstain von Nicolspurg, landmarschalh in Osterreich, *befiehlt dem Richter und Rathe zu* Closterneunburg *mit Berufung auf eine frühere Verhandlung,* den ungelt bei *ihnen* zu Closterneunburg, den dann vormals Lucas Sniczer ingenomen hat, den hubmaistern aus der kais. maj. etc. gescheft und schreiben volgen zu lassen. — zu Wienn, an sontag dem heiligen Ostertag.

Gleichzeitige Abschrift. — *Indorsat:* abschrift des von Liechtenstain schreiben, so er uber das verlassen, so er und die kaiserlichen rete getan, weiter den von Klosterneunburg zugeschikt hat.

TAFEL

zur Vergleichung der von Tschischka (vgl. vorher Bd. I, S. IX) angebrachten und in dem von ihm angelegten Realindex verwendeten Bezeichnungen der einzelnen Urkunden mit den Nummern des jetzigen Bestandes.

Tschischka hat die von ihm in die Bearbeitung einbezogenen Urkunden zum Zwecke der Signierung in drei Gruppen geschieden. Die erste wird von den Privilegien gebildet, für welche er die alte Bezeichnung nach dem Kasten und den einzelnen Herrschern beibehielt, die zweite enthält jene Urkunden, für welche er einen bestimmten zeitlichen Ansatz nicht zu ermitteln vermochte und die er mit der Angabe s(ine) d(ie) et c(onsule) *und einer fortlaufenden Nummer bezeichnete. In der dritten und grössten vereinigte er alle einem bestimmten Jahre zuweisbaren Stücke, die er mit einem Bruche, der die Jahreszahl als Nenner, eine Nummer als Zähler enthält, signierte.*

In der folgenden Tafel sind die Jahre durch stärkeren Druck hervorgehoben und unter jedes die ihm angehörigen Nummern gesetzt. Da Tschischka öfters mehrere Urkunden unter einer Bezeichnung vereinigte, so entsprechen manchen mehrere jetzige Nummern, umgekehrt sind hie und da Nummern aus der Reihenfolge ausgefallen, über deren Verbleib ein Aufschluss nicht gewonnen werden konnte, da ein Verzeichnis nach den Signaturen seinerzeit

nicht angelegt wurde. Die in dem Anhange (vorher S. 450—465) verzeichneten Abschriften sind als A. mit der entsprechenden römischen Zahl, die in das Bürgerspitalsarchiv übertragenen mit Bgsp. und der Signatur bezeichnet, bei den in die Acten eingereihten Stücken ist ein Hinweis auf diese mit der entsprechenden Jahreszahl geboten.

I. Privilegien:

K. *I.* Albertus I. n° 1	= *n° 15 (Privil. n° 1).*
» *I.* » » 2	= » *22 (» » 2).*
» *I.* Fridericus I. n° 1	= » *53 (» » 3).*
» *I.* » » 2	— —
» *I.* » » 3	= » *3253.*
» *I.* Albertus II. contractus et Otto n° 1	= » *203 (» » 4).*
» *I.* » » » » » 2	= » *221 (» » 5).*
» *I.* » » » » » 3	= » *288 (» » 6).*
» *I.* » » » » » 4	= » *318 (» » 7).*
» *I.* » » » » » »	= » *3254.*
» *I.* » » » » » 5	= » *382 (» » 8).*
» *I.* » » » » » 6	= » *3446.*
» *I.* Rudolphus IV. et fratrum nomine n° 1	= » *514 (» » 9).*
» *I.* » » » » » 2	= » *529 (» » 10).*
» *I.* » » » » » 3	= » *535 (» » 11).*
» *I.* » » » » » 4	= » *549 (» » 12).*
» *I.* » » » » » 5	= » *555 (» » 13).*
» *I.* » » » » » 6	= *Bgsp. 1/1361.*
» *I.* » » » » » 7	= *A. VI.*
» *I.* » » » » » 8	= *n° 625 (Privil. n° 14).*
» *I.* » » » » » »	= » *3838.*
» *I.* Albertus III. et Leopoldus III. n° 1	= » *658 (» » 15).*
» *I.* » » » » 2	= » *3256.*
» *I.* » » » » 3	= » *734 (» » 16).*
» *I.* » » » » 4	= » *749 (» » 17).*
» *I.* » » » » »	= » *3595.*
» *I.* » » » » 5	= » *763 (» » 18).*
» *I.* » » » » »	= » *3447.*
» *I.* » » » » 6	= » *781 (» » 19).*
» *I.* » » » » 7	= » *853 (» » 20).*
» *I.* » » » » 8	= » *859 (» » 21).*
» *I.* » » » » 9	= » *978 (» » 22).*
» *I.* » » » » 10	= » *1038 (» » 23).*
» *I.* » » » » 11	= » *1039 (» » 24).*
» *I.* » » » » 12	= » *1224 (» » 25).*
» *I.* Wilhelmus etc. n° 1	= » *1321 (» » 26).*
» *I.* » » 2	= » *1326 (» » 28).*
» *I.* » » 3	= » *1325 (» » 27).*
» *I.* Albertus V., imperator II. n° 1	= » *1924 (» » 29).*
» *I.* » » » 2	= » *2138 (» » 30).*
» *I.* » » » 3	= » *2368.*
» *I.* » » » »	= » *2525 (» » 31).*
» *I.* » » » 4	= » *2705 (» » 32).*

K. 1. Fridericus III. et Albertus VI ac Ladislai nomine n° 1 .	=	*n° 2746*	*(Privil. n° 34).*
» *1.* » » » » » » » 2 .	=	» *2952*	*(» » 35).*
» *1.* » » » » » » » 3 .	=	» *2936.*	
» *1.* » » » » » » » » .	=	» *3955*	*(» » 45).*
» *1.* » » » » » » » 4 .	=	» *3449.*	
» *1.* » » » » » » » » .	=	» *4002*	*(» » 46).*
» *1.* Ladislaus n° 1	=	» *3485*	*(» » 36).*
» *1.* » » »	=	» *3486*	*(» » 37).*
» *1.* » » 2	=	» *3513*	*(» » 41).*
» *1.* » » 3	=	» *3498*	*(» » 38).*
» *1.* » » 4	=	» *3517*	*(» » 42).*
» *1.* » » 5	=	» *3520*	*(» » 43).*
» *1.* » » 6	=	» *3621.*	
» *1.* » » 7 verbessert in n° 6	=	» *3644*	*(» » 44).*
» *1.* » » »	=	» *3499*	*(» » 39).*
» *1.* » » »	=	» *3500*	*(» » 40).*
» *1.* Fridericus III. et Albertus VI. ac Ladislai nomine n° 5	=	» *3809.*	
» *1.* » » » » » » » 6	=	» *4184*	*(» » 48).*
» *1.* » » » » » » » 7	=	» *4637*	*(» » 49).*
» *1.* » » » » » » » 8	=	» *4115*	*(» » 47).*
» *1.* » » » » » » » »	=	» *4719*	*(» » 51).*
» *1.* » » » » » » » 9	=	» *4718*	*(» » 50).*
» *1.* » » » » » » » 10	=	» *5003*	*(» » 52).*
» *1.* » » » » » » » 11	=	» *4720.*	
» *1.* Matthias imperator (!) et Matthias Corvinus n° 1 . . .	=	» *5271*	*(» » 53).*
» *1.* Maximilianus I. n° 1	=	» *5383*	*(» » 54).*
» *1.* » » 2	=	» *5482.*	

II. Nicht datierte Urkunden (s. d. et c.):

1 = *n° 959.*
» = *Acten saec. XV.*
2 = *n° 28.*
» = » *3497.*
3 = » *1.*
» = » *3340.*
4 = —
5 = *n° 2.*
» = » *1738.*
6 = » *1448.*
7 = *Acten saec. XV.*
8 = *n° 1345.*
9 = » *3201.*
10 = *n° 3199.*
11 = » *2586.*
12 = *Acten 1386—1394.*
13 = *n° 4786.*
14 = » *4787.*
15 = » *4896.*

III.

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
1172		1267		2	8	2	—	1284	
1	1402	1	5	»	12	3	8	1	16
1239		1269		1274		1277		1289	
1	3	1	6	1	10	1	13	1	17
1255		1270		1276		1279		2	18
1	4	1	7	1	11	1	14		

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
1291		2	49	2	87	5	152	5	205
1	19	3	357	**1327**		**1334**		6	207
1292		**1311**		1	101	1	162	7	209
1	20	1	50	2	104	2	164	**1340**	
1297		2	—	3	98	3	160	1	220
1	23	3	51	**1328**		4	161	2	225
1298		**1312**		1	109	**1335**		3	223
1	25	1	52	2	107	1	170	4	216
2	A I.	**1313**	—	3	105	**1336**		5	224
3	A II.	**1314**	—	**1329**		1	172	6	213
1299		**1315**		1	117	2	171	7	222
1	A III.	1	59	2	115	3	173	8	217
1300	—	2	58	3	118	4	175	9	215
1301		3	57	4	119	**1337**		10	219
1	31	**1316**		5	116	1	142	11	346
2	34	1	65	6	113	»	178	12	218
3	33	2	63	7	114	2	177	**1341**	
4	32	3	61	**1330**		3	179	1	237
5	32	4	64	1	120	4	181	2	228
6	34	**1317**	—	2	126	5	176	3	229
7	33	**1318**		3	123	6	—	4	234
8	30	1	72	4	121	7	180	5	232
9	27	2	69	5	129	8	182	6	233
10	26	3	71	6	125	**1338**		7	240
1302		4	75	7	124	1	187	8	238
1	38	5	70	8	130	»	196	9	241
2	40	**1319**	—	9	127	»	198	10	242
3	39	**1320**		10	122	2	183	11	243
4	35	1	78	11	128	3	185	12	235
5	36	2	79	**1331**		4	202	13	230
1303		3	80	1	140	5	199	14	1013
1	41	20	1244	2	134	6	197	**1342**	
2	44	**1321**	—	3	135	7	—	1	251
3	43	**1322**		4	131	8	189	2	249
1304		1	82	5	136	9	201	3	244
1	45	2	—	6	138	10	195	4	252
1305	—	3	83	7	139	11	188	5	246
1306		**1323**	—	8	141	12	190	6	250
1	46	**1324**		**1332**		13	198	7	248
1307	—	1	90	1	146	14	186	8	247
1308		2	89	2	147	**1339**		**1343**	
1	37	**1325**		**1333**		1	204	1	270
2	47	1	94	1	156	»	206	2	259
1309		2	A IV.	2	151	2	210	3	269
1	48	**1326**		3	154	3	208	»	271
1310		1	97	4	153	4	211	4	266
1	49								

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
5	256	6	—	8	374	**1354**		7	492
6	257	7	325	9	392	1	458	8	503
7	262	**1349**		10	386	2	450	9	497
8	261	1	343	11	385	3	446	10	493
9	264	2	336	12	369	4	457	**1358**	
10	254	3	344	13	387	5	449	1	506
11	263	4	332	14	371	6	454	2	513
12	260	5	331	15	367	7	447	3	507
1344		6	328	16	390	8	455	4	511
1	283	7	333	**1352**		9	282	5	508
2	277	8	338	1	397	10	451	6	512
3	278	9	337	2	394	**1355**		7	516
4	280	10	334	3	407	1	464	8	515
5	276	»	342	4	396	2	463	9	517
6	281	11	347	5	395	3	461	10	518
7	279	12	329	6	418	4	465	**1359**	
1345		13	327	»	453	5	466	1	521
1	290	14	341	7	389	6	474	2	525
2	295	15	345	8	410	7	—	3	524
3	287	16	348	9	419	8	472	4	522
4	289	17	330	10	402	9	462	5	523
5	296	»	335	11	409	10	467	6	526
6	294	18	340	12	400	11	473	7	532
1346		19	339	13	408	**1356**		8	519
1	305	**1350**		14	412	1	477	9	531
2	—	1	351	15	398	2	486	10	527
3	300	2	356	16	414	3	489	11	536
4	298	3	353	17	411	4	490	12	A V.
5	301	4	354	18	413	5	481	13	520
6	299	5	355	19	399	6	482	14	533
7	306	6	362	**1353**		7	484	**1360**	
8	303	7	352	1	437	8	—	1	553
1347		8	361	2	436	9	475	2	540
1	312	»	488	3	430	10	476	3	539
2	316	9	364	4	442	11	479	4	568
3	311	10	349	5	429	12	485	5	561
4	317	11	350	6	445	13	487	6	571
5	—	**1351**		7	441	14	1242	7	567
6	315	1	381	8	435	»	1641	8	548
7	308	2	377	9	427	**1357**		9	572
8	314	3	383	10	444	1	505	10	575
1348		4	366	11	432	2	499	11	569
1	319	5	378	12	425	3	500	12	547
2	321	6	379	13	439	4	501	13	556
3	323	»	3592	14	—	5	502	14	552
4	320	7	368	15	428	6	504	15	562
5	322								

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
16	551	8	619	**1367**		2	534	**1372**	
17	560	9	611	1	690	3	747	1	806
18	558	11	620	2	713	4	744	2	802
19	550	**1364**		3	696	5	750	3	803
20	565	1	639	4	687	6	751	4	804
21	545	2	629	5	698	7	755	5	820
22	564	3	624	6	694	8	754	6	810
23	538	4	638	7	689	9	758	7	811
24	543	5	622	8	706	10	752	8	821
25	557	6	654	9	706	11	759	9	818
26	570	7	636	10	712	12	757	10	805
27	544	8	633	11	711	13	766	11	813
28	566	9	628	12	709	14	753	12	819
29	541	10	621	13	692	15	761	13	809
1361		11	631	14	702	16	A IX.	14	3448
1	3255	12	623	15	704	17	760	**1373**	
2	585	**1365**		16	703	18	—	1	816
3	592	1	643	17	691	19	762	2	825
4	586	»	644	18	701	**1370**		3	827
5	582	2	A VII.	19	695	1	783	4	826
6	583	»	A VIII.	20	705	2	773	5	24
7	598	3	640	21	—	3	769	6	837
8	578	4	645	22	706	4	768	7	829
9	576	5	652	**1368**		5	770	8	824
10	581	6	641	1	719	6	776	9	835
11	588	7	642	2	741	7	807	10	—
12	591	8	659	3	717	8	771	11	831
13	587	»	661	4	727	»	772	12	834
14	580	9	653	5	739	9	775	13	817
1362		10	655	6	724	10	779	14	833
1	595	»	863	7	730	11	780	**1374**	
2	596	**1366**		8	728	12	777	1	842
3	594	1	684	9	736	**1371**		2	838
4	603	2	665	10	710	1	793	3	840
5	599	3	669	11	720 bis	2	789	**1375**	
6	593	4	668	12	725	3	794	1	849
7	600	5	675	13	715	4	791	2	860
8	602	6	672	14	740	5	799	»	861
1363		7	671	15	722	6	814	3	844
1	612	»	663	16	743	7	797	4	866
2	607	9	679	17	714	8	800	5	845
3	604	10	677	18	718	9	801	6	850
4	610	11	680	19	738	10	795	7	846
5	617	12	683	20	3593	11	—	8	854
6	833	13	682	**1369**		12	798	9	858
7	616	14	686	1	765	13	790	10	851

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
11	863	5	951	3	1022	8	1063	11	1140
1376		6	927	4	1012	9	1074	12	1167
1	881	»	937	5	1016	1385		13	1142
2	878	7	941	6	1007	1	1087	14	1156
3	888	8	942	7	1004	2	1086	15	1169
4	872	9	944	8	1003	3	1090	»	1170
»	879	10	926	9	1002	4	1094	16	1157
5	892	11	—	10	1005	5	1082	17	1152
6	891	12	949	11	1006	6	1097	18	1145
7	—	13	938	12	1014	7	1095	19	1166
8	880	14	—	13	1001	8	1082 bis	20	988
9	890	15	943	14	1000	9	1096	21	1141
10	894	16	935	15	1020	10	1084	22	A XIII.
11	887	17	934	16	1015	11	1093 bis	1389	
12	—	»	950	17	999	1386		1	1182
13	884	18	946	18	1021	1	1106	2	1179
14	889	»	958	1382		»	1110	3	1181
15	883	19	948	1	1040	»	1111	4	1173
1377		1379		2	1042	2	1103	5	1176
1	904	1	973	3	1034	3	1101	6	1174
2	899	2	963	4	1043	4	1091	7	1184
3	909	3	964	5	—	5	1107	8	A XIV.
				6	1026				
4	910	4	968	7	1025	6	1108	9	3596
5	918	5	966	8	1037	1387		10	1183
6	901	6	956	9	1010	1	1136	11	1172
7	903	7	974	10	1031	2	1137	12	3601
8	902	8	961	11	1030	3	1134	13	1175
9	900	9	962	12	—	4	1123	1390	
10	924	1380		13	1027	5	1129	1	1189
11	906	1	995	1383		6	1117	2	1194
12	916	2	977	1	1053	7	1127	3	1188
13	898	3	980	2	1051	8	1116	4	1186
14	907	4	990	3	1049	9	1120	5	1192
15	912	5	981	4	1055	10	1118	6	1199
16	919	6	976	5	1045	11	1133	7	1190
17	920	7	991	6	4944	1388		8	1197
18	A XI.	8	989	7	1047	1	1164	9	1196
19	908	9	975	8	1060	2	1160	10	1187
20	911	10	987	1384		3	1155	1391	
»	913	11	985	1	1072	4	1161	1	1201
1378		12	982	2	1073	5	1139	2	1220
1	940	13	986	3	1064	6	1150	3	1210
2	929	14	979	4	—	7	1151	4	1216
3	953	1381		5	1070	8	1149	»	1217
4	947	1	1018	6	1071	9	1138	5	1218
»	954	2	1011	7	1067	10	1148	6	1204

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
7	1200	16	1253	4	1356	8	1426	4	1493
8	1214	**1394**		5	1374	9	1420	5	1490
9	3597	1	1285	6	1372	10	1424	6	1492
10	1221	2	1286	7	1354	11	1427	7	1484
11	1208	3	1291	8	1357	12	1416	8	1496
12	1219	4	1289	9	1359	13	1432	**1402**	
13	1211	5	1283	10	1377	14	1418	1	1511
14	1213	6	1288	11	1375	15	2088	2	1519
15	1207	»	1287	12	1355	16	1437	3	1508
16	1230	7	1292	13	1363	17	1441	4	1522
17	1203	**1395**		14	1370	»	1471	5	1513
18	1215	1	1298	**1398**		18	1442	6	1515
19	1223	2	1306	1	1391	**1400**		»	1955
20	—	3	1310	2	1400	1	1475	7	1503
21	1365	4	1311	3	1409	2	—	8	1510
1392		5	1300	4	1387	3	1477	9	1509
1	1235	6	1295	5	1672	4	1455	10	1501
2	1270	7	1305	6	1395	5	1449	11	1505
»	2989	8	1299	7	1381	6	1457	12	1504
3	1241	9	1330	»	1392	7	1461	13	1518
4	1245	10	—	8	1378	8	1459	**1403**	
5	1227	11	1307	9	1394	9	1460	1	1533
6	1237	12	1297	10	1380	10	1451	2	1549
7	1229	**1396**		11	1396	11	1456	3	1565
8	1243	1	1349	12	1393	12	1458	4	1531
9	1226	2	1332	13	1407	13	1450	5	1539
10	1225	3	1341	14	1404	14	1472	6	1534
11	1228	4	1351	15	1412	15	1468	7	1563
12	1244	5	1320	16	1386	16	1479	8	1551
1393		6	1336	17	—	17	1474	9	—
1	1271	7	1348	18	1384	18	1470	10	1562
2	1258	8	1331	19	1411	19	1462	11	1529
3	1272	9	1328	20	1382	20	1480	12	1541
4	1251	10	1344	»	3599	21	1447	13	1550
»	1250	11	1335	21	1403	22	1453	14	1554
5	1248	»	1323	22	1406	23	1463	15	1527
6	1256	12	1338	23	1388	24	1469	16	1524
7	1264	13	1333	**1399**		25	1466	17	1552
8	1260	»	1334	1	1379	26	1464	18	1542
9	1267	14	1350	»	1429	27	1487	19	1558
10	1262	15	1327	2	1438	28	—	20	1560
11	1252	**1397**		3	1425	29	1473	**1404**	
12	1269	1	1367	4	1423	**1401**		1	1569
13	3598	2	1352	5	1433	1	1495	2	1576
14	1249	»	1730	6	1421	2	1486	3	1592
15	1273	3	1373	7	1415	3	1486	4	1574

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
5	1571	7	1650	2	1750	**1410**		10	1841
6	1568	8	1646	3	1759	1	1797	11	1901
7	1607	9	1651	5	Acten 1404 $^{20}/_{3}$ u.	2	1795	12	1899
8	1587	»	Acten		1408 $^{22}/_{10}$	3	1826	13	29
9	1577		saec. XV.	6	1725	4	1826	14	1830
10	1591	10	1640	7	1746	5	1790	15	1882
11	1567	11	1663	8	1748	6	1791	16	1891
12	1580	12	1652	9	1733	7	1822	17	—
13	1597	13	1673	10	1735	8	1793	18	1897
14	1585	14	3198	11	1766	9	1802	19	1872
15	—	15	3197	12	1731	10	1810	20	1884
16	1581	16	1667	13	1737	11	1809	21	1858
17	1598	17	1642	14	3758	12	1813	22	1839
18	1575	**1407**		15	1741	13	1812	23	1887
19	2074	1	1722	16	1740	14	Acten	24	1885
20	1589	2	1688	17	1736		1410 $^{3}/_{3}$	25	1834
1405		3	1705	»	1742	15	1825	26	1829
1	1611	4	1704	»	1743	16	1789	27	1880
2	1615	5	1703	»	1764	17	1820	28	1837
3	—	6	1701	»	1765	18	1799	29	1847
4	1632	7	1698	»	1768	19	Acten	30	1831
5	1618	8	1702	»	A XX.		1410 $^{22}/_{12}$	31	1832
»	1637	9	1699	»	Acten	20	1815	32	1877
6	1612	10	1693		1409 Juni	21	1835	33	1859
7	1627	»	1700	18	1747	22	1818	35	1865
8	1626	12	1692	19	1749	23	1827	36	1866
9	1633	13	1691	20	1723	24	1814	37	1879
10	1614	14	1706	21	1727	25	1803	38	1857 bis
11	1619	15	1709	22	158	26	1807	39	1851
12	1631	16	1689	**1409**		27	1823	40	1848
13	1622	17	1694	1	1778	28	1805	41	1871
14	1616	18	1690	»	1783	29	1808	42	1900
15	1638	19	1716	2	1767	30	1817	43	1864
16	1624	20	1717	3	1762	31	1819	44	1852
17	1636	21	1718	4	1776	32	1801	45	1874
18	3127	22	1719	5	1769	33	1788	46	1850
19	3083	23	1720	6	1756	**1411**		47	1849
20	3082	24	1697	7	—	1	1898	48	1860
1406		25	1680	8	1757	2	1845	49	1862
1	1644	26	1696	9	1772	3	1870	50	A XXII.
2	1668	27	1683	10	1771	4	1878	51	1867
3	1660	28	1687	11	1761	5	1856	52	1853
4	1639	29	1679	12	4291	6	1846	53	A XXI.
»	1676	30	1707	13	1754	7	1863	54	1857
5	1659	**1408**		14	1759	8	1833	55	1854
6	—	1	1739	15	1766	9	1883	56	1890

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
7	1200	16	1253	4	1356	8	1426	4	1493
8	1214	**1394**		5	1374	9	1420	5	1490
9	3597	1	1285	6	1372	10	1424	6	1492
10	1221	2	1286	7	1354	11	1427	7	1484
11	1208	3	1291	8	1357	12	1416	8	1496
12	1219	4	1289	9	1359	13	1432	**1402**	
13	1211	5	1283	10	1377	14	1418	1	1511
14	1213	6	1288	11	1375	15	2088	2	1519
15	1207	»	1287	12	1355	16	1437	3	1508
16	1230	7	1292	13	1363	17	1441	4	1522
17	1203	**1395**		14	1370	»	1471	5	1513
18	1215	1	1298	**1398**		18	1442	6	1515
19	1223	2	1306	1	1391	**1400**		»	1955
20	—	3	1310	2	1400	1	1475	7	1503
21	1365	4	1311	3	1409	2	—	8	1510
1392		5	1300	4	1387	3	1477	9	1509
1	1235	6	1295	5	1672	4	1455	10	1501
2	1270	7	1305	6	1395	5	1449	11	1505
»	2989	8	1299	7	1381	6	1457	12	1504
3	1241	9	1330	»	1392	7	1461	13	1518
4	1245	10	—	8	1378	8	1459	**1403**	
5	1227	11	1307	9	1394	9	1460	1	1533
6	1237	12	1297	10	1380	10	1451	2	1549
7	1229	**1396**		11	1396	11	1456	3	1565
8	1243	1	1349	12	1393	12	1458	4	1531
9	1226	2	1332	13	1407	13	1450	5	1539
10	1225	3	1341	14	1404	14	1472	6	1534
11	1228	4	1351	15	1412	15	1468	7	1563
12	1244	5	1320	16	1386	16	1479	8	1551
1393		6	1336	17	—	17	1474	9	—
1	1271	7	1348	18	1384	18	1470	10	1562
2	1258	8	1331	19	1411	19	1462	11	1529
3	1272	9	1328	20	1382	20	1480	12	1541
4	1251	10	1344	»	3599	21	1447	13	1550
»	1250	11	1335	21	1403	22	1453	14	1554
5	1248	»	1323	22	1406	23	1463	15	1527
6	1256	12	1338	23	1388	24	1469	16	1524
7	1264	13	1333	**1399**		25	1466	17	1552
8	1260	»	1334	1	1379	26	1464	18	1542
9	1267	14	1350	»	1429	27	1487	19	1558
10	1262	15	1327	2	1438	28	—	20	1560
11	1252	**1397**		3	1425	29	1473	**1404**	
12	1269	1	1367	4	1423	**1401**		1	1569
13	3598	2	1352	5	1433	1	1495	2	1576
14	1249	»	1730	6	1421	2	1486	3	1592
15	1273	3	1373	7	1415	3	1486	4	1574

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
5	1571	7	1650	2	1750	**1410**		10	1841
6	1568	8	1646	3	1759	1	1797	11	1901
7	1607	9	1651	5	Acten 1404 $^{20}/_{3}$ u. 1408 $^{20}/_{10}$	2	1795	12	1899
8	1587	»	Acten saec. XV.			3	1826	13	29
9	1577			6	1725	4	1826	14	1830
10	1591	10	1640	7	1746	5	1790	15	1882
11	1567	11	1663	8	1748	6	1791	16	1891
12	1580	12	1652	9	1733	7	1822	17	—
13	1597	13	1673	10	1735	8	1793	18	1897
14	1585	14	3198	11	1766	9	1802	19	1872
15	—	15	3197	12	1731	10	1810	20	1884
16	1581	16	1667	13	1737	11	1809	21	1858
17	1598	17	1642	14	3758	12	1813	22	1839
18	1575	**1407**		15	1741	13	1812	23	1887
19	2074	1	1722	16	1740	14	Acten 1410 $^{3}/_{3}$	24	1885
20	1589	2	1688	17	1736			25	1834
1405		3	1705	»	1742	15	1825	26	1829
1	1611	4	1704	»	1743	16	1789	27	1880
2	1615	5	1703	»	1764	17	1820	28	1837
3	—	6	1701	»	1765	18	1799	29	1847
4	1632	7	1698	»	1768	19	Acten 1410 $^{22}/_{12}$	30	1831
5	1618	8	1702	»	A XX.			31	1832
»	1637	9	1699	»	Acten 1409 Juni	20	1815	32	1877
6	1612	10	1693			21	1835	33	1859
7	1627	»	1700	18	1747	22	1818	35	1865
8	1626	12	1692	19	1749	23	1827	36	1866
9	1633	13	1691	20	1723	24	1814	37	1879
10	1614	14	1706	21	1727	25	1803	38	1857 bis
11	1619	15	1709	22	158	26	1807	39	1851
12	1631	16	1689	**1409**		27	1823	40	1848
13	1622	17	1694	1	1778	28	1805	41	1871
14	1616	18	1690	»	1783	29	1808	42	1900
15	1638	19	1716	2	1767	30	1817	43	1864
16	1624	20	1717	3	1762	31	1819	44	1852
17	1636	21	1718	4	1776	32	1801	45	1874
18	3127	22	1719	5	1769	33	1788	46	1850
19	3083	23	1720	6	1756	**1411**		47	1849
20	3082	24	1697	7	—	1	1898	48	1860
1406		25	1680	8	1757	2	1845	49	1862
1	1644	26	1696	9	1772	3	1870	50	A XXII.
2	1668	27	1683	10	1771	4	1878	51	1867
3	1660	28	1687	11	1761	5	1856	52	1853
4	1639	29	1679	12	4291	6	1846	53	A XXI.
»	1676	30	1707	13	1754	7	1863	54	1857
5	1659	**1408**		14	1759	8	1833	55	1854
6	—	1	1739	15	1766	9	1883	56	1890

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
57	1893	5	1939	**1415**		**1418**		10	2161
58	1895	6	1938	1	2020	1	2082	11	2174
59	1896	7	1952	2	2026	2	2079	12	2168
60	1888	8	1950	3	2010	3	2076	13	2170
61	1894	9	1958	4	2023	4	2092	14	2164
62	1881	10	1957	5	2018	5	2089	15	2183
63	1889	11	1941	6	2027	6	2093	16	—
64	1892	12	—	7	2028	7	2094	17	2182
65	1861	13	1961	8	2017	8	2095	18	2159
66	1903	14	1954	9	2009	9	2090	**1422**	
67	1902	»	1959	10	2016	10	—	1	2188
1412		15	1947	11	2005	11	—	2	2190
1	1907	16	1948	»	A XXVII.	12	—	3	2199
2	1912	17	—	12	»	13	2080	4	2203
3	1922	18	1940	13	2019	**1419**		5	2191
4	1913	19	1949	14	Acten	1	2105	6	1836
5	1932	20	1956		1415 $^{20}/_{8}$	2	2110	7	2198
6	1930	21	1968	15	2029	3	2118	8	2196
7	1921	22	1955	16	2021	4	2108	9	2197
8	1935	23	1788	**1416**		5	2103	10	2201
9	1914	**1414**		1	2045	6	2104	11	2873
10	1908	1	2003	2	2042	7	2112	12	2159
11	A XXIV.	2	1991	3	2047	8	2106	**1423**	
12	1931	3	1987	4	2031	9	2114	1	2211
13	1927	4	Acten	5	2037	**1420**		2	2208
14	A XXIII.		1414 $^{23}/_{8}$	6	—	1	2141	3	2205
15	1929	5	1996	7	2040	2	2140	4	2207
16	1937	6	2000	8	—	3	2148	5	2212
17	1946	7	1985	9	2032	4	2124	6	2218
18	1962	8	2022	**1417**		5	2133	7	2217
19	1963	9	Acten	1	2061	6	2143	8	2214
20	1969		1414 $^{6}/_{6}$	2	2054	7	2146	9	2220
21	1970	10	2002	3	2069	8	2117	10	2222
22	A XXV.	11	1980	4	2068	9	2129	11	2215
23	1972	12	1984	5	2073	**1421**		»	2221
24	1972	13	1982	6	2052	1	2176	12	—
25	1972	14	1993	7	2067	»	Acten	13	2206
26	1998	15	1997	8	2063		1435	**1424**	
27	2001	16	1992	9	2056	2	2156	1	2238
28	A XXVI.	17	1988	10	—	3	2151	2	2227
29	2048	18	1994	11	A XXVIII.	4	2158	3	2232
1413		19	1983	12	A XXIX.	5	2184	4	—
1	1943	20	1990	13	2050	6	2165	5	—
2	—	21	—	14	2072	7	2181	6	2228
3	1920	22	1999	15	2064	8	2162	7	2237
4	1942	23	1989	16	2053	9	2152	8	2233

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
9	2240	3	2299	18	2333	11	2397	4	2466
10	2236	4	2296	19	2349	12	2410	5	2500
11	2225	5	2300	20	2360	13	2395	6	2493
12	2226	6	2306	**1430**		14	2416	7	2461
1425		7	2295	1	2366	15	2405	8	2494
1	2244	8	2305	2	2381	16	2406	9	2485
2	2255	**1428**		3	2369	17	2400	10	2507
3	2254	1	2313	4	2363	18	2413	11	2504
4	2260	2	2330	5	2375	19	2408	12	2490
»	2265	3	2316	6	2378	20	2414	13	2502
5	2257	4	2319	7	2384	21	2392	14	2499
6	2269	5	2324	8	2372	**1433**		15	2481
»	2270	6	2320	9	2364	1	2434	16	2480
7	2263	7	2321	10	2379	2	2452	17	2463
8	2264	8	2327	11	2307	3	2442	18	2530
9	2267	9	2328	12	2376	4	2449	19	2476
10	2271	10	2317	13	2373	»	2451	20	2465
11	2241	11	2323	14	2182	»	2455	21	2498
12	2246	12	2322	15	2368	5	2433	22	2509
13	2261	13	2329	16	2367	6	2419	23	2497
14	—	14	2202	**1431**		»	2421	**1435**	
15	2247	15	2315	1	2385	7	2422	1	—
16	2253	16	2308	2	—	8	2456	2	—
17	2262	17	2331	3	—	9	2448	3	2511
18	2249	18	2332	4	—	10	2420	4	2529
19	2242	19	2311	5	Acten	11	2430	5	2532
20	2251	20	2325		1431 $^{27}/_{11}$	12	2457	6	2541
1426		**1429**		6	2389	13	2447	7	2534
1	2297	1	2357	7	2388	14	2436	8	2539
2	2286	2	2339	8	2371	15	2460	9	2538
3	2278	»	2362	9	2390	16	2453	10	2522
4	2290	3	2336	10	Acten	17	2438	11	2488
5	2288	4	2348		1431 $^{25}/_{10}$	18	2450	12	2514
6	2285	5	2347	**1432**		19	2446	13	2545
7	2280	6	2346	1	Acten	20	2439	14	—
8	2287	7	2334		1432 $^{10}/_{5}$	21	2427	15	2523
9	2272	8	2337	2	Acten	22	2443	16	2536
10	2275	9	2345		1433 $^{31}/_{1}$	23	2429	17	2535
11	2276	10	2342	3	2401	24	2441	18	2526
12	2291	11	2354	4	2403	26	2423	19	2537
13	2292	12	2341	5	2404	27	2424	20	2508
14	2293	13	2359	6	2417	28	2458	21	Acten
15	2294	14	2312	7	2394	**1434**			1435 $^{19}/_{5}$
1427		15	2361	8	2396	1	2495	22	2739
1	2301	16	2350	9	2398	2	2468	»	2740
2	2281	17	2353	10	2409	3	2484	»	2741

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
22	A XXXII.	14	2615	**1439**		18	2751	27	2834
»	Acten 1435 1/2	15	2626	1	2712	19	2722	28	2845
»	Acten 1435 11/2	16	Acten 1437, 1438	2	2688	20	2723	29	2808
1436		17	2613	3	2708	»	2724	30	2800
1	2578	18	2603	4	2677	21	2714	»	2824
2	2577	19	2599	5	2696	»	2715	»	2840
3	2562	20	5242	6	2691	22	2730	31	2762
4	2568	**1438**		7	2679	23	2731	32	2763
5	2547	1	—	8	2694	24	—	33	2792
6	2551	2	2633	9	2690	25	2726	34	2793
7	2569	3	2658	10	2686	26	2725	35	2802
8	2563	4	2635	11	2689	27	2820	36	2803
9	2542	5	2663	12	2681	28	2829	37	2807
10	2579	6	2648	13	2682	29	2727	38	2772
11	2574	7	2664	14	2695	30	Acten 1440 17/4	39	2778
12	2555	8	2651	15	2704	31	2737	40	2810
13	2553	9	2657	16	2683	32	2918	41	2791
14	2554	10	2660	17	2684	33	2733	42	2982
15	2566	11	2639	18	2699	**1441**		43	2828
16	2550	12	2676	19	2693	1	—	44	2841
17	2575	13	2652	20	2685	2	2836	45	2827
18	Acten 1436 27/4	14	2629	21	2703	3	2855	46	2968
19	2565	»	Acten 1400 27/11	22	2709	4	2858	47	2821
20	2561	15	2631	23	2711	5	2783	48	2770
21	2571	»	2632	24	2710	6	2796	49	2775
22	2572	»	2637	25	2678	7	2805	50	2797
23	2582	16	2634	26	2707	8	2832	51	231
24	2573	17	2671	27	2702	9	2823	52	2842
25	2564	18	2655	**1440**		10	2854	53	2857
26	2570	19	2659	1	2720	11	2768	54	2809
1437		20	—	2	2721	12	2795	55	2799
1	2624	21	2675	3	2745	13	2850	56	2784
2	2590	22	2646	4	2747	14	2853	57	2771
3	2623	23	2667	5	2752	15	2839	58	2856
4	2600	24	2665	6	2753	16	2801	59	2852
5	2620	25	2645	7	2735	17	2846	60	2843
6	2591	26	2647	8	2742	18	2777	61	2787
7	2611	27	2654	9	2728	19	2780	62	2759
8	2592	28	2670	10	2736	20	2830	»	2760
9	2625	29	2669	11	2750	21	2794	63	2761
10	2604	30	2649	12	2738	22	2806	64	2773
11	2596	31	2668	13	2744	23	2826	»	2776
12	2595	32	2642	14	2718	24	2822	»	2779
13	2589	33	2643	15	2719	25	2785	65	2765
				16	2755	26	2844	66	2766
				17	2749			»	2767

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
67	2812	13	2911	58	2946	36	Acten	20	3048
68	2825	14	2932	59	2906		1444 1/2	21	3090
69	2757	15	2897	60	—	37	3028	22	3057
70	2813	16	2942	61	2904	38	3009	23	3105
71	2819	17	2950	62	2935	39	3007	24	3121
72	2769	18	2764	63	2926	40	3001	25	3054
73	3290	19	2901	64	3769	41	3002	26	3046
74	2814	20	A XXXV.	»	3773	42	3005	27	3103
75	2786	21	2941	65	2936	43	2963	28	3095
76	2831	22	2945	66	A XXXVII.	44	3017	29	3086
77	2798	23	2903	**1444**		45	2984	30	3107
78	2758	24	2923	1	2994	46	3040	31	3133
79	2774	25	2948	2	2996	47	3069	32	3074
80	2756	26	2959	3	2961	48	3033	33	3106
81	2789	27	2916	4	3039	49	2995	34	3096
1442		28	2890	5	3026	50	3030	35	3049
1	2864	29	2889	6	3035	51	3003	36	3123
2	2875	30	2920	7	2997	52	3037	37	3114
3	2865	31	2893	8	3041	53	3027	38	3051
4	2871	32	2938	9	3031	54	2991	39	3104
5	2818	33	2947	10	3024	55	3021	40	3115
6	2861	34	2888	11	3019	56	2992	41	3120
7	2884	35	2900	12	3025	57	2976	42	3047
8	2974	36	2921	13	2981	58	2970	43	3072
9	2872	37	2885	14	3036	59	2965	44	2132
10	2880	38	2899	15	3029	60	3010	45	3075
11	2883	39	2910	16	3044	**1445**		46	3094
12	2881	40	2892	17	3032	1	3089	47	3092
13	2878	41	2919	18	2962	2	3099	48	3124
14	2804	42	2907	19	2990	3	3067	49	3064
15	2867	»	2908	20	3018	4	3649	50	3134
16	2870	43	—	21	3014	5	3070	51	3076
17	2860	44	2914	22	2980	6	3101	52	3087
1443		45	2934	23	3016	7	3135	53	3119
1	2940	46	2937	24	3011	8	3102	54	3088
2	2928	47	2933	25	2978	9	3093	55	3097
3	2896	48	2909	26	3020	10	3110	56	3056
4	2898	49	1545	27	3008	11	3091	57	3131
5	2894	50	2957	28	3000	12	3061	58	3055
6	2955	51	2931	29	A XXXVII.	13	3100	59	3125
7	2905	52	2944	30	3012	14	3060	**1446**	
8	2917	53	2895	31	2964	15	3062	1	—
9	2912	54	2887	32	2972	16	3065	2	3185
10	2929	55	2956	33	2960	17	3113	3	3192
11	2939	56	2949	34	2967	18	3045	4	3146
12	3159	57	2922	35	2975	19	3111	5	3141 bis

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
6	3193	5	3208	2	3309	15	3343	**1451**	
7	3176	»	3222	3	3307	16	3380	1	3433
8	3156	»	3218	4	3297	17	3390	2	3434
9	3194	»	3231	5	3334	18	3397	3	3403
10	3148	7	3224	6	3338	»	3402	4	3431
11	3190	8	3227	7	—	19	3348	5	3429
12	3145	9	3232	8	3303	20	3367	6	3423
13	3191	10	3214	9	3333	21	3377	7	3421
14	3195	11	3212	10	3292	22	3374	8	3445
15	3138	»	3220	11	3321	23	3394	9	3435
»	3187	12	3215	12	3325	24	3355	10	—
16	3151	13	3209	13	3332	25	3370	11	3426
17	3181	14	3221	14	3331	26	3344	»	3424
18	3152	15	3229	15	3330	27	3414	12	3440
19	3154	16	3228	16	3229	28	3373	13	3437
20	3150	17	—	17	3310	29	3406	14	3443
21	3144	18	3213	18	3294	30	3369	15	3454
22	3142	19	3234	19	3335	31	3364	16	3430
23	3153	20	—	20	3337	32	3395	17	3436
24	3160	21	3225	21	3336	33	3347	»	Acten
25	3141	22	—	22	3326	34	3400		1445–1448
26	3147	23	3235	23	3285	35	3393	18	3438
27	3168	**1448**		24	3284	36	3428	19	3432
28	3163	1	3246	25	3300	37	3384	20	3452
29	3200	2	3251	26	3324	38	3389	21	3450
30	3170	3	3260	27	3323	39	3388	**1452**	
31	3162	4	3265	28	3293	40	3381	1	3487
32	3180	5	3264	**1450**		41	3361	2	3493
33	3202	6	3250	1	3352	42	3398	3	3484
34	3136	7	3258	2	3386	43	3360	4	3457
35	3179	8	3257	3	3391	44	2342	5	3490
36	3183	9	Acten	»	3392	45	—	6	3492
37	3140		1448 11/4	4	3371	46	3362	7	3482
38	3169	10	3266	5	3345	47	—	8	3474
39	Acten	11	3280	6	3612	48	—	9	3470
	1446	12	A XXXIX.	7	3351	49	3378	10	3473
40	3166	13	3242	8	3396	50	3372	11	3464
41	3161	14	3263	9	3359	51	3358	12	3488
42	2986	15	3237	10	3346	52	3353	13	Acten
43	3196	16	—	»	3349	53	3415		1452 9/11
44	3157	17	2868	»	3375	54	3419	14	3475
1447		18	3245	11	3356	55	3382	15	3472
1	3385	19	3240	12	3354	56	3409	16	3471
2	3203	20	3241	13	3383	57	3412	17	3478
3	3207	**1449**		»	3387	58	3410	18	3489
4	3230	1	3319	14	3408	59	3357	19	3458
						60	3420	20	3479
						61	3405		

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
21	3477	1454		37	3592	5	3665	9	3696
22	3460	1	Acten 1454 12/4, 13/4, 30/4, 5/5	1455		6	3693	10	3732
23	3491			1	3621	7	3673	»	3744
24	3462		Acten	2	—	8	3418	11	—
25	3480	2	1453	3	3647	9	3661	12	3729
		3	3545	4	3643	10	3676	13	3730
1453		4	—	5	3646	11	3679	14	—
1	3509	5	3544	6	3627	12	3670	15	3718
2	3522	»	3578	7	3610	13	3677	»	3722
3	3518		Acten	»	3615	14	3672	16	3724
4	—	»	1454		Acten	15	3671	17	3720
5	3528	6	3569	»	1455	16	3687	18	—
6	3546	7	3567	8	3608	17	3681	19	3713
7	3547	8	2506	9	3630	18	3688	20	3709
8	3541	9	3585	10	3650	19	3981	21	3733
9	3515	10	3586	11	3631	20	3656	22	3723
10	3539	11	3579	12	3651	21	3991	23	3552
11	3553	12	3561	13	3628	22	3989	24	3747
12	3524	13	3577	14	3637	23	3668	25	3746
13	3548	14	3560	15	3616	24	3674	26	3707
14	3544	15	452	16	3626	25	3607	27	3708
»	3545	16	3566	17	3611	26	3660	28	3717
15	3523	17	3467	18	3654	27	3685	29	3715
16	3511	18	3217	19	3636	28	3682	30	3710
»	3530	19	3578	20	2531	29	3691	1458	
17	—	20	3578	21	3632	30	3667	1	3800
18	3495	21	3581	22	3648	31	3659	»	3804
19	3496	22	3563	23	3642	32	3668	2	3765
20	3521	23	3565	24	3639		A XLII	3	3762
21	Acten	24	3573	25	3633	»	(= 3668 a)	4	3757
	1453 7/6	25	3604	26	3619	33	3662	5	3761
								6	3754
23	3506	26	3557	27	3614	34	3658	7	3765
24	3505	27	3583	28	3620	35	3686	8	3784
»	3507	28	3605	29	3625	36	3669	9	3833
»	3508	29	2998	30	3613	37	3655	10	3779
»	3514	30	3570	31	3606	1457		11	3783
25	3512	31	3564	32	3645	1	3749	12	3801
26	3500	32	3602	33	3617	»	3751	13	3830
27	3550	33	3571	34	Acten	»	3752	14	3832
28	3531	34	3574	»	1455 16/6 u. 21/6	2	3701	15	—
29	3532	»	3575	1456		3	3742	16	3792
30	3540	»	3576	1	3684	4	3738	17	3823
31	—		Acten	2	3683	5	3699	18	3766
32	3519	»	1454	3	3690	6	3694	19	3767
33	—	35	A XLI.	4	3663	7	3737	20	3819
34	3551	36	3594	5	3664	8	3712	21	3795

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
22	3808	8	3878	10	3980	12	4069	2	—
23	3768	9	—	11	4000	13	4057	3	4232
24	3781	10	3866	12	4014	14	—	4	4238
25	3770	11	3937	13	3986	15	4061	5	742
26	3774	12	A XLIV.	14	3992	**1464**		6	4178
27	3774	13	3850	15	3992	1	3971	7	4215
28	3775	14	3876	16	3996	»	4079	8	4211
29	3829	15	3898	17	—	2	4083	9	4217
30	3817	16	3852	18	4010	3	4084	10	4212
31	3839	17	3944	19	3972	4	4095	11	4219
32	3839	18	3861	20	—	5	—	12	4228
33	3843	19	3882	21	3988	6	4077	13	4234
34	3783	20	3911	22	4017	7	—	14	4214
35	3778	21	3931	23	—	8	4081	15	4239
36	3777	»	3948	24	4011	»	4091	16	4240
37	3778	22	3856 bis	**1462**		9	4089	17	4240
38	3818	23	3849	1	4017	10	4085	18	4240
39	3782	24	3932	2	4021	11	4094	19	—
40	3836	25	3908	3	4019	12	4092	20	4237
41	3828	26	3925	4	4020	**1465**		21	4242
42	3755	27	3845	5	—	1	4107	**1469**	
»	3791	28	3868	6	3999	2	4109	1	4252
43	3772	29	3888	7	4015	3	4110	2	4286
44	3763	30	3859	8	4031	4	4108	3	4286
45	3842	31	3857	9	4030	»	4113	4	4286
46	3759	32	—	10	4024	5	4304	5	4286
47	3822	33	3848	»	4039	6	4101	6	4286
48	3821	**1460**		11	4032	**1466**		7	4273
49	3805	1	—	12	4018	1	4142	8	4263
50	3786	2	—	13	4034	2	4136	9	4292
51	3796	3	3949	14	4040	3	4114	10	4257
52	3776	4	3945	15	4016	4	4122	11	4280
53	—	5	3946	16	4036	5	3139	12	4303
54	3809	6	3947	»	A LXVI.	6	4119	13	4299
55	3807	**1461**		**1463**		7	4144	14	4288
56	—	1	4007	1	4047	8	4141	15	4256
57	—	2	3968	2	4045	9	4133	16	748
58	3760	»	3978	3	4049	**1467**		17	4293
1459		3	3990	4	—	1	4157	18	4284
1	3890	4	3994	5	4055	2	4192	»	4290
2	3938	5	3995	6	4060	3	4197	19	—
3	3902	6	3998	7	4051	4	4387	20	4295
4	3855	7	3975	8	—	5	4174	21	4298
5	3853	»	3997	9	4048	6	4179	22	4301
6	3854	8	3979	10	4041	**1468**		23	4279
7	3870	9	3993	11	4046	1	4225	24	4264

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
25	4270	**1472**		10	4550	25	4600	22	4667
26	4042	1	4444	11	4551	26	4604	23–25	4669
27	4267	2	4435	12	4536	27	4616	26	4668
1470		3	4446	13	4566	28	4622	27–36	4669
1	4286	4	4426	14	4553	29	4587	37	4671
2	4317	5	4447	15	4540	**1477**		38	4675
3	—	6	—	16	4560	1	4629	39	4680
4	4321	7	4433	17	4547	2	4655	40	4681
5	4311	8	4460	18	4529	3	4631	41–45	4696
6	4316	9	4423	19	4544	4	4646	46	4695
»	4333	10	4429	»	Acten sacc. XV.	5	4638	47	—
7	4318	11	4427	20	Acten 1420 8/2	6	4634	48	4700
8	—	12	4430	21	4545	7	4633	49	4699
9	—	13	4439	22	—	8	905	50	—
10	4347	14	4442	23	4579	9	5229	51	4710
11	4344	**1473**		24	4579	10	4630	52	4711
12	4329	1	4479	25	4579	11	4653	53	4712
13	4346	2	4489	26	4571	12	4651	54	4685
14	4341	3	4462	**1476**		13	4639	**1479**	
15	4338	4	4503	1	4625	14	4632	1	4758
16	—	5	4463	2	4624	15	4641	2	4749
17	4343	6	4468	3	4613	16	4645	3	4727
18	4323	7	4470	4	4608	17	4654	4	4715
19	4317	8	4498	5	4580	18	4650	5	4879
1471		9	4466	6	4620	**1478**		6	4720
1	4382	10	—	7	4592	1	4672	7	—
2	4303	11	4431	8	784	2	4679	8	4721
3	4350	12	4480	»	4617	3	4713	9	4761
4	4359	**1474**		9	4593	4	4703	10	4716
»	4379	1	4506	10	4595	5	4663	11	4755
5	4402	2	4516	11	4596	6	4678	12	4778
6	4370	3	4519	12	4597	7	945	13	4752
7	4389	4	4524	13	4603	8	4698	14	4754
8	4358	5	4525	14	4626	9	4664	»	4759
9	4357	6	4532	15	4594	10	4666	15	4760
10	4381	7	4518	16	4614	11	4241	16	3862
11	4378	**1475**		17	4501	12	4683	17	4782
12	4369	1	4537	18	4573	13	4694	18	4717
13	—	2	4542	19	4623	14	4673	19	4737
14	—	3	4549	20	4602	15	4665	20	4731
15	4377	4	4554	»	4605	16	4697	21	4766
16	4394	5	4565	21	4589	17	4684	22	4783
17	4368	6	—	22	—	18	4677	23	—
18	4400	7	4570	23	4574	19	4656	24	A LVI.
19–28	—	8	4562	24	4579	20	4661	25	4726
29	4404	9	4552			21	4662	26	4729

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
27	4732	5	4881	9	4989	10	5033	14	5180
28	4734	»	4882	10	4969	11	5018	15	5100
29	4733	6	4860	11	4991	12	5011	16	5154
30	4735	7	4864	12	4976	13	5013	17	5104
31	4736	8	4889	13	4962	14	5030	18	5110
32	4742	9	4851	14	4948	15	5009	19	5094
33	4748	10	4852	15	4994	16	5039	20	5152
34	4756	11	4859	16	4960	17	5035	21	5114
35	4762	12	4866	17	—	18	5032	22	5090
36	4764	13	4865	18	4996	19	5014	»	5206
37	4773	14	4878	19	4963	20	5002	»	5235
38	4780	15	4885	20	4981	21	5049	23	5088
39	4781	16	4869	21	4993	22	5044	24	5150
1480		17	4841	22	4996	23	5040	25	5083
1	4797	18	—	23	4996	24	5290	26	5124
2	4801	19	4803	24	4998	25	5001	27	5101
3	4805	**1482**		25	Acten 1481	**1485**		28	5210
4	4806	1	4895	26	4980	1	5078	29	5082
5	4829	2	4898	27	—	2	5063	30	5024
6	4835	3	4915	28	4964	3	5062	31	5131
7	4836	4	4919	29	4977	4	5056	32	5126
8	4785	5	4933	»	4995	5	5051	33	—
9	5351	6	4901	30	4975	6	5061	34	5160
10	3825	7	4927	31	4974	7	5060	35	5113
11	4802	8	5338	32	4973	8	5054	36	5085
12	4793	9	4908	33	4967	9	5055	37	5158
13	4838	10	4924	34	4966	10	5059	38	5156
14	4812	11	4912	35	—	11	5057	39	5091
15	992	12	4938	36	4953	12	5058	40	5147
16	4828	13	4922	37	4945	13	5079	41	5086
17	4815	14	4909	38	4990	14	5064	42	5097
18	4839	15	4923	39	5000	**1486**		43	—
19	—	16	4914	40	4943	1	5102	44	5148
20	4790	17	4931	41	4982	2	5128	46	5105
21	4800	18	4644	42	—	3	5115	47	5157
22	—	»	4936	43	4944	4	5129	48	5149
23	4792	**1483**		**1484**		5	5093	**1487**	
24	4817	1	4955	1	5022	»	5133	1	5170
25	4814	2	4970	2	5028	6	5095	2	5193
26—34	—	3	4965	3	5046	7	5109	3	5209
35	4952	4	4957	4	5012	8	5116	4	5194
1481		5	4955	5	5015	9	5120	5	5173
1	4874	6	4972	6	5005	10	5145	6	5195
2	4876	7	4961	7	5008	11	5146	7	5167
3	4871	»	4971	8	5041	12	5151	8	5214
4	4886	8	4983	9	5048	13	5153	9	5232

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
10	5181	48	5178	7	5300	11	5374	8	5410
11	5216	49	5243	8	5085	12	5376	9	5417
12	5198	50	5165	9	5299	13	5352 bis	10	5405
13	5171	»	5175	»	5315	14	5347	11	5420
14	5185	51	5244	10	5305	15	5371	12	5412
15	5233	52	5075	11	5322	16	5381	13	—
16	5225	53	5228	12	5298	17	5391	14	5418
17	5200	54	5241	13	5311	18	5354	15	5415
18	5168	55	5223	14	5297	19	5380	16	5419
19	5168	**1488**		15	5316	20	5357	**1492**	
20	5172	1	5291	16	5331	21	5366	1	5459
21	5177	2	5280	17	5324	22	5373	2	—
22	5179	3	5260	18	5309	23	5361	3	5444
23	5187	»	5279	19	—	24	5362	4	5444
24	5186	4	5268	20	5317	25	5365	5	5469
25	5189	5	5267	21	5322	26	5356	6	5453
26	5190	6	5275	22	—	27	5360	7	5441
27	5191	7	5250	23	5327	28	5364	8	5445
28	5203	8	5251	24	5328	29	5367	**1493**	
29	5208	9	5262	25	5296	30	5369	1	5494
30	5207	10	5286	26	5301	31	5377	2	5473
31	5217	11	5289	27	5304	32	5379	3	A LVIII.
32	5227	12	5274	28	5332	33	5355	4	5489
33	5236	13	—	29	5293	34	5353	5	5491
34	5237	14	5273	**1490**		35	5359	6	5498
35	5240	15	5256	1	5372	36	5363	7	5496
36	5230	16	5252	2	5352	37	5456	8	5475
37	5247	17	5292	3	5370	38	Bürgersp. 2/1493	9	5497
38	5197	18	4951 bis	4	5368			**1499**	
39	5212	**1489**		5	4243	**1491**		2	1417 bis
40	5162	1	5312	»	5389	1	5397	**1515**	
41	5245	2	5330	6	5341	2	5401	ad 2	1906
42	5246	3	5329	»	A XV.	3	5404	6	2128
43	5238	4	5313	7	5375	4	5407	**1528**	
44	5182	5	5085	8	5342	5	5426	2	5158
45	5184	»	5314	9	—	6	5425	**1560**	
46	5219	6	5295	10	5470	7	—	1	4325
47	5222								

VERZEICHNIS

der in Band I—III vorkommenden Wasserzeichen.

In dem folgenden Verzeichnisse sind die in den Papierurkunden und Beilagen nachzuweisenden Wasserzeichen zuerst nach der alphabetischen (A), *dann nach der zeitlichen* (B) *Folge zusammengestellt. Da eine eingehende Ordnung nur unter Beigabe von Abbildungen und auf Grund genauester Vergleichung möglich gewesen wäre, habe ich mich, um den Abschluss des Bandes nicht zu verzögern, darauf beschränkt, unter dem betreffenden Zeichen die Nummern seines Vorkommens zusammenzustellen, ohne Unterschiede in der Grösse oder in kleineren Einzelheiten zu beachten. So sind z. B. unter «Wage im Kreise» alle Nummern zusammengefasst ohne Rücksicht auf die Grösse oder auf Verschiedenheiten in der Zeichnung der Wagschalen, des Balkens, der Zungenscheide u. s. w. Ich glaube, dass das Verzeichnis auch in dieser Form seinem Hauptzwecke, über die Häufigkeit und die Zeit des Gebrauches der einzelnen Zeichen Aufschluss zu geben, genügen dürfte. Um Missverständnissen vorzubeugen, habe ich von dem Hinweise auf Abbildungen bei den einzelnen Zeichen abgesehen, führe aber die neueren Werke, an die ich mich bei der Bestimmung und Benennung gehalten habe, an: Midoux et Matton, Étude sur les filigranes des papiers, Paris 1861. Briquet, C. M., Papiers et filigranes des archives de Gênes 1154 à 1700, Genève 1888. Kirchner, Ernst, Die Papiere des XIV. Jahrhunderts im Stadtarchive zu Frankfurt am Main, Frankfurt a. M. 1893. Lastig, Markenrecht und Zeichenregister, S. 161 ff. Briquet, Le papier et les filigranes, Compte-rendu des plus recents travaux publiés à ce sujet, Revue des bibliothèques 3 (1894), 169 ff. Wattenbach, Schriftwesen [3] S. 143 ff. Keinz, Friedrich, Die Wasserzeichen des XIV. Jahrhunderts in Handschriften der k. bayr. Hof- und Staatsbibliothek, München 1895. Heitz, Paul, Les filigranes des papiers contenus dans les Archives de la ville de Strasbourg, Strasbourg 1902.*

Die in den älteren Handschriften des Wiener Stadtarchives enthaltenen Wasserzeichen sind in dem Jahrbuche der Kunstsammlungen des Ah. Kaiserhauses 16, LXIII—LXVI und 17, CXVII—CXXI verzeichnet und zum Theile abgebildet.

A.

Unbestimmt: 1006, 32, 1322, 1629, 1851, 85, 1915.

Aar, gekrönter —: 5184 (1487).

Ambos: 2894, 2998, 3086, 3123, 3470, 71, 74, 3505, 06, 44, 3697, 3722, 58, 59, 63, 83 (1443—1458).

Ambos im Kreise: 3554, 55, 59, 68, 74, 81, 3642, 49, 53, 62, 3701, 51, 54, 56, 79, 89, 3861, 63, 69, 73, 83, 3970, 4105, 39, 44, 4231 (1454—1468).

Anker im Kreise: 4286, 4666, 4794, 4802, 28, 31, 33, 45, 50, 54, 60, 64, 73, 88, 92, 4900, 02, 51, 52, 58, 61, 62, 63, 65, 69, 71, 76, 77, 79, 91, 94, 95, 96, 5005, 08, 09, 11, 12, 13, 15, 28, 30, 33, 39, 41, 42, 43, 48, 53, 54, 55, 61, 74, 5143, 45, 62, 79, 80, 85, 96, 5204, 17, 24, 25, 27, 30, 36, 37, 40, 50, 62, 64, 65, 66, 68, 69, 70, 74, 77, 78, 5326, 46, 55, 57, 59, 70, 72, 73, 79, 81, 90, 92, 97, 98, 99, 5410, 17, 43, 48, 49 56, 57, 58, 62, 66, 74, 83, 84, 86, 87, 99, 5502; A. IX, LIV, LV (1469—1491).

Blatt: 2914 (1443).

— s. Dreiberg.

Blume, fünfblätterige —: 1740, 41, 1951, 2251, 2446, 2572, 2681, 82 (1408—1439).

— — mit Kreuzelstab: 1740 (1408).

B.

1458, 1459: Wurfbarte im Kreise.
1459: p mit Kreuz.
— V.
— Karren.
— Kreis mit Beizeichen.
— Zwei gekreuzte Schwerter.
1461: Hand mit Kreuz.
— Gekrönter Ochsenkopf.
— p im Kreise.
— Stern im Kreise.
— Tatzenkreuz im Kreise.
1462: Zwei gekreuzte Pfeile.
— Kessel auf einem Ständer.
1463: Zwei gekreuzte Pfeile in einem Kreise.
— Thurm mit sechsblätteriger Blume.
1464: Thurm.
1466: Lazaruskreuz.
1469—1491: Anker im Kreise.
1469: Ochsenkopf mit siebenblätteriger Blume und Krone.
1470: Krone mit erhöhtem Mittelzacken.
— Laufender Panther.
1471—1493: Wage im Kreise mit Stern.
1473: t mit Schild und Lilien.
— Krone mit Dreipass.
1475: Ochsenkopf mit Antoniuskreuz.
1483—1492: Krone mit Ochsenkopf und Kreuzstab.
1486: Wage im Doppelkreise.
1487: Gekrönter Aar.
— Ochsenkopf mit fünfzackiger Krone.
1489: Wage im Kreise mit Kreuzstab.
1490: Fünfzackige Krone.
1490—1492: Ochsenkopf mit Kreuzstab und Krone.
1491: Kaiserkrone mit Kreuz.
1492: Kardinalshut.
1493: Krone mit Kreuzstab.
— Ochsenkopf mit Sternstab.
— Wage im Kreise mit Mondsichel.
16. Jahrhundert: Reichsapfel mit Krone.
1608: p mit Schildchen.
17. Jahrhundert: Doppeladler mit Schildchen.
1700: Schildchen mit Herzogskrone, D.

REGISTER.

I.

VERZEICHNIS DER ZU ZEITANGABEN VERWENDETEN FEST- UND HEILIGENTAGE

für Band II und III.

Vgl. die Vorbemerkung Bd. I, 433. In diesen beiden Bänden bildet die Datierung nach dem Festkalender die Regel. Gegenüber dem Verzeichnisse des ersten Bandes ist hier nur insoferne eine Aenderung vorgenommen, als die Sonntagseingänge nicht unter Dominica, sondern unter Sonntag zusammengestellt, der Katharinen- und Kunigundentag nicht unter C sondern unter K, der Sonnwendtag nicht unter Sonnenwende sondern unter Johannes eingereiht, die Scheidung der Tage vor und nach einem Feste nicht beibehalten ist.

Um Raum zu sparen, sind in den Registern dieses Bandes, wenn mehrere Zahlen aus demselben Tausend und Hundert aufeinanderfolgen, Tausender und Hunderter nur bei der ersten Zahl gesetzt und im Drucke hervorgehoben worden.

A.

Achatius (s. Achacien tag, des h. ritter und martrer, mit seiner gesellschaft; Achaci). *22. Juni, vgl.* 4916 (1482) sambstag. 4442, **49**16, 73, 5212, 5448.

Adalbertus, martyr. *23. April.* 3506a.

Afra (Affra), die h. Märtyrerin. *7. August.* 2574, 2664, 3321.

aftermantag (Dienstag). 3974.

Agatha, die h. Jungfrau. *5. Februar.* 5255 (1488) eritag.

Agnes (Angnes), die h. Jungfrau. *21. Jänner, vgl.* 2892 (1443) montag; 4148 (1467) mittichen; 4793 (1480) freitag. **19**08, 77, 2547, 2762, 2892, 4148, **42**45, 47, 48, 4793, 4859, 5051, 5086.

Alexius (Alex, Alechs), der h. Beichtiger. *17. Juli, vgl.* 2612 (1437) mittichen; 5325 (1489) freitag. 2612, 4380, 4485, **53**25, 60, 63, 5489.

Allerheiligen (Omnium Sanctorum). *1. November. Tag:* **21**46, 96, 98, 2221, **23**81, 89, 2456, **25**05, 42, 43, **26**22, 70, 2831, 2950, **30**27, 28, **31**25, 95, 3230, 3332, **34**12, 84, 3540, 3820a, 3961a, 4238, 4491, **45**54, 61, **49**32b, 96, 5040, 5149, **52**36, 37. *Abend:* 1932, 2414, 2581, 3543, 4401 (1471) phincztag.

Allerkindlein tag in den Weihnachtfeiertagen (puerorum Innocentium). *28. December, vgl.* 4572 (1475) phincztag, 4892 (1481) freitag. **22**05, 06, 4572, **48**92, 92b.

Allerseelentag (Aller gelaubigen selen tag). *2. November. Tag:* 2198, 3483, 3581, 5147. *Abend:* 3415.

Ambrosius. *4. April, vgl.* 3869 (1459) mittichen; 4214 (1468) suntag; 4663 (1478) sambstag. **20**82, 83, **21**57, 58, 59, 2482, 2722, **30**70, 71, 72, **36**63, 64, 65, **38**67, 69, **41**68, 69, 4214, **46**63, 64, 4954, **51**01, 02, 92, 5298.

Andreas (Andres, Andrees, Andresen), der h. Zwölfbote. *30. November, vgl. Tag:* 4839, 5079 (1485) mittichen; *Abend:* 3282 (1448) freitag; 3455 (1451) montag. *Tag:* 2099, **22**04, 71, **23**28, 76, 83, **24**16, 57, 2545, **26**70, 71, 72, **27**12, 53, 2846, 2956, 3043, **31**29, 99, 3200, **34**15, 89, 91, 3548, **36**04, 08, 3748, **38**37, 39, **39**39, 63, 4070, **41**12, 36, 37, **42**07, 43, **45**26, 66, **48**39, 87, 4937, 5079, **51**55, 57, 58. *Abend:* 2415, **28**44, 45, 3130, 3282, **34**54, 55, 90, 3836, 4071.

Anna. *26. Juli, vgl.* 3909 (1459) phincztag. 2573, 3803, 3909, 4487.

Antlas. *Tag (= Gründonnerstag):* 3568, **45**40, 54. *Abend:* 2277. *Woche, s. Charwoche.*

Antonius (Anthony, Anthonien), der h. Abt. *17. Jänner.* 2420, **25**11, 88, **28**59g, h, 91, 2964, 3048, 3137, **32**85, 87, 88, **34**24, 97, 3554—56, **36**07, 57, 80, 97, **37**56, 57, 3968, **41**15, 15 bis, 4246, **43**09, 50, 4462, **45**05, 73, **47**14, 92, 94a, 4892, 4945a. 5086, 5294, **53**00, 38, 94, 95; A. XLVIII, L.

Apostolorum Divisio. *15. Juli.* 3105, **53**18, 61.

Appolonia. *9. Februar, vgl.* 5172 (1487) freitag. 2551, 4253, **51**72, 73, 5399.

Aschtag. **29**02, 74, 3537, 4099.

Auffart (Gotes [Gocz], Unsers Herrn Auffart tag, Himmelfahrt, Ascensio Domini). *Donnerstag nach dem 5. Sonntag nach Ostern. Tag:* **19**05, 20, 49, 2016, **21**33, 34, **22**14, 52, **25**25, 67, 85, **26**00, 41, 97, 98, 2731, **28**02—05, 67, 3076—78, **35**12 bis, 72, **36**52, 67,

K.

L.

M.

P.

Palmsonntag (Palmtag, Palmetag, Palmentag, Palmarum, Palmostertag). *Tag:* 2129, 57, 90, 2402, 2522, 57, 2720, 88—90, 2912, 79, 80, 3147, 48, 3245, 3366, 67, 3437, 38, 63, 64, 3567, 3617—19, 3848, 64, 3959c, 4012, 24, 46, 4111b, 65, 4216, 18, 4316, 60, 4512, 39, 4638, 4737, 38, 5009, 60—62, 5100, 88—91, 5261, 5322, 5444, 79, 80. Pluemostertag: 2081, 3365. Sonntag Domine ne longe: 3436. Vigilia: 1945.

Pancratius (Pangracz, Pangrecz, Pancracien, Pangraci, Pangracii), der h. Märtyrer. *12. Mai, vgl.* 4496 (1476) suntag; 4640 (1477) montag; 4858 (1481) sambstag. 728a, 1947, 2019, 37, 38, 63, 64, 2107, 08, 91—93, 2232, 2370, 2431—34, 2523, 66, 2637—39, 96, 2799—2801, 66, 2987, 3080, 3158, 66, 3381, 3467, 3626, 3900, 53, 54, 4050, 79, 4120, 30b, 4220, 21, 4318, 19, 65, 66, 4431, 75, 95—97, 4640, 4749—51, 4857, 58, 4912, 5016, 63, 5201, 5323, 46, 5440; A. XXIII.

Paulus, der h. Zwölfbote, conversio (der bekerung, als er bekert wart, verker). *25. Jänner, vgl.* 4440 (1472) sambstag. *Tag:* 1938, 78, 2077, 2308, 33, 93, 2512, 48, 49, 89, 2678, 2714—16, 63—66, 2893, 3049, 50, 3136, 38, 3237, 87, 89, 3344, 3457, 3608, 98, 3758, 59, 3845, 3947, 48, 4015, 43, 4149—51, 4206, 07, 49, 50, 4351, 4408, 09, 34a, 40, 63—66, 4533—35, 4630, 31, 4794, 94b, 4842, 5053—55, 87, 5164, 5254, 95, 5338a, 39, 5433—36; A. XLVII. *Abend:* 4116.

— s. Johannes; Petrus.

— der erste ainsidel. *10. Jänner.* 3695 (1457) montag; 4114 (1466) freitag.

Petronella (Peternell), die h. Jungfrau. *31. Mai, vgl.* 5272 (1488) sambstag. 1984, 2136, 2215, 2373, 2526, 2644, 2870, 3164, 3278, 3304, 3441, 3518, 3981—86, 4026, 4267, 4436, 5207, 08, 72.

Petrus, ad Kathedram (Kathedra). *22. Februar.* 2772—74, 2896, 97, 2972, 3241, 42, 4313, 5003.

— ad vincula (seiner vanknuss). *1. August, vgl.* 4445 des ersten tags in den euxten; 5369 (1490) sonntag. 2534, 2810, 3109, 79, 3917, 4383, 4445, 4980, 81, 5369, 72.

— et Paulus, die h. Zwölfboten. *29. Juni, vgl. Abend:* A. XIV (1389) mantag; 2558 (1425) pfincztag. *Tag:* 2042, 2443, 2649, 56, 2807, 73, 3096, 3170—72, 3257, 58, 3386, 87, 3631, 32, 3716, 3900—02, 4055, 4121a, 76, 4273, 4329, 30, 72, 4479, 4551, 4674, 4822, 25, 5021a—24, 5116, 5277, 5323, 51, 52, 5449. *Abend* (vigilia): 2139, 2346, 2558, 2741, 3259, 3471; A. XIV.

Pfingsten (Phingsten, Phingsttag, Phingstfeirtage). 1950, 53, 2017, 18, 2145, 2253, 79, 80, 86, 2320, 40, 43, 44, 74, 87, 2433, 37, 90, 2561, 2602, 99, 2700, 32—34, 2806, 2989, 90, 3079—82, 3189, 3214, 47, 49, 3306, 83, 3468, 3513, 15, 73, 3627, 3863, 86, 3979—81, 4029a, 68, 80, 81, 4222, 67, 4328, 67, 68, 4429, 32, 81, 4536, 4601, 42, 4737, 4818, 4905, 63—65, 5002, 03, 57, 5209, 21, 5318—20; A. XXXII, XXXVII. Phingstabent: 2040, 40a, 3442, 3888, 4082, 4104, 4755. Tage in den Pfingstfeiertagen: montag 4120a, 4643, 4962; eritag 2645, 90, 3516, 74, 3889; mittichen 3253, 3305, 3890, 4644, 5024.

Philippus et Jacobus, die h. Zwölfboten. *1. Mai, vgl. Tag:* 2693 (1439) freitag; 5013 (1484) sambstag. *Abend:* 2692 (1439) phincztag; 5197 (1487) feria II. *Tag:* 2164, 2297, 2429, 88, 2564, 65, 2635a, 93, 94, 2729, 30, 2915, 85, 3152, 3216, 78, 3301, 02, 3511, 69, 3624, 3710, 60, 3882, 3977, 4048, 4265, 4746b, 4811, 4957, 58, 5012—14, 5198, 5267, 68, 5317; A. XXXIV, LII. *Abend* (vigilia, in profesto): 2692, 3880, 5197.

Pluemostertag. s. Palmsonntag.

Policarpus. *26. Jänner.* 2186.

S. Polten, s. Hippolytus.

Praxedis (Braxedis). *21. Juli.* 1987.

Prediger Kirchweih, s. Sonntag, Misericordia Domini.

Prehem (Brehem) tag. *6. Jänner.* 1976, 2005 2510, 78, 2859e.

Prisca, virgo. *18. Jänner.* 3426.

Q.

Quatember (Kotemer). 2164, 2287, 2429, 3131, 3581, 5331; zu S. Michael 2891; vor Weihnachten 4199, 4307.

Quirinus, martyr. *4. Juni.* 3519.

R.

Ruprecht (Rupprecht), der h. Bischof. *27. März.* 3246, 3433. — *24. September, vgl.* 2263 (1425) montag; 4000 (1461) phincztag. 2179, 2263, 3121, 4000, 4991a, b, 5232.

S.

Scolastica (Scolacze), die h. Jungfrau. *10. Februar, vgl.* 5174 (1487) sambstag. 2125, 2770, 71, 2971, 3208, 3350, 3427, 3560, 4208, 4415, 16, 4721, 4843, 5174, 5297, 5338a.

Sebastianus, s. Fabianus.

Servatius. *13. Mai.* 4859; A. XLI.

Severus et Severinus. *8. November.* 5238 (1487) feria V.

Simon et Judas, die heiligen Zwölfboten. *28. October.* *Tag:* 1956, 66, 2239, 92—94, 2326, 58, 59, 2413, 2836—39, 59, 2949, 3026, 3124, 94, 3273, 3331, 3647, 3742—45, 3960, 61, 4007, 08, 4298, 4614, 4834, 40, 4932a, 94, 95, 5039, 5145, 46, 5429. *Abend:* 3024, 4193.

Sixtus, der h. Papst und Märtyrer. *6. August, vgl.* 4183 (1467) phincztag; 4384 (1471) eritag. 3339, 4183, 4384, 85, 4982.

Sonnenwende, s. Johannes.

T.

U.

Ulrich (Ulreich, Udalricus), der h. Bischof und Beichtiger (confessor). *4. Juli. Tag:* 1952, **20**21, 43, 44, **22**82, 83, **23**14, 47, 76, 89, **24**44, 95, 96, **26**54, 55, 2705, **29**24, 35, 71, 99, 3099—**31**02, 73, **32**20, 21, **33**88, 89, **35**24, 76, **36**71, 72, 3717, **39**03, 55, 91, **40**30, 56—58, 85, **42**24b, 74—76, **43**31, 73—78, **44**56, 84, 4606, **48**24, 61, 65—67, 4910, **50**26, 65, **52**18, 98, **53**23a, 52[bis], 55a, **54**15, 16, 37, 84, 85. *Abend:* 2140, 5025.

Urban (Urbon) (papa). *25. Mai, vgl.* 2436 (1433) montag; 2642 (1438) suntag; 3892 (1459) freitag. 1948, **20**39, 86, 2194, 2233, 2372, **24**36, 91, 2568, **26**01, 42, 43, 2735, 2918—20, 3163, 3251, 3304, **34**39, 40, 69, **36**29, 68, 3713, **38**91, 92, **40**51, 82a, 4103a, **43**20, 22, 24, 67, 4672, **47**53, 54, 5110, **52**03, 71, 71a, 77a, **53**46, 47, **54**11, 46, 81, 82.

Ursula, s. Eilftausend Jungfrauen.

V.

Valentin (Valtein, Valentein), der h. Märtyrer. *14. Februar, vgl.* 5002 (1484) sambstag; 5084 (1486) sambstag. 2421, 2514, 2894, 2968—70, 3240, **36**08a, 09, 10, 98[bis], 99, **43**52, 53, **50**02, 57, 84, 5177, **53**41, 42; A. XXXV.

Valerianus, s. Tiburtius.

Vincentius (levita, martyr). *22. Jänner, vgl.* 5253 (1488) eritag. 4251, 4657, 5052, 5253; A. XIX.

Virgilius (episcopus). *26 September.* 4341 (1470) mittichen. — *27. November.* 3835 (1458) montag, 5300.

Vitus (Veit) (et Modestus, die h. Märtyrer). *15. Juni. Tag:* 466a, 1542a, 2087, 2138, **22**16, 34, 54, 81, 2311—13, **24**41, 42, **25**29, 69, **26**03, 04, 47, 50, **27**01—03, 38, **29**21, 22, 96, 97, **30**87—89, 91—93, 3166, 3253—56, **35**21, 22, 74, 75, 3630, **38**94—96, 98, **39**79, 85, 87, 89, 4082b—84, 4174, 4223, 4370, 4437—39, **45**14, 45, 48, 4647, 4819, **49**15, 68—72, 5085a, **52**11, 13, **53**22, 49, 50, **54**13, 14, 83, 92a; A. XVI, XVII, XLa, LIIa. *Abend:* 2255.

W.

Weihnachten (Nativitas Christi). **19**46, 67, 2023, **21**73, 86, 2358, 2591, **29**06, 97, 3070, 3189, 3263, **34**63, 65, 3628, 3751, **40**48, 57, 90a, 4224b, **43**32, 52, **45**20, 79c, **47**20, 72, 85, 4834, 4986, 5020, 5101, 5259, 5393, 5405. Weihnachtabend: 3135, 3553, 3693. Tag (Cristag): 2258, **23**30, 32, 2519, 2848, **29**59, 60, 3843, 4204, 4303, 4461; obroster tag zu Wyhennächten 3047; freitag in den Weihnachtveirtagen 5502a. *Vgl.* Allerkindlein tag; Johannes, evang.; Stephanus.

Wenzeslaus, martyr, dies translationis. *4. März.* 3605, 3861.

Wolfgang (der h. Bischof). *31. October.* 3025.

Z.

Zwelifpoten teg. 4554.

In dem folgenden Calendarium der festen Tage sind die schon in dem früheren (Bd. 1, 440) vorkommenden durch cursive Lettern bezeichnet.

Jänner.

1. *Ebenweichtag.* Circumcisio Domini. 1423. Neues Jahr. 1440.
6. *Dreikönigstag. Epiphania. Prehemtag.*
8. *Erhard.*
10. Paul, der erste Einsiedler. 1457.
13. *Octave der h. drei Könige.*
16. *Marcellus.*
17. *Antonius.*
18. *Prisca.*
20. Fabian und Sebastian. 1441.
21. *Agnes.*
22. *Vincentius.*
24. *Timotheus. S. Pauls Abend der Bekehrung.*
25. *S. Pauls Tag der Bekehrung.*
26. Policarp. 1422.

Februar.

1. Brigida. 1469. *Lichtmess-Abend.*
2. *Maria Lichtmesse.*
3. *Blasius.*
5. *Agatha.*
6. *Dorothea.*
9. Appolonia. 1436.
10. *Scolastica.*
14. *Valentin.*
16. *Juliana.*
22. *Petri Stuhlfeier.*
23. *S. Matthias-Abend.*
24. *Matthias.*

März.

3. *Kunigund.*
4. Wenzeslaus. 1454.
9. Cyrillus und Methodius. 1417.
12. *Gregor.*
21. *Benedictus.*
25. *Maria Verkündigung.*
27. *Ruprecht.*

April.

4. *Ambrosius.*
9. Maria Egiciaca. 1475.
13. Eufemia. 1483.
14. *Tiburtius et Valerianus.*
23. Adalbertus. 1453. *S. Georgs-Abend.*
24. *Georg.*
25. *Marcus evang.*
30. *S. Philipps- und Jakobs-Abend.*

Mai.

1. *Philippus et Jacobus. Georgs-Octave.*
3. *Kreuz-Erfindung.*
4. *Florian.*
5. Gotthard. 1488.
6. *Johannes ante portam Latinam.*
12. *Pancratius.*
13. Servatius. 1481.
14. Bonifacius. 1486.
15. Sophia. 1446.
22. Helena. 1470.
25. *Urban.*
31. *Petronella.*

Juni.

3. *Erasmus.*
4. Quirinus. 1453.
5. Bonifacius. 1445.
11. Barnabas. 1445.
14. *S. Veits-Abend.*
15. *Vitus et Modestus.*
22. Achatius. 1472.
23. *Sonnenwende-Abend.*
24. *Nativitas s. Johannis (Sonnenwende).*
26. Johannes et Paulus. 1449.
28. *S. Peters- und Pauls-Abend.*
29. *S. Peter und Paul.*

Juli.

1. Theobald. 1445.
2. Maria Heimsuchung. 1436.
3. *S. Ulrichs-Abend.*
4. *Ulrich.*
8. Kilian. 1417.
11. *S. Margarethen-Abend*
12. *Margaretha.*
15. *Aposteltheilung.*
17. *Alexius.*
21. Praxedis. 1414. *S. Maria Magdalena-Abend.*
22. *Maria Magdalena.*
24. *S. Jakobs-Abend.*
25. *Jakob.*
26. *Anna.*

August.

1. *Petri ad vincula.*
2. Stephanus, papa. 1490. *S. Stephans-Abend im Schnitt.*
3. *Stephanus, protomartyr, inventio.*
5. *Oswald.*
6. *Sixtus.*
7. *Afra.*
9. *S. Laurenzen Abend.*
10. *Laurentius.*
14. *Maria Schidung, Abend.*
15. *Maria Schidung.*
20. Bernhard. 1470.
22. Hippolytus. 1443.
23. *S. Bartelmes-Abend.*
24. *Bartholomeus.*
27. S. Augustins-Abend. 1428.
28. *Augustinus.*
29. *Johannes Baptista, decollatio.*
31. *S. Gilgen-Abend.*

September.

1. *Egidius.*
7. Maria Geburt, Abend. 1436.
8. *Maria Geburt.*
13. *Abend der Kreuzerhöhung.*
14. *Kreuzerhöhung.*
16. S. Lamprechts-Abend. 1415.
17. *Lamprecht.*
20. *S. Matthäus-Abend.*
21. *Matthäus.*
22. *Mauritius.*
24. Ruprecht. 1421.
26. Virgilius. 1470.
28. *S. Michaels-Abend.*
29. *Michael.*
30. Hieronymus. 1475.

October.

4. Franciscus. 1425.
7. Marcus, papa. 1474.
9. *Dionysius.*
13. *Colomann.*
16. *Gallus.*
18. Lucas. 1427.
21. *Eilftausend Jungfrauen (Ursula).*
25. *Crispinus.*
27. *S. Simons- und Judas-Abend.*
28. *Simon und Judas.*
31. Wolfgang. 1444. *Allerheiligen-Abend.*

November.

1. *Allerheiligen.* Allerseelen-Abend. 1450.
2. Allerseelen. 1422.
6. *Leonhard.*
8. Severus et Severinus. 1487.
10. *S. Martins-Abend.*
11. *Martin.*
13. Briccius. 1437.
15. Leopold. 1493.
16. Othmar. 1472.
18. *Octave nach S. Martin. S. Elisabeth-Abend.*
19. *Elisabeth.*
22. *Cäcilia.*
23. *Clemens.*
24. *S. Kathrein-Abend.*
25. *Katharina.*
27. *Virgilius.*
29. *S. Andreas-Abend.*
30. *Andreas.*

December.

3. S. Barbara-Abend. 1438.
4. *Barbara.*
5. *S. Niklas-Abend.*
6. *Nicolaus.*
8. *Maria Empfängnis.*
13. *Lucia et Ottilia.*
20. *S. Thomas-Abend.*
21. *Thomas.*
24. *Weihnachts-Abend.*
25. *Weihnachtstag.*
26. *Stephanus, protomartyr.*
27. Johannes, evang. 1459.
28. *Allerkindleintag.*
29. Thomas v. Canterbury. 1487.

II.

VERZEICHNIS DER SIEGLER.

Vgl. die Vorbemerkung zu Bd. I, S. 441 und Bd. II, S. 407. Zeichen und Abkürzungen: [ ] = *fehlendes Siegel;* * = *beschädigt;* ° = *aufgedrückt; br.* = *braun; d.* = *Durchmesser; D.* = *Diagonale; gr.* = *grün; K.* = *Körper; P.* = *Petschaft; r.* = *roth; R.* = *Rücksiegel; rbr.* = *rothbraun; Sch.* = *Schale; schw.* = *schwarz; u.* = *ungefärbt.*

A.

Achleutter, Konrad der —, *des Rathes zu Wels.* [5288].

Aggsbach, *Karthause.* 4012* *gr. u. Sch., d. 28.* s. porte . bte . virgis . marie.

Aichperger, Wolfgang —, *des Rathes zu Krems. d. 32, drei Eichen auf einem Berge,* 4440 *gr. u. Sch.,* 4691* *gr.*

Aichsteter, der edle Hanns —, *herz. bayr. Forstmeister am Honhart.* [5502a].

Albrecht I., *König.* (I, 442b), [16b].

— II., *Herzog.* (I, 443a), [466a].

— III., *Herzog.* (I, 443a), [728a].

— V., *Herzog.* (II, 407c), [1926a].

— VI., *Erzherzog.* (II, 408a). — *c) Wappensiegel, Sava Fig. 93, d. 36,* ° *r.:* 3768, 82, [91a, c, d], 3836, 52, 58, [3913], 44, 92, 96, 97. — *d) Wappensiegel, Sava 150, n° IV, wo aber in der Umschrift nicht beachtet ist, dass der Stempelschneider einzelne C und D verkehrt geschnitten hat, sie lautet:* S. ALBERTVS . DEI . GRADIA . AROIDVX . AVSTRIE . STIRIE . KARINTHIE.... NIOLE . DOMINVS . MARCHIE . SCLAVONICE . ET . PORTVS NAONIS . | COMES . IN . HABSPVRG . TYROLIS . P..... M . ET . IN . KYBVRG . MARCHIO . BVRGOVIE . ET . LANGGRAVIVS . ALSACIE. *Auf dem Mittelschilde die Jahreszahl 1886, d. 80, r. u. Sch.:* 3809, 4040. — *e) Wappensiegel, fehlt bei Sava, d. 41, von dem Herzogshute hängen an Ketten herab rechts Bindenschild, links die nö. fünf Adler, zwischen beiden Schilden hält ein Engel ein Schriftband mit der Jahreszahl 186[3], keine Umschrift.* ° *r.:* 4048, 51, 56, 64; *anh.* [4040ter, 50, 59].

Alland, *Pfarrer:* Michael Weiss, 4620* *gr. u. Sch.*

Altenhaimer, Erhard —, *Landrichter in der Schaumburger Grafschaft im Donautale. d. 30, aufwartender Bär oder Wolf mit Stachelhalsband,* ° *gr.:* 4006, 35, 36; *ungefärbt in Schale* 4023.

Altchind, Hanns der —, *Bürger zu Passau.* ° 1343bis *gr., d. 29.*

Amelstorfer, Wolfgang —, *Wiener Bürger.* °4342* *gr.*

Amman, Sigmund —, *Rathsherr, Kirchm. v. St. Stephan. d. 29. zwei Sterne im getheilten Schilde und im Helmschilde,* ° *gr.:* 5130, 36; *P. gleiches Wappen, darüber S. A.* °5098 *gr.*

Amtssiegel, s. Augustiner, Grundsiegel; Deutsches Haus, Grundsiegel; Friedrich III., Bergsiegel; St. Georgskapelle, Grundsiegel; Mauerbach, Grundsiegel; Schottenkloster, Grundsiegel; Wien, Grundsiegel.

Angerfelder, Hanns —, *Wiener Bürger.* (II, 408a), °4014 *gr., d. 32, Wappen im Schilde und im Helmflügel.*

Angrer, Peter —, *Wiener Bürger.* [4561].

Aquileja, Patriarch von —: Marcus, s. Kardinäle.

Arbaitter, Paul —, *Wiener Bürger.* °5465 *P., gr., Hausmarke.*

Aribaispacher, Stephan der —, *Mitwohner zu Tulln.* °4306* *gr.*

Arnolt, Hanns —, *des Rathes zu Ofen.* °5349* *gr., Löwe im Schilde und Helmflügel,* [5350].

Auer, Andre —, *Wiener Bürger. d. 31, Hausmarke,* °4122 *u.,* °4166 *gr.*

— Kaspar der —, *des Rathes zu Tulln.* °4276 *gr., d. 34.*

— Leonhard —, *Pfleger zu Gutenstein.* °4578 *P., gr.*

— Stephan der —, *Wiener Bürger.* (II, 408b), °3771* *gr.,* °3913* *gr.*

Augustiner, *Convent* (II, 408b). *d. 51, der h. Augustin mit Buch und Stab, vor ihm anbetende Mönche,* † S. CONVENTUS . IN . WIE .... HEREMITAR ... SC .... UGUSTINI. ° *gr.:* 4190*, 95*.

— *Prior, spitzoval, 51 : 30,* .... prioris . mona ..... ustini. ° *gr.:* 4190*, 95*, 5142.

— *Grundsiegel* (II, 408b). *d. 35, Büste des h. Augustin mit Stab und Buch in einem gothischen Bogen.* † s. fundi . convetvs . frm . avgvstinesiu . in . wiena. [4624], 5316 *gr. u. Sch.*

B, P.

Bayern, Herzog in —, Ludwig. *d. 29,* °3818 *r.,* °95 *r.*

Pair, Hanns —, *Kupferschmied, Bürger zu Brünn.* °4269 *P. gr.*

Pair, Michael —, *Richter zu Modern.* [°4265 *gr.*].

Panhalm, Stephan —, *Rathsherr.* °5320 *P. gr., Hausmarke.*

Pappenhaimer, Ludwig —, *Goldschmied, Wiener Bürger. d. 30, Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17b, n° 15504, ° gr.:* °**5204***, °05*, [°66].

Päpste: Sixtus IV., *Fischerring, ° r.:* **4537**, 42, 49, 76, 79, **4600**, 04, 32, 41, 45, 54, 56, 61, 62, 67—69, 71, 75, 80, 81, 95, 96, 99, **4700**, 10—12, 26, 29, 32—36, 41, 48, 56, 58, 62, 64, 73, 80, 81, 97, **4801**, 05, 06, 29, 35, 36, 78, 85, 95, 97. — *An rothgelber Seidenschnur anhangende Bleibulle,* 4841.

Partt, Hanns —, s. Vorster.

Basel, Bischof von —, Otto, 46ter* *u., abhangend, spitzoval.*

Passau, *Bischöfe:* Leonhard (II, 409a), [2985bis].

— — Christoph, [5441].

— *Officialat* (II, 409a), *r. u. Sch., spitzoval,* [3948], 4803*, 5156*.

Paulanter, Wolfgang der —, *Pfleger zu Schollach,* [4950b].

Paum (Pem), Gilig —, *Wiener Bürger, Rathsherr, Kirchm. v. St. Stephan d. 28, Baum im Schilde und aus dem Helme wachsend,* s. gilig-pavm. *185—8 Petschaft, Baum mit Wurzeln,* g. p. *° gr. oder gr. u. Sch.* °4025, [°**4214**], °66 *P.*, °**4325**, [°26], °63, °4474, °**4526** *P.*, °30, °**4610***, [19], °57* *P.*, 4824, 4923.

Paumann, Hartmann —, *Vierer vor Widmertor, Mitbürger.* °4550 *P. gr.*

Paumschaber (Pemschaber), Erhard —, *Wiener Bürger. d. 33, Hirsch im Schilde und aus dem Helme wachsend, ° gr. oder gr. u. Sch.:* °4464 *P.*, [5333], °**5408**, °13*, °28*, °30, °32, °33*, °34*, °35*, °44*, °46 *P.*, [53a. 59], 66*, °77, °84, °85, °87.

Beatrix, *Königin von Ungarn. Wappensiegel, ° r.:* **5131**, 34, 82, 84, **5219**, 22, 5368.

Pechrer, Anton —, *Stadtrichter zu Linz.* °4355 *gr.*

Peer, der edle Hanns —, 4279 *gr. u. Sch., d. 32, aufrechter Bär im Schilde,* s. hanns . per . von . chvnczndorf.

Behaim, Bartlme —, *Vierer zu Oberdöbling.* °5336* *P. gr.*

— Thomas —, *Wiener Bürger,* °4467 *P. gr.*

Pellndorfer, Jorg —, *Anwalt. d. 31, Ring im Schilde und im Helmflügel, im Petschafte Ring, ° gr.:* **4068** *P.*, 93*, 4196*.

Pemflinger, s. Pömflinger.

Pemschaber, s. Paumschaber.

Perger, Bernhard —, *kais. Protonotar.* °5053 *P. r.*

— der edle Erasem —, [5252].

— Leonhard —, *Wiener Bürger.* °5006 *P. gr.*

— Leopold —, *Marktrichter zu Ried.* °4911* *gr., d. 28.*

Perckhaimer, Kaspar —, zu Wirling, °4261 *gr., d. 28.*

Perl, Andreas —, *Wiener Bürger.* °4520 *gr., d. 30, kleiner Bär im Schilde und auf dem Helme.* s. andre . perll . 18 . . . . .

Perleinsreutter, Andreas —, *Amtmann zu Gmunden. d. 28, Schachfigur im Schilde und als Helmzier,* °**3934** *gr.*, °56 *gr.*

Permann, Ulrich —, *Wiener Bürger. d. 31, Bär im Schilde und aus dem Helme wachsend,* sigillu Vlrici . perman . 1865, °**4520** *gr.*, [21], °4894 *P. gr.*

Peuerbach (Beuerwach), *Wiener Bürger.* °5457 *gr., Hausmarke.*

Peugl, der edle Marx —, [4852a].

Pfarrkirchen (Niederbayern), *Markt, d. 42,* °**4415** *gr.*, °16 *gr.*

Pfister, Jorg —, *Burggraf zu Augsburg.* 3974* *gr. u. K., d. 28, Ring und zwei Sterne im Schilde, Helmzier ausgebrochen.*

Phärringer, Andreas —, *Richter zu St. Pölten. d. 31,* °**4659** *gr.*, °60 *gr.*

Phundimaschen, Konrad —, °3966 *P. gr., d. 19, Kreuz- und Kleeblattstab gekreuzt.*

Pilichdarffer, Wolfgang —, *Rathsherr zu Wiener-Neustadt.* °4576* *gr., d. 29,* 1868.

Piligreim, Kaspar —, *Wiener Bürger.* 4199 *gr. u. Sch., d. 28, zwei gekreuzte Dolche.*

— Konrad —, *Rathsherr.* 3942* *gr. u. Sch., d. 28, Greif im quergestellten Schilde, aus dem Helme wachsend.*

Pinczendorffer, Wolf —, *Wiener Bürger, d. 29, Gans im Schilde und auf dem Helme zwischen den Hörnern stehend,* s. wolf . von . pinczendarff.

Pirger, Hanns —, *Rathsherr zu Wiener-Neustadt.* °4362 *gr., d. 32.*

Pirhenauer, Erhard —, *Wiener Bürger, Rathsherr. d. 30, springender Hund im schräglinks getheilten Schilde, aus dem Helme wachsend,* s. - erhar - t - pirh - nawr, *° gr. oder gr. u. Sch.:* °**4601** *P.*, °63, [72], °**4717**, °24, °43*, °67, °69.[1]) 74, °75*, °95, °96*, **4800**, °12, [°13], °20, °27, °31, °32*, °53*, [71], °4905 *P.*, °**5004**, °16, °20*, [°24, °36], °37*, °50, °70*, °76, 80, °92*, **5158***, [61, °74], °78, [°99], °**5229**, [39, °45], °46*, °53, [°66], °69, 73, °82*, °85.

Plass, Ludwig —, °4833 *P. gr.*

Plesser, der edle Jorg —, *d. 31, drei Spitzen im Helmflügel, ° gr. und gr. u. Sch.:* 4270*, 4430*, °**4558**, [°91].

— der edle Oswalt — (II, 409c), *d. 32, Spitzen im Schilde und als Helmzier, gr.* [°3791, °3804], °3821*, °4218.

Pökch, Konrad —, *Bürger zu Rosenheim.* °4676 *gr.*

Pökchel, der edle Hanns —, [°4221 *gr.*], *d. 32.*

St. Pölten, Propst von —, Cholman, °5250 *r., d. 26.*

Böhmen, *Könige,* s. Georg, Matthias.

Pömflinger, Hanns —, *Richter zu Ofen.* °5493 *gr.*

— der edle Christoph —, *Wiener Bürger, Stadtrichter, Rathsherr* (II, 409b). *a)* 3987, *d. 27, linker Kantenbalken im Schilde und im Helmflügel,* s. c . . . . ftof . pomflinger; *b) d. 32, linker Kantenbalken im Schilde und im Helmflügel,* s. kriftoff . pennflinger, *° gr. oder gr. u. Sch.:* [4677a, °4768, °4932], **5065**, 81, **5105**, 32, **5220***, 21, 58, 99, 5316, °**5442**, °52*.

Bonaventura, Bartholomäus —, *Rathsherr zu Villach.* °4513* *gr., d. 30, von einem Ritter gehaltener Schild.*

Ponhaimer, Hanns —, *Wiener Bürger.* °4491 *gr., d. 32,* [4507].

[1]) Angekündigt, aber statt seiner angebracht das des Stadtschreibers Veit Griessenpeck.

Pöschendorfer, Erhart — (II, 410a), ° *gr.:* 4077, 4116*, 4200.

Bösing, s. St. Georgen.

Boskowitz, Dobesch von — und Tschernahor, °5366 *P. r., mit Spitzen belegter Sparren*, D. z. B.

Pötel, Simon — (II, 410b), *Wiener Burger, zu Ebreichsdorf.* °3841 P. *gr*, °4492 *P. gr.*

Pottendorf, Jorg von —, *oberster Erbschenk, Landmarschall. d. 59, gevierter Schild, in 1 und 4 dreimal quergetheilt, in 2 und 3 wachsender Löwe, zwei Helme, im Flügel des rechten die Theilung, auf dem linken zwei mit Fahnen besteckte Hörner*, s. iorg . vo . potndorf, ° *r.:* **43**30, 66, 67, 95, 4405, 4595.

— Christoph von —, *Witwe Agnes*, s. Hohenberg.

Pottenstainer, Augustin —, *Kirchmeister Unserer Lieben Frauenkirche zu Wiener-Neustadt.* °4362* *gr., d. 30, auf dreizackiger Helmkrone stehende Büste des Kaisers.*

Pracher, Paul —, *Wiener Bürger. d 28,* °4156 *gr.*, °4827* *gr.*

Praitenweidacher, Thomas —, *Wiener Bürger, Rathsherr* (II, 410b), ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °**41**30, °35*, 85, °4296*, [°**43**48], °92, °97, °**44**19, °20, °21.

Praitter, Hanns —, *Wiener Bürger.* [°4847 *gr.*].

Prantner, Wilhelm —, *Zimmermann.* °4849 *P. gr., Richteisen.*

Pranstetter, Andreas —, *Wiener Bürger.* °5159 *P. gr.*

Prancz, Leopold —, *Lehrer geistl. Rechte, Vicar und Domherr bei St. Stephan, Pfarrer zu Russbach, Rath des Königs Matthias, Offizial des Wiener Bistums. d. 42, Engel, welcher mit der rechten Hand einen Schild mit drei gestielten Blättern, mit der linken einen Helm hält, aus dem ein gekröntes Mädchen wächst, welches die Blätter in der rechten Hand hält.* S. LEOPOLDI . PRADTZ . . D . D . SACRE . AVLE . IMPERIALIS . COMITIS . PALATINI. ° *r. oder r u Sch :* °5087, [**52**43, 51], °89*, **53**10, 32, 41.

Praun, der edle feste Ritter Bernhard —, °4127 *gr., d. 33.*

— Hanns —, gen. Gross, *Wiener Bürger. d. 29, Querbalken im Schilde, in dessen oberer Hälfte halber Doppeladler, auf dem Helme ein Hirschgeweih*, s. hanns . pravn, ° *gr.:* 4826*, **52**03*, 04*.

Praunstorffer, der edle Jorg — (II, 410b), [°4052 *gr.*], *d. 25.*

— der edle Leonhard —, *Hofmeister im Poltinger-Hof zu Jeuching.* °3952* *gr., d. 30, Hirschkäfer.*

Prediger (*Wien*), *Convent* (II, 410b), *spitzoval*, ° *r. oder r. u. Sch.:* °4471, °5164, 5292, °5325.

— *Prioren* (II, 410b), *spitzoval*, ° *r. oder r. u. Sch.:* °4471, °**51**43, °64, 5292*, °5325.

— *Guster*, [°5103 *r.*].

Breisach, der edle Marquard von —, *Ritter, Doctor.* [4945a].

Bremhofer, Christoph —, *Stadtrichter zu Wels.* [5288].

Pressburg, *Stadt.* °5500 *r., Ortvay, Gesch. Pressburgs I, 98, Fig. c.*

— Propst zu —, Jörg, *päpstlicher Protonotar.* [4192].

Preuer, Jorg —, *Wiener Bürger, Rathsherr, Kämmerer. d. 35, springender Hirsch über Zinnen im Schilde, aus dem Helme wachsend*, S. iorig . prewer . ° *gr. oder gr. u. Sch.:* **50**34, °87, **51**13, °36, [5299, **54**14a], 67, °68, 70,[1]) °86 *P.*

Prugk, Stephan von —, *Meister der sieben freien Künste.* °3802 *P. gr.*

Bruck a. d. **Leitha**, *Stadt. a) d. 33, Brückenthürme*, † S. PARVVM . CIVITATIS . IN . PRVKKA. °**41**62 *gr.*, °63 *gr. b) d. 39, Zinnen, darüber drei Thürme, der mittlere grössere mit Spitzdach, die beiden anderen kleineren mit Zinnen, Umschrift in Renaissance-Kapitale auf Schriftband*, °**54**54 *gr.*, °90* *gr.*

Prugkner, der edle feste Hanns — (II, 410c), *d. 31, schw. u. Sch.:* 3857, 4133.

— — °4128 *gr., d. 33.*

Brünn, *Stadt* (II, 410c), *d. 31, Quer- und Hauptbalken*, secretvm . civitatis . brvne. °5197 *r.*, °5238 *r.*

— *Prediger bei S. Michael, Convent*, °4337 *r., spitzoval.*

— — *Prior*, °4337* *r., spitzoval.*

Prunner, Hanns —, °5043 *P. gr., Hausmarke.*

[1]) Anhangende Schale ohne Spur einer Besiegelung.

Prunntaler, Jorg —, *Wiener Bürger* (II, 410c), [3891], °3911* *gr.*

Prüschenk, Sigmund —, *Freiherr zu Stettemberg.* [5492].

Puchau, Niclas von — zu Rodaun, *Spitze*, S. nicolai . de . pvchaw. °**53**05 *P. gr.*, °70 *P. gr.*

Puchheim, Hartneid von —, *Erbtruchsess.* °**44**24 *P. schw.*, °32 *P. gr.*

Puchler, Hanns —, *Kirchmeister zu St. Michael.* °5201 *P. gr.*

Pueher, der edle Eberhard —, 4430 *gr. u. Sch , d. 30, Ast mit Buchenblättern.*

Pühler, Hanns —, *Bürger zu Ofen.* °**53**49* *gr.*, [50].

Purger, Mert —, *Wiener Bürger, Hubschreiber, Rathsherr, Forstmeister, Rath des Kaisers. d. 30, Steinbockkopf im Schilde und als Helmzier; Rücksiegel: Kopf mit Schwanenhals; mit einer Ausnahme* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °4135*, °**42**01, °02*, °**45**05*, 08* *R.*, 10 *R.*, °17, °25*, °29*, [54], °99, 4635 *P.*, [°**48**17], 83 *R.*, °**49**42*, °46, °58*, °**50**66 *P.*, °87, °**51**63*, [°76 *P*, °5262], °5320 *P.*, 5482 *schw. u. Sch.*

— Niklas der —, *Wiener Bürger* (II, 411a), °**37**58* *gr.*, °59 *gr*, [°63 *gr.*, 80, **38**08], 47* *gr. u. Sch.*, **39**25, 65*, °73* *ungefärbt*, °99 *ungefärbt.*

Bürgerspital (II, 411a), 3946* *r. u. Sch.*, °4107 *r.*, °5029 *P.* ° *ungefärbt*, °5119 *P. gr.*, °5400* *r.*

D, T.

Dachauer, Walthasar —, *Bürger zu Salzburg.* [4875].

Talhaimer, Jorg —, *Wiener Bürger* (II, 411b). *a) d. 28, springender Hund im Schilde, auf dem Helme sitzend*, s. geory . talhaimer. ° *gr.:* [3896], **43**13, 32, **45**05, [07]. *b) d. 30, springender Hund im Schilde, auf dem Helme stehend*, s. iorg . talhaimer. ° *gr.:* 4810, 5244.

Taschendorfer, Laurenz —, *Wiener Bürger, Stadtrichter, Rathsherr. Adler, Jahrbuch 1875, 155, Fig. 16; Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17b, n° 15535 (Siegel) und n° 15497 (Petschaft). Geschichte Wiens 2, Taf. XXXV, Fig. 36. d. 31, gr. u. Sch. oder gr.:* [**48**16], 44, [86],

4934, 35, [37a], 41, 5023, 31*, °5144 P., °59 P., 5261, 87, °5393 P., °5486 P., 95.

Daveit, Matthes —, *Zechmeister zu Langenrohr.* °4819 *P. gr.*

Dechsenpekch, der edle Hanns der —, *Ritter.* [4075].

Dechsner, der edle feste Jorg der —, *Ritter.* [°3804 *gr.*], *d. 34.*

Teisenhover, Heinrich der —, *Bürger zu Wachau.* °3952 *gr., Vogel mit ausgebreiteten Flügeln im Schilde und als Helmzier.*

Dekchenschaden, Thomas der — (I, 448c). [748a].

Tenkch, Bernhardin —, *Wiener Bürger.* °5099 *P. gr., Kreuzchen im Sparren, W. T.*

— Thomas —, *Wiener Bürger, Stadtrichter, Rathsherr, Kämmerer. Gesch. Wiens 2, 569, Fig. 135, im Petschafte Kreuzchen im Sparren,* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* [4433], 56*, °81 *P.*, 4548 *schw. u. Sch.*, °4635 *P.*, 38, °4713*, 65, °99, 4883, [4908], 59, [5000], °19* *P.*

— Stephan —, *Wiener Bürger.* °4481 *P. gr., Hausmarke.*

S. Theobald, *Bernhardiner.* °5140 *P. gr.*

Derr, Wolfgang —, *Unterlandmarschall.* °5308* *gr.*

Teschen, Herzog von —, Przemek. *d. 35, nach rechts gewendeter Adler,* °3778 *r.*, °3861 *r.*

Teschler, Niklas —, *Wiener Bürger, Rathsherr, Anwalt, Kirchm. v. St. Stephan. a)* (II, 411b). *Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17 b, n° 15293; Geschichte Wiens 2, Taf. XXXIII, Fig. 10.* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* 3847 *ungefärbt in Sch.*, [°96]. *b) d. 33, gekrönter Hund im Schilde und aus dem Helme wachsend,* S. NICLAS . TESCHLER. 1881. °4438*, °91*, [°4512 *P.*, 21, 4619], °35 *P.*, °4777*, 4822, [5030], °66 *P.*, [68].

Teuffenpach, s. Schütz.

Deutsches Haus (II, 411c). 5105 *r. u. Sch.*, [5416].

— *Grundsiegel.* 5413 *r. u. Sch., d. 33, der Erlöser mit dem Kreuznimbus,* † SALVE . SANCTA . VACIENS.

Tichtl, Bartholomäus —, von Grein, ? *Domherr bei St. Stephan, Universitäts-Rector.* [5243].

Tiemdorfer, Hanns —, *Richter und Bergmeister zu Mödling.* [5317].

Tieminger, Pankraz —. [4950b].

Tierna, der edle Jorg von —, 4264 *gr. u. Sch., d. 34, Querbalken mit den Halbmonden im Schilde, aus dem Helme wachsende Frau, in deren Kopf drei Lilien oder Kreuzblumen stecken.*

Tierstain, Wilhelm Graf von —, [4066].

Tolczsch, Servatius —, *Rathsherr zu Brünn.* °5111 *schw., d. 26, Hirsch wachsend im Schilde und als Helmzier.*

Torler, Hanns —. [°4282 *P. gr.*].

Dornsperger, Thomas —, *Rathsherr zu Bruck a. d. Leitha.* °4221 *gr., d. 30.*

S. Dorothea, *Convent* (II, 412a). [4504].

— *Propst* (II, 412a). *d. 40, die h. Dorothea mit Korb und Palme, vor ihr ein Mönch,* 1839 sigillvm . prepofiti . monafterii . fancte . dorothee . wienne. ° *r. oder r. u. Sch.:* °4171, °4237, °4374, [4504], 4792, °5169*, °5274*, [5327].

Trakch, Jakob —, *Wiener Bürger. Adler, Jahrbuch 1875, 155, Fig. 17.* 4061 *gr. u. Sch., d. 27, drei dreieckige Haften im getheilten Schilde und im Helmflügel.*

Trautmann, Konrad —, *Wiener Bürger. d. 30, Löwe im Schilde und als Helmzier,* ° *gr. und gr. u. Sch.:* °4116, °52, °72*, 99, [4259].

Dreskircher, der edle Oswald —, *Mitbürger.* [°4071 *gr.*, °72 *gr.*].

Treu, Niklas —, *Rathsherr. d. 31, zwei aus einem Dreiberge im Schilde, aus der Krone des Helmes emporragende Arme mit verschlungenen Händen (ebenso im Petschafte),* ° *gr:* 4906, 5066 *P.*, 5108*, 17*, [61].

Dristl, Hieronymus —, *Bürger zu Perchtoldsdorf.* [4333].

Troppau, Johannes von —, *Bürgermeister zu Olmütz.* °5464 *gr., d. 20, Hausmarke,* S. IOHANNIS . OPPAVIEN.

Trukchenmüllner, der edle Jorg —, °4647* *gr., d. 25.*

Drugksecz, Mert —, von Stecz, *Ritter.* °4821 *gr.*

— Wernhart —. 3879 *P., gr. u. Sch., achteckig, Doppelwappen, rechter Schild undeutlich, Räder im Kreise, linker Schild gespalten, links fünfmal schrägrechts getheilt.*

Tugentlich, Lukas —, *des inneren Rathes.* [5470].

Tulln, *Stadt* (II, 412a). *Lind, Sphrag. Blätter, Taf. 22, Fig. 8.* °5106 *gr.*, °5373 *gr.*

— *Prediger-Nonnen, Convent* (II, 412a). [4622].

— — *Priorin* (II, 412a). [4622].

— — *Grundsiegel.* 3786* *r. u. Sch., spitzoval,* 61 : 35.

Tummer, Alexius —, *Lehrer geistlicher Rechte, Kaplan der Ott-Mayr-Messe in der St. Niklaskapelle, Offizial. d. 29, aus dem Schildfusse wachsender Mann mit langen Haaren, der in der rechten Hand ein Schwert schwingt,* s. mgri . alexy . tvmmar. °4015 *r.*, [4251a], °4317 *r.*, 23 *r. u. Sch.*

Durchzieher, Thomas —, *Wiener Bürger, Rathsherr. d. 31, springender Greif im Schilde und als Helmzier,* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* [4547, 61], °4657* *P.*, °4782*, °83*, °95*, °4820*, °33 *P.*, °51, 52 *gr. u. Sch.*, °64*, 4914 *gr. u. Sch.*

Dürnstein, *Nonnenkloster, Convent* (II, 412b). °4134 *gr., d. 42.*

— — *Aebtissin* (II, 412b). °4134 *gr., spitzoval, Lind, Sphrag. Blätter, Taf. 8, Fig. 7.*

Dürr, der edle Wolfgang —, 3860* *gr. u. Sch., d. 31, Drachenkopf im Schilde und als Helmzier.*

Twang, Matthes —, *Wiener Bürger.* °4768 *gr., d. 29.*

E.

Ebendorfer, Thomas —, von Haselbach, *Lehrer der h. Schrift, Chorherr von St. Stephan, Pfarrer zu Perchtoldsdorf* (II, 412b). [3808].

— Niklas —, *Bürger und Rathsherr zu Ofen.* °5040 *P. gr., Hausmarke,* °5493 *gr.*

Ebersdorf, Albrecht von —, *oberster Erbkämmerer.* [4133].

— Veit von —, *oberster Erbkämmerer. P.* ° *r.:* [4932b], 67, 73—75, 77, 80.

Ebmer, Friedrich der —, *Ritter, Kämmerer, Rathsherr, Bürgermeister* (II, 412b), °3889 *gr.*, [3933], °4068 *P. gr.*

Ebser, der edle Heinrich —, [°3899], *d. 27.*

Een, Stephan —, *Wiener Bürger, Rathsherr. d. 33, wilder Mann, der in jeder Hand einen Fisch hält. Gesch. Wiens 2, 569, Fig. 134.* ° *gr.:* 5163*, 76 *P.*, 83, [5339], 5495.

Eggenburg, *Stadt.* °3828 *gr., d. 31, Querbalken im Schilde,* secretvm . civivm . egenbvrge.

Eibensteiner, der edle Leopold —, °5064* *gr., d. 36, Schildhaupt.*

Eisenhuet, Wolfgang —, *ges. zu Brunn.* [3967].

Eitzinger, Barbara —, *Witwe Ulrichs, Tochter Stephans Kraft von Marsbach. d. 30, zwei Schilde, im rechten drei schräglinks gestellte Kugeln, im rechten schräglinker eingebogener Keil,* s. barbara . eiczingerinn. °4136 *r.*, °4288 *r.*

— Jörg —, zu Haugsdorf. °4823 *P. r., drei schrägrechts gestellte Kugeln.*

— Mert —, °5162 *r., d. 42, undeutliches Doppelwappen.*

— Oswald — (II, 412c). °3770 *P. r.*, °74 *P. r.*, [81].

— Sigmund —, *Forstmeister in Oesterreich. d. 30, drei schrägrechts gestellte Kugeln,* sigmvnd . von . eyczing. 4413 *r. u. Sch.*, °14 *r.*, °96 *P. r.*

— Stephan — (II, 412c). *d. 34, drei schrägrechts gestellte Kugeln,* sigillvm . stephan . eyczinger . von . eyczing. ° *r.:* 3770 *P.*, 74 *P.*, [81], 3972 *P.*, 88 *P.*, 4017 *P.*, 19 *P.*, 20 *P.*, 60 *P.*, 4136, 4288, 4308 *P.*, 5162, 5456 *P.*

— Ulrich — (II, 412c). *Gesch. Wiens 2, 531, Fig. 117. P.* ° *r.:* 3829, 43, 88.

Eckartsau, Jörg von —, *Rath des Königs Matthias. d. 40, von zwei Greifen gehaltener gevierter Schild, in 1 und 4 Löwe, in 2 und 3 drei Wecken, darüber Helm mit verzierten Hörnern.* [5254], °89 *r.*, 93 *r. u. Sch.*, 5332 *r. u. Sch.*

Egkenperger, Thomas —, *Wiener Bürger* (II, 412c). °3791* *gr.*, [94].

Eleonora, *Kaiserin.* °3876 *r., d. 37, undeutlich, Wappensiegel.*

Ellerbach, Berthold von —, *oberster Marschall in Ungarn* (II, 413a). °4100 *P. gr., gevierter Schild.*

Elsendorfer, Friedrich —, *Wiener Bürger* (II, 413a), °4200* *gr.*

Emersdorfer, Wolfgang —, *Rathsherr zu Krems.* [4999].

Engelhartstetter, Blasius —, *Wiener Bürger, Rathsherr, Kämmerer, d. 31, Hauptbalken mit zwei Pfählen,* S. BLASI . ENGELHA - RTSTETER. ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °5138*, °5224, 5449 *P.*, 95.

Englhaimer, Ruprecht —, *Pfleger zu Wolkersdorf.* [°5257 *P. gr.*].

Englram, Walthasar —, *Tischler.* °5321 *P. gr., Hausmarke,* w. e.

Ennser, Ruprecht —, *Hubmeister.* 5241 *gr. u. Sch., Panther im Schilde, aus dem Helme wachsend,* s. rupreс . . . . . enffer . 81.

Enthaimer, Mert —, *Stadtrichter, Rathsherr, Brückenmeister. a) d. 33, im gespaltenen Schilde rechts Hausmarke, links fünfmal getheilt, das Wappen wiederholt im Helmflügel,* s. mertt . enthaimner, *3968 ungefärbt in Sch.*, [4004], 09 *gr. u. Sch. b) im gespaltenen Schilde rechts Querbalken, links Theilung, wiederholt im Helmschirmbrett,* 1862 s. mertt . enthaimer, ° *gr. oder gr. u. Sch.:* 4157, 68, 4212, 20, [33, 67, 68], 78, 95, 4316, 19, [21], 27, [52, 57, 58, °4427, 73], 93*, [94], 4510, °17, °25, °82*, °90.

Entl, Hanns —, *Wiener Bürger, Apotheker. d. 26, Ente,* † s. hanns . entl. ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °4207, °90*, 91, [°4344], °4419, °20, °21, °4555*, °4899, [4924], °5310, °5427*.

Enczenstorfer, Hanns —, vom Rotenstain. °3867 *P. gr.*, [90].

Epishauser, Jorg —, *Stadtrichter* (II, 413b). *c) d. 29, Wappen wie im Siegel b,* s. iorg . epifhavfer. *gr. u. Sch:* 4091, 94, [4110], 13, 14.

Erlbeck, Sebastian —, zu Nidern-Grasmsee. °5326 *gr.*

Ernst, Niklas der —, *Wiener Bürger, Rathsherr* (II, 413b). ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °3758*, °59, [94], 3806, °89*, 3929, [4334, °40, °4425], °37*, °38*.

Esel, Wolfgang —, *Wiener Bürger.* [°4873] *gr.*

Eslarn, Hanns von —, *Wiener Bürger* (II, 413b). ° *gr.:* 3872, 3913*, 49.

Eslorn, Hanns — von Ottakring, *Wiener Bürger. d. 30, Hausmarke,* s. hanns . . . . . eflorn. [3965], °4013 *gr.*

F, V.

Facze, Bartholomäus —, *Rathsherr zu Villach.* °4513 *gr., d. 30, von einem Engel gehaltener gevierter Schild, in 1 und 4 Ast mit Bluten, in 2 und 3 Hausmarke.*

Vend, Stephan der —, *Wiener Bürger* (I. 452a). [1066a].

Ferrara, *Bischof:* Laurentius. °4286, [4317b].

Feuchter, der edle Erasmus —. *d. 29, gebogene Hirschstange.* °4496* *gr.*, 4511 *gr. u. Sch.*, [4613].

Feuchtwanger, Michael —, *Wiener Bürger.* °5436 *gr., d. 33, auf drei Spitzen schreitender Löwe im Schilde, aus dem Helme wachsend.*

Viechtenstainer, der edle Andreas —. [5492].

Vinkch, Paul —, *Wiener Bürger. Vogel,* P. V. °5438 *P. gr.*, °46 *P. gr.*

Vinkaneyssel, der edle Wolfgang —. 3860 *gr. u. Sch., d. 26, springender Hund im Schilde,* s. volfgang . vinkchenheufl.

Viregk, Hanns —, *Wiener Bürger* (II, 413c). °3763* *gr.*, [4121a].

Vischer, Jorg —, *Marktrichter in Herzogenburg.* °4386 *gr., d. 28.*

Flander, Bernhard —, *Apotheker, Wiener Bürger.* °5486 *P. gr., Schildrand mit Kugeln besetzt,* P. F.

Fleischmann, Sebastian —, *Bürger zu Perchtoldsdorf, Amtm. Herrn Hannsen des Würfels* (II, 414a). [3808].

Vogt, Berchtold — zu Winfelden, *Ritter* (II, 414a). [4010].

— der edle Johann —, von Sumerau, *Dr.* [4945a].

Völkchel, Ulrich der —, *Wiener Bürger* (II, 414a). *d. 27, Pfeil und Kreuzstab gekreuzt,* 3976 *gr. u. Sch.*, [°4186 *gr.*]

Volkensdorf, Jorg von —. *d. 35, Wappenschild, darüber Helm und Krone mit einem Kreuze zwischen den Hörnern,* s. iorg . von . volkenftorff. ° *r. oder r. u. Sch.:*

4323, °71, °75, °76, °80, °90*, °98, °99, **44**11, °17.

Völkermarkt, *Augustiner, Prior.* °5458 *P. gr.*

Vormacher, Hanns —, *Wiener Bürger.* °4467 *P. gr.*

Vorster, Hanns —, gen. Hanns Part, *Mitbürger.* °5026* *P. ungefärbt.*

— Wolfgang —, *Bürger und Rathsherr zu Steyr.* °4623 *gr.*, °4921 *gr.*

Vorstl, Niklas —, *Wiener Bürger. d. 31, drei gestielte Kugeln auf dem Schildfusse stehend, als Helmzier eine Gans mit ausgebreiteten Flügeln,* °**40**15 *gr.*, °70* *gr.*

Franziskaner, *Vicariat.* [4877].

Freising, Wilhelm von —, *Bäcker.* °4106 *P. gr., Bretzel.*

Freitag, der edle Konrad der —, *Bürger zu Gmunden. d. 32, drei Kolben im Schilde und als Helmzier,* s. kunrat . . . . . 88. °**39**56 *gr.*, °57 *gr.*

Freithoffer, Paul —, *ges. zu Grinzing.* °5043 *P. gr., zwei Rosetten im quergetheilten Schilde, über dem Schilde* p. f.

Fridberger, der edle Matthes — zu Nussdorf. °4678 *gr., d. 34, auf dem Helme stehender Mann mit einem Schwerte in der rechten Hand.*

Friedrich IV., *König* (II, 414b). [3443bis].

— III., *Kaiser* (II, 414c). *h) Sava Fig. 110, Rücksiegel Sava Fig 117,* ° *r. oder r. u. Sch.:* 3807 *R.*, 4040 *R.*, 4101 *R.*, °4446. *i) Wappensiegel, Sava Fig. 111,* ° *r.:* **37**54, 55, 56, 57, 61, 62, 64, 65, 66, 67, 69, 73, 79, 83, 84, 92, **38**00, 12, 13, 14, 23, 25, 26, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 37, 39, 44, 50, 53, 54, 55, 56, [63a], 69, 70, 73, 74, 81, 84, 90, 92, 93, 94, **39**02, [08a, 17a], 24, 37, 38, [59a], 78, 79, 81, 90, 91, 93, 94, 95, 98. *k) Wappensiegel, Sava 167, n° XXII, d. 61,* ° *r.:* **38**01, 22. *l) Wappensiegel, Sava Fig. 112, d. 55, Rücksiegel Sava Fig. 117,* ° *r. oder r. u. Sch.:* °**38**17, [°65], °66, °71, °75, °78, [**39**61a], °75, [**40**00, 07], °45, **41**15 *R.*, [22a, 22b]. *m) Sava 161, n° VI:* 3955 *goldene Bulle. n) Münzsiegel, Sava Fig. 99, 100, d. 126, ungefärbt, sekretiert mit Sava Fig. 117:* 4002, 4637. *o) Münzsiegel, Sava 136, n° III und Fig. 98, sekretiert mit Sava Fig. 117, d. 135:* 4067 *ungefärbt in Lederkapsel. p) Wappensiegel, Sava Fig. 113, d. 45, Rücksiegel Sava Fig. 117,* ° *r. oder r. u. Sch.:* **40**89, °90, 92 *R.*, °96, °99, °**41**38, °40, °45, °47, °60*, °61, °75*, °82, °84, °97, °98, °**42**03, °06, °07, °12, [°19], °28, °34, °41, °42, °57, °58, °63, °73, °75, °80, °91, 94* *R.*, °99, °**43**00, °02, °03, [09bis, 17a], °38, °41, °46*, °50, °59, °68, °70, 77 *R.*, °82, °83, °87, °88, °89, °94, °**44**00, °01, °02, °03, [12, 24a], °26, °28, °35, °43, °44, °47, °79, °85, °**45**01, °36, °73, °75, °86, °87, °93, °4603, °14, [25], °39*, °40, [°43], °51, [°53], °64, °65, °73, °83, °89, °90, °93, °94, °97, °98, °**47**05bis, °14, [14a], °16, 18 *R.*, 19 *R.*, 20 *R.*, °21, [46a], °51, °54, °55, °60, °61, °70, °76, °78, °79, °85, °91, °93, [94a, 94b], °**48**02, °04, °07, [°14, 25a, °38, [40a], °68, [74], 76 *R.*, [83a, °88], °97*, °**49**01*, °04, 11a, 11b, 16], °27, °33, °48, [°51bis], °55, °57, °61, °62, °63, °65, °69, °70, [°71, °72], °76, [°81], °83, °89, °91, °93, °94, °96, °98, °**50**02, 03 *R.*, °05, °07, °08, °09, °11, [°12], °13, °14, [°15, °18], °22, °28, °30, °32, °33, °35, °39, °41, °42, °44, °48, °49, °51, °52, [°54], °55, °56, °60, °62, [°**53**51], 75 *R.*, 94 *R.*, °97, °**54**10, °31, °61, °62, °63, °83. *Daneben das Sekretsiegel:* 4603, **47**14, 70, 4838, **50**42, 48, 62. *Nur sekretiert:* [5406a]. *q) Münzsiegel, Sava Fig. 96 mit den S. 156, n° III angegebenen Aenderungen und Fig. 98 ungefärbt, sekretiert mit Sava Fig. 117:* 4545.

— — *Bergsiegel.* [3967].

Fridwerczhover, Jorg —, *Stadtrichter zu Eichstädt.* °4848 *gr., d. 32.*

Fronhofer, Martin —, *Zimmermann.* [°5421 *P. gr.*]

Froschelmoser, Ruprecht —, *Bürger zu Salzburg.* 4557 *gr. u. Sch., d. 32, Frosch im Schilde, als Helmzier zwei Flügel.*

Früelinger, der edle Laurenz —, °4205 *gr., d. 30.*

Fuchs, Jorg — von Fuchsperg, *kais. Hofmarschall.* °4148* *gr., d. 39, gevierter Schild mit zwei Helmen.*

Fuchsperger, Andreas —, *Verweser des Halls zu Aussee.* °4176 *P. gr.*

Füchsl, Meister Sigmund —, *Achter bei St. Stephan.* °5229* *gr., d. 31.*

Fürstenstain, Konrad —, *Licentiat beider Rechte, Domherr zu Olmütz.* °4243 *P. gr.*

G.

Gamenz, Laurenz von —, *Steinmetz.* [°5421 *gr.*]

Gamp, Hanns —, *Wiener Bürger. d. 30, Greif im Schilde und aus dem Helme wachsend,* s. hanns . gampp. 188\. **54**12 *gr. u. Sch.*, 15 *gr. u. Sch.*

Ganiter, Hanns —, *Wiener Bürger.* °4905 *P. gr.*

Gassner, Erasmus —, zu Sirhenveld. [°4490 *gr.*].

Gebel, Hanns —, *Mauter zu Gmunden, Landschreiber ob der Enns* (II, 415b). *d. 29, Kreuz im Schilde.* ° *gr.:* 3934, 4093.

Georg, *König von Böhmen. Wappensiegel.* °3775* *r., d. 74;* °3862 *r., d. 40;* 4040 *r. u. Sch., d. 64, im Mittelschilde der böhmische Löwe, in der Umschrift vier Schilde: Mähren* georgivs. *Löwe* dei gra - *Lausitz* cia . rex. *Schlesien* bohemie.

St. Georgen, Grafen von — und Bösing. Helena von Rosigon, *Witwe des Grafen Emmerich.* °**39**23 *P. gr.*, °26 *P. gr., Doppelwappen, im rechten der Stern.*

— Johann. °3753 *P. gr., Stern.*

— — °5126 *P. r.*, °5352bis *P. r.*

— Lassla. *Petschaft, Stern,* ° *gr.:* **38**19, 20, 24, 40, 63, [73a, 74a, **39**09], 21, 22.

— Sigmund (II, 415b). *d. 24, Stern in einem von zwei Greifen gehaltenen Schilde,* ° *gr.:* **37**53, 88, 89, 90, **38**03, 10, 15, 16.

St. Georgskapelle im Dompropsthofe (II, 415b). 4291 *gr. u. Sch., spitzoval, 59 : 38, der h. Georg, den Drachen tödtend, unter einem gothischen Baldachin, darunter Wappen: mit einem Stern und*

zwei Mondsicheln belegter Schrägbalken, s. sigifmvdi . stettner . ris . cappele . s. geori.

St. Georgskapelle, *Grundsiegel* [4523].

Gerau, Hanns von —, *Wiener Bürger d. 29, gekrönter Löwenkopf auf der Quertheilung des Schildes und als Helmzier*, s. hans . von . geraw. [4075], °4290* *gr.*, °4310 *gr.*

Gerhart, Thomas —, der Siebenbürger, *Wiener Bürger* (II, 415b). *Gesch. Wiens 2, 658, Fig. 167.* °4150* *gr*, °69 *gr.*

Gerschlaher, Kristoff —, *Wiener Bürger.* °5436* *gr*, *Boot (oder Schachfigur), darüber eine kugelförmige Quaste.*

Gerunger, Friedrich —, *Wiener Bürger, Rathsherr* (II, 415b). 3847* *gr. u. Sch.*, °3912 *gr.*, 30 *gr. u. Sch.*, [4043a], °4144 *gr.*

Geukramer, Heinrich — (II, 415b). *Siegel:* [3785], *Petschaft, d. 20, gespaltener Schild, rechts aufsteigender Löwe, links dreimal getheilt*, ° *gr.:* 3880, 83, 86, 3916, 20.

Geusmid, Niklas —, *Wiener Bürger. d. 30, getheilter Schild mit erhöhter oberer Hälfte, die Theilung wiederholt im Helmflügel*, °3999 *gr.*, °4272 *gr.*

Glaser, Hanns —, *Vierer auf der Landstrasse.* °4111 *P. gr.*, *Hausmarke.*

Glacz, Georg —, *Kaplan des Sigmunds-Altars bei St. Stephan.* °5305 *P. gr.*, *Hand, die ein Kreuz hält.*

Gold, Hanns —, *Wiener Bürger* (II, 415c). *d. 30, mit drei Kugeln belegter vertiefter Schrägbalken, als Helmzier Kopf eines bärtigen Mannes mit Spitzhut*, ° *gr. oder gr. u. Sch.:* 3939, °61*, °87, °4038, [°43], °4249, °4364 *P.*, °4890*.

Goldast, Heinrich —, *Pfleger zu Asparn.* [°3919 *P. gr.*].

Goldperger, Jorg —, *Wiener Bürger, Rathsherr. Petschaft, Goldberg.* i. g. ° *gr.:* 4584, [4934a], 5067, 5393.

Göppingen, *Stadt.* [5155].

Gorger (Jorger), der edle Jorg —, *Wiener Bürger, Kirchm. von St. Michael, Bürgerspitalmeister. Petschaft, zwei Senseneisen*, °4584 *gr.*, [4934a], 5027 *ungefärbt*, *Siegel:* [°4751 *gr.*].

Görz, Graf von —, Leonhard. °5361 *r.*

Gottesleichnams-Zeche bei St. Michael (II, 416a). [3891].

Grabner, Niklas —, °4229* *gr.*, *d. 31, Graben im Schilde.*

Grafenegg, Ulrich, Freiherr zu —. *4125 *P. gr.*, °28 *gr.*

Grasser, der edle Matthes —, *Pfleger auf dem Kahlenberge* (II, 416a). *d. 32, mit einem Stricke und Stocke zusammengebundenes Bündel Reisig (Grasset) im Schilde und als Helmzier*, ° *gr. oder gr. u. Sch.:* [3857], °4226, 79, 4413, °14, 39, [42, 4540].

Gredinger, Jorg —, *Wiener Bürger* (II, 416a). [3887], °97 *gr.*, *d. 30, zwei gekreuzte Hacken im Schilde und als Helmzier*, s. ioerg . g - redinger.

Greil, der edle feste Sigmund —, *Pfleger zu Mistelbach.* °5429 *P. gr.*

Griessenpekch, maister Veit —, *Wiener Bürger, Stadtschreiber. d. 33, Gesch. Wiens 2, 47, Fig 45 (Petschaft, Fig. 46, 47).* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °4112, [19, 21a], °29*, [32], °39*, [43], °64, °79*, °83*, °4216*, °32*, °36*, °69 *P.*, 91, °4305*, [°12, °44, °47], °49, °69, °93*, °4404, °06, 31*, °34, [°54, °62], °63*, °65*, °66, °68, °69, °70*, °76, °82*, °83*, °84, [°87, °95], °97*, °98*, °4502*, °03*, [08, °09], °22 °26*, °28*, °29, °30, °31, °32*, °35*, °44*, 47, °51*, °59*, °66, °67, 81, 88*, °89, °90, 92, °98, °99, °4610*, [°11*, 17, 19], 24, °35 *P.*, °63*, [84], °4709, °13*, °17, 25, °31*, 65*, 69, 74, °75*, °77, °82*, °83*, 90, °99, °4812*, [°15], 24, °28, [°32, °50], °51*, [°57], °64*, [°72, 86], °89, °4903*, °06, [08, 12], °15*, [°20, 23, °26, 28, °30, °37, °40], °42*, °49*, °58*, [59], °87*, °88*, [°92], 5026 *P* ungefärbt*, °29, [°36], °37*, °45*, °57*, °66 *P*, [°69], °71*, [°72, °73], °76, 80*, [°84], °87, °89*, °96*, 97, 5113, °30*, [°37, °39], 48, [57].

— Kaspar —, *Lehrer der Arznei.* °4585 *P. r.*, *Greif.*

Griessenpekch, maister Ulreich —, *Wiener Bürger, Licentiat geistl. Rechte, Stadtschreiber. d. 32, Gesch. Wiens 2, 46, Fig. 44 (Petschaft).* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* 4041*, 42, [°77, °78], °4100*.

Gross, s. Praun.

— Niklas —, *Burger zu Nürnberg.* [4029b, d, f, l].

Gruber, Moriz —, *Richter zu Ingolstadt.* °4351 *gr.*, *d. 29, schreitender Löwe im Schilde, aus dem Helme wachsend.*

Gschoff, Heinrich —, *Wiener Bürger. d. 28, als Helmzier eine auf zwei Wurzelstöcken ruhende dreizackige Krone zwischen zwei Flügeln*, °4156* *gr.*, °66*.

Gsmechl, Friedrich —, *Wiener Bürger. d. 33, Hausmarke im Schilde und im Helmflügel*, ° *gr. oder gr. u. Sch.:* 4487 *(angekündigt, aber statt seiner das Siegel des Stadtschreibers Ulrich Hirssauer)*, °99, °4500*, °19*, °27*, °28*, °31*, °38*, °44*, °46*, °51*, °55*, °59, 60*, [63], 65*, °66, [°69], 80, °89, 92*, °98, °4605*, 08, °09, 20*, °27, [°28], 33*, °34*, °42*, [46], °70*, 79*, °4702*, °03*, °09*, 15, °43*, *47, [19, °51, °71], °84.

— Jakob —, *Wiener Bürger. a) d. 26*, [4324], °84*, °85; *b) d. 20*, °4477*, 78.

Gückel, der edle Niklas —, *Pfleger zu St. Leonhard im Lavanttale.* °4674 *gr.*

Guldein, maister Mert —, *Wiener Bürger, Lehrer der Arznei, Rathsherr, Kellermeister* (II, 416b). ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °3897, 4016, °4120*, °4328 *P.*, °61 *P.*, °4473 *P.*

Gundacker, Jorg —, *Wiener Bürger, Fleischhauer.* °4900 *P. gr.*, *Hausmarke.*

— Michael —, *Rathsherr.* °5486 *P. gr.*, *Hausmarke.*

Gundlach, der edle Jorg —, *Wiener Bürger. d. 34, Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17b, nº 15576; Geschichte Wiens 2, Taf. XXXV, Fig 38.* [5211], °62* *gr.*, °90* *gr.*

Gurk, Bischof von —, Ulrich. °3882 *gr.*, *d. 26.*

Gusner, der edle Stephan —, *Wiener Bürger. d. 34, Greifenkopf im Schilde.* °4482* *gr.*, [°4932* *gr.*].

Hindperger, Veit —, *Wiener Bürger* (II, 418a). *d. 34, Jahrbuch der kais. Kunstsamml.* 17^{b}, *nº 15336.* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* [3845], °72*, [3917, 76, 4001], °13, [40a, 58], °80*, °88*, [4117], °30*, [4210], 98*, [4318], 40.

Hindernpach, Heinrich —, *Kämmerer, kais. Schlüssler und Amtmann zu Klosterneuburg.* °3995bis *P. r., im getheilten Schilde unten Flammen, oben Einhorn,* 4610 *gr. u. Sch., d. 30, ebenso, im Helmflügel die Flammen,* s. hainrich . hindpach. 1865.

Hiersfelder, Jorg —, [5378a].

Hirss, Hanns —, *der kramer.* °4461 *P. gr.*

Hirssauer, Ulrich —, *Stadtschreiber* (II, 418a). *Gesch. Wiens 2, 45, Fig. 42, 43; 2, 594, Fig. 139.* 3786* *gr. u. Sch.,* [3847], 3942 *ungefärbt in Sch.,* °69 *gr.,* °82 *gr.,* [°86 *gr.*], °4487 *gr. (verwendet für Friedrich Gsmechl).*

Hirtt, Erhard — von Nürnberg, *Wiener Bürger. d. 29.* ° *gr.:* 4518, [5112, 5231], 5479*.

Hittinger, Hanns —, *Hofschreiber zu Lambach.* °5166 *gr.*

Hof, Pfarrer zu —, Paul, °4453 *P.* r.* (Gemme).

Hoffinger, Paul —, *Richter zu Mattighofen.* [5502a, b].

Hohenberg, Agnes von —, *Witwe Christophs von Pottendorf.* [4932b], 5293 *schw. u. Sch., d. 36, zwei von einem Engel gehaltene Schilde, im rechten aus dem Schildfusse wachsender Greif, im linken Panther.*

— Stephan von —, [4932b].

Hohenfeld, Christoph von —, *des Kaisers Rath und Burggraf zu Wien. d. 32, mit einer Rosette belegter Querbalken, als Helmzier zwei Hifthörner,* s - christ - of - hohen - f - von - eld. 5497 *r. u. Sch.,* 82 *r. u. Sch.*

Hohenlohe, Friedrich Graf zu — und Ziegenhain, *Pfarrer zu Krems.* [°4488 *P. gr.*]

Hohenwarter (Hahenbarter), Jorg —, *Bürger und Rathsherr zu Krems.* °4691 *gr., d. 32,* [5284].

Hohenzollern, Graf Ytelfriedrich zu Zollr, [5492].

Hollnbrunner, Hieronymus —, *Lehrer geistlicher Rechte, Domherr bei S. Stephan.* 5497 *r. u. Sch., d. 30, von einem Engel gehaltener getheilter Schild, die untere Hälfte gegittert, aus ihr wachsender Greif,* s. ier . hollnb.

Hollnbrunner, Wolfgang —, *Wiener Bürger. d. 30, Greif aus dem Schildfusse und der Helmkrone wachsend,* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* 3939, 45, °61*, °4008*, [°4929].

Holubrunner, Niklas — zu Seefeld, 3860* *gr. u. Sch.*

Holuwarsy, Hanns von —, *Ritter* (II, 418b). *d. 28, mit drei Granatäpfeln belegter Schrägbalken im Schilde und im Helmflügel, ebenso im Petschafte,* °3877 *P. schw.,* °4082 *gr.,* °4708* *gr.,* [°4968 *P.*], 5192 *gr. u. Sch.*

Holzer, Wolfgang —, *Bürgermeister* (II, 418b). *Gesch. Wiens 2, 552, Fig. 126 und Taf. XXXIV, Fig. 33.* °4039 *P. r.*

Holzhauser, Andreas —, *Stadtrichter zu Hainburg.* °4155 *gr., d. 28, springender Bär im Schilde und aus dem Helme wachsend.*

Holzler, Konrad —, *Ritter, Rathsherr, Hubmeister* (II, 418b). *d. 34, Wappen und Helmzier wie vorher,* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* [°3885, 4119a], °4425, 39, [42], °58*, °4505*, [52, 54], 4624, [29], 31 *schw. u. Sch.,* 55.

Hoppher, Balthasar —, *Marktrichter zu Gumpoldskirchen.* °4745 *P. gr., Arm mit einem Zweige,* W. H.

Hörlin, Matthäus —, *Bürger zu Augsburg.* °5423 *gr.*

Hornperger, Jakob —, *Stadtrichter. d. 29, Horn im Schilde und als Helmzier,* S - IACOB . HARN - PERGER. 5165 *gr. u. Sch.,* 75 *gr. u. Sch.*

Huber, Hanns der —, *Wiener Bürger, Landschreiber. d. 25, aus einem Dreiberge wachsender Steinbock im Schilde und als Helmzier,* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °4486, °4520, [4852a], °4956*, 5148, °5308*, °5488a *P. gr.*

Huml, Wolfgang —, *Vierer auf der Landstrasse.* °4111 *P. gr., Hand mit einem Morgenstern.*

Hündl, Jorg —, *Amtmann zu Unterdöbling.* °5336 *P.* gr.*

Hundsheimer, der edle Paul —, 4859 *ungefärbt in Sch., d. 30, springender Hund im Schilde,* °5079 *gr. (Siegel des Hanns Wilderstorfer).*

Hurber, der edle Wolfgang —, *Wiener Bürger, Pfleger zu Purkersdorf. d. 30, halber Wolf, im Schilde schwebend, aus dem Helme wachsend,* S. WOLFGANG . HVRBER. ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °4738, [89], °4828, °45, °54*, °4915*, °17*, [°24, °40], °56*, [°85], °86*, °5057, °92*, °5285*, °5418*, °51*, °80, [°81], °84, °85*, 96, °98*.

J.

S. Jacob *(Augustiner-Nonnenkloster), Convent* (II, 418c), *spitzoval, 49 : 37, Lamm mit Kreuzesfahne, Umschrift in Minuskel,* ° *gr.:* 4262, [4429], 4723*.

— *Meisterinnen* (II, 418c), *spitzoval,* ° *gr.:* [4262, 4429], 4723*.

Jacobau, der edle Sigmund von —, ges. zu Jembnicz. °4137 *gr., d. 23, Querbalken im Schilde und im Helmflügel.*

Inglstetter, Hanns —, *Wiener Bürger.* [4684.]

Joppl, Wolfgang —, 4061 *gr. u. Sch., d. 31, Mann, der einen Pfeil (?) in der rechten Hand hält, im Schilde und auf dem Helme stehend,* S. WOLFGAnG - IOPPEL.

Jordan, Georg —, *Wiener Bürger. Jahrbuch der kais. Kunstsamml.* 17^{b}, *nº 15542; Gesch. Wiens 2, 659, Fig. 168, 169 und Taf. XXXV, Fig. 43.* °5183 *gr.,* [°5387 *gr.,* 5409].

Jorger, s. Gorger.

K.

Kagrer, Hanns —, [4763a].

Kaltenmarkter, Johannes —, *Domherr, Official.* °5320 *P. r., drei Blätter,* i. k., [27].

Kamerstorffer, Wolfgang —, *Richter zu Perchtoldsdorf.* °4541 *gr., d. 25.*

Kamrer, Lienhart —, *Vierer vor dem Kärntnerthore.* °4849 *P. gr., Lilie.*

Kanstorffer, Hanns —, *Wiener Bürger, Kammergraf auf der Kremnitz* (II, 419a). *d. 31, Gesch. Wiens 2, 557, Fig. 129.* [4119a,

91], °96* *gr.*, °4227 *gr.*, 31 *gr. u. Sch.*

Kappel, Hartung von —, *Doctor und Lehrer beider Rechte.* [4119a], °4520* *gr.*, *d. 38.*

Cardinäle: *Priester*, tit. s. Marci: Marcus, Patriarch von Aquileja, 4480* *r. u. Sch.*, *spitzoval.* — *mehrere:* [4571].

Karlhofer, Jorg —, *Wiener Bürger, Nachrichter.* °5006 *P. gr.*

Karmeliter, *Convent* (II, 419a). *d. 59*, *Lind, Sphrag. Blätter, Taf. 10, Fig. 4.* 3977 *gr. u. K.*, [5328].

— *Priorat* (II, 419a). *a)* 3977 *gr. u. K.*, *spitzoval*, *44:30*, *Lind, Sphrag. Blätter, Taf. 7, Fig. 8; b)* 5328 *R. r. u. Sch.*, *spitzoval*, *43:29*, *Bindenschild, darüber das Herzogspaar die Kirche haltend, über ihnen der h. Geist*, † s. prioris . winenſis . fratrū . beate . marie . de . camelo.

— *Vicariat:* °3915 *gr.*, *spitzoval*, *46:28*, *ein Heiliger auf einem Postamente*, s. vicari . . . couet' . wyennens . frm . bte . marie . de . carmelo.

Kaschauer, Jacob —, *Wiener Bürger* (II, 419b). °3911* *gr.*, *Gesch. Wiens 2, 729, Fig. 225*

Kasrär, Gabriel —, *Bürger zu Salzburg.* °4875* *br. u. Sch.*, *auf dem Helme sitzender Affe*, s. gabriel . chafar.

Kastner, Heinrich — zu Pfarrkirchen, °5326 *gr.*

Kauffman, Ambrosius —, *Baccalaureus.* °4260 *P. gr.*, *auf einem Dreiberge stehender Vogel*, a. k.

Keckmann, Hanns —, *Achter bei S. Stephan.* °5082 *P. gr.*

Kellner, Ulrich —, *Bürger zu München.* °4005 *gr.*, *d. 31.*

Kembnater, Pankraz —, *Wiener Bürger, Unterkämmerer. d. 30, springender Hund im Schilde, aus dem Helme wachsend.* ° *gr.:* 5127*, [5231], 58*, 5344*, [5437].

Kemnater, Wolfgang —, *Wiener Bürger.* °4798 *gr.*, *d. 30.*

Chepel, Benedictus —, *prepositus de Hantha, Auditor des Legaten Angelus*, °5304 *P. r. u. Sch.* (Gemme).

Kerner, Ulrich —, *Wiener Bürger, Rathsherr, Kirchmeister von S. Stephan. d. 33, Stufengiebel über gestuftem Sparren im Schilde und im Helmflugel*, ° *gr. oder gr. u. Sch.:* 4062*, °4135*, °73*, °4249, [4334], 4410, [4521].

Chettner, Hanns der — (I, 461a). [1066a.]

— Jacob der —, *Rathsherr* (I, 461a). [748a.]

Kienast, Konrad —, °4364 *gr.*, *d. 31.*

Kisling, Stephan —, *Wiener Bürger, Rathsherr* (II, 419a). *d. 33, drei Kiesel im gespaltenen Schilde und im Helmflügel*, ° *gr. oder gr. u. Sch.:* 3945, °60*, 4062*, °4200, °4393*, °4425*, °58*, °97*.

Kistler, Friedrich —, *Messner bei S. Stephan.* °4893 *P. gr.*

Klingenstain, Meister Michael —, *Lehrer geistlicher Rechte, Chorherr bei S. Stephan, Kaplan der Snetzelmesse bei S. Ruprecht.* °4011 *gr.*, *d. 30.*

Klosterneuburg, *oberster Kellner:* Hanns Hechtl (II, 419c). [3849]; Niklas Luenzer 4725* *schw. u. Sch.*; Gallus Händl [5158]; Hanns Eisner [5470].

— *Stadt.* [5410a.]

— *Richter:* °4952 *P. gr.*, °53 *P. gr.*

Clöczl, Hanns —, *Bürger und Kämmerer zu Braunau.* [4943.]

Knauss, Niklas —, *Wiener Bürger.* °4469 *gr.*, *d. 29, mit drei gestielten Knospen besteckter Sparren im Schilde, aus dem Helme wachsender Rumpf eines bärtigen Mannes mit Turban.*

Knoll, Hanns —, *Bürgermeister zu Salzburg.* °4867 *gr.*

— Virgilius —, *Bürger zu Salzburg.* °4867 *gr.*

— Wolfgang —, *Bürger zu Salzburg.* °4867 *gr.*

Kolb, Hanns —, *Vierer auf der Landstrasse.* °4111 *gr.*, *Hausmarke.*

Kopp, Hanns —, *Rathsherr.* °5255 *P. gr.*, *Hahn*, H. K.

Köppl, Erenreich —, *Wiener Bürger, Rathsherr. d. 31, fabelhafter Vogel im Schilde und mit ausgebreiteten Flügeln als Helmzier*, ° *gr. oder gr. u. Sch.:* [4040a], °4139*, °4313*, °4811 *P.*, 22*.

— Hanns —, *Wiener Bürger.* [5478.]

Korbler, Ruprecht —, *Wiener Bürger. d. 34, im Schilde zwei aufrecht stehende Löwen, die mit den Vordertatzen einen Korb halten, aus dem Helme wachsender Löwe, der einen Korb hält*, 4588* *gr. u. Sch.*, °4850* *gr.*

Kormoczy, Stephan von —, *Burggraf auf Theben.* [3890b.]

Korneuburg, *Stadt* (II, 420a). *Sekretsiegel, d. 29*, °4966 *r.*, °5354 *r.*

Kornfail, Andreas —, *Wiener Bürger.* °5010* *gr.*

Kornhengst, Konrad —, *Kaplan des S. Niklas-Altars in der Pfarrkirche zu Stein. d. 30, springender Hengst*, s. chunradi . korenhengst. 4440 *gr. u. Sch.*, °59 *P. gr.*

Krafczhover, Friedrich —, *Stadtdiener zu Weissenburg.* °4283 *gr.*, *d. 24.*

Krakau, *Augustiner, Convent.* °4515 *gr.*, *d. 58, die h. Katharina mit Rad und Schwert.*

— — *Prior.* °4515 *gr.*, *spitzoval*, *43:26*, *wie vorher.*

Kramer, Mert —, *Mitbürger.* °4907 *P. gr.*

Kranperger, Jorg —, *Anwalt. d. 32, Krone über einem Dreiberge im Schilde, als Helmzier Straussenwedel auf dreizackiger Krone*, 4818 *gr. u. Sch.*, 4908 *schw. u. Sch.*

Crappner, Heinrich —, *Wiener Bürger. d. 31, zwei gekreuzte Krappen im Schilde, als Helmzier ein Spitzhut mit Federbusch*, °5178 *gr.*, 5455 *gr. u. Sch.*, 60 *gr. u. Sch.*

Krauker, Jacob —, *Wiener Bürger, Rathsherr. d. 29, Kugel zwischen zwei gekreuzten, auf einem Dreiberg stehenden Krücken im getheilten Schilde, Kugel in dem mit Feh belegten Schirmbrette der Helmzier.* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* 4869 *schw. u. Sch.*, [4923], 24, 5034, °70*, °5108*, [°5276], 77 *P.*, 78 *P.*, [5331, 33], °35, °36, [39], °43, [°45], °82*, °96, °5427*, 71*, °72.

Krauss, Leonhard — zu Naarn, *Amtmann Christophs von Liechtenstein.* °5047 *P. gr.*

Craczer, Christoph —, *Bürger zu Olmütz.* °5464 *P. gr.*, *Hausmarke.*

Krempl, Wolfgang —, *Richter zu S. Pölten.* °4701 *gr.*, °04 *gr.*, *d. 33.*

Krems, *Stadt.* °**54**01 *P. r.*, °04 *r.* — *Pfarrer*, s. Hohenlohe.

Kress, Hanns — von Köln, *Rathsherr.* °5393 *P. gr.* (Gemme), °5438 *P. gr.*

Kreuczer, maister Stephan —, *Lehrer der Arznei.* °3960* *gr.*, *d. 27, Kreuz auf einem Dreiberge.*

Kückinger, Leonhard —, *Amtmann zu S. Pölten.* °4704 *gr.*, *d. 28.*

Kunigunde, *Herzogin.* °5059* *r.*, *Wappensiegel, d. 25.*

Kuntstock, Hanns —, *Wäger, Wiener Bürger* (II, 420b). ° *gr. oder gr. u. Sch.:* 3776*, °3895, °**39**12, °40*, °59, [59a], 62, °70, °83, °84, °**40**03, 26, 30, 32, 33, 37*, [°43], 44, [°63], 69, [°73, 74], °78, °98*, °**41**00*, °02*, °05, °18*, °23*, °24*, °53, [°58], °59*, °81*, [°86], °88*, °89*, [°**42**04], °08, [°09, °22], °30, °31, °44*, [°45, °46], °47, °48*, °51, °54, °55, °71*, °77, °81*, °85*, [°97, °**43**22], °35, °36, °54*, [°60], °65*, °92, °**44**08, °09*, [°22].

Kurcz, Andreas —, *Vierer vor dem Kärntnertore.* °4849 *P. gr.*, *Pfeil.*

L.

Ladislaus, *König* (II, 420b). [3512bis.]

Lainbacher, Niklas —, *Wiener Bürger, Universitätsrichter* (II, 420c). ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °4098, °4187*, °4251, **43**29*, [°48].

Landmarschall, *Amtssiegel.* [5323.]

Landstände (die von Städten und Märkten). °4666 *P. gr.*

Landvogt, Rudolf der —, *Wiener Bürger, Rathsherr. d. 31, auf einem Senseneisen stehende Eule (oder Harpye?) im Schilde und als Helmzier,* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °4486, **45**16, 54*, °69*, °**46**05*, °27*, [°28], °42*, °70*, **48**16, [°55, °57, °70].

Langenmantel, Matthes —, *Wiener Bürger* (II, 420c). *d. 32, aufsteigende Spitze im Schilde, Helm mit zwei geschweiften Hörnern,* s. mathei . langen - mantl. °4236* *gr.*, °4408 *gr.*

Lantrachtinger, Hanns — zu Lantrachting. [5502b.]

Lanczhart, der edle Hanns —, *Wiener Bürger. d. 30, Löwenkopf über Zinnen im Schilde, aus dem Helme wachsend.* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °**50**77*, [°84], °92*, [5157, °**53**88], °90*, 5460.

S. Laurenz *(Nonnenkloster), Convent* (II, 420c), *spitzoval, 58 : 41, nicht das bei Lind, Sphrag. Blätter, Taf. 11, Fig. 12 abgebildete, der h. Laurentius auf einem Bogen stehend, darunter eine Nonne kniend, keine Architektur,* S. CONVЄTVS . DÑARV . OR . P . . . LAVR . . . . . [3963], 4264 *gr. u. Sch.*, °5295* *gr.*

— *Priorinnen (Meisterinnen).* °3951 *P. gr., d. 16, gestielter Rost,* [3963], 4264 *gr. u. Sch., spitzoval, 62 : 36, der h. Dominicus mit der Fackel in der Hand unter gothischem Baldachin,* s. priorisse . monasterii . sancti . lavrencii . win. *(Es ist also trotz des Ueberganges zur Augustinerregel und trotz der damit verbundenen Annahme des Titels »Meisterin« das alte Siegel beibehalten worden),* °5295* *gr.*

Läutrer, der edle Benedict —, °5074* *gr., d. 29, Einhorn, wachsend, im Schilde und als Helmzier.*

Leb, Jacob —, °5346 *P. gr.*

Lebhofer, Niklas —, *Wiener Bürger. d. 31,* ° *gr.:* **41**49, 54, 69, **42**11, 27*, [4353].

Ledersmid, Hanns — von Wels. °4391 *P. gr., von einem Sterne und einem Kreuze begleiteter gebogener Pfahl.*

Leidel, Sigmund —, *Zechmeister zu Langenrohr.* °4819 *P. gr.*

Leitten, Wolfgang von der —, °4102* *gr., d. 27, quergetheilter Schild.*

Lempekch, der edle Hanns —, *Wiener Bürger, Rathsherr, Wassermauter. d. 31, springendes Lamm im Schilde und im Helmflügel,* s. - hanns . lem - pekch, ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °**45**27, °35*, [°4687], °5096, °**51**17, °88, **52**56, 58, 99, °5320 *P.*

Lempl, Simon —, *Wiener Bürger* (II, 421a). [4131, °4282 *P. gr.*]

Leopold III., *Herzog* (I, 346b). [728a.]

Leskau, Paul —, *Rathsherr zu Brünn.* °5111* *gr., d. 28, drei Kugeln oder Zapfen.*

Leubenpekch, Wolfgang —, *Wiener Bürger.* ° *gr.:* [4342, 4928], **50**77*, 92*, [**51**33], 88, 5267*.

Leubmann, Meister Paul — von Melk, *Lehrer der h. Schrift, Dechant bei S. Stephan, Rector der Universität, Pfarrer von S. Hieronymus. d. 30, Blumenstock,* s. magist . . . . . bman . de . mellico. ° *r. oder r. u. Sch.:* [4251a, **44**07], °25*, °37*, °58*, 4552, 4629*.

Leuprechtinger, der edle Wilhalm —, °4205 *gr., d. 31.*

Leutfaringer, Stephan —, °4950 *P. gr.*

Leutl, Niklas —, *Wiener Bürger* (II, 421a). ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °**40**11, 53, °70, [°72], °4129.

Liechtenperger, Hanns —, *Wiener Bürger, Rathsherr. d. 33, Ast mit drei Rosen,* ° *gr.:* 4312, **45**09*, 12 *P.*, 67 [4617].

Liechtenstein, Bertha, Witwe des Hanns von —, geborene von Rosenberg. °4593 *r., d. 32, Doppelwappen.*

— Heinrich von — von Nikolsburg. [4932a].

— Christoph von — von Nikolsburg. *Landmarschall, Rath des Königs Matthias. d. 34, Hauptbalken im Schilde,* s. cristoff . von . lichtenstain, ° *r. oder r. u. Sch.:* [**52**81], °89, 93, 5332, °5488 *P.*

Linck, Hanns —, *Bürger zu Olmütz.* °5464 *P. gr., Hausmarke.*

Lintiger, Hanns —, *Wiener Bürger.* °4905 *P. gr.*

Linz, *Stadt.* °4103 *gr., d. 63, geöffnetes Stadtthor, zwischen den beiden Thürmen ein Schild,* † S. VNIVERSORVm . CIVIVm . In . LInTZ.

Liephart, der edle Valentin —, *Munzmeister. Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17b, n° 15371; Gesch. Wiens 2, Taf. XXXV, Fig. 34.* 4177* *gr. u. Sch.*

Liepharter, Petrus —, *Chorherr bei S. Stephan.* [4043a.]

List, Thomas —, *Bürger zu Steyr.* °4921 *gr.*

— Jorg —, *Wiener Bürger, Rathsherr.* °4526 *P. gr., Hausmarke,* I. L., °5438 *P. gr.*

Lukas, *Chorherr zu S. Florian.* °5399 *P. gr.*

Lucaster, Matthes —, *Wiener Bürger. d. 32, Wecken im Schilde und Helmflügel.* °5344* *gr.*, °5479* *gr.*

M.

Machbicz, der edle Heinrich von —, [°4809 *gr.*], *d. 33.*

Magseit, Niklas der — (I, 464 c). [748 a.]

Mainz, *Erzbischof von —:* Peter, 46bis*, *spitzoval, ungefärbt.*

Mair, Michael —, *Fleischhauer, Wiener Bürger.* °4905 *P. gr.*

Malchinger, Hanns —, *Wiener Bürger.* °3771 *gr., d. 30, drei Mohnköpfe auf einem Dreiberge, wiederholt im Helmflügel.*

Maler, Virgilius —, [5502 c].

Malzkasten, der edle Christoph —, [4613].

Mändl, der edle Sigmund —, *Hauspfleger zu Luftenberg.* °5474 *gr.*

Mannseber, Peter der —, *Bergmeister des Stiftes Klosterneuburg* (I, 464 c). [748 a.]

Mähren, *Herren, Ritter und Knechte.* °3778 *P. gr. u. r.*

S. Maria-Magdalena *(Augustiner-Nonnenkloster vor dem Schottenthore), Convent* (II, 421 b). °4636 *gr., spitzoval.*

— *Priorin.* °4636 *gr., spitzoval.*

Maria-Zell, *Convent.* °4744 *ungefärbt, spitzoval, 44 : 29, die Mutter Gottes mit dem Kinde sitzend,* † S. CONUENTUS . CELLE . SCE . MARIE; °4982 *ungefärbt.*

— *Aebte:* Laurenz, [°3787 *gr.*], *d. 32;* Johannes, *spitzoval, 62 : 38, Abt unter gothischem Baldachin, darunter Wappenschild: ein Dorn in der oberen vertieften Hälfte,* s. iohan . . . . abbatis . celle . sancte marie. °4744 *gr.*, °4982 *gr.*

Marienkapelle im Rathause, *oberster Kaplan:* maister Hainrich Senftleben, °3851 *P. r.*, [4041].

Maroltinger, der edle Sigmund —, *d. 33, Büste eines Mannes mit Spitzhut im Schilde, Rumpf eines Mädchens mit einem Krönchen als Helmzier, gr. u. Sch.:* **4**620, 31, 55.

Marschalh, Ulrich — von Stumbczperg, [°4607 *gr.*], *d. 29.*

S. Martin, *Spital* (II, 421 b). [**48**65], 66 *gr. u. Sch., d. 35, der h. Martin, den Mantel theilend, Bindenschild,* S. DOMO . SANCTI . MARTINI. *Schlechte Abbildung bei Lind, Sphrag. Blätter, Taf. 10, Fig. 13.*

Martin, *Professor der Theologie.* °5075 *P. r.* (Gemme).

Matthias, *König von Ungarn. Wappensiegel. a) d. 71, undeutlich, Umschrift in gothischer Minuskel,* °3777 *r. b) d. 63, mit Bügelkrone gekrönter Schild Ungarn, von anderen Schilden umgeben, Pray, Syntagma hist. de sigillis, tab. XII, Fig. 8.* ° *r.:* 4235, **50**63, 78, 83, 88, 93, 94, 95, **51**01, 02, 04, 09, 10, 14. *c) d. 56, gevierter Schild mit Umschrift in gothischer Minuskel, Pray, tab. XII, Fig. 7 und tab. XIII, Fig. 3, im zweiten Felde aber nicht das ungarische Kreuz,* °5115 *r. d) d. 63, der mit Zackenkrone gekrönte Schild Ungarn von anderen umgeben, Umschrift in gothischer Minuskel,* °5129 *r. e) d. 73, ungarischer Schild von anderen umgeben, Umschrift in Antiqua, ungenaue Zeichnung bei Pray, tab. XIII, Fig. 2.* °5167 *r. f) d. 77, mit Zackenkrone gekrönter gevierter Schild: 1. Ungarn, 2. böhmischer Löwe, 3. Bindenschild, 4. mährischer Adler, als Herzschild aufgelegt der Rabe,* SIGILLVM . SERENISSIMI . PRINCIPIS . D . MATHIE . D . G . HVNGARIE . BOEMIE . ETC . REGIS . AC . DVCIS . AVSTRIE. [**52**30?, 63?], 71 *r. u. Sch.*, [79]; ° *r.:* **52**80, 86, [**53**12, 14, 30?]. — *Petschaft: a)* °5116 *r., undeutlich, b) gekrönter gevierter Schild, in 1 und 4 springender Löwe, in 2 und 3 Ungarn, als Herzschild der Rabe,* R. M. ° *r.:* **51**20, 21, 24, 28, 45, 46, 50, 51, 52, 53, 54, [65 a], 68, [68 a], 70, 71, 72, 73, 77, 79, 80, 81, 85, 86, 87, 89, 90, 91, 93, 94, 95, 98, [**52**00], 03, 06, 07, 08, 09, 10, 14, 15, 16, 17, 25, 27, 32, 33, 35, 36, 37, 40, [42], 48, [91], 97, **53**13, 29, 38.

Mauerbach *(Karthause)* (II, 421 c), *Priorat.* °3953 *gr., d. 30, Christus auf dem Throne,* s. priorie . in . maurbach. 1869. °4445 *gr.*

Mauerbach *(Karthause), Prior und Convent.* 3908 *gr. u. Sch., spitzoval, 58 : 44, Christus auf dem Bogen thronend, zwei auf demselben Bogen knieende Engel erstechen mit langen Lanzen einen Mann, zwischen den spitz zusammenlaufenden Lanzen ein Kreuz, an jeder Seite ein anbetender Heiliger, Auferstehung der Todten, Bindenschild,* s. por; et oventvs . domus . vallis . omi; scor; . in . maurbach. 1850 (?).

— *Grundsiegel* (II, 421 c), 4298 *gr. u. Sch., d. 39,* s. grvntsigl . des . goczhaus . mavrbach.

Mautter, Oswald —, *Wiener Bürger. d. 29, Vordertheil eines springenden Hirsches im Schilde und als Helmzier,* **44**10 *gr. u. Sch.*, [99 a].

Maximilian, *Erzherzog.* [°5058 *r.*], *d. 28.*

— *König. a) d. 29, nach rechts gewendeter Adler, Umschrift in gothischer Minuskel, undeutlich,* s. maxiliani favente . di . clntia . roanor; rex. ° *r.:* **53**52, 72, 74. *b) d. 81, Heffner, Kaisersiegel, Taf. XIX, Fig. 125.* **53**83* *r. u. Sch.*, [°84* *r.*], °85* *r.*, [86, °91 a]. *c) d. 26, rechts gewendeter Adler im Schilde, der mit einer Krone und der Kette des goldenen Vliesses verziert ist, Umschrift in feiner Antiqua,* ° *r.:* 5398*, 5407*. *d) d. 47, Umschrift in einer Zeile, Antiqua, undeutlich, fünf Wappenschilde, in der mittleren Reihe von oben nach unten: Adler im gekrönten Schilde, Bindenschild, Tirol, rechts vom Bindenschilde Ungarn, links Burgund.* °**54**15 *r.*, [88 a].

Melk *(Benediktinerstift), Abt:* Wolfgang, *des Kaisers Rath, d. 38, schlechte Abbildung bei Hueber, Austria, tab. XXXII, Fig. 4 und tab. XXXIII, Fig. 4, in der Mitte des gothischen Baldachins der h. Coloman, rechts Schild mit aufsteigendem Löwen, links Schild mit dem Doppelschlüssel,* s . . . . wolfgangi . abb . mon . mellicen. 1888. [**54**25], 82 *r. u. Sch.*, °88 *P. r. (Löwe, W. E. O.)*

— Meister Paul von —, s. Leubmann.

Menestorffer, maister Hanns —, *Licentiat, Stadtschreiber. Gesch. Wiens 2, 48, Fig. 51, Petschaft,*

N.

O.

P, *s.* B.

Q.

R.

Rainer, Wolfgang —, *Bürger zu Krems.* [4999.]

Rappach, Hanns von —, °**44**48 *P. gr. (vertiefter Schrägbalken)*, °55 *P. gr.*

Räthe, kaiserliche — zu Wien *(Petschafte und Siegel der einzelnen).* °4793 *P. r. u. gr.*, °**48**61 *P. r. u. gr.*, °62 *P. r. u. gr.*, °80 *P. r.*, **54**82, °88 *P.*

Räthe des Königs Matthias zu Wien *(Petschafte und Siegel der einzelnen).* [5165a], **52**54, 89, [**53**23a], 32.

Rauhenperger, Stephan —, *Wiener Bürger.* °5320 *P. gr.*

Rauscher, Peter der —, *Wiener Bürger, Rathsherr, Hansgraf. d. 32, mit drei Knospen belegter Sparren im Schilde und auf dem mit einem Federbusche endigenden Spitzhute,* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* 3930, °**41**49*, °54*, °73*, °83*, 85, 4329*, °4475*.

Ravenspurger, Hanns —, *Urtheilschreiber, Wiener Bürger, Rathsherr* (II, 423a). ° *gr. oder gr. u. Sch.:* **37**76, [85]. °**39**14*, [29], °40*, °59*, [59a], °70*, °83, °84, °**40**03, 22, °26*, 33, [37], 44, 71 *(angekündigt, aber nicht aufgedruckt)*, [°74, 95], °**41**05, °30a, b *P.*, °52, [°53, °70], °72*, 77, °80*, °96a *P.*, [°**42**09], °31, [50], °**43**01, °32, °**44**27, °36.

Rebl, Michael —, *Rathsherr.* °4266 *P. gr.* (Gemme).

Rechauer, Jörg — zum Pergk. °3904 *P. gr., springender Hirsch,* I. R.

Rechnstain, Paul —, [°4759 *P. gr.*].

Rechwein, Jacob —, *Rathsherr* (II, 423b). °4583 *P* gr.*, 5486 *P. gr. (gestürzte Spitze).*

— Wolfgang —, *Wiener Bürger.* °5144 *P. gr.*

Redinger, Mert —, *Bürger zu Passau.* °4434 *gr., d. 29.*

Reichenauer, der edle Sebold —, [4650].

Reicherstorfer, der edle Peter —, °4595* *gr., d. 33, zwei Lanzenspitzen im gespaltenen Schilde, eine zwischen den Hörnern des Helmes.*

Reicholf, Jörg —, *Wiener Bürger* (II, 423b). *d. 31, zwei aufrechtgestellte, nach aussen gekehrte Fische im Schilde, wagrecht auf dem Stiele des Federbusches aufgesteckt, als Helmzier,* s. iorg . reicholff, ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °**41**18*, °20, °22*, °23*, °24*, °44*, [°58, °59], °81*, [°88], °89, [**42**04, °08, °22], °24*, [°30], °44*, [°45, °46, °47], °48*, [50, 53]. °54, °55, [°71], °77*, °81*, [°85], °87*, [°89, °**43**22, °35, °36], °54*, [°60, °65], °72*, °78*, 79, °84*, °85, °**44**09*, °57*, **45**00*, °14, 16, 62, [°64*], °**46**09, °18*, 44, °**47**05*, [°37], °4810*.

— Oswald —, *Ritter* (II, 423b). *Gesch. Wiens 2, 533, Fig. 118 und 119.* °**39**49 *ungefärbt*, 58 *ungefärbt in Sch.*, °72* *gr.*

Reiff, Konrad —, *Wiener Bürger. d. 29, mit einem Kreuze endendes Blatt im Schilde und im Helmflügel.* ° *gr.:* 3983, 4150, 4372*, **45**14, [64].

Reigker, Wilhelm —, *Pfleger und Landrichter zu Vilsbiburg.* [4343.]

Reisinger, Jorg —, *Rathsherr.* °5393 *P. gr.*, °5438 *P. gr.*

Reiss, der edle Jorg — zu Nußdorf, °4678* *gr., d. 30.*

Rekhndorffer, Hanns —, *Wiener Bürger.* °4816 *P. gr.*

Rem, Ruprecht —, *Wiener Bürger, Rathsherr. d. 31, von zwei Greifen gehaltener Schild, darin drei Mondsicheln, diese als Helmzier, im Petschafte Hausmarke,* °**46**86 *gr.*, °92 *gr.*, °5255 *P. gr.*

Renharts, Hanns —, *Wiener Bürger. d. 28, von einem Pfeile durchschossenes A, als Helmzier zwei Hörner,* [3845]. **40**22 *gr. u. Sch.*, [°63 *gr.*].

Reuter, der edle Wolfgang —, 5252 *gr. u. Sch., d. 30, Astschrägleiste im Schilde und Helm mit Flügel.*

Retzinger, Peter —, *Steinmetz.* °4849 *P. gr., Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15452; Geschichte Wiens 2, 724, Fig. 218.*

Ried am Hausruck, *Markt.* [4911a.]

Rieder, Wolfgang —, *Urtheilschreiber, Wiener Bürger, Rathsherr. d. 32, Einhorn,* ° *gr. oder gr. u. Sch., Gesch. Wiens 2, 48, Fig. 52 (Petschaft):* °4798, °**49**16, °19*, [22a], °5196, °5277 *P.*, °**53**00*, °02*, °90*, °92*, [**54**09], 24*, 95*.

Rigl, Kaspar —, *Rathsherr. d. 35, schräggestellter Doppelhaken im gespaltenen Schilde, von zwei Sternen begleitet, auf dem Schilde zwei Helme, der rechte trägt als Helmzier das Wappenbild zwischen zwei von Sternen begleiteten Hörnern, der linke das Wappenbild allein,* S. CASPAR . RIGL. *Im Petschafte Hausmarke,* C. R. °5092* *gr.*, °5196 *gr.*, °5235 *P. gr.*, 58 *gr. u. Sch.*

Rollinger, Wilhelm —, *Bildschnitzer, Wiener Bürger.* °5159 *P. gr., Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 17^b, n° 15497; Gesch. Wiens 2, 689, Fig. 194.*

Ror, Albrecht von —, 4931 *gr. u. Sch., d. 28, zinnenförmig gespaltener Schild.*

— Paul von —, *Rathsherr.* °4583 *P. gr., Hausmarke,* P. R., °4601 *P. gr.*

Rosenhart, Hanns vom —, *d. 32, drei Rosen im Schilde, als Helmzier ein Vogel,* °4226 *gr.*, °4821 *gr.*

— Jörg vom —, °3821 *gr., d. 31, drei Rosen im Schilde, als Helmzier ein auf der Krone stehender Hahn.*

Rössl, Christoph —, [4950a.]

— Ulrich — (I, 470b). [748a.]

Rottaler, Kaspar —, *Rathsherr und Spitalmeister zu Eferding. d. 31, Hirschkäfer,* °**40**06 *gr.*, 23 *ungefärbt in Sch.*, °35 *gr.*, °36 *gr.*

Rumhart, Kaspar —, *Wiener Bürger.* °4176 *P. gr., Hausmarke.*

Rupow, Jan von —, *oberster Schreiber der böhm. Landtafel.* 5192 *gr. u. Sch., d. 23.*

Russhaimer, Oswald —, *Unterrichter zu Munchen.* °4005 *gr., d. 27.*

S.

Salzburg, *Erzbischof von —:* Sigmund (II, 424a). 3868 *r. in Holzkapsel, d. 40.*

Sambs, Wilhelm —, *Wiener Bürger* (II, 424a). *d. 30, mit drei Mondsicheln belegter Schrägbalken, aus dem Helme wachsender Adlerkopf,* °4014* *gr.*, °4187 *gr.*

Säule, Herward auf der —, *Wiener Bürger* (I, 471a). [1066a.]

Schachinger, der edle Wolfgang —, *Eigenmeister des Stiftes Zwettl.*

°4223 *gr., d. 29, Dreizack mit Ringgriff.*

Schächl, Daniel —, *Kaplan einer Messe in der Burgkapelle.* °5212 *P. gr.*

Schachner, Thomas —, *Wiener Bürger.* °4550 *P. gr.*, °5212 *P. gr.*

Schalauczer, Hanns —, *Wiener Bürger* (II, 424a). ° *gr.:* [4067], 4611, [4740].

Schaumberg, Graf von —, Ulrich, °4842 *P. r.*

Schekch, der edle Jorg — vom Walde (II, 424b). *d. 30, Querbalken im gespaltenen Schilde,* [°4055 *gr.*], von Bokching: °**4125** *gr.*, °28 *gr.*, 33* *gr. u. Sch.*

Schellenberg, Jan von —, *böhmischer Kanzler.* 5192 *r. u. Sch., d. 25, Eberkopf.*

Schellenberger, der edle feste Bernhard — zu Piberstein, °5474 *gr.*

Schemer, Jorg —, *Richter und Mauter zu Unter-Wisternitz.* °5406 *P. gr.*

Schenk, Wenzel —, *Wiener Bürger.* 4560 *gr. u. Sch., d. 31, Mann oder Affe, der eine Hirschkeule auf der Schulter trägt, die Helmflügel unten getheilt und mit Feh belegt,* [°4687 *gr.*, °4815 *gr.*].

Schepptekch, der edle Sigmund — [°4165 *gr.*], *d. 34.*

Scherdinger, Wolfgang —, *Mitbürger, Vierer vor Widmertor.* °4550 *P. gr.*

Schermiczer, der edle Leonhard —, ges. zu Brunn. [3967, °4218 *gr.*]

Scheuchenstuel, Achaz —, *Bürger zu Rosenheim.* °4676 *gr.*

Scheuhenwagen, Pankraz —, *Stadtschreiber zu Tulln. d. 29. Wagengestell mit vier Rädern,* °4276* *gr.*, °4306* *gr.*

Schifer, der edle Balthasar —, *d. 30, Elster mit einem Ringe im Schnabel im Schilde und auf dem Helme stehend.* °**4590** *gr.*, °91 *gr.*, [4655], °4946 *gr.*, [°5021 *ungefärbt*, **5223**], °98* *gr.*, °5340* *gr.*

Schikchentancz, maister Jorg —, *Küster bei S. Michael.* °5122 *P. gr.*

Schiltinger, Hanns —, *Mitbürger, Amtmann der Tiernakapelle bei S. Ulrich.* °4550 *P. gr.*

Schiemer, Philipp —, *Wiener Bürger.* °4816 *P. gr.*

Schokchl, Matthes — zu Nußdorf, *Wiener Bürger.* °4926 *gr., d. 34.*

Schönperger, Kaspar —, *Bürgermeister zu Passau.* [5017.]

— Cristan —, *Bürger zu Klosterneuburg.* [3849.]

— — *Wiener Bürger, Rathsherr.* [4214, °4512 *P. gr.*]

— Laurenz —, *Stadtrichter. d. 30, gr. u. Sch., Gesch. Wiens 2, 560, Fig. 131.* **4046**, 57, 83*, 84.

Schönprugker, Andreas —, *Rathsherr, Kämmerer* (II, 424c). [°3986 *gr.*]

Schönpuecher, Sigmund —, *Unteramtmann zu Geisenfelden.* °4728 *gr.*

Schott, der edle Joachim —, °5125* *gr., d. 33, gevierter Schild, in 1, 4 ein Baum, in 2, 3 wachsender Hund mit Stachelhalsband, dieser auch als Helmzier.*

Schottenkloster, *Convent* (II, 424c). 3931, *Lind, Sphrag. Blätter, Taf. 11, Fig. 3.* [4310], °4860 *P. gelb, Lamm mit Kreuzfahne.*

— *Grundsiegel* (II, 424c). [3933], **4309*** *r. u. Sch.*, [18, **4725**, 90].

— *Aebte:* Mert (II, 424c); *Siegel b, r. u. Sch.:* **3795**, 96, 3838, 3931; Jeronimus [4079]; Johannes 4141 *r. u. Sch., spitzoval, 63:40, sitzender Abt mit Infel, Buch und Stab, darunter Wappenschild: Hirtenstab und Stangenlaterne gekreuzt,* s. iohannis . abbatis . moii . bte . marie . scotorv . wienne, [4142]; Matthias, *d. 45, Abt unter gothischem Baldachin,* s. abbatis . mon . scotorv . wienne . ordis . s. benedicti, ° *r. oder r. u. Sch.:* [4251a, **4310**], °14, °17, 23, °**4452** *P.*, [60]; Steffan Kolb, *dasselbe,* **4859** *r. u. Sch.*, °60 *P. r. (Maria mit dem Kinde);* Johannes, *dasselbe,* °5275* *r.*

— *Kellner:* Matthias Vinkch, °4111b *P. gr.*

Schöttl, Paul —, *Mitbürger, Vierer vor Widmerthor.* °4550 *P. gr.*

Schreiberzeche (II, 425a). 4725 *r. u. Sch., spitzoval,* [5296].

Schrenk, Hanns —, *Marktrichter zu Mistelbach.* °5420 *P. gr.*

Schrettl, Jorg —, *Licentiat geistl. Rechte.* [4882.]

Schrott, Mert —, *Wiener Bürger. d. 27, Krähe im Schilde.* °4635 *P. gr.*, °4740 *gr.*, **4822** *gr. u. Sch.*, °89 *gr.*

Schrutauer, der edle Heinrich —, *Wiener Bürger, Rathsherr. d. 31, Blitzstrahl im quer getheilten Schilde, auf dem gekrönten Helme stehende Gans,* s. hainrici . schrutawer. 1865. °4165 *gr.*, °4339* *gr.*, °4621 *P. gr.*, **4818** *gr. u. Sch.*, °26 *gr.*, [58], °**5004** *schw.*, °67 *P. gr.*, °92* *gr.*, 97 *schw. u. Sch.*, °**5112** *schw.*, °44 *P. gr.*, 60 *schw. u. Sch.*, °**5202** *schw.*, 13 *schw. u. Sch.*, °26 *schw.*, °34 *schw.*, [39], 41 *schw. u. Sch.*, 68 *schw.*, [5333], [**5414**a], °17 *schw.*, °44 *schw.*, °87 *schw.*, [89], 95 *schw. u. Sch.*, 98 *schw. u. Sch.*, °99 *gr.*, °5502 *schw.*

— Virgil —, *Anwalt. d. 34, gevierter Schild, 1 und 4 leer, 2 und 3 erhöht, ein vertieftes M ausgeschnitten, als Helmzier eine gekrönte Gans, welche eine Schlange im Schnabel hält, Hanthaler, Recensus 2, tab. XLIV, Fig. 15.* °**4512** *P. gr.*, 81 *gr. u. Sch.*, °4722 *gr.*, [**52**54], °89 *schw.*, [**53**19], 32 *r. u. Sch.*

Schurger, Johannes —, *Bürger und Stadtschreiber zu Krems.* °4315 *P. gr., Hausmarke,* [5284].

Schuester, Nikolasch —, *Stadtrichter zu S. Andrä im Lavantthale.* [5502c.]

Schütz, Hanns — von Nürnberg, 4554 *gr. u. Sch., d. 30, Bogenschütze im Schilde, als Helmzier Flügel mit der Büste einer gekrönten Frau.*

— Michael —, gen. Teuffenpach, *d. 32, drei oben gezinnte Schindeln im Schilde, als Helmzier ein Frauenkopf zwischen zwei Hörnern,* s. michell . von - teuffenpach. 18 - 63. ° *gr.:* 4224, 4332, 4520.

Schützenmeister, Ulrich der —, *Wiener Bürger.* [1066a.]

Schwinkrist, Jorg —, [4010].

Seebegk, der edle Bernhard —, *a) d. 24, drei Seeblätter,* °4647* *gr., b) d. 38, drei Seeblätter im Schilde, als Helmzier ein rundes Drahtsieb,* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °5061*, °79*, °**52**64, °65*, °98, 5447 *gr. u. Sch.*

Sevelder, Jorg —, *Wiener Bürger.* °5006 *P. gr.*

— Kaspar —, *Bürgermeister zu Wiener-Neustadt. d. 31, Kreuz im Schilde,* °4577 *gr.*, °4615 *gr.*

Helmflügel, s. erhardi . baltmuet. ° *gr. u. gr. u. Sch.:* [°5045]. 5148, °5202.

Waldner, Johann —, *Protonotar der kais. Kanzlei. Petschaft*, ° *r.:* [4882, **49**60], 64, 95.

Wartperger, der edle Engelhard —, °4364 *gr., d. 27, zwei Morgensterne auf einem gebogenen Balken.*

Wasserer, der edle Paul —, °4708 *gr., d. 33, Hauptbalken im Schilde und im Helmflügel*, s. pavl . waffr . 1848.

Waczinger, Leonhard — zu Naarn. °5047 *P. gr.*

Weger, Andreas —, *Rathsherr zu S. Pölten.* °4660 *gr., d. 30.*

Weidacher, der edle Laurenz —, *Wiener Bürger. d. 30, sitzendes Eichhorn im Schilde und als Helmzier.* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* [4922a], °**51**38, [°39], °78, °5224, °5320 *P.*, [**54**02], ° 17, 47.

Weihenstephan, *Abt:* Lienhart, 4879* *r. u. Sch., spitzoval, 72:48, gothischer Altar, im oberen Felde der h. Michael, den Drachen tödtend, vor ihm der h. Stephan, mit Stein und Palme, im unteren Felde die Büste eines Abtes*, sigillvm . . . abbat . in . weihenſteven . 1881.

Weikersdorf, Oswald von —, *Baccalaureus.* °5420 *P. gr.*

Weiler, Peter —, *Bürger zu Ungarisch-Altenburg.* °3985 *P. gr., auf einer Querleiste stehendes Kreuz, darunter Stern.*

Weiseisen, Erhard —, [4763a].

Weiss, Michael —, *Rathsherr.* 3806 *gr. u. Sch., d. 31, gevierter Schild, in 2 und 3 ein Mohrenkopf mit Schleife, derselbe aus dem Helme wachsend.*

Weitmühl, Benesch von —, *Burggraf zum Karlstein, Munzmeister auf dem Kuttenberg.* 5192* *r. u. Sch., d. 27, Mühlstein.*

— Ludwig von —, 4066*.

Weitra, maister Kolomann von —, °3802 *P. gr.*

Welczer, der edle feste Mauricz der —, ges. zu Lontschach. [5440].

Venedig, *Dogen:* Petrus Mocenigo, [4579a]; Johannes Mocenigo, Bleibulle, [**46**77], 85.

Wenger, der edle Michael —, *Hofrichter zu Herzogenburg.* °4386 *gr., d. 30.*

Werdenberg, Graf Haug zu —, °5391 *P. r.*

Werder, Christoph —, *Bürger zu Salzburg.* 4557 *gr. u. Sch., d. 32, drei Kleeblätter, die beiden oberen erhaben, das untere vertieft im Schilde und im Helmflügel.*

Werensdarffer, Jan —, *Untermarschall Erzherzog Albrechts.* °4021 *P. gr.*

Wernher, der edle Wolfgang —, *Pfleger zu S. Leonhard im Lavantthale.* °4674 *gr.*

Widhoph, Hanns —, *Stadtrichter zu Zwettl.* [°4490 *gr.*]

Wildenmanner, Hanns —, *Stadtschreiber zu Salzburg. d. 28, wilder Mann mit einem Stabe.* °3899 *gr.*, °3954 *gr.*

Wilderstorffer, der edle Hanns —, *d. 30, Bär (oder Hund) im Schilde*, † s. hanns . willderstorffer. ° *gr. oder gr. u. Sch.:* °**50**21, °79, °5125, [°55], °5340*, 48, [5416].

Wien, *Stadt* (II, 428a). *Kleines Siegel. d) Weiss, Fig. 8; Gesch. Wiens 2, 19, Fig. 8.* ° *r. oder r. u. Sch.:* [**37**74a, 78a, 83a, 93], °**38**11, 20b, 24a, 39a, 41a], 56bis*, [**39**16a], 18, [23a, 26a, 31a, 32, 50], 71, [72a, **40**17a, 24, 27, 64a, 66, 75], 81*, [82b], 86, 87, [90a, 97, **41**04, 08], °26*, [27a, 94], **42**15, [25, 56], °4373, [**44**72, 89]. — *e) d 50, Weiss, Fig. 12; Gesch. Wiens 2, 26, Fig. 18, in den Urkunden nicht mehr als kleines, sondern als Stadtsiegel schlechthin bezeichnet.* ° *r. oder r. u. Sch.:* **45**39, [53], 68*, **46**16, [24], 29, [30], **47**27, 30*, [63, 66, **48**14a, 51a, 81], °4997*, **50**01, [91, **51**23, 49, **52**25a, 71a, 72, **53**22, 24, 38a, 47, **54**05, 11, 18], 53, [75], 94*.

— *Grundsiegel* (II, 428a). *r. u. Sch.:* 3780*, [**38**87, 91], 95*, **39**25, 27, 58, 62*, [63, 64], **40**30, [32, 34], 53, [61], 62, [69, **41**19, 31, 32, 43, 67], 78*, **42**38*, [53, 59], **43**04, [24, 26, 70], **44**13, [41, 73], 93*, [94, **45**06, 16], 60, [63], 65, 80, [**46**08], 33, 34, 46, 72, [77a], 79, **47**15, [24, 89, **48**00, 18], 52, **49**08, 14, [22], 38*, [39, 44], 45, [84], 90, [5068], 5147, [**52**11], 20*, 21*, [28], 41, 60, [73, **53**01, 31], 41, [42, 89], **54**03, [14, 50, 55], 71*, 76*, [78], 91, 98, 5501*.

Wien, *Secretsiegel. a) Weiss, Fig. 4; Gesch. Wiens 2, 17, Fig. 5.* ° *r.:* **41**19, 35a, **42**07a, 24a; *b) Weiss, Fig. 10; Gesch. Wiens 2, 17, Fig. 6.* ° *r.:* **49**78, 79, [5294].

Wiener-Neustadt, *Stadt* (II, 428b). *a) d. 36, Lind, Sphrag. Blätter, Taf. 23, Fig. 4.* °1417bis *gr. b)* ° *r.:* **52**47, 49, **53**55, 57, 58.

Windperger, Paul —, °5025 *P. gr.*

Winter, Wolfgang —, *Bürger zu Nürnberg.* [4029a, c], ° h *P. gr., Hausmarke*, ° i *P. gr.*

Wissinger, Kristan —, *Rathsherr.* [°4054 *P. gr.*], °4519* *gr.*

Wohunko, Achaz —, *Meister der Johanniter zu Mailberg.* °4612 *r., d. 39, gevierter Schild, in 1 und 4 Querbalken und drei Flammen, in 2 und 3 springender Löwe, aus dem rechten Helme wachsender Hirsch, auf dem linken springender Löwe*, s. achacz . bohunko.

Wolf, Ulrich —, *Priester. d. 32, springender Wolf in dem von einem Engel gehaltenen Schilde.* °3772 *gr.*, °3842 *gr.*

Wolfgang, huefsmid. [4763a.]

Wulderstorffer, Kolomann —, *Rathsherr.* [°4068 *P. gr.*]

Wulffenstorff, Hanns von —, *kais. Hauptmann.* °5046 *P. gr., säugende Wölfin*, H. V. W.

Wulzendorf, der edle Leopold von —, *Ritter, Unterlandmarschall. d 32, gekrönter Löwe im Schilde aufrecht, aus dem Helme wachsend*, s. levpolt . wul - czendorffer. ° *gr.:* **45**91, 96, **46**12, [29, 31].

Wulczko, Wazlab —, °4038 *gr., d. 28.*

Wuestenstainer, Hanns —, *Domherr bei S. Stephan.* °5497 *gr. u. Sch., d. 30, rechter erhöhter Keil in dem von einem Engel gehaltenen Schilde, Adler, Jahrbuch 1874, Taf. 1, Fig. 12.*

X.

Y, *s.* J.

Z.

Zaler, Hanns —, *Rathsherr zu Krems und Stein.* °4863* *gr.*

Zapolya, Stephan von —, Graf im Zips, *oberster Hauptmann.* ° *r.:* [5355], 56, 60 *P.*, 64 *P.*, 65 *P.*, 67 *P.*, 69 *P.*, 77 *P.*, 79 *P.*

Zärtl, Hanns — zu Gebolczkirchen, *Hofrichter zu Lambach.* °5166 *gr.*

Zauner, Hanns —, *Vierer zu Unterdöbling.* °5336 *P.* gr.*

Zech, Bartholomäus —, *Wiener Bürger* (II, 428c). °4055 *gr.*

Zeilacher, der edle Hanns —, *d. 29, gespaltener Schild, als Helmzier zwei Hörner,* [4511], 4613 *gr. u. Sch.*, °4946 *gr.*, [5416], °86 *P. gr.*

Zeller, der edle Hanns — zu Sebarn, °4809* *gr.*, *d. 30.*

Zeller, Hanns —, *Pfleger auf dem Kahlenberg.* °4954 *P. gr.*

— Jorg —, *Vierer vor dem Kärntnerthore.* °4849 *P. gr.*, *Hausmarke.*

— Leonhard —, *Bürger zu Passau.* °1343bis *gr.*, *d. 29, Eberkopf.*

— Wolfgang —, *Rathsherr.* °5066 *P. gr.*, [°5176 *P. gr.*]

Zengerl, Heinrich —, *Stadtrichter zu Linz.* °4229 *gr.*, *d. 31, Adlerkopf im Schilde.*

Zeuner, Ulrich —, *Stadtrichter zu Weissenburg.* °4283 *gr.*, *d. 29, als Helmzier ein wilder Mann.*

Ziegelhauser, Sebastian —, *Stadtrichter. d. 31, drei Ziegel im Schilde und im Helmflügel,* ° *gr. oder gr. u. Sch.:* 3864, [3900, 01, 03, 05, 06, 07], 10, [36], 41, 58, °69, °82*, °4025*.

Zicker, Andreas —, [5502c].

Czobel, der edle Hanns —, 3860 *gr. u. Sch.*, *d. 27, aufgezäumter Pferdekopf.*

Zoller, s. Hohenzollern.

Zopphel, Wolfgang —, *Richter und Bergmeister zu Mödling.* °4111a *P. gr.*

Zukchenmantel, Anton —, *Rathsherr zu Hainburg.* °4155* *gr.*, *d. 28, Greifenkopf im Schilde und als Helmzier.*

Zwettl, *Abt:* Johann, °4223 *r.*, *spitzoval, 64:41, Abt mit Buch und Stab unter gothischem Baldachin.*

III.

NAMENREGISTER.

Vgl. Bd. I, S. 482—484 und Bd. II, 430. Verzeichnis der Abkürzungen: † = gestorben; Amtm. = Amtmann; Bergm. = Bergmeister; Bgm. = Bürgermeister; Bgsp. = Bürgerspital; Bgspm. = Bürgerspitalmeister; Br. = Bruder; Eid. = Eidam; Gem. = Gemahl(in); gen. = genannt; ges. = gesessen; geschw. = geschworener; Gf. = Graf; Hsfr. = Hausfrau; Hubm. = Hubmeister; Kl. = Kloster; Mitb. = Mitbürger; Mt. = Mutter; Mzm. = Münzmeister; NÖ. = Nieder-, OÖ. = Oberösterreich; Oh. = Oheim; Pf. = Pfarrer; Pr. = Priester; Schwa. = Schwager; Schwe. = Schwester; Schwv. = Schwiegervater; So. = Sohn; To. = Tochter; U. Fr. = Unser Frauen; Va. = Vater; Ve. = Vetter; Verw. = Verweser; W. B. = Wiener Bürger; Wgt. = Weingarten; Wwe. = Wittwe; zun. = zunächst. Mitglieder des inneren Rathes sind als Rathsherren bezeichnet.

A.

G.

J, Y.

L.

M.

N.

O.

P, *s.* B.

Q.

R.

V, *s.* F *und* W.

W.

X.

Y, *s.* J.

Z.

IV.

TOPOGRAPHISCHE ÜBERSICHT ÜBER DAS JETZIGE GEMEINDE-GEBIET DER STADT WIEN.

Vgl. B. 1, S. 593 und Bd. 2, S. 521. Die im ersten und zweiten Bande erwähnten Oertlichkeiten sind durch cursive Lettern bezeichnet; nur den hier neu aufgenommenen Namen ist die Nummer und Jahreszahl der ersten Erwähnung beigegeben.

Kirchen und Kapellen:

S. Achatiuskapelle in dem Propsthofe auf S. Stephans Freithof.
S. Annenkapelle in der Kanzlei (*I. Bezirk*) 4912 (1482).
S. Pancratiuskapelle (I. Bezirk).
S. Paulskirche zu Erdberg (III. Bezirk).
Penzing, s. S. Jakob.
S. Peterskirche (I. Bezirk).
S. Peters-Pfarrkirche zu Kaiser-Ebersdorf 2985 bis (1444).
S. Philipps- und S. Jacobskapelle im Kölnerhofe (I. Bezirk).
Burg, s. S. Maria.
Ebersdorf, Kaiser-, s. S. Peter.
Erdberg, s. S. Paul.
S. Georgskapelle im Dompropsthofe (I. Bezirk).
S. Gertrud-Pfarrkirche zu Währing 4852a (1481).
Gottesleichnamskapelle vor Werdertor.
Hietzing, s. S. Maria.
S. Jacobs-Pfarrkirche zu Penzing.
S. Johannes-Kapelle in Siechenals.
— vor Werdertor.
Karner, Neuer — auf S. Stephans Freithof (I. Bezirk).
S. Kolomann-Kapelle auf dem Gottesacker.
S. Maria und S. Johannes-Kapelle in der Burg.
— am Gestade (I. Bezirk).
— zu Hietzing.
S. Maria im Rathause (I. Bezirk).
S. Michaels-Pfarrkirche (I. Bezirk).
S. Morandus- (Tierna-) Kapelle bei S. Stephan.
S. Niklas-Kapelle vor Stubenthor (III. Bezirk).
S. Ruprechtskapelle (I. Bezirk).
S. Stephanskirche (I. Bezirk).
— s. S. Moranduskapelle.
S. Stephan, Freithof, s. S. Achatiuskapelle; Karner, Neuer.
Altare S. Ursule in der Weihenpurg (*I. Bezirk*) 4869 (1481).
Währing, s. S. Gertrud.

Klöster und Ordenshäuser:

Augustiner (I. Bezirk).
Prediger (I. Bezirk).
S. Theobald (VI. Bezirk).
Deutsche Herren (I. Bezirk).
S. Dorothea (I. Bezirk).
Heiligengeist (I. Bezirk).
S. Hieronymus, Büsserinnen (I. Bezirk).
Himmelpforte, Prämonstratenser-Nonnenkloster (I. Bezirk).
S. Jacob, Augustiner-Nonnenkloster (I. Bezirk).
Johanniter (I. Bezirk).
Karmeliter (I. Bezirk).
S. Clara, Clarissinnen (I. Bezirk).
S. Laurenz, Prediger-Nonnenkloster (I. Bezirk).
S. Maria Magdalena vor dem Schottenthore, Augustiner-Nonnenkloster.
Minoriten (I. Bezirk).
S. Niklas, Cistercienser-Nonnenkloster (III. Bezirk).
Schotten, Benedictinerkloster (I. Bezirk).

Spitäler, s. Sachregister.

Strassen, Plätze, Häuser u. s. w.

A. Gassen, Strassen, Lucken, Stiegen und Plätze in der Stadt:

Auf dem Anger.
Bäckerstrasse.
Hinter S. Pancraz.
S. Peters Freithof.
Pippingerstrasse.
Unter den Bognern.
Bognerstrasse.
Brandstatt.
Bei den Predigern.
Preidenstrasse.
Auf dem Pühel bei den Schotten 3976 (1461).
Pürstenpintergessel 4921 (1482).
Unter den Taschnern.
Teinfaltstrasse.
Tiefer Graben.
Tuchlauben.
Färberstrasse.
Filzerstrasse.
Fischerstiege.
Fischmarkt.
Unter den Fleischbänken.
Alter Fleischmarkt.
Auf dem Flekch 3976 (1461).
Goldschmiedgasse.
Graben.

Unter den Gürtlern 4554 (1475).
Unter den Hafnern.
Harmarkt.
Hochstrasse.
Am Hof.
Hohebrücke.
Hohermarkt.
Hünergässlein.
S. Jacob Freithof 3895 (1459).
S. Johannesstrasse.
Judenplatz.
Kärntnerstrasse.
Kienmarkt.
Kirchgässlein.
Alter Kohlmarkt.
Krugerstrasse.
Kumpfgässlein.
Lichtensteg.
Lugegk 4040a (1462).
innerhalb der Mauer 4075 (1464).
Mehlzeile.
Auf der Möring.
Münzerstrasse.
Nadlergasse 4350 (1471).
Neuer Markt.
Ratgässlein.
Raubergässlein.
Renngasse.
Riemergasse.
Unter den Riemern.
Ringmauer.
Rosengesslein 4458 (1472).
Alter Rossmarkt.
Salzgries.
Unter den Sattlern.
am Scharffenegk in der Wollzeil 5310 (1489).
Schaufellucke.
Unter den Scherern.
Schiltergässlein.
Unter den Schlossern.
Schulstrasse.
— Vordere — 4030 (1462).
Silberpühel.
Singerstrasse.
Unter den Spenglern.
Auf dem Steig.
S. Stephan Freithof.
Strauchgasse.
im Strudn bei S. Jacob 4925 (1482).
Innerhalb Stubentor.
Sweinmarkt.
Unser Frauen Stiege 4475 (1473).
Walchstrasse.
Unter den Wechselpenken 4490 (1473).
Weisse Brüder, Freithof 4057 (1463).
Weisse Brüder, gesslein bei den — 4798 (1480).
Unter den Wentkrämen.
Wildwerkerstrasse.
Wollzeile.

B. Häuser und Höfe in der Stadt:

Passauer Hof.
Perlabin, Badstube.
des von Phannberg haus 4040 bis.
Pinktügel, Gewölbe.
der Pirchnerin haus 4044 (1464).
des von Polhaim haus 4613 (1476).
S. Pöltner Hof.
des Poschen Haus.
Praghaus.
des Prantesser haus 3962 (1460).
auf der Press, haus — 4180 (1467).
Propsthof.
Burg.
Bürgerschranne.
Taschenhaus 3896 (1459).
Deutsches Haus.
Haus der Tiernakapelle in der Singersrasse 5068 (1485).
Dompropsthof.
der Dorfnerin haus 4196 (1467).
der Egenwurger wegslpank 5255 (1488).
Eisgrübl.
Haus zum Eisernen Gattern.
haus zum Guldein Engel 4196 (1467).
Haus Erich.
Vechtprunn 5326 (1489).
Fleischhof 4200 (1467).
der Frankch gewantgewelb 4590 (1476).
des Fuchslein haus 4638 (1477).
Gaminger hof 5220 (1487).
Grashof.
Harhof 4238 (1468).
Heiligenkreuzer hof.
der Holzlerin haus 4909 (1482).
Hubhaus 4212 (1468).
Kammerhof.
Haus der kais. Kanzlei.
Canzlerin, Badstube 5270a (1488).
Kasten, landesfürstl. 3860 (1459).
— städtischer am Hof 4200 (1467).
— — bei S. Laurenz 4191 (1467).
Collegium, fürstliches.
Kölnerhof.
der Kornmessin haus 4088 (1464).
Krafthof 4938 (1482).
Kreksenstab, Haus.
haus zum Guldein Kreuz 5499 (1493).
des Krevogl haus 4268 (1469).
Kürsenhaus.
Landskrone.
Langkeller.
Lederhof.
des Mairhofer haus 4990 (1483).
Mariazeller-Hof.
Mauerbacher-Hof.
S. Michael, curia dotis 1082 bis (1385).
Münzhof.
Neunpergerhof, domus S. Annae 4252 (1469).
haus zum Weissen Raben 5421 (1491).
Ramhof.
Rathaus.
bei dem Redlein 4515 (1474).
Riemhaus.
Bursa Rosa 5297 (1489).
Haus zu dem Roten Gatern 5408 (1491).
— zu der Rotentür 4441 (1472).
Salzburger hof 4267 (1469).
Salzhaus 4057 (1463).
des Schifer haus 4982 (1483).
Schottenhof.
Schreinhaus.
Seitzerhof.
Slesiten Burse 4178 (1467).
des Slikchen haus 4102 (1465).
Smergrübl 3896 (1459).
Spitalkeller.
Bursa Sprenga 5243 (1487).
der Steffanin haus 5386 (1490).
Steyrerhof 4583 (1476).
des Stengl haus 4052 (1463).
Haus zum Goldenen Stern auf dem Harmarkt.
des Straiher haus 3937 (1459).
Streblhof 4823 (1480).
Stroblhof in der Wollzeile.
Sumerhaus unter den Langen Tuchlauben 4516 (1474).
haus unter dem Swipogen an S. Peters Freithof 4055 (1463).
Universität.
Weihenburg.
Winterhaus 4320 (1470).
des Wolfstain haus 3821 (1458).
Ziegelhaus in der Kernerstrass 4131 (1466).

C. Thore und Thürme:

Peurerthor.
Pibersthurm.
Kärntnerthor und -thurm.
Roterthurm.
Schottenthor.
Stubenthor.

Werderthor.
Widmerthor.

D. Höfe, Gassen, Lucken, Rieden und Ortschaften vor der Stadt:[1]

Donau.
vor Werderthor.
unter den Fischern.
unter den Flötzern.
unter den Lederern.
Freithof von S. Johann 4724 (1479).
Werd.
Donaubrücke.
Kaiser-Ebersdorf.
Simmering.
Erdberg.
Scheffstrasse.
Abtsberg.
Alte Haide.
Hirspeunt.
auf der Praiten.
Tiefer Graben.
im Gereut.
Mülgasse im Greut 4034 (1462).
Graben.
Neitperg 4749 (1479).
in den neun Seczen vor des Angerfelder hof 4149 (1467).
Weitenhof vor Stubentor 4418 (1472).
Gries.
Hüntin, Badstube.
unter den Ledrern vor Stubentor 4418 (1472).
bei der prugk vor Stubentor 3872 (1459).
Landstrasse.
Rennweg.
Jeus.

[1]) Angeordnet nach der topographischen Folge vom Werderthor über die Landstrasse, S. Veit und Döbling bis zum Kahlenbergerdorf und Obern Werd, ungefähr entsprechend den Gemeindebezirken: I, II, XI, III, X, XII, IV, V, VI, XIII, VII, VIII, XVI, IX, XVII, XVIII, XIX, IX. Jene Flur- und Riednamen, welche nicht selbständig, sondern nur als Theile einer Ortschaft vorkommen, sind in diesem Verzeichnisse nicht wiederholt.

Twerchlussen.
Vahental.
Laa.
Mittertal.
Weichseltal.
Wienerberg.
Kelberspeunt.
Scheiblinghard.
Hangende Lussen.
vor Kernerthor.
Wien, Fl.
Heugries.
Kleubhof.
Mietstat.
Kumpflucke.
in den Fuetrern 4384 (1471).
Urlukche 4059 (1463).
Bürgerspital.
Gottesacker.
vor Widmerthor.
auf der Widem.
Frauenfleck.
Graben.
Klagbaum.
S. Martins-Spital.
Katerlucke.
Trummettergasse vor Widmertor 4272 (1469).
Matzleinsdorf.
Meidling.
in der Neun Raifaln 4120a (1466).
Gumpendorf.
Zollersberg vor Widmerthor.
Laimgrube.
Saugraben 4725 (1479).
Breitensee.
Amaisbach.
Smelcz.
Baumgarten.
Penzing.
Neunperg.
Zollersberg.
Hietzing.
Lainz.
Speising.
S. Veit.
Hacking.
Hütteldorf.
im Gluthafen 3996 (1461).
S. Ulrich.

in den Flakchen 5160 (1486).
Mitterhard.
in den Goldslahern 5160 (1486).
im Geiselperg 4149 (1467).
in der Haberpeunt 4765 (1479).
im Geyregk 4149 (1467).
Schottenpeunt.
vor Schottenthor.
unter den Leden 3930 (1459).
Graben 4318 (1470).
Goczesperg 4304 (1469).
Ottakring.
Erdprust 3959 (1460).
Kalichgrub.
Rothe Erde.
Alserstrasse.
Siechenals.
Als.
Hernals.
Alsegg.
Dornbach.
Salmannsdorf.
Neustift.
Pötzleinsdorf.
Gersthof.
Waligris.
Weinhaus.
Währing.
Gottschalchsberg.
Hohenwart.
Döbling.
Döblingbach.
Klaitzing.
Sievering.
Hungerberg.
Kasgraben 4562 (1475).
Käswassergraben.
Grinzing.
Nussbach.
Nussberg.
Kahlenberg.
Purkstal.
im Gugelein 4959 (1483).
Wiennergasse 4959 (1483).
oberer u. unterer Wolfsgraben 4959 (1483).
Nussdorf.
Heiligenstadt.
Oberer Werd.
am Rosenpühel 4565 (1475).

V.

SACHREGISTER UND GLOSSAR.

Vgl. Bd. I, S. 597. Zur Erklärung der Handwerksbezeichnungen verweise ich auf meine Darstellung in der vom Alterthumsvereine herausgegebenen Geschichte Wiens II, 645 ff.

A.

B.

C.

D.

F.

G.

J.

K.

L.

Mitbürger in Wien:

Part, Thoman —, schuster, 5283 (1488).
Pauman, Hartman —, vor Widmertor, 4550 (1475).
Paur, Michel —, vischer, 5066 (1485).
Behem, Hanns —, ledrer, 4846 (1481).
Pergauer, Jobst — † 4749.
Perger, Kristan — 3964 (1460).
Perkhofer, Achacz —, vischschrotter, 5301 (1489).
Perleinsreut, Sigmund von —, pekch, 4934 (1482).
Peurbegk, Hanns —, futrer, 4385 (1471).
— Wolfgang — 4722 (1479).
Phollinger, Linhart —, tischer, 4942 (1482).
Pladlinger, Hanns —, vischschrotter, 5050 (1484).
Plenn, Wolfgang —, rostauscher, † 5127.
Pluemenrot, Hanns —, messrer, 4304 (1469).
Pokh, Hanns — 4865 (1481).
Prantsteter, Hanns —, puchveler, 4649 (1477).
Praun, Hanns —, wuntarczt, 4165 (1467).
Praunstein, Thomas —, sneider, 4921 (1482).
Pretersy, Ulrich —, vischer, 4565 (1475).
Prugkler, Jorig — † 4951.
Prugkner, Andreas —, goltsmid, 4886 (1481).
— Erhart —, der ledrer, 5260 (1488).
Prunner, Augustin —, messrer, 4938 (1482).
Puchler, Andreas —, vischschrotter, 5277 (1488).
— Ulrich —, ledrer, 4846 (1481).
Pullndorfer, Peter —, kürsner, 5481 (1493).
Tenntschef, Conrat —, Bortenwirker, 3968 (1461).
Thiem, Hanns —, vilczhuter, 4617 (1476).
Dömme, Ludweig —, ledrer, 5228 (1487).
Dorfsteter, Simon —, müllner, 5345 (1490).
Treskircher, der edle Oswald — 4070 (1463).
Turner, Wolfgang — 4312 (1470).
Dürr, Paul — 4082 (1464).
— Hanns — 4082 (1464).
Tusler, Mert —, hengelweiner, 4458 (1472).

Mitbürger in Wien:

Ebinger, Jörg —, tuchscherer, 4069 (1463).
Edlperger, Sigmund — 4523 (1474).
Eisner, Cunrat — 5408 (1491).
Engelhart, Paul —, sneider, 5111 (1486).
Entenschuester, Oswalt —, schuester, 5501 (1493).
Enzesvelder, Stephan —, der ledrer, 3776 (1458).
Veyal, Caspar — 5310 (1479).
Veyalrösl, Hanns —, der pekch, 4032 (1462).
Veltsperger, Hanns — † 4430.
Vischer, Andreas —, greissler, 4871 (1481).
Vorster, Hanns — 4834 (1480).
— — 5026 (1484).
Frankh, Erasm — 4482 (1473).
Freimut, Steffan —, zoklmacher, 4852 (1481).
Frolich, Philipp —, in der Laimgrub, 5084 (1486).
Fronhofer, Andreas —, messrer, 4765 (1479).
— Mert —, zimerman, 5421 (1491).
Fuchsperger, Wolfgang — † 5213.
Fues, Cuncz —, schuster, † 5484.
Gammencz, Lorencz von —, stainmess, 5421 (1491).
Gehinger, Peter —, slosser, 4457 (1472).
Gertler, Linhart — 4475 (1473).
Göschl, Michel —, fleischhakcher, † 4349.
Grafner, Stephan — 4169 (1467).
Graser, Jörg — 4610 (1476).
Grenkh, Thoman —, öler, † 4890.
Grillenöder, Jorg —, leinbater, 3962 (1460).
Grimm, Hanns —, kürsner, † 5396.
Groblokh Wiltpolt — 4312 (1470).
Grueber, Wolfgang —, eisner, 4139 (1466).
Grünauer, Hanns —, schuster, 4777 (1479).
Gruenfelder, Lorenz —, pinter, 4649 (1477).
Gruntreich, Hanns — † 4270.
Gundakher, Jörg —, fleischhakcher, 5127 (1486).
— Michel —, fleischhakcher, 4905 (1482).
Güsrigl, Jacob —, lezelter, † 5392.
Gutlich, Niclas —, in der Landstrasse, 4907 (1482).
Gwalczhofer, Erhart —, pogner, 4493 (1473).
Gweltl, Thoman —, vleischhagker, † 5292.

Mitbürger in Wien:

Gwer, Peter —, vor Kernertor 4796 (1480).
— Niclas —, kürsner, 5273 (1488).
Haberman, Augustin —, sneider, 5387 (1490).
Hager, Hanns —, pekch, 5403 (1491).
Haller, Andreas —, bortenwirker, 3968 (1461).
— Niclas —, kürsner, 4905 (1482).
Hamman, Heinrich — 4672 (1478).
Harrasser, Michel —, pogner, 5148 (1486).
Harttinger, Andreas —, schuster, 4890 (1481).
Häsl, Friedrich — 4068 (1463).
Haslinger, Hanns —, wildpretter, 5277 (1488).
Hauczenöder, Bertlme —, vilczhuter, 5057 (1485).
Heininger, Steffan —, öler, 4890 (1481).
Hem, Erhart — † 5450.
Heming, Andreas —, tuchmacher, mesner, 5486 (1493).
Herdung, Wiltpolt —, wachsgiesser, † 5106.
Herzog, Colman —, lezelter, 4844 (1481).
— Cristan —, sattler, † 4813.
Herzogburger, Steffan —, riemer, 4937 (1482).
Himlreich, Hanns —, vor Kernertor 4849 (1481).
— Wolfgang —, vor Kernertor 4849 (1481).
Hofl, Friedrich —, sneider, 4609 (1476).
Hofsteter, Andreas — 4709 (1478).
— Wolfgang —, ledrer, 5392 (1490).
Holczaphl, Mert —, ratsmid, 4649 (1477).
Hölczl, Andreas —, kürsner, 4582 (1476).
— Niclas —, sauslaher, 4368 a (1471).
Hueter, Hanns —, pader, 4502 (1473).
Ygla, Jacob von der —, wuntarczt, † 4922.
Kamrer, Linhart —, vor Kernertor, 4849 (1481).
Kastner, Hanns —, verber, 5107 (1486).
Kaum, Mathes von — 4918 (1482).
Kienberger, Hanns — † 4918.
Kolbeis, Daniel —, cramer, † 5428.
Kornfail, Mert —, der ledrer, 4052 (1463).
Kosmer, Hanns —, filczhuter, 4548 (1475).
Kotter, Stephan — † 4476.

N.

O.

P.

Q.

R.

T.

U.

V.

W.

Nachträge und Berichtigungen.

Zum ersten Bande.

A. Zu den Regesten.

S. 152, Sp. 1, Reg. 631, *Facsimile, Geschichte Wiens, herausg. vom Alterthumsvereine II, Taf. XXIV.*

S. 386, Sp. 1, Reg. 1678, *Facsimile, Uhlirz, Rechnungen des Kirchmeisteramtes von S. Stephan, Taf. II.*

B. Zum Verzeichnis der Siegler.

S. 443, Sp. 2, Amman, Seifrid der —, *Abbild. Geschichte Wiens II, 696, Fig. 198.*

— Sp. 2, Angerfelder, Rudolf —, *Abbild. ebenda II, 520, Fig. 113 u. Taf. XXXIV, Fig. 28.*

S. 444, Sp. 2, Payr, Hanns —, *Abbild. ebenda II, 656, Fig. 161.*

— Sp. 3, Pauch, Oswald —, *Abbild. ebenda II, 657, Fig. 163, 164.*

S. 445, Sp. 2, Peter, der slosser, *Abbild. ebenda II, 662, Fig. 174.*

S. 446, Sp. 2, Poll, Stephan der —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXV, Fig. 41.*

— Sp. 3, S. Pölten, Hermann von —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIII, Fig. 14.*

— Sp. 3, Polcz, Leupolt der —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIII, Fig. 15.*

S. 447, Sp. 1, Popphinger, Lucas —, *Abbild. ebenda II, 696, Fig. 197.*

— Sp. 2, Prenner, Dietrich der —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIV, Fig. 27.*

— Sp. 3, Prentschenk, Hanns —, *Abbild. ebenda II, 656, Fig. 162.*

— Sp. 3, Preuzz, Chlaus der —, *Abbild. ebenda II, 651, Fig. 153.*

S. 449, Sp. 1, Tierna, Friedrich von —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIV, Fig. 20.*

— Sp. 1, Tierna, Jans von —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIV, Fig. 23.*

S. 450, Sp. 2, Echrer, Jacob —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXV, Fig. 43.*

S. 451, Sp. 1, Ernst, Jacob —, *Abbild. ebenda II, 665, Fig. 178.*

— Sp. 2, Eslarn, Niclas von —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIII, Fig. 16.*

S. 452, Sp. 3, Flusthart, Dietrich —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIV, Fig. 22.*

S. 453, Sp. 1, Vorlauf, Konrad —, *Abbild. ebenda II, 518, Fig. 110.*

— Sp. 2, Friedrich, der Goldschläger, *Abbild. ebenda II, 660, Fig. 171.*

— Sp. 2, Friedrich, der Plattenschläger, *Abbild. ebenda II, 650, Fig. 150.*

— Sp. 3, Fünfkircher, Ulrich —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIII, Fig. 12.*

S. 454, Sp. 1, Gerhard, der Brünner, *Abbild. ebenda II, 649, Fig. 148.*

— Sp. 2, Geukramer, Michael —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIV, Fig. 25.*

S. 455, Sp. 1, Greif, Sohn Ottos, *Abbild. ebenda II, 505, Fig. 106.*

— Sp. 2, Grün, Jacob —, *Abbild. ebenda II, 729, Fig. 222—224.*

— Sp. 3, Guntramsdorf, Mert von —, *Abbild. ebenda II, 651, Fig. 152.*

S. 456, Sp. 1, Haarmarkt, Konrad auf dem —, *Abbild. ebenda II, 509, Fig. 108.*

— Sp. 2, Hanns, der Glockengiesser, *Abbild. ebenda II, 661, Fig. 172.*

S. 457, Sp. 2, Heimo, Sohn Ottos, *Abbild. ebenda II, 504, Fig. 104 u. Taf. XXXIII, Fig. 3.*

— Sp. 2, Heinrich, der Buchfeller, *Abbild. ebenda II, 680, Fig. 186.*

— Sp. 3, Heinrich, der Messerer, *Abbild. ebenda II, 653, Fig. 155.*

— Sp. 3, Herbord, der Fütterer, *Abbild. ebenda II, 735, Fig. 229.*

S. 459, Sp. 2, Jacob, riemer, *Abbild. ebenda II, 681, Fig. 187.*

— Sp. 2, Jan, Jans der — *Abbild. ebenda II, 656, Fig. 160.*

S. 460, Sp. 1, Innauer, Konrad —, *Abbild. ebenda II, 714, Fig. 209.*

— Sp. 3, Kaufmann, Hanns —, *Abbild. Uhlirz, Rechnungen des Kirchmeisteramtes von S. Stephan 290, Fig. 8; 307, Fig. 10.*

S. 461, Sp. 2, Kienmarkt, Hanns an dem —, *Abbild. Gesch. Wiens II, Taf. XXXIV, Fig. 24.*

S. 462, Sp. 1, Konrad von Regensburg, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXV, Fig. 48.*
— Sp. 1, Konrad, der Münzer v. Regensburg, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXV, Fig. 47.*
— Sp. 2, Chrannest, Wernhard der —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIII, Fig. 13.*
— Sp. 3, Chrechsner, Ortolf der —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIII, Fig. 6.*
— Sp. 3, Cristan, der plattner, *Abbild. ebenda II, 649, Fig. 147.*
S. 464, Sp. 1, Leubel, Seifrid der —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIII, Fig. 11.*
S. 465, Sp. 3, Maeserl, Niclas der —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIV, Fig. 18.*
— Sp. 3, Meinhard, der Brünner, *Abbild. ebenda II, 649, Fig. 149.*
S. 466, Sp. 1, Mert, der wachsgiesser, *Abbild. ebenda II, 665, Fig. 179, 180.*
— Sp. 1, Meter, Heinrich der —, *Abbild. ebenda II, 651, Fig. 151.*
— Sp. 2, Michael Hert, der Goldschmied, *Abbild. ebenda II, 656, Fig. 189.*
— Sp. 2, Michael Wiesendorfer —, *Abbild. ebenda II, 664, Fig. 176.*
S. 467, Sp. 1, Mosbrunner, Hanns —, *Abbild. Uhlirz, Rechnungen des Kirchmeisteramtes von S. Stephan 257, Fig. 5; 285, Fig. 7; Gesch. Wiens II, 520, Fig. 114.*
— Sp. 1, München, Heinrich von —, *Abbild. ebenda II, 724, Fig. 216.*
— Sp. 2, Naezeuger, Jans —, *Abbild. ebenda II, 683, Fig. 52—54.*
— Sp. 2, Naezeuger, Stephan —, *Abbild. ebenda II, 683, Fig. 188.*
— Sp. 2, Neisse, Heinrich von der —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIII, Fig. 8.*
— Sp. 3, Neunburg, Markhart von —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXV, Fig. 42.*
— Sp. 3, Niklas, der ratsmid, *Abbild. ebenda II, 648, Fig. 146.*
S. 468, Sp. 2, Heinrich der Öler, *Abbild. ebenda II, 664, Fig. 177.*
— Sp. 3, Otto, Sohn Ottos, *Abbild. ebenda II, 504, Fig. 105.*
S. 469, Sp. 2, Rampersdorfer, Konrad —, *Abbild. ebenda II, 519, Fig. 112.*
— Sp. 3, Reicholf, Seifrid —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXV, Fig. 40.*
S. 470, Sp. 1, Rock, Hanns —, *Abbild. ebenda II, 519, Fig. 111.*
— Sp. 2, Rock, Konrad —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIV, Fig. 26.*
S. 473, Sp. 1, Schüchler, Heinrich der —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXV, Fig. 19.*
— Sp. 3, Seifrid, der Binder, *Abbild. ebenda II, 687, Fig. 192.*
S. 474, Sp. 1, Simon, der Zinngiesser, *Abbild. ebenda II, 661, Fig. 173.*
S. 477, Sp. 1, Hermann, der Swertslaher, *Abbild. ebenda II, 654, Fig. 156.*
— Sp. 1, Niclas, der Swertslaher, *Abbild. ebenda II, 654, Fig. 157.*
— Sp. 1, Urbetsch, Dietrich der —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIII, Fig. 17.*
— Sp. 2, Wagendrüssel, Paul —, der Aeltere, *Abbild. ebenda II, 698, Fig. 200.*
— Sp. 2, Wagendrüssel, Paul —, der Jüngere, *Abbild. ebenda II, 698, Fig. 201, 202.*
— Sp. 3, Walich, Niklas der —, *Abbild. ebenda II, 652, Fig. 154.*
S. 478, Sp. 1. Weiler, Leupolt —, *Abbild. ebenda II, 658, Fig. 165, 166.*
S. 479, Sp. 3, Wiennerherberg, Hanns von —, *Abbild. ebenda II, 724, Fig. 215.*
— Sp. 3, Wisent, Peter —, *Abbild. ebenda II, 732, Fig. 227.*
S. 480, Sp. 2, Würfel, Paul —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIV. Fig. 28.*
— Sp. 2, Würfel, Heinrich —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIV, Fig. 21.*

Zum zweiten Bande.

A. Zu den Regesten.

S. 102, Sp. 2, Reg. 2382, *Facsimile, Geschichte Wiens II, Taf. XXV.*
S. 400, Sp. 2, Reg. 3739, *Facsimile, ebenda II, 539.*

B. Zum Verzeichnis der Siegler.

S. 409, Sp. 1, Parschalch, Ulrich der —, *Abbild. ebenda II, 688, Fig. 193.*
S. 410, Sp. 1, S. Pölten, Ulrich von —, *Abbild. ebenda II, 680, Fig. 184, 185.*
— Sp. 2, Pötel, Simon —, *Abbild. ebenda II, 554, Fig. 127, 128.*
S. 411, Sp. 2, Teschler, Niklas —, *Abbild. ebenda II, 558, Fig. 130.*
S. 412, Sp. 2, Ebmer, Friedrich —, *Abbild. ebenda II, 563, Fig. 132.*
S. 413, Sp. 2, Eslarn, Simon von —, *Abbild. ebenda II, 665, Fig. 181.*
— Sp. 2, Feuchter, Thomas —, *Abbild. ebenda II, 725, Fig. 219.*
S. 415, Sp. 1, Friesach, Hanns von —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXV, Fig. 49.*
S. 416, Sp. 1, Grevenperger, Gabriel —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXIV.*
— Sp. 2, Gundloch, Ulrich —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIV, Fig. 30; Uhlirz, Rechnungen des*

Kirchmeisteramtes von S. Stephan 425, Fig 14 u. 445, Fig 15.

S. 417, Sp. 1, Haug, Jorg —, *Abbild. Gesch. Wiens II, 717, Fig. 212.*

— Sp. 3, Niklas Undermhimel, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIV, Fig. 31.*

S. 418, Sp. 1, Hirssau, Friedrich von —, *Abbild. ebenda II, 594, Fig. 138.*

— Sp. 1, Hirssauer, Ulrich —, *Abbild. ebenda II, 594, Fig. 139.*

— Sp. 2, Holczler, Konrad —, *Abbild. ebenda II, 537, Fig. 122.*

S. 420, Sp. 2, Kriech, Hanns —, *Abbild. ebenda II, 717, Fig. 211.*

S. 424, Sp. 1, Rutenstokch, Michael —, *Abbild. ebenda II, 729. Fig. 226.*

S. 424, Sp. 1, Scharffenperger, Hanns —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIV, Fig. 44.*

S. 425, Sp. 3, Stadel, Michael —, *Abbild. ebenda II, 699, Fig. 203, 204.*

— Sp. 3, Steger, Hanns —, *Abbild. ebenda II, Taf. XXXIV, Fig. 32.*

S. 427, Sp. 2, Warnhofer, Ulrich —, *Abbild. ebenda II, 724, Fig. 217.*

— Sp. 3, Weiss, Ott —, *Abbild. Uhlirz, Rechnungen des Kirchmeisteramtes von S. Stephan 327, Fig. 11 u. 346, Fig. 12.*

S. 428, Sp. 2, Winter, Hanns —, *Abbild. Gesch. Wiens II, 733, Fig. 228.*

— Sp. 2, Wirsing, Stephan —, *Abbild. Uhlirz a. a. O. 448, Fig. 16 u. 463, Fig. 17.*

S. 429, Sp. 1, Cilli, Gf. Ulrich von —, *Abbild. Gesch. Wiens II, 536, Fig. 121.*

Zum dritten Bande.

A. Zu den Regesten.

S. 7, Sp. 2, Reg. 3778, *l.* Czinnburgk *statt* Czimburgk; bestetter *statt* bestelter.

S. 53, Sp. 1, Reg. 3965, *l.* Wurer *statt* Wurcz.

S. 70, Sp. 2, Reg. 4035, *l.* Hanns, wirdt,.

S. 92, Sp. 2, Reg. 4109, *l. Eberau statt* Ebran; Ebrau *statt* Ebran.

S. 119, Sp. 2, Reg. 4208, *l.* rechtlich *statt* nechtlich.

S. 120, Sp. 1, Reg. 4217, *l. Slinger in.*

S. 133, Sp. 2, Reg. 4261, *l. Wirling*, Wirling *statt Wirting*, Wirting.

S. 138, Sp. 2, Reg. 4281, *Schlager, Wiener Skizzen, N. F. 2, 232, unvollständig.*

S. 162, Sp. 1, Reg. 4380, *l.* Hanns Ingelsteter *statt* Paul I.

S. 208, Sp. 1, Reg. 4573, *l.* Kornberg *statt* Komberg, Kornberg *statt* Kelers.

S. 277, Sp. 2, Reg. 4871, *l.* Stubentor *statt* Schottentor.

S. 364, Sp. 2, Reg. 5220, *l.* Prelnkircher *statt* Peelnkircher.

S. 373, Sp. 2, Reg. 5258, Z. 2 *von oben ist zu tilgen «die vorgenannte» und nach Afra einzusetzen: die Hausfrau des* Larenz Swancz.

S. 379, Sp. 2, Reg. 5277, Z. 14 *von oben l. deren statt ihren.*

S. 380, Sp. 2, Reg. 5284, *l. ihres Vaters,.*

S. 386, Sp. 1, Reg. 5301, *l* Reichbein *statt* Aichheim.

S. 390, Sp. 2, Reg. 5318, *l.* kuniglicher *statt* kaiserlicher.

S. 407, Sp. 2, Reg. 5378, *l. Drohungen statt Frohnungen.*

S. 427, Sp. 1, Reg. 5448, *l.* Jorg, müllner; Petern, pekhen.

S. 461, Sp. 2, Reg. LII b, § 9 *zu* Preibling, *ursprünglich* Preibling, g *verbessert in cz.*

S. 464, *nach Z. 16 von unten ist einzuschalten:*
« « = *n° 3268.*

B. Zum Verzeichnis der Fest- und Heiligentage.

S. 491, Sp. 2, *unter* Gottesleichnam *ist nachzutragen* 4966,.

S. 492, Sp. 1, *unter* Laurentius, Tag, *ist nachzutragen* 4107,.

— Sp. 2, *unter* Margaretha, Tag, *ist nachzutragen* 5220, 21, ... 5324,.

S. 493, Sp. 1, *unter* Maria Himmelfahrt, Tag, *ist nachzutragen* 3942,.

S. 494, Sp. 2, *unter* Scolastica *ist nachzutragen* 4899,.

S. 495, Sp. 1, *unter* Reminiscere *ist nachzutragen* 5402,.

C. Zum Verzeichnis der Siegler.

S. 499, Sp. 3, *unter* Pinczendorfer *ist nachzutragen* 4738, 39.

S. 507, Sp. 3, *l.* Kreuss *statt* Krauss *und dem entsprechend ist der Absatz auf* S. 508, Sp. 1 *nach* Kress *einzureihen.*

S. 508, Sp. 1, *l.* Kreuczer, maister Pangrecz *statt* Stephan.

D. Zum Namenregister.

S. 516, Sp. 3, *der Absatz* Aicharn *ist vorher* Sp. 2 *nach* Aich *einzureihen.*

S. 517, Sp. 2, *am Schlusse des Absatzes* Alland, Pf., *ist einzusetzen: Siegler.*

— Sp. 3, *am Schlusse des Absatzes* Althaimer, Erhart — *ist einzusetzen: Siegler.*

— Sp. 3, *im Absatze* Amman, Sigmund — *l.* 1484 *statt* 1486.

S. 519, Sp. 3, *am Schlusse des Absatzes* Bayern, Herzoge in — *ist einzusetzen: Siegler.*

— Sp. 3, *im Absatze* Payr, Hanns —, der schuster, *l.* 4068 *statt* 4066.

S. 520, Sp. 1, *vor* Balpurg *ist nachzutragen:* Palästinafahrt 4841.
— Sp. 1, *am Schlusse des Absatzes* Panhalm, Steffan — *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 3, *nach* Part, Hanns — *ist einzureihen:* — — s. Vorster.
— Sp. 3, *am Schlusse des Absatzes* Basel, Bischof, *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 3, *in dem Absatze* Passau, Diöcese, *ist nachzutragen* 5085, ... XXVIII,.
— Sp. 3, *am Schlusse des Absatzes* Passau, Bischöfe, *ist einzusetzen: Siegler.*
S. 521, Sp. 3, *am Schlusse des Absatzes* Behaim, Thoman — *ist einzusetzen: Siegler.*
S. 522, Sp. 2, *am Schlusse des Absatzes* Perger, maister Bernhard — *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 3, *am Schlusse des Absatzes* Perger, Lienhart — *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 3, *am Schlusse des Absatzes* Perl, Andre — *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 3, *am Schlusse des Absatzes* Perman, Ulrich — *ist einzusetzen: Siegler.*
S. 523, Sp. 3, *nach* Pfarrkirchen *ist einzuschalten:* Pfister, Jorig —, Burggraf zu Augsburg, 3974 (1461). *Siegler.*
S. 524, Sp. 1, *unter* Philipp *ist einzuschalten:* s. Stetnar.
— Sp. 2, *am Schlusse des Absatzes* Piligreim, Conrad der — *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 2, *nach* Pirahof *ist einzuschalten: Pirawarth (NÖ.)* (Pirchenwart) 4439, 42.
S. 525, Sp. 1, *unter* Plesser, der edel Jorg — *ist nachzutragen:* 4591, *ferner l.* 76 *statt* 75.
— Sp. 3, *am Schlusse des Absatzes* Pömflinger, Kristoff — *ist einzusetzen: Siegler.*
S. 526, Sp. 1, *am Schlusse des Absatzes* Prantstetter, Andre — *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 3, *unter* Prediger *ist nachzutragen:* s. Salzburg.
S. 527, Sp. 1, *unter* Breitenweida, Thomas — *ist nachzutragen:* 3827 (Salczer).
— Sp. 2, *am Schlusse des Absatzes* Pressburg, Propst, *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 2 *am Schlusse des Absatzes* Preuer, Jorg — *ist einzusetzen: Siegler.*
S. 528, Sp. 1, *am Schlusse des Absatzes* Prugkner, der edle Hanns — *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 1, *am Schlusse des Absatzes* Brünn, Stadt, *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 1, *am Schlusse des Absatzes* Brünn, Prediger, *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 1, *am Schlusse des Absatzes* Prunner, Hanns — *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 3, *am Schlusse des Absatzes* Puchler, Hanns — *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 3, *unter* Puff, maister Michael — *ist nachzutragen:* A. XLV.
— Sp. 3, *unter* Burg *ist nachzutragen:* 4045.
S. 529, Sp. 1, *nach* Tag, Wolfgang — *ist einzuschalten:* Tagmaister, Niklas der — von Gmünd, Pr. Passauer Bistums, s. Siechenals, Rudermautermesse.
S. 530, Sp. 1, *nach* Dechsner *ist einzuschalten:* Tegleich, Sigmund —, W. B., 4083 (1464).
— Sp. 1, *am Schlusse des Absatzes* Teisenhover, Heinrich der — *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 2, *am Schlusse des Absatzes* S. Theobald *ist einzusetzen: Siegler.*
S. 533, Sp. 1, *am Schlusse des Absatzes* Tugentlich, Lucas — *ist einzusetzen: Siegler.*
— Sp. 2, *unter* Dürr, Thomas — *l.* 4043 *statt* 4042.
— Sp. 3, *am Schlusse des Absatzes* Ebersdorf, Veit von — *ist einzusetzen: Siegler.*
S. 538, Sp. 1, *am Anfange des Absatzes* Vischer *ist nachzutragen:* Vischer, Andre —, der greissler, Mitb., 4871 (1481).
— Sp. 2, *unter* Fleming, Christan — *ist nachzutragen:* 4081.
S. 539, Sp. 1, *nach* Vöttau *ist einzuschalten:* Fraiding, Michel — 5139 (1486).
S. 542, Sp. 3, *unter* Georg *ist nachzutragen:* s. Pfister; .... Ott;.
S. 544, Sp. 1, *nach* Gmaitel *ist einzuschalten:* Gmünd, s. Tagmaister.
S. 545, Sp. 2, *der Absatz* Grifus *ist vor* Grigkel *einzureihen.*
S. 550, Sp. 2, *am Schlusse des Absatzes* Hermann, Gregori — *ist einzusetzen:* (1463—89).
S. 553, Sp. 1, *ist der Absatz* Hölczl, n. der sauslaher, *zu tilgen, dafür in* Sp. 2 *nach* Hölczl, Michel — *einzuschalten:* — Niclas —, der sauslaher, Mitb.; Hsfr. Kathrei 4368a (1471), 4939 (1482).
S. 564, Sp. 2, *unter* S. Laurentius, Meisterinnen, *l.* 1489 *statt* 1389 *und dem entsprechend ist die Umstellung vorzunehmen.*
— Sp. 2, *unter* Leb, Mert — *ist nach* † *nachzutragen:* 4116.
— Sp. 2, *unter* Leb, Niklas — *ist nach* † *nachzutragen:* 5346.
— Sp. 3, *unter* Ledwenko *sind die Nummern zu tilgen und statt ihrer einzusetzen:* s. Ruchenow.
S. 572, Sp. 1, *unter* Miesenperger, Hanns — *ist nachzutragen:* Mitb.
— Sp. 3 *unter* Mornhamer *l.* 4153 *statt* 4152.
S. 575, Sp. 1, *nach* Nottendorf *ist nachzutragen:* Nottinger, Hanns —, kuphersmid, 4269 (1469).
S. 576, Sp. 2, *unter* Oesterreich *ist nachzutragen:* s. Wilhelm.
S. 578, Sp. 3, *der Absatz* Restfeuchter *ist nach* Ressler *einzureihen.*
S. 580, Sp. 3, *unter* Ruchenow *ist nachzutragen* (Ledwenko) .... 3830 (1458).
S. 584, Sp. 3, *unter* Schöner, Michel — *ist nachzutragen:* , 5389.
S. 585, Sp. 2, *unter* Seedorfer *l.* 4855 (1481), *statt* 4856 (1484).
— Sp. 3, *unter* Seurer, Michael —, *l.* 59 *statt* 58.

S. 592, Sp. 2, *der Absatz* Stettner, Hanns —, Mitb., *ist zu tilgen, dafür ist unter* Stettner, Hanns —, goltslaher, *nachzutragen:* 4334 (1470).

— Sp. 2, *der Absatz* Stern *ist in* Sp. 1 *vor* Sternberg, *der Absatz* Stertzing *ebenda nach* Sternberg *einzureihen*

S. 593, Sp. 2, *unter* Strüczl, Wolfgang — *l.* 4522 (1468—74), † 4686.

— Sp. 3, *unter* Sturem, Urban — *l.* 1492 *statt* 1493.

E. Zur topographischen Uebersicht.

S. 604, Sp. 2, *nach S. Michaels-Pfarrkirche ist einzureihen:* Kapelle in dem Hause bei den Minderbrüdern 4613 (1476).

F. Zum Sachregister.

S. 611, Sp. 1, *unter Bulle, Goldene, ist nachzutragen:* 4045,.

S. 617, Sp. 1, *unter Erbschenk,* Ott v. Maissau *l.* XXVII *statt* XXVIII.

